

BÜNDNER URKUNDENBUCH

BÜNDNER URKUNDENBUCH

VIII. BAND

1386–1400

TEIL 2

BEARBEITET VON
LOTHAR DEPLAZES (†)
IMMACOLATA SAULLE HIPPENMEYER
THOMAS BRUGGMANN UND
URSUS BRUNOLD

HERAUSGEGEBEN
VOM STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN

CHUR 2018

Die Trägerschaft des Bündner Urkundenbuchs besteht aus
dem Kanton Graubünden
der Stadt Chur
der Historischen Gesellschaft von Graubünden

Finanziert wird das vorliegende Werk vom Kanton Graubünden
mit Unterstützung
des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
der Stadt Chur
der Historischen Gesellschaft von Graubünden

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Bündner Urkundenbuch: Herausgegeben vom Staatsarchiv Graubünden. Bearbeitet von Lothar Deplazes (†), Immacolata Saulle Hippenmeyer, Thomas Bruggmann und Ursus Brunold. – Ostfildern: Thorbecke.
Bd. 8 / Teil 2. – 1386–1400. – 2018.
ISBN: ISBN 978-3-7995-7118-0

©2018 Staatsarchiv Graubünden / Amt für Kultur, CH-7001 Chur

Satz und Druck: Cavelti AG, CH-9200 Gossau SG
Auflage: 200 Exemplare

Auslieferung:

Schweiz: Staatsarchiv Graubünden, Karlihofplatz, CH-7001 Chur

Übrige Länder: Jan Thorbecke Verlag der Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG,
Senefelderstraße 12, D-73760 Ostfildern, www.thorbecke.de

4923.

1396

Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans, Herr zu Vaduz, übergibt dem Domkapitel Chur zur Stiftung einer Jahrzeit für sich und seine Frau Katharina 24 Pfund und gewährt den Domherren Zollfreiheit in Vaduz.

5 Eintrag (E), 2. Hälfte 14. Jh., BAC, 751.04 (Necrologium Codex G), f. 2^v.

Druck: *Necr. Cur.*, S. 7. – Liechtenstein. UB I/1, 158.

Regest: Krüger, 588.

Abb.: *Necr. Cur.*, Faksimile, S. 234.

Anno domini millesimo CCC^oLXXXX^o sexto. Spectabilis dominus comes Hainr. de
10 Werdenberg et Sangans dominus in Vadutz¹ ordinavit dari capitulo ecclesie Curiensi ac dedit pro anniversario suo et domine Katherine comitisse de Werdenberg² consorte sue perpetuo peragendo in ecclesia Curiensi XXIII^{or} lib. metzanorum, quarumquidem XVI. lib. singulis annis in festo beati Martini in evum solvi debent de theloneo in Vadutz, alie vero VIII. lib. metzanorum dari debent per capitulum Curiense pro eo, quod idem dominus Hainr. ex speciali gratia omnes et singulos dominos canonicos Curienses et eorum successores de et super solutione thelonei prebendarum ducendarum de Veltkirch³ a theloneo in Vadutz perpetuo absolvit. Debent autem in dicto anniversario haberi XII. misse, quarum una debet celebrari cum nota in altari sancte crucis⁴, relique vero de beata virgine Maria et pro defunctis. Debent autem prescripte XXIII^{or} lib. metzanorum distribui in hunc modum: cuilibet sacerdoti missam dicenti VIII. β metzanorum, scolari III^{or} imperiales, magistro III^{or} solidi metzanorum, ministrantibus dyacono XVI. imperiales, subdyacono XII. imperiales, edituis cuilibet XVI. imperiales, residuum vero inter canonicos more solito dividatur.

25 4924.

Chur, 3. Januar 1397

Gili von Stierva anerkennt gegenüber Hans von Bürs und dessen Gemahlin Ursula seine Schuld von 15 Mark für den Kauf eines Panzers und setzt ihnen dafür seine Güter als Pfand ein.

30 Or. (A), BAC, 013.0672. – Pg. 31/21 cm. – Siegel Abb. 325. – Rückvermerk (gleichzeitig): Gili von Stürfis; (um 1460): Obligacio Gilg de Stürffiz XV. mark. Johanni Bürs civi Curiensi loco cuius omnia bona sua impignoravit eidem usque ad satisfactionem. 1397. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

Ich^{a)} Gyli von Stürfis¹ thûn kunt mit disem brief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, vnd vergich offentlich, das ich vnd alle min || erben recht vnd redlich
35 schuldig sind vnd gelten sond dem fromen wolbeschaiden vnd vesten Hannsen von Bürs², Vrsulen siner elichen hus||frowen burgern ze Cur vnd iren erben, so sy nit

4923. ¹Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans, Herr zu Vaduz, 1355 – † 1397. – ²Katharina v. Werdenberg-Heiligenberg, 1386–1395. – ³Feldkirch, Vorarlberg. – ⁴Hl.-Kreuz-Altar in der Kathedrale Chur.

4924. ¹Gili v. Stierva (Kr. Alvaschein), 1387–1398. – ²Hans v. Bürs (Vorarlberg), 1392–1402.

sind, fünfzehen Curwälsch³ marka, ie acht phunt Mailesch⁴ für ain mark ze raiten, genger || genamer Curer werschaft vmb ain pantzer, das ich von inen dar vmb kouft hân vnd in minen gûten redlichen nûtz komen ist, das selbe gelt alles sol ich inen oder iren erben gar vnd gantzlich by miner trûw richten vnd bezalen in den ersten vierzehen tagen nach dem mâl, als min mûm Vrsula Straiffin⁵ Gudentzen von Plantâr⁶ sâligen elich wip aberstorben ist, vnd vor ir tod bin ich inen noch iren erben nû dar vmb gebunden ze geben, es wâri denn, das ich vorgeschriben Gyli vor der vorgeschriben Vrsulen Straiffinen miner mûmen abersturbe, vnd daz sy mich vber lebte, so sond dann min erben den vorgeschriben Hannsen von Bûrs, Vrsulen siner elichen hus frowen oder iren erben, ob sy enwerint, ir vorgeschriben gelt nach iro vordrung vnd manung in den ersten vierzehen tagen vñ gantzlich richten vnd weran by gûten trûwen ân aller menklichs widerred sumseli vnd irrung ân alle geuerd. Her vmb ze merer sicherhait, das die vorgeschriben Hanns von Bûrs, Vrsûla sin elich wip vnd ir erben, so sy nit sind, ir vorgeschriben geltes dester sicher sigint, so hân ich für mich vnd min erben inen vnd iren erben ze ainem rechten redlichen werenden phand vmb die vorgeschriben gûlt ingesetzt vnd setz inen dar vmb in wüssentlich mit kraft diz briefs ze ainem rechten redlichen werenden phand alles min gût ligendes vnd vñ varendes gût, was ich ietz^{b)} oder noch gewûnnen mag, wie das alles genant vnd wa es gelegen ist, nûtzit vs gelaussen, also mit sôlicher beschaidenhait vnd mit der gedingt, wâre, das ich selber nach der vorgeschriben Vrsulen von Plantâr miner mûmen tod oder aber min erben nach minem tod den vorgeschriben Hannsen von Bûrs, Vrsûlen siner elichen hûsfrowen oder iren erben ir vorgeschriben gelt also nit gantzlich richtint noch bezaltint, als da vor geschriben vnd ze worten brâcht ist, so hând dannenhin die vorgeschriben Hanns von Bûrs, Vrsula sin elich wip vnd iro erben, vnd wer inen darzû hilflich ist, fryes vrlob vnd vollen gewalt alles min vorgeschriben gût benemptz vnd vnbenemptz ir phand an ze griffen ze phenden, wa sy das ergriffen vnd erlangen mugent, vnd dz ze versetzen vnd ze verkouffen vff der gant vnd ân die gant mit gericht vnd âne gericht, wie es inen aller best fûgt vnd wol kunt, als ain verstanden phand ân allen krieg vnd zorn ân alle schulda vnd freflina vnd ân alles vnrecht tûn so verr als lang als dik vnd als vil, vntz das inen oder iren erben ir vorgeschriben gelt alles mit sampt dem dar vf verlouffen schaden gar vnd gantzlich vs gericht vnd bezahlt wirt ân allen iren schaden. Vnd sol mich noch min erben noch kain vnser gût vor den angriffen vnd phandung nût schirmen fristen noch deken kain sach noch schirm fund vfzug noch artikel, so ietz erdâcht ald funden sind oder noch erdâcht ald funden môchtint werden, das den vorgeschriben Hannsen von Bûrs, Vrsulen siner elichen husfrowen ald iro erben schaden sumseli kumber oder gebreusten môcht bringen in thain wise ân aller menklichs widerred. Des alles ze ainem waren stâten vrkûnd vnd gantzer sicherhait zûgnûss vnd warhait so hân ich obgeschriben Gyli von Stûrfis min aigen insigel für mich vnd für alle min erben offentlich gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Cur an sant Johans achtoden tag ze wihennechten in

4924. ³Churwälsche = churrätische Münze. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Ursula Straiff, 1376–1401. –

⁶Gaudenz IV. v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur), 1330 – † 1396.

dem jar, do man zalt von der gebürt Cristi drüzeihen hundert vnd nüntzig jar vnd dar nach in dem sybenden jâr.

a) Verzierte Initiale J, 4,7 cm lang. – b) Hier fehlt hab.

4925. (22. Juli 1396 – 23. Januar 1397)

- 5 Die Brüder Hartmann, Bischof von Chur¹, und Heinrich von Werdenberg-Sargans, Herr zu Vaduz², verpfänden die Grafschaft Vaduz an ihre Stiefbrüder Wolfhart und Ulrich Thüring von Brandis³.

Erwähnt in Nr. 5033, wo Bischof Hartmann die Bezahlung der Pfandsomme in Höhe von 2000 Gulden garantiert.

- 10 Datierung: 1396 befand sich die Grafschaft Vaduz noch in den Händen des Grafen Heinrich v. Werdenberg, vgl. Nr. 4923. Am 22. Juli 1396 bestätigte König Wenzel auf Bitte Graf Heinrichs und seines Bruders Hartmann den Status der Grafschaft Vaduz u. der übrigen werdenbergisch-vaduzischen Herrschaften als Reichslehen, vgl. Nr. 4900. Die Verpfändung muss folglich zwischen dem 22. Juli 1396 und dem 23. Januar 1397, dem Todestag Heinrichs, stattgefunden haben.

- 15 Regest: Krüger, 587. – Liechtenstein. UB I/4, 28.

4926. Lindau¹, 26. Januar 1397

- Der Landrichter des Pirschgerichts² meldet auf Begehren der Städte Konstanz, Überlingen³, Ravensburg³, Lindau, St.Gallen, Wangen im Allgäu³ und Buchhorn⁴ mehreren Städten, u.a. . . . Kur . . . und . . . Maienueld⁵ . . ., die Ächtung Burkhard Nagels und
20 befiehlt ihnen, diesen nicht bei sich aufzunehmen.

Or. (A), StaatsA Augsburg, RU Lindau 240.

Druck: Chart. Sang. XI, 6853.

4927. Ilanz, 7. Februar 1397

- Hänni Schmid, Bürger von Ilanz, verkauft an Albert von Andiastr zwei Grundstücke bei
25 Luven.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/9 Nr. 2. – Pg. 33,5/14 cm. – Siegel stark besch., Abb. 379.

Druck: Rechtsquellen Graubünden III/1, 3.

Regest: Urk.sammllg. StaatsA GR I, S. 14, Nr. 37.

- Ich^{a)} Hänni Schmid burger ze Illantz¹ tûn kunt vnd vergich öffentlich an disem
30 brief für mich vnd min erben allen den, die in an sehent oder hörent lesen, das ich wolbedaht || nach langer gûter vorbetrachtung wissentlich mit gesundem lip vnd vnbetzwungenlich^{b)} reht vnd redlich ze kôffen geben han für min aigen gût vnd gib vnd

4925. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans, Herr zu Vaduz (FL), 1355 – † 1397. – ³Wolfhart IV. (1356 – † 1418) u. Ulrich Thüring (1375 – † 1408/09) v. Brandis.
35

4926. ¹Bayer. Schwaben. – ²Gericht mit den Gerichtsstätten Lindau, Ravensburg u. Wangen, vgl. H. Jänicke, Festschr. K. S. Bader (1965), S. 221 ff. – ³BW. – ⁴Ht. Friedrichshafen, ebd. – ⁵Maienfeld, Gem. u. Kr.

4927. ¹Ilanz, Gem. u. Kr.

verköff || mit kraft vnd vrkünd diss briefs dem erberen fromen man Alberhten von Andest² sesshaft in Lugnitz³ ze Cumels⁴ vnd sinen erben, wenn er nit wår, diss hienachgeschriben minü güter || zwai stuk gelegen ob dem dorff genant Lufens⁵, die man nempt vnd haissent Rutschynårs⁶, da der weg durch gät, vnd stossent obnazü an den weg vnd nebensich zü an des vorgenanten Alberhten von Andest güte, das er 5
 ze pfant inne hāt von miner frowen von Sagx⁷, mit wun mit waide mit grund mit grāt mit holtz mit veld mit steg mit weg mit wasser mit wasserlaytin vnd namlich mit allen den rehten nützen vnd zugehörden, so von alter güter gwonhait darzü gehört oder gehören mag, besühts vnd vnbesühts vmb vierzehen Curwālsch⁸ mark, ie aht pfunt Maylesch⁹ für ain mark ze raitint, das ich aller gar vnd gāntzlich von im gewert vnd 10
 bezalt bin worden vnd die ich an minen vnd miner erben redlichen nutz bekert vnd bewent hān, als mich och nach miner vergicht billich vnd wōl benügt. Vnd darvmb so entzihent baidiu ich vnd min erben vns aller rehten aller eigenschaft aller vordrung vnd ansprach, so wir zü den vorgeschriben gütern vnd stukken in dhains wegs künden oder möhtent haben, vnd also so setz ich eegenanter Hānni Schmid für mich 15
 vnd min erben den obgenanten Alberhten von Andest vnd sin erben mit krafft vnd vrkünd diss briefs offentlich in gantzen vollen gwalt vnd eigenschaft vnd in liplich gewerde, das sy die vorgeschriben güter die zwai stuk mit allen rehten vnd zugehörden hinnahin ewenklich haben niessen vnd nutzen sōllent, versetzen vnd verkōffen mugent als andriu iro aigniu güter vnd sont darvmb von mir vnd minen erben hinnahin 20
 ewenklich gerūwet vnd vnansprāchig bliben. Ich vorgenanter Hānni Schmid vnd min erben, wenn ich nit wår, sōllent vnd wellent des egedachten Alberhten von Andest vnd siner erben, wenn er och nit wår, vmb disen obgeschriben köff vnd vmb allü vorgeschriben ding stuk vnd artikel, so an disem gagenwürtigen^{b)} brief geschriben stānt, reht güte weren sin an allen stetten an allen grihten baidiu an gaistlichen vnd 25
 weltlichen grihten nach reht, wā wenn oder wie dik sy des dhainest bedürffent oder notdürftig werdent, vnd sōllent das allweg vnuerzogenlich tūn mit güten truwen ān gevārd. Ich vilbenempter Hānni Schmid burger ze Illantz han och diss vorgeschriben ding alles getān volfür vnd vffgeben vnd geuertigot mit aller der gehūgte worten vnd werken vnd ze den stunden ziten vnd tagen vnd an den stetten, dā es aller best 30
 krafft vnd maht moht haben, vnd dā ich es och mit dem rehten wol tūn moht mit ernst rāten vnd tāten, die darzü nütz vnd güte wārent. Vnd des alles ze ainem wāren offenn vrkünd, das diser vorgeschriben köff vnd och diss obgeschriben ding alles vnd ieglichs besunder mit den obgeschriben stuken vnd artikeln wår stāt vnd vest blib, kraft vnd maht vnd hantvesty mug haben baidiu ietz vnd hienach, des ze vrkünd vnd ewiger 35
 gantzer warhait, wan ich vilgedachter Hānni Schmid burger ze Illantz aigens insigels nit enhān, so han ich ernstlich erbetten den frommen vesten Albrecht von Kropfenstain vogt ze Illantz¹⁰, das er sin insigel offentlich hāt gehenkt an disen brief, vnder das selb insigel ich obgenanter Hānni Schmid burger ze Illantz mich vnd

4927. ²Andiast, Kr. Ruis. – ³Lumnezia/Lugnez, Tal, Gem. u. Kr. – ⁴Cumbel, Gem. u. Kr. Lumnezia. – 40
⁵Luven, Gem. Ilanz. – ⁶Ruschneras, Luven. – ⁷Elisabeth v. Rhäzüns, Gemahlin Kaspars v. Sax-Misox, 1379–1397. – ⁸Churwālsche = churrätische Münze. – ⁹Mailänder Münze. – ¹⁰Albrecht v. Kropfenstein (Gem. Waltenburg/Vuoraz, Kr. Ruis), vor 1396–1406 Vogt v. Ilanz.

min erben vns vestenklich verbunden habent wär vnd stât ze haltent alles das, so von mir vnd minen erben geschriben stât. Ich Albreht von Kropfenstain vogt ze Illantz vergich offentlich an disem brief, das ich von ernstlicher bet wegen des vilbenempten Hännis Schmid^vs burger ze Illantz min insigel offentlich hân gehenkt an
 5 disen brief mir vnd minen erben ön schaden ze ainer gezügnüst vnd gantzer warhait aller vorgeschriben ding. Der geben wart ze Illantz an der nähsten mitwochen nach sant Agthen tag, do man zalt von der gebürt Cristi drütze^vhen hundert jar vnd darnach süben vnd nüntzzig jar.

a) Verzierte Initiale J, 8,3 cm lang. – b) A. – c) Es folgt durchgestrichen ge.

10 4928. Chur, 10. Februar 1397
Heinrich von Unterwegen der Ältere überlässt dem Kloster St. Luzi in Chur zur Stiftung einer Jahrzeit für sich und seine Verwandten jährlich elf Pfund aus seinem Haus in Chur und hält fest, wie und wann die Messen vor und nach seinem Tod abzuhalten und welche Gebete zu sprechen sind.

15 *Or. (A), BAC, 013.0673. – Pg. 36/21,5 cm. – Siegel Abb. 272. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.*

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., 021.02 (Cartular B), f. 271.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 225. – Chart. Sang. XI, 6857.

Ich^{a)} Haintz von Vnderwegen¹ der elter tûn kunt mit disem brief allen den, die in
 20 ansehent oder hörent lesen, vnd vergich des offentlich, das ich mit bedächtem sinnri-
 chem mü^t || vnd by gesundem wol mügendem lip mit langer güter zitiger vorbetrach-
 tung für mich vnd für alle min erben vnd nachkomen durch miner vnd aller miner
 vordren sel vnd || durch aller dero selen hail willen, von den mich thain gü^t ie anko-
 men ist, vnd sunderlich durch Gerdruten miner elichen husfrowen sâligen, Cûnra-
 25 ten mines brüder sâligen, || Hansen, Peters, Margarethen vnd Annen miner eli-
 chen kinden sel vnd Haintzen² mins elichen sûns, der noch lebendig ist als diser
 brief geben, durch ir aller selen hail willen für ain iemer ewig gelt vnd jerlichen zins ze
 ainem iemer ewigen vnabgânden vnd vnuerschinenten jarzit geben vnd gelaussen
 hân vnd gib vnd lân öch mit disem brief für ledig aigen den erbern gaistlichen herren
 30 ainem probst vnd dem conuent gemainlich des gotzhus ze sant Lutzin³ Premon-
 strateyer ordens vnd iren nâch komen eweklich ainlif phunt Mailesch⁴ genâmer
 Curer werschaft jerlichs zins vnd iemer ewigen geltes ab der eigenschaft des hus vnd
 hofstatt, das min aigen ist, vnd das Peter Hiltpolt ain schnider burger ze Cûr vnd
 sin erben von mir vmb den vorgeschriben zins vnd ewig gelt ze erblehen hând, daz
 35 selb hus vnd hofstatt ist gelegen ze Cûr in der statt, da man spricht In Burg⁵, vnd
 stosset vorzü an die offenn lantstrâss, ze ainer siten an Rûdis Zimbermans hus vnd
 hofstatt, dz von Paganen von Lentz⁶ sâligen vnd sinen erben lehen ist, ze der an-
 dren siten an^{b)} Walthers Mettlers ains zimbermans von Santgallen hus vnd hof-

4928. ¹Heinrich II. v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg), 1357–1397. – ²Konrad III.
 40 (1367–1384), Hans, Peter, Margaretha, Anna u. Heinrich III. v. Unterwegen. – ³Prämonstratenserkloster
 St. Luzi in Chur. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Name abg., Stadt Chur. – ⁶Lantsch/Lenz, Kr. Belfort.

statt, also mit sôlicher beschaidenhait vnd mit der gedingde, das die vorgeschriben
 probst vnd conuent des gotzhus ze sant Lutzin, die ietz da sind, vnd alle ir nachko-
 men dz vorgeschriben ewig gelt vnd jerlichen zins ab dem vorgeschriben minem hus
 vnd hofstatt vnd von dem vorgeschriben minem maiger vnd sinen erben durch gottes
 vnd miner vnd der vorbenempten aller selen willen hinnanhin iemer mer eweklich 5
 vnd âllû jar besunder sond in nemen haben vnd niessen ân aller mencklichs widerred,
 vnd sond da vmb vier phunt Mailesch des vorgeschriben jerlichen zins dero obge-
 schriben Gerduten^e miner husfrowen, Cûnrat mins brüders, Haintzen, Hann-
 sen, Peters, Margarethen vnd Annen miner elichen kinden jarzit hinnanhin, als
 diser brief geben ist, iemer mer ewenklich vnd âllû jar besunder ie vff sant Thomans 10
 abent des hailgen zwelfbotten vor wihennechten redlich vnd ordenlich begân mit sy-
 ben sel messan, ainer gesungen vnd sechß gesprochen, vnd an dem abent vnd ôch
 nâch der mess mit ainer sel vesper ob minem grab in dem vorgeschriben closter ze
 sant Lutzin ân alles ablaussen vnd ân alle widerred, darzû sond sy hinnanhin âllû jar 15
 vmb das ander vbrigg gelt dû siben phunt Mailesch, die wil ich leben, gott vnd vnsere
 lieben frowen sant Marien ze lob vnd ze eren vnd mir vnd miner sel ze trost vnd ze
 hilf ain lebent jarzit haben vnd das âllû jar ie vff den nechsten mântag nach vsgânder
 osterwuchen mit vier messen in dem vorgeschriben gotzhus begân loblichen vnd or-
 denlich, also das sy vnd ir nâchkomen vff den selben tag ain mess von vnsere frowen
 sant Marien sond singen vnd die andren dry messa die ainen von der hailgen driual- 20
 tikait, die andren von allen hailgen vnd die dritten von den selen sprechen sond vnd
 an dem sunnentag ze nacht ze vsgânder oster wuchen nach der vesper mit der lobli-
 chen antiphen Regina celi letare etc. vnd nach der mess enmornedes mit der antiphen
 Alma redemptoris mater etc. oder aber Salve regina misericordie etc. vnd nach ietwe-
 der antiphen mit ainem versiculo In omni tribulatione etc. vnd mit der collect Protege 25
 domine famulum tuum subsidiis pacis etc., dz selb lebent jarzit enmitten in dem
 mûnster vor dem mittlosten altâr ôch loblich vnd ordenlich begân sond, die wil ich le-
 ben, ân alles ablaussen, vnd wenn ich aberstorben bin, so sond die vorgeschriben con-
 uentherren ze sant Lutzin vnd alle ir nâchkomen min jarzit eweklich vnd âllû jar be-
 sunder mit siben sel messan, ainer gesungen vnd sechß gesprochen, ordenlich began 30
 vff den tag, als ich aberstorben bin, vngeuarlich vnd an dem abent vnd nâch der mess
 sond sy ob minem grab durch miner sel hail willen vmb die siben phunt Mailesch
 ôch ain sel vesper sprechen, als vorgeschriben ist, ôch ân alles ablaussen vnd ân alle
 mindrung âne geuerd. Wâr aber, dz sy oder ir nachkommen thaines jares vff die vorge-
 schriben jârliche tag die syben sel messa nit gehabt môchtint, so sond sy die selben 35
 messa in den ersten zwain tagen nâch ietwederm jarzit baidû vor minem tod vnd nâch
 minem tod in dem vorgeschriben gotzhus durch miner vnd der vorgeschriben selen
 hail willen vnd in vnsere namen erfollen ôch vngeuarlich. Aber sy sond mit geding iro
 vermugent tûn, dz die syben messa ze ieklichem vorgeschriben jarzit vff ainem iek-
 lichs jarzit vnd ains tags gehebt vnd gesprochen werdent, als vorgeschriben stât, ân 40
 alle geuerd. Vnd wan ich diz alles gesund libs vnd mûtes getân geordnet vnd gesetzt
 hân, so loben ich obgeschriben Haintz von Vnderwegen für mich vnd für alle min
 erben vnd nachkommen des probstz vnd des conuentz gemainlich ze sant Lutzin vnd
 iro nachkommen des obgeschriben jerlichen zins vnd ewigen geltes dero ainlif phunden

Mailesch ab dem obgeschriben minem aigen hus vnd hofstatt eweklich güter wer ze sin baidû nû vnd her nâch an gaistlichem vnd an weltlichem gericht nach recht, wa wenn vnd wie sy vnd ir nachkomen des iemer notdurftig werdent, mit güten trûwen ân alle geuerd mit vrkünd vnd kraft diz briefs. Das dis alles von mir vnd minen erben
 5 also wâr vest vnd stât sye vnd belib gût kraft vnd macht vnd hantfesti mûg haben baidû nû vnd her nâch, des ze ainem waren stâten vrkünd vnd gantzer sicherhait vnd warhait so han ich obgeschriben Haintz von Vnderwegen min aigen insigel für mich vnd für alle min erben vnd nachkomen offenlichen gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Cûr an dem nechsten samstag vor sant Valentins tag in dem jâr, do man
 10 zalt von Cristi gebûrt drûzehenhundert vnd nûntzig jâr, dar nâch in dem sybenden jâr.

a) Verzierte Initiale J, 8,5 cm lang. – b) an irrt. wiederholt. – c) A.

4929.

10. Februar 1397

Die Gemeinde Soglio¹ verkauft an Augustinus Salis einen Zins von jährlich zehn Pfund
 15 aus dem Gut Daganec unter Vorbehalt des Rückkaufsrechts (. . . dicta comunitas rea vendidit decem libras annui census super possessionem Deganetze² valido condam Agustino Salici³ tenore cuiusdam instrumenti scripti per quemdam Christofe- rum Ventretta⁴ notarium publicum anno millesimo trecentesimo nonagesimo sep- timo, die sabati decimo mensis februarii cum pacto luendi, ut in illo continetur . . .).

20 Erwähnt im Or. (A) vom 7. März 1494, A comunale Bregaglia Promontogno, SO.Ra 58.

Regest: Reg. Bregaglia, S. 68, Nr. 58.

4930.

Chur, 24. Februar 1397

Hans und Frick Tumb, Friedrich und Rudolf von Juvalt sowie Hans Ringg beurkunden auch im Namen weiterer Angehöriger des Gotteshauses Chur, dass sie die Auseinan-
 25 dersetzung mit den Freiherren von Rhäzüns vor einem Schiedsgericht austragen wol- len.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 124. – Pg. 29/23 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 380; 2. stark besch., Abb. 250; 3. besch., Abb. 381.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 124.

30 Regest: Chart. Sang. XI, 6859.

Wir baid gebrüder Hans vnd Frik die Tumben¹, Fridrich vnd Rûdolf von Ju- falt², Hans Ringg vnd namlich all die, die zûsprûch hand || vnd denen vormals ge- sprochen ist von dirr nachgeschriben sach wegen, es sient dienstlût burger oder ander, die zu dem gotzhus ze Chur || gehôrent, tûnd kunt menlichem vnd veriehent offenlich

4929. ¹Gem. u. Kr. Bregaglia. – ²Daganec, Soglio. – ³Augustinus Salis, 1378–1409. – ⁴Christoph Ven- tretta Salis, 1375–1420.

4930. ¹Johann (1363 – † 1401) u. Friedrich (1363 – † 1408) Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), vgl. Nr. 4386, Anm. 1. – ²Friedrich (1363–1407) u. Rudolf (1379–1409) v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg).

mit disem brief für vns all vnser helfer vnd menlichen von vnsern wegen || von der
 stöss züspruch vnd misshellung wegen, so wir vntz her gehept habent zu dem edeln
 fryen herren Vlrich Brunen herren ze Rützüns, Hansen, Hainrichen vnd Vlrir-
 chen³ sinen sūnen vnd zu allen iren helfern dienern vnd den iren, darumb wir vor-
 mals mit dem rechten von ainander entschaiden sint nach lutt vnd sag der spruch 5
 brieffen⁴, so wir versigelt darumb inn hand, vnd sich aber die selben sachen darnach
 ze kriegem gezogen hand, das wir der selben stöss vnd krieg aller gelichlich vnd mit ain-
 ander nach güter vorbetrachtung komen vnd gegangen sint vff die edeln herren graff
 Fridrichen von Toggenburg⁵, graf Rüdolfen von Werdenberg⁶, herr Vlrir-
 chen von Emptz ritter den jüngern⁷, Rüdolfen von Bonstetten⁸, Göswin 10
 Bäsinger vogt ze Sangans⁹ vnd Johansen Stöcklin amptman ze Veltkirch¹⁰ vff si
 all sechs als vff ainen gemainen man, vnd habent inen getruwent vnd vollen gewalt ge-
 ben darumb vsszesprechen mit der minn oder mit dem rechten. Vnd^{a)} ist das also ze
 merkent, das die selben sechs vns baiden tailn tag darumb beschaiden sond gen Ober
 Emptz¹¹ in das dorf, vnd sond och all sechs vngeuarlich zu den tagen komen. Wår 15
 aber, ob iro ainer darzū nit kām, so sol es dennoch vff den andern fünfen beliben, ob
 aber der fünfen ainer darzū nit kām, dennoch sol es bestan vff den vieren. Vnd wenn
 vns also tag beschaiden wirt, so sōllen wir baid tail da hin ze tagen komen, vnd wie
 denn die selben vier fünf oder sechs, so vff den tag koment, nach vnser fürlegung brief
 red vnd widerred vssprechent vnd vns von ainander entschaident mit minn oder nach 20
 dem rechten, da bi sol es denn beliben, vnd sōllent och wir das gen den selben herren
 von Rützüns stāt halten vnd vollfüren getrulich an all geuerd, als wir all vnd iekli-
 cher besunder vesteklich gelopt vnd offentlich zu got vnd zu den hailigen liplich gelert
 aid gesworn hand. Es sond och die sechs fünf oder vier, als si denn ze tagen koment,
 ain man haissen vnd sin^{b)} vnd den^{c)} obgeschriben sachen vsstrag vnd end geben hin- 25
 nen ze sant Jōrien tag nächst künftigen an all geuerd. Des ze vrkund vnd gantzer
 worhait, das diss alles von vns vnd vnsern erben war vest vnd stāt belib, so haben wir
 ebenempten Hans Tumb, Fridrich von Jufalt vnd Hans Ringg vnser ieklicher
 sin aigen insigel für vns vnd die ebenempten Friken Tumben, Rüdolfen von Ju-
 falt vnd all die, die züspruch hand vnd denen gesprochen ist von dirr vorgeschriben 30
 sach wegen, es sient dienstlüt burger oder ander lüt, die zū dem gotzhus ze Chur ge-
 hörent, offentlich gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur nach Cristus gebürt
 drūzehenhundert vnd nūntzig jar, darnach in dem sibenden jar, an sant Mathias tag
 des hailigen zwōlfbotten.

a) An V korr. – b) n korr. aus m. – c) den korr. aus der.

35

4930. ³Ulrich II. Brun (1367–1414), Johann I. (1391–1425), Heinrich VI. (1392–1433) u. Ulrich III. Brun (1395–1439) v. Rhäzüns, Gem. u. Kr. – ⁴Nr. 4855 u. weitere, verlorene Urk. – ⁵Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ⁶Rudolf I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1388–1419. – ⁷Ulrich v. Ems (Hohenems, Vorarlberg). – ⁸Rudolf v. Bonstetten (Bez. Affoltern ZH), 1346–1400. – ⁹Göswin Bäsinger, 1397–1400 Vogt v. Sargans, Wahlkr. Sarganserland SG. – ¹⁰Johann Stöckli, 1381–1393 Stadtammann v. Feldkirch (Vorarlberg), Amtmann u. Hubmeister der Herzöge v. Österreich in Feldkirch, † 1401. – ¹¹Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. 40

4931.

Chur, 24. Februar 1397

Freiherr Ulrich Brun von Rhäzüns und seine Söhne übertragen ihren Streit mit Hans und Frick Tumb, Friedrich und Rudolf von Juvalt, Hans Ringg und weiteren Gotteshausleuten sechs Schiedsrichtern und versprechen, dem Urteil Folge zu leisten.

5 Or. (A), BAC, 013.0674. – Pg. 30,5/24 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (um 1460): Ex parte dyete et pronunciacionis inter dominum Vlricum de Rützüns et homines ecclesie Curiensis, compromittens idem de Ruzüns sub iuramento fideli servare. 1397; (15. Jh.): Declaratio; (15./16. Jh.): Der dienstlüt anlaz.

Zu den Namen vgl. Nr. 4930.

10 Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 226. Gemäss Mohr hing an der Urkunde das beschädigte Siegel v. Ulrich II. Brun v. Rhäzüns.

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 296. – Chart. Sang. XI, 6858.

Ich^{a)} Vlrich Brun fry herr ze Rützüns vnd wir Hans, Hainrich vnd Vlrich sin
 sün tünd kunt menlichem vnd veriehent offenlich mit disem brief || für vns all vnser
 15 helfer vnd diener vnd menlichen von vnsern wegen von der stöss züspruch vnd miss-
 hellung wegen, so wir vntz her gehept habent || zu Hansen vnd Friken die Tumben
 gebrüdern, Fridrichen vnd Rüdolfen von Jufalt, Hansen Ringgen vnd nam-
 lich allen den, die züspruch hand || vnd denen vormals gesprochen ist von dirr nach-
 geschriben sach wegen, es sient dienstlüt burger oder ander lüt, die zu dem gotzhus ze
 20 Chur gehörent, vnd zu allen iren helfern dienern vnd den iren, darumb wir vormals
 mit dem rechten von ainander entschaiden sint nach lut vnd sag der spruchbriefen¹,
 so wir versigelt darum innhand, vnd sich aber die selben sachen darnach ze kriegem
 gezogen hand, das wir der selben stöss vnd krieg aller gelichlich vnd mitainander nach
 güter vorbetrachtung komen vnd gegangen sint vff die edeln herren graff Fridrichen
 25 von Toggenburg, graff Rüdolfen von Werdenberg, herr Vlrichen von Emptz
 den jüngern ritter, Rüdolfen von Bonstetten, Gōswin Bāsinger vogt ze San-
 gans vnd Johansen Stōklin amptman ze Veltkirch vff si all sechs als vff ainen ge-
 mainen man vnd habent inen getruwet vnd vollen gewalt geben darumb vsszespre-
 chen mit der minn oder mit dem rechten, vnd ist das also ze merkent, das die selben
 30 sechs vns baiden tailn darumb tag beschaiden sond gen Ober Emptz in das dorf vnd
 sond öch [a]ll^{b)} sechs vngeuarlich zu den tagen komen. Wår aber, ob iro ainer darzü
 nit kām, so sol es dennoch vff den andern fünfen beliben, ob aber der fünfen ainer
 darzü nit kām, dennoch sol es bestan vff den vieren. Vnd wenn vns also tag beschai-
 den wirt, so sōllen wir baid tail da hin ze tagen komen, vnd wie denn die selben vier
 35 fünf oder sechs, so vff den tag koment, nach vnser fürlegung brief red vnd widerred
 vsssprechent vnd vns von ainander entschaident mit minn oder mit dem rechten, da bi
 sol es denn beliben, vnd sōllent öch wir das gen den egenanten dienstluten burgern
 vnd andern, die zu dem gotzhus gehörent, stāt halten vnd vollfüren getrulich an all
 geuerd, als wir all vnd ieklicher besunder vesteklich gelopt vnd offenlich zu got vnd zu
 40 den hailigen liplich gelert aid gesworn hand. Es sond öch die sechs fünf oder vier, als
 si denn ze tagen koment, ain man haissen vnd sin vnd den egeschriben sachen vsstrag
 vnd end geben hinnen ze sant Gōrien tag nächst künftigen an all geuerd. Des ze

4931. ¹ Nr. 4855.

vrkund vnd gantzer worhait, das diss alles von vns vnd vnsern erben war vest vnd stät belib, so haben wir ebenempten Ṽlrich Brun von Rützuns vnd Hans sin sun vnser ieklicher sin aigen insigel für vns vnd die egenanten Hainrichen vnd Ṽlrichen von Rützuns vnd für all vnser helfer diener vnd die vnsern offentlich gehenkt an disen brief, darunder wir ebenempten Hainrich, Ṽlrich von Rützuns vns vesteklich 5 verbindent. Diss ist beschehen vnd ist dirr brief geben ze Chur nach Cristus gebürt drūzehenhundert vnd nūntzig jar, darnach in dem sibenden jar, an sant Mathias tag dez hailigen zwōlfbotten.

a) Verzierte Initiale J, 3,4 cm lang. – b) Kleines Loch im Pg.

4932.

Chur, 24. Februar 1397 10

Sieben österreichische Räte schlichten den Streit zwischen Bischof Hartmann und dem Gotteshaus Chur einerseits und den Freiherren von Rhäzüns und dem Oberen Bund andererseits.

Or. (A¹), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 123. – Pg. 45/29,5 cm. – 10 Siegel, 1. (Friedrich v. Toggenburg); 2. besch., (Rudolf v. Werdenberg-Heiligenberg); 3. (Heinrich Gessler); 4. besch., Abb. 339; 5. besch., Abb. 2; 6. besch., Abb. 382; 7. Abb. 373; 8. besch., Abb. 318; 9. besch., Abb. 293; 10. Fragm. 15

Or. (A²), BAC, 013.0675. – Pg. 46/29 cm. – 11 Siegel, 1. besch. (Friedrich v. Toggenburg); 2. besch. (Rudolf v. Werdenberg-Heiligenberg); 3. (Heinrich Gessler); 4. besch., Abb. 237; 5. Abb. 237 (Johann v. Rhäzüns siegelt hier mit dem Siegel des Vaters); 6. stark besch., Abb. 278; 7. stark 20 besch., Abb. 113; 8. Abb. 258; 9. Abb. 383; 10. Abb. 306; 11. Abb. 379.

Abschr. (B), Vidimus des Notars Burkhard Liberi vom 20. April 1409, ebd., 014.0801 (nach A²).

Die beiden Or. sind gleichwertig. A¹ wurde für die Freiherren v. Rhäzüns und den Oberen Bund ausgefertigt und trägt u.a. die Siegel Bischof Hartmanns und des Gotteshauses Chur, A² für die Gegenpartei und trägt die Siegel der Freiherren von Rhäzüns und der Vertreter des Oberen Bundes. Druckvorlage ist A¹. Im Haupttext werden nur Namenvarianten und andere relevante Abweichungen 25 angemerkt, der letzte Teil von A² mit der Siegelankündigung wird im Volltext wiedergegeben.

Zu den Namen vgl. Nr. 4930.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 123 (nach A¹). – C. Kind, AnzSG 1 (1870–1873), S. 15 (nach A²).

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 142. – Krüger, 590 u. 591. – Liechtenstein. UB I/1, S. 297. – Liechtenstein. UB I/5, 484. – Chart. Sang. XI, 6860. 30

A¹

Wir^{a)} disz nachbenempten vnser genedigen herrschafft von Österrich rât, als wir ietz ze Cûr gewesen sind, mit namen grâf Fridrich von Toggenburg, grâf Rûdolf von Werdenberg, Hainrich der Gâssler ritter, Ṽlrich von Emptz || ritter der 35 jung, Rûdolf von Bonstetten, Gôswin^{b)} Bâsinger pfleger zu Sanegans vnd Johans Stôkli^{c)} amptman ze Veltk. tûn kund von der krieg stôsz vnd misshellung wegen, so ietz gewesen sind zwûschen dem | erwir||digen herren hern Hartman^{d)} byschoff ze Cûr¹ sinem gotzhus vnd der stift ze Cûr sinen dienern vnd helffern an ainem tail vnd dem edeln frygen herren Ṽlrichen^{e)} Brûn herren ze Rützuns, 40 Hannsen, Hainrichen vnd Ṽlrichen | Brûn || sinen sùn, dem abt vnd dem gotz-

4932. ¹ Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.

hûs ze Tysentis², Albrecht von Sax von Mysak^{f)3} vnd den lantlûten gemainlich des Obren Tails⁴ ze Tysentis, ze Illantz⁵, ze Lugnitz⁶ vnd in der Grûb⁷ vnd irn helffern vnd dienern des andern tails, als sich die erhebt hând von ettlicher zuspruch wegen, so der obgenant byschoff von Cûr von sin vnd sins gotzhûs wegen zu dem von
 5 Rûtzûns vnd sy hêr widervmb zû in⁸⁾ vnd sinem gotzhûs gehebt hând, wie oder von was sach vnd handel wegen die zugegangen vnd vfgeloffen sind, darvmb sy vormâls zu baider sit von enander entschaiden warent nach lût wisung vnd sag der spruchbriefen⁸, so dar vber geben sind, vnd von dem obgenanten Johannsen Stöklin vnd von Hainrichen Maisen^{h)} zu den ziten burgermaisterⁱ⁾ Zûrich versigelt geben sind,
 10 vnd aber darnâch vil krieg vnd stöß mit rob mit brand mit todslegen vnd mit ander misshellung zwûschen inen vfgestanden vnd beschehen sind, das wir da von sunderlichs enpfelhens vnd haissung wegen der^{j)} obgeschriben vnsere genedigen herrschafft von Österrich vnd ze verkoment grossen vnd schädlichen gebresten des lands disen krieg vnd stösz mit der obgenanten baider tailn wissen willen vnd verhengnûst gantzlich gericht vnd si zu baider sytt lieplich früntlich vnd tugentlich veraint vnd geslicht haben mit den gedingen stuken vnd artykeln, als hienâch an disem brief geschriben stât. Des ersten von wegen des tals Stussauien⁹ vnd deß grossen zehenden^{k)} ze Katz¹⁰ vnd ze Sarn¹¹ an dem Haintzenberg¹², wie das ist, das die selben zway stukk dem obgenanten byschoff Hartmann vnd sinem gotzhûs vsgesprochen vnd
 20 mit recht erkent sind, aber durch merer vnd besser frûntschafft vnd sûnung willen haben wir getâdinget vnd ist vnsere mainung also, das der vorgeant Vîrich Brûn von Rûtzûns vnd sin sûn beliben sond by der lehenschafft deß selben tals Stussauien vnd deß obgenanten grossen zehenden, als den die von Schowenstein¹³ vor ziten in gehebt hând, vnd sond der von Rûtzûns vnd sin sûn die selben zway stukk das tal vnd den zehenden nû hinnenhin eweklich von dem gotzhûs ze Cûr ze lehen inn haben vnd von dem obgenanten herr Hartmann jetz byschoff ze Cûr vnd von allen andren sinen nachkomen byschoffen ze Cûr ze lehen enpfahen vnd den selben byschoffen vnd dem gotzhûs getrûlich gehorsam sin vnd da von tûn, als ain lehen man sinem lehen herren billichen tûn nach lehens recht vngevarlich, doch vorbehebt, ob ieman ander thainerlay rechtung in dem selben tal Stussauien hett, die sind dem vnd den vorbehalten, die dann recht dar zû hand, ân all geuerd. So sol der vorgeant byschoff Hartmann sin gotzhûs vnd nachkomen denn fûrbasz beliben by allen sachen stuken vnd artikeln, vnd sol im der obgenant von Rûtzûns hinnen ze sant Jôrien tag fûrderlich vsrichten alles das, so im vnd sinem gotzhûs vormals vsgesprochen vnd er-
 35 kent ist, nach lut vnd sag deß spruchbriefs¹⁴, den er besigelt dar vmb inn hât, den selben brief der obgenant Johanns Stökli, Hainrich Mays besigelt hand. Vnd sol der selb brief vnuerkert beliben vnd gehalten werden vsgenomen die obgenanten zway stukk das tal Stussauien vnd der gros zehend, die sond den obgenanten von Rûtzûns zû gehôren, als vor ist beschaiden, ôn all widerred, vnd ôch vsgenomen den

40 4932. ²Benediktinerkloster Disentis, *Gem. u. Kr.* – ³Albrecht VI. v. Sax-Misox, 1390 – † 1406. – ⁴Der Obere bzw. Graue Bund. – ⁵Illanz, *Gem. u. Kr.* – ⁶Lumnezia/Lugnez, *Tal, Gem. u. Kr.* – ⁷Gruob, *Talkessel v. Illanz.* – ⁸Verlorene Urk., *Gegenbrief zu Nr. 4869.* – ⁹Safien, *Tal, Gem. u. Kr.* – ¹⁰Cazis, *Kr. Thusis.* – ¹¹Sarn, *Gem. Cazis.* – ¹²Heinzenberg, *Region w. des Hinterrheins.* – ¹³Die Herren v. Schauenstein, *Gem. Masein, Kr. Thusis.* – ¹⁴Nr. 4869.

dienstluten vnd der burger sprûchbrief¹⁵, won die all ir stôsz vnd sachen vff sechs ge-
 main gesetzt hând. Deß gelichen sond och der von Rûtzûns sin sùn vnd ir erben be-
 liben by allen stukken vnd artykeln, vnd sol im ôch der selb byschoff Hartman vnd
 sin gotzhûs hinnen ze sant Jôrien tag ôch fûrderlich vsrichten alles das, so¹⁾ inen vor-
 mâls gesprochen ist nach lût des sprûchbrieffs, den sy besigelt dar vmb inn hand, vnd 5
 den Johannis^{m)} Stôklin vnd Hainrich Mais ôch besigelt hand. Inen sol ôch der
 selb byschoff Hartman das obgeschriben tal vnd ôch den zehenden fûrderlich lihen
 nach lehens recht, als vor ist beschaiden, ân geuerd. Denn ist berett, ob ieman der vor-
 genanten tailen dem andren entwert oder ingenomen hett lût oder gelegen gût, das sol
 alles ze baider sit widerkert werden, vnd sol iederman by sinen lûten vnd by sinen gû- 10
 tern beliben als vor, e dirr krieg vnd misshellung gedacht wurdî. Wer ôch, das entwe-
 ders tailen lût dem andern tail geschworn hettint, der selben ayd sond sy gantzlichen
 erlassen werden ân geuerd. Ôch sond alle die, so in dem krieg gevangen sind vnd ietz
 ze vanknûst ligent vnd noch nitt geschetzt sind, ledig sin. Vnd also sond der obgeschri-
 ben byschoff Hartmann sin diener vnd helffer vnd die egenanten von Rûtzûns, 15
 von Sax, von Tysentis vnd der Obertail gemainlich vnd nammllich alle die, so in
 disem krieg hafft gewesen sind, nû hinnenhin ainander gût fründ sin vmb alle vergan-
 gen sachen, wie sich die vntz vff disen hûtigen tag, als diser brieff geben ist, von der
 obgenanten krieg vnd stôsz wegen erlouffen hand, es sig von todschlêgen von rob von
 brand oder von ander sach wegen nichtz vsgenomen, vnd sond die selben stôsz von 20
 dewederm tail nitt me geâuort noch gerochen werden in dechain wys ân all geuerd.
 Desz ze vrkûnd haben wir obgenanten grâf Friderich von Toggenburg, grâf Rû-
 dolff von Werdenberg vnd Hainrich der Gâssler ritter vnsrû insigel fûr die ob-
 genanten hern Vlrichen von Emptz ritter, Rûdolff von Bonstetten, Gôswin
 Bâsinger vnd Johanssen Stôklin, wan sy irû insigel nitt by inen hattent, vns vnd 25
 vnsern erben vnschâdlich offenlich gehenkt an disen brieff. Wir obgenanter Hart-
 man von gottes genaden byschoff ze Cûr veriehent ôch ainer gantzen warhait aller
 vorgeschriben richten tâding vnd sach vnd haben ouch fûr vns vnsere gotzhus fûr vnsere
 helffern dienern vnd die vnsern ain gelerten aid liplich zû gott vnd zû den hailgen ge-
 sworen disz vorbenempten richtung vnd tâding fruntlich ze halten ze laisten vnd ze 30
 vollfûren vnd mit an kainen sachen da wider niemer ze tûnd noch schaffen getân wer-
 den getrûwlich ân all geuerd. Desz ze vrkûnd habend wir vnsere insigel offenlich ge-
 henkt an disen brief. Dar nâch veriehend wir der tegan vnd das capitell gemainlich
 amman rât vnd gemain statt ze Cûr die dienstlût gemainlich vnd wir die conmûn der
 tellrr Brigell¹⁶ Engedin¹⁷ vnd Oberthalb Stains¹⁸ vnd nammllich alle, die zû dem 35
 gôtzhûs ze Cûr gehôrent, das disz obgeschriben richtung mit vnsere aller gemainen rât
 gunst vnd willen beschehen ist, vnd lobent vnd verhaissent ochⁿ⁾ disz obgeschriben
 richtung eweklich vest vnd stât ze halten by den ayden, so wir vnsere egenanten hern
 byschoff vnd dem gotzhûs ze Cûr geschworen hand, vnd da wider nûmer getûn noch
 schaffen getân werden weder mit worten noch werchen noch mit thainerlay wys ân 40
 geuerd. Des ze vrkûnd haben wir der tegan vnd daz capitel gemainlich vnsers capitells
 insigel, der amman rât vnd statt gemainlich der statt ze Chûr insigel, Dietegan von

4932. ¹⁵Nr. 4852. – ¹⁶Bregaglia/Bergell, Tal, Gem. u. Kr. – ¹⁷Engadin, Tal. – ¹⁸Oberhalbstein/Surses,
 Tal u. Kr.

Marmels¹⁹ ritter min insigel für mich vnd die dienstlüt gemainlich, Albrecht Schüler²⁰ min insigel für das conmûn gemainlich in Brigel, Itel Plant²¹ min insigel für das conmûn gemainlich in Engedin vnd Gudentz von Marmels²² min insigel für das conmûn gemainlich Obrenthalb Stains offenlich gehenkt an disen brief,
 5 vnder dû vorgeschriben insigel allû wir das gotzhûs gemainlich vns vesteklich verbindent. Disz ist beschehen vnd ist dirr brief geben ze Cûr an sant Mathias tag deß hailgen zwelfbotten nach Cristûs gebürt drûzehenhundert vnd nûntzig jar, dar nach in dem sybenden jâr.

A²

10 Des ze vrkûnd haben wir obgenanten grāf Fridrich von Toggenburg, grāf Rûdolf von Werdenberg vnd Hainrich der Gāssler ritter vnsrû insigel für die obgenanten hern Vlrichen von Emptz ritter, Rûdolf von Bonstetten, Gōswin Bāsinger vnd Johannsen Stōcklin, wan sû irû insigel nit by in hatten, vns vnd vnsern erben vnschādlich offenlich gehenkt haben an disen brief. Wir Vlrich Brûn
 15 fryg herr ze Rûtzûns, wir Hanns, Hainrich vnd Vlrich von Rûtzûns sin sûn veriehent ôch ainer gantzen warhait dirr obgeschriben richtung tādîng vnd sach vnd haben ôch all vnd ieklicher besunder für vns vnd vnser erben vnd für all vnser helffer diener vnd die vnsern ain gelerten aid liplich zû gott vnd zû den hailgen gesworen diß richtung vnd tādîng fruntlichen ze halten ze laisten vnd ze volfûren vnd mit ain kain
 20 sachen da wider niemer ze tûn noch schaffen getân werdent getrûwlich ôn all geuerd. Des ze vrkûnd haben wir ietz genanter Vlrich Brûn von Rûtzûns vnd Hanns sin sûn für vns vnd für die egeschriben Hainrichen vnd Vlrichen von Rûtzûns vnd für all vnser helffer diener vnd die vnsern vnd für vnser erben offenlich gehenkt an disen brief, dar vnder wir Hainrich vnd Vlrich von Rûtzûns vns willeklichen verbunden habent, wôn wir nit aigen insigel hand. Dar nâch veriehen wir abt Johannis
 25 von gottes genāden abt ze Tysentis²³ vnd der conuēt gemainlich der selben stift, der vokt der amman die geschworen vnd die lût gemainlichen, die zû dem gotzhûs ze Tysentis gehörend, ich Albrecht von Sax von Misak, der vokt der amman vnd die geschworn vnd die lût gemainlich in Lugnitz, der vockt der amman die geschworn in
 30 der Grûb vnd ze Illantz vnd nam(b)lich all die lût, die zû vns obgenanten herren von Rûtzûns den abt vnd gotzhûs ze Tysentis, Alberchten von Sax vnd zû vnserm tail vnd pûnd gehörend, nieman vsgenomen, das diß obgeschriben richtung mit vnser aller gemainen rât gunst vnd willen ist beschehen, vnd loben vnd verhaissen diß obgenante richtung mit allen vorgeschriben stukken vnd artykeln vest vnd stât ze
 35 halten by vnsern aiden, so wir vnserm tail vnd pund geschworen hand, vnd da wider nûmer ze tûnd noch schaffen getân werdent weder mit Worten noch werken noch mit hainerlay wîs ôn geuerd. Des ze vrkûnd vnd gantzer warhait haben wir egenanter abt Johannis vnser abti insigel vnd der conuent der selben stift vnser conuent insigel vnd ich Vlrich von Puntningen²⁴ sesshafft ze Trons²⁵ min aigen insigel für vns

40 4932. ¹⁹Dietegen v. Marmels (*Marmorera*, *Kr. Surses*), 1375–1434. – ²⁰Wohl Albert Scolari v. Castelmur (*Müraia*, *Bondo*, *Gem. u. Kr. Bregaglia*). – ²¹Ital Planta, 1367–1406. – ²²Gaudenz v. Marmels, 1366–1397. – ²³Johannes (*Maradra/Maladra* = v. *Maladers?*) v. Ilanz, 1367–1401 Abt des Benediktinerklosters Disentis. – ²⁴Ulrich v. Pontaningen (*Gem. Tujetsch*, *Kr. Disentis*). – ²⁵Trun, *Kr. Disentis*.

vnd all die, so zû dem gotzhûs ze Tysentis gehörend, ich Albrecht von Sax min aygen insigel für mich vnd all die minen, ich Hanns von Lumerins²⁶ vokt in Lûgnitz min aygen insigel für mich vnd all die von Lûgnitz, ich Albrecht von Kropfenstein²⁷ min aygen insigel für mich vnd all ze Illantz vnd in der Grûb vnd dÛch der vorgeschriben aller ernstlich bett wêgen offentlich gehenkt an disen brief, vnder dÛ obgeschriben insigel wir all vnd der tal gemainlich vns vesteklichen bindent. Disz ist beschehen vnd ist dirr brief geben ze Cûr an sant Mathyas tag des hailgen zwelff botten nach Cristus gebÛrt drÛzehenhundert vnd nÛntzig jâr vnd dar nach in dem sybenden jâr.

a) *Initiale W*, 1,3/2,1 cm *A*¹, 1,2/2,4 cm *A*². – b) Gôsswin *A*². – c) Stöckli *A*². – d) Hartmann *A*². – 10
e) Vlrich *A*². – f) Misâk *A*². – g) *A*¹ u. *A*², statt im. – h) Maysern *A*². – i) Hier fehlt zu. – j) der über der Zeile nachgetragen. – k) Es folgt durchgestrichen s. – l) so über der Zeile nachgetragen. – m) Johannsz *A*². – n) och über der Zeile nachgetragen.

4933.

24. Februar 1397

Heinrich Buwix überträgt seinen Streit mit Bischof Hartmann von Chur um die Burg Alt-Aspermont sechs Schiedsrichtern und verspricht, dem Urteil Folge zu leisten. 15

Or. (A), BAC, 013.0676. – Pg. 33,5/20 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Puwix anlaz; (um 1460): Littera Heinrici de Puwix promittendo firmiter servare, quicquid arbitratore declarant inter ipsum et comitem de Toggenburg^{a)}. 1397. – *Geschrieben von Jodok Schmalenberg.*

Zu den Namen vgl. Nr. 4930.

20

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297. – Chart. Sang. XI, 6861.

Ich^{b)} Haintz Puwix¹ tÛn kunt mit disem gegenwÛrtigen brief vnd vergich offentlich für mich vnd min helfer von der stöss vnd zÛsprÛch wegen, || so ich vntz her gehebt hân mit dem hochwirdigen herren byschoff Hartmann ze Cûr von der vesty wegen Aspermont² vnd von des satzes || wegen, als ich von im vnd sinem gotzhus ze phand inn gehebt hân nach miner briefen lÛt vnd sag, das ich der selben stöss vnd zÛsprÛch || aller sament gantzlich komen vnd gegangen bin vff die edeln wolerboren min genêdig herren grâff Fridrichen von Togkenburg vnd grâf RÛdolfen von Werdenberg vnd öch vff die fromen vesten hern Vlrichen von Ämptz ritter den jungen, RÛdolfen von Bonstettenn, Gôsswin den Bâsinger vogt ze Sangâns vnd Johannsen Stöklin amptmann ze Veltkirch vff sy alle sechs als vff ain gemainen mann vnd hân inen gewalt geben vmb die selben min stöss vszesprechen in der minn oder nâch dem rechten, vnd ist das also ze merken, das die selben sechs dem obgeschriben minen herren byschoff Hartmann gen Cûr in die statt vnd mir obgenanten Puwixen gen Ober Ämptz in das dorf für sy tag dar vmb beschaiden sond, vnd sôllint wir baid tail vff die selben tag für komen vnd vnsrer klag vnd zÛsprÛch für sy bringen, vnd wie wir nach fürlegung red vnd widerred vnd nach iro erkantnÛss von enander entschai-

4932. ²⁶ Hans v. Lumbrein (*Gem. u. Kr. Lumnezia*), 1388–1401 Vogt im Lugnez. – ²⁷ Albrecht v. Kropfenstein (*Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis*), vor 1396–1406 Vogt v. Ilanz.

4933. ¹ Heinz Buwix (wohl aus dem Herkunftsort Pagig, *Gem. Arosa, Kr. Schanfigg*), 1381–1414. – ² (Alt-) 40
Aspermont, *Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer*.

den werdent, oder was sy dar vmb vs sprechent, ez syg mit minn oder mit dem rechten, da by sol es denn beliben vnd von mir vnd minen helfern gen dem selben minen herren byschoff Hartmann vnd den sinen âne widerred gehalten werden, als ich das vesteklich gelopt vnd liplich ze gott vnd ze den hailgen gesworen hân mit vferhaben
 5 handen dz selb ze laisten vnd getrulich ze vollfüren ân alle geuârd. Öch ist namlich berêtt, ob die vorgeschriben sechs alle nit komen möchtint vff die tag, als sy vns beschaident, so sol es dennocht beliben vff den andren fünfen. Wâr aber, das vnder den fünfen ainer nit darzû kâme, dennocht sol es beliben vff den vieren, die denn vff den selben tag koment, vnd sond öch die selben alle, iro sigint vier fünf oder sechs, ain mann
 10 haissen vnd sin vnd der sach end vnd vstrag geben hinnan zû sant Georyen tag schierost künftigen vngeuarlich. Vnd ze noch merer sicherhait vnd gûter stâter hantfesti han ich obgeschriben Haintz Puwix erbetten den edlen fryen min genêdigen herren Vlrich Brûnen frygen herren ze Rûtsûns, das er für mich trôster worden ist vnd für mich vertrôst vnd versprochen hât vmb alle vorgeschriben stuk vnd artykel vnd
 15 öch alle die stuk vnd artikel, so sich die vorgeschriben gemainen nach vnser baider tailen fürlegûng red vnd widerred erkennennt vnd vssprechent, als öch vorgeschriben vnd ze worten brâcht ist, daz ich vnd min erben vnd helfer dz wâr vest vnd stât habint vnd haben sôllint ân aller mencklichs widerred ân geuerd. Des ze vrkûnd vnd rechter stâter sicherhait vnd hantfesti so han ich obgeschriben Haintz Puwix min aigen insigel für
 20 mich vnd min helfer vnd erben offenlich gehenkt an disen brief, vnd ich ietzgeschriben Vlrich Brûn fryg herr ze Rûtsûns vergich, daz ich für den ietzgeschriben Haintzen Puwixen vertrôstet vnd versprochen hân vnd vertrôst vnd versprich öch für in mit vrkûnd diz briefs, was diser brief wist vnd sait vnd begriffen hât, vnd öch wes sich die vorgeschriben gemain nach baider tailen fürlegung red vnd widerred er-
 25 kennennt vnd vssprechent ze der minn oder ze dem rechten, das er dz alles vest vnd stât halten vnd gantzlich da by beliben vnd da wider nit reden noch tûn sol by der vorgeschriben gelûpt öch ân geuerd. Des ze vrkûnd vnd merer sicherhait zûgnûss vnd warhait so han ich obgeschriben Vlrich Brûn fryg min aigen insigel öch offenlich gehenkt an disen brief. Der geben ist an sant Mathias tag des hailgen zwelfbotten in
 30 dem jâr, do man zalt von Cristi gebürt drûzehenhundert vnd nûntzig jâr, dar nâch in dem sybenden jare.

a) *A*, statt episcopum Curiensem o.ä. – b) *Verzierte Initiale J*, 6,1 cm lang.

4934.

Chur, 17. März 1397

Rudolf Sclaris von Castelmur verspricht dem Kloster Churwalden, bis Pfingsten 15 1/2
 35 Mark zurückzuzahlen, die auch in Wein beglichen werden können. Dafür setzt er sein Gut als Pfand ein und verzichtet für sich und seine Erben auf das Vorrecht der Leute von Vicosoprano, weder in Chur noch anderswo gepfändet werden zu können.

Or. (A), BAC, 013.0677. – Pg. 25,5/16 cm. – Siegel besch., Abb. 358. – Rückvermerk (um 1460):
 40 Recongnicio debitorum XV 1/2 mark conventui Rudolffi Schûler de Vesperan anno MCCCCLXXXVII.
 – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.
 Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 227.

Ich^{a)} Rüdolf Schöler¹ von Visperan² thun kunt mit disem brief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, vnd || vergich offentlich, dz ich vnd alle min erben recht vnd redlich schuldig sind vnd gelten sond den erwirdigen gaistlichen herren pröbst || Vlrichen vnd dem conuent gemainlich des gotzhus ze Curwald³ vnd iren nachkome 5
 men fünfzehen vnd ain halb Curwälsch⁴ marka, || ie acht phunt Mailesch⁵ für ain mark ze raiten, Curer werschaft, die ich oder min erben inen oder iren nachkome 10
 gantzlich vnd gar richten vnd geben sond vff die nechsten phingsten, so nach dem datum diz briefs erst koment, vnd an dz selbe gelte sond sy oder ir nachkome von mir oder minen erben mit geding Wälschen win nemen, als vil es treffen mag, ob ich den win gehân mag, vnd sol inen gûten erbern win geben vnd inen den win laussen nâch 15
 zwaiier erber mannen râten vnd erkanntnüss, die wir baiden halb darzû gebent, vnd den kunt darvmb ist, ân alle widerred vnd ân alle geuerd. Wâr aber, das ich oder min erben dem egenanten probst vnd dem conuent ze Curwald oder iren nachkome ir vorgeschriben gelt mit win oder mit phennigen hinnan zû dem vorgeschriben zil vnd tag nit gantzlich bezaltint, was inen denn da by vss gestât, dar vmb sond sy vnd ir 20
 nachkome min vnd miner erben gût allenthalben vff der strâss vff dem land in setten vnd in dôrfern, wa sy daz ergriffen vnd erfahren mugent, mit vollem gewalt vnd recht vfheben angriffen phenden verheften vnd verbieten selber oder mit des gerichtes botten, da sy dz ergriffent vnd dz verkouffen vff offner gant, vnd sol mit geding mich noch min erben noch thain vnser gût dero von Visperân fryhait, als sy ain fryhait 25
 hând, dz man sy weder ze Cur noch vff der strâss nit verheften verbieten noch verlegen sol, vor den angriffen vnd phandung nit schirmen fristen noch deken vnd von minen wegen gen den vorgeschriben erwirdigen herren probst vnd conuent vnd gen iren nachkome gantzlich ab sin, vnd sol inen dû selb fryhait kainen schaden bringen als lang als dik vnd als vil, vntz das inen ir gelt alles, was inen dennocht by der vorgeschriben 30
 summ geltes vss stât vnd sich mit rechnung erfindet, vnd der schad, den sy villicht von der phandung wegen enphangen hând, gar vnd gantzlich vsgericht vnd bezalt wirt ân allen iren schaden ân aller mencklichs widerrede sumseli vnd irrung ân alle geuerd. Des alles ze ainem waren stâten vrkund vnd rechter warhait so han ich obgeschribner Rüdolf Schöler erbetten den beschaiden mann Symon Pattlanen cantzler der 35
 statt ze Cur⁶, dz er der cantzli ze Cûr insigel für mich vnd min erben offentlich ghenkt hât an disen brief, dar vnder ich^{b)} mich vnd min erben vestenklich bind in diser sach, wan ich min aigen insigel nit by mir hatt. Dirre brief ist geben ze Cûr an dem samstag nâch sant Gregorijen tag in dem jar, do man zalt von der gebürt Cristi drûzehenhundert vnd nûntzig jar, dar nach in dem sybenden jâr.

a) Verzierte Initiale J, 7 cm lang. – b) ich irrt. wiederholt.

4935.

4. April 1397

Sechs Schiedsrichter urteilen im Streit zwischen Bischof Hartmann von Chur und Heinz Buwix um die Burg Alt-Aspermont, dass das Domkapitel Chur, die Dienstleute

4934. ¹Rudolf Scolari v. Castelmur (Müraia, Bondo, Gem. u. Kr. Bregaglia), 1356–1397. – ²Vicosoprano, 40
 Gem. u. Kr. Bregaglia. – ³Ulrich (IV.), 1397–1406 Propst des Prämonstratenserklösters Churwalden, Gem.
 u. Kr. – ⁴Churwälsche = churrätische Münze. – ⁵Mailänder Münze. – ⁶Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler
 in Chur.

des Gotteshauses und die Stadt Chur an Heinz Buwix je 400 Gulden zu bezahlen und Bürgen zu stellen haben.

Or. (A), BAC, 013.0678. – Pg. 35/23 cm. – 5 Siegel, 1 u. 2 fehlen, 3. besch. (Ulrich v. Ems); 4. (Rudolf v. Bonstetten); 5. (Johann Stöckli). – Rückvermerk (15. Jh.): Buwix; (andere Hand): Bist(um)b; (um 1460): Declaracio inter episcopum Hartmannum et Heinricum Puwix, ita quod capitulum Curiense debet eidem dare CCCC florenos et ministeriales episcopi eciam CCCC florenos et civitas Curiensis similiter CCCC flor. Ren. 1397.

Zu den Namen vgl. Nr. 4930 u. 4933.

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297. – Chart. Sang. XI, 6867.

- 10 Wir^{a)} graf Fryderich von Toggenbûrg, graf Rûdolff von Werdenberg, Vlrich von Emptz ritter der jung, Rûdolff von Bonstetten, Gôsswin Bâsinger vogt ze Sanegans || vnd Johans Stöckli ambtman ze Veltkirch all sechs ain gemain man in den nachgeschribnen sachen tûn kunt vnd veriehen offentlich von der stôsz vnd misshellung wegen, || so gewesen sind entzwûschen dem hochwirdigen herren byschoff
- 15 Hartmann byschoff ze Chur von sin vnd sins gotzhus wegen ains tails vnd Haintzen Puwixen des || andern tails, wie oder in welhen wêg ald von was sach vnd handel wegen die vff gestândên sind vnd sich vntz vff den hüttigen tag erloffnen hand, derselben stôsz baidtail vff vns als vff ainen gemainen man komen sind vnd vns getruwet hand darvmb vszesprechen vnd si von enander ze entschaiden in der minn oder nach
- 20 dem rechten nach lût der anlassbriefen¹, die vormaln besigelt dar vmb geben sind, die selben anlassbriefen ôch wysent, das die obgenanten baidtail liplich gesworn vnd vesteklich gelopt vnd verhaissen hand wâr vnd stât ze halten ze tûnd vnd ze vollfûrn alles das, so wir von der selben irer stôß vnd misshellung wegen vssprechen vnd erkennen, also haben wir all sechs gemainlich ainmûteklich vnd vnzerworffenlich vssgesprochen vnd baid tail mit der minn von enander entschaiden in der wys vnd maynung, als hienach geschriben stât. Das ist also des ersten, das die erwirdigen herren des capitels ze Cûr vierhundert guldin vnd die fromen vesten die dienstlût dess selben gotzhûs ze Cûr ôch vierhundert guldin vnd der rât vnd die burger gemainlich der statt ze Cûr ôuch vierhundert guldin alles gûter Rinswcher guldin an gold vnd völli
- 30 swâr an gewigt oder aber fûr yeglichen guldin zwölff schilling pfenning Costentzer mûntz ald so viel der mûnss, die ze Veltkirch in der statt fûr Costentzer pfenning vmb win vnd vmb brôt gêng löffig vnd genâm ist, vngeuerlich richten geben vnd bezalen sond dem obgenanten Haintzen Puwixen oder sinen erben hinnan zû sant Jôrien tag, der von dem nächsten sant Jôrien tag vber ain gantz jâr schierest künfftig ist, ân all widerred vnd verziehen, vnd sôllent ôch die ietzgenanten herren des capitels die dienstlût vnd ouch die burger ze Cûr ietweder tail die vierhundert guldin, die im zûgehôrent ze geben demselben Puwixen, mit briefen vnd in ieklichem brief mit acht gyseln versichern vnd vertrôsten ze geben vff das obgenant zil ze Veltkirch, ze Mayenfelt² oder ze Sanegans³ in der dryer stett ainr, in welher statt er das be
- 40 gert, ân all siner vnd siner erben schaden ân all geuerd, vnd sond ôch die selben brief vnd versichrung vollfûrt vnd geuêrtgot vnd ôuch gen Sanegans in die vesty vnd in Gôsswin Bâsingers vockt da selbs hand geantwûrt werden hinnan zû dem nechsten

4935. ¹Nr. 4933. – ²Maiefeld, Gem. u. Kr. – ³Sargans, Wahlkr. Sarganserland SG.

künfftigen sant Jeorrien tag vngeuerlich, vnd wenn dem selben Gösswin Bäsinger die obgedachten brieff also geantwurt sint, das sol er ze stünd verkünden dem edeln fryen herren Vlrichen Brün herren ze Rotzûns vnd dem obgenanten Haintzen Puwixen. Derselb von Rotzûns sol dann den selben Haintzen Puwixen dar zû halten, vnd sol ouch der obgenant Haintz Puwix selber willig vnd gehorsam sin die veste genant Aspermond ob dem Hag⁴ gelegen mit aller zûgehörung vnd rêchtûng das pfand lût vnd gûter da selbs vnd anderswa, was im von dem gotzhus ze Cûr versetzt ist, nichtz vssgenommen, vnd dar zû alle brief vnd vrkünden, so er von der selben pfand wêgen inn hât, dem selben Gösswin Bäsinger zû des vorgeanten byschoff Hartmanns vnd sins gotzhus hand vnd gewalt ledklich vnd lôsz wider ze antwûrent vnd in geben vnd sin obgenant gyselbrief von dem selben Bäsinger hêr vss ze nemen an all sumung irrung vnd hindernûss by gûten trûwen vnd by dem ayd, so sy darvmb liplich gesworn hand, an all widerred vnd geuerd. Die selben gyselbrieff sond ouch mit gyselschafft mit verpfandûng in der obgenanten dryer stett ainr vnd mit andern artykeln geschriben vnd versichert werden, dar an der obgenant Puwix habent syg nach vnser erkantnûst vngeuârlich. Wir sprechen ouch mit namen ainhellklich, das der obgenant êrwirdig herr byschoff Hartman von der obgedachten stôsz vnd sach wêgen für sich vnd sin gotzhûs vnd für all die, so von sinen wêgen dar zû gehafft sint, desselben Puwixen vnd mânglichs von sinen wegen gnâdiger herr vnd gût fründ vnd der selb Puwix hêr widerumb gen inen ouch gût fründ sin sond. Vnd das all obgeschriben stôsz vnd sach gantzlich vnd gar verricht sygint vnd von deweder tail nû fürbas nitt mer geâfert noch gerochen sollent werden in dekain wys an all geuerd. Des ze vrkund haben wir obgenanten graf Fridrich von Toggenburg, grâf Rûdolff von Werdenberg, Vlrich von Âmpitz, Rûdolff von Bonstetten vnd Johans Stôkli vnser ieglicher sin insigel für vns vnd den obgenanten Gösswin Bäsinger, won er sin insigel nitt by im hatt, doch vns selb an schaden, offenlich gehenkt an disen brieff. Der geben ist an dem vierden tag des manôtz aberrellen nach Crists gebûrt drûzehenhundert vnd nûntzig jâr, dar nach in dem sybenden jar.

a) *Initiale W, 1,2/1,9 cm.*

4936.

4. April 1397

Sechs Schiedsrichter entscheiden den Streit zwischen Ulrich Brun von Rhäzûns und seinen Söhnen einerseits und Hans und Frick Tumb andererseits.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 125. – Pg. 33/20,5 cm. – 5 Siegel, 1. (Friedrich v. Toggenburg); 2. besch. (Rudolf v. Werdenberg-Heiligenberg); 3. (Ulrich v. Ems); 4. (Rudolf v. Bonstetten); 5. (Johann Stöckli).

35

Zu den Namen vgl. Nr. 4930.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 125.

Regest: Krüger, 592. – Chart. Sang. XI, 6869.

Wir^{a)} graf Fridrich von Toggenburg, graf Rûdolf von Werdenberg, Vlrich von Âmpitz ritter der jung, Rûdolf von Bonstetten, Gösswin || Bäsinger vogt zu Saneigans vnd Johans Stôkli ambtman ze Veltkilch all sechs ain gmain man in den

4935. ⁴ Hag, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer.

nâchgeschribnen sachen tûn kund || vnd vergehen offentlich von der stôss vnd misshel-
lung wegen, so bis her gewesen sint entzwûschen dem edeln herren Ṽlrich Brûn her-
ren || ze Rotzûns, Hansen, Hainrichen vnd Ṽlrich Brûn sinen sùn ains tails vnd
den frommen vesten Hannsen vnd Friken den Tummen des andern tails, wie sich
5 die vntz vff den hûtigen tag erlôffen hând, derselben stôss allersament baid tail vff ṽns
als vff ain gmainen man komen sint vnd getrûwet hând, ṽns darumb vsszesprechent
vnd si ze baider syt von enander ze entschaiden mit minn oder nach dem rechten nach
lut der anlassbriefen¹, die besigelt darumb geben sint. Als nv der egenant Frik
Tumm zu den vorgeanten von Rotzûns geklegt hât von des schaden wegen, den si
10 vnd die iren im vnd den sinen an wingarten an bongarten vnd an andern gûtern mit
rôb mit brand vnd mit andern sachen getân hand, denselben schaden er ouch vormaln
mit recht behebt vnd erlanget hât nach sins spruchbriefs² lût vnd sag, der besigelt dar-
umb geben ist, item als die obgenanten Hans vnd Frik die Tummen zu den ege-
nanten von Rotzûns geklegt hând von der zehen schilling an werd kâs geltz in Sa-
15 uien, das inen ouch vormaln mit recht gesprochen vnd erkent ist, also haben wir vorge-
nanten gmainen all sechs gemainlich ainmûteklich vnd vnzerworffenlich erkent
vssgesprochen vnd baid tail in der minn von enandern entschaiden, das die egenanten
von Rotzûns oder ir erben dem obgenanten Friken Tummen oder sinen erben fûr
all vordrung vnd ansprâch des schadens, darumb er zû inen geklegt hât, als vor ist be-
20 schaiden, vssrichten geben vnd bezalen sôllent hundert pfund gûter vnd genâmer
pfenning Costentzer mûnss oder souil der mûnss, die dann ze Cur in der statt fûr
Costentzer pfenning vngeuârlich löffig vnd genâm ist, vnd sond im ouch dasselb
gelt ân verziehen richten vnd weran ze Cur in der statt hinnan zu sant Hylarien tag
schierest künftigen by gûten truwen vnd by dem ayd, den dieselben von Rotzûns von
25 der obgenanten richtung wegen gesworn hând, ân all geuârd. Wir haben ouch me ge-
sprochen, das dieselben von Rotzûns den egenant Tummen baiden vnd iren erben
ledklich vnansprâchig vnd ân all irrung volgen besetzen vnd entsetzen sôllent lassen
die obgenanten zehen schilling an werd kâs gelt in Sauien vnd sond sich dieselben
von Rotzûns noch ir erben der yetzgenanten zehen schilling an werd kâs gelt fûrbas
30 nit mer annemen noch vnderziehen von des kouffbriefs wegen, den dieselben von Ro-
tzûns von der egenanten Tummen vordern darumb innhând. Die egenanten von
Rotzûns sond ouch dem vorbenempton Friken Tummen oder sinen erben vff den
nâchst künftigen sant Marti tag richten vnd geben sechtzig wertkâs fûr die versessen
zins, so inen vntzher vssgestanden vnd vorbehebt sint, ân all widerred vnd geuârd.
35 Wir sprechen ouch, das baid tail nv fûrbas eweklich von der obgenanten irer stôss vnd
misshellung wegen enander gût fründ sin sond getrûwlich ân all arg list vnd geuârd.
Des ze vrkund haben wir obgenanten graf Fridrich, graf Rûdolf, Ṽlrich von
Amptz, Rûdolf von Bonstetten vnd Johans Stôkli vnsrû insigel fûr ṽns vnd den
egenanten Gôsswin Bâsinger, wan der sin insigel nit by im hatt, vns selb ân schaden
40 offentlich gehenkt an den brief. Der geben ist an dem vierden tag des manotz aberellen
nach Crists gebûrt drûzehenhundert vnd nûntzig jar, darnach in dem sibenden jare.

^{a)} *Initiale W, 1/2,5 cm.*

4937.

4. April 1397

Sechs Schiedsrichter entscheiden den Streit zwischen Ulrich Brun von Rhäzüns und seinen Söhnen einerseits und Hans Panigad andererseits.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 126. – Pg. 23,5/16,5 cm. – 5 Siegel, 1. besch. (Friedrich v. Toggenburg); 2. besch. (Rudolf v. Werdenberg-Heiligenberg); 3. (Ulrich v. Ems); 4. (Rudolf v. Bonstetten); 5. (Johann Stöckli). 5

Zu den Namen vgl. Nr. 4930.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 126.

Regest: Krüger, 593. – Chart. Sang. XI, 6870.

Wir^{a)} graf Fridrich von Toggenburg, graf Rüdolf von Werdenberg, Vlrich von 10
 Ämptz ritter der || jung, Rüdolf von Bonstetten, Gösswin Bäsinger vogt zu Sa-
 negans vnd Johans Stöckli amptman ze || Veltkilch all sechs gmain man in den
 nachgeschribnen sachen tûn kund vnd vergehen offenlich von der stözz || vnd misshel-
 lung wegen entzwûschen dem edeln herren Vlrich Brûn herren zu Rotzûns, Han-
 sen, Hainrichen vnd Vlrich Brun sinen sûn ains tails vnd Hannsen Panagâ- 15
 den des andern tails, derselben stözz baid tail vff vns als vff ain gmainen man komen
 sint vnd vns getruwet hând darumb vsszesprechent vnd si zu baiden syt von enandern
 ze entschaidenn mit minn oder nach dem rechten nach lût der anlassbriefen¹, so besigelt
 darumb geben sint. Also haben wir all sechs gemainlich vnd vnzerworffenlich er-
 tailt vnd in der minn vssgesprochen vnd si von enandern entschaiden, das die obge- 20
 nant von Rotzûns vnd die irn den selben Panagâden vnbekûmbert vnagesumpt vnd
 vngeirt belyben lassen sônd by allen sinen gûtern also das si noch die iren den yetzge-
 nanten Panagaden nit mer an allen^{b)} sinen lûten noch gûter bekumben sûmen noch
 irren sond. Er sol ouch gantzlich vnd gar quit ledig vnd lôs sin der geuangeschafft, als
 in die obgenant von Rotzûns vnd die iren geuangen hattent, vnd aller bûrgschafft 25
 aller gelûpt vnd namlich aller ansprâch vnd vordrung von der selben vanknûss wegen,
 vnd sond in ouch die selben von Rotzûns belyben lassen by allen artikeln vssprüchen
 stukken vnd sachen, als im ouch vormaln mit taydingen vnd in der minn gesprochen
 vnd erkent ist nach lut wysung vnd sag des spruchbriefs¹, der im vormaln von Hain-
 richen Maysen burgermayster^{c)} Zurich vnd von mir abgenant Johansen Stöcklin 30
 besigelt darumb geben ist, als si das mit gûten trûwen gelopt vnd offenlich ze den hail-
 gen gesworn hând ân geuerd. Es sond ouch baid tail von aller obgeschribner stöss vnd
 sachen wegen nv furbas enander gûtt frûnd sin ân all arg list vnd geuârd. Des ze vrkund
 haben wir obgenanten graf Fridrich von Toggenburg, graf Rüdolf von Werden- 35
 berg, Vlrich von Emptz vnd Rüdolf von Bonstetten vnd ouch Johans Stöckli
 vnsrû insigel für vns vnd den obgenanten Gösswin Bäsinger, wan der sin insigel nit
 by im hatt, vns vnd vnsern erben ân schaden offenlich gehenkt an disen brief. Der ge-
 ben ist an dem vierden tag des manotz aberellen nach Crists geburt druzehenhundert
 vnd nûntzig jar, darnach in dem sibenden jar.

^{a)} Initiale W, 1/2 cm. – ^{b)} An alle korr. – ^{c)} Hier fehlt zu.

4938.

Chur, 4. April 1397

Peter von Unterwegen und seine Gemahlin Gũthild von Gersteneck urkunden, ihrem Verwandten Gili von Stierva 30 Mark zu schulden und setzen ihm dafür einen Zins aus Calfreisen im Schanfigg als Pfand.

- 5 Or. (A), BAC, 013.0679. – Pg. 38,5/13 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 384; 2. leicht besch., Abb. 385. – Rückvermerk (um 1460): *Recognicio Petri Vnderweger, qualiter obligatur Gilg de Stürffiz XXX. mark. 1397 satisfacionem promittendo.* – *Geschrieben von Jodok Schmalenberg.*

- Ich^{a)} Peter von Vnderwegen¹ vnd ich Gũthilt von Gerstnegg² sin elich wip be-
kennent vnd tũnd kunt mit disem brief allen den, die in an sehent oder hõrent lesen,
10 vnd veriehent offentlich, || das wir baidũ gemainlich vnd vnuerschaidenlich recht vnd
redlich gũt schuldig sind vnd gelten sond vnd alle vñser erben vñserm lieben õhem
Gilyen von Stũrfis³ vnd sinen erben, || wenn er nit ist, dryssig Curwãlsch⁴ marka,
ie acht phunt Mailesch⁵ fũr ain mark ze raiten, genger vnd genãmer Cũrer wer-
schaft, die er vñs also bar gelũhen hãt, vnd in vñsern gũten vnd || redlichen nutz ko-
15 men sind, vnd alle die wil, so wir oder vñser erben dem ietzgeschriben Gyliden von
Stũrfis oder sinen erben^{b)} ir vorgeschriben gelt alles nit gewert noch bezalt habent, so
sond wir vnd vñser erben im vnd sinen erben da von ze ainem rechten redlichen zins
richten vnd geben jekliches jares vff sant Martins tag dry Curwãlsch marka der ob-
geschriben marken oder aber so vil kornes da fũr, das fũr so viltgeltes^{c)} iekliches jares
20 ze den ziten geng vnd lõffig ist ze geben vnd ze nemen, ân allen fũrzũg vnd ân alle ge-
uerd. Her vmb ze merer sicherhait, das der egenant Gyli von Stũrfis vnd sin erben
ir vorgeschriben zins vnd geltz dester sicher sigint, so habent wir fũr vñs vnd vñser er-
ben im vnd sinen erben dar vmb ze ainem rechten werenden phand ingesetzt vnd set-
zent inen dar vmb in mit disem brief dry Curwãlsch marka jerlichs zins vss vñserm
25 aigen gũt in Schanfigg⁶ ze Caueraissen⁷ gelegen also vnd mit dem gedingt, alle die
wil das vorgeschriben gelt dem obgeschriben Gyliden noch sinen erben nit gewert ist,
so sol er vnd sin erben, ob er enwãr, allũ jar ze sant Martins tag dry Curwãlschen
marka oder aber so vil korns, als da fũr geng vnd lõffig ist ze geben vnd ze nemen, vff
dem vorgeschriben vñserm gũt ze Caueraissen haben, vnd sond vñser maiger da
30 selbs im vnd sinen erben den selben zins iekliches jares dar vs geben vnd inen da mit
gehorsam vnd gewãrtig sin, als sy vñs vntz her da mit gesin sind, ân aller mencklichs
widerred, als vorgeschriben stãt, ân geuerde. Vnd sõllent õch wir vnd vñser erben des
vorgeschriben Gyliden von Stũrfis vnd siner erben vmb den vorgeschriben zins gũt
weren sin baidũ nũ vnd her nãch an gaistlichem vnd an weltlichem gericht nach recht
35 vnd inen vñsern maiger vff dem vorgeschriben gũt dar vmb gehorsam machen nach
iro notdurft mit gũten trũwen ân alle widerred vnd ân geuerd. Wir vnd vñser erben
sõllent vnd mugent õch den vorgeschriben jerlichen zins von dem obgeschriben Gy-
liiden von Stũrfis vnd von sinen erben mit dryssig Curwãlschen marken wol wider
lõsen, welhes jares wir wellent oder mugent. Vnd beschicht dũ losũng vor oder vff sant
40 Johans tag des Toũffers ze sunnwendi, so ist der selbe zins vñs vnd vñsern erben

4938. ¹Peter v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg), † 1406. – ²Gũthild v. Gersteneck (Landkr. Landshut, Bayern), 1386–1419. – ³Gili v. Stierva (Kr. Alvaschein), 1387–1398. – ⁴Churwãlsche = churrãtische Mũnze. – ⁵Mailãnder Mũnze. – ⁶Schanfigg, Tal u. Kr. – ⁷Calfreisen, Gem. Arosa.

des selben jares verfallen ledig vnd los, vnd ouch dz vorgeschriben phand dannenhin von im vnd sinen erben ouch ledig vnd los an alle widerred vnd diser brief dannenhin tod vnd kraftlos an alle geuerd. Des alles ze ainem waren staten vrkund vnd rechter warhait so habent wir obgeschriben baidu Peter von Vnderwegen vnd Gûthilt von Gerstnegg vnsru aignu insigel für vns vnd für alle vnser erben öffentlich gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Cûr an sant Ambrosien tag in dem jar, do man zalt von Cristi gebürt drüzehenhundert nuntzig vnd in dem sybenden jar.

a) Verzierte Initiale J, 9,3 cm lang. – b) oder sinen erben irrt. wiederholt. – c) A.

4939.

4. April 1397

Sechs Schiedsrichter legen die Höhe des Schadenersatzes fest, den Ulrich Brun von Rhäzüns und seine Söhne Rudolf von Juvalt bezahlen müssen, und sprechen Letzterem die Abgaben aus der Lüschalp zu.

Or. (A), Waldburg-Zeil'sches GesamtA Schloss Zeil, ZA Ki U 14. – Pg. 26/17,5 cm. – 5 Siegel, 1. (Friedrich v. Toggenburg); 2. (Rudolf I. v. Werdenberg-Heiligenberg); 3. (Ulrich v. Ems); 4. (Rudolf v. Bonstetten); 5. (Johann Stöckli).

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 4930.

Regest: Chart. Sang. XI, 6868.

Wir^{a)} grâf Fridrich von Toggenburg, grâf Rûdolff von Werdenberg, Vlrich von Amptz ritter der jung, Rûdolff || von Bonstetten, Gôsswin Bâsinger vogt zu Sangans vnd Johans Stöckli amtman ze Veltkilch all sechs ain gmain || man in den nachgeschribnen sachen tûn kund vnd vergehen öffentlich von der stöss vnd misshellung wegen, so bis || her gewesen sint entzwûschen dem edeln herren Vlrich Brûn herren ze Rotzûns, Hansen, Hainrichen vnd Vlrich Brûn sinen sùn ains tails vnd Rûdolffen von Jufalt des andern tails, der selben stöss baid tail vff vns als vff ain gmainen man komen sint vnd vns getrüwet hând darumb vsszesprechent vnd si von enandern ze entschaidenn mit der minn oder nach dem rechten nach lût der anlassbriefen¹, so besigelt darumb geben sint. Als nv derselb Rûdolff von Jufalt geklegt hât von des schaden wegen, den dieselben von Rotzûns vnd die iren im vnd den sinen mit rôb mit brand vnd mit andern sachen getân hand, denselben schaden er ouch vormaln mit recht behept vnd erlangt hât nach der spruchbrief² lut vnd sag, die besigelt darumb geben sint, haben wir all sechs gemainlich ainmûtlich vnd vnzerworffenlich erkent vssgesprochen vnd baid tail in der minn von enandern entschaiden also, das die egenanten von Rotzûns oder ir erben dem obgenant Rûdolffen von Jufalt oder sinen erben für all vordrung vnd ansprâch des schadens, darumb er zû inen geklegt hât, als vor ist beschaiden, vssrichten geben vnd bezalen sôllent sechzig pfund gûter vnd genâmer pfenning Cöstentzer münss ald souil der münss, die dann ze Cur in der statt für Costentzer pfenning vngeuârllich gëng vnd genâm ist, vnd sond im ouch dasselb gelt an verziehen vnd an allen sinen schaden ze Cur in der statt richten vnd weran hinnan ze vnser lieben frowen tag ze der liechtmiss nächst künftigen by gûten trûwen vnd by dem aid, den si von der obgenanten richtung wegen ge-

4939. ¹ Vgl. Nr. 4930 u. 4931. – ² Verlorene Urk.

sworn hând, ân all geuârd. Wir sprechent ouch me, das baid tail nv fûrbas eweklich von der obgenanten ir stôss vnd misshellung wegen enandern gût fründ sin sond getrûwlich ân all arg list vnd geuerd. Der obgenant Rûdolff von Jufalt sol ouch beliben by sinen zinsen, die im gewonlich werdent vnd vallent von der alp genant
 5 Lûsch³ ân all geuârd. Des ze vrkund haben wir obgenanten graf Fridrich, graf Rûdolf, Vlrich von Âmpitz, Rûdolf von Bonstetten vnd Johans Stôkli vnser yegklicher sin insigel fûr vns vnd den obgenant Gôsswin Bâsinger, wan der sin insigel nit by im hatt, vns ân schaden offentlich gehenkt an disen brîef. Geben an dem vierden tag des manotz aberellen nach Crists gebûrt drûzehenhundert vnd nûntzig jâr,
 10 darnach im sibenden jar.

a) Verzierte Initiale W, 2,7/1,8 cm.

4940.

Vicosoprano, 12. April 1397

Das Talgericht Bergell fällt ein Urteil zugunsten der Kirche S. Gaudenzio in Casaccia im Streit zwischen den Kirchenpflegern von S. Gaudenzio und den Vertretern von Ob-
 15 und Unterporta einerseits und Johann Mazuchi von Grevasalvas andererseits um eine Wiese in Grevasalvas, die der genannten Kirche von Petrus Zellus von Celerina geschenkt worden ist.

Or. (A), A comunale Bregaglia Promontogno, SO.Ra.012. – Pg. 29/18 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig, teilweise verblasst und überschrieben): Carta de [...] de Cauressalua [...]. – Geschrieben
 20 vom Notar Albert Scolaris v. Castelmur, ST Abb. 32.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 228. – Reg. Bregaglia, S. 57, Nr. 12.

Millesimo CCC LXXXX^oVII, die iouis XII die mensis aprillis, indictione V^a. Comparuerunt infra||scriptti procuratores et advocati ecclesie sancti Gaudencii sitam^{a)} super Casaciam¹ ante regiminem et potestatem || Bregallie², scilicet ser Auostinus Salicis³ pro se et nomine et ad partem Jacobi dicti Quacii de Solio⁴ illo tempore || missi procuratores et advocati suprascripte ecclesie pro tota comunitas Subtus Portam⁵ et Bertramus dictus Bochina filius condam Pizzi et cum ipso Tortus de Casacia et Albertus de Glauayra⁶ omnes eciam missi advocati et procuratores prefati martiris et ecclesie nomine totius comunitatis Supra Portam⁷ contra Johannem filium condam Dorici dicti Mazuchi habitans in Cauressaluas⁸, et hoc oc-
 25 caxione unius pecie terre prative iacente in territorio vallis Angnedine⁹ in Cauressalua, ubi dicitur in Cresta¹⁰, et que bona data et iudicata fuit per condam Petrum Zellum de Celarina¹¹ dicte ecclesie sancti Gaudencii ut supra pro eius animam adque omnium suorum antecessorum tali modo et forma, quod omni anno imperpetuum suprascripta bona et pecia terre dare et solvere debeat tot beturum colatum et
 30 de eo inluminare debentur et debeant omni anno imperpetuum per totam quadrage-

4939. ³Lüschalp, Gem. Tschappina, Kr. Thusis.

4940. ¹S. Gaudenzio, Kirche in Casaccia, Vicosoprano, Gem. Bregaglia. – ²Bregaglia/Bergell, Tal, Gem. u. Kr. – ³Augustinus Salis, 1378–1409. – ⁴Soglio, Gem. Bregaglia. – ⁵Unterporta, Gebiet unterhalb v.
 40 Castelmur. – ⁶Viell. Glavaira, Stampa, Gem. Bregaglia. Der Name kommt in mehreren Dörfern des Bergells vor. – ⁷Obporta, Gebiet v. Castelmur bis Maloja. – ⁸Grevasalvas, Gem. Sils i. E./Segl, Kr. Oberengadin. – ⁹Oberengadin, Tal u. Kr. – ¹⁰Cresta, Gem. Sils i. E./Segl. – ¹¹Celerina/Schlarigna, Kr. Oberengadin.

simam omni sabato tantum et in omni vigillia omnium XII. oppostolorum in dictam ecclesiam sancti Gaudencii ut supra. Et ea propter requisitum et inventum fuit per vicinos et iuratores vallis Bregallie, quod dicta pecia terre ut supra est et esse debeat propria et liquida dicte ecclesie imperpetuum sine contradictione alicuius persone comuni colegii capitulli et universitatis nec quod in^{b)} antea dictus Johannes nec eius heredes dictam peciam terre nichill agere nec [contra]facere^{c)} possit nec posset sine bona volluntate dicte ecclesie et comunitatis Bregallie et eciam quod dicta ecclesia^{d)} seu factores procuratores et advocati dicte ecclesie libertatem et forciam abeant hinc retro dicta bona afictare collocare et dare, ubi eis libitum sit, sine alicuius contradict(i)o(n)is ad [. . .]m^{e)} et utillitatem et mellioramentum dicte ecclesie, quia sic fuit repertum per vicinos in ius et iusticiam etc. Actum in Vicosuprano¹² prope turrem redondam¹³, testes ser Zannus Prepositus monachus sancti Gaudencii, Bertramus Tauacius Penna monachus de sancto Cassiano¹⁴, Petrus Lardus, Antonius Muzzoldus de Salicis, Madôchus de Bonde, Anricus Margeti et quam plures alii fide dingni. 15
(ST) Ego Albertus Scolari¹⁵ notarius Bregallie interfui et singno meoque solito et consweto consingnavi rogatus et me subscripssy.

^{a)} A, die zahlreichen weiteren Grammatik- u. Casusfehler werden nicht mehr angemerkt. – ^{b)} in auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{c)} Pg. gerissen und genäht. – ^{d)} A. – ^{e)} 0,7 cm verblasst.

4941.

24. April 1397 20

Ulrich Brun von Rhäziüns entlässt eine Eigenfrau aus Urmein in die Gruppe der Kerzner der Kathedrale Chur.

Or. (A), BAC, 013.0680. – Pg. 22,5/12,5 cm. – Siegel besch., Abb. 237. – Rückvermerk (15. Jh.): Hans Ca Mauritzzi kertzer; (um 1460): Resignacio Vlrici Brün de Razüntz proprii hominis ecclesie Curiensi. 1397. 25

Ich^{a)} Ṽlrich Brun fry herr ze Rützüns¹ vergih öffentlich für mich vnd all min erben mit disem || brief allen den, die in ansehent lesend oder hõrent lesen, das ich mit wolbedahem || sinn mü̃t vnd willenklich reht redlich vnd aigenlich zũ den zitten, do ich es wol || moht tũn vnd kraft vnd maht moht haben, vff geben hān vnd vff gib mit vrkund dis briefz die wolbeschaiden Elsbetten Hanssen de Ca Mauretzen von Vrmē² elichen tochter Hanssen Bertolden Saliawerren sun elich wib in die reht vnd aigenschaft der kertzer, die da gehõrent vnder das gotzhus ṽnser fr̃wēn ze Cur, vnd enzih õch mich der vorgenant Ṽlrich für mich vnd min erben mit disem brief der vorgenanten Elsbeten mit allen den rehten gewonhaiten vnd aigenschaften, so ich oder min erben zũ ir hetten oder haben mohten, also vnd mit der beschaidenhait, 30 das die vorgenant Elsbeta in allen den rehten fryhaiten gewonhaiten vnd aigenschaften, so die vorgenanten kertzer habent oder haben mugent vnd hie nach gewinnen mugen, sol haben niessen vnd dar inn ewenklich beliben ṽn min des vorgenanten

4940. ¹² Vicosoprano, Gem. u. Kr. Bregaglia. – ¹³ Senwelenturm, Vicosoprano. – ¹⁴ S. Cassiano, Kirche ebd. – ¹⁵ Albert Scolari v. Castelmur, 1372–1411. 40

4941. ¹ Ulrich II. Brun v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.), 1367–1414. – ² Urmein, Kr. Thusis.

Ulrichs vnd aller miner erben vnd aller mengklichs gaistlicher vnd weltlicher lüt hindrung vnd widerred. Vnd des ze vrkund vnd merer sicherhait so han ich der vorgeant Ulrich Brun fry herr ze Rützens min aigen insigel gehenkt an disen brief. Der geben wart, do man zalt von Cristz gebürt drüzehenhundert nünzig vnd siben jar, an sant Georien abent.

^{a)} Verzierte Initiale J, 5 cm lang.

4942.

Valendas, 18. Juni 1397

Pagan von Valendas verpfändet an Ulrich von Cafravia von Sevgein mehrere Güter bei Valendas für 55 Mark.

10 Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/9 Nr. 1. – Pg. 30/17 cm. – Siegel fehlt.

Druck: Rechtsquellen Graubünden III/1, 423.

Regest: Urk.sammlg. StaatsA GR I, S. 15, Nr. 38.

Ich ^{a)} Pagan von Vallengans¹ tün kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, vnd vergich offentlich für mich vnd für min || erben, dz ich dem beschaiden knēcht Ulrichen von Cafrauisch von Sufis² friien man redlichen schuldig bin vnd gelten || sol vnd min erben, ob ich nit wër, fünf vnd fünftzig march Curwelscher³ marken, ye acht pfund Maylisch⁴ für ain mark || ze zellen, die er mir bar gelühen hat, vnd ichs in minen nütz bewent han. Vnd dar vm so han ich im vnd sinen erben ze ainem redlichen pfand in gesetzt vnd setz och mit vrkund diss briefes disu nachbenempten minū aigen gūter ze Vallengans gelegen, dū man nemmet Schan- uiggen gūter⁵, dū ich von Ca Nouen köfft han, ze Orta⁵ anderhalb juchart aker, ze Cusantz⁵ ain halb juchart, ze Curtin⁵ ain hofstat vnd Davos Crestas⁶ etwieuil eker vnd wisen, so zū dem selben gūt hören, vnd disu nachbenempten gūter, so Play- schen von Ca Bertolden gewesen sind, ze Paludellas⁵ ain ried vnd ze Ruue- natzschen⁵ vnder Cusantz ain juchart, also dz si dū selben gūter in haben vnd nies- sen sullent setzen vnd entsetzen mugent alle die wil vnd as lang, vntz si der obgeschri- ben fünf vnd fünftzig marken hopgütes^{b)} gantzlich vnd gar nit betzalt sind an all gferd. Wenn aber ich oder min erben dem selben Ulrichen von Cafrauisch oder sinen er- ben die yetzbenempten fünf vnd fünftzig mark höptgütes mit dem zins des selben iares gantzlichen richtend ye der muntz, so den im land gnēm ist, vff sant Martis tag oder vngeuerlich vff den nechsten sant Andres tag darnach, so ist vns dannanhin dz obgedacht pfand vnd diser brief gantzlichen ledig an menlichs widerred. Wer och, dz wir dz obgeschriben höptgūt vff die ebenempten zil vnd tag halbes betzalent, so ist vns mit geding dz obgeschriben pfand vnd zins och ledig an menlichs widerred, vnd wen 35 wir den andren halbtail richtend och vff zil vnd tag, so vorgeschriben stat, so ist vns dz ob gedacht pfand och gar ledig vnd los an menlichs hindrung. Der vilgedacht Ulrich von Caffrausch^{b)} vnd sin erben mugent och vnd hand gwalt irū recht wēm si wellent ze versetzen vnd ze verkōffen mir vnd minen erben vnsrū recht vorbehalten. Ich vnd min erben sullent och vnd wellent des obgenanten Ulrichen von Ca

40 4942. ¹ Valendas, Gem. Safiental, Kr. Safien. – ² Sevgein, Gem. u. Kr. Ilanz. – ³ Churwälsche = churrätische Münze. – ⁴ Mailänder Münze. – ⁵ Name abg., Valendas. – ⁶ Viell. Crestis, ebd.

Frauisch vnd siner erben vm dz ob geschriben pfand vnd gûter iro gûten wêren sin nach rêcht an weltlichem vnd an gaistlichem gricht, wen si des immer notdürftig werdent, an all gferd. Diss alles ze ainer vergicht vnd gûter sicherhet so gib ich im vnd sinen erben disen brief besigelt mit vnsrer friihet insigel von Lagx⁷ der friihet vn-
schâdlich, vnd dz ich och mich vnd all min erben kreftenklich verbind stêt vnd vest 5
ze halten alles, dz vor an disem brief geschriben stat. Der geben ist ze Vallendans an dem nechsten mëntag vor vnsers herren frönlichamen^{b)} tag des jares, do man zalt von Cristes gebûrte tusent drühundert iar, dar nach in dem siben vnd nûnzigosten jare.

a) Verzierte Initiale J, 4,8 cm lang. – b) A.

4943.

Schluderns, 29. Juni 1397 10

Vogt Ulrich der Jüngere von Matsch verkauft der Äbtissin Lucia und dem Konvent von Müstair eine Wiese zu Schleis.

Or. (A), Kloster A Müstair, VII/27. – Pg. 23/15,5 cm. – Siegel (Ulrich VI. v. Matsch). – Rückvermerk (15. Jh.): Der brief lawt vmb II mut gelt^{a)} aus ainem agker ze Slews in Pradetsch. – Geschrieben vom Notar Nikolaus von Glurns. 15

(ST) Anno a nativitate domini millesimo trecentesimo nonagesimo septimo, indictione quinta, die veneris || penultima mensis iunii, in villa Sluderns¹ prope pontem, in presencia Lukini filii naturalis condam || domini Sweikeri de Reichenberg², Chûnalli hospitis de Glurnio³ et Chuonradi dicti Strazzer || scriptoris residentis in Sluderns istorum testium ad hoc vocatorum. Ibique nobilis et generosus dominus V̇lricus iunior advocatus de Metsch comes in Kirchberg filius nobilis et generosi domini domini V̇lrici senioris advocati de Metsch comitis in Kirchberg⁴ per se et omnes suos heredes ac omnes suos coheredes, quos ipse promisit facere stare et esse contentos in hac presente vendicione, dedit et vendidit tytulo iuste vendicionis pro proprio et libero bono venerabili et religiose domine Lucie abatisse claustris sancti Johannis in Monasterio⁵ et conventui dominarum monialium ibidem ibi absentibus tamquam presentibus, sed michi notario subscripto ibi presenti nomine earum recipienti et earum successorum ad utilitatem suprascripti claustris, nominative peciam unam campi solventem annuatim modios duos grani iacentem in territorio ville Schleus⁶ in loco dicto Pradetsch⁷, cui coheret ab oriente bonum prescripti claustris sancti Johannis, ab occidente bonum claustris Montis sancte Marie⁸ et bonum Nicolai dicti Snell de Sleus et bonum Minigonis dicti Stalda ibidem, salvis aliis coherenciis, si que forent, pro libris viginti bone monete Meranensis⁹, quas se ipse prefatus dominus venditor integre et complete nomine certi et finiti precii recepisse dixit a prelibata domina abatissa, ita ut ipsa domina abatissa et conventus prescripti claustris et sui successitrices nomine eiusdem claustris predictum bonum venditum iure 35

4942. ⁷Laax, Kr. Ilanz.

4943. ¹Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Reichenberg, Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau. – ³Glurns, Vinschgau. – ⁴Ulrich VI. u. Ulrich IV. (1348 – † 1402) v. Matsch, Grafen v. Kirchberg (Oberkirchberg, südl. Ulm BW). – ⁵Lucia, 1360 – 1397/98 Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Müstair, Gem. u. Kr. Val Müstair. – ⁶Schleis, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁷Wohl Pradett, Schleis. – ⁸Benediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals. – ⁹Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. 40

proprio perpetuo habeant teneant et possideant cum viis aquis aquarumductibus iuri-
bus et pertinenciis suis universis cultis et incultis quesitis et inquirendis cum plena
potestate faciendi cum eodem bono, quidquid facere voluerint, sic cum aliis propriis
bonis claustris prescripti sine omni impedimento prefati domini venditoris suorumque
5 heredum ac omnium interpositarum personarum. Promisit quoque suprascriptus
dominus venditor per se et omnes suos heredes predictum bonum venditum prefate
domine domine abatisse et eius conventui presenti et futuro ac predicto claustro ab
omni et qualibet persona coram quocumque iudicio spirituali et seculari cum ratione
10 defendere et warentare suis propriis dampnis et expensis, dans ei auctoritatem ple-
nam intrandi predictae rei vendite tenutam et michi notario subnotato auctoritatem
plenam presens desuper scribendi instrumentum. In quorum omnium premissorum
securitatem et robur suprascriptus dominus venditor suum proprium huic instrumen-
to pendens apposuit sigillum.
Ego Nicolaus de Glurnio publicus imperiali auctoritate notarius hoc presens in-
15 strumentum rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Es folgt durchgestrichen z, vor dem a steht ein undeutlich geschriebener Buchstabe.

4944.

Maienfeld, 3. Juli 1397

Hans von Fontnas verkauft an Heinz von Prufatscheng die Alp Galatinas und quittiert
den Erhalt von acht Pfund.

20 Or. (A), GemeindeA Malans, 1. – Pg. 28,5/14 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Ein
brieff vom Elply.

Druck: Liechtenstein. UB I/6, 59.

Ich ^{a)} Hans Funtenäs Hainczen sâlgē sun von Funtenäs¹ bekenn vnd tûn kunt
vnd vergich offentlich an disem brief allen den, die in ansehent oder || hõrent lesen, dz
25 ich mit gûter vorbetrachtung gesundes libs vnd mûtz vnd ze denen tagen, do ichs von
recht wol getûn môcht, nâch rât frû||nden vnd erben recht vnd redlich aygenlich vnd
eweklich ains stâten iemer werenden koffs ze kôffen geben han vnd gib ôch wissend-
lich || mit disem brief fûr mich vnd fûr all min erben, die ich vessteklich her zû mir
bind, dem frommen man Hainczen von Präuescheng², den man nemt^{b)} von Gû-
30 tenberg³, vnd allen sinen erben min aygen alpp, die man nemt Galatinas⁴, stost
vnen an Gawarencz^{c)} vnd stost nebenthalb an deren von Genins⁶ alpp vnd stosset
ze der dritten sit an ain egg. Die vorgeschriben alpp mit allen den rechten vnd gewon-
haiten, als sy min vorgeschriben vatter sâlig in nûtzlicher gewer inn gehept vnd genos-
sen hât, mit steg mit weg mit wunn mit wayd mit holtz mit veld mit grunt mit grât mit
35 wasen mit wasser mit wasser flûssen mit wasser rûnsin mit allen den rechten vnd nû-
zen vnd zûgehörden, die von alter her zû derselben alp gehõret hât oder noch gehõren
sol, ân all geuerd, vnd fry ledig vnd vnansprâchig von menlichem vmb acht pfunt
pfenning gûter vnd genger Cosstentzer mûnsz, der selben pfenning ich obgenanter

4944. ¹ Hans u. Heinrich v. Fontnas (Gem. Wartau, Wahlkr. Werdenberg SG). – ² Prufatscheng, Gem. Triesenberg FL. – ³ Gutenberg, Gem. Balzers FL. – ⁴ Wohl das heutige Äpli, Gem. Malans, Kr. Maienfeld. –
40 ⁵ Name abg., 1420 (GemeindeA Malans, 2) Gauerletz, zwischen Äpli u. Turms. – ⁶ Jenins, Kr. Maienfeld.

Hans Funtenäs vnd min erben von dem obgenanten Hainczen von Praueschenng vnd von sinen erben gar vnd gantzlich betzalt vnd gewert sint vnd in min vnd miner erben schinbaren nütz bewent vnd bekert hant. Dår vmb enzich ich mich für mich vnd für min erben gen im vnd gen sine erben der obgeschriben alp Galatinas mit all ir zugehörd all aygenschaft aller lehenschaft aller manschaft aller küntschaft aller zugnüst lüt vnd brief aller gewer fordrung vnd anspräch, so ich oder min erben oder ieman andre von minen wegen ze der vorgeschriben alp iemer gesprechen möchtend mit gaistlichen oder mit weltlichen gerichtten oder mit dehainen andren sachen suß oder so. Dar zû sez ich in vnd sin erben der obgenanten alp in lipplich nützlich gewer vnd mich vnd min erben dar vs. Ich vorgeanter Hans Funtenäs vnd min erben sont vnd went och des vorgeschriben Hainczen von Prauescheng vnd siner erben der obgenanten alp gerecht getrw wern sin gen menlichem an gaistlichem vnd an weltlichem gericht vnd an allen den stetten, da sy sin bedurfent oder nottürftig werdent, nâch recht^{d)} mit gûten trwen ân geuerd. Des ze ainem waren offen vrkund vnd ganzer stâten sicherhait aller vorgeschriben ding, die an disem brief geschriben stand, so gib ich für mich vnd für min erben im vnd sinen erben disen brief besigelt mit minem aygen insigel. Der geben ward ze Maygenfelt⁷ in der stat an sant Vlrichs abent des jares, do man zalt von Cristi gebürt drūzehen hundert jar vnd nūnzig jar, dår nach in dem sybenden jar.

a) Initiale J, 5,5 cm lang. – b) Es folgt durchgestrichen h. – c) Lesart unsicher, verblasst. – d) recht über der Zeile nachgetragen.

4945.

Feldkirch, 14. Juli 1397

Bischof Hartmann von Chur verspricht seinem Vetter Heinrich von Montfort, der für ihn und sein Gotteshaus anstelle von Hartmanns verstorbenem Bruder Heinrich von Werdenberg Mitschuldner beim Lindauer Bürger Hans Korber genannt Schneberg geworden ist, ihn für jeden erlittenen Schaden zu entschädigen.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123 M, U 41. – Pg. 32/19,5 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Ain loß^{a)} brieff von bischoff Hartmans von Cur wegen vm(b) ainen andern angûlten Hansen Korber genant Schneberg ze Lindow.

Druck: Liechtenstein. UB I/5, 135.

30

Wir^{b)} Hartman von gottes genaden bischof ze Chûr¹ vergehent vnd tûgint kunt für vns vnd vnser gotzhus vnd für all vnser || erben vnd nachkomen mit disem brief von der gûlt vnd geltschult wegen, so wir schuldig sint vnd gelten sont dem fromen beschaiden || Hansen Korber genant Schneberg burger ze Lindow², an derselben gûlt im abgangen ist vnser lieber brüder selig graf Hainrich von Werdenberg || von Sangangs^{c)}³, an desselben vnser brüders seligen statt wir dem selben Schneberg ze ainem andern angûlten geben gesetzt vnd erbetten habint vnsern lieben vettern

35

4944. ⁷ Maienfeld, Gem. u. Kr.

4945. ¹ Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ² Lindau, bayer. Schwaben. – ³ Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans, 1355 – † 1397.

40

graf Hainrich von Montfort herren ze Tett nang⁴, der ôch dem selben Hansen Schenberg gelopt verhaissen vnd verbriefet hât sin vnd siner erben rechter angült dar vmb ze sind an dez egenanten vnsers brüders seligen stat vnd alles dz wâr vnd stât ze halten vnd ze laisten, so der selb vnsers brüder selig verhaissen hât, nach vrkünd lut
 5 vnd sag dez selben Schnebergs rechten versigelten hoptbriefs⁵, so er vmb die gült von vns inn hât. Wan nu der selb vnsers vetter graf Hainrich von Montfort herr ze Tet nang von vnsers flissigen vnd ernstlichen bett wegen mit vns hinder die gült gangen ist, da von so haben wir obgenanter bischof Hartman dem selben vnserm vettern gelopt vnd verhaissen, wie er oder sin erben von der selben angülschaft vnd gelüpt
 10 wegen iemer ze schaden koment oder schadhafft werdent, es sy von laistent von verpfendent oder von ander sach wegen, dz da mit nammen wir vnd^{d)} vnsers gotzhus vnd all vnsers erben vnd nachkomen in vnd all sin erben von allem schaden lösen wisen vnd vnklaghafft machen sont gântzlich ân iro schaden vnd vmb den schaden iren schlechten worten ze gelöbent ân all aid vnd erlöbent, darumb im vnd sinen erben vnd
 15 helfen vns vnd vnsers gotzhus vnd vnsers erben vnd nachkomen darumb anzegriffent ze nôtent ze pfendent an allen vnsern vnd vnsers gotzhus luten vnd gûtern in stetten in gericht oder vff dem land, wa vnd war^{e)} si wend kunnent oder mugent, mit gericht oder ân gericht als vil als dik vnd als lang, vntz dz er oder sin erben von der egenant angülschaft gântzlich erlöst vnd vnklagber gemachet werdent. Da vor ôch vns
 20 noch vnsers gotzhus noch vnsers erben vnd nachkomen nütz schirmen noch deken sol gaistlich noch weltlich gericht bann noch âcht noch sunderlichen kain sach vfzûg fünd list noch kain sach, so ieman erdenken mag, vnd sond ôch da mit nit gevrafelt noch missvaren hân in kainen wis ân all geuerd. Dirr ding aller ze warem offen vrkünd vnd bestâten vesten sicherhait geben wir obgeschribner Hartman byschof ze Cur dem
 25 egenanten vnserm lieben vetern graf Hainrichen von Montfort herren ze Det nang vnd sinen erben disen brief hier vber besigelt vnd für vns vnd vnsers gotzhus erben vnd all vnsers nachkomen mit vnserm aigen anbehenkten insigel, vnd darzû ze merer sicherhait aller vor geschriben ding so haben wir erbitten die erwirdigen herren den tûmbropst den tegan vnd dz kapitel gemainlich des tûms ze Chur, dz si irs capitels insigel zû dem vnsern hand gehenkt an disen brief, won es och mit irem willen vnd
 30 gunst beschehen ist. Wir graf Rûdolf von Werdenberg von Sangans⁶ tûmbropst, Rûdolf von Trostberg⁷ tegan vnd das cappitel gemainlich ze Cur veriehent, das alles dz, so hie ob an disem brief geschriben stât, mit vnserm willen vnd gunst ist^{f)} beschehen, vnd darumb vnd durch des egenanten vnsers genâdigen herren bischof
 35 Hartmans ernstlicher bett wegen so haben wir vnsers cappitels insigel ze ainer zûgnûst vnd bestâtung der vorgeschriben sach doch vns vnd dem kappitel vnschâdlich gehenkt an disen brief. Der geben ist^{f)} ze Velkirch⁸ an sant Margareten abent in dem jar, do man zalt von Kristus gebûrt druzehenhundert vnd nûntzig jar, dar nach in dem sybenden jar.

40 a) loß über der Zeile nachgetragen. – b) Verzierte Initiale W, 1,8/5,6 cm. – c) A. – d) Es folgt durchgestrichen vnd. – e) Wohl irr. statt wan. – f) ist über der Zeile nachgetragen.

4945. ⁴Heinrich IV. v. Montfort-Tett nang, 1348 – † 1408. – ⁵Verlorene Urk. – ⁶Rudolf v. Werdenberg-Sangans, 1380–1433 Dompropst. – ⁷Rudolf v. Trostberg, vgl. Nr. 4429, Anm. 3. – ⁸Feldkirch, Vorarlberg.

4946.

9. August 1397

Heinrich Schenk von Gösgen, seine Gemahlin Mechthild von Ortenstein und ihr Sohn Hans verkaufen dem Kloster St. Luzi in Chur Wiesen zwischen Chur und Malix für 12 1/2 Churwälsche Mark und eine Jahrzeit für ihre Vorfahren.

Or. (A), BAC, 013.0681. – Pg. 29,5/17 cm. – 3 Siegel, 1. fehlt; 2. Abb. 386; 3. Abb. 362. – Rück- 5
vermerk (15. Jh.): Vmblix vmb die guter von Schenken.

Pg. am linken Rand abgerissen. Ergänzungen in eckigen Klammern anhand von Nr. 4808 und ähn-
lich lautendem Formular.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 229. – Chart. Sang. XI, 6893.

[Allen dien, die di]sen brief sehent oder hörent lesen, kündent wir nachben(emp)ten 10
Hainrich Schenk von Gössikon¹, Mächthilt von Ortenstain² sin elich hus-
frow vnd ich Hanns Schenk³ || [iro elichen sun vnd] veriehent offenlichen, das wir
für vns vnd für alle vnsere erben recht vnd redlichen ze köffen hand geben ze ainem
stäten iemer werendem köff für recht lidig aigen || [den erwirdigen h]erren probst
Vlrichen vnd dem conuent gemainlichen des gotzhus sant Lützien⁴ vnd iren nach- 15
komen eweklichen dis nach geschriben vnsere aigen gûter in dem || [Vmbli]xer dall ge-
legen ain wisun genant Prä Manyol⁵, stoss(et) öch an iro gût ainhalb vnd andrenthalb
an die gemain stras bi sant Antōnien⁶ gût, obenzü an Vmblixer⁷ [. . .] genant Prä
da Serras⁸, sint drü manmatt, vnd gand in wechsel mit ainem lûpriester ze Vmblix
also das probst ze sant Lützien zwai manmatt, sol ain jar [. . . p]riester das dritt man- 20
matt haben, ze gelicher wis sol der lûpriester das ander jar zwai manmatt haben vnd
der probst das ain manmatt an alle geuerd. [. . . man]matt ligent an aim stukk, stos-
sent an dry enden an der herrschafft von Toggenburg⁹ gût vnd an dem vierden end
an Jufalter¹⁰ gût, das nu die von Ca Mayor [. . .] manmatt öch genant Serras,
stoss(et) ainhalb an Jufalter gût, andrenthalb an Wolfrayen gût, ob[enz]û^{a)} an des 25
gotzhus gût von Curwalt¹¹ vnd an die obgeschriben [. . . w]ir inen die selben zwo wi-
sen vmb drizehenthalt Curwälsch¹² mark aigentlichen vnsere recht ze [k]öffen^{a)} ge-
ben, dero pfenning wir aller von inen gewert [vnd in vnsere] nutzz bekert hand. Won
nu die baid wisen besser sint dann die pfenning, dar vmb hand vns die obgenanten
probst vnd conuent für sū vnd für [ire nachkommen gel]obt vnd verhaissen ze tûn 30
vnsere vordren jarzit iârlich vnd eweklichen ze begā vf die zit vnd tag, als sū in iro jar-
zitbüch verschriben stand. Dar [vmb enzihent wir vñ]s vnd alle vnsere erben wissent-
lichen mit krafft dis briefs aller der aigentschafft rechtes vordrung vnd ansprach, so
wir zū dien obgeschriben zwain [wisan ie gehattent vnd] hie nach gewinnen möchtint
inthains wegs vnd setzzent die obgenanten probst vnd conuent vnd alle ir nachkomen 35
zū disem obgeschriben köff vnd gottes [gab in liblich gewêr, al]so das sū die obgeschri-
ben iro zwo wisen mit grund mit grâdt mit steg mit weg mit holtz mit velt mit wun mit
wayd mit wasserflūzz vnd [layti vnd namlichen mi]t allen iren rechten vnd zūgehörten

4946. ¹ Heinrich Schenk v. Gösgen (Gem. Niedergösgen, Bez. Gösgen SO), 1373–1404. – ² Mechthild v. Ortenstein (Tumegl/Tomils, Gem. Tomils, Kr. Domleschg), 1373–1405. – ³ Johann Schenk v. Gösgen. – ⁴ Ulrich Mayerhofen, 1386–1407 Propst des Prämonstratenserklusters St. Luzi in Chur. – ⁵ Name abg., Stadt Chur. – ⁶ St. Antönien, abg. Kapelle u. Siechenhaus in Chur. – ⁷ Malix, Gem. u. Kr. Churwalden. – ⁸ Särris, Malix. – ⁹ Grafen v. Toggenburg. – ¹⁰ Herren v. Juvalt. – ¹¹ Prämonstratenserkluster Churwalden. – ¹² Churwälsche = churrätische Münze. 40

sond buwen haben vnd niessen besetzzen vnd entsetzzen als ander iro gotzhus aigen
 güter vnd dar vmb [von vns vnd von allen] vnsern erben vnbekumbert beliben. Wir
 obgenanten Hainrich Schenk, Mächthilt sin husfrow, Hanns iro sūn vnd vnser
 erben, so wir nit sint, sullint öch [. . .]chs vnd des conuents des gotzhus sant Lutzien
 5 vnd iro nachkomen vmb disen obgeschriben köff vnd öch gottes gāb dero zwaier wi-
 san gūt weren sin [nach recht vnd für alle an]sprach an gaistlichem vnd an weltlichem
 gericht, wenn wie vnd wa sū des iemer notdürftig werdent, vnd sullent das in vnser
 cost vnuerzogenlichen [tūn mit gūten trūwen ā]n all geuerd. Das dis alles von vns vnd
 von vnsern erben wār vest vnd stāt belib vn[d d]irr^{a)} obgeschriben köff [vn]d^{b)} öch
 10 gottes gab nu vnd hie[nach desterbas krafft v]nd macht mug haben, des ze vrkūnd vnd
 merer sicherhait henken wir vnser aignū insigel für vns vn[d für]^{b)} alle vnser erben an
 disen brief. [Der geben . . .] an sant Laurentzen abent, do man zalt von Cristi geburt
 drūzehenhundert jar siben vnd nūn[tzig]^{b)} jar.

^{a)} Brauner Fleck und Riss im Pg. – ^{b)} Loch im Pg.

15 4947. *Feldkirch*¹, 17. August 1397
 Bischof Hartmann von Chur (Wir Hartman von Gottes gnaden Bischoff zu Chur¹
 . . .) erlaubt den Walsern im Grossen Walsertal¹ die Errichtung eines eigenen Gerichts
 und die Einsetzung eines eigenen Ammanns.

Abschr. (B), 17. Jh., Vorarlberger LandesA Bregenz, RH Blumenegg Hs. Nr. 160, S. 17.

20 Druck: M. Tschakner, Montfort, Zeitschr. für Gesch. Vorarlbergs 65 (2013), S. 71.

Regest: Rizzi, Walser Regestenbuch, 469.

4948. *31. August 1397*
 Hermann von Schauenstein-Ehrenfels beurkundet, Hans von Bürs und dessen Gemah-
 lin Ursula fünf Mark zu schulden.

25 Or. (A), BAC, 013.0682. – Pg. 35/10 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Herman Eren-
 fels; (um 1460): Erenvelz. Hermannus de Schawestain recongnoscit se obligatum Johanni de Bürs V.
 mark promittendo satisfactionem Martini 1397. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

Regest: Mone, ZGOR 20 (1867), S. 152, Nr. 16.

Ich^{a)} Herman von Schowenstain genant von Erenfels¹ thūn kunt mit disem
 30 brief allen den, die in ansehent oder hōrent lesen, vnd vergich offenlich, daz ich vnd ||
 min erben recht vnd redlich schuldig sind vnd gelten sond den fromen beschaiden
 Hansen von Bürs², Vrsulen siner elichen husfrowen vnd iren erben, wenn sy nit
 sind, || fünf Curwālsch³ marka, ie acht phunt Mailesch⁴ für ain mark ze raiten,
 Curer werschaft, die ich inen von zerung vf disen tag nach rechnung schuldig worden
 35 bin, dz selbe || gelt alles sol ich oder min erben dem egenanten Hansen von Bürs,

4947. ¹ Vorarlberg. – ² Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. Er war Inhaber der Grafschaft
 Walgau u. somit auch der Herrschaft Blumenegg.

4948. ¹ Hermann v. Schauenstein-Ehrenfels (Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg), 1391–1442. – ² Hans v. Bürs
 (Vorarlberg), 1392–1402. – ³ Churwälsche = churrätische Münze. – ⁴ Mailänder Münze.

Vrsulen siner elichen husfrowen vnd iren erben, ob sy enwerent, gar vnd gantzlich richten vnd weran vff sant Martins tag den nechsten, so nâch dem datum diz briefs erst kunt, ân allen fürzûg vnd ân all geuerd. Tâtint ich oder min erben dez nit, wie denn dannenhin sy oder ir erben von so vil geltz wegen ze thainen redlichen schaden koment, den schaden allen sol ich vnd min erben inen vnd iren erben gar vnd gantzlich vsrichten vnd sy von allen schaden wisen vnd lösen zû dem hoptgût ân allen iren schaden iren oder ir ains ald ir erben ir ains schlechten erbern Worten vmb den selben iren schaden allen ze geloben ân ayd vnd ân ander bewisung, vnd erlob inen vnd iren erben mich vnd min erben darvmb vfzetriben vnd ze beklagen mit gaistlichen vnd mit weltlichen gerichtten vnd vnser gût dar vmb anzegriffen ze phenden ze verheften vnd ze verbieten, wa sy dz ergriffen vnd erlangen mugent, vnd dz ze versetzen vnd ze verkouffen, wie es inen fûgt vnd wolkunt, ân allen krieg vnd zorn ân alle schuld vnd freflina vnd ân alles vnrecht tûn, so verr vnd als vil, vntz dz inen ir gelt alles hoptgût vnd schad mit enader^{b)} vsgericht vnd bezalt wirt, ân iren schaden ân aller mencklichs widerred sumseli vnd irrung ân alle geuerd. Des allez ze ainem waren stâten vrkûnd vnd rechter warhait so hân ich obgeschriben Herman von Schowenstain genant von Erenfels min aigen insigel für mich vnd min erben offentlich gehenkt an disen brief. Der geben ist an dem fritag nach sant Bartholomeus tag in dem jar, do man zalt von Cristi gebûrt drûzehenhundert nûntzig vnd in dem sybenden jâr.

a) Verzierte Initiale J, 6,5 cm lang. – b) A.

20

4949.

Rhäziuns, 5. Oktober 1397

Hans Federspiel von Domat/Ems errichtet ein Testament zugunsten seiner Tochter Anna und deren Mann Hans von Marya von Rhäziuns.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rät. Urk. 127. – Pg. 32,5/22 cm. – Siegel Abb. 237.

25

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 127.

Ich^{a)} Hans Vederspil von Emptz¹ tûn kund vnd vergich offentlich mit disem brief für mich vnd für alle min erben allen den, die in ansehent oder hõrent lesen, daz ich || wissenklichen gesundes libs vnd wolbedâhtes mûtes mit gûter vorbetrachtung reht vnd redlichen geordnet gemachet vnd vf geben hân mit vrkûnd vnd || kraft disz briefs, wie ez kraft vnd maht solt haben, nâch minem tod vnd ende mines lebens, wenn ich nit enbin, Hansen von Marya² minem elichen tochter||man Ândress brûder von Marya von Rûtsûns³ vnd Annen miner elichen tochter sinem elichen wip waz ich hân, ez syent pfenning oder pfennings wert ligentz oder varentz gût, wâ ich daz gehebt hân, vntz hût vff disen hûtigen tag, alz diser brief geben ist, oder waz ich noch gewinn, ez^{b)} lûtsel oder vil benemptz vnd vnbenemptz besûchtz vnd vnbesûchtz, für ir aigen gût ze haben vnd ze niessen ze verkoffen ze besetzen vnd ze entsetzen alz ir aigen gût, wâ oder wie daz gehaissen sy, also daz ich den obgenanten Hansen von Marya gelichot hân, daz er mit miner vorgeanten elichen tochter Annen, wenn mins lebens

4949. ¹ Domat/Ems, Kr. Rhäziuns. – ² Nicht identifiziert. – ³ Rhäziuns, Gem. u. Kr.

40

- nit ist vnd enbin, mit ir sol erben allez daz, so ich hinder mir gelassen hân, az vorgeschriben ist, vs genomen Annen miner elicher husfrowen der dryttail dez gûtes, so ich hinder mir gelassen hân, vnd och vorbehalten vnd vsgenomen Annen miner tochter der jûngren allez hus geschierr kessel hâfen pfannan schüsslan bett pfulwen küssû gôlter lilacher teklacher tekinan lederlacher vnd waz zû bett gwât vnd zû allem husgeschierr gehört vnd gehaissen ist, vnd och also mit der beschaidenhait vnd gedingt, daz ich vorgenant Hans Vederspil sol gewaltig sin mins obgenanten tochter mans Hansen von Marya vnd Annen miner elicher tochter sins elichen wips beider gût vnd och dez minen, wâ sy beidû oder ich daz haben, ez syen pfenning oder pfennings wert
- 10 ligentz oder varentz gût, wâ oder wie daz gehaissen sy, alle die wil ich leben vntz an minen tod vnd sol daz niessen nutzen besetzen vnd entsetzen vnd och da mit tûn in aller der wys vnd rehten, az ich vormals getân hân, ân menglichs irrung oder hindernûss, vnd wenn ich denn abgestorben bin vnd nit me enbin, so sol denn Ann min obgenant elichû tochter vnd der obgenant Hans von Marya ir elicher man gemainlichen
- 15 mit ainander erben allez, daz ich hinder mir gelassen hân, ez syen pfenning oder pfennings wert ligentz oder varentz gût, wâ oder wie daz gehaissen sy, ald wâ ich daz gehabt hab, az vorgeschriben stât, ân menglichs irrung oder hindernûss, vor vsgenomen vnd behalten Annen minem elichen wip vnd Annen miner tochter iro reht, az vorbe-schaiden ist vnd geschriben stât. Ez ist och namlichen berett vnd gedingot, wâre, daz
- 20 Ann min obgenant elichû tochter abgienge von todes wegen ân lip erben vor Hansen von Marya irem elichen man, so sol ir tail dez gûtez, waz sy hinder ir gelassen hett, iren nâhsten erben verfallen sin, vnd sond daz erben, ez syen pfenning oder pfennings wert ligentz oder varentz gût, wie daz gehaissen sy oder wâ daz gelegen sy, ân dez obgenanten Hansen von Marya ires elichen mannes irrung oder hindernûss vnd och
- 25 vsgenomen vnd behalten, waz min obgenant elichû tochter Ann dû elter von frowen gewand vnd klaiden hinder ir lât, daz sol denn miner tochter Annen der jûngren verfallen sin, vnd sol och denn daz erben ân menglichs irrung oder hindernûss. Wâr aber, daz der vorgenant Hans von Marya abgienge von todes wegen ân lip erben vor miner tochter, so sol och sin tail^{c)} dez gûtez, waz er hinder im gelassen hett, sinen nâhsten erben verfallen sin, vnd sond daz erben, ez syen pfenning oder pfennings wert
- 30 ligentz oder varentz gût, wie daz gehaissen sy oder wâ daz gelegen sy, ân miner tochter Annen sins elichen wips irrung oder hindernûss. Ich obgenanter Hans Vederspil hân och disz allez getân vnd zû brâht, so vorgeschriben stât, mit rât vnd gunst dez edlen wolerbornen mines genâdigen herren Vîrichs Brunen fry herren ze Rûtsûns⁴
- 35 vnd och sunderlichen an sinem offennen gerihte ze Rûtsûns vor dem amman vnd vor dem stab, wie sich die geswornen vnd ander erber lût mit geriht vnd rehter vrtail ainhellenklichen kundent erkennen, daz ez beschehen sôlte vnd ez och aller beste kraft maht vnd hanfesti haben sol vnd mag baidû nu vnd her nâch. Ich vnd min erben sül-lent och vnd wellent der obgenanten Annen miner elichen tochter vnd dez vorgenan-
- 40 ten Hansen von Marya irem elichen man gût get(rû)w weren sin nâch reht vmb disz obgeschriben taiding vnd sach, alz ich inen vf gemacht geben vnd geordnot hân, so vorgeschriben stât, an gaistlichem vnd weltlichem geriht, wenn wie oder wâ sy dez de-

4949. ⁴Ulrich II. Brun v. Rhäzüns, 1367–1414.

hainest notdurfftig werdent, vnd sullent och daz tûn mit gûten t(rû)wen   n all geuerd. Vnd dez allez ze ainem w  ren offennen vrk  nd vnd merer st  ter g  ter sicherhait so h  n ich vorgeanter Hans Vedersp  l von Emptz minen gen  digen herren V  lrichen Brunen fry herre ze R  ts  ns flizzklichen gebetten, daz er sin insigel für mich vnd min erben gehenkt h  t an disen brief, dar vnder ich mich vnd min erben vesten- 5 lichen verbinden in dirre sache ze ainer z  gn  st vnd warhait aller vorgeschriben ding- ge. Ich V  lrich Brun fry herre ze R  ts  ns vergich och an disem brief, daz disz allez mit minem g  ten willen gunst vnd vrlob beschehen ist, vnd daz ich min aigen insigel durch ernstlicher bette willen dez obgenanten Hansen Vedersp  len für in vnd sin erben offentlichen gehenkt hab an disen brief im vnd sinen erben ze ainer vergiht, mir 10 vnd minen erben vnsch  dlichen. Der geben ist ze R  ts  ns, do man zalt von Cristus geb  rt dr  zehenhundert vnd syben vnd n  ntzig jar, am n  hsten frytag n  ch sant Michaels tag.

a) Verzierte Initiale J, 4,2 cm lang. – b) Hier fehlt sy. – c) tail über der Zeile nachgetragen.

4950.

Chur, 10. Oktober 1397 15

Nikolaus H  lwer, Bürger von Chur, und seine Gemahlin Fya bestätigen, von Eberhard Ringg von Feldkirch und dessen Gemahlin Verena einen Weingarten in Chur, welcher Gili von Stierva geh  rt, zu zehntfreiem Erblehen erhalten zu haben.

Or. (A), BAC, 013.0683. – Pg. 34/24,5 cm. – Siegel Abb. 387. – Rückvermerk (15. Jh.): Ex parte feodi Verene Ringkin in Veltkilch; (um 1460): Reversal Nicolai H  lwer ex parte feodi vinee ab extra 20 inferiori parte civitatis site locata ab Eberhardo Ringgen. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 230.

Ich ^{a)} Niclaus H  lwer burger ze C  r vnd ich Fya sin elich wip Hainrichs Schri- bers von Arbon¹ sesshaft ze Veltkirch² elich   tochter t  nt kunt mit disem brief allen den, die in an sehent oder    h  rent lesen, vnd veriehent offentlich, das wir vns 25 vnd vnsern erben ze ainem rechten best  ten iemer ewigen erblehen vff genomen vnd enphanen habent vnd enphahent mit vrk  nd diz    briefs von den fromen beschaiden l  ten Eberhart Ringgen burgern ze Veltkirch, Verenen siner elichen wirtinn vnd von iren erben iren wingarten, des vier juchart acker sind,    den sy kouft hand von Hannsen Broggen genant Sprintz, V  lrichen vnd C  nraten sinen s  nen, 30 vnd der lehen ist von Gylien von St  rfis³, vmb vierzehen scheffel j  rlichs zins. Der selbe wingart ist gelegen ze Cur vff dem velt ze dem Nidren Tor⁴ vsshin, da man spricht ze Paruitschun⁵, stosset vornanz   an die gemainen strass, hindenz   an vnsere herren der corherren ze C  r vnd an Gudentzen von Plant  yr⁶ s  ligen g  ter, die ietz   ch wingarten sind, vnd die d   erwirdig frow d     ptissin ze Katz⁷ von R  - 35 dolfen Behem genant L  chinger⁸ kouft h  ut, vndnanz   an des gotzhus von sant Lutzin⁹ g  t, das   ch ain wingart ist, das Hanns Iter der schedler ze lehen h  t, ob-

4950. ¹Arbon, *Gem. u. Bez. TG.* – ²Feldkirch, *Vorarlberg.* – ³Gili v. Stierva (*Kr. Alvaschein*), 1387–1398. – ⁴Untertor, *Stadt Chur.* – ⁵Name abg., *ebd.* – ⁶Gaudenz IV. v. Plantair (*Planaterra, Stadt Chur*), 1330 – † 1396. – ⁷Augustinerinnenkloster Cazis, *Kr. Thusis.* – ⁸Wohl aus Lüchingen, *Gem. Altstätten, Wahlkr. 40 Rheintal SG.* – ⁹Pr  monstratenserkloster St. Luzi in Chur.

nan zû an sant Marien Magdalenen¹⁰ cappell gût, das Symon Mairugg genant
 Nitt ze lehen hât vnd öch ain wingart ist, also mit sôlicher gedingt vnd beschaiden-
 hait, dz wir vorgeschriben Claus Hülwer, Fya sin elich wip vnd vnser erben den
 vorgeschriben iren wingarten mit aller zûgehörde mit steg mit weg mit vsvar mit in-
 5 vart mit reben mit holtz mit velt grund vnd grât, was darzû gehört vnd von recht ge-
 hören sol vnd mag, rûwenklich für ain vnzehentbârs gût, dz kain zehenden nie geben
 hât vnd enthainen zehenden nit git noch geben sol hinnanhin, sond haben vnd niessen
 buwen besetzen vnd entsetzen vnd in gûten eren haben mit reben vnd mit holtz vnd
 mit allen nutzlichen redlichen buwen, als wir vnd öch sy des nûtz vnd er habint
 10 vngeuarlich. Vnd sond wir vnd vnser erben inen vnd iren erben iemer mer ewenklich
 vnd allû jâr besunder von dem selben wingarten ze herbst in dem winmatt ze ainem
 rechten ewigen zins richten vnd geben ainen drittentail des selben wines, so in dem
 egenanten wingarten jârlichen wachst, vnd sond sy vnd ir erben den selben iren drit-
 tentail nemen vnd jerlichen enphahen vnder der rennen ân alle widerred, vnd darzû
 15 so sond wir vnd vnser erben Gylien von Stûrfis vnd sinen erben den obgeschriben
 zins die vierzehen scheffel korns hinnanhin öch allû jar vff sant Martins tag oder
 aber vff vnser frowen tag ze der liechtmiss^{b)} vnd vsrichten âne dero vorgeschriben
 Eberhartz Ringgen, Verenen siner elichen husfrowen vnd iro erben schaden ân
 alle widerred. Wâr aber, das wir oder vnser erben den selben zins die vierzehen schef-
 20 fel korns thaines jares vff vnser frowen tag ze der liechtmiss nit vsrichtint noch bezal-
 tint, vnd der wingart also zins fellig wurde, als er öch zins fellig wirt, ob der vorge-
 schriben zins vff den tag nit gewert wirt, als vorgeschriben ist, wie denn die vorge-
 schriben Eberhart Ringg, Verena sin elich wip oder iro^{c)} erbenn der selben zinsfel-
 ligi ze thainen schaden koment, den schaden allen sond wir vnd vnser erben inen vnd
 25 iren erben gar vnd gantzlich vsrichten ablegen vnd von allem schaden wisen vnd
 lösen, als gût denn der selb wingart ist, vngeuarlichen, vnd sol alles vnser vnd vnser
 erben gût ligendes vnd varendes gût iro vnd ir erben recht redlich werendes phand
 vnd inen dar vmb haft sin vor^{d)} allermenklichen, vnd sond vnd mugent die obgeschri-
 ben Eberhart Ringg, Verena sin elich wip vnd iro erben daz selb vnser gût iro
 30 phand dar vmb angriffen vnd phenden nâch der statt recht ze Cûr vnd dz versetzen
 oder verkouffen nach irem nutz vnd notdurft ân alles vnrecht tûn so verr vnd als vil,
 vntz inen oder iren erben der selb schad, als gût der wingart denn ze mal ist, gantzlich
 vsgericht vnd abgelait wirt âne iren schaden ân aller menklichs widerred sumseli vnd
 irrung ân alle geuârd. Die obgeschriben baidû Eberhart Ringg, Verena sin elich
 35 wip sôllent öch by iren trûw für sy vnd für alle ir erben vnser vorgeschriben baiden
 Clausen Hülwers, Fyen siner elichen hus frowen vnd vnser erben des obgeschri-
 ben wingarten vnd gût mit aller zûgehörde für ain lediges fryges vnzehentbârs gût, dz
 thainen zehenden nie geben^{e)} hât thainen zehenden nit git noch geben sol, recht gût
 weren sin baidû nû vnd hernâch an gaistlichen vnd an weltlichen gericht nach recht
 40 vnd nach vnser notdurft, wa wie wenn oder gen wem wir ald vnser erben des iemer
 notdûrftig werdent, vnd sond dz allwegent gen menlichen vnuerzogenlich tûn in irem
 kostenn vnd vns vnd vnsern erben den selben wingarten vnser erblehen für ain lediges

4950. ¹⁰ St. Maria Magdalena, abg. Kapelle auf dem Hof in Chur.

fryges vnzehentbârs gût, als vorgeschriben ist, gen menlichen vertigen ledig vnd los machen vnd vns vnd vnser erben dar vmb öch von allem schaden wisen vnd lösen, ob wir ald vnser erben von des selben wingarten oder von des zehenden wegen von ieman angesprochen vfgetriben oder in thaine wise geschadget wurdint, by iren trûwen ân aller menklichs widerred mit allen den gedingen, alz vorgeschriben vnd inen gen vns ze worten brâcht ist an disem brief, vnd öch ân alle sûmnuss vnd irrung ân alle geuerd. 5 Das dize enphahnuss vnd alles daz, so vorgeschriben ist, von vns vnd vnsern erben also war vest vnd stât vnd vnwiderrûft syg vnd belib gût kraft vnd macht vnd hantfesti mug haben nû vnd her nach, des ze ainem waren stâten vrkund vnd rechter warhait so han ich obgeschriben Claus Hûlwer min aigen insigel für mich vnd für die obgeschriben Fyen min elich wip, der rechter vogt ich bin, vnd für alle vnser erben offentlich gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Cûr an der mittwuchen vor sant Gallen tag in dem jâr, do man zalt von der gebûrt Cristi drûzehenhundert vnd nûntzig jâr, dar nâch in dem sybenden jâr.

a) Verzierte Initiale J, 6,6 cm lang. – b) Hier fehlt geben o. ä. – c) iro korr. aus irer. – d) r korr. aus s. – 15
e) Es folgt ein e irrt. nicht durchgestrichen.

4951.

Chur, 15. Oktober 1397

Das Domkapitel Chur tauscht mit Ulrich Brun von Rhäziüns und dessen Gemahlin Elisabeth von Werdenberg Güter in der Pfarrei Felsberg.

Or. (A), BAC, 013.0684. – Pg. 32,5/17,5 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt, 2. besch., Abb. 2. – Rückvermerk 20
(15. Jh.): Permutatio aliquorum bonorum capituli cum domino de Rotzûns anno 1397.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 231. – Krüger, 595.

Wir graf Rûdolf von Werdenberg von Sangans¹ tûmprobst, Rûdolf von Trostberg² dechan vnd das capitell gemainlich des tûms ze || Cur kûndent vnd veriehent menklichem mit disem brief, das wir für vns vnd für alle vnser nachkomen mit dem 25 edlen herren Vlrichen Brûn || erborn von Rûtzziûns³ fryen, frow Elsbethen grâfin von Werdenberg⁴ siner elichen husfrowen vnd mit allen iren erben ain gelichen rechten || wechsel vmb dis nachgeschriben gûter in dem kirchspel ze Veltsperg⁵ gelegen hand getân, also das wir vnsers capitells aigen acker genant Ayr da Sumayras de sora⁶, stosset bergs halb an iro wingarten, vndenzû an die gemainen stras, obenzü 30 am vorhöpt aber an iro gût. Dar vmb hand sû vns vnd vnserm capitell iren aigen acker ze gelicher wis her wider ze wechsel geben genant Ayr da Curtyn⁷, stosset vndenzû an Pedren gût, bergshalb aber an iro gût, dorfshalb an Jâclis Senzen wingarten, obenzü an die gemainen strâs, dar vmb enzihent wir vns vnd alle vnser nachkomen wissentlichen mit krafft dis briefs aller der aigentschafft rechtes vordrung vnd ansprach, so wir vnd vnser capitell zû dem obgeschriben acker genant Ayr da Sumayrs de sora ie gehattent oder hie nach gewinnen möchtint inthains wegs, vnd setzten den obgenanten fryen herren Vlrichen Brun erborn von Rûtzziûns, frow Elsbethen 35

4951. ¹ Rudolf v. Werdenberg-Sargans, 1380–1433 Dompropst. – ² Rudolf v. Trostberg, 1387 – † 1420 Domdekan. – ³ Ulrich II. Brun v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.), 1367–1414. – ⁴ Elisabeth v. Werdenberg-Heiligenberg, 1367–1397. – ⁵ Felsberg, Kr. Trins. – ⁶ Nicht identifiziert. – ⁷ Name abg., Gem. Felsberg. 40

gräfin von Werdenberg sin elich husfrowen vnd alle iro erben zû dem ewigen wechsel in liblich gewer also, da sù den obgeschriben iro aigen acker genant Ayr da Sumayrs de sora mit grund mit gradt vnd namlichen mit aller siner zûgehört sond buwen haben vnd niessen besetzzen vnd entsetzzen als iro aigen gût vnd dar vmb von
 5 vns vnd von allen vnsern nachkomen des capitells vnbekumbert beliben. Wir obgenanten tûmprobst dechan vnd alle vnsere nachkomen des capitells sùllent och des obgenanten fryen herren Vlrichs Brunen erborn von Rützzûns, frow Elsbethen gräfin von Werdenberg siner elichen husfrowen vnd iro erben, so sù nit sint, vmb disen obgeschriben wechsel des ackers gût weren sin nach recht für alle ansprach an
 10 gaistlichem vnd an weltlichem gericht, wenn wie vnd wa sù des iemer notdürftig werdend, vnd sùllent das vnuerzogenlichen in vnsere cost tûn mit gûten trûwen an alle geuerd. Das dis alles von vns vnd von allen vnsern nachkomen wâr vest vnd stât belib, des ze vrkund vnd merer sicherhait henkent wir obgenanter tûmprobst vnd das capitell vnsrû insigel für vns vnd für alle vnsere nachkomen an disen brief. Der geben ist ze
 15 Cur an sant Gallen abent, do man zalt von Cristi geburt drûzehenhundert jar sibem vnd nûnzig jar.

4952.

18. Oktober 1397

Eine nicht namentlich genannte Frau aus der Familie Pusterla, eingeheiratet in das Haus von Albrecht von Sax-Misox, erhält zusätzliche Güter zur Aussteuer.

20 *Eintrag (E), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 31, fasc. 63 (1538. Registro di istrumenti relativi al feudo di Mesolcina dei marchesi Trivulzio), f. 77.*

Regest: Santi, Regesti, S. 5, Nr. 34.

Item instrumento uno de consigna de beni parefrenali¹ facta ad una dona de Pusterla maritada in casa de uno domino Alberto de Sacho² de certi beni parafrenali, como appare per instrumento uno scripto per Arasino de Capra notar de Millano al
 25 anno mille CCCLXXXVII, indicione sexta, die iovis XVIII mensis octobris con il suo tabelionato visto per me.

4953.

Chur, 22. Oktober 1397

Bischof Hartmann von Chur verleiht an Ursula von Marmels auf Bitte ihrer Mutter Anna mehrere Äcker in Riom.

30 *Abschr. (B), 1. Viertel 15. Jh., BAC, 342.02 (Lehenbuch A), S. 63.*

Druck: Muoth, Ämterbücher, S. 108 (unvollständig).

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297.

Wir Hartman von gottes gnaden bischoff ze Chur¹ tund kunt menglichem vnd bekennet mit vrkund dis brieffs, daz fur vns kam die ersam frôw Anna Cristoffels

4952. ¹ *Eigentum, das die Frau neben der Aussteuer mit in die Ehe bringt.* – ² *Wohl Albrecht VI. v. Sax-Misox, 1390 – † 1406.*

4953. ¹ *Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.*

seligen von Marmels elich¹ husfrauwe vnd bat vns ernstlich, daz wir Vrsulen² dez
vorgenanten Cristoffels seligen vnd ir elichen tochteren verlihend dis nachgeschri-
ben g^uter, zum ersten ain acker, haiszet Caltzeren³, item ain acker, haiszet Sot-
l^us³, item ain acker, haiszt Ordapurg³, alle drye ze Ryams⁴ gelegen, die vormalts
der vorg(enant) Cristoffel von Marmels selige ouch von vns vnd vnserm gotzhus 5
ze lehen gehept hat, da habend wir angesehen die g^ut getruwe vnd flissig dienst, so der
vorgenant Cristoffel selig vns vnd vnserm gotzhus dick vnd vil getan hait, vnd ouch
die vorg(enant) Vrsul furbas t^un mag, vnd habend derselben vorgenanten Vrsulen
verlihen vnd verlihend ir ouch von besundren gnaden mit crafft dis brieffs die vorg(e-
nanten) dry ^äcker ze Ryams gelegen, die von vns vnd vnserm gotzhus manlehen sind, 10
ze rehtem lehen in aller der wisz, alz ob die selb Vrsul ain knab were, wie wir daz tun
sollent oder m^ugend nach lehens reht vns vnd vnserm gotzhus vnschedlichen, alzo daz
die dikgenant Vrsul vnser vnd vnsers gotzhus nutz vnd fromen furdern vnd schaden
nach ir vermogen wenden sol. Dez ze ainem waren vnd offen vrkund so haben wir
vnser insigel haissen henken an disen brieff. Datum Cur(ie) feria secunda proxima 15
post vndecim millium virginum anno domini millesimo CCC^o LXXXVII^o.

4954.

Feldkirch, 2. November 1397

Göswin Bäsinger, Vogt zu Sargans, und Heinrich Stöckli, Bürger von Feldkirch,
schlichten den Streit zwischen Bischof Hartmann von Chur und Graf Rudolf von Wer-
denberg-Heiligenberg um den Hof in Sevelen.

20

Or. (A), Fürstl. Fürstenberg-A Donaueschingen, OA 22, Fasz. III, Nr. 10. – Pg. 36/27 cm. – 2 Sie-
gel, 1. fehlt; 2. besch. (Heinrich Stöckli).

Regest: Krüger, 596 (irrt. zum 1. Nov.). – Liechtenstein. UB I/5, 598.

Ich ^{a)} Göswin Bäsiger ze disen ziten vogt ze Sangans¹ vnd ich Hainrich Stöckli
burger ze Veltkirch² t^und kunt mit disem brief menlichem vnd veriehent offentlich, 25
als die edeln || wolgeborn vnser genädigen herren byschoff Hartman von gottes gena-
den byschoff ze Chur³ vnd graf R^udolf von Werdenberg⁴ vff vns zwen komen sint
vnd vns gentslichen getruwet || hand ze sprechen von aller der z^uspr^uch wegen, so der
egenant vnser herr byschoff Hartman von sin vnd sins gotzhus wegen vntz vff disen
hütigen tag hat gehept zu dem ebenempten || vnserm herren graf R^udolfen von des 30
hofs wegen ze Seuelen⁵ mit allen sinen rechten vnd z^ugehörden, vnd vns die egenan-
ten herren beid f^ur sich ir nachkomen vnd erben bi iren g^uten tr^uwen verhaissen vnd
gelopt hand vest vnd st^ut ze halten alles das, so wir vns hiervmb erkennen vnd vss
sprechent an all geuerd. Da haben wir vns beid ainhelklichen erkent vnd sprechent
öch vss nach r^ut vnser l^ut vnd mit g^uter vorbetrachtung, das der egedacht erwirdig 35
herr byschoff Hartman f^ur sich sin nachkomen vnd gotzhus ze Chur dem egeschri-

4953. ²Anna, Christoph u. Ursula v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ³Name abg., Riom. – ⁴Riom,
Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses.

4954. ¹Göswin Bäsinger, 1397–1400 Vogt v. Sargans, Wahlkr. Sarganserland SG. – ²Feldkirch, Vorarlberg. –

³Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ⁴Rudolf I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1388–1419. – 40

⁵Sevelen, Wahlkr. Werdenberg SG.

ben herren graf Rûdolfen vnd sinen erben den vorbenempten hõf ze Seuelen mit
 eigenschaft ledklichen sol lassen mit kilchensätzen mit lût mit gûtern mit gericht
 ehaften twing vnd benn mit allen rechten nützen vnd zûgehõrden vnd õch eigenlichen
 fertigen mit im selben vnd mit dem capitel ze Chur, das er dar an habent si, vnd im
 5 vnd sinen erben von dem egedachten byschoff Hartman sinen nachkomen vnd gotz-
 hus ze Chur vnbekûnbert vnd vnansprâchig beliben mug fûr aigen in aller wis vnd
 mass, als er vnd sin vordren den selben hoff in pfands wis vntz her hand inhegehept,
 vnd sol õch das beschehen hinnen ze sant Niclaus tag des hailigen byschoffs schierest
 kûnftig nach gab diss briefs. Darnach sprechen wir õch vss mit rât wiser lût vnd mit
 10 gûter vorbetrachtung, das der ebenempt vnser herr graf Rûdolf dem egedachten her-
 ren byschoff Hartman vnd sinem gotzhus fûr den ebenempten hoff ze Seuelen vnd
 vmb all vorgeschriben rechtung, so zu dem hof gehõrent, richten geben vnd bezalen
 sol nûnhundert phunt Costentzer pfennig oder da fûr semlich mûnss, als ietz ze
 Veltkirch in der statt fûr Costentzer pfennig geng vnd genâam ist, vnd sol im vnd
 15 sinem gotzhus an dem gelt richten vnd gût machen an Johansen Stõklin amptman
 ze Veltkirch⁶ vnd an Hansen sinem sun so vil gelts, als sich mit rechter rechnung
 befindet, das er vnd sin gotzhus inen schuldig sint, es si hoptgût zins oder ander red-
 lich geltschuld, vnd sol si darumb hinen zu dem egenanten sant Niclaus tag, der aller
 erst kûnftig wirt nach gab diss briefs, gentzlichen ledgan vnd entrihen an allen iren
 20 schaden vnd inen widerschaffen ledig vnd loz all pfantschaft vnd brief, so die ebe-
 nempten Johans Stõkli vnd sin sun von dem vorgeschriben byschoff Hartman
 oder sinem gotzhus in hand, vnd sond das tûn hinnen ze dem vorgeanten sant Ni-
 claus tag an all widerred vnd geuerd. Vnd waz sich denn mit rechter rechnung befin-
 det, das der egedacht graf Rûdolf dem vorgeschriben byschoff Hartman vnd sinem
 25 gotzhus fûrbaz schuldig belipt an den vorgeanten nûnhundert phunt Costentzer,
 so amman Stõklis vnd sins suns geltschuld abgeschlagen ist als vorgeschriben ist,
 darumb sol der dikbenempt graf Rûdolf dem egescriben byschoff Hartman vnd si-
 nem gotzhus gût sicherhait tûn, wie si dez notdurftig sint, mit gûten bûrgen vnd giseln,
 da mit er vnd sin gotzhus wol versorget sient, das im graf Rûdolf vnd sin erben das
 30 selb gelt alles gentzlichen geb vnd bezal hinnen ze sant Johans tag des Tõffers schie-
 rost kûnftig nach gab diss briefs an allen sinen schaden. Vnd wie der obgenant by-
 schoff Hartman oder sin gotzhus vnd nachkomen dannehin nach dem selben sant
 Johans tag von des egenanten gelts wegen iemer ze schaden koment an Juden an Cri-
 stan oder wie sich das vmer gefûgte, si standent vmb so vil gelts an schaden, oder man
 35 nemes vff si ze schaden, das der egenant graf Rûdolf vnd sin erben den ebenempten
 byschoff Hartman vnd sin gotzhus da von gar vnd gentzlichen ledgan vnd lösen söl-
 lent, vnd sol der ebenempt graf Rûdolf diss besorgnust vnd sicherhait tûn vnd voll-
 fûren vor dem vorgeschriben sant Niclaus tag nächst kûnftig. Õch sprechen wir, das
 die egenanten herren beid disen spruch vnd alles das, so an disem brief geschriben
 40 stat, vesteklich halten vnd vollfûren sond bi den trûwen, so si vns darumb geben vnd
 gelopt hand. Vnd dez ze vrkund vnd gantzer stâter sicherhait so haben wir ebenemp-

4954. ⁶ Johann Stöckli, 1381–1393 Stadtammann v. Feldkirch (Vorarlberg), Amtmann u. Hubmeister der Herzöge v. Österreich in Feldkirch, † 1401.

ten Gōswin Bāsiger vnd Hainrich Stōkli ietweder sin aigen insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Veltkirch an aller selen tag vnd gedächtnust nach Cristus gebürt drūzehenhundert vnd nūntzig jar, dar nach in dem sibenden jar.

^{a)} *Initiale J, 2,8 cm lang.*

4955.

12. November 1397 5

Ulrich Brun von Rhäzüns verleiht an vier Männer aus Laax und Umgebung die Alp Nagens oberhalb von Laax.

Or. (A), GemeindeA Laax, 2. – Pg. 24,5 (30)/20,5 cm. – Siegel fehlt.

Druck: Rechtsquellen Graubünden III/1, 424.

Ich ^{a)} Ṽlrich Br̃un frig herr ze R̃uts̃uns¹ t̃un kunt vnd vergich offentlich an disem 10
brief f̃ur mich vnd min erben allen den, die in an sehend oder || h̃orent lesen, das ich
den frommen wolbeschaiden R̃udolffen von Vallendans², Hainrichen Grap-
pen der frigen amman ze Laugx³ gesessen, R̃u || dolffen zer M̃uli, Waltieren de
Grapalyen vnd allen iren erben, wenn sy nit w̃arent, reht vnd redlich gel̃uhen hab
vnd verlihe wi||ssentlich vnd wolbedaht mit krafft vnd vrk̃und diss briefs ze ainem 15
rehten st̃aten jemer werenden erblehen nach erblehens reht min alpe, die man nempt
vff Ayges⁴, vnd han in vnd och iren erben die selben vorgeschriben alpe gel̃uhen ze
haben ewenklich ze niessent vnd ze nutzent ze besetztent vnd ze entsetzent mit wun
mit waid mit grunt mit gr̃at mit holtz mit veld mit steg mit weg mit wasser mit was-
serlayti vnd namlich mit allen rehten ñutzen vnd z̃ugeh̃orden, so von alter g̃uter gwon- 20
hait dar z̃u geh̃ort, bes̃uhts vnd vnbes̃uhts, wan ich dar vmb von inen ze erschatz vnd
ze schenki enpfangen vnd in genomen han ainen ohsen, mit iro aller g̃uten willen vnd
gunst mit der beschaidenhait vnd mit semlichem geding, da^{b)} sy oder ir erben, ob sy
nit w̃arent, mir oder minen erben, wenn ich nit w̃ar, hinnahin ewenklich vnd j̃arlich
vnd ālliu iar besunder vnuerzogenlich ze ainem rehten gwonlichen zins rihten vnd ge- 25
ben s̃ollent vnd minen oder miner^{c)} erben gewissen botten antw̃urten s̃ollent, wenn
wir die selben botten z̃u in oder z̃u iren erben, ob sy nit w̃arent, vff die vorgeschriben
alpe schikent des jars vnd des manots, so man gwonlich vnd vngeuarlich von alpe fert,
aht schilingen an wert k̃as g̃uts gwihts vnd mess, so denn in dem land darvmb vnge-
uarlich geng vnd gñam ist. W̃ar aber, ob sy oder ir erben das nit t̃atent, welches jars sy 30
das ṽberf̃urent vnd versumptent, so ist mir vnd minen erben die obgeschriben alpe ge-
nant vff Ayges mit aller z̃ugeh̃ort ledig vnd l̃os veruallen ān m̃anglichs irrung vnd wi-
derred. Es ist aber namlich gedinget, w̃ar, ob sich das f̃ugti, das sy oder ir^{d)} nit vff die
selben vorgeschriben alpe iro g̃ut vnd f̃eich nit getriben noch legen m̃ohtent, vnd das
besch̃ach vnd z̃ugieng von min oder miner erben wegen, welhels^{b)} jars das besch̃ach, 35
es w̃ar von krieg oder ander sach wegen, des selben jars, oder als lang das denn werodt,
s̃ollent sy mir noch minen erben enthainen zins nit antw̃urten noch geben von der vor-
geschriben alpe Ayges. W̃ar aber, ob ander st̃oss vnd krieg von andren herren oder
von andren l̃uten vff st̃udent in dem lant, vnd das sy die vorgeschriben alpe nit nies-

4955. ¹ Ulrich II. Brun v. Rhäzüns (*Gem. u. Kr.*), 1367–1414. – ² Rudolf v. Valendas (*Gem. Safiental, Kr.* 40
Safien), 1395–1419. – ³ Laax, *Kr. Ilanz*. – ⁴ Alp Nagens, *Gem. Laax*.

sen noch nit nutzen möhtent, das sol mir noch minen erben an dem vorgeschriben zins an den aht schilingen an wert^{e)} kâs enthainen schaden nit tûn noch in dhain weg bringen. Es ist och gedinget, wâr, ob die obgenanten Rûdolff von Vallendans, Hainrich Grapp, Waltier de Grapalya, Rûdolff zer Mûli oder ir erben hienach
 5 iro reht an der vorgeschriben alpe anderswâ versetzen oder verköffen wöltent oder müstent, so sôllent sy oder ir erben mir oder minen erben die selben alpe fürbas gunnen wan andren lûten, ist, das wir inen darvmb als vil tûnt vnd gebent vngeuarlich als ander lût. Wâr aber, das es vns^rer fûg nit also wâr, so mugent sy denn iro reht an der vorgeschriben alpe anderswâ versetzen vnd verköffen, wâ in nutzlich vnd fûg-
 10 lich^{f)}, ân alle irrung vnd doch vnsren rehten vnschädlich vnd mir vnd minen erben den zins vorbehalten. Ich vorgeanter Vlrich Brun frig herr ze Rûtsûns vnd min erben, wenn ich nit wâr, sôllent vnd wellent der vorgeschriben Rûdolds von Vallendans, Hainrichs Crappen, Waltieren de Grapalyen, Rûdolds zer Mûli vnd iro erben reht getriw gût weren sin an allen stetten an allen grihten baidû an gaistlichen vnd weltlichen grihten nach reht, wâ wenn oder wie dik sy des notdürftig wer-
 15 dent, vnd sôllent das allweg gen mencklichem vnuerzogenlich tûn mit gûten truwen an gevârd. Vnd des alles ze ainem wâren offenn vrkûnd, das diss vorgeschriben ding alles vnd jeglichs besunder mit den obgeschriben stuken vnd artikeln wâr stât vnd vest blib, krafft vnd maht vnd hantvesti mug haben nu vnd hienach, des ze vrkûnd vnd
 20 ewiger warhait so han ich vorgeanter Vlrich Brun frig herr ze Rûtsûns für mich vnd min erben min insigel offenlich gehenkt an disen brief wâr vnd stât ze haltent alles, das so von vns daran geschriben stat. Der geben wart am nâhsten mântag nach sant Martis tag, do man zalt von Crists gebûrt drûzehen hundert jar vnd in dem siben vnd nûntzigosten jar.

- 25 a) Initiale J, 8,1 cm lang. – b) A. – c) Mit überflüssigem Kürzungszeichen über e. – d) Hier fehlt erben. – e) Mit überflüssigem Kürzungszeichen über t. – f) Hier fehlt ist o. ä.

4956.

29. November 1397

Ulrich Hürdli, Bürger von Maienfeld, stellt dem Prämonstratenserkloster Churwalden einen Erblehensrevers für einen Acker in Maienfeld aus.

- 30 Or. (A), BAC, 013.0685. – Pg. 33,5/16 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Quod Vli Hurdli recepit in Maienfeld in feodum a preposito Vlrico agrum [. . .] est vinea pro annuo censu XIII viertel vini vel VIII ß den. anno MCCCCLXXXVII. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg. Abschr. (B), 1464, ebd., 532.01.01 (Cartular Churwalden), f. 50.
 Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 232. – Krüger, 598. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 55, Nr. 52. –
 35 Rechtsquellen Graubünden II/2, 51. – Chart. Sang. XI, 6918.

Ich^{a)} Vli Hürdli burger ze Maienfelt¹ tûn kunt mit disem brief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, vnd vergich offenlich, das ich mir vnd minen erben || von den erwirdigen herren probst Vlrichen vnd dem conuent gemainlich des gotzhus ze Curwald² ze ainem rechten redlichen erblehen nach zins vnd erblehens||recht vfge-

- 40 4956. ¹ Maienfeld, Gem. u. Kr. – ² Ulrich (IV.), 1397–1406 Propst des Prämonstratenserklosters Churwalden, Gem. u. Kr.

nomen vnd enphangen hân ain juchart ackers genant Schentener³, ist des gotzhus ze
 Curwald recht aigen, vnd dar vs ich ainen wingarten machen sol, || stosset ain halb
 an des gotzhus gûter von Phâuers⁴, andrenthalb an der herren gût von Werdenberg
⁵, ze der dritten siten an des egenanten gotzhus von Curwald gût, ze der vierden siten
 an des edlen herren grâf Fridrichs von Togkenburg⁶ gût, mit steg mit weg mit 5
 grûnd mit grât mit zwyen mit bômen vnd schlechteklich mit aller zûgehôrd, die von
 reht darzû vnd dar in gehôrent oder gehôren sond, ân alle geuerd, mit sôlichem geding
 vnd beschaidenhait, das ich vorgeanter Vli Hûrdli oder min erben, ob ich enwâr,
 den vorgeschriben probst vnd conuent ze Curwald oder iren nachkomen von dem
 vorgeanten acker vnd erblehen disû nächsten drû jâr, dû nach enander koment, nâch 10
 gab diz briefs ieklichs jares besunder ainen scheffel korn ze zins geben sond, den sel-
 ben zins sol ich oder min erben jerlich richten ze sant Gallen tag ân alle geuerd. Vnd
 wenn sich dû selben drû jâr ergangen hând vnd fûr sind, dannenhin sol ich oder min
 erben ainem probst vnd dem conuent ze Curwald vnd iren nachkomen ald iren ge-
 wissen botten jârlich richten vnd geben drûzehen viertal win in der wymni in dem 15
 torggel. Wâr aber, das thaines jares win versâssi, daz in dem vorgeanten nûbrûch
 vnd erblehen nit so vil wins wurd, dz ich oder min erben den vorgeanten win nit ge-
 weren môchtint, so sol ich oder min erben dem vorgeschriben probst Vlrichen vnd
 dem conuent ze Curwald ald iren nachkomen fûr dû selben drûzehen fiertal wins
 richten vnd geben vierzehen || schilling phening Costentzer mûns oder so vil der 20
 mûns, dû denn ze mâle, so der zins valt, da fûr ze Cur in der statt offentlich geng vnd
 genâm ist, ân geuerd, vnd sond inen oder iren nachkomen den selben zins die vierze-
 hen schilling phening richten vnd weran ze Maienfelt in der statt vff sant Martins
 tag oder dar nach vff den nechsten sant Andres tag ân alles verziehen ân geuârd. Vnd
 welhes jares das beschâch, dz ich vorgeanter Vli Hûrdli oder min erben dem vor- 25
 geschriben probst vnd conuent des gotzhus ze Curwald oder iren nach komen den
 vorgeschriben zins dû drûzehen viertal wins, so win wirt, oder aber die vierzehen
 schilling phening, so win nit enwirt, als vorbeschaiden ist, nit richtint noch wertint vff
 die zil vnd tag, als vorgeschriben stât, so ist mit namen daz ob genant gût vnd erblehen
 inen vnd iren nachkomen vnd irem gotzhus ze Curwald von mir vnd minen erben 30
 zinsfellig worden vnd wider an den conuent vnd an dz gotzhus ze Curwald geuallen
 mit dem zins dez selben jares ân alle widerred vnd hindernûss ân alle geuerd. Ich vnd
 min erben hând ôch vollen gewalt vnd fryes vrlob dz obgenant gût vnd erblehen ze
 versetzen oder ze verkouffen, wem wir wend oder vns fûgklich ist, doch den obge-
 schriben probst vnd conuent vnd iren nachkomen vnd dem gotzhus ze Cûrwald an 35
 iren zins vnd rechten vnschâdlich, doch wôltint wir es versetzen oder verkouffen, dz
 sond wir ainem probst vnd dem conuent ze Curwald vnd iren nachkomen dez ersten
 failbieten vnd ettwaz nacher gunnen denn andren lûten ân geuerd. Wôltint aber sy
 oder ir nachkomen dann daz obgenant gût nach iro bieten inwendig vierzehen tagen
 nit koufen noch verphenden, so mag ich oder min erben dz obgenant gût geben vnd 40
 gunnen, wem wir wend, versetzen vnd verkouffen vnd damit tûn, was vns fûgklich ist,

4956. ³Name abg., Gem. Maienfeld. – ⁴Benediktinerkloster Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG. – ⁵Herren v. Werdenberg (Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG). – ⁶Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436.

ân geuerd, allvart iren zinsen vnd rechten vnschädlich. Sy vnd ir nachkomen sond vch
 min vnd miner erben güt weren^{b)} vmb dz lehen nach mins lehenbriefs sag. Vnd wan
 ich denn der obgeschriben Vli Hurdli aigens insigels nit hân, des ze ainem waren
 stäten vrkund vnd rechter warhait so han ich ze ainer zugnuss aller vorgeschriben din-
 5 gen erbetten den fromen beschaiden Hannsen Seger ze den ziten vogt ze Maiien-
 felt⁷, das er sin aigen insigel für mich vnd min erben offentlich gehenkt hât an disen
 brief. Des vch ich ietzgeschriben Hans Seger ze disen ziten vogt ze Maiienfelt also
 vergichtig bin mir vnd minen erben vnschädlich. Diser brief ist geben an sant Andrês
 abent des hailgen zwelfbotten in dem jâr, do man zalt von Cristi gebürt druzehenhun-
 10 dert nuntzig vnd in dem sybenden jâr.

^{a)} Verzierte Initiale J, 5,5 cm lang. – ^{b)} Hier fehlt sin o. ä.

4957.

Bellinzona, 29. November 1397

Pelegrinus von Cabiolo verkauft an Antoniolus Ruscha von Bironico eine Wiese in Castione bei Bellinzona und quittiert den Empfang von 100 Pfund.

15 Druck (D): Brentani, Cod. dipl. II, 161 (unvollständig), nach einem zurzeit im FamilienA Pusterla
 Bellinzona nicht auffindbaren Or. (A).

In nomine Domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo nonage-
 simo septimo, indictione sesta, die iovis vigesimo nono mensis novembris. Pelegri-
 nus de Cabiolo¹ filius alterius Pelegrini dicti Rubey de Cabiolo de sancto
 20 Victore², habitator loci de sancto Victore, valis Mesolzine³, vicinus vicinantie
 de Casteliono⁴ et de Lugmino⁵ comitatus Birinzone⁶ fecit et facit per se et suos
 heredes venditionem datum et cessionem et totius sui iuris translationem atque tradi-
 tionem ad proprium et nomine et iure proprio imperpetuum in manibus et potestate
 ser Antonioli Rusche de Bironicho⁷ filii condam domini Symonis Rusche ha-
 25 bitatoris Birinzone presentis ementis acquirentis et recipientis pro se et pro heredi-
 bus suis, nominative de petia una terre prative iacente in terretorio de Casteliono,
 comitatus Birinzone, ubi dicitur in Drono⁸, cui choeret a mane comunanzie de
 Casteliono seu montis, a meridie heredum condam domini Valarioli Rusche in
 parte et in parte Albertoli del Pelera de Lugmino et in parte Antonii de Zano-
 30 de [Ca]steliono, a sero strata Francischa et a nula ora comunanzie . . .^{a)}. Et pro
 qua quidem venditione dato et cessione et pro predictis omnibus et singullis conten-
 tus et confessus fuit et est suprascriptus Pelegrinus venditor se habuisse et recepisse
 a suprascripto ser Antoniolo emptore dante et solvente libras centum denariorum
 novorum nomine et pro completa et integra solutione et satisfactione predictae petie
 35 terre superius vendite et date cum omnibus suis iuribus et pertinentiis et predictorum
 omnium et singullorum . . .^{a)}. Actum Birinzone in contrata de Capiteburgo⁹ in
 domo habitationis Minate et Ottinalli fratrum de Mollo, presentibus pro testibus

4956. ⁷ Hans Seger, 1397–1431 Vogt v. Maienfeld.

4957. ¹ Cabiolo, Gem. Lostallo, Kr. Mesocco. – ² San Vittore, Kr. Roveredo. – ³ Mesolcina/Misox, Tal. –

40 ⁴ Castione, Gem. Arbedo-Castione, Bez. Bellinzona TI. – ⁵ Lumino, ebd. – ⁶ Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. –

⁷ Bironico, Gem. Monteceneri, Bez. Lugano TI. – ⁸ Nicht identifiziert. – ⁹ Name abg., Bellinzona.

ser Luchino de Peregho filio condam domini Filipi, ser Barthololo de Salla filio condam domini Ardizoli de Salla de Cumis et Francischolo de Rastellis filio condam ser Iacobi; et pro notariis Iohannolo Manisacho filio ser Mafiolli, Georgio filio ser Petri Todeschi et Martino filio Iohannoli dicti Sanati de Bossiis de Azate¹⁰, omnibus habitatoribus Birinzone nottis ad predicta vocatis et rogattis. 5

(ST) Ego Nicholinus de la Ture notarius Birinzone filius condam domini Francischolli de la Ture de Mendrixio¹¹ hoc instrumentum venditionis et dati rogatus tradidi scripssi et me subscripssi^{b)}.

a) *Auslassung in D.* – b) *Nach Brentani stand auf der Rückseite ein Vermerk aus der Hand des Notars: Solvit pro factura libras III et soldos III^o ter.* 10

4958. 5. Dezember 1397

Wilhelm von Richenstein von Triesen¹ und seine Gemahlin Ursula (. . . Vrsella sin elichu husfrow Haintzen Vnderwegers² tochter . . .) verkaufen einen Teil eines Zinses aus einem Gut in Triesenberg³ an Grosshans, einen Walser von Triesenberg. 15

Abschr. (B), wohl gleichzeitig, StadtA Feldkirch, Hs. 78 (Jahrzeit- und Spendbuch), f. 65.

Druck: Liechtenstein. UB I/3, 105.

Regest: Rizzi, Walser Regestenbuch, 446.

4959. Feldkirch, 7. Dezember 1397

Johann Stöckli, österreichischer Amtmann in Feldkirch¹, räumt den Grafen Rudolf und Heinrich² von Werdenberg-Heiligenberg ein Rückkaufsrecht für mehrere Eigenleute, Güter und Zinse ein, die diese ihm für 900 Pfund verkauft haben. Mit dieser Summe haben Rudolf und Heinrich den Burgstall Herrenberg³ und den Hof Sevelen von . . . bischoff Hartmann von Chur vnd öch von sinem gotzhus daselbs . . . erworben, nachdem der Bischof den Hof während der Werdenberger Fehde besetzt hat. 25

Or. (A), Fürstl. Fürstenberg-A Donaueschingen, OA 22, Fasz. III, Nr. 11.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 4954.

Regest: Krüger, 599. – Liechtenstein. UB I/5, 600.

4960. Chur, 20. Dezember 1397

Theodoricus, Weihbischof von Chur, rekonziliert im Auftrag Bischof Hartmanns von Chur und auf Verlangen der Pfarrangehörigen von Breil/Brigels die dortige Kirche St. Maria und gewährt deren Besuchern und Wohltätern Ablass. 30

Or. (A), PfarrA Breil/Brigels, A 1. – Pg. 28/15 cm. – Siegel Abb. 352.

4957. ¹⁰ Wohl Azzate, ital. Prov. Varese. – ¹¹ Mendrisio, Gem. u. Bez. TI.

4958. ¹ Gem. Triesen FL. – ² Heinrich v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg). – ³ FL. 35

4959. ¹ 1381–1393 Stadtammann v. Feldkirch (Vorarlberg), Amtmann u. Hubmeister der Herzöge v. Österreich in Feldkirch, † 1401. – ² Rudolf I. (1388–1419) u. Heinrich X. (1388–1401) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ³ Gem. Sevelen, Wahlkr. Werdenberg SG.

Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod nos frater Theodericus dei et sedis apostolice gratia episcopus Signensis¹ suffraganeus reverendissimi || in Christo patris et domini domini Hartmanni episcopi Curiensis², cuius vices in spiritualibus gerimus, cupientes igitur, ut ecclesia in Brygels³ cum omni || devocione visitetur
 5 et ut ei pingweus provideatur et a Christi fidelibus eo^{a)} magis visitetur et ut ipsi fideles eo libentius ad predictam ecclesiam || confluant, quo uberiori dono celestis gratie conspexerint se refectos. Nos igitur considerantes defectum predictae ecclesiae in omnibus, que spectant ad divinum cultum, de maturo consilio peritorum virorum et ad petitionem omnium parrochialium antedictae ecclesiae et de consensu ac plena commissione
 10 reverendissimi patris ac domini domini Hartmanni episcopi Curiensis predictam ecclesiam reconciliavimus et deo dicavimus, cuius maius altare consecratum est^{b)} in honore beate Marie virginis, secundum altare eiusdem ecclesiae consecratum est in honore sancti Johannis Baptiste^{c)} et sancti Johannis Evangeliste^{c)} ^{d)} et beatorum confessorum Anthony et Leonhardi^{d)} sancte Katherine virginis et martiris
 15 omnibus et singulis illa die dedicationis predictam ecclesiam visitantibus et in festis festivitibus subscriptis, in nativitate domini per octo dies, in circumcissione, in epiphania domini, in purificatione beate Marie virginis, in annunciatione beate Marie virginis, in parassiven, in festo pasce per octo dies, in ascensione domini, in festo pentecosten, in festo corporis Christi, in festivitibus omnium apostolorum, in assumptione beate Marie virginis, in nativitate eiusdem beate Marie virginis ymmo
 20 omnibus tria Pater noster dixerint ad pulsum campane vel corpus Christi secuti fuerint ad infirmos vel ecclesiam predictam causa devocionis visitaverint vel ei manum adiutricem porrexerint vel ei elemosinam procuraverint ac quevis ei servicia impenderint, de omnipotentis dei misericordia et de beatorum apostolorum Petri et Pauli, cuius auctoritate confisi, omnibus vere confessis et contritis quadraginta dies criminalium et annum venialium et totidem episcopus Curiensis de iniunctis sibi penitentiis tenore presencium misericorditer in domino relaxamus presentibus perpetuis temporibus duraturis, ymmo confirmamus litteram per incendium combustum^{e)}, in qua continebatur, quod du[. . .]^{f)} episcopi gratiam suam predictae ecclesiae contulerunt, quilibet illorum quadraginta dies criminalium et annum venialium. Et dedicationem predictae ecclesiae ponimus dominica ante omnium sanctorum et dedicationem altar(um) ponimus dominica^{g)} post festum beati Anthonii confessoris. Acta sunt hec anno domini M^oCCC^{mo}LXXXX^{mo} septimo in civitate Cur(ie) in vigilia sancti Thome apostoli.

35 ^{a)} eo über der Zeile nachgetragen. – ^{b)} est über der Zeile nachgetragen. – ^{c-c)} Auf Rasur. – ^{d-d)} Mit Verweiszeichen am linken Rand nachgetragen. – ^{e)} A. – ^{f)} Pg. besch. 2,2 cm. – ^{g)} dominica über der Zeile nachgetragen.

4960. ¹ Theodericus (Dietrich), Bischof v. Senj, Kroatien, 1392–1398 Weihbischof v. Chur. – ² Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ³ Breil/Brigels, Kr. Disentis.

4961.

1397

Theodoricus, Weihbischof von Chur, rekonziliert im Auftrag Bischof Hartmanns von Chur und auf Verlangen der Einwohner von Alvaschein die dortige Kirche samt zwei Altären und gewährt deren Besuchern und Wohltätern Ablass.

Or. (A), PfarrA Alvaschein, 1. – Pg. 22,5/16 cm. Die Urk. ist durch Mäusefrass so stark beschädigt, dass man sie mit Papier unterlegt hat. – Siegel besch., Abb. 352. 5

Die fehlenden Textstellen werden in eckigen Klammern anhand der Edition von Mohr und des Formulars von Nr. 4960 ergänzt.

Zu den Namen vgl. Nr. 4960.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 224.

10

Regest: Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 24.

Noverint universi, quos nosce fuerit oportuno, quod nos frater Dietricus dei et sedis apostolice gratia episcopus || Signensis suffraganius reverendissimi domini Hartmanni Curiensis diocesis episcopi salutem in eo, qui est omnium salus. || Cupientes igitur, ut ecclesia in Alfosen¹ Curiensis diocesis cum omni devocione visitetur et ut ei pinguius || provideatur et [a Christi] fidelibus magis visitetur et ut ipsi fideles eo libentius ad predictam ecclesiam confluant, [quo uber]iori dono celestis gratie conspexerint se refectos. Nos igitur considerantes defectum pref[dictae] ecclesie in omnibus, que spectant ad divinum cultum, de maturo consilio peritorum virorum et ad [petitionem omnium virorum in A]lfosen et de consensu ac plena commissione reverendissimi domini domini [Hartmanni episcopi Curiensis dictam eandem] ecclesiam reconcilavimus^{a)} et duo altaria in eadem ecclesia [consecravimus in cimiterio annexo unde omnibus e]t singulis predictam ecclesiam et altaria ipsius ecclesie visitant[ibus in festivitatis] subscriptis, in nativitate domini] per octo dies, in purificatione^{b)} beate virginis M[arie, in passione, in resurrectione domini per octo dies,] 25 in assensione^{a)} domini, in festo pentec[ostes per octo dies, in festo corporis Christi per octo dies, in assumptione] et nativitate beate virginis Marie, [in festivitatis] omnium apostolorum imo omnibus, qui tria Pater noster dixerint ad pulsum campane vel corpus Christi sec[uti sint ad infirmos vel ecclesiam predictam causa] defocionis^{a)} visitaverint vel ei manum adiutricem p[orrexerint vel ei elemosinam procuraverint] 30 ac] quevis eis servicia impenderint vel in die dedicac[ionis eam impendiverint, de omnipotentis dei misericord]ia et beatorum apostolorum Petri et Pauli, cuius auctoritate confis[i, omnibus vere confessis et contritis qua]draginta dies criminalium et annum venialium et totide[m episcopus Curiensis de iniunctis] sibi benitenciis^{a)} tenore presencium misericorditer in domino relaxamus presentibus perp[etuis tem]poribus duraturis. Et dedicationem predictae ecclesie ponimus in die sancti Galli. Acta sunt hec anno domini M^oCCC^oLXXX^o septimo. 35

^{a)} A. – ^{b)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über ione.

4962.

Laatsch, 1397

Jakob von Muldain quittiert Ulrich Ratgeb von Laatsch den Erhalt von neun Mark für den Verkauf eines Zinses.

5 *Eintrag (E), 19. Jh., A der Tiroler Franziskanerprovinz Hall in Tirol, Sammlung Ladurner, Fasz. 14, f (2), 3, f. 122, Nr. 457.*

Anno 1397 in villa Lautsch¹ in præsentia domini Iohannis Ratgeb² iudicis in Glurns³, ibique nobilis vir dominus Iacobus filius Iohannis dicti Muldein⁴ confitetur se recepisse a nobili viro Ulrico Ratgeb⁵ de Lautsch marcas 9 pro redditu 35 siliquorum.

10 4963.

Chur, 13. Januar 1398

Simon Nitt verkauft dem Kloster St. Luzi in Chur ein Eckhaus mit Hofstatt in der Stadt Chur.

Or. (A), BAC, 013.0686. – Pg. 28,5/19 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 338; 2. besch., Abb. 358. – Rückvermerk (15. Jh.): Der ist der brief von Hansen Pfister, dz wier kostend von Symon Nitten.
15 *Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 237 (irrt. zum 16. Juli).*

Ich^{a)} Symon Nitt¹ burger vnd ze dien ziten vitztum(b) ze Cur kûnd vnd vergich menklichem mit disem brief, das ich für mich vnd für alle min || erben recht vnd redlichen ze kôffen han geben ze ainem stâten iemer werendem kôff dien erwirdigen herren probst Vlrichen vnd dem conuent || gemainlichen des gotzhus sant Lutzien²
20 vnd iren nachkomen eweklichen min hus ze Cur in der statt gelegen, das ich von minem sweher Haintzen || von Santtains³ kôfft hab, vnd ist der grund vnd die hofstatt vnder dem selben hus vor vnd vñch nu alwend des gotzhus sant Lutzien aigen gesin, vnd stosset das selb orthus vor(ne)zû an des richs strâs, oben zû an ain gemain strâs, hindenzû an miner lieben mûmen der Bûrserinen⁴ aigen hus, vndenzû aber
25 an ir hus, das si von inen ze lehen hât, hab ich dien obgenanten probst vnd conuent vmb drisig Curwâlsch⁵ mark aigentlichen ze kôffent geben, dero pfenning ich aller von inen gewert bin vnd in minen gûten nutzz komen sint. Dar vmb enzîch ich mich vnd alle min erben wissentlichen mit krafft dis briefs aller der aigentschafft rechtes vordrung vnd ansprach, so wir zû dem obgeschriben hus vnd hofstatt ie gehattent oder
30 hienach gewinnen môchtint inthains wegs, vnd setzz die obgenanten probst vnd conuent vnd alle iro nachkomen zû disem kôff in liblich gewêr, also das sù das selb iro aigen hus vnd hofstatt mit grund mit gradt sond buwen haben vnd niessen besetzzen vnd entsetzzen als ander iro gotzhus aigen gûter vnd dar vmb^{b)} mir vnd von allen minen erben vn bekumbert beliben. Vnd hab das alles getân vnd das hus vfgeben vnd den
35 kôff voluertgett mit allen dien Worten vnd werken, so dar zû notdürftig warent, vnd

4962. ¹Laatsch, *Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*. – ²Johannes I. Ratgeb, 1368–1397. – ³Glurns, *Vinschgau*. – ⁴Jakob (1381–1404) u. Johann (1366–1374) v. Muldain (*Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein*). – ⁵Ulrich II. Ratgeb, 1368–1397.

4963. ¹Simon Marugg gen. Nitt, 1389–1402 Vitztum v. Chur. – ²Ulrich Mayerhofen, 1386–1407 Propst des Prämonstratenserklusters St. Luzi in Chur. – ³Satteins, Vorarlberg. – ⁴Aus Bürs, ebd. – ⁵Churwâlische = churrätische Münze.

mit der gehūgt, als es von recht vnd gūter gewonhait beschehen solt. Ich obgenanter Symon Nitt vnd min erben, so ich nit bin, sullent ōch des obgenanten erwirdigen herren probst V̄richs vnd des conuents des gotzhus sant Lutzien vnd aller iro nachkommen vmb disen obgeschriben kōff des huses gūt weren sin nach recht für alle an- 5 sprach an gaistlichem vnd an weltlichem gericht, wenn wie vnd wa sū des iemer notdürftig werdent, vnd sullent das vnuerzogenlichen tūn mit gūten trūwen an alle geuerd. Das dis alles von mir vnd von allen minen erben wār vest vnd stāt belib, vnd dirr kōff desterbas krafft vnd macht mug haben, des ze vrkūnd vnd merer sicherhait so hab ich minen lieben swager Symon Battlān cantzlern ze Cur⁶ erbetten, das er 10 der cantzlery insigel zū minem aigen insigel für mich vnd für alle min erben hāt gehenkt an disen brief. Das selb insigel ich ebenempter cantzler durch des obgenanten mins lieben swagers Symons Nitten vitztum(b)s ze Cur ernstlicher bett willen für in vnd für alle sin erben zū sinem aigen insigel han gehenkt an disen brief mir vnd minen erben vnschādlich. Der geben ist ze Cur an sant Hylarien tag, do man zalt von Cristi geburt drūzehenhundert jar, acht vnd nūnzig jar. 15

a) Verzierte Initiale J, 5,5 cm lang. – b) Hier fehlt von.

4964.

13. Januar 1398

Graf Friedrich von Toggenburg¹, . . . herr ze Brettengōw² vnd ze Tafas³ . . ., stellt dem Abt von Einsiedeln⁴ einen Lehensrevers für die Burg Wildhaus⁵, die Vogtei Erlenbach⁶ und andere Güter aus. 20

Or. (A), StiftsA Einsiedeln, H.VA.1.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., A.II.2 (Burkhardsbuch II), S. 525.

Druck: Chart. Sang. XII, 6928.

4965.

Feldkirch, 16. Januar 1398

Johannes Bentz genannt Schwarzhans aus Feldkirch, Vater des kürzlich nach dem Tod 25 des Domherrn Dietrich Beck ins Churer Domkapitel aufgenommenen Johannes Bentz, verspricht, dass er und sein Sohn jeden aus dem Domkapitel entschädigen werden, dem Kosten aufgrund dieser Aufnahme entstehen sollten; dies gilt auch gegenüber der Römischen Kurie. Zur Sicherheit stellen sie vier Männer aus Feldkirch als Bürgen.

Or. (A), BAC, 013.0687. – Pg. 54,5/35,5 cm. – 5 Siegel, 1. (Johannes Bentz sen.); 2. (Johann 30 Stöckli); 3. (Heinrich Stöckli); 4. besch. (Johann Litscher); 5. (Konrad Schnetzer). – Rückvermerk (15. Jh.): Caucio facta per Swartzhans capitulo; (um 1460): Caucio domini Swartzhans.

In^{a)} nomine domini amen. Noverint, quos nosse fuerit opportunum vel quos presens tangit negotium vel concernere poterit quomodolibet in futurum, quod ego Johan-

4963. ⁶ Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur. 35

4964. ¹ Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ² Prättigau, Tal. – ³ Davos, Gem. u. Kr. – ⁴ Ludwig v. Thierstein (Gem. Büsserach, Bez. Thierstein SO), 1387–1402 Abt des Benediktinerklosters Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ. – ⁵ Gem. Wildhaus-Alt St. Johann, Wahlkr. Toggenburg SG. – ⁶ Bez. Meilen ZH.

nes Bentz alio nomine Swartzhans opidanus in Velt|| kilch¹ pro me Johanne filio meo canonico Curiensi² nostrisque heredibus, quia honorabiles in Christo domini prepositus decanus et capitulum ecclesie Curiensis predictae dictum Johannem meum filium in eorum et dicte ecclesie Curiensis || canonicum et confratrem
5 ad prebendam per mortem olim honorabilis domini Theoderici Bekk³ ultimi canonici in dicta ecclesia Curiensi prebendati nunc vacantem concorditer receperunt ac in possessionem eiusdem prebende canonici || miserunt stallum in choro et vocem in capitulo iuxta consuetudinem ibidem hactenus observatam eidem filio meo assignantes ac omnia alia et singula sibi fecerunt, que sibi facere debebant de iure vel consuetudine, prout in litteris dicto filio meo super eadem receptione confectis hec et alia
10 plenius continentur, salvo tamen iure alterius cuiuscumque. Ego idem Johannes Bentz prehabita matura et sufficienti deliberacione prescriptis dominis preposito decano et capitulo dicte ecclesie Curiensis aliisque personis eiusdem corporali prestito iuramento certitudinaliter promisi ac fideliter firmiterque presencium per tenorem
15 promitto, quod ego iam dictus Johannes Bentz pro me ac vice loco et nomine dicti mei filii omnibusque heredibus nostris ipsos dominos prepositum decanum totumque capitulum supradictos ac quamlibet singularem personam ipsius capituli si et in quantum dictum filium meum aut ipsos sive quemcumque ipsorum in ius trahere contigerit per quemcumque aut quoscumque coram iudice quovis spirituali vel seculari audito-
20 tore vel subauditore executore vel subexecutore delegato vel subdelegato ordinario vel extraordinario ad curiam Romanam vel Auinione(nsem) ac quocumque alibi auctoritate apostolica imperiali vel ordinaria vel quacumque alia auctoritate defendere debeo et teneor meque meosque heredes me premortuo ad huiusmodi defensionem per presentes obligo realiter et astringo meis meorumque heredum propriis in expensis, adiecto, quod si dictos dominos prepositum decanum totumque capitulum aut aliquam personam seu personas dicti capituli unam vel plures occasione receptionis dicti mei filii ad prebendam prefatam vel cuiuscumque emersionis et dependencie ab eadem receptione immo eciam pro consiliis et defensionibus habendis in dicta causa occasione premissorum et infrascriptorum in aliquod dampnum seu expensas incur-
25 rere contigerit equitando stando vel eundo aut alio quovis modo, ab illis dampnis et expensis omnibus ego Johannes Bentz prefatus meusque filius nostrique heredes ipsos omnes et singulariter singulos et quemlibet eorum prestito per me corporali iuramento reddere et facere debemus indempnem seu indempnes penitus et in toto super eo dampno seu dampnis eorum et cuiuslibet ipsorum verbis simplicibus credendo. Et
30 si, quod absit, prefatos dominos prepositum decanum et capitulum seu aliquam personam singularem eiusdem communiter vel divisim per aliquem iudicem spirituales vel seculares auditorem vel subauditorem executorem vel subexecutorem delegatum vel subdelegatum ordinarium vel extraordinarium in ius trahere contigerit occasione premissorum ad curiam Romanam vel alibi, illum et illos ego Johannes Bentz
35 prescriptus filiusque meus prefatus nostrique heredes per nos vel nostros procuratores et nuncios certos nostris in expensis et laboribus defendere debemus penitus et in toto
40

4965. ¹Feldkirch, Vorarlberg. – ²Johannes Bentz, vgl. Nr. 4588, Anm. 2. – ³Theodoricus (Dietrich) Beck v. Steinach, vgl. Nr. 4852, Anm. 7, † vor 16. Januar 1398.

et ad huiusmodi defensionem me meosque heredes me premortuo iterum obligo realiter et astringo per presentes. Est etiam conditionaliter adiectum, quod si prescripti domini aut aliquis eorum in dampnum vel expensas aliquas occasione premissorum inciderint, ut prefertur, super eisdem dampnis et expensis ipsi domini prepositus decanus et capitulum habent et habere debent plenam et liberam auctoritatem potestatem et libertatem sibi a me prefato Johanne tradit(as) et concess(as) me meosque heredes trahere in ius coram quocumque iudice spirituali vel seculari auditore vel subauditore executore vel subexecutore delegato vel subdelegato ordinario vel extraordinario vel coram alio quocumque me meosque heredes super eisdem impetere per iuris rigorem, immo etiam absque omni iure nostra bona et res nostras ubicumque locorum in civitatibus in opidis villis castris et in campis, immo in quocumque alio loco nostras res seu bona invenire possint et invenerint, ad se trahere et recipere possunt et debent absque obite contradictionis hominis cuiuscumque, etiam absque rebellionem quacumque seu cuiuscumque persone, quousque ipsi domini omnes et quilibet eorum ab omnibus dampnis et expensis occasione receptionis dicti mei filii ad prebendam prefatam vel cuiuscumque emersionis et dependencie ab eadem receptione quomodolibet passis et sustentis releventur et reddantur indemnes penitus et in toto. Et ad maiorem evidenciam solucionis expensarum et reddicionis indemnitate faciendo necnon omnium premissorum et infrasequencium ego prefatus Johannes pro me et filio meo predicto meisque heredibus dedi et tradidi ac presentibus do et trado pro certis et indubitatis fideiussoribus prescriptis dominis et cuilibet ipsorum providos viros Johannem dictum Stöckli ex nunc illustris principis et domini Leopoldi ducis Austrie⁴ ministralem^{b)} in Veltkilch⁵ ac Hainricum dictum Stöckli confratres carnales, Johannem dictum Litscher et Cünradum dictum Schnetzer oppidanos in Veltkilch insolidum. Qui quidem fideiussores omnes et singuli corporali prestito iuramento per quemlibet eorum promiserunt et promittunt per presentes, quod si prescriptos dominos prepositum decanum aut capitulum sive aliquam personam eiusdem vel personas ratione dicte receptionis filii mei prescripti ad prefatam prebendam vel exinde emersionis cuiuscumque vel dependentie contingerit aliquas expensas et dampna sustinere quovis modo, ab illis omnibus dampnis et expensis ipsi fideiussores omnes et quilibet eorum in solidum prefatos dominos prepositum decanum et capitulum seu aliquam personam eiusdem corporali prestito iuramento prescripto absque omni contradictione dilacione seu rebellionem ad primam monicionem dictis fideiussoribus et cuilibet eorum per prefatos dominos seu certos eorum nuntios aut litteras factam relevare debent et indemnes reddere promiserunt penitus et ex toto iterum eorum et cuiuslibet ipsorum simplicibus verbis credendo. In casu autem, quo dicti fideiussores aut quilibet ipsorum circa promissa per eos ut prefertur negligentes esse contigerit premissa minime facientes, ex tunc prefati domini debent habere et habent plenam et liberam potestatem et auctoritatem eosdem fideiussores et quemlibet eorum in omnibus rebus et bonis eorum necnon hominibus invadere et eos in ius trahere iusticia mediante in spirituali aut seculari iudicio, immo etiam absque

4965. ⁴Leopold IV. v. Österreich, 1371 – † 1411. – ⁵Johann Stöckli, 1381–1393 Stadtmann v. Feldkirch, Amtmann u. Hubmeister der Herzöge v. Österreich in Feldkirch, † 1401.

omni iudicio in bonis et rebus eorum mobilibus et immobilibus pignoraré tociens et tam sepe, quousque ipsi domini canonici et singulariter singule persone capituli supradicti ab omnibus dampnis et expensis quomodolibet passis reddantur indempnes simpliciter et ex toto super eo dampno seu dampnis iterum verbis eorum et cuiuslibet ipsorum simplicibus credendo. Ego quoque Johannes Bentz prefatus fateor per presentes me meosque heredes debere immo presentibus promitto, quod, si aliquis istorum fideiussorum, quod absit, universam viam carnis migraverit aut migrare contigerit, ad primam requisicionem seu ammonicionem per predictos dominos prepositum decanum et capitulum aut unam vel plures personam vel personas eiusdem factam intra mensem proximum et immediate subsequentem vice et loco fideiussoris tunc defuncti alium fideiussorem eque bonum vel meliorem dare ponere ac constituere absque omni dilacione et rebellione sub pena violacionis prestiti iuramenti dolo et fraude in premissis et quolibet premissorum omnimode circumscriptis. Insuper ego Johannes Bentz prenotatus pro me filioque meo prescripto ac heredibus meis promisi et promitto hiis in scriptis bona fide, quod in casu, quo predicti fideiussores omnes aut plures vel unus eorum occasione dicte fideiussionis dampna et expensas contigerit quomodolibet sustinere, ab omnibus illis dampnis et expensis ipsos et quemlibet eorum absque omni contradictione debeo ipsos et ipsorum heredes et quemlibet eorum et cuiuslibet ipsorum heredem seu heredes simpliciter sublevare et indempnem reddere seu indempnes penitus et in toto iterum super eo dampno seu dampnis aut expensis eorum et cuiuslibet ipsorum simplicibus verbis credendo. In cuius rei testimonium ego Johannes Bentz prescriptus sigillum meum proprium una cum appensione sigillorum fideiussorum prescriptorum duxi presentibus appendendum. Nos quoque fideiussores Johannes et Hainricus dicti Stöckli confratres carnales, Johannes dictus Litscher et Cünradus dictus Schnetzzer supradicti omnes opidani in Veltkilch, quia omnia et singula superius de nobis premissa fateamur hiis in scriptis esse vera et nobis omnibus et quolibet nostrum consentiente seu consentientibus fore peracta, idcirco sigilla nostra omnes pariter et quilibet nostrum suum proprium sigillum una cum dicti Johannis Bentz sigilli appensione presentibus appendimus in testimonium eorundem. Datum in Veltkilch anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo octavo, feria quarta post octavas epyphanie proxima, inditione sexta etc.

a) *Verzierte Initiale J*, 7,8 cm lang. – b) *A*.

4966.

Chur, 17. Januar 1398

35 *Hans Pfister und seine Gemahlin Ursula stellen dem Kloster St. Luzi in Chur einen Erblehensrevers für ein Eckhaus in der Stadt Chur aus.*

Or. (A), BAC, 013.0688. – Pg. 29,5/18 cm. – Siegel besch., Abb. 358. – Rückvermerk (15. Jh.): Hans Pfister.

Zum Datum vgl. Nr. 4860.

40 *Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 239 (zum 3. September).*

Ich^{a)} Hanns Pfister von Sumre¹ im Turgôw² gelegen burger ze Cur vnd ich Vrsula von Santains³ sin elich⁴ husfrow kundent || vnd veriehent mencklichem mit diesem brief, das vns die erwirdigen herren probst VUlrich vnd der conuent gemainlich des gotzhus sant || Lutzien⁴ für sù vnd für alle ir nachkomen iro orthus,^{b)} ze Cur in der statt bi dem brügglin des Mùlibachs⁵, da man zù dien Prediern⁶ || gât, gelegen 5 ist, ze ainem rechten erblehen verlihen hand, als der brief⁷ vrkündet, den wir dar vmb von inen besigelt innhand, vnd stosset das selb hus vorzù an des richs strâs, obenzù an die gemainn strâs, vndenzù an der Litschzerinen hus, das si öch von inen ze lehen hât, hindenzù aber an der selben Litschzerinen hus, also vnd mit dem gedingt, das wir baidù vnd vnsere erben das selb hus vnd hofstatt vnsere lehen mit grund mit grâdt 10 sond buwen haben vnd niessen besetzzen vnd entsetzzen vnd inen vnd iren nachkomen da von iârlichen vf sant Martis tag ze rechtem zins richten vnd geben vier vnd drisig schilling Costenzer pfenning an alle geuerd, vnd die pfenning bezalln mit der muns, die dann ze Cur geng vnd genâm ist, an alle geuerd. Vnd ist der ebenempt zins vf den ersten nachgenden sant Andres tag nit volgewert, was dann dar an vsstât, dz 15 ist inen des jars zwifalt verfallen. Vnd richtent wir den selben zwifalten zins nit aber vf den ersten nachgenden sant Martis tag, so ist inen vnd irem gotzhus vnd nachkomen der zwifalt zins verfallen vnd das obgeschriben hus vnsere lehen mit grund mit grâdt zinsfellig worden ledig vnd los an alle widerred. Es ist öch berett vnd namlich gedingett, wellent wir oder vnsere erben das obgeschriben hus vnsere lehen versetzzen 20 oder verköffen, das sullen wir inen vnd iren nachkomen furo dann ieman gunnen vnd vail bieten, vnd nach dem verkunnen^{c)} köffent oder verpfendent sù es dann nit indront dien ersten vier wuchen, so hand wir dannenhin gewalt vnsere recht andren luten ze versetzzen vnd ze verköffen iren rechten vnd gedingten vnschädlich. Die obgenanten probst vnd conuent vnd iro nachkomen sullen öch vnsere vnd vnsere erben 25 vmb dis obgeschriben hus vnd lehen güt weren sin nach recht für alle ansprach an gaistlichem vnd an weltlichem gericht, wenn wie vnd wa wir des iemer notdürftig werdent, vnd sond das vnuerzogenlichen tûn mit gûten trûwen an alle geuerd. Das dis alles wâr vest vnd stât belib, des ze vrkund vnd merer sicherh(ait) so haben wir den frummen vnd beschaiden Symon Battlân cantzlern ze Cur⁸ erbetten, das er der 30 cantzlerly insigel hât gehenkt für vns vnd für vnsere erben an disen brief, won wir aigen insigel nit habent. Das selb insigel ich ebenempter cantzler durch des obgenanten Hannsen Pfisters, Vrsulen siner elichen husfrowen ernstlicher bett willen für sù vnd für iro erben mir vnd minen erben vnschädlichen han gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Cur an sant Antônien tag, do man zalt von Cristi geburt druzehenhun- 35 dert jar, acht vnd nünzig jar.

a) Verzierte Initiale J, 4,7 cm lang. – b) Hier fehlt wohl dz o.ä. – c) A.

4966. ¹Sommeri, Bez. Arbon TG. – ²Kt.Thurgau. – ³Satteins, Vorarlberg. – ⁴Ulrich Mayerhofen, 1386–1407 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – ⁵Mühlbach, Stadt Chur. – ⁶Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – ⁷Verlorene Urk. – ⁸Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

4967. Meran¹, 17. Januar 1398
 Katharina, Witwe des Peter an dem Platz, Bürgerin von Meran, und ihr Sohn Jodok
 verpachten Güter in Plars², Töll³ und Partschins⁴. Ein Grundstück in Töll grenzt an
 einen Weinberg des Klosters Müstair (. . . ab una parte^{a)} eadem vinea Hasel⁵ dicta,
 5 pertinens ad claustrum in Munster⁶ . . .).

*Imbreviatur (I), StadtA Meran, NI 23 (Imbreviaturen des Notars Jacobus Mairjans von Laas⁴, 1398),
 f. 10.*

^{a)} Es folgt durchgestrichen v.

4968. Feldkirch¹, 19. Januar 1398
 10 Die Brüder Ulrich und Heinrich genannt die Steffan von Altenstadt² beurkunden, dem
 Ritter Ulrich dem Älteren von Ems³ einen Zins zu schulden, den dieser vom Johanni-
 terhaus in Feldkirch gekauft hat. Der Zins lastet auf Gütern bei Altenstadt, die Ulrich
 und Heinrich von Ulrich von Ems zu Lehen erhalten und die sie wiederum an ihn ver-
 pfändet haben. Die Zahlung wird fällig, sobald sie das Pfand von ihm auslösen. Da
 15 Ulrich und Heinrich kein Siegel besitzen und . . . zů vnserm gnädigen herren dem
 bischoff von Chur gehört . . ., besiegelt . . . Hainrich amman von Santvinar⁴ ze
 disen zyten des höchwirdigen vnd wolerbornen mins gnädigen herren bischoff Hart-
 mans von Chur⁵ amptman in Walgö⁶ . . . diese Urkunde.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 7906.

20 *Regest: Thommen, Urk. aus österr.A II, 418. – Liechtenstein. UB I/3, 106.*

4969. Meran, 25. Januar 1398
 Konrad Gotschel, Richter in Meran, übergibt dem Kesselschmied Friedrich und dessen
 Gemahlin Elisabeth das sogenannte Ulrich-Schmid-Haus mit Garten in der Pfarrei
 Mais (. . . ex altera parte pontis Merani¹ plebis Mays² dez Ulreich Smides haws
 25 nuncupatam . . .) unter Vorbehalt u.a. der Rechte des Bischofs von Chur (. . . salvo iure
 domini episcopi Curiensis . . .).

Imbreviatur (I), StadtA Meran, NI 17 (Imbreviaturen des Notars Hermann Wirtel, 1398), f. 18.

4970. 1. Februar 1398
 Kunz Göldli von Rankweil und seine Gemahlin Elisabeth stellen dem Domkapitel Chur
 30 einen Erblehensrevers für einen Weingarten vor der Stadt Chur aus.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 140^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 233.

4967. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Algund, ital. Prov. Bozen. – ³Gem. Partschins. – ⁴Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Benediktinerinnenkloster Müstair, Gem. u. Kr. Val Müstair.

35 4968. ¹Vorarlberg. – ²Stadt Feldkirch. – ³Ems/Hohenems, Vorarlberg. – ⁴St. Vinerius, Kirche in Nüziders, ebd. – ⁵Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ⁶Walgau, Vorarlberg.

4969. ¹Meran, ital. Prov. Bozen. – ²Mais, Stadt Meran.

Ich Cuntz Göldly von Rankwil¹ bürger ze Cur vnd ich Elsbeth sin elich wip tûn kûnt aller mencklichem vnd vergehent offentlich mit disem brief, daz wir vns vnd vnsern rechten erben von den erwardigen herren ainem tûmprobst ainem tegan ainem custer vnd von dem capittel gemainlich des tûms ze Cur ze ainem rechten erblehen vfgenoßen vnd enpfangen habent ain juchart ackers, ist nv ain wingart, gehört an daz mesner ampt des tûms ze Cur, lit ze Via Metzana², da man zû dem Crütz³ vfhin vert, stoset ain halb an ain gemainen weg, vorzû an der Schenkinen⁴ gût, hat nu Schawenstain⁵ inn, vnd an ain acker, ist Augustins Gotzen, vnd aber an ain acker, gehört an sant Jacobs altâr⁶, obenzû vnd hindenzû an ain acker, gehört gen hof an das torwart ampt, also vnd mit dem gedingt, daz wir vnd vnser recht erben den ob geschriben acker vnser lehen mit grund mit grat sond buwen haben vnd niessen besetzen vnd entsetzen vnd ainem mesner ze vnser frowen davon jârlichen vff sant Andres tag ze rechtem zins richten vnd geben zehen viertel korn(n)s gersten Curer mess. Vnd ist der ebenempt zins vff den ersten nachgânden vnser frôwen tag ze der liechtmis nit gewert, was dann daran usz lit, das ist des jares zwifalt verfallen, vnd richten wir den zwifalten zins von dem tag der liechtmisz nit vber das erst jar, so ist den mesneren doch der selb zwifalt zins verfallen vnd inen vnd iren nachkömen der obgeschriben acker vnd lehen mit grund mit grat vnd mit aller zugehörd zinsfellig worden von vns vnd vnsern erben ledig vnd los an alle widerred. Es ist öch beredt, wöllint wir oder vnser erben den obgeschriben acker vnser lehen versetzen oder verkouffen, das sond wir den obgeschriben vnsern genedigen herren gemainem capitel vor mencklichem kûnt tûn vail bieten vnd ainer Curwâlschen⁷ mark nâher vnd basz vailer gûnnen vnd lāszen denn ieman anders an geuârd. Vnd nâch dem verkünden kouffent oder verpfendet sy es nit dann inrent den ersten vier wûchen, so hand wir vnd vnser erben dannenhin gewalt andren lûten irô recht ze versetzen vnd ze verkouffen iren rechten vnd gedingen vnschâdlich. Sy vnd ir nachkömen sond öch vnser vnd vnser erben des vorgeschriben ackers vnd lehens gût weren sin nach vnser lehenbriefs⁸ lut vnd sag, so wir von inen versigelten inn habent, an alle geuerd. Des alles ze ainem waren offenn vrkund vnd rechter warhait so habent wir obgeschriben baidû Cuntz Göldly, Elsbeth sin elich wip erbetten den frômen beschaiden man Symon Pattlân cantzler ze Cur⁹, daz er der cantzli ze Cur insigel für vns vnd vnser erben offentlich gehenkt hat an disen brieff. Des öch ich ebenempter cantzler also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschâdlich. Diser brieff ward geben an vnser frowen abent ze der liechtmis in dem jar, do man zalt von Cristi gebûrt drûzehen hundert jar, acht vnd nûntzig jâr.

4971.

Taufers im Münstertal, 3. Februar 1398

Jacobus von Camp verkauft an Margareta de Domo Nova von Camp, wohnhaft in Taufers, eine Wiese in Valpaschun.

4970. ¹Rankwil, Vorarlberg. – ²Name abg., ht. Masanserstrasse, Stadt Chur. – ³Name abg., ebd. –

⁴Wohl Mechthild v. Ortenstein, Gemahlin v. Heinrich Schenk v. Gösgen, 1373–1405. – ⁵Ein Herr v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – ⁶Ht. Herz-Jesu-Altar in der Kathedrale Chur. – ⁷Churwâlsche = churrätische Münze. – ⁸Verlorene Urk. – ⁹Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

Or. (A), GemeindeA Val Müstair, Sta. Maria 4. – Pg. 14,5/21,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta Margarete de Domo Noua contra Jacobum filium condam Chunradi de Camp g(ro)ss. VIII. – Geschrieben vom Notar Otto von Krems.

Regest: T. Murk, Annalas da la Societad Retorumantscha 105 (1992), S. 78, Nr. 4.

- 5 Anno domini millesimo CCC^o nonagesimo octavo, indictione sexta, III^o mense februarii. Actum || in Tubre¹ in domo ipsius emptoris, in presentia Mathey de Camp² habit(atoris) in Lautschs³, Nicolaus^{a)} || Murator de Tubre, Nicolaus filius quondam Katherine de Tella⁴ de Lautschs, Jacobus filius quondam || ministri de Ryuaïra⁵ istorum omnium testium rogatis et vocatis. C.^{b)} Ibique Jacobus filius condam Churadi de Camp pro se et omnes eius heredes dedit et vendidit pro libero proprio et inocupato bono Margarete filia condam Jacobi de Domo Noua de Camp habit(anti) in Tubre et eius heredibus nominatim pratam unam situatam in monte dicto Valpesson⁶, cui coheret ab oriente in bona Johanni Graua⁷ de Monasterio⁸ et ab occidente in bona domini de Reichenwerch⁹, que colit Seifridus de Valpesson, et in bona Chunradi dicti Nigri, salvis aliis coherenciis, quas ibi reperiuntur, pro markchas quatuor bone monete Meranensium¹⁰, quas denarios idem venditor et sui heredes dixit se complete et integre habuisse et recepissee a predicto emptore et eorum heredibus tempore presentis contractus, cum tali pacto, si predictus venditor aut sui heredes dabunt ad festum sancti Blasii et postea ad annos duos proximos venturos markchas quatuor bone monete Meranensium cum fictu, videlicet siliquas octo casei, quod tunc predictum campum venditum debet esse liberum et exemptum. Si autem hoc non faceret, quod tunc habeat teneat et perpetuo possideat predictum bonum venditum cum viis aquis aquarum ductibus iuribus et pertinentiis suis cultis et incultis quesitis et inquirendis pacifice et quiete pro directo expedito bono et exinde faciat iure proprietatis cum predicto bono vendito, quidquid facere voluerit, videlicet locando et dislocando^{c)} donando vendendo ocupando alienando mutando atque vertendum pro anima et corpore iudicando omnia et singula faciendo tamquam cum aliis suis bonis propriis sine impedimento et contradictione predicti venditoris et eorum heredum ac aliarum personarum interpositarum quarumlibet, promittens autem predictus venditor pro se et omnes eius heredes predictum bonum venditum prenominato emptori et eorum heredibus ab omni persona coramcumque^{d)} iudicio tam spirituali quam seculari iure et ratione defendere et warentare suis dampnis laboribus et expensis et sine omni dampno laboribus et expensis prenominati emptoris et eorum heredibus sub obligacione omnium suorum bonorum presencium et futurorum, dans michi notario subnotato licentiam et auctoritatem plenam hoc presens desuper scribendi instrumentum.
- (ST) Ego Otto de Cremsa¹¹ publicus ab imperiali auctoritate notarius hoc presens instrumentum rogatus tradidi et finivii.

^{a)} A. Die weiteren, zahlreichen Grammatik- u. Kasusfehler werden nicht angemerkt. – ^{b)} Es folgt wohl irrt. nicht durchgestrichen J C. – ^{c)} et dislocando irrt. wiederholt. – ^{d)} A, statt coram quocumque, vgl. Nr. 5006.

4971. ¹ Taufers im Münstertal, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Wohl Chomp, Sta. Maria, Gem. u. Kr. Val Müstair. – ³ Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁴ Viell. Töll, Gem. Partschins, ebd. – ⁵ Rifair, Gem. Taufers im Münstertal. – ⁶ Valpaschun, Valchava, Gem. Val Müstair. – ⁷ Aus Grava, Müstair. – ⁸ Müstair, Gem. Val Müstair. – ⁹ Reichenberg, Gem. Taufers im Münstertal. – ¹⁰ Münze v. Meran. – ¹¹ Krems, österr. Stadt u. Bez., Niederösterreich.

4972.

12. März 1398

Die Gemeinden Zizers und Igis vergleichen sich mit Angehörigen der Familie Marcher im Streit um die Alp Pawig und leisten eine Zahlung von 16 Pfund.

Or. (A), Gemeinde A Zizers, 2. – Pg. 40,5/20 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt, 2. (Friedrich v. Toggenburg).

Regest: Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 25. – Chart. Sang. XII, 6946.

5

Wir die gemeinschaft arm vnd rich des dorffs ze Zizers¹ vnd wir die gemeinschaft arm vnd rich des dorffs ze Ygis² tûgin kunt allen, die disen brief an sehent || lesent oder hörent lesen, vnd vergehen offenlich für vns für vnsere erben vnd für all vnsere nachkomen von der stöss vnd misshellung wegen, so wir all ge||mainlich oder vnsere ieglicher besunder hebt habin vntzit vff disen hüttigen tag, als diser brief geben ist, 10 mit den wolbeschaidnen Jonen Marcher, Hannsen || Marcher gebrüder den eltern vnd mit Hannsen vnd Josen Marchern gebrüder des ietzbenempten Jonen Marchers elichen sūnen von der alp wegen genant Buwix³, das wir da all gemainlich vnd ieglicher besunder vnd all, die zū der selben alp gehörent, mit inen nach allem vnserm willen gar vnd gantzlich veraint verriht vnd versūnt sign vmb all stöss 15 vnd misshellung, so wir all gemainlich oder vnsere dehainer besunder von der obgenanten alp wegen zū den obgenanten Marchern hebt habin, also das wir den obgenanten Marchern für ir reht vnd ansprach, so si zū der selben alp genant Buwix hebt hānd oder noch hie nach hebt habin, also bar geben vnd bezalt habin sehzechen pfunt pfenning Curer mūntz, vnd habin all gemainlich vnd ieglicher besunder gen 20 den selben Marchern ain getrūw frūntschafft vnd ainen gantzen vnd gūten sūn ze halten geschworn liplich ze gott vnd ze den hailigen gelert aid mit vff erhabnen handen vnd versprechen ouch für vns für vnsere erben für vnsere nachkomen vnd für all die, die zū der obgenanten alp genant Buwix gehörent vnd tail vnd gemain dar an hānt, diss rihung vnd disen sūn nun vnd hie nach ewenlichen stāt ze halten vnd da wider nū 25 mer mer ze tūn noch schaffen getān werden weder mit worten noch mit werken. Darzū so habin wir die obgenanten gemeinschaften der obgenanten dörffer die edeln vnd wolerbornen herren grāff Hartman von gottes gnāden bischoff ze Cur⁴ vnd grāff Fridrichen von Toggenburg⁵ vnsere gnādigen herren den obgenanten Marchern ze frūnd gewonnen, das si von der stöss wegen, so sy mit vns hebt hānt, ir gūten frūnd worden sint vnd ôch sin wend mit gūten trūwen an geuerd. Vnd des alles ze 30 ainem waren vnd offenn vrkūnd so haben wir die obgenanten gemeinschaften arm vnd rich der dörffer Zizers vnd Ygis für vns vnd für vnsere erben vnd für vnsere nachkomen ernstlich gebetten die ebenempten edeln vnd wolerbornen herren grāff Hartman von gottes gnāden bischoff ze Cur vnd grāff Fridrichen von Toggenburg, 35 das si irū aignū insigel offenlich gehenkt hānt an disen brief, wan wir nit aigner insigel habin, dar vnder wir vns vnd vnsere erben vnd nachkomen binden, war vnd stāt ze halten alles, das so von vns an disem brief geschriben stāt. Vnd wir die ietzgenanten grāff Hartman von gottes gnāden bischoff ze Cur vnd grāff Fridrich von Toggenburg vergehen ôch an disem brief für vns für vnsere erben vnd für vnsere nachkomen, das wir 40

4972. ¹Zizers, Kr. V Dörfer. – ²Igis, Gem. Landquart, ebd. – ³Alp Pawig, Gem. Furna, Kr. Jenaz, vgl. Nr. 4642. – ⁴Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ⁵Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436.

der obgenanten Marcher von der stöss wegen, so si gehebt hânt mit den obgenanten dörffern, gût fründ sint worden vnd ôch sin wellen in gûten trûwen ân geuârd. Des ze vrkünd habin wir vnsrû aignû insigel fûr vns selber vnd ôch fûr die obgenanten gemeinschaften der dörffer ze Zizers vnd ze Ygis offenlich gehenkt an disen brief. Der
 5 geben ist an sant Gregorien tag des hailigen bapsts in dem iâr, do man zalt von got-tes gebürt drûzehen hundert iâr^{a)} nûntzig iâr, dar nach in dem ahtoden iâr. By diser rihtung sint gewesen Jos Alber vnderuogt do ze mâl ze Windegg⁶, Hainrich Ingri, Hainrich Dachs, Hanns Dachs, Hainrich Schmid den man nempt Graff vnd ander erber lût vil.

10 ^{a)} Nach r ein radiierter Schaft.

4973.

12. März 1398

Mitglieder der Familie Marcher bestätigen, von den Gemeinden Zizers und Igis zur Beilegung des Streits um die Alp Pawig 16 Pfund erhalten zu haben und verzichten auf alle Rechte an der Alp.

15 *Or. (A), Gemeinde A Zizers, 3. – Pg. 27,5/22 cm. – Siegel fehlt.
 Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 4972.*

Allen^{a)} den, die disen brief ansehent oder hõrent lesen, kûnden wir diz nachgeschriben alle vier Jon Marcher vnd Hans Marcher || der elter gebrûder, Hans vnd Jos Marcher gebrûder des ebenempten Jonen elich sùn vnd vergehent offenlich mit
 20 disem brief || fûr vns vnd fûr alle vnsere erben von der stöss misshellung vnd zûsprûch wegen, so wir gehebt habent mit den gemeinschaften || gemainlich armen vnd richen der dörfer ze Zitzers vnd ze Ygis ald sy alle oder ir thainer mit von der alp wegen genant Puwix vnd was darzû gehõrt, wie die stöss dar vmb zwischent vns vnd inen vfgestanden vnd verlouffen sind vntz vff disen hüttigen tag, als diser brief geben ist, das
 25 wir da vmb die selben stöss vnd zûsprûch alle mit den ebenempten gemeinschaften gemainlich armen vnd rychen ze Zitzers vnd ze Ygis vnd sy mit vns fruntlich lieplich vnd tugentlich verricht vnd veraint sygint nach vnserm willen vnd gûtem benûgen. Vnd fûr die selben zûsprûch alle vnd fûr alle vnsere rechtûng der obgeschriben alp Puwix vnd was darzû gehõrt, so habent wir fûr vns vnd fûr alle vnsere erben von den
 30 vorgeschriben gemeinschaften gemainlich ze Zitzers vnd ze Ygis wissentlich mit gûter zitiger vorbetrachtûng nâch rât diser nachgeschriben erbern lûten also bar enphangen sechszen phunt phening Costentzer mûns genâmer Curer werschaft, des geltes wir gar vnd gantzlich von inen gewert vnd bezalt sind vnd es in vnsern gûten redlichen nûtz vnd notdurft bekeret habent. Vnd dar vmb so entzihent wir vns fûr vns
 35 vnd fûr alle vnsere erben wissentlich vnd eweklich allez des rechten eigenschaft vnd ansprâch, so wir zû der obgeschriben alp Puwix vnd was darzû gehõrt ie gehebt habent ald wir oder vnsere erben darzû iemer mer gehalten vnd gewinnen môchtint, vnd setzent darzû fûr vns vnd fûr alle vnsere erben die gemeinschaft gemainlich rich vnd arms ze Zützers^{b)} vnd ze Yges vnd alle ir erben vnd nachkomen fûr dz vorgeschriben gelt ze der obgeschriben alp Puwix vnd aller zûgehõrd tächer vnd gemächer, vnd
 40

4972. ⁶ Burg Niederwindegg, Gem. Schänis, Wahlkr. See-Gaster SG.

was darzû gehört, handen ze iro vnd ir erben vnd nachkomen handen in vollen nûtz gewalt vnd in liplich nutzlich gewêr die selben alp hinnanhin mit allen^{c)} rechten vnd zûgehörden vnd gewonhaiten, wz darzû gehört vnd von recht gehören sol vnd mag, ze haben vnd ze niessen ze besetzen vnd ze entsetzen, als wir die vntz her gehebt vnd genossen habent, vnd sond darvmb von vns vnd vnsern erben vnbekûmbert vnd vnsprâchig sin vnd beliben ân alle widerred. Wir die obgeschriben Marcher alle vier vnd alle vnser erben sôllent vnd wellent ôch der gemeinschaft gemainlich ze Zitzers vnd ze Yges richer vnd armer vnd iro erben vnd nachkomen diser vorgeschriben richtung vnd ôch der obgeschriben alp Puwix mit tach vnd mit gemach, was darzû gehört, gût vnd getrûw weren sin fûr alle ander ansprâch baidû nû vnd hêr nâch an gaistlichen vnd an welichen^{d)} gerichteten nâch recht, wa wie vnd wenn sy vnd ir erben vnd nachkomen rich vnd arm des iemer notdurftig werdent, vnd sond dz allwegent gen menklichem vnuerzogenlich tûn vnd inen die selben alp Puwix mit tach vnd mit gemach gen menklichem vertigen ledig vnd los machen in vnserm kosten ân iren schaden mit gûten trûwen ân alle geuerd. Hie by warent, do disû richtung beschach, Jos Alber vndervogt ze Windegg, Hainrich Ingri, Hainrich Dachs, Hanns Dachs, Hainrich Schmit genant Grâf vnd ander erber lût. Das disû richtung vnd allez das, so an disem brief geschriben stât, von vns vorgeschriben allen vieren vnd von vnsern erben also wâr vest vnd stât vnd vnwiderrûft sygi vnd belib gût kraft vnd macht vnd hantfesti mûgi haben ietz vnd her nâch, des allez ze ainem waren offenn vrkûnd vnd rechter warhait so habent wir obgeschriben Jon vnd Hans Marcher gebrûder, Hans vnd Jos Marcher gebrûder des egenanten Jonen elich sùn gar flizzeklich gebetten den fromen beschaiden mann Josen Alber ze disen ziten vndervogt ze Windegg, das er sin insigel fûr vns vnd vnser erben offentlich gehenkt hât an disen brief, darvnder wir vns vnd vnser erben vesteklichen verbindent in diser sach, des ôch ich ietzgeschriben Jos Alber vndervogt ze Windegg also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschâdlich. Dise richtung beschach vnd ward diser brief geben an sant Gregorijen tag des hailgen bapsts in dem jâr, do man zalt von gottes gebûrt drûzehen hundert vnd nûntzig jar, dar nâch in dem achtoden jar.

a) Verzierte Initiale A, 2,1/2,2 cm. – b) Zweites z korr. aus h. – c) allen irrt. wiederholt. – d) A.

30

4974.

Chur, 13. März 1398

Hans von Casaura verleiht zu Erblehen dem Benediktinerkloster Pfäfers mehrere Äcker in Chur, die er von diesem gekauft hat, und räumt dem Kloster ein Rückkaufsrecht ein.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 26/14,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (gleichzeitig): 35
Vmb VII mal acker enend Nigrolen zû Cur; (15. Jh.): Vmb VII mâl aker ze Chur ennent Nigrolen.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 334.

Ich^{a)} Hans von Cadesôra¹ kûnd vnd vergih mânklichem mit disem brief vmb den kôuff siben mâl ackers ze Chur uff dem || veld ennend Nigrôlen² gelegen, stôsset ainhalb an Nigrôlen, andrenthalb an die gmainen waid, als mir der êrwirdig || min

40

4974. ¹ Casaura, Gem. Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG. – ² Wohl Carola, Stadt Chur.

gnädiger herr abbt Burkart vnd der conuent gemainlich des gotzhûsz ze Pfâuers³
 vmb sehs Curwâltsch⁴ || mark, ie acht pfund Mailesch⁵ für ain mark ze raitenn, ze
 kouffenn hânt geben, als der brief⁶ vrkündet, den ich dar vmb von inen besigelt inn-
 hab, tûn ich für mich vnd min erben inen vnd iren nachkomen wissentlich mit kraft
 5 disz briefs die gnâd, dz sù die selben siben mâl ackers mit grund mit grât hinnenhin
 sond buwen haben vnd niessen besetzen vnd entsetzen vnd mir vnd minen erben da
 von jârlich uff sant Martis tag ze rehtem zins vnuerzogenlich rihten vnd geben vier
 pfund Mailesch oder zwen scheffel gersten, die wal sol hin zu inen stân. Ouch tûnd
 ich vnd min erben inen vnd allen iro nachkomen fürbasz die gnâd, das sù die selben
 10 siben mâl ackers mit sehs Curwâltsch marken hin wider an sù mugent kouffen, vnd
 wenn der hinwiderkouff beschiht, es sy über kurtz oder über lang, vor sant Martis
 tag, so ist inen der zins des jârs verfallen vnd die siben mâl ackers mit dem kouffbrief
 dannenhin ledig vnd lôs ǎn all widerred. Beschiht aber der widerkouff nach sant Ma-
 rtis tag, so ist mir vnd minen erben der zins des jârs verfallen vnd inen die siben mâl
 15 ackers aber ledig vnd lôs ǎn all widerred. Das dis alles von mir vnd von minen erben
 wâr vest vnd stât belib, des ze vrkünd vnd stâter sicherhait so hab ich den frummen
 vnd beschaiden Symon Battlân cantzlern ze Chur⁷ erbetten, dz er der cantzerly in-
 sigel für mich vnd min erben hât gehenkt an disen brief, won ich aigen insigel nit hab.
 Das selb insigel ich ebenempter cantzler durch des obgenanten Hansen von Cade-
 20 sôra ernstlicher bitt willen für in vnd für sin erben han gehenkt an disen brief mir
 vnd minen erben vnschädlich. Der geben ist ze Chur an der ersten mitwuchen nach
 sant Gregorien tag, do man zalt von Cristi gebürt druzehenhundert jar aht vnd
 nuntzig jar.

a) Verzierte Initiale J, 7,4 cm lang.

25 4975. Aarau¹, 15. März 1398
*Johannes Trüllerey, Schultheiss von Aarau, beurkundet, dass Hans Schenk von Gösgen
 mit Zustimmung seines Vaters . . . Heinrichs Schenken von Gösgen seshaft ze
 Cur² . . . mehrere Güter bei Obergösgen³ an Hans von Falkenstein⁴ verkauft hat.*

Or. (A), StaatsA Solothurn, Urk.Sammlung.

30 4976. Chur, 20. März 1398
*Die Kinder des verstorbenen Anton de Ca Domenisch stellen dem Domkapitel Chur
 einen Erblehensrevers für Güter in Wergenstein aus.*

4974. ³Burkhard v. Wolfurt, 1386 – †1416 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers. – ⁴Churwälsche =
 churrätische Münze. – ⁵Mailänder Münze. – ⁶Verlorene Urk. – ⁷Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in
 35 Chur.

4975. ¹Stadt u. Bez. AG. – ²Heinrich Schenk v. Gösgen (Gem. Niedergösgen, Bez. Gösgen SO), 1373–1404.
 – ³Bez. Gösgen SO. – ⁴Hans II. v. Falkenstein (Alt-Falkenstein, Gem. Balsthal, Bez. Thal SO), 1382 –
 †1429.

Or. (A), BAC, 013.0689. – Pg. 25,5/17 cm. – Siegel Abb. 358. – Rückvermerk (um 1460): Littera reversalis puerorum Anthonii de Ca Dominisch in valle Schams III ß an wert an korn et VI gallinas; (15./16. Jh.): Ist nith vil zu hoffen. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 428^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 234.

5

Allen^{a)} den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, kündent wir Peter vnd Thõnia Anthonis de Ca Domenisch || sãligen elich^u kind vnd vergehent offentlich mit disem brief, das wir nach rât mit willen vnd gunst Dominisch de Ca || Prangatzi vss Schams¹ vñsers rechten erkornen vogtz vñs vnd vñsers rechten liberben von den erwirdigen vñsers genêdigen || herren dem capitel gemainlich des tũms ze Cûr ze 10
 lehen vfgenomen vnd enphangen habent dis^u nachgeschriben gũter, des ersten ze Spondatscha² vier mâl acker vnd ain stũkli ainer wisũn, item ze Prâda³ ain stũkli ainer wisun, item ze Ganâls⁴ ain mal ackers, item ze Balidascha⁵ ain stũkli ainer wisun, item ze Crũschins⁶ zwai mâl ackers, item ze Culonia⁷ zwai mâl ackers, item ze Prâ sant Geory⁸ ain stũkli ainer wisun, item vff dem berg ze Vineyns⁹ ain wisun, 15
 item ze Zann¹⁰ ain stũkli ainer wisun, item ze Platta¹¹ ain stuk ainer wisun, item ze Saysiel¹² ain stuk ainer wisun, item ze Arletz¹³ zwai stuk ainer wisun, item in Gun^ul⁹ ain karral, item ze Gludinaschg¹⁴ ain karral vnd vff Saly^m¹⁵ b) ainer wisun. Dize obgenanten gũter gehõrent zũ der obgeschriben herren von capitel kirchen in Schams vnd habent vñs vnd vñsers liberben dũ vorgeschriben gũter vnd stuk ze 20
 lehen enphangen, also das wir vnd vñser liberben dũ selben gũter mit grund mit grât vnd namlich mit allen iren rechten vnd zũgehõrden sond buwen haben vnd niessen besetzen vnd entsetzen, vnd sond wir vnd vñser liberben den obgeschriben vñsers herren den corherren vnd dem capitel des tũms ze Cûr vnd iren nachkomen da von jãrlichen vff sant Andres tag ze rechtem zins richten vnd geben dry schilling an wert 25
 an korn des klainen wert vnd sechs herbst hũnre. Tãtint wir oder vñser liberben des nit oder daz wir darvmb mit iro ald ir ammans in Schams gũtem willen nit belibent, so ist inen vnd iren nachkomen der zins des jãrs zwifalt verfallen. Vnd richtent wir den zwifalten zins nit indrent dem ersten jãr, also dz ain zins den andren zins erlõft, so sind inen doch die dry zins verfallen vnd dũ gũter vnd lehen von vñs vnd vñsers 30
 liberben zinsfellig worden ledig vnd los ãn alle widerred. Vnd ich obgeschriben Dominisch de Ca Prangatzi vergich, das dũ obgeschriben Peter vnd Thõnia Anthonis da Ca Dominisch sãligen kind, der rechter vogt ich bin, diz allez mit minem willen vnd gunst als mit irem rechten erkornen vogt getãn vnd dũ obgeschriben gũter inen vnd iren liberben also ze lehen enphangen vnd vfgenomen hãnd, vnd das es alles 35
 min gũter wille ist. Des alles ze ainem waren stãten vrkũnd vnd rechter warhait so han ich ietzgeschriben Dominisch de Ca Prangatzi dero vorgeschriben kinden vogt an der selben kinden statt in iren namen vnd vor^{c)} iro wegen erbetten den fromen beschaiden mann Symon Pattlanen geschwornen cantzler ze Cûr¹⁶, dz er der cantzli ze

4976. ¹Schams, Tal u. Kr. – ²Spundatscha, Wergenstein, Gem. Casti-Wergenstein, Kr. Schams. – ³Prada, ebd. – ⁴Canols, ebd. – ⁵Plidatschas, ebd. – ⁶Gurschegn, Gem. Mathon, Kr. Schams. – ⁷Culegna, Wergenstein. – ⁸Pro Sogn Gieri, ebd. – ⁹Nicht identifiziert. – ¹⁰Zons, Wergenstein. – ¹¹Platta, ebd. – ¹²Sissil, ebd. – ¹³Plan Dargliaz, ebd. – ¹⁴Clopnastg, ebd. – ¹⁵Salm, ebd. – ¹⁶Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

40

Cûr insigel für dū selben minū vogt kind vnd für iro liberben ze ainer warhait vnd zūgnūss aller vorgeschriben dingen offentlich gehenkt hât an disen brief, dar vnder ich dū selben minū vogt kind vnd ir recht liberben vnd öch mich von der vogty wegen vesteklich verbind in diser sach. Des alles öch ich vorgeschriben Symon P att lān cantzler ze Cûr also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschädlich. Diser brief ist geben ze Cûr an den zwaintzigosten tag mertzen manot in dem jâr, do man zalt von Cristi gebürt drūzehenhundert vnd nūntzig jar, dar nach in dem achtoden jar.

a) Verzierte Initiale A, 2,2/1,6 cm. – b) Hier fehlt ain stuk o.ä. – c) A.

4977.

Chur, 24. März 1398

10 *Heinrich Schenk von Gösgen, wohnhaft in Chur, beurkundet, dass er dem Verkauf von Gütern bei Obergösgen durch seinen Sohn Hans Schenk an Hans von Falkenstein zustimmt.*

Or. (A), StaatsA Solothurn, Urk.sammlung. – Pg. 32,5/16,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 361; 2. fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Von guäteren wegen ze Oberen Göskē wie die verkoufft sind vnd wie^{a)} vil

15 *zinss darab gat.*

Ich^{b)} Heinrich Schenk von Gösgen¹ seshaft ze Cur tūn offentlich kunt vnd vergich menlichem mit disem brief für mich für all min erben vnd nachkomen, als Hans || Schenk min sun verköft vnd ze köffen gegeben hat dem vesten Hansen von Valkenstein² vnd sinen erben disū nachgeschriben gūter, des ersten ein schūpposs gelegen || ze Obren Gösgen³, gilt ierlichs zwo vierntzal dinkel vnd ein vierntzal habern, buwt Rūdi Gūtgesind von Obren Gösgen, item aber ein schūpposs da selbs, gilt ierlichz || zwo vierntzal dinkel vnd ein vierntzal habern, buwet Rūdi Nyclaws von Gösgen, item aber ein schūpposs, gilt ierlichs ein malter dinkel vnd zwey mūt habern vnd ein herbst hūn, buwt Jacob Müller, item vnd die Blōw Matten⁴, gilt ierlichs
25 zwey malter habern, buwt Rūdi Nyclaws, alles Arōwer⁵ mess, vnd sint öch allū gelegen in dem thwing vnd bann ze Obren Gösgen, für recht fry lidig eigen vnd in eines rechten ewigen werenden köffes wise, als der brief⁶ wist vnd seit, so dar vmb geben ist ze Arōw in der statt vor gericht, der selb köf öch zū gangen vnd beschechen ist vmb achtzig vnd drithalben guldin, sol man wüssen, dz der obgenant köff mit minem
30 gūten willen gunst wüssend vnd verhengnosse beschechen ist, vnd entzich mich öch vnd verzich mich mit disem brief für mich vnd min erben der egenanten gūter aller mit aller rechtung nützen zinsen zūgehörvng gegen dem vorgeanten von Valkenstein vnd sinen erben in aller der wiss vnd mass, als sich min sun Hans gegen im vnd sinen erben entzigen hat, vnd loben öch by gūten trūwen für mich vnd min erben dem
35 vorgeanten von Valkenstein vnd sinen erben werschaft har vmb ze tūnd vnd alles dz volfüren vnd stêt ze halten vnd da by ze beliben by allen gedingen stuken vnd artikeln vnd in aller der wiss vnd mass, als min sun Hans Schenk gelobt vnd getan hat, nitz vsgenomen, als der selb hōptbrief dar vmb wist vnd seit, so dar vber geben ist ze

4977. ¹Heinrich Schenk v. Gösgen (*Gem. Niedergösgen, Bez. Gösgen SO*), 1373–1404. – ²Hans II. v. Falkenstein (*Alt-Falkenstein, Gem. Balsthal, Bez. Thal SO*), 1382 – † 1429. – ³Obergösgen, Bez. Gösgen SO. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Aarau, Stadt u. Bez. AG. – ⁶Nr. 4975.

Ar^v von dem gericht. Vnd des ze vrkünd alles des, so vor von mir an disem brief geschriben stat, so han ich obgenanter Heinrich Schenk min insigel für mich vnd min erben offentlich gehenkt an disen brief, vnd dar zû han ich öch gebetten den fromen vesten ritter her Hansen von Trosp^uerg vogt ze Cur⁷, dz er sin insigel ze einer zûgsami zût^c minem offentlich henke an disen brief. Dz selb ich ietzgenanter Hans von Trosp^uerg ritter vergich getan han von siner bette wegen öch also mir vnd minen erben vnschedlich. Geben ze Cur vff vnser fröwen abent in der vasten des jares, do man zalt von Cristus gebürt druzehenhundert vnd nüntzig jar, dar nach in dem achtenden jare.

a) wie unter der Zeile nachgetragen. – b) Verzierte Initiale J, 9,9 cm lang. – c) A, statt zû.

10

4978.

Maienfeld, 26. März 1398

Graf Friedrich von Toggenburg¹, . . . herre ze Brettengöw² vnd uff Tâfas³ . . ., stellt dem Kloster Pfäfers⁴ eine Quittung über 350 Mark für die Ablösung der Klostervogtei aus, die er als Pfand von Graf Johann von Werdenberg-Sargans⁵ innehat. Die Urkunde wurde in Maienfeld ausgestellt (. . . Der geben ist ze Mayenueld⁶ . . .).

15

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers.

Druck: Chart. Sang. XII, 6951.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 335. – Krüger, 600.

4979.

Burg Ortenstein, 28. März 1398

Graf Johann von Werdenberg-Sargans verzichtet gegenüber den Grafen Donat¹ und Friedrich von Toggenburg auf das Lösungsrecht der Vogtei Pfäfers, die er den Grafen von Toggenburg verpfändet hat. Die Urkunde wurde in Ortenstein ausgestellt (. . . Der geben ist ze Ortenstain² in vnser vesty . . .).

20

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 4978.

25

Druck: Chart. Sang. XII, 6952.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 336. – Krüger, 601.

4980.

Chur, 3. April 1398

Bischof Hartmann von Chur verfügt wegen der geringen Einkünfte der Pfründe auf dem Marienaltar im Chor der Pfarrkirche Feldkirch die Vereinigung dieser Pfründe mit der Pfarrkirche St.Cornelius in Tosters, deren Patronatsrecht ihm nach Erbrecht zusteht.

30

4977. ¹ Johann v. Trostberg (Trostburg, Gem. Teufenthal, Bez. Kulm AG), 1398–1402 Vogt v. Chur.

4978. ¹ Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ² Prättigau, Tal. – ³ Davos, Gem. u. Kr. – ⁴ Benediktinerkloster Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG. – ⁵ Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ⁶ Maienfeld, Gem. u. Kr.

35

4979. ¹ Donat v. Toggenburg, 1352 – † 1400. – ² Burg Ortenstein, Tumezl/Tomils, Gem. Tomils, Kr. Domleschg.

Or. (A), StadtA Feldkirch, 999. – Pg. 31/13 cm. – Siegel fehlt.

Abschr. (B), gleichzeitig, StadtA Dornbirn, deutsche Übersetzung (im Archivkatalog irrt. zum 28. April).

Druck: Rapp, Vorarlberg, S. 271.

Regest: I. Rüsch, 39. u. 40. Jahres-Bericht des Vorarlberger Museum-Vereines über die Jahre 1900 u. 1901, S. 12, Nr. 3 (irrt. zum 28. April). – Liechtenstein. UB I/3, 107.

In nomine domini amen. Hartmannus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curien-
 riensis¹ universis presentium inspectoribus salutem in domino et certam noticiam
 subscriptorum. Cum || redditus altaris sancte Marie virginis in choro ecclesie parro-
 chialis opidi in Veltkirch² nostre dyocesis siti adeo tenues et exiles existant, ut per-
 10 sona dictum inofficians || altare ob penuriam ibidem personaliter sustentari et reside-
 re non possit, ut rei evidencia edocet manifeste. Nos attendentes divinorum latitudi-
 nem fore || semper augmentandam, idcirco in reformationem et incrementum reddi-
 tum dicti altaris ecclesiam parrochiam sancti Corneli³ in Rüt⁴ situatam nostre
 dyocesis, cuius iuspatronatus ad nos nomine hereditario pleno iure dinoscitur pertine-
 15 re, deliberata et matura providentia nunc et in evum annectimus et anneximus prop-
 ter deum per presentes, volentes, ut quicumque nunc in antea cappellanus dicti altaris
 sit vel fiat, fructus et redditus dicte ecclesie percipiat pleno cum effectu, sic tamen, ut
 dicta ecclesia in sacramentorum a(d)ministracione et alio iure ecclesiastico non desti-
 tuatur et ut dicta donatio et annexio perpetua gaudeat firmitate. Nos auctoritate ordi-
 20 naria qua fungimur in hac parte dictam donacionem et annexionem vigore presen-
 tium et sigilli nostri appensione duximus roborandam. Datum et actum Curie anno
 domini M^oCCC^o nonagesimo octavo, tercio nonas aprilis, indictione sexta.

4981.

11. April 1398

*Abt und Konvent des Klosters Disentis legen die Abgaben der Leute auf Tschamut an
 25 das Kloster für die Nutzung ihrer Alp fest.*

*Abschr. (B), 1543, GemeindeA Tujetsch, 8, geschrieben v. Hans Florin v. Tschamut, Landschreiber zu Disentis. – Abschr. (C¹), 1801, StiftsA Disentis, Klosterurbar, S. 165. – Abschr. (C²), 1808, Gemein-
 deA Tujetsch, beiliegend bei 8.*

Druck: J. C. Muoth, BMbl. 1898, S. 106. – Rechtsquellen Graubünden III/1, 723.

30 Dytz sindt die reachtung der lütenn vff Schamüt¹, die da sesshafft sinndt, die honndt
 huß vnd hoff aker vnd wyssen vnd al ir nachkomenn, dz die söndt vnß vnd vnssrenn
 gotzhuß vnd vnssrenn nahkomenn jarlichenn gebenn von der alpe wegenn, die stost
 an einenn thail zû an die alp, die da Maigels² genamt ist, vnd die halb stosset an dz
 wasser³, dz da rûnenn ist vonn der alpen Maigelß inn die güter Mûlmat⁴, vnd
 35 den andrent zû stost an dem wasser⁵, dz da rindt zuwischen^{a)} der thallütenn almaine
 vnd derselbenn alpen, vnnd sondt vnß die genamten vonn Schamüten alle jar
 jarlichenn von der alpen daselb richten werenn vier schilling an werdt kessenn inn

4980. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Pfarrkirche St. Nikolaus in Feldkirch, Vorarlberg. – ³Pfarrkirche St. Cornelius in Tosters, Stadt Feldkirch. – ⁴Rüti, ebd.

40 4981. ¹Tschamut, Gem. Tujetsch, Kr. Disentis. – ²Alp Maighels, ebd. – ³Wohl Rein da Tuma, ebd. – ⁴Prau Mulins, ebd. – ⁵Wohl Rein da Curnera, ebd.

vnnssrenn gotzhuß ze Tissendis⁶ vff sanct Marti¹ tag aldt aber darnach in den
 nochstenn aht tagen an gfferdt in vnssren hoff. Thetenn sy dz nit, darfür got sy, so
 sondt wir alß vnnsser nachkomenn alß vnssrenn boten an vnssren statt von vnsser
 wegen den blümen angriffenn, wa es vnß aler füglichst ist, der vff denn vorgenam- 5
 tenn lütenn von Schamüten vnd allenn irenn erben vnd nachkomenn güter je ge-
 wachsen^{a)} ist, vnd sondt wir die schetzenn nach des landrecht ze Tissindi¹ß für
 zwyfalti phender. Lössendt sy die nüt nach deß landtz recht, so sondt vnß die ege-
 schribnen pffender, alß si ie geschetzt sint, gäntzlich geffalenn sin für vnsser eygenn.
 Wöli aber vnder den egenamtenn vonn Schmüt ir erben vnd nachkomenn angriffenn
 würdenn vom deß vorgenamten zinß wegen, es sig einer oder mer, sölenn inn die and- 10
 renn, alß vorbeschaidenn ist, die lüt von Schamüten ir erbenn vnd nachkomenn sy
 von schadenn gäntzlich wyssenn vm ir thail. Eß sölenn ouch zû der alpenn vorgenamt
 niemandt recht habenn noch sy niessenn, als vorgeschribenn ist, den die lüt, die ie den
 vff Schamüten huß vnd hoff hondt vnd güter, die seßhafft sindt jar vnd tag. Die
 eygenn vonn Schamütenn vnd ir erbenn vnd nachkomenn sondt ouch mit irem veh 15
 nüt mer waidentenn noch kainenn schaden thûn inn vnssrenn maierhoff zû Sengeß⁷ in
 den oberzehendtenn, wan si ie ze ssant Platz¹iß tag ze merht ald da uonn farenn. Vnd
 zû glicher wyß alß disser brieff stat, also habenn ouch die herenn vom Tissindi¹ß inn
 irenn rodlen ein abgschryfft der obgeschribnenn reachtung fundten^{b)}. Wir Johaneß
 vonn goteß gnadenn apt vnnd vnssrenn koffendt des gotzhuß Tissindi¹ß⁸ für vnß 20
 vnd vnssren nachkomenn mit den egenamten von Schmüt vnd all ir erbenn vnd
 nachkomenn durch vnssers gotzhuß nutz wegenn lieblich vnd früntlich vberlein ko-
 menn. Vnd deß zû vester sicherhaidt vnd warer vrkunt ist dysser brieff gebenn mit der
 apty vnd ouch des couendtz ze Tissindis ann hangtenn insigel. Ditz beschah vnnd
 wardt der brieff gebenn, do man zalt von Kristus vnsserß liebenn herenn gebürt 25
 dritzehen hundtert aht vnd nūnetzig jren^{c)}, an dem nächsten dūnstag nach dem heli-
 genn ostertag.

a) B. – b) *Unsichere Lesart, Schrift am rechten Rand verblasst.* – c) B, statt jaren.

4982.

Chur, 16. April 1398

Bischof Hartmann von Chur beurkundet, dass sich das Kloster Marienberg von einem 30
 Teil der Abgaben, die es dem Bischof schuldet, losgekauft hat.

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXIV 38. – Pg. 32,5/21 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 339; 2. stark
 besch., Abb. 2. – Rückvermerk (15. Jh., teils verblasst): Littera ex parte decime p[. . .]iende ad ca-
 strum Furstenburg.

Regest: Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 26.

35

Wir^{a)} Hartman von gottes gnâden bischof ze Chur¹ bekennent vnd tûnd kunt mit
 disem brief für vns vnser nâch||komen vnd gotzhus ze Chur, das wir recht vnd red-
 lichen verköft vnd ze köffen geben habent aines schlechten || ewigen köfs dem erwir-

4981. ⁶ *Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr.* – ⁷ *Segnas, Gem. u. Kr. Disentis.* – ⁸ *Johannes (Ma-
 radra/Maladra = v. Maladers?) v. Ilanz, 1367–1401 Abt des Benediktinerklosters Disentis.*

40

4982. ¹ *Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.*

digen herren hern Albrechten appt vnd dem conuent gemainlich vff sant Marienberg sant || Benedikten orden in dem Vinschgôw² gelegen zwen vnd drissig mutt korn iârlichs geltz zwen tail roggen vnd den drittentail gersten vsser dem zins vnd iârlichen gelt, so der egenant appt vnd daz gotzhus vf sant Marienberg vns vnsern
 5 nachkomen vnd dem gotzhus ze Chur iârlichen gen Fürstenburg³ raichen vnd geben sond, vmb zwo vnd drissig mark Perner⁴ Merâner⁵ mûns, die si vns bar darumb geben hând, vnd die wir in vnsern vnd vnsers gotzhus redlichen nutz vnd notdurft bekêrt habent, vnd setzent ouch mit disem brief den obgenanten appt den conuent vnd das gotzhus gemainlich vff sant Marienberg in liplich nutz vnd gewêr der
 10 egenanten zwen vnd drissig mutt korn geltz, also das sy vnd ir nachkomen die ietzbenempten zwen vnd drissig mutt geltz nv hinnanhin ewklich an dem zins, so si iârlichen gen Fürstenburg richten vnd geben sond, selber innehaben vnd niessen sond vnd damit tûn mugent als mit irem aignem gût ân vnser oder vnser nachkomen widerred irrung vnd svmnûst âne alle geuârd. Vnd sôllent ouch wir vnser nachkomen vnd
 15 das gotzhus ze Chur sy bi dem egenanten kôff vesteklich vnd getrûwlich schirmen vnd halten vnd ouch darumb ir gût vnd getrûw weran sin gen menlichem nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht, wa wenn vnd wie si des iemer bedurfent ald notdurftig werdent, mit gûten trûwen ân alle geuârd. Vnd hierûber ze vrkûnd so haben wir gehaissen vnser insigel henken an disen brief vnd darzû ze mêrer sicherhait
 20 erbetten die erwirdigen herren den tûmprobst den tegan vnd das cappitel gemainlich des tûmps ze Chur, das si irs cappitels insigel zû dem vnsern hând gehenkt an disen brief ze ainer ewigen bestâtung des obgeschriben kôfs. Wir graf Rûdolf von Werdenberg von Sangâns⁶ tûmprobst, Rûdolf von Trostberg⁷ tegan vnd das cappitel gemainlich ze Chur veriehent, das diser obgeschriben kôff mit vnserm gûten wil
 25 len vnd gunst beschehen ist, vnd darumb vnd durch des egenanten vnsers gnâdigen herren bischof Hartmans ernstlicher bitt willen so haben wir ze ainer stâten warhait aller obgeschriben ding vnsers cappitels insigel doch vns vnd dem cappitel vnschâdlich ouch gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur an dem nâchsten zinstag nâch der ôsterwuchen nach Cristus gebûrt drûzehenhundert iar vnd darnach in dem acht
 30 vnd nûntzigosten jâre.

a) *Initiale W*, 2/1,8 cm.

4983.

*Greifensee*¹, 23. April 1398

*Graf Donat von Toggenburg*², . . . herre ze Brettengôw³ vnd ze Tâfâs⁴ . . ., *schenkt dem Kloster Rûti*⁵ *den Kirchensatz und andere Güter in Elsau*⁶ *zur Stiftung einer Jahrzeit für seine Tochter Clementa*⁷.

4982. ²Albert, 1388–1415 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Fürstenburg, Gem. Mals. – ⁴Münze v. Verona. – ⁵Münze v. Meran. – ⁶Rudolf v. Werdenberg-Sargans, 1380–1433 Dompropst. – ⁷Rudolf v. Trostberg (Trostburg, Gem. Teufenthal, Bez. Kulm AG), 1387 – † 1420 Domdekan.

40 4983. ¹Bez. Uster ZH. – ²1352 – † 1400. – ³Prättigau, Tal. – ⁴Davos, Gem. u. Kr. – ⁵Prämonstratenser-kloster Rûti, Bez. Hinwil ZH. – ⁶Bez. Winterthur ZH. – ⁷Clementa v. Toggenburg, † vor 1398.

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 16, 215.

Abschr. (B), 1441, ebd., B I 278, S. 565.

Druck: Chart. Sang. XII, 6957.

Regest: Urkundenregesten Zürich III, 4029.

4984.

Chur, 25. April 1398 5

Bischof Hartmann von Chur verleiht an Hensli Zuck mehrere Güter vor der Stadt Chur für Dienste, die dessen Grossvater Gaudenz Bischof Peter geleistet und für Schäden, die jener wegen Bischof Ulrich erlitten hat.

Abschr. (B), 14./15. Jh., BAC, 341.04 (Urbar E), f. 18^v.

Wir Hartman von gottes gnaden byschoff ze Chur¹ tünd kunt mit disem brief meng- 10
lichem vnd veriehent offenlichen, das wir dem erbern vñserm getrūwen Hennslin
Zuggen, Andres Zuggen seligen sūn vnd sinen rechten elichen liberben durch der
trūw dienst willen, die Gudentz Zugg sālīg des egenanten Hennslis^{a)} eni byschoff
Petern² seligen getan hat, vnd öch von der schaden wegen, den er von byschoff Vl-
richen³ vñsers vorfaren seligen wegen genomen hat, verlihen habent vnd lihent öch 15
wissentlich mit disem brief ain garten, den wir habent vor der statt ze Chur in Sca-
letten⁴ gelegen, stost oben an die gemain strāß, vnden an Marti Richels gūt, aber
anderhalb mannmat wisen öch in Scaletten gelegen, stost oben an des ebenempten
Marti Richels gūt, vnden an ain gemainen weg, Plassur⁵ halb an Hennis Quar-
tanen gūt vnd indrothhalb an vñsers capittels gūt ze Chur, aber zwo mannmat wisen 20
gelegen vnder Scaletten vnder dem weg, stost oben an den selben gemainen weg, vn-
den an Peter Gaissers wisen, ainhalb an Hannsen Stampfen wisen vnd ander-
halb an Symon Pattlanen⁶ wisen, also vnd mit der beschaidenhait, das der egenant
Hennsli Zuck vnd sin liberben, ob er nit wår, vñs vnd vñsern nachkomen von den
egenanten gütern ze rechtem zins richten vnd geben söllent jårlichen vff sant Marti 25
tag sechs kås Curer gewigt vnd darnach an dem hailigen oster abent fünftzig ayger ån
alles verziehen. Tåtint sy aber des nit, so sol vñs vnd vñsern nachkomen die vorgenan-
ten vñsern güter gantzlich von inen ledig vnd zinsfellig sin ån all widerred. Wir vnd
vñser nachkomen söllent öch des vorgenanten Hennslis Zukken vnd siner liberben
vmb diss vorgeschriben güter gūt getrūw weren sin nach recht an gaistlichem vnd 30
weltlichen gerichten vnd an allen den stetten, da sy des notdurfftig werdent, mit gūten
trūwen ån all geuerd. Des ze vrkünd vnd gantzer warhait so geben wir im disen brief
versigelt mit vñserm angehenkten insigel. Der geben ist ze Chur nach Crists gebürt
drūzehenhundert vnd nūntzig jar vnd dar nach in dem achtenden jar, an sant Gõrien
tag. 35

^{a)} Es folgt durchgestrichen h.

4984. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Name abg., Stadt Chur. – ⁵Plessur, Fluss aus dem Schanfigg. – ⁶Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

4985.

4. Mai 1398

Die Grafen Rudolf und Heinrich von Werdenberg-Heiligenberg beurkunden, dass Hans Fideiussor sich und seine Nachkommen von ihnen losgekauft und dem Kloster Disentis unterstellt hat.

5 *Abschr. (B), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF-01.4. – Eintrag (E), 17. Jh., StaatsA Obwalden Sarnen, Depositum StiftsA Muri-Gries, CH 000902-1 A-VI-III-14, S. 15.*

Druck: Rechtsquellen Graubünden III/1, 724 (nach B).

Ich graff Ruedolff herr zue Werdenberg vnd ich graff Heinrich von Werdenberg¹ gebrüder thuen khundt vnnndt veriechen öffentlich mit disem brieff für vnß vnd
 10 alle vnser erben vnd nachkommen allen den, die ihn ansehen^{a)} oder hörent lesen, daß der ehrbar bescheiden khnecht Hanß Fidemsor^{b)} zue disen zeiten seßhafft in dem kilchspell ze Truns² mit gueter vorbetrachtung vnd nach seiner freunden rhatt vn^{c)} vnbezwungenlich sich selber vnd alle die kindt, die er ietz hat oder jemer hienach gewinnet, vnd alle, die von ihm oder von seinen kindern old von seines kindes kindern
 15 oder die von allen ihren nachkommen jemer komment, auch mit ihr leyb vnd allem ihrem guet, es sig ligens oder fahrens guet gesuechtes oder vngesuechtes benembt oder vnbenembt, recht vnd rechtlich^{d)} kaufft hat eines rechten jemer werenden kauffs an daß gottßhauß zue Tisentis³ mit sölichen geding vnd der bescheidenheit, daß der egenamnt Hans Fidemsor vnd allen seinen kindt, die er ietz hat old hienach jemer
 20 gewinnet, vnd auch alle ihr nachkommen nun hinnenhin von dem tag, alß der brieff geben ist, jemer ewigklich dem obgenanten gottßhaus zue Tisentis gethreüwlich dienen söllent vnd an dasselb gottßhauß nun hinnenhinnen ewigklich dienstleuth söllent heissen vnd sein in all der weyß vnd maß als ander edell leüth, die och das^{c)} egenanten gottßhaus zue Tisentis dienstleüth haissent vnd sindt. Vnd hat der egenant Hanß
 25 Fidemsor sich selbs vnd all sein khindt vnd sohn khindt vnd ihr kindes kindt vnd all ihr nachkommen zue rechten dienst leüthen gekauffet an das egenant gottßhauß zue Tisentis von vnß vnd all vnser erben vnd nachkommen vmb fünffzig Curwelsch⁴ marckh, alß dan in dem theil geng vnd gäb vn^{c)} gewöhnlich bißher zue weren gewesen ist, derselben fünffzig Curwelschen marckhen wir auch also bar gewert vnd bezalt
 30 sindt vn^{c)} an vnsern vnd vnser erben redlich gueten nutz kommen vnd bewert sindt, deß wir öffentlich veriechen mit disem brieff. Vnd darumb so geben wir uff den egenanten Hansen Fidemsor sein kindt, die er ietz hat old noch imer gewinnet, vnd dero kind vnd ihro kindes kindt vnd sein vn^{c)} ihr aller nachkommen zue rechten dienstleüth dem vorgeanten gottßhaus zue Tisentis vnd desselben gottßhaus h(ern)
 35 abbt vnd auch conuent, die ietz zue Tisentis sindt oder jemer mer nun hinnenhin ze Tisentis abbt oder closterherren werdent. Wir entzichent vnß vnd all vnser erben vnd nachkommen auch mit urkhundt dis brieffs aller der recht ansprach vnd eigenschafft, so wir ie gehebt handt oder jemer gehaben möchten wir oder dehein vnser erben vnd nachkommen zue deß egenanten Hansen Fidemsor vnd seinen kinden
 40 vnd all ihr nachkommen leyben vnd guet, vnd lassent vnd sagent sie auch mit urkhundt diß gegenwertigen brieffs gantzlich vnd gar quit ledig vnd loß aller der an-

4985. ¹Rudolf I. (1388–1419) u. Heinrich X. (1388–1401) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ²Trun, Kr. Disentis. – ³Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – ⁴Churwälsche = churrätische Münze.

sprach, so wir von aigenschafft wegen deß leibs vnd ihres guetes, daß sie ietz handt
 oder hienach jemer gewinnen, es seyen ligende oder fahrende güeter gesuecht oder
 vngesuecht benempti oder vnbenempti, oder wie sie genampt sindt old wie sie in
 ihren gewaldt kommen^{e)} sint oder hienach iemer in ihren gewalt kommen, es sig
 lützell oder vil, mit geding vnd mit der beschaidenheit, daß der egenant Hanß Fi- 5
 demsor sein khindt vnd all ihr nachkommen vnß vnd vnsern erben vnd alle vnser
 nachkommen nun hinnenhin jemer ewigklich nütz mer sollen gebunden sein zue die-
 nen weder vnß noch vnsern vögten noch amptleüthen weder mit leyb noch mit guet
 noch in dehainen weg, so ietz oder hienach jeman erdencken kan oder mag. Wir^{f)}
 vnß^{g)} fründt noch nachkommen sollent auch an daß egenanten gottßhauß zue Tisen- 10
 tis von deß egenant Hansen vnd seiner kindt, die er ietz hat old jemer gewint, vnd
 allen nachkommen wegen weder ietz noch hienach kein ansprach nimmer haben we-
 der mit geistlichem noch mit weltlichem gericht noch^{h)} ain^{e)} gericht. Wir vnd all vnser
 erben vnd nachkommen vnd alleß vnser guet sollent auch nun vndt hienach deß ege-
 eschribnen kauffes gegen den vorgeanten Hansen seinen kindern vnd gen allen ihren 15
 nachkommen guet wer sein an allenⁱ⁾ geistlichen vnd weltlichen gerichtten an allen
 stätten vnd gen menigklichen, wo wir^{e)} vnd also dickh sie deß bedurffent oder noth-
 durfftig sint, daß sie ietz vndt hienach gerüewet vnd vnansprechig blibindt von deß
 rechten vnd aigenschafft wegen ihr leyb vnd guetes, so wir ie an sie handt gehebt old
 wir oder jeman nun hinnenhin iemer me an sie gehalten möchtint, an allen ihr vnd ihr 20
 nachkommen schaden. Vnd deß zue wahren urkhundt vnd vester sicherheit alß^{j)} diß
 vorgeschriben ding so handt wir vorgeanten graff Ruedolff vnd graff Heinrich
 von Werdenberg gebrüedern für vnß vnd alle vnser erben vnd nachkommen für vn-
 sern brueder graff Hugen⁵ für vnser vetter beid graff Abraham^{k)} 6 vnd für all herren
 von Werdenberg vnd auch für alle h(erren), die vnß ingeherendt, wie die genampt 25
 sint, öffentlich gehenckt vnser insigell an disen brieff. Der geben^{l)} wart, do man zalt
 von gottes geburth drüzechenhundert vnd nünzig jahr vnd darnach in dem achtenden
 jahr, an den^{m)} vierten tag deß monats deß meyen. Disen kauff hant gemacht vnd
 sindt gezeügen Ruedolff Vern vogt ze Frödenberg⁷, Vling vogt ze Werden-
 berg⁸, Burchart amman v(on) Lugnitz⁹, Heinriget von Mons¹⁰, Vlrich Barlot 30
 amman zue Tisentis¹¹, Marti von Vifährenⁿ⁾ 12, Heinriget Meissen vnd ander
 ehrbar leüth vil.

a) an im Nachhinein zwischen ihn und sechen nachgetragen. – b) Hier u. nachfolgend irrt. statt Fideiusor; in E Joannes Fideiussor. – c) B. – d) B, statt redlich. – e) Es folgt durchgestrichen et. – f) Es folgt irrt. nachkommen. – g) B, statt unser. – h) Es folgt ein durchgestrichener Buchstabe. – i) allen mit Verweiszei- 35
 chen am Seitenrand nachgetragen. – j) B, irrt. statt aller. – k) B, statt Albrecht. – l) Es folgt durchgestri-
 chen ist. – m) den irrt. auf neuer Zeile wiederholt. – n) Vi über dem durchgestrichenen Visch.

4985. ⁵ Hugo VIII. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1388–1428. – ⁶ Albrecht III. (1367–1418) u. Albrecht IV. (1367–1416) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ⁷ Rudolf Venrr, Vogt zu Freudenberg (Gem. Bad Ragaz, Wahlkr. Sarganserland SG). – ⁸ Wohl Ůlmann, 1392 als Vogt v. Werdenberg (Gem. Grabs, Wahlkr. Werdenberg SG), belegt, vgl. Wartmann, Rät. Urk. 109. – ⁹ Burkhard Cavegn, 1398–1400 Ammann im Lugnez/Lumnezia (Tal, Gem. u. Kr.). – ¹⁰ Heinrich v. Mont, 1372–1398. – ¹¹ Ulrich Barlotta, vgl. Nr. 4586, Anm. 5. – ¹² Martin v. Rueras, Gem. Tujetsch, Kr. Disentis, vgl. Nr. 5003.

4986.

Chur, 3. Juni 1398

Gili von Stierva übergibt Hans von Bürs einen Schuldbrief über dreissig Mark seines Verwandten Peter von Unterwegen und von dessen Gemahlin Gütthild von Gersteneck sowie ein verbrieftes Vorkaufsrecht für einen Acker, den er an Ulrich Dieprecht und dessen Gemahlin Margaretha verkauft hat, und löst damit eine Geldschuld ab.

Or. (A), BAC, 013.0690. – Pg. 25,5/18,5 cm. – Siegel besch., Abb. 325. – Rückvermerk (um 1460): Vendicio Gilg de Sturffis XXX. mark, quos sibi obliga(t) Petrus de Vnderwegen, et duas pecias agrorum, videlicet Johanni Bürs civi Curiensis causa satisfactionis pro obligacione. 1398. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

- 10 Ich^{a)} Gyly von Stürfis¹ thûn kunt mit disem brief allen den, die in an sehent oder hõrent lesen, vnd vergich offentlich für mich || vnd für alle min erben von der dryssig Curwälschen² marken wegen, so mir min õhem Peter von Vnderwegen³, Gütthilt^{b)} von || Gerstnegg⁴ sin elich wip vnd ir erben gelten sond, als min hoptbrief⁵ wol wist vnd sait, so ich von inen versigelt darvmb inne || hân, vnd õch von der
- 15 zwaier juchart ackers wegen, so ich Vlin Dieprecht burger ze Cûr, Margarethensinem elichen wip vnd iren erben vff ain widerkouff ze kouffen geben hân, vnd die ich vnd min erben von inen vnd von iren erben wol widerkouffen mugent õch nâch des widerbriefs⁶ lût vnd sag, so ich von inen versigelt darvmb inne hân, sol mencklichem ze wissen sin, das ich mit wol bedâchtem müt vnd mit gûter zitbiger^{c)} vorbetrachtung
- 20 für mich vnd für alle min erben die obgeschriben geltschuld, so mir Peter von Vnderwegen min õhem vnd sin elich wip vnd iro erben gelten sond, vnd õch die vorgeschriben zwo juchart ackers, die ich Vlin Dieprecht vnd siner elichen hus frowen ze kouffen geben hân vff ain widerkouffen nach miner briefen lût vnd sag, so ich darvmb von inen inne hân, vnd õch die selben min brief mit allen den rechten bunden vnd artykeln dingen vnd geding(en), als mir die selben brief wisent vnd sagent geschriben vnd besigelt sind, den fromen beschaiden lûten Hannsen von Bûrs⁷ burger ze Cûr, Vrsulen sinem elichen wip vnd iren erben aigenlich vnd für recht aigen ze kouffen geben vnd vffgeben hân vnd gib inen vnd iren erben das alles aigenlich für recht aigen mit vrkünd diz briefs für die geltschuld, so ich dem selben Hansen von Bûrs, Vrsulen sinem elichen wip gelten sol, als õch der brief⁸ bewiset, den sy von mir hatten.
- 30 Dar vmb ich inen õch die vorgeschriben min brief, so ich von dem obgeschriben Petern von Vnderwegen minem õhem vnd sinem elichen wip vnd von Vlin Dieprecht, Margarethensinem elichen wip inn hân, mit disem brief in geben vnd geantwûrt hân. Vnd darvmb so entzich ich mich für mich vnd für alle min erben vss miner
- 35 hând in dero vörgeschriben Hannsen von Bûrs, Vrsulen siner elichen husfrowen vnd iro erben hend alles des rechten aigenschaft vnd ansprâch, so ich zû der vorgeschriben geltschuld vnd dem widerkouff ie gehebt hân ald ich oder min erben iemer mer gehalten möchtint, vnd setz darzû den obgeschriben Hannsen von Bûrs, Vrsulen sin elich wip vnd iro erben ze der selben geltschuld vnd ze des widerkouffs handen
- 40 ze iro vnd iro erben handen in vollen nutz gewalt vnd in liplich gewêr vnd erlob inen

4986. ¹ Gili v. Stierva (Kr. Alvaschein), 1387–1398. – ² Churwälsche = churrätische Münze. – ³ Peter v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg), † 1406. – ⁴ Gütthild v. Gersteneck (Landkr. Landshut, Bayern), 1386–1419. – ⁵ Nr. 4938. – ⁶ Verlorene Urk. – ⁷ Hans v. Bürs (Bez. Bludenz, Vorarlberg), 1392–1402. – ⁸ Nr. 4924.

vnd iren erben die obgescriben geltschuld, so mir gelten sond Peter von Vnderwegen vnd sin elich wip, in ze ziehen vnd ouch die obgescriben zwo juchart ackers von Vlin Dieprecht, Margarethen sinem elichen wip vnd von iren erben wider ze kouffen mit allen den rechten bünden vnd artikeln dingen vnd gedingen, als ich vnd min erben selber tûn sôltint vnd môchtint nach miner briefen lût vnd sag, so ich dar vmb hân vnd die ich inen mit disem brief geben vnd geantwûrt hân, ân aller menkluchs widerred. Vnd sollent ouch vnd wellent ich vnd min erben dero obgescriben Hannsen von Bûrs, Vrsulen siner elichen husfrowen vnd iro erben der selben vorgeschriben geltschuld gen Petern von Vnderwegen, fro Mâchthilt^{d)} sinem elichen wip vnd gen iren erben vnd ouch des widerkouffs vmb die zwo juchart ackers gen Vlin Dieprecht, Margarethen sinem elichen wip vnd gen iren erben gût vnd getrûw weren sin baidû nû vnd her nâch fûr alle ander ansprâch ân gaistlichem vnd an weltlichem gericht nach recht vnd nach ir notdurft, wa wenn wie vnd gen wem sy vnd ir erben des iemer notdurftig werdent, mit gûten trûwen in vnserm kosten ân iren schaden ân alle geuerd mit vrkûnd diz briefs. Des alles ze ainem offenn waren stâten vrkûnd vnd rechter warhait so han ich obgescriben Gyli von Stûrfis min aigen insigel fûr mich vnd min erben offentlich gehenkt an disen brieff. Der geben ist ze Cûr an dem dritten tag ze ingândem brâchot in dem jâr, do man zalt von Cristi gebûrt drûzehenhundert nûntzig vnd in dem achtoden jâr.

a) *Verzierte Initiale J*, 6,9 cm lang. – b) *Gûtti auf Rasur*. – c) *A*, mit überflüssigem Abkürzungsstrich über bige. – d) *A*, statt Gûttihilt.

4987.

Ensisheim¹, 7. Juni 1398

Graf Albrecht von Werdenberg², Herr zu Bludenz³, dem sein Verwandter Graf Rudolf von Werdenberg⁴ die Burgen Werdenberg⁵, Freudenberg⁶ und . . . Trumbs⁷ . . . übertragen hat, verspricht den Herzögen von Österreich, die Verpflichtungen, die Rudolf mit diesen Burgen gegenüber den Herzögen eingegangen ist, zu erfüllen.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A II, 423.

Regest: Krüger, 604.

4988.

Chur, 11. Juni 1398

Der geistliche Richter von Chur beurkundet, dass Ulrich von Richenstein sich selbst und alle seine Güter, die aus dem Erbe des Gaudenz von Plantair stammen, dem Kloster Pfäfers übergeben hat.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 30/35,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 243; 2. (Ulrich v. Richenstein). – Beglaubigt vom Notar Johannes Preconis, ST Abb. 33. – Rückvermerk (15. Jh.): Richenstein.

Abschr. (B), 15. Jh., StadtA Freiburg i. Br., B1 Nr. 201, f. 39 (38) (unvollständig).

4987. ¹ Dép. Haut-Rhin. – ² Albrecht III. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1367–1418. – ³ Vorarlberg. – ⁴ Rudolf I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1388–1419. – ⁵ Gem. Grabs, Wahlkr. Werdenberg SG. – ⁶ Gem. Bad Ragaz, Wahlkr. Sarganserland SG. – ⁷ Wohl Hohentrins, Gem. Trin, Kr. Trins.

Druck: Liechtenstein. UB I/1, 159. – O. P. Clavadetscher, Formularbuch der bischöflichen Kurie von Chur aus dem 15. Jahrhundert, QBG 11 (2003), S. 108 (nach B).

Regest: Wegelin, Reg. Pfävers, 338.

In^{a)} nomine domini amen. Iudex ecclesie Curiensis universis presencium inspecto-
 5 ribus salutem in domino cum noticia subscriptorum. Noverint cuncti, quos nosce ||
 fuerit oportunum, quod sub annis domini millesimo CCC^{mo} nonagesimo octavo, die
 undecima mensis iunii, hora primarum vel quasi diei eiusdem, constituti || personali-
 ter coram nobis publice in figura iudicii venerandus in Christo pater et dominus do-
 minus Burkardus de Wolffûrt abbas monasterii Fabariensis¹ ordinis || sancti
 10 Benedicti Curiensis dyocesis vice et nomine iamdicti sui monasterii ex una et cir-
 cumspectus vir V̇lricus de Richenstain² armiger laycus parte ex altera, iamdictus
 V̇lricus per interpositam personam, videlicet honorabilem dominum magistrum
 Helyam Knõrr canonicum ecclesie Curiensis³ in iudicio iudicialiter proposuit re-
 cognoscendo se suosque precessores multarum virtutum et gratiarum beneficia tam
 15 in spiritualibus quam et temporalibus assidua a dicto monasterio recepisse seque per-
 pensius id iuris attendisse, quod in caritatis officiis loco priori illis teneamur obnoxii,
 a quibus beneficium nos recongnosimus suscepisse, voluitque prefatus V̇lricus
 diem messonis extreme ob sui suorumque precessorum animarum salutem et divini
 cultus augmentationem pietatis operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in
 20 terris, quod redeunte domino cum fructu multiplicato recolligere valeat in celis. Qua
 propter idem V̇lricus sanus corpore et compos mente sufficienti et longeva delibera-
 tione prehabita non vi non dolo non fraude nec metu aliquibus circumventus, ut asse-
 ruit, sed libere ac ex causa mere pure perfecte et perpetue donacionis ad pias causas et
 ad loca deo sacrata inter vivos solite et consuete melioribus modis ordinacione via
 25 iure oblacione et translacione, quibus melius et efficacius fieri potuit et consuevit, se
 ipsum illico in persona propria omniaque sua res et bona mobilia et immobilia habita
 et possessa habenda et possidenda et specialiter ius universum hereditatis universalis
 ad dictum V̇lricum tamquam ad heredem legitimum ab intestato et unicum in ius
 subscripti defuncti intestati succedentem per mortem olim Gaudencii de Plantâr⁴
 30 armigeri devolute, licet per quandam Vrsulam⁵ relictam olim suprafati Gaudencii
 violenter detentate et de facto tantum, ut asseruit, possesse spontanee tytulo perpetue
 donacionis dacionis oblacionis et translacionis iure pleno omni cum accione supradic-
 to monasterio Fabariensi in eadem inst[a]ncia^{b)} iudicii obtulit donavit dedit et irre-
 vocabiliter tradidit transtulitque dictus V̇lricus se ipsum propria sub persona ac res
 35 bona et hereditatem suprascriptas cum omni iuris impetitione accione causa et tytulo
 sibi in dictis bonis rebus et hereditate competentibus directe vel indirecte per manus
 nostras autorizabiliter et translatis in supradictum monasterium Fabariensem me-
 diante persona supradicti domini Burkardi abbatis nomine dicti monasterii ibidem
 in iudicio personaliter astantis ac suprafatam personam dicti V̇lrici res bona et here-
 40 ditatem eiusdem prescriptas nomine dicti monasterii manualiter omni cum sollemp-
 nitate verborum et gestuum ac consuetudine solita a nobis recipientis misitque coram

4988. ¹Burkhard v. Wolfurt, 1386 – † 1416 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG. – ²Ulrich v. Richenstein (Gem. Triesen FL), 1351–1401. – ³Elias Knõrr, vgl. Nr. 4524, Anm. 2. – ⁴Gaudenz IV. v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur), 1330 – † 1396. – ⁵Ursula Straiff, 1376–1401.

nobis sepedictus donator et devotarius sepefatum dominum abbatem nomine dicti monasterii donatarii protunc, in quantum potuit de iure et de facto, impossessionem naturalem dicte sui ipsius persone necnon impossessionem civilem omnium rerum bonorum ac hereditatis suprascriptorum, ita quod deinceps dictus dominus abbas nomine dicti monasterii de persona supradicti V̇lrici ac de bonis et rebus ipsius mobilibus et immobilibus et specialiter de pretacta hereditate universa tamquam de aliis personis rebus et bonis ad dictum monasterium Fabariense pleno iure pertinentibus et spectantibus valeat atque possit facere ordinare disponere agere et defendere, prout sibi nomine dicti monasterii visum fuerit expedire, dummodo limites iuris communis sive eciam privilegiorum regule seu statutorum dicti ordinis in huiusmodi devotariis conversis oblati seu professi hactenus servatos non excedat. Promisit quoque sepefatus V̇lricus nobis iudici suprascripto sollempni stipulacione ad hoc hinc inde accedente suprascriptam sui ipsius persone rerumque bonorum ac hereditatis universalis supratacte oblacionem donacionem et traslacionem ac omnia et singula premissa quemadmodum preferuntur perpetuo firma rata grata et inviolabiliter tenere et observare nec ullatenus ullo in tempore per se seu per alium contra ipsa facere verbo vel facto seu de iure nec quavis causa contra ipsa venire quovis quesito ingenio vel colore. Et ut premissa omnia perpetua et stabili gaudeant firmitate, idcirco sigillum iudicii ecclesie Curiensis presentibus est appensum. Ast ego V̇lricus de Richenstain suprascriptus, quia premissa omnia et singula veluti premittuntur sic de meo consensu et voluntate fateor esse vera ipsaque sic peracta et consumata idcirco sigillum meum proprium presentibus in testimonium premissorum apposui coappensum. Datum et actum in civitate Curiensi anno mense die hora et loco ubi supra, indictione sexta etc.

(ST) Et ego Johannes Preconis de Meringen⁶ Constantiensis dyocesis clericus publicus auctoritate imperiali notarius Cur(iensis), quia premissis propositioni oblacioni donacioni dapcioni tradicioni translacioni recepcioni missionibus aliisque omnibus et singulis premissis dum ut premittitur sic fierent et agerentur loco et tempore predictis una cum honorabili domino magistro Eleyia predicto, magistro Hainrico Hūber doctore puerorum Cur(iensium)⁷, Gunthelmo Schorant canonico ecclesie Curiensis⁸ et advocato de Frōdenberg scilicet Rūdolfo dicto Venr⁹ testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis presens interfui ipsaque sic vidi fieri et audivi, idcirco ea per alium ad meum rogatum me aliis negociis prepedito in hanc publicam formam redegī signoque meo solito et consueto una cum appensione sigillorum honorabilis domini iudicis ecclesie Curiensis et dicti V̇lrici consignavi in testimonium omnium et singulorum premissorum requisitus pariter et rogatus.

a) Verzierte Initiale J, 15 cm lang. – b) Kleines Loch im Pg.

4988. ⁶Johannes Preconis v. Meringen (wohl Mähringen, Landkr. Tübingen BW), 1373–1398 Notar in Chur. – ⁷Heinrich Huber, vgl. Nr. 4879, Anm. 7. – ⁸Gunthelm Schorand, Domherr v. Chur, 1386 – † 1418. – ⁹Rudolf Venrr, Vogt zu Freudenberg (Gem. Bad Ragaz, Wahlkr. Sarganserland SG).

4989.

19. Juni 1398

Eberhart Stägel, Schultheiss von Zürich¹, bezeugt, dass der . . . erwirdig herr graf Hartman von Werdenberg byschof ze Cur² . . . zugunsten seiner Stiefbrüder Wolfhart und Ulrich Thüring von Brandis³ auf die Burg Blumenegg⁴ aus dem Erbe ihrer Mutter mit der Grafschaft und allem, was dazugehört, ausgenommen die Vogtei Valentschina⁵, verzichtet. Bischof Hartmann siegelt die Urkunde mit (. . . wir der obgenant graf Hartman von gottes gnaden byschof ze Cur . . . haben . . . geheissen vnser insigel zû des gerichtes insigel henken an disen brief . . .). Unter den Zeugen: . . . Peter von Vnderwegen⁶ . . .

- 10 *Abschr. (B), Vidimus vom 24. März 1405, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Geschrieben und beglaubigt vom Notar Jodocus Ris von Zürich.*
Druck: Thommen, Urk. aus österr. A II, 426.
Regest: Krüger, 605. – Liechtenstein. UB I/3, 319.

4990.

Feldkirch¹, 3. Juli 1398

- 15 *Jäk Murer von Ruggell² und seine Gemahlin Elisabeth Schwabennin verkaufen an Wältin Schrot mit Zustimmung . . . des edeln hochgeboren vnsers genädigen herren byschoff Hartmans bischof ze Cur³ . . . einen Acker in Bächis⁴.*

Abschr. (B), 19. Jh., StaatsA GR Chur, B 1510, Bd. III, S. 661, nach einem angeblich im StadtA Chur vorhandenen Or.

- 20 *Druck: Liechtenstein. UB I/2, 84.*

4991.

4. Juli 1398

- Hartmann, Bischof von Chur (. . . Hartman von gottes gnaden bischoff ze Chur¹ . . .) und Komtur des Johanniterhauses in Wädenswil², beurkundet zusammen mit Graf Hugo von Montfort, Komtur des Johanniterhauses in Bubikon³, auf namentlich genannte Eigenleute zu verzichten, die sich von beiden Häusern losgekauft haben.*

Or. (A), StaatsA Schwyz, 267. – 1. Siegel Abb. 340.

Regest: Liechtenstein. UB I/6, S. 96, 27.

4992.

Maienfeld, 10. Juli 1398

- 30 *Graf Friedrich von Toggenburg stiftet eine Jahrzeit im Kloster St. Luzi in Chur und übergibt diesem den in seiner Herrschaft gelegenen See auf Prätsch unter Vorbehalt des Rechts auf Fischfang.*

Or. (A), BAC, 013.0691. – Pg. 21/13,5 cm. – Siegel (Friedrich VII. v. Toggenburg). – Rückvermerk (15. Jh.): In Schanfig vmb den se.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 236. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 52. – Chart. Sang. XII, 6974.

- 35 4989. ¹Eberhart Stägel, 1396–1419 als Schultheiss v. Zürich belegt. – ²Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ³Wolfhart IV. (1356 – † 1418) u. Ulrich Thüring (1375 – † 1408/09) v. Brandis (Gem. Lützelflüh, Verwaltungskr. Emmental BE). – ⁴Gem. Thüringerberg, Bez. Bludenz, Vorarlberg. – ⁵Gem. Blons, ebd. – ⁶Peter v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg), † 1406.

4990. ¹Vorarlberg. – ²FL. – ³Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ⁴Gem. Gamprin FL.

- 40 4991. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Bez. Horgen ZH. – ³Hugo v. Montfort-Bregenz, 1393–1444 Komtur des Johanniterhauses Bubikon, Bez. Hinwil ZH.

Wir graf Fridrich von Toggenburg¹ herr in Brettengöw² vnd vf Tauas³ etc. kündent vnd veriehent || menklichem mit disem brief vmb den sē vf Pretsch⁴ in vñser herrschafft gelegen, die aigentsch(aft) || des selben sevs mit allen sinen rechten vnd zūgehorten gebent wir wissentlichen mit krafft dis || briefs luterlich durch gott dem gotzhus sant Lutzien ze Cur⁵, also das ietz probst Vlrich⁶ vnd alle sin nachkomen den selben sē sond buwen haben vnd niessen besetzzen vnd entsetzzen als ander iro gotzhus aigen gūter, die vmb den selben sē gelegen, vnd dar vmb von vñs vnd von vñsern erben vnbekūmbert beliben. Vmb dis gottes gāb hand vñs die obgenanten probst vnd conuent für sū vnd für alle iro nachkomen, die si bi krafft iro korsami dar zū ōch verbinden wend, vñser vñser vordren vnd nachkomen vnd erben jarzit iārlichen vnd eweklichen begān vf den tag vnd mit der gehūgt, als es in iro jarzitbūch verschriben stāt. ōch haben wir vñs vnd vñsern erben vsgenomen vnd behalten, das wir in dem selben sev mugent vnd sūllent vischen, wenn vñs das fūgklichen ist. Das dis obgeschriben gottes gāb nu vnd hienach von vñs vnd von vñsern erben vest vnd stāt belib, des ze vrkūnd vnd merer sicherhait henkent wir obgenanter graf Fridrich vñser insigel für vñs vnd für alle vñser erben an disen brief. Der geben^{a)} ze Mayienueult⁷ an der ersten mitwuchen vor sant Margarethen tag, do man zalt von Cristi geburt drūzehenhundert jar acht vnd nūnzig jar.

^{a)} Hier fehlt ist oder ward.

4993. *Feldkirch, 13. Juli 1398* 20
Bischof Hartmann von Chur (. . . grāuf Hartman von Werdenberg von gottes gnāden byschoff ze Chur . . .) *beurkundet, die Burg Blumenegg von seinen Stiefbrüdern Wolfhart und Ulrich Thüring von Brandis auf Lebenszeit zurückerhalten zu haben und schuldet ihnen dafür jährlich 100 Pfund. Unter den Bürgen und Siegeln: . . . Petern von Vnderwegen . . .* 25

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – 1. Siegel Abb. 340; 2. Siegel stark besch., wohl Abb. 384.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 4989.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A II, 427.

Regest: Krüger, 606. – Liechtenstein. UB I/3, 320 (beide irrt. zum 6. Juli).

4994. *Burg Jörgenberg, 18. Juli 1398* 30
Witschard von Raron, Landvogt im Wallis, verständigt sich mit Ulrich Brun von Rhäzüns und dessen Söhnen über die Heimsteuer von 1200 Gulden für seine Gattin Margaretha von Rhäzüns sowie über eine Schuld der Herren von Matsch in gleicher Höhe an Margaretha und stellt dieser eine Morgengabe von 400 Gulden auf seinen Gütern im Wallis sicher. 35

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 128. – Pg. 34/24 cm. – Siegel (Witschard von Raron).

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 128.

4992. ¹Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ²Prättigau, Tal. – ³Davos, Gem. u. Kr. – ⁴Prätsch, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg. – ⁵Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – ⁶Ulrich Mayerhofen, 40 1386–1407 Propst v. St. Luzi. – ⁷Maiefeld, Gem. u. Kr.

Ich^{a)} Gitschhart von Raren¹ lantvogt ze Walles² tûn kunt vnd vergich offentlich an disem brief für mich vnd alle min erben allen den, die in an sehend oder hörent lesen, als mir min herr vnd lieber || sweher Ṽlrich Brun frig herr ze Rûtsûns zwelff hundert guldin schuldig worden ist mit siner elichen sune rât gûten willen vnd gunst Hansen, Hainrichs vnd Ṽlrichs Brûnen des jungen³, die || er mir ze hainstiu r zû siner tochter Margretun⁴ hût ze tag min elich wip verhaissen vnd geben hât vnd darzû zwelff hundert guldin, als die herren von Mâtsch⁵ hût ze tag oder ir erben och || reht vnd redlich schuldig sint vnd gelten sont der obgenanten miner elichen wirtenen Margretun, vnd darvmb min obgenant herr vnd sweher sin sūn oder ir erben mir vnd miner obgenanten wirtenn Margretun beholffen sōllent sin vnd das best darzû sōllent tûn, das sy vns och volgen vnd werden mūgent von den selben herren von Mâtsch mit gûten truwen ān gevârd. Wâr aber, ob das nit beschehen mōht, so sol der selb min eegenanter sweher oder sin sūn oder ir erben mir obgenant Gitschhart vnd miner wirtenn Margretun dâ für geben vnd schuldig sin aht hundert guldin vnd also blib(t) er vns schuldig zwai tusent guldin gûter vnd gâber mūnss, die in Churwalchen⁶ vff Mûntonē⁷ vngeuarlich geng vnd gnām ist. Vnd vmb die selben zwai tusent guldin hât min obgenanter sweher sin sūn vnd ir erben frist vnd tag zehen jar aller nâchst nachenander künftig nach gâb diss briefs, also mit der beschaidenhait, das weder ich eegenanter Gitschhart von Raren noch min vorgevantiu wirtenn Margret noch vns erben, ob wir nit wârint, minen vorgevanten herren vnd sweher sin svn vnd ir erben in den selben zehen jaren in dehains wegs nit nōten noch bekumbren sōllent weder mit worten noch mit werken. Wenn aber diu selbiu vorgeschriben zehen jar vergangen vnd verlōffen sint vnd ich oder min elichiu wirten des vorgeschriben geltz^{b)} bezalt vnd gewert wellent sin von minem obgenanten sweher oder von sinen erben, das selb sōllent wir sy lāssen wissen vorhin ain gantzes jar vnd sōllent inen das erberklichen verkūnden in gûten truwen ān gevârd. Vnd wenn inen das von vns also verkūndet wirt, darnach so sōllent sy vns bezalen vnd rihten vnuerzogenlichen das vorgeschriben gelt mit gûter vnd gâber mūnss, als obgeschriben stat, ān alles verziehen vnd ān alle wider red, als och der eege dacht min herr vnd sweher Ṽlrich Brun fry herre ze Rûtsûns ze merer sicherhait vmb das vorgeschriben gelt mir in geben vnd gesetzt hât ālliu siniu gûter, wie diu gehaissen vnd genempt sint, gelegen vff dem Vbersachsen⁸. So ist gedinget, das er oder sin erben mir vnd miner obgedachter wirten^{c)} jarlichen vnd ālliu jar besunder ze ainem gwonlichen zinse rihten vnd geben sol je von hundert guldin sehs guldin der vorgeschriben werschafft als lang vnd alle die wil, das vns das obgeschriben gelt nit bezalt ist worden gar vnd gāntzlich, vnd der selb jārlich zinse sol vns volgen vnd jārlichen werden ab vns er obgeschriben pfande, vnd sol och mit gedingt min eegenanter herr vnd sweher oder sin erben die maiger vff dem Vbersachsen mir vnd miner wirtenn Margretun willig gehōrig vnd gehorsam schaffen vnd machen also, das sy mir oder minen gewissen botten den vorgeschriben jārlichen

40 4994. ¹ Witschard v. Raron (Bez. Westlich-Raron VS), 1398–1415 Landvogt im Wallis. – ² Wallis, Kt. – ³ Ulrich II. Brun (1367–1414), Johann I. (1391–1425), Heinrich VI. (1392–1433) u. Ulrich III. Brun (1395–1439) v. Rhäzüns, Gem. u. Kr. – ⁴ Margaretha v. Rhäzüns, 1398 – † 1439, in 1. Ehe verheiratet mit Johann v. Matsch. – ⁵ Vögte v. Matsch (Gem. Mals). – ⁶ Churwalchen = Churrätien. – ⁷ Surselva / Bündner Oberland. – ⁸ Obersaxen, Kr. Ruis.

zinse vnuerzogenlich antwürtent vnd gebent jährlichen vnd álliu jar besunder vff diu
 zil vnd vff die tag, als sy den vormalis im vnd sinen vordren gewert vnd gegeben hânt,
 5 5n alle irrung vnd 5n alle wider red. Wår och, ob die andern zwelff hundert guldin von
 den herren von Måtsch oder von iren erben mir vilgedahten Gitschharten von
 Raren oder miner vorgeantanten elichen wirtenn Margretun oder vnsren erben mit
 lib volgen vnd werden möhtent, wenn das wår, so gânt mit gedingt minem ietzge-
 nempten sweher vnd sinen erben aht hundert guldin gar vnd gântzlich ab vnd der jår-
 lich zinse, der da von gevallet, 5n månglichs widerred. Vnd also blib er mir vnd miner
 eegedahter wirtenen dennoht zwelff hundert guldin schuldig der vorgeschriben wer-
 schafft. Ich vilgedahter Gitschhart von Raren hân och dawider verhaissen vnd ge- 10
 ben ze rehter morgentgâb miner obgenanten elichen wirtenen Margretun vier hun-
 dert guldin gûter vnd genger mûnss, die in dem land ze Walles vngeuarlich gût vnd
 geng ist, mit der beschaidenhait vnd mit dem gedingt, wenn das beschâch, das min ob-
 genant herr vnd sweher sin sùn oder sin erben das vorgeschriben gelt bezalt hettent gar
 vnd gântzlich, ee das sich diu vorgeschriben jare vergangen hettent oder nach den ze- 15
 hen jaren mir eegenanten Gitschharten oder miner wirtenn Margretun, darnach
 sol ich denn die selben min elich wirtenen Margretun vmb das ir, das ich ir schuldig
 wirt, och gar wol versichren vnd versorgen mit biderber lût rât vnd hilff vff miniu aig-
 niu vnuerkumbertiu gûter nach des landes reht ze Walles mit briefen vnd mit ander
 gûter sicherhait also, das sy gar wol versorget vnd früntlichen versichret sy, vnd sol 20
 das^{d)} vnuerzogenlich tûn mit gûten stâten truwen 5n gevard. Es ist berett vnd bedin-
 get, wår, ob min obgenantiu elichiu wirtenn Margret von tods wegen vor mir ab
 gieng, so sôllent die vorgeschriben vierhundert guldin morgentgâb ze Walles in dem
 lande bliben vnd wider an den alten stamme vallen, vnd sol aber diu obgeschriben
 hainstiur gar vnd gântzlich och wider vmbhin vallen an den alten stamme, dannan her 25
 sy och komen ist, 5n alle wider red. Beschâch och, das ich vilgedahter Gitschhart
 och von tods wegen ab gieng vor miner eegenanten wirtenen Margretun vnd ich lib
 erben vnd kind hinder mir liess, die von vns baiden komen wårent, so sôllent aber mit
 gedingt die vorgeschriben vierhundert guldin morgentgâb den selben kinden vnd lib-
 erben beliben gar vnd gântzlich 5n månklichs hindrung vnd wider red, vnd mag aber 30
 min eegedahtiu wirtenn Margret die vorgeschriben hainstiur von dem land Walles
 mit ir wider danna fûren vnd mag mit der selben hainstiur denne schaffen vnd tûn,
 was ir nutzlich vnd gût ist^{e)}, 5n alle irrung vnd doch mit der beschaidenhait vnd mit
 dem gedingt, wenn das beschâch, das min vorgeant elichiu wirtenn Margret
 darnach och ab gieng von tods wegen, das denn diu selbiu kind, die sy hinder ir liess, 35
 die von vns baiden komen wårent, an ir mûter erbe stân sôllent, vnd sont och denn
 nach kinden tailen gelich vnd vngeuarlich erben mit gûten truwen 5n gevârd 5n mins
 obgenanten herren vnd swehers vnd siner sune vnd siner erben hindrung vnd wider
 red. Es ist och me gedinget vnd namlich berett, wenn das beschâch, das diu obgeschri-
 ben hainstiur hin wider vmb vallent wurd, es wår vber kurtz oder vber lang, so sol sy 40
 hin wider vmb vallen vnd komen in aller der wîs vnd mæss, als sy och vormalis her ko-
 men vnd geuallen ist, 5n månklichs irrung. Ich vorgeanter Gitschhart von Raren
 lantvogt ze Walles vnd min erben, wenn^{f)} ich nit wår, sôllent vnd wellent des obge-
 dahten mins herren vnd swehers siner sùn vnd siner erben vnd miner vorgeanter eli-

cher wirtennen Margretun vnd ir erben vmb diss obgeschriben stuk geding vnd artikel vnd vmb ir vorgeschriben morgentgāb reht gūt getriw weren sin baidiu an gaistlichen vnd weltlichen grihten nach reht vnd sōllent das alweg vnuerzogenlich tūn an allen stetten, wā sy des bedurffent vnd notdurfftig werdent, mit gūten truwen ān ge-
 5 vārd. Vnd des alles ze ainem wāren offenn vrkūnd, das diss obgeschriben ding alles vnd jeglichs besunder mit den obgeschriben stuken vnd artikeln war stāt vnd fest blib, krafft vnd maht vnd hantvesty mug haben baidiu jetz vnd hienach, des ze vrkūnd vnd gūter gantzer warhait hān ich eege-dahter Gitschhart von Raren lant vogt ze Wal-
 10 les für mich vnd min erben min aigen insigel offentlich gehenkt an disen brieff wā vnd stāt ze haltent alles das, so vns^{e)} daran geschriben stat. Der geben wart ze sant Jōrgenberg⁹ in der vesti am nāhsten dunstag nach sant Margretun tag der hailgen junkfrowen des jars, do man zalt von Crists gebürt drūzehen hundert jar vnd darnach in dem ahtenden vnd nūntzigosten jare.

a) Verzierte Initiale J, 8,3 cm lang. – b) geltz über der Zeile nachgetragen. – c) wirten über der Zeile nachgetragen. – d) Es folgt irrt. tūn. – e) ist über der Zeile nachgetragen. – f) Es folgt durchgestrichen wir. –
 15 g) vns irrt. wiederholt statt von vns.

4995.

Burg Jōrgenberg, 18. Juli 1398

Witschard von Raron und seine Gemahlin Margaretha von Rhäzüns verzichten auf alle Ansprüche an der Herrschaft Rhäzüns, solange die Familie im Mannesstamm fortbe-
 20 steht.

Abschr. (B), Mitte 15. Jh., StaatsA Luzern, A 1, F 1, Sch. 238. – Rückvermerk (15. Jh.): Ditz gehört zū minen herren von Raren brieffen vnd ist ain abschrift.

Zu den Namen vgl. Nr. 4994.

Druck: Th. v. Liebenau, AnzSG 5 (1886–1889), S. 112 (irrt. zum 11. Juli).

25 Ich Gitschart von Raren lantuogt ze Wallis vnd ich Margret von Raren geborn von Rotsuns sin elichi wirtin tūnd kund vnd vergehent offenl(ich) an disem brief für vns vnd vnsere erben allen den, die in sehent oder hōrent lesen, das wir zū dem gūt vnd zū der herschaft Rotsūns fürbass me kain recht noch ansprach sōllent haben, alle die wil vnd als lang die vorge-nanten herren von Rotsuns die selben herschaft inne hand,
 30 vnd all die wil der herr von Rotsūns dehainer lebt, der elich haist vnd elich ist, vnd doch mit der beschaidenhait vnd mit dem geding, wenn das beschāch vnd sich das fūgte, es wā vber kurtz ald vber lang, das die selben von Rotzsūns von tods wegen all gemainlich ab gestorben vnd gangen wārint, die elich wārint^{a)}, das doch got lang wend, vnd ich vorge-nanti frōw Margret von Raren von Rotsūns geborn oder mine
 35 kind dennoch gesund wārint, vnd vns got das leben gefrist het, so sol ich oder min erben, wenn ich enwā, wider an die selben vorgeschribnen herschaft von Rotsūns stān vnd sōllent denn die selben herschaft bede lūt vnd gūt mit lehen vnd mit aigen ligend vnd varends klein vnd gross, wie das genant ist vnd gehaissen, nach reht vnd nach gli-
 40 chen tail erben ān mencklichs irrung vnd widerred. Alle die wil das nit beschehen ist, vnd die obgenanten herren von Rotsūns, die elich sind, die selben vorgeschriben herschaft in nutz vnd in gewalt in hand, so sōllent ich gedächter Gitschart von Ra-

4994. ⁹ Burg Jōrgenberg, Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis.

ren min elich wirtin Margret noch vnser erben dehain recht noch ansprach fürbasser
 niename dar zû haben weder mit Worten noch mit werken haimlich noch offenlich we-
 der mit gaistlich noch mit weltlichem gericht mit gûten stâten truwen an geuârd. Vnd
 dar vm(b) so entzihent wir vnd vnser erben vns aller rechten aller eigenschaft aller
 vordrung vnd ansprach mit craft vnd^{b)} vrkünd dis briefs, die wir zû der vorgeschriben
 herschaft von Rotsûns möchten oder kôndent haben bis vf die zit vnd vf die stund,
 das die selben herren von Rotsûns gemainlich alle samet, die elich sint vnd haissent,
 gestorben vnd von tods wegen ab gangen sint. Vnd des ze vrkünd vnd gantzer ewiger
 warhait, das dis ob geschriben ding allz vnd ieglichs besunder wâr stât vnd vest belibe,
 craft vnd macht vnd handuesti mug haben ietz vnd hie nach, so hân ich obgenanter
 Gitschart von Raren landuogt in Wallis vnd ich Margret von Raren erboren von
 Rotsûns vnsre^{c)} aigne insigel für vns vnd vnser erben offenlich gehenkt an disen
 brief wâr vnd stât ze halten alles das, so von vns dar an geschriben stât. Der geben
 wart ze sant Jörgenberg in der vesti an dem nâchsten donstag nach sant Margre-
 ten tag der hailgen junkfrôwen des jars, do man zalt von Cristus gepurt drûzehenhun-
 dert jar vnd dar nach in dem acht vnd nûnzigosten jar.

a) wârint irrt. wiederholt. – b) vnd irrt. wiederholt. – c) n korr. aus s.

4996. Chur, 21. August 1398 / Ravensburg, 20. September 1398
 Johannes Preconis, Domherr und geistlicher Richter, schenkt dem Domkapitel Chur
 für sein Seelenheil und das seiner Vorgänger ein Haus in der Stadt Chur, aus dem jähr-
 lich dem St. Paulaltar in der Churer Kathedrale vier Pfund bezahlt werden müssen. Sür-
 genstein, Patronatsherr des Altars, erklärt sich damit einverstanden.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 153. – Eintrag (E), 2. Hälfte 14. Jh., ebd.,
 751.04 (Necrologium Codex G), f. 16 (zum 6. Mai 1396), vgl. Abb. in: Necr. Cur., Faksimile, S. 261.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 238.

25

In nomine domini amen. Per hoc presens publicum instrumentum cunctis ipsum in-
 tuentibus pateat evidenter, quod sub annis domini millesimo CCC^{mo} nonagesimo oc-
 tavo, vicesima prima die mensis augusti, hora vesperarum vel quasi diei eiusdem, in-
 dictione sexta, in vestibulo ecclesie Curiensis, ubi consistorium Curiense esse con-
 suevit, venerabili in Christo domino Rûdolfo de Trostberg decano dicte ecclesie
 Curiensis¹ in subscripta causa ex officio sui decanatus pro tribunali presidente in
 presencia mei publici notarii et testium subscriptorum et signanter in presencia pro-
 vidi viri domini Cûnradi Wâchli capellani altaris sancti Pauli² in dicta Curiensi
 ecclesia situati, in figura iudicii personaliter constitutus honorabilis et circumspectus
 vir dominus Johannes Preconis canonicus et pro tunc officialis dicte ecclesie Cu-
 riensis³ ante omnia nudo proposuit verbo, quomodo in officiis caritatis primo loco
 illis teneatur obnoxius, a quibus beneficium sincere promotionis se recognovit rece-
 pisse, de quorum numero precipue honorabiles in Christo dominos videlicet capitu-
 lum dicte ecclesie Curiensis fore constanter affirmabat, quam ob rem idem dominus

30

35

4996. ¹ Rudolf v. Trostberg, vgl. Nr. 4429, Anm. 3. – ² Wohl Altar St. Peter u. Paul in der Churer Kathedra-
 le. – ³ Johannes Preconis, Domherr, 1387–1398 Generalvikar u. geistlicher Richter des Bistums Chur.

40

Johannes Preconis multiplicem pensans certitudinem per prefatum capitulum sibi impensatam sanus corpore compos mente in sue anime suorum antecessorum et benefactorum remedium salut(is) animo deliberato non vi non dolo nec fraude quibuslibet circumventus, sed spontanee propter deum pure ad pias causas domum suam
5 cum solamine feudalem perpetuam a prescripto altari sancti Pauli feodaliter dependentem sitam in civitate Curiensi in vico, qui dicitur Arx⁴, parte anteriori strate publice et rivulello per dictum vicum Arx fluenti, posteriori parte muro circumferentiali dicte civitatis Curiensis, superiori parte porte dicte civitatis zû dem Tûrlin⁵ nuncupate, qua exitur ad fluvium Plassur⁶, parte vero inferiori horreo olim relicte dicte
10 Kûrtzin continuam et confinantem, quam nunc Petrus Hiltbold civis Curiensis sartor nomine dicti domini Johannis Preconis inhabitat et quam sepefatus dominus Johannes Preconis pacifice eciam temporibus prelongevis possidebat et possidet de presenti, cum suis iuribus pertinentiis usibus et utilitatibus universis ad dictam domum et solamen pertinentibus et quecumque competencia, que dicto domino Johanni Preconis iuxta sui cyrogroph^{a)} emphiteotici sibi desuper concessi tenorem in ipsa domo et solamine competunt seu spectant ad eundem seu ad ipsius heredes aut ad eosdem spectare seu sibi competere poterunt in ipsis modo quovis, suprafato capitulo ecclesie Curiensis ibidem per sufficiencia supposita dictum capitulum constituentia et representantia astanti et recipienti ex certa sua sciencia tradidit donavit
20 cessit transtulit atque dedit iure et tytulo pure et libere simplicis et irrevocabilis donationis inter vivos perpetue solite et consuete transtulitque prefatus dominus Johannes Preconis illico de facto et de iure ad possidendum habendum et tenendum dictam suam domum et solamen cum omni actione et iuribus predictis manualiter stipulans et autorizabiliter per manum sepefati domini decani pro tribunali presidentis
25 cum omni iuris sollempnitate in dictum capitulum ecclesie Curiensis in manus honorabilis domini Vlrici Haiden scolastici et canonici dicte ecclesie Curiensis⁷ ibidem astantis et id nomine et iussu dicti capituli manualiter recipientis, sepedicto domino Johanne Preconis se de illis per amplius penitus abdictans et excludens ita quod deinceps salvo iure feudali prefato altari sancti^{b)} Pauli, cui eciam altari nunc et
30 inantea de dicta domo et solamine annuatim in festo sancti Martini episcopi quatuor libre metzanorum nomine annui census in signum iuris feodatarii perpetui per dictum capitulum Curiense tamquam feodatarium dari debent et integraliter expediri, super quibus omnibus et singulis prelibatum capitulum per interpositam personam, videlicet honorabilem dominum magistrum Helyam Knörr canonici dicte ecclesie Curiensis⁸ instanter peciit sibi per me subscriptum publicum notarium fieri
35 unum publicum instrumentum. Et quia omnia premissa quemadmodum preferuntur vera sunt et sic facta atque gesta eciam stabiliiori gaudeant firmitate, idcirco ego prefatus Rûdolfus de Trostberg decanus et iudex ordinarius cause predictae ex officio dicti decanatus autorizabiliter sigillum meum^{c)} proprium, ego quoque Johannes
40 Preconis predictus approbando omnia premissa fore vera sigillum iudicii ecclesie Curiensis predictae, quo fungor in hac parte, ast ego prefatus Cûnradus Wächli capellanus dicti altaris sancti Pauli favendo consenciendo et anuculando^{d)} omnibus

4996. ⁴ Arcas, Stadt Chur. – ⁵ Metzger, ebd. – ⁶ Plessur, Fluss aus dem Schanfigg. – ⁷ Ulrich Haiden, vgl. Nr. 4553, Anm. 8. – ⁸ Elias Knörr, vgl. Nr. 4524, Anm. 2.

premissis, quantum in me est nomine dicti altaris, quia premissis eo modo, quo pre-
mittuntur, personaliter interfui, sigillum eciam meum proprium presenti instrumento
signo publici subscripti notarii signato in testimonium omnium premissorum singula-
riter singuli coapposuimus coappensa. Acta sunt hec anno mense die hora indictione
et loco quibus supra, presentibus providis viris domino Nycolao dicto Aychen- 5
steger sacerdote, Judoco Smalenberg notario civitatis Curiensis, Walthero
Gauerna^o, Michaele Minusch, Vlrico Walch scholaribus dyocesis Curiensis
testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Cūnradus Tritabas⁹ clericus Constanciensis dyocesis publicus auctorita-
te imperiali notarius, quia premissis preposicioni affirmacioni donacioni cessionis 10
translacioni recepcioni alidacioni¹⁾ reservacioni petitioni aliisque omnibus et singulis
dum ut premittitur sic fierent et agerentur loco et tempore predictis una cum testibus
prelibatis presens interfui ipsaque sic fieri quemadmodum premittitur vidi et audiui,
idcirco ea per alium meum ad rogatum me aliis negociis prepeditus conscripta in hanc
publicam formam redegi signoque meo solito et consueto una cum appensione sigil- 15
lorum honorabilium dominorum decani iudicis et Cūn(radi) predictorum consigna-
vi in testimonium eorundem rogatus et specialiter requisitus.

Et ego Sūrgenstein filius olim Hainrici Sūrgenstein senior, ad quem ius patro-
natus dicti altaris dinoscitur ab antiquo pertinere pleno iure, senciens evidentis utili-
tatis dicto altari ex dicta translacione exressente accessisse, cum census annuus dicti 20
altaris, videlicet duarum librarum metzanorum, simplus ad duplum sit auctus, idcirco
ad rogat(um) dicti capituli ecclesie Curiensis dicte donacioni translacioni et tradi-
cioni consensum et voluntatem meam expressam adhibui ac adhibeo per presentes. In
cuius rei testimonium sigillum meum proprium presenti carte mei consensus instru-
mento dicte donacionis translacionis et tradicionis transfixim eo adherenti scienter 25
coapposui coappensum. Dat(um) in oppido Ravenspurg¹⁰ anno domini M^oCCC^{mo}
nonagesimo octavo, vicesima die mensis septembris, indictione sexta.

a) B. – b) An i korr. – c) Es folgt durchgestrichen pp. – d) B, viell. irrt. statt annuendo. – e) Wohl Ver-
schrieb für Tauerna. – f) Erstes i über der Zeile nachgetragen, viell. irrt. statt alienacioni.

4997. Glurns, 26. August 1398 30
Nikolaus von Valchava quittiert Ulrich, Prokurator des Klosters Münstair, den Empfang
von 9 1/2 Mark für den Verkauf einer Wiese in Münstair.

Or. (A), Kloster A Münstair, VII/28. – Pg. 16,5/32,5 cm. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Münster. –
Geschrieben vom Notar Jakob von Schluderns.

In^{a)} nomine Jesu Cristi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo tri||centesimo no- 35
nagesimo VIII^o, indictione sexta, die XXVI mensis augusti. || Actum in Glurns¹ in
domo habitacionis Johannis dicti Mayer filii || quondam alterius Johannis de
Amacia², in presencia honorabilis viri domini Marquardi pro tunc plebani in
Malls³, Nicolai de Bludentz⁴ dicti Claus ob der Kilchen, Ade de Etz⁵ et Hain-

4996. ⁹ Konrad Tritabas, Kaplan u. Notar in Chur, 1389 – † 1411. – ¹⁰ Ravensburg BW.

4997. ¹ Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Matsch, Gem. Mals. – ³ Mals, Vinschgau. – ⁴ Bludenz, 40
Vorarlberg. – ⁵ Oetz, Bez. Imst, Tirol.

tzonis dicti Kröpfel de Wends⁶ amborum vallis Eny⁷ necnon Nicolai dicti Clautalla de sancta Maria⁸ plebis Monasterii⁹ omnium testium fidedignorum ad hec rogatorum pariterque rog(a)torum^{b)}. Ibique Nicolaus de Vallcaua¹⁰ dicte plebis Monasterii filius quondam Antonii quondam Vrsule eiusdem loci contentus et confessus fuit se habuisse et nomine soluti et expediti precii recepisse ab honorabile viro domino V^olrico procuratore pro tunc cenobii sancti Johannis in Monasterio¹¹ in valle Caluena¹² dyocesis Curiensis necnon rectore ecclesie parrochialis ibidem marcas novem cum dimidia denariorum Veronensium¹³ parvulorum bone et usualis monete Merani¹⁴ exceptioni ac omni alii legum iuris et usus auxilio, cum quo se ab hoc presente contractu defendere posset seu tueri de non in se habito non sibi bene numerato ac plene soluto prescripto precio tempore presentis contractus omnino renunciens. Pro quo quidem precio prenomatus Nicolaus de Valcaua dedit vendidit et tradidit pro se suis heredibus ac aliis interpositis personis ius causam aut accionem ab eo habentibus sive habituris titulo et iure simplicis et pure vendicionis ad proprium perpetuo pro libero et inoccupato predio domino V^olrico emptori prelibato ementi et recipienti sibi et omnibus suis heredibus ac omnibus ius causam sive accionem ab eo habentibus vel habituris, nominatim pratum unum situatum in tenuta et territorio ville de Monasterio in predicta valle Caluena in loco dicto Calkuyr¹⁵, cui coheret ab oriente pratum Nicolai dicti Clawut de Pagana, a meridie pascua et mons comunis, ab occidente bonum, quod colunt heredes Katherine Jannan de Riua¹⁶, salvis omnibus et quibuslibet aliis suis coherenciis ipsum prescriptum venditum pratum habendum tenendum utendum et iure proprio pacifice perpetuo possidendum cum omnibus et singulis suis pertinentiis iuribus et accionibus cultis et incultis quesitis et inquirendis cum viis semitis aquis aqueductibus introitis exitis usus et utilitatibus ad faciendum iure proprio cum plena potestate cum prescripto vendito prato omnem predicti domini emptoris suorumque heredum utilitatem profectum commodum et voluntatem, quidquid ipsis facere placuerit, sicut cum aliis eorum propriis rebus et bonis, videlicet ipsum locandum dislocandum vendendum donandum permutandum obligandum pro necessitate anime sive corporis iudicandum in usus eorum vertendum aut quovis alio modo alienandum sine contradictione gravamine et impedimento prefati emptoris suorumque heredum aut aliarum quarumlibet interpositarum personarum. Promittens sepedictus venditor pro se suis heredibus ac aliis interpositis personis ius causam sive accionem ab eo habentibus aut habituris sollempni stipulatione prememorato domino emptori suisque heredibus ac ius causam aut accionem ab eo habentibus vel habituris stipulanti prescriptum venditum pratum ab omni inpediente homine et ab universitate cum ratione defendere warentare disbrigare et legitime expedire in iudicio ecclesiastico et seculari necnon extra iudicium secundum ius terre suis propriis dampnis laboribus et expensis sub omnium suorum presencium et futurorum obligacione et ypotheca bonorum et refectione omnium

40 4997. ⁶ Wenns, ebd. – ⁷ Inntal, Tirol. – ⁸ Sta. Maria V. M., Gem. u. Kr. Val Müstair. – ⁹ Müstair, ebd. – ¹⁰ Valchava, ebd. – ¹¹ Ulrich, 1389–1416 Pfarrer v. Müstair, 1400–1410 Propst des Benediktinerinnenklosters St. Johann in Müstair. – ¹² Calven, Talenge bei Laatsch, Gem. Mals. – ¹³ Münze v. Verona, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁴ Meran, ital. Prov. Bozen. – ¹⁵ Calcuoir, Müstair. – ¹⁶ Wohl Rifair, Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau.

dampnorum et expensarum, que et quas prelibatus emptor et sui heredes receperint aut sustinuerint causa defensionis warentacionis seu evictionis dicti prati venditi, dans eidem domino emptori licentiam et auctoritatem dicti prati venditi intrandi tenutam et corporalem accipiendi possessionem, dans quoque michi notario subnotato licentiam desuper hoc presens scribendi instrumentum.

5

(ST) Ego Jacobus de Schluderns¹⁷ publicus imperiali auctoritate notarius predictis interfui et rogatus hoc presens instrumentum tradidi et scripsi.

a) Verzierte Initiale J, 7,2 cm lang. – b) A, viell. irrt. statt vocatorum.

4998.

26. August 1398

Der Churer Domherr Anton Lentfrid überlässt dem Domkapitel Chur die Einkünfte aus seiner Pfründe zur Stiftung einer Jahrzeit für sein Seelenheil, jenes seiner Eltern und seiner Wohltäter.

10

Eintrag (E), 14. Jh., BAC, 751.04 (Necrologium Cod. G, Anniversarium), f. 43^v.

Druck: Nocr. Cur., S. 85 (unvollständig).

Abb.: Nocr. Cur., Faksimile, S. 316.

15

Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o septimo kalendas septembris, honorabilis dominus Anthonius Lentfrid canonicus ecclesie Curiensis¹ contulit et donavit capitulo ecclesie Curiensis libere et solute totam suam prebendam in grossa de anno gratie sue pro remedio anime sue suorumque parentum et benefactorum tali condicione adiecta, quod minister dominorum capituli, qui pro tempore fuerit, singulis annis pro anniversario suo peragendo de fructibus sue prebende predictae prescriptis dominis canonicis ipso vivente persolvat octo libr(as) metzanorum, et quod prescripti domini canonici singulis annis ipso vivente anniversarium suum cum anthiphona Salve regina etc. et collecta Protege domine famulum tuum etc. finitis vesperis ante altare sancte crucis in ecclesia Curiensi² cum nota solempniter decantentur et crastino, scilicet VII^o kalendas septembris, missa de beata virgine Maria in ara sancte crucis et cum anthiphona post missam cum nota solempniter celebretur. Post mortem vero predicti domini Anthonii prebenda sua in grossa de anno gratie sue, ut prefertur, prescripto capitulo in toto cedere debet libere et solute et ex eisdem fructibus veros redditus annuos comperare et secundum veram estimacionem et taxacionem eorundem reddituum anniversarium predictum augmentare, et ex tunc dies anniversarius eius et parentum et benefactorum suorum die obitus sui per canonicos Curienses cum missa pro defunctis iuxta consuetudinem ecclesie Curiensis cum eisdem redditibus comperatis de predicta sua prebenda anni gratie sue perpetuis temporibus peragetur. Quiquidem redditus sic empti ex tunc et in antea distribui debent in hunc modum, videlicet pro cuilibet sacerdote ipsa die in ecclesia Curiensi missam celebranti dentur III^{or} solid(i) metzanorum, magistro et scholaribus insimul sex solid(i) metzanorum, ministrantibus ad publicam missam utrique VIII imper(iales), edituis ambobus insimul XII imper(iales), residuum vero inter dominos canonicos utrisque exequiis presentes more solito dividatur.

40

4997. ¹⁷ Schluderns, Vinschgau.

4998. ¹ Anton Lentfrid, vgl. Nr. 4526, Anm. 2. – ² Hl.-Kreuz-Altar in der Kathedrale Chur.

4999.

Chur, 18. September 1398

Das Domkapitel Chur einigt sich mit Konrad Swigli und dessen Gemahlin Margareth auf schiedsgerichtliche Austragung ihrer Streitigkeiten um den Zehnten eines Weinbergs vor dem Untertor in Chur.

5 *Or. (A), BAC, 013.0693. – Pg. 27/19,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 2; 2. fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Compromissio dominorum de capitulo et Cünr. Swigli ex parte decime de una vinea; (um 1460): Compromissio capituli et Cünr. Swigli ad manus abbatis Fabariensis ex parte decimarum et bonorum ipsius Swigkli.*

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 217^v.

10 *Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 240.*

Regest: Krüger, 608.

Wir^{a)} graf Rûdolf von Werdenberg Sang(ans)¹ tûmprobst, Rûdolf von Trostberg² dechan vnd das capitell gemainlich des tûms || ze Cur ze ainem tail vnd ich Cûnrat Swigli burger ze Cur für mich vnd für Margareth min elich husfrowen
 15 ze dem andern || tail kûndent vnd veriehent menklichem mit disem brief für vns vnd für vnsere nachkomen vnd erben von der stôß misshellung || vnd zûspruch wegen, als wir obgenanten tûmprobst dechan vnd das capitell zû dem obgenanten Cûnrat Swiglin vnd zû seiner elichen husfrowen gehebt habent vnd noch hand von des zehenden wegen vsser dem wingarten, der sy von Vlrichen Schlôwis³ sâligen an komen
 20 ist vnd inne hand, gelegen ze Cur vf dem velt vor dem Vnder Tor⁴ ze nächst bi vnsers gnâdigen herren des bischoffs quader, wie die stôß dar vmb zwüschent vns vorgeschriben baiden tailen vf gestanden sint vntz vf disen hûtigen tag, als dirr brief geben ist, das wir obgeschriben baid tail der selben zûspruch vnd misshellung aller gantzlichen wilklichen vnd bedachtlichen komen vnd gangen sint vf den erwirdigen gaistlichen herren apt Burkarten des gotzhus ze Pfâuers⁵ als vf ainen gemainen man zû dem rechten, also das ietweder tail zwen erber schidman vnuerzogen(ichen) zû dem eben(empten) gemainen man setzzen sol, vnd alle vnsere brief kuntschafft red vnd widerred vngefarlichen für den gemainen vnd für die schidlût bringen sond. Dar vmb gelobent wir obgeschriben baid tail vesteklichen mit vnsern trûwen für vns vnd vnsere
 30 nachkomen vnd erben, wes sich der gemain man vnd die schidlût gemainlich oder der^{b)} merer tail vnder innen nach vnsere baidere tail fürlegung clag vnd ansprach red vnd widerred brief vnd kuntschafft erkennen vnd vssprechent zû dem rechten, das wir das alles baidenthalben wâr vest vnd stât halten sullent, vnd sullent da wider niemer mer tûn noch schaffen getân werden bi vnsere trûwen an alle geuerd. Weler tail vnder vns vorgeschriben baiden tailen des vsspruchs abgiengi vnd des gemainen vnd den
 35 merer tail dero schidlût spruch nit stât hielti noch halten wôlti oder die sach gefarlich verzûgi, der selb tail ist verfallen ze geben fünfzehn pfund pfenning Costenzer mûns halbs an vnsere frow buw ze Cur⁶ vnd halbs an den spital ze Cur⁷ ôch bi vnsern trûwen an alles ablasen. Vmb das selb verziehen vnd nit stât halten dar vmb sullent
 40 sich ôch die obgeschriben schidlût erkennen. Des ze vrkûnd alles wâr vest vnd stât ze

4999. ¹Rudolf v. Werdenberg-Sargans, 1380–1433 Dompropst. – ²Rudolf v. Trostberg vgl. Nr. 4429, Anm. 3. – ³Schluein, Kr. Ilanz. – ⁴Untertor, Stadt Chur. – ⁵Burkhard v. Wolfurt, 1386 – † 1416 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG. – ⁶Kathedrale Chur. – ⁷Abg. Heiliggeistspital, Stadt Chur.

halten henkent wir obgenanten tûmprobst dechan vnd das capitell vñsers capitells insigel für vñs vnd für alle vñser nachkomen an disen brief. Vnd ich Cûni Swigli henk min aigen insigel für mich für Margarethen min elich husfrowen vnd für alle vñser erben an disen brief. Der geben ist ze Cur^{c)} an der mitwuchen vor sant Mauritien tag, do man zalt von Cristi geburt drūzehenhundert jar, acht vnd nūnzig jar.

5

a) Initiale W, 1/1,7 cm. – b) der irrt. wiederholt. – c) Cur über der Zeile nachgetragen.

5000.

14.(?) Oktober 1398

Dietrich, Weihbischof von Chur (... domino et fratre Dietrico episcopo ordinis Minorum¹ ...), weihet die Kirche und die Altäre des Klosters Valduna² und gewährt ihren Besuchern Ablass.

10

Erwähnt im Vidimus (C) vom 9. Sept. 1665 des Churer Kanonikers und päpstlichen Protonotars Martin Sunderegger einer Urk. vom 2. Okt. 1462 (B), Tiroler LandesA Innsbruck, Cod. 838, f. 17.

Zum Datum: Die Urk. ist in C auf octavo nonas octobris 1398 datiert. Da der römische Kalender keine achten Nonen kennt, meint der Schreiber wohl octava nonarum octobris, d.h. den 14. Oktober.

Druck: Rapp, Vorarlberg, S. 818 (zum 7. Okt.). – A. Ludewig, Das ehemalige Klarissenkloster in Valduna (1922), S. 275, Nr. 59.

15

5001.

Chur, 15. Oktober 1398

Ruedi Schmid und seine Gemahlin Beata stellen dem Domkapitel Chur einen Erb-lehensrevers für ein Haus mit Hofstatt und einen kleinen Hof mit einem Keller in der Stadt Chur aus und verpflichten sich, über den festgesetzten Zins hinaus dem Leutprie-ster zu St. Martin in Chur jährlich an die Jahrzeit des Simon Antioch vier Schillinge zu zahlen.

20

Or. (A), BAC, 013.0694. – Pg. 26/16 cm. – Siegel Abb. 358. – Rückvermerk (gleichzeitig): Littera reuersalis Rüd. Schmit et Beate uxoris sue pro domo in Superiori Foro etc.; (15. Jh.): XIII lib. met-zenorum vff mittem mertzen. 1398.

25

Regest: Chart. Sang. XIII, 6985a.

Ich^{a)} Rûdi Schmit burger ze Cur Cûnis ab dem Bûl¹ vss dem Turtal² elicher sun vnd ich Beata sin elich wip tûnt kunt mit || disem brief allen dyn, die in an sehent oder hõrent lesen, vnd vergehent offenlich, dz wir vñs vnd vñsern erben ze ainem || rechten erblehen vf genomen vnd enphangen habent von den erwirdigen vñsern gene-digen herren dem tûmprobst dem tegan || vnd von dem capitel gemainlich des tûms ze Cur ain hus vnd hofstatt vnd hinder dem hus ain hõfli, als verr daz mit mark stainen vsgezaichet ist, vnd von dem hõflin gat ain weg, ist sechs schüch brait, von der Fûr-bassinen mur ab bis an die vnder sträss, vnd darzû ain kelr vnd ain kemnaten dar vff, gehõrt zû dem obgeschriben hûs vnd lehen hinder dem selben hus gelegen, stosset oben zû an Cûnis hus von sant Gallen, hindenzû an der egenanten vñser herren vom capitel, ain halb an das obgeschriben hõfli, andrenthalb an ain gemains egässli, vnd

30

35

5000. ¹ Dietrich, Bischof v. Senj (Kroatien), Minorit, 1392–1398 Weihbischof v. Chur. – ² Abg. Klarissenkloster Valduna bei Rankweil, Vorarlberg.

5001. ¹ Nicht identifiziert. – ² Thurtal, Oberes Toggenburg.

40

das hus vnd die hofstatt stosset vorzü an den Obren Markgt³ an die gemainen sträss, obenzü aber an Cūnis hus von sant Gallen, vndenzü an Katherinen Fürbassin⁴ hus, hindenzü an das höfli, also vnd mit dem gedingt, das wir vnd vnser erben, so si^{b)} nit sind, das obgeschriben hus hofstatt kellar kemnaten höfli vnd den weg
 5 vnser lehen mit grund mit grât vnd namlichen mit allen rechten vnd zugehörten sond buwen haben vnd niessen besetzen vnd entsetzen vnd inen vnd iren nachkomen da von jährlichen ze mittem mertzen ân geuerd ze rechtem zins richten vnd geben vierze-
 10 phen phunt Mailesch⁴ vnd die phening bezalen mit der muns, die denn ze Cur geng vnd genâm ist, ân alle geuerd. Vnd ist der ebenempt zins dar nâch ze ingândem abrel-
 15 len nit bezalt, so ist den egenanten vnsern herren gemainem capitel doch der zins verfallen vnd das obgeschriben hus hofstatt kellar kemnat vnd lehen mit aller zugehord zinsfellig worden von vns baiden vnd von allen vnsern erben ledig vnd los ân alle wi-
 derred, wir belibint dann dar vmb mit des capitels oder ir ammans gûtem willen. Och sond wir vnd vnser erben ainem lûtpriester sant Martins kilchen ze Cûr⁵ jerlichen
 20 ze Symons Antyoehen sâligen jarzit ân des capitels schaden geben vier schilling Mailesch ân vfzug. Es ist och berett, welint wir oder vnser erben daz obgeschriben vnser lehen versetzen oder verkouffen, das sond wir vnd vnser erben gemainem capi-
 25 tel kunt tun^{c)} des ersten bieten vnd vor menklichem ainer Curwâlschen⁶ mark nâher vnd bas vailer laussen vnd gunnen denn ieman anders ân geuerd. Vnd nâch dem
 30 verkunden kouffent oder verphendent sy es dann nit indront den ersten vier wuchen, so hand wir dannenhin gewalt vnser recht an dem obgeschriben lehen andren lûten ze versetzen vnd ze verkouffen iren rechten vnd gedingten vnschâdlich. Sy vnd ir nach-
 kommen gemain capitel sond och vnser vnd vnser erben gût weren dar vmb sin nach vn-
 sers lehen briefs⁷ sag. Des alles ze ainem waren offenn vrkünd vnd stâter sicherhait
 35 zugnuss vnd warhait so habent wir obgeschriben Rûdi Schmit, Beata sin elich wip erbetten den fromen beschaiden man Symon Pattlanen cantzler ze Cûr⁸, dz er der cantzli ze Cûr insigel für vns vnd vnser erben offentlich gehenkt hât an disen brief, des ich Symon Pattlân cantzler ze Cûr also vergichtig bin mir vnd minen erben vn-
 schâdlich. Diser brief ist geben ze Cur an sant Gallen abent, do man zalt von Cristi
 40 gebürt drûzehenhundert jar, acht vnd nûntzig jâr.

a) Verzierte Initiale J, 8 cm lang. – b) si anstelle von wir. – c) tun über der Zeile nachgetragen.

5002.

Chur, 18. Oktober 1398

Jakob Bellazun stellt dem Domkapitel Chur einen Erblehensrevers für ein Haus mit Hofstatt in der Stadt Chur aus.

35 Or. (A), StadtA Chur, A I/1.26.11. – Pg. 23/20,5 cm. – Siegel Abb. 388. – Rückvermerk (15. Jh.): Reuersalis pro domo Jacobi Bellazun; (um 1460): Reuersal pro domo Jacobi Bellazun. 1398.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 242.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 241.

5001. ³Name abg., Stadt Chur. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵St. Martin, Kirche in Chur. – ⁶Churwâlsche =
 40 churrätische Münze. – ⁷Verlorene Urk. – ⁸Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

Ich^{a)} Jacob Bellazun burger ze Chur tûn kunt menlichem mit disem brief, als die erwirdigen min genâdigen herren der tûmbrost der || tegan vnd das capitel gemainlich ze Chur mir vnd minen erben ze ainem rechten ewigen erblehen verlihen hand ir hus vnd || hofstatt gelegen ze Chur in der statt an dem Obern Markt¹, vnd stost vorzü an die gemainen strass, hindenzü an ain garten, den || ich ze erblehen han von den Brediern² ze Chur vnd von minen frowen ze Catz³, ze ainer siten an ain gemain gassen vnd ze der andren siten an Fluris hus von Schams⁴ burger ze Chur, mit allen rechten nützen gewonhaiten vnd zûgehörden, da han ich für mich vnd min erben den ebenempten minen genâdigen herren verhaissen, das ich vnd min erben inen iren nachkomen vnd dem capitel ze Chur oder irem amman, der ie ze den ziten ir amman ze Chur ist, da von iârlichen ie vff sant Martis tag geben vnd bezalen sond zwölff phunt Mailesch⁵ der mûntz, so denn da für ze Chur in der statt geng vnd genâm ist, an all geuerd. Tât ich oder min erben das nit vnd das wir den zins liessent vngewert vnd vnbezalt vntz darnach vff den nächsten vnsrer frowen tag ze der liechtmis, oder das wir mit dez egenanten irs ammans gûtem willen nit belibent, so ist inen das egenant hus vnd hofstatt zinsfellig worden ledig vnd loz an all widerred vnd geuerd. Wâr öch, das ich oder min erben vnsri recht des egenanten hus vnd hofstatt versetzen oder verköffen wöltent, das sôllen wir den egenanten vnsrer herren vnd dem capitel ze Chur ain manots vor vail bieten vnd inen dez kofs von acht phunt Mailesch bas gunnen denn iemant anders. Wöltint si aber vnsri recht indrot ainem manot nach minem oder miner erben vordrung nit köffen noch verpfenden, so mugen wir vnsri recht versetzen oder verköffen dannenhin wem wir wellent an der egenanten miner herren vnd dez capitels sumnist vnd widerred an all geuerd. Dess ze vrkünd vnd gantzer warhait so han ich erbetten minen lieben sun her Rûdolfen Bellazun chorherren ze Chur⁶, das er sin insigel für mich vnd min erben hat gehenkt an disen brief, won ich nit aigen insigel han. Das selb min insigel ich ietzgenanter Rûdolf Bellazun chorherr ze Chur durch mins egeschriben lieben vatters bett willen han gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur nach Cristus gebürt drûzehenhundert vnd nûntzig jar, dar nach in dem achtenden jar, am nächsten fritag nach sant Gallen tag.

a) *Initiale J, 2,1 cm lang.*

30

5003.

Ilanz, 11. November 1398

Graf Rudolf von Werdenberg verkauft der Nachbarschaft Tenna die Tenner Alp.

Abschr. (B¹), 18. Jh., GemeindeA Safiental, Safien-Platz, Tenna 1a. – Abschr. (B²), 18. Jh., ebd., Tenna 1b.

Druckvorlage ist das korrektere und vollständigere B².

35

Wir graff Ruodulff herr zu Werdenberg¹ thuon kundt und verjecht offentlich mit dissien brieff für vns und unssere erben allen dennen, die in ansehent oder hörent lösen, daß wir nach langer guöter vorbetrachtung wissentlich und wol bedacht mit ge-

5002. ¹ *Name abg., Stadt Chur.* – ² *Predigerkloster St. Nicolai in Chur.* – ³ *Augustinerinnenkloster Cazis, Kr. Thusis.* – ⁴ *Schams, Tal u. Kr.* – ⁵ *Mailänder Münze.* – ⁶ *Rudolf Bellazun, vgl. Nr. 4467, Anm. 2.*

40

5003. ¹ *Rudolf I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1388–1419.*

sunden leib und vngezwungenlich recht und redlich zu kauffen gegeben habent und geben und verkaufen mit krafft und vrkunt diß brieffs, wie recht ist auch krafft vnd macht hat und haben soll, den ehrbahren leüten und nachbauren vnd gmeinss leüten auff Thenna² und allen dennen meyeren, die auff Thenna auff der alpen rechte und
 5 guter haben, wo die gewessen sindt vnd wie die geheissen und genambt sindt, die alp gnant auff Thenna, und die stossendt ein halb an das tobel ausserthalb der Aglen³ und von dem selben tobel auff zu dem Kreütz⁴ und von dem Kreütz auff in den Schlüchte Spitz⁵, iten sey stossent auch von einem gradt biß an den anderen gradt, der sich theilt gen Saffien⁶, iten von dem spitzbach Tauarillen⁷ aus an den spitz
 10 und von den selben spitz hinüber an ein anderen spitz und ab in das tobel und in das wasser⁸, das aus Saffien fleüst und gadt under Thenna aus, mit grundt mit gradt mit frey stag und wääg mit holtz mit walt mit wundt mit weidt mit dach mit gmach mit zimmer mit gemür mit stock stein mit almeinne mit wasser und wasser leite und namlich mit allen den rechtenen nutzen^{a)}, und darzu gehören^{b)} sol, so von alter gü-
 15 ter gewonheit darzu gehört hat, jedoch eins weegs gehören mögent, es seyge besuchts oder vnbesuchts, es sey genamset oder vngenamset^{c)}. Iten haben darumben kauffs weis ingenommen und empfangen von vorgeanten meyeren auff Thänna vnd von dennen, die zu ihnen gehörendt, hundert Curwälsch⁹ marck, ie acht pfundt Mailisch¹⁰ für ein marck zu reiten, so das wir von innen gar und gantzlich bezalt und
 20 gandt^{d)} sindt worden vnd die wir an vnseren und vnserer erben redlichen nutzen geleit und bewandt handt, als uns nach vnser vergicht billich und wol vernügt^{e)}. Vnd darumb so entzeichent wir vns auch alle vnser erben und nachkommende aller rechten aller eigenschafften aller vorderungen und ansprach^{f)}, so wir zu den vorgeschribnen alp güteren auff Thenna und auch zu allen den güteren, die darauff gelegen sindt,
 25 kontent oder möchtent haben oder jedoch eins wegs köntent oder möchtent gewinnen beides jetz und hernach ewiglich, also und mit der bescheidenheit, das die vorgeante meier auff Thänna und ander leüth, die zu innen gehören und da güöter geniessent, die vorgeante alpa mit aller zugehörenden nutzen und rechte niessen und nutzen versetzen und verkauffen mögen als ander ihr eigen guot ohn vnser bruder und
 30 veter und vnser aller erben hinderung und irung. Und also setzen wir die obgenante meier auff Thenna und auch alle, die zu ihnen gehören, und alle ihre erben und nachkommende für uns und vnser erben mit krafft und vrkunt dis brieffs in ganzen vollen gewalt und eigenschaft und in allemlich gewert also und mit dem geding, das sie und ihre erben die vorgeant alpen genant Thenna ewiglich innen haben ge-
 35 niessen und nutzen sollent entzetzen und entgetzen^{g)} versetzen und verkauffen ohne mein und meiner erben und aller meiner fründt irung und widerreed als ander ihr eigen güöter wie obgenant stat und handt hat, das zu thuon vollen gewalt frey vrlaub und guot recht von uns und vnserm bruder vnd veter vnd von allen unseren erben und nachkommenden. Wir vielgenanter graff Ruodolff herr zu Werdenberg und vnser
 40 erben, wen wir nit werendt, solendt und wollendt vmb dis obgenante alp güter auff Thenna und umb alle die güter, die darzu gehören, und auch umb dissien vorgemäl-

5003. ² Tenna, Gem. Safiental, Kr. Safien. – ³ Aclatobel, Tenna. – ⁴ Chrüz, ebd. – ⁵ Schlüechtispitz, ebd. – ⁶ Safien, Gem. Safiental. – ⁷ Nicht identifiziert. – ⁸ Rabiusa, Fluss durch das Safiental. – ⁹ Churwälsche = churrätische Münze. – ¹⁰ Mailänder Münze.

ten kauff und umb alle die stück, so in dissem brieff geschriben standt, die meier auff
 Thenn a und alle, die darzu gehörendt und güter darauff habent, recht gut getreüw
 und gewehr seien an allen stücken an allen gerichten bei den geistlichen und weltli-
 chen gerichten nach recht, wo wen oder wie dick sie das bedörfen und nothwendig
 werdent, und sollent das alwegen gewonlichen vnvertzogenlich thuon mit guten staten 5
 dreüen auch gewärt^{h)}. Wier handt auch dis obgenante alles gethan und dissen vorge-
 nanten kauff vol vertragent und auffgeben zu den zeiten undⁱ⁾ da wirs mit dem rech-
 ten wol thuon möchten und an der stäten, da es aller best krafft und macht möcht ha-
 ben, und mit allen darzu gehörigen worten und wercken, so darzu gehört und nutz vnd
 gut wärendt. Und dis alles zu einen wahren offenen vrkunt, das dis obgenanter kauff 10
 und auch dis obgeschriben alles und jegleiches besonder mit den obgenanten stücken
 und artiecklen wär stät und fest bleiben sol krafft und macht hat vnd hand vest mag
 haben wir oben genanter graff Ruodolff herr zu Werdenberg vnser eigen insigel
 für vns und vnser erben und nachkommende offenlich gehenckt an dissen brieff stät
 und zu haben alles das, so von uns darin geschriben stat. Der geben war zu Ilantz¹¹ 15
 an sandt Martis tag des jahrs, da man zelt von Chrristi geburt dreizechen hundert
 und acht und neüntzig jahr. Der sachen sindt zeügen herr Peter von Puttingen^{j)} bas-
 stor^{k)} des gottes haus zu Dissentis¹², Hans und Heinnerich von Lonbreis¹³ ge-
 brüder, Brunolt^{l)} amen zu Dissentis¹⁴, Martin von Rafaris¹⁵, Burkart aman in
 Lungnetz¹⁶, Martin Hunger aus Falsch¹⁷ vnd ander leüth viel etc. 20

a) B², wohl irrt. statt rechten und nutzen. – b) Es folgt radiert gen. – c) B², statt benempts oder unbenempts. – d) B², wohl statt gewert. – e) B², wohl statt dunkt. – f) Es folgt durchgestrichen zu. – g) B², wohl statt besetzen und entsetzen. – h) B², wohl statt trüwen an geverde. – i) In B¹ zeiten und tagen. – j) B², statt Puntningen, an tt korr. – k) B², wohl statt custos. – l) An n korr., in B¹ Bardoth.

5004.

Meran, 14. November 1398 25

Drei Männer aus dem Münstertal bekennen, dass sie Alblinus Pretzner für den Kauf von Schweinen Geld schulden.

Imbreviatur (I), StadtA Meran, NI 17 (Imbreviaturen des Notars Hermann Wirtel, 1398), f. 146^v.

Carta debiti Älblini dicti Pretzner de Ärdington¹.

Anno domini millesimo CCC^oLXXX^oVIII^o, indictione sexta, die iouis XIII^oa) mens- 30
 sis novembris, in civitate Merani², in domo patris mei, in presentia Vlrici dicti
 Chronburger³ vallis Eni⁴, Georii dicti Probst, Dietlini dicti Cüni^{b)} amborum
 ex valle dicta Munstertal⁵ et aliorum testium. Ibique Minigo dictus Marschalch,
 Petrus dictus Garlett, Petrus dictus P[...]d^{c)} omnes ex valle Münster insolidum 35
 confessi fuerunt manifesste se debere dare et solvere supradicto Alblino, nominatim
 marcas quinque libras duas denariorum Veronensium⁶ pro porcis ab ipso emptis et

5003. ¹¹ Ilanz, Gem. u. Kr. – ¹² Peter v. Pontaningen (Gem. Tujetsch, Kr. Disentis), 1398–1399 Kustos, 1402 – †1438 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ¹³ Johann (1388–1401 Vogt im Lugnez) u. Heinrich (1385–1442) v. Lumbrein (Gem. u. Kr. Lumnezia). – ¹⁴ Ulrich Barlotta, vgl. Nr. 4586, Anm. 5. – ¹⁵ Martin v. Rueras, Gem. Tujetsch. – ¹⁶ Burkhard Cavegn, 1398–1400 Ammann im Lugnez/Lumnezia (Tal, Gem. u. Kr.). – ¹⁷ Vals, Kr. Lumnezia.

5004. ¹ Viell. Erding, Oberbayern. – ² Meran, ital. Prov. Bozen. – ³ Aus Kronburg, Bez. Landeck, Tirol. – ⁴ Inntal, Tirol. – ⁵ Münstertal / Val Müstair. – ⁶ Münze v. Verona, ital. Stadt u. Prov.

receptis. Quos quidem denarios predicti debitores insolide pro se et omnes suos heredes^{d)} dare et solvere promiserunt predicto creditori et suis heredibus ac eius certo nuncio presens instrumentum ostendens^{e)} nunc super proximam mediam quadagesimam secundum ius advenarum sine omni dampno tali pacto speciali: Si quid in dictis^{f)} debitoribus deficeret, de hiis se predictus creditor et sui heredes integra potestate se habere tenebitur super omnibus bonis Nicolai dicti Otürsle de Münster⁷ mobilibus et immobilibus presentibus et futuris usque ad integram solutionem ipsius defectus secundum ius advenarum et dictus creditor tenetur ab ipsis recipere in solutione predicta quemlibet ducatum pro XL^a grossis et florenum pro XXXVIII grossis.

- 10 a) Am ersten I korr. – b) Lesart unsicher. – c) Pg. durch Feuchtigkeit besch. – d) Es folgt durchgestrichen insolide. – e) I. – f) Zweites i korr. aus o.

5005.

Chur, 17. November 1398

Heinz Buwix bestätigt, vom Domkapitel Chur als Abschlagszahlung an seine Forderung von 200 Mark 50 Mark erhalten zu haben.

- 15 Or. (A), BAC, 013.0695. – Pg. 22/17 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (gleichzeitig): Quittacio H. Puwix pro L marcis; (um 1460): a capitulo per solutionem pro liberatione conpignoratorum. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.
Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 242.

Ich^{a)} Haintz Puwix¹ thûn kuntt mit disem brief allen den, die in an sehent oder hõ-
20 rent || lesen, vnd vergich offentlich für mich vnd für alle min erben von der geltschuld
dero || zwoi hundert Curwålschen² marken wegen, so mir die erwirdigen gaistlichen
herren der || tûmprobst der tegan vnd daz capitel gemainlich des tûms ze Cûr gelten
sond, vnd von des jårlichen zins wegen, so sy mir dar vmb in gesetzt hând, als der
hoptbrief³ wol wist vnd sait, so ich von inen versigelt dar vmb inne hân, sol man wis-
25 sen, das mir die selben min herren vom capitel an die selben geltschuld vnd an minen
hoptbrief ietz geben vnd bezalt hand fünfzig Curwålsch marka, ie acht phunt Mai-
lesch⁴ für ain mark ze raiten, dero selben fünfzig marken ich ôch gantzlich von inen
vff disen tag, als diser brief geben ist, gewert vnd bezalt bin vnd es in minen gûten red-
lichen nutz bekeret hân. Vnd dar vmb so sagen ich obgeschriben Haintz Puwix für
30 mich vnd für alle min erben die obgeschriben mine herren vom capitel gemainlich
vnd alle ir nachkommen vmb fünfzig Curwålsch marka der geltschuld, so sy mir gel-
ten sond, vnd vmb ainen vierdentail der zinsen, die sy mir dar vmb in gesetzt hând,
als sich von den fünfzig marken gezucht nach mines hoptbriefs lut vnd sag, gantzlich
quitt ledig vnd los doch mir vnd minen erben an der vbrigen geltschuld vnd an dem
35 vbrigen zins, als mir von dem vbrigen gelt werden sol, vnd an allen minen rechten vnd
gedingen nach mines hoptbriefs lut vnd sag vnuergriffenlich vnd vnschådlich ân alle
geuerd mit vrkünd vnd kraft diz briefs. Des ze ainem waren offenn vrkünd vnd rech-
ter stäter sicherhait zûgnûss vnd warhait so han ich obgeschriben Haintz Puwix min

5004. ⁷ Müstair, Gem. u. Kr. Val Müstair.

- 40 5005. ¹ Heinz Buwix (wohl nach dem Herkunftsort Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg). – ² Churwålsche = churrätische Münze. – ³ Verlorene Urk. – ⁴ Mailänder Münze.

aigen insigel für mich vnd für alle min erben offentlich gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Cûr an sant Fluris tag in dem jâr, do man zalt von der gebürt Cristi drûzehen hundert vnd nûntzig jar vnd dar nach in dem achtoden jâr.

a) *Verzierte Initiale J*, 8,5 cm lang.

5006. Müstair, 24. November 1398 5
Genotin von Müstair verkauft als Vormund der Söhne des Johann Mamma der Äbtissin Lucia und dem Konvent von Müstair eine Wiese in Sielva.

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/29. – Pg. 16,5/19 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig, teils verblasst): Carta contra filios [. . .] Johanne M[. . .] de Monasterio; (15./16. Jh.): Sielua. – Geschrieben vom Notar Otto von Krems.

10

In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo nonagesimo octavo, indictione || sexta, viginti quatuor die mense novembris. Actum in clauastro sancti Johannis in Monasterio¹ in presentia dominus^{b)} || Johannes dictus Bûrmser de Capidanea² tunc temporis cappellanus cenobii sancti Johannis de Monasterio, Mall de Silua³ || filius condam Hainrici Mallon de Silua, Johannes de Fontana de Monasterio, Anthoni de Via Caua⁴, Matheus de Monasterio tunc temporis servitor cenobii sancti Johannis in Monasterio istorum omnium testium vocatorum et rogatorum. C. Ibique Genotin de Monasterio filius condam Philippi de Monasterio quasi advocatus filiorum condam Joann Mamma de Monasterio, videlicet Jodoici^{c)} et Blasii et Johannis istorum trium fratrum, dedit et vendidit pro libero proprio et inocupato bono venerabili ac religiosa domina domina Lucia de Brăcz⁵ ex gratia divina abatissa cenobii sancti Johannis in Monasterio et tocus conventus ibidem et omnibus eorum successoribus, nominatim pratam unam situatam in territorio Silui³ plebis Monasterii, cui coheret ab oriente solis in via vicinorum et a meridie in orto dicti Schot⁶ et ab occidente in bona 25 heredum condam Michaelis dicti Mantel, salvis aliis coherenciis, quas ibi reperiuntur, pro libris viginti duo bone monete Meranensium⁷, quas se ipse venditor dixit se habuisse et integre recepissee a prenominationis emptoribus et eorum successoribus tempore presentis contractus, ita quod decetero habeant teneant et perpetuo possideant predictum bonum venditum cum viis aquis aquarumductibus iuribus et pertinentiis suis cultis et incultis quesitis et inquirendis pacifice et quiete pro directo expedito bono et exinde faciant iure proprietatis, quidquid facere voluerint, videlicet locando et dislocando donando vendendo occupando alienando mutando atque vertendum pro anima et corpore iudicando omnia et singula faciendo tamquam cum aliis eorum propriis bonis sine impedimento et contradictione predicti venditoris nec 35 eorum heredibus ac aliarum personarum interpositarum quarumlibet, promitten(te)s autem predicti venditores pro se et omnes eius heredes predictum bonum venditum prenominationis emptoribus et eorum successoribus ab omni persona coram quocumque

5006. ¹ *Benediktinerinnenkloster St. Johann in Müstair, Gem. u. Kr. Val Müstair.* – ² *Kempen im Allgäu.* –

³ *Sielva, Sta. Maria V.M., Gem. u. Kr. Val Müstair.* – ⁴ *Name abg., Müstair.* – ⁵ *Lucia II. v. Bratz (Ausserbraz, Gem. Bludenz, oder Innerbraz, Gem., Vorarlberg), 1398–1412 Äbtissin des Klosters Müstair.* – ⁶ *Name abg., Sta. Maria V.M.* – ⁷ *Meran, ital. Prov. Bozen.*

40

iudicio tam spirituali quam seculari iure et ratione defendere et warentare suis dampnis propriis et expenssis et sine omni dampno laboribus et expenssis prenominati emptoris et eorum successoribus sub obligatione omnium suorum bonorum presentium et futurorum, dantes michi notario subnotato licenciam et auctoritatem plenam
 5 hoc presens de super scribendi instrumentum.
 (ST) Ego Otto de Chremsa⁸ publicus ab imperiali auctoritate notarius hoc presens instrumentum rogatus tradidi scripsi et finivi.

a) Verzierte Initiale J, 3,9 cm lang. – b) A. Weitere Casusfehler werden nicht angemerkt. – c) A.

5007.

Chur, 29. November 1398

10 *Bischof Hartmann von Chur und Graf Friedrich von Toggenburg schliessen ein auf zehn Jahre befristetes Bündnis gegen Graf Donat von Toggenburg.*

Or. (A), BAC, 013.0696. – Pg. 26,5/9 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 339; 2. (Friedrich VII. v. Toggenburg). – Rückvermerk (um 1460): Compromissio inter episcopum Hartmanum et dominum Fridericum de Tokeburg.

15 *Druck: Rechtsquellen Graubünden II/1, 26. – Chart. Sang. XII, 6993.*

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297 (irrt. zum 29. Oktober).

Wir graf Hartman von Werdenberg von Sang(ans) von gottes gnaden bischoff ze Cur¹ vnd wir graf Fridrich von Toggenburg² || graf ze Brettengöw³ vnd ze Tafâs⁴ kündent vnd veriehent mencklichem mit disem brief, das wir ainhelklich mit
 20 vnsern gûten || trûwen wissentlich gelobt vnd gesworn hand, wedra herr vnder vns baiden mit graf Donaten von Toggenburg⁵ von || sinen sachen wegen mit im ze schafften hett vnd zû im zûsprûch hetti oder hie nach gewunn, so sol der ander herr vnder vns dem selben herren zû allen sinen sachen vnd ansprachen vesteklich vnd getrûwlichen beholfen sin mit aller siner vermugent mit gûten trûwen an alle geuerd dis ersten zehen jar, so nu schierost koment nach gâb dis briefs. Des ze vrkünd vnd merer
 25 sicherhait vest vnd stât ze halten henkent wir obgenanten baid herren vnsrû insigel an disen brief. Der geben ist ze Cur an sant Andres abent, do man zalt von Cristi geburt drûzehenhundert jar acht vnd nûnzig jar.

5008.

Chur, 29. November 1398

30 *Bischof Hartmann von Chur verleiht mit Zustimmung des Domkapitels Chur an Jakob von Castelmur eine Hofstatt bei Rodels zu Erblehen mit der Auflage, darauf eine Mühle zu bauen.*

Or. (A), BAC, 013.0697. – Pg. 26/14,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 339; 2. stark besch., Abb. 2.

Das Pg. ist auf der linken Seite stark braunfleckig.

35 *Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297.*

5006. ⁸Krems, österr. Stadt u. Bez., Niederösterreich.

5007. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. –

³Prättigau, Tal. – ⁴Davos, Gem. u. Kr. – ⁵Donat v. Toggenburg, 1352 – † 1400.

Wir^{a)} Hartman von gottes gnaden byschoff ze Chur¹ tûn kunt menlichen mit disem brief, dz wir mit gunst vnd willen vñsers capitels ze || Chur ze ainem rechten redlichen erblehen verlihen habent vnd lihend wissentlich mit kraft dis briefs vñserm lieben getrûwen Jacoben von Castelmur² || vnd allen sinen erben ain mûli hofstat gelegen ze Ratels³ an dem bach, der vnderthalb vñser vesti Rietberg⁴ herab rinnet, mit dem gedinge, dz der || egenant Jacob [v]f d[er] selben hofstat ain mûli buwen sol in siner kostung, vnd sol er vnd sin erben die selben mûli vnd hofstat mit wasser flüssen mit allen rechten [. . .]en^{b)} vnd zûgehörden in haben vnd niessen vnd besitzen nach erblehns^{c)} reht an all geuerd, vnd sônt er vnd sin erben vñs vnd [vñsere]n nachkom(en-den) byschöfen jârlichen ze rechten zins ie vf vñser fröwen tag ze der liehtmissen rih- 10 ten vnd geben vnd gen Fürstnōw⁵ antwürten [vi]er schilling an wert an korn vnd acht hûnre. Tâtent si dez nit, so ist vñs die selb mûli vnd hofstat zinsfellig worden ledig vnd losz an all widerred vnd geuerd. Wir vnd vñser nachkommen byschoff ze Chur sôllent ôch dez egenanten Jacobs vnd siner erben gût weren sin vmb dis vorgeschriben lehen nach reht gen menlichen an gaistlichen vnd weltlichen gerihten, wa wie 15 wenn vnd wie dick si dez notdurftig sint mit gûten trûwen ān all geuerd. Dez ze vrkünd vnd gantzer warhait so haben wir vñser ingesigel gehaissen hencken an disen brief vnd habent [darzû erbett]en die erwirdigen herren den tûmprobst den tågan vnd dz capitel ze Chur, dz si irs capitels ingesigel zû dem vñsern hant [gehen]kt an disem brief. Wir graf Rûdolf von Werdenberg von Sangans⁶ tûmprobst, Rûdolf von 20 Trostberg⁷ tågan vnd daz capitel gemainlich [. . .]^{b)} veriehent mit disem brief, dz dis verlihen vnd erblehen mit vñserm willen vnd gunst beschehen ist. Dez ze vrkünd vnd warhait so habent wir durch den egenanten vñsers gnâdigen herren byschof Hartman s bett wegen vñsers capitels ingesigel vñs vnd vñsern capitel vnschâdlich gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur am fritag vor sant Niclaus tag dez hailgen 25 byschofs nach Cristus gebûrt drûzehenhundert jar, darnach in dem ahtonden vnd nûntzgosten jar.

a) Verzierte Initiale W, 1,5/2,6 cm. – b) 1 cm unleserlich. – c) A.

5009.

Chur, 5. Dezember 1398

Ulrich Wachter stellt für sich und seine Gemahlin Elisabeth dem Domkapitel Chur einen Erblehensrevers für mehrere Wiesen und Äcker vor der Stadt Chur aus, wobei nur seine Erben, jedoch nicht diejenigen seiner Gemahlin erbberechtigt sind. 30

Or. (A), BAC, 013.0698. – Pg. 34/20,5 cm. – Siegel Abb. 358. – Rückvermerk (gleichzeitig): Littera reuersalis Vñrici Wachter et domine Lewin uxoris sue legitime; (15. Jh.): Pro pratis et agris 1398; (andere Hand): XVI lib. Mailisch IIII schilling I f. gersten. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg. 35

Ich^{a)} Vñli Wachter burger ze Cûr thûn kunt mit disem brief allen den, die in an sehent oder hōrent lesen, vnd vergich offenlich, das ich mir vnd minen || elichen lip-

5008. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Jakob v. Castelmur (Müraia, Bondo, Gem. u. Kr. Bregaglia). – ³Rodels, Kr. Domleschg. – ⁴Burg Rietberg, Gem. Pratval, Kr. Domleschg. – ⁵Fürstenau, Kr. Domleschg. – ⁶Rudolf v. Werdenberg-Sargans, 1380–1433 Dompropst. – ⁷Rudolf v. Trostberg (Trostburg, Gem. Teufenthal, Bez. Kulm AG), 1387 – † 1420 Domdekan. 40

erben vnd ouch Elsbethen genant Lōwin ietz minem elichen wip, die wil sy lebt, disū nachgeschriben gūter vnd stuk von den erwirdigen minen genēdigen || herren dem tūmprobst dem tegan vnd dem capitel gemainlich des tūms ze Cūr ze lehen vfgeno-
 men vnd enphangen hân, des ersten item ain || mannmat wisan gelegen in Turist¹,
 5 stosset obenzü an Bonetten vnd an der Kamrerinen wisun, vssrenthalb an Han-
 sen von Aufers² wisun, vndenzü aber an der Kamrerinen wisun, inrenthalb an
 Hainrichs von Rautels³ wisûn, item ain halb mannmat wis(un), stosset vssrenthalb
 an ains schülherren ze Cur wisûn, inrenthalb an Hansen Hugen wisûn, vndenzü an
 Vlis Dieprechtz wisun, item in Blankas⁴ drū mannmat wisan, stossent vssrent-
 10 halb an sant Reglen⁵ vnd an ains schülherren wisa, vndenzü an des spitāls⁶ wisun,
 inrenthalb an des hailgen crütz ze Cur⁷ altārs vnd an Hainrichs von Rautels vnd
 an des Hagens wisa, item vff Brugger Wisûn⁸ ain halb mannmat wisun, stosset
 obenzü an Hānnis Walsers wisun, vssrenthalb an ains mesners des tūms ze Cur wi-
 sun, ainhalb an die Plassûr⁹, item aber da selbs ain stuk wisun im tobel, stosset oben-
 15 zü an Bilgris Kramers wisun, vndenzü an Vlis Dieprechtz vnd an Hānnis
 Walsers wisa, herwert an sant Lutzier¹⁰ wisun, vssrenthalb an der Plassuren
 sand, item aber vff Brugger Wisûn ain halb mannmat wisa, stosset obenzü an sant
 Lutzier wisun, vndenzü an Martins Richels vnd an Hānnis Walsers wisa, vss-
 renthalb ouch an Hānnis Walsers wisun, herwert an sant Lutzier wisun, item aber
 20 vff Brugger Wisun ain mannmat wisan, stosset obenzü an Panigāden wisun, vn-
 denzü an sant Lutzier wisun, herwert an des gotzhus von Curwald¹¹ vnd an Vlis
 Dieprechtz wisûn, vssrenthalb an ains herren byschoffs ze Cur wisûn, aber ain
 mannmat wisa da selbs, stosset obenzü an sant Lutzier wisun, vndenzü vnd vssrent-
 halb an Panigaden wisun, item aber vff Brugger Wisun ain stükli ainr wisun, stos-
 25 set obenzü vndenzü vnd nebentzü an Hānnis Sellosen genant Vitztum¹² des
 eltern wisun vnd ainhalb an der Plassur sand, item ain stükli ainr wisun by dem bû-
 hel, stosset obenzü vnd nebentzü an Hansen Sellosen genant Vitztum wisun, ain
 halb vnd vndenzü an Hansen Robers vnd an der Plassur sand, item aber ain stükli
 wisan, stosset ain halb aber an Hansen Rōbers sand, andrenthalb an Hansen von
 30 Tugs¹³ wisun, ze ainer situn an ains herren von Cūr wisûn, ze der andren siten an
 Hānnis Wallensers wisûn, item dry mannmat wisan, stossent ain halb vnd and-
 renthalb an sant Lutzier wisun, ze der dritten siten an Hānnis genant Vitztum
 vnd an Hannsen von Tugs wisa, item ain acker ze dem Vssren Holen Weg¹⁴ ge-
 legen, stosset obenzü an die gemainen strāss, ain halb an Hansen Hugen acker vnd
 35 an des gotzhus von Curwald wisûn, nebentzü an Hansen vss der Ow acker, vnden-
 zü an Vlricks von Tugs acker, item ze Spessa¹⁴ ain acker, stosset ainhalb an Hansen
 Hugen acker, andrenthalb an Hainrichs de Ca Mayôr¹⁵ acker, ze ainer siten an die
 studan, ze der andren siten an die gemainen strāss, also mit der gedingt vnd beschai-

5009. ¹Trist, Stadt Chur. – ²Avers, Gem. u. Kr. – ³Rodels, Kr. Domleschg. – ⁴Plankis, Stadt Chur. –
 40 ⁵St. Regula, Kirche in Chur. – ⁶Abg. Heiligeistspital in Chur. – ⁷Hl.-Kreuz-Altar in der Kathedrale
 Chur. – ⁸Bruggerwisa, Stadt Chur. – ⁹Plessur, Fluss aus dem Schanfigg. – ¹⁰Prämonstratenser Kloster
 St. Luzi in Chur. – ¹¹Prämonstratenser Kloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ¹²Wohl ein Sohn v. Rudolf Sellos,
 der 1369–1387 Vitztum v. Chur war. – ¹³Wohl aus Digg, Gem. Trin, Kr. Trins. – ¹⁴Name abg., Stadt Chur.
 – ¹⁵Name abg., Malix, Gem. u. Kr. Churwalden.

denhait, daz ich obgescriben Ṽli Wachter vnd min elich liperben vnd Elsbeth ietz min elich wip, die wil sy lebt, dū vorgeschriben gūter mit aller zūgehōrd sond haben vnd niessen buwen besetzen vnd entsetzen^{b)} vnd in gūten eren haben vnd sond ainem tūmprobst dem tegan vnd dem capitel gemainlich des tūms ze Cūr vnd iren nachkommen hinnanhin āllū jār ie vff sant Martins tag da von ze ainem rechten redlichen zins richten vnd geben sechszehen phunt Mailesch¹⁶ vnd acht schilling Mailesch vier scheffel vnd ain viertal gūter suber gersten Curer mēss^{c)} vnd werschaft ān alle widerred. Vnd ist inen oder iren nachkommen der ebenempt zins phening oder korn thains jares nit gewert dar nach vff den ersten ṽnser frowen tag ze der liechtmis, so ist doch inen vnd iren nachkommen der vorgeschriben zins verfallen vnd dū obgescriben gūter vnd lehen von ṽns ledig vnd los vnd gantzlich zinsfellig worden ān alle widerred, wir behabent es dann mit des capitels oder iro ammans gūten willen vnd gūnst ān alle geuerd. Des alles ze ainem waren offenn vrkünd vnd rechter warhait so han ich obgescriben Ṽli Wachter erbettē den fromen beschaiden mann Symon Pattlānen cantzler ze Cūr¹⁷, dz er der cantzli ze Cur insigel fūr mich vnd min liberben vnd fūr die vorgeschriben Elsbethen Lōwinen min elich wip, der vogt ich^{d)}, offentlich gehenkt hāt an disen brief. Des ōch ich ietzgeschribner Symon Pattlān cantzler ze Cūr also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschādlich. Diser brief ward geben ze Cur an sant Nicolausen abent in dem jār, do man zalt von Cristi gebūrt drūzehenhundert vnd nūntzig jar, dar nāch in dem achtoden jār.

^{a)} Verzierte Initiale J, 10 cm lang. – ^{b)} vnd entsetzen irrt. wiederholt. – ^{c)} e über einem undeutlich geschriebenen e. – ^{d)} Hier fehlt bin.

5010.

Chur, 5. Dezember 1398

Heinz von Satteins verkauft der Marienkirche in Sagogn seine Güter in Laax.

Or. (A), PfarrA Sagogn, A 1/1. – Pg. 29,5/19 cm. – Siegel stark besch., Abb. 342.

Ich^{a)} Haintz von Santtains¹ genant Gerster der elter burger ze Cur künd vnd vergich mencklichem mit disem brief, das ich fūr mich vnd fūr || alle min erben recht vnd redlichen ze kōffen han geben ze ainem stāten iemer werendem kōff fūr recht lidig aigen der kirchen ṽnser frowen ze || Sygāns² dis min nachgeschriben gūter ze Lāgs³ gelegen, des ersten ain hofstatt vnder der von Santgangs⁴ hus gelegen, stosset vorzū an die gemainn || strās, item ain halb māl ackers, stosset an Fluris gūt von Schams⁵, item drū manmatt wisan in Prä Camps⁶ gelegen, stosset vndenzū an Kropfenstainer⁷ vnd an Hannsen Ringgen wisan, item ze Romanasca⁸ vier māl acker, item ze obrost in Trofaschzils⁹ anderhalb manmatt wisan, stosset oben nider an Lutzen von Solayren gūt, item ze Schzūrōl¹⁰ zwai manmatt wisan, stosset oben nider an Peters gūt von Salums¹¹, item ze Agrestūschūl¹² zwai manmatt wisan,

5009. ¹⁶Mailänder Münze. – ¹⁷Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

5010. ¹Satteins, Vorarlberg. – ²Sagogn, Kr. Ilanz. – ³Laax, ebd. – ⁴Grafen v. Werdenberg-Sargans. –

⁵Schams, Tal u. Kr. – ⁶Cons, Gem. Laax. – ⁷Herren von Kropfenstein, Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis. – ⁸Ravanasc, Gem. Laax. – ⁹Tarvischels, ebd. – ¹⁰Name abg., ebd. – ¹¹Salums, ebd. –

¹²Crest da Tschiel, ebd.

ligent enzwüschent Ragetten Grappen vnd Hannsen von Says¹³ güter, item ze Palu da Corfs¹⁴ vier manmatt wisan, stosset obenzü an Hannsen Gotmayren gü, item ze Pont da Draus¹⁵ ain manmatt wisan, item ze Lauanutz¹⁶ ain mäl acker, lit an zwain stettên, item ze Rutysch¹⁰ ain halb mal acker, stosset an Ragetten Grappen gü, vnd ain halb mäl acker, stosset oben nider an Hannsen Gotmayren gü, dis güter hât Hanns Müller bis her vmb ain iârlichen zins inn gehept, die güter hab ich der obgeschriben kirchen ze Sygânns vmb ainlif Curwälsch¹⁷ mark aigentlichen ze köffen geben, dero pfenning ich aller von der selben kirchen vnd von der kirchen pfleger gar vnd gântzlichen bezalt bin vnd in minen güten nutzz bekert hab. Dar vmb enzîch ich mich vnd alle min erben wissentlichen mit krafft dis briefs aller der aigentschafft rechtes vordrung vnd ansprach, so wir zû dien obgeschriben gütern ie gehattent oder hie nach gewinnen möchtint inthains wegs, vnd setzz die obgeschriben lûtkirchen vñser frowen ze Sygânns vnd alle ir pfleger ze disem köff in liblich gewër, also das sù die selben obgeschriben iro aigen güter hinnenhin mit grund mit gradt vnd namlichen mit allen iren rechten vnd zûgehörten sond buwen haben vnd niessen besetzen vnd entsetzen versetzen vnd verköffen als ander der selben kirchen aigen güter vnd dar vmb von mir vnd von minen erben vnbekumbert beliben, vnd hab inen den köff voluertgetten vnd die güter vfgeben mit allen dien Worten vnd werken, so dar zû notdürftig warent, vnd mit der gehügt, als es von recht vnd güter gewonhait beschehen solt. Ich obgenanter Haintz von Santaîns vnd min erben, so ich nit bin, sùllent öch vmb disen obgeschriben köff vnd güter der obgeschriben lûtkirchen vñser frowen ze Sygânns vnd aller ir kirchen pfläger gü weren sin nach recht für alle ansprach an gaistlichem vnd an weltlichem gericht, wenn wie vnd wa sù des iemer notdürftig werdent, vnd sùllent das vnuerzogenlichen tûn mit güten trûwen an alle geuerd. Das dis alles von mir vnd von allen minen erben wâr vest vnd stât belib vnd dirr obgeschriben köff nu vnd hie nach desterbas krafft vnd macht müg haben, des ze vrkünd vnd merer sicherhait henk ich obgenanter Haintz von Santaîns min aigen insigel für mich vnd für alle min erben an disen brief. Der geben ist ze Cur an sant Nicolaus abent, do man zalt von Cristi geburt drûzehenhundert jar acht vnd nünzig jar.

30 ^{a)} Verzierte Initiale J, 5,5 cm lang.

5011.

Chur, 7. Dezember 1398

Jakob von Castelmur und seine Gemahlin Ursula stellen Bischof Hartmann von Chur und dem Domkapitel einen Pfandrevers für Hofzinsen im Domleschg und für die Burg Rietberg aus.

35 Or. (A), BAC, 013.0699. – Pg. 49/22 cm. – 2 Siegel, fehlen.

Ich Jacob von Castelmur vnd ich Vrsel sin elich wirtin, Jacobs von Castelmur genant Patrutt¹ elich tochter tûnd kunt mit disem brief menlichem vnd veriehent offenlich, als wir von dem erwirdigen wolgeborn vñserm genädigen herren byschof

5010. ¹³Nicht identifiziert. – ¹⁴Paliu Gorgia, Gem. Laax. – ¹⁵Plaun Draus, ebd. – ¹⁶Lavanuz, ebd. – 40 ¹⁷Churwälsche = churrätische Münze.

5011. ¹Jakob (1367–1422), Ursula u. wohl Jakob (1362–1381), Sohn v. Parinus (1334–1346) v. Castelmur (Müraia, Bondo, Gem. u. Kr. Bregaglia).

Hartman ze Chur² mit gunst vnd willen || des capitels ze Chur verpfendet hand vmb fünf hundert Kurwelsch³ marken, ie acht phunt Mailesch⁴ für ain mark ze raiten, fünf phunt an wert an korn minder ain schilling an wert des klainen werdes in Tumlesch⁵ iärlichs gelts vnd zins vsser disen nachgeschriben des gotzhus höfen, || das ist vsser dem hof ze Scheid⁶ mit der alp Awalesch⁷ sibenzehen schilling an 5
wert, vsser dem hof ze Trans⁸ VII. schilling an wert, vsser dem hof ze Lumins⁹, den ietz Wurdelg buwt, VIII½ schilling an wert, vsser dem hof ze Lumins, den ietz Peter Lanpart buwt, VII½ schilling an wert, von der wisen || Praw Donig¹⁰ ze Almins⁹ XXIII schilling an wert, von anderhalben hof ze Ratels¹¹, die Hansen Cresten sâligen kind buwent, XV. schilling an wert, vsser dem hof ze Ratels, den Duff 10
Brueinen sâligen kind buwent, X. schilling an wert, vsser dem hof ze Ratels, den Meniga vnd ir kind buwent, X. schilling an wert alles dez klainen werdes in Tumlesch, vnd als vns in dz pfant öch versetzt ist das gewonlich burgsâss, das zu des gotzhus vesti Retperg^{a)}12 gehört, mit akeri vnd mit wisen vnd mit aller zûgehört, als dz ain burgherr da selbs vntz her genossen hat, da hab ich dem egenanten vnserr genâdigen herren byschof Hartman für in vnd sin nachkomen vnd och für vns vnd vnserr erben vesteklich verhaissen, das wir vmb dz eg(enant) burgsâss die vesti Rietperg wol versorgen vnd behûten sond vnd die in gûten eren haben vnd beheben an andern 15
vnserr herren dez byschofs siner nachkomen vnd des gotzhus schaden, als dz mit andern dez gotzhus burgherren sitt vnd gewonlich ist, mit gûten trûwen an all geuerd. 20
Öch sol die egenant vesti Rietperg vnserr egenanten herren dez byschofs siner nachkomen vnd dez gotzhus ze Chur offen hus sin allzit gen allermenlichem als ir aigen hus an vnserr vnd vnserr erben schaden an geuerd. Vnd sôllent wir noch vnserr erben mit der selben vesti mit allen lûten vnd gûtern, so darzû gehôrent, nû werben noch 25
tûn noch nû da mit ze schaffen han denn mit vnserr egenanten herren dez byschofs siner nachkomen vnd dez gotzhus willen vnd gunst denn so vil, das wir vnd vnserr erben die egenant vesti versorgen vnd wol behûten sond, vnd sond vns da von lassen benûgen dez egenanten gewonlichen burgsâss vnd der vorgeschriben fünf phunt an wert iärlichs zins minder I schilling an wert vsser den vorgeanten höfen, als vorgeschriben ist. Der egenant vnserr genâdiger herr byschof Hartman sin nachkomen vnd daz gotzhus ze Chur mugent öch diss egeschriben pfantschaft von vns oder vnserrn erben 30
lösen, wenn si wellent, gentzlichen mit ainander oder ain halbentail besunder. Also welhes jares si vns die egeschriben fünfhundert marken gar vnd gentzlichen bezalent vor sant Johans tag des Tôffers ze sunnwendi, so ist inen diss vorgeschriben pfantschaft burgsâss vnd zins gentzlichen ledig vnd loz von vns oder vnserrn erben. Ist aber, 35
das si vns an den egenanten fünfhundert marken den halbentail bezalent vor sant Johans tag dez Tôffers ze sunnwendi, welhels^{a)} jares das beschicht, so ist inen och der halbentail dez iärlichen zins an den fünf phunt an wert minder I schilling an wert ledig vnd loz. Vnd sôllent dennocht wir vnd vnserr erben bi dem burgsâss vnd burghût beliben gentzlichen all die wil vnd als lang, vntz das wir der vorgeschriben fünfhundert 40

5011. ²Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ³Churwälsche = churrätische Münze. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Domleschg, Tal u. Kr. – ⁶Scheid, Gem. Tomils, Kr. Domleschg. – ⁷Name abg., Scheid. – ⁸Trans, Gem. Tomils. – ⁹Almens, Kr. Domleschg. – ¹⁰Name abg., ebd. – ¹¹Rodels, Kr. Domleschg. – ¹²Burg Rietberg, Gem. Pratval, Kr. Domleschg.

mark gar vnd gentzlichen bezalt werdent, an all geuerd. Beschicht aber die losung nach^{b)} sant Johans tag des Töffers ze sunnwendi, es si gentzlichen oder vmb den halbentail, so ist der zins dess selben iars vns oder vnsern erben verfallen vnd denn dannen hin so vil zins, als gelöst ist, dem eg(enanten) vnserm herren byschoff^{c)} sinen nachkomen vnd dem gotzhus ledig vnd loz an all geuerd. Öch ist berett vnd bedinget, das vnser erben, ob diss pfantschaft an si kunt, sweren sond gelert aid dem egenanten vnserm byschof sinen nachkomen vnd dem gotzhus ze Chur trw vnd warhait ze halten vnd inen warten vnd gehorsam ze sin mit der egenanten vesti vnd mit allen gedingen vnd artikeln, als vorgeschriben statt, vnd das si die vesti in kains andern hand noch gewalt nit sond bringen noch geben an vnsern egenanten herren dez byschofs vnd siner nachkomen wissen vnd gûten willen vnd gunst, als ich egenant Jacob öch das alles für mich vnd min wib liplichen zu got vnd zu den hailigen han geschworn ze halten an geuerd. Es ist öch berett vnd bedinget, das wir vnd vnser erben mit der egeschriben vesti vnd pfantschaft mit der losung vnd mit allen vorgeschriben artikeln vnd gedingen warten sond dem capitel ze Chur oder dem merentall^{a)} dez capitels, so ain ainwelliger byschof ze Chur nit wâr oder dz ain byschof vnnütz wâr, an all geuerd. Dess ze vrkund vnd gantzer warhait, so hab ich egenant Jacob von Castelmur min aigen insigel für mich vnd all min erben offenlich gehenkt an disen brieff. Ich egenant Vrsul von Castelmur hab öch mit dez egenanten Jacobs mins elichen mans willen gunst ze merer sicherhait erbetten minen lieben ôhen vnd erkornen vogt in diser sach Fridrichen von Jufalt¹³, das er sin insigel für mich vnd min erben hat gehenkt an disen brief. Das selb min insigel ich ietzgeschriben Fridrich von Jufalt durch beth willen dez egenanten Jacobs mins ôhans vnd Vrsulen siner elichen wirtinen miner mûmen, der erkorner vogt ich in diser sach bin, han gehenkt an disen brief zu dez egenanten Jacobs insigel mir vnd minen erben vnschädlich. Der geben ist ze Chur am nächsten samstag nach sant Nicolaus tag dez hailigen byschoffs nach Cristus gebürt drûzehenhundert vnd nûntzig jar, darnach in dem achtenden jar.

a) A. – b) nach auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – c) byschoff irrt. wiederholt.

5012.

Rorschach, 17. Dezember 1398

30 Eglolf von Rorschach und sein Sohn Rudolf (. . . Eglolf von Roschach¹ ritter vnd Rûdolf von Roschach sin êlicher sûn korherr ze Cur² vnd kilchenherr ze Roschach . . .) verleihen an Rudolf Herzog und dessen Gemahlin Margaretha den Hof Frauenrüti³ zu Erblehen.

Or. (A), StadtA St.Gallen, SpitalA, A.3.13.

35 Druck: Chart. Sang. XII, 6997.

5011. ¹³Friedrich v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1363–1407.

5012. ¹Rorschach, Stadt u. Wahlkr. SG. – ²Rudolf v. Rorschach ist nur hier als Churer Domherr bezeugt. 1399–1441 ist hingegen ein Eglolf v. Rorschach als Churer Domherr bezeugt, vgl. Nr. 5056. – ³Gem. Grub AR.

5013.

(1392–1398)

Dietrich, Weihbischof von Chur, setzt das Dedikationsfest der Kirche in Feldis auf den ersten Sonntag im Juni fest und gewährt deren Besuchern und Wohltätern Ablass.

Or. (A), GemeindeA Domleschg Rodels, Feldis/Veulden 1. – Pg. 26,5/14,5 cm. – Siegel Abb. 352.

Zum Datum: A ist undatiert. Dietrich ist 1392–1398 als Weihbischof von Chur belegt.

5

Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod nos frater Dietricus dei et sedis apostolice gratia episcopus Signensis¹ || sufraganus reverendissimi patris ac domini domini Hartmanni episcopi Curiensis² dyocesis, cuius vice[s]^{a)} in spiritualibus || gerimus, cupientes, ut ecclesia^{b)} in Felders³ Curiensis dyocesis cum omni devocione visitetur et ut ei pinguius provideatur || et a Christi fidelibus eo magis visitetur et ut ipsi fideles eo libentius ad predictam ecclesiam confluant, quo uberiori dono celestis^{c)} conspexerint se refectos. Cum igitur dies dedicationis predictae ecclesie in Felders sepiissime occurrat diebus privatis, quod dinoscitur esse in dampnum^{d)} prefate ecclesie precipue propter populum, qu(od) tali die non confluit^{e)} nec sollempnitas curatur sicut in die solempni, nos igitur hoc considerantes de maturo consilio petitorum virorum et ad petitionem omnium parrochialium predictae ecclesie et de consensu ac plena commissione reverendissimi domini Hartmanni predicti episcopi Curiensis dyocesis transferimus eandem dedicationem ad dominicam primam mensis iunii, quod wlgō dicitur an dem ersten sunentag in dem brachet, unde omnibus et singulis illa die predictam ecclesiam visitantibus et in festis subscriptis^{f)}, scilicet in nativitate domini, in circumcissione, in resurrectione domini, in ascensione domini^{g)}, in pentekostes, in corpore domini, in omnibus festivitatibus beate Marie virginis et omnium apostolorum inmo omnibus, qui tria Pater noster dixerint ad pulsum campone^{h)} velⁱ⁾ corpus^{j)} fuerint secuti ad infirmos vel ei^{k)} elemosinam dederint ac quevis ei servicia impenderint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli, cuius auctoritate confisi, omnibus vere confessis et contritis quadraginta dies criminalium et annum venialium de iniunctis sibi penitentiis tenore presentium misericorditer in domino relaxamus perpetuis temporibus duraturis.

^{a)} Kleines Loch im Pg. – ^{b)} Es folgt durchgestrichen ut. – ^{c)} Hier fehlt gratie, vgl. Nr. 4960. – ^{d)} esse in dampnum irrt. wiederholt. – ^{e)} non confluit irrt. wiederholt. Es folgt irrt. nicht durchgestrichen nec sollempneatur. – ^{f)} Es folgt durchgestrichen sancti. – ^{g)} Es folgt durchgestrichen in pentes. – ^{h)} A, statt campagne. – ⁱ⁾ Es folgt durchgestrichen cop. – ^{j)} Hier fehlt Christi, vgl. Nr. 4960. – ^{k)} Es folgt durchgestrichen elo.

5014.

(1392–1398)

Theodoricus, Weihbischof von Chur (Theodericus episcopus Signensis¹ reverendi in Christo patris et domini domini H(artmanni)² . . . dei gratia episcopus Curiensis vicarius in spiritualibus generalis . . .) erteilt Johann Litscher, Bürger von Feld-

5013. ¹ Theodoricus (Dietrich), Bischofv. Senj, Kroatien, 1392–1398 Weihbischofv. Chur. – ² Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ³ Feldis/Veulden, Gem. Tomils, Kr. Domleschg.

5014. ¹ Theodoricus (Dietrich), Bischofv. Senj, Kroatien, 1392–1398 Weihbischofv. Chur. – ² Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.

kirch³, und dessen Gemahlin Katharina die Erlaubnis, einen Priester ihrer Wahl zum Beichtvater zu nehmen.

Abschr. (B), 15. Jh., StadtA Freiburg i. Br., B1 Nr. 201, f. 46 (44).

Zum Datum: B ist undatiert. Theodoricus ist 1392–1398 als Weihbischof von Chur belegt.

5 *Druck: O. P. Clavadetscher, Formularbuch der bischöflichen Kurie von Chur aus dem 15. Jahrhundert, QBG 11 (2003), S. 123.*

Regest: Liechtenstein. UB I/5, 605.

5015.

1398

10 *Heinrich Morgentag und seine Gemahlin Adelheid Stainmännin verkaufen an Egli Metzger von Feldkirch¹ einen Schmalzzins aus ihrem Gut in Braz². Besiegelt von . . . Graf Hartman von Sangans bischoff zu Chur³ . . .*

Abschr. (B), 18. Jh., Vorarlberger LandesA Bregenz, StadtA Bludenz, Hs. 138, f. 92.

Regest: Liechtenstein. UB I/3, 109.

5016.

1398

15 *Bischof Hartmann von Chur (Bischof Hartman von Chur¹ . . .) übergibt sein Eigentumsrecht am Grosszehnten zu Tosters² an Hans Bentz, der diesen von Graf Rudolf von Montfort³ als Pfand innehat; das Lösungsrecht ist an Heinrich von Werdenberg⁴ und an Bischof Hartmann als Erbe zugefallen.*

Eintrag (E), 16. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Schatzarchiv-Repertorium, Bd. 4, S. 577.

20 *Druck: Thommen, Urk. aus österr. A II, 440. – Liechtenstein. UB I/3, 189.*

5017.

Chur, 1398

Theodoricus, Weihbischof von Chur, weiht im Auftrag Bischof Hartmanns und auf Verlangen der Ratsherren von Chur die Kapelle des Heiliggeistspitals und gewährt deren Besuchern und Wohltätern Ablass.

25 *Or. (A), StadtA Chur, A I/1.37.02. – Pg. 26,5/18 cm. – Siegel Abb. 352. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Der ablaus brief des hailigengaist.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 235 (zum 19. Mai).

Regest: Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 28.

30 *Noverint universi, quos nosce fuerit oportuno, quod nos frater Theodericus ordinis Minorum dei et sedis apostolice gratia episcopus Signensis¹ || suffraganeus re-*

5014. ³ Vorarlberg.

5015. ¹ Vorarlberg. – ² Ausserbraz, Gem. Bludenz, oder Innerbraz, Gem., Vorarlberg. – ³ Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.

5016. ¹ Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ² Stadt Feldkirch, Vorarlberg. – ³ Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390. – ⁴ Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans, Herr zu Vaduz, 1355 – † 1397.

verendissimi patris ac domini domini Hartmanni episcopi Curiensis², cuius vices in spiritualibus gerimus, cupientes igitur, || ut cappella sancti spiritus³ sita in civitate Curiensi dyocesis eiusdem cum omni devocione visitetur et ut ei pingweus provideatur et a Christi fidelibus || magis visitetur et ut ipsi fideles eo libentius ad predictam cappellam confluant, quo uberiori dono celestis gracia conspexerint se refectos. 5
 Nos igitur considerantes paupertatem et deffectum omnium, que spectant ad divinum cultum in libris missalibus et aliis indumentis, de maturo consilio peritorum virorum et ad petitionem omnium consulum eiusdem civitatis et de consensu ac plena commissione reverendissimi in Christo patris ac domini domini Hartmanni episcopi supradicti eandem cappellam consecravimus ac deo dicavimus in honore sancti spiritus, 10
 sancti Anthonii confessoris et in honore sancte Lucie virginis. Unde omnibus et singulis eandem cappellam visitantibus in die dedicatione^{a)} et in festis subscriptis: in nativitate domini per octo dies, in circumcissione domini, in ephiphania^{a)} domini, in purificatione beate Marie virginis, in annunciacione beate Marie virginis, in parasive domini, in resurrectione domini per octo dies, in ascensione domini, in festo pentecosten per octo dies, in festo corporis Christi per octo dies, in festo sancti Johannis Baptiste per octo dies, in festivitatibus omnium apostolorum, in assumptione beate Marie virginis et in nativitate beate Marie virginis, in festo omnium sanctorum et animarum ymmo omnibus, qui tria Pater noster et totidem Ave Maria dixerint^{b)} ad pulsum campane vel corpus Christi secuti fuerint ad infirmos vel predictam cappellam causa devocionis visitaverint vel ei manum adiutricem porrexerint vel ei elemosinam dederint vel procuraverint aut quevis servicia ei impenderint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli eius auctoritate confisi omnibus vere confessis et contritis quadraginta dies criminalium et annum venialium et totidem episcopus Curiensis de iniunctis sibi penitenciis tenore presencium misericorditer in domino relaxamus presentibus perpetuis temporibus duraturis et dedicationem antedictae cappelle ponimus dominica proxima ante festum pentecostes. Datum et actum Curie in civitate Curiensi anno domini M^oCCC^{mo}LXXX^{mo} octavo. 25

^{a)} A. – ^{b)} dixerint über der Zeile nachgetragen.

5018.

1398 30

Gertrud und ihre Schwester Christina einerseits und Konrad, Sohn des Weinreich, und seine Schwester Elslina andererseits teilen sich Güter in Hornegg¹ und Schikenegg² bei Meran³, u.a. einen Weinberg, aus dem ein Zins an Jakob von Muldain bezahlt werden muss (. . . quatuor^{a)} pecie vinearum, que censificant domino Jacobo Muldein⁴ . . .).

Imbreviatur (I), StadtA Meran, NI 23 (Imbreviaturen des Notars Jacobus Mairjans v. Laas, 1398), 35 f. 3.

^{a)} Es folgt durchgestrichen vinee.

5017. ¹Theodoricus (Dietrich), Bischof v. Senj, Kroatien, Minorit, 1392–1398 Weihbischof v. Chur. –

²Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ³Kapelle des abg. Heiliggeistspitals, Stadt Chur.

5018. ¹Gem. Tschermes, ital. Prov. Bozen. – ²Nicht identifiziert.. – ³Ital. Prov. Bozen. – ⁴Jakob v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1381–1404. 40

5019.

2. Januar 1399

Hans Pfächter von Feldkirch verkauft ein Haus in Feldkirch, das er vom Domkapitel Chur als Lehen empfangen und ausgebaut hat, wieder an das Domkapitel.

5 *Or. (A), BAC, 013.0700. – Pg. 34,5/17,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (um 1460): Ex parte domus Johannis Pfechter de Veltkilch, quod capitulum emit ab eo; (15./16. Jh.): Locatio domus in Veltkirch et emptio domus eiusdem.*

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 270^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 243 (nach B).

Ich^{a)} Hans, den man nempt Pfächter, burger ze Veltkilch¹ vnd ich Elizabetha
 10 sin elichu wirtinn, Cristans des müllers tochter von Kalcheren² tünd kund aller||-
 menglichem mit disem offenn brief, als wir von den erwirdigen vnsren gnädigen her-
 ren dem thūmprobst dem tegan vnd chorherren allen gemain||lich des ersamen cappit-
 tels ze dem thūm ze Chur vor ziten ze rechtem erbzinslehen vmb ainen genanten zins
 15 empfangen habint iro aigen hus vnd hofstatt, || das ze Veltkilch in der statt zwū-
 schent des tegans³ sālgē vnd ôch Tomans Schaygenbüchs hūsern vnd hofstetten
 gelegen ist, vnd vornen stosset an die strāss vnd hindersich vntz an den bach, der
 durch die statt vnder dem spittāl hin flusset, vnd als wir sidmāls das selb iro hus an
 kellr an kemnaten vnd andren gūten gemachen redlich gebessret vnd gebuwen habint,
 20 sol menglichem ze wissent sin, vnd veriehent och wir des wissentlich an disem brief,
 das die selben vnsrer gnädigen herren nāch rāt erberer lūt vnd burger ze Veltkilch
 lieplich vnd früntlich mit vns vberain komen sind, das wir inen vnd allen iren nach-
 komenn vnd och namlich dem vorgeantem irem cappittel gemainlich recht vnd red-
 lich mit gūter williger vorbetrachtung ze kōffent geben habint ains bestāten vngevār-
 lichen ewigen kōffes ze den ziten vnd tagen, do wir es mit recht für vns vnd all vnsrer
 25 erben wol krefftlich getūn mochtent, sunderlich mit des frommen wolbeschaidenn
 mans Hainrichs Bächlis des stattammans hand ze Veltkilch⁴ all vnsrer vordrung
 ansprāch vnd rechtung, so wir von lehenschafft von aigenschafft von buwens ald von
 andrer sach wegen an dem selben irem hus vnd der hofstatt an kellren an kemnaten
 vnd andren gemachen vnder erd vnd ob erd vntz vff den hūttigen tag, als diser brief
 30 geben ist, gemainlich ald sunderlich verbrieft ald vnverbrieft je gewonnen oder
 gehebt habint, wie sich das gefūgt hāt, vnd ist das selb vnsrer ewig redlich verkōffen
 alsuss gen inen geschehen vmb viertzig pfund vnd vmb zehen schilling alles gūter ge-
 nāmer pfenning Costentzer mūnss vnd ôch vmb vier som wins, des selben wins vnd
 ôch der pfenning allersament wir erberklich vnd schon nāch vnsrem willen von inen
 35 vnd irem amptman Eberharten dem Ringgen an iro statt volleklich vssgericht vnd
 bezahlt worden sind, des wir ôch kuntlich veriehent an disem brief. Vnd darvber ze me-
 rer sicherhait so sagent vnd lāssent wir inen vnd allen iren nāchkomenn das selb iro
 hus vnd hofstatt grund vnd grāt gezimber vnd gemūr mit allen rechten nūtzen ehaff-
 tinen vnd zūgehörden benempton vnd vnbenempton von vornen der strāss vntz ze
 40 end hin hinder an den bach des obgedāchten vnsers erbblichen enpfāhens vnd nam-
 lich aller vnsrer vorgedāchten ansprāch vnd rechtung ietz vnd hienāch gantzlich quitt

5019. ¹Feldkirch, Vorarlberg. – ²Wohl Kalchern, Gem. Andelsbuch, Vorarlberg. – ³Viell. Heinrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1368 – † 1381 Domdekan. – ⁴Heinrich Bächli, 1395–1399 Stadtammann v. Feldkirch.

ledig vnd lōs vnd verzihent vns och des alles gen inen wissentlich für vns vnd all vnser erben mit krafft dis gegenwürtigen briefs, vnd sond och wir vnd all vnser erben gemeinlich vnd vnuerschaidenlich vmb den ewigen redlichen köff iro selbs vnd aller iro nāchkomenn gūt vnd getrūw wern vnd gewern sin nāch recht, wā vnd gegen wem sū des an gaistlichem vnd an weltlichem gericht iemer bedurffent ald notdürfftig werdent, mit gūten trūwen ān all widerred vnd gevārd. Vnd des alles ze wārem offem vrkünde vnd stāter fester sicherhait hānd wir inen vnd allen iren nāchkomenn disen brief hiervber ernstlich gebetten besigeln mit der statt insigel ze Veltkilch, darvnder wir vns vnd all vnser erben festklich verbunden habint vnd bindent aller hie vorgeschribner ding mit vrkund dis briefs. Das selb der statt insigel ich vorgeanter statt-
 amman Hainrich Bāchli durch iro baidern ernstlicher vergicht vnd bettwillen ze ainer waren gezüggnūss vnd festen bestātnūss des obgeschribnen iro ewigen verköffens, won sū das alsuss mit miner hand vnd mit allen andren sachen worten vnd werkken getān vnd vollfūrt hānd, das es ze recht wol krafft vnd macht haben sol nv vnd hienāch in der wyse vnd mainung, als davor geschriben vnd beschaiden ist, ān all
 gevārd, nāch der burger rāt offentlich gehenkt hab an disen brief. Der geben ward des jāres, do man zalt von Cristis gebūrtē drūzehenhundert vnd im nūnden vnd nūntzgo-
 sten jār, an dem nāchsten donstag post circumcisionem domini.

a) Verzierte Initiale J, 6,7 cm lang.

5020.

4. Januar 1399 20

Cunemann zum Rosen quittiert Klaus Hüller die Rückzahlung eines Darlehens, darunter 1000 Gulden, die ihm Bischof Johannes Ministri von Chur geschuldet hat (. . . als demme vorg(enanten) Cū man geben hett Hans Amman von Bern ze ziten bischof ze Chur¹ die vorgeant schulde ein tusent guldin nach der briefen sag . . .).

Eintrag (E), 1399, StaatsA Basel-Stadt, Gerichtsarchiv A 2 (Urteilsbuch), S. 157.

25

5021.

Ensisheim, 12. Januar 1399

Bischof Hartmann von Chur gelobt Herzog Leopold von Österreich, der ihn als Rat angenommen hat, treue Dienste und Beistand. Dafür erhält er 400 Pfund von den Steuern aus dem Bregenzerwald.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 33/17 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15./16. 30 Jh.): Ain punttnus zwischen bisch(of) Hartman von Chur, die sich zewcht^{a)} auf die alten punttnus zwischen der hersch(aft) vnd desß bistumbs; (andere Hand): Rat reuers.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A II, 441.

Regest: Krüger, 609. – Liechtenstein. UB I/3, 321.

Wir^{b)} Hartman von gots gnaden bischof ze Chur¹ veriehen vnd tun kunt, als der 35 durluchtig furste vnser lieber herre hertzog Leupolt || hertzog ze Österreich² etc.

5020. ¹ Johannes II. Ministri (= Ammann), 1376–1388, stammte aus Bern.

5021. ¹ Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ² Leopold IV., Herzog von Österreich, 1371 – † 1411.

von sunderm wolgetrawn, so er zu vns hat, vnd auch nach gnediger erkantnuss vnd versteen, daz wir vns vor zeiten || vnd auch gegenwurtiklich mit allem willen nach gantzem vermugen im ze dienen erbotten haben vnd erbieten, vnd vns dauon zu rate vnd || diener vfgenommen hat vnd vns vmb denselben vnsern dienst beschaiden vier
 5 hundert phun[t h]aller^{o)} jerlicher nütz von der stür des Bregentzer Wald³ alltzeit vf vnser frowen tag ze der liechtmesse, nach dem vnd er vns des seinen brief [gege]ben^{o)} hat an seinen amptman daselbs, also sein wir, nach dem vnd der egenant vnser lieber herre mit sunderm getrawn gen vns genaigt [ist]^{o)}, sein diener vnd rate worden vnd im vnsern getrewn dinst vnd rat gelobt vnd verheissen, geloben vnd verheissen auch bey
 10 vns(er)r wirdikeit vnd guten trewn an aydes stat im getreulich ze dienen ze raten ze helffen vnd beygestendig ze sein in allen seinen sachen vnd notdurften wider aller meniklich nymand ausgenommen, als oft im des durft beschicht, vnd sullen wir im auch denselben vnsern dienst nicht absagen, doch mit solichen auszügen, wër, daz der egenant vnser herre der hertzog vnser zu nemlichen vnd merklichen sachen bedurffen
 15 wurde, dartzu wir notdurftig weren vns mit volkh vnd dienern ze bestellen, daz er vns vmb denselben dienst tu als andern vnsern genossen, die im ze gleicher weis dienen, ane geuërd, doch vor behebt wes wir im von puntnüss schuldig sein ze tûn, daby sol es beleiben nach der puntbrief sag, die darumb sind gegeben, vngeuarlich. Vnd des ze vrkunt geben wir dem egenanten vnserm herren hertzog Leupolten den brief versigelten mit vnserm anhangundem insigel. Der geben ist ze Ennzisheim⁴ an suntag
 20 nach sand Erharts tag nach Christs geburde drewtzezen hundert jar, darnach in dem newn vnd newntzegistem jare.

a) Lesart unsicher. – b) Initiale W, 6,6/3,2 cm. – c) Kleines Loch im Pg.

5022.

Zürich, 21. Januar 1399

25 Die Brüder Hans, Heinrich und Hans Kabus von Ägeri¹ urkunden, dass der Tormanshof zu Biberegg², den sie als ihr Eigentum erachteten, in Wirklichkeit Eigentum der Johanniterkomturei von Wädenswil unter dem . . . hochwirdigen vnsern gnedigen herren hern Hartman bischof ze Chur etc. vnd comendür des huses ze Wedliswil sant Johans ordens³ . . . ist, und sie zusätzlich zu den jährlichen Abgaben auch ausstehende Zinsen zahlen werden.

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 14 Nr. 36.

Regest: UB Zug I, 300. – Urkundenregesten Zürich III, 4070. – Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 30.

5023.

Zürich, 21. Januar 1399

35 Die Brüder Hans, Heinrich und Hans Kabus von Ägeri stellen . . . dem hochwirdigen vnserm gnedigen herren hern Hartman bischof ze Chur etc. vnd comendür des hu-

5021. ³Bregenzerwald, Vorarlberg. – ⁴Ensisheim, dép. Haut-Rhin.

5022. ¹Oberägeri oder Unterägeri ZG. – ²Name abg., bei Hirzel, Bez. Horgen ZH. – ³Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416 Bischof v. Chur, 1376–1409 Komtur des Johanniterhauses Wädenswil, Bez.

40 Horgen ZH.

ses ze Wedliswil sant Johans ordens . . . *einen Erblehensrevers für den Tormanshof zu Biberegg aus.*

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 14 Nr. 37.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 5022.

Regest: Urkundenregesten Zürich III, 4069. – Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 29.

5

5024.

Meran, 8. Februar 1399

Sigmund von Starkenberg verleiht an Jakob von Moritsch und dessen Gemahlin Elisabeth sowie an Wilhelm von Scuol, Gabriel von Scuol und dessen Gemahlin Katharina Güter in der Pfarrei Mals.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, Urk. I 4013. – Pg. 29,5/16 cm. – Siegel fehlt.

10

Ich^{a)} Sigmund von Starchenberg¹ vergich vnd bechenn offenleich mit disem brief fur mich vnd alle mein erben allen den, die disen offen brief an sehent || lesend oder horen lesen, daz ich tzu ainem rechten freylehen vnd rechtlehen verlihen han vnd verleich auch wissentleich mit vrchunt diz briefes Jacoben von || Moritsch vnd Elspeten seiner wirtin vnd Wilhalm von Schülz², Gabrielen von Schülz vnd frauⁿ Kathrein seiner wirtin vnd allen iren genozen vnd mitthabern, || die recht an den vntengescriben lehen habent, vnd allen iren erben namleichen die hernachgeschriben güter, die da gelegen sind in der pharr ze Mals³, von erst ain haws gelegen zu Guraun⁴ genant dez Purchleins haws mit seiner hoffstat, item darnach tzuwo wysen gelegen vnter dem selben haws, der da sind funf mannemat, darnach ainen achker gelegen in Müratz⁵, item meinen tail aines tzehenden lämpfer vnd chitzer, der da get auz dem tal Taufers⁶, item darnach ain wisen gelegen vnter Plawenna⁷ vnd ist genant Pradanin⁸ vnd haltet sex mannemat, also daz die egenanten enphaher vnd alle ir erben die egenanten güter zu ainem rechten freylehen ewigleich vnd gerubigleich haben halten vnd besitzen sullent vnd mügen mit allen iren rechten ansprachen vnd tzu- gehorden vnd mit allen werden dinsten vnd eren freyhaiten vnd gnaden vnd besunderleich mit allen den rechten mit einfart mit auzfart gepawen vnd vngepawⁿ besücht vnd vnbesücht, alz si gantzleich von recht vnd von alter zu den gütern gehoren mugen, vnd mit vollem gewalt damit ze tun vnd ze lazzen allen iren nutz vnd frumen vnd alles vnd ain yegleichz, alz ains solichen freylechen recht ist nach dez landes recht vnd gewonhait, an alle hindernüzz vnd irnⁿüzz mein selbz vnd aller meiner erben vnd verhaizz auch fur mich vnd alle mein erben in vnd allen iren erben ir rechter gewer retter vnd schirmer ze sein vor manigleich, alz vmb solich freylechen recht ist nach dem landes recht. Auch sullent si mir vnd mein erben gepunten sein mit trewn vnsern frumen ze furdern vnd vnsern schaden ze wenden, wa si mügen, an alles geuård, alz dan lehenla^wt irem lehenhern ze recht t^un sullent. Mit vrchunt der warhait aller obgeschriben sach so gib ich fur mich vnd all mein erben on^{b)} vnd allen iren erben disen offen brief versigelt mit meinem anhanginden insigel. Daz ist geschehen an Meran⁹ nach

5024. ¹Sigmund v. Starkenberg (*Gem. Tarrenz, österr. Bez. Imst.*). – ²Scuol, *Kr. Suot Tasna.* – ³Mals, *Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ⁴Graun, *Vinschgau.* – ⁵Name abg., *Gem. Graun.* – ⁶Langtaufers, *Tal, ebd.* – ⁷Plawenn, *Gem. Mals.* – ⁸Name abg., *ebd.* – ⁹Meran, *ital. Prov. Bozen.*

40

Christi gepurd drewtzeenhundert iar, darnach im newn vnd newntzigstem iare dez nachsten samptztaz vor der vasnacht.

a) *Verzierte Initiale J*, 9,7 cm lang. – b) *on irrt. statt in.*

5025.

Malans, 25. Februar 1399

- 5 *Hans von Fontnas¹ verkauft dem Abt Burkhard und dem Benediktinerkloster Pfäfers² seine Leibeigene Katharina. Die Urkunde wurde in Malans ausgestellt (. . . Der geben ist^{a)} ze Malans³ . . .).*

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 343.

- 10 a) *ist über der Zeile nachgetragen.*

5026.

26. Februar 1399

Bischof Hartmann von Chur verleiht namentlich genannten Walsern einen Wald bei Buchboden im Grossen Walsertal.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 3578. – Pg. 36/23 cm. – Siegel besch., Abb. 339.

- 15 *Druck: V. Kleiner, Urkunden zur Agrargeschichte Vorarlbergs I (1928), S. 22, Nr. 15.*

Regest: Liechtenstein. UB I/3, 48.

- Wir Hartman von gotz gnâden byschoff ze Chur¹ bekennen vnd tûn kunt offenlich aller mengklichem, daz wir mit gûter williger vorbetrachtunge || nâch rât vnsrer am[pt-]
l]ûten^{a)} habin verlihen mit dem offenn brief den erbern lûten Hansen Byschof
20 vnd Petern Haslern gebrûdern Wallisern vsser Vber || Lûtze², Elsen Graberu-
n[en]^{a)} Walliserun ab Owenvelt³, Henslin, Josen, Annen, Elsen vnd Greten,
Marti Byschofs des Wallisers kinden gewûstergiteri || vnd iro aller erben,
ob [si en]werind^{a)}, den wald daz stukk vnd gût mitenander genant die Rûti² gelegen
vsserhalb Vberlûtze im Bûchboden⁴, stosset hin ab in die Lûtze⁵, hinvv vntz in
25 daz Hoh Port² in den Hohenwald², vsswert in die alten stegstatt by der Lutze vnd
dannenhin die rihti hinvv vnd in wert in daz lang Eggen Tobel² in daz alppreht dem
bach hinab nah aber wider in die Lûtze, dez selben stuks vnd gûtes gehôret den vor-
gedachten Hansen Byschof vnd Petern Haslern gebrûdern die drytail zû vnd iren
erben, ob sù nit werind, der obgedâhten Elsen Graberun vnd ir swôster saligen kin-
30 den knaben vnd tohtran da vorgeant vnd iren erben nah inen der ander vbrig vier-
dêntail. Disen obgenanten wald stukk vnd gût allez i[n]^{b)} den zaychen vnd markan, als
vor ist beschaiden, mit grund mit grât mit wun mit wayd mit holtz mit veld mit gerutt
mit gestûde mit wildem vnd zammem mit stôkk mit stainen mit stegen mit wegen mit
wassern mit brunnan mit allen ehaftinan rechten nûtzzen vnd zû[g]ehôrd^{b)} benemp-
35 tem vnd vnbenemptem, daz ôch glich vnuerkumbert quit ledig vnd lôs ist, daz habin
wir vorgedâhter byschof Hartman alsus frylich vnd willentlich mit vnderschaid in
der wise vnd mainung als gescriben ist für vns für all vnsrer erben vnd nahkomenn

5025. ¹ *Gem. Wartau, Wahlkr. Werdenberg SG.* – ² *Burkhard v. Wolfurt, 1386 – † 1416 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG.* – ³ *Eher Malans, Kr. Maienfeld, als Malans, Gem. Wartau.*

40 5026. ¹ *Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.* – ² *Name abg., Buchboden.* – ³ *Auenfeld, Gem. Schröcken, Vorarlberg.* – ⁴ *Buchboden, Gem. Sonntag, ebd.* – ⁵ *Lutz, Fluss im Grossen Walsertal, ebd.*

den obgenanten erbern luten vnd allen iren erben nah inen reht vnd redlich verlihen jemer mer ze rehtem ewigen erblehen vnd nah erblehens reht mit söllicher beschaiden-
 hait, daz sù den selben wald mit allen zûgehörden nû hinnan hin bruchen niessen vnd
 nûtzsan sond mit ruten mit bessrenn mit wun mit waydan vnd mit allen sachan, wie
 sù wend oder mugent, vnd inen aller best fûgt, ân aller mengklichs sumung ierrung vnd
 widerred vngeuarlichen. Won also daz all vnser lût in Walgô w⁶ holtz da nemen mû-
 gent, ob sù wend alder dez bedürffent, dz inen ôch allenart daselbs offenn vnd vnge-
 spert sol sin vnd beliben, die wile sù es da vindent, vngêuarlich, vnd daz ôch sù selb all
 iro erben, vnd wer denn je nach inen den selben wald stukk vnd gû nûsset buwet oder
 inne hât, vns allen vnsern erben vnd nahkomen davon jârklich je vff sant Marti tag
 oder in den nehsten aht tagen vor ald nah ân geuarde jemer me ze rehtem ewigen erb-
 zinse rihten geben vnd ân vnsern schaden in vnser alppreht in Vber Lütze antwrten
 sond ainen gûten gâben vnd gnâmen wertkâs vngêuarlich. Beschiht daz dehains jârs
 nit vber kurtz oder lang zit, so ist vns je, als dik es beschiht, der zins zwifalt geuallen
 ze gebent vff gnâde. Sù vnd all iro erben mugent ôch wol irû reht, ob sù wend, iren
 gnossen an disem erblehen, wenn sù wend, fûro versetzzen oder verkôffen, also daz
 vns mit gedingd allû vnserû reht daran gen mengklichem behalten syen ân all ierrûng.
 Wir habin ôch vmb dis erblehen des obgenanten walds vnd gûtes von inen ze rehtem
 erschatzz enphangen siben phunt phennig alles gûter vnd gnâmer Costentzer mûnss,
 dero wir nutzlich vnd gar gewert syen nach vnserm willen. Vnd sôllin vnde wellin ôch
 wir selb all vnser erben vnd nahkomen iro vnd aller iro erben gû gewern vnd trôster
 sin nach reht vnd gewonhait vmb dis ewig erblehen des selben walds stuks vnd gûtes
 im Bûchboden mit allen zûgehörden gedingden vnd den rehtûngen, als vor is[t]^{a)} be-
 schaiden, wâ wie oder gen wem sù des an gaistlichen ald weltlichen gerihtan jemer be-
 dürffent oder notdürftig werdent, in gûten trûwen an all geuarde. Des vnd aller vorge-
 schriben dingen vergicht vnd gedingden ze wârem offemm vrkunde vnd fester wern-
 der sicherhait so habin wir vorgedahter byschoff Hartman fûr vnsselb fûr all vnser
 erben vnd nahkomen den obgenanten erbern luten vnd iro aller erben disen brief ge-
 ben mit vnserm byschofflichem insigel behenktem. Daz beschah, do man zalt von Cri-
 stes gebûrt drûzehenhûndert jâr nûntzig jâr vnd darnach in dem nûnden jar, an der
 nehsten mitiken nach des lieben zwelf botten sant Mathyas tag in dem redmânot.

a) *Kleines Loch im Pg.* – b) *Fleckig.*

5027.

Chur, 7. März 1399

*Das Churer Domkapitel verleiht an Peter Armbruster, Bürger von Chur, und dessen Ge-
 mahlin Anna das Haus mit Hofstatt genannt Imburg in der Stadt Chur zu Erblehen.*

*Or. (A), StadtA Chur, A I/1.26.12. – Pg. 28,5/17 cm. – 2 Siegel, 1. besch., Abb. 297; 2. besch.,
 Abb. 2. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Das sind die brief von dem klenen hûsli VIII lib. metzan. zinst
 vff Martini.*

Wir grauf Rûdolf von Werdenberg von Sangâns¹ thûmprobst, Rûdolf von
 Trostberg² tegan vnd das capitel gemainlich || des tûms ze Cûr tûnt kûnt mit disem

5026. ⁶ *Walgau, ebd.*

5027. ¹ *Rudolf v. Werdenberg-Sargans, 1380–1433 Dompropst.* – ² *Rudolf v. Trostberg, 1387 – †1420
 Domdekan.*

brief allen den, die in an sehent oder hörent lesen, vnd vergehent offentlich, dz wir mit || bedächtem müt mit güter vorbetrachtung durch vnsers capitels nuzz vnd bess-
 rung willen für vns vnd vnsere nachkomen gelühen || habent vnd lihent recht vnd red-
 lich vnd eweklich mit kraft diz briefs ze ainem rechten erblehen den erbern lüten mai-
 5 ster Petern dem Arnbroster burger ze Cur, Annen sinem elichen wip vnd iren er-
 ben vnsere hus vnd hofstatt gelegen ze Cur in der statt genant Inbürg³, stosset vor zû
 an die offenn strâss, oben zû vnd hinten zû an Berchtolt Kellers hus vnd hofstatt,
 ist lehen von Plantâren⁴, vndenzû an ain hus, was Cûnratz von Vnderwegen⁵ sâ-
 ligen, also mit sôlicher gedingt vnd beschaidenhait, das die vorgeschriben maister Pe-
 10 ter Arnbroster, Anna sin elich wip vnd iro erben, wenn sy nit sind, dz obgeschriben
 hus vnd hofstatt ir erblehen hinnanhin sond haben vnd niessen buwen besetzen vnd
 entsetzen vnd in gûtem eren haben vnd sond vns vnd vnsern nachkomen gemainem
 capitel ze Cûr da von iemer eweklich âllû jar vff sant Martins tag ze ainem rechten
 zins richeren^{a)} vnd geben vnuerzogelich acht phunt Mailesch⁶ genâmer Curer wer-
 15 schaft ân allen fürzûg. Vnd ist der ebenempt zins vns oder vnsern nachkomen thains
 jares dar nach vff vnser lieben frowen tag ze der liechtmis nit gantzlich gewert, oder
 dz sy ald ir erben, wer dz hus vnd hofstatt inn hat vnd nutzet, mit vnserm oder vnsers
 ammans, der denn vnser amman ist, gûten willen nit belibint, so ist vns vnd vnsern
 nachkomen gemainem capitel dz obgeschriben hus vnd hofstatt von inen vnd iren
 20 erben zinsfellig worden vnd gantzlich ledig vnd los vnd öch der zins geuallen ân alle
 widerred. Wôltint öch sy oder ir erben von iren rechten des obgeschriben hus vnd hof-
 statt gân mit versetzen ald mit verkouffen, das sond sy vns vnd vnsern nachkomen ge-
 mainem capitel des ersten bieten vnd kunt tûn vnd vor mencklichem ainer Curwâl-
 schen⁷ mark bas vailer gunnen vnd laussen denn ieman anders ân geuerd. Koufftint
 25 oder verphantint wir es dann nit nach iro bietung vnd manung in den ersten vier wu-
 chen ân guerd, so mugent sy vnd ir erben irû recht des selben hus vnd hofstatt ir er-
 blehens versetzen oder ze kouffen geben wem sy wend, vns vnd vnsern nachkomen an
 vnserm jerlichen zins vnd an andern vnsern rechten vnschädlich. Wir obgeschriben
 tûmprobst tegan vnd cappitel gemainlich dez tûms ze Cur vnd^{b)} vnser nachkomen
 30 sôllent vnd wellent iro vnd ir erben vmb dz obgeschriben hus hofstatt vnd erblehen
 gût weren sin an gaistlichem vnd an weltlichem gericht nach recht, wa wie vnd wenn
 sy vnd ir erben des iemer notdurftig werdent, mit gûten trûwen ân alle geuerd. Daz diz
 lihen vnd erblehen von vns vnd vnsern nachkomen also wâr vest vnd stât syg vnd be-
 lib ietz vnd her nach, des ze warem vrkund vnd rechter warhait so habent wir obge-
 35 schriben tûmprobst vnsrû tûmprobsty insigel vnd wir der tegan vnd dz capitels^{a)} des
 capitels ze Cur insigel für vns vnd vnser nachkomen offentlich gehenkt an disen brief.
 Der geben ist ze Cûr an dem frytag vor sant Gregorïen tag in dem jâr, do man zalt
 von Cristi gebürt drûzehen hundert vnd nûntzig jâr, dar nâch in dem nûnden jâr.

a) A. – b) vnd über der Zeile nachgetragen.

40 5027. ³Name abg., Stadt Chur. – ⁴Gaudenz IV. v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur), 1330 – † 1396. –
⁵Konrad III. v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg), 1367–1384. – ⁶Mailänder Münze. –
⁷Churwälsche = churrätische Münze.

5028.

Chur, 7. März 1399

Peter Armbruster und seine Gemahlin Anna stellen dem Domkapitel Chur einen Erblehensrevers für das Haus mit Hofstatt genannt Imburg in der Stadt Chur aus.

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 235^v.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 5027.

5

Auszug: Mohr, Cod. dipl. IV, 245 (irrt. zum 18. April).

Ich Peter Arnbroster bürger ze Cur vnd ich Anna sin elich wip tûnt kûnt allermenglichen vnd vergehent offenlich mit disem brief, daz wir vns vnd vnseren erben ze ainem rechten erblehen von den erwirdigen herren dem tûmprobst dem tegan vnd dem capitel gemainlich des tûms ze Chur ufgemömen vnd enphanen habent ain hus vnd hofstatt ze Cur in der statt gelegen genant Inbürg, stosset vorzü an die offen strâsz, obenzü vnd hindenzü an Bertholt Kellers hus vnd hofstatt, ist lehen von Plantâren, vndenzü an ain hus, was Cûnratz von Vnderwegen sâligen, also mit sôlicher gedingt vnd beschaidenhait, daz wir vnd vnser erben, ob wir enwerent, daz vorgeschriben hus vnd hofstat sond haben vnd niessen buwen besetzen vnd entsetzen vnd in gûten eren haben vnd sond den egenanten vnsern genedigen herren dem capitel vnd iren nachkömen davon jemer eweklich âllü jar uff sant Martins tag ze ainem rechten zins richten vnd geben vnuerzogenlich acht pfunt Mailesch genâmer Curer werschaft an allen fürzug, vnd ist inen oder iren nachkömen der ebenempt zins thainnes jares dar nach uff vnser lieben frowen tag ze der liechtmisse nit gântzlich gewert, oder daz sy od^{a)} ir erben, wer daz hus vnd hofstatt inn hat vnd nützzet, mit iro ald ir ammans, der denn ir amman ist, gûten willen nit belibint, so ist inen vnd iren erben doch der zins geuallen vnd daz vorgeschriben hus vnd hofstat ledig vnd los vnd gântzlich zinsfellig worden an alle widerred vnd ane geuerd. Beschâch öch, das wir oder vnser erben von vnseren rechten des obgeschriben hus vnd hofstatt vnser erblehens^{b)}, es were mit verkouffen oder mit versetzen, das sond wir vnd vnser erben inen vnd iren nachkömen^{c)} capitel des ersten anbieten vnd kunt tûn vnd vor menglichen ainer Curwâlschen mark baz failer gunnen vnd lâszen denn ieman anders âne geuerd. Kouftint oder verpfântint sy oder ir erben es dann nit nach vnser bietung vnd manung in den ersten vier wuchen an geuerd, so mugent wir vnd vnser erben vnser^{d)} recht des obgeschriben hus vnd hofstat vnser erblehens versetzen oder ze kouffen geben, wem wir wellent oder mügent, doch inen vnd iren nachkömen an iren vorgeschriben jerlichen zins vnd an andren iren rechten vnschädlich. Des alles ze ainem warem offen vrkünd vnd rechter warhait so habent wir obgeschriben baidü Peter^{d)} Arnbroster, Anna sin elich wip erbetten den frômen beschaiden mann Symon Pattlanen cantzler ze Cur¹, daz er der cantzly ze Cur insigel für vns vnd vnser erben offenlich gehenkt hât an disen brief. Des öch ich ietzgeschriben Symon Pattlân cantzler ze Cur also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschädlich. Disz beschâch vnd ward diser brief geben ze Cur an dem fritag vor sant Gregorien tag in dem jar, do man zalt von Cristi gebürt drûzehenhundert vnd nûntzig jar, darnach in dem nûnden jâr^{e)}.

^{a)} B. – ^{b)} Hier fehlt gan wöltent o.ä. – ^{c)} Hier fehlt gemainem, vgl. Nr. 5027. – ^{d)} Es folgt durchgestrichen An. – ^{e)} Es folgt et vocatur ze der Lynden.

5028. ¹ Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

5029.

Chur, 29. März 1399

Heinrich Schenk von Gösgen erteilt seinem Sohn Johann eine Vollmacht für die Verhandlungen mit dem Johanniterhaus Biberstein um verschiedene Güter und Lehen, die Heinrich von den Habsburgern erhalten hat.

- 5 Or. (A), StaatsA Aargau Aarau, U.06/0031. – Papier 29,5/28 cm. – 3 Siegel recto aufgedrückt, 1. Abb. 361; 2. Abb. 389; 3. Abb. 390. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

Ich^{a)} Hainrich Schenk von Gössikon¹ tûn kunt aller menklichem vnd vergich off-
fenlich mit disem || offenn gegenwürtigen brief für mich vnd für alle min erben vmb
alle die zûsprûch vnd misshellung, || so ich ie gehebt han vnd noch han zû den erwir-
10 digen herren hern Hessen Schlegelholtz sant JohannBer || maister in Tûtschen
landen², zû hern Hannman Schulthaissen comentur sant Johansen ordens ze
Byberstain³ vnd zû allen phlegern amptlûten vnd andren lûten des hus ze Byber-
stain sant Johans ordens, die zû dem selben hus vnd orden gehörent, von aller der
gûter wegen aigen lehen vnd erb, so ich da selbs vnd anderswa ie gehebt hân, wannen
15 vnd wie mich dû selben gûter ie an komen, wie sy genant wa sy gelegen vnd von wem
sy lehen sind, daz ich vmb die selben zûsprûch alle minem lieben sûn Hansen
Schenken von Gössikon⁴, der disen brief zôgt, vollen gewalt geben hân vnd gib im
vollen gewalt in allen minen sachen vnd sunderlich gen den vorgeschriben herren vnd
amptlûten vmb dû lehen aigen vnd erb, waz ich hân baidû ze gewinn vnd ze verlust,
20 dû selben lehen nach mins hoptbrief sag ze vordren ze ayschen vnd zû sinen handen
ze bringen mit gericht vnd âne gericht, vnd was der vorgeschriben min sûn Hanns
Schenk min sûn in allen minen sachen vmb lehen aigen vnd erb vnd sunderlich ge-
gen den vorgeschriben erwirdigen herren hern Hessen Schlegelholtz maister sant
Johans ordens in Tûtschen land, gegen hern Hannman Schulthaissen comen-
25 tur ze^{b)} Byberstain ald gen andren amptlûten phlegern vnd lûten des hus ze Byber-
stain von miner lehen wegen, so ich von der edlen miner genêdigen herrschaft von
Habspurg ze lehen hân nach mins lehenbriefs sag, tût vnd lât, es sy mit recht mit ge-
richt oder mit minn ze gewinn vnd ze verlust, dz ist alles min wille^{c)} gûter^{d)}, vnd wil
es wâr vnd stât halten vnd haben^{e)} by miner trûw in aydes wise mit vrkund diz briefs.
30 Des ze ainem waren offenn vrkund vnd rechter warhait so han ich obgeschriben
Hainrich Schenk von Gössikon min aigen insigel ze end diser geschrift offennlich
getrukt vff disen brief. Vnd ze noch merer zûgnûss der warhait so han ich erbetten die
fromen wisen hern Johannsen Annhuser corherren ze dem tûm ze Cur vnd custer
ze Emmerrach⁵ vnd hern Johannsen von Trostberg ritter vogt ze Cûr⁶, dz sy ir
35 aignû insigel für mich vnd min erben zû minem insigel ôch offennlich getrukt hând vff
disen brief. Des ôch wir baid Johanns Annhuser corherr ze Cur vnd Johans von
Trostberg ritter vogt ze Cur also vergichtig sind vns vnschädlich. Diser brief ward
geben ze Cûr an samstag nach vnsrer frowen tag im mertzen des jares, do man zalt von
Cristi gebûrt drûzehenhundert nûntzig vnd in dem nûnden jâr.

- 40 5029. ¹ Heinrich Schenk v. Gösgen (Gem. Niedergösgen, Bez. Gösgen SO), 1373–1404. – ² Hesso Schlegel-
holz, 1398–1408 Grossprior des Johanniterordens in Deutschland. – ³ Johannes Schultheiss, 1384–1411
Komtur des Johanniterhauses Biberstein, Bez. Aarau AG. – ⁴ Johann Schenk v. Gösgen. – ⁵ Johannes Anhu-
ser, 1396 – † 1417 Domherr v. Chur, 1379–1403 Custos des Chorherrenstifts Embrach, Bez. Büllach ZH. –
⁶ Johann v. Trostberg (Trostburg, Gem. Teufenthal, Bez. Kulm AG), 1398–1402 Vogt v. Chur.

a) Verzierte Initiale J, 14,8 cm lang. – b) Es folgt durchgestrichen Bysch. – c) Es folgt durchgestrichen n. – d) Irrt. statt güter wille. – e) Es folgt durchgestrichen h.

5030. Gottlieben¹, 1. April 1399
Bischof Marquard von Konstanz² stellt eine Wahlkapitulation auf. Unter den Zeugen:
... Hainrico de Randegg canonico ecclesie Curiensis³... 5

Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 5 Nr. 361.

Druck: K. Brunner, ZGOR 52 (1898), Anhang (Mitt. der Badischen Historischen Kommission 20, 1898), S. m 10, Nr. 5.

Regest: Reg. ep. Const. III, 7582. – Chart. Sang. XII, 7014.

5031. Riedlingen, 1. April 1399 10
Ritter Manz von Hornstein, von Herzog Leopold von Österreich bestimmter Obmann eines Schiedsgerichts, erklärt im Streit zwischen der Stadt Ulm einerseits und Peter von Unterwegen und dessen Gemahlin Güthild von Gersteneck andererseits, dass er dem Spruch der von der Stadt Ulm bestimmten Schiedsleute folgen werde.

Eintrag (E), 1692, StadtA Ulm, A Rep. 2 (Registratur über das Archiv auf dem Steuerhaus 1692, Tom. II), f. 842. 15

Regest: Liechtenstein. UB I/5, 606.

1399. Riedlingen¹, ♂^{a)} in denn osterferien.
 Urkhundt Manz(en) von Hornstein² ritter als von herzog Lupold zu Öesterr.³
 in der mißhellung, so statt Ulm⁴ eins vnd Peter von Unterwegen⁵ vnd Güthild 20
 von Gerstnegg⁶ sein ehelich fraw andernth(eil)s gehabt, gegebenen gemeinen manns,
 daß er der von statt Ulm gegebenen schidleüth urth(el) folgen woll mit ernennung tags
 gegen Ulm solch urtel zu vollenden.

a) Zeichen für den Dienstag.

5032. Ilanz, 4. April 1399 25
Die Grafen Rudolf und Heinrich von Werdenberg-Heiligenberg schliessen für ihre Feste Hohentrins und die dazugehörenden Leute von Trin, Tamins und bei der Brücke zu Reichenau ein ewiges Bündnis mit Abt Johann von Disentis und seiner Gemeinde, mit Ulrich Brun von Rhäzüns und Albrecht von Sax-Misox und den übrigen Eidgenossen
des Oberen Bundes. 30

Or. (A¹), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 129. – Pg. 35/22,5 cm. – 5 Siegel, 1. stark besch. (Graf Rudolf v. Werdenberg); 2. (Graf Heinrich v. Werdenberg); 3. Abb. 278; 4. Abb. 237; 5. Abb. 383.

5030. ¹Bez. Kreuzlingen TG. – ²Marquard v. Randegg, 1398–1406. – ³Heinrich v. Randegg (sw. Singen BW), 1378–1399 Domherr v. Chur. 35

5031. ¹Riedlingen BW. – ²Hornstein, Gem. Bingen, nö. Sigmaringen BW. – ³Leopold IV. v. Österreich, 1371 – † 1411. – ⁴Ulm BW. – ⁵Peter v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg), † 1406. – ⁶Güthild v. Gersteneck (Landkr. Landshut, Bayern), 1386–1419.

Or. (A²), GenerallandesA Karlsruhe, 5/19053. – Pg. 29,5/28 cm. – 5 Siegel, 1. (Graf Rudolf v. Werdenberg); 2. besch. (Graf Heinrich v. Werdenberg); 3. stark besch., Abb. 278; 4. fehlt; 5. besch., Abb. 383. A¹ u. A² sind gleichwertig. Druckvorlage ist A¹. Es werden nur Namenvarianten und inhaltlich relevante Abweichungen angemerkt.

- 5 *Druck: Wartmann, Rät. Urk. 129 (nach A¹). – Mohr, Cod. dipl. IV, 244 (nach Abschr.).*
Regest: Mohr, Reg. Disentis, 143. – Eidg. Abschiede, S. 455. Nr. 359. – Krüger, 610. – RSQ I/1, 1405.

Wir^{a)} graff Rūdolff vnd graff Hainrich von^{b)} Werdenberg¹ tūnt kunt aller mānk-
 lichem vnd veriehend des offenlich mit vrkūnd | diss briefs für vns vnd vnsere erben
 10 vnd für alle vnsere nachkomen, || das wir mit zitiger gūter vorbetrachtung nach rāt vns-
 serr friund vnd sunderlich | durch gūts frids vnd schirms willen vns bedaht hānd von
 vnserr aigner^{c)} lūt willen^{d)}, die zū vnsere || vesty der Hohen Trūns² gehōrent, wā | die
 gesessen sint ze Trūns³, ze Tumins⁴ oder anderswa, vnd och von vnsere brugg wegen
 ze Richnow⁵, das wir dā von iro wegen mit der selben vesti || vns vnd vnsere erben
 15 vnd nachkomen vnd die selben vnsere lūt vestenklich getriulich vnd ewenklich verbun-
 den hand vnd verbindent mit krafft vnd vrkūnd diss briefs zū dem Oberntail⁶, das
 ist zū dem erwirdigen in got abt Johansen abt des gotshus ze Tysentis⁷ zū sinen
 nachkomen zū der gmaind des selben gotshus zū iren nachkomen vnd zū iren erben
 zū dem edlen hohwirdigen Vlrich Brunn^{e)} fryen herren ze Rūtsūns⁸ zū sinen lūten
 20 zū sinen nachkomen vnd zū sinen erben vnd zū dem edlen wolerboren Albrechten
 von Sagx von Mosōgg⁹ fryen zū sinen lūten zū sinen nachkomen vnd och zū sinen
 erben vnd namlich zū allen andren aidgnossen, die in dem selben tail gesessen sint
 vnd och in dem selben tail gehōrent, also vnd mit der beschaidenhait, das die selb vns-
 25 ser vesty die Hoh Trūns vnd alle vnsere lūt, die zū der selben vesty gehōrent, wā oder
 an welhen stetten die gesessen vnd wonhafft sint, dem ietzgenanten tail nach irs bund-
 briefs lūt vnd sag beholffen sōllent sin zū aller ir notdürft, wā sū des bedurffent vnd
 notdürftig werdent, als och des die selben vnsere lūt liplich ze got vnd ze den hailgen
 mit gelerten worten vnd vff erhabnen handen von vnsers haissents wegen offenlich
 30 gesworen hānd. Vnd ist och me beret vnd gedinget, wenn das wār, es wār vber kurtz
 oder lang, das wir obgenant grāff Rūdolff vnd graff Hainrich von Werdenberg
 oder vnsere nachkomen vnd vnsere erben, vnd wer ietz oder hienach vnsere burgherr vff
 der selben vesty der Hohen Trūns wirt, sweren sol, als vil vnd als dik der selb burg-
 herr verändert wirt, vns vnd vnsere erben vnd nachkomen die selben ietzbenempten
 vesty ze behaltenn vnd och dem tail vnd den aidgnossen damit gewärtig sin, wenn sy
 35 des bedurffent vnd als dik es ze schulden kumt. Es ist och me bedinget vnd beret,
 wenn das wār, das wir vorgenant graff Rūdolff vnd graff Hainrich oder vnsere erben
 vnd nachkomen mit dem obgenanten tail, es wār mit ainem oder mit me, hienach de-
 hainen stōss gewūnnent, darvmb wir vns nit rehts vom im oder von inen wōlten lāssen
 benūgen vnd wir das versprāchent, darzū sol vns noch vnsere erben noch vnsere nach-

40 5032. ¹Rudolf I. (1388–1419) u. Heinrich X. (1388–1401) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ²Burg Hohen-
 trins, Gem. Trin. – ³Trin, Kr. Trins. – ⁴Tamins, ebd. – ⁵Reichenau, Gem. Tamins. – ⁶Oberer oder Grauer
 Bund. – ⁷Johannes (Maradra/Maladra = v. Maladers?) v. Ilanz, 1367–1401 Abt des Benediktinerklosters
 Disentis. Gem. u. Kr. – ⁸Ulrich II. Brun v. Rhäziins (Gem. u. Kr.), 1367–1414. – ⁹Albrecht VI. v. Sax-
 Misox, 1390 – † 1406.

komen die obgenant vñser vesty vnd alle vñser lüt, die wir zů dem selben tail verbun-
 den händ, nit beholffen sin wider den eegnant bund vnd tail, vnd söllent die selben
 vñser lüt och wider vñs sin in aller der wis vnd mäss als ander aidgnossen, die in dem
 selben Oberntail gesessen sint. Wår och, das wir obgedahten graff Růdolf vnd
 graff Hainrich oder vñser erben vnd nachkomen nu hienach dehainest stöss mit 5
 jeman gewünnent, es wårent herren oder ander lüt, die in den ietzbenempten tail nit
 gehõrent noch darinn gesessen wårent, die selben vñser lüt, die wir in dem obgeschri-
 ben bund vnd tail verbunden händ, nit hânt gwalt vber die kraiss vnd letzi vñs behol-
 fen sin, vnd sint vñs och nit gebunden ze helffent wider nieman denn mit des bunds
 vnd tails gůten gunst vnd willen. Sunderlich ist och me berett vnd bedinget, das wir 10
 vorgeant graff Růdolf vnd graff Hainrich^{f)} vnd vñser erben vnd nachkomen
 zů den selben vorgeschriben^{g)} vñsren lüten vnd zů allen iren erben vnd nachkomen
 álliu diu reht vnd alle die gwohhait haben söllent, die wir vnd vñserr vordern bisher
 zů inen gehebt händ, daran vñs vñser erben vnd vñser nachkomen der vorgeschriben
 tail vnd bund dehains wegs nit irren noch nit sumen sol. Wår aber, ob dehainer vñser 15
 lüt oder dero erben vñs vnd vñsren erben vnd nachkomen álliu vñsriu reht sitt vnd
 gwonhait nit vollfüren noch halten wöltent, so sol der eegnant bund vnd tail den oder
 die, die vñs oder vñsren erben vnd nachkomen denn ze mal widerspån vnd nit gehor-
 sam sint, wisen vnd vñs gen inen beholffen sin, das sů vñs tůgend alles das, so sy vñs
 von rehts wegen oder was sy vñs von alter gůter gwonhait tůn söllent. Wenn och das 20
 also beschilt, des selben vñs och von inen wol benůgen sol. Die selben vñser lüt alle
 vnd ir erben vnd nachkomen sond och den obgeschriben bund halten vnd erniuwren
 nach des landbriefs lut vnd sag, den der selb tail inne hāt. Es ist och namlich beret vnd
 bedinget, wår, ob das beschāch, es wår vber kurtz oder lang, das wir vorgedahten graff
 Růdolf vnd graff Hainrich^{f)} vnd vñser erben vnd nachkomen die vorgeschriben 25
 vesty lüt vnd gůt vnd was darzů gehõrt, hienach vmer verkõffen verwehlen oder ver-
 setzen wurdent, wem das wår, das selb vñs der vilgedaht^{h)} vnd tail wol gunnen sol vnd
 sond vñs daran in dehainen weg weder sumen noch irren. Vnd wenn och das also be-
 schāch, so sol die obgenantⁱ⁾ vnd was dar zů gehõrt, das in disen tail verbunden ist, des
 bunds vnd irs aids ledig sin, vnd sol aber der kōff die versatzung oder der wehsel be- 30
 schehen mit gůten truwen ān gevārd. Vnd des ze vrkünd aller vorgeschriben ding vnd
 ewiger stāter sicherhait so haben wir obgedahten graff Růdolf vnd graff Hainrich
 herren ze Werdenberg fůr vñs vnd fůr vñser obgeschriben lüt vnd fůr vñser erben
 vnd nachkomen vñsriu aigniu insigel offentlich gehenkt an disen brieff, wår vnd stāt ze
 haltent alles das, so von vñs daran geschriben stat. Wir der obgenant abt Johans des 35
 gotshus ze Tysentis vnd gāntziu gmaind des selben gotshus, Vlrich Brun fry herr
 ze Růtsuns, Albrecht von Sagx von Mosogg^{j)} frye vnd alle die, die zů vñs vorge-
 nanten herren gehõrent, vnd gmainlich alle aidgnossen, die in den obgeschriben tail^{k)}
 gehõrent, wā die gesessen sint, veriehent och mit vrkünd diss briefs fůr vñs fůr vñser
 erben vnd fůr alle vñser nachkomen, das wir die vorgeschriben vesty die Hohen 40
 Truns lüt vnd gůt vnd was darzů gehõrt ze Truns vnd ze Tumins vnd die brugg ze
 Richnow, als die edlen wol erboren graff Růdolf vnd graff Hainrich von Wer-
 denberg nach diss briefs sag zů vñs verbunden hand in vñsern bund vnd tail gern
 vnd willenklich empfangen hânt in aller der wis vnd mass vnd in allen den rehten, als

vns^r bundbrief wol wiset vnd sait, vnd sölent och inen beholfen bygestendig vnd geräten sin als vns selber vnd sölent sy och nach aller vns^r vermugent schirmen, als wir inen verhaissen vnd gelobt habent, mit gūten stāten truwen ān gevārd. Des ze vrkūnd vnd ewiger¹⁾ warhait so henken wir obgenant abt Johans des gotshus ze Tysentis,
 5 Vlrich Brun frye herr ze Rūtsūns, Albreht von Sagx von Mosōgg^{m)} frye für vns vnd für alle die lūt, die zū vns vnd vnder vns gehōrent, für vns^r erben vnd für alle vns^r nachkomen vnd namlich für alle die aidgnossen gemainlichen, die in dem Oberntail gesessen sint, vnsriu aigniu insigel offentlich an disen brief ze ainer ganzten warhaitⁿ⁾ aller obgeschriben ding. Der geben wart ze Illantz¹⁰⁾ am nāhsten frytag nach
 10 dem hailgen ōsterlichen tag des jars, do man zalt von Crists gebūrt drūzehen hundert jar vnd darnach in dem nūnden vnd nūntzigosten jar.

a) Verzierte Initiale W, 1/2,9 cm A¹, 1,1/2 cm A². – b) Statt von in A² baid gebrūder herren ze. – c) An n korr. – d) In A² wegen statt willen. – e) Brunen A². – f) In A² folgt von Werdenberg. – g) Es folgt durchgestrichen lū. – h) Hier fehlt bund, in A² richtig. – i) Hier fehlt vesty, in A² richtig. – j) Mosōgg A². – k) Oberntail A². – l) In A² gantzer statt ewiger. – m) Mosog A². – n) In A² folgt vnd sicherhait.

5033.

Chur, 22. April 1399

Bischof Hartmann von Chur urkundet, dass er und das Gotteshaus Chur eine Bürgschaft, die sein Vetter Johann von Werdenberg-Sargans und dessen Söhne gegenüber
 20 Hartmanns Halbbrüdern Wolfhart und Ulrich Thüring von Brandis für einen Jahreszins von 24 Mark Silber wegen Schulden Hartmanns von 2000 Gulden übernommen haben, absichern werden. Falls Hartmann die Feste Vaduz nicht von den Brandis löst und diese den Werdenbergern die Lösung aufgrund des ausstehenden Jahreszinses nicht gestatten, sollen Hartmann und das Gotteshaus Chur diese Schulden begleichen.

Abschr. (B¹), 15. Jh., StaatsA GR Chur, D V/37 Nr. 5. – Abschr. (B²), 15. Jh., Stiftsbibl. St.Gallen, Cod. 629, S. 318. – Abschr. (C¹), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms A 59 (Aegidius Tschudi), S. 307.

B¹ und B² stimmen inhaltlich überein. Druckvorlage ist B¹. Es werden nur Namenvarianten ange-
 25 merkt.

Druck: Liechtenstein. UB I/2, 86 (nach B²). – Tschudi, Chron. Helv. 6, S. 406 (nach C¹).

30 Regest: Krüger, 611. – Jenny, Landesakten, 1/Nr. 15c.

Wir Hartmann^{a)} von gottes genaden bischof zū Cur^{b)} tūnd kunt vnd vergechent offentlich mit disem brief für vns vns^r erben vnd nachkomen vnd ōch daz gotzhus ze Cur^{b)}, alsz wir vns^r lieben vettern grāf Hansen von Werdenberg von Sargans^{c)}, grāf Rūdolff^{d)}, grāf Hans^{e)}, grāf Hug^{f)} vnd grāf Hainrich^{g)} sine sūn versetzt vnd zū angulthen geben habent gen vns^r lieben brūderen Wolfharten^{h)} vndⁱ⁾
 35 Vlrichen Turing von Prandis^{j)} vmb XXIII marck silbers jerlichs geltz vnd zinsz,

5032. ¹⁰ Ilanz, Gem. u. Kr.

5033. ¹ Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ² Johann I. (1342–1399), Rudolf VII. (1380–1434, 1380–1433 Dompropst), Johann II. (1393–1405), Hugo VII. (1393–1421) u. Heinrich IX. (1393–1447) v. Werdenberg-Sargans. – ³ Wolfhart IV. (1356 – † 1418) und Ulrich Thüring (1375 – † 1408/09) v. Brandis (Gem. Lützelflüh, Verwaltungskr. Emmental BE), vgl. Nr. 4615, Anm. 5.

alsz die brief wol wysent, die dar über geben vnd besiglet sind, da lobent vnd verhai-
 sent wir obgenant bischof Hartmann^{a)} by vñser truw an ains rechten geswornen ayds
 statt mit disem gegenwürtigen brief, daz wir vñser erben vnd nachkomen vnd och daz
 gotzhusz ze Cur^{b)} die obgedachten vñser vettern vnd ir erben gar vnd gantzlich von
 allem dem schaden zů wisen vnd zů lösen, den sy von diser obgenanten schuld wegen 5
 in dehain wisz enfachent ald nement vnd vmb den schaden iren Worten ze gelobent
 ǒn ayd vnd ander bewisung, vnd erlobent inen och dor vmb vñser vnd vñser erben des
 gotzhusz^{k)} ze Cur^{b)} lūt vnd gūt anzegriffen vnd ze nōten vnd ze pfenden mit gericht
 vnd ǒne gericht, wie vnd in welen weg sy wellent, ald inen aller best fūget vnd wol ku-
 met, vnd sond och dar an niemer vnrecht getǒn noch gefrāuelt han in dehain wisz, 10
 vnd mūgent och daz tūn alsz lang vnd alsz uil vntz^{l)} uff die stund, dz inen aller der
 schad, den sy hier vmb empfangen ald genomen hettent, gar vnd gantzlich bekert vnd
 abgelait wirt ǒn allen iren schaden, vnd aber vmb den schaden iren Worten geloben ǒn
 ayd vnd ander bewysung, vnd ensol ǒch vñs vñser erben vnd nachkomen vnd och daz
 gotzhuß ze Cur^{b)} noch vñser aller lūt noch gūt hie uor nit schirmen noch tecken weder 15
 gaistlich noch weltlichs gericht gebott gesetzt fryhait noch mit namen kainerlay ander
 vszug noch widerred, so ieman erdenken kűnd oder mōcht, daz den obgenanten vñ-
 sern vettern ald iren erben hieran schaden sumsel oder gebresten bringen mōcht in de-
 hain wisz ǒn g[e]uerd^{m)}. Es ist och berett, wenn die losung der vesti Uadutzⁿ⁾⁴ an die
 egenanten vñser v[e]tter^{m)} ald ir erben kunt vnd geuellet, ob wir die selber by vnserm 20
 leben [n]it^{m)} erlöst hettent, vnd inen denn die vrogenanten vñser brűder oder ir erben
 der losung nit statt tūn weltent noch gehorsam sin, sy werint denn vor gar vnd gentz-
 lich erlöst von Clausen von Biengen⁵ vmb die XXIII marck silbers jerlichs geltz
 vnd zinsz nach ir brief sag, so sǒllent vñser des obge(nanten) bischof Hartmans er-
 ben vnd nachkomen vnd och dz gotzhusz ze Cur^{b)} vnuerzogenlich schaffen, daz sy 25
 von des obgenanten geltz wegen an der losung nit gesumpt werdent, vnd inen vmb die
 selben II^{m o)} gulden gnūg tūn. Tāttint sy daz nit, vnd daz sy da von schadhaft wurdent,
 so hond sy aber gewalt vnd gūt recht dor vmb an ze griffent in alle die wisz vnd māsz
 alsz ob geschriben stāt, alsz lang vnd alsz uil, vntz daz sy gar vnd gentzlich dor vmb
 entschadget werdent, ǒn all geuerd. Vnd hier über zů offem vrkűnd so habent wir ob-
 genanter bischof Hartmann^{a)} vñser insigel gehenkt an disen brief vnd dar zů ze mer-
 rer sicherhait aller obgeschribner ding erbetten die erwirdigen herren den tūmbropst
 den tāgen vnd daz cappittel gemainlich des tūms ze Cur^{b)}, daz sy irs cappittels insigel
 och hōnd gehenkt an disen brief. Wir grāf Rűdolf^{p)} von Werdenberg von San-
 gans^{q)} tūmbropst, Rűdolf^{p)} von Trostberg⁶ tegen vnd daz cappitel gemainlich ze 35
 Cur^{b)} vergechent, daz alles das, so hie ob an disem brief geschriben stāt, mit vñserm
 willen vnd gunst beschechen ist, vnd dez^{r)} ze gantzer stāter sicherhait vnd durch des
 obgenanten vñsers gnedigen herren bischof Hartmans ernstlichen pett willen so ha-
 bent wir vñsers cappittels insigel doch vñsz vnd dem cappitel vnschedlich och ge-
 henckt an disen brief. Der geben ist zů Cur^{b)} an dem nechsten zinstag vor sant Jǒr- 40
 gen tag nach Cristus gepűrt drůzechenhundert nūntzig vnd nūn jar.

5033. ⁴Schloss Vaduz FL. – ⁵Claus v. Biengen (Stadt Bad Krozingen, sw. Freiburg im Breisgau BW), † 1422.

– ⁶Rudolf v. Trostberg, 1387 – † 1420 Domdekan.

a) Hartman B². – b) Chur B². – c) Sanagans B². – d) Rüdolffen B². – e) Hansen B². – f) Hugen B². – g) Hainrichen B². – h) Wolffhart B². – i) vnd über der Zeile nachgetragen. – j) Brandis B². – k) des gotzhusz irrt. wiederholt. – l) Es folgt durchgestrichen da. – m) Kleines Loch im Papier. – n) Vadutz B². – o) zwai tusend B². – p) Rüdolff B². – q) Sanaganß B². – r) dez über der Zeile nachgetragen.

5 5034.

Chur, 23. April 1399

Kunz Schescheyd und seine Gemahlin Elsbeth stellen Burkhard von Schauenstein einen Erblehensrevers für einen Hof in Masein aus und verpflichten sich, darauf ein Haus und einen Stall zu errichten.

Or. (A), StaatsA GR Chur, D V/37A Nr. 169. – Pg. 41/23,5 cm. – Siegel stark besch., Abb. 250. – Rückvermerk (15. Jh., stark verblasst): III Churwälscher marck, das ist III lb. d. vff [. . .] antwurten by p[. . .] vff Hylary [. . .]; (1506): Nach der gebürt Christi vnsers her(e)n funffzehenn hundert sex jar am ain vnd zwentzgoten tag novembers hat der vest junckherr Conradin vonn Marmols vogt vnd in vogtz wisz des vestenn junckher Lucis von Schowenstain selig kindenn vber geben disenn^{a)} brieff sambt aller gerechtsamy dar inn begriffen den erwirdigenn vnd gaistlichen her(e)n vnd brüdreenn prediger ordens sant Niclaus klostere hye ze Kur, har mit verzigenn sich vnd sin obberürte vogty aller fordrung vnd ansprach, setzende dye gedachtem herren vnd brüdreenn in gantze rüwige stille besitzung vnd gewer vnd werschafft nach werend recht ongeuarlich. Gebenn vnd beschehen vor mir vnden geschriben offen notary vnnd Marti Mogk vnd Leonhart Mogk baide von Haldenstain zügen dartzu sunderlich berüfft vnd erbetenn in des genanten junckher Conradins huß ze Kur vff zit jar vnd tag als obstat etc. Et ego magister Conradus sacris apostolica et cesarea auctoritatibus notarius publicus, quia premissis unacum prenotatis testibus interfui, idcirco presentibus me propria manu subscripsi etc. in fidem.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 157 (irrt. zum 18. April 1391). – F. Jecklin, JHGG 41 (1911), S. 184, Nr. 11 (zum 16. April).

25 Ich^{b)} Cüntz Schescheyd vnd ich Elsbeth sin elich^{c)} husfrow kudent vnd veriehent menklichem mit disem brief, das der frumm vnd beschaiden jungherr Burkart von Schowenstain¹ für sich vnd für alle sin erben vns vnd vnsren || rechten erben, so wir nit sint, recht vnd redlichen gelihen hat ze ainem rechten erlehen sin hoff ze Metzzein² bi der Vnder Tagstain³ gelegen, in den hoff ghörent dis nachgeschriben
30 güter, des ersten dru manmatt wisan hinder || sant Fluris kirchen⁴ gelegen, stossent an baiden enden an des von Rützz⁵ns güte, vnder dem weg hinder sant Fluris kirchen stossent an die gemain stras, item zwai mäl ackers vnder sant Fluris kirchen, stossent nebentzū an des gotzhus || güte von Katzz⁶ vnd an sin güte, item ain hofstatt ze Metzzein, stossent vorzū an des gotzhus güte von Katzz, obenzū an des von Rützz⁷ns hofstatt, an zwain siten an die gemain stras, item sechs manmatt wisan, stossent vorzū an des von Rützz⁸ns acker, obenzū an des gotzhus güte von Katzz, hindenzū an vnser eigen güte, nebentzū an die gemain stras, item in der Ysel⁷ ain manmatt wisun, stossent ainhalb an des von Rützz⁸ns wisun, andrenthalb vmb vnd vmb an die rechten sträs, item ain manmatt genant Pāna Peng⁸, stossent vmb vnd vmb an ain gemain wayd, item ob vns(er)m hus ain manmatt wisun, stossent obenzū an des gotzhus
40

5034. ¹Burkhard V. v. Schauenstein (Gem. Masein), 1372 – † 1416. – ²Masein, Kr. Thusis. – ³Burg Untertagstein, Gem. Masein. – ⁴St. Florinus, Kirche in Masein. – ⁵Ulrich II. Brun v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1367–1414. – ⁶Augustinerinnenkloster Cazis, Kr. Thusis. – ⁷Viell. Isabella, Gem. Masein. – ⁸Nicht identifiziert.

güt von Katzz, andrenthalb an vnser wisun, vssrenthalb an die gemainn strâs, ain-
 halb an die gemain wayd, item dry manmatt wisan genant Rungalett⁹, stossent ain-
 halb an des von Rützzûns wisan, andrenthalb an ain bach, obenzü an des Kolers
 güt, vndenzü an die gemainn wayd, item zwelf manmatt wisan genant Mulgayr¹⁰,
 stossent ainhalb an Gauatzen güt, andrenthalb an Rûdolds von Caflisch wisun, 5
 obenzü an Hennslis von Schowenstains¹¹ sâligen kinden güt, nebenzü an Fluris
 güt, in Prä Sûras⁸ sechs manmatt wisan, stossent obenzü an den weg, der in die alp
 gat, ainhalb an der knaben da Ca Mensch wisun, andrenthalb an des gotzhus von
 Cur wisun, vorzü an Fridrichs von Jufalt¹² wisun, item zwai mâl ackers genant
 Ayr Dûrt⁸, stossent ainhalb an Hermans von Erenuels¹³ acker, vorzü an Martis 10
 von Serlas¹⁰ sâligen acker, vndnzü^{e)} an des gotzhus güt von Katzz, an der vierden
 situn an die gemain stras, item ain mâl ackers vnder dem Crütz⁸ gelegen, stosset vmb
 vnd vmb an die gemain wayd, ora summ Flyes¹⁰ vier mâl ackers, stossent ainhalb an
 die gemain strâs, andrenthalb an des gotzhus von Cur acker, hindenzü an die gemain
 wayd, an der vierden situn an des gotzhus güt von Katzz, item ob dem Crütz vier 15
 mâl ackers, stossent vndenzü an die gemainn stras, ainhalb an sant Fluris güt, an-
 drenthalb an Martis güt von Serlas, ze der vierden situn an die gemain wayd, ora
 summ Dalas¹⁴ drü juchart ackers genant Quader¹⁵, stossent an dry siten an des von
 Rützzûns güt, ainhalb an die gemain wayd, in Casal¹⁶ zwai mal ackers, stossent
 vorzü an die gemain stras, vndenzü an des gotzhus güt von Katzz, obenzü an des von 20
 Rützzûns güt, ainhalb aber des von Rützzûns güt, item hinder Dalas im dobel ain
 mal ackers, stosset vmb vnd vmb an die gemain wayd, item ain mâl ackers vnder Plû-
 den¹⁷ gelegen, stosset vndenzü an ain bach, obenzü an des gotzhus güt von Katzz,
 ainhalb vnd andrenthalb an die gemain wayd, ora summ Gamba⁸ ain mal ackers,
 stosset vmb vnd vmb an die gemain wayd. Vf dis obgeschriben gûter vnser lehen sül- 25
 lent wir mit gedingt ain hus vnd ain stadel machen, wa es vns fûgklichen ist, vnd die
 selben gûter acker vnd wisan vnser lehen mit grund mit grâdt mit steg mit weg mit
 holtz mit velt mit wunn mit wayd mit wasserflûzz vnd layti vnd namlichen mit allen
 iren rechten vnd zûgehörten süllent buwen haben vnd niessen besetzzen vnd
 entsetzzen vnd dem obgenanten jungherr Burkarten von Schowenstain vnd si- 30
 nen erben, so er nit ist, da von iârlichen vf sant Martis tag ze rechtem zins richten
 vnd geben zehen scheffel gerstun Curer mess oder für die zehen scheffel dry Cur-
 wâlsch¹⁸ mark, die wal sol an^{d)} vns stân, weders wir dar vmb tûn wellnt^{e)}, das süllent
 wir in vnd sin erben vf sant Martis tag alwend lâzzen wissen, vnd wellent wir inen
 korn geben, das süllent wir im vnd sinen erben ântwürten gen Katzz in iro kasten, 35
 wellent wir inen dry Curwâlsch mark geben, das süllent wir jârlichen tûn vf sant
 Martis tag gen Cur in die statt. Weders des nit beschâhi, das wir im oder sinen erben
 aintweders korn oder pfenning nit richtint noch bezalltint vf den ersten nachgenden
 sant Hylarien tag, so ist doch dem obgenanten jungherr Burkarten von Schowen-
 stain vnd sinen erben der zins zwifalt^{e)} verfallen vnd die obgeschriben gûter vnd 40

5034. ⁹ Viell. Runcada, Gem. Masein. – ¹⁰ Name abg., ebd. – ¹¹ Johann v. Schauenstein. – ¹² Friedrich v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1363–1407. – ¹³ Hermann v. Schauenstein-Ehrenfels (Gem. Sils i. D.), 1391–1442. – ¹⁴ Dalaus, Gem. Masein. – ¹⁵ Quadra, ebd. – ¹⁶ Casals, ebd. – ¹⁷ Plieda, ebd. – ¹⁸ Churwâlsche = churrätische Münze.

lehen zinsfellig worden von vns baiden vnd von vnsren erben ledig vnd los an alle widerred. Es ist och berett vnd gedingett, wellent wir obgenanten Cuntz, Elsbeth sin husfrow oder vnser erben die obgeschriben güter vnser lehen versetzzen oder verköffen, das sullent wir dem obgenanten jungherr Burkarten von Schowenstain vnd
 5 sinen erben füro dann jeman gunnen vnd vail bieten, vnd nach dem verkünden köffent oder verpfendent sù es dann indront dien ersten vier wuchen nit, so hand wir vnd vnser erben danenhin gewalt vnser recht andren luten vnsren gnossen oder gotzhus luten ze versetzzen vnd ze verköffen iren rechten vnd gedington vnschädlichen. Der eben(emp)t jungherr Burkart von Schowenstain vnd sin erben, so er nit ist, sullent
 10 och vnser vnd vnser erben, so wir nit sint, vmb dis obgeschriben güter vnd lehen güt weren sin nach recht für alle ansprach an gaistlichem vnd an weltlichem gericht, wenn wie vnd wa wir des iemer notdürftig werdent, vnd sond das vnuerzogenlichen in iro cost tûn mit gûten trûwen an alle geuerd. Das dis alles von vns obgenanten Cuntzen Schescheiden, Elsbethen siner elichen husfrowen vnd von allen vnsren erben wâr
 15 vest vnd stât belib, des ze vrkünd vnd merer sicherhait so haben wir den frummen vnd beschaiden jungherr Fridrichen von Jufalt erbetten, das er sin insigel für vns vnd für vnser erben hât gehenkt an disen brief, won wir aigen insigel nit habent. Das selb min insigel ich eben(emp)ter Fridrich von Jufalt durch dero obgenanten Cuntzen Schescheyden vnd Elsbethen siner elichen husfrowen ernstlicher bett
 20 willen für sù baidû vnd für iro erben han gehenkt an disen brief mir vnd minen erben vnschädlichen. Der geben ist ze Cur an der nächsten mitwuchen vor sant Georien tag, do man zalt von Cristi geburt drûzehenhundert jar nûn vnd nûnzig jar.

a) disen *auf neuer Zeile* irrt. wiederholt. – b) *Verzierte Initiale J*, 5,4 cm lang. – c) *A*. – d) *An n* korr. – e) *zwifalt auf Rasur*.

25 5035. Chur, 29. April 1399
Bischof Hartmann von Chur tauscht mit Martin Richel eine Wiese in Scaletta gegen eine vor dem Untertor in Chur.

Or. (A), BAC, 013.0701. – Pg. 24/17,5 cm. – Siegel Abb. 339.

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297.

30 Wir Hartman von gottes genaden byschof ze Chur¹ bekennen vnd tûnd kunt mit disem brief, das wir mit dem erbern || wolbeschaiden Martin Richel burger ze Chur ain wechsel getan hand vnd habent im für recht ledig aigen geben anderhalb man||mat wisen gelegen in Scaletten², stossent obenzü an ain garten vnd vnden an ain wisen, die Hensli Zuk von vns ze lehen hat || vmb ain iârlichen zins, vnd enzihent vns mit
 35 vrkünd diss briefs alles dez rechten, so wir vnser nachkomen vnd gotzhus zu den ebenempten anderhalb manmat wisen habent, vnd setzent den egenanten Martin vnd sin erben in gewalt vnd gewer der selben wisen mit allen rechten vnd zûgehörden, das si die inn haben vnd niessen sond vnd da mit tûn als mit anderm iren aigen gût, vnd sollent och wir vnd vnser nachkomen hier vmb ir gût weren sin nach recht an gaistlichen vnd weltlichen gericht, wo wie wenn vnd wie dik si dez iemer notdurftig wer-

5035. ¹ *Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.* – ² *Name abg., Stadt Chur.*

dent, mit gûten trûwen an all geuerd. Hie wider hat er vns vñsern nachkomen vnd gotzhus in wechself wis geben ain manmatt wisen gelegen vor dem Vndern Tor³, da man spricht in dem Brûl², die öch sin aigen gewesen ist, vnd stost oben zû an sant Lucis⁴ gût, vnden an dez capitels gût, ze ainer siten an vñsers gotzhus gût vnd ze der andren siten an den Mûlbach⁵. Die selben manmatt wisen sôllen wir vnd vñser nach- 5
komen öch haben vnd niessen für aigen, als der brief⁶ wol wist, den wir von im darumb haben. Dez ze vrkünd vnd vester sicherhait geben wir im disen brief versigelt mit vñserm angehenkten insigel. Der geben ist ze Chur nach Cristus gebürt drûzehenhundert vnd nûntzig jar, darnach in dem nûnden jar, am nâchsten zinstag nach sant Gô-
rien tag. 10

5036.

Chur, 3. Mai 1399

Bischof Hartmann von Chur verspricht dem Domkapitel Chur die Geldschuld von 330 Mark gegenüber Claus von Biengen zurückzuzahlen und erlaubt ihm, falls dies nicht geschehe, bischöfliches Eigengut zu verpfänden oder zu verkaufen, bis die Schuld getilgt ist. 15

Or. (A), BAC, 013.0702. – Pg. 30,5/21 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Littera data capitulo a domino episcopo Hartmanno pro debitis Nicolay in Byengen, quod capitulum potest bona ecclesie Curiensis vendere potest^{a)} pro solutione eorumdem debitorum; (um 1460): Ex parte debitorum CCC et XXX mark. Nicolai in Byengen per episcopum Hartmannum receptorum, quod capitulum potest bona episcopi vendere pro solutione eorumdem debitorum. 20

Regest: Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 31.

Wir^{b)} Hartman von gottes gnaden byschoff ze Chur¹ bekennent vnd tûnt kunt mit disem brief, als wir drûhundert vnd drissig marck || silbers vsgeuonnen hand von Clausen von Biengen² seßhaft ze Brisach³ vf angûlten gisel vnd bûrgen vmb vier vnd zwenzig marck || silbers jârlichs zins, als die brief⁴ wol wisent, die dar vmb von vns vnd dem capitel ze Chur versigelt geben sind, vnd wir dar nach || aber von der selben schuld wegen vñsern lieben brûder Wolfharten vnd Vîrich von Brandes⁵ öch versorget hand mit angûlten gisel vnd bûrgen mit vñsern vnd vñsers capitels versigel-
ten briefen⁴ vnd wir denne dar zû vñsern lieben vettern graf Hansen von Werden-
berg von Sangans⁶ vnd sinen sûnen vñsern lieben ôhen graff Friderich von Tog- 30
genburg⁷, Petern von Vnderwegen⁸ vnd Hainrich von Sigberg⁹, die all hier vmb vñser mitgûlten sint vnd öch mit vñsern vnd vñsers capitels ze Chur versigelten
briefen¹⁰ verhaissen vnd versprochen hand, dz wir vñser erben vnd nachkomen vnd
vñser gotzhus ze Chur si vnd ir erben von der selben geltschulde lösen vnd ledigan
vnd vnschadhaft machen sônd. Vnd wan nvn dz egenant gelt als swârlich vsgenomen 35

5035. ³Untertor, ebd. – ⁴Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ⁵Mühlbach, Stadt Chur. – ⁶Verlorene Urk.

5036. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Claus v. Biengen, vgl. Nr. 5033, Anm. 5. – ³Wohl Breisach in BW. – ⁴Verlorene Urk. – ⁵Wolfhart IV. (1356 – † 1418) u. Ulrich Thüring (1375 – † 1408/09) v. Brandis, Stiefbrüder Hartmanns. – ⁶Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ⁷Friderich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ⁸Peter v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg), † 1406. – ⁹Heinrich v. Sigberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1364–1428. – ¹⁰Vgl. Nr. 5033. 40

ist vnd in sorgen ist, dz vnser gotzhus da von schaden werd enpfahen, dar vmb haben wir für vns vnd vnser nachkomen dem egenanten vnserm capitel ze Chur bi vnsern gūten trūwen vesteklich gelopt vnd verhaissen, daz wir nach vnser vermūgent dar nach werben sōnd, daz dis egeschriben geltschuld dez ersten bezalt werde vor aller ander geltschulde, vnd daz wir si nit sōllent an kome, dz si vns kain schuldbrief me versiglend, wir habent denne dis gelt alles vor bezalt, es sy denne, dz dz capitel vnd vnser gotzhus gemainlich sich ains bessern beratend vnd bedenkent, sunderlich so geben wir für vns vnd vnser nachkomen dem egenanten capitel daz vrlob den gewalt vnd vnsern gūten willen vnd gunst, daz si vnsers gotzhus vestinen lūt vnd gūt, wo daz gelegen oder wie daz genant ist, es sy vil oder lūzel, mit vnserm vnd vnsers gotzhus rāt versetzzen oder verkōffen mugent vmb so vil geltes, da mit si dis geltschuld gantzlich bezalen mūgend vnd die egenanten brief all erlösen. Vnd sōllent wir vnd vnser nachkomen dez alwegen willig vnd gehorsam sin vnd da wider niemer gereden noch tūn noch kain vsszug noch fund da wider niemer finden noch sūchen, da mit dis alles widerrūfft oder gehindert mōcht werden in dehein wise. Vnd dez ze ainem waren vrkūnde so habent wir obgenanter bischoff Hartman vnser aigen ingesigel gehenckt an disen brief. Der geben ist ze Chur dez jares, do man zalt von gottes gebürt drūzehenhundert jar vnd nūnzig jar, vnd dar nach in dem nūnden jare, an dez hailigen crūzes tag, als es funden wart.

20 a) A. – b) Initiale W, 1,7/2,4 cm.

5037.

(10. Mai) 1399

Johannes von Waleschingen aus Schaffhausen, Notar und Schreiber des Klosters Disentis und der Cadi, beurkundet, im Auftrag des Klosters Disentis in dem von ihm angefertigten Kopialbuch königliche und kaiserliche Privilegien sowie päpstliche Bullen zugunsten des Klosters Disentis von den Originalen wortgetreu abgeschrieben zu haben.

Abschr. (B), 1792, Zentralbibl. Zürich, Ms Rh. Hist. 6 (Ildephons Fuchs, *Veterum monumentorum collectio*), f. 1, Nachzeichnung des Notarszeichens Johannes' v. Waleschingen gemäss der vidimierten Abschr. v. 1399, ST Abb. 47. – Eintrag (E), 1641/42, StiftsA Einsiedeln, *Klosterchronik Bundi-Oederlin*, S. 24.

30 Zum Datum: Das vollständige Datum ist nur in E überliefert: Dominus Petrus de Pultanegen custos, dominus Simon dictus Kamerer, dominus Petrus de Brunentrut conventuales Desertinae sub abbate Johanne, anno domini 1399, May 10.

Druck: Mohr, *Cod. dipl. IV*, 251 (nach B).

Regest: Mohr, *Reg. Disentis*, 145. – *Rechtsquellen Graubünden III/1*, S. 1602.

(ST) In nomine domini amen. Johannes de Waleschingen¹ de Schaffhusen² bacalarius et licentiatu in septem artibus liberalibus studii Parisiensis clericus Constantiensis dyocesis notarius publicus auctoritate imperiali necnon scriba et notarius iuratus reverendi in Christo principis domini Johannis abbatis totiusque provinciae in Dysertina³ notum facio omnibus Christi fidelibus, quod ego propter multa bona, quae mihi per iam dictum reverendum dominum et principem videlicet

40 5037. ¹Johannes v. Waleschingen (wohl aus Welschingen, *Gem. Engen BW*), Notar u. Kleriker, vgl. I. Müller, *Notar Johannes von Waleschingen im Bündnerland (Ende 14. Jahrhundert)*, *BMbl.* 1986, S. 233 ff. – ²Schaffhausen, *Stadt u. Kt.* – ³Johannes (Maradra/Maladra = v. Maladers?) v. Ilanz, 1367–1401 *Abt des Benediktinerklosters Disentis*, *Gem. u. Kr.*

dominum abbatem in Dysertina ipsiusque conventum multipliciter sunt exhibita facta et ostensa, requisitus tanquam unus publicus notarius auctoritate imperiali a supradicto domino abbate necnon a religiosis dominis fratribus, videlicet domino Petro de Pultanengen⁴ custodi, domino Symone^{a)}, domino Petro de Brunnen-
 trut⁵ conventualibus in Dysertina præsertimque a sapienti viro Martino de Ry-
 fåren ministro provinciali totius Dysertinensis⁶ terræ subscripta publica instru-
 5 menta et vera exemplaria secundum tenorem literarum originalium sanctæ apostolicæ
 sedis ac Romanorum pontificum imperatorum sive Romanorum regum, prout
 successive subscribuntur, nihil addendo neque minuendo, quod sensum eorundem
 variare valeat quomodolibet aut mutare, sed virtute iuramenti per me corporaliter
 10 sancto Romano imperio et officio tabellionatus præstiti per modum Vidimus pro-
 pria mea manu scripsi et exemplariter in publica instrumenta seu in publicas formas
 prout subscribuntur fideliter redegei, diebus temporibus annis et horis in ipsis publicis
 instrumentis contentis cum interpositione decreti, ut ipsis exemplaribus æqualiter
 fides adhibeatur in iudiciis et extra, ubi pro iure dicti monasterii Dysertinensis ne-
 cessarium fuerit vel opportunum sicut ipsis literis originalibus Romanorum ponti-
 15 ficum imperatorum et regum bullis et sigillis optime roboratis, quoniam procul dubio
 ipsa vera originalia propter aeris intemperiem et viarum discrimina ad magnificos
 dominos et ad ipsorum iudicia et consistoria bene transmitti non possint, prout iam
 dicto monasterio ipsiusque monasterii abbati et conventualibus necessarium foret vel
 20 oportuno. In cuius rei evidentiam ego bacalarius et publicus prædictus^{b)} me propria
 mea^{c)} manu ante principium subsequentium instrumentorum in præsentī volumine
 subscripsi una cum appositione publici ac soliti mei signi necnon cuilibet exemplari
 sive instrumento subscripto me propria mea manu subscripsi et signum meum publi-
 25 cum solitum et consuetum apposui prout mei tabellionatus interest officii neque per
 modum augmentationis sive diminutionis ipsis exemplaribus iuxta principium^{d)} et
 finem huius publici compendii possit apponi vel subtrahi aut abradi. Præsentibus
 tamen supradictis reverendis dominis, videlicet domino Johanni abbati Dyserti-
 nensi, domino Petro de Pultanengen custodi in Dysertina, domino Symone
 conventuali in Dysertina et Martino de Rifåren advocato et ministro provinciali
 30 in Dysertina ceterisque multis honestis et fide dignis testibus ad præmissa vocatis
 pariter et rogatis. Anno 1399.

a) In E: Simon dictus Kamerer. – b) Hier fehlt notarius. – c) mea über der Zeile nachgetragen. – d) Korr. aus privilegium.

5038.

Riedlingen, 10. Mai 1399 35

Ritter Manz von Hornstein regelt als Obmann Formalitäten in der Streitsache zwischen Peter von Unterwegen und dessen Gemahlin Güthild von Gersteneck einerseits und der Stadt Ulm andererseits.

Eintrag (E), 1692, StadtA Ulm, A Rep. 2 (Registratur über das Archiv auf dem Steuerhaus 1692, Tom. II), f. 842.

40

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 5031.

5037. ⁴Peter v. Pontaningen, vgl. Nr. 5003, Anm. 12. – ⁵Wohl Porrentruy (Pruntrut), Gem. u. Bez. JU. – ⁶Martin v. Rueras (Gem. Tujetsch, Kr. Disentis), 1399, 1402 u. 1406 als Ammann v. Disentis bezeugt.

1399. $\mathfrak{h}^a$) nach ufffahrt.

Urkhundt Manz(en) von Hornstein ritter als gemeiner uf befelch herzog Lupold von Öesterr. über ansprach Peter von Underwegen und Guthild von Gerstnegg sein ehelich haußfraw gegen statt Ulm, vnd in diser sach von burgermeister vnd
 5 kl. rath gethanen ayd als uf dessen ablegung sie der zuspruch unschuldig sein sollen, außgenommen der 3.^{er} abwesender uß bes(agtem) rath, die nachgehendts zu schwörn sich auch erbotten.

^{a)} Zeichen für den Samstag.

5039.

Roveredo, 21. Mai 1399

10 Die Gemeinde Roveredo und San Vittore verpachtet an zehn einheimische Männer Grundstücke in Roveredo.

Or. (A), Ausfertigung vom 12. Febr. 1406, A comunale Buseno, 2. – Pg. 40/36 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Livelum interscriptorum de Calancha sibi factum per interscriptos advocatos et procuratores consules comune et homines de Rouoledo et de sancto Victore de interscriptis peciis iacentibus in territorio de Rouoledo, ubi dicitur in Biexa, pro ficto omni anno libr. X ter(tiolorum) predictis comuni et hominibus de Rouoledo et de sancto Victore. Pro factura libr. II^a). – Geschrie-
 15 *ben vom Notar Steffanus de Britio von Locarno.*

Regest: Reg. Calanca, S. 37, Nr. 2.

In ^{b)} nomine domini amen. Anno a nativitate ipsius millesimo trecentesimo nonagesi-
 20 mo nono, indictione septima, die merchurii vigesimo primo mensis madii. Convocata et congregata vicinanza comunis et hominum et singularum || personarum de Rouoledo¹ et de sancto Victore² in pascuedo de Rouoledo, ubi dicta vicinanza fit et congregatur more solito, precepto et impositione discretorum virorum Merini et Anrigheti de ser Fiddle^{b1)} amborum advocatorum et procuratorum || predicti comunis
 25 de Rouoledo necnon Guaspari de Talia, Guaspari filii quondam Zanis de Molino³, Contrami de Horo⁴ et Jullii Anrigeti de Biemallo⁵ consulum predicti comunis de Rouoledo et sancto Victore, in quaquidem vicinanza et congregatione || adfuerunt predicti advocati procuratores et consules, et cum eis erant Minotus de Beno, Richus filius quondam Rigoli de Beffano⁶, Richus de Abiadigho,
 30 Jullius filius emancipatus Angeli de Beffano, Zuchonus de Beffano, Pizinus filius quondam ser Bruni de Sacho⁷, Martinus de Lagera⁵, Guariscolus de Percazio, Jacobus filius quondam Johannis de Sauorida^{c)}⁵, Albertinus filius quondam Marcheti de Valle⁵, Fidelis filius quondam Dominici Mazii, Zanes filius condam Donati nati de Sacho⁸, Jullius filius quondam Grigoni de Forzi-
 35 no, Zaninus filius quondam Bonore, Zanes filius quondam Albertoli de Zibiascho⁹, Bonallinus filius quondam Bonalli, Guillielmus dictus Bugnetus, Zanonus filius emancipatus Nigreti de Oro⁴, Zanes et Johanes dictus Mozinus fratres filii quondam Pellegrini de Oro, Richus dictus Mutus de Guera¹⁰, Zanes

5039. ¹Roveredo, *Gem. u. Kr.* – ²San Vittore, *Kr. Roveredo.* – ³Name abg., *Gem. Roveredo.* – ⁴Ner, *ebd.* –
 40 ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Beffen, *Gem. Roveredo.* – ⁷Pizenus u. Brunus (1324–1327) v. *Sax-Misox.* –
⁸Zanes u. Donatus (1354–1375), *unehelicher Sohn v. Brunus v. Sax-Misox.* – ⁹Wohl Giubiasco, *Bez. Bellinzona TI.* – ¹⁰Guerra, *Gem. Roveredo.*

filius quondam Dominici de Borzia, Albertinus filius quondam Zanis de Albertino de Meliore, Righetus de Biemalo, Martinus filius quondam Guilliemi de Laginda^{d)}, Andreota filius emancipatus Petri de Guera, Antonius de Labela, Bertramus filius quondam Guilliemi de Laginda, Petrus de Labela, Dominichus filius quondam Androye de Prato¹¹, Anrighinus filius quondam 5
 suprascripti Androie, Jacobus dictus Bolla, Andreas filius quondam Zanni de Pregaldo, Petrus filius quondam Albertoni de Spezino, Zanes filius quondam Malleti de sancto Fidelle¹², Johanes dictus Pagius, Albertozellus dictus Calanchetus, Vidalis filius quondam Martini Cape, Albertolus filius emancipatus Aldrici de Violado, Angellus de Faenza¹³, Petrus filius quondam Alberti 10
 ni dicti Cayrolati, Jacobus filius quondam Bertrami de Lareda, Pedronus de Salueto, Johanolus dictus Fantinus, Jullius filius quondam Rigoli de Preposito, Zanetus de Maffia¹⁴, Bertramus de Bruneto, omnes de Rouoledo, Martinus dictus Giapp[...]^{e)}, Maffiolus de Drixio¹⁵, Albertus filius quondam Antonii de Grassello, Albertus filius condam Venzii de Drixio, Zanes Brunus filius condam suprascripti Alberti dicti Rubey, Antonius filius emancipatus 15
 Guarischi de Renteno¹⁶, Zanes filius condam Righoli de Johane Castaldi, Antonius filius condam Johanis de Stropa, Antonius filius domini presbiteri Angelli de Lostallo¹⁷, Zanes et Johanes fratres filii condam Righoni de Lanzia, Johanes filius condam Zanis de Lorenzo de Castanedo¹⁸, Johanes filius 20
 condam Petri de Piazza¹⁹, Zanes filius condam Albertoli de ser Bernardo, Zanes filius condam Gagiotti dicti Testorelli omnes de sancto Victore, Petrollus Zulle, Marcheta filius condam Johanis de Marcheto de Valle⁵, Antonius de Suxana, Albertus filius condam Albertini de Campagna²⁰ et Johanolus de 25
 Saluagnio, qui suprascripti advocati et procuratores consules et vicini dicti comunis de Rouoledo et de sancto Victore eorum propriis nominibus et nominibus et vice aliorum vicinorum dicti comunis nemine eorum discrepante investiverunt iure et nomine livelli et locationis perpetue Anselmum filium condam Johanis Guaitani, Zaninum filium quondam Albertuzii de Allessio, Johanem filium quondam 30
 Zanis Veneni, Guilliellmum filium condam Martini de Boiano²¹, Martinum filium condam Ziffredi, Johanem de Viena filium quondam Alberti de Viuiano, Petrum filium condam Anselmi de Guaytano, Guilliellmum filium quondam Albertini Veney, Zaninum filium condam Johanis de Anselmeto, D(omi)nich(in)um filium condam Calanche de Amegio^{f)} ibi presentes stipulantes et recipientes pro sese et nomine omnium suorum heredum utriusque sexus, nominative de pezia una terre prative et campive cum pluribus tictis et cassinis supra iacentibus in territorio de Rouoledo in Biexa³, quibus confinit^{g)} a mane comunis de Calancha²² mediante fontana de Biexa, a meridie feudum heredum ser Johanis de Piagnegio²³ et in parte comunis de Calancha, assero comunis de Rouoledo et de sancto Victore et a null(o)r(a) similiter mediante strata et in parte montis de Ma- 40

5039. ¹¹ *Prau, ebd.* – ¹² *San Fede, Gem. Roveredo.* – ¹³ *Wohl Faenza, ital. Prov. Ravenna.* – ¹⁴ *Maffia, Gem. Roveredo.* – ¹⁵ *Viell. Dres, Gem. u. Kr. Mesocco.* – ¹⁶ *Renten, Gem. San Vittore.* – ¹⁷ *Lostallo, Kr. Mesocco.* – ¹⁸ *Wohl Castaneda, Kr. Calanca.* – ¹⁹ *Viell. Piazza, Gem. Roveredo.* – ²⁰ *Campagna, ebd.* – ²¹ *Bogiagn, ebd.* – ²² *Calanca, Tal u. Kr.* – ²³ *Pianez, Gem. Roveredo.*

zuchano²⁴ premistinum predicti comunis, item de aliis terris prativis cum illis tictis existentibus supra ipsis peziis terre iacentibus in dicto territorio et hoc a dicto monte^{b)} Mazuchano infor(is) versus Rouoledum usque ad Sassum Gutum⁵ a capite intus [et]ⁱ⁾ strata i[nfr]a^{j)} et a terminum in supra, salvo si alie vel alie reperirentur chorenzie, quod semper intellegantur bene et legiptime esse aposite et deducte in hoc liveli seu locationis perpetue contractu, et hoc cum omnibus et singulis suis acesibus gressibus^{g)} et ingressibus viis et itineribus usque in vias publicas, dantes cedentes et mandantes predicti advocati et procuratores consules et vicini suprascriptis investoribus massariis ut supra et cuilibet eorum omnia eorum et dicti comunis iura omnesque eorum et dicti comunis actiones et rationes reales et personales utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et quelibet alia iura^{k)} eis et dicto comuni spectantes et pertinentes super predictis superius ad livellum seu perpetue locationis et datis seu predictis^{l)} investoribus eorum ratione et ocaxione ita et eo modo, ut predicti superius investiti cum suis heredibus et quibus dederint decetero habeant teneant et possideant predicta superius ad livellum seu perpetue locationis data et de eis sint et succedant in universum locum ius et statum suprascriptorum advocatorum et procuratorum consulum et vicinorum ac singularum personarum dicti comunis de Rouoledo et de sancto Victore et de eis faciant et facere possint, quidquid eis placuerit perpetue faciendum, sine contradictione suprascriptorum advocatorum et procuratorum consulum vicinorum et singularum personarum dicti comunis suorumque heredum nec alterius persone et universi[tatis et]^{m)} utantur experiantur exerceant et sese tueantur et uti experiri exercere et sese thueri possint omnibus actionibus rationibus exceptionibus deffensionibus et omnibus illis modis et iuribus, quibus et sicut poterant potuissent predicti advocati et procuratores et consules comune et homines de Rouoledo et de sancto Victore huius livelli et perpetue locationis non celebrato contractu. Insuper ad maiorem cautelam et firmitatem huius contractus suprascripti advocati et procuratores consules comune et homines predicti comunis dederunt et concesserunt plenam parabulam et licenziam suprascriptis massariis superius investitis et cuilibet eorum intrandi et aprehendendi in corporalem possessionem et tenutam omnium et singulorum superius ad livellum seu perpetue locationis datorum et investorum ut supra et donec intraverint, constituerunt se ipsa bona nomine suprascriptorum massariorum investorum ut supra tenere et posidere salvo iure infrascripti ficti omni anno prestandi ut infra et salvo predictis comuni et hominibus et singularibus personis dicti comunis omni iure pasculandi dictas terras a kallendis septembris ultra et quod sint tense per giodendam a kallendis aprillis usque ad kallendas septembris. Que omnia et singula superius ad livellum seu perpetue locationis data et investita suprascripti advocati et procuratores et consules comune et homines et singulares persone dicti comunis superius nominati ut supra promisserunt et convenerunt solempniter per stipulationem obligando sese et omnia eorum et dictorum comunis et hominum et singularum personarum dicti comunis bona presentia et futura suprascriptis massariis investitis ut supra se et cuilibet eorum sese ipsis et cuilibet ipsorum et suis heredibus et quibus dederint deffendere et guarentare aucturezarii et disbregare

5039. ²⁴ *Mazzucan, Gem. Buseno.*

ab omni persona comuni colegio capitulo et universitate omni tempore usque in perpetuum in omnem causam seu litis eventum eorum et dictorum comunis et hominum et singularum personarum dicti comunis propriis expensis dampnis et interesse et sine aliquibus expensis dampnis et interesse suprascriptorum massariorum superius investitorum nec alicuius eorum in pena et sub pena dupli infrascripti ficti et valimenti predictorum superius ad livelum seu ad perpetuam locationem datorum et investorum ut supra et totius dampni et interesse et omnium expensarum solemptni stipulatione promissa et deducta. Pro ficto vero quorum superius ad livellum datorum ut supra suprascripti massarii investiti ut supra promiserunt et convenerunt solemptniter per stipulationem obligantes sese et omnia eorum bona pignora presentia et futura suprascriptis advocatis et procuratoribus consulibus et vicinis dicti comunis de Rouoledo et de sancto Victore superius nominatis stipulantibus et recipientibus eorum nominibus et nominibus et vice predictorum vicinorum et singularum personarum dicti comunis, quod eis dabunt solvent et consignabunt omni anno per tempora sancti Martiniⁿ⁾ usque in perpetuum in loco de Rouoledo libras decem denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum, et hoc in penna et sub penna dupli suprascripti ficti et totius dampni et interesse et omnium expensarum solemptni stipulatione promissa et deducta, et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent post quemlibet terminum pro predicto ficto petendo exigendo et habendo, et hoc in bonis denariis numeratis tantum et non in aliqua alia substantia contra voluntatem suprascriptorum consulum comunis et hominum de Rouoledo et de sancto Victore. Pacto tali inter eos contrahentes expresse habito et convento, videlicet quod pro predictis omnibus et singulis atenden(dis) et observan(dis) possint suprascripti advocati et procuratores consules comune et homines de Rouoledo et de sancto Victore suprascriptos massarios superius investitos et quemlibet eorum ubique locorum et terrarum realiter et personaliter convenire capere et detinere et in carceribus includere ponere et tenere ac de eorum et cuiuslibet eorum bonis et rebus ubique acipere robare contestare et in solutum retinere et in eorum et cuiuslibet eorum bonis et rebus possessionem intrare et apprehendere tam eorum propria auctoritate quam et sine auctoritate iudiciali usque ad plenam satisfactionem et solutionem omnium predictorum et singulorum, renuntian(do) omnibus statutis consiliis legibus provixionibus consuetudinibus et ordinamentis comunis Mexolcine²⁵ et cuiuslibet alterius comunis factis vel fiendis in contrarium et generaliter omni alii exceptioni iuri et deffensionis et legum auxilio, quibus sese thuerii possent a predictis. Actum Rouoledo in Pasquario²⁶. Unde plures. Interfuerunt ibi testes noti vocati et rogati Abondius Merzadonus, Lombar de Lexio²⁷, Johanolus de Jacomineto, Johanes de Somuico⁵, Bertramus filius quondam Guillielmi Sartoris, Johanolus domini Maffioli de Castilione²⁸ et pro vig(ario) Honrighetus de Balzaro. (ST) Ego Steffanus notarius filius condam Moneti de Britio de Locarno²⁹ laudatus constitutus et confirmatus per dominum Petrollum de Sacho³⁰ de Grono³¹ nuntium in hac parte et de consensu et voluntate magnifici et potentis domini Alberti de Sacho³² domini generalis vallis Mexolcine etc., ut asserit ipse dominus

5039. ²⁵ Mesolcina/Misox, Tal. – ²⁶ Viell. Pasqué, Gem. Roveredo. – ²⁷ Wohl Leis, Gem. Mesocco. – ²⁸ Wohl Castione, Gem. Arbedo-Castione, Bez. Bellinzona TI. – ²⁹ Locarno, Stadt u. Bez. TI. – ³⁰ Petrolus v. Sax-Misox, 1375–1404. – ³¹ Grono, Kr. Roveredo. – ³² Albrecht VI. v. Sax-Misox, 1390 – † 1406.

Petrollus, necnon per comunia et homines dicte vallis ad explendum et in publicam formam redigendum et redigii faciendum omnes contractus et omnia instrumenta cuiuscumque maneryei traditos et tradita inbreviatos et inbreviata per condam Francischum filium condam ser Fidelis de Sacho³³ de Rouoledo olim notarium dicte vallis hoc instrumentum liveli et perpetue locationis ab inbreviaturis seu a cedulis et listis suprascripti condam Francischi olim notarii ut supra, qui predictum instrumentum explere non potuit propter interventum mortis eius, extrassii in cartam meumque signum consuetum aposui in testimonium premissorum MCCCCVI, die veneris duodecimo mensis februarii, indictione quartadecima.

- 10 a) II Lesart unsicher, verblasst. – b) Verzierte Initiale J, 5,5 cm lang. – b¹) Wohl Verschrieb für sancto Fidelle. – c) Lesart unsicher, möglich auch Sanorida. – d) Lesart unsicher, möglich auch Lagiuda. – e) Loch im Pg. 0,4 cm. – f) Lesart unsicher, möglich auch Aniegio oder Auiegio. – g) A. – h) Es folgt durchgestrichen man. – i) Fleck 0,3 cm. – j) Fleck 0,5 cm. – k) Es folgt durchgestrichen ip. – l) An ist korr. – m) Fleck 1 cm. – n) Martini am Zeilenanfang irr. wiederholt.

15 5040.

Baden, 24. Mai 1399

Herzog Leopold von Österreich urteilt mit seinen Räten über die strittige Forderung Bischof Hartmanns von Chur gegenüber der Stadt Lindau wegen der jährlichen Zahlung der Reichssteuer.

- 20 Or. (A¹), BAC, 013.0703. – Pg. 31,5/22,5 cm. – Siegel besch. (Herzog Leopold v. Österreich). – Rückvermerk (um 1460): Declaracio Leupoldi ducis Austrie episcopo Hartmanno ex parte stwre in Lindow. 1399.

Or. (A²), StaatsA Augsburg, Reichsstadt Lindau, 257. – Pg. 35/21 cm. – Siegel besch. (Herzog Leopold v. Österreich). – Unter der Plica (gleichzeitig): dominus dux per consilium.

- 25 A¹ u. A² sind gleichwertig. Druckvorlage ist A¹. Es werden nur Namenvarianten und relevante Abweichungen angemerkt.

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297 u. I/5, 138.

- Wir^a) Leupolt von gots gnaden hertzog ze Osterrich^b), ze Steyr, ze Kärnden vnd ze Krain, graue ze Tyrol¹ etc. tun kunt vmb || die stözz vnd anuordering, | so der erwirdig vnser lieber freunde her Hartman bischof ze Chur² hat vnd mainet ze || haben zu den erbern vnd weisen dem burgermeister | vnd dem rat vnd auch den burgern gemainlichen der stat Lindow³ || von wegen der ierlichen steur, so dieselben von Lindow gebunden vnd | phlichtig sind ze geben ainem Romischen kunig oder kayser, daz baider tail botten mit vollen gewelten für vns vnd vnser rêt auf den heutigen tag komen sind vnd vns gebetten habent sy darumb gen einander ze verhoren vnd dann nach ansprach red vnd widerred ain recht darumb ze sprechen vnd sy mit dem rechten von ainander^c) ze entschaiden, also habent die nachgeschriben vnser rête von erst graf Hug von Montfort herr ze Bregentz⁴, graf Hanns von Habspur⁵, graf Rudolff^d) von Sultz⁶, Hanns von Luphen^e) lantgraf ze Stulingen⁷ vnser

5039. ³³Franciscus (1365–1392) u. Fidelis v. Sax-Misox.

- 40 5040. ¹Leopold IV., Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten u. Krain u. Graf v. Tirol, 1371 – † 1411. – ²Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ³Lindau, bayer. Schwaben.. – ⁴Hugo XII. v. Montfort-Bregenz, 1357 – † 1423. – ⁵Johann IV. v. Habsburg-Laufenburg, 1376 – † 1408. – ⁶Rudolf I. v. Sulz am Neckar (nö. Oberndorf BW). – ⁷Johann v. Lupfen (abg. Burg nw. Tuttlingen BW), Landgraf v. Stühlingen (nö. Waldshut-Tiengen BW), 1399–1405 Landvogt im Aargau, Thurgau und in Schwaben.

lantuogt, graf Ott von Tirstein^{f)8}, Wilhalm von Ende^{g)9}, Peter von Torberg¹⁰,
 Fridereich^{h)} von Flednitz¹¹ vnser hofmeister, Walther von Klingen¹², Rudolf
 von Arburg¹³, Jacob von Stubenbergⁱ⁾¹⁴, Heinrich Gessler^{j)15}, Peter von
 Spaur^{k)16}, Henneman von Rynnach¹⁷, Epp von Hadstat¹⁸ vnser hofmarschakh^{l)},
 Herman von Landenberg^{m)19} vnd Hanns Stokhliⁿ⁾²⁰ nach obgenanten baider 5
 tailen furlegung red vnd widerred vmb die vorgeschriben vordrung vnd ansprach
 nach dem rechten ertailt vnd gesprochen, sid dem mal, daz im dieselben von Lindow
 vmb die steur ze geben nichts weder mit briuen noch worten versprochen noch ver-
 haissen habent, ist dann, daz drey oder vier des rats der egenanten stat Lindow zu
 den heiligen swerent vnd tünd, als recht ist, yetz(und) oder ze tagen vor vns oder 10
 vnserm lantuogt vnd vnsern rêten, daz vmb die egenanten steur ir gewonheit also her
 komen sey, daz sy dieselben steur niemand gegeben haben noch phlichtig sein ze ge-
 ben denn alain dem, der auf die zeit, als sy gewondlich dieselben steur gebent, ains
 Romischen kaysers oder kunigs quittbriefs des ersten furbring vnd sy damit erma-
 nen, daz sy dann demselben von Chur vmb die vorgeanten zuspruch von der verual- 15
 len steur wegen nichts gebunden sein ze tûn, doch vorbehalten dem egenanten von
 Chur vnd seinen nachkomen aller rechten, die sy vmb die egenanten steur habent
 oder gehaben mugent zu dem Romischen rich zu kaysern oder zu Romischen ku-
 nigen nach der brief sag, die er vnd sein gotshaus darumb habent, wan wir vnd vnser
 rête dieselben ir brief mit disem spruch nicht vernicht noch abgesprochen haben, sun- 20
 der daz sy bey iren krefftten billich beleiben sullent. Vnd des haben wir yetweder tail
 ain sêmlichen spruchbrief geschafft ze geben, ob er sein begert, mit vrkunt ditz briefs.
 Geben ze Baden²¹ an samstag vor gotslichnams tag nach Kristi geburde dreutzehen-
 hundert jar vnd darnach in dem newn vnd newntzigstem jare.

a) Verzierte Initiale W, 2,8/2,2 cm A¹, 5/3,6 cm A². – b) Österreich A². – c) einander A². – d) Rudolf 25
 A². – e) Lupphen A². – f) Tierstein A². – g) Ennde A². – h) Friderich A². – i) Stübenberg A². – j) Gëss-
 lër A². – k) Spürren A². – l) A¹, hofmarschalkh A². – m) Landenberg A². – n) Stökhli A².

5041.

Baden¹, 1. Juni 1399

Graf Friedrich von Toggenburg², . . . herre ze Brettengow³ vnd ze Tauays⁴ . . . , ver-
 spricht den Herzögen von Österreich, ihnen die verpfändete Feste Kyburg⁵ offenzu- 30
 halten und deren Auslösung zu gestatten.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A II, 447. – Chart. Sang. XII, 7024.

5040. ⁸Otto v. Thierstein (Gem. Büsserach, Bez. Thierstein SO). – ⁹Wilhelm III. oder IV. v. Enne (Burg
 Enn, Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen). – ¹⁰Peter v. Thorberg (Gem. Krauchthal, Verwaltungskr. Emmen- 35
 tal BE), 1341 – †1400. – ¹¹Friedrich v. Fladnitz an der Teichalm (österr. Bez. Weiz, Steiermark). –
¹²Walther v. Klingen (Burg Altenklingen, Gem. Wigoltingen, Bez. Weinfelden TG). – ¹³Rudolf III. v. Aar-
 burg (Bez. Zofingen AG), †1415. – ¹⁴Jakob v. Stubenberg (Bez. Hartberg-Fürstenfeld Steiermark). –
¹⁵Heinrich III. Gessler, 1359–1408. – ¹⁶Peter v. Spaur (Sporminore, ital. Prov. Trento). – ¹⁷Hennemann
 v. Reinach (Bez. Kulm AG). – ¹⁸Epp v. Hattstatt (dép. Haut-Rhin). – ¹⁹Wohl Ital Hermann v. Landenberg-
 Greifensee (Bez. Uster ZH). – ²⁰Johann Stöckli, Amtmann u. Hubmeister der Herzöge v. Österreich in Feld-
 kirch, †1401. – ²¹Baden, Stadt u. Bez. AG.

5041. ¹Stadt u. Bez. AG. – ²Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – †1436. – ³Prättigau, Tal. – ⁴Davos,
 Gem. u. Kr. – ⁵Gem. Illnau-Effretikon, Bez. Pfäffikon ZH.

5042.

Chur, 18. Juni 1399

Otto Schuhmacher und seine Gemahlin Katharina verkaufen dem Domkapitel Chur ein Haus mit Hofstatt in Chur.

Or. (A), BAC, 013.0704. – Pg. 31/14 cm. – Siegel besch., Abb. 358. – Rückvermerk (gleichzeitig):
 5 Littera empcionis domus Ottonis Calcificis civis Curiensis. 1399. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

Ich^{a)} Ott Schûchmacher vnd ich Katherin sin elich wîp burger ze Cur tûnt kunt
 aller mencklichen vnd vergehent offentlich mit disem brief, das wir mit langer || zitiger
 vorbetrachtung vnd mit bedâchtem mût fûr vns vnd fûr alle vnsere erben aines rechten
 10 redlichen iemer ewigen kouffs verkoufft vnd aigenlich ze kouffen || geben habent vnd
 gebent wissentlich mit kraft diz briefs den erwirdigen gaistlichen vnsern genêdigen lie-
 ben herren dem tûmprobst dem tegan vnd dem capitel || gemainlich des tûms ze Cûr,
 die ietz da tûmherren sint, vnd allen iren nachkomen eweklich vnsere gemuret hus mit
 der hofstatt, vnd waz darzû gehört, das wir vor ziten von Sprintzen¹ koufft habent,
 15 vnd dz von den selben vnsren herren von dem capitel ze Cur lehen ist gesin², dz selbe
 hus vnd hofstatt ist gelegen ze Cur in der statt nebent Cûntzis Gigers hus vnd stos-
 set vorzû vnd ze ainer siten an die gemainen strâss, da man gen Sales³ hinderhin gât,
 hindenzû an Cûnrat des Sachß hus statt schriber ze Costentz⁴, dz her Dietrich
 Bekk⁵ sâlig von vns koufft^{b)}, vnd dz von den egenanten vnsern herren dem capitel
 20 lehen ist, ze der vierden siten an Cûntzis Gygers hus, dz öch von dem capitel lehen
 ist, vnd vmb dz vorgeschriben hus vnd hofstatt so habent wir fûr vns vnd fûr alle vns-
 ere erben von den obgeschriben vnsern genêdigen herren von gemainem capitel dez
 tûms ze Cûr in aines rechten redlichen iemer ewigen kouffes wise enphangen vier vnd
 zwaintzig phunt phening, fünf schilling phening minder, alles genger vnd genâmer
 25 Costentzer mûns Curer werschaft, des gelt es wir gantzlich vnd gar von inen gewert
 vnd bezahlt sind vnd es in vnsern gûten redlichen nûtz vnd notdurft bekeret habent
 nach vnsere vergicht. Vnd dar vmb so entziehent wir vns fûr vns vnd vnsere erben wis-
 sentlich vnd eweklich alles des rechten aigenschaft lehenschaft vnd ansprâch, so wir
 zû dem obgeschriben hus vnd hofstatt ie gehebt habent, ald wir oder vnsere erben dar-
 30 zû iemer mer gehalten vnd gewinnen môchtint, vnd setzent öch fûr vns vnd vnsere er-
 ben sy vnd iro nachkomen gemain capitel des tûms ze Cûr ze vnsere rechten des obge-
 schriben hus vnd hofstatt vnd was darzû gehört handen in vollen nûtz gewalt vnd in
 liplich gewer, dz selbe hus vnd hofstatt hinnanhin ze besetzen vnd ze entsetzen vnd da
 mit ze tûn, was inen aller best fûgt vnd wol kunt, vnd sond von vns vnd vnsern erben
 35 fûrbaz hin darvmb vnbequembert vnd vnansprâchig sin ân alle widerred. Wir vnd vns-
 ere erben sôllent vnd wellent öch der obgeschriben vnsere genêdigen herren ains tûm-
 probstz ains tegans vnd des capitels gemainlich des tûms ze Cûr vnd iro nachkomen
 diz vorgeschriben kouffs vmb vnsere recht des obgeschriben hus vnd hofstatt vnd waz
 darzû gehört recht geweren sin fûr alle ander ansprâch an gaistlichem vnd an welt-
 40 lichem gericht nach recht vnd nach ir notdurft, wa wie vnd wenn sy ald ir nachkomen
 dez iemer notdurftig werdent, mit gûten trûwen ân alle geuerd. Das diser kouff von

5042. ¹ Johann Brogg genannt Sprintz, vgl. Nr. 4384. – ² Nr. 4661. – ³ Name abg., Stadt Chur. – ⁴ Konrad Sachs, 1388–1411 Stadtschreiber in Konstanz. – ⁵ Dietrich Beck, vgl. Nr. 4852, Anm. 7.

vns vnd vnsern erben also wâr vest vnd stât vnd öch vnwiderrûft syg vnd belib gût kraft vnd macht mug haben jetz vnd her nâch, des ze vrkund vnd rechter warhait so habent wir baidû Ott Schûchmacher, Katherin sin elich wip erbetten den fromen beschaiden mann Symon Pattlanen cantzler ze Cûr⁶, dz er der cantzli ze Cûr insigel für vns vnd vnser erben offentlich gehenkt hât an disen brief. Des öch ich ebenempter cantzler ze Cûr also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschädlich. Diser kouff beschach vnd ward diser brief geben ze Cûr an der mittwuchen vor sant Johannis tag ze sunnwendi in dem jâr, do man zalt von Cristi gebürt druzehenhundert nuntzig vnd in dem nunden jar.

a) Verzierte Initiale J, 10 cm lang. – b) Hier fehlt hat.

10

5043.

Chur, 1. Juli 1399

Peter von Unterwegen und seine Gemahlin Gûthild von Gersteneck verkaufen an Ulrich von Marmels Zinsen aus dem Hof Prada, die Peter von Unterwegen von Bischof Hartmann von Chur zu Lehen hat, unter Vorbehalt des Wiederkaufsrechts.

Or. (A), BAC, 013.0705. – Pg. 35,5/27,5 cm. – 3 Siegel, 1. Abb. 339; 2. Abb. 384; 3. fehlt. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Koff brieff vmb dz tûch, namlich LXIII elen vss dem hoff zu Praden. 1399. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297.

Ich^{a)} Peter von Vnderwegen¹ vnd ich Gûthilt von Gerstnegg² sin elich wip tûnt kunt aller menklichem vnd vergehent offentlich mit disem brief, dz wir mit wolbê||dächtem mût mit gûter vorbetrachtûng vnd sunderlich ich vorgeschriben Gûthilt von Gerstnegg mit des erwirdigen hocherbornen fürsten mines genêdigen || herren byschoff Hartmanns ze Cur³ mines erkornen vogtes willen vnd gunst, den mir min elich mann^{b)} Peter von Vnderwegen ze ainem rechten erkornen vogt || erbetten vnd geben hât, für vns vnd vnser erben aines rechten redlichen kouffs verkoufft vnd vff ainen widerkouff ze kouffen geben habent vnd gebent öch wissentlich mit krâft diz briefs Vlrichen von Marmels⁴ vnserm ôhem vnd allen sinen kinden vnd erben minû des vorgeschriben Peters von Vnderwegen lehen, so ich von dem ebenempten erwirdigen fürsten minem genêdigen herren byschoff Hartmann ze Cûr vnd sinem gotzhus ze lehen hân vss dem hof ze Prâden⁵, das sind dry vnd sechszig elen braitz wol gewalkotz lant tûchs, das selb tûch sol zwaiier elen brait sin, vnd was es schmeler ist, dz sol inen an der lengi erfollet werden, item zwai schauuff vnd ain bokfel jârliches zinses vnd ewigen geltes, also mit sôlicher gedingt vnd beschaidenhait alle die wile wir oder vnser erben das vorgeschriben gelt vnd jârlichen zins das tûch dû zwai schâuff vnd dz bokfel von im vnd sinen erben nit wider koufft vnd dem egenanten Vlrichen von Marmles oder sinen kinden vnd erben ir gelt nit geben habent, so sol er vnd sin erben das vorgeschriben lehen vnd den jârlichen zins tûch schauuff vnd das bokfel ha-

5042. ⁶ Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

5043. ¹ Peter v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg), † 1406. – ² Gûthild v. Gersteneck (Landkr. Landshut, Bayern), 1386–1419. – ³ Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ⁴ Ulrich IV. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ⁵ Wohl Prada, Gem. Tiefencastel, Kr. Alvaschein.

40

ben niessen vnd in nemen mit allen den rechten dingen vnd gedingen, als wir dz vntz her ingenomen vnd genossen habent vnd noch hinnanhin tûn sôltent vnd môchtint ân aller mencklichs widerred. Vnd sond ôch wir vnd vñser erben des egenanten Vñrichs von Marmels vñsers ôhems vnd siner kinden vnd erben gût vnd getrûw geweren dar
 5 vmb sin fûr alle ander ansprâch baidû ietz vnd her nâch an gaistlichem vnd an weltlichem gericht nâch recht vnd nach ir notdurft, wa wie vnd wenn er vnd sine kind vnd erben des iemer notdurftig werdent, mit gûten trûwen ân alle geuerd. Vnd vmb dû vorgeschriben lehen vnd den jârlichen zins so habent wir fûr vñs vnd fûr alle vñser erben von dem egenanten Vñrichen von Marmels vñserm ôhem in aines rechten redlichen widerkouffes wise enphangen sechszig Curwâlsch⁶ marka, ie acht phunt Mailesch⁷ fûr ain mark ze raiten, genger vnd genâmer Curer werschaft, des geltes wir gantzlichen vnd gar von im gewert vnd bezalt sind vnd es in vñsern gûten redlichen schinbâren nûtz vnd notdurft bekeret habent nach vñser vergicht. Vnd dar vmb so setzent wir fûr vñs vnd fûr alle vñser erben den obgeschriben Vñrichen von Marmels vñsern ôhem vnd sine kind vnd erben ze der vorgeschriben lehen ze Prâden vss
 15 dem hof vnd dez vorgeschriben jerlichen zins des tûchs dero schauff vnd des bokfels handen ze sinen vnd siner kinden vnd erben handen in vollen nûtz gewalt vnd in liplich nûtzlich gewêr, also das er vnd sin erben dû selben lehen vnd den vorgeschriben jârlichen zins vnd gelt vss dem hof ze Prâden hinnanhin sond haben vnd niessen, die wil wir dz nit widerkoufft habent, als vorgeschriben ist, als^{e)} wir dz vntz her gehopt vnd genossen vnd in genomen habent. Vnd habent ôch gebetten den obgeschriben vñseren genêdigen herren byschoff Hartmann ze Cûr, das er dem egenanten Vñrichen von Marmels vñserem ôhem vnd sinen kinden vnd erben dû selben lehen verlihen vnd bestât hât mit allen den rechten dingen vnd gedingen, als er mir dû selben
 25 lehen verlihen hât, vnd ôch mit allen vorgeschriben vnd nachgeschriben gedingen, die wir baidenthalb gegen enander halten sond in diser nachgeschriben wise ân alle widerred. Dz ist also ze merken, das wir obgeschriben Peter von Vnderwegen, Gûthilt von Gerstnegg sin elich wip vnd alle vñser erben den gewalt habent vnd haben sond mit rechtem gedingt, das wir vnd vñser erben die vorgeschriben lehen vnd jârlichen zins von dem obgeschriben Vñrichen von Marmels vñserm ôhem vnd von allen sinen kinden vnd erben mit sechszig Curwâlschen marken, welches jares wir wellent, wol wider kouffen sond vnd vor oder vff sant Martins tag, wenn vñs dz aller best fûgt vnd wolkunt, ân allen zins also^{d)} vnd mit den gedingen, welches jares wir oder vñser erben den widerkouff tûnd vnd inen ir gelt gebent vor oder vff sant Martins tag, des
 35 selben jares ist der vorgeschriben zins vñs vnd vñsern erben geuallen, vnd sol inen kain zins da von werden. Wenn der^{e)} widerkouff also beschicht, vnd sind denn dannenhin vñs vnd vñsern erben dû vorgeschriben lehen vnd der jârlich zins vnd ôch diser brief von im vnd sinen kinden vnd erben ledig vnd los ân aller mencklichs widerred sumseli irrung vnd infâll. Des alles ze ainem waren offenn vrkûnd vnd rechter warhait so habent wir obgeschriben baidû Peter von Vnderwegen vnd Gûthilt von Gerstnegg sin elich wip gar flizzeklich gebetten den obgeschriben erwirdigen hoherbornen fûrsten vñsern genêdigen herren byschoff Hartmann ze Cur, dz er sin

5043. ⁶ Churwâlsche = churrätische Münze. – ⁷ Mailänder Münze.

insigel im vnd sinen nachkomen vnd dem gotzhus ze Cûr an iren rechten dero vorgeschriben lehen vnschädlich zû vnsern aigen angehenkten insigeln für vns vnd vnser erben offenlich gehenkt hat an disen brief, dar vnder wir vns vnd vnser erben vesteklich verbindent in diser sach. Wir Hartmann von gottes genâden byschoff ze Cûr vergehent, das dû vorgeschriben frô Gûthilt von Gerstnegg Peters von Vnderwegen vnsers dieners elich wip diz alles mit vnserm willen vnd gunst rât vnd verhengnüss, als wir ir rechter erkorner vogt durch ir elichen manns Peters von Vnderwegen ernstlicher bitt willen worden sind, als mit irem rechten vogt getân vnd wolbrâcht^{f)} hât, vnd dz es alles vnser gûter wille ist, vnd dz sy baidû vns gar ernstlich gebetten hând dem obgeschriben Vlrichen von Marmels vnd sinen kinden vnd erben dû obgeschriben lehen ze lihen vnd ze bestâten. Dû selben lehen wir och dem obgeschriben Vlrichen von Marmels vnd sinen kinden vnd erben also gelûhen vnd bestât habent vnd lihent vnd bestâtent inen die lehen an des vorgeschriben Peters von Vnderwegen vnd sinen elichen wips statt, die wil sy dû selben lehen von inen nit wider koufft habent, als vorgeschriben ist, doch vns vnd vnsern nachkomen vnd vnserm gotzhus an dem selben lehen âllu vnsrû recht behalten nach lehens recht. Des ze vrkünd vnd rechter warhait vnd bestâtnüss so habent wir obgeschriben byschoff Hartmann ze Cûr vnser insigel zû dero vorgeschriben baiden Peters von Vnderwegen vnd Gûthilt von Gerstnegg sins elichen wips, der rechter vogt wir sind, aigen angehenkten insigel von der vogty wegen vnd ze ainer bestâtnüss aller vorgeschriben dingen offenlich gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Cûr an dem zinstag nach sant Johannis tag ze sunnwendi in dem jâr, do man zalt von der gebûrt Cristi drûzehenhundert vnd nûntzig jâr, dar nâch in dem nûnden jâr.

a) Verzierte Initiale J, 10 cm lang. – b) m korr. aus d. – c) An ls korr. – d) An o korr. – e) An e korr. – f) A.

5044.

Chur, 2. Juli 1399

Graf Heinrich von Montfort-Tettnang schlichtet den Streit um die Burg Wartau¹ zwischen Graf Johann von Werdenberg-Sargans² und dessen Söhnen einerseits und den Grafen Rudolf, Hugo und Heinrich von Werdenberg-Heiligenberg³ andererseits. Die Burg wird zusammen mit dem Kirchensatz von Gretschins⁴ den Letzteren zugesprochen, die sie von Jos Meier von Altstätten⁵ abgelöst haben. Als Johann von Werdenberg-Sargans die Burg innehatte, hatte er die Kirche dem Sohn des Hans von Wartau verliehen. Später, als die Burg an Jos Meier verpfändet wurde, hatte dieser die Kirche im Einverständnis mit Rudolf von Werdenberg-Heiligenberg seinem Sohn verliehen. Beide, der Sohn von Hans von Wartau und der von Jos Meier, müssen ihren Streit um die Kirche vor dem geistlichen Gericht Chur austragen, da die Kirche im Bistum Chur liegt (. . . von der kilchen wegen das recht von ain ander nemen vnd die sach mit dem rechten vstragen vor dem gaistlichen vicarien ze Chur, wan die kilch in dem bystum gelegen ist ze Chur . . .). Graf Heinrich von Montfort bittet seinen Verwandten Hartmann,

5044. ¹ Gem. Wartau, Wahlkr. Werdenberg SG. – ² Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342–1399. – ³ Rudolf I. (1388–1419), Hugo VIII. (1388–1428) u. Heinrich X. (1388–1401) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ⁴ Gem. Wartau. – ⁵ Jos Meier v. Altstätten (Wahlkr. Rheintal SG), 1368–1402.

Bischof von Chur, die Urkunde zu siegeln (. . . so hab ich egenanter graf Hainrich erbetten minen lieben herren vnd vettern bischoff Hartman ze Chur, das er sin insigel von miner bett wegen hat gehenkt an disen brief, wan ich mins nit by mir han. Wir Hartman von gottes^{a)} bischoff veriechent och, das wir vnser insigel durch des egenanten vnsern lieben vetters graf Hainrichs bett willen vnd ze vrkunt dirr vorgeschribnen ding vns vnserm gotzhus vnd vnsern erben vnschädlich han gehenkt an diesen brief. Der geben ist ze Chur . . .).

Or. (A), LandesA Glarus, AG III.24 A 2402/4. – Siegel stark besch., wohl Abb. 340.

Abschr. (B), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms A 59 (Aegidius Tschudi), S. 312.

10 *Druck: Tschudi, Chron. Helv. 6, S. 415 (nach B). – M. Graber, Die Burg Wartau (2003), Nr. 6. – Rechtsquellen Sarganserland, 31.*

Regest: Krüger, 614. – Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 32.

^{a)} Hier fehlt gnaden.

5045.

Chur, 3. Juli 1399

15 *Abt Burkhard von Pfäfers urteilt als Obmann eines Schiedsgerichts im Streit zwischen dem Domkapitel Chur und Konrad Swigli, Bürger von Chur, um den Zehnten aus Swiglis Weingarten in Chur.*

20 *Or. (A¹), BAC, 013.0707. – Pg. 41,5/25 cm. – Siegel (Abt v. Pfäfers). – Rückvermerk (15. Jh.): Compromissum et sententia diffinitiva in causa Schwiggli; (15./16. Jh.): Disz brief gehörent dem capitel zû; (um 1460): Sentencia diffinitiva per abbatem Fabariensem ex parte decimarum et bonorum Swigkli. 1399.*

25 *Or. (A²), ebd., 013.0706. – Pg. 41,5/25 cm. – Siegel (Abt v. Pfäfers). – Rückvermerk (15. Jh.): Laudum factum per dominum abbatem Fabariensem inter capitulum Curiensem et Cünradum Swiggli; (um 1460): Sentencia diffinitiva per abbatem Fabariensem ex parte decimarum et bonorum Swigkli.*

Abschr. (B), um 1460, ebd., 021.01 (Cartular A), f. 194.

A¹ u. A² sind gleichwertig. Druckvorlage ist A¹. Es werden nur Namenvarianten angemerkt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 246 (irrt. zum 4. Juli).

Wir^{a)} Burkart von gottes gnâden abbt des gotzhûsz ze Pfâuers¹ sant Benedicten
30 ordens in Curer bystûm gelegen gemainer man in diser nachgeschribenn sach beken-
nent | vnd || tûnd mânlichen ze wissent mit disem offenn brief von der misshellung
stôsz vnd zûsprûch wegen, so die erwirdigen herren der tûmprobst der dechen vnd
gmain cappittel | der || stiftt ze Cur ains tails vnd der beschaiden Cünrat Swygkli
35 burger ze Chur^{b)} des andern tails von des zehenden wegen der frûht, die in des ege-
saiten Swygklis | wingarten || ze Cur gelegen, stôst ze ainer siten an die gmainen ob-
ren strâss, als man gât zu der festi Ruhenberg², ze der andren siten an ains byschoffs
von Chur acker, ze den dritten vnd vierden siten an des ietzgenempten cappittels
acker, jârlichen wahsent, zû vnd mit enander gehebt hânt bis her, der selben misshel-
lung stôsz vnd zûsprûch baid vorgeampt tail uff vns obgesaiten gemainen man ko-
40 men vnd gangen sint zu dem rehten nach lût vnd sag des anlâssbriefs, den baid vor-

5045. ¹ Burkhard v. Wolfurt, 1386 – † 1416 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG.

– ² Burg Ober-Ruchenberg, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer.

geschriben tail versigelt dar vmb geben hânt, vnd sunderlich mit der gedingt, dz iet-
 wedrer der egesaiten tailn zwen biderb schidman zu vns setzen solt, vnd was sich die
 selben vier ainhelleklich oder wir obgenampter gemainr man, ob die vier nit in ain
 kâmint noch dehain mers vnder inen wurd, zem rechten bekantint ûszsprâchint vnd
 5 ortailtint^{c)}, das sôltint sy vorgeampten baid tail by der trûw vnd by der pên des ietz-
 gedahten anlâssbriefs vnuerwandelt stât vnd fest halten vnd laisten nu vnd hie nach
 ân all geuârd. Vnd also sint wir egenanter gemainer man vnd die erbern herren herr
 Jacob Gûderscher lûppriester ze Sewis³ vnd herr Hainrich lûppriester ze Câ-
 stris⁴ des vorbedahten cappittels zûgesetzt schidlût vnd die beschaidenn Hans von
 Wartôw⁵ amman ze Sangâns⁶ vnd Hans Bûrser burger ze Chur⁷ des egenampten 10
 Swyglis zûgesetzt schidlût zu diser sach ze dem rehten gesessen an der nâhsten mit-
 chen nach dem zwelften tag in dem jar dirr nachgeschribenn dâtum des obgesaiten
 Swyglis widerred ze verhôrrent vnd nach ansprach vnd widerred baiden tailn vnd
 ouch nach dem, als sich die sach vor vns vnd den vorgeschribnen schidlûten zem reht-
 15 ten vollôffen hât ûszesprechenn nach dem rehten, sol mânklichen ze wissenn sin nach
 dem, als die egesaiten^{d)} vier schidlût schrittig wurdent vnd dehain mêrs vnder inen
 nit ward, das die selb sach ûszesprechenn also uff vns obgenampten gmainen man ko-
 men vnd geuallen ist. Darvmb sid das ist, das von göttlichen vnd gmainen rehten, das
 in der alten vnd der nûwen e ist gehalten, das aller gûter zehenden gehôrren sôllent an
 die kirchen, in der parrochy si denn gelegen sint, si siient denn mit bâbstlicher fryhait 20
 oder mit ordnung der Cristenhait dar von gezogen, sid ouch das ist, dz die rehtung die
 zehenden in zenemment oder inn ze behabint an kainen layen mag geuallen, won es
 blôsz ain gaistlichû rehtung ist, sid ouch dz ist, dz kâin gaistlich noch weltlich fûrst so
 wirdig ist, ûsgenomen dem bâbstlichen gewalt, der kainen zehenden ze manlehen mug
 machen, sid ouch das ist, dz die herren von dem cappitel ze Cur sich in gerihts wys 25
 geklegt hânt, wie dz si vormalis in fridlicher vnd nutzlicher gewêr siient gewesen die
 zehenden von dem selben wingarten in ze nemment, vnd das der egedaht Swyglis si
 des an reht entwêrt hab, da wider er ouch nit in gerihts wys gerett hât, sider er ouch
 nit fûrzûhett, dz er der alten layenzehenden ainer sye, sid ouch die frûht von dem win-
 30 garten sin sint vnd nit des lehenherren, vnd wôlt im ieman an das lehen vnd an die
 nûtz des selben wingarten sprechen, so môht er sich mit dem rehten wêrren ân den,
 vnd dz me ist, ouch wider den lehenherren, sid ouch das ist, dz er als gût reht hât nach
 siner mâsz zû der manschafft als der lehenherr zû der eigenschafft, dar vmb so gehel-
 lent wir obgenanter gmainer man nach langer bedâhtnûst vnd nach rât wys lût vnd ge-
 35 lerter juristen den obgeschriben herr Jacoben Gûderscher vnd herr Hainrichen
 von Câstris vnd verkündent vrtailent vnd ûszsprechent nach dem rehten, dz der
 dickbenempt Swyglis von des vorgesaiten zehenden wegen kainen weren sülle stel-
 len, vnd das erlûhet die glôs in dem ersten paragraff, den er fûr zûhet, er sol ouch den
 zehenden der frûht des vorgeampten wingarten hinnenthin geben, dz ouch die dick-
 40 benempten zwen schidman, denen wir hier inn gehellent, gesprochen hânt, vnd sol
 noch mag diser vnser spruch dem lehenherren noch iemant anders, der hier zû nit ge-

5045. ³ Wohl Seewis, Gem. u. Kr. – ⁴ Heinrich v. Maladers, Pfarrer in Castrisch, Gem. u. Kr. Ilanz. –
⁵ Wartau, Wahlkr. Werdenberg SG. – ⁶ Sargans, Wahlkr. Sarganserland SG. – ⁷ Hans v. Bürs (Vorarlberg),
 1392–1402.

rufft ist, an sinen rehten kainen schaden bringen, won nach dem rehten, was zwüschent zwain tailn in gerihts wys geschaiden wirt, das bringt andren luten, die dar zû nit gerufft sint, kainen schaden. Disz allesz ze wârem offemm vrkund vnd stâter sicherhait habint wir obgenampter gmainr man ietwederm der obgesaiten tailn dirr
 5 brief ainen glichlich baid geschriben mit vñserm angehenkten insigel besigelt gehais-
 sen geben, ob man ir begerott. Dis alles ist beschehen ze Cur an sant Vñrichs des hai-
 ligen byschoffs abent, do man von Christi gebürt zalt drüzehenhundert vnd nüntzig
 jar, dar nach in dem nunden jar.

a) Verzierte Initiale W, 2,8/2,7 cm A¹, 2,8/2,8 cm A². – b) Cur A². – c) In A² richtig vrtailtint. – d) Am
 10 zweiten t korr.

5046.

6. August 1399

Henni Marxer und seine Gemahlin Anna stellen dem Domkapitel Chur einen Erblehensrevers aus für ein Haus mit Hofstatt am Oberen Markt in Chur, das Claus Tort aufgegeben hat.

15 *Or. (A), StadtA Chur, A I/1.26.13. – Pg. 28/16,5 cm. – Siegel Abb. 358. – Rückvermerk (gleichzeitig): Littera reversalis Johannis Margser, Anne uxoris sue pro domo seu feodo, quod quondam habuit Nicolaus Tort; (16. Jh.): IIII lib. XVI B Mailesch ze mitten mertzen. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.*

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 188.

20 *Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 247.*

Ich^{a)} Hänni Marxer burger ze Cur vnd ich Anna sin elich wip tûnt kunt aller
 mennklichem vnd vergehent offenlich mit disem || brief für vñs vnd vñser erben, als
 Claus Tort burger ze Cûr für die erwirdigen vñser genêdig herren den tûmprobst
 den || tegan vnd daz capitel gemainlich dez tûms ze Cur vff dissen tag, als diser brief
 25 geben ist, in ir capitel hus, da sy wûchen||klich ze capitel sitzent, komen ist vnd sy ge-
 betten hât vñs vnd vñsern erben dz hus hofstatt vnd kelr vnder der Maladrinen hus
 gelegen ze Cur in der statt an dem Obren Margt¹ ze lihen, stosset vorzû an die ge-
 mainen strass, hinden zû vnd ze ainer siten an der Vrsinen hus vnd garten, dz öch
 von dem egenanten capitel lehen ist, ze der vierden siten an der Maladrinien hus,
 30 dz selb hus hofstatt vnd kelr sin vnd siner liberben lehen von inen wâr gesin, dar vmb
 sy öch sin ernstlich bett erhortent, da habent wir dz selb hus hofstatt vnd kelr nach des
 egenanten Clausen Torten vfgebnusst vñs vnd vñsern erben von den egenanten vñ-
 sern genêdigen herren gemainem capitel ze Cur ze ainem rechten erblehen vfgeno-
 men vnd enphanen also vnd mit der gedingt, dz wir vnd vñser erben dz selb hus hof-
 35 statt vnd kelr mit allen rechten vnd zûgehörden, als es Claus Tort gehebt vnd genos-
 sen hât, vñser erblehen hinnanhin sond haben vnd niessen buwen besetzen vnd ent-
 setzen vnd sond den egenanten vñsern herren gemainem capitel ze Cur vnd iren
 nachkomen ald irem amman ze ir handen da von ze ainem rechten zins iemer ewek-
 lich vnd âllu jar besunder ie vff vñser lieben frowen tag ze mittemm mertzen richten
 40 vnd geben vier phunt Mailesch² vnd sechs zehen schilling Mailesch mit der muns,

5046. ¹ Name abg., Stadt Chur. – ² Mailänder Münze.

so ieklichs jares ze Cur in der statt geng vnd genâm ist, ân allen fürzûg vnd geuerd. Vnd ist aber der egenant zins inen oder iren nachkomen ald irem amman ze ir handen thaines jares dar nâch vff den ersten sant Georyen tag von vns ald vnsern erben nit gantzlich gewert, ald dz wir oder vnser erben mit iro ald ir ammans, der denn ir amman ist, gûten willen nit belibint, so ist inen vnd iren nachkomen gemainem capitel ze Cur dz vorgeschriben hus hofstatt vnd keln vnser erblehen mit allen zû gehorden von vns vnd vnsern erben ledig vnd los vnd gantzlich zinsfellig worden vnd och der vorgeschriben zins geuallen ân alle widerred. Beschâch och, dz wir oder vnser erben von vnsern rechten des obgeschriben hus hofstatt vnd keln vnserm erblehen gan woltint oder mustint mit versetzen ald mit verkouffen vber kurtz ald vber lang, dz sond wir ald vnser erben gemainem capitel ze Cûr des ersten kunt tûn vail bieten vnd ainer Curwâlschen³ mark nâher gunnen vnd laussen denn ieman anders, ob sy darzû kommen wend, ân geuerd. Koufftint oder verphantint sy es dann nit nach vnser bietung vnd manung in den ersten vier wuchen âne geuerd, so sond vnd mugent wir vnd vnser^{b)} vnsr^{c)} recht dez vorgeschriben erblehens versetzen oder ze kouffen geben wem wir wellent oder mugent, doch den egenanten vnsern herren gemainem capitel ze Cur vnd iren nachkomen an irem vorgeschriben zins vnd an andren iren rechten vnd gedingen vnschâdlichen ân geuerd. Dez allez ze ainem waren offenn vrkûnd vnd rechter warhait so habent wir baidû Hân ni Margser, Anna sin elich wip erbetten den fromen beschaden^{d)} mann Symon Pattlanen cantzler ze Cur⁴, dz er der cantzli ze Cur insigel für vns vnd vnser erben offentlich gehenkt hât an disen brief. Des och ich ebenempter cantzler also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschâdlich. Diser brief ward geben an der mittwuchen nach sant Oswaltz tag in dem jar, do man zalt von der gebûrt Cristi drûzehenhundert nûntzig vnd in dem nûnden jâr.

a) Verzierte Initiale J, 7,3 cm lang. – b) Hier fehlt erben. – c) An vn korr. – d) A.

5047.

Jenaz, 8. August 1399

Die Nachbarn von Jenaz verleihen dem Schmied Hans Hobler von Jenaz ein Stück Gemeindeweide zu Erblehen gegen einen jährlichen Zins an die dortige Kirche St. Peter.

Or. (A), GemeindeA Jenaz, 2. – Pg. 45,5/21 cm. – Siegel besch. (Graf Friedrich VII. v. Toggenburg).

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 248 (nach einer Abschr.). – Rizzi, Walser Regestenbuch, 404. – Rechtsquellen Graubünden II/2, 77. – Chart. Sang. XII, 7041.

Wir dis nachgeburen gemainlich ze Junatz¹ in Brâtengô² gelegen tûnd kunt vnd vergehent offentlich an disem brief allen den, die in an sehent oder horent lesen, das wir all gemainlich vnd vnuerschaidenlich für vns vnd vnser erben vnd nachkommen recht vnd redlich gelihen hant vnd lihent och wissentklich mit disem brief ze ainem stâten jemer werenden erblehen nâch zins vnd erblehens recht dem erbern knâcht Hansen Hobler dem schmid ze dien^{a)} sesshaft in dem vorgeantanten dorf ze Junaz vnd sinen erben ain stukk der gemainen wayd genant Nafinals Gayla Damunt³,

5046. ³ Churwâlsche = churrätische Münze. – ⁴ Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

5047. ¹ Jenaz, Gem. u. Kr. – ² Prättigau, Tal. – ³ Name abg., Gem. Jenaz.

stost ainhalb an das || Tobel⁴ an dem veld zer Büchen⁵ vnd stosset vndrent halb an die strasz vnd stosset obrent halb vnd nebent halb an die markstain, als es vnder market ist, das selb güt mit steg vnd weg mit wunn mit wayd mit holz mit veld mit wasen mit wasser mit wasser flussen mit allen den rechten vnd nützen, so von recht oder von
 5 gewonhait zů dem selben güt gehören sol, ǎn all geuerd vnd namlich mit den r[ech-
 ten]^{b)} vnd gewonhaiten, als ander vñser veld vnd hofstatten hant, ǎn all geuerd, mit semlicher beschaidenhait, dz der vorgeschriben Hans Hobler vnd sin erben, so er nit ist, vñs oder vñsern nǎchkommen ze des lieben heiligen sant Peters⁶ vnd ander hailgen nammen, die da selbs ze Junaz in der kilchen genedig sint, der selben hailgen
 10 phfleger, wie die genemt sint, sol er oder sin erben von dem obgeschriben güt jǎrlich [ze ainem]^{b)} lediggen zins richten vnd geben alle jar ze sant Martis tag fůnfzehen schilling pfennig gůter vnd genger Chosstener munsz Curer werschaft ǎn geuerd. Tǎt er oder sin erben des nit, so mugent [. . .]^{c)} wol vff die selben zit ze sant Martis tag fůr die selben fůnfzehen schilling pfennig den lieben hailgen pflegern wol geben
 15 drů viertel smalz, der sechzehen Kürsch kinnen ain viertel tůnd, ǎn geuerd. Wǎr aber, das er oder sin erben dehaines jares den vorgeanten zins die fůnfzehen schilling pfennig oder dů vorgeschriben drů viertel schmalz nůt richtind noch wertind ze sant Martis tag, so hant sy vmb den zins [. . .]^{d)} nach zil vnd tag vnz ze vñser lieben frowen tag ze merzzen vnd richt er^{e)} oder sin erben dann den vorgeschriben zins nit, es
 20 sy pfennig oder schmalz, als vor beschayden ist, so ist der selb zins zwinfalt geuallen, vnd sint dann vmb den zwinfalten zins zwinfaltů pfender gen. Vnd ob er oder sin erben dann ze vñser frowen tag ze merzen den^{f)} vor geschriben zwinfaltů pfender nit gebent, so ist mit nammen das obgenant güt mit aller zůgehůrd den lieben hailgen zinsvellig worden ǎn alle widerred vnd geuerd, vnd mǔgent dannen^{g)} hin der hailgen pfle-
 25 ger, wer die denn sint, dz obgenant güt andren lůten besezen vnd entzezen, wa in dz [f]uglich ist, ǎn mencklichs summen vnd wider red. Der obgenant Hans Hobler vnd sin erben hant och vollen gewalt vnd fryes vrlob das obgenant güt ze gebent wem sy went oder mugent, es sy versezzen oder verkofen, doch den lieben hailgen an ir zinsen vnd rechten vnschedlich, doch sol er oder sin erben der hailgen pfleger das obgenant
 30 güt des ersten vail bieten vnd ains pfunds pfennig nǎher gunnen denn andren lůten ǎn geuerd, vnd wöllent dann die obgeschriben hailgen pfleger das obgenant güt nǎch sin oder siner erben bieten in wendig ainem manot nit koffen noch verpfenden, so mag er oder sin erben dannen hin das obgenant güt wol geben wem sy wend oder wol kumt, doch all vart den lieben hailgen an iro zinsen vnd rechten vnschedlich ǎn geuerd. Wir
 35 die obgeschriben nǎchgeburen gemainlich ze Junaz vnd all vñser nǎchkommen sont vnd went des vorgeanten Hansen Hoblers vnd siner erben des obgenanten gůz vnd erlehens güt getrwe wern sin gen aller menlichem, es sy an gaistlichem oder an weltlichem gericht, vnd an allen den stetten, da sy des bedurffent oder noturftig werdent, nǎch recht mit gůten trwēn ǎn geuerd, vnd sezzent in vnd sin erben des obge-
 40 dachten gůz in liplich nůzlich gewer nǎch erlehens recht. Des alles ze ainem offen

5047. ⁴ Viell. Eris Töbéli, *ebd.* – ⁵ Es handelt sich um das Gebiet von Padinie bis unterhalb Buchen, Gem. Luzein, mit dem Hof Růti, wie aus einem Urteil vom 29. Mai 1510 im Streit zwischen Jenaz und Luzein um die Nutzung der besagten Weide hervorgeht, vgl. GemeindeA Luzein, 3, u. GemeindeA Jenaz, 17. – ⁶ Kirche St. Peter in Jenaz.

vrkünd vnd ganzer stäten sicherhait kraft vnd macht vnd hant vessti mug gehā vnd vnuerkert belibe alles, das an disem brief geschriben stāt, so habent wir vorbenemten nāchgeburen von Junaz genedeklich gebetten den edlen wol erbornen vnsern genedigen herren grāf Fridrichen von Toggenburg⁷, das er sin insigel für vns vnd vnsere nāchkommen hāt gehaissen henken an disen brief. Wir der vorbenemt herr grāf Fridrich von Toggenburg dur ernstlicher bātt willen, so die erbern lūt vnsere lūt von Junaz an vns geleit hand, so habent wir vnsere insigel offenlich gehaissen henken an disen brief vns vnd vnsern erben vnschedlich, won es mit vnserm gūten willen vnd gunst beschehen ist. Der geben ist ze Junaz an dem nāchsten fritag vor sant Lorenzen tag, do man zalt von Cristi gebürt druzehen hundert vnd nūnzig jār, dār nāch in dem nūnden jār. 10

a) Hier fehlt ziten. – b) Schrift verblasst. – c) 0,5 cm verblasst. – d) 1 cm verblasst. – e) er über der Zeile nachgetragen. – f) n korrr. aus ū. – g) Mit überflüssigem Kürzungsstrich über nn.

5048.

Chur, 4. September 1399

Der geistliche Richter von Chur beurkundet, dass Meniga Vaduz zu ihrem Seelenheil 15 dem Kloster Pfäfers ihre Güter in Chur schenkt.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 37/22 cm. – Siegel Abb. 243. – Rückvermerk (15. Jh.): Māngen Vadutzen gūter ze Chur.

Druck: Liechtenstein. UB I/1, 160.

Auszug: Wegelin, Reg. Pfäfers, 347. 20

In^{a)} nomine domini amen. Iudex ecclesie Curiensis universis presencium inspecto-ribus salutem in domino et noticiam subscriptorum. Noverint cuncti, quos nosce fue-rit oportunum, quod || sub annis domini millesimo trecentesimo nonagesimo nono, die quarta mensis septembris, hora primarum vel quasi diei eiusdem, constituta coram nobis personaliter publice || in figura iudicii discreta matrona Māniga Va-25 dutzza relicta olim Johannis Vadutz¹ legitimo suo cum curatore, videlicet Rū-
dolfo de Canāl pro nunc portelano Porte || Superioris² civitatis Curiensis, cogi-
tans sue de anime salute, non vi non dolo nec metu quoquomodo circumventa, sed
sana corpore et conpos mente sufficientique deliberacione, ut asseruit, prehabita et
precipue post ternum in eadem instancia iudicii egressum et regressum iudicalem suo 30
cum curatore prememorato melioribus via modo forma translacione, quibus melius et
efficacius fieri potuit et conswevit, donacione solita et iure proprietatis inter vivos de
expresso consensu sui curatoris prenarrati quoddam suum solamen sive ortum extra
Portam Superiorem civitatis Curiensis situatum, vinee capituli Curiensis uno
ex latere, aliis duobus ex lateribus vie publice, per quam ad dictam itur vineam, quar-
to vero ex latere vinee Hainrici de Santains³ senioris alias Gerster cognominati
contiguum et confinans, item unum pomerium prope ecclesiam sancti Saluatoris⁴
situm, uno ex latere pomerio Vlrici Butzzerman, altero ex latere alveo fluviali Mo-

5047. ⁷ Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436.

5048. ¹ Wohl aus Vaduz FL. – ² Obertor, Stadt Chur. – ³ Satteins, Vorarlberg. – ⁴ St. Salvator, abg. Kirche 40 in Chur.

lendinari⁵, alio ex latere strate publice, qua ad dictum itur fluvium, ac quarto a latere vinee subdicti monasterii Fabariensis⁶, nunc per Johannem Maiger in feodum possesse, et vineole honorabilis domini magistri Helye Knörr canonici ecclesie Curiensis⁷ contiguum et confinans, item unum agrum seu pratum incultum
 5 extra Portam Inferiorem⁸ civitatis Curiensis situatum, duobus ex lateribus bonis monasterii sancti Lucii⁹, tertio ex latere nemori Spözsas¹⁰ congnominati ac quarto ex latere strate publice Via Deagrestas¹⁰ nuncupate, per quam ascenditur ad dictum nemus Spözsas, contiguum et confinans suis cum pertinentiis et iuribus universis ac per ipsam Månigam hactenus pacifice possessis nec^{b)} non universas res et bona mo-
 10 biles et mobilia dicta Måniga predefuncta post eam superstes et superstita repertas et reperta monasterio Fabariensi ordinis sancti Benedicti dyocesis Curiensis spontanee et libere tytulo simplicis et^{c)} perpetue donacionis dacionis oblacionis et translacionis iure pleno in eadem instancia iudicii in remissionem peccatorum suorum et ad pias causas^{d)} pure propter deum obtulit et irrevocabiler tradidit dedit
 15 donavit atque illico omnes et omnia supradictas suas res et bona suis cum iuribus pertinentiis et consuetudinibus universis sibi in ipsis bonis competentibus et per ipsam possessis predicta Måniga per manus nostras auctorisabiliter in supradictum monasterium Fabariense mediante persona honorabilis domini Gunthelmi Schorandi canonici dicte ecclesie Curiensis¹¹ ibidem iudicialiter astantis ac supradictam
 20 translacionem dacionem donacionem tradicionem dictarum rerum et bonorum cum sufficienti mandato nomine dicti monasterii Fabariensis manualiter debita et solita cum iuris solempnitate a nobis recipientibus et assumentibus transtulit tradidit dedit et donavit donacione perpetua inter vivos et in ius proprietatis perpetuo possidendas et possidenda. Misitque dicta Måniga suo cum curatore nobisque mediantibus dic-
 25 tum monasterium Fabariense pro tunc, in quantum potuit, de facto et de iure in possessionem naturalem et civilem omnium dictarum rerum et bonorum immobilium dumtaxat, cessitque dicta Måniga pro se suisque heredibus possessioni et dominio utili et directo predictarum rerum et bonorum immobilium, easdem et eadem abdicans penitus a se ipsa ac ipsisdem rebus et bonis immobilibus pro se suisque heredibus
 30 renunciatis atque cedens, ita quod deinceps nunc et in antea dictum monasterium Fabariense de prenarratis bonis immobilibus immediate et eciam de^{e)} mobilibus superstitibus post mortem ipsius Månige repertis ut prefertur dicta Måniga primitus predefuncta tamquam de aliis rebus et bonis ad dictum monasterium Fabariense pertinentibus facere ordinare agere defendere et disponere valeat atque possit, prout
 35 sibi visum fuerit expedire. Promisit quoque donatrix prefata suo predicto curatore expressius cooperante nobis iudici predicto solempni stipulacione ad hoc accedente suprascriptam translacionem donacionem dacionem cessionem et tradicionem ac omnia et singula premissa sicuti premittuntur se perpetuo firma et rata inviolabiliter tenere habere nec ullatenus ullo tempore contra ipsam facere seu venire de iure seu de
 40 facto quovis quesito ingenio vel colore. Et ut premissa omnia stabili gaudeant firmitate, idcirco sigillum iudicii dicte ecclesie Curiensis ad rogatum suprafactorum Mån-

5048. ⁵ Mühlbach, Stadt Chur. – ⁶ Benediktinerkloster Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG. – ⁷ Elias Knörr, vgl. Nr. 4524, Anm. 2. – ⁸ Untertor, Stadt Chur. – ⁹ Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ¹⁰ Name abg., Stadt Chur. – ¹¹ Gunthelm Schorand, Domherr v. Chur, 1386 – † 1418.

nige et Rūdolphi da Canâl presentibus est appensum. Datum et actum Curie anno mense die hora et loco quibus supra, indictione septima.

a) Verzierte Initiale J, 6 cm lang. – b) An n korr. – c) et über der Zeile nachgetragen. – d) u über der Zeile nachgetragen. – e) de über der Zeile nachgetragen.

5049. *Castrisch, 21. September (1371–1399)* 5
Heinrich von Maladers, Pfarrer von Castrisch, schenkt zu seinem Seelenheil den Kirchen St. Martin und St. Margarethen in Ilanz ein Graduale aus Pergament und einen Garten in Ilanz.

Abschr. (B), Ende 14. Jh., BAC 752.01 (Jahrzeitbuch der Pfarrei Ilanz), f. 12.

Zum Datum: Der Schluss der Jahrzahl wurde radiert. Heinrich v. Maladers ist urkundlich zwischen 1371 u. 1399 als Pfarrer v. Castrisch bezeugt. 10

Druck: U. Brunold / I. Saulle Hippenmeyer, Jahrzeitbücher, Urbare und Rödel Graubündens II (2004), S. 134.

Universis presentem paginam inspecturis vel audituris Hainricus de Maladers¹ rector ecclesie in Cāstris² salutem cum noticia subscriptorum. Acta hominum solent 15
 scripture et proborum virorum testimonio roborari, ne per loginquitatem temporum
 ab hominum memoria evanescent. Noverind igitur universi et singuli, quos nosce
 fuerit oportunum, quod ego matura deliberacione prehabita pro salute anime mee pa-
 rentum meorum ac pro salute omnium fidelium defunctorum dedi et contuli sancto
 Martino³ confessori et beate Margarete⁴ virgini et martiri in Illantz⁵ unum gra- 20
 duale in bergameno in usu scriptum et ortum meum situm ante Portam civitatis
 Illantz superiorem⁶, qui ex una parte, scilicet in oriente, confinat in viam, que du-
 cit seu tendit ad agros, et in meridie confinat in agrum liberum Berchtoldi de
 Ruans⁷, in occidente vero confinat in ortum sancti Martini et in septentrione con- 25
 finat in publicam stratam, in perpetuum possidendum, ita quod ministri seu tutores,
 qui pro tempore fuerint gubernatores ecclesiarum sancti Martini et sancte Marga-
 rete, debent et sunt astricti dare et integraliter expedire ex ortu prescripto plebano,
 qui pro tempore dictarum ecclesiarum fuerit plebanus, duodicim solidos metzanorum
 pro aniversariis domini Johannis rectoris ecclesie in Illantz frat(ris)^{a)} prescripti
 Hainrici rectoris ecclesie in Cāstris et Salomee matris prescriptorum Johannis 30
 et Hainrici, renunciants eciam circa prescriptam donacionem tam pro me quam pro
 heredibus meis omni amminiculo iuris vel facti canonici aut civilis, per que vel per
 quod dicta donacio in posterum violari valeat vel turbari. Datum et actum in Cāstris
 in die beati Mathey apostoli et ewangeliste anno domini M^oCCC^oLX[. . .]^{b)}.

a) fr mit Abkürzungsstrich über der Zeile nachgetragen. – b) Schluss der Jahrzahl radiert. 35

5049. ¹Maladers, Kr. Schanfigg. – ²Castrisch, Gem. u. Kr. Ilanz. – ³St. Martin, Kirche ob Ilanz. –
⁴St. Margarethen, Kirche in Ilanz. – ⁵Ilanz, Gem. u. Kr. – ⁶Obertor, Stadt Ilanz. – ⁷Rueun, Gem. Ilanz.

5050.

26. September 1399

Graf Rudolf von Werdenberg-Heiligenberg befreit auch im Namen der Grafen Albrecht und Hugo von Werdenberg-Heiligenberg einen Weingarten in Maienfeld im Besitz von Hans Ort von der Zehntenpflicht und erhält dafür von diesem einen Weingarten in
 5 Rheineck, ein Lehen des Friedrich von Toggenburg.

Or. (A), FamilienA Gugelberg Maienfeld, II a 1. – Pg. 32/14 cm. – Siegel (Graf Rudolf v. Werdenberg-Heiligenberg). – Rückvermerk (gleichzeitig): Von minr zechenden wegen.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 249.

Regest: Krüger, 616. – Chart. Sang. XII, 7047.

10 Wir grauf Rûdolf von Werdenberg¹ tûnt kunt vnd vergechent offenlich an disem brief, das wir für vns vnd vnser erben vnd für vnsern || vettern gräf Alberchten herr zum Helgen Berg² vnd für vnsern brüder grauf Hugen von Werdenberg³ fryen vnd gefryt haben Hansen || Orten sin wingarten gelegen ze Meienueelt⁴ in dem kilchspel, der da stosset oben an die strass, die gen Fläsch⁵ gat, vnden an || die strass,
 15 da man zum schêf⁶ gat, neben zû an her Hansen vnd des Weggen wingarten, ze der vierden siten an derre herren wingarten von Kurwalthen⁷, das er oder sin erben vns noch vnsern erben kein zechenden dar us gen sol, darumb hett er gen vns sich entzigen des lechens, so im vnser vetter gräf Fridrich von Toggenburg⁸ gelichen hatt, darumb er ein versigelten brief hat, den er vns obgeschriben herren grauf Rûdolfen ge-
 20 antwurt het, der da seit vmb ein wingarten gelegen in dem kilchspel ze Rinegg⁹. Darumb ze merer sicherheit so geben wir im disen brief mit vnserm anhangenden insigel für vns vnd vnser erben im vnd sinen erben. Der da geben wart an fritag vor sant Michels tag in dem iar, do man zalt von Cristus gebürt drûzechen hundert iar vnd dar nach im nûn vnd nûntzigosten jare.

25 5051.

Malans, 15. Oktober 1399

Hans von Fontnas verkauft dem Kloster Pfäfers seinen Eigenmann Hans Maler von Malans.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 27/17,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (gleichzeitig): Funtnaus; (15. Jh.): Vmb ain aigen mann; (von anderer Hand): zu Malans.

30 Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 349.

Ich^{a)} Hans von Funtnâus¹ bekenn vnd tûn mänklichem mit disem offenn brief für mich vnd alle min erben ze wissen, das || ich gesunds lybs vnd müts vnd mit gûter vor-
 betrahtung ze den ziten vnd tagen vnd an den stetten, da es krafft vnd || maht wol ha-
 ben moht vnd solt, den erwidigen herren dem abbt vnd dem conuent des gotzhûses
 35 ze Pfâuers² sant || Benedicten ordens in Churer bystum gelegen vnd allen iren nachkomen, so sy^{b)} ensint, den erbern kneht Hansen Maler von Malans³, der von

5050. ¹Rudolf I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1388–1419. – ²Albrecht IV. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1367–1416. – ³Hugo VIII. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1388–1428. – ⁴Maienfeld, Gem. u. Kr. – ⁵Fläsch, Kr. Maienfeld. – ⁶Ehem. Fähre, Gem. Maienfeld, vgl. Nr. 4362. – ⁷Prämonstratenserklöster Churwalden. – ⁸Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ⁹Rheineck, Wahlkr. Rheintal SG.

40 5051. ¹Fontnas, Gem. Wartau, Wahlkr. Werdenberg SG. – ²Benediktinerklöster Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG. – ³Eher Malans, Kr. Maienfeld, als Malans, Gem. Wartau.

lyb min aigen ist, vnd alle sin erben vnd nachkomen, die von sinem lyb koment in künftigen ziten, vnd ouch du kind, die er ietz hât, vnd ir erben vnd nachkomen, die von iren lyben koment, reht vnd redlich ze kôuffen geben hân vnd gib wissentlich für mich vnd alle min erben mit krafft vnd vrkünd ditz brief ze kôuffen vmb fünf pfund pfenning Costentzer münz, die mir von den egesaiten herren gantzlich bezalt vnd in minen redlichen nutz bekert vnd bewent sint. Hier vmb entzih ich mich vnd min erben aller rehtung vordrung vnd ansprâch, die ich oder min erben zu dem obgnamp-
ten Hansen Maler vnd zu sinen kinden vnd nachkomen, die er ietz hât oder noch von sinem lyb koment, in dehainem weg hânt oder gehalten mugent von dehainerlay sach wegen sust oder sô. Ich oder min erben, ob ich enwâr, sôllent vnd wellent der vor-
geschriben herren des abbts vnd des conuents oder iro nachkomen vnd des obgesaiten irs gotzhûses vmb den vorgedahten kouff des egesaiten Hansen Malers vnd siner kinden vnd nachkomen, die er ietz hât, oder noch in künftigen ziten von sinem lyb ko-
ment, vnd vmb alles das, so hie vor an disem brief geschriben stât, gût weren sin nach reht an gaistlichen vnd weltlich gerihten, wâ wenn vnd wie dik inen des notûrft be-
schiht, in gûten trûwen an all geuârd. Dis alles ze wârem offemm vrkünd vnd ewiger sicherhait gib ich egesaiter Funtnâus den obgenempten herren vnd iren nachkomen disen brief mit minem aigenn insigel für mich vnd min erben offentlich besigelt. Dirre brief ist geben ze Malans an sant Gallen abend, do man von Cristi gebûrt zalt drû-
zehenhundert vnd nûntzig jar vnd dar nach in dem nûnden jar.

a) Initiale J, 6,6 cm lang. – b) sy über der Zeile nachgetragen.

5052. Lichtensteig¹, 27. Oktober 1399
Graf Donat von Toggenburg², . . . herre ze Brettengöw³ vnd ze Tafâs⁴ . . ., stimmt als Pfandinhaber der Burg Tannegg⁵ einem Tausch von Eigenleuten zwischen dem Bischof von Konstanz und dem Abt von Rûti⁶ zu.

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 12, 251.

Druck: Chart. Sang. XII, 7055.

Regest: Urkundenregesten Zürich III, 4225.

5053. Churburg, 6. November 1399
Sigmund von Starkenberg verleiht an Wilhelm von Scuol, an dessen Verwandte Elisabeth und Katharina sowie an Hans Plöd Güter in der Pfarrei Mals.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, Urk. I 4014. – Pg. 33/18 cm. – Siegel fehlt.

Zu den Namen vgl. Nr. 5024.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A II, 455.

Ich^{a)} Sigmund von Starchenberg vergich vnd bechenne offentlich mit disem brief für mich vnd alle mein || erben allen den, die disen offen brief an sechent lesend oder hörend lesen, daz ich tzû ainem rechten freylechen || vnd rechtlichen verlichen han vnd verleich auch wizzentleich mit vrchunt ditz briefs Wilhalem von Schuls || alz

5052. ¹ Wahlkr. Toggenburg SG. – ² 1352 – † 1400. – ³ Prättigau, Tal. – ⁴ Davos, Gem. u. Kr. – ⁵ Gem. Fischingen, Bez. Münchwilen TG. – ⁶ Prämonstratenserklöster Rûti, Bez. Hinwil ZH.

ainem, der da der eltest lechentrager ist, vnd Elspeten seiner mumen vnd^{b)} frawen Katreinen seiner swester vnd Hannsen dem Plöden vnd allen iren erben vnd mit-
 habenen, die recht an den vntengeschriben lechen habend, namleichen die hernach-
 geschriben güter, die da gelegen sind in der pharr ze Mals, von erst ain haws gelegen
 5 zů Guråvn genant dez Purchkleins haws mit seiner hoffstat, item darnach tzwo
 wisen gelegen vnter dem selben haws, der da sind fünf manmad, dar nach ainen ach-
 ker gelegen in Mûratz, item meinen tail aines zechentes lamper vnd chitzer, der da
 get auz dem tal Tawfers, item ain wisen darnach gelegen vnter Plauwena vnd
 [i]st^{c)} genant Pradanin vnd haltet sechs manmat. Vnd der obgenant Wilhalem die
 10 lechen enphangen hat an st[at al]ler^{c)}, die obgeschriben sten, als der eltest lechentrager
 vnd also, daz die egenanten enphacher vnd alle ir erben die egenanten güter zů einem
 rechten freylechen ewigleich vnd gerûbichleich haben halten vnd besitzen sullent vnd
 mügen mit allen iren rechten ansprachen vnd tzûgehörden vnd mit allen wurden dien-
 15 einfart mit ausfart gepawen vnd vngepawen besucht vnd vnbesucht, alz si gantzleich
 von recht vnd von alter zů den güteren gehoren mügen, vnd mit vollen gewalt da mit
 ze tûn vnd ze lazzen allen iren nütz vnd frûmen vnd alles vnd ain yeglichs, alz ains so-
 lichen freylechen recht ist nach dez landes recht vnd gewonhayt, an alle hindernüss
 vnd irrnûzz mein selbs vnd aller meiner erben vnd verhayzz auch fûr mich vnd alle
 20 mein erben in vnd allen iren erben ir rechter gewer retter vnd schirmer ze sein vor mâ-
 nichleich, alz vmb sôlich freylechen recht ist nach dem landes recht. Auch sullent si
 mir vnd mein erben sy vnd ir erben gepunten sein mit trewen vnseren frûmen ze fur-
 deren vnd vnseren schaden ze wenden, wa si mugen, an^{d)} alles geuârd, alz dann
 lechenlewte irem lechenherren ze recht tûn sullen. Mit vrchunt der warhayt aller obge-
 25 schriben sach so gib ich fur mich vnd all mein erben in vnd allen iren erben disen
 offen brief vesigelt^{e)} mit meinem anhangeden^{e)} insigel. Daz ist geschehen auf Chur-
 berg¹ nach Christi pepurd^{e)} drewzehenhundert iar, dar nach in dem newnvndnewn-
 tzigisten iar, an phintztage nach aller hayligen tag.

^{a)} Initiale J, 4,3 cm lang. – ^{b)} An v korr. – ^{c)} Kleines Loch im Pg. – ^{d)} an auf neuer Zeile irrt. wiederholt. –

30 ^{e)} A.

5054.

Chur, 14. November 1399

Hartmann von Chur bestätigt als Diözesanbischof und als gesetzlicher Erbe die Schenkung des Patronatsrechts der Pfarrkirche Thüringen durch Graf Rudolf von Montfort an das Johanniterhaus in Feldkirch und inkorporiert diesem die Kirche.

35 Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 522 M, U 17. – Pg. 33/15,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (gleichzeitig): Ain gab prieff vnd confirmation vmb die kilchen ze Turingen; (15. Jh.): Ain gab brieff vnd confirmation vmb die kilchen Thüringen.

Regest: Regesta Boica XI, S. 165. – Liechtenstein. UB I/5, 139.

40 Hartmannus^{a)} dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ presencium in-
 spectoribus universis certam noticiam subscriptorum cum salute. Noverint universi,

5053. ¹ Churburg, Gem. Schluderns, Vinschgau.

5054. ¹ Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.

quos nosce || fuerit opportunum, quod felicitis recordacionis olim patruus noster comes Rūdolfus de Monteforti dominus in Veltkilch² ecclesiam parrochiam in Tūrringen³, || cuius ius presentandi seu ius patronatus iure hereditario ad ipsum pertinuerit, sanus mente et compos rationis ob anime sue et suorum predecessorum et || posterum salutem rite et legitime dederit cum omnibus suis iuribus et pertinenciis 5 domui in Veltkilch ordinis sancti Johannis hospitalis Jherosolomitanorum⁴ adhibitis ad hoc omnibus solempnitatibus debitis et consuetis, quamquidem donationem et traditionem nos Hartmannus prescriptus ut rite et legitime factam tamquam dyocesanus ordinarius et legitimus heres approbamus et confirmamus presencium per tenorem. Si autem et in quantum ab aliquibus revocaretur in dubium prescriptam donationem eo modo ut prefertur non esse factam et probationis copia prescripte domui et ordini fortuitis casibus foret sublata, nichilominus tamen cum presentatio et ius patronatus prescripte ecclesie in Tūrringen per mortem prefati olim patrui nostri comitis Rūdolphi hoc casu ad nos tamquam ad proximiorum heredem ab intestato iure hereditario sit et foret legitime devoluta, eandem ecclesiam tamquam 15 verus eius patronus cum omnibus suis obventionibus et pertinenciis de novo prefato ordini sancti Johannis et domui in Veltkilch damus donamus et tradimus mittentes ipsam domum in veram possessionem realem et corporalem omni via iure et forma, quibus melius et efficacius possumus et valemus. Ymo ad indigentiam prescripti ordinis et domui relevandam ac etiam pro salute animarum ac conservatione dicte domus et regularis discipline et ne cultus divinus, qui in ipso monasterio sancti Johannis in Veltkilch celebriter agitur, propter temporalium rerum defectum minuatur vel in aliquo depereat, pretactam ecclesiam parrochiam in Tūrringen cum omnibus suis iuribus et pertinenciis universis ordini et domui predictis auctoritate nostra ordinaria de consensu capituli nostre ecclesie Curiensis servatis servandis in nomine domini hiis inscriptis ad communem mensam in perpetuum applicamus incorporamus annectimus et unimus, reservatis tamen nobis et ecclesie nostre Curiensi iuribus episcopalibus universis, que nobis et nostris successoribus volumus perpetuo et annis singulis dari integraliter et exsolvi. Et in testimonium premissorum ac evidentiam pleniorum nos Hartmannus episcopus Curiensis prenomiatus 30 sigillum nostrum episcopale presentibus duximus appendendum. Datum Curie feria sexta proxima post festum beati Martini episcopi anno domini M°CCC° nonagesimo nono, indictione septima.

a) Verzierte Initiale H, 2,8/4 cm.

5055.

Chur, 15. November 1399 35

Jakob von Castelmur einerseits und Augustinus Salis und dessen Vetter Rudolph und Antonius Salis andererseits versprechen, ihre Streitigkeiten vor dem Vogtgericht in Chur auszutragen und dort zu erscheinen, sobald sie vom Bischof von Chur oder von dessen Vogt dazu aufgefordert werden. Als Bürgen stellen sie Hans Friedrich von Stampa.

Or. (A), BAC, 013.0708. – Pg. 33,5/30,5 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 316; 2. Abb. 372; 3. Abb. 391. 40

5054. ²Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390. – ³Thüringen, ebd. – ⁴Johanniterhaus in Feldkirch. Zur Schenkung vgl. Nr. 3915.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 155 (irrt. zum 15. Nov. 1390).

Ich^{a)} Jacob von Castelmur¹ ains tails vnd ich Augustin Salesch, Rüdolfet vnd
 Anthoni Salesch² gebrüder dez andern tails tünd kunt || mit disem brieff mengli-
 chem vnd veriehent offennlich, dz wir all ieklicher für sich selb mit willen vnd rät des
 5 erwirdigen || wolgeborn vnsers gnedigen herren byschoff Hartmans ze Cur³ vnd rät
 vnsrer fründ vnd ander erber lüt vmb all die züspruch || misshellung vnd stös, so wir zu
 enander hand gehept vntz vff disen tag, als dirr brieff geben ist, veraint sind in der wis
 vnd mit den gedingen, als hie nach geschriben stät. Des ersten so haben wir mit vnsrer
 truw in aides wis verhaissen vnd gelobt ain getruw güt fruntschafft mit enander ze hal-
 10 ten vntz an daz recht vnd sollent wir noch niemen anders von vnsern wegen vmb all
 die misshellung, so wir mit anander vntz vff diz zit gehept hand, nüt anders tün noch
 werben denn mit dem rechten, es wår denn, dz wir selben mit fruntschafft vnd mit
 minn vns verrichten möchtent, vnd das recht sollen wir von enander nemen vnd tün
 ze Cur in der statt vor ainem vogt ze Cur vnd och vff den tag vnd vff die zit, so vns
 15 der vnsrer egenant herr der byschoff oder sin vogt hierumb tag gebent vnd verkündent,
 vnd sol vns hier an kainrlay^{b)} sach nit sumen noch irren, vnd sollent hie wider nüt ze
 wort haben noch vßziehen, won daz wirs zu den gerichtten alwegen sollent komen, als
 vil vnd als lang, vntz vnsrer misshellung vnd züspruch all mit dem rechten werdent vs-
 getragen vnd gerichtet, es wår denn, dz vns gottes gewalt vnd chaftig sachan hier an
 20 irrtent, vnd dz kuntlich wrde^{b)}, vnd sollen wir aber dar nach vff die tag komen ze dem
 rechten, die vns darumb zü dem rechten werdent benempt, an^{c)} all geuerd. Ze gelicher
 wis hat vnsrer genediger herr der byschoff vnd sin vogt inen selben och behalten, ob si
 vns vmb diss sachan tag gäbent vnd si von ernstlicher sach wegen bi dem tag nit gesin
 möchtent, so mugent si vns den tag wol widerbieten, vnd wenn si vns darnach aber tag
 25 verkündent, so sollen wir aber zü dem rechten komen in aller wis, als an disem brief
 geschriben stät. Wår och, ob dehainer tail vnder vns gezügen bedörfte, wo die in vn-
 sers gnedigen herren des byschofs gerichtten vnd gebieten gesessen oder wonhafft sind,
 so sol vnsrer gnediger herr mit sinen richtern schaffen vnd sol och selber helfen nach
 siner vermugen an geuerd, dz die gezügen darzü gehalten werdent, dz si von ietweders
 30 tails mütung wegen zü dem gericht koment vnd ain zügnist vnd warhait sagind, vnd
 waz och mit vrtail vnd mit recht erkennt vnd gesprochen wirt, dz sol ietweder tail stät
 vnd vest halten vnd gantzlich volfüren vnd vsrichten. Wår och, daz thainer vnder vns
 nit zu dem rechten kåme in der wis, als vorgeschriben ist, so sol dennocht beschehen
 an dem gericht, was recht vnd vrtail git, vsgenomen, ob vns gottes gewalt oder chaftig
 35 sachan hier an irrtent, als vorgeschriben ist, dz sol kaim tail schaden bringen an
 geuerd. Vnd darumb dz wir dester flissiger sient zu dem rechten ze komen vnd dem
 gericht vs ze warten vnd och dester fürderlicher haltent vnd volfüret, wz vns mit dem
 rechten erkennt vnd gesprochen wirt, so haben wir willeklich die pen vff vns genomen,
 ob beschäch, da vor gott si, dz vnsrer thainer zu dem gericht nit kām oder nit hielt vnd
 40 volfürte, wz mit recht vnd mit vrtail erkennt vnd gesprochen wrd^{b)}, vsgenomen gottes
 gewalt vnd chaftig sachan, als vorgeschriben ist, der ist vnserm gnedigen herren dem

5055. ¹ Wohl Jakob v. Castelmur, Sohn v. Marchus, 1367–1422. – ² Augustinus (1378–1409), Rudolf (1384–1437) u. Antonius Salis. – ³ Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.

byschoff ze Cur veruallen fünftzig Curwälsch⁴ mark, ie acht pfunt Mailesch⁵ für ain mark ze raiten, vnd sinen widersachen dem kleger och fünftzig der egeschriben marken. Vnd vmb die pen so haben wir vnserm gnedigen herren dem byschoff vnd och wir enander zů vns vnd vnsern erben ze rechten bürgen vnd sicherhait geben den wisen wolbeschaiden Hansen Fridrichen von Stampf⁶ mit der beschaidenhait, ob vnser thainer die egeschriben pen verfiële, so sol er mit vns vnd vnsern erben vnuerschaidenlich dz egeschriben gelt vnd pen gentzlichen richten vnd bezallen an all widerred, vnd sol dennocht, der die pen verfalt, nit dester minder vsrichten vnd halten alles dz, so mit dem rechten vnd mit vrtail erkent vnd gesprochen wirt. Ich Hans Fridrich vom Stampf vergich och, dz ich der egeschriben baiden tail vnd iro ieklichs tröster vnd bürge worden bin in aller wis, als vor von^{d)} mir geschriben stät. Des ze vrkund vnd vester sicherhait so hab ich eg(eschriben) Jacob von Castelmur, Augustin Salesch vnd Hans vom Stampf vnseri aignu insigel gehenkt an disen brief. Vnd won wir eg(eschriben) gebrüder Rūdfet vnd Antoni Salisch vnser aigen insigel nit bi vns habent, so bindent wir vns vnder vnser vorgeschriben Augustinen Salesch brüder^{b)} insigel stät vnd vest ze halten, wz von vns an disem brief geschriben stat. Der geben ist ze Cur an dem nächsten sampstag nach sant Martis tag in dem iar, do man zalt von der gebürt Cristi tusent drühundert nūntzig, dar nach in dem nūnden jar.

a) Verzierte Initiale J, 8 cm lang. – b) A. – c) an korr. aus die. – d) von über der Zeile nachgetragen.

5055a. *Schluderns*¹, 26. November 1399
Jodocus Carpentator von Mals, Sohn des Paul von Lūsai im Val Müstair (. . . Judocus Carpentator de Malls² filius quondam Pauli de Alossey³ vallis Monasterii de supra Caluenam⁴ . . .), verkauft für sich und seine Gemahlin Gisela an Heinrich von Alsack⁵ und dessen Gemahlin Gertrud verschiedene Güter in Mals und quittiert den Erhalt von 21 Mark.

Or. (A), StiftsA Stams, E VI 3.

5056. *St. Gallen*, 29. November 1399
Abt Kuno von St. Gallen¹ bittet Bischof Marquard von Konstanz², dem Churer Domherrn und Kaplan der Kapelle St. Peter auf dem Septimer, Eglolf von Rorschach (. . . Eglolfus de Roschach iunior canonicus ecclesie Curiensis³ et^{a)} cappellanus capelle sancti Petri in monte Septimo⁴ Curiensis dyocesis . . .), die Kirche Rorschach zu übertragen, die dieser mit Rudolf von Rorschach gegen die genannte Kapelle St. Peter getauscht hat.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Zürcher Abt. X, Nr. 30.

5055. ⁴Churwälsche = churrätische Münze. – ⁵Mailänder Münze. – ⁶Stampa, Gem. u. Kr. Bregaglia. – ⁷Hier handelt es sich um eine Verwechslung, Augustinus war ein Vetter, nicht der Bruder v. Rudolf u. Antonius, vgl. Nr. 5077.

5055a. ¹Vinschgau. – ²Mals, ebd. – ³Lūsai, Lü, Gem. Val Müstair. Jodocus (Jos) u. Paul v. Lūsai erscheinen bereits in einer Urk. vom 1. Mai 1357, gedruckt als Nr. 3184, wo die Ortschaft Valusei irrt. nicht identifiziert wurde. – ⁴Calven, Talenge bei Laatsch, Gem. Mals. – ⁵Gem. Mals.

5056. ¹Kuno v. Stoffeln, 1379–1411 Abt v. St. Gallen. – ²Marquard v. Randegg, 1398–1406 Bischof v. Konstanz. – ³Eglolf v. Rorschach (Stadt u. Wahlkr. SG), 1381 (providiert) – 1441 Domherr v. Chur. – ⁴St. Peter, Kapelle u. Hospiz, Gem. Bivio, Kr. Surses, auf dem Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell.

Abschr. (B), Vidimus vom 13. Juli 1597, ebd., Zürcher Abt. X, Nr. 29.

Druck: Chart. Sang. XII, 7063.

Regest: Reg. ep. Const. III, 7626.

^{a)} et-Sigle über der Zeile nachgetragen.

5 5057.

Chur, 10. Dezember 1399

Der Churer Bürger Johann Brästli und dessen Gemahlin Margaretha stellen dem Domkapitel Chur einen Erblehensrevers für ein Haus mit Hofstatt bei der St. Martinskirche in der Stadt Chur aus.

10 *Or. (A), StadtA Chur, A I/1.26.14. – Pg. 35/12,5 cm. – Siegel Abb. 358. – Rückvermerk (gleichzeitig): Littera reversalis Johannis Brästli et Margar. uxoris sue pro domo seu feodo prope ecclesiam sancti Martini etc. 1399; (16. Jh.): XVI lib. Mailisch zů mitten mertzen. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.*

Abschr. (B), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 140.

Auszug: Mohr, Cod. dipl. IV, 250.

15 Ich^{a)} Hanns Brästli burger ze Cur vnd ich Margareth sin elich wip tũnt kunt mit disem brief allen den, die in an sehent oder hõrent lesen || vnd vergehent offentlich, daz wir vns vnd vnsern erben von den erwirdigen vnsern genêdigen herren dem tũmprobst dem tegan vnd capitel gemainlich || des tũms ze Cûr ze ainem rechten ewigen erblehen vfgenomen vnd enphangen^{b)} ain hus mit der hofstatt vnd mit aller zůgehõrde, dz gelegen ist || ze Cur in der statt nach by sant Martins kilchen¹, stosset vorzũ vnd ze ainer siten an die gemainen strâsse, hindenzũ an Clausen Hũlwerts hus vnd hofstatt vnd ze der andren siten an Bilgris Kramers hus vnd hofstatt, dũ vñch baidũ von inen lehen sind, also vnd mit sũlichem gedingt, das wir vnd vnser erben inen vnd iren nachkomen gemainem capitel ze Cur von dem selben hus vnd hofstatt vnserm erblehen eweklich vnd állũ jar besunder je ze mittemm mertzen ze ainem rechten zins richten vnd geben sond sechszen phunt Mailesch² genâmer Curer werschaft ân alle geuerd. Tâtint wir oder vnser erben dez nit, oder daz wir mit iro oder ir ammans, der denn iro amman ist, gũtem willen nit belibint, so sol inen vnd iren nachkomen gemainem capitel ze Cur das vorenant hus vnd^{c)} hofstatt vnser erblehen mit aller zůgehõrde von vns vnd vnsern erben gantzlich ledig vnd zins fellig sin vnd vñch der vorgeschriben zins gefallen ân alle geuerd. Beschâch vñch, dz wir oder vnser erben von vnsern rechten des obgeschriben hus vnd hofstatt vnsers erblehens gân wõltint oder mũstint mit versetzen oder mit verkouffen, das sond wir vnd vnser^{d)} gemainem capitel ze Cûr vnd iren nachkomen ze dem ersten kunt tũn vail bieten vnd ainer Curwãlschen³ mark nâher gunnen vnd laussen denn ieman anders ân geuerd. Koufftint oder verphantint sy oder ir nachkomen gemain capitel dz denn nit nach vnser bietung vnd manung in den ersten vier wuchen vñch ân geuerd, so sond vnd mugent wir oder vnser erben vnsrũ recht des obgeschriben hus vnd hofstatt vnsers erblehens versetzen oder ze kouffen geben, wem wir wellent oder mugent, doch den obgeschriben vnsern genêdigen herren gemainem capitel ze Cûr an dem vorgeschriben zins vnd an andren iren rechten vnd gedingen vnschâdlich ân alle widerred. Des alles ze ainem waren stâten

5057. ¹ St. Martin, Kirche in Chur. – ² Mailänder Münze. – ³ Churwãlsche = churrätische Münze.

vrkünd vnd rechter sicherhait so habent wir obgeschriben baidu Hanns Brästli, Margareth sin elich wip erbetten den fromen beschaiden mann Symon Pattlân cantzler ze Cûr⁴, das er der cantzli ze Cûr insigel für vns vnd vnser erben offentlich gehenkt hât an disen brief. Des öch ich ebenempter Symon Pattlân cantzler ze Cûr also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschädlich. Diser brief ward geben ze Cur an der mittwuchen nach sant Niclaus tag in dem jar, do man zalt von Cristi gebürt drüzehenhundert vnd nuntzig jâr, dar nâch in dem nunden jâr.

a) Verzierte Initiale J, 8,5 cm lang. – b) Hier fehlt habent. – c) d korr. aus einem anderen Buchstaben. – d) Hier fehlt erben.

5058.

Müstair, 25. (. . .) 1399 10

Albert Koch und seine Gemahlin Agnes verkaufen der Äbtissin Lucia und dem Konvent von Müstair Güter in Müstair und Taufers.

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/30. – Pg. 17/19,5 cm. – Rückvermerk (15. Jh.): Pro campo in Silua et prato in Zellarias; (15./16. Jh.): Silua vnnd pünt Zassarra. – Geschrieben vom Notar Otto von Krems.

15

Zum Datum: Die Monatsangabe fehlt.

Anno a nativitate domini millesimo C^oC^oC^oLXXXXVIII^o, indictione septima, vicesimo quinto. Actum in cenobio || sancti Johannis Monasterii¹, in presentia domini^{a)} Johannes dictus Wûrmser de Capidanea² tunc temporis capellanus cenobii sancti Johannis, || Chlaws Egen de Chalbrûn³, Hainricus Cocus de Weingard⁴, Johannes Tûmer de Straspûrch⁵ istorum omnium testium || rogatorum et vocatorum. C. Ibiq̃ue Albertus Cocus de Monasterio filius condam Alberti de Monasterio et uxor sua Angneta pro se et omnes eius heredes dederunt et venderunt pro libero proprio et inocupato bono⁶ venerabili ac religiosa domina domina Lucia de Brâcz⁷ ex gratia divina abatissa cenobii sancti Johannis Monasterii et totius conventus ibidem et omnibus eorum successoribus, nominatim infrascriptas pecias, primo unum campum, quod solvit omni anno modios quinque grani, videlicet modios duos siliginis et modios tres ordeï, que iacet in territorio Silui⁸ in loco, ubi dicitur Chessaira⁹, cui coheret a mane in bona Nicolay filius Blasye de Bûrgâusio¹⁰ et a sero in bonum dictum Schokey¹¹, quod fuit olim quondam Angnetis de Silua, salvis aliis coherenciis, quas ibi reperiuntur, pro marchas quinque bone mone- te Meranensium¹², quas se ipse venditor dixit se habuisse et integre recepisse a predictis emptoribus et eorum successoribus tempore presentis contractus, item unam peciam prativam, que iacet in territorio vicinorum plebis Monasterii et eciam Tubre¹³, ubi dicitur in Selarias¹⁴, quod pratum solvit siliquas duas casey, cui coheret 35

5057. ⁴Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

5058. ¹Benediktinerinnenkloster St. Johann in Müstair, Gem. u. Kr. Val Müstair. – ²Kempten im Allgäu. –

³Nicht identifiziert. – ⁴Wohl Weingarten, nö. Ravensburg BW. – ⁵Wohl Strasbourg, dép. Bas-Rhin. –

⁶Albert Koch hatte die Güter 1391 gekauft, vgl. Nr. 4636. – ⁷Lucia II. v. Bratz (Ausserbratz, Gem. Bludenz, oder Innerbratz, Gem., Vorarlberg), 1398–1412 Äbtissin des Klosters Müstair. – ⁸Sielva, Sta. Maria V. M., 40 Gem. u. Kr. Val Müstair. – ⁹Chasseras, Müstair. – ¹⁰Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. –

¹¹Tschuccai, Müstair. – ¹²Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ¹³Taufers i. M., Vinschgau. – ¹⁴Name abg., Müstair.

ab oriente in bona sancte Marie Curiensis et a meridie in bona Katherina Fabrisse Monasterii et ab occidente in bona quondam heredum Peroni de Tubre, salvis aliis coherenciis, quas ibi reperiuntur, pro libris decem bone monete Meranensium, quas se ipsi venditores dixerunt se habuisse et integre recepissee a predictis
 5 emptoribus et eorum successoribus tempore presentis contractus, ita quod decetero habeant teneant et perpetuo possideant predicta bona vendita cum viis aquis aquarumductibus iuribus et pertinenciis suis cultis et incultis quesitis et inquirendis pacifice et quiete pro directo expedito bono et exinde faciant iure proprietatis cum predicto bono vendito, quidquid facere voluerint, videlicet locando et dislocando donando
 10 vendendo ocupando alienando mutando atque vertendum pro anima et corpore iudicando omnia et singula faciendo tamquam cum aliis eorum bonis propriis sine impedimento et contradictione predicti venditoris suoque uxori predictae et eorum heredum ac aliarum personarum quarumlibet interpositarum. Insuper promitten(te)s predictus venditor et uxor sua predicta pro se et omnes eius heredes predicta bona
 15 vendita prenominate emptoribus et eorum successoribus ab omni persona coram quocumque iudicio tam spirituali quam seculari iure et ratione defendere et guarantee suis dampnis propriis laboribus et expensis et sine omni dampno laboribus et expensis prenominate emptoribus et eorum successoribus sub pena omnium suorum bonorum presentium et futurorum, dantes michi notario subnotato licenciam et
 20 auctoritatem plenam hoc presens instrumentum desuper scribendi et meliorandi quandocumque necesse fuerit, secundum consilium sapientum.
 (ST) Ego Otto de Chremsa¹⁵ publicus ab imperiali auctoritate notarius hoc presens instrumentum rogatus tradidi scripsi et finivi.

^{a)} A. Weitere Casusfehler werden nicht angemerkt.

25 5059. Chur, 7. Januar 1400
Der Schneider Künzli Spreng und seine Gemahlin Margaretha stellen dem Domkapitel Chur einen Erblehensrevers für ein Haus mit Hofstatt bei der St. Martinskirche in Chur aus und verpflichten sich, das Haus auszubauen, wofür sie zwei Bürgen stellen.

30 *Abschr. (B¹), um 1460, BAC, 021.01 (Cartular A), f. 239^v. – Abschr. (B²), 1836, StaatsA GR Chur, AB IV 6/6 (Urk.sammlung Mohr), S. 259, Nr. 516, nach dem zurzeit nicht auffindbaren Or., das sich, nach Mohrs Angaben, damals im Besitz der Familie Herrmann auf Grida (Gem. Churwalden) befand. Die Siegel hingen an der Urkunde.*

Druckvorlage ist B¹. Es werden nur relevante Abweichungen von B² angemerkt.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 260 (irrt. zum 14. Juli).

35 Ich Cuntzli Spreng ain schnider burger ze Cur vnd ich Margareth sin elich wip Anthonis Lantfrids sâligen tochter tûnt kunt mit disem brief aller menglichen vnd vergehent offenlich, das wir vns vnd vnsern erben von den erwirdigen vnsern genedigen herren dem tûmprobst dem tegan vnd von dem capitel gemainlich des tûms ze Cur ze ainem rechten erblehen vf genomen vnd enpfangen habent ain hus mit der
 40 hofstatt vnd mit aller zû gehôrd, daz gelegen ist ze Cur in der statt an dem ort aller-

5058. ¹⁵ Krems, österr. Stadt u. Bez., Niederösterreich.

nächst by sant Martins¹ kirchen vnd stosset ze zwain siten an die offenn lantstrasz, ze der dritten siten an Vlrichs Kriessers, Margarethen Spenglerin siner elichen husfröwen hus vnd hofstatt, ze der vierden siten an der Boynen hus vnd hofstatt, also mit söllicher gedingt vnd beschaidenhait, das wir vnd vnser erben daz selb hus vnd hofstat mit aller zû gehörd vnser erblehen hinnanhin sond haben vnd niesen besetzen vnd entsetzen vnd in gûten eren haben vnd sond inen vnd iren nachkömen 5
 gemainem capitel ze Cur ald irem amman ze iren handen da von hinnanhin iemer mer^{a)} eweklich vnd allû jar besunder ie vff sant Martins tag ze ainem rechten zins richten vnd geben sechs phunt Contentzer pfenning vnd daz gelt ieklichs jares bezahlen mit der mûns, so denn ze Cur in der stat geng vnd löffig ist ze geben vnd ze nemen, an allen fürzûg vnd geuerde. Vnd ist der ebenempt zins inen oder iren nachkömen^{b)} gemainem capitel ze Cur des obgeschriben hus hofstat vnd lehen mit aller zugehörd von vns vnd vnsern erben ledig vnd los vnd gantzlich zinsfellig worden vnd 10
 och der zins geuallen an alle widerred, wir belibent dann darvmb mit irö ald ir ammans gûten willen an alle geuârd. Beschâch och, daz wir oder vnser erben von vnsern rechten des obgeschriben hus vnd hofstat vnserm erblehen gan wöltint oder mûstint mit versetzen oder mit verkouffen, es wer vber kurtz ald über lang, das sond wir vnd vnser erben gemainem capitel ze Cur ze dem ersten kûnt tûn vail bieten vnd ainer Curwâlschen² mark nâher gûnnen vnd lassen denn iemand anders âne geuerd. Koufftint oder verpfantint sy es dann nit nach vnser bietung vnd manung in den ersten vier wûchen, so sond vnd mûgent wir vnd vnser erben vnsrû recht des selben hus vnd hofstatt vnsers erblehens versetzen oder ze kouffen geben wem wir wellent, doch den egenanten vnsern herren vnd iren nachkömen gemainem capittel ze Cur an irem vorgeschriben zins vnd an andren iren rechten vnschädlich an alle geuerd. Och sond wir vnd vnser erben das obgeschriben hus mit rechtem gedingt nach gebnuß disz 25
 briefz in den ersten drin jaren aines gadems höher muren, denn es ietz ist, vnd ainen gûten estrich dar über buwen vnd machen an alles widerreden vnd verziehen an iren schaden. Vnd^{c)} hervmb ze sicherhait, das sy des selben buwes dester sicherer sint, so habent^{d)} wir inen zû vns ze rechten bûrgen vnd trösteren geben her Anthöny Lantfrid corherren ze Cur³ min der obgeschriben Margarethen^{e)} brüder vnd Josen 30
 Pitschin burger ze Cur sy baid gemainlich vnd vnuerschaidenlich also vnd mit söllicher gedingt, wâre, daz wir oder vnser erben den vorgeschriben buw die mur vnd den estrich an dem vorgeschriben hus in den nächsten drin jaren^{f)} nach geben disz briefs nit volbrächtint noch buwetint, als vorgeschriben ist, so hand die egenanten vnser genêdig herren gemain capitel ze Cur vollen gewalt vnd gût recht vns vnd vnser erben 35
 vnd och die vorgeschriben herr Anthony vnd Josen Pitschin darvmb uf ze triben vnd beklagen mit gaistlichem gericht vnd vns alle darzû anzegrifen ze pfenden an ligenden vnd varenden gûteren, wa sy den zû mûgent komen, vnd die ze versetzen vnd ze verköffen, wie inen daz aller best fûgt vnd wolkumt, als lang vnd als vil, vntz das der selbe buw an dem vorgeschriben hus die mur vnd der estrich gântzlich volbracht 40
 wirt ân aller menklichs widerred sûmseli irrung vnd infâll. Des alles ze ainem waren

5059. ¹St. Martin, Kirche in Chur. – ²Churwâlsche = churrätische Münze. – ³Anton Lentfrid, vgl. Nr. 4526, Anm. 2.

offenn vrkünd vnd rechter warhait so habent wir obgescriben Cuntzli Spreng der
 schnider, Margareth sin elich wip erbetten den frömen beschaiden Symon Pattlâ-
 nen cantzler ze Cur⁴, daz er der cantzli ze Cur⁵ für vns vnd vnser erben offentlich ge-
 henkt hat an disen brieff. Des öch ich iebenempter cantzler ze Cur also vergichtig bin
 5 mir vnd minen erben vnschädlich. Vnd wir die obgescriben baid Anthoni Lant-
 frid priester chorherr ze Cur vnd Jos Pisch i vergehent, daz wir vmb den vorgeschri-
 ben buw ze volbringen also recht bürgen vnd tröster worden sind, als vorgeschriben
 stat, vnd lobent vnd habent gelobt mit vnseren trüwen vesteklich diz alles, so von vns
 an disem brief geschriben stat, war vnd stâte ze halten vnd da wider nit ze reden noch
 10 ze tûn mit kainen sachen worten noch werken an alle geuerd mit vrkünd disz briefs.
 Des ze vrkünd vnd rechter warhait so habent wir baide Anthoni Lantfrid corherr
 vnd Jos Pittschi burger ze Cur vnseru insigel für vns öch offentlich gehenkt an disen
 brief. Der geben ist ze Cur an der mittwûchen vor sant Hylarien tag in der jarzal
 nach Cristi gebürt in dem vierzehen hundertosten jâr.

- 15 a) mer irrt. wiederholt. – b) In B² folgt: oder irem amman ze ir handen, der denn ir amman ist, thains jars
 darnach uff den ersten sant Andres tag nit gewert, so ist inen vnd iren nachkomen. – c) An d korr. –
 d) Durchgestrichenes s vor h. – e) Es folgt durchgestrichen burger. – f) Es folgt durchgestrichen ac. –
 g) Hier fehlt insigel.

5060.

20. Januar 1400

20 Graf Friedrich von Toggenburg¹, . . . herr in Brettengöw² vnd ze Tauäs³ . . ., stellt
 dem Grafen Heinrich von Montfort zu Tettnang⁴ einen Schadlosbrief aus über 100 Gul-
 den jährlichen Zinses für dessen Bürgschaft gegenüber Kunzmann und Hanmann von
 Ramstein⁵, Einwohner von Basel.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 123 M U 44.

25 Druck: Chart. Sang. XII, 7080.

5061.

Chur, 16. Februar 1400

Ulrich Haiden, Domscholaster und Kirchherr von St. Regula in Chur, verleiht mit
 Zustimmung Graf Rudolfs von Werdenberg-Sargans, Dompropst und Lehensherr der
 Kirche St. Regula, an Ulrich Barittli und dessen Gemahlin Ursula eine Hofstatt mit
 30 Haus und Garten in Chur zu Erblehen.

Or. (A), StadtA Chur, A I/1.26.15. – Pg. 37/16,5 cm. – 1. Siegel besch., Abb. 297; 2. Abb. 392. –
 Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

Ich^{a)} Vlrich Haiden corherr vnd schülherr ze dem tûm ze Cûr¹ vnd kilchherr sant
 Reglen² kirchen in der statt ze Cûr gelegen tûn kûnt mit disem || brief allen den, die
 35 in an sehent oder hörent lesen, vnd vergich offentlich, das ich mit bedâchtem mût vnd
 mit des erwidigen wolerbornen mines genêdigen || herren grâf Rûdolfs von Wer-
 denberg Sangâns tûmprobstz ze Cûr³, der die vorgeschriben sant Reglen kirchen

5059. ⁴Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

5060. ¹Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ²Prättigau, Tal. – ³Davos, Gem. u. Kr. – ⁴Hein-
 40 rich IV. v. Montfort, Herr zu Tettnang, 1348 – † 1408. – ⁵Abg. Burg, Gem. Bretzwil, Bez. Waldenburg BL.

5061. ¹Ulrich Haiden, vgl. Nr. 4553, Anm. 8. – ²St. Regula, Kirche in Chur – ³Rudolf v. Werdenberg-
 Sargans, 1380–1433 Dompropst.

von recht ze verlihen hât vnd von recht lihen sol, || gûtem willen vnd gunst rât vnd
 verhengnûss durch der selben kirchen nûtz vnd bessrung willen für mich vnd für alle
 min nachkomen gelûhen han vnd verlihe ouch recht vnd redlich mit kraft diz briefs ze
 ainem rechten bestâten iemer ewigen erblehen den erbern lûten Ṽlrichen Barittlin
 burger ze Cûr, Vrsulen sinem elichen wip vnd allen iren erben eweklich ain hofstatt 5
 mit dem hus, daz dar vff stât, vnd ainen garten by dem hus gelegen ze Cur in der statt,
 derselb gart ouch zû dem hus vnd hofstatt gehôrt, dz alles der egenanten sant Reglen
 kirchen recht aigen ist, vnd stosset vorzû an die gemainen strâss, obenzû an Hansen
 Hugen stadel, vndenzû an Hânslis Zucken Andres Zucken sâligen sûn stadel,
 hindenzû an der tûmprobsty garten, also mit sôlichem gedingt vnd beschaidenhait, dz 10
 sy vnd ir erben das obgeschriben hus hofstatt vnd garten mit aller zûgehôrd ir erb-
 lehen hinnanhin sond haben vnd niessen buwen besetzen vnd entsetzen vnd in gûten
 eren haben vnd sond mir vnd minen nachkomen ainem ieklichen kilchherren sant
 Reglen kirchen hinnanhin iemer eweklich vnd âllû jar besunder ie vff sant Martins
 tag ze ainem rechten redlichen zins richten vnd geben^{b)} zwen vnd drissig schilling 15
 Mailesch⁴ mit genâmer Curer werschaft vnd dar nach vff die ersten vasnacht
 ieklichs jares ain hûn ân allen fûrzug vnd ân geuerd. Vnd ist der ebenempt zins die
 zwen vnd drissig schilling Mailesch mir oder minen nachkomen thains jares vff sant
 Andres tag nit gewert, so ist vns der selb zins des jares zwifalt verfallen ân alle wider-
 red. Gâbint ouch sy oder ir^{c)} erben mir oder minen nachkomen dz hûn^{d)} thains jares nit 20
 vff die vasnacht, oder dz sy dar nach in den ersten vierzehen tagen mit vnserm gûten
 willen vmb dz hûn nit belibint, so sind sy vnd ir erben mir oder minen nachkommen
 zway hûnre zû dem ainen hûn verfallen ze geben ân alle widerred. Beschâch ouch, dz
 sy oder ir erben von iren rechten des obgeschriben hus hofstatt vnd garten irem erb-
 lehen gan wôltint oder mûstint mit versetzen oder mit verkouffen, dz sond sy mir oder 25
 minen nachkomen ze dem ersten kûnt tûn vail bieten vnd ettwie vil nâher vor men-
 lichen vnd bas vailer gunnen vnd laussen denn ieman anders an geuerd. Kouftint oder
 verphantint wir es dann nit nach iro bietung vnd manung in den ersten vier wuchen,
 so sond vnd mugent sy oder ir erben dz obgeschriben hus hofstatt vnd garten ir erb-
 lehen versetzen oder ze kouffen geben, wem sy wend oder mugent, der inen aller maist 30
 dar vmb git, doch mir vnd minen nachkomen ainem kilchherren sant Reglen kirchen
 an dem vorgeschriben irem^{e)} jârlichen zins vnd an andren iren^{f)} vorgeschriben rech-
 ten vnd gedingen vnschâdlich. Ich vnd min nachkomen sant Reglen kilchen kilch-
 herren sôllent vnd wellent ouch der vorbenempten Ṽlrichs Barittlis, Vrsulen siner
 elichen husfrowen vnd iro erben des obgeschriben hus hofstatt vnd garten ir erblehens 35
 gût weren vnd geweren sin für alle ander ansprâch baidû ietz vnd her nâch an gaist-
 lichem vnd an welichem^{g)} gericht nach recht, wa wie vnd wenn sy vnd ir erben des
 iemer notdurftig werdent, mit gûten trûwen ân alle geuerd. Des allez ze ainem waren
 offenn vrkûnd vnd rechter warhait so han ich obgeschriben Ṽlrich Haiden corherr
 vnd schûlherr ze Cûr vnd kilchherr sant Reglen kirchen min insigel für mich vnd 40
 min nachkomen offentlich gehenkt an disen brief. Vnd wir obgeschriben grâf Rûdolf
 von Werdenberg Sangâns tûmprobst ze dem tûm ze Cûr vnd rechter lehenherr

5061. ⁴Mailänder Münze.

sant Reglen kirchen ze Cur vergehent, daz der obgeschriben herr Vlrich Haiden corherr vnd schülherr ze Cur vnd kilchherr der egenanten sant Reglen kirchen ze Cûr dz vorgeschriben hus hofstatt vnd garten mit vnserm willen vnd gûnst also hin verlûhen hât, vnd dz es vnser gûter wille ist. Des ze vrkünd vnd rechter zûgnûss vnd
 5 bestâtnûss aller vorgeschriben dingen so habent wir vnser aigen insigel ôch haissen henken an disen brief. Der geben ist ze Cur an dem nechsten mântag nach sant Valentins tag in der^{g)} jar nach Cristi gebûrt in dem vierzehenhundertosten jâr.

a) Verzierte Initiale J, 11,1 cm lang. – b) Es folgt sond irrt. wiederholt. – c) i korr. aus m. – d) n korr. aus s. – e) Richtig vnserm. – f) Richtig vnsern. – g) A.

10 5062. Chur, 10. März 1400
 Örtli von Richelsdorf, Untervogt von Chur, urteilt auf Befehl des Vogtes Johann von Trostberg in der Klage von Hans von Bürs, Bürger von Chur, gegen Heinrich Schenk von Gösgen und dessen Frau Mechtild von Ortenstein wegen einer ausstehenden Schuld.

15 *Auszug: Mohr, Cod. dipl. IV, 261, nach einem im BAC nicht mehr vorhandenen Or. (A). – Das Siegel von Örtli v. Richelsdorf hing, gemäss Mohr, an der Urk. Im Wappenschild und in der Helmzier ein halber Steinbock. Umschrift: . . . VON RICHELSTORF.*

Auszug. Oertli von Rychelstorf¹ thut kund, daß er aus Befehl des frommen vesten Ritters Herrn Johannes von Trostberg, Vogts zu Cur², daselbst zu Gericht geses-
 20 sen sei, und es habe Hans von Burs³, Burger zu Cur, durch seinen Fürsprecher Claus Hulwer, auch Burger daselbst, vorgebracht: Heinrich Schenk von Gössikon⁴ und dessen Frau Mechtild von Ortenstein⁵ seien ihm 27 Scheffel Korn an Zinsen schuldig, hiefür habe er sie nach Stadtrecht ausgeklagt und sei dafür auf deren Gut gewiesen worden, «da wär er inen ze hus und ze hof gangen und könd aber des
 25 iren nützit finden und erlangen, aber mit dem rechten, daz er sy von der statt verruoffen und inen die statt verbieten sölti; daz hette er och getan und züget sich an der stat geschworn knecht und waibel. Der sprach och, er hett dem alten Schenken und sinem wip die state^{a)} offenlich verboten von Hans von Burs wegen.» Nun habe Hans Schenk⁶, der Obgenannten Sohn, wider der Stadt und des Gerichts Verbot, seine Eltern «besuchet behofet vnd enthalten in dem hus, daz do ze mal sin wäri gesin, und hette inen essen vnd trinken geben», und bat nun durch Urthel zu erfahren «was sins rechten gen Hännin Schenken darumb wäri». Einhellig ward erkannt: «Syd daz Hans von Burs, Hainrich Schenken (und) Mächthilt von Ortenstain sin elich wip, von der statt verruft hette, nach der statt recht unn der waibel daz ouch da
 30 in offnem gericht gesprochen hetti, und aber Hänni Schenk die selber sin vater und muter dar über in sinem hus besuchen, enthoben und inen essen und trinken geben hette, und Hans von Burs in darumb fürgebotten hett und uff siner dritten klag stündi, daz denn Hans Schenk und sin erben gegen Hans von Burs und gen sinen erben

5062. ¹ Richelsdorf (wohl Reichelsdorf, Stadt Nürnberg). – ² Johann v. Trostberg (Trostburg, Gem. Teufenthal, Bez. Kulm AG), 1398–1402 Vogt v. Chur. – ³ Hans v. Bürs (Vorarlberg), 1392–1402. – ⁴ Heinrich Schenk v. Gösgen (Gem. Niedergösgen, Bez. Gösgen SO), 1373–1404. – ⁵ Mechtild v. Ortenstein (Tumegl/Tomils, Gem. Tomils, Kr. Domleschg), 1373–1405. – ⁶ Johann Schenk, Sohn v. Heinrich Schenk u. Mechtild v. Ortenstein.

umb die syben und zwainzig scheffel korns zins, und umb die widerbrief⁷, so er von inen koufft hett, rechter angülten worden wäre, und das Hans von Burs darumb als gut recht zu Hännin Schenken und sinen erben haben sölt, als zu sinem vatter und mutter.» Demnach soll dem leztern durch den Weibel geboten werden, das er den Gläubiger innert 14 Tagen befriedige; thät er das nicht, so soll Hans von Burs dem Weibel Gut des Hans Schenken zeigen, und derselbe ihm nach Stadtrecht darob Befriedigung geben. Oertli von Richelstorf, Untervogt zu Cur, sigelt mit seinem eigenen Sigel. Geben Cur an der mitwuchen in der fron vasten nach der alten vasnacht, daz waz der zehent tag Mertzen manot 1400.

a) In der Sammlung v. Mohr, StaatsA GR Chur, AB IV 6/7, S. 325, Nr. 964 richtig statt.

5063.

Chur, 24. März 1400

Der Proveid und die Geschworenen der Stadt Chur fällen ein Urteil im Streit zwischen Ueli von Sax, Bürger von Chur, und Konrad Beck wegen zwei aneinander grenzenden Häuser in Chur, die sie vom Kloster St. Luzi in Chur und vom Domkapitel Chur zu Lehen haben.

Abschr. (B), 15. Jh., BAC, 021.02 (Cartular B), f. 284.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 253 (unvollständig).

Ich Hug Trüb ze den zyten proueyd¹ vnd wir die aidswerer der statt ze Cur gemainlich kündent vnd verjehennd menklichem mit disem brieff vmb die zûsprûch, altz Vli Vli sun von Sax burger ze Cur von sins huß wegen, dz lehen ist von dem gotzhus sant Lutzin², ze ainem tail vnd Cûnr. Bekk von sins huß wegen, dz lehen ist von korherren, zem andern tail ze enander ze sprechenn hattend, stos(et) dez selben Cûnr. huß vorzû an die gemainenn sträß, hinndenzû an ain garten, nebenzû an dez ebenempten Vlis Vlan sun von Sax huß, anderthalb an ain gmurot huß, dz wilond Ott Schûmacher von korherren ze lehen hatt, habend wir vns by vnsern geswornen aidenn dar vmb erkennt vnd sprechenn vß also, dez ersten dz die mûr, die zwûschend dez obgenanten Vlis huß vnd dez obgenanten Cûnr. Bekken garten ist, dz die gantzlichen dez selben Vlis aigen ist, vnd sol der obgenant Cûnr. Bekk nûr an die selben mur stûetzen noch laynenn noch kain gewerb dar an haben. Och sprechend wir, dz die tachtropff dez tachs von dez obgenanten Vlis huß sol in dez obg(enanten) Cûnr. Bekken garten gän vnd sin fluß hân nach der statt recht vnd gewonh(ait), dz ist anderthalb wertschûch, als wir vnd der raut vns dar vmb erkennt hând, vnd sol der ebenempt Cûnr. Bekk den obgenanten Vlin von Sax vnd sin erben wêder mit kânern noch mit andren sachen an sinem huß nit sumen noch irenn on all geuerd. Wir sprechend och mer, dz die mûr, die zwûschend den baidenn hûsern ist, dz die baiden hûsern gemain sol sin, vnd mag ietweder tail vff sin tail buwen, wz im notturfftig ist, vnd sol och jetweder sin tail sins huß halb die mur behaben dem andern vnschâdlich on all geuerd. Dez spruchs vnd erkantnuß ze vrkünd hab ich obgenanter proueid den frumen vnd bschaiden Symon Batlann kantzler ze Cur³ erbetten, dz er der kantzli

5062. ⁷ Verlorene Urk.

5063. ¹ Hug Trüb v. Schlins (Vorarlberg), 1400–1406 Proveid in Chur. – ² Prämonstratenserklöster St. Luzi in Chur. – ³ Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

insigel für mich vnd die aidswerer vnd für die, die vom raut by vns warend, haut gehengt an disen brieff, won ich aigen insigel nit hab, dasselb insigel ich ebenempter kantzler dur dez obg(enanten) proueidenn bett willen für in vnd die aidswerer vnd die, ^{a)} vom raut bi inenn warend, han gehenkt an disen brieff, mir vnd minenn erben
 5 vnschedlich. Geben ze Cur an vnserer frowen aubem ^{b)} im mertzen, do man zalt von Christi geburt vierzehenhundert jar etc.

^{a)} Hier fehlt die. – ^{b)} B, statt aubent.

5064.

Mals, 28. März 1400

Die Gemeindevertreter von Mals Johannes Kamorett und Nicolaus, Propst des Bischofs
 10 von Chur (. . . Nicolaus dictus Seigfridus prepositus domini episcopi Curiensis de Mals¹ ambo covici provisores et iurati vicinitatis in Mals . . .), verleihen an Adelheid, Tochter des Bartholomäus von Burgeis², ein Haus und verschiedene Grundstücke in Mals, u.a. ein Feld . . . situm extra ad montem . . ., das westlich an ein Gut des Klosters Müstair grenzt (. . . ab occidente bonum claustrum sancti Johannis in Monasterio³ . . .). Unter den Zeugen: . . . Oswaldi filii quondam Rüdolfi dicti Portatscha de Monasterio . . .

(ST) Ego Jacobus de Sarnetz⁴ vallis Engadine⁵ publicus imperiali auctoritate notarius hoc presens instrumentum rogatus tradidi et scripsi.

Or. (A), PfarrA Mals, 24. – Geschrieben vom Notar Jakob v. Zerne, ST Abb. 48.

20 Regest: Arch.ber. Tirol II, 485. – Thommen, Urk. aus österr. A II, 479.

5065.

Chur, 4. April 1400

Bischof Hartmann von Chur verleiht an Albert Sclaris von Castelmur und dessen Söhne Jakob und Rudolf verschiedene Lehen bei Fürstenau und Scharans.

Or. (A), BAC, 014.710. – Pg. 28,5/19 cm. – Siegel Abb. 339.

25 Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 254.

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297.

Wir Hartman von gottes genaden byschoff ze Chur¹ bekennen vnd tünd kunt mit disem brief, das wir diss nachgeschriben lehen, des || ersten den zehenden genant der zehend Manfrey gelegen ze Fürstnow², ze Schirans³, ze Prunell⁴ vnd ze Anifs⁵
 30 von korn lenber vnd kitzi, || vssgenomen den vierdentail der lenber vnd kitzi zehenden ze Schirans vnd den vierdentail der lember vnd kitzi zehenden in der obern || gassen ze Fürstnow, die gehörent zu der kilchen. In den egenanten zehenden Mafrey gehörent diss nachgeschriben güter, des ersten vier mal aker ze Airas planas⁶ ze Schirans, hat Hans von Ca Lutz, vnd II mal ob dez selben Hansen hus
 35 ze Calkairas⁷, vnd die von Suls⁸ hat II mal ob dem weg bi Vall Mulina⁹, item

5064. ¹Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Mals. – ³Benediktinerinnenkloster St. Johann in Müstair, Gem. u. Kr. Val Müstair. – ⁴Zerne, Kr. Sur Tasna. – ⁵Unterengadin, Tal.

5065. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Fürstenau, Kr. Domleschg. – ³Scharans, ebd. – ⁴Parnegl, Gem. Scharans. – ⁵Danis, ebd. – ⁶Era plauna, ebd. – ⁷Caltgeras, ebd. – ⁸Sils i. D., Kr. Domleschg. – ⁹Val Mulegna, Gem. Scharans.

zwei juchart akers vnd ain mal hat Patzein ze Portew¹⁰ bi Palianigs¹¹, item ze Pyrair¹² II juchart, item nebens Pyrair ze Ruinas¹³ II mal, item ze Grafairas de sora¹⁴ II juchart genant ze Arfans¹⁵, item ze Grafaira bi sinem güt ain mal, item ze Schliden¹⁶, das Herman von Tor hat vnder Palianig, ain juchart, das der hailigen ist, item vor dem tor ze Fürstnow in Air de Vinia¹⁰, als der stain zu dem tor trifft 5 durch anhin, item ze Wall de Pürk¹⁷ aker vnd zehenden, item ze Grafairas, das si inn hand vnd wisen sind, item ze Pirair, das ietz Claus Pynia hat, der halb zehend, item Air de Fastaidg¹⁰ genant Runngalett¹⁰, item ze Pernellio⁴ aller zehend, item Air de Caquadra¹⁰ der vnser frowen ist, III mal, item ze Anifs alles, item ze Girätzsch¹⁰ ain juchart, item ze Carpilions Air Jufalt¹⁰, den die amenin von 10 Sülg⁸ hat, item in Curtin¹⁰ vnder Fürstnow ain juchart, was dez von Schowenstain, item ze Schirans in Curtinatzt¹², item ze Pyrair, das Gudentz von Curt etwenn hatt, der halb zehent vnd der ander halbtail ist dez gotzhus, item ze Pusch¹⁸ ain aker, den buwt Hans von Calutzi, item den vorgeschriben halben zehenden ze Curtin, der etwenn gewesen ist her Vlrichs von Schowenstains¹⁹ rit- 15 ters. Darzū haben wir inen verlihen zwei stuk wisen, die gelegen sind ze Schirans vmb sant Julianen²⁰ vnd vor sant Jacoben²¹, die genant sind ze Curdiniga¹², item ain kemnatn gelegen im vorhof ze Fürstnow mit ir zugehörd. Diss vorgeschriben lehen mit allen rechten nützen vnd güt gewonhaiten haben wir verlihen ze rechten lehen vnsern lieben getruwen Albrechten Schuler von Vispran²², Jacoben vnd 20 Rudolffen²³ sinen sunen vnd iren erben den tochtren als den knaben, was wir inen dar an von rechtes wegen lihen sullent vnd mugent, vnd da von hand si vns verhaissen ze warten vnd ze dienen vnd trw vnd warhait ze laisten, als ain lehen man sinem herren billich tū sol. Dess ze vrkund vnd warhait so haben wir vnser insigel gehaissen henken an disen brief. Der geben ist ze Chur an sant Ambrosien tag dez hailigen by- 25 schoffs nach Cristus gebürt im vierzehenhundertsten jar.

5066.

Chur, 17. April 1400

Wilhelm vom Stein auf Baldenstein verbürgt sich gegenüber Bischof Hartmann von Chur für den zeitweise entlassenen Gefangenen Hans Tester von Safien.

Abshr. (B), 19. Jh., StaatsA GR Chur, AB IV 6/32 (Cod. dipl. Juvaltorum), Nr. 243, nach einem im 30 BAC nicht mehr vorhandenen Or. (A). Unter dem Text: Siegel fehlt. Orig. übel zugerichtet im Cap. Arch. Chur.

Regest: Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 33.

Ich Wilhelm vom Stain¹ gesessen uff der vesti^{a)} Baldenstein² in Tumlesch in Churwalchen^{b)} tun kunt und vergich öffentlich mit disem brief für mich und all 35

5065. ¹⁰Name abg., Gem. Fürstenau. – ¹¹Piglianix, ebd. – ¹²Name abg., Gem. Scharans. – ¹³Wohl Ruegnas, Gem. Scharans. – ¹⁴Garveras sur, ebd. – ¹⁵Darvons, ebd. – ¹⁶Schliden, Gem. Fürstenau. – ¹⁷Valpiertga, ebd. – ¹⁸Pusch, Gem. Scharans. – ¹⁹Wohl Ulrich II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1334–1361. – ²⁰Das Patrozinium ist in Scharans sonst nicht belegt. – ²¹Abg. Kapelle St. Jakob in Scharans. – ²²Vicosoprano, Gem. u. Kr. Bregaglia. – ²³Albert (1372–1411), Jakob u. Rudolf Scolaris v. Castelmur (Müraia, Bondo, Gem. u. Kr. Bregaglia). 40

5066. ¹Wilhelm vom Stein, 1391–1423. – ²Burg Baldenstein, Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg. – ³Churwalchen = Churrätien.

min erben, als ich Hansen Tester von Sauien⁴, der denn von befehls wegen^{c)}
 mins genädigen herren byschof Hartman ze Chur⁵ gefangen ist, usser derselben
 vangnuß befreiet und erlöst^{d)} han uff ain wider antwurten untz uff sant Johans tag^{e)}
 ze sunnwendi schierost künftig mit dem^{f)} geding, ob sich der egenant Johans uff
 5 künftigen^{g)} sant Johans tag nitt wider antwurti in den turn der vesti zu Chur^{h)}⁶ in
 mins egenenten hern des byschofsⁱ⁾ vangnust, wie oder von was sach er das nit thäte^{j)},
 ußgenomen, ob er von todes wegen abgienge, so bin ich obgenenter Wilhelm und
 min erben minem obgenannten herrn bischof^{k)} und gotzhus ze Chur uff den nächsten
 sant Johanstag^{l)} verfallen und schuldig worden ze geben und gentzlich ze bezalen^{m)}
 10 zwai hundert undⁿ⁾ fünfzig Curwälsch⁷ marken, je acht pfund^{o)} Mailisch⁸ für ain
 mark ze raiten, und ein schurlitz tuch^{p)}, des gelt und schürlitz^{q)} tuch alles ich ege-
 schribner Wilhelm gelopt und verhaissen han für mich und all min erben und han^{r)}
 darumb zu got und zu den hailigen ainen ayd gesworn dem^{s)} byschoff oder sinen nach-
 kommen und gotzhus ze Chur uff den vorgeschribnen^{t)} sant Johans tag die vorgeschri-
 15 ben sum gelts gegen^{u)} Chur in die statt inen ze antwurten und gentzlichen ussgericht-
 ten^{v)} für allermenlichs verheften und verbieten und an menlichs irrung und sumniß.
 Wär aber, das ich und min erben nit also tätent^{w)}, wie si^{t)} denn von so viel gelts schaden
 hettend, so nement sie^{x)} denn umb so viel guts an schaden oder si nement es an
 schaden an Juden an Cristen an^{y)} an schaden, oder käment sie dess ze schaden von zer-
 20 rung von steis^{z)} von gericht wegen gaistlichs ald weltlichs von angriffens von pfen-
 dens wegen oder anderswie, disen^{aa)} schaden allen mit dem egenenten hoptgut sond
 ich und min erben gentzlichen ussrichten geben und bezalen und sie unclagber und
 unschadhaft machen und umb den schaden sinen^{ab)} Worten ze geloben an aid und an
 ander gezügnuß, und thund^{ac)} min erben dess och nicht, so hand si^{t)} und ir helfer ge-
 25 walt urlob und gut recht denn und wenn sie mügent nach^{ad)} gedachten sant Johans-
 tag mich und min erben ze nemen ze^{ae)} heften ze pfenden an allen unsern lüten^{af)} und
 gütern an ligenden und farenden gütern mit gericht und an gericht, wie und wa sie
 kunnt und mugent und inen wol fügen kann und mag^{ag)}, und uff dem land und
 allenthalben und och das gut selbs^{ah)} ze haben ze verkoffen und anzuwenden mit ge-
 30 richt und an gericht, wie sie können oder mugent, als lang und als vil, untz des si dess
 vorgeschribnen gelts und alles dess schadens, so deruff gangen ist oder gend wurde,
 gar und gentzlichen bezalt und ussgericht werdent mit guten trüwen an all geuerd, und
 sol mich noch min erben noch unser lüt noch gut hie vor nit schirmen noch friden
 kain recht frihait gelait gebott buntnuß gaistlich noch weltlich gericht bann noch acht
 35 noch kainerlay uffsatz fund noch artikel, so jeman erdenken kan oder mag, an all ge-
 uerd. Wär aber, das der egenant Hans Tester sich uff den vorgeschriben sant Jo-
 hans antwurti in den turn ze Chur, als vorgeschriben ist, oder das er von todes wegen
 abgienge hie ze dem selben sant Johans tag, so bin ich und min erben diß gelupt^{ai)}
 und geltschuld gentzlich ledig und och diser brief mit allen stuken und artikeln, so
 40 daran geschriben stand, ledig und los. Des alles ze urkund und gantzer warhait und si-
 cherhait so han ich min aigen insigel für mich und min erben gehenkt an disen brief.

5066. ⁴Safien, Gem. Safiental, Kr. Safien. – ⁵Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ⁶Mar-
 sölturm auf dem Hof in Chur. – ⁷Churwälsche = churrätische Münze. – ⁸Mailänder Münze.

Der geben ist ze Chur am hailigen abend ze ostren, do man zalt nach Crists geburt im vierzehenhundertesten jar.

^{a)} gesessen uff der vesti in Klammern. – ^{b)} Churwalchen in Klammern. – ^{c)} denn von befehls wegen in Klammern; befehls wegen über dem durchgestrichenen sins vertienens wegen mit Fragezeichen. – ^{d)} befreiet und erlöst in Klammern. – ^{e)} tag mit Fragezeichen in Klammern; nach tag 1 cm offen gelassen. – ^{f)} Nach künfftig in Klammern 2,3 cm offen gelassen mit Fragezeichen, gefolgt von mit dem. – ^{g)} uff künfftigen mit Fragezeichen in Klammern. – ^{h)} der vesti zu Chur in Klammern. – ⁱ⁾ In Klammern 4 cm mit Fragezeichen offen gelassen. – ^{j)} er das nit thäte in Klammern. – ^{k)} bischof über der Zeile nachgetragen. – ^{l)} nächsten sant Johanstag in Klammern; Johanstag über dem durchgestrichenen Andrestag. – ^{m)} bezalen in Klammern. – ⁿ⁾ Es folgt durchgestrichen fünff. – ^{o)} je acht pfund in Klammern. – ^{p)} und ein schurlitz tuch in Klammern. – ^{q)} schürultz mit Fragezeichen. – ^{r)} und all min erben und han in Klammern. – ^{s)} ainen ayd gesworn dem in Klammern. – ^{t)} Nach i durchgestrichenes e. – ^{u)} die vorgeschriben sum gelts gegen in Klammern; gegen über der Zeile nachgetragen. – ^{v)} und gentzlichen usszerichten in Klammern; gentzlichen usszerichten über dem durchgestrichenen zu bezalen. – ^{w)} und min erben nit also tätent in Klammern; und min erben nit über durchgestrichenem di. – ^{x)} schaden hettend, so nement sie in Klammern; nement über durchgestrichenem nuzent. – ^{y)} Es folgen 3,5 cm offen gelassen mit Fragezeichen in Klammern. – ^{z)} steis in Klammern mit Fragezeichen. – ^{aa)} anderswie, disen in Klammern. – ^{ab)} schaden sinen in Klammern. – ^{ac)} und thund in Klammern. – ^{ad)} sie mügent nach in Klammern. – ^{ae)} ze nemen ze in Klammern; beide ze korr. aus zu. – ^{af)} l korr. aus anderem Buchstaben. – ^{ag)} kann und mag in Klammern. – ^{ah)} An s korr. – ^{ai)} p korr. aus b.

5067.

Müstair, 20. April 1400

Jakob, Sohn des Chunradöle von Müstair, verkauft der Äbtissin Lucia und dem Konvent St. Johann in Müstair eine Wiese mit einer Scheune in Valpaschun, auf der ein jährlicher Zins ans Kloster für die Jahrzeit von Katharina, Gemahlin des Propstes Otto, lastet.

Or. (A), GemeindeA Val Müstair, Sta. Maria 5. – Pg. 17,5/20 cm. – Rückvermerk (15. Jh., teils verblasst): Carta aniversarii de Wulpaschun. – Geschrieben vom Notar Jakob von Zerne, ST Abb. 48.

Regest: T. Murk, Regestas da la Val Müstair, Annalas da la Società Retorumantscha 105 (1992), S. 78, Nr. 5.

C. In dei nomine amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quadringentesimo, indictione octava, die martis || vicesima intrante apprili. Actum in Monasterio¹ in cenobio conventus monialium sancti Johannis² in presentia domini Nicolai || dicti Schrephenbach de Baiblingen³ Constantiensis dyocesis tunc temporis premissarii ibidem, nobilis viri Vlrici filii quondam || Vlrici de Moritsch de Schuls⁴, Januttini filii quondam Philippi de Fontana, Albertûki filii quondam Alberti Coci isti de Monasterio, Antonii filii quondam Johannis de Via Caua⁵ et Pauli filii quondam Chûnradi de Peglaira⁵ istorum omnium testium ad hoc vocatorum. Ibique Jacobus filius quondam Chûnradöle de Monasterio per se et omnes suos heredes tytulo et iure iuste ac simplicis vendicionis vendidit pro proprio et libero bono domine Lucie⁶ tunc temporis abbatisse in prefato monasterio totoque conven-

5067. ¹ Müstair, Gem. u. Kr. Val Müstair. – ² Benediktinerinnenkloster St. Johann in Müstair. – ³ Wohl Waiblingen, nö. Stuttgart BW. – ⁴ Scuol, Kr. Suot Tasna. – ⁵ Name abg., Müstair. – ⁶ Lucia II. v. Bratz (Ausserbraz, Gem. Bludenz, oder Innerbraz, Gem., Vorarlberg), 1398–1412 Äbtissin des Klosters Müstair.

tui sororum et omnibus eorum successoribus, nominatim pratum unum redditus sedecim siliquarum casei cum uno horreo de super constructo situm in territorio plebis Monasterii in loco dicto in Valpusun⁷, cui coheret ab oriente pascua vicinorum dicta in Costairas⁸, a meridie^{a)} bonum Nicolai de Graua⁹, ab occidente pascua vicinorum dicta in Cant¹⁰, a quarto latere bonum Chüntzonis dicti Schwartz de Volpisun, salvis aliis suis coherenciis, sique forent, et est sedecim siliquarum redditus, ut predictum est, quarum siliquarum sex succedunt annuatim corpori et sangwini domini nostri Jesu Christi¹¹, relique decem succedunt prefato conventui, et ex eisdem decem siliquis succedunt annuatim plebano ibidem grossos sex et capellano grossos duos propter anniversarium Catherine uxoris quondam Ottonis¹² prepositi in monasterio antedicto, et hoc pro pretio marcarum novem Veronensium¹³ minus una libra, quas confessus est venditor sepedictus se habuisse et integre recepissee nomine soluti certi et finiti precii tempore presentis contractus exceptioni sibi non dati non soluti necnon^{b)} numerati precii et omni alii legum auxilio, omnino renuncians ad habendum tenendum et perpetuo possidendum dictum bonum venditum cum omnibus suis iuribus viis terminis confinibus aquarum decursibus ingressibus et egressibus ac universis aliis suis attinenciis cultis et incultis quesitis et inquirendis et ad faciendum cum dicto bono vendito omnem dicte domine abbatisse emptrici et conventus utilitatem et commoditatem sine omni contradictione impedimento et gravamine prefati venditoris et omnium suorum heredum ac interpositarum quarumlibet aliarum personarum, promittens prefatus Jacobus venditor solempni stipulatione per se et omnes suos heredes prenominate domine Lucie abbatisse emptrici stipulanti sibi totoque conventui et omnibus eorum successoribus predictum bonum venditum ab omni impediante persona nunc et semper defendere et gwarentare et legitime expedire omnibus suis dampnis propriis laboribus et expensis, item refundere et restituere omnia et singula dampna omnesque labores et expensas, que quos et quas predicta domina Lucia emptrix totusque conventus faceret et sustineret in iudicio spirituali et seculari aut in quovis alio loco extra iudicium occasione defensionis et evictionis boni venditi prelibati sub obligacione omnium suorum bonorum mobilium et immobilium presentium et futurorum, dans prefate domine Lucie abbatisse emptrici licentiam et auctoritatem plenam intrandi prenominati boni venditi tenutam possessionemque corporalem, dantes michi notario subnotato auctoritatem plenam hoc presens desuper scribendi instrumentum et quotiens oportunum fuerit meliorandi corrigendi et alternandi iuxta consilium et informacionem hominum sapientum.

35 (ST) Ego Jacobus de Sarnetz¹⁴ vallis Engadine¹⁵ publicus imperiali auctoritate notarius hoc presens instrumentum rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Mit überflüssigem Kürzungszeichen über m. – ^{b)} nec über der Zeile nachgetragen.

5067. ⁷Valpaschun, Valchava, Gem. u. Kr. Val Müstair. – ⁸Costeras, ebd. – ⁹Grava, Müstair. – ¹⁰Chaunt, Valchava. – ¹¹Hl.-Blut-Reliquie in der Klosterkirche Müstair. – ¹²Otto, 1389–1394 Propst des Klosters Müstair. – ¹³Münze v. Verona, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁴Zerne, Kr. Sur Tasna. – ¹⁵Unterengadin, Tal.

5068.

*Bad Ragaz, 24. April 1400**Hans Beltzer von Ragaz verleiht dem Knecht Bertschi von Mont ein Gut ob Mastrils zu Erblehen.**Or. (A), GemeindeA Landquart, Mastrils, I. – Pg. 32/21 cm. – Siegel fehlt.*

Ich ^{a)} Hans Beltzer von Ragätz ¹ bekenn vnd tûn allermânklichem mit disem offenn 5
 brief für mich vnd alle min erben ze wissen, dz ich gesundes || libs vnd müts vnd mit
 gûter vorbetrachtung minen aigenn berg genampt Faltklandia ^{b)2}, stôst ainent an das
 gût genampt Spig ³ vnd andrent || an dz gût genampt Pont ⁴, dem frommen kneht
 Bertschin von Mont ⁵ vnd allen sinen erben, so er enist, ze ainem rechten erblehen
 vnd nach erblehens || reht für mich vnd alle min erben mit grund mit grât mit wunn mit 10
 waid mit holtz veld wisen acker matten wasser brunnen vnd wasserrûnsen mit erbu-
 wen vnd vnerbuwen vnd namlich mit allen gwonhaiten rechten vnd zûgehörden geli-
 hen hab vnd [verlih] ^{c)} wissentlichen mit krafft vnd vrkünd ditz briefs vnd mit dem ge-
 ding, das der egesait Bertschi von Mont oder sin erben, ob er n[it w]âr ^{c)}, mir vnd
 minen erben, so ich enbin, jârlichen uff sant Martis tag siblen schilling pfenning 15
 Costentzer mûns ze rehtem zins von [dem e]gedachten ^{c)} berg mit der mûns, die ie
 danne ze Cur in der stât geng vnd gnâm ist, rihten geben vnd bezalen sôllent ân als
 verzi[ehen] ^{c)}. Der obgenant Bertschi oder sin erben, ob er enwâr, mugent ouch irû
 reht des egenampten bergs versetzen verkouffen oder verlihen wem oder w[enn] ^{c)} sy
 wellent, doch mir vnd minen erben an allen minen rechten gedingten vnd zinsen vn- 20
 schädlich vnd mit geding, also dz mir vnd minen erben der obgeschr[iben] ^{c)} zins all-
 wegen ab dem selben berg vor allen zinsen vallen vnd gewert sol werden vngeuârlich
 by gûten trûwen. Sy sond ouch die se[lbe]n ^{c)} irû reht des ebenempten bergs dem gotz-
 hûs vnd des gotzshûsz lûten vor mânlichen vnd als nâh als iemant anderem bieten
 versetzen oder verkouffen ouch in gûten trûwen vngeuârlich. Welches jars ouch der 25
 selb Bertschi oder sin erben, so er enwâr, mir oder minen erben, ob ich nit wâr, den
 obgeschr[iben] zins vor der liehtmiss nit gantzlich rihti in der mâss, als vorbeschaiden
 ist, so ist mir vnd minen erben der vorgesait berg Faltclandia mit allen rechten ge-
 wonhaiten vnd zûgehörden zinsfellig vnd von dem egesaiten Bertschin vnd sinen er-
 ben ledig lûs vnd vnansprâchig by gûten trûwen ân geuârd. Ich vnd min erben, so ich 30
 enbin, sôllent vnd wellint des dickgedachten Bertschis von Mont vnd siner erben, ob
 er nit wâr, vmb dz obgesait erblehen vnd vmb alles das, so hie vor geschr[iben] stât, gût
 weren sin nach reht an gaistlichen vnd weltlichen gerihten, wâ wenn vnd wie dick inen
 des noturft beschilt, in gûten trûwen ân all geuârd. Dises alles, so hie vorgeschriben
 ist, ze wârem offem vrkünd vnd ewiger bestâtung hab ich erbetten den êrwirdigen 35
 minen gnâdigen herren hern Burkarten abbt des gotzhûsz ze Pfâuers ⁶, dz er sin in-
 sigel für mich vnd min erben gehênkt hât an disen brief. Also habint ouch wir egesai-
 ter abbt vnsrer insigel für den dickbenempten Hansen Beltzer vnd sin erben vns vns-
 serm gotzhûs vnd vnsren nachkomen vnschädlich gehenkt von siner ernstlicher bett

5068. ¹ *Bad Ragaz, Wahlkr. Sarganserland SG.* – ² *Name abg., Mastrils, Gem. Landquart, Kr. V Dörfer.* – 40

³ *Spig, ebd.* – ⁴ *Punt, ebd.* – ⁵ *Wohl Munt, ebd.* – ⁶ *Burkhard v. Wolfurt, 1386 – † 1416 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG.*

wegen offenbar an diesen Brief. Der geben^{d)} ist zu Ragätz an Sant Georgen abent nach Christi Geburt in dem vierzehnhundertsten Jar.

^{a)} Initiale J, 3,6 cm lang. – ^{b)} Viell. auch Faltklaudia. – ^{c)} Kleines Loch im Pg. – ^{d)} Es folgt über der Zeile nachgetragen überflüssiges ist.

5 5069.

Chur, 12. Mai 1400

Das Domkapitel Chur beschliesst, dass wegen der in Chur grassierenden Pest, entgegen den geltenden Statuten die Domherren bis Ende April 1401 nicht auf ihrer Pfründe verbleiben müssen, sondern die Stadt und die Diözese verlassen dürfen.

10 Or. (A), BAC, 014.0711. – Pg. 36,5/27 cm. – Siegel besch., Abb. 2. – Rückvermerk (um 1460, teils verblasst): Quod propter pestem et ingwinariam et pestilentiam quidam canonici remissi et licenciati sunt de speciali ben(evolenti)a et gratia non obstantibus constitutionibus capituli [. . .]diti [. . .] consensu capitulari. 1404^{a)}. – Geschrieben von Jodok Schmalenberg.

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 297.

In^{b)} nomine domini amen. Reprehensibile non poterit iudicari, si secundum necessi-
 15 tatem urgentem statuta quandoque rationabiliter varientur humana, cum etiam ||
 deus omnipotens sua nonnunquam legatur mutavisse statuta. Cum itaque propter du-
 ram gwerrarum in civitate et dyocesi Curiensi subortam con||mocionem ingwinaria-
 mque sevientis pestilentie mortalitatem Curiensem ad presens civitatem adêo af-
 fligentem, quod nos subscripti canonici Curienses || et Curie residentes absque con-
 20 tagione verisimiliter dicte pestis mortisque quasi imminentis periculo in dicta Cu-
 riensi civitate seu etiam in vicinio eiusdem residere personaliter nequiamus, nos igitur
 Rûdolfus comes de Werdenberg Sangans¹ prepositus, Rûdolfus de Trost-
 berg² decanus, Vlricus Haiden³ scolasticus, Hainricus de Griffense⁴ cantor,
 Hartmannus Krôs⁵ custos, Burkhardus Aldriân⁶, Johann[e]s^{c)} Annhuser⁷,
 25 Gunthelmus Schorandius⁸, Anthonius Lântfrid⁹, Helyas Knôrr¹⁰, Ludwi-
 cus de Hornenstain¹¹, Leonhardus Stöckli¹², Rûdolfus Bellazûn¹³, Wern-
 herus Sculteti¹⁴ et Cûnradus Wächli¹⁵ canonici Curienses prebendati Curie
 personaliter residentes et capitulum facientes cunctis cupimus fore notum, quod nos
 30 indempnitati nostri capituli consulere et personis eiusdem salubriter providere cu-
 pientes vocatisque singulis, quorum interest, et convocandis tractatuque capitulari
 seu matura deliberacione ac iuris peritorum consilio sufficienter prehabitis constitu-
 tionem nostram capitularem¹⁶ solam hanc scilicet preterea antiquam observanciam et

5069. ¹Rudolf v. Werdenberg-Sargans, 1380–1433 Dompropst. – ²Rudolf v. Trostberg, vgl. Nr. 4429, Anm. 3. – ³Ulrich Haiden, vgl. Nr. 4553, Anm. 8. – ⁴Heinrich v. Grifensee, vgl. Nr. 4531, Anm. 3. – ⁵Hartmann Krôs, 1385 – †1411 Domcustos. – ⁶Burkhard Aldrian, gemäss Necr. Cur. 1384 – †1424 Domherr. – ⁷Johannes Anhuser, gemäss Necr. Cur. 1396 – †1417 Domherr. Er befand sich allerdings im November 1416 nicht unter den Domherren, die Bischof Johannes Abundi wählten, vgl. Gerlich, Wahl und Bestätigung, S. 88. – ⁸Gunthelm Schorand, Domherr, †1418. – ⁹Anton Lentfrid, vgl. Nr. 4526, Anm. 2. – ¹⁰Elias Knörr, vgl. Nr. 4524, Anm. 2. – ¹¹Ludwig v. Hornstein (Gem. Bingen, nö. Sigmaringen BW), Domherr, †1429. –
 35 ¹²Leonhard Stöckli, 1395–1400 Domherr. Unter den Domherren, die 1416 Bischof Johannes Abundi wählten, befand sich ein Leupold Stöckli, vgl. Gerlich, Wahl und Bestätigung, S. 88. – ¹³Rudolf Bellazon (Bellazun), vgl. Nr. 4467, Anm. 2. – ¹⁴Werner Sculteti ist nur hier als Domherr bezeugt. – ¹⁵Konrad Wächli, 1400 Domherr, †1414. – ¹⁶Vgl. Nr. 3994.

consuetudinem etc. incipientem communi omnium consensu capitulari propter preexpressatas causas relaxando sic transferendam interpretamur, ut ipsa non obstante quilibet de prenominationis canonicis pariter et V̇lricus Litscher et Johannes Bentz abhinc usque ad festum sancti Marci ewangeliste proxime affuturum se a dicta civitate et ecclesia Curiensi etiam extra dyocesim Curiensem, si voluerit, liberam in domino habeat licenciam nec teneatur in dicta Curiensi ecclesia personaliter residere. Quantum vero ad perceptionem fructuum grosse anni futuri in festo sancti Galli anno domini M^oCCCC^o incepturi formam et vigorem prenarrate constitutionis Postremo, ne etc. principiantis de festo sancti Galli confessoris videlicet loquencium in omni suo statu penali et esse dispositivo circumducimus transferendo et transferimus circumferendo usque ad prefatum festum sancti Marci ewangeliste proxime affuturum hiis in scriptis, poteritque quilibet de prenominationis canonicis circa pretactum festum sancti Galli de anno domini M^oCCCC^{mo} affuturum per se, si voluerit, seu suum per certum et simplicem nuncium a ministro capituli in Curia suam prebendam in grossa postulare, quas prebendas in grossa idem minister ex nunc sibi commissio officio sic postulantibus more solito et tempore consueto teneatur expedire, subnectentes ordinando, ut quicumque de suprafatis nominatim expressatis canonicis suprascripto domino Cūnrado Wächli dumtaxat excepto prebendam in grossa anni proxime affuturi, de quo prefertur, percipere voluerit et inbursare teneatur presentis ordinacionis virtute ac veteris constitutionis auctoritate et vigore a suprafato festo sancti Marci proxime affuturo usque ad proximum deinde sequens sancti Galli festum^{d)}, quod erit anno domini millesimo CCCC^{mo} primo, studentibusque in universitatibus et cappellanis domini episcopi Curiensis dumtaxat exceptis sub pena restitutionis prebende in grossa percepte personaliter et continue residere octo tamen septimanis a pretacto festo sancti Marci usque ad supra proxime scriptum festum sancti Galli, videlicet de anno domini M^oCCCC^o primo venturo, subtractis et exclusis, quas octo septimanas pro licencia se absentandi a dicta Curiensi ecclesia cuilibet de supranominationis canonicis continuas seu contiguas, sicut sibi placuerit, concedimus hiis in scriptis, ceteris nostris statutis capitularibus de cottidianis distributionibus disponentibus, de quibus penitus nil mutamus ac etiam ceteris statutis preter duas constitutiones prespecificatas de grossa loquentibus in suo robore inviolabiliter duraturis, ne autem carnalibus commodis inhyantes cultum divini minuerant nominis, sed potius augmentent, statuimus et ordinamus, quod si quis ex nobis de prenominationis canonicis sacerdos levita aut sublevita existens sub pretextu licentie suprafate sic recesserit, vicario seu vices supplente ipsius in divinis in dicta Curiensi ecclesia minime procurato, quod ex tunc capitulum teneatur et poterit alium vices suppletem eiusdem sub sumptibus et expensis sic recedentis eciam quantumcumque gravibus conducere et convenire. Et ut premissa omnia ad distincta et prespecificata tempora rata perseverent, idcirco sigillum capituli ecclesie Curiensis de communi consensu capituli presentibus est appensum. Datum et actum Curie anno domini millesimo quadrigentisimo^{a)}, quarto idus maii, indictione octava.

a) A. – b) Verzierte Initiale J, 14,3 cm lang. – c) Kleines Loch im Pg. – d) Mit überflüssigem Kürzungsstrich über um.

5070.

Zuoz, 16. Mai 1400

Die Vertreter der Gemeinde Suot Funtauna Merla verkaufen an Heinrich Planta zuhänden der Kirche SS. Nikolaus und Ulrich in Chapella verschiedene Grundstücke in S-chanf.

5 *Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/18m Nr. 21. – Pg. 19,5/9 cm. – Rückvermerk (15. Jh.): Carta pratum^{a)} de Gurg et agri Lombardi. – Geschrieben vom Notar Johannes von Samedan, ST Abb. 46.*

Zum Datum: Die Elemente der Datierung stimmen nicht überein, der 16. Mai war ein Sonntag und nicht ein Montag.

In nomine domini amen. Millessimo quatuorcentesimo, die lune XVI mensis maii, || indictione VIII. Ibique Bertramus Jaclini, Cunradus Scherus, Johannes Keller procuratores comunis || Suptus Fontem Merulam¹ supra prexuras nomine et parte tocius comunis Suptus Fontem Merulam || faciunt et fecerunt vendicionem liquidam et^{b)} proprium^{c)} manibus ser Hanrici Plante² de Zutz³ recipiendum^{a)} nomine et parte sanctorum Nicolay et Vldorici de Capella^{d)}, nominatim
15 de prato uno sito ad capellam, ubi dicitur Ynsola Grossetti⁵, cui coheret undique comunis et aque, item pratum unum in dicto teritorio, ubi dicitur Ynsola de Gurg⁵, cui undique comunis et aque, item agrum Lombardi⁶, cui undique comunis, assero heredum Bottinorum, salvo iure coherentiarum, et hoc cum omnibus suis iuribus et pertinenciis asculis pasculis viis semittis affinciis et terminis ingressibus et egressi-
20 bus et cum omnibus aliis eorum iuribus et pertinenciis, et hoc pro precio^{e)} librarum centum et quadraginta mezanorum. Quam vendicionem promiserunt suprascripti procuratores nomine ipsius comunis obligando ob omnia bona comunis pingneri presencia et futura deffendere et gwarentare omni tempore ab omni homine et per bona iure et ratione sine aliquo dampno et dispendio predictorum sanctorum. Insuper suprascripti venditores dederunt plenam parabolam et licenciam intrandi in corporalem
25 tenutam^{f)} possessionem. Pro qua vera vendicione suprascripti venditores nomine ipsius comunis fuerunt et sunt contenti et confessi eis habuisse et recipisse nomine ipsius comunis libras CXL mezanorum pro completa solucione. Actum Zutz in presencia domini Plante de Plantanis⁷, ser Gaudencii Plante⁸ et Petri filii
30 condam Lanuzii. Unde plures.

(ST) Ego Johannes notarius vallis Engnadine⁹ filius condam Peterlini de Samadino¹⁰ hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} A. – ^{b)} et irrt. statt ad. – ^{c)} Nach proprium fehlt in. – ^{d)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über zweitem a. – ^{e)} pro precio mit einem einzigen p mit Abkürzungszeichen für pro u. pre. – ^{f)} Hier fehlt et.

35 5070. ¹ Funtauna Merla, Gem. La Punt-Chamuesch / Gem. Bever, Kr. Oberengadin. – ² Heinrich Planta, 1367–1403. – ³ Zuoz, Kr. Oberengadin. – ⁴ Kirche u. Hospiz SS. Nikolaus u. Ulrich in Chapella, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin. – ⁵ Name abg., Gem. S-chanf. – ⁶ Pro Lumbar, ebd. – ⁷ Planta de Plantanis, 1393–1400, lässt sich unter den Angehörigen der Familie Planta genealogisch nicht einordnen, vgl. A.-M. Deplazes-Haefliger, Die Planta im 13. und 14. Jahrhundert, JHGG 1992, S. 148. – ⁸ Gaudenz Planta,
40 1388–1424. – ⁹ Oberengadin, Tal u. Kr. – ¹⁰ Samedan, Kr. Oberengadin.

5071.

Feldkirch, 20. Mai 1400

Herzog Leopold von Österreich entscheidet im Streit zwischen Bischof Hartmann von Chur und der Stadt Lindau betreffend die Reichssteuer von Lindau.

Or. (A), StaatsA Augsburg, Reichsstadt Lindau 264. – Pg. 32/22,5 cm. – Siegel (Leopold IV. v. Österreich). – Unter der Plica rechts: dominus dux in consilio.

5

Regest: Regesta Boica XI, S. 179. – Liechtenstein. UB I/5, 140.

Wir^{a)} Leupolt von gots gnaden hertzog ze Österreich ze Steyr ze Kärnden vnd ze Krain graf ze Tyrol¹ etc. tun kunt || vmb die stözz, die da waren zwischen dem erwirdigen vnserm lieben fründe hern Hartman byschofen ze Chur² || ainhalben vnd den erbern vnd weisen vnsern besunderlieben dem rate vnd den burgern ze Lindow³ anderhalben || von irer gewöhnlichen stewr wegen, die sy dem reich jêrlich gebunden sind ze raithen, vnd da der egenant vnser frunt von Kur mainet, daz seinem gots-
hus vnd im dieselb stewr von vnserm herren dem Rômischen kûnig in phandes wis
verschriben sey vnd sunderlich von eins nützs wegen, darumb er des egenanten vnser
herren des Rômischen kûngs quitbrief⁴ bracht, der im von den von Lindow den-
noch nicht geuolgen mocht, des er zu grossen scheden komen wêr. Vnd vmb dieselben
stöss wir nach baidertail fûrgab vnd widerred vormals zwischen in mit vnsern brie-
fen⁵ ausgesprochen haben, vnd in demselben vnserm spruch sy ainen tail irr waren
vnd den nicht gleich verstunden. Vnd als die egenanten bayd tail der von Chur vnd
die von Lindow yetzund aber hinder vns gangen sind den egenanten spruch ze lâut-
tern vnd sy vmb die vorgenant sach gëntzlich ze entschaiden mit der mynn oder mit
dem rechten, also haben wir zwischen in ze bayder sitt gesprochen vnd sprechen auch
wissentlich zu der mynn vnd zu ainer gantzen fruntschaft, des ersten daz der egenant
vnser frunt von Chur vnd die vorgenanten von Lindow von der vorgenanten sach
wegen vnd stöss nu fûrbasser gut frun[t]^{b)} vnd gëntzlich mit einander verricht sein sul-
len an alles geuêrde. Denn als der von Chur Hansen Prehe den vischer der von
Lindow burger geuangen hett, bey dem er newntzig guldein vand, vnd denselben
Prehe Chûntzly von Mei[...]ngen^{c)} vsnam vnd dem von Chûr darumb zu wort-
zaichen ingab einen geltbrief⁶, der dem Chûntzlein von dem von Chur vmb ettlich
schuld gegeben was, sprechen wir, daz der Prehe gëntzlich ledig sey, vnd daz das gelt
vnd der brief dem von Chur beleiben sulle. Denn vmb Hannsen den Snell, der
noch geuangen ist, den sprechen wir auch ledig an alles vertziehen, vnd daz der von
Chur die kost vnd den atzt, die er getan hat, selber vsricht vnd betzal. Denn als der
egenant von Chur die von Lindow in acht hat, haben wir gesprochen, daz derselb
von Chur seinen willen dartzu geben sol, daz die egenanten von Lindow aus der acht
komen vnd gelassen werden ausgenommen des Nôslers, gen dem sol dem von Chur
sein recht behalten sein. Nach allen vorgeschriben dingen haben wir gesprochen vnd
sprechen auch, daz dem oftgenanten von Chur sein ansprach vnd recht von der obge-
nanten stewr wegen ze Lindow gen dem reiche vnd dem Rômischen kûng sullen
behalten sein nach laut vnd begreiffung der brief, die er darumb hat, auch an geuêrd.

5071. ¹Leopold IV., Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten u. Krain u. Graf v. Tirol, 1371 – † 1411. –

²Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ³Lindau, bayer. Schwaben. – ⁴Vgl. Nr. 4899. –

⁵Nr. 5040. – ⁶Verlorene Urk.

Vnd des ze vrkund haben wir yeglichem tail einen söllichen spruchbrief vnder vnserm insigel geschafft ze geben ob er des begeret. Der geben ist ze Veltkilchen⁷ an donerstag vor sand Vrbans tag nach Christs geburde in dem vierzehenhundertistem jare.

a) Initiale W, 4,3/2,7 cm. – b) Kleines Loch im Pg. – c) Pg. besch. 0,8 cm.

5 5072.

24. Mai 1400

Der Obere Bund schliesst ein Bündnis mit dem Land Glarus.

Or. (A), LandesA Glarus, AG III.51:9. – Pg. 54,5/23,5 cm. – 8 Siegel, 1. fehlt; 2. Fragm., Abb. 237; 3. stark besch., wohl Abb. 394; 4. besch., Abb. 393; 5. fehlt; 6. stark besch., Abb. 383; 7. u. 8. fehlen. – Rückvermerk (16. Jh.): Glarus pundtsbrieff mit dem Obern Grawen pund.

10 Abschr. (B¹), 15. Jh., StaatsA GR Chur, A I/1 Nr. 3b. – Abschr. (B²), 1. Hälfte 16. Jh., StaatsA SG St. Gallen, AA 3 A 1a-2. – Abschr. (B³), 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms A 59 (Aegidius Tschudi), S. 323.

A weist an zwei Stellen Löcher auf und wird anhand von B¹ ergänzt.

15 Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 255 (nach B¹). – Urk.sammlg. zur Gesch. des Kts. Glarus I, hg. v. J. J. Blumer (1865), 131. – Die Rechtsquellen des Kts. Glarus I, bearb. v. F. Stucki (1983), S. 118, Nr. 55. – Tschudi, Chron. Helv. 7, S. 4 (nach B³).

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 146. – Eidg. Abschiede, S. 97, Nr. 229.

Wir^{a)} nachgeschriben Johans von go[ttes]^{b)} gnaden vnd verhenggnüsse abt des gotshus ze Disentis¹ vnd das capittel vnd die gemeind gemeinlich des selben gotzhus, 20 Vlrich Brun frye herre ze Rûtsûns, Hans, Heinrich vnd Vlrich Brun² der jung fryen all drye gebrüder || vnd all ir lûte, die in vnsern bund gehô[rent]^{b)}, vnd all die, so in iren gericht gesessen sind, sy sigind ir eigen oder nicht, Albrecht von Sax, Hans vnd Donat gebrüder fryen herren ze Mosog³ in Luginitz⁴ vnd in der Grûb⁵ vnd alle ir lûte, si sigind in Luginitz, ze Illantz⁶, in der Grûb, || die vom Rine⁷ 25 vnd alle die, so in ir gericht gesessen sind vnd in vnsern pund gehörend, sy sigind ir eigen lût oder nicht, vnd der teil⁸ gemeinlich thûnd kunt vnd veriehen offenlich mit disem gegenwürtigen brief allen den, die in ansehent lesent oder hörent lesen, das wir alle ein||berlich gemeinlich vnd vnuerscheidenlich für vns vnd vnser aller erben vnd nachkomen durch trûw vnd durch gût vnd durch mere sicherheit schirm vnd behalt- 30 nüss vnser lender vnser lûten gûtes vnd êren mit den fromen wîsen dem amman vnd den lantlûten gemeinlich des landes ze Glarus⁹ vnd öch si mit vns mit wolbedachtem müte vnd mit gûter zitiger vorbetrachtung eins getrûwen früntlichen vnd ewigen pundes ze beiden teilen lieplich vnd tugentlich mit enander in ein komen sind dirre nachgeschriben stukken vnd artikeln. Des ersten haben wir die obgenanten herren 35 vnd lûte alle gemeinlich vnd vnser ieclicher besunder ietz liplich ze den heiligen ge-

5071. ⁷Feldkirch, Vorarlberg.

5072. ¹Johannes (Maradra/Maladra = v. Maladers?) v. Ilanz, 1367–1401 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ²Ulrich II. Brun (1367–1414), Johann I. (1391–1425), Heinrich VI. (1392–1433) u. Ulrich III. Brun (1395–1439) v. Rhäzûns, Gem. u. Kr. – ³Albrecht VI. (1390 – †1406), Johann (1400 – †1427) u. Donat (1400–1423) v. Sax-Misox. – ⁴Lumnezia/Lugnez, Tal, Gem. u. Kr. – ⁵Gruob, Talkessel v. Ilanz. – ⁶Ilanz, Gem. u. Kr. – ⁷Rheinwald, Tal u. Kr. – ⁸Der Obere Bund. – ⁹Glarus, Gem. u. Kr.

sworn gelert eide mit ufgehepten henden, dz wir vnd vnser aller erben vnd nachko-
 men, die wir vestechlich hie zû binden, vnd öch die vorgeanten der amman vnd die
 lantlüt gemeinlich ze Glarus vnd alle ir erben vnd nachkomen ietwedrenthalb der
 andern gûten getruwen fründ vnd lieben eidgnossen eweklich sin sûln vnd beliben
 sond, die wil grund vnd grat weret, vnd gen enander halten sond die stukk vnd die art- 5
 tikkell, so dirre brief wîst vnd seit, bi gûten truwen an gevârd. Item wenn dewedra teil
 vmb schirm oder vmb hilfe den andern teil manet bi dem eid im ze hilf vnd ze staten
 ze kômen, als dik vnd als vil das beschicht, so sond mit namen alle die, so ie denn ge-
 mant sind, nach der manung vnuerzogenlich bi dem obgeschriben eide vsziehen vnd
 denen, so denn ie gemant hand, beholfen sin als vest biderb lûte land vnd lûte ze be- 10
 schirmende als verre als wite vnd als breit, als die lantmarchen nu ze male begriffen
 hand uff den tag, als dirre brief geben ist, ze ietwedrem teile bi gûten truwen ân ge-
 verd. Item wedra teil von dem andern soldner haben wil, wie vil oder wie mengen er
 denn begeret, als vil vnd als mengen sol man inen öch denn vnuerzogenlich schikken,
 ob man iro in dekeinen weg enbern mag, öch bi gûten truwen ân gevârd. Vnd wedrent- 15
 halb oder in welhen dritteil denn ie die soldner gesendt vnd geleit werdent, da sol man
 inen gen ir kost, als zitlich vnd bescheidenlich ist, vnd man da selbs ân gevârd erzügen
 mag, vnd da zû iro ieclichem besunder zwen gût blaphart ze dem tag ze rechtem solde,
 all die wil man ir begert ze haben. Wenn öch die soldner vrlob gewinnet, was soldes
 oder wie vil sy denn verdienet hand, den sol man inen denn allen gemeinlich vnd ir 20
 ieclichem besunder da nach inrent eim manod an geuârd gar vnd gentzlich usrichten
 vnd bezaln. Beschâhe aber das nicht, wa denne iro deheiner vmb so vil geltes, als man
 im denn bi dem solde schuldig ist oder sin erben, ob er enwâr, an gewonlichem scha-
 den stat oder aber an gewônlichem schaden nimpt an Kristan oder an Juden, da sol in
 ie der dritteil, so die soldner gehept hatt, dannanhin verstan vnd ledig vnd los machen 25
 vmb höptgût vnd vmb allen den schaden, so dar uff gat. Welher dritteil aber dz nicht
 dâte, wenn denn die andern zwen dritteil des ermant werden von dem obgeschriben
 amman vnd den lantlûten ze Glarus, so sond die andern zwen dritteil den dritten da
 zû wîsen vnd halten bi den obgeschribnen eiden, dz sy quitt ledig vnd los machen vn-
 uerzogenlich den oder die, so denn ie ir verdienten sold nach dem obgeschriben zil an 30
 dem schaden stand oder genomen hand, vnd dz sy die soldner von allem schaden wi-
 sin in dirre sach ân geverd. Richtin öch sy die obgeschriben der amman vnd die lant-
 lüt ze Glarus ir soldner nût us uff dz vorgeseit zil, wo öch denn die selben soldner
 oder ir deheiner besunder vmb so vil geltz, als si denn bi inen an dem sold verdient
 hand, an gewonlichem schaden stand oder nemet an Kristan oder an Juden, da sond 35
 si die selben amman vnd lantlüt gemeinlich ze Glarus bi dem eid, so öch sy dar vmb
 gesworn hand, dannanhin verstan vnd ledig vnd los machen vmb höptgût vnd vmb al-
 len den schaden, so dar uf gat in dirre sach, ân gevârd. Itē^o wenn dewedra teil vnder
 vns vorbenempten herren vnd lûten vnd dem amman vnd den lantlûten ze Glarus
 oder vnser aller erben vnd nachkomen mit macht uszûhen dem andern teil ze helfen, 40
 wa die hin komend, da sol man inen gen ir kost, als zitlich vnd bescheidenlich ist, vnd
 man da selbs ân geverd erzügen mag, vnd ist man inen fûrbas enkeins soldes gebun-
 den. Item beschâhe öch dekeinst, das vnder vns vorgeanten herren vnd lûten ieman
 von Glarus oder dekeiner von Glarus ieman der vnsern wurde angriffend, der oder

- die selben sond mit namen gewist werden bi dem eid von denen, so sy zû gehörend, den angriff wider ze kerende vnd dz genomen güt wider ze antwürten in das gericht, da es genomen ist, alles gar vnd gantzlich vnd ân als verziehen, wa öch denn der gesessen ist, an den ieman ützt ze sprechen hett, ze wedrem teil das sye. In den selben
- 5 gericht sol man öch denn ein vnuerzogen recht nemen von im, ob man sin nicht enbern wil, vnd sol sich da bi ieder man lassen benügen. Wår aber, das ieman frömder ieman vnder dewedrem teil angriff, wa man den ergriffen mag in vñs gericht ze ietwedrem teil, da sol man den oder die, so den angriff getan hand, ufheben vnd enthalten uff ein recht, vnd sol man öch dz denn vnuerzogenlich enbieten an die stat, da
- 10 der angriff beschehen ist, dannan man och denn vnuerzogenlich erber botten senden sol an die statt, da si ufgehept sind, inrent den nechsten acht tagen ân gevêrd. Es sol öch ietwedra teil dem andern köff geben ân gevârd bi gûten trûwen. Wir vorgeanten herren vnd lûte hand vñs vnd vñs erben vnd nachkomen in disem gegenwürtigen bund vor vsbehept die glûpt vnd die puntnûss, so wir hend mit den Waltstetten¹⁰.
- 15 Wir vorgeanten Albrecht von Sax, Hans vnd Donat sin brüder hand vñs öch mit sunderheit vorusbehept in disem gegenwürtigen pund vñs gnâdigen herren den herzogen von Meilan¹¹, es wår denn, dz er sich an dem rechten nicht wôlt lassen benügen gegen den vorgeanten dem amman vnd den lantlûten ze Glarus, so wôlten wir vñs gen im nützit vorusbehept haben in dirre sach. Aber die vorgeanten der amman vnd die lantlûte gemeinlich ze Glarus hand öch inen selber für si vnd ir erben vnd nachkomen vor usbehept ir eidgnossen ir glûpt ir pund ir eid vnd ir brief, so sy hand mit der eidgnoschaft. Man sol öch disen gegenwürtigen pund je über zehen jar minder oder mer ân geverd ernûwen. Also wel denn nicht gesworn hand, dz die denn ze den heiligen swerrin disen gegenwürtigen pund war vnd stât ze halten ân all geverd.
- 25 Wår öch, das wir vorgeanten herren vnd lûte oder vñs erben vnd nachkomen mit den vorgeanten dem amman vnd den lantlûten ze Glarus oder der erben ald nachkomen dekeinest ze rât wurdin dekein stukk oder artikel, als dirre brieft wiset, ze mindren ze meren oder ze endren, da hand wir vñs ze beiden teilen vorusbehept für vñs vnd vñs erben vnd nachkomen, das wir das wol thûn mügen, ob es vñs dunkt besser
- 30 getan denn vermitteln ze beiden teilen vñs eid vnd eren vnschâdlich. Her über ze einem wâren vnd vesten vrkünd aller vorgeschribner dingen haben wir der vorgeant Johans abt des gotzhus ze Disentis vñs eigen insigel der âptye offenlich gehenkt an disen brief für vñs vnd für dz capittel gemeinlich des selben gotzhus vnd für vñs aller nachkomen. Wir vorgeanten Vñrich Brun fry herr ze Rûtsûns, Hans, Heinrich vnd Vñrich Brun der jung fryen haben öch ze warem vrkünd vñs sicherheitt aller vorgeschribner^{d)} dingen vñs aller eigener insigel offenlich gehenkt an disen brief für vñs vnd vñs erben vnd nachkomen vnd für alle die, so in vñs gericht gesessen sind vnd in vñs pund gehörend. Ich der obgenant Albrecht von Sax han öch min eigen insig[el offenlich gehenkt an dise]n^{e)} brief ze vrkünd vnd merer sicherheit alles des, so hie vor an disem brief geschriben stat, für vñs vnd die vorgeanten
- 40 Hansen vnd Donat von Sax min brüder vnd öch für die vorgeanten vñs lûte in Lugnitz, ze Illantz vnd in der Grûb vnd für alle di[e, so in vñs gericht ge]ses-

5072. ¹⁰ Waldstätte, Kern der alten Eidgenossenschaft. – ¹¹ Mailand, ital. Stadt u. Prov.

sen^{f)} sind vnd in vnsern pund gehörent, si sigind vnser eigen lüt oder nicht, vnd für vnser aller nachkomen, darvnder wir vns die selben all gemeinlich willeclich binden, wâr vnd stât ze halten alles des, so hie vor von vns geschriben stat, wan wir gemeiner in[siglen nicht habent. Aber]^{g)} wir die obgenanten die gemeind gemeinlich des gotzhus ze Disentis vnd öch wir die vom Rin hand öch vnser lender gemeine insigel offen- 5
lich gehenkt an disen brief öch für vns vnd vnser erben vnd nachkomen ze einer züg-
nuss vnd warheit aller vo[r]geschriben dingen. Di[s]^{d)} beschach vnd wart dirre brief ge-
ben an dem nechsten mentag vor sant Vrban's tag in dem jar, do man zalt nach gottes
gebürt in dem vierzehenhundertosten jar.

a) Initiale W, 2,9/2,1 cm. – b) Kleines Loch im Pg. – c) A. – d) Loch im Pg. 4 cm. – e) Loch im Pg. 4,5 10
cm. – f) Loch im Pg. 4,4 cm. – g) Loch im Pg. 4,1 cm.

5073.

24. Mai 1400

Das Land Glarus schliesst ein Bündnis mit dem Oberen Bund.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/1 Nr. 3. – Pg. 45,5/26,5 cm. – Siegel besch. (Land Glarus).

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 5072.

15

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 256. – C. Jecklin, JHGG 20 (1890), S. 10, Nr. 4.

Regest: Urk.sammng. StaatsA GR I, S. 15, Nr. 39.

Wir^{a)} der amman vnd die lantlüt gemeinlich des landes ze Glarus thünd kund vnd veriehen öffentlich mit disem gegenwürtigen brief allen den, die in sehent oder hörent 20
lesen, das wir alle einberlich ge||meinlich vnd vnuerscheidenlich für vns vnd vnser
aller erben vnd nachkomen durch truw vnd durch güt vnd durch mere sicherheit
schirm vnd behaltinnuss vnser landes vnser lüten gütes vnd eren mit den erwirdigen ||
wissen vnd fürsichtigen her Johansen von gottes gnaden vnd verhenggnuss abt des
gotzhus ze Disentis dem capittel vnd der gemeind gemeinlich des selben gotzhuses,
Vlrich Brunen fry herr ze Rutsuns, Hansen, Heinrichen || vnd Vlrich Bru- 25
nen dem jungen fryen all dry gebrüder vnd allen iren lüten, die in iren pund gehö-
rend, vnd allen den, so in iren gericht gesessen sind, sy sigind ir eigen lüt oder nicht,
Albrecht von Sax, Hansen vnd Donat gebrüder fryen herren ze Mosogo, in
Lugnitz vnd in der Grüb vnd allen iren lüten, si sigind in Lugnitz, ze Illantz, in 30
der Grüb, denen vom Rine vnd allen den, so in iren gericht gesessen sind vnd in
iren pund gehörend, si sigind ir eigen lüte oder nicht, vnd mit dem teil gemeinlich vnd
öch si die ietzenanten herren vnd lüte alle gemeinlich mit vns mit wolbedachtem müt
vnd mit guter zitiger vorbetrachtung eins getruwen fruntlichen vnd ewigen pundes ze
beiden teilen lieplich vnd tugentlich mit enander in ein komen sind, als die stukk vnd 35
artikel, so hie nachgeschriben stand, wisend vnd sagend. Des ersten haben wir die vor-
genanten der amman vnd die lantlüt gemeinlich ze Glarus vnd vnser ieclicher besun-
der ietz liplich ze den heiligen gesworn gelert eid mit ufgehebtten henden, das wir vnd
alle vnser erben vnd nachkomen, die wir vesteclich her zû binden, vnd öch die obge-
nanten herren vnd lüte vnd all ir erben vnd nachkomen ietwedrenthalb der andern 40
güten getruwen frund vnd lieben eidgnossen ewelich sin suln vnd beliben sond, die wil
grund vnd grat weret, vnd gen enander halten sond die stukk vnd die artikel, als dirre

brief wîst vnd seit, bi gûten trûwen an geverd. Item wenn dewedra teil vmb schirm
oder vmb hilf den andern teil manet by dem eid im ze hilf vnd ze staten ze komen,
als dik vnd als vil dz beschicht, so sond mit namen all die, so ie denn gemant sind,
nach der manung vnuerzogenlich bi dem obgeschriben eid vsziehen vnd denen, so
5 denn ie gemant hand, beholfen sin als vest biderb lûte land vnd lût ze beschirmende
als verr als wit vnd als breit, als die lantmarchen nu ze mal begriffen hand uff den tag,
als dirr brief geben ist, ze ietwedrem teil bi gûten trûwen an geuârd. Item wedra teil
von dem andern soldner haben wil, wie vil oder wie mengen er denn begeret ze haben,
als vil vnd als mengen sol man im ouch denn vnuerzogenlich schikken, ob man iro in
10 dekeinen weg enbern mag, ouch bi gûten trûwen an geverd. Vnd wedrenthalb oder in
welhen dritteil vnder den vorgeanten herren vnd lûten denn ie die soldner gesendt
vnd geleit werdent, da sol man inen geben vor an ir kost, als zitlich vnd bescheidenlich
ist, vnd man da selbs an gevârd erzûgen mag, vnd da zû iro ieclichem besunder zwen
gût blaphart ze dem tag ze rechtem solde, all die wil man ir begert ze haben. Wenn ouch
15 die soldner vrlôb gewinnet, was soldes oder wie vil si denn verdient hand, den sol
man inen denn allen gemeinlich vnd ir ieclichem besunder dar nach inrent einem ma-
nod an gevârd gar vnd gentzlich vsrichten vnd bezaln. Beschâhe aber das nicht, wa
denn iro dekeiner vmb so vil geltes, als man im denn bi dem sold schuldig ist oder sin
erben, ob er enwer, an gewonlichem schaden stat oder aber an gewonlichem schaden
20 nimpt an Kristan oder an Juden, da sol in ie der dritteil vnder den vorgeanten herren
vnd lûten, so die soldner gehept hatt, dannanhin verstan vnd ledig vnd los machen
vmb hœptgût vnd vmb allen den schaden, so dar uff gat. Welher dritteil vnder inen
aber das nicht dâte, wenn denn die andern zwen dritteil des ermant werdent von vns
den vorgeanten dem amman vnd den lantlûten ze Glarus, so sond mit namen die
25 selben zwen dritteil den dritten teil wisen vnd vnuerzogenlich da zû halten bi den ob-
geschriben eiden, das er ledig vnd los mache den oder die, so ie denn iren verdienten
sold nach dem obgeschriben zil an dem schaden stand oder genomen hand, vnd dz er
die selben soldner wise von allem schad in dirre sach an gevârd. Richtin ouch wir die
obgeschriben amman vnd lantlût ze Glarus vnsere soldner nicht vs uff dz vorgeseit
30 zil, wa ouch denn die selben soldner oder ir deheiner besunder ald ir erben, ob sy enwe-
rin, vmb so vil gelts, als si denn bi vns an dem sold verdienet hand, an gewonlichem
schaden stand oder nement an Kristan oder an Juden, da sond wir si bi dem vorge-
seiten vnserm eide dannanhin verstan vnd ledig vnd los machen vmb hœptgût vnd
vmb allen den schaden, so dar uff gat in dirre sach, an gevârd. Item wenn dewedra teil
35 vnder vns vnd den vorgeanten herren vnd lûten oder vnsere aller erben vnd nachko-
men mit macht vszûcht dem andern teil ze helfen, wa die hin koment, da sol man inen
gen ir kost, als zitlich vnd bescheidenlich ist, vnd man da selbs an geverd erzûgen
mag, vnd ist man inen fûrbas enkeins soldes gebunden. Item beschâhe ouch dekeinst,
dz vnder vns vorgeseiten dem amman vnd den lantlûten ze Glarus ieman vnder den
40 vorgeanten herren vnd lûten oder dekeiner vnder inen ieman der vnsern wurde an-
griffend, der oder die selben sond denn mit namen ie gewist werden bi dem eid von
denen, so sy zû gehœret, den angriff wider ze keren vnd dz genomen gût wider ze ant-
wurten in das gricht, da es genomen ist, alles gar vnd gentzlich vnd âne alles verzie-
hen, wa ouch denn der gesessen ist, an den ieman ûtzit ze sprechen hett, ze wedrem teil

dz ist, in dem selben gerichte sol man öch denn ein vnuerzogen recht nemen von im, ob man sin nicht enbern wil, vnd sol sich da bi iederman lassen benügen. Wår aber, dz ieman frömder ieman vnder dewedrem teil angriff, wa man den ergriffen mag in vnsern gerichtten ze ietwedrem teil, da sol man den oder die, so den angriff getan hand, vñheben vnd enthalten uff ein recht vnd sol man öch dz denn vnuerzogenlich enbieten an die stat, da der angriff beschehen ist, dannan man öch denn vnuerzogenlich erber botten senden sol an die statt, da si ufgehept sind, inrent den nechsten acht tagen ân geuårde. Es sol öch ietwedra teil dem andern köff geben ân geverd bi gñten trñwen. Wir die vrogenanten amman vnd lantlüt ze Glarus hand vñs vnd vnsern erben vnd nachkomen in disem gegenwürtigen pund vor vsbehept vnser eidgnossen vnser glüpt vnsern pund vnd vnser eid vnd vnser brief, so wir hand mit der eidgnoschaft. Aber die vrogenanten herren vnd lüte hand öch inen vnd iren aller erben vnd nachkomen in disem gegenwürtigen pund vorusbehept die glüpt vnd die puntnüss, so si hand mit den Waltstetten. Aber si die obgenanten Albrecht von Sax, Hans vnd Donat sin brñder hand öch mit sunderheit in selber für sy vnd ir erben vnd nachkomen vorusbehept in disem gegenwürtigen pund den herzog von Meylan, es wår denn, ob er sich an dem rechten nicht wölt lassen benügen gegen vñs den vrogenanten amman vnd den lantlütten ze Glarus, so hättind sy in in dirre sach nüt vorusbehept. Man sol öch disen gegenwürtigen pund ie über zehen jar minder oder mere ân geverd ernüwren. Also wel denn nicht gesworn hand, dz die denn ze den heiligen sweren disen gegenwürtigen punde fürbas war vnd ståt ze halten ân all geuerd. Wår öch, dz wir die vrogenanten der amman vnd die lantlüt gemeinlich ze Glarus oder vnser erben ald nachkomen mit den vrogenanten herren vnd lüten oder iren erben ald nachkomen dekeinest ze rat wurdin dekein stuk oder artikel, als dirre brief wist, ze mindren ze meren oder ze endren, da hand wir vñs ze beiden teilen vorusbehept für vñs vnd vnser erben vnd nachkomen, das wir dz wol thñn mügen, ob es vñs besser dunkt getan, denn vermitten ze beiden teilen vnser eid vnd êren vnschädlich. Her über ze einem waren vnd vesten vrkünd vnd stäter sicherheit aller vorgeschribner dingen haben wir die vrogenanten der amman vnd die lantlüt gemeinlich ze Glarus vnser gemeinen landes insigel offentlich gehenkt an disen brief für vñs vnd vnser erben vnd nachkomen. Der geben ist an dem nechsten mentag vor sant Vrban's tag in dem jar, do man zalt nach gottes gebürt in dem vierzehenhundertosten jar.

^{a)} *Initiale W, 4,1/3,1 cm.*

5074.

Chur, 25. Mai 1400

Heinrich Kramer, Bürger von Chur, verleiht an Klaus Hulwer und dessen Gemahlin Sophie für vier Jahre Haus und Hofreite bei der Kirche St. Salvator vor der Stadt Chur, welche Lehen des Klosters Churwalden sind.

Abschr. (B), 1464, BAC, 532.01.01 (Cartular Churwalden), f. 31^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. IV, 257. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 55, Nr. 53.

Ich Hainrich Kramer burger ze Cur kñnd vnd vergich menklichem mit disem brief, daz ich recht vnd redlichen verlihen hab dem frummen vnd beschaiden Clau-

sen Hulwer burger ze Cur, Sophien siner elichen huszfrowen vnd iren erben, ob sie enwerint, min hus vnd hofrayti vnd wisli da by nach bi sant Saluator¹ gelegen, das sie das selb güt vnd lehen dis ersten vier jar, so nu schirost nachenander köment nach gab dis briefs, mit grund mit gradt sond buwen haben vnd niessen vnd mir vnd minen
 5 erben da von iärlichen vf sant Martis tag ze rechtem zins geben ain pfund vnd fünf schilling Costentzer pfenning. Von dem zins sol dem gotzhus ze Curwalt² zwelf schilling iärlichen werden, wann ich das selb güt von dem gotzhus ze lehen hab. Nach den vier jaren sond sie aber das obgeschriben güt vmb den selben zins haben vnd niessen als lang, bis ich oder min erben inen siben pfund pfenning bezalt hab, darvmb ich
 10 inen minen lehenbrief³ ze pfand in geben hab. Des alles ze vrkünd vest vnd stât ze halten hab ich obgenanter Hainrich Kramer den frümme vnd beschaiden Symon Battlan cantzlern ze Cur⁴ erbetten, das er der cantzlery insigel für mich vnd für min erben hat gehenkt an disen brief, won ich aygen insigel nit han. Das selb insigel ich eben(emp)ter cantzler durch des obgenanten Hainrich Kramers ernnstlicher bett
 15 willen für in vnd für sin erben han gehenkt an disen brief mir vnd minen erben vn-schädlich. Der geben ist ze Cur an sant Vrbans tag, do man zalt von Cristi gebürt tusent jar vnd vierhundert jar.

5075.

Chur, 17. Juni 1400

Bischof Hartmann von Chur und die Freiherren von Rhäzüns schliessen durch Vermittlung der herzoglich-österreichischen Räte Frieden und einigen sich auf einen Schiedstag in Maienfeld. Zur Sicherung setzt Bischof Hartmann 5000 Gulden ein, die bei seinem Nichterscheinen an die Rhäzünser bezahlt werden müssen, und stellt für die Summe mehrere Bürgen.

25 Or. (A¹), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 131. – Pg. 31/28,5 cm. – 7 Siegel, 1. Abb. 339; 2. Abb. 237; 3. Abb. 394; 4. (Albrecht v. Werdenberg); 5. (Rudolf v. Werdenberg); 6. (Heinrich Gässler); 7. (Göswin Bäisinger).

30 Or. (A²), BAC, 014.0712. – Pg. 32/28,5 cm. – 7 Siegel, 1. fehlt; 2. besch. Abb. 237; 3. besch., Abb. 394; 4. (Albrecht v. Werdenberg); 5. (Rudolf v. Werdenberg); 6. (Heinrich Gässler); 7. besch. (Göswin Bäisinger). – Rückvermerk (15. Jh.): Der [. . .]st anlaz; (andere Hand): Concordia inter episcopum et ducem Austrie; (um 1460): Compromissio episcopi Hartmanni ex parte dyete concordacionis inter episcopum et dominum Vlricum Brûn de Ratzuntz firmiter cum ceteris observan(c)iis).

A¹ u. A² sind gleichwertig. Druckvorlage ist das besser erhaltene A¹. Es werden nur Namenvarianten angemerkt.

Druck: Wartmann, Rät. Urk. 131 (nach A¹).

35 Regest: Krüger, 620. – Liechtenstein. UB I/1, S. 298 (nach A²). – Ebd., I/5, S. 675, Nr. 489 (nach A¹). – Chart. Sang. XII, 7114.

Wir Hartman von gottes genaden byschof ze Chur¹ ains tails vnd ich Ṽlrich Brun^{a)} fry herr ze Rützûns, Hans, Hainrich | vnd Ṽlrich Brun² sin sùn dess andern || tails tûnd kunt vnd veriehent offenlich mit disem brief, das vnsers genädigen

40 5074. ¹St. Salvator, abg. Kirche in Chur. – ²Prämonstratenser kloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ³Verlorene Urk. – ⁴Simon Batlan, 1392–1417 Kanzler in Chur.

5075. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Ulrich II. Brun (1367–1414), Johann I. (1391–1425), Heinrich VI. (1392–1433) u. Ulrich III. Brun (1395–1439) v. Rhäzüns, Gem. u. Kr.

herren von | Österich rât, die ietz ze Chur gewesen sind, vns beid tail vnd die || vn-
 sern vnd all, die zu vns gehörent, vmb all vnser krieg | vnd zûsprûch gentzlichen ver-
 richt hand mit den gedingen, als hienach geschriben stand. Dess || ersten sôllen wir
 beid tail aim andern gût fründ sin vnd vor ainander sicher sin libs vnd gûts vnd sôllent
 vmb all zûsprûch vnd clag, so wir ze baiden tailn oder die zu vns gehörent zu ain an- 5
 der hand, zu dem rechten komen vff vnsers genâdigen herren von Österich rât, also
 das er graf Hugon von Montfort herren ze Bregentz³ oder sinen lantvogt sinen
 hofmaister oder camermaister vnder den viere ain, welhen er wil, vnd darzû zehen
 siner rât oder me vnd nit minder, die in darzû füglich dunkent, schiken sol gen
 Maiienfeld^{b)} hinnen ze sant Bartholomeus tag schierest künftig nach gab diss 10
 briefs, vnd wenn der tag sin sôll, das er vns den vierzehen tag vorhin verkünd vnd be-
 nimm. Vnd sôllen wir beid tail vnd die zu vns gehörent ain ander vor den selben räten
 vmb all vnd ieklich vnser vordrung vnd ansprach das recht halten vnd gehorsam sin
 nach ir erkantnust, vnd wz si zu dem rechten sprechent, das sôllen wir vnd die vnsern
 ze baiden tailn vest vnd stât halten vnd sôllent öch denn vor den selben räten nach ir 15
 erkantnust ain ander vertrösten vnd versichren alles das getrûlichen ze halten vnd vss-
 zerichten, das wir denn vor inen mit dem rechten verfallent vnd schuldig werdent.
 Vnd vff diss richtung so haben wir byschoff Hartman die gefangen gentzlich ledig ge-
 lassen, die zu dem tail gehörent. Was gefangen aber wir byschof Hartman habent,
 die zu den von Rützens gehörent, si sient von Sauien⁵, von Haintzenberg⁶ oder 20
 anderswa, oder was gefangen wir von Rützens inn hand, die noch ze baiden tailn vn-
 geschätzt sind, denen sôllen wir beid tail tag geben vff trostung och vntz vff den ege-
 nanten tag gen Maiienfeld^{b)}, vnd was sich da darumb mit dem rechten erfint, da bi
 sôllen wir beid tail öch beliben. Wir byschoff Hartman habent öch vertröst vmb
 fünftusent guldin zu dem rechten ze komen gen Maiienfeld^{c)} vor sant Bartholo- 25
 meus tag vff den tag, der vns beiden tailn, als vorgeschriben ist, sol verkünd werden
 also, ob wir oder vnser nachkomen, ob wir nit wârent, oder der mertaill dez capitels
 ze Chur, ob ain ainwilliger byschof nit wâr, oder vnser gewiss botten mit vollem ge-
 walt an vnser statt zu dem rechten nit kâment vff den egenanten tag gen Maiien-
 feld^{c)}, so wâren wir den ebenempton von Rützens oder iren erben fünftusent guldin 30
 verfallen ze geben, vnd habent inen darumb ze rechten gûlten geben vnd gesetzt diss
 nachgeschriben vnsers herren von Österich rât, die diss richtung gemachet hand, apt
 Burkarten von Pfefers^{d)}, graf Albrechten von Werdenberg herren ze Blu-
 dentz⁸, graf Fridrichen von Toggenburg⁹, graf Rûdolfen herren ze Werden-
 berg¹⁰, herr Hainrichen den Gâssler ritter vogt ze Veltkilch¹¹, her Vlrichen 35
 von Emptz¹² ritter vogt ze Rinegg¹³ vnd Göswin Bäsiger^{e)} vogt ze Sangans¹⁴.
 Ist aber, das wir byschoff Hartman oder vnser nachkomen oder der mertail dez ca-

5075. ³Hugo XII. v. Montfort-Bregenz, 1357 – † 1423. – ⁴Maiienfeld, Gem. u. Kr. – ⁵Safien, Gem. Safien-
 tal, Kr. Safien. – ⁶Heinzenberg, Region w. des Hinterrheins. – ⁷Burkhard v. Wolfurt, 1386 – † 1416 Abt des
 Benediktinerklosters Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG. – ⁸Albrecht III. v. Werdenberg-Heiligenberg, Herr
 zu Bludenz, 1367–1418. – ⁹Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ¹⁰Rudolf I. v. Werdenberg-
 Heiligenberg, 1388–1419. – ¹¹Heinrich III. Gessler, 1359–1408, Vogt v. Feldkirch, Vorarlberg. – ¹²Ulrich
 v. Ems (Hohenems, Vorarlberg). – ¹³Rheineck, Wahlkr. Rheintal SG. – ¹⁴Göswin Bäsinger, 1397–1400
 Vogt v. Sargans, Wahlkr. Sarganserland SG.

pitels, ob ain ainwelliger byschof nit wâr, oder vñser gewiss botten mit vollem gewalt an vñser statt zu dem rechten kâment vff den egenanten tag gen Maiienfeld^o, so sien wir vñser nachkomen vnd gotzhus vnd die vorgeschriben gûlten der vor benempten trostung vnd der fünf tusent guldin denn ze stett gentzlichen ledig vnd loz an all
 5 geferd vnd widerred, vnd sol man vñs die brief wider geben, die wir darumb geben hand. Des alles ze vrkünd haben wir egedachter byschof Hartman vñser insigel vnd ich Vñrich Brun^{a)} vnd ich Hans sin sun vñsri insigel für vñs vnd die ebenempten Hainrichen vnd Vñrichen von Rützens min Vñrichs Brunen^{f)} sun von iro bett wegen öffentlich gehenkt an disen brief, darunder ich ietzgenanter Hainrich vnd Vñ-
 10 rich^{g)} von Rützens vñs verbindent, won wir vñsri aigen insigel nit bi vñs hattent. Wir diss nachgeschriben vñsers genâdigen herren von Österich rât, apt Burkart von Pfefers^{d)}, graf Albrecht von Werdenberg herr ze Bludentz, graf Fridrich von Toggenburg, graf Rûdolf von Werdenberg, Hainrich Gâssler^{h)} ritter vogt ze Veltkilch, Vñrich von Emptz ritter vogt ze Rinegg vnd Gôswin Bâsiger^{e)}
 15 vogt ze Sangans veriehent, das wir diss richtung gemachet hand mit allen gedingen, als hie vor an disen brief geschriben stand. Dez ze vrkünd so haben wir graff Albrecht vnd graf Rûdolf von Werdenberg, Hainrich Gâssler vnd Gôswin Bâsiger^{e)} vñsri insigel für vñs vnd die ietzgenanten herren durch ir bett willen, won si iro insigel nit bi inen hattent, ze zûgnist aller vorgeschriben ding vñs vnd vñsers erben
 20 an schaden gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur an vñsers herren fronlichamsⁱ⁾ tag, do man zalt nach Cristus gebûrt im vierzehenhundertesten jar.

a) Brûn A². – b) Maiienfelt A². – c) Maiienfelt A². – d) Pfâuers A². – e) Bâsinger A². – f) Brûnen A². – g) Vñrich Brûn A². – h) Gessler A². – i) A.

5076.

Thann¹, 2. Juli 1400

25 *Herzog Leopold von Österreich² schenkt dem Klarissenkloster Valduna³ die Einkünfte der Liebfrauenkirche auf dem Berg zu Rankweil⁴, . . . Ußgenommen der Zins und Gülte, so die Ersamen, Unser besonderlichen W. das Capitel zu Chur davon jârllich sullen haben . . .*

30 *Druck (D): A. Ludewig, Das ehemalige Klarissenkloster in Valduna (1922), S. 27, nach einer zurzeit unauffindbaren Abschr. (B). Ebenfalls unauffindbar ist ein Vidimus des Or. vom 23. Juli 1412, vgl. dazu das Regest im Tiroler LandesA Innsbruck, II 3789. Die Schenkung wurde am 29. August 1407 vom Bischof Hartmann v. Chur bestätigt (Or. im Vorarlberger LandesA Bregenz).*

Regest: Lichnowsky, Gesch. des Hauses Habsburg VII (1843), S. 239, Nr. 414b.

5077.

Promontogno, 11. Juli 1400

35 *Alegrancia de Fenillo vermacht im Einverständnis mit ihrem Mann Jacobus Pometus Tavazius von Casaccia dem St. Lucius-Altar in der Kirche S. Lorenzo in Soglio nach ihrem Tod jâhrllich drei Pfund aus ihren Gütern.*

40 *Or. (A), A comunale Bregaglia Promontogno, SO.Ra.013. – Pg. 19/19 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Testamentum factum per dominam Alegranciam de Fenilo altarii santi Luzii de Solio. – Geschrieben vom Notar Christoph Ventreta Salis, ST Abb. 34.*

5076. ¹ Dép. Haut-Rhin. – ² Leopold IV., 1371 – † 1411. – ³ Abg. Klarissenkloster Valduna bei Rankweil, Vorarlberg. – ⁴ Pfarrkirche Mariä Heimsuchung auf dem Liebfrauenberg in Rankweil.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 259.

Regest: Reg. Bregaglia, S. 57, Nr. 13.

In^{a)} nomine domini amen. Anno annativitate || eiusdem millesimo quartocentesimo, inditione octava, die dominico || undecimo mensis iullii. Cum hoc sit, quod domina Alegrancia de Fenillo uxor Jacobi || dicti Pometi Tauazii de Casacia¹ filia 5
condam Johanis Guernerii parabolla consensu et voluntate suprascripti Jacobi viri et advocati sui ibi presentis consencientis et volentis, etiam plano animo et cum bona voluntate existens cum sana persona bone mentis et intellectu^{b)} ac bone memorie et loquella sub prima hominum et feminarum iudicia corporis et anime suffragiis et temporallis cura patrimoni post vite presentis providetur, etiam in mente possideat ratio legitime disponitur^{c)}, volens res suas et bona sua inordinatas et inordinata et dispoxtas et dispoxta relinquere, sed bene dispoxtas et dispoxta, ad hoc, ne inter posteros suos aliqua questio oriatur in futurum, fecit et facit et procuravit hoc presens testamentum nupativum et hanc suam ultimam voluntatem condidit et decernivit in hunc modum ut infra, videlicet predicta domina Alegrancia testatrix statuit voluit indicavit legavit ordinavit et testavit, quod post eius decessum super omnibus suis bonis terriis domibus et rebus fictum perpetualiter omni anno altarii sancti Lucii site in ecclesia sancti Laurenti de Sollio² libras tres denariorum et hoc in remedio et pro salvacione eius anime et dicti Jacobi viri sui animarum omnium suorum antecessorum. Qui denarii seu dictas libras tres debent dari et solvi omni anno et perpetualiter dicto altarii sancti Lucii de bonis et super suis omnibus suis bonis et rebus ut supra nominatis. Quequidem testatrix iussit et voluit suum esse testamentum nupativum debere et si iure testamenti nupativi valere et tenere non potest, valleat et teneat iure condicillorum, et si iure condicillorum vallere et tenere non potest, valleat et teneat iure et ultime voluntatis et quocumque alio modo iure via et forma, quibus 15
mellius vallere et tenere potest, quam sic fuit et est, cuius ultima voluntas et de predictis dicta testatrix cum parabolla suprascripti Jacobi viri et advocati sui rogavit me notarium infrascriptum, ut de predictis conficiam instrumentum unum et plura in laude cuiuslibet prudentis viri. Actum in loco de Prementonio³. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Augustinus Salex de Solio filius condam ser Redulfi Salicis⁴, Redulfus et Antonius fratres fillii condam ser Gaudenci Madochi⁵, Antonius Crazinus filius condam Gaudenci Crazini, Jacobus filius ser Johanis Fredricii de Lastampa, Petrus Lardus filius condam Guberti dicti Pelegate, Johannes Motus filius condam Vrsini de Castelacio⁶, Bernardus filius condam Andree dicti Belhominis et Johannes Nigrinus de Solio filius condam Jacobi Nigrini omnes noti. 35

(ST) Ego Christoforus Ventreta publicus notarius Plurii⁷ ac tocius valis Bregalie⁸ filius condam ser Johanis⁹ hoc testamentum nupativum rogatus tradidi et scripssii.

5077. ¹Casaccia, Vicosoprano, Gem. Bregaglia. – ²S. Lorenzo, Kirche in Soglio, Gem. Bregaglia. – ³Pro- 40
montogno, Gem. Bregaglia. – ⁴Augustinus (1378–1409) u. Rudolf Susius (1331–1377) Salis. – ⁵Rudolf
(1384–1437), Antonius u. Gaudenz (1342–1395) Madochus Salis. – ⁶Caslac, abg. Weiler, Castasegna,
Gem. Bregaglia. – ⁷Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Bregaglia/Bergell, Tal, Gem. u. Kr. – ⁹Christoph
(1375–1420) u. Johann (1340–1356) Ventreta Salis.

^{a)} Initiale J, 4,1 cm lang. – ^{b)} A. Die weiteren Casus- und Grammatikfehler werden nicht angemerkt. –
^{c)} Lesart unsicher.

5078.

11. Juli 1400

*Dominicus, Sohn des Jacobus Curtabati von Soglio, verkauft auch im Namen seiner
 5 Brüder an Johannes Rossus eine Wiese mit Wald in Soglio und quittiert ihm den Empfang von 20 Pfund.*

Erwähnt in Or. (A) vom 14. September 1410, StaatsA GR Chur, D VI/A I Nr. 26.

... Domeicus filius condam Jacobi dicti Curti Abati de Solio¹ suo proprio nomine et nomine et vice et ad partem omnium suorum fratrum ... promissit facere
 10 esse stare tacitus et contentus ... Johanem dictum Rossum ... nominative de pecia una terre prative et silvive iacente in territorio de Solio, ubi dicitur in Brante-(n)o² ubi dicitur in Zarza² ... ut aparet per cartam unam tradata^{a)} et scripta per Cristoforum Ventretam³ notarium Plurrii⁴ anno currente MCCCC, indictione octava, die domeico XI menssis iullii, unde suprascriptus Domeicus^{b)} suo nomine et
 15 dicto nomine dedit cessit atque mandavit omnie suum ius et omnia sua iura et omnesque suas acciones reales et personales utiles et directas, ita ut de cetero iam scriptus Johannes dictus Rossus habiat teneat laborat et possediat predictae pecie terre et de predicta faciat et facere possit, quidquid facere voluerit, sine contradicione suprascripti Domeici ut supra nec suo heredum nec alicuius alterius persone comuni collegio capitullo et universitat(e) et sit succedit et esse debeat ipse emptor et eius heredes
 20 in locum ius statum suprascripti Domeici venditoris, utatur fruatur exerceat uti frui et exercere possit et debeat ipse emptor et eius heredes in omnibus illis modis iuribus, quibus et fient ipse Domeicus uti frui et exercere possit poterat aut potuisset ante huc contractum loci et ius non^{c)} esse lab(o)ratum, quod quidem locum et ius et pro
 25 predictis omnibus singulis promissit et convenit suprascriptus Domeicus suo proprio nomine et dicto nomine ut supra obligando se et omnia sua bona et res pingnori presencia et futura defendere et gwarantare suprascriptis bonis omni tempore ab omni homine et persona cum omnibus suis dapnis^{d)} et expensis et sine daipnis^{d)} et expensis Johannis Rossi pro suo dato et facto tantum. Pro quo vero locum et ius et eciam
 30 titulo vendicionis contentus et confessus fuit et^{e)} suprascriptus Domeicus se habuisse et recipisse a suprascripto Johano dicto Rosso libras viginti denariorum novorum renunciando omni exceptioni ei non date non habite nec recepte dicte pecunie et spey future numeracionis nec receptionis et generaliter omnibus aliis iuribus universis et omnibus legibus auxillio iuribus et universis et omni probacioni in contrarium ...

35 ^{a)} A. Weitere Fehler werden nicht angemerkt. – ^{b)} Domeicus irrt. wiederholt. – ^{c)} non auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{d)} A. – ^{e)} Hier fehlt wohl est.

5078. ¹ Soglio, Gem. u. Kr. Bregaglia. – ² Name abg., Soglio. – ³ Christoph Ventreta Salis, 1375–1420. – ⁴ Piuro, ital. Prov. Sondrio.

5079.

21. Juli 1400

Otto von Lindau, Kaplan in Einsiedeln, beurkundet, dass Dorothea Planta ihre Heimsteuer und ihre Morgengabe je zur Hälfte an das Kloster Einsiedeln und an die Pfarrkirche St. Luzius in Laatsch vermacht hat, wobei sie für sich und ihre Nachkommen ein Nutzungsrecht ausbedungen hat.

5

Abschr. (B), 1. Hälfte 15. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.II.2, S. 91.

Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 567. – Mohr, Cod. dipl. IV, 262.

Ich brüder Otto von Lindôw¹ capplan ze den Einsidelen² in Costentzer bistûm
tûn kunt vnd vergich offenlich mit disem brief allen den, die in an sehent oder hõrent
lesen, daz zû mir kam fro Dorothea Plantin³, Jacobs von Muldis⁴ eliche frowe 10
vnd tet mir gantz bicht vnd nach der bicht bat si mich erber lûte darzû rûffen vnd be-
schickt och si den vorgenanten Jacob von Muldis ir elichen man für mich vnd
sprach vnd offnot da dieselb frow Dorothea, sy wõlte durch ir vnd vordern selen hei-
les willen etzwas geben an daz vorgenant gotzhus ze den Einsidelen vnd och an daz
gotzhuse ir lûtkilchen ze sant Lucien ze Latsch⁵ in Churer bistûm, vnd batt die 15
selb frow den vorgenanten Jacob von Muldis ir elichen man, wond er ir rechter vogt
vnd geerhab wære, daz er ir denn dez wolte gunnen. Daz tet och der selb Jacob von
Muldis vnd gap sinen willen vnd gunst darzû, waz die vorgenant sin eliche frowe an
die vorgenanten gotzhûser gâbe, daz er ir dez wol wõlte gunnen vnd daz mit ir tûn in
vogts wise. Vnd also gab die vorgenant frowe Dorothea mit dem vorgenanten Jacob 20
von Muldis ir elichem mann den vorgenanten gotzhûsern ir heinstûr vnd ir morgent-
gab gentzlich vnd gar, was daz ist oder waran daz lit, also daz daz selb gût halbes ze
glichem teil sol werden dem gotzhuse ze den Einsidelen vnd daz ander halbteil sol
werden dem gotzhuse ze sant Lucien ze Latsch mit der bescheidenheit, alle die wile,
so die selb frow Dorothea, Jacob ir elicher man vnd ir beider kind vnd elich lip- 25
erben oder deheins vnder denen lebet vnd in libe sint, daz si denn daz vorgenant gût
sond haben vnd niessen in lipdings wise âne alle geuerde ze ende ir wile, vnd nach ir
aller tot vnd abgang sol dann dasselb gût den vorgenanten gotzhûsern werden, als vor
ist vnderscheiden. Vnd dez alles ze warem vrkûnd, wond daz also vor mir beschehen
ist, so han ich der vorgenant brüder Otto gebetten hern Conrat Schnâbellin lû- 30
tpriester zû dem vorgenanten gotzhus zû den Einsidelen, daz er sin ingesigel gehen-
ket hat ze einer gezûgnûsz im vnd sinen erben vnschedelich an disen brief. Darzû han
ich der vorgenant Jacob von Muldis, won ich minen willen vnd gunst harzû geben
vnd dis sach mit der obgenanten miner elichen frowen getan vnd volfür han in vogtz
wise, min eigen ingesigel ouch gehenket an disen brief. Der geben ist an sant Marien 35
Magdalenen abend nach Cristus gebûrt in dem vierzehen hundertesten jare. Hie bi
waren her Conrat Schnâbellin lûtpriester ze den Einsidelen vnd her Heinrich
Gûller kilcherre ze Switz⁶.

5079. ¹Lindau, bayer. Schwaben. – ²Benediktinerkloster Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ. – ³Dorothea Planta. – ⁴Jakob v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1381–1404. – ⁵St. Luzius, Pfarrkirche in Laatsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁶Schwyz, Gem. u. Kt.

40

5080.

21. Juli 1400

Jakob von Muldain erteilt seine Zustimmung, dass seine Gemahlin Dorothea Planta ihre Heimsteuer und ihre Morgengabe unter Vorbehalt eines lebenslangen Nutzungsrechtes für sich und ihre Nachfahren an das Kloster Einsiedeln und die Pfarrkirche St. Luzius in Laatsch vermacht.

Abschr. (B), 1. Hälfte 15. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.II.2, S. 94.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 5079.

Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 568. – Mohr, Cod. dipl. IV, 262.

Ich Jacob von Muldis tûn kunt aller menglich vnd vergich offentlich mit disem brief,
 10 als Dorothea Plantin min eliche frowe mit minem willen vnd gunst geben hat ir
 heinstur vnd morgentgabe an daz gotzhus ze den Einsidelen vnd an daz gotzhuse ze
 sant Lucien ze Lâtsch nach der briefe¹ lut vnd sag, die darüber geben vnd gemacht
 sint, daz sich da ir heinstur gezûchet bi sechtzig marchen Meraner² mûntz vnd ir
 morgentgabe bi fünfzig marchen och Meraner mûntze, vnd also ist die summa der
 15 heinstur vnd der morgentgabe bi hundert vnd zechen marchen der vorgeanten mûn-
 tze. Dez selben gûts die vorgeanten gotzhûser nach tode vnd abgang min vnd der
 vorgeanten miner elichen frowen vnd vnser beider kint vnd elicher liperben sond
 warten sin, als die vorgeanten brief wisent vnd sagent âne geuerde. Vnd dez alles ze
 warem vrkunde han ich der selb Jacob von Muldis min eigen ingesigel offentlich ge-
 20 henket an disen brief. Der geben ist an sant Marien Magdalenen abent in dem
 vierzehnhundertesten jare.

5081.

Lavòrceno, 22. Juli 1400

Die Gemeindevorsteher und weitere Dorfbewohner von Aquila versprechen Oltemanus von Biscuolm in der Val Medel bis zum nächsten 11. November einen Teil des Darlehens zurückzuzahlen, das sie von ihm und seinem mittlerweile verstorbenen Bruder Heregetus erhalten haben.

Or. (A), A patriziale Aquila, 36. – Pg. 20/33 cm, durch 13 Schnitte kassiert. – Geschrieben vom Notar Jacobus Hondedeus von Trevixio.

Druck: MDT III, 457.

30 In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quatuorcentesimo, die iovis || vigesimo secundo mensis iulii, indictione octava. Martinus filius condam Guidi de ser Ugo de Angio¹, Hori||cus Tomaxii de Aquilo², Jacobus filius condam Guidoti Mozoni de Ponte Aquilesco^{b)}3 consules et || inantea vizi-
 35 nantie de Aquilo, Johanninus Bruni de Angio, Henricus filius condam Galdini de Glomarono⁴, Johanninus Zanelli filius condam Zanis Rubiani de Pinaderio⁵, omnes vicinantie de Aquilo vallis Belegnii⁶ et quilibet ipsorum in solidum, ita quod in solidum et separatim conveniri possint, promiserunt et convenerunt solempniter per stipulationem obligantes se et omnia eorum et utriusque eorum in so-

5080. ¹Nr. 5079. – ²Münze v. Meran.

40 5081. ¹Dangio, Aquila. – ²Aquila, Gem. u. Bez. Blenio TI. – ³Ponto Aquilesco, Aquila. – ⁴Grumarone, Aquila. – ⁵Pinadee, Aquila. – ⁶Val Blenio, Tal u. Bez. TI.

lidum bona pignori presentia et futura Oltemano filio condam Gualterii de Bescolmeno^{c)} de valle Medellis⁸ iurisdictionis Crualie⁹ ibi presenti stipulanti et recipienti pro se, item nomine et vice Hergeti nepotis sui et filii condam Jacobi de Bescholmene dicte vallis, ita quod hinc ad festum sancti Martini proxime futurum dabunt et solvent et datum et solutum habebunt eidem Oltemano recipienti suo et dicto nomine florenos viginti duos bone monete valoris pachionorum^{d)} viginti unus et solidi I pro quolibet floreno, et hec omnia cum omnibus dampnis expensis et interesse, que fierent et currerent post suprascriptum terminum pro predictis denariis petendis exigendis et ab alio mutuo recuperandis, et hec omnia in bonis denariis numeratis. Quos vero denarios suprascripti debitores et quilibet ipsorum insolidum contenti et confessi fuerunt sese eidem Oltemano dare debere et teneri ocaxione denariorum prestatorum et motuatorum per dictum Oltemanum et Jacobum olim eius fratrem suprascriptis debitoribus, renuntiando exceptioni dictorum denariorum non habitorum et non numeratorum et spei future numerationis dicta ocaxione et doli mali et infactum sine causa vel ex iniusta causa et cuiuslibet alterius deceptionis et eroris et fictitii et simulati contractus et spei future receptionis suprascriptorum denariorum et renuntiando omnibus statutis omnibusque privilegiis et omni alii iuri legum et exceptioni in contrarium. Et que suprascripti debitores iuraverunt ad sancta dei evangelia manu corporaliter tactis scripturis presens instrumentum obligationis fecisse sponnte et voluntarie et dicto instrumento numquam contravenire nec contravenire facere nisi primo solutione suprascriptorum denariorum facta. Actum ad domum Guillielmi Scopini in loco de Leuorzeno¹⁰, presentibus dicto Guilliello Scopino filio condam Hotizi Scopini de Leuorzeno et Zane de Ferario filio condam Antoni de Gixla de Aschona^{e)} et Jacobo filio condam Petri Parui de Ascona et Zane filio condam Martineti de Leuorzeno, omnibus testibus ydoneis ad predicta notis vocatis et rogatis.

(ST) Ego Bernardus filius condam Petri de Albertatio vicinanzie de Olliuono¹² vallis Bellegnii notarius rogatus presens instrumentum obligationis tradidi ad scribendumque dedi notario infrascripto.

(ST) Ego Jacobus filius domini San(c)ti Hondei^{f)} de Treuixio¹³ notarius vallis Belegnii presens instrumentum obligationis mandato suprascripti Bernardi et eius iussu scripsi et subscripsi.

a) Verzierte Initiale J, 6,5 cm lang. – b) Es folgt durchgestrichen p. – c) de Bescolmeno irrt. wiederholt. –

d) An orum korr. – e) Aschona über der Zeile nachgetragen. – f) Statt Hondedei, vgl. MDT III, 450 u. 451.

5082.

Müstair, 26. Juli 1400 35

Ulrich, wohnhaft in Scuol, verkauft an Ulrich, Propst des Klosters Müstair, verschiedene Güter in Müstair.

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/32. – Pg. 15,5/26 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta domini Vdalrici prepositi cenobii sancti Johannis Monasterii contra Ulricum de Schuls. – Geschrieben vom Notar Otto von Krems.

40

5081. ⁷Biscuolm, Gem. Medel (Lucmagn). – ⁸Medel (Lucmagn), Gem. u. Tal, Kr. Disentis. – ⁹Churwalchen = Churrätien. – ¹⁰Lavòrceno, Olivone. – ¹¹Scona, ebd. – ¹²Olivone, Gem. u. Bez. Blenio. – ¹³Viell. Treviso Bresciano, ital. Prov. Brescia.

Anno a nativitate domini millesimo CCCC^{mo}, indictione VIII^a, vicesima sexta mensis iulii, in || Monasterio¹, in presentia domini Vldarici dicti Pernerfürter² de Nouo Foro³ Aychstensis⁴ diocesis tunc temporis || cappellanus cenobii sancti Johannis⁵ in Monasterii^a, Nicolai Bratzz de Bludenitz⁶, Minigonis Vestiani || de Monasterio, Hainrici de Muritschs filius quondam Vdalrici de Muritschs vallis Engedine⁷, Mathei filius quondam Betelle tunc temporis clavieri^b claustris, Hainrici Cocii de Monasterio, Johannis Pistoris dicti Perchmüllner istorum omnium testium rogatorum et ad h(o)c vocatorum. C. Ibique Vdalricus habitatoris in Schuls⁸ filius quondam Hermanni generi quondam Johannis Weczel de Schuls pro se et suis heredibus et alias personas interpositas dedit et vendidit pro libero proprio et inocupato bono domino Vdalrico filius quondam Othmari⁹ de Monasterio tunc temporis prepositus cenobii sancti Johannis in Monasterio et eius heredibus nominatim hec subscripta bona et predia sita in plebanatu et tenuta territorii in Monasterio, primo domum unam cum solamine et canipis cum una stuppa et coquina et cum aliis edificiiis ex muris sive ex lignis de super existentibus et constructis ac una cluso prativo eidem domo contiguo ac cum aliis solaminibus eidem domo attinentibus et situatis, que infrascriptis coherenciis continentur, quibus dictis rebus choeret a mane bonum Minigonis decani et a meridie Minigonis decani de Monasterio et a sero via comunis et a quarto latere bonum domini de Amacia¹⁰ et partim domus Mathey, item unam petiam prativam sitam in dicta tenuta dictam Curtinum inter Vias¹¹, cui coheret a mane et a sero via comunis et a meridie in bona claustris sancti Johannis, item peciam agri sitam in dicta tenuta et eciam territorio in loco, ubi dicitur in Graua¹², cui coheret a mane ipsius emptoris et a meridie in bona Minigonis decani et eciam a sero in bona Minigonis decani et a quarto latere in bona filiorum quondam Rûdlinii de Monasterio, salvis aliis coherentiis quas ibi reperiuntur, nominatim pro markcheis^c quindecim bone monete Meranensium¹³, quas se ipse venditor dixit se habuisse et integre recepisse a predicto emptori et eius heredibus tempore presentis contractus, ita quod decetero habeat teneat et perpetuo possideat predicta bona vendita cum viis aquis aquarumductibus una cum ingressibus et egressibus iuribus et pertinenciis suis cultis et incultis quesitis et inquirendis pro directo expedito bono et exinde faciat iure proprietatis, quidquid facere voluerit, videlicet locando et dislocando donando vendendo et occupando alienando mutando atque vertendum pro anima et corpore iudicando omnia et singula faciendo tamquam cum aliis suis bonis propriis sine impedimento et contradictione predicti venditoris et eius heredum ac aliarum personarum interpositarum quarumlibet. Insuper premittens^d predictus venditor pro se et omnes eius heredes predicta bona vendita predicto emptori et eius heredum ab omni persona coram quocumque iudicio tam spirituali quam seculari iure et ratione defendere et guarentare suis dampnis propriis et expenssis et sine omni dampno laboribus et expenssis pre-

40 5082. ¹ Müstair, *Gem. u. Kr. Val Müstair*. – ² Ulrich Pernerfürter, *Kaplan in Müstair, 1400–1410*. – ³ Neumarkt in der Oberpfalz, Bayern. – ⁴ Diözese Eichstätt. – ⁵ Benediktinerinnenkloster St. Johann in Müstair. – ⁶ Bludenz, Vorarlberg. – ⁷ Engadin, Tal. – ⁸ Scuol, Kr. Suot Tasna. – ⁹ Ulrich, Sohn des Notars Otmar von Müstair, 1389–1416, 1398–1412 Propst des Klosters Müstair. – ¹⁰ Wohl Ulrich IV. v. Matsch, 1348–† 1402. – ¹¹ Name abg., Müstair. – ¹² Grava, ebd. – ¹³ Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen.

dicti emptoris et eius heredum sub obligatione omnium suorum bonorum presentium et futurorum, dans michi notario subnotato licentiam et auctoritatem plenam hoc presens instrumentum desuper scribendi et meliorandi quocienscumque necesse fuerit secundum consilium sapientum.

(ST) Ego Otto de Chremsa¹⁴ publicus ab inperiali auctoritate notarius hoc presens 5 instrumentum rogatus tradidi scripsi et finivii.

a) A. Weitere Casusfehler werden nicht angemerkt. – b) A, wohl statt clavarii (Schatzmeister). – c) A. – d) A, statt promittens.

5083. Konstanx, 3. August 1400

Der Notar Johannes Binder von Schaffhausen¹ beurkundet, dass Graf Friedrich von Toggenburg², . . . comes in Brettengöw³ et in Taffnaus⁴ . . ., zur Stiftung einer 10 Jahrzeit dem Domkapitel Konstanx den Kehlhof Sommeri⁵ samt dem Patronatsrecht der dortigen Kirche geschenkt hat.

Or. (A), StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'20'20.

Druck: Thurg. UB VIII, 4668. – Chart. Sang. XII, 7120.

15

Regest: Reg. ep. Const. III, 7663. – RSQ I/2, 1696 (nach Abschr. 16. Jh.).

5084. Konstanx, 3. August 1400

Der Offizial von Konstanx beurkundet, dass Graf Friedrich von Toggenburg, . . . comes in Brettengöw et in Tafnaus . . ., zur Stiftung einer Jahrzeit dem Domkapitel Konstanx den Kehlhof Sommeri samt dem Patronatsrecht der dortigen Kirche geschenkt 20 hat.

Or. (A), StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'20'20.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 5083.

Druck: Chart. Sang. XII, 7121.

Regest: Reg. ep. Const. III, 7663. – Thurg. UB VIII, 4669. – RSQ I/2, 1697 (nach Abschr. 16. Jh.). 25

5085. Konstanx, 3. August 1400

Der Stadtmann von Konstanx beurkundet, dass Graf Friedrich von Toggenburg, . . . graff ze Brettengöw vnd ze Tafaus . . ., dem Domkapitel Konstanx den Hof Sommeri mit Kirchensatz, Kirchengütern und Zehnten verkauft hat.

Or. (A), StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'20'20.

30

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 5083 u. 5084. Obschon dort von Schenkung und Jahrzeitstiftung die Rede ist, handelt es sich offenbar um einen Verkauf.

Druck: Thurg. UB VIII, 4670 (unvollständig). – Chart. Sang. XII, 7122.

Regest: Reg. ep. Const. III, 7663. – RSQ I/2, 1698 (nach Abschr. 16. Jh.).

5082. ¹⁴Krems, österr. Stadt u. Bez., Niederösterreich.

35

5083. ¹Stadt u. Kt. – ²Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ³Prättigau, Tal. – ⁴Davos, Gem. u. Kr. – ⁵Bez. Arbon TG.

5086. Burg Haldenstein, 23. August 1400
Christoph von Hertnegg und seine Gemahlin Anna von Haldenstein vermachen dem Kloster St. Luzi in Chur zur Stiftung einer Jahrzeit einen Zins von jährlich acht Pfund aus Gütern im Schanfigg.

5 *Or. (A), BAC, 014.0713. – Pg. 27,5/13,5 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 376; 2. Abb. 377; 3. Abb. 378. Abschr. (B), 15. Jh., ebd., 021.02 (Cartular B), f. 105.*

Pg. durch Feuchtigkeit stark beschädigt und löchrig. Die Fehlstellen werden in eckigen Klammern anhand von B ergänzt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 263.

- 10 Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kündent wir nachbenempten Cr[i]stofer von Hertnegg¹ vnd ich Anna von Haldenstein² sin elich^u || husfrow vnd veriehent offentlichen, das wir luterlichen durch gott vmb vñser selen hail willen dem erwirdigen gaistlichen herren ainem probst vnd || dem conuent gemainlichen des gotzhus sant Lutzien ze Cur³ vnd iren nachkomen, so sù nit sint, acht pfund Mai-
 15 lesch⁴ ewigs gelts vsser vñserm zins ze || Nûw[ein]⁵ in Schanfigg⁶ von den gûtern, die die Lamparten von vñs vmb dry Curwålsch⁷ mark ze erblehen hand, sol man [jårlic]hen vf sant Martis tag richten an alle geuerd. Von den acht pfund Mailesch gend vier pfund Mailesch an das liecht vor vñser frowen altâr in irem münster, die ander vier pfund Mailesch gend den herren gemainlich vber tysch an iro pittantzi,
 20 dar vmb sond sy vnd iro nachkomen eweklichen vñser jarzit mit fünf messen begân vf den tag, als sù in iro jarz[i]tbûch verschriben stând. Tâtint sy das nit von dem tag hin indrent dien ersten vier wuchen, so sint die obgeschriben acht pfund Mailesch iårlichs gelts dien Pred[ier]n gen sant Niclaus⁸ ze Cur eweklichen verfallen vnd sond och dannenhin vñsry jarzit begân, als sù hie obgeschriben stând. Wår[i] och, das wir
 25 dis obgeschriben dry Curwålsch mark verköffen wöltint, so sullen wir die obgenannten herren probst [vnd conuent dero] acht pfund Mailesch iårlichs gelts vf andren vñser gûter bewisen, dar an sù wol habent sigint, vnd das mit briefen vestnen vnd be[stâ]ten, als sù des not[tur]ftig sint, vnd wenn das beschehen ist, so [is]t vñs diser brief von inen ledig vnd los an alle widerred. Das dis alles von vñs vnd von allen vñ-
 30 sern erben war vest vnd stât belib, des ze vrkünd vnd merer sicherhait h[enkend wi]r vñser aignû insigel für vñs vnd für alle vñser erben an disen brief. Dar zû habent wir vñsren lieben ohen Burkarten von Schowenstain⁹ gebetten, das er sin [in]sigel d[ez ze ainer zûgnu]st och henk an disen brief, won er ze gegeni was, do wir dis tatent. Das selb min insigel ich ebenempter Burkart [von Schowenstain dez] ze [ai]ner
 35 zûgnust han gehenkt an disen brief mir vnd minen erben vnschädlich. Der geben ist vf der vesti Haldenstein an sant Bartholomeus abent, do man zalt von Cristi geburt tusent jar vnd vierh[under]t jar.

^{a)} Initiale A, 0,5/3,2 cm.

5086. ¹Christoph v. Hertnegg (abg. Burg, Gem. Stiefenhofen-Hertnegg, ö. Lindau, bayer. Schwaben), 1395–1404. – ²Anna v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1381–1404. – ³Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Lavein, St. Peter, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg. – ⁶Schanfigg, Tal u. Kr. – ⁷Churwålsche = churrätische Münze. – ⁸Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – ⁹Burkhard V. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1372 – † 1416.

5087.

Chur, 27. August 1400

Bischof Hartmann von Chur und die Freiherren von Rhäzüns einigen sich auf ein Schiedsgericht unter dem Vorsitz Rudolfs von Werdenberg, welches auf den 16. Oktober 1400 angesetzt wird.

Abschr. (C¹), 1659, StaatsA GR Chur, D V/3 Nr. 196 (Urk.sammlung Scandolera), f. 15^v. – Abschr. (C²), 1658 (wohl Verschrieb, sicher 17. Jh.), ebd., D VII B 48 (Urk.sammlung Scandolera), f. 6^v. – Abschr. (C³), 1659, ebd., D V/3 Nr. 197, (Urk.sammlung Scandolera), f. 5^v. – Abschr. (C⁴), 1664, ebd., D VII B 81, (Urk.sammlung Scandolera), f. 13^v. – Abschr. (C⁵), 1665, Universitäts- u. Landesbibl. Tirol, Innsbruck, Cod. 898 (Urk.sammlung Scandolera), f. 13^v. – Abschr. (C⁶), 1674, StaatsA GR Chur, B 1534 (Urk.sammlung Ulrich Buol, aus der Originalsammlung im Buol-Strassbergischen Hause zu Parpan), S. 71. – Abschr. (C⁷), 1679, ebd., AB IV 6/37 (Urk.sammlung Scandolera), S. 25. – Abschr. (C⁸), 1679, ebd., B 2149 (Urk.sammlung Scandolera), f. 14. – Abschr. (C⁹), 1680, Universitätsbibl. Freiburg i. Br., Hs. 234 (Urk.sammlung Scandolera) (Codex aus dem Kloster Disentis), f. 12. – Abschr. (C¹⁰), 1684, StaatsA GR Chur, B 1536 (Urk.sammlung Scandolera), S. 12. – Abschr. (C¹¹), 1687, ebd., B 1527 (Urk.sammlung Scandolera), S. 29. – Abschr. (C¹²), 17. Jh., BAC, 021.08 (Cartular H, Urk.sammlung Scandolera), S. 29. – Abschr. (C¹³), 17. Jh., StaatsA GR Chur, D V/3 Nr. 199, S. 87. – Abschr. (C¹⁴), 1702, ebd., AB IV 6/38, S. 79. – Abschr. (C¹⁵), 1714, ebd., B 1538/1, f. 8^v. – Abschr. (C¹⁶), 1728, ebd., B 1526, S. 7. – Abschr. (C¹⁷), 1729, StaatsA Bern, DQ 944, S. 12 (Exemplar aus dem Besitz von Bundesarchivar Jakob Kaiser, 1833–1918). – Abschr. (C¹⁸), 1732, StaatsA GR Chur, B 2107, S. 39. – Abschr. (C¹⁹), 17./18. Jh., ebd., A II/LA 1/N. 8b, S. 3. – Abschr. (C²⁰), 18. Jh., ebd., D VI BV 96, S. 10. – Abschr. (C²¹), 18. Jh., ebd., B 2150, S. 35. – Abschr. (C²²), Mitte 18. Jh., StiftsA Disentis, Kopialbuch, S. 32. – Abschr. (C²³), 19. Jh., StaatsA GR Chur, AB IV 6/33 (Marschlinser Sammlung), S. 58.

Zur Überlieferung vgl. Nr. 4809. Druckvorlage ist C¹.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 264 (nach C¹⁴).

Regest: Mohr, Reg. Disentis, S. 23, Nr. 149. – Liechtenstein. UB I/1, S. 298 (nach C¹²). – Chart. Sang. XII, 7129 (nach C¹²).

Wir Hartman von gottes gnaden bischof zu Chur¹ dienstlüt vnd burger zu Chur vnd alle, die ze dem gottshus gehörent, ains teils, Vlrich Brun fryher ze Ratzuns, Hanß, Heinrich vnd Vlrich Brun² sin sün vnd alle, die zu mir^{a)} gehörent, des andern tails, tund kundt vnd veriehent ofenlich mit disem brief, das vnser liebe vetter vnd öhein graf Rudolf herre ze Werdenberg³ vnß beid teil vnd die vnser vnd alle, die zu vns gehörent, vmb all vnser krieg vnd zuspruch gentzlich verricht hat mit den gedingen, als hienach geschriben statt. Deß ersten sölle wir bed tail vnd alle, die zu^{b)} gehörent, an ander gutt fründt sin vnd vor einander sicher sin lib er vnd gutt on all geuerd vnd die richtung, vnd was an disem brief geschriben statt, getrüwlich halten vnd voll füeren by vnsern aiden, so wir hierumb zu gott vnd den hailigen hand geschworen für mir^{a)} vnser nachkhommen vnd erben. Wir ietz gemelter von Rotzüns sollent vor allen dingen halten vnd gentzlich vsrichten vnd vollfüeren alles das, so dem egenanten herren bischof Hartman vnd sinem gottshus ze Chur dem gottshuß ze Katz⁴ den dienstlütten vnd burgern ze Chur, oder welich zu inen gehörent, vormals erkünt vnd gesprochen ist nach der spruch brief sag, so der egenant her bischof Hartman vnd sin gottshus ze Chur hand, dero ainer⁵ versiglet ist mit Heinrich Mathis-

5087. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Ulrich II. Brun (1367–1414), Johann I. (1391–1425), Heinrich VI. (1392–1433) u. Ulrich III. Brun (1395–1439) v. Rhäzüns, Gem. u. Kr. – ³Rudolf I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1388–1419. – ⁴Cazis, Kr. Thusis. – ⁵Nr. 4869.

sen burgermeister Zürich⁶ vnd Johannes Stöcklin amptman ze Veldtkirch⁷ insigele, der ander⁸ ist versigelt mit graf Friderichen von Toggenburg⁹, graf Rudolf von Werdenberg³, herr Heinrich Gässlerer ritter, mine vorgeschriben Vlrich Brun vnd Hanß miner süne insigeln vnd ouch mit des abts vnd des conuents
 5 von Tisentis¹⁰, Vlrich von Pontaningen¹¹, Albrecht von Sax¹² fryen, Hanß von Lumerins vogt in Luginitz¹³ vnd Albrecht von Kropfenstein vogt ze Ilantz¹⁴ insigele vnd och nach der spruch brief¹⁵ sag, so die dienstlüt vnd die ander, so ze dem gottshus ze Chur gehören, auch versigelt hand. Vnd wa wir aber das nit tä-
 10 tend vnd vnß darin in deheinen stuck übersähent, es wer ains oder me, vnd das nit vollkommenlich vsrichtent vnd hieltent, vnd sich das mit wahrheit erfunde, so sond vnser aidgnossen vnd helfer, die ze vnserm bundt vnd tail¹⁶ gehören, allgemainlichen vnß vnd das vnsern noch vnsern erben wider den egenanten hern bischof Hartman vnd sinen gottshuß ze Chur sinen dienstlütthen burgern, oder welich zu inen gehören, vnd iren nachkhommen nit beholfen noch geratten sin weder mit worten werkhen
 15 noch mit keiner sachen, vnd sond zu iren gebietten vnd telr nieman enthalten vnd nieman durchin lassen zichen noch wandlen vf der egenanten herren bischofs vnd sins gottshus schaden oder die zu inen gehören schaden, wan wir iro helf in den sachen ze trostung vnd sicherheit aller vorgeschribnen dingen entzichent, vnd sol inen das an iren aiden vnd trüw, so wir zesammen geschworen hand, kein schaden bringen an all
 20 geuerd. Alß och noch den egenanten sprüchen erlich krieg vnd müsshellung gewesen sind zwüschent vnß baiden tailen, da syen wir beid tail vm alle vordrung zusprüch müsshellung vnd krieg, so wir ze enander gehept hant nach dem spruch vnd richtung, so zwüschent vnß beschech an sant Mathiassen tag in dem jahr, do man zalt nach Christus geburt dryzehenhundert vnd siben vnd nüntzig jahr, vntz vf disen hütigen
 25 tag gentzlichen vnd gar khommen vnd gegangen vf den egenanten graf Rudolf von Werdenberg vnd vf ein biderman, das derselb graf Rudolf zu im söl nemmen, der auch mit im gemain man sol sin, also das sy zwein ayn^{c)} gemain man syent, vnd zu denen sol vnser ietweder tail zwein schidman setzen, vnd sont mit nahmen die gemainen vns^{d)} beid tail tag gen vnd schepfen gen Chur heinen ze sant Gallen tag schierest
 30 künftig nach gab diß briefs vnd vns den tag acht tag oder me vorhin verkünden, vnd sond auch die gemeinen vnd schidlüt vñ beiden tailen vmb all vnser vorderung ansprach vnd klag nach red widerred vnd kundtschaft, so wir für sy bringent, ain recht sprechen von ayn^{c)} stuck an den ander. Ob sy vns mit der minn beider tail wissen vnd willen nit verrichten mögent, sollent ouch mir baid tail vnd die gemeinen vnd schidlüt von den tagen nit khomen^{c)}, das all sachen berichtet vnd vsgricht werdent, vnd was sy ouch da vor inen dem rechten erfindet vnd zwüschent vns erkennt vnd gesprochen wirdt, das sond wir baid tail vnser erben vnd nachkhommen getrűwlich stät vnd

5087. ⁶Heinrich Meiss, 1393–1410 u. 1412–1427 Bürgermeister der Stadt Zürich. – ⁷Johann Stöckli, 1381–1393 Stadtmann v. Feldkirch (Vorarlberg), Amtmann u. Hubmeister der Herzöge v. Österreich in Feldkirch. – ⁸Nr. 4932 (A²). – ⁹Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ¹⁰Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr. – ¹¹Ulrich v. Pontaningen (Gem. Tujetsch, Kr. Disentis). – ¹²Albrecht VI. v. Sax-Misox, 1390 – † 1406. – ¹³Johann v. Lumbrein (Gem. u. Kr. Lumnezia), 1388–1401 Vogt im Lugnez. – ¹⁴Albrecht v. Kropfenstein (Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis), vor 1396–1406 Vogt v. Ilanz (Gem. u. Kr.). – ¹⁵Nr. 4932 (A¹). – ¹⁶Der Obere Bund.

vest halten by vnsern geschwornen aiden. Wär aber, das wir egenanten von Rützüns
 zu dem tag vnd zu dem rechten nüt kämint oder vnser gewüss botten mit vollem gwalt
 an vnser statt oder das wir nit aller^{f)} dz vsrichtent vnd hieltent, das erkennt vnd gespro-
 chen wurd, so sont vnß aber vnser eydtgnoßen vnd vnser tail gemainlich vnd jeglicher
 besonder nüt helfen noch ratten weder mit worten noch mit wercken vnd sond och 5
 nieman enthalten noch durch ir gebiett vnd telrn lassen ziehen vnß ze hilf in aller wiß
 vnd mass, als davor geschriben ist. Wer aber, das wir bischof Hartman oder vnser
 nachkhommen oder vnser gewiss botten an vnser statt mit vollem gwalt zu dem tag
 vnd zu dem rechten nüt^{g)} kämind, oder das wir nüt vsrichtent vnd hieltent, das do er-
 kenet vnd gesprochen würt, so mügendt inen ir aidtgnossen och helfen vnd ratten mit 10
 guten trüwen an alle geuerde. Wie sich och die egenanten gemeinen vnd schidlüth er-
 kennennt, das wir baid tail fürbaß versichern sollent die richtung vnd spruch ze halten
 oder ob wir bed tail hienoch stössig wurdint, wie sich darum och ain wahrheit zwü-
 schen vnß erfünden söll, das sond wir bed tail nach ir erkantnuß vsrichten vnd halten.
 Dess ze vrkhund vnd ganzer wahrheit so habend wir egenanter bischof Hartman für 15
 vns vnd all, die ze vnß gehörtent, vnd wir egenanter Vlrich Brun, Hanß vnd Hein-
 rich sin sün vnsery insigel für vnß vnd die vnsern gehenckt an disen brief, darunder
 ich egenanter Vlrich Brun von Rutzüns aind^{h)}, wan ich noch nüt aigen insigel han.
 Wir abt Johans¹⁷ vnd das capitel ze Tisentis, graf Rudolf vnd graf Hug von Wer-
 denberg¹⁸ gebrüder, Albrecht von Sax von Mosagg fry, vogt amman vnd des 20
 gottshuß lüt ze Tisentis gemainlichen, vogt amman vnd die landtlüth von Luginz
 gemeinlichen, vogt amman vnd die burger ze Illantz vnd die landtlüth gemainkli-
 chen der Grub¹⁹, der amman vnd landtlüth gemainlichen ze Glarus²⁰ vnd alle, die
 zu vnserm teil vnd bundt gehörtent, veriehendt ouch mit disem brief, das die rich-
 tung mit allen vorgeschriben dingen vnd gedingen ist beschehen mit vnser wüssen vnd 25
 willen vnd habend och mir alle by dem aid, so mir dem teil geschworen hend, vestig-
 klich gelopt diß richtung mit allen stuckhen vnd articklen vestigklich ze halten vnd
 söllent och mir all die egenanten wisen herren von Ratzüns dazue halten vnd sy wi-
 sen, das sy alles das vsrichten vnd halten sont, so die egeschriben spruchbrief wisent
 vnd och die sprüch, die noch vor den egeschribnen gemainen vnd schidlüth sont be- 30
 schehen, mit allen articklen, so hie vor geschriben sint. Wa wir sy aber der nüt genies-
 sen möchtent, oder das vnser obgenanter her von Ratzüns alles das also nit hieltent
 vnd volfüerten, so sollen wir by vnsern vorgeschriben aiden ihnen nit beholfen noch
 beratten sinn weder mit worten noch mit wercken noch mit keiner sachen wider den
 egenanten herrn bischof vnd sin nachkhommen vnd gottshus ze Chur vnd all, die zu 35
 ihnen gehörtent, vnd söllent och in vnsern telrn vnd gebietten nieman enthalten noch
 lassen wandlen noch durhin lassen ziehen den egenanten her von Ratzüns noch den
 vnsⁱ⁾ ze helfen, wan wir vns all des by vnsern geschwornen aiden verbunden hand an
 all geuerd. Des ze vrkundt vnd gantzer wahrheit so haben egenanter abt Johans vn-
 ser insigel vnd der conuent daselbs vnser conuent insigel für vnß vnd des gottshus lüth 40
 ze Tisentis gemainlichen, graf Rudolf vnd graf Hug vnsery insigel für vns vnd all

5087. ¹⁷Johannes (Maradra/Maladra = v. Maladers?) v. Ilanz, 1367–1401 Abt des Benediktinerklosters Di-
 sentis. – ¹⁸Hugo VIII. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1388–1428. – ¹⁹Gruob, Talkessel v. Ilanz. – ²⁰Gla-
 rus, Gem. u. Kt.

die vnsern, Albrecht von Sax min insigel für mich vnd all die minen, ich Hanß von Lumrins vogt min insigel für mich vnd alle die von Luginitz, Albrecht von Kropfenstein vogt ze Illantz min insigel für mich vnd alle die von Illantz vnd in der Grub vnd der amman vnd landtlüth ze Glarus vnser landes insigel für vns all offenen gehenckt an disen brief. Der geben ist ze Chur am nechsten frytag nach sant Bartomæusⁱ⁾ tag, do man zalt nach Christi geburt im vierzehenhundertesten jar.

a) C¹, wohl irrt. anstelle von vns. – b) Hier fehlt vns. – c) n über y. – d) An s korr. – e) Es folgt ein abgekürztes Zeichen, wohl für vntz o.ä. – f) C¹, statt alles. – g) nüt über der Zeile nachgetragen. – h) C¹, wohl irrt. anstelle von bind o.ä. – i) C¹.

- 10 5088. 20. September 1400
Graf Friedrich von Toggenburg¹, . . . herr . . . ze Meijenfeld², in Brettengow³ vnd vff Thafäs⁴ . . ., schliesst mit der Stadt Zürich ein Bündnis bis zum 23. April 1419 und wird ins Bürgerrecht aufgenommen. Dabei behält er sich seine Verpflichtungen gegenüber dem Bischof von Chur vor (. . . so haben . . . wir . . . vns selben sunderlich vorbe-
 15 *hept den bund, so wir vor disem burgrecht getan haben zû dem erwidigen herren hern Hartman bischof ze Cur⁵, all die wile vnd der selb bund weret . . .).*

Or. (A), StaatsA Zürich, C I, Nr. 661.

Druck: A für schweizerische Geschichte 10 (1855), S. 225. – Chart. Sang. XII, 7130.

Regest: Eidg. Abschiede, S. 98, Nr. 230. – Urkundenregesten Zürich III, 4383.

- 20 5089. 20. September 1400
Die Stadt Zürich nimmt Graf Friedrich von Toggenburg ins Bürgerrecht bis zum 23. April 1419 auf. Dieser behält sich dabei seine Verpflichtungen gegenüber dem Bischof von Chur vor (. . . so hat dann der obgenant herr von Toggenburg im selber sunderlich vor behöbt den bund, so er vor disem burgrecht getan het zû dem erwidigen herren hern Hartman bischof ze Cur, alle die wile der bund weret . . .).

Abschr. (B), 15. Jh., StaatsA Luzern, URK 228/3196.

Zu den Namen vgl. Nr. 5088.

Druck: Chart. Sang. XII, 7131.

- 30 5090. Ensisheim¹, 30. September 1400
Konrad von Randegg² tritt für ein Jahr in die Dienste des Herzogs Leopold von Österreich³ und verspricht, diesem und dessen Brüdern treu zu dienen, behält sich jedoch seine Verpflichtungen gegenüber . . . meinem gnedigen herren hern Hartman bischofen ze Chur⁴ vnd sein gotshus . . . vor.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I, 456.

- 35 *Regest: Thommen, Urk. aus österr. A II, 490. – Liechtenstein. UB I/3, 190.*

5088. ¹Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – †1436. – ²Maienfeld, Gem. u. Kr. – ³Prättigau, Tal. – ⁴Davos, Gem. u. Kr. – ⁵Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.

5090. ¹Dép. Haut-Rhin, Elsass. – ²sw. Singen BW. – ³Leopold IV., 1371 – †1411. – ⁴Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416.

5091. Embrach, 5. Oktober 1400
Rudolf von Trostberg, Domdekan von Chur (. . . R[udo]lfus^{a)} de Trostberg decanus
 et canonicus ecclesie Curiensis¹ . . .), *erscheint vor versammeltem Kapitel des Chor-*
herrenstifts Embrach, zu dem auch Johannes Anhuser und Anton Lentfried gehören
(. . . coram honorabilibus dominis . . . Johanni Anhuser² thesaurario . . . et An-
thonio Lentfried³ canonicis dicte ecclesie Ymbriacensis⁴ . . .), und bittet, gestützt
auf einen Empfehlungsbrief des Herzogs Friedrich von Österreich⁵ und dessen Gemah-
lin Katharina⁶, um Aufnahme ins Kapitel Embrach; der Bitte wird entsprochen.

Or. (A), StaatsA Zürich, C IV 2.1, Nr. 30.

Regest: Urkundenregesten Zürich III, 4390.

10

^{a)} Riss im Pg.

5092. Cebbia, 10. Oktober 1400
Albertus von Cebbia setzt seiner Braut Flora seine Güter als Pfand für die von ihrem
Vater erhaltene Mitgift von 32 Pfund und zur Sicherung des Hochzeitsgeschenks von 16
Pfund.

15

Or. (A), A comunale Mesocco, 16, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 5093. – Pg. 21, 5/37,5 cm. – Rück-
vermerk (gleichzeitig, teils verblasst): Instrumentum unum dotis Flore filie Guillelmi Giani de Ga-
litia sibi factum per Albertum Sassante eius maritum et alium [. . .] finis et refutationis Giani filii su-
prascripti Guillelmi sibi factum per suprascriptam Floram sororem suam. [. . .] factura s(olidos)
XXVI ter(tiorum). – Geschrieben vom Notar Henricus von Mesocco, ST Abb. 49.

20

Die Urk. ist durch Mäusefrass an den vertikalen Faltstellen besch.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 82, Nr. 16.

In^{a)} nomine domini amen. Anno nativitatis ipsius curente millesimo quadrigintesi-
 [mo]^{b)}, indictione nona, die dominico decimo mensis octubris. Albertus filius con-
 dam Martini dicti Sasante || de Giabia¹, qui stat Giabie territorii de Mexoch²
 valis Mexolzine³ diocesis Cuyrensis^{c)}, in[ve]stivit^{b)} et investit per pignus et per
 consultum ac iure et nomine pignoris et consulti dotis || et antifacti et donationis pro-
 pter nuptias dominam Floram sponsam suam filiam Guillelmi^{b)} Giani de Gali-
 tia de dicto loco de Giabia suprascripte valis, nominative de omnibus et super || om-
 nibus suis bonis et rebus mobilibus et inmobilibus presentibus et futuris [et]^{b)} hoc de
 libris et pro libris quadraginta octo denariorum novorum inter dotem et antifactum et
 donationem propter nuptias. Ex quibus vero denariis contentus et confessus fuit et
 [est]^{b)} suprascriptus Albertus se habuisse et recepissee a suprascripta domina Flora
 sponsa sua seu a suprascripto Guillelmo patre dicte Flore nomine et ex causa dotis
 tantum libras treginta duas denariorum no[vorum]^{b)} vere dotis, renuntiando exceptio- 35

5091. ¹Rudolf v. Trostberg, 1360 – † 1420, vgl. Nr. 4429, Anm. 3. – ²Johannes Anhuser, 1396 – † 1417
 Domherr v. Chur, 1379–1403 Custos des Chorherrenstifts Embrach. – ³Anton Lentfried, Notar, Domherr v.
 Chur u. Chorherr v. Embrach, vgl. Nr. 4526, Anm. 2. – ⁴Chorherrenstift St. Peter in Embrach, Bez. Büllach
 ZH. – ⁵Friedrich IV. v. Österreich, 1382 – † 1439. – ⁶Friedrich IV. war mit Elisabeth von der Pfalz verhei-
 ratet. Hier handelt es sich wohl um eine Verwechslung mit Katharina v. Burgund, Ehefrau Leopolds IV.

40

5092. ¹Cebbia, Gem. Mesocco. – ²Mesocco, Gem. u. Kr. – ³Mesolcina/Misox, Tal.

ni non habite et non recepte dicte quantitatis peccunie et huius carte dotis non facte et predictorum omnium et singullorum non ita facto[rum e]t^{b)} exceptioni doli mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa deceptionis et erroris fictitii et symulati contractus et qualibet alia occaxione et exceptione remo[ta e]t^{b)} renuntiata. Alias vero
 5 libras sedecim denariorum novorum, que superhabundant a predictis libris treginta duabus denariorum novorum vere dotis supra, fecit et con[tu]llit^{b)} suprascriptus Alber[tu]s^{b)} eidem domine Flore sponse sue proppter^{c)} nuptias et antifactum, sicut capiunt de duabus tres secundum consuetudinem valis Mexolzine. Quasquidem omnes libras quadragin[ta]^{b)} octo denariorum novorum inter dotem et antifactum et
 10 donationem propter nuptias seu predictas libras treginta duas denariorum novorum nomine vere dotis suprascriptus Albertus promixit et con[v]enit^{b)} solempniter per stipulationem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura eidem domine Flore sponse sue sibi aut suo certo nuntio dare solvere et restituere, si et quandoque casus exigendi dotis et antifacti seu dotis tantum exstiterit sive evenerit, prout ipse casus exstiterit sive evenerit, quod deus avertat. Et hec omnia cum omnibus alimentis et cum omnibus expenssis dampnis et interesse et melioramento monete et ceteris access(ionibus), que inde fierent curerent aut substinerentur tam in iuditio quam extra iuditium pro suprascripta dote et antifacto seu dote tantum petendis exigendis et habendis seu petenda exigenda et [haben]da^{d)} post casum eventum, et hec omnia in
 20 bonis et sufficientibus alimentis et in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum comunis valis Mexolzine nec alicuius alterius comunis, et hoc tam sub pacto capiendi et detinendi suprascriptum Albertum ubique realiter et personaliter quam alio quocumque modo usque ad solutionem plenariam et integram satisfactionem predictorum omnium et singullorum, renuntiando
 25 omnibus legibus et statutis consciliis consuetudinibus pro[vixionibus]^{d)} et ordinamentis comunis valis Mexolzine et cuiuslibet alterius comunis factis et fiendis super hominibus non capiendis et bonis cedendis et privilegio sui fori et generaliter omni alii auxilio et beneficio legum iur(ium) et usus in contrarium venient(ibus). Insuper ad maiorem cautellam et firmitatem huius contractus suprascriptus Albertus dedit et
 30 concessit eidem domine Flore sponse sue plenam parabolam et licenziam intrandi et apprehendendi sua propria auctoritate corporalem possessionem et tenutam vel quasi omnium [s]uorum^{b)} bonorum et rerum mobillium et inmobillium presentium et futurorum, et interim, donec intraverit et apprehenderit, ex nunc prout ex tunc constituit se suprascriptus Albertus [n]omine^{b)} et vice suprascripte domine Flore sponse sue tenere [et]^{b)} possidere vel quasi, et hec omnia, quousque ipsi domine Flore sponse sue fuerit penitus solutum et satisfactum de predictis omnibus et singullis. [. . .]^{e)} Albertus iuravit manibus tactis scripturis de non contra fatiendo nec veniendo contra predicta vel a[liquo]d^{b)} predictorum aliqua ratione vel occaxione iuris [nec]^{b)} facti comunis vel specialis. Actum in loco de Giabia de Mexochio apud domum habitationis suprascripti Guillielmi. Inter[fue]runt^{b)} ibi testes vocati et rogati Carpoforus [et B]ouus^{b)} fratres filii condam Polati monaci sancte Marie de Mexochio⁴, Antonius dictus Cottus filius condam Alberti monaci de Soazia⁵, Nicolla filius

5092. ⁴Sta. Maria del Castello, alte Pfarrkirche in Mesocco. – ⁵Soazza, Kr. Mesocco.

condam Giani Nicolle de [Cabio]llo^{b)}, Martinus filius condam Yuerardi de Calchag(er)io⁷, Jacobus filius condam Gaspari de Renardo ambo de Giabia. Et pro teste et vigerio Jacobinus dictus Louetus [filius condam M]artini^{f)} de Renardo de dicto loco de Giabia omnes habitatores Mexochi omnes noti et ydoney. (ST) Ego Henrichus de Mexochi notarius valis Mexolzine filius Alberti domini presbiteri Henrici hoc instrumentum dotis rogatus tradidi [scrip]sii^{b)} et me subscripsii. 5

a) Verzierte Initiale J, 6 cm lang. – b) Kleines Loch im Pg. – c) A. – d) Pg. besch. – e) Loch im Pg. 0,5 cm. – f) Loch im Pg., erg. nach Nr. 5093.

5093.

Cebbia, 10. Oktober 1400 10

Flora de Galitia von Cebbia verzichtet mit Zustimmung ihres Vaters Guillielmus und ihres Gemahls Albertus ihrem Bruder Gianus gegenüber auf alle ihre Erbrechte und bestätigt, dafür 32 Pfund Mitgift erhalten zu haben.

Or. (A), A comunale Mesocco, 16, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 5092. – Geschrieben vom Notar Henricus von Mesocco, ST Abb. 49. 15

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 5092.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 82, Nr. 16.

In^{a)} nomine domini amen. Anno nativitat[is] ipsius curente millesimo quadrigentesimo, indictione nona, die dominico decimo mensis octubris. Domina Flora filia Guillielmi || Giani de Galitia de loco Giabia valis Mexolzine diocesis Cuyrensis^{b)} 20 et uxor legiptima Alberti filii condam Martini dicti Sassante de dicto loco de Giabia de Mexochi || suprascripte valis parabola consensu iusu voluntate et mandato dicti Guillielmi patris sui ibi presentis volentis et consentientis ac etiam presente volente et || consentiente suprascripto Alberto marito suo fecit et facit finem refutationem remissionem et pactum de non plus petendo et ulterius de non agendo 25 causando molestando nec perturbando aliquid in perpetuum ac etiam venditionem et datum et totius sui iuris dominii et possessionis liberam et francham in manibus et potestate Giani fratris sui et filii suprascripti Guillielmi Giani Galitie, nominative et generaliter de omni hereditate et sucession[e] paterna [et mater]na^{c)} fraterna et sororia avia et proavia et generaliter de quacumque alia hereditate et sucession[e] sibi 30 spectante et pertinente et que sibi spectare [et per]tinere^{c)} posset tam ex parte patris quam matris fratris vel sororis avi vel proavi avie vel proavie, et hoc ab intestato tantum, et hec omnia cum omnibus suis iuribus et pertinentiis. Et eidem Giano fratri suo predicta domina Flora parabola ut supra dedit cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas actiones et rationes reales et personales utiles d[ir]ectas^{c)} et ypo- 35 techarias privilegia et prorogativas^{b)} et quelibet alia sua iura et beneficia universa sibi in integrum spectantes et pertinentes et spectantia et pertinentia in pro et super ipsa hereditate et sucession[e] supra datis et venditis et suis iuribus universis et eius ratione et occaxione, ita ut decetero perpetualiter suprascriptus Gianus et eius heredes nati et nascituri ex ipso Giano de legitimo matrimonio tantum sit et sucedat in locum 40

5092. ⁶ Cabbiolo, Gem. Lostallo, Kr. Mesocco. – ⁷ Nicht identifiziert.

ius et statum universum predicte domine Flore de predicta hereditate et sucessionione supra data et vendita cum suis iuribus universis et eam habeat teneat et possideat et de ipsa fatiat et facere possit, quicquid facere voluerit, sicut de rebus simili modo emp[is]^{c)} facere licet, sine contradictione suprascripte domine Flore nec eius heredum nec alterius persone, et utatur experiatur et exerceat et uti agere experiri [et ex]ercere^{c)} possit et valeat suprascriptus Gianus et eius heredes omnibus illis modis et iuribus universis, quibus omnibus et sicut predicta domina [Flora uti]^{c)} agere experiri et exercere posset poterat et potuisset ante hunc contractum non celebratum. Insuper ad maiorem cautellam et firmitatem huius^{c)} contractus suprascripta domina Flora parabola ut supra dedit et concessit eidem Giano fratri suo plenam parabola et licentiam intrandi et apprehendendi sua [propria auctoritate]^{c)} corporalem possessionem et tenutam vel quasi predictae hereditatis supra date et vendite cum suis iuribus universis, et interim, donec intra[verit et apprehenderit]^{c)}, ex nunc prout ex tunc constituit se suprascripta domina Flora parabola ut supra predictam hereditatem supra datam et venditam nomine et vice suprascripti Giani [fratris sui]t[er]nere^{c)} et possidere vel quasi fatiendo et constituendo eum verum dominum possessorem et legitimum procuratorem prout in rem suam propriam de predictis suis^{c)} proprio ministerio et facto. Preterea suprascripta domina Flora parabola ut supra promixit et convenit solempniter per stipulationem obligando se et [omnia sua]^{c)} bona pignori presentia suprascripto Giano fratri suo ei et suis heredibus et cui dederit deffendere et g[u]arentare^{c)} predictam hereditatem et sucessionem supra datam [et venditam cum]^{c)} suis iuribus universis semper omni tempore et in omnem causam et casum et litis even[tum et u]su^{c)} lege et ratione ab omni persona comu[ni collegio]^{c)} et universitate omnibus suis propriis expensis dampnis et interesse tantum et sine expensis d[ampnis]^{c)} et interesse suprascripti Giani nec eius heredum nec a[li]terius^{c)} persone, et hoc in pena et sub pena totius dampni et interesse et omnium expen[sarum s]olempni^{c)} stipulatione promissa et deducta, et hoc pro [suo]^{c)} dato et facto tantum, videlicet si alicui ali vel aliis dedisset cessisset vendidisset donasset impignosset^{d)} obligasset seu aliquo alio modo alienasset et non aliter nec alio modo nec casu intelligatur ad predictam deffensionem et guarentationem. Et pro qua vero fine et refutatione ac etiam venditione et dato et pro pretio et completa solutione suprascripte hereditatis supra date et vendite et predictorum omnium et singullorum contenta et confessa fuit et est suprascripta domina Flora parabola ut supra se habuisse et recepisse a suprascripto Giano fratre suo seu a suprascripto Guilielmo patre suo dante et solvente pro ea et nomine et ex causa dotis eius libras treginta duas denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum, de quibus^{c)} vero denariis suprascripta domina Flora dotata fuit per suprascriptum Albertum maritum suum cum tertio pluro^{f)} secundum consuetudinem valis Mexolzone, ut constat per cartam¹ ipsius dotis inde traditam et imbrevisatam per me Henrichum de Mexochonotarium infrascriptum hodie paulo ante. Renuntiando exceptioni non habite et non recepte dicte quantitatis peccunie et huius carte finis non facte et predictorum omnium et singullorum non ita factorum et exceptioni doli mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa decep-

5093. ¹ Nr. 5092.

tionis et erroris fictitii et symulati contractus et qualibet alia occaxione et exceptione remota et renuntiata. [Q]ue^{c)} domina Flora parabola ut supra iuravit corporaliter ad sancta de y evangelia manibus tactis scripturis de non contra veniendo nec contrafaciendo cont[ra]^{c)} predicta vel aliquod predictorum aliqua ratione vel occaxione iuris vel facti comunis vel specialis submitens se iurisdictioni ecclesiastice pro observatione ipsius sacramenti. Actum in loco de Giabia de Mexocho apud domum habitationis suprascripti Guillielmi. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Carpoforus et Bouus fratres filii condam Polati monaci sancte Marie de Mexocho, Antonius dictus Cottus filius condam Alberti monaci de Soazia, Nicolla filius condam Giani Nicolle de Cabiollo, Martinus filius condam Yuerardi de C[a]lchag(er)io^{c)}, Jacobus filius condam Gaspari de Renardo ambo de Giabia. Et [pro]tes]te^{c)} et vigerio Jacobinus dictus Louetus filius condam Martini de Renardo de dicto loco de Giabia omnes habitatores Mexochi omnes noti et ydoney. (ST) Ego Henrichus de Mexocho notarius valis Mexolzine filius Alberti domini presbiteri Henrici hoc instrumentum [finis r]ogatus^{c)} tradidi scripssii et me subscripsii. 15

a) Verzierte Initiale J, 5 cm lang. – b) A. – c) Kleines Loch im Pg. – d) A, statt impignorasset. – e) quibus über der Zeile nachgetragen. – f) Viell. pluri.

5094.

Meran, 11. Oktober 1400

Petrus von Töll verzichtet gegenüber Ulrich, Prokurator des Klosters Müstair, auf all die Güter in Plars und anderswo, die er vom Kloster zu Lehen hat, und quittiert den Erhalt von 25 Pfund. 20

Or. (A), Kloster A Müstair, VII/33. – Pg. 21/23,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta refutationis dominarum claustrum in Münster in Plars. – Geschrieben vom Notar Ulrich von Eppan.

(ST) In Christi nomine amen. Anno domini millesimo quadringentesimo, indictione VIII^a, die || lune XI mensis octobris, in civitate Merani¹ in domo Jodoci Segger, || in presencia dicti Jodoci Segger, Johanni dicti Smeltzli, Chûnradi iudici^{a)} in Schennan² || hiis civibus^{a)} in Merano, Chûnradi Ligatoris dicti Fûchsel et aliorum testium ad hoc rogatorum. Ibique Petrus filius condam Egnonis auf der Telle³ plebis Algundis⁴ pro se et omnibus suis heredibus libere resignavit in manus domini Vlrici presbiteri condam Otmari de Münster⁵ tamquam procuratori^{a)} religiosarum dominarum monasterii in Munster vallis Venuste⁶ stipulanti et recipienti loco et nomine predictarum dominarum et omnium suarum successorum generalliter omnia et singula sua iura et acciones iura hereditaria ac omnia alia sua iura et acciones, que et quas habebat ac ullo modo habere poterat in bonis et possessionibus, que habuit et possidebat ab predictis dominabus et monasterio sive sint sita in Plaurs⁷ in plebe Algundis aut alibi ac se de hiis perpetuam refutationem fecit, ita 35 40

5094. ¹Meran, ital. Prov. Bozen. – ²Schenna, ebd. – ³Wohl Töll, Gem. Partschins, Vinschgau. – ⁴Algund, ital. Prov. Bozen. – ⁵Ulrich, Sohn des Notars Othmar von Müstair, 1389–1416, 1398–1412 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Gem. u. Kr. Val Müstair. – ⁶Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁷Plars, Gem. Algund. 40

ut decetero predicte domine et omnes earum successores predicta iura resignata habeant teneant et perpetuo pacifice possideant cum omnibus suis iuribus accionibus et pertinenciis cum ingressibus et egressibus cultis et incultis quesitis et inquirendis cum plena potestate exinde faciendi et exercendi cum predictis earum bonis resignatis omnem earum voluntatem et utilitatem locando et dislocando et in omnem earum utilitatem vertendo sine omni contradiccione et impedimento predicti Petri resignatoris et omnium suorum heredum ac omnium aliarum interpositarum personarum reclamacione. Pro quaquidem resignacione et refutacione predictus Petrus resignator confessus est manifeste se nomine certi et finiti precii habuisse et recepisse ab predictis dominabus nominatim vigintiquinque libras denariorum bone monete in Merano, de quibus se integraliter solutum vocavit. Promisit itaque predictus Petrus resignator pro se et omnibus suis heredibus predicto domino Vlrico stipulanti loco et nomine predictarum dominarum et omnium earum successorum predictam resignacionem et refutacionem et omnia ac singula in hoc presenti instrumento contenta perpetuo firma et rata habere et tenere et nunquam contrafacere vel venire de iure vel de facto aliqua racione vel causa, sed potius predicta iura resignata ab omni impediendi homine cum racione defendere warentare et expedire in suis propriis dampnis et expensis ac esse defenssor secundum ius et consuetudinem terre sub obligacione omnium bonorum suorum mobilium et immobilium presentium et futurorum.

20 Ego Vlricus condam H. notarii de Eppiano⁸ imperiali auctoritate notarius predictis omnibus interfui et rogatus scribere scripsy.

a) A.

5095. Meran¹, 14. Oktober 1400
 Johann von Passeier¹ auf Jaufenburg² stiftet zu seinem Seelenheil, dem seiner Gemahlin, seiner Vorfahren, seiner Verwandten und u.a. auch zu demjenigen . . . dez pischoffs von Chur . . . eine ewige Messe in der St. Margrethenkapelle auf Jaufenburg.

Imbreviatur (I), StadtA Meran, NI 23 (Imbreviaturen des Notars Jacobus Mairjans von Laas³, 1398 u. 1400), f. 141.

5096. Chur, 16. Oktober 1400
 30 Bischof Hartmann von Chur verleiht den Grafen Rudolf, Dompropst von Chur, Johann, Hugo und Heinrich von Werdenberg-Sargans die Grafschaft Schams mit dem Rheinwald, die Bärenburg, den Hof in Tomils und die Burg Ortenstein.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 132. – Pg. 22/14,5 cm. – Siegel Abb. 340. – Rückvermerk (14. Jh.): Ain lehen brief von Schams vnd Rinwald.

35 Abschr. (B), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms A 59 (Aegidius Tschudi), S. 330.

Druck: Wartmann, Rät. Urk. 132. – Tschudi, Chron. Helv. 7, S. 14 (nach B).

Regest: Krüger, 624. – Liechtenstein. UB I/5, 490.

5094. ⁸Eppan, ital. Prov. Bozen.

5095. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Passeier. – ³Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

Wir Hartman von gottes gnaden byschoff ze Chur¹ veriehent menglichem mit || vr-
künd diss offenn briefs, dz wir mit willen vnd gunst vñsers capitels || vñsren lieben
vettern graf Rüdolfen von Werdenberg Sangans tūmprobst || ze Chur², graf
Hansen, graf Hugon vnd graf Hainrichen³ allen vieren gebrüder zu ainem rech- 5
ten lehen gelūhen habent disū nachgeschriben lehen vnd gūter, die vñser vorfarend
vormals iren vordren verlihen hattent, des ersten die grafschafft ze Schams⁴, in die
gehört der Rinwald⁵, die burg Berenburg⁶, der hof ze Tumils⁷, in den ghört der
kilchen satz ze Tumils, vnd die burg Ortenstain⁸, also mit semlichen geding, dz si
vñs vñsren nachkomen vnd gotzhus ze Chur gerūlich^{a)} dienen sond, als ain man tūn
sol sinem lehenherren von sinem lehen, darumb si vñs all vier ain glerten ayd ze got 10
vnd ze den hailigen vñs vnd vñserm gotzhus trūw vnd warhait liplich gesworn hand
ze halten. Des ze ainem waren vesten vrkünd so haben wir obg(enanter) byschof
Hartman vñser insigel gehaissen henken an disen brief. Der geben ist ze Chur, do
man zalt nach Cristus gebürt im vierzehenhundertesten iar, an sant Gallen tag des
hailigen abts. 15

a) A., statt getrūlich.

5097.

Chur, 16. Oktober 1400

Die vier Brüder Rudolf, Dompropst von Chur, Johann, Hugo und Heinrich von Wer-
denberg-Sargans stellen Bischof Hartmann von Chur einen Lehensrevers für die Graf-
schafft Schams mit dem Rheinwald, die Bärenburg, den Hof in Tomils und die Burg Or- 20
tenstein aus.

Or. (A), BAC, 013.0714. – Pg. 29/12,5 cm. – 4 Siegel, 1. besch. (Rudolf v. Werdenberg-Sargans,
Graf siegel, Abb. Gull, Montfort, S. 60, Nr. 80); 2. (Johann v. Werdenberg-Sargans); 3. (Hugo v. Wer-
denberg-Sargans); 4. fehlt. – Rückvermerk (radiert, um 1460): [. . .] Werdenberg [. . .] feodum [. . .]
Schams, castrum Bärenburg [. . .]. 25

Abschr. (B), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms A 59 (Aegidius Tschudi), S. 330.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 5096.

Druck: Mohr, Cod. dipl. IV, 265. – Tschudi, Chron. Helv. 7, S. 14 (nach B).

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 298.

Wir dis nachgeschriben graf Rudolf von Werdenberg Sangans tūmprobst ze 30
Chur, graf Hans, graf Hug || vnd graf Hainrich all vier gebrüder veriehent ainhel-
leklich mit disem offenn brief, dz wir von dem || erwirdigen vñserm lieben gnedigen
herren vnd vettern graf Hartman byschof ze Chur mit || willen vnd gunst gemains
capitels ze Chur empfangen habent disū nachgeschriben lehen vnd gūter, die vñser
vorder vormals von sinen vorfarend empfangen hattent, des ersten dū grafschafft ze 35
Schams, in die gehört der Rinwald, die burg Berenburg, der hoff ze Tumils, in
den gehört der kilchensatz ze Tumils, vnd die burg Ortenstain, von diser lehen-
schafft wir vñserm obgenanten lieben gnedigen herren vnd vettern byschof Hartman
vnd sinem gotzhus ze Chur ainen gelerten ayd ze got vnd den hailigen trūw vnd war-

5096. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ²Rudolf v. Werdenberg-Sargans, 1380–1433 40
Dompropst. – ³Johann II. (1393–1405), Hugo VII. (1393–1421) u. Heinrich IX. (1393–1447) v. Wer-
denberg-Sargans. – ⁴Schams, Tal u. Kr. – ⁵Rheinwald, Tal. u. Kr. – ⁶Bärenburg, Gem. Andeer, Kr. Schams.
– ⁷Tumegl/Tomils, Gem. Tomils, Kr. Domleschg. – ⁸Ortenstein, Tumegl/Tomils.

hait ze halten liplich gesworn habent ze dienen, als ain lehen man tûn sol sinem lehen-
herren von sinem lehen, mit vrkünd diss briefs. Des ze vrkünd haben wir obg(enanter)
graf Rudolf tûmprobst, graf Hans, graf Hug vnd graf Hainrich gebrüder vñser
ieklicher sin insigel gehenkt an disem brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt nach
5 Cristus gebürt im vierzehnhundertesten iar, an sant Gallen tag.

5098.

Chur, 16. Oktober 1400

*Albert Sclaris von Castelmur und seine Söhne Jakob und Rudolf tauschen mit Bischof
Hartmann von Chur Güter in Fürstenau.*

10 *Or. (A), BAC, 014.0715. – Pg. 25/12 cm. – Siegel stark besch., Abb. 318. – Rückvermerk (gleich-
zeitig): Cambium episcopi.*

Eintrag (E), Ende 14. Jh., ebd., 341.03 (Urbar D), f. 27^v.

Regest: Liechtenstein. UB I/1, S. 298.

Ich Albrecht Schûler, Jacob vnd Rûdolf¹ sin sùn tûnd kunt vnd veriehent offen-
lich mit disem^{a)} für vñs vnd all vñser erben, das wir || mit dem erwirdigen wolgeborn
15 vñserm genâdigen herren byschof Hartman von gottes genaden byschoff ze Chur²
ain wechsel getan || habent vnd habent im vnd sinen nachkomen geben vñser hofstett
garten vnd gût, das gelegen ist vor dem Vorhof³ ze Fürstnow⁴ || indrot der letzi,
von der letzi vntz an die markstain hie disent vñserm garten, als das mit markstainen
vssgezeichnet ist, vnd stossent die hofstett vndenzû an den Rin⁵ vnd oben an den ge-
20 mainen weg, der von der letzi hin in zu vñserm hus gat, da wider hat vñs vñser ebe-
nempter herr geben ain wisen, ist genant Marraw⁶, die Grett Schnider da her vmb
zwen schöffel gersten zins gehept hat, vnd ist gelegen ze Fürstnow, da man spricht
Dawã Vinia³, vnd stost ain halb an die strass vntz an die luggen, ze der andren
siten an ain gemainen weg, ain halb an Vlrichs Plewanen gût vnd an vñser gût, ze
25 der vierden siten an^{b)} gût Marraw dawã Vinia. Vnd das diser wechsel nu vnd her
nach war vest vnd stât belib, so hab ich egenanter Albrecht min insigel für mich vnd
min sùn vnd für vñser erben gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur im vierze-
hen hundertosten jar, an sant Gallen tag.

^{a)} Hier fehlt brief. – ^{b)} Es folgt radiert das.

30 5099.

Meran¹, 1. November 1400

*Ulrich, Sohn des verstorbenen Nicolinus auzz dem Perg in Metzner Aichholz², be-
kennt vor Zeugen, u.a. . . . Jacobi Muldein³ de Lauts⁴ . . ., Jodocus Segger, Bürger
von Meran, und dessen Gemahlin 15 Pfund und sechs Groschen zu schulden.*

35 *Imbreviatur (I), StadtA Meran, NI 23 (Imbreviaturen des Notars Jacobus Mairjans von Laas⁵, 1398
u. 1400), f. 147.*

5098. ¹Albert (1372–1411), Jakob u. Rudolf Sclaris v. Castelmur (Müraia, Bondo, Gem. u. Kr. Bregaglia).
– ²Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ³Name abg., Gem. Fürstenau. – ⁴Fürstenau, Kr.
Domleschg. – ⁵Hinterrhein, Fluss. – ⁶Maros, Gem. Fürstenau.

5099. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Nicht identifiziert. – ³Jakob v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein),
40 1381–1404. – ⁴Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁵Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

5100.

2. November 1400

Ruedi Minner, der in Wädenswil im Namen der Herren von Wädenswil Gericht hält, beurkundet zusammen mit Bruder Ulrich Untergarten aus dem Johanniterhaus in Wädenswil, der mit ihm zu Gericht sitzt, die Versteigerung eines Pfandguts in Wädenswil. Das Gut und dessen Übernutz werden dem Bruder Johann Schlatter, Leutpriester in Wädenswil, für 29 Pfund verkauft. Es siegelt: ... Hartman von Werdenberg von gottes genaden byschof ze Chur vnd comendür ze Wediswile¹ sant Johans ordens

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 14, Nr. 38.

Regest: Urkundenregesten Zürich III, 4401. – Liechtenstein. UB I/6, S. 96, Nr. 34.

10

5101.

Castrisch, 6. November 1400

Ulrich Brun von Rhäzüns und seine Söhne, Albrecht von Sax-Misox und die Gemeinden im Lugnez, in der Gruob und im Rheinwald schliessen ein Bündnis mit den Grafen Rudolf und Hugo von Werdenberg-Heiligenberg.

Or. (A), Fürstl. Fürstenberg-A Donaueschingen, OA 22, Fasz. IV, Nr. 2. – Pg. 28,5/34 cm. – 5 Siegel, fehlen.

Druck: J. N. v. Vanotti, Urkunden zur Geschichte der Grafen von Montfort und Werdenberg, A für schweizerische Geschichte 1 (1843), S. 156. – Vanotti, Montfort und Werdenberg, S. 571, Nr. 29.

Regest: Eidg. Abschiede, S. 457, Nr. 364. – C. Jecklin, JHGG 12 (1882), S. 11, Nr. 8. – Krüger, 625.

20

Ich^{a)} Ṽlrich Brun frye herre ze Rùtsùns, Hans, Hainrich vnd Ṽlrich Brun¹ der jung sin sùn, Albreht von Sagx von Mosogg² frye herre in Lugnitz³ vnd || in der Grùb⁴, die gmaind in Lugnitz, in der Grùb vnd och im Rinwald⁵ vnd ander aidgnossen, die ze disen ziten darzù gehörent, tûnt || kunt aller mângklichem vnd veriehent des offenlich mit vrkund diss briefs, das wir nach zitiger gûter vorbetrachtung durch frids vnd || gûts schirmes willen vns ewenklich verbunden hând vnd liplich ze got vnd ze den hailgen mit gelerten worten vnd mit vfferhabnen handen gesworen hânt mit allen vnsren vestinen lûten vnd telern hie disent den bergen gelegen, die och ze disen zitten^{b)} darzù behafft sint, zû den edlen wolerbornen graff Rûdolfen vnd graff Hugen gebrûdern baid von Werdenberg⁶ vnd zû den iren ainander ze helffent ze dem rechten vnd darzù schirmen vnd bygestendig sin nach vnsrer vermugent nach vnsers alten pundbrief⁷ lut vnd sag, als wir ietz ze mal zû ainander gesworen hând, mit gûten truwen an gevârd. Vnd ist beret vnd gedinget, wâr, ob wir obgenanten aidgnossen vtzit ze schaffent gewunnen oder stössig wurdent, wenn das wâr, mit den obgenanten herren von Werdenberg oder mit den iren, so sôllent wir vns des rechten von inen lassen benûgen an den stetten, dâ sy gesessen sint, des selben sy sich von vns

5100. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416 Bischof v. Chur, 1376–1409 Komtur des Johanniterhauses Wädenswil, Bez. Horgen ZH.

5101. ¹Ulrich II. Brun (1367–1414), Johann I. (1391–1425), Heinrich VI. (1392–1433) u. Ulrich III. Brun (1395–1439) v. Rhäzüns, Gem. u. Kr. – ²Albrecht VI. v. Sax-Misox, 1390 – † 1406. – ³Lumnezia/Lugnez, Tal, Gem. u. Kr. – ⁴Gruob, Talkessel v. Ilanz. – ⁵Rheinwald, Tal u. Kr. – ⁶Rudolf I. (1388–1419) u. Hugo VIII. (1388–1428) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ⁷Nr. 5032.

40

och söllent lāssen benūgen an den stetten, dā wir gesessen sint. Me ist och berett, wār,
 ob wir ze baiden tailen mit ainander ze schaffent gewunnent, es wār von stōss wegen,
 die vns ze baiden sit angiengent, oder aber von vnsers vnd iro land nutz vnd ere, dar
 vmb wir zū ainander ze tagen komen mūstent oder sōltent, so sōllen wir ze baiden sitt
 5 ainander tag schepfen vnd verkūnden gen Illantz⁸ vngeuarlich, vnd wenn wir ze bai-
 den tailen mit briefen oder mit botten by dem aid, so wir ainander gesworen hand, dā
 hin gemanot werdent, so sōllen wir denn by dem aid, so wir ainander gesworen hand,
 da hin komen vnuerzogenlichen. Wār och, ob jeman frōmder ūtzit ze schaffent ge-
 wunn oder aber stōssig wurd mit vnsrem aidgnossen, es wār ainer oder mer, die oder
 10 den selben sōllen wir dem frōmden zem rehten stellen an den stetten, dā der vnsere ge-
 sessen ist. Wār aber, ob der frōmend sich des rehten nit wōlt lāssen benūgen von dem
 vnsrem an den stetten, dā er gesessen ist, so sōllen wir dannahin vnsrem aidgnossen
 beholffen sin vnd schirmen zem rehten vnd zem vnrehten. Es ist och me berett, das
 jegklich herr vnd armer vnd richer, die in vnsern pund gehōrent, jegklicher by sinen
 15 rehten sol beliben. Aber ist och mee berett, wār, ob wir obgedachten V̄lrich Brun von
 Rūtsūns, Hans, Hainrich vnd V̄lrich Brun der jung vnd Albreht von Sagx frye
 ze den ziten vnd tagen, so wir villiht von den obgenanten herren graff Rūdolffen
 vnd graff Hugon von Werdenberg gemant wurdent oder von den iren, nit im land
 wārint, so sol ain vogt oder vnsere statthalter, der denn an sins herren stat ist, nach
 20 dem, so er von den obgenanten herren von Werdenberg oder von den iren gemanet
 wirt, zū inen mit sins herren lūten komen vnd ziehen vntz gen Frōdenberg⁹. Wir ob-
 genanten herren vnd aidgnossen V̄lrich Brūn fry herr ze Rūtsūns, Hans, Hain-
 rich vnd V̄lrich Brun sin sūn, Albreht von Sagx von Mosog frye herr in Luginitz
 vnd in der Grūb, die gmaind in Luginitz, in der Grūb vnd im Rinwald hand vns
 25 selber vsgenomen die gotzhus lūt ze Tysentis¹⁰ vnd alle ander aidgnossen, zū denan
 wir vns vormals verbunden vnd gesworen hand, vnd och alle Waltstett¹¹, vnd besun-
 derlich so han ich obgedachter Albreht von Sagx mir selber vsgenomen vnd vorbe-
 halten den herren von Maylan¹². Die obgedachten herren von Werdenberg graff
 Rūdolff vnd graff Hug hand inen selb vsgenomen vnd vorbehalten, ob das wār, das
 30 sy des iren, das inen vormals entwert ist, herwider vmb gewunnent mit vnsere obge-
 nanten herren vnd aidgnossen hilff vnd rāt, das selb sol aber der selben herren von
 Werdenberg aigen sin. Vnd wār, ob sich ūtzit an die selben ietzgenanten herren von
 Werdenberg werffent wurd mit vnsere aidgnossen rāt vnd hilff, das iro besunder wōl-
 ti sin, es wārent stett vestina lūt dōrffer oder gotzhuser, das sol och iro aigen sin. Vnd
 35 das selb söllent wir obgenanten herren von Rūtsūns vnd von Sagx vnd ander aid-
 gnossen, die darzū gehōrent, den eegedachten herren von Werdenberg wol gunnen. Es
 ist och me gedinget, wār, ob wir obgenanten herren vnd aidgnossen mit der obgedach-
 ten herren von Werdenberg hilff vnd rāt ūtzit gewunnent vnd sy mit vns, das weder
 iro noch vnsere vormals nit wār gesin, es wār lūt oder gūt lūtzel oder vil, wā das gelegen
 40 wār, dasselb söllent wir vnd och die obgenanten herren von Werdenberg gemainlich
 inne haben besetzen vnd entsetzen oder aber tailen nach vnsere aller rāt, wie wir denn

5101. ⁸ Illanz, Gem. u. Kr. – ⁹ Burg Freudenberg, Gem. Bad Ragaz, Wahlkr. Sarganserland SG. – ¹⁰ Disen-
 tis, Gem. u. Kr. – ¹¹ Waldstätte, Kern der alten Eidgenossenschaft. – ¹² Mailand, ital. Stadt u. Prov.

vberainkoment, mit gūten truwen an gevārd. Die obgenanten herren von Werden-
 berg hand inen selber vsgenomen vnd vorbehalten den Rūmschen kūng. Wir hand
 och me berett, wār, ob der vnsren ainer, der vnder vns vorbenempton herren von
 Rūtsūns, von Sagx vnd aidgnossen in Luginitz, in der Grūb vnd im Rinwalt ge-
 sessen wār, der vorgeanten herren von Werdenberg man erschlūg, oder wie es zū 5
 gieng, das dā ain todschlag beschāch, oder der iro ainer den vnsren erschlūg, darvmb
 sol der pund, so wir mit ainander gesworen hand, nit abgā noch zertrent vnd zerbro-
 chen werden. Es sōllent aber alle drye tail gen Illantz darvmb ze tagen komen die ob-
 gedahten herren von Werdenberg, von Rūtsūns vnd von Sagx oder die iren vnd
 ander aidgnossen, die denn darzū gūt sint, vnd die ze den selben ziten in den pund ge- 10
 hōrent, vnd sol denn vnder den selben dry tailen jegklicher tail ainen biderben man
 darzū geben vnd setzen, die sy darzū gūt dunkent, vnd die selben drye mann, die dar-
 zū gesetzt werdent, sōllent zem ersten vmb den todschlag ain minn versūchen, vnd
 mugent sy die sach mit der minn nit verrihten noch versūnen, so sōllent sy darvmb
 das bloss reht sprechen, vnd da by sol es och denn beliben. Es ist och beret, wār, ob 15
 sich das fūgti, das wider den drye tailen ain tail die ander zwen oder den ainen wurd
 manent, so sol der selb tail, der den andern tail manot, den tail, der denn gemanot
 wirt, bekosten. Wār och, ob die obgenanten herren von Werdenberg vns eegedaht
 aidgnossen vns herren von Rūtsūns, von Sagx vnd die vnsren die von Luginitz, die
 in der Grūb, die vom Rinwalt oder ander aidgnossen, die denn ze mal darzū gehō- 20
 rent, vmmmer wurdent manent, vnd wir also von inen gemant wurdent fūr Flimss¹³
 hinab, dannahin so sōllen wir in der obgedahten herren von Werdenberg kostung
 sin. Vnd des ze vrkūnd vnd gantzer warhait hā ich obgenanter Vlrich Brun frye-
 herr ze Rūtsūns, Hans vnd Hainrich sin sūn vnsriu aigniu insigel fūr vns vnd fūr
 die vnsren offennlich an disen brief gehenkt, vnd ich obgedahter Vlrich Brūn der 25
 jung, wan ich aigens insigels nit noch hā, so hā ich mich verbunden vnder mins ob-
 genanten herren vnd vatter insigel, Albrecht von Sagx von Mosogg frye herr in
 Luginitz vnd in der Grūb min insigel fūr mich fūr die gmaind in Luginitz, in der
 Grūb vnd fūr die minen, die vom Rinwalt vnsers lands insigel fūr vnsrer gmaind im
 Rinwalt wār stāt vnd vnuerwadlot^{c)} ze haltent alles das, so von vns obgenanten her- 30
 ren vnd aidgnossen geschriben stat. Der geben wart ze Cāstris¹⁴ am nāhsten samstag
 vor sant Martis tag des jars, do man zalt von Crists gebūrt tusent vnd vierhundert jar
 etc.

a) Verzierte Initiale J, 6,2 cm lang. – b) zitten über der Zeile nachgetragen. – c) A.

5102.

Chur, 11. November 1400 35

Bischof Hartmann von Chur verleiht an Christoph Kunz, Ammann von Riom, und des-
 sen Söhne verschiedene Einkünfte aus Riom und Savognin.

Abschr. (B), 1. Viertel 15. Jh., BAC, 342.02 (Lehenbuch A), S. 64.

Regest: Muoth, Ämterbücher, S. 114.

5101. ¹³Flims, Kr. Trins. – ¹⁴Castrisch, Gem. u. Kr. Ilanz.

40

Wir Hartman bischoff ze Chur¹ bekennen vnd tund kunt offenlichen mit disem
 brieff, daz wir vnserm lieben getruwen Cristoffel Cüntzen zu disen zyten vnserm
 amman ze Ryams² vnd sinen sunen zů ainen rehten lehen verlihen haben vnd verli-
 hend ouch wissentlich mit crafft dis brieffs XXIII^{or} kås gelt, XV fiertal korn vnd
 5 I schaff user den hoff ze Ryams vnd V schilling den. usser den hoff ze Swainigen³,
 daz alles von vns vnd vnserm gotzhus ze lehen ist, vnd lihend inen ouch an disen vor-
 geschriben lehen, waz wir in zu reht daran lihen sollen vnd mogen, behalten vns vnd
 vnserm gotzhus alle dienst vnd reht, die vns da von beschehen sond. Dez ze vrkund
 so haben wir vnser insigel haiszen henken an disen brieff. Datum Curie in die sancti
 10 Martini anno domini MCCCC^o etc.

5103.

Teglio, 13. November 1400

*Guilielmus de Luxana, Pfarrer von Teglio und Erzpriester der Kirche S. Lorenzo in Vil-
 la di Tirano, quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua den Empfang von zehn
 Pfund und erklärt sich bereit, auf weitere Forderungen gegenüber dem Kloster zu ver-
 15 zichten.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 614. – Pg. 13,5/22,5 cm. – Geschrieben vom No-
 tar Donatus von Medda.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 630. – Vetti/Zoia, 614. – Zoia, Poschiavo, 186.

In nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quadrigentesimo, in-
 20 dictione nona, || die sabati tertiodecimo mensis novembris. Dominus presbiter Gui-
 lielmus de Luxana filius condam domini Petri || rector ecclesie sancte Eufemie
 de Tillio¹ et olim archipresbiter ecclesie sancti Laurenzii de Villa² || fecit et facit
 finem confessionem pactum et remissionem ac liberationem et absolutionem de non
 petendo et ulterius de non agendo nec causando in perpetuum fratribus Simonino
 25 de Mangiacabalis filio condam ser Jacobi et Zani de Bruxio³ filio condam La-
 franchi fratribus et monacis ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue⁴ pro se et
 nomine et vice alliorum monachorum et sociorum suorum et dicte domus stipullanti-
 bus et recipientibus, nominative et generaliter de omni et toto eo, quod eisdem fratri-
 bus et monacis et toto conventui dicte ecclesie sanctorum Romerii et Perpetue pe-
 30 tere requirere seu causari possit poterat et potuisset usque hodie, et hoc tam per car-
 tam quam sine carta tam per quaternum quam sine quaterno tam per scriptum quam
 sine scripto et tam per tesseram^{a)} quam sine tessera et generaliter quacumque allia ra-
 tione et occaxione, que dici vel excogitari possit quovis modo vel ingenio. Pro qua ve-
 ro fine et confessione et predictis omnibus et singulis suprascriptus dominus presbi-
 35 ter Guilielmus fuit et est contentus et confessus se omni occaxione et excepcione
 remota et renunciata recipisse et habuisse a suprascriptis fratribus Simonino et Zane

5102. ¹Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416 – ²Riom, Gem. Riom-Parsonz, Kr. Surses. –
³Savognin, Kr. Surses.

5103. ¹Pfarrkirche S. Eufemia, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ²S. Lorenzo, Kollegiatkirche in Villa di
 40 Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Brusio, Gem. u. Kr. – ⁴Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem.
 Tirano, ital. Prov. Sondrio.

dantibus et solventibus ut supra et nomine suprascripto libras decem imperialium et bonis denariis numeratis pro plena et completa solutione et integra satisfactione predictorum omnium et singulorum, renunciando exceptioni predictorum denariorum non ita habitorum et receptorum et huius instrumenti finis et confessionis non ita facti et spei future numerationis et receptionis et exceptioni dolli mali et in factum 5 metus causa sive ex iusta vel ex iniusta causa erroris et deceptionis seu lectionis fictitii et simulati contractus et qualibet alia occasione et exceptione remota et renuntiata. In qua vero fine et confessione et predictis omnibus et singulis suprascriptus dominus presbiter Guilielmus promisit et convenit solempniter per stipulationem obligando se et omnia sua bona pigneri presentia et futura suprascriptis fratribus et monachis ut supra stipulantibus se perpetuo stare esse et permanere tacitum et contentum et facere esse stare et permanere qualibet^{a)} aliam personam comune collegium capitulum et universitatem tacitos et contentos omnibus suis propriis expensis dampnis et interesse tantum et sine aliquibus expensis dampnis et interesse suprascriptorum fratrum et monachorum in pena et sub pena totius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta, computatis in presenti confessione omnibus aliis confessionibus hinc retro factis. Actum Tillii in platea ante canipam Martini de Besta. Interfuerunt ibi testes Steffanus Castell.^{b)} filius condam Petri, Martinus Zambonesius filius condam Fanchinoti et Michael Botonus filius condam Zanis omnes de Tillio noti ydonei vocati et rogati. 20 (ST) Ego Donatus de Medda⁵ filius ser Ambr(ox)ii civis Mediolani⁶ et habitator Tillii publicus imperiali auctoritate notarius hanc cartam finis et confessionis rogatus tradidi scripsi et me subscripsi.

^{a)} A. – ^{b)} Castell mit nicht auflösbarem Kürzungsstrich.

5104. Degen, 24. November 1400 25
Hans von Lumbrein, Vogt im Lugnez, beurkundet, dass der Knecht Jäckli von Medel der Kirche St. Laurentius in Surcasti 32 Mark aus der Erbschaft seines Vetters Pedrut Pagan vermacht hat.

Or. (A), GemeindeA Lumnezia Vella, Surcasti Nachtrag 1. – Pg. 31/24 cm. – Siegel stark besch., Abb. 306. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Sant Laurentz. 30

Druck: Rechtsquellen Graubünden III/1, 171.

Allen den, die disen brieff an sehent oder hörent lesen, künd ich Hans von Lumerâ in vogt ze Lugnitz¹ vnd vergich offentlich an disem || brieff, dz ich von gewaltz vnd gnâden wegen des edlen vnd wolerboren mins gnâdigen herren Albrechtz von Sax erboren || von Mosogg² frige^{a)} gewaltigen herren ze Lugnitz vnd in der Grûb³ offentlich ze gericht gesessen bin vnd sassz mit dem stabe || des tags vnd in dem jar, az diser offner brieff geben wart, ze Igels⁴ in dem dorff an ainer frigen lantstrasse. Vnd da für 35

5103. ⁵ Medda, ital. Prov. Monza e della Brianza. – ⁶ Mailand.

5104. ¹ Johann v. Lumbrein (Gem. Lumnezia), 1388–1401 Vogt im Lugnez. – ² Albrecht VI. v. Sax-Misox, 40 1390 – † 1406. – ³ Gruob, Talkessel v. Ilanz. – ⁴ Degen (dt. Igels), Gem. Lumnezia.

mich kam der from vnd wolbeschaiden knecht Jäckli Martis Lorentz seligen vsser Medels⁵ elicher sün gesund libs vnd mit güter vor betrachtung vnd mit rautt sinr fründ vnd ouch mit sinem fürsprechen besunder Burkarten de Ka Vientt⁶ amman ze Lugnitz vnd batt da mit flizz offentlich an ainer rechter vrtail ze erfahren an off-
 5 ne(m) gericht, ob er sin äigen farend güt by lebendem gesunden lib durch gott oder dur fruntschafft willen vnd vmb sins libs narung willen vff machen vnd lasszen vnd geben möcht, wo er welt oder wem er welt, an menglis widerret vnd irrung. Vnd do er des batt, do gefragt ich des ersten den egenanten Burkarten des obgeschriben Jäcklis fürsprechen vnd darnach die geschworn gemainlich vnd ouch andern biderblüt, die by
 10 dem gericht an dem ring stündent, vnd ermant sy des rechten vnd gebött inen by dem äid, so sy dem voruerschriben minem gnädigen herren von Sax vnd dem gericht ze Lugnitz getän vnd geschworen hettint lipplichen zu gott vnd ze den hāligen, dz sy darumb daz blossz recht sprechint niemant ze lieb noch låid, ob der obgeschriben Jäckli sin varendz güt iemant mit dem rechten möcht vff machen oder geben by lebendem
 15 gesunden lib oder nit, vnd do erkantent sich zem rechten die geschworn gemainlich vnd ouch ander biderblüt ainhelklich vff ir äid, dz er sin äigen farend güt alles durch gott vnd durch fruntschafft vnd durch sines libes narung vnd nodturfft willen wol vff machen vnd geben möcht, wo er welt vnd wem er welt, an menglichs irrung vnd widerredt, vnd sprāhent vff ir äid also, dz sy sich nit bessers kündint entstā. Vnd do
 20 daz alles beschehen waz, so gieng der obgeschriben Jäckli dar mit sinem egenanten fürsprechen vnd gab dem güten herren sant Laurentzen ze Ober Kasstel⁷ luterlich durch gott an offnem gericht zwo vnd drisig march Chûrweltscher⁸ wer-schaff^{b)}, die im sin vetter Pedrutsch selig genant Pagān vsser Medel vnd sin erben recht vnd redlich schuldig sint vnd gelten sond, die er von sinem vetterlichen erb in
 25 gezogen vnd gehebt vnd genomen hett, wan er nach sins vatters tode sin rechter vsser-korner vogt was, vnd der obgeschriben Jäckli der obgeschriben zwo vnd drissig Chûr-weltschen marchen von dem egenanten Pedrutschen Pagānen vnd von sinen erben noch gar vnd gantzklīch vnuergolten vnd vnbezalt ist zinses vnd höptgütz. Vnd die selben zwo vnd drissig marchen zins vnd höptgūt hant der obgeschriben Jäckli
 30 dem lieben herren sant Lorentzen ze Ober Castel vnd siner capell ledklich vff machet vnd alli siny recht gar vnd gantzklīch geben vnd recht vnd redlich voluertigot mit allen den wortten vnd werkken rāten vnd getāten, die darzū herttent vnd nodturfftig warent, vnd entzech sich vnd all sin erben des obgeschriben geltz vnd aller siner rechten gar vnd gantzklīch vnd aller ansprāch in miner des obgeschriben Hansen von
 35 Lumerāin vogt ze Lugnitz hand. Vnd do dz beschach, do frāgt ich aber do offentlich, ob iemant do wār, der daz versprechen oder widerreden weltte, vnd tett daz ainist andrest vnd zem drittem mal az recht ist. Vnd do ez niemant widerreden wolt, do gieng ich dar, az recht vnd vrtail geben hatt, vnd antwurt die obgeschriben zwo vnd drissig march mit dem zins dem fromen vnd wolbeschaiden man Janneten de Vig,
 40 der do ze māl der obgeschriben sant Lorentzen capplen vogt vnd pfleger wz, in allen den rechten, az mirs der obgeschriben Jäckli vff geben vnd enpfolhen hat, also mit der

5104. ⁵Medel (Lucmagn), *Gem. u. Tal, Kr. Disentis*. – ⁶Burkhard Cavegn, 1398–1400 Ammann im Lugnez. – ⁷St. Laurentius, Kirche in Surcasti (dt. Obercastels), *Gem. Lumnezia*. – ⁸Churwälsche = churrätische Münze.

beschâidenhait vnd gedingt, dz der selb obgeschriben Jenet de Vig oder wâr der obgeschriben sant Lorentzen capell ie pfleger ist vnd vogt, daz der die obgeschriben zwo vnd drissig march vnd den zins von des obgeschriben Pedrutschen Pagân seligen erben in zwingen vnd in zûhen sol mit dem rechten, az fil vnd als lang, vntz dz daz obgeschriben gelt mit dem zins der voruerschriben kilchen ze Ober Castell gar vnd gantzlich vergoltten vnd bezalt wirt, vnd denn sol man dz selb gelt an der obgeschriben kilchen nuttz vnd zierde keren vnd bewenden. Vnd des ze ainem wâren vrkunde vnd merer sicherhâit so hân ich obgeschriben Hans von Lumerâ in vogt ze Lugnitz min âigen insigel an disen brieff gehenckt ze ainer zûgnust der wârheit, mir vnd minen erben vnschâdlich. Der geben wart an sant Katrinen abent des jârs, do man zalt von der geburt Cristi fiertzenhundert jâr etc.

a) f korr. aus g. – b) A.

5105.

Lichtensteig¹, 29. November 1400

Graf Friedrich von Toggenburg², . . . grâff ze Brettengôw³ vnd in Thafâ⁴ . . . , bestätigt die Schenkung einer Eigenfrau an das Kloster St. Johann im Thurtal⁵.

15

Or. (A), StiftsA St.Gallen, QQ.1.C.39.

Druck: Chart. Sang. XII, 7145.

Regest: Thurg. UB VIII, 4683.

5106.

Feldkirch, 8. Dezember 1400

Komtur und Kapitel des Johanniterhauses Feldkirch¹ melden dem Offizial von Chur (. . . domino officiali curie Curiensis . . .), dass sie im Streit mit Georg Vogt von Bludenz¹ um Einkünfte und Zehnten der Kirche Thüringen¹ Bruder Johann von Altstätten² zu ihrem Vertreter bestimmt haben.

20

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 522 M U 18.

Regest: Chart. Sang. XII, 7147.

25

5107.

Glurns, (nach einem 15. August vor 1400)

Agnes, Witwe des Simon von Poschiavo, teilt Nikolaus Vegler mit, dass sie mit Lantfrid von Scuol Vereinbarungen über den Salztransport getroffen hat.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, Frid. 51/2. – Siegel auf der Rückseite aufgedrückt, besch., Abb. 395.

30

Zum Datum: Gemäss A. Eberle, Grabsteine der St. Nikolaus-Pfarrkirche zu Hall, Zeitschr. des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg, 20 (1876), S. 10, starb Nikolaus Vegler im Jahr 1400.

5105. ¹ Wahlkr. Toggenburg SG. – ² Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386 – † 1436. – ³ Prättigau, Tal. – ⁴ Davos, Gem. u. Kr. – ⁵ Benediktinerkloster (Alt) St. Johann, Gem. Wildhaus-Alt St. Johann, Wahlkr. Toggenburg SG.

35

5106. ¹ Vorarlberg. – ² Wahlkr. Rheintal SG.

Dem edeln manne hern Nykel dicto Vegler von Wattens^{a)}¹.

Meinen willigen dienst vor. Wizt herr Nykel, daz ich mit || Landfryden von Schu-
les² gar vnd gaenzlichen vberain pin || worden, also daz er daz saltz füren sol, als er
vntz her hat || geführt nach vnser brief sag. Da von schült ir im daz saltz geben, als ir
5 vntz nu habt getan, daz ist mein will vnd mein wort. Mit vrkund dises briefs versigelt
mit meinem insigel. Geben^{b)} ze Glurns³ dez nachisten phinztags nach vnser frowen-
tag in dem augest. Von mir Agnesen weilunt Symons wirtin von Pusclafs⁴.

^{a)} Adresse auf der Rückseite des Briefes. – ^{b)} G korr. aus d.

5107. ¹ Wattens, österr. Bez. Innsbruck-Land. – ² Lantfrid v. Scuol (Kr. Suot Tasna), 1390 u. 1394 belegt. –
³ Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴ Poschiavo, Gem. u. Kr.

Nachtrag

Zu Band I:

199a. (korrigiert 198) (vor 29. Januar 1070)
Bischof Thietmar von Chur weiht mit Erlaubnis Bischof Rumolds von Konstanz die von Abt Norbert von St.Gallen erbaute und zum Bethaus der Umwohner von Appenzell bestimmte Kirche. 5

Abschr. (B), um 1200, PfarrA Appenzell, Missale, f. 73.

Die Weihe durch Bischof Thietmar wird in einer Urk. v. 1071 erwähnt. Sie wurde in BUB I dem Jahr 1061 zugeordnet. Wie O. P. Clavadetscher im Chart. Sang. III, Nr. 882, zeigt, beruht die Jahrzahl 1061 auf einem Fehler des Humanisten Melchior Goldast. Die Indiktion VIII weist die Urk. in die Zeit vor 24. Sept. 1071. Als Terminus ante quem für die Weihe gilt der Todestag Bischof Thietmars am 29. Jan. 1070. 10

Abb.: J. Duft, Die Urkunde für Appenzell aus dem Jahre 1071, St.Galler Kultur u. Geschichte 2 (1972), S. 27–42.

Druck: Chart. Sang. III, 882. 15

216a. (1094–1101)
Raboto schenkt dem Kloster Weingarten¹ einen Weinberg in Malans.

Eintrag (E), 2. Hälfte 13. Jh., HauptstaatsA Stuttgart, B 515 Bd. 2a (Codex maior traditionum Weingartensium), f. 1^v.

Druck: Württembergisches UB, hg. v. dem königlichen Staatsarchiv Stuttgart, Bd. IV (1883), Anhang, S. IX. – Liechtenstein. UB I/5, 163. 20

Zum Datum: Die Einträge im Codex maior traditionum Weingartensium erfolgen chronologisch. Die zitierte Stelle befindet sich zwischen einer 1094 datierten Schenkung und der Schenkung Herzog Welfs von Bayern (BUB I, 217), dessen Vater, bei der Schenkung anwesend, am 8./9. Nov. 1101 auf dem Kreuzzug verstarb. 25

Raboto dedit vineam in loco, qui dicitur Melances² et est in Recia Curiensi.

224a. Teglio, Dezember 1106
Crescenzo Maranta von Brusio schenkt zu seinem Seelenheil der Kirche San Remigio eine Wiese in Brusio.

Abschr. (B), 1244, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, Inventari, I (Quaternus memorie), f. 19. – Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria, nach dem verlorenen Or. (A) des Notars Guilielmus. 30

Druck: Pezzola, Le carte, 3.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 8 (zum 1. Dez. 1106). – Vetti/Zoia, 5. – Zoia, Poschiavo, 3.

216a. ¹BW. – ²Malans, Kr. Maienfeld.

C. Anno ab incarnatione domini nostri Iesu Christi milleximo centesimo sexto, mense decembris, indictione quintadecima. Ego in dei nomine Crescentio, qui d(ico)r Maranta, filius quondam Alboni de loco Bruse¹ presentibus disi: «Quisquis in sanctis ac venerabilibus locis de suis rebus aliquid contulerit iusta actoris vocem in
 5 hoc seculo centumplum accipiet et insuper vitam eternam possidebit». Et ideo ego qui supra Crescentio volo et iudico seu trado atque^{a)} per hanc paginam iudicati meo confirmo, ita ut a modo in antea a presenti die et hora deveniant in iure et potestate de ecclesia sancti Romedhii², que est edificata in loco ubi dicitur monte Predoso³, terra prativa pecia una iuris meis quod habere viso sum in suprascripto loco Bruse, dicitur a Lumeroso⁴, a mane et sera et munti sancti Romedii, a meridie
 10 Adammi, et faciant servitores de suprascripta ecclesia de suprascripta terra prativa ad partem suprascripte^{b)} sancti Romedii iure proprietario nomine, quicumque voluerint aut previderint pro anime mee mercedem, quia sic est mea bona voluntas. Actum loco Telli⁵. Signum man(us) suprascripti Crescentii, qui hanc cartulam^{c)} iudicati ut supra fieri rog(avit). Sign(a) man(uum) Ottoni de Cluri⁶ et Iohannis de Veridha et Venerandi de Pradho et Giselberti Branco et Adammi testium. Iohannes notarius sacri pallacii scripsi, post traditam complevi et dedi.

a) t korr. aus d. – b) Hier fehlt ecclesie. – c) Mit durchgestrichenem Kürzungsstrich über car.

241a.

30. September 1113

20 *Bischof Wido von Chur weiht das Kloster St. Peter im Schwarzwald.*

Eintrag (E), 2. Hälfte 12. Jh., GenerallandesA Karlsruhe 14 Nr. 4 (Rotulus Sanpetrinus), f. 1^v.

Das Pg. ist in der linken oberen Ecke abgerissen, die dadurch entstandenen Textverluste am Anfang der ersten drei Zeilen werden in eckigen Klammern anhand der Edition v. Krimm-Beumann ergänzt.

25 *Druck: J. Krimm-Beumann, Die ältesten Güterverzeichnisse des Klosters Sankt Peter im Schwarzwald. Der Rotulus Sanpetrinus und Fragmente eines Liber monasterii sancti Petri. Edition, Übersetzung, Abbildung, Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A: Quellen, Bd. 54 (2011), S. 70; Abb. ebd., S. LXXXVII.*

[An]no ab incarnatione domini MCXIII, indictione VII, VIII an[no regis] Heinrichi quinti, II k(alendas) octobris, feria III. Dedicatum est monasterium [nostri] cēnobii a
 30 venerabili Witone Curiensi¹ episcopo in honore sanctę et individue trinitatis ac victoriosissime crucis et beati Petri apostoli omniumque apostolorum², domno Ōdalrico Constantiensis³ ecclesię electo presente et annuente unâ cum septem religiosiis abbatibus . . .

294a.

16. November 1136

35 *Bischof Konrad von Chur weiht einen Altar im Kloster Petershausen¹ neu.*

224a. ¹ Brusio, Gem. u. Kr. – ² S. Remigio, Gem. Brusio. – ³ Predus, ebd. – ⁴ Nicht identifiziert. – ⁵ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁶ Viell. Chiuro, ital. Prov. Sondrio.

241a. ¹ Wido, 1096–1122 Bischof v. Chur. – ² Ehem. Benediktinerkloster St. Peter in der gleichnamigen Gem., BW. – ³ Ulrich, 1110–1127 Bischof v. Konstanz.

40 294a. ¹ Ehem. Benediktinerkloster in Konstanz BW.

Eintrag (E), um 1150, Universitätsbibl. Heidelberg, Cod. Sal. IX 42a, f. 84.

Druck: MGH, *Scriptores*, Bd. XX, S. 671. – Tüchle, *Dedicationes*, S. 41, Nr. 99.

Anno ab incarnatione domini M^oC^oXXX^oVI^o, indictione XIII, die XVI kal. decembris dedicatum est altare sancti Petri apostoli secundo a Chōnrado Curiensi² venerabili episcopo, in quo continentur reliquie istorum sanctorum Iohannis Baptiste, Petri et Pauli, Iohannis Euangeliste, Mathie, sanctorum Innocentum, Clementis pape, Calisti pape, Pelagii, Mauricii, Viti, Pancratii, Ypoliti, Sebastiani, Agapiti, Cosme et Damiani, Christofori, Genesii et confessorum Martini, Nicolai, Gebeharti, Benedicti, Galli et virginum Agnetis, Lucie, Eugenie, Scolastice. 10

302a.

(Worms, 2.–13. Februar) 1140

Erzbischof Adalbert von Mainz¹ nimmt das Augustiner-Chorherrenstift Höningen² in seinen Schutz und bestätigt das von Papst Calixtus II. ausgestellte Privileg. Unter den Zeugen: . . . Counrad Curensis episcopus³ . . .

Abschr. (B) Knochs (gestorben 1808) im HauptstaatsA Wiesbaden, Nachlass Vogel (Abt. 1001) Nr. 1, 7, aus verlorenem Or. (A). 15

Zum Datum: Die Ausfertigung erfolgte wohl auf dem Wormser Reichstag (2. bis 13. Februar 1140); die Mehrheit der hier erwähnten Zeugen kommt auch in anderen während dieses Reichstags ausgestellten Urkunden vor.

Druck: Mainzer UB, Bd. II, Teil I (1137–1175), bearb. v. P. Acht (1968), 14. 20

311a.

Juni 1146

Bischof Ardizzo von Como¹ übergibt dem Abt des Klosters S. Carpofo in Como die Kirche S. Remigio in Brusio in der Pfarrei Villa di Tirano mit ihrem gesamten Besitz (. . . quendam ecclesiam in honorem sancti Remigii² consecratam, in plebe de Villa³, cum casis campis vineis pratis molendinis et alpibus ceterisque rebus ad ipsam pertinentibus, ut predicta ecclesia sancti Remegii a modo in antea sit sub regimine et potestate predicti abbatis et eius successorum ad augmentum predicti monasterii . . .). Um Streitigkeiten mit den Geistlichen der Pfarrkirche zu vermeiden, regelt er gemäss dem Willen des Bischofs Guido von Como, der die Kirche S. Remigio geweiht hatte (. . . iuxta hoc, quod a domino Widone bone memorie episcopo⁴, qui eandem basilicam consecravat, fertur esse dispositum . . .), die Abgaben an den Pfarrer von Villa di Tirano folgendermassen: Am Kirchweihfest müssen dem Pfarrer und weiteren vier Geistlichen, die ihn nach S. Remigio begleiten, das Mittag- und Abendessen gespendet 25 30

294a. ²Konrad I. v. Biberegg, 1123–1144 Bischof v. Chur.

302a. ¹Adalbert II. v. Saarbrücken, 1138–1141 Erzbischof v. Mainz. – ²Gem. Altleiningen, Landkr. Bad Dürkheim, Rheinland-Pfalz. – ³Konrad I. v. Biberegg, 1123–1144. 35

311a. ¹Ardizzo I., Bischof v. Como (ital. Stadt u. Prov.), 1135–1162. Hier wird BUB I anhand der Edition v. Pezzola und HS I/6 korr. – ²S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ³Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Guido Grimoldi, 1098–1125 Bischof v. Como.

werden; dem Pfarrer steht zudem die Hälfte der Opfergaben zu, die an diesem Tag gesammelt werden. Am Fest des Hl. Remigius müssen ebenfalls drei Geistliche aus Villa di Tirano verköstigt werden, welche jährlich zwei Schillinge für ihre Dienste erhalten. Am Tag des Hl. Andreas stehen dem Bischof von Como aus dem Gut von S. Remigio
 5 (. . . de predicta basilica . . .) sechs Schillinge zu. Es wird zudem untersagt, Abgaben und Zehnten von S. Remigio zu fordern (. . . Nulli igitur ecclesiastice secularive persone ullo tempore liceat ad hec, que diximus superimpositam aliquam, facere, quod si fecerit anathema sit. Insuper de laboribus vestris quos propriis manibus aut sumptibus colitis sive de nutrimentis vestrorum animalium sive omnino clericus sive laycus
 10 ab ipsa ecclesia decimas exigit, salva tamen omni tempore auctoritate Cuman i episcopi et reverencia . . .).

Beglaubigte Kopie (B) des Notars Abondiolus von Asnago vom 30. Sept. 1332, *A di Stato Como*, Archivio Notarile, b. I, fasc. 1, S. 86.

Druck: Pezzola, *Le carte*, 7.

15 328a. Konstanz, 23. März 1153
 König Friedrich I. bestätigt auf Bitten des Bischofs von Konstanz dem Kloster Bobbio¹ seine Rechte und Besitzungen. Unter den Zeugen: . . . episcopi . . . Adelgotus Curiensis² . . .

20 Or. (A), *A di Stato Torino*, Materie ecclesiastiche, Abbazie, Bobbio, San Colombano, categoria I, mazzo 2, fasc. I.

Druck: C. Cipolla/G. Buzzi, *Codice Diplomatico del monastero di S. Colombano di Bobbio fino all'anno MCCVIII*, Bd. II (1918), S. 75, Nr. 170. – MGH, *Diplomata X/1*, S. 90, Nr. 53.

Regest: *Solothurner UB I*, bearb. v. A. Kocher (1952), 134.

329a. Überlingen, 23. September 1153
 25 Kaiser Friedrich I. bestätigt dem Kloster Weingarten¹ zahlreiche von seinen Vorgängern gewährte Rechte und Besitzungen, u.a. einen Weingarten in Malans (. . . vineam in Melances² . . .).

Vidimus vom 6. Okt. 1699, HauptstaatsA Stuttgart, B 515, Büschel 1, beglaubigt vom kaiserlichen Notar Jakob Reschius nach dem Or. einer Fälschung (im erzbischöfl. A Freiburg i. Br.).

30 Druck: *Württembergisches UB*, hg. v. dem königlichen Staatsarchiv Stuttgart, Bd. II (1858), S. 83, Nr. 350 (zum 23. Sept. 1155). – MGH, *Diplomata X/4*, S. 325, Nr. 1033.

Zur Sache: Nach W. Krallert, *Die Urkundenfälschungen des Klosters Weingarten*, A für Urkundenforschung 15 (1938), S. 258, entstand die Fälschung zwischen dem 1. Okt. 1273 u. dem 6. April 1274, dem Datum der echten Bestätigung der gefälschten Urk. durch König Rudolf. Der Fälscher verfertigte
 35 eine umfassende Besitzliste, teils auf Grund früherer Besitzbestätigungen, teils anhand des echten Traditionsverzeichnisses des Klosters (Codex maior traditionum Weingartensium im HauptstaatsA Stuttgart, B 515, Kloster Weingarten, vgl. dazu Nr. 216a).

328a. ¹ Abtei S. Colombano in Bobbio, ital. Prov. Piacenza. – ² Adelgott, 1151–1160 Bischof v. Chur.

329a. ¹ BW. – ² Malans, Kr. Maienfeld.

331a. (ergänzt u. korrigiert 320)

Dezember 1154

Bischof Ardizzo von Como bestätigt den Konversen der Kirche San Remigio die ihnen von Bischof Wido gegebene Augustinerregel.

Diese Urk. ist im BUB I, S. 235, unter dem Datum 4. Dezember 1150 nach einer Kopie von Silvestri in der Stadtbibl. Como ediert worden. Das richtige Datum indes lautet milleximo centesimo quinquagesimo quarto, mensis decembris. Ediert in: Pezzola, Le carte, 10, unter dem richtigen Datum, anhand einer Abschr. (B) des Notars Rugerius de Becaria, 1244, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, Inventari, 1 (Quaternus memorie), f. 21^v. 5

332a.

April 1155

Bischof Adelgott von Chur weiht die Kapelle in Mannenbach.

10

Notiz, 15. Jh., GenerallandesA Karlsruhe, 5 Nr. 19590.

Druck: Thurg. UB IV, Nachtrag 2, S. 787. – Tüchle, Dedicaciones, S. 45.

In dem jare, do man zalt von gottes geburt tusent vnnd hundert vnnd fünf vnd fünfzig jare, in dem monadt abellen, ward die cappel zû Mannenbach¹ gewicht von dem erwirdigen herren Adilgotzen ainem bischoff zû Chur² inn der ere der hailigen dri- 15
ualtikait vnd sonder inn der ere sant Nielaus vnd sant Dionisi vnd sant Jörgen vnd andrer hailigen, deren hailthum vnd gebain so da verborgen sind . . .

348a.

(1135–1162)

*Bischof Ardizzo von Como bestätigt den Konversen der Kirche S. Remigio (. . . dilectis filiis Iohanni et sociis eius servantibus ecclesie sancti Remigii, que in territorio de Tirano¹ sita est, eorumque successoribus divino ibidem famulatu mancipatis . . .), dass er ihre Bitte erfüllt und ihre Kirche in seinen Schutz nimmt (. . . nos . . . vestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatam ecclesiam . . . ab omnibus defensare curabimus . . .). Um ungerechte Forderungen der Kleriker von Villa di Tirano zu vermeiden, hält er fest, dass die Konversen von S. Remigio (. . . servientes, qui pro tempore in predicta ecclesia beati Remigii deserviunt . . .) gemäss dem Willen des 25
Bischofs Guido von Como, der die Kirche S. Remigio geweiht hatte, am Kirchweihtag dem Pfarrer von Villa di Tirano und weiteren vier Geistlichen das Mittag- und Abendessen zu spenden haben. Zudem gehört die Hälfte der Opfern, die an diesem Tag entrichtet werden, dem Pfarrer. Am Fest des Hl. Remigius müssen die Konversen von 30
S. Remigio ebenfalls drei Geistliche aus Villa di Tirano verköstigen und der Pfarrkirche zwei Schillinge bezahlen. Es wird jedermann untersagt, Abgaben und Zehnten von S. Remigio zu fordern.*

Beglaubigte Kopie (B) des Notars Abondiolus von Asnago vom 30. Sept. 1332, A di Stato Como, Archivio Notarile, b. 1, fasc. 1, S. 86. 35

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 311a.

Zum Datum: Das Dokument ist undatiert. Ardizzo war 1135–1162 Bischof von Como, vgl. Nr. 311a.

Druck: Pezzola, Le carte, 12.

332a. ¹ Mannenbach, Gem. Salenstein, Bez. Kreuzlingen TG. – ² Adelgott, 1151–1160 Bischof v. Chur.

348a. ¹ Tirano, ital. Prov. Sondrio.

359a.

(1155–1164)

Hezil vom Engadin schenkt dem Chorherrenstift Neustift bei Brixen ein Gut in Terenten.

Eintrag (E), StiftsA Neustift, Cod. 1, f. 51^v, Nr. 326. – Kopie des Eintrags, ebd., f. 10^v, Nr. 93.

- 5 *Druck: Das Traditionsbuch des Augustiner-Chorherrenstiftes Neustift bei Brixen, bearb. v. H. Wagner, Fontes rerum Austriacarum, 2. Abt., Diplomataria et acta, Bd. 76 (1954), S. 67, Nr. 70. – Liber testamentorum conventus Neocellensis, bearb. v. M. Schrott, Geschichtsquellen des Etschlandes 1 (1967), S. 53, Nr. 70.*

- 10 *Zum Datum: Der Eintrag stammt aus der späteren Zeit Bischof Hartmanns von Brixen (1140 – 1164), vgl. dazu Wagner, S. 10f.*

Notum sit omnibus in Christo fidelibus tam presentibus quam futuris, quod Hecil de Engidin¹ predium, quod situm est Torenten², potestativa manu super altare sancte Marie³ tradidit. Huius autem rei testes per aurem adtracti sunt Hvgo de Tufers⁴ et Hainricus Castlat, Pernhart, Conrat. Idem etiam testantur Willihalm de
15 Vtenhaim⁵, Arnolt de Sconeec⁶, Wlricus miles eius, Hainricus de Cheleburc⁷, Dietmarus de Torenten.

361a.

Ulm, 8. März 1166

- Kaiser Friedrich I. tauscht mit Erzbischof Wichmann von Magdeburg¹ die Abtei Nienburg² ohne das Schloss Freckleben³ gegen das Schloss Schönburg am Rhein⁴, das Dorf
20 Oberwesel⁴ und den Hof Jugenheim⁵. Unter den Zeugen: . . . Egeno Cvriensis⁶ electus . . .*

Or. (A), LandesA Sachsen-Anhalt, Dessau, Z 1, Nr. 54.

Druck: MGH, Diplomata X/2, S. 438, Nr. 506.

Regest: Regesta Archiepiscopatus Magdeburgensis, 1. Teil (1876), S. 599, Nr. 1454.

25 386a.

Tirano, Mai 1174

- Johannes Russus von Tirano bestätigt, für den Verkauf eines Grundstücks mit zwei Kastanienbäumen in Tirano von Guicomannus, Konverse von S. Remigio, fünf Schillinge und vier Pfennige erhalten zu haben (. . . accepi a te Guichemanno, converso ecclesie sancti Remedii¹, ad partem suprascripte ecclesie, argenti denariorum bonorum
30 imperialium solidos quinque et denarios quattuor finito precio, sicut inter nos convenit, pro pecia una terre cum duabus arboribus castaneis desuper . . . in . . . loco et fon-*

- 359a. ¹Engadin, Tal. Es handelt sich viell. um den zwischen 1148 u. 1182 bezeugten Hezilo v. Sent, Kanzler im Vinschgau, vgl. BUB I, Nr. 314, Anm. 9. – ²Terenten, Pustertal, ital. Prov. Bozen. – ³Hauptaltar der Kirche Unserer Lieben Frau im Augustiner-Chorherrenstift Neustift, Gem. Vahrn bei Brixen, ital. Prov.
35 Bozen. – ⁴Burg Taufers, Gem. Sand in Taufers, Ahrntal. – ⁵Uttenheim, Gem. Gais, Ahrntal. – ⁶Burg Schöneck, Gem. Pfalzen, Pustertal. – ⁷Kehlbürg, Gem. Gais.

361a. ¹Wichmann von Seeburg-Querfurt, 1154–1192 Erzbischof v. Magdeburg. – ²Nienburg an der Saale, Sachsen-Anhalt. – ³Sachsen-Anhalt. – ⁴Rheinland-Pfalz. – ⁵Jugenheim in Rheinhessen, ebd. – ⁶Egino, 1163–1170.

- 40 386a. ¹S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.

do de Tirano² et dicitur in Castanedo³, coheret ei a mane via, a meridie suprascripte ecclesie, a sero Iohannis de li Campi . . .).

Abschr. (B), 1244, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, Inventari, 1 (Quaternus memorie), f. 10^v. – Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria, nach dem verlorenen Or. (A) des Notars Guilielmus.

5

Druck: Pezzola, Le carte, 18.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 24 (zum 4. Mai). – Vetti/Zoia, 18.

388a. *Villa di Tirano*¹, Dezember 1174
Rubeus und seine Gemahlin Romania, Bewohner von Villa di Tirano, bestätigen, für
den Verkauf ihres Teils einer Wiese auf dem Berg von S. Remigio (. . . in monte sancti 10
Romedii², ad locum ubi dicitur a Plaza³, cui coheret ab omnibus partibus suprascripte ecclesie . . .) von Guicomannus, Konverse der Kirche S. Remigio (. . . a te
Guiccomanno converso ecclesie sancti Romedii ad partem ipsius ecclesie . . .),
24 Schillinge erhalten zu haben.

*Abschr. (B), 1244, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, Inventari, 1 (Quaternus memorie), 15
f. 19. – Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria, nach dem verlorenen Or. (A) des Notars Guilielmus.*

Druck: Pezzola, Le carte, 21.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 27 (zum 4. Dezember). – Vetti/Zoia, 21. – Zoia, Poschiavo, 9.

388b. (ergänzt u. korrigiert 370) *Januar 1175* 20
Tedaldus von Villa di Tirano bestätigt, vom Konversen Guicomannus von San Remigio
für den Verkauf des fünften Teils einer Wiese 25. sol. imp. erhalten zu haben.

Diese Urk. ist im BUB I unter dem Datum 5. Januar 1170 nach Fossati (aus einer Kopie von Silvestri) ediert worden, berücksichtigte aber dessen Datierung nicht. Das richtige Datum lautet indes milleximo centesimo septuagesimo quinto, mense ianuarii. Ediert in: Pezzola, Le carte, 22, unter dem richtigen Datum, anhand einer Abschr. (B) des Notars Rugerius de Becaria, 1244, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, Inventari, 1 (Quaternus memorie), f. 18^v. 25

424a. *Mainz, 17. November 1183*
Erzbischof Konrad von Mainz¹ entscheidet in einem Streit zwischen dem Augustiner-
Chorfrauenstift Tiefenthal² und dem Kanonikerstift St. Peter in Mainz um die Kirche 30
in Eltville³ und die Zehnten in fünf umliegenden Dörfern zugunsten des Stifts St. Peter,

386a. ²Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Nicht identifiziert.

388a. ¹Ital. Prov. Sondrio. – ²S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ³Wohl Plaz, ebd.

424a. ¹Konrad I. v. Wittelsbach, 1183–1200. – ²Martinsthal bei Eltville am Rhein, sw. Wiesbaden, Hessen. – ³Eltville am Rhein.

u.a. nach Beratung mit dem Elekten von Chur (. . . Habito igitur consilio electi Curiensis⁴ . . .).

Or. (A), StadtA Trier, Urk. Nr. N7 (A).

Druck: Mainzer UB, Bd. II, Teil II (1176–1200), bearb. v. P. Acht, 1971, S. 745, Nr. 459.

5 Regest: R. Dertsch, Die Urk. des Stadtarchivs Mainz. Regesten, 1. Teil (1962), 25.

425a. Tirano¹, 3. Mai 1184

Johannes Preserdanis von Tirano und seine Gemahlin Zanola bestätigen, für den Verkauf zweier Grundstücke in Tirano von Martinus, Konverse der Kirche S. Remigio (. . . a Martino de sancto Romedio² ad partem ecclesie sancti Romedii . . .), vier Lämmer erhalten zu haben.

Abschr. (B), 1244, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, Inventari, 1 (Quaternus memorie), f. 10^v.

– Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria, nach dem verlorenen Or. (A) des Notars Guilielmus.

Druck: Pezzola, Le carte, 31.

Regest: Fossati, 155. – Pedrotti, San Remigio, 41 (beide zum 3. Mai 1185). – Vetti/Zoia, 31.

15 429a. Tresivio¹, 1. Dezember 1185

Iordana, Witwe des Albertus de Becaria, und ihre Tochter Gisla verkaufen mit Zustimmung von Gislas Ehemann Girardus Broccus alle ihre Güter . . . in toto territorio de Tirano² et in plebe de Villa³, a Viano⁴ vel alibi ubicumque reperientur in superscripta plebe de Tirano . . . an Guicomannus und Gonselmus als Vertreter der Kirche S. Remigio (. . . Guicomanno et Gonselmo officialibus ecclesie sancti Romedii⁵ ad partem superscripte ecclesie . . .).

Abschr. (B), 1244, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, Inventari, 1 (Quaternus memorie), f. 20.

– Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria, nach dem verlorenen Or. (A) des Notars Guilielmus.

25 Druck: Pezzola, Le carte, 32.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 40 (zum 1. Dez. 1184). – Vetti/Zoia, 32. – Zoia, Poschiavo, 13.

445a. Tirano, 9. August 1187

Marcus, Presbyter von S. Fedele in Coseto¹, tauscht mit Martinus, Konverse von S. Remigio (. . . Martinum conversum sancti Remegii² . . . ad partem et utilitatem eccle-

30 424a. ⁴Heinrich II., 1180–1199/1200. Er blieb auch nach seiner Absetzung durch Papst Cölestin III. im Jahr 1194 im Amt, wie die Weihe der Kirche Burgeis am 30. Mai 1199 beweist, vgl. O. P. Clavadetscher, Die Absetzung Bischof Heinrichs und was danach in Chur geschah, Zeitschr. der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte 124, Kanon. Abt. 93 (2007), S. 426. Heinrich wird im Necr. Cur. nicht erwähnt, ist aber im Necrologium S. Rudberti in Salzburg unter dem 23. Mai eingetragen: «Heinricus ep. Curensis can. s. R. fr. n.»

35 (MGH Necrologia II, S. 137).

425a. ¹Ital. Prov. Sondrio. – ²S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.

429a. ¹Ital. Prov. Sondrio. – ²Tirano, ebd. – ³Villa di Tirano, ebd. – ⁴Viano, Gem. Brusio. – ⁵S. Remigio, ebd.

445a. ¹Name abg., Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – ²S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.

sie sancti Remegii . . .) *drei Wiesen* . . . in alpe de sancto Remegio^{a)}, prima pecia dicitur Strauiloni³, seconda pecia dicitur a Lamorosa⁴, tertia pecia dicitur a Pedroso⁵ . . ., *gegen fünf Grundstücke* . . . in territorio de Tirano⁶, iuris suprascripte ecclesie sancti Remegii, prima pecia, que est prato, iacet ad locum ubi dicitur a Felto⁷, corheret^{b)} ei a mane terra de Atoni, a meridie Iohannesbonus Sraca^{c)}, a 5
 sera terra Alberti Fedalaci, seconda pecia iacet ad locum, ubi dicitur a Pecedo⁸,
 que est prato, corheret^{b)} ei a mane et a meridie et a sera Clemenzani, tertia pecia,
 que est prato, iacet a Pecedo similiter, et totum quod pertinet ibi ecclesie sancti Remigii, quarta et quinta pecia, que sunt silve, prima pecia iacet ad locum, ubi dicitur
 a Rosolina⁹, coeret ei a mane Ubertus Atoni, a meridie saso conunio, a sera En- 10
 ricus de Belaxio¹⁰, seconda pecia (co)heret ei a mane Enricus de Belaxio, a meri-
 die comuni de Tirano, a sera Ubertus Atoni.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 39.

Abschr. (B), 1244, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, Inventari, 1 (Quaternus memorie), f. 19^v. – Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria, nach dem verlorenen Or. (A) des Notars Guilielmus. 15

Druck: Pezzola, Le carte, 36.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 47. – Vetti/Zoia, 39. – Zoia, Poschiavo, 19.

a) me über der Zeile nachgetragen. – b) A. – c) Lesart unsicher.

445b. *S. Maria di Dona*¹, 25. Juli 1188 20
*Johannes de Campo, wohnhaft in Piuro*², seine Gemahlin Todesca und seine Mutter Otta schenken zu ihrem Seelenheil dem Kloster S. Maria in Dona alle ihre Güter inner- und ausserhalb von Piuro. Unter den Zeugen: . . . Simeon et Petrus de Flerdene³ . . .

Or. (A), A di Stato Milano, A dipl., Pg. per fondi, Cartella 716 (S. Maria di Dona).

Druck: L. Martinelli, Alcune pergamene chiavennasche dell'Archivio di Stato di Milano, ACME, 25 Annali della Facoltà di Lettere e Filosofia dell'Università degli Studi di Milano 25 (1972), S. 15, Nr. 8 (zum 26. Juli).

Regest: Fossati, 161 (zum 7. Juli).

450a. *Villa di Tirano*¹, 21. November 1189
*Ventura von Ydolo*² verzichtet im Einverständnis mit seiner Gemahlin Virdiana zu- 30
 gunsten der Kirche S. Remigio (. . . in manu Martini, conversus ecclesie sancti Remedii³, ad partem et utilitatem predictae ecclesie et suos officiales, qui nunc sunt vel pro tempore fuerint . . .) *auf eine Wiese, gelegen* . . . in monte de sancti Remedii, ubi dicitur a Plazo⁴, quam ipsam terram tenebat ecclesia sancti Remedii ex parte ipsam Virdianam pro venditione . . . 35

445a. ³Stavaion, ebd. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Predus, Gem. Brusio. – ⁶Ital. Prov. Sondrio. – ⁷Wohl Fileit, Gem. Brusio. – ⁸Wohl Pinchet, ebd. – ⁹Ruscellina, ebd. – ¹⁰Wohl Bellagio, ital. Prov. Como.

445b. ¹Gem. Prata Camporaccio, ital. Prov. Sondrio. – ²Ital. Prov. Sondrio. – ³Flerden, Kr. Thusis.

450a. ¹Ital. Prov. Sondrio. – ²Wohl Edolo, ital. Prov. Brescia. – ³S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ⁴Wohl Plaz, ebd. 40

Abschr. (B), 1244, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, Inventari, I (Quaternus memorie), f. 18^v. – Geschrieben vom Notar Rugerius de Becaria, nach dem verlorenen Or. (A) des Notars Guilielmus.

Druck: Pezzola, Le carte, 40.

5 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 50 (zum 11. November). – Vetti/Zoia, 42. – Zoia, Poschiavo, 20.*

489a. undatiert (um 1190–1200)
Graf Albert von Tirol¹ bestätigt vor Propst Dietrich von Wilten² den Gütertausch, den Friedrich von Reifenstein³ und das Prämonstratenserklöster Wilten⁴ mit Zustimmung Graf Heinrichs von Tirol⁵, des Vaters von Albert, um einen Acker in Algund⁶ abgeschlossen hatten. Wer das Kloster an seinem Eigentumsrecht am Acker hindert, zieht den Zorn Gottes und den Bann des hl. Petrus in Rom sowie der Bischöfe von Chur (. . . episcopi Curiensi . . .) und Brixen, des hl. Laurentius und aller Heiligen auf sich und muss eine Geldbusse zahlen.

Or. (A), StiftsA Wilten, 002 B 01.

15 *Zum Datum: Die Urk. ist undatiert. Propst Dietrich war 1190 bis 1200 im Amt.*

Druck: F. Huter, Tiroler Urkundenbuch I (1937), 454.

Zu Band II (neu):

511a. (8. März 1198 – 10. Dezember 1207)
König Philipp von Schwaben nimmt Lehen und Vogtei des Bistums Chur entgegen und
 20 *bestätigt diesem seine Privilegien unter denselben Bedingungen wie seine Vorgänger.*

Erwähnt in BUB II (neu), Nr. 556.

Zum Datum: Eine entsprechende Urkunde liegt nicht vor. Am 10. Dez. 1207 bestätigt König Philipp dem Kloster St. Luzi in Chur die Vogt- und Steuerfreiheit seiner Besitzungen, vgl. BUB II (neu), Nr. 512. Es ist anzunehmen, dass die Vereinbarung über die Churer Vogtei vor der Ausstellung dieser

25 *Urk. für St. Luzi getroffen wurde, vgl. dazu MGH, Diplomata XII, S. 370, Nr. 163.*

575b. Aachen, 29. Juli 1215
König Friedrich II. bestätigt Bischof Johannes von Cambrai und seinen Nachfolgern die Urkunde Ottos IV. bezüglich der uneingeschränkten Gewalt über die Stadt Cambrai. Unter den Zeugen: . . . Meinhardus^{a)} Curiensis¹ episcopus . . .

30 489a. ¹Albert III. v. Tirol, um 1180 – † 1253. – ²Dietrich (Theodorich), 1190 – † 1200 Propst des Prämonstratenserklöstlers Wilten. – ³Burg Reifenstein, Gem. Sterzing, ital. Prov. Bozen. – ⁴Stadt Innsbruck. – ⁵Heinrich I. v. Tirol, † um 1190. – ⁶Ital. Prov. Bozen.

575b. ¹Ein Bischof v. Chur namens Meinhard ist sonst nicht belegt. Arnold v. Matsch war 1209–1221 Bischof v. Chur.

Or. (A), Archives départementales du Nord, Lille, 3 G 9/93.

Druck: MGH, Diplomata XIV/2, S. 292, Nr. 317.

^{a)} Wohl Verschrieb für Arnoldus.

591a.

Basel, April 1219

König Friedrich II. bestätigt dem Zisterzienserkloster S. Giovanni in Fiore¹ namentlich 5
genannte Grangien sowie alle Freiheiten und Besitzungen, die dem Kloster von seinen
Eltern und seiner Gattin Konstanze² übertragen worden sind. Unter den Zeugen: ...
Curi[ensis]^{a)} episcopus ...

Abschr. (B), 1773, Bibl. Provinciale Matera, ms. 21/II (Venusio t. II), f. 70.

Druck: MGH, Diplomata, XIV/3, S. 178, Nr. 518.

10

^{a)} Lücke im Text.

665a. (ergänzt 665)

4. Juni 1228

Hermann, der Meier von Ragaz, überträgt dem Benediktinerkloster Pfäfers zu seinem
Seelenheil Güter in Ragaz.

Nach dem Datum: ... regnante glorioso imperatore Friderico et filio eius rege 15
Henrico, existente advocato domino Henrico de Saxo et filio eius domino Alber-
to¹ ...

743a. (ersetzt 743)

31. Juli 1236

Heinrich von Sax-Misox überträgt dem Kloster St. Gallen seine Tochter und Hörige
Guota. 20

*Or. (A), StiftsA St. Gallen, FF.3.Z.8. – Pg. 17/11,5 cm. – Siegel besch., Abb. 396. – Rückvermerk
(14. Jh.): Donatio cuiusdam Gṽte de Sax; (15. Jh.): Feod.*

Druck: Chart. Sang. III, 1257.

Regest: Solothurner UB II, bearb. v. A. Kocher (1971), 426.

In nomine sancte et individue trinitatis. Universis in Christo fidelibus tam futuris 25
quam presentibus presens || scriptum inspecturis per ipsum scriptum elucescat, quod
ego Heinricus de Saxo¹ Gṽtam filiam meam, || que etiam iure proprietatis ad me
spectare dinoscebatur², ecclesie sancti Galli libere et cum omni iure contra||didi
omni proprietati et iurisdictioni in ipsa penitus abrenuntians. Pateat etiam, quod
Heinricus³ consanguineus meus ob huius facti pleniorum efficaciam ac firmiorem 30
pro se et pro suis fratribus et pro suis sororibus omnem iurisdictionem, quam in
predicta Gṽta possent vel deberent in posterum acquirere, eidem ecclesie voluntarie

591a. ¹ Gem. San Giovanni in Fiore, ital. Prov. Cosenza. – ² Konstanze v. Aragón, 1184 – † 23. Juni 1222, Ehefrau Friedrichs II.

665a. ¹ Heinrich II. (1194–1236) u. Albrecht II. (1210–1228) v. Sax-Misox.

35

743a. ¹ Heinrich II. v. Sax-Misox, 1194–1236. – ² Wohl Tochter einer St. Galler Eigenfrau. – ³ Heinrich III. v. Sax-Misox, 1235–1279.

donavit. Ob huius itaque facti memorie firmitatem presens scriptum sigilli mei appensione feci communiri. Acta sunt hec anno M^oCC^oXXX^oVI^o, indictione VIII^a, II^o kl. augusti. Testes sunt hii: R^udegerus de Ratirscon⁴, Hermannus Curiensis canonicus et plebanus in Sax⁵, R^udolfus et Marquardus milites de Escans⁶,
 5 Bertoldus de Sigauis⁷, Otto notarius de Sax, H. de Bizinhovin⁸, C^ovnradius et Bertoldus dicti Sp^ol^on, Vl. et H. de Burgetor, C^ovnradius Farli, H. filius domini Hermanni, Vl. filius domini Marquardi, C^ovnradius camerarius de Balme⁹, Vl. de Sax.

1001a. (ergänzt 1001)

Reichenau, 1257

10 Albrecht von Sax verkauft dem Kloster Pfäfers die Burg Wartenstein mit Vogteirechten in Pfäfers, Valens, Vättis und Untervaz.

6. Siegel, Heinrich von Sax¹, Abb. 397.

1168a.

Giornico, 3. Dezember 1270

15 Albrecht und Heinrich von Sax-Misox quittieren der Nachbarschaft Chironico den Erhalt von 60 Pfund. Diese Summe entspricht dem Anteil der Nachbarschaft an den 800 Pfund, mit welchen die Talschaften Blenio und Leventina kaiserliche Privilegien und andere Rechte von den Herren von Sax erworben hatten.

Or. (A), A del Vicinato Chironico, 2. – Pg. 18/21 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta confessionis comunis de Curonico per dominos de Sacho. – Geschrieben vom Notar Oldus Brochus.

20 Druck: A.-M. Deplazes-Haefliger, Die Freiherren von Sax und die Herren von Sax-Hohensax bis 1450 (1976), S. 129, Nr. 1.

Regest: MDT I/2, 48.

Anno dominice incarnationis milleximo ducent(essimo) septuagessimo, die mercurii tertio intrante mense decembris, indictione XIII^a. || Contenti et confessi fuerunt omni occaxione et exceptione remota dominus Albertus filius condam item domini Alberti de Sacho de || Mesolcina¹ pro medietate et Luterius filius condam Rug(erii) Pellegrini et Continus filius Rug(erii) Beccarii de Biriçona² || nomine domini Anrici de Sacho³ fratris suprascripti domini Alberti et filii condam item domini Alberti de Sacho de Mesolcina pro alia medietate, cuius domini Anrici procuratores sunt, ut constat per cartam ipsius procuracionis inde tradita et
 30

743a. ⁴Rüdeger v. Rätterschen (Gem. Elsau, Bez. Winterthur ZH), 1192–1236 Domherr v. Konstanz. –

⁵Hermann v. Sax, 1236–1253 Churer Domherr, Pfarrer in Sax, Gem. Sennwald, Wahlkr. Werdenberg SG.

– ⁶Rudolf (1235–1249) u. Marquard (1235–1236) v. Eschen (FL). – ⁷Bertold v. Göfis (Vorarlberg), 1232–1236. – ⁸Bitzenhofen, n. Friedrichshafen BW. – ⁹Wohl Balm BW, sw. Schaffhausen.

35 1001a. ¹Heinrich III. v. Sax-Misox, 1235–1279. Er ist zum letzten Mal am 4. März 1279 lebend bezeugt, vgl. BUB III (neu), Nr. 1271a. Heinrich wird mehrmals als de Clanx (Clanx = Calanca u. nicht Clanx im Appenzell) genannt, vgl. BUB II (neu), Nr. 956, 1001, s. dazu BUB III (neu), Nr. 1392, Anm. 5, u. H. Gabathuler, Die Appenzeller Burg hiess nie Clanx, Werdenberger Jahrbuch 23 (2010), S. 246–248.

1168a. ¹Albrecht III. (1236–1275) u. Albrecht II. (1210–1228) v. Sax-Misox. – ²Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ³Heinrich III. (1235–1279) v. Sax-Misox.

scripta per Jacobum de Balognio de Tremedio⁴ suprascripto anno, die martis XVIII die intrante novembris, se recepisce a Johanne Bono filio condam Algixii de Steuanenco⁵ et Floro filio Ottonis de Grumo⁶ consulibus vicinancie de Curonico⁷ nomine comunis ipsius vicinancie de propriis denariis ipsius comunis libras sexaginta denariorum novorum, que sunt ex illis libris octocentum sive octingentis denariorum novorum, quas comunia Belegni⁸ et Leuentine⁹ tenebantur predictis dominis Anrico et Alberto fratribus de Sacho occaxione cuiusdam finis et dati et cessionis facte per suprascriptos dominos de Sacho occaxione privilegiorum imperrii^{a)}, que dicti fratres habebant contra suprascripta comunia. Que privilegia et alia iura eis pertinencia dederunt ipsis comunibus sana et integra. In quaquidem confessione dictus dominus Albertus pro medietate et dicti Continus et Luterius nomine dicti domini Anrici pro alia medietate promiserunt omnia bona dictorum dominorum Anrici et Alberti pignori oblig(ando), ita quod omni tempore stabunt et permanebunt taciti et contenti et quod facient stare tacitos et contentos filios et heredes condam domini Honrici de Sacho¹⁰ fratris eorum et omnes alias personas suis dampnis et dispendiis et sine dapnis et dispendiis suprascripti comunis in penna totius dampni et interesse solempni stipulatione deducta, quia sic inter eos convenerunt. Actum Cornici¹¹. Unde plura. Interfuerunt ibi testes rogati Vbertus de Lature et Petrus de Gribio¹² de Curonico et Boxa^{b)} de Cornico.

(ST) Ego Oldus Brochus notarius filius condam domini Lanterii Brochi de Vico¹³ hanc cartam tradidi et scripsi.

a) A. – b) *Möglich auch Boya.*

Zu Band IV:

2285b.

13. Mai 1324

Die Gemeinde Prata, vertreten durch ihre Ratsmitglieder, u.a. Simon de Gallo (. . . Simon de Gallo¹ filius condam Contrami de Tinizono² . . . omnes de Prata³ et consiliarii . . . comunis et hominum de Prata . . .), verpflichtet sich gegenüber Adam Stuppa von Nobiallo⁴ zur Rückzahlung eines Darlehens in der Höhe von 134 Pfund.

Erw. in der Originalurk. vom 30. Dez. 1352, Privata Renzo Gospar Prata Camportaccio.

Druck: Scaramellini, Una pergamena, S. 55.

30

1168a. ⁴Tremezzo, ital. Prov. Como. – ⁵Stencc, Nivo, Chironico oder Stengo, Chironico. – ⁶Grumo, Chironico. – ⁷Chironico, Gem. Faido, Bez. Leventina TI. – ⁸Blenio, Tal u. Bez. TI. – ⁹Leventina, Tal u. Bez. TI. – ¹⁰Ulrich III. v. Sax-Misox, 1236–1257. – ¹¹Giornico, Bez. Leventina TI. – ¹²Gribbio, Chironico. – ¹³Borgovico, Como, ital. Stadt u. Prov.

2285b. ¹Gallo, Gem. Prata Camportaccio. – ²Tinizong, Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses. – ³Prata Camportaccio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Gem. Menaggio, ital. Prov. Como.

Zu Band V:

2727a.

17. September 1342

Die Gemeinde Prata, vertreten u.a. durch die Ratsmitglieder Balzarus und Marchiolus de Portezia (... Balzarus filius quondam Petri de Portezia¹ ... Marchiolus
 5 filius quondam Petri de Portezia ... omnes consiliarii ... comunis et hominum
 loci et vicinancie de Prata² ...) und den Nachbarn Junius de Gualdo von Vicosoprano
 (... Junius filius quondam Iohannis de Gualdo de Vico Suprano³, qui stat Ius-
 giono⁴ ... omnes vicini ... comunis et hominum ... vicinancie de Prata ...), ver-
 pflichtet sich gegenüber Nicolla genannt Colla Stuppa, Sohn des verstorbenen Adam
 10 Stuppa, zur Rückzahlung eines Darlehens von 224 Pfund.

Erw. in der Originalurk. vom 30. Dez. 1352, Privata Renzo Gospar Prata Camportaccio.

Druck: Scaramellini, Una pergamena, S. 55.

2742b.

Villa di Chiavenna¹, 6. März 1343

Laurencius von Chiavenna¹, Sohn des Johannes Catanius, und seine Gemahlin Gulliel-
 15 ma verkaufen an Holdericus de Telliedo², wohnhaft in Canete³, auch im Namen ihrer
 Verwandten eine Wiese mit einer Scheune ... in territorio de Loari⁴, ubi dicitur ad
 Salegium⁵, pertinenciarum Plurii⁶ ... Unter den Angrenzern: ... heredum condam-
 ser Anselmi de Castromuro⁷ ... Unter den Zeugen: ... Auustus filius condam
 Albini de Casenagio⁸ vallis Bregallie⁹.

20 Or. (A), FamilienA Proserpio, Villa di Chiavenna.

Zur Nummer: Diese Urk. müsste die Nr. 2742a tragen, da sie chronologisch dem Dok. vom 18. März
 1343 (Nr. 2742a, BUB VI, S. 633) vorangeht.

Druck: Mangini, Villa di Chiavenna, 17.

2833a.

1. Juli 1346

Die Gemeinde Prata, vertreten u.a. durch das Ratsmitglied Marchiolus von Prata (...
 25 Marchioli de Prata¹ filii quondam Petri de Portezia² ... omnium consiliario-
 rum ... comunis et hominum de Prata ...) und durch Simon de Gallo (... Simonis
 de Gallo³ filii quondam Contrami de Tinezono⁴ ... omnium vicinorum dicti co-
 munis et hominum de Prata ...) verpflichtet sich Zanetus de Salla gegenüber zur
 30 Rückzahlung eines Darlehens von 400 Pfund.

Erw. in der Originalurk. vom 30. Dez. 1352, Privata Renzo Gospar Prata Camportaccio.

Druck: Scaramellini, Una pergamena, S. 55.

2727a. ¹ Viell. Prättigau, rätorom. Purtenza/Partens, Tal. – ² Prata Camportaccio, ital. Prov. Sondrio. –
³ Vicosoprano, Gem. u. Kr. Bregaglia. – ⁴ Uschione, Gem. Chiavenna.

35 2742b. ¹ Ital. Prov. Sondrio. – ² Name abg., Gem. Villa di Chiavenna. – ³ Ebd. – ⁴ Rechte Talseite, beim
 Bach Lovero, ebd. – ⁵ Salécc, ebd. – ⁶ Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ⁷ Castelmur (Müraia), Bondo, Gem. u.
 Kr. Bregaglia. – ⁸ Casnac, ebd. – ⁹ Bregaglia/Bergell, Tal, Gem. u. Kr.

2833a. ¹ Prata Camportaccio, ital. Prov. Sondrio. – ² Viell. Prättigau, rätorom. Purtenza/Partens, Tal. –
³ Gallo, Gem. Prata Camportaccio. – ⁴ Tinizong, Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses.

2896a.

11. Februar 1348

Die Gemeinde Prata, vertreten u.a. durch das Ratsmitglied Simon de Gallo (. . . Simon de Gallo filius condam Contrami de Tinezono . . . missi et consiliarii dicti comunis et hominum de Prata . . .), verpflichtet sich gegenüber Nicolla genannt Colla Stuppa zur Rückzahlung eines Darlehens.

5

Erw. in der Originalurk. vom 30. Dez. 1352, Privata Renzo Gospar Prata Camporaccio.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 2285b.

Druck: Scaramellini, *Una pergamena*, S. 55.

2949a.

Gravedona¹, 19. Februar 1349

Conradus de Rigizo von Giavera² errichtet sein Testament und hinterlässt u.a. der Kirche S. Eusebio in Villa di Chiavenna³ einen Zins in der Höhe von 20 Schillingen jährlich aus einer Wiese und einem Wald (. . . super petia una terre prati et silve iacente in territorio de Rodenga⁴, cui choeret a mane Gaudentii de Solio⁵, a meridie mucorum^{a)} de Bondo⁶, a sero dicti Gaudentii de Solio im parte et im parte Zanolì de Ruberto, a nullora flumen Mere⁷ . . .).

15

Abschr. (B), 15. Jh., A Parrocchia di San Sebastiano di Villa di Chiavenna.

Druck: Mangini, *Villa di Chiavenna*, 3.

a) Viell. Verschrieb für vicinorum.

Zu Band VI:

3008b. (ergänzt 3008)

(vor 28. September 1350)

Liste der Güter, die das Domkapitel Chur von Siegfried Tumb gekauft hat.

20

Konzept (K) zur Urk. Nr. 3008 (28. Sept. 1350), BAC, 014.0709. – Pg. 25,5/18 cm.

Zu den Namen vgl. Nr. 3008.

Dis sint dū gŷter, dū das capitel ze Kur geköft het von Syfriden dem Tumben, vnd sint dū gŷter gelegen ain tail ze Zūtzers vnd ain tail ze Vatz vnd geltend XX. scheffel korns: ain juchart ackers lit ze Clus de Bville in zwain stucken, vnd entswiscent dien baiden stucken lit hern Hansen von Marmels acker korherren ze Kur, item ain halb juchart ackers stosset an Prau de Curtin de Ysela, item anderhalb juchart lit in Sairanges vnd stosset stathalb an Hansen des Waibels acker, item ain halb juchart haisset Air de Möschena vnd stosset oberzū an Hainr(ichen) von Tul-

30

2949a. ¹Ital. Prov. Como. – ²Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – ³Abg. Kirche in Villa di Chiavenna. – ⁴Rèduncä, ebd. – ⁵Soglio, Gem. u. Kr. Bregaglia. – ⁶Bondo, ebd. – ⁷Mera, Fluss durch das Bergell und Chiavenna.

lein acker, item ain juchart lit a Cau de Ruvina vnd stosset oberhalb an Hain-
 r(ichen) acker von Talauau, item vier mal ackers stossent Chur halb an graf
 Albr(echten) acker, den Wernli von Wolfurt buwet, item ain halb juchart lit ob
 dem weg von Ruveriv vnd stosset Kur halb an Chṽntzen acker von Sumerö, item
 5 ain juchart lit ze Ruveriv de sot vnd stosset Zützers halb an der kilchen acker ze
 Zützers, item ain juchart lit in Cultura de Speischa vnd stosset ainhalb an
 Symons Straifen güt vnd Zützers halb an Klausen des Waibels acker, item ain
 hofstat, da Vlrich Sturn sãlig vf sasse, gildet ainen scheffel korns, item sechs manmat
 an wisen haissent Prau de Mulinielle, stossent vnderhalb an des abtes von Phe-
 10 uers wisen vnd gen der Lanquart an Klausen von Punstrils wisen, item ain man-
 mat an wisen haisset Curtin in Ysela, item ain manmat lit ze Marschinins vnd
 stosset an die wisen, die zũ der burg hõrent.
 Item ze Vatz ain juchart ackers haisset Air de Sot Vinea, lit vnder der kilchen ze
 Vatz wingarten vnd stosset oberhalb an des abtes von Pheuers acker, item ain juch-
 15 art haisset Air de Quadrella vnd stosset an ain güt, das hõrt^{a)} in des abtes von
 Pheuers maiierhof, item zwo juchart haissent Air de Malaveschiga vnd stossent
 ainhalb an die gemainen strasse vnder dem Raine, item ze Vinea Plãna ain hofstat
 gildet zwai viertel korns, item ain acker haisset Air de Aluelair, stosset ainhalb an
 Vinea Plãna, gildet zwai viertel korns, item ain juchart stosset obenantzũ an Rũ-
 20 dols wisen von Ysela vnd vnderzũ an des abtes von Pheuers acker, gildet ainen
 scheffel korns, item ain acker haisset Flumen Dauos vnd stosset dorfs halb an des
 abtes von Pheuers acker vnd gildet drũ viertel korns, item ze Palũs ain åckerli haist
 Vna Seillia, gildet ain viertel korns, item in Reschũ ain åckerli gildet ain viertel
 korns vnd ain acker haisset Air Lũng, gildet zwai viertel korns.

25 ^{a)} Es folgt durchgestrichen an.

3135a.

(14. Juni 1331 – 25. März 1355)

*Bischof Ulrich von Chur beurkundet, dass sein Schreiber Johann Magoltzhoven in sei-
 nem Namen 100 Mark Fischgeld aus dem Engadin von den Planta von Zuoz erhalten
 hat.*

30 Eintrag (E), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), S. 55.

Zum Datum: Das nicht datierte E gehört in die Regierungszeit Bischof Ulrichs V. Ribì.

Wir brüder Vlrich byschoff ze Chur¹ bekennd, das Johans Magelshouen vnser
 schriber von vnsern wegen enpfangen hat hundert Kurwãlsch² mark von den Plan-
 ten von Zutz³ vff vnser fisch gelt, so wir hand im Engadin⁴ ze Sils⁵ vnd ze Silua-
 35 plan⁶, vnd des sind wir gehorsam.

3135a. ¹ Ulrich V. (Ribì), 1331–1355. – ² Churwãlsche = churrätische Münze. – ³ Planta v. Zuoz, Kr. Oberengadin. – ⁴ Oberengadin, Tal u. Kr. – ⁵ Sils i. E. / Segl, Kr. Oberengadin. – ⁶ Silvaplana, ebd.

3620a.

(10. Juni 1356 – 9. Juni 1368)

*Bischof Peter von Chur belehnt Johann von Reichenberg mit Gütern im Vinschgau.**Eintrag (E), 1. Viertel 15. Jh., BAC, 342.02 (Lehenbuch A), S. 56. – Deutsche Übersetzung (lückenhaft), 14./15. Jh., ebd., 341.03 (Urbar D), S. 175.**Zum Datum: Das undatierte E gehört in die Regierungszeit Bischof Peters I. Gelyto.*

5

Die aufgezählten Güter stammen wohl aus einer einzigen Lehenurkunde. Die vorangehende littera, auf die hier verwiesen wird, ist in Nr. 3984 (23. Juni 1377) als «B¹ (Rodel)» nach einem Eintrag im Chur-TirolA ediert.

Vallis Venusta. Copia cuiusdam alterius littere eiusdem vicedomini de Richenberg. Hec sunt feoda, que ego Johannes de Richenberg¹ in feodo habeo a reverendo in Christo patre et domino meo domino Petro episcopo Curiensi² dignissimo. Primo ex curia de Chordoniga³ modios XLIII cum $\frac{1}{2}$ et I mod(ium) cum $\frac{1}{2}$ tritici. Item de I iure, quod dicitur granum bonum, modios VIII grani. Item de una decima in Burgūs⁴ modios X grani. Item de carpentaria modium I tritici. Item extra villicacionem prefati domini episcopi II $\frac{1}{2}$ modios grani in Tuuers⁵ et V grossos. Item suam partem, quam debet locare et dislocare villicacionem de Schantzan⁶. Item habet ex ipsi villicacione redditus modiorum II $\frac{1}{2}$ grani. Item Johans de Dozz⁷ habet ab ipso I coloniam. Item habet I coloniam, quam colunt filii quondam Noldoni. Item habet I coloniam, quam colunt filii quondam Malani. Item habet I coloniam, quam colit Alber(tus) de^{a)} Bergus. Et una queque colonia solvit modios X grani et siliquas XIII caseorum et modios III tritici et oves duas et libras II Veron(ensium)⁸ et III^{b)} enxenias. Item habet I coloniam in Lautz⁹, quam colit uxor quondam Johannis sutoris de Flütz¹⁰ solventem modios II tritici et II oves et libras II Veron(ensium) et III enxenias. Item habet I coloniam, quam colit heres quondam Michahelis de Laudatz⁷ solventem modios II $\frac{1}{2}$ tritici et libras II Veron(ensium) et II oves et III enxenias. Item habet I feodum, quod colit heres quondam Wolffhardi de Glurns¹¹ solvens modium I tritici et III solidos imperialium et I ovem et III enxenias. Item habet I feodum, quod colit heres quondam Iudlini de Glurns solvens modium I tritici et III solidos imperialium et I ovem et III enxenias. Item habet I feodum, quod colit heres quondam Petri de Pradagiel⁷ de Tartz¹² solventem metretas XV tritici et grossos VII et enxenias V $\frac{1}{2}$ et I ovem. Item de predicta Cordonige solvent siliquas LIII cum $\frac{1}{2}$ caseorum. Item I feodum, quod colit heres quondam Jacobi de Karotela de Malls¹³ solvens siliquas III et nodios^{c)} III caseorum. Item pratum I super aquam de Rouen⁷ in Auengnia¹⁴ solvens siliquas XVIII caseorum. Item in pratis in Auengnia, que fuerunt domini Alberti, solvencia siliquas VII caseorum. Item mediam curiam indivisam cum fratre meo sitam in Merlingen¹⁵ cum parte mea decime solventem urnas XL vini perpetui redditus. Item meam partem domus et vinearum pertinencia ad ipsum mansum. Item meam partem tocus decime, ubicumque locorum sit, agnorum vel edorum. Item partem meam in

3620a. ¹Johann v. Reichenberg (Gem. Taufers i.M.). – ²Peter I. Gelyto, 1356–1368. – ³Name abg., Gem. Mals. – ⁴Burgeis, Gem. Mals. – ⁵Taufers i.M., Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁶Schanzen, Gem. Latsch, ebd. – ⁷Nicht identifiziert. – ⁸Münze v. Verona, ital. Stadt u. Prov. – ⁹Laatsch, Gem. Mals. – ¹⁰Flutsch, ebd. – ¹¹Glurns, Vinschgau. – ¹²Tartsch, Gem. Mals. – ¹³Mals, Vinschgau. – ¹⁴Avignatal, Gem. Taufers i.M. – ¹⁵Marling, ital. Prov. Bozen.

anno bisextili, quod dicitur zūart. Item ducturam I vini in plebe de Schzengels¹⁶. Item Cunr(adus) de Kaseyn cum suis sociis I ducturam vini. Item curia de Alitz¹⁷ quartam partem unius ducture vini. Item ex plebe de Liechtenberg¹⁸ I ducturam vini. Salvo sibi plura feoda ab ipso domino meo habeo bona fide sine fraude.

5 a) Es folgt ein getilgter Buchstabe. – b) Es folgt durchgestrichen exen. – c) E, statt modios.

3632a. (ergänzt 3632)

Disentis, 10. November 1368

Peter, Vivens und Gion Padrutt von Camischolas beurkunden, das Gericht in Disentis habe in ihrem Streit mit den Nachbarn von Flurin sura um Rechte am Bach aus dem Val Ondadusa entschieden, dass die Nachbarn von Flurin sura das Wasser nutzen dürfen, soweit sie es im Haus und für das Vieh benötigen.

Die rätoromanische Vorlage (B) vom 1. Juni 1664 befindet sich im StiftsA Disentis, ohne Signatur.

Zu Band VII:

3744a. (ersetzt 3744)

Chur, 29. November 1371

Hans von Unterwegen und seine Gemahlin Margareth Bröggin verkaufen an Rudolf von Schauenstein einen Garten in Chur, der Margareth als Erbe zugefallen ist.

Or. (A), StaatsA GR Chur, N9.1 (FamilienA Jenatsch). – 2 Siegel, 1. Abb. 270; 2. Abb. 199.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 162.

Ich^{a)} Hans Johansen sâligen sun von Vnderwegen¹ vnd ich Margareth Bröggin sin elichû wirtin tûnt kund || mit disem brief allen dien, die in sehent oder hõrent, vnd veriehent, das wir mit bedachtem mût nach || langer vorbetrachtung recht vnd redlich ze kôffen hand geben ze ainem stâten iemer werendem koff für || ledig aigen dem frumen vnd beschaiden Rûdolfen von Schowenstain² vnd sinen erben, so er nit ist, ain gârtli ze Cur in der statt gelegen, das mich eben(empten) Margarethen von êrb angefallen ist, stozz(t) obenzü an min gemuret hus, vorzü nebenszü vnd vndenzü an des eben(empten) Rûd(olfen) von Schowenstain garten vnd hindenzü an ain gemain gassen, vmb vier Curw(âlsch)³ mark, dero wir gewert sint vnd wirs in vnsern nutzz bekert hand, dar vmb enzihent wir vns vnd vnsere erben mit vrkünd dis briefs aller vordrung vnd ansprach oder rechtes, so wir oder vnsere erben zû dem obgeschriben gârtlin kundent oder môchtint haben endhains wegs. Vnd hand das also verkofft mit allen worten vnd werken, so es best krafft vnd macht mocht haben, vnd

3620a. ¹⁶Tschengls, Gem. Laas, Vinschgau. – ¹⁷Allitz, ebd. – ¹⁸Lichtenberg, Gem. Prad am Stilfserjoch, Vinschgau.

3744a. ¹Johann III. (1348 – †1386) u. Johann I. (1325–1339) v. Unterwegen (wohl Pagig, Gem. Arosa, Kr. Schanfigg). – ²Wohl Rudolf IV. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – †1386. – ³Churwâltsche = churrätische Münze.

sunderlich mit mins vogts hand Peters von Vnderwegen⁴, der mir obgenanten Margarethen mitt mins eben(empten) elichen wirtes willen vnd gunst in dirr sach ze vogt geben ist, han ich disen koff volfür, als es von recht vnd gûter gewonhait beschehen solt. Des ich eben(emp)ter Peter von Vnderwegen der elter alles vergichtig bin, dz dirr obgeschribner kôff mit miner hand vnd verhengnust in der obgeschribner wîs 5 beschehen vnd volfür ist. Wir obgenanten Hans vnd Margareth vnd vns erben sullent ôch vmb disen obgeschriben koff vnd gärtli des obgenanten Rûdolds von Schowenstain vnd siner erben gût weren sin nach recht an gaistlichem vnd an weltlichem gericht, wenn wie vnd wâ sù des iemer notdürftig werdent, mit gûten trûwen ân all geuerd. Das dis alles von vns vnd vns erben wâr vest vnd stât belib, des ze vrkûnd vnd merer sicherhait so henk ich obgenanter Hans von Vnderwegen min insigel für mich vnd min erben an disen brief. Dar zû hab ich obgenante Margareth min vogt Petern von Vnderwegen erbitten, das er sin insigel für mich vnd min erben hât gehenkt an disen brief. Das selb min insigel ich obgenanter Peter von Vnderwegen durch der obgenanten Margarethen ernstlichen bett in vogty wîs für si 15 vnd ir erben han gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur an sant Andres abent, do man zalt von Christes geburt drûzehenhundert sibenzig vnd ain jar.

a) *Initiale J, 2,5 cm lang.*

3966a. *Feldkirch¹, 17. Dezember 1376*
Graf Rudolf von Montfort², Herr zu Feldkirch, gewährt der Stadt Feldkirch verschiedene Privilegien, u.a. dass nach seinem Tod die Bürger das Recht haben, aus der Stadt mit ihrem Hab und Gut wegzuziehen, sie müssen jedoch den Besitz, den sie zwischen dem Bodensee und dem Septimer (... Settmen³ ...) und zwischen dem Walensee⁴ und dem Arlberg haben, in Feldkirch versteuern und der Stadt weiterhin als eingesessene Bürger dienen. 25

Or. (A), StadtA Feldkirch, U 1340.

Druck: K. H. Burmeister, Der Feldkircher Freiheitsbrief von 1376, Rheticus 18 (1996), Heft 2, S. 107, Nr. 1.

Regest: Urkundenregesten Zürich II, 2494 (die Urk. befand sich im StaatsA Zürich, C I Nr. 986, und wurde 1996 der Stadt Feldkirch zurückgegeben). 30

4010a. *(nach 6. Februar 1378)*
Heinrich von Maladers und seine Gemahlin erhalten Güter der Kirche Chur zu Erbpacht.

Eintrag (E¹), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), f. 12. – Eintrag (E²), 14./15. Jh., ebd., 341.04 (Urbar E), f. 142. 35

Zum Datum: E¹ und E² sind undatiert. Utz ist 1367 u. 1371 als lebend bezeugt, am 6. Febr. 1378 ist er bereits tot. Die Jahrzeit für Johann v. Reichenberg wurde am 6. Febr. 1378 von Bischof Johannes Ministri gestiftet (Nr. 4010). Die Verleihung fällt wohl in dessen Regierungszeit, vgl. dazu Nr. 4481.

3744a. ⁴Peter v. Unterwegen.

3966a. ¹Vorarlberg. – ²Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390. – ³Septimer, Pass Oberhalbstein/ Bergell. – ⁴GL/SG. 40

Item locata sunt bona immobilia per mortem olim magistri V̇tz civis Curiensis adventicii ad Curiensem ecclesiam devoluta Hainrico dicto de Maladers¹ uxori eius et heredibus eorumdem sub annuo censu VI. florenorum, quorum tres floreni deputati sunt capitulo Curiensi ratione anniversarii Johannis de Richenberg².

- 5 4041a. Pavia¹, 24. November 1378
 Gian Galeazzo Visconti² gewährt Andriota und Augustinus Salis³ das Bürgerrecht in Como¹.

Erwähnt in Nr. 4704.

- 4051a. (ergänzt 4096) Chur, 29. Dezember 1378
 10 Der Notar Johannes Preconis vidimiert die Schenkungsurkunde vom 29. Juli 1378.

Die Urk. wurde als Nr. 4096 unter dem falschen Datum 29. Dezember 1379 ediert.

4125a. (um 4. Mai 1380)
 Bischof Johannes von Chur verleiht an Heinrich Schnebeli von Sevelen eine Mühle samt Stampfe und Hofstatt in Rodels zu Erblehen.

- 15 Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), f. 20^v.
 Zum Datum: B ist unvollständig, es fehlt u.a. das Datum, vgl. dazu den Lehensrevers v. Heinrich Schnebeli, BUB VII, Nr. 4126.

- Wir Johan¹ etc. bekennen vnd tũnt kunt mit disem brief, das wir durch nutzz vnsers gotzhus die m̃li ze Rätels² vnder Rieperg³ vnd den stamph da selbs vnd öch die
 20 hofstat da bi, die vil iaren wüst vnd öd gelegen sint, mit aller zůgehörung vnd ehaffti, wie die genant ist, dem erbern man Hainr(ichen) Schnebly von Seuelen⁴ vnd sinen erben für vns vnd^{a)} nachkomen ze ainem rechten zinslehen verliehen haben also, das sũ vns vnd vnsere nachkomen iärlich vf sant Martis tad^{b)} da von richten vnd geben sullen acht scheffel gersten vnd acht hũnr an verziehen. Wir haben inen öch die
 25 lihung getā, weri, dz sũ iro recht an den obgeschriben gũter vnd lehen verkofen wöltint, das sullen su vns vnd vnsere nachkomen vor an bieten vnd als dann erber lūt, das sullen wir baidenthalb tũn etc. Köffent wirs dann nit, so sol ers dann mit vnsere willen ze köffen geben ainem man, der vnsere gotzhus angehör^{c)}, ān geuerd. Er sol öch vnsere vesti ze Rietperg vor menlichem maln, wenn die des notdürftig ist. Datum sub
 30 sigillo nostro et capituli.

a) Hier fehlt vnsere. – b) B, statt tag. – c) B.

4010a. ¹ Maladers, Kr. Schanfigg. – ² Johann v. Reichenberg (Gem. Taufers i. M., Vinschgau, ital. Prov. Bozen), † 1385.

4041a. ¹ Ital. Stadt u. Prov. – ² Gian Galeazzo Visconti, 1378 – † 1402 Herr v. Mailand. – ³ Andriota (1377–1379) u. Augustinus (1378–1409) Salis.

4125a. ¹ Johannes II. Ministri, 1376–1388. – ² Rodels, Kr. Domleschg. – ³ Rietberg, Gem. Pratval, Kr. Domleschg. – ⁴ Sevelen, Wahlkr. Werdenberg SG.

4166a.

17. Dezember 1380

Werner von Rinach, Propst des Chorherrenstifts Grossmünster in Zürich¹, verleiht an Johannes Öhem, Bürger von Zürich, zwei Grundstücke in Fluntern², die dieser von Ulrich Klingnower und dessen Gemahlin gekauft hat und die Lehen des Grossmünsters sind. Unter den Zeugen: . . . Vl. von Münster³ Curer bystum . . .

5

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 1 Nr. 388.

Regest: Urkundenregesten Zürich II, 2751.

4208a.

1381

Graf Rudolf von Montfort stiftet eine Jahrzeit in der Kathedrale Chur.

Eintrag (E), 2. Hälfte 14. Jh., BAC, 751.04 (Necrologium Codex G), f. 43.

10

Abb.: Nocr. Cur., Faksimile, S. 315.

Nota quod spectabilis dominus Rüd(olfus) comes de Monteforti¹ de anno domini M^oCCC^oLXXX^o primo pro salute animarum omnium fidelium defunctorum constituens anniversarium in ecclesia Curiensi² per dominos canonicos feria sexta proxima post dominicam, qua in ecclesia dei cantatur letare, singulis annis celebrandum, deditque capitulo pro eodem anniversario celebrando redditus XX. libras mezanorum, ut invenitur in litteris desuper confectis et ab eodem domino comite capitulo Curiensi datis, que distribui debent sicut distribuuntur XX. libras mezanorum in eius anniversario, quod celebratur pro eo in vigilia beate Katherine, debetque idem anniversarium pro salute omnium fidelium defunctorum celebrari in prima vespera et in missa quemadmodum in commemoratione omnium animarum fidelium defunctorum cum omni sollempnitate.

15

20

4234a. (ergänzt 4234)

Chur, (11. Juni 1382)

Bischof Johannes von Chur verleiht dem Churer Domherrn Ulrich Pagan einen Garten neben dem zerfallenen Turm in Chur.

25

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., BAC, 022.02 (Liber de feodis), f. 24^v. – Abschr. (B²), 14./15. Jh., ebd., 341.04 (Urbar E), f. 19.

B¹ und B² sind undatiert. Sie ergänzen den unter Nr. 4234 edierten Eintrag. B¹ und B² stimmen inhaltlich überein. Druckvorlage ist das ältere B¹.

Johannes dei gratia episcopus Curiensis¹ universis et singulis, quos subscriptum negocium tangit vel quomodolibet tangere poterit in futurum, salutem in domino sempiternam. Noveritis, quod nos mature pensantes fidelia obsequia, que nobis et ecclesie nostre inpenduntur utiliter et indefesse per virum prudentem et providum

30

4166a. ¹ 1372/73–1383. – ² Stadt Zürich. – ³ Müstair, Gem. u. Kr. Val Müstair.

4208a. ¹ Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1329 – † 1390. – ² Zu den Stiftungen Graf Rudolfs v. Montfort in der Kathedrale Chur vgl. auch Nr. 3934 u. 4260.

35

4234a. ¹ Johannes II. Ministri, 1376–1388 Bischof v. Chur.

dominum Vlricum^{a)} dictum Paganum canonicum ecclesie nostre Curiensis²,
eidem domino Vlrico^{a)} ortulum contulimus eiusque domui site de proximo iuxta tur-
rim collapsam³, per quam ad montem ecclesie primus est introitus et in quam^{b)} olim
stante integritate dicte turris servabantur captivi, usufructum ortuli contigui seu do-
m⁵ mui et turri contulimus et conferrimus pro nobis nostris^{c)} successoribus et ecclesie no-
mine per presentes eo pacto, quod fundus seu proprietas dicti ortuli sic nobis et nostre
ecclesie ac etiam dicte turri perpetue reservat(i) adiecto conditionaliter, quod in ne-
cessitatibus casibus idem ortulus dicte turri et toti curie ad usus necessarios semper pa-
tere debeat libere et patenter, cessante vero necessitate huiusmodi ad usus liberos dic-
ti domini Vlrici^{a)} et suorum successorum in dicta domo libere revertatur proviso,
quod muri iuxta dictum ortulum in custodia debita teneantur presertim ex eo potissi-
me, quod idem dominus Vlricus^{a)} murum collapsum annexum dicto ortulo sumpti-
bus propriis reformavit. Datum Curie etc.

a) Vlr. B². – b) qua B². – c) nostrisque B².

15 4344a. *Feldkirch¹, 13. Januar 1385*
Johann Vaistli von Vaduz² teilt mit seinem Schwager Walther Han von Feldkirch und
seiner Schwester Margareth das väterliche und mütterliche Erbe. Johann bekommt u.a.
den Erbteil seiner Schwester Nesa, welche mit Rudolf von Blumenthal verheiratet ist
und die er dafür entsprechend entschädigt (. . . miner swöster taylor vnd wz der geuallen
20 *wz Nesen Vaistlinen Rüdolfs von Blumenthal genant Vetten elichen husfröwen,*
die ich öch darvmb gantzlich vsrihten vnd vnclagber machen sol . . .).

Or. (A), StiftsA St.Gallen, RR. I.B.6.

Druck: Liechtenstein. UB I/2, 63. – Chart. Sang. X, 6051.

4346a. *Vella, 25. Januar 1385*
25 *Könz von Leis verkauft an Heinrich von Mont einen Zins aus seinen Alprechten auf der*
Lampertschalp in Zervreila, den er jährlich Heinrich und dessen Erben in Vals entrich-
ten soll, dafür erhält er das Weiderecht für 35 Kühe und sieben Mark.

Abschr. (B), 23. Sept. 1523, A patriziato Ponto Valentino, 11a. – Nach dem Urkundentext zur Be-
glaubigung folgt die Siegelankündigung von Jakob v. Mont (Siegel fehlt, Einschnitte vorhanden): Vnd
30 *zû waremm vnd offenn vrkunde hab ich Jacob uon Mundt alt uogt in Luginz min aigen insigel of-*
fennlich gehenckt an disem reuerß für mich vnd für min erben zu gezugnuß der warhait aller obge-
schribnen dingen deß bemelten reuerß, der da luttet inn glicher lutt vnd vßwissen des alten kouff
brieffs, den ich in hand hon.

Druck: MDT III, 429.

35 Allen den, die dissen brieff^{a)} an sehend oder hören lessenn, kunde ich Cönts Martin
säligen sun vff Lesße¹ vnd verrigich offennlich^{b)} furr mich vnd für min erben, das ich

4234a. ² Ulrich Haiden (Pagan), vgl. Nr. 4553, Anm. 8. – ³ Abg. Turm Spinniöl beim oberen Spaniöl in Chur.

4344a. ¹ Vorarlberg. – ² FL.

4346a. ¹ Leis, Gem. Vals.

dem beschaiden man Hainrich uon Mundt² vnd sinen erben wissentlich gesunt vnd wolbedacht vnd vnbezwungen recht vnd redlich ze kouffen geben hon vnd gib mit vrkunt diß brieffs^{a)} ain march jährliches geltes vnd ewiges zinßes vsser der alpen gelegen in Safrailen³, deren man da spricht Lampertz Allpen⁴, deren sind hundert kü allpen, die mich uorgnanten Contzen vff Lessa an gehörend vnd mit den Trist- 5 teleren⁵, die da zû gehörend, vnd darnach mit holtz wasser wunn waid vnd mit allen den rechten nützen vnd ehaffti, so zû den vorgnanten hundert kü alpen gehöret, besüchtz vnd vnbesüchtz, vnd darvmb so hant mir der uorgnant Hainrich geben vnd gelassen fünff vnd drissig küigen alpe, die err da hatten in der vorgnanten alpe Lampartschalpe vnd dar zû siblen march gütter vnd genemerr Currer^{c)} müntze, die ich 10 in minen redlichen nütz bewendt han, des mich vollengklich benüget. Ich vorgnanter Contz vnd min erben, ob ich enwere, alt wer die uorgnanten alpe in haut vnd nützet, sollen vnd müssent öch die uorgescribne marchzinßes an gütter vnd genemer Curer müntze nach dem hoffzinße, der uon recht vsser der alpe geltet, darnach deß ersten jährlich an sant Martins tag richten vnd antwürtten in Falts⁶ zû der kirchen on 15 geuerde dem obgnanten Hainrichen uon Mundt vnd sinen erben als^{d)} ir gewissen botten, vnd wa das nit beschähe, so wer der uorrnant zinß zwyffalt gefallen, vnd wa der zwyffalt zinß in jares fristh nit gewert noch bezalt würde vnd sich ain zinß ain andren erluffe, so werend den obgeschribnen Hainrichen uon Mundt vnd sinen erben die uorgnanten hundert küigen alpen mit den Dristelen ledig vnd loß vnd mit 20 aller zûgehört vnd zinßfellig gefallen one alle widerred vnd öch on alle geuerdt. Es ist öch beredt vnd gedingt, wenn die uorgnante alpe den gedachten uon Mundt Hainrichen von Mundt oder sinen erben zinßfellig gefielle, dz ich uorgnanter Tents vff Lessa vnd min erben des uorgnanten Hainrichen uon Mundt alt sinen erben vmb die uorgescribnen hundert küegen alpen vnd vmb die Dristellern, die dar zû gehö- 25 rendt, iro güt getrüw weren sin nach recht sölle vnd wellen mit gütten trüwen one all geuerde an gaistlichen vnd weltlichen gerichten, wa wanne oder wie dick er ald sin erben deß dahainist notturfftig werindt, vnd sollend öch den uorgnanten Hainrichen uon Mundt oder sinen erben die uorgescribnen hundert kü alpen mit aller zûgehörde als uorgescriben stätt ledig vnd loß werenn vnd uon mengklichem vnbeummeret 30 vnß allain den rechten hoffzinß, der da uon jährlich geltet. Vnnd deß alles zû warem vnd offemm vrkunt vnd merer sicherhait aller disser uorscribnen dingen vnd gedinge so han ich ebenempter Tents vffen Leissen erbetten die edlen hoch erbornnen efrowen Elßbethen uon Sachs⁷, dz sy ir aigen insigel gehenget hat an disen brieffe für mich vnd für min^{e)} erben, deß öch ich obgnante Elßbeth uon Sachs geboren uon 35 Rätzüns vergichtig bin, dz ich uon ernstlich bette wege deß egnanten Tenß vff Lessa minn aigen insigel gehengket han an disen brieffe mir vnd minn erben vnd vnnsren zinßen vnd och vnnsre rechten vnschadlich, wann öch dis alles mit minen gütten willen vnd gunst beschächen ist, den egnanten Tentzen vnnd sinen erben zû ainer ver-

4346a. ²Heinrich v. Mont, 1372–1398. – ³Zervreila, Gem. Vals. Die Siedlung ging 1957 im Stausee unter. 40
– ⁴Lampertschalp, ebd. – ⁵Triställi oder Tristel, ebd. Mit Tristal bezeichnet man ein Gebiet, wo das Heu zu grossen Heuhaufen (Trista) aufgeschichtet wurde, s. dazu R. Pollini-Widmer, Lampertschalp. Eine Blenieser Alpsiedlung des Spätmittelalters im Valsertal (2010), S. 83. – ⁶Vals, Kr. Lugnez. – ⁷Elisabeth v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), verheiratet mit Kaspar v. Sax-Misox, 1379–1397.

gicht alles des hie uon innen an disen brieff geschriben statt. Der geben ward in Lugnitz⁸ zů Villa⁹ in dem dorffe an sant Paults tag als er bekert wardt, deß jareß, so man zalt uon gottes geburtte drizehen hundert jar vnd darnach in dem fünfften vnd achtzisten^{f)} jar.

- 5 ^{a)} Mit überflüssigem Abkürzungszeichen nach dem zweiten f. – ^{b)} e über der Zeile nachgetragen, mit überflüssigem Abkürzungsstrich über nn. – ^{c)} Mit überflüssigem Abkürzungszeichen nach dem ersten r. – ^{d)} B, statt ald. – ^{e)} für min irrt. wiederholt. – ^{f)} B.

4381a.

(nach 27. Dezember 1385)

Graf Donat von Toggenburg stiftet in der St. Amanduskirche in Maienfeld eine Jahrzeit
10 für seinen verstorbenen Bruder Diethelm und eine Seelenmesse für seine Vorfahren.

Eintrag (E), Ende 15. Jh., FamilienA Gugelberg Maienfeld, Jahrzeitbuch der St. Amandus-Kirche in Maienfeld, f. 64.

Zum Datum: Terminus post quem ist der Todestag Diethelms v. Toggenburg am 27. Dez. 1385.

15 Der nachfolgende Text ist der Edition v. Jecklin entnommen, da das Jahrzeitbuch im FamilienA Gugelberg zurzeit nicht zugänglich ist.

Druck: F. Jecklin, JHGG 42 (1912), S. 74.

Anno domini millesimo CCC^oLXXXV^o starb der edel herr gräff Diethelm von Tokkenburg¹ an sant Johans Ewangelisten tag vnd hat graff Donat von Tokkenburg² sin brüder gesetzt, das ain lütpriester vnd ain frümesser ze Mayenfeld³ vff
20 disen tag sin iärlich tag sond begän vnd graf Fridrichs säligen von Tokkenburg⁴ sins vatters, fröw Künegunden von Vatz⁵ siner müter, graff Gōrien, graf Fridrichs, graff Krafftz⁶ vnd des vorgeantent graf Diethelms sins brüders vnd her Donatz von Vatz⁷ vnd siner wirtin von Ochsenstain⁸ an dem abend mit ainer gesungnen vigili mit zesament gelūten gloggen vnd mornend ain gesungen vnd ain
25 gesprochen meß. Vnd sol der lütpriester der aller mit namen gedencken alle sunentag an der cantzel. Vnd darvmb hat der vorgeant her graf Donat gesetzt ainem lütpriester iärlich ainen schöffel gersten, den man vf disen tag iärlich geben sol vs vnd ab den zwain iuchert akkers gelegen ze Maienfeld obnan an des Andres acker in Schintennår⁹ vnd an miner herren von Tokkenburg akker, den die Segerin buwet. Vnd sol
30 ouch ain lütpriester von demselben schöffel gersten geben ainem frümesser ainen schilling pfennig Costentzer müntz, das er im hilfft das iartzitt begän vnd dem sigristen zwen pfennig. Vnd weles iars ain lütpriester das nit tât, desselben iars sol der vorgeant schöffel gersten gan an dz liecht in dem kor vnd an dem nächsten tag nach sant Thomas tag sol man ze abent die vigili singen.

- 35 4346a. ⁸Lugnez/Lumnezia, Tal, Gem. u. Kr. – ⁹Vella, Gem. u. Kr. Lumnezia.

4381a. ¹Diethelm X. (VII.) v. Toggenburg, 1352 – †1385. – ²Donat v. Toggenburg, 1352 – †1400. – ³Maienfeld, Gem. u. Kr. – ⁴Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ⁵Kunigunde v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1336 – †1364. – ⁶Georg (1352 – †1361), Friedrich VI. (1352 – †1375) u. Kraft (1352 – †1386) v. Toggenburg. – ⁷Donat v. Vaz, 1284 – †1337/38. – ⁸Guota v. Ochsenstein. – ⁹Name abg., Gem. Maienfeld.

4381b.

Chur, 29. Dezember 1385

Bischof Johannes von Chur fordert die Geistlichen seiner Diözese auf, den Sammler von Almosen für das Spital St. Nikolaus und Ulrich in Chapella bei S-chanf zu unterstützen und gewährt den Wohltätern Ablass.

Or. (A), BAC, 013.0574. – Pg. 24,5 / 15 cm. – Siegel auf der Rückseite, fehlt.

5

Zum Datum: Die Datierung richtet sich nach dem Natalstil (Jahresanfang 25. Dezember)

Johannes, dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis et singulis abbatibus prepositis prioribus ecclesiarum rectoribus plebanis viceplebanis || vicariis capellanis ac quibuscumque aliis per nostram dyocesim constitutis, quibus presentes ostense fuerint, salutem cum plenitudine omnis boni, ut || Christi fideles fiant participes bonorum, que deo inspirante fiunt in locis sacris et deo dicatis, vobis omnibus et singulis mandamus || et suademus in domino, ut in vestris monasteriis et capellis nuncium hospitalis sanctorum Nicolai et Vdalrici² prope oppidum Zùtz³ vallis Engadine superioris⁴ ostensorem presencium pro infirmis ibidem degentibus ad petendum fidelium elemosinas diebus dominicis et festivis, dummodo alie preces approbate et antike non inpediant, admittatis ipsumque apud vestros subditos promoveatis fideliter nichil ab eo sub pena excommunicationis latis sententie trium tamen dierum monicione canonica previa, quos in contrarium facientes in hiis scriptis ferimus, exigentes. Nos enim cuilibet, qui dicto hospitali manus adiutrices porrexerint, de omnipotentis dei confisi clemencia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum quadraginta dies indulgenciarum de iniuncta eis penitencia in domino misericorditer relaxamus, testimonio huius nostre littere post annum a data presencium minime valituris. Datum Curie feria sexta infra octavas nativitatis domini, anno domini M^oCC^oC^oLXXX^o sexto, indictione VIII^a.

10

15

20

Zu Band VIII:

25

4584a.

Chiavenna, 5. März 1390

Luchinus von Canete¹ von Piuro² verkauft an Gianis von Canete seine Hälfte eines Grundstücks in Villa di Chiavenna, . . . ubi dicitur in Salegio³ de Sabionazio, cuyo choeret a mane Augustini de Salizibus⁴ de Solio⁵ . . .

Or. (A), FamilienA Proserpio Villa di Chiavenna.

30

Druck: Mangini, Villa di Chiavenna, 19.

4381b. ¹Johannes II. Ministri, 1376–1388. – ²Kirche und Hospiz SS. Nikolaus u. Ulrich in Chapella, S-chanf, Kr. Oberengadin. – ³Zuoz, ebd. – ⁴Oberengadin, Tal.

4584a. ¹Gem. Villa di Chiavenna ital. Prov. Sondrio. – ²Ital. Prov. Sondrio. – ³Salécc, Gem. Villa di Chiavenna. – ⁴Augustinus Salis, 1379–1409. – ⁵Soglio, Gem. u. Kr. Bregaglia.

35

4823a.

24. Juni 1395

Herzog Leopold von Österreich¹ beauftragt Meister Wilderich von der Hauben, Propst
zũ Agad², aus den Einkünften der Kirche Gams³ eine Jahrzeit für ihn und seine Fa-
milie zu stiften (. . . das ein jeglicher lyppriester der herrschafft von Öesterreich für
5 lebendt vndt todt bitten vndt gedencken soll mit singen vndt lesen . . .). *Unter den*
Zeugen: . . . herr Friderich Sattlern kilchherren zũ Veldtkirch⁴ corherr zu
Chur⁵, . . . herr Burckhart Aldryan⁶, herr Hans Guederschern⁷, Lenhart
Stöckli⁸ all drey chorherren zu Chur . . .

10 Eintrag (E), 2. Hälfte 16. Jh., StiftsA St. Gallen, Pfäfers, III. (27). 23. a. Nr. 7 (Auszug aus dem Jahr-
zeitbuch von Gams betr. den Saxer Zehnten).

4823a. ¹Leopold IV., Herzog v. Österreich, 1371–†1411. – ²Wohl St. Agatha, nicht identifiziert, wie Urk.
vom 13. Juli 1399 (GenerallandesA Karlsruhe, 21 Nr. 3159): meister Wilderich von der Hauben brobst ze
Agethen. – ³Wahlkr. Werdenberg SG. – ⁴Feldkirch, Vorarlberg. – ⁵Friedrich Sattler war noch 1416/17
Domherr v. Chur, vgl. Gerlich, *Wahl und Bestätigung*, S. 89, Nr. 3. – ⁶Burkhard Aldrian, gemäss Nocr. Cur.
15 1384–†1424 Domherr. – ⁷Johannes Güderscher, 1382–†1411 Domherr. – ⁸Leonhard Stöckli,
1395–1400 Domherr.

Siegel

Vorbemerkungen

Abkürzungszeichen sind in den Siegelumschriften nur wiedergegeben, wenn klar erkennbar. Text in Klammern ist nach nicht abgebildeten Siegeln ergänzt. – Alle Abbildungen in Originalgrösse. – Fettgedruckte Nummern bezeichnen die Urkunden, deren Siegel abgebildet sind. – Lücken werden unabhängig von der Zahl fehlender Buchstaben mit ... wiedergegeben, ausser wenn mit Sicherheit nur ein Buchstabe fehlt.

Abkürzungsverzeichnis (zusätzlich zu demjenigen auf S. XVII ff.)

GHS	=	<i>Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte, II. Bd., Zürich 1935–1945; IV. Bd., bearb. v. J. L. Muraro, Chur 1980.</i>
Gull, Montfort	=	<i>F. Gull, Die Grafen von Montfort, von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans (Heraldische und sphragistische Notizen über Dynastien und edle Geschlechter der Ostschweiz), étude écrite spécialement pour les Archives Héraldiques Suisses, Neuchâtel 1891.</i>
Jecklin, Kanzler	=	<i>F. Jecklin, Die Siegel des Kanzleramtes in Chur, Schweizerisches Archiv für Heraldik XI (1897), S. 24–28.</i>
Liesching/Vogt, Liechtenstein	=	<i>W. P. Liesching / P. Vogt, Die Siegel in den Archiven des Fürstentums Liechtenstein bis zum Jahr 1700, Sonderdruck aus Bd. 85 des Jahrbuches des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Vaduz 1985.</i>
Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur	=	<i>E. Meyer-Marthaler, Die Siegel der Bischöfe von Chur im Mittelalter, JHGG 74 (1944), S. 1–38.</i>
Siegel u. Wappen Salis	=	<i>Siegel und Wappen der Familie von Salis, Schweizerisches Archiv für Heraldik XLI (1927), S. 1–20, 124–189; XLII (1928), S. 16–67.</i>

In Band III (neu) abgebildete Siegel

(S. 494–513)

<i>2 Domkapitel Chur</i>	4400, 4410, 4535, 4559, 4561, 4570, 4609, 4628, 4631, 4638, 4666, 4669, 4713, 4779, 4803, 4886, 4932, 4951, 4982, 4999, 5008, 5027, 5069
<i>19 Konvent v. St. Luzi in Chur</i>	4529, 4573, 4688, 4719, 4817, 4908
<i>42 Konvent v. St. Nicolai in Chur</i>	4876

In Band V abgebildete Siegel

(S. 564–585)

<i>88 Ulrich V. (Ribi), Bischof v. Chur, 1. Siegel</i>	4757
<i>113 Konvent v. Disentis</i>	4932
<i>127 Propst v. St. Luzi in Chur (Propsteisiegel)</i>	4529, 4573, 4614, 4630, 4688, 4719, 4908
<i>132 Hartwig II. v. Valendas</i>	4412

In Band VI abgebildete Siegel

(S. 648–675)

<i>173 Stadt Chur</i>	4400, 4426, 4466, 4669
<i>183 Prior des Klosters St. Nicolai in Chur</i>	4876
<i>195 Konvent v. Cazis</i>	4385
<i>199 Peter v. Unterwegen</i>	3744a (Nachtrag)

In Band VII abgebildete Siegel

(S. 624–649)

236 <i>Heinrich v. Valendas</i>	4383, 4412
237 <i>Ulrich II. Brun v. Rhäzüns, 2. Siegel</i>	4390, 4397, 4406, 4640, 4676, 4771, 4932, 4941, 4949, 5032, 5072, 5075
243 <i>Geistliches Gericht Chur</i>	4785, 4847, 4887, 4901, 4902, 4988, 5048
244 <i>Gaudenz IV. v. Plantair</i>	4565
248 <i>Heinrich Planta</i>	4472, 4473, 4665, 4700
249 <i>Eglolf III. v. Juvalt</i>	4473, 4474
250 <i>Friedrich v. Juvalt</i>	4472, 4473, 4669, 4930, 5034
258 <i>Ulrich v. Pontaningen</i>	4932
263 <i>Johannes II. Ministri, Bischof v. Chur, Sekretsiegel</i>	4392, 4447
270 <i>Johann III. v. Unterwegen</i>	3744a (Nachtrag)
272 <i>Heinrich II. v. Unterwegen</i>	4928
273 <i>Rudolf Sello, Viztum v. Chur</i>	4384, 4415
275 <i>Elisabeth v. Rhäzüns, Gemahlin Kaspars v. Sax-Misox</i>	4609
278 <i>Johannes v. Ilanz, Abt v. Disentis</i>	4644, 4932, 5032
280 <i>Oswald v. Marmels</i>	4472 , 4473
283 <i>Johannes II. Ministri, Bischof v. Chur, 2. Siegel</i>	4391, 4400, 4480
284 <i>Jakob v. Muldain</i>	4546
291 <i>Johannes Brogg</i>	4808, 4818

292 <i>Johann IV. v. Unterwegen</i>	4439
293 <i>Ital Planta</i>	4520, 4816, 4932
294 <i>Simon Marugg</i>	4785
297 <i>Rudolf v. Werdenberg-Sargans, Dompropst v. Chur</i>	4400 , 4410, 4535, 4559, 4570, 4713, 4886, 5027, 5061
301 <i>Johann v. Marmels, Sohn Swikers</i>	4472, 4473, 4654, 4669
303 <i>Rudolf v. Juvalt</i>	4472 , 4474, 4665
306 <i>Johann v. Lumbrein d. Jüngere</i>	4458, 4639 , 4804, 4932, 5104
307 <i>Heinrich v. Lumbrein</i>	4458
309 <i>Heinrich Balzar</i>	4440

312 <i>Georg Planta</i> +S'.IEORII.DCI.PLANT.	4382
313 <i>Thomas Planta, 2. Siegel</i> +S'.THOME.PLANT.MILITIS.	4382
314 <i>Verena Vaistlin, Äbtissin v. Cazis</i> S'.VER...STLIN.ABB...	4385
315 <i>Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, weltlicher Pfleger des Gotteshauses Chur</i> +S'.RVDOLFI.COMIT.DE.MOTEFORTI. <i>Liesching/Vogt, Liechtenstein, Abb. 4.</i>	4391, 4400, 4417, 4418, 4568
316 <i>Jakob v. Castelmur</i> +S'.IACOBI.DE.CASTELMVR.	4391, 4425, 5055
317 <i>Gaudenz Sclaris v. Castelmur</i> +S'.GAVDE'TI.DCI.SCVOLER.	4391



312



313



314



315



316



317

318 <i>Albert Sclaris v. Castelmur</i> +S'.ALBERTI.SCLARIS.DE.CASTELMVR.	4391, 4932, 5098, 14. April 1403¹
319 <i>Rudolf Sclaris v. Castelmur</i> ...OLFI.DE...	4391
320 <i>Jakob Boy, Kanzler in Chur</i> +S'.IACOPI.POY.CANZELLARII.ZIVITAT. CVR. <i>Jecklin, Kanzler, Abb. 6.</i>	4393, 4444, 4449, 4451, 4461, 4471, 4521, 4531, 4574, 4601, 4613, 4632, 4653
321 <i>Johann VI. v. Unterwegen</i> +S'.IOHANIS.D'.SUBVIA. <i>Dieses Siegel ist Nr. 115 und 270 sehr ähnlich.</i>	4396
322 <i>Johann I. v. Valendas</i> +S'.IOHANNIS.DE.VALLENDANS.	4412
323 <i>Jakob Planta</i> +S'.IACOBI.DICTI.PLANT. <i>Gipsabguss im StaatsA GR Chur.</i>	4415



318



319



320



321



322



323a



323b

324 <i>Dietegen v. Marmels, 1. Siegel</i>	4415 , 4802
+S'.DIETEGEN.DE.MARMELS.	
325 <i>Gili v. Stierva</i>	4439, 4542, 4924 , 4986
+S'.GILLI.DE.STVERVIS.	
326 <i>Andreas Löw, Kirchherr in Breil/Brigels</i>	4444
+S'.ANDREE.RECTORI.ECCE.IN.PRIGELS.	
327 <i>Ulrich v. Schluein, Bürger v. Chur</i>	4449
+S'.WLRICI.DE.SCHLOEVIS.	
328 <i>Peter v. Unterwegen</i>	4456, 4472, 4473, 4520 4665
+S'.PETRI.DE.SUBVIA.	
329 <i>Heinrich Keller, Bürger v. Chur</i>	4471
+S'.HAIRICI.DE.WITSSVNGE.	



324



325



326



327



328



329

330 <i>Eglolf IV. v. Juvalt</i> +S'.EGLOLFI.DE.IVF...T.IVNOR.	4472
331 <i>Heinrich v. Fontana</i> +S'.HEINRICI.DE.FVNTANA.	4472, 4473, 4591, 4599
332 <i>Johann (V.?) v. Unterwegen</i> +S'.IOHANNIS.DE.VNDERWEGEN.	4472, 4473
333 <i>Itel (Itelmarmels) v. Marmels</i> +S'.DICTI.MARMELS.	4520
334 <i>Conradin Planta</i> +S'.CVONRADI.DCI.PLANT.	4520
335 <i>Hartmann Krös, Rektor der Kirche St.Martin in Chur und Domcustos v. Chur</i> +S'.HART.RCORIS.ECCE. SCI. MARTINI.CVRIEN.	4535, 4633



330



331



332



333



334



335

- 336 *Heinrich v. Grifensee, Archidiakon unter der Landquart und Domcantor v. Chur* **4537**
 +S'.HAIN.DE.GRISE.ARCID...B.LANGARO.
 ET.CONI.CVR.
- 337 *Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, Bischof v. Chur, 1. Siegel* **4551**
 +S'.HARTMANI.DEI.GRA.ELECTI.ET.
 COFIRMATI.I.EPM.CVRIEN.
Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 18a.
- 338 *Simon Marugg gen. Nitt, Viztum v. Chur* 4553, 4963,
 +S'.SIMON.NIT.DCI.VITZTVM. **1. August 1402²**
Nach Gipsabguss im StaatsA GR Chur.
Das Siegel an der Urk. vom 1. Aug. 1402 ist im Vergleich zum Gipsabguss links leicht beschädigt.
- 339 *Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, Bischof v. Chur, 2. Siegel* 4561, 4726, 4769, 4779,
 +S'.HARTMANI.EPI.CVRIENSIS. 4838, 4932, 4982, 5007,
 Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 18b. 5008, 5026, 5035, **5043**,
 Gull, Montfort, S. 59, Nr. 77. 5065, 5075
- 340 *Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, Bischof v. Chur, 3. Siegel* 4578, 4582, 4583, **4591**,
 +S'.HARTMANI.ELTI.ET.CONFIRMATI.I. 4600, 4609, 4622, 4628,
 EPM.CVR. 4638, 4665, 4666, 4669,
 Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 18d. 4713, 4722, 4724, 4728,
 Gull, Montfort, S. 58, Nr. 76. 4732, 4733, 4742, 4776,
 4777, 4803, 4812, 4824,
 4841, 4846, 4911, 4991,
 4993, 5044, 5096



341 <i>Eberli Kilchherr, Richter in Malans</i> +S'.EBERLI.KIL...LVNS.	4585
342 <i>Heinz v. Satteins gen. Gerster, Bürger v. Chur</i> +S'.HEN...DE.SANTAINS.ZIVIS.DE.CVR.	4591, 4690, 5010
343 <i>Albrecht VI. v. Sax-Misox, 1. Siegel</i> +S'.ALBERTI.DE.SACHO.	4609
344 <i>Kaspar v. Sax-Misox, 2. Siegel</i> +S'.GASPARI.D'.SACHO.	4609, 4610
345 <i>Freie v. Laax</i> +SIGILVM.LIBERORVM.DOMINII.DE. LAGS.	4651, 10. November 1407 ³
346 <i>Georg v. Marmels</i> ...IEORII.DE.MARM...	4654



341



342a



342b



343



344



345



346

347 <i>Ulrich v. Marmels</i> +S'.VLRICI.DE.MARMES.	4654
348 <i>Heinrich Winkler, Ammann v. Fondei u. Sapiün</i> +S'.HEINZ.AMMAN.DE.SAPPVIN.	4655
349 <i>Simon Batlan, Kanzler in Chur, 1. Siegel</i> +S'.SIMO.BATLO.CANZLER.ZE.KVR.	4661, 4685, 4687, 4689
350 <i>Johann v. Bürs, Bürger v. Chur</i> +S'.IOHANNIS.DICTI.BVIRSER.	4664, 4819
351 <i>Swiker I. Scheck</i> ...SWICERII.DICTI.SCH...	4665
352 <i>Dietrich, Bischof v. Senj, Weihbischof v. Chur</i> +S'.DIETTRICI.EPI.SIGNENSIS. <i>Liesching/Vogt, Liechtenstein, Abb. 82.</i>	4668, 4788, 4960, 4961 5013, 5017



347



348



349a



349b



350

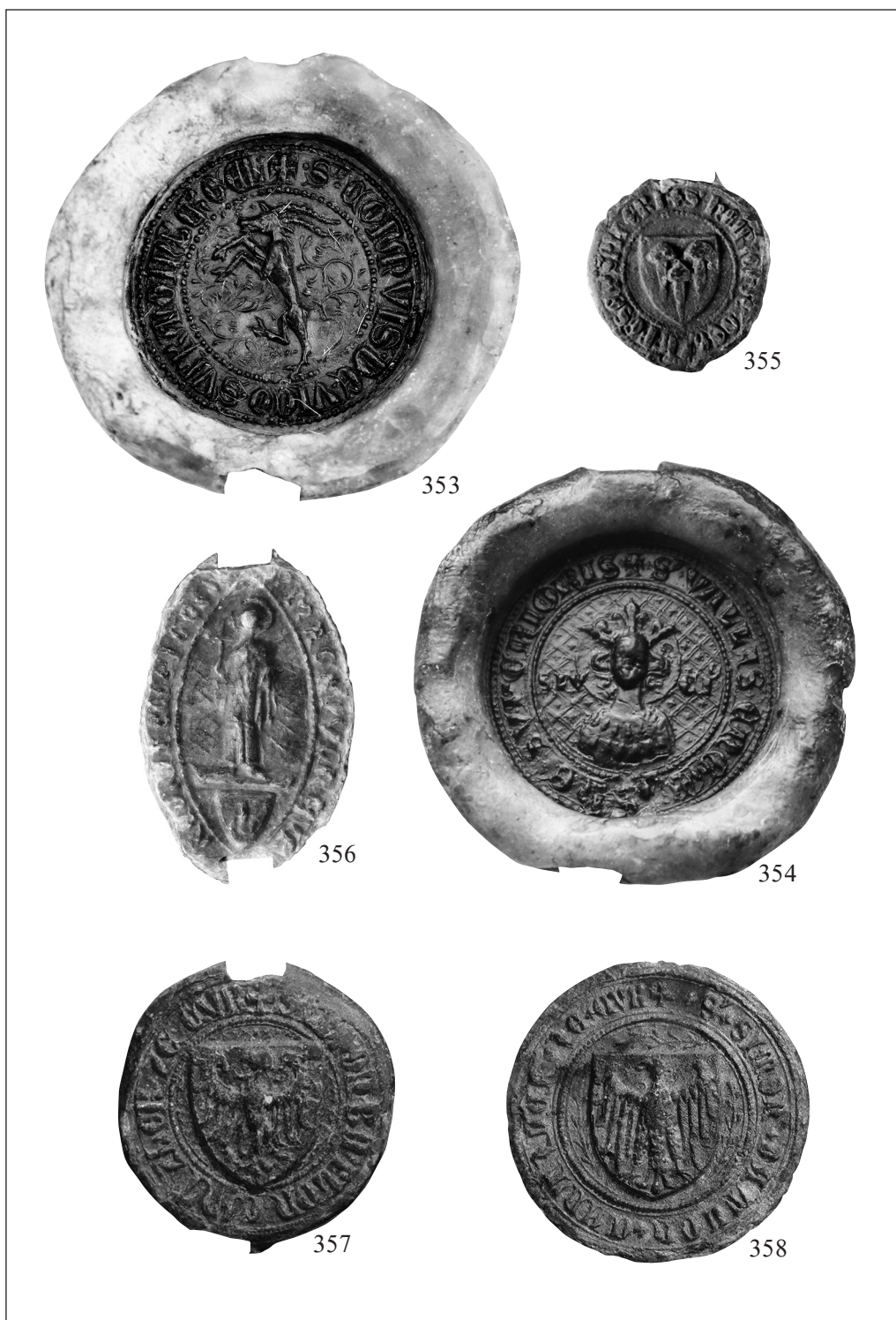


351



352

353 <i>Gemeinde Vicosoprano/Sopraporta, Bregaglia/Bergell, 2. Siegel</i> +S'.CONMVIS.DE.VICO.SVPRANO.IN.BERGELL.	4669
354 <i>Gemeinde Oberengadin</i> +S'.VALLIS.ENGEDINE.SVPERIORIS.	4669, 7. November 1406⁴
355 <i>Heinrich v. Grifensee, Domcantor v. Chur, 2. Siegel</i> +S'.HEIRICI.DCI.DE.GRIFFESE.PSPITERI.	4676
356 <i>Ulrich Burgauer, Kirchherr in Gossau u. Domherr v. Chur</i> S'.MAGRI.VOLR.BVR...RCORIS.ECCE.I.GOSS... <i>Chart. Sang. XI, Abb. 717.</i>	4680
357 <i>Simon Batlan, Kanzler in Chur, 2. Siegel</i> +S'.SIMON.BATLON.CANTZLER.ZE.CVR.	4686
358 <i>Simon Batlan, Kanzler in Chur, 3. Siegel</i> +S'.SIMON.BATLON.CANTZLER.ZE.CVR. <i>Jecklin, Kanzler, Abb. 7.</i>	4690, 4774, 4820, 4836, 4874, 4885, 4909, 4918, 4934, 4963, 4966, 4976, 5001, 5009, 5042, 5046, 5057



359 *Heinrich (wohl III.) v. Unterwegen* 4772, 9. Juni 1406⁵
 +S'.HAINRICI.DICTI.DE.SUBVIA.

360 *Albrecht, Kirchherr in Malans* 4772
 +S'.ALBERTI.DCI...

361 *Heinrich Schenk v. Gösgen, Ehemann* 4808, 4977, 5029
Mechthilds v. Ortenstein
 +S'.HEINRICH.SCHENK.VON.GOSSIKON.

362 *Hans Schenk v. Gösgen* 4808, 4946
 +S'.IOHANIS.SCHENK.

363 *Ulrich Brogg* 4818
 +S'.VLRICI.DICTI.BROGG.

364 *Konrad Brogg* 4818
 +S'.CVONRADI.DICTI.BROGG.



359a



359b



360



361



362



363



364

365 <i>Wilhelm vom Stein</i> +S'.WIL...LMI.DE.LAPIDE.	4835, 3. November 1401 ⁶
366 <i>Johann v. Rhäziüns, 1. Siegel</i> +S'.IOHANNIS.DE.RVITSVINS. <i>GHS II, S. 13, Abb. 11.</i>	4839
367 <i>Heinz Buwigs (v. Pagig)</i> +S'.HAINTZ.DCI.PVWIGS.	4839
368 <i>Christoph Vieli v. Domat/Ems, Kirchherr im Lugnez</i> +S'.XPOFORI.DE.AMED.RCORI.ECCIE.I. LVGNEZ.	4847
369 <i>Friedrich Tumb v. Neuburg</i> ...IDRICI...TUMB.	4859
370 <i>Otto Valär, Ammann in Castels</i> +S'.OTTONI.DCI.VALER.	4860, 22. Mai 1403 ⁷
371 <i>Gaudenz IV. v. Plantair, 2. Siegel</i> +S'.GAVDENCI.DE.BLATAEIR. <i>GHS II, S. 141 (Plantair), Abb. 3.</i>	4860
372 <i>Augustinus Salis</i> +S'.AVGVSTINS.SALISCH. <i>Siegel u. Wappen Salis, Taf. I, Nr. 1.</i>	4880, 5055



365



366



367



368



369



370



371



372

373 <i>Dietegen v. Marmels, 2. Siegel</i> +S'.DIETEGEN.DE.MARMLES.MILES.	4883, 4888 , 4932
374 <i>Gunthelm Schorant, Domherr v. Chur</i> +S'.GVNTHELMI.DCI.SCHORAND.	4887
375 <i>Heinrich v. Maladers, Kirchherr in Castrisch</i> +S'.HAINRICI.DE.MALADERS.	4912
376 <i>Christoph v. Hertnegg, Gemahl Annas v. Haldenstein</i> +S'.KRISTOFOLI.DE.ELLHOVEN.	4913, 5086, 27. Juli 1403 ⁸
377 <i>Anna v. Haldenstein</i> +S'.ANNE.DE.HALDENSTAIN. <i>GHS II, S. 141 (Haldenstein), Abb. 6.</i>	4913 , 5086
378 <i>Burkhard V. v. Schauenstein</i> +S'.BVRKARDI.DE.SCHOWENSTAIN.	4913, 5086
379 <i>Albrecht v. Kropfenstein, Vogt v. Ilanz</i> ...ALBERTI.DE.KROPFENSTA...	4927, 4932
380 <i>Johann Tumb v. Neuburg</i> +S'.IOHANNIS.DICTI.TVNBEN.	4930



373



374



375



376



377



378



379



380

381 <i>Johannes Pasell gen. Ringg</i> S'.IOHANIS.DCI.PASSEL. <i>Gipsabguss im StaatsA GR Chur.</i>	4930
382 <i>Stadt Chur</i> +S'.CIVIVM.CIVITATIS.CVRIENSIS. <i>Dieses Siegel hängt auch an der Urk. vom 12. März 1332, Nr. 2496, an deren Pergamentstreifen es später irrt. anstelle eines fehlenden Siegels angenäht wurde, BUB V, Abb. 89.</i>	4932, 24. April 1452⁹
383 <i>Albrecht VI. v. Sax-Misox, 2. Siegel</i> +S'.ALBERTI.DE.SAKS.DE.MASOG.	4932, 5032, 5072
384 <i>Peter v. Unterwegen</i> +S'.PETRI.DE.SVBVIA.	4938, 4993, 5043
385 <i>Güthild v. Gersteneck, Gemahlin Peters v. Unterwegen</i> + S'.GVETHILT.DE.SVBVIA.D.G'STNEG.	4938
386 <i>Mechthild v. Ortenstein</i> +S'.MECHTHILD.DE.ORTENSTAIN.	4946
387 <i>Nikolaus Hülwer, Bürger v. Chur</i> +S'.NICOLAI.DICTI.HVILBAER.	4950



381a



381b



382



383



384



385



386



387

388 <i>Rudolf Bellazun, Domherr v. Chur</i> +S'.RVOD.BELLA.VN.CANOICI.ECCE. CVR.	5002
389 <i>Johannes Anhuser, Domherr v. Chur</i> +S'.IOHIS.ANHVSER.CANOICI.ECCE.CVR. <i>Gipsabguss im StaatsA GR Chur.</i>	5029, 1. Februar 1401 ¹⁰
390 <i>Johann v. Trostberg, Vogt v. Chur</i> +S'.IOH.D'.TROSTBERG.MILIT.	5029, 1. August 1402 ¹¹
391 <i>Hans v. Stampa</i> +S'.ZANIS.DELA.STAMPA.	5055
392 <i>Ulrich Haiden, Domherr v. Chur</i> +S'.VLRICI.DCI.HAIDEN.CANO.ECCIE. CVR.	5061
393 <i>Heinrich VI. v. Rhäziüns</i> +S'.HAINRICI.D'.ROTSVS.LIB'I.	5072



388



389a



389b



390



391



392



393

394 *Johann v. Rhäziüns, 2. Siegel*

5072, **5075**

+S'.IOHANNIS.DE.RVTZVNS.LIB'I.

GHS II, S. 13, Abb. 12.

395 *Agnes v. Poschiavo*

5107

...ETI.D'.PVSCLAUDIO.

396 *Heinrich II. v. Sax-Misox*

743a (Nachtrag)

+SIGIL...RICI.DE.SACO.

Werdenberger Jahrbuch 1994, S. 119.

397 *Heinrich III. v. Sax-Misox*

1001a (Nachtrag)

+SIGILL.H...ICI.DE.SAXO.

Werdenberger Jahrbuch 2010, S. 247.

1 BAC, 014.0732.

2 StaatsA Graubünden Chur, A I/5 Nr. 5.

3 StaatsA Graubünden Chur, A I/3b Nr. 14.

4 Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

5 BAC, 014.0769.

6 GemeindeA Lumnezia, Surcasti 4.

7 FamilienA v. Sprecher Maienfeld,
Fideris Nr. 20.

8 Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

9 StadtA Chur, A I/1.28.09.

10 StiftsA St. Gallen, Pfäfers.

11 StaatsA GR, A I/5 Nr. 5.



394



395



396



397

Abbildungsnachweis der Siegel

(Erwähnt werden die Archive, die Abbildungen herstellten, deren Herstellung erlaubten oder in Auftrag gaben)

Bischöfliches A Chur

312, 313, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 325, 326, 327, 336, 337, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 349, 350, 357, 358, 362, 363, 364, 366, 367, 368, 369, 371, 373, 374, 378, 379, 383, 384, 385, 386, 387, 391, 394

StaatsA GR Chur

314, 322, 338, 345, 351, 372, 390

Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg

323, 324, 330, 331, 332, 355, 375, 380, 381

StadtA St. Gallen

324

SchlossA Churburg Schluderns

328, 333, 334, 346, 347

StadtA Chur

329, 349, 382, 388, 392

StiftsA St. Gallen

335, 389, 396, 397

GemeindeA Langwies

348

GemeindeA Lumnezia

365

PfarrA Breil/Brigels

352

Haus, Hof- u. StaatsA Wien

353, 354, 376

StaatsA Augsburg

356

FamilienA v. Sprecher Maienfeld

359, 360, 370

Tiroler LandesA Innsbruck

377, 395

LandesA Glarus

393

StaatsA Solothurn

361

Notarszeichen

Aufgenommen sind Notare, die im Gebiet des Kantons Graubünden wohnen und für Auftraggeber dieses Gebietes urkunden. – Abbildungen der Signete (Notarszeichen) in Originalgrösse. Die Nummern der Urkunden mit abgebildeten Signeten sind fett gedruckt.

In Band VI abgebildete Notarszeichen

(S. 677–679)

24	<i>Rudolf Sclaris v. Castelmur,</i> <i>Notar des Bergells</i>	4577, 4784
28	<i>Alietus v. Olgiate,</i> <i>Notar in Poschiavo</i>	4442
32	<i>Albert Sclaris v. Castelmur,</i> <i>Notar des Bergells</i>	4940

In Band VII abgebildete Notarszeichen

(S. 652–654)

33	<i>Johannes Preconis, Notar in Chur</i>	4801, 4871, 4895, 4901, 4902, 4988
34	<i>Christoph Ventreta Salis</i>	4448, 4577, 4649, 4692, 4707, 4783, 4784, 5077
35	<i>Franciscus v. Sax-Misox,</i> <i>Notar des Misox</i>	4667
37	<i>Tobias Sclaris v. Castelmur,</i> <i>Notar des Bergells</i>	4621, 4635
39	<i>Biaxinollus de Mantellis</i> <i>v. Canobio, Notar des Misox</i>	4617, 4681, 4821, 4826
40	<i>Johannes de Galet(is),</i> <i>Notar des Engadins</i>	4555, 4590, 4618, 4627, 4697, 4716

- 43 *Anton Lentfrid*
Clavadetscher, Notare, Abb. 10.

4526

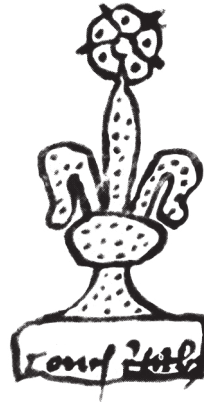


- 44 *Petrolus Lafrancholi*
v. Locarno, Notar des Misox

4625, 4626, 4799



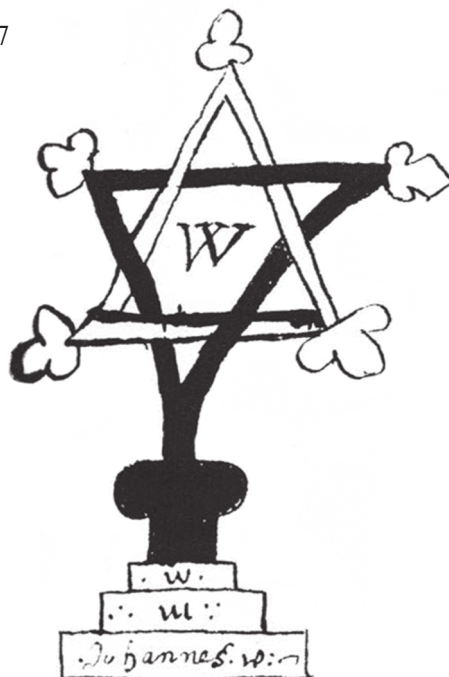
- 45 *Konrad Tritabas, Notar in Chur* 4754, 4871
Clavadetscher, Notare, Abb. 11.



- 46 *Johannes, Sohn des Peterlin*
von Samedan,
Notar des Engadins

4856, 4857, 4858
5070

- 47 *Johannes v. Waleschingen,* 5037
Notar u. Schreiber
des Klosters Disentis u. der Cadi
(Nachzeichnung durch Ildephons Fuchs, 1792,
gemäss der vidimierten Abschr. v. 1399)



- 48 *Jakob v. Zernez, Notar* 5064, 5067
des Engadins



- 49 *Henricus v. Mesocco,* 5092, 5093
Notar des Misox



Konkordanztabelle

Moor, Cod. dipl. III	BUB VIII	Moor, Cod. dipl. IV	BUB VIII	Moor, Cod. dipl. IV	BUB VIII
63	4812	133	4542	188	4794
146	4867	134	4547	189	4801
		135	4550	190	4804
		136	4551	191	4807
Moor, Cod. dipl. IV	BUB VIII	137	4553	192	4808
16	4483	138	4554	193	4806
19	4482	139	4559	194	4809
44	4516	140	4563	195	4811
88	4413	141	4564	196	4817
89	4388	142	4571	197	4819
90	4382	143	4568	198	4818
91	4384	144	4575	199	4820
92	4392	145	4574	200	4823
93	4393	146	4585	201	4825
94	4394	147	4595	202	4839
95	4395	148	4598	203	4846
96	4396	149	4599	204	4847
97	4405	150	4600	205	4845
98	4406	151	4601	206	4848
99	4407	152	4609	207	4864
100	4408	153	4610	208	4874
101	4409	154	4613	209	4876
102	4412	155	5055	210	4880
103	4435	156	4614	211	4872,
104	4416	157	5034		4868,
105	4417	158	4630		4869
106	4418	159	4635	212	4886
107	4424	160	4644	213	4888
108	4425	161	4647	214	4898
109	4426	162	4653	215	4899
110	4433	163	4651	216	4903
111	4437	164	4664	217	4902
112	4439	165	4665	218	4901
113	4444	166	4669	219	4909
114	4448	167	4673	220	4860
115	4450	168	4674	221	4916
116	4449	169	4686	222	4918
117	4451	170	4687	223	4922
118	4453	171	4688	224	4961
119	4344	172	4690	225	4928
120	4506	173	4691	226	4931
121	4521	174	4706	227	4934
122	4459	175	4710	228	4940
123	4460	176	4719	229	4946
124	4461	177	4722	230	4950
125	4400,	178	4726	231	4951
	4466	179	4766	232	4956
126	4471	180	– ¹	233	4970
127	– ¹	181	4768	234	4976
128	4458	182	4772	235	5017
129	4530	183	4774	236	4992
130	4531	184	4720	237	4963
131	4535	185	4779	238	4996
132	4537	186	4781	239	4966
		187	4787	240	4999

Moor, Cod. dipl. IV	BUB VIII	Moor, Cod. dipl. IV	BUB VIII	Moor, Cod. dipl. IV	BUB VIII
241	5002	251	5037	261	5062
242	5005	252	— ²	262	5079, 5080
243	5019	253	5063	263	5086
244	5032	254	5065	264	5087
245	5028	255	5072	265	5097
246	5045	256	5073		
247	5046	257	5074		
248	5047	258	— ²		
249	5050	259	5077		
250	5057	260	5059		

¹ nicht bündnerisch² falsch datiert

Namenregister

Vorbemerkungen

Die Namenformen (senkrechte Schrift) der Originalurkunden sind mit Ausnahme der Vornamen vollständig (allerdings nur die jeweils älteste von flektierten Formen), und zwar in chronologischer Reihenfolge verzeichnet, die Formen je der ältesten nicht originalen Überlieferung (durch * gekennzeichnet) hingegen nur, wenn kein Original vorhanden ist. Weichen die Namenformen nur so stark vom modernen Namen ab, dass sie höchstens durch drei andere Namen von diesem getrennt wären, so sind sie nur beim modernen Namen aufgeführt, nicht aber an der ihnen alphabetisch zukommenden Stelle. Namen wie *St. Moritz* stehen unter *M*, nicht unter *S*. Substantivische Ortsnamenformen werden nicht verändert, adjektivische hingegen nominativiert. Die verschiedenen Formen von Vornamen (*Chunradus*, *Conradus*) sind jeweils unter der heutigen Form (*Konrad*) zusammengefasst. Einzelne Vornamen aus dem italienischsprachigen Gebiet werden in der Regel nicht modernisiert (Ausnahmen z.B. die von *Castelmur* und *Sax-Misox*). Nur durch einen Buchstaben abgekürzte Vornamen (*C.*, *H.* etc.) stehen am Anfang des betreffenden Buchstabens, da eine sichere Auflösung nicht immer möglich ist. Nähere Bezeichnungen hinter Eigennamen (z.B. *minister*, *notarius*, *plebanus*) werden in der Regel wie in der Druckvorlage wiedergegeben, also nicht übersetzt, sie werden nur zur Unterscheidung gleichnamiger Personen angeführt, denn Berufs- und Amtsbezeichnungen sind durch das Wort- und Sachregister vollständig erschlossen. *U* und *V* sind nach ihrem Wert (*U* = Vokal, *V* = Konsonant) eingeordnet, *UU* und *VV* unter *W*. Die Umlaute *ä*, *ö*, *ü* werden wie *a*, *o*, *u* behandelt. Die Zeilenzahlen zu indirekt erwähnten Personen stehen in Klammern. * bei einem Vornamen (z.B. *Salis, Rudolf**) bedeutet, dass sich die Zitate vielleicht oder sicher auf mehrere gleichnamige Personen beziehen. Grosse Ziffern = Seite, kleine = Zeile.

A

Aachen, Nordrhein-Westfalen 785 26.

Aalen BW 401 12.

Aarau, Stadt u. Bez. AG, Aröw 635 25, 637 28, 638 1.

Mass, Gewicht 637 25.

Schultheiss s. Trüllerey, Johannes.

Aarburg, Bez. Zofingen AG, Arburg

v., *Rudolf III.* 702 2.

S. Abbondio, Benediktinerkloster in Como, s. Abondii 112 15.

Abiadigho, de, Richus 697 29.

Abiss, Abissi

Hans 491 9 10.

Jakob 491 9 10.

Zanolus 337 29.

Achacius, Hl. 242 22.

*Aclatobel, Tenna, Aglen** 663 6.

Adammus 777 11 16.

Adarnayr, Valendas 571 12.

Adelheid (versch.) 210 28, 284 13 26 30 37, 285 3 15, 319 26.

Afre, Simon 375 31, 376 22.

Agad, wohl St. Agatha 801 3.

Agapitus, Hl. 778 8.

Agatapanis

Andriolus 24 8.

Luchinus 24 7.

Petrucius 24 7.

Agatha 351 28, 352 5 26 37, 353 16, 354 20 25.

— *Hl.* 5 28, 8 35, 242 18, 334 33, 581 7.

St. Agatha, ehem. Pfarrkirche in Schluderns 113 41.

Ägeri (Ober- oder Unterägeri) ZG 679 25 35.

Aggla Playschi da Foppa s. Foppa.

Aglen s. Aclatobel.

Agnes (versch.) 158 6, 261 36, 336 23 35, 337 2, 454 13 25 31, 571 7, 722 23.

— *Hl.* 193 30, 242 17, 330 14, 778 9.

Agrestüschül s. Crest da Tschiel.

Agrono s. Grono.

Agums, Gem. Prad am Stilfserjoch, Agunds 111 20, 379 26.

Pfarrkirche 111 23, s. auch *Wernher.*

Aidschwer, Aytschwer, Johann 375 33, 478 25.

Air de Aluelair, Gem. Untervaz* 791 18.

Air de Caquadra 730 9.

Air de Fastaidg, Gem. Fürstenau 730 8.

Air de Malaveschiga, Gem. Untervaz* 791 16.

Air de Möschena, Gem. Zizers* 790 30.

Air de Quadrella s. Quadrella.

Air de Sot Vineau, Gem. Untervaz* 791 13.

Air de Vinia, Gem. Fürstenau 730 5.

Air Jufalt, Gem. Fürstenau 730 10.

Air Lung, Igis* 403 30.

Air Lung, Gem. Untervaz* 791 24.

- Air Musna s. *Muschna*, *Riom*.
 Air s. *auch* Ayr.
 Airas planas, *Gem. Scharans* 729 33.
 Älbellen s. *Albula*.
 Alber, Jos 633 7, 634 15 23 26.
 Alberschzin 208 20.
 Albertatio
 de, Bernardus 752 27 31.
 Petrus 752 27.
 Alberti Alle
 Christoforus 348 35.
 Franciscus 348 35.
 Albertino
 de, Albertinus 698 1.
 Johannes 299 31.
 Richus 299 30.
 Zanes 698 1.
 Albertis, de
 Franciscus 348 35.
 Plebanus 348 36.
 Albertolus 698 21.
 Albertucius
 de, Cesar 374 24 31.
 Johann 374 24.
 Albertus (*versch.*) 408 22, 792 35.
 — monacus 761 42, 764 9.
 Albertuzii, Martinus 472 16.
 Albosaggia, *ital. Prov. Sondrio*, Albosaggia
 233 2 18 21 26, 234 25 39, s. *auch* La Moia.
 Albrecht, *Pfarrer in Malans* 396 31 37.
 Albula, *Fluss* 123 37.
 Albula, *Pass Albulatal/Oberengadin*, Älbellen 39 18,
 40 15, 567 20.
 Alcântara, v., Alfonsus Johannis 393 35.
 Aldriän, *Burkhard* 735 24, 801 7.
 Alemannien, Alamannia* 153 27.
 Alessio, *ht. Lesh, Albanien*, Lisiensis
 Bischof Gregorius de Venetiis 111 21.
 Alet (*Alet-les-Bains, dép. Aude*)
 Bischof Heinrich Bayler 246 8.
 Alet s. *Lanezzi*.
 Alexander, *Jakob* 266 36, 269 22, 270 12.
 Alfenü s. *Alvaneu*.
 Alfosen s. *Alvaschein*.
 Algund, *ital. Prov. Bozen*, Algundis 764 30 37,
 785 9, s. *auch* Plars.
 v., Nashakin 574 14.
 Allesio
 de, Albertuzius 698 29.
 Zaninus 698 29.
 Alliascha
 de, Bonifacius 161 17.
 Lafranchus 161 18.
 Allitz, *Gem. Laas, Vinschgau*, Alitz* 793 2.
 Allung, *Valendas* 13 37.
 Almens, *Kr. Domleschg*, Almens, Lumâns, Lumins,
 Almins 122 3, 144 4, 162 12 20 31, 308 15 16,
 481 32, 672 6 7 8, s. *auch* Praw Donig, *Schall*
 grond / Schall pign.
 Alossey s. *Lütsai*.
 Alp Flix, *Gem. Sur*, Fluß* 202 20 28 35, 203 10.
 Alp Maighels, *Gem. Tujetsch*, Maigels* 639 33 34.
 Alp Nagens, *Gem. Laax*, Ayges 616 17 32 38.
 Alp Tgom, *Gem. Tujetsch*, Gamertal 277 18.
 Alp Val Giuf, *Gem. Tujetsch*, Juftal 277 18.
 Äpli, *Gem. Malans* s. *Galatinas*.
 Alsack, *Gem. Mals*, Alsak
 v., *Heinrich* 331 18, 720 23.
 (Alt)St. Johann, *Benediktinerkloster, Gem. Wild-*
 haus-Alt St. Johann, Wahlkr. Toggenburg SG
 774 15.
 Alt-Schellenberg, *Gem. Schellenberg FL* 260 3.
 Alt Studier s. *Gursillg*.
 Altem Kener*, *ze dem, Gem. Zizers* 174 22.
 Altenklingen, *Gem. Wigoltingen, Bez. Weinfelden*
 TG
 v., *Walter* 546 29.
 Altenstadt, *Stadt Feldkirch* 629 10 12.
 Altfinstermünz, *Gem. Nauders*, Vinstermintz
 478 25.
 Kaplan s. Matheis.
 Altstätten, *Wahlkr. Rheintal SG*, Altstetten, s.
 auch Lüchingen.
 v., *Johann* 774 22.
 Meier v.
 Christoph 324 4 34.
 Jos 706 31 33 35.
 Alvaneu, *Kr. Belfort*, Alfenü* 378 3.
 Alvaschein, *Gem. u. Kr.*, Alfosen 119 14 22 24,
 622 15 20.
 Aluen, *Konrad* 14 3.
 Alwein s. *Vein*.
 Amacia s. *Matsch*.
 Saint-Amarin, *dép. Haut-Rhin, Elsass* 69 25.
 Ambria, *Gem. Piaveda, ital. Prov. Sondrio*, Ambria
 v., *Franzinus* 233 30.
 Ambrosius, *Hl.* 351 12, 598 6, 730 25.
 Amegio, *Mec, Gem. Castaneda oder Meg, Gem.*
 Sta. Maria i. C., Kr. Calanca
 de, Bertossa 298 12 14 27, 299 11.
 Bertramus 298 12 13 23 26 28 37, 299 6 17.
 Calancha* 298 13 17 21 24 28 33 35, 299 33,
 698 34.
 Dominicus 298 12 13 18 20 23 26 36 38,
 299 5 7 18, 698 33.
 Martinus 298 12 14 27, 299 11.
 Steffanus 299 33.
 Amman, *Hennin* 147 12.
 Ämmanli 61 28.
 Ämptz, *Amptz s. Ems/Hohenems*.
 Andeer, *Kr. Schams*, Andern* 119 8, 162 7, s. *auch*
 Bärenburg, Clugin, Pignia.
 Andergia, *Gem. u. Kr. Mesocco*, Anderschlya,
 Indersllia, Indersllia 238 29, 239 1, 240 8,
 265 27 31, 474 16 18.
 v., *Antonius* 263 1, 265 39.
 Ariginus Inuerardi 238 28, 265 26.
 Baltzar* 13 33, 68 13 18, 240 7, 249 38, 252 11,
 262 31 37 38, 263 40, 424 38.
 Gianus 250 1, 252 14.
 Hans 68 17 33.
 Heinrich 13 33, 14 23 30, 69 13, s. *auch*
 Baltzarr.
 Honricus 240 7, 263 1.

- Inuerardus Mota 250 1, 252 14.
 Kaspar 13 32, 14 22 30.
 Origus 249 38, 252 10, 424 38.
 Paruus, Parinus 249 37, 252 10.
 Raymondus 238 20 28, 239 3 18 29 31 36,
 265 26.
Andevenno, Gem. Castione Andevenno, ital. Prov. Sondrio, Andeueni 11 27.
Andiast, Kr. Ruis, Andest 272 2 16 18 20.
 v., *Albert* 272 1 21 25, 447 14, 580 1 5 16 22.
Andlau, dép. Bas-Rhin
 v., *Eberhard* 372 22.
Georg 372 23.
Heinrich 372 22.
Andreas (versch.) 327 2, 365 31, 799 28.
 — *Hl.* 32 40, 33 38, 36 15, 64 24, 65 24, 82 29, 118 26,
 124 14, 128 10, 147 24 32, 192 28, 193 11,
 194 14, 237 10 14, 274 20 21 23 25, 283 21,
 286 16, 291 6, 317 4 9 12, 318 3 11 25, 322 26,
 370 31, 415 6, 496 7, 498 18, 562 18 35,
 563 13, 573 7, 601 31, 618 24, 619 8, 628 15,
 630 12, 636 25, 667 27, 726 19, 779 4, 794 16.
Andreosse, Andriesse 514 19, 515 4.
Angio s. Dangio.
Anglea, Anglia s. England.
Angnedina s. Engadin, Oberengadin.
Angyadatsch, Valendas 34 33.
Anhuser, Annhuser, Johannes 555 37, 685 33 36,
 735 24, 760 5.
Anifs s. Danis.
Anna (versch.) 3 22, 4 24 34, 5 7 19 20 26, 33 24, 34 14,
 82 17 37, 83 3, 140 7, 141 1 5, 144 24, 145 9 16 35,
 146 20 28 33, 194 27, 195 12 21, 196 2 28 38 42,
 208 16, 209 33, 393 13 26, 532 22, 558 23, 613 35,
 683 5 10, 684 7 34, 709 16 21, 710 19.
Annenberg, Gem. Latsch, Annenberg
 v., *Heinrich* 288 19 21, 452 3.
Johann 452 2.
Stina 452 3.
Anrigeti, Jullius 697 26.
Anselmeto
 de, *Johannes* 698 33.
Zaninus 698 33.
*Ansrüfi, Gem. Maienfeld, Rothe Rüffe** 185 18 20.
Anton, Erzpriester im Vinschgau 114 1, 151 33.
St. Antönien, abg. Kapelle u. Siechenhaus oberhalb
Chur, s. Antönien 351 24 30, 352 9 16 19 29 31,
 353 32 36, 354 12 14, 606 18.
Antonius Eremit, Hl. 89 33, 115 5, 242 17, 328 37,
 329 19, 381 20, 451 17 19 21, 489 11, 519 11,
 621 14 32, 628 35, 676 11.
Antoniusspital in Memmingen BW, hospitalis
sancti Anthonii 489 6 36, 490 12 26.
Antyoch, Symon 482 30, 661 15.
Anzone, Gem. u. Kr. Mesocco, Anzono
 v., *Dominiget* 250 2, 252 15.
Petrus Genzius 250 2, 252 15.
Appenzell AI 776 5.
Aquila, Gem. u. Bez. Blenio TI, Aquilo 751 32 34 36,
 s. auch *Dangio, Grumarone, Pinadee, Ponto*
AquileSCO.
 v., *Horicus Tomaxii* 751 32.
Aquitaniën, historische Provinz, Equitania 16 39.
Aragón, v., Konstanze 786 7.
Arasa s. Larasch.
Arbon, Gem. u. Bez. TG, Arbon 610 24.
Arbostera
 de, *Antonius* 233 28.
Gulielmus 233 28.
Arburg s. Aarburg.
Arcas, Stadt Chur, Arx 18 2, 655 6 7.
Ardala, ht. Reguscio, Gem. Chiavenna 389 23.
Ardenno, ital. Prov. Sondrio, Ardeno 374 22.
Ardez, Kr. Sur Tasna, Ardetz 200 28, 382 9, 480 30,
 481 2, s. auch *Arschella, Curtinatsch, Steins-*
berg, Turri.
 v., *Bernhardus* 382 8.
Domenig 200 25 33, 201 2.
Ulrich Eglolf 200 25.
Ärdingon, viell. Erding, Oberbayern 664 29.
Arfans s. Darvons.
Arlberg, Pass Vorarlberg/Tirol 794 24.
Arles, dép. Bouches-du-Rhône, Bistum, Arelaten-
*si**
Erzbischof François de Conzié 153 23, 189 38.
Arletz s. Plan Dargliaz.
*Arlund, Gem. Graun, Arlund**
 v., *Berchtold* 128 5.
Hans 128 5.
Armbruster, Arnbroster, Peter 683 5 9, 684 7 34.
Arnâr, Schymun 447 6 10 19.
Arnhem, Prov. Gelderland, Niederlande, Aern-
hem, Arnhem*, Arnchem*, Armhem**
 v., *Reynerus* 335 28, 336 6, 402 36, 411 2 10 19 29,
 412 2.
*Ärni** 32 31.
Aroldi (Aroldus)
Caraginus 47 32.
Saldinus 48 3.
Arosa, Kr. Schanfigg, s. Calfreisen, Castiel, Lang-
wies, Lüen, Pagig, Peist, St. Peter, Prätsch.
Aröw s. Aarau.
Arschella, Gem. Ardez, Asschellas 481 2.
Artamarii (Artamarius), Petrus 122 17 19.
Artischz s. Ratitsch.
Artmar
Andreas 131 26.
Jakob 131 26.
Arunda, Gem. Mals, Arunda 418 22.
 de, *Johann* 415 28.
Seyfridus 415 28.
Arua s. Darba.
Arvigo, Kr. Calanca, s. Lüreina, Scala.
Arx s. Arcas.
Aschona, Ascona s. auch Scona.
Ascona, Bez. Locarno TI, Aschona, Ascona
 752 24 25.
 v., *Petrus* 163 14.
(Alt-)Aspermont, Gem. Trimmis, Aspermund, As-
permunt, Aspermont, Aspermuntt, Asper-
mond 86 36, 485 23, 487 44, 503 26 31, 507 12,
 530 6, 590 25, 594 6, s. auch *Neu-Aspermont.*
Asschellas s. Arschella.

Astulfis

- de, Andriolus 534 34, 535 33.
 Johann 535 33.
 Luchinus 534 34, 535 33.
 Atoni, Ubertus 784 5 10 12.
 Ätzen s. Neaza.
 Au, Gem. Untervaz, Öw 208 22 23.
 Au, Gem. Zizers, Öwe 89 19.
 Auenfeld, Gem. Schröcken, Vorarlberg, Owenvelt 681 21.
 Aufers s. Avers.
 Augsburg, Bayern, Augusta 288 21.
 Bistum 531 36.
 Augustin 442 18.
 Augustiner(regel/eremiten) 241 23.
 Augustinus, Hl. 71 31.
 — Pfarrvikar in Naturns 343 39.
 Austria s. Österreich.
 Austrunch, Johann 359 15 20.
 Avers, Gem., Tal u. Kr., Auers, Aufers 119 36,
 567 15 21, 570 6, s. auch Juf.
 v., Hans 31 30, 669 5.
 Avignatal, Gem. Taufers i. M., Auengnia*, Aveng*,
 Aveing* 418 10, 423 4, 792 34 35.
 Avignon, Auinione* 58 33, 59 10, 66 8, 69 19, 102 18 33,
 103 9 21, 144 1, 148 17, 149 21, 157 8 25 33,
 189 37, 210 6, 216 1 10, 226 19, 227 9 18, 289 29,
 335 26, 393 33, 402 34, 411 1 9 18 28, 412 1,
 522 30, 625 21, s. auch St. Desiderius.
 Avruno
 de, Fanchus 347 37, 348 13 16 30.
 Jacobus 347 38.
 Vitalis 347 38, 348 13 16 30.
 Åwa Serenaschga, Awa Serenasca, Awa Serinasca,
 Stadt Chur 74 21, 194 31 34, 196 8 11, 224 27,
 225 1 5, 235 24 31, 284 18 21, 319 16, 541 12 14,
 542 2 9 11.
 Awal, Tinizong, v., Hans 410 20.
 Awal, v., Hans 518 10.
 Awalesch, Scheid 672 5.
 Åwrs s. Eyrs.
 Awün s. Duvin.
 Aychensteger, Nikolaus 656 5.
 Aychstensis s. Eichstädt.
 Ayges s. Alp Nagens.
 Ayr da Curtyn, Gem. Felsberg 612 32.
 Ayr da Sumayras, Ayr da Sumayrs 612 29 36,
 613 2.
 Ayr Dürt 692 10.
 Ayr Schzalayr, Stadt Chur 3 33.
 Ayr s. auch Air.
 Ayroldi (Ayroldus)
 Belloxius 47 38.
 Bonus 100 12.
 Fanchus 100 12.
 Ayrum, ad, Soglio 79 9.
 Aytschwer s. Aidschwer.
 Azzate, ital. Prov. Varese, Azate 620 5.

B

Bach

- ze dem, Hans 158 24 31.
 Heinrich 158 23 30.
 Bächis, Gem. Gamprin FL 649 17.
 Bächli, Heinrich 465 10 37 40, 677 26, 678 11.
 Bad Ragaz, Wahlkr. Sarganserland SG, Ragätz,
 Ragatz 33 29, 88 27, 185 5, 186 16, 324 5, 559 15,
 734 5, 735 1, 786 14, s. auch Freudenberg.
 Richter s. Venrr, Johann.
 Meier v., Hermann 786 13.
 Baddis, Baddis, de, Zanellus, Zianellus 69 37,
 159 23, 161 2.
 Baden, Stadt u. Bez. AG, Baden 291 30, 357 15,
 479 1, 702 23 28.
 Baiblingen s. Waiblingen.
 Bajols, Gem. Untervaz, Billos*, Hinder Byliols*
 209 13 19.
 Balenstein, Gem. Sils i. D., Baldestain* 130 4,
 730 34.
 Baldenwäg, Heinrich 53 3.
 Balidascha s. Plidatschas.
 Baln BW, Balme 787 7.
 Balognio, de, Jacobus 788 1.
 Balomin, Kathrin 18 3.
 Baltzarr, Baltzzar, Baltzzarr 34 33, s. auch Ander-
 gia.
 Hans 68 17.
 Heinrich 68 13, 69 13.
 Balzari, Honrichus 471 35, 472 32.
 Balzaro
 de, Antonius 263 1, 265 39.
 Balzar 262 31 37 38, 263 20 40, 264 2 8 18 20 31 33,
 265 13 14 39.
 Basanus 263 1.
 Gasparolus 262 37, 263 2.
 Honrichus 263 1.
 Honrighetus 700 38.
 Marchus 263 1.
 Zanus 263 1.
 Balzers FL, Palzirs 137 35, 184 30 33, 185 17 22 28 31
 37 38, 186 1, 378 4, s. auch Gutenberg.
 St. Katharinenbrunnen 378 3.
 Banignâr 385 4.
 Bar Iâcli 209 21.
 Bärenburg, Gem. Andeer, Berenburg 222 18, 766 7
 25 36.
 v., Bertram 491 4.
 Kastellan s. Fontana, v., Heinrich.
 Barg, Ramosch 424 9.
 Bargias, Sevgein, Bargas 2 21.
 Bari, ital. Stadt u. Prov., Barensis*
 Erzbischof Bartholomäus Prignanans 149 15 17
 30 32, 150 4 5 18 19 33 35, 151 8 10, 290 2.
 Barillarius, Zanus 339 32.
 Barittli, Ulrich 726 4 34.
 Barlotta, Barlott, Barlotta, Ulrich 208 5, 278 22,
 644 30, 664 19.
 Barnabas, Hl. 178 39.
 Bartholomäus, Hl. 186 19, 231 25, 366 25, 546 20,
 608 18, 746 10 25, 755 36, 759 6.

- Basanus s. Bassanus.
 Baschera 244 30.
 Bartolomeus 245 27, 464 22.
 Dominicus 464 23.
 Bâscius 375 27.
 Basel, Basiliensis 372 12, 725 23, 786 4.
 Bistum 69 21 26, 326 3, 379 26.
 Offizial 326 2, s. auch Schurin, Judocus.
 Baselga, Baseliga, Basellia
 v., Albrecht 421 31.
 Johann* 256 30, 257 33, 258 36, 572 10.
 Nikolaus 572 9.
 Bäsinger, Bäsiger, Göswin 491 26, 501 18, 508 17,
 510 32, 513 6, 524 37, 525 14 24, 526 10 28, 527 7,
 584 10, 585 26, 586 36, 588 24, 589 12, 590 30,
 593 11 42, 594 1 9 11 25 40, 595 39, 596 11 36,
 598 19, 599 7, 614 24, 616 1, 746 36, 747 14 17.
 Baslan, Gem. Tschermes, Peslan* 573 31, s. auch
 Wernhartz hof.
 Basler, Zanus 265 24.
 Bassanus, Basanus, Johannes 327 5, 514 28,
 515 2 25.
 Batlan, Battlan, Pattlân, Batlân, Battlân, Batlân,
 Patlan, Pattlan, Battlân, Simon 496 2 3, 501 3,
 504 4, 642 23, s. auch Chur, bischöfl. Kanzler.
 Batschütsch, Gem. u. Kr. Luzein, Prâ Pusch
 Gatzsch, Prâ Pusch Gatzsch, Prâ Pusch Gatz-
 scha 518 14 15 19 21.
 Battadûras, Sevgein 2 23.
 Bawurka, Konrad 401 37.
 Bayern, Paygern
 v., Krieg 39 16, 40 18.
 Herzöge v. 307 24, 375 6.
 Bazan, Johannes 382 26.
 Bazegeerius
 Bertramus 408 21.
 Jacobus 408 21.
 Bazus s. auch Homodeo.
 Antonius, Sohn v. Petrus 99 14.
 Antonius Togninus, Sohn v. Ziliolus 94 25,
 96 36, 99 14.
 Gullielminus 96 9, 98 19, 100 40, 101 2 5, 172 24,
 235 13.
 Johannes Clericata 96 9, 98 19, 100 41, 172 24,
 235 13.
 Petrus* 99 14 15.
 Zilliulus 99 15.
 Beata 482 14, 483 17, 660 24 28, 661 25.
 Becaria, de, Albertus 783 16.
 Beccarius
 Continus 787 27, 788 11.
 Rugierus 787 27.
 Becharius
 Ferolus 339 35.
 Patonus 339 36.
 Beck, Bek, Bekk
 Dietrich (Theodoricus) 501 2, 504 3, 529 31,
 625 5, 703 18.
 Konrad 728 21 23 27 28 31 33.
 Beffen, Gem. u. Kr. Roveredo, Beffano
 v., Angelus 697 30.
 Anrichus 463 14, 472 34.
 Anrigolus 463 14, 472 34.
 Jullius 697 30.
 Richus 697 29.
 Rigolus 697 29.
 Zuchonus 697 30.
 Befurka, Buwurka*, Stadt Chur 201 27, 393 15.
 Beheim, Behem s. Böhmen.
 Behenn, Behan, Behem, Beham, s. auch Lûchinger.
 gen. Lûchinger, Hans 92 13 29, 93 11.
 gen. Lûchinger, Rudolf 3 20 22, 4 33, 5 7 18,
 6 18 20, 38 3, 92 12 30 36, 93 2 5 10, 201 26,
 455 18, 610 35.
 Belaxio s. Bellagio.
 Belegnii, Bellegnii s. Blenio.
 Belfort, Gem. Brienz/Brinzauls, Belfort*, Bellfort*
 123 17, 377 30.
 Belhomo, Belhomine 562 12, 563 7.
 Andreas 748 35.
 Bernardus 748 35.
 Bellagio, ital. Prov. Como, Belaxio, s. auch Casate.
 v., Enricus 784 10 11.
 Bellano, ital. Prov. Lecco, Bellano 46 34, 47 6.
 Bellazun, Bellazon, Bellazun, Bellazûn
 Jakob 661 36, 662 1.
 Rudolf 102 20, 187 20, 377 13, 427 33, 428 13,
 662 24 26, 735 26.
 Belling, Konrad 157 34.
 Bellinzona, Stadt u. Bez. TI, Biriçona, Birinzone
 163 13 15, 424 36, 425 14, 426 3, 537 27 28 31,
 619 21 25 27 36, 620 5 7, 787 27, s. auch Capite-
 burgo, Daro, Pedemontis.
 Belmont, Gem. Flims, Belmont, Bellmont
 Freiherren v. 228 16 36, 528 10.
 Ulrich Walter 229 2.
 Beltzer, Beltzzer
 Hans 734 5 38.
 Heinrich 88 26, 89 30.
 Werli 191 32.
 Belzia, Martinus 382 23.
 Bendern, Gem. Gamprin FL, Benden, Bendern
 45 20, 144 26 28, 145 37 39, s. auch Breita.
 Benedictin, Agnesa 17 37.
 Sancto Benedicto, Stadt Como 389 31.
 Benedictus, Augustinerbruder 241 23.
 Benedikt, Hl. 104 29, 210 3, 778 9.
 — XIII., Papst 411 3 11 20 30, 412 3, 520 33 34, 521 1.
 St. Benedikt, Kirche in Mals, s. Benedicti 242 4.
 Benediktiner(ordens) 141 18, 207 17, 218 5, 241 36,
 382 12, 536 12, 575 5, 641 2, 647 10, 707 29,
 713 11, 715 35.
 Beno, de, Minotus 697 28.
 Bentz
 gen. Swartzhans, Johann 624 34, 625 11 15 31 39,
 626 6 19, 627 5 14 22 29, 675 16.
 Johann, Domherr 210 8, 227 10, 625 1, 736 3.
 Berchtold, Kaplan auf Burg Rhäzûns 566 6.
 Berchtold, Ulrich 174 23.
 Berenburg s. Bärenburg.
 Bergamo, ital. Stadt u. Prov., Pergami 373 31.
 Bergâws, Bergusio s. Burgeis.
 Bergün/Bravuogn, Kr. Bergün, Burgûnn* 567 15,
 s. auch Cruschetta.

- Beriolus, Zaninus* 163 14.
Berlondus 515 13.
Bern, Stadt u. Kt., Bern 678 23.
Bernardus 698 21.
Bernegg s. Calfreisen.
Berner s. Verona, Münze.
Bernhard 781 14.
Bernhart, Lutz 61 11, 62 24 30, 86 33, 87 2 6.
*Beromünster, Wahlkr. Sursee LU, Beronensis**
Chorherrenstift St. Michael 59 4, 74 9, 90 2,
 102 35, 103 11, 143 37, 480 15 22.
Bertramin 418 17.
Bertschi, Torwart 72 12.
Beschling, Gem. Nenzing, Vorarlberg, Beschlingen
v., Frena 85 14 15 16 19 27 28 29 36, 86 8 10 11,
s. auch Marüggin.
Bescholmene, Bescolmeno s. Biscuolm.
Besta, de, Martinus 772 18.
Bêta (Elisabeth) 59 28, 60 7 37, 61 1.
Betella 753 6.
Bever, Kr. Oberengadin, Beuero, Biuero 176 14,
 211 23, 327 1 3, 514 15 16 18 28, 515 3 11 26 28 36, *s.*
auch Craista, Funtauna Merla, St. Jakob, Ka-
salicz, Sur Punt, Truoch giosom.
v., Cama 514 29.
Dolricus 514 28, 515 36.
Petrus 514 17.
Rubeus 514 17.
Beuer
Andreas 515 27.
Johann 515 27.
Biamallo, de, Anrigetus 472 2.
Bianchus, Zanus 263 4 8 11 16 19 24 36 41, 264 2 4 10
 12 17 25 27 34 43, 265 1 5 12.
Bianzone, ital. Prov. Sondrio, Blanzono 11 26,
 172 21.
Biasca, Bez. Riviera TI, Habiascha 548 18, 559 35,
 560 18.
Biberach a. d. Riss BW 401 11.
Biberegg, bei Hirzel, Bez. Horgen ZH 679 26,
 680 2.
Biberstein, Bez. Aarau AG, Byberstain
Johanniterhaus 685 12 25.
Bich, Thobias 176 18.
Bichwil, Gem. Oberuzwil, Wahlkr. Wil SG
v., Heinrich 232 27.
Biemallo, Biemalo 697 26.
de, Righetus 698 2.
Biengen, n. Bad Krozingen BW
v., Claus 690 23, 694 17 19 24.
Biexa, Gem. u. Kr. Roveredo 697 15, 698 37 38.
Billos s. Bajols.
Binda, Gem. Mandello del Lario, Binda 47 22 38.
Binder, Johannes 754 10.
Birigona, Birinzona s. Bellinzona.
Bironico, Gem. Monteceneri, Bez. Lugano TI,
Bironicho 619 24.
Bischofszell, Bez. Weinfelden TG, Byschoffzell
 493 1.
Biscuolm, Gem. Medel (Lucmagn), Byschulm, Be-
scolmeno, Bescholmene
v., Gualterius 752 1.
Heregetus 752 3.
Jakob 208 6, 278 24, 752 3 12.
Oltemanus 752 1 5 11 12.
Bitemii Guilielmi, Jacobinus 348 10.
Bitzenhofen, n. Friedrichshafen BW, Bizinhovin
v., H. 787 5.
Biuro s. Bever.
Bivio, Kr. Surses, Stallen 202 15 18 26 29 34 36, 203 1
 8 13 19, 343 2 6 9 12 14 24 29 33, *s. auch St. Peter auf*
dem Septimer, Sascel battii.
Blankas s. Plankis.
Blanzono s. Bianzone.
Blaphart, Hans 532 11 15, 533 6.
Blasius, Hl. 242 17, 631 19.
Blatten s. Plattawald.
Blatter, Platter, Heinrich 146 30 32, 185 2, 186 14,
 629 16.
Blenio, Tal u. Bez. TI, Blegnii, Bellegnii, Belegnii
 350 1, 548 18 19 22 28 35 39, 549 2 12 14 37, 559 34 35,
 560 2 9 12 13 17 19 24 35, 561 28 29 32, 751 36, 752 28
 31, 788 5.
Blochingen, Stadt Mengen, Landkr. Sigmaringen
BW, Blochingen
v., Albrecht 384 9.
Blocks, Heinrich 382 27.
Blöw Matten 637 24.
Bludenz, Vorarlberg, Bludentz, Pludentz, Blude-
nitz 219 7 8 11 14 15 38, 279 28, 367 32, 437 37 38,
 438 3 20 24, 495 21, 536 16, 646 23, 746 33, 747 12,
 753 4, 774 21, *s. auch Brunnenfeld, Werden-*
berg-Heiligenberg, Albrecht III.
Vogt 133 8, 219 29, 221 9.
v., Nikolaus, gen. Claus ob der Kilchen 656 39.
Blumenegg, Gem. Thüringerberg, Vorarlberg
 245 36, 649 4, 650 22.
Blumenthal, Blumental, Blumental
v., Christoph 267 18, 269 21, 270 30.
Blumenthal gen. Vetten, v., Rudolf 267 1, 269 20,
 270 13, 435 30, 797 20.
Bobbio, ital. Prov. Piacenza 779 16.
Bocassius
de, Genzinus 96 5, 98 15.
Simoninus 96 4, 98 15.
Bochina, Bertramus 599 27.
Bochini (Bochinus) 407 21 22.
Curtus 406 5.
Bodensee, Bodemsee 301 32, 304 29, 467 15, 470 3,
 794 23.
Bodman, südl. Stockach BW
v., Johann 325 19.
*Böfel, Gem. Zizers, Bofel** 403 24 25.
Bogiagn, Gem. u. Kr. Roveredo, Boiano
v., Guilielmus 698 30.
Martinus 698 30.
Böhmen, Behem, Beheim, Boemia 325 20, 552 11,
 553 24, 554 2 5 23, 557 24, 558 18.
Münze 369 6 14.
Boldonus, Boldonis, de 47 17 27 33, 48 9.
Jacobus 47 5.
Raymondus 46 34, 47 5, 48 24 26 37, 49 4 8 16 17 38
 42, 50 4 9 16.
Bolla, Jacobus 698 6.

- Bologna, ital. Stadt u. Prov.*, Bononie* 103 1.
 Bolzie, Ipinus 471 37.
 Bonallinus 697 36.
 Bonallus 697 36.
 Bonamano, de, Pinius 80 20.
Bondo, Gem. u. Kr. Bregaglia, Bondo 62 11,
 199 11 12, 405 32 37, 406 37, 407 1, 790 14, s. auch
Casnac, Castelmur, Isella.
 v., Andreas Costanzia 406 39.
 Bonzanus 199 13, 406 39.
 Madöchus 600 14.
 Bonett 669 5.
Franziska 57 35 36.
 Jäkli 57 35.
 Bonetus, Boneto, de, Boneta
 Dominichus 407 10 16 27 34, 408 3 15.
 Jacobus 407 17, 426 35.
 Johannes 407 10 16 27 33, 408 3 15.
 Martinus 426 35.
Bongert, Gem. Zizers, Bongart 89 20.
Bonifaz IX., Papst 198 24, 241 25, 255 3, 273 20,
 276 29, 283 25, 303 19, 326 2, 360 7, 378 12,
 531 32.
 Bon(n)izius, Georgius 339 33.
 Bononie s. *Bologna*.
Bonstetten, Bez. Affoltern ZH, Bonstetten
 v., Rudolf 584 10, 585 26, 586 36, 588 24, 589 12,
 590 29, 593 11, 594 24 40, 595 38, 596 11
 35, 598 19, 599 6.
 Bonus
 Algixius 788 2.
 Johannes 788 2.
Bopfingen BW 401 12.
Borgonovo, Gem. u. Kr. Bregaglia, Burgenouo,
 Burgonouo
 v., Albertochus 244 26 35 38, 245 12 18, 261 12,
 463 26.
 Dominicus 244 27, 463 27 28.
 Michahel 244 27.
 Ursus 463 28.
Borgovico, Stadt Como, Vico 788 20.
Bormio, ital. Prov. Sondrio, Burmio 96 6 8, 98 18,
 161 24, 172 23, 347 36 39, 348 27 33 36 37.
 Borzia
 de, Dominicus 698 1.
 Zanes 697 38.
 Borzio, de, Parinus 337 32.
Bosch Vest, Gem. u. Kr. Bregaglia, West 221 30.
 Bosche, Andreas 349 31.
 Boss 53 11.
 Bossiis
 de, Johannolus Sanatus 620 4.
 Martinus 620 4.
Botazonus, Johannes 325 2.
Botolosas, Gem. Samedan 176 34.
 Botonus
 Michael 772 19.
 Zanis 772 20.
 Bottinorum (Bottinus) 737 18.
 Bouus 761 41, 764 8.
 Böy, Boy, Boyg, Poyg 125 10.
Hans, Vater v. Jakob 54 12 21, 83 29, 84 21 37 41,
 259 8 12, 285 23 26.
Jakob s. Chur, bischöfl. Kanzler.
Ursula 532 15, 533 6.
 Boynen 724 3.
 Braggin 313 35.
 Brait s. *Breita*.
 Branco*, Giselbertus 777 16.
Brandis, Gem. Lützelflüh, Verwaltungskr. Emmen-
tal BE, Prandis, Brandes
 v., Ulrich Thüring 237 37, 245 35, 579 7, 649 4,
 650 23, 689 36, 694 27.
Wolfhart IV. 237 37, 246 1, 579 6, 649 3,
 650 23, 689 35, 694 27.
 Brante(n)o, Soglio 749 11.
 Brästli, Hans 721 10 15, 722 1.
 Brataserna*, *Gem. Maienfeld* 185 16.
 Brätengö, Brätigöw s. *Prättigau*.
Bratislava/Pressburg, Slowakei, Wratislaui
 v., Johannes 557 18.
 Braxille, de, Paxinus 339 32.
 Braz, Bräczz, Bräczz, Bratzz, Prätz, Ausserbraz,
Gem. Bludenz, oder Innerbraz, Gem., Vorarl-
berg 675 10.
 v., Johann 219 28, 221 9.
Lucia s. Müstair, Äbtissinnen.
 Nicolaus, v. *Bludenz* 656 39, 753 4.
Bregaglia/Bergell, Tal, Gem. u. Kr., Bregalie, Bre-
 gallie, Brigäll, Brigallie, Brigël, Brigell, Brigel
 112 8, 199 41, 200 12 15, 221 28, 224 9 12, 227 8,
 245 30, 261 13, 281 21 31, 301 8, 303 4, 335 4,
 363 23, 389 13, 407 3, 408 13 25 28, 463 30, 464 24,
 498 36, 499 7 38, 537 11 18, 588 35, 589 2, 599 24,
 600 3 7 16, 748 37, 789 19.
Brègan, Soglio, Bregens 406 6.
 Bregentzer, s. auch *Pregentzer*.
 Hans 286 28, 287 1 4 41.
Bregenz, Vorarlberg, Bregentz, Pregentz 310 7,
 468 18, 470 44, 701 37, 746 7, s. auch *Mehrerau*.
Bregenzerwald, Vorarlberg, Bregentzer Wald
 679 5.
Breil/Brigels, Kr. Disentis, Prigels, Brygels 30 24,
 72 6, 73 34, 621 4.
 v., Altmann 208 7.
 Pfarrer s. Löw, Andreas.
Breisach am Rhein BW, Brisach 410 1, 694 24.
Breita, Bendern FL, Brait 144 26, 145 3 36, 146 5.
 Brenchus, Gaudenzius 78 13 25.
Breslau/Wroclaw, Polen, Fratsilauiensis
Bistum 210 23.
 Johannes, presbiter 210 23.
 Brettengö, Brettengö, Brettengöw s. *Prättigau*.
Brienzen/Brinzauls, Kr. Belfort, Brintzols*, Brien-
 tzols* 123 13 15, s. auch *Belfort, Padrauns*.
 Brigäll, Brigallie, Brigël, Brigell, Brigel s. *Brega-*
glia/Bergell.
Brigida, Hl. 242 17.
 Brisach s. *Breisach*.
 Britannien, Britannia 16 39.

Britio

- de, Monetus 700 39.
Steffanus 700 39.
- Brixen, ital. Prov. Bozen*
v., *Jacominus* 572 8.
Bistum, Bischöfliche Kirche, Bischof 216 4,
785 12.
Domdekan 531 33.
- Broccus, Girardus* 783 17.
- Brochus
Andreas 374 30.
Ayroldolus 374 27 29.
Lanterius 788 20.
Oldus 788 20.
- Brogg, Brocg
gen. Sprintz, Sprüntz, *Johann* 4 37, 5 4, 12 20 24,
13 11 21, 120 13, 285 31, 290 28, 435 35,
439 31, 441 11 14, 443 34 39, 455 5 9, 456 4 20,
524 1, 545 15, 610 30, 703 14.
Konrad 455 9, 456 4 21, 610 30.
Ulrich 455 9, 456 4 21, 610 30.
- Brokkin, Bröggin 174 18, 313 35, 409 15, 442 24,
524 4.
Anna 439 32, 441 11.
Margareth 441 14, 793 18 23, 794 2 6 12 15.
- Brotbekk, *Ulrich* 494 19.
- Bruder-Hof, Gem. Rankweil, Vorarlberg, Brüder-*
hof 465 5 15 29.
- Bruein, Duff 672 10.
- Brüel, Gem. Trimmis, Brül* 120 29, 458 27.
- Bruggerwisa, Stadt Chur, Brugger Wisun* 124 27,
669 12 17 20 24.
- Brül*, Gem. Cazis* 162 21.
- Brün, Valendas, Brün* 14 11, 571 9.
- Bruneto, de, Bertramus 698 13.
- Bruni, Johanninus 751 34.
- Brünig, *Albrecht* 403 31.
- Brunnenbain, Rüschi 482 21.
- Brunnenfeld, Gem. Bludenz, Vorarlberg, Brunnen-*
uelt, Brunnenvelt
v., *Dietrich* 6 13.
Philipp Meier v. 219 27, 221 8.
- Brunnentrut s. Porrentruy.
- Brunus, Zanes 698 15.
- Brusio, Gem. u. Kr., Bruxio* 71 2, 94 1 7, 96 17 22,
99 3 8, 100 12 13, 142 33, 233 9, 235 10, 777 3 9,
778 23, s. auch *Fileit, Lamorosa, Lumeroso,*
Pinchet, Plaz, Predus, S. Remigio, Ruscellina,
Stavaion, Val Sarasca, Viano.
v., *Lafranchus* 771 25.
Zanus 771 25 36.
- Brygels s. Breil/Brigels.
- Bubikon, Bez. Hinwil ZH, Bübikon*
Johanniterhaus 359 3 4, 500 10, 649 24.
- Bucaria, *Ruschein* 267 36, 271 3.
- Buchboden, Gem. Sonntag, Vorarlberg, Bùchbo-*
den 681 24, 682 23.
- Buchen, Gem. u. Kr. Luzein, Bùchen* 711 1.
- Buchhorn, ht. Friedrichshafen BW* 478 32, 479 4,
579 18.
- Budeniew, viell. *Bidengiv, Stadt Chur* 187 5.
- Bùdennâler s. Padnal.

Bugatus

- Antonius 51 2 11 22 27, 52 6.
Jacobus 51 11.
- Bugnetus, Guillielmus 697 36.
- Bùhel, viell. *Rheinfels, Stadt Chur* 669 26.
- Bùilg, Bùylg
de, Nicolaus, v. *Graun* 375 34.
Nicolaus, v. *Tschlin* 375 32.
- Bukler, Johann 416 8.
- Bùl, ab dem, Cùni 482 14, 660 27.
- Bulg 272 20.
- Bullischin s. *Paltschi*.
- Bùllye, Bùlyie s. *Palü*.
- Bunhom, *Nikolaus* 375 28.
- Burgauer, Burgower, Ulrich* 59 1 11, 290 1, 311 18.
- Burgeis, Gem. Mals, Bergâws, Bergusio, Bùrgâu-*
sio 242 5, 420 8, 792 14.
v., *Adelheid* 729 11.
Albertus 792 20.
Bartholomäus 729 12.
Blasia 262 1, 722 29.
Nicolaus 262 1, 722 29.
- Bùrgen s. *Burkart*.
- Burgenouo, Burgonouo s. *Borgonovo*.
- Bürger, Jenni 208 6.
- Burgetor
de, H. 787 6.
Ulrich 787 6.
- Burgo, de, Johannes 241 24.
- Burgower s. *Burgauer*.
- Burgund, Burgundi* 355 32.
- Burgünn s. *Bergün/Bravuogn*.
- Burkart, Bùrgen, *Martin* 208 7, 278 23.
- Burkhard, Ammann im Lugnez s. Cavegn*.
- Burmio s. *Bormio*.
- Bürmsen, Würmsen, *Johannes* 666 13, 722 19.
- Burniyas*, *Igis* 403 26.
- Bürs, Vorarlberg, Bùrs, Burs, Bürser* 438 20 24.
v., *Hans* 292 24 28, 293 17, 294 2, 456 31 32 36,
458 9, 479 18 25 27 35, 480 2, 577 35, 578 9 13
21 24 35, 607 26 32 35, 645 8 26 29 35 38, 646 8,
708 10, 727 20 28 33 37 38, 728 2 5.
- Bürs gen. Liephart, v., Rudolf* 219 28, 221 9.
- Bürserin 623 24.
- Buscha, Busche, Petrus 27 32, 28 10.
- Buseno, Kr. Calanca, s. Mazzucan*.
- Bustrils s. *Mastrils*.
- Butgy, *Konrad* 120 17.
- Bütschin, Bütschënn, Elisabeth 197 15 32, 198 3 13.
- Butzerman, Butzerman 191 24.
Anna 235 29, 236 18.
Ulrich 224 28 35, 225 7 20 33, 235 24 29, 236 18,
284 7 14 35, 285 12 22, 712 38.
- Butzschaveschgla, Butschzafescla, Lucius 186 36,
187 6 8, 442 23.
- Buwix, Puwix, Buwygs, Buwix, s. auch Pagig, Pa-*
wig.
Heinz 484 7, 485 18, 486 26, 488 3 17, 503 31,
507 21, 530 5, 590 17 18 22 34, 591 12 19 22,
593 5 15 33 37, 594 3 4 5 15 19 20, 665 16 19 29 38.
- Buwurka*, *Stadt Chur s. Befurka*.
- Bùylg s. Bùilg.
- Bùyll, *Valendas* 14 8.

Buzi (Buzus)

Jacobus 235 7.

Niger 235 7.

Byberstain s. *Biberstein*.Byfurgkas, *Gem. Trimmis* 458 30.

Byschof

Anna 681 21.

Elsa 681 21.

Greta 681 21.

Hans 681 19 28.

Henslin 681 21.

Jos 681 21.

Marti 681 22.

Byschulm s. *Biscuolm*.

C

Ca Bertold, v., Playsch 601 23.

Ca Domenisch

de, *Anton* 636 2 7 32.*Peter* 636 (2) 6 32.*Thônia* 636 (2) 6 32.Ca Donay s. *Cadonau*.Ca Frausich s. *Cafravia*.

Ca Göri 267 3 18, 270 15 29.

Ca Lutzi, v., Hans 729 34.

Ca Maiôrs, Ca Maiors, Ca Mayor, Ca Mayôr,
Malix 606 24.v., *Heinrich* 12 19 25 32 36, 13 4 6 12, 131 8,
669 37.

Ca Maurici, Ca Marici, Ca Mauretzen

Elisabeth 600 30 34 36.*Hans* 503 7 13, 600 30.Ca Mensch s. *Camenisch*.

Ca Ministräl, Caministral

v., Viuentz 271 41, 272 15 17 19.

Ca Niclay, v., *Donat* 2 17.

Ca Nou 601 21.

Ca Prangatzi, Dominisch 636 8 31 37.

Ca Valett, Ca Veltett, de, Viuentz 272 2 24.

Ca Vigili, v., Hans 272 1 22.

Ca zsut s. *Casutt*.Cabbio, *Gem. Lostallo*, Cabiollo, Cabiolo

472 8 10 20, 473 40, 474 3.

v., Gianus Nicolla 762 1, 764 10.

Marchus 472 14.

Martinus 472 14.

Nicolla 761 42, 764 9 10.

Pelegrinus 619 18 32.

Pelegrinus Rubeus 619 19.

Cadesôra s. *Casaura*.

Cadonau, Ca Donay dsut, Cadunân

v., Cüntz 200 25.

Hans 2 16 30 37.

Wernier 200 25 33 36.

Caflisch, v., Rudolf 692 5.

Cafravia, Ca Frausich, Cafrausich

v., *Nesa* 37 4 15 22.*Ulrich* 571 3 9 17 25, 601 15 28 37 39.

Cagiolla

de, Anriginus 472 12.

Zanus 472 13.

Caglia, *Gem. Flims*, Caylia* 118 9.Caila Rodunda, *Stadt Chur* 253 39.*Calanca*, *Tal u. Kr.*, Calancha 299 34, 697 13,
698 37 39, s. *auch Sta. Maria i. C.*

Calanchetus, Albertozellus 698 8.

Calcara s. *Chiltgera*.

Calcerank, Hans 32 29.

Calchag(er)io

de, Martinus 762 1, 764 10.

Yuerardus 762 1, 764 10.

Calcifex s. *Schuhmacher*.*Calcuoir*, *Müstair*, Calkuyr 657 18.

Calegario s. Caligarius.

Calferis, *Gem. Untervaz*, Grauares* 208 24.*Calfreisen*, *Gem. Arosa*, Caueraissen, Cauarays-
sen 597 25 29.*Burg Bernegg* 22 1.

Calgair, Jacob 272 19.

Calia

de, Gasparus 312 7.

Martigiacha 312 1 8.

Caligarius, Calegario, de

Albertinus 472 2.

Bertromeus 100 13.

Calisch 266 23 25, 269 37 40, 272 7 8.

Calixtus II., *Papst* 778 7 13.Calkuyr s. *Calcuoir*.Callûtz s. *Caluoz*.*Caltgeras*, *Gem. Scharans*, Calkairasv., *Hans* 729 34.*Caltira*, *Valendas*, *Cultura* 68 25.Caltzeren*, *Riom* 614 3.*Caluoz*, *Gem. Untervaz*, Callûtz* 9 20.

Calutzi, v., Hans 730 14.

Calven, *Talenge bei Laatsch*, Caluena, Caluen,
Kalluen 177 17, 210 21, 241 34, 315 37, 340 15,
341 13, 361 20, 385 37, 422 24, 657 7 18, 720 23.*Cama*, *Kr. Roveredo*, Cama 474 24.

v., Zanetus 474 23 24.

Cama, Johann 176 19.

Camafrôw, *Morissen* 267 1, 270 13.*Cambrai*, *dép. Nord* 411 21 31, 785 28.*Bistum* 402 37, 411 6.*Bischof Johannes* 785 27.*Kollegiatkirche Saint-Géry* 411 12.*Konvent Saint-Aubert* 412 4.

Came, Thobia 327 2 4.

Camenisch, Ca Mensch 692 8.

Caminada, v., Pedrutt 410 15.

Caministral s. Ca Ministräl.

Camischolas, *Gem. Tujetsch* 793 7.

Camozziis, Camuzziis

de, Jacobus 99 7, 373 10 26.

Martinus 373 11.

Camp, *wohl Chomp*, *Sta. Maria V. M.* 631 11.

v., Chunradus 631 2 10.

Jacobus 631 2 9.

Matheus 631 6.

- Camp, *Müstair* 128 7, 360 3, 361 26 29, 418 34.
v., *Jakob* 421 4.
Camp, Gem. Vals, Camps 179 29, 346 12 15, 347 10.
Camp da Rufen*, *viell. Rövel, Müstair* 126 24.
Camp Merald 332 7.
Campadels, Stadt Chur, Campadyel, Campadels
21 17 25 29, 253 35.
Campagna, Gem. u. Kr. Roveredo, Campagnia
v., Albertinus 698 24.
Albertus 698 24.
Campagnia domestiga s. *Champagna dumes-cha*.
Campanès, *Gem. Mathon* 573 1.
Campania, Igis, Canpania*, Campanyenn* 314 1,
404 9.
Campania, Hans 128 34.
Campell/Campi, Gem. Sils i. D., Campell*, Capell* 121 36, 162 27.
Campi, de li, Johannes 782 2.
Campidona, Campidonensis s. *Kempton im Allgäu*.
Campilinen, *Stadt Chur* 31 32, 124 27.
Camplayr s. *Chambler*.
Camplongum, ad 348 10.
Campo, de, Johannes 784 21.
Campo de Pedra 332 12.
Campoferario 339 34.
Campolongo, *Gem. Mandello del Lario* 47 11,
51 14.
Camppetzan, *Tartsch* 416 12 14.
Camps* 551 32.
Camsur*, Kampsur* 203 4 16.
Camuziis s. Camoziiis.
Canal, Ganal, Kanal, Cànal
v., *Gaudenz* 119 22, 285 32.
Heinrich 117 15.
Johann 119 22, 135 14.
Johann Pitschen 120 5.
Rudolf 712 26, 714 1.
Candentschuns, Gem. Tujetsch, Gatheschun
v., Jenni 277 8.
Vli 277 8.
Viuentz 277 8.
Canete, Gem. Villa di Chiavenna 789 15.
v., Gianis 800 27.
Luchinus 800 27.
Caniagiorum, ad, *Gem. Mandello del Lario* 48 3.
Canobio, *Canobbio, Bez. Lugano TI, oder Cannobio, ital. Prov. Verbano-Cuiso-Ossola* 240 10,
313 16, 463 17, 474 26.
de, Antonius 100 36.
Biaxinolus 265 34 40, s. auch Mantelis.
Martinus 100 36.
Canols, Wergenstein, Ganâls 636 13.
Canoua*, *Luven* 123 32.
Canoua, Canof s. auch Ganof.
Jakob 120 3, 545 16.
Canpania s. *Campania, Igis*.
Cant s. *Chaunt*.
Cantono, de, Martinus 48 1.
Cape (Capa)
Martinus 698 9.
Vidalis 698 9.
Capelarius, Capellarius, Johannes 78 14 25.
Capell s. *Campell/Campi*.
Capella s. *Chapella*.
Capidanea s. *Kempton im Allgäu*.
Capitaneus, v. *Stazzona*, Johannolus 94 26, 96 36.
Capiteburgo, *Stadt Bellinzona TI* 619 36.
Capitel[...]egi
de, Anthoniollus 240 6.
Symon 240 6.
Capra, de, Arasinus 613 25.
Capris Albis s. *Grevasalvas*.
Caput Nigrum
Jakob 514 15.
Johannes 514 15.
Carate, wohl *Carate Urio, ital. Prov. Como*
v., Chericus 373 10 26.
Genzinus, Genzius 10 38, 70 2, 94 8, 96 23,
99 6 10, 233 7.
Spagnolus* 70 2, 159 24, 161 2, 373 10.
Carbè, Gem. Mandello del Lario, Carberio
50 31 32, 52 21 22.
Cardinan 421 36.
Carera, Inuerardus 474 15.
Carman, *Johannes* 271 42, 272 18.
Carola, Stadt Chur, Nigrolen, Nigrol 31 31, 124 28,
409 12 16, 634 36 39 40.
Carpentarius, Johannes 210 25.
Carpentator, Judocus 720 21.
Carpilions 730 10.
S. Carpofo, Kloster in Como 778 22.
Carpofores 761 40, 764 7.
Carrâl*, *Igis* 120 27.
Carthusiensis s. *Kartäuser(ordnen)*.
*Cartjin, St. Peter, Gem. Arosa, Curtin** 523 27.
Casaccia, Vicosoprano, Cäsätsch, Casazia, Casaccia 221 30, 260 16, 599 24, 748 5, s. auch *S. Gaudenzio*.
v., Gaudenzius* 463 29, 464 21.
Gianius Maroyta 464 21.
Tortus 599 27.
Zanuchalus 463 30.
Casals, Gem. Masein, Casal 692 19.
Casanna, Gem. Klosters-Serneus, Gusannner, Gussanen 370 9.
Casaritzsch 136 25 34, 357 32.
Casate, Gem. Bellagio, Casate
v., Casarollus 70 10, 71 1 5.
Johannes 71 5.
Cäsätsch, Casazia s. *Casaccia*.
Casaura, Gem. Pfäfers, Cadesôra
v., Hans 634 38, 635 19.
Casbuno, *Gem. u. Kr. Mesocco* 238 31.
Caschan, Casschan, Albrecht 417 39, 421 23.
Cascharolas, Gem. Tujetsch, Gaschirolas
v., Gili 277 11.
Gisla 277 12.
Matheus 277 11.
Thöni 277 10.
Casella
de, Andriolus 235 8.
Jacobus Storza 235 8.
Caserius, Petrus 99 16.

- Caslac*, abg. *Weiler*, *Castasegna*, *Castellatio*, *Castelatio*, *Castelacio*
v., *Johann* 80 20, 477 23, 748 34.
Urssinus, *Vrsius* 80 21, 477 24, 748 34.
- Casnac*, *Bondo*, *Casenagio*
v., *Albinus* 789 18.
Auostus 789 18.
- Casschan* s. *Caschan*.
- S. Cassiano*, *Kirche in Vicosoprano*, s. *Cassiano* 600 13.
- Castaldus*
Johann 698 17.
Righolus 698 17.
Zanes 698 17.
- Castaneda*, *Kr. Calanca*, *Castanedo* 698 20, s. auch *Amegio*.
- Castanedo*, *Gem. Tirano* 782 1.
- Castasegna*, *Gem. u. Kr. Bregaglia* s. *Caslac*, *Dasgiono*.
- Castelacio*, *Castelatio* s. *Caslac*.
- Castelberg*, *Luven*, *Castelberg*, *Kastelberg*
v., *Otto* 106 30, 107 3, 119 17.
Otto II. 436 1.
Ulrich 267 31, 269 21, 270 42.
- Casteliono* s. *Castione*.
- Castell* s. *Castels*.
- Castell*.
Petrus 772 19.
Steffanus 772 18.
- Castellatio* s. *Caslac*.
- Castello*
de, *Antonius* 96 1 3, 98 11 13.
Fomasius 96 2, 98 12.
Fomasolus 96 2, 98 13.
Jacobolus 96 2, 98 13.
- Castelmur* (*Müraia*), *Bondo*, *Castelmûr*, *Castelmur*, *Kastermur*, *Castelmÿr*, *Castromuro* 329 29, 330 2 10.
v., *Albert Sclaris* 15 9, 16 10, 545 15, 589 1, 600 16, 730 20, 767 13.
Anselm 789 17.
*Gaudenz Sclaris** 15 9 10, 16 10 11, 200 12, 245 25 31, 261 13, 407 20, 408 25.
Gubertus Sclaris 245 24.
*Jakob** (*ohne Angaben*) 15 9, 16 10, 44 3 8 27 39, 45 5, 55 11 19 39, 56 2 23, 57 8 15, 202 13 16 22 31 37 39, 203 12 18, 261 9, 280 17, 408 19, 668 4 6 14.
Jakob, Sohn v. Marchus 498 31, 499 1 3 16 29, 671 36, 673 11 17 19 23 25, 719 2, 720 12.
Jakob Paruttus (*Patrutt*) 499 4, 671 36.
Jakob Sclaris, *Vater v. Gaudenz Sclaris* 245 26.
Jakob Sclaris, *Sohn v. Gaudenz Sclaris* 15 10, 16 12, 545 15.
Jakob Sclaris, *Sohn v. Albert Sclaris* 730 20, 767 13.
Marchus 498 31, 499 1.
Parinus 499 4 41.
Rudolf, Sohn v. Gaudenz Sclaris 15 10, 16 11, 62 12, 200 12 17, 408 25 30, 499 38, 591 39, 592 1 30.
- Rudolf, Sohn v. Albert Sclaris* 730 21, 767 13.
Schkier 15 10, 16 12.
Schuler (*Sclaris*) 424 16.
Tobias Sclaris 15 10, 16 12, 245 30, 261 13.
Ursula 499 4 6 18 30, 671 36, 673 18 23.
- Castels*, *Gem. u. Kr. Luzein*, *Castell*, *Kastel* 400 5, 517 13.
Ammman s. *Valär*, *Otto*.
- Casti*, *Gem. Casti-Wergenstein*, *Castiell**, *Castiellg** 119 9, 162 8.
- Casti-Wergenstein*, *Kr. Schams*, s. *Casti*, *Wergenstein*.
- Castiel*, *Gem. Arosa*, *Kastiell*
Ammann *Waltier*, *Walthier* 197 12 23, 198 10 16.
- Castione*, *Gem. Arbedo-Castione*, *Bez. Bellinzona TI*, *Casteliono*, *Castiliono* 619 21 26 28.
v., *Antoniolus*, *Antoniollus*, *Antonius* 424 35, 425 3 7 16 26 39 41, 426 10 18 23, 619 29.
Johanolus 700 37.
Maffiolus 700 38.
Zanonus 424 36, 619 29.
- Castione*, *Gem. Chiuro*, *Castillionio*
v., *Mafeus* 159 23, 161 2, 171 20 27 38, 172 9 14.
- Castlat*, *Heinrich* 781 14.
- Castoria*, *Griechenland*
Bischof Jakob v. Hewen 59 15.
- Castradus*, *Johannes** 199 7 23 33.
- Castrisch*, *Gem. Ilanz/Glion*, *Câstris* 229 20 21, 230 14 16, 565 35 39, 708 8 36, 714 15 30 33, 770 31.
Burg 228 17, 229 20 24, 230 14 22.
Kirchherr s. *Maladers*, v., *Heinrich*.
v., *Cüntzi* 267 17, 269 21, 270 29.
Fluri 267 29, 270 40.
- Castromuro* s. *Castelmur*.
- Casutt*, *Ca zsut*
Donat 37 3.
Johann 37 3 5 15 22.
- Cataneo*, *Catania*, de, *Cataneus*, *Catanius*
Anrichus 463 11, 472 1.
Franciscus 233 31 33, 280 5 8 25 30 37.
Guillielmus 299 35.
Guliermetus 463 11.
Johannes 789 14.
Laurencius 789 14.
Richus 299 35.
- Cathomas*, *Kathomâs* 575 6.
- Cau de Ruvina**, *Gem. Zizers* 791 1.
- Cau da Truygt da Cauras*, *Valendas* 14 14.
- Cauressalvas* s. *Grevasalvas*.
- Cauacella* s. *Chavazaglia*.
- Cauquier**, *Igis* 403 33.
- Cauarayssen*, *Caueraissen* s. *Calfreisen*.
- Cavegn*, *Ka Vientt*, *Burkhard* 644 30, 664 19, 773 3 8.
- Cawals* 272 23, s. auch *Kewals*.
- Caylia* s. *Caglia*.
- Cayrolatus*
Albertinus 698 10.
Petrus 698 10.

Cazapane

- de, Bertramus 161 19.
 Johanollus 161 19.
 Massius 159 24, 161 2.
Cazis, Kr. Thusis, Katzz, Katz, Kattz, Catz 6 12, 162 22, 501 36, 388 2 26, 502 2 33, 503 1, 505 27 29 39, 507 6, 509 33, 524 34, 538 29, 543 16, 544 1 7 14 31, 565 19, 566 8, 587 18, 692 35, *s. auch* Brül, Plattawald, Portein, Präz, Sarn, Tartar, Vitg.
Augustinerinnenkloster, gotzhus *s. Peters* 3 27, 4 15 20 31, 5 10 38 39, 7 5, 8 19, 92 16 23 39, 93 3, 204 20, 388 2 26, 401 25 26, 402 2 10, 502 13, 506 24, 662 6, 691 33 34 36, 692 1 11 15 20 23, 756 41.
Äbtissinnen:
ungenannt 3 26, 4 20 30, 5 10, 7 5 11, 8 12 14 15, 92 15, 401 26, 402 1 9, 455 18, 506 23 24, 565 4 13, 610 35.
Verena Vaistlin 5 38, 6 23 27 35, 7 17 42, 8 18 31, 500 31, 502 12.
Cazola, Mafeus 389 28.
Cebbia, Gem. u. Kr. Mesocco, Giabia 425 28, 760 25 29, 761 39, 762 2 4 20 22, 764 6 11 13.
Celerina/Schlarigna, Kr. Oberengadin, Celarina 132 9 11, 599 33.
Chagodino, de, Zan(is) 549 35.
Chalbrün 722 20.
Chambler, Gem. S-chanf, Camplayr 349 13 14 15.
Champagna dumes-cha, Gem. Samedan, Campagna domestiga 176 17.
Chamues-ch s. La Punt-Chamues-ch.
Chapella, Gem. S-chanf, Capella 737 14.
Chasseras, Müstair, Tschessaira, Chessaira 261 22, 262 1, 722 29.
Chaunt, Valchava, Cant 733 5.
*Chavazaglia, Gem. Lavin, Cauacella** 123 2.
Cheleburc s. Kehlburg.
Cheler, Johannes 327 10.
Chessaira s. Chasseras.
*Chesslerin** 12 8.
Chiavenna, ital. Prov. Sondrio, Clauena 27 18 22 28, 28 15 17, 112 3 11 13 14, 113 28 32 35, 226 12 14, 335 7 8, 363 25 27 29 31, 365 9 15 18, 386 9 11 13 17 19 21, 389 19 23 24 26 28, 391 29 32 33 36 39, 452 32 33, 475 4 23 30, 477 27 30, 800 26, *s. auch* Ardala, S. Giovanni, Ladragera, Ladrano, Lapor-tam, S. Lorenzo, S. Maria u. S. Giorgio al Ca-stello, Pianazzòla, S. Pietro, Uschione.
v., Laurencius 789 14.
*Chiltgera, Gem. Flims, Calcara** 117 24.
Chironico, Gem. Faido, Bez. Leventina TI, Curo-nico 788 3 19, *s. auch* Gribbio, Grumo, Steua-nenco.
Chiuro, ital. Prov. Sondrio, Clurio 159 23, 171 28, *s. auch* Castione.
Cholran s. Goldrain.
Chomp, Sta. Maria V. M. 631 41.
Chordoniga, Cordonige*, Gem. Mals* 792 12.
Chorenzollus, Godencius 176 12.
Chosstenzer s. Konstanz.
Choustnik, Tschechien, Chusnik
v. Benešh 553 33, 557 17.

Chremsa *s. Krems.*

- Chrentzler, Heinrich* 573 29.
Christina 676 31.
Christophorus, Hl. 778 8.
Chronburger, Ulrich 664 31.
*Chrüz, Tenna, Kreütz** 663 7.
*Chrüz, Dorfteil v. Untervaz, Crösch** 9 24.
Chrüz, Valendas, Crusch 14 7.
Chuch
Jacobus 211 24.
Johannes 211 24.
Chum, Chumis s. Como.
Chünallus 602 19.
Chünradetus 332 14.
Chüntz s. Cüntz.
Chüntzlin 419 34.
Chur, Ort, Stadt, Chur, Cur, Curiensis, Curie, Kur, Kûr, Coyra, Cûr, Chûr, Kûr 2 6, 3 20 29, 6 18, 12 12, 13 22, 16 24, 17 1 22 34, 18 23 27, 21 8, 24 4 33, 25 6 8 26, 26 28 30, 27 24, 29 27, 30 6 17, 31 5 21 24 26, 33 17, 34 16, 36 14 17, 38 21 24, 39 2, 41 29, 42 19 28, 43 8 11, 53 27, 54 27, 55 2, 57 17 26 31 38, 58 6 28 29, 59 30, 61 3, 62 36, 63 10, 64 39, 66 4, 68 1, 72 9, 73 37 40 42, 74 20 25, 75 1, 76 22, 81 3 37 40, 82 2 18 33, 83 19 33, 84 4 39 40 42, 85 21, 86 17 36, 87 12, 88 21 33, 89 18 33, 90 37, 91 28, 92 13, 93 13 15 16, 102 2 8, 104 6 21 29, 108 14, 109 29, 110 30, 111 16, 123 20, 124 22 32, 125 33, 137 32, 140 9 21, 141 2 3 4 7 22 29, 142 12, 144 20, 145 41, 146 35, 147 8 26, 148 1 2 4 7, 149 37, 150 11, 154 16 18 36, 155 17, 156 17 30, 157 4 12, 159 6, 163 10, 165 9, 168 27, 169 2, 171 12, 173 7 37, 176 1, 178 26, 179 12, 180 1 19, 183 30, 184 13, 187 18, 189 27, 191 32 35, 192 4 20, 193 11, 194 23 30 36, 195 31, 196 6 12 39 41, 197 2 18 30 39, 198 11 15 18, 201 15 19 27, 204 7 28, 212 8, 216 25, 217 35, 222 40, 225 1, 226 2 5 8, 236 19 20 21 24, 237 28, 244 12, 254 33, 256 24, 257 11 27, 258 13 30, 259 14 22 27 35, 268 40, 273 14, 275 3, 279 22, 281 36, 282 3, 284 17, 285 24 28, 287 16, 290 27, 291 5 25, 292 30, 293 26, 294 4, 296 31, 297 6, 300 23, 301 6, 303 3 14, 305 24 39, 306 2, 314 32, 316 30, 317 40, 318 2 18, 319 1 8 21, 320 11 27, 321 31, 322 18 26 34, 323 25, 325 28, 345 34, 347 23, 351 21 24, 352 14, 353 4 32 38, 354 21 22 26, 358 25, 360 9, 378 12, 381 9 20, 388 21, 392 30 36 38, 393 15 30, 396 9, 397 2, 398 23 35, 402 30, 409 21 37 38, 410 29, 423 21, 427 15, 428 14, 430 11, 431 12 25, 432 8 13 16, 436 9, 441 26, 442 8, 443 43, 452 25, 453 35, 455 15 28, 456 22, 457 18 25, 458 10, 459 28 29 32, 479 23 32, 480 6, 482 20, 483 19, 484 18 19 21, 485 8 11, 486 10, 487 3 5 8 29 32, 488 28, 489 3, 495 34, 497 36, 498 11, 501 19 20, 504 31 35 37 40, 507 8 9 22 27, 508 18, 509 39, 510 33, 512 15, 513 7 33 37, 516 34, 520 21, 526 26, 527 9, 528 15, 531 6, 533 8 33, 534 12, 537 24, 538 19 27, 539 21 28, 540 10 33, 541 31, 542 32, 543 8 9 14 21, 544 18, 545 21, 547 18, 551 3, 552 2 14 16 17 19 22 26 28 29 33 36 37 38 39, 553 6, 555 14 16, 556 1 23 25 37, 562 10 17, 563 4 12 26, 567 20, 570 17, 573 24, 575 21, 578 40, 579 19, 581 35, 583 9, 584 32, 586 6 34, 588 34 42,

589 6, 590 7, 592 21 31 33, 593 6 29, 595 21 23, 598 6 37 38, 610 32, 611 30, 612 12, 613 15, 614 15, 618 21, 621 33, 623 20, 624 14, 628 4 14 35, 634 36 39, 635 21 28, 637 6, 638 7, 639 21, 641 28, 642 16 33, 646 17, 648 23 26 30, 654 29, 655 6 8, 656 6, 659 20, 660 4, 661 8 27 29, 662 4 12 28, 666 2, 667 27, 668 25, 669 8 11 30, 670 15 19, 671 28, 673 25, 676 3 28, 683 6 37, 684 11 36 39, 685 38, 690 40, 692 37, 693 21, 694 8, 695 17, 703 16, 704 4 7, 706 21, 707 7 35, 709 6 27, 710 1 20, 712 27 34, 713 5, 714 1, 718 31, 719 14, 720 17, 721 20, 722 3 5, 723 40, 724 10, 725 3 13 34, 726 6, 727 3 6, 728 8 18, 729 5, 730 25, 731 15, 732 1, 735 17 18 19 20 27, 736 5 40, 745 16, 746 1, 747 20, 755 23, 757 29, 759 5, 766 13, 767 4 27, 771 9, 791 2 4, 793 23, 794 16, 797 13, 800 23, s. auch *St. Antönien, Arcas, Awa Serenaschga, Ayr Schzalayr, Befurka, Bruggerwisa, Budeniew, Bühel, Caila Rodunda, Campadels, Campilinen, Carola, Clafütz, Crütz, Davos Gasas, Furglas, Graben, Holen Weg, In Burg, Luzius-höhle, Malär, St. Margarethen, St. Maria Magdalena, Marsöl, St. Martin, Masans, Metzgerter, Mühlbach, Neubruch, Nigrätsch, Obern Markt, Obertor, Palatzzi, Paradies, Paruischöns, Plankis, Plantair, Prä Manyol, Prasserer, Quader, St. Regula, Salas, Salisch, Salufers, St. Salvator, Sand, Santānas, Sassal, Scaletten, Spessa, Spözsas, Tit, Trist, Vnder dem Stain, Untertor, Via Deagrestas, Via Metzāna, Wennstain.*

Mass, Gewicht 3 32 37, 9 34, 62 29, 64 20, 65 25 26, 66 31, 67 6, 68 25, 75 8, 86 37, 115 25, 130 9, 195 2 8, 196 20 23, 209 26, 225 12, 243 28 29, 266 24 26, 269 38, 270 1, 272 7 9, 274 16, 293 6 14, 336 31, 350 34, 393 22, 404 36, 454 21, 455 35, 457 17, 630 13, 633 32, 642 26, 670 7, 692 32, 711 15.

Münze 2 26, 72 22, 81 8, 82 25, 120 27, 136 36, 139 14, 188 22, 218 20, 222 27, 237 7, 284 33, 316 26, 351 35, 352 3, 353 25 31, 395 28, 453 18, 457 3, 459 6, 479 19, 481 33, 562 35, 578 2, 581 32, 592 6, 597 13, 607 34, 632 20, 633 32, 683 14, 684 18, 703 25, 711 12, 721 26, 726 16, 798 10 13.

Proveid:

ungenannt 266 21 24, 272 5 8 39.

Hug Trüb 728 18.

Stadtammänner:

ungenannt 588 42, 662 10 15.

Heinrich Keller 188 1, 189 24, 297 17 20.

Stadtvögte:

ungenannt 719 14.

Johann v. Trostberg 638 4 5, 685 34 36, 727 19.

Ulrich 213 19 24 30, 214 9.

Untervogt s. Richelsdorf, v., Oertli.

Viztume:

Rudolf Sello 4 25 27, 5 21 23, 39 1, 41 18, 54 8 41, 85 15 18 28 36, 86 7 9 11, 111 6, 163 9.

Simon Marugg gen. Nitt 172 38, 173 31, 216 24, 501 2, 551 5, 623 14 16, 624 2 12.

Weltliche Pfleger des Gotteshauses:

jeweiliger 15 26 28 29, 44 41, 57 10.

Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch 15 13, 16 14 23, 18 34, 19 1 38, 24 30, 25 (25), 26 22, 43 26, 44 38, 55 23, 57 4 7, 58 34, 141 32, 142 14.

Bischöfliche Kanzler:

Jakob Boy 18 22 24, 33 12, 34 11, 73 36 39, 81 36 40, 84 38 39, 93 12 14, 104 24, 141 2 3, 148 1 3, 156 12, 196 38 40, 198 11 14, 226 1 4, 236 19 21, 259 9, 285 24.

Johannes Preconis v. Meringen 5 16.

Simon Batlan 291 21, 317 39 42, 318 33, 320 6, 322 13, 323 20, 354 21, 398 30, 459 28, 483 14, 533 3, 540 29, 563 21, 573 19, 592 30, 624 9, 628 30, 630 30, 635 17, 636 39, 637 4, 661 26 28, 670 14 17, 684 35 37, 704 4 6, 710 20, 722 2 4, 725 2 4, 728 39, 745 11.

Bürger (als Körperschaft) 24 33, 25 5, 26 27, 352 1 3, 353 29 30, 526 39, 527 2 4, 588 42, 593 36, 756 28 41.

Einzelne Bürger 3 22, 17 33, 18 22, 30 16, 31 19, 54 12, 72 6, 74 34, 75 32, 76 39, 80 36, 82 18, 83 29, 85 13 20, 88 25 28, 104 1, 124 10, 125 6, 133 28, 140 7, 141 6, 147 7, 148 6, 155 11, 156 34, 186 37, 188 2, 189 25, 191 27, 192 17, 193 5, 216 22 28, 217 1, 224 32, 226 1 7, 253 32 36, 256 21, 257 24, 258 24, 259 9 25, 285 24, 290 24, 313 29, 316 19 22, 318 14, 319 11, 320 23 26, 321 25 30, 322 30, 398 18, 409 37, 456 36, 457 2, 479 18, 482 15, 501 4, 532 15, 540 6, 551 6, 562 8, 563 1, 577 36, 581 33, 610 23, 628 1, 630 1, 645 15 26, 655 10, 659 14, 660 27, 662 1 7, 668 36, 670 26, 683 5, 684 7, 693 31, 703 5 7, 707 34, 708 10, 709 21 23, 721 15, 723 35, 724 31, 725 12, 727 20 21, 728 20, 744 40, 745 1, 795 1.

Heiliggeistspital 25 10 13 20 21 23 38, 26 1 7 10 11 14 24, 29 31, 102 2 10, 659 38, 669 10, 676 2 10.

St. Hilarien, Kloster, s. Hylarien 58 1.

St. Luzi, Prämonstratenserklöster, s. Lucis, s. Lutzier, s. Lutzin, s. Lützien, s. Lutzien, s. Lucien, s. Lutzen 17 37 38, 18 4 6 8, 31 29 30, 38 24 26, 45 27 34, 46 3, 63 23, 66 30 32, 67 5 10 24 28 37, 72 13, 73 14 21 30, 81 2 6 10 20 27 29, 82 12, 83 32, 84 1 6 13 24 33, 131 10, 140 11, 141 22 23, 144 19, 145 22 40, 146 5 12 25, 155 18, 164 29, 165 1, 191 36, 194 22, 195 3 30, 196 5 16 22, 197 17 21 26, 198 2 6, 225 3, 236 34, 237 19 27 28, 256 17, 257 26 33 36, 258 19 29 35 38, 284 20, 290 29, 291 1, 318 16, 319 14 38, 320 20, 321 13 27, 322 5 32, 323 14, 350 23, 351 12 20 38, 352 31, 353 3 19, 354 6 11 13, 404 37, 405 20, 439 22 30, 440 10 27 34, 441 5, 442 22, 454 9 37 39, 455 19, 465 4 36, 498 5, 517 18 30 31 36, 518 2 6, 523 15, 562 6 19 27, 563 3 10, 581 30, 582 2 14 29 43, 606 15 35, 607 4, 623 19 22 25, 624 3, 628 4 25, 650 5, 669 16 18 19 21 23 32, 694 4, 713 6, 728 21, 755 14 26.

*Äbte:**Leonhard Schorer* 24 17, 102 4.*Pröpsste:**ungenannt* 38 26, 54 30 32, 66 30 32, 67 4 9
24 27 36, 81 1 5 10 20 26 29, 102 19, 144 2,
157 9, 164 28 36, 168 26, 196 4 16 22,
197 17 21 26, 198 2 6, 258 5, 259 3,
354 5 10 13, 409 20, 523 14, 581 30,
582 2 43, 755 13 26.*Konrad II.* 439 21.*Ulrich Mayerhofen* 18 5 (8), 38 41, 45 23
(34), 46 (3), 72 13, 73 (14 21 30), 82 12,
83 31, 84 (1 6 12 23 32), 144 19, 145 21
40, 146 (4 12 25), 168 (26) 38, 194 22,
195 (3 29), 236 34, 237 (18 26), 256 17,
285 30, 318 15, 319 13 (38), 320 20,
321 (13) 27, 322 (5) 32, 323 (14), 350 23,
351 20, 353 2 18, 403 10, 439 29,
440 (27 34), 441 (5), 454 9 (37), 465 1 35,
498 5, 517 17 (30), 518 (1), 555 15,
556 24, 562 5 (19), 563 2 (9), 606 15
(20 35), 623 19 (25), 624 3, 628 3 (25),
650 5.*Einzelne Konventualen* 45 25, 285 30, 517 29.*St. Nicolai, Predigerkloster.* s. Nicolausen zu
den Brediiern, Prediiern, Predier, Predica-
torum 38 26, 58 7, 83 35, 316 21 31, 381 7,
533 31, 534 8 11, 628 5, 662 6, 691 15, 755 23.*Prioren:**ungenannt* 111 6.*Konrad* 533 31, 534 (11).*Bischöfliche Burg, Hof* 74 25, 92 4, 114 20,
274 15, 378 12, 393 21, 396 9, 427 31, 731 5, s.
auch Marsölturm.*Bischöfliche Kirche St. Maria, Gotteshaus**Chur, Hochstift* 1 15 24, 8 33, 15 14, 16 4 15,
19 2, 20 18 24, 23 21 23, 38 4, 56 10, 59 2 13,
66 3 11, 69 24, 72 27, 74 25 26, 75 4, 87 29,
89 24 25, 90 23 28, 91 9 25, 102 23, 103 3 14 17
25, 111 10, 116 1 24, 117 17, 118 4, 119 26,
120 7, 129 31, 135 11 34, 136 4, 140 15 18 29,
141 20 30, 143 12, 144 6 8, 148 23, 149 5 8 12,
150 25 44, 156 29, 157 14 19 29, 158 2, 169 20
22 25 29 31 33, 170 23, 171 8, 174 21, 175 38,
184 6 10, 186 34, 194 36, 196 12, 198 29 31,
210 10, 212 15, 216 6, 224 15 18, 226 23,
227 12 21 24, 229 6 13 17 22 30 38, 230 3 10 19 26
29, 231 8, 253 33, 255 6 15 25, 269 33, 271 15
19, 273 22, 274 14 17, 276 37, 281 38, 283 29,
297 3 5 15 30, 302 25, 303 23, 304 1 15 19,
306 14, 310 2, 314 2 23 27, 324 9 21 26 29,
326 6, 329 12 30, 330 1 3 9, 334 1, 335 33,
360 27, 361 28 31 34, 376 17, 378 23 31, 379 7,
380 7 15, 384 27, 387 11, 392 15 17 26, 393 20
24 37, 402 38, 404 8, 409 6, 411 5 14 23 33,
412 6 24 36 38, 413 10, 422 40, 430 27, 432 11,
433 37, 434 9 35, 442 29, 458 29, 470 24, 502 1
12, 505 33 35, 506 1 15 17, 516 17 23, 524 30 35,
525 8, 526 7 20 21 33 36, 527 3, 529 15, 530 33,
537 22, 538 23, 539 33 35, 544 8 14 30 36,
550 25, 557 19 32, 558 3, 559 6, 567 18, 568 13
16 18 20 23 27 30 35, 574 22, 577 12, 583 34,584 31, 585 6 20, 586 39, 587 25, 588 36 39,
593 28, 594 7, 600 32, 614 36, 615 6, 625 4 6,
630 6 12, 640 37, 641 5 15, 654 29, 658 25 33 36,
659 38, 669 13, 672 22 31, 673 7, 689 33, 690 4
8 15 25, 692 9 14, 694 18 34, 695 9, 706 1,
718 28, 723 1, 731 8 14, 736 5 6 27 35, 756 40,
757 8 13, 758 35, 759 33, 766 9 39, 795 2,
796 14, s. auch *Hl. Kreuz-Altar, St. Mauri-*
*tius.**Bischöfliche Kurie* 187 23, 392 40, 428 20,
529 26, 530 11, 531 7 21, 551 9, 555 34,
556 40.*Bistum* 26 5, 29 22, 66 9, 102 20 21, 112 8, 114 1,
141 17, 142 2 26, 143 25, 144 3 4, 149 37,
150 11, 157 10, 170 37, 177 17, 187 1, 194 23,
207 17, 216 14, 218 5, 219 21, 222 38, 226 21,
227 10 20, 236 35, 238 28, 241 35, 247 25 28 37,
250 22 26, 262 38, 276 30, 289 31, 301 9,
302 11, 305 27 34, 307 10, 311 35, 313 32,
315 38, 335 4, 337 23, 360 9, 361 21, 363 23,
378 17, 382 6 12, 389 13, 393 35, 425 1,
460 12, 463 30, 489 3, 490 24 26, 529 26,
530 10, 531 20 35, 554 7, 556 26, 564 4 7,
575 5, 622 15, 647 10, 656 7, 657 7, 674 9 18,
676 3, 706 39, 707 30, 713 11, 715 35, 720 31,
735 17, 736 5, 750 15, 760 26, 762 20, 785 19,
796 5.*Bischöfe:**ungenannt* 36 20, 214 6, 228 6, 292 5,
302 25 27, 319 17, 367 3, 404 19,
409 16, 417 11, 418 7, 427 34, 442 13 15
17 21 29, 541 15, 542 12, 544 1 16 30 32
33, 551 18, 553 36, 570 27, 573 32,
669 22 30, 707 37, 729 10, 736 23,
765 26, 783 1, 786 8.*jeweiliger* 1 14 24, 3 30 34, 15 25 26 27 29 33,
16 4, 24 22, 44 41, 53 30, 56 36 40 42,
57 10, 102 28, 103 4 16, 130 5, 136 30,
137 2, 169 21, 194 32 35, 196 8 13,
212 40, 213 12 15 40, 215 5 10, 254 7,
271 15 19, 272 4 6, 273 1 2, 274 7,
276 35, 305 37, 314 20, 376 35, 431 10,
505 36, 506 2 15, 523 2, 525 8, 559 6,
568 20 23 27 35, 569 29 37 40, 587 27,
629 26, 668 13, 673 16, 720 1, 785 12.*Adelgott* 556 26, 779 17, 780 15.*Anton v. Stubay, Elekt* 165 30 33 37,
204 36, 255 3, 283 25, s. auch *Wien.**Egino* 781 20.*Hartmann II. (IV.) v. Werdenberg-Sar-*
gans 128 34, 141 21, 148 17, 149 29 33,
150 17 23 32, 153 26, 161 35, 162 4 9 13
24 32, 163 1 7, 169 18 24 28 37, 170 1 15
20, 179 10, 183 1, 184 1, 189 39,
200 24, 201 13 26, 203 34, 204 14, 212 2
6 (32), 213 (1 12 40), 214 (26 31), 215 (5
10) 14, 221 24, 224 7, 227 3 7, 228 17 27,
229 16, 230 2 10 19 (21 25 28), 237 37,
238 2 3, 246 2 3, 253 26, 254 24 32,
266 15, 268 12 39, 269 33, 272 10 (30),
273 36, 275 16, 289 20 24, 291 32,
292 (16), 294 17, 295 11 12, 296 5,

- 297 1 30 35, 298 3, 300 9 (14), 301 4 39,
302 15, 303 1 12, 304 6 14 31, 305 21 36,
306 (2 14), 307 1 3 25, 309 10 19, 310 1
29 31, 313 31, 314 (14 19), 315 10 30,
324 3 (8 21) 26 28, 326 24, 327 26, 329 3
32, 330 (1 9), 333 33, 342 3, 343 37,
344 3, 345 29 30, 347 18 19, 354 (38),
355 5, 356 20 29 32, 357 21 22 26, 359 2,
360 22, 361 4 6 9, 367 24, 372 13 23,
374 39, 375 7, 376 36, 378 14, 379 4,
380 12, 381 3 26, 385 (13), 386 3,
387 15 32, 388 8 13 17 27 30, 393 11,
400 10 18, 401 15 25 29, 402 29, 405 25,
410 3 15 25, 412 15 21 (34 37 38), 413 (3
12 19 25), 414 (2 3 4 9 10 15 26 29), 415 1,
427 6, 430 23 26, 431 24 36, 432 2 10 29
(31) 33, 433 2 5 19 23 31 37, 434 2 5 12 15
30 34 38 43, 435 7 13 23 25, 451 32 35,
452 10 27, 466 21 (26), 467 (21 28 38),
468 (3 8 25) 35, 469 16 21 (36), 470 (7 10
15 21) 24 (28 33) 43, 471 (7), 483 35,
484 1, 485 23 25 39, 486 22 28, 487 7 9
39 44, 489 1, 491 3, 495 20, 496 21,
500 2 9 30, 501 19, 502 1 12 17 23 28 39,
503 7 (9 13) 14 17 27 28 (30), 504 24 25 28
29 30 (32) 3841, 505 2 4 5 6 11 22 24 28
(41), 506 4 8 11 (28 33 40), 507 (13),
516 13 (24 28), 519 16, 520 5 20, 521 8,
524 29 32 35, 525 1 6 13 21, 526 6 12 19
23 27 32 36 38, 527 1 2, 529 16, 530 35,
534 27, 535 2 (23 24), 537 11 16 22,
538 16 (21) 23 33, 539 9 13 19 23, 543 4 10
19 28 39, 544 (7) 12 35 38, 545 2, 547 14,
550 7 27, 551 1 29, 552 13, 554 11 27,
557 4 30, 564 19, 567 30, 568 (12 18) 22
(34), 570 1 4, 579 5, 586 38, 587 (4) 19 26
32, 588 3 7 15 26 (39), 590 24 34, 591 3,
593 5 15, 594 10 17, 604 28 31, 605 8 24
35, 607 16, 613 34, 614 26 29 36, 615 5
11 21 24 27 32 36, 620 24, 621 3 10 (26),
622 14 21 (34), 629 (16) 17, 632 28 34 39,
639 6, 640 36, 641 26, 642 10, 649 3 6 7
17 22, 650 21, 667 13 17, 668 1 23, 672 1
16 (25) 30, 674 8 17 36, 675 11 15 18,
676 1 9 (25), 678 31 35, 679 28 36,
681 17 36, 682 27, 689 31, 690 2 24 31
38, 693 30, 694 17 19 22, 695 16, 701 20
29, 702 (15 17), 704 23 29, 705 22 42,
706 4 17 39, 707 2 4, 717 39, 718 8 30,
719 5, 720 (3), 729 27, 731 2 (8 13),
738 9 (12 19 24 26 28 29 31 33 34 35 36 38),
745 30 37, 746 18 19 24 37, 747 6, 756 28
40 42, 757 12, 758 7 15, 759 16 25 32,
766 1 13 33 38, 767 15, 768 6, 771 1.
- Johannes II. Ministri (Ammann)* 8 27
30, 12 5, 15 13, 16 14 22 34, 20 1 3 13 20
24 35 37, 23 15 30, 24 21, 26 24, 29 21,
37 36, 38 22, 43 25, 44 38, 53 27, 55 12
22, 56 9 (42), 57 3 7, 62 23, 63 7 18, 66 3,
71 22, 76 33, 86 31, 88 26, 89 (16) 23,
90 22 (23 25 27), 91 17 18 21, 102 2 10,
111 1 (9) 22, 114 2 14, 115 23 34, 116 13
21, 117 15, 118 6 22, 120 5, 121 19 (35),
122 14 31, 123 12 31, 124 9 20, 125 6 25,
126 7 12 21, 127 10 27, 128 5 20, 129 1
16, 130 27 32, 131 8 24, 132 8 21, 133 7
27, 134 32, 135 16 29 31 34, 136 (2 3 5) 9
23 33, 148 23 28, 150 43, 213 19 31,
214 10, 224 15, 329 10, 521 8, 678 23,
795 18, 796 30, 800 7.
- Johannes III. Ambundii oder IV. Naso*
253 24, 401 26.
- Johannes IV. Naso* 273 32.
- Konrad I. v. Biberegg* 778 4 14.
- Meinhard (?)* 785 29.
- Peter I. Gelyto* 554 6, 642 14, 792 11.
- Thietmar* 776 4.
- Ulrich V. (Ribi)* 642 14, 791 32.
- Wido* 777 30.
- Weihbischöfe:*
Dietrich, Bischof v. Senj 300 8, 410 24,
557 3, 621 1, 622 12, 660 8, 674 6 35,
675 29, s. auch *Senj*.
- Generalvikare:*
ungenannt 36 18.
- Geistliches Gericht* 60 24 39 41, 65 39, 66 1,
86 6 16, 168 23 32, 187 14 28, 409 30 35,
489 29, 490 17, 542 28, 555 29, 556 5 35,
557 10, 648 18, 655 41, 713 41.
- Geistliche Richter, Offiziale:*
ungenannt 60 40, 76 37, 85 10, 86 6,
166 17, 168 22, 186 35, 187 12, 378 9,
409 1, 497 31 33, 536 11, 542 28 29,
555 8, 556 17 35, 557 6, 647 4, 648 35,
706 38, 712 21, 774 21.
- Johannes Preconis (Weibel)* 65 38 40,
103 22, 174 7 27, 175 41, 654 35.
- Schulmeister der Domschule:*
Heinrich Huber 536 19, 556 1, 648 29.
Jodok Schmalenberg 392 37, 409 36.
Johannes Preconis (Waibel) 174 7 27,
175 41.
- Gotteshausleute* 89 24 25, 385 36, 387 4 11,
417 27, 418 32, 419 3, 420 21 23 35 40, 421 40,
422 1 11 23, 432 2 7, 436 5 7, 520 14, 567 16,
568 17.
- Domkapitel* 18 3, 19 5 10 23 39, 21 22 33, 25 25,
26 18 21, 31 22, 32 27, 33 26, 35 20 38, 36 5 13,
60 1 4 18, 64 6 39, 65 14 22, 87 27, 91 26, 102 12
14, 103 16, 104 3 9 12 15 19, 140 15 18 24 29 31,
141 28, 142 2 11 18 22, 143 13 16 27, 147 15 23,
149 22, 154 9, 155 16 26 29 36, 156 29, 169 38,
170 3 14 24 40, 179 22, 183 8 22 25, 191 30,
192 14 39, 193 8, 219 14 31, 220 12, 230 32 35
38, 235 32, 236 8, 253 29, 254 6 11 26 29,
257 20, 258 12 28, 260 5, 266 18, 268 26 32 35,
269 35, 272 11 30, 273 2, 276 36, 290 26, 297 5
36 39, 301 5, 302 10 26, 303 2 12, 305 22 38,
306 2, 313 33, 314 19, 316 30, 344 16, 345 19
27 32, 346 5, 347 16 21, 357 29, 358 19, 392 22,
395 21 23 37, 396 4 19, 398 21, 401 33, 402 22
25, 430 33, 431 10 19 22, 438 7 16 36, 450 10 29,
452 23 24 27, 482 17, 516 26, 520 12 18 33 35,
521 2 39, 532 3 18 33, 540 8, 541 7, 542 8 18,

567 32, 569 28 37, 570 6, 572 24, 577 10 15, 593 5 27 35, 605 29 32, 612 24, 615 4, 625 3 13, 630 4, 636 10 24, 641 20 23, 642 20, 654 38, 655 17 25 32, 656 22, 658 18, 659 6 7 13, 660 31 37, 661 10 13 15, 662 2 10 18, 665 22 25, 668 2 19 21, 669 3, 670 4, 672 1, 673 15, 677 5 13 22, 682 40, 683 13 19 29 35, 684 10, 685 33, 690 33 35, 694 4 17 26 32, 695 2, 703 12 15 19 20 23 31 37, 707 20 23 33, 708 25, 709 24 33 37, 710 5 11 16, 712 34, 718 25, 721 18 24 29 34 40, 723 38, 724 7 12 18 23 35, 736 14 39, 746 28, 747 27, 766 2 34, 790 24, 795 4, 796 17.

Dompröpste:

ungenannt 19 4 9, 32 27, 33 26, 102 11, 103 16, 147 14, 155 15, 156 29, 170 3, 191 29, 219 13, 235 32, 236 7, 258 27, 260 5, 269 34, 272 11, 276 36, 290 25, 301 4, 302 10, 303 2, 305 22 37, 313 32, 316 29, 357 29, 392 21, 395 20, 396 18, 398 20, 400 25, 438 6 16 35, 442 16, 450 9 29, 452 18 19 21, 482 16, 516 25, 532 2, 540 7, 542 7 18, 572 24, 625 3 12, 630 3, 660 31, 662 2, 665 22, 669 3, 670 4, 677 12, 684 9, 703 12 36, 707 32, 709 23, 721 17, 723 38.

Rudolf v. Werdenberg-Sargans 26 17 21, 35 20, 36 (5 13), 59 33, 60 (17), 64 6 38, 65 13, 140 13, 141 27, 142 10 (21), 143 13 (16 27), 154 8, 179 21, 183 (8 22) 23, 192 13 38, 193 6, 230 (35) 37, 253 (29), 254 (25) 27, 257 19, 258 12, 266 (18), 268 34, 297 (4 36) 38, 344 15, 345 (19) 27, 346 4, 347 15, 401 (32), 402 (22) 24, 430 (33), 431 20, 452 12 27, 466 23, 469 23, 508 2, 509 31, 520 (12) 16, 532 17, 541 6, 567 (32), 570 4, 605 (29) 31, 612 23, 641 (20) 23, 659 12, 668 (18) 20, 682 39, 683 (29 35), 690 (32) 34, 725 36, 726 41, 735 22, 766 3 30, 767 3.

Domdekane:

ungenannt 19 4 9, 35 20, 36 5, 102 12, 103 16, 142 22, 17 15, 155 15, 156 29, 191 29, 219 13, 258 27, 260 5, 269 34, 272 11, 276 36, 290 25, 301 4, 302 10, 303 2, 305 22 37, 313 32, 357 29, 396 18, 398 20, 438 6 16 35, 450 9 29, 482 16, 532 2, 540 7, 542 7 18, 572 24, 625 3 12, 630 3, 660 31, 662 2, 665 22, 668 18, 669 3, 670 4, 677 12 15, 684 9, 703 12 37, 707 32, 709 24, 721 18, 723 38.

Heinrich Sätteli 26 18, 59 3.

Rudolf v. Trostberg 60 1, 74 7, 89 38, 90 2, 140 14, 143 36, 154 8, 174 7 26, 175 40, 179 21, 183 (8 22) 24, 192 13, 193 7, 230 (35) 37, 253 (29), 254 (26) 28, 257 19, 266 (18), 268 34, 297 (4 36) 39, 344 15, 345 (19), 346 4, 392 (22) 34, 401 (32), 402 (22) 24, 430 (23), 431 21, 480 13 20, 501 1, 504 1, 520 17, 529 31, 531 10, 532 17, 541 6, 567 (32), 570 5,

605 (29) 32, 612 23, 641 (20) 23, 654 30, 655 38, 659 12, 668 (18) 20, 682 39, 683 (29 35), 690 (33) 35, 735 22, 760 2.

Domscholaster:

Johannes Luitprecht, Lütprecht 153 27, 536 17.

Ulrich Haiden (Pagan) 555 37, 655 26, 725 33, 726 39, 727 1, 735 23.

Domcantoren:

Heinrich v. Grifensee 147 10 13 20 21 29 30 35, 154 4 19 25 26, 156 24 27, 173 38, 308 2 23 32, 555 13 36, 556 22, 735 23.

Domcustoden:

ungenannt 351 38, 353 28, 403 33, 404 18.

Hartmann Krös 54 8 40, 82 20, 85 17, 154 14 37, 378 14, 428 16, 529 30, 531 11, 555 39, 557 4, 735 24.

Domherren 31 22, 38 4, 72 27, 75 4, 140 12 17 23 31, 147 22 29 34, 220 7, 225 2, 230 31, 256 24 30 33, 257 3, 284 18, 317 15, 319 18, 320 28, 321 32, 322 37, 345 33, 347 21, 351 33, 353 24, 403 31, 404 10, 409 14, 438 15, 442 12 34, 449 38, 450 9 17 23 36 40, 451 14 22 27, 455 16, 577 16, 610 34, 636 24, 658 32, 728 22 25, 735 19.

Einzelne Domherren 35 23, 54 8 40, 59 11, 147 10, 154 19 21, 173 39, 192 19, 193 5, 246 13, 259 22, 282 4, 290 1, 311 18, 377 13, 378 15, 428 16, 483 23, 501 2, 504 3, 529 31, 530 13, 535 1, 536 18, 541 9, 542 5 30, 555 37, 557 5, 625 1 5, 648 30, 654 35, 658 17, 662 24 26, 673 31, 685 33 36, 686 5, 713 3 18, 720 29, 724 29, 725 5 11, 735 24 27, 787 3, 790 27, 797 1, 801 6 7.

Churburg, Gem. Schluderns, Kurberg, Churberg 340 14, 341 13, 384 9, 415 5 18, 422 20, 717 26.

Churrätien, Recia Curiensis 776 26.

Churtinatsch s. *Curtinatsch*.

Churwalchen = *Churrätien*, *Curwälsch*, *Kurwelscher*, *Curwalsch*, *Cürwälsch*, *Curwalhen*, *Kurwälscher*, *Churwalhen*, *Churwälsch*, *Churwelsch*, *Kurwalhen*, *Curwelsch*, *Cruala*, *Curwalchen*, *Crualla*, *Curwälsch*, *Churwalchen* 68 29, 163 26, 292 5, 349 37, 401 14, 468 26, 471 7, 478 33, 479 3, 548 14, 549 36, 560 20, 651 15, 730 35, 752 2.

Münze 1 15, 4 9, 12 28, 14 19, 31 37, 33 36 37, 35 29 36, 36 10, 37 11, 42 18 23 30, 43 7, 60 11 15 30, 75 27, 90 20 29, 92 17, 104 19, 107 4, 136 26 28, 155 21, 175 18, 188 18, 207 23, 223 29, 235 33, 236 9 11 15, 253 38, 254 3 8, 268 3, 270 1, 272 12, 284 31, 287 14, 291 11, 293 2 32, 297 15, 314 9 20, 316 25, 317 4 11, 344 31, 346 20, 357 29, 358 2 20, 367 1 10, 395 28, 396 14, 402 3, 405 10, 430 29, 431 11, 442 36, 453 18 26 28, 456 9, 457 2 28, 458 3, 482 28, 497 8, 571 14, 575 9 19, 578 1, 580 9, 592 5, 597 12 18 24 27 38, 601 16, 606 27, 607 33, 623 26, 630 22, 635 2 10, 643 27 29, 645 12, 661 18, 663 18, 665 21 26 31, 671 7, 672 2, 683 23, 684 27, 691 10, 692 32 36, 705 10 31,

- 710 12, 720 1, 721 34, 724 19, 731 10, 755 16 25, 773 22 26, 791 33, 793 26.
- Churwalden, Gem. u. Kr., Curwalt, Curwald, Churwald, Cürwald, Kurwalthen, s. auch Fannilla, Gazi, Grida, Malix, Palfrängg, Ricaldei, Runcalier, Schleipfa.*
- Prämonstratenserkloster, gotzhus vnser frowen, s. Marie, s. Marien an das gotzhus* 12 21 36, 13 3 8 14, 31 33, 58 2, 89 15, 131 10, 142 24, 173 5 17 19 20 25, 174 9 15, 175 2 5 7 12 15 20 24 28, 186 40, 205 24 31 34, 206 6 12 17 24, 279 3 4 14 17 18 21, 351 31, 353 21, 409 13, 442 26 28, 458 30, 495 30, 496 18, 592 4 13, 606 26, 617 39, 618 2 4 9 14 19 26 30 31 35 37, 669 21 35, 715 16, 745 6.
- Pröpste:*
- ungenannt* 13 2, 111 2 9 10, 173 19 20, 279 14, 409 12, 618 37.
- Gerung* 174 9 15, 175 11 (20) 27, 187 16, 205 12 23 29 32 33, 206 5 12 16 24 32, 279 1, 495 30, 533 14.
- Ulrich (IV.)* 592 4 13, 617 31 38, 618 (9) (14) 18 (26 35 37).
- Konventualen* 142 24.
- Chusnik s. Choustnik.*
- Cixnuschullo*
- de, Albertus* 50 33, 52 24.
- Johannolus* 50 33, 52 24.
- Clafütz, Clafutzz, Stadt Chur* 81 3, 191 25 32, 318 18.
- Clautalla, Nicolaus* 657 1.
- Clautza*, Gem. Flims* 118 9.
- Clauena s. Chiavenna.*
- Clawut, Nicolaus* 657 19.
- Clemens VII., Papst* 58 36, 59 11, 66 10, 69 20, 102 19 34, 103 10 24, 144 2, 157 9 27 35, 186 33, 210 7, 216 3 12, 226 20, 227 10 19, 289 30, 335 27, 360 10, 393 34, 402 35, 521 7 17.
- Clemenzanus* 784 7.
- Clepexoni (Clepexonus), Petrus* 47 13, 51 16.
- Clericata, Johannes s. Bazus.*
- Clis, Gem. Flims, Clus** 118 10.
- Clopnastg, Wergenstein, Gludinaschg* 636 18.
- Clugin, Gem. Andeer, Clodunn* 119 9, 162 7.
- v., Urs* 140 2 6, 141 1 5.
- Cluri*, viell. Chiuro, ital. Prov. Sondrio*
- de, Otto* 777 15.
- Clurio s. Chiuro.*
- Clüs, Valendas* 14 13.
- Clus s. auch Clis.*
- Clus de Bville*, Gem. Zizers* 790 26.
- Cluster, Albert* 272 2 22.
- Coazius, Jacobus* 80 19.
- Cocius, Cocus s. Koch.*
- Colla, Nicolla* 789 9, 790 4.
- Collodein, Elisabeth* 197 15 32, 198 4 13.
- Collrs s. Danter Collrs.*
- Colms da Domat, Gem. Domat/Ems, Emptzer Berg* 526 18.
- S. Colombano, abg. Pfarrkirche in Pavia, s. Columbani** 534 35.
- *Abtei in Bobbio, ital. Prov. Piacenza* 779 16.
- Colömgna, Gem. Mals, Colöngne* 331 32.
- Colonia Caulazül, Colonia Caulazül, Luven* 267 33, 270 44.
- Colonia Cullütz, Colonia Cüllutz, Gem. Falera* 267 12, 270 23.
- Colonia da Saluanix, Duvin* 267 24, 270 35.
- Colonia da Sum, Degen* 267 23, 270 35.
- Colonia de Furzenix, Gem. Obersaxen* 267 25, 270 36.
- Colonia de Luuens, wohl Luven* 272 18.
- Colonia de Orta, Vella* 267 7, 270 18.
- Colonia de Rietperg* 267 17, 270 29.
- Colonia Dlutt, Colonia de Lutt, Gem. Schluein* 266 25, 270 11.
- Colonia Fauaresca, Gem. Domat/Ems* 528 4.
- Colonia Fluris von Căstris* 267 29, 270 40.
- Colonia Fritzun, Ruschein* 268 1.
- Colonia Laurentz, Morissen* 267 16, 270 28.
- Colonia Martinell* 271 5.
- Colonia Mutziniga* 272 21.
- Colonia Putanenga* 272 17.
- Colonia Quadratzscha, Luven* 266 32, 270 9.
- Colonia Quatertaira, Lumbrein* 266 31, 270 7.
- Colonia Renard, Gem. Schluein* 267 21, 270 32.
- Colonia Sur Castielg, Luven* 266 32, 270 8.
- Colonia Surdenga, Surcasti* 267 7, 270 19.
- Colonia Vrsalli, Degen* 267 30, 270 42.
- Coloniensis s. Köln.*
- Colony ze Camps s. Camp, Gem. Vals.*
- Coltura, Stampa, Coltura, Cultür* 463 28, 537 11 19.
- Combras, Sarn, Praw da Cambras* 204 18.
- Comexino, de, Petrus* 460 39.
- Como, ital. Stadt u. Prov., Cumarum, Cumanus, Cumis, Chum, Chumis* 10 31, 11 30 31, 24 7, 51 30, 71 7, 96 5, 100 18 25 31 33 36, 112 15, 113 22, 137 16 19 22, 160 38, 161 18, 171 36, 234 24, 235 9 11, 281 20, 335 5, 339 12, 365 3, 373 30 31, 374 21 29, 389 32, 391 22, 429 4, 477 15, 535 34, 546 34, 620 2, 795 7, s. auch *S. Abbondio, Borgovico, S. Carpofo.*
- v., Antonius* 152 4.
- Florentolus* 151 30, 152 4.
- Remedius* 289 16.
- Ulrich* 152 4.
- Bistum* 93 37, 389 19, 475 4.
- Bischöfe:*
- ungenannt* 373 8, 374 11 16 17, 779 4 10.
- Ardizzo I.* 778 22, 780 2 19.
- Guido Grimoldi* 778 30, 780 3 27.
- Generalvikar Antoninus de Ricanaldi* 373 7 23, 374 10.
- Conradin* 129 34.
- Cons, Gem. Laax, Prä Camps* 670 32.
- Constantia, Constantiensis, Constanzia s. Konstanz.*
- Conters i. P., Kr. Küblis, Gunters* 370 7 9 10 21 27 29 36 38 39, 371 1 4 10 15 17 21, s. auch *Duranna.*
- Cordonige s. Chordoniga.*
- Corenzolli (Corenzollus), Godencius* 176 35.
- St. Cornelius, Pfarrkirche in Tosters, Stadt Feldkirch, s. Corneli* 639 13.
- Čornici s. Giornico.*

- Coseto, Cosetto, *Stazzona, ital. Prov. Sondrio*
 235 9 12, 783 28, *s. auch S. Fedele*.
Cosmas u. Damian, Hll. 778 8.
 Costanzie (Costanzia), Andreas 406 39.
 Costas, *Gem. Samedan* 176 22.
 Costentz, Costentzer, Cöstentzer, Cosstentzer,
 Costenzer *s. Konstanz*.
Costeras, Valchava, Costairas 733 4.
 Cottus, Antonius 761 41, 764 8.
 Coyra *s. Chur*.
Craista, Gem. Bever, Cresta, Creysta 514 12 18,
 515 3.
 Crana, *Vicosoprano*
 v., Albertus 245 26, 407 10 14 30 32, 408 5 11.
 Petrus 245 26, 407 15.
 Crapp, Grapp
 Georgius 176 34.
 Heinrich, Ragett 616 12, 617 4 13, 671 1 4.
 Crappaill, Grapalyen
 v., Ulrich 571 1 24, 572 1.
 Waltier 616 13, 617 4 13.
 Crappus, Georgius 176 13.
 Crazinus, Crazino, de
 Antonius 77 29 34 36, 78 20 (37), 79 6 8 (10) 34 38 42,
 748 32.
 Doricus 77 35, 78 1 21 (37), 79 8 (10) 42.
 Gaudenzius 77 34 36, 78 20, 748 32.
 Cremeo, Cremerio *s. Crimei*.
 Cremsa *s. Krems*.
 Cresini (Cresinus)
 Dolricus 515 11, *s. auch Bever*.
 Godecius 515 11.
Crest da Tschiel, Gem. Laax, Agrestuschül 670 36.
 Cresta, v., Claus 267 5, 269 22, 270 17.
Cresta, Gem. Sils i.E./Segl, Cresta 599 32.
 Cresta *s. auch Craista*.
 Cresta da Cauallair, *Tartar* 204 19.
 Cresta Praw da Vrtasch, *Valendas* 14 12.
 Crestam, ad, *Vicosoprano* 244 29.
 Crestas*, *Rumein* 130 1.
 Crest(en), Hans 672 9.
 Crestes, *Degen* 267 20, 270 31.
 Creysta *s. Craista*.
Crimei, Gem. u. Kr. Mesocco, Cremerio, Cremeo,
 Crimerio 239 41, 240 2, 265 21 26, 426 27 30 32,
 472 26, 474 5.
 v., Albertolus 426 32.
 Albertus 238 20 26, 239 7 11 15 17 27 36, 249 39,
 252 12, 425 27, 426 33.
 Anrichus, Henricus 238 20 27, 249 40, 252 12.
 Paulus 425 27 34 39, 426 10 11 22.
Cristan, Heinrich 546 28.
 Crösch *s. Chrüz*.
 Crualla *s. Churwalchen*.
Crusch, Sevgein, Curtin da Crusch 2 23.
 Crusch *s. auch Chrüz*.
Cruschetta, Gem. Bergün/Bravuogn, Crütz 567 20.
 Cruschillas, *Valendas* 571 10.
 Crüschins *s. Gurschegn*.
 Crütz 692 12 15.
 Crütz, *Stadt Chur* 442 17, 630 6.
 Cufflett*, Cufflett* 134 4, 135 8.
Cugias, Gem. u. Kr. Mesocco, Cugaxio 249 35,
 252 8.
Cul, Gem. Zerne, Cvl 295 2 37.
Culegna, Wergenstein, Culonia 636 14.
Culs, Gem. S-chanf, Cul 240 29 31.
 v., Jacobus 240 29.
 Cultür *s. Coltura*.
 Cultūra *s. Caltira*.
 Cultura, *viell. Coltura, Stampa* 281 29.
 Cultura, *Vicosoprano* 499 11.
 Cultura de Speischa, *Gem. Zizers* 791 6.
 Cumanus, Cumarum, Cumis *s. Como*.
Cumbel, Gem. u. Kr. Lumnezia, Cumels 575 7,
 580 2.
 Cuminals dsura, dsut, *Valendas* 14 10.
 Cüni, Dietlinus 664 32.
Cunter, Kr. Surses, Cunters, Gunters 212 33,
 300 16, *s. auch St. Domenica*.
 Cüntz, Chüntz, Cüntz, *Christoffel* 125 29 31, 130 27
 31, 771 2.
 Cur, Curie, Curiensis *s. Chur*.
 Curaun *s. Graun*.
Curdinals, Valendas, Curtinals 276 6.
Curdiniga, Gem. Scharans 730 17.
 Curonico *s. Chironico*.
 Curt, v., *Gaudenz* 730 12.
Curtabati, Curtus Abas
 Abas 78 11.
 Domeicus 749 8 14 19 21 23 25 30.
 Jacobus 78 11 24, 749 8.
 Curtäsch, Simplicius 572 22, 573 3 17 22.
 Curtin 730 11 15.
 Curtin*, *St. Peter, Gem. Arosa, s. Cartjin*.
 Curtin, *Valendas* 601 22.
 Curtin da Crusch *s. Crusch*.
 Curtin in Ysela*, *Gem. Zizers* 791 11.
 Curtinals *s. Curdinals*.
 Curtinasch dsura, *Sevgein* 2 21.
Curtinatsch, Gem. Ardez, Churtinatsch 480 31,
 481 4.
 Curtinatzsch, *Gem. Scharans* 730 12.
 Curtinum inter Vias, *Müstair* 753 21.
 Curtonibus, de, Antonius 477 24.
 Curtus Abas *s. Curtabati*.
 Curwalchen, Curwalhen, Curwalsch, Curwälsch,
 Curwälsch, Curwelsch *s. Churwalchen*.
 Curwald, Curwalt *s. Churwalden*.
 Cusantz, *Valendas* 601 22 25.

D

- Dachlissen, Gem. Mettmenstetten, Bez. Affoltern*
 ZH 325 28.
 Dachs
 Hans 633 8, 634 16.
 Heinrich 633 8, 634 16.
*Daganec, Soglio, Deganetze** 583 16.
Dalaas, Gem. Dalaas-Wald, Vorarlberg 36 22.

- Dalaus, Gem. Masein*, Dalas 692 18 21.
*Dalavo, Mastrils, Dalaua**
 v., *Gaudenz* 403 27.
Dangio, Aquila, Gem. u. Bez. Blenio TI, Angio
 v., *Guidus* 751 32.
Johanninus 751 34.
Martinus 751 31.
Ugo 751 32.
Danis, Gem. Scharans, Anifs 729 29, 730 9.
*Danter Collrs**, *Gem. Flims* 117 24.
*Danusa, Gem. Furna, Dannusen** 399 10 13 17 23 26
 29 34.
Darba, Gem. u. Kr. Mesocco, Arua 238 30.
 v., *Martinus* 249 39, 252 11.
Origus 249 38, 252 11.
Daro, Stadt u. Bez. Bellinzona TI 163 14.
Darvons, Gem. Scharans, Arfans 730 3.
*Dasgionco, Dasun, Soglio, oder Dasciun, Castase-
 gna*
 v., *Mascharana* 78 12.
Paulus 78 11 24.
Redulfus 78 15.
Davos, Gem. u. Kr., Tafas, Tauas, Thafaus, Tafäs,
 Thafäs, Thafaus, Tâfas, Tâfäs, Tafäs, Tauays,
 Tauäs, Taffnaus, Tafnaus, Tafaus, Thafäs
 46 27, 61 10, 137 14, 178 11, 215 36, 232 25,
 279 27, 334 10, 362 28, 363 6, 377 30, 399 7,
 519 25, 522 32, 546 26, 558 22, 624 18, 638 12,
 641 33, 650 1, 667 19, 702 29, 716 23, 725 20,
 754 11 19 28, 759 12, 774 14.
*Daus Cresta, Daus Crestas, viell. Crestis, Valen-
 das* 14 4 5, 571 12, 601 22.
*Davos Dadanäs** 524 6.
Davos Gasas, Stadt Chur 31 27.
*Davos Gasas**, *Igis* 403 32.
Daus Maschen, Valendas 14 11.
Dawäs Vinia, Gem. Fürstenau 767 23 25.
Dawos Vriyunn s. Fasatioun.
Dazio, ital. Prov. Sondrio, Dazio 94 6, 96 22, 99 22.
Dedual s. Awal.
*Degan**, *Gem. Untervaz* 209 8.
Deganetze s. Daganec.
Degen, Gem. u. Kr. Lumnezia, Ygels, Igels 267 3 6
 20, 270 15 18 32, 772 37, s. auch Colonia da Sum,
 Colonia Vrsalli, Crestes, Luwanâus, Rumein,
 Spaliapult, Tulla Frankan, Vattiz.
Deira, Gem. u. Kr. Mesocco, Oyra
 v., *Martinus* 265 27.
Petruzius 265 27.
*Del, Gem. Salouf, Ells** 119 35.
Delf s. Telf.
Delmota
Inuerardus 474 16.
Inuerardus Carera 474 15.
Jacobinetus 472 14.
Zanus 472 15.
Demont s. Mont.
Denter Auwes s. Trantrawis.
Derata s. Suardus.
St. Desiderius, Kirche in Avignon
Propst 59 15.
Detnang s. Tettngang.
Dettingen, nw. Konstanz BW
 v., *Ulrich* 361 2.
Deutschland, Teothonicus, Tothonicus, tûtschen,
 Tûschen, Teutonicus, Teotonicus, Tûtschen
 land 27 23 25, 28 15 21 23 31 32, 29 4, 44 16, 56 11,
 137 27, 289 9, 685 10 24, s. auch Alemannien.
Diana 134 21.
Diem, Dyem 190 31 32.
Dieprecht
Adelheid 319 26.
Cüntz 320 26 38, 321 6 30 41, 322 6.
Fridank 319 27.
Henni (Hans) 30 19, 320 23 26 38, 321 5 21 25 29
 40, 322 12 16.
Ulrich 126 9, 194 33, 196 10, 217 26, 224 28 31,
 225 32 41, 226 6, 284 15 24, 285 9, 319 7 11 25
 36, 320 9 26 38, 321 6 30 41, 322 6, 442 27,
 645 15 22 32, 646 3 11, 669 9 15 21.
Digg, Gem. Trin, Dugs, Vg, Tugs 571 2, 572 1.
 v., *Dysch* 442 31.
Hans 669 29 33.
Ulrich 318 20, 669 36.
Dionysius, Hl. 780 16.
Disentis/Mustér, Kr. Disentis, Thisentis, Tysentis,
 Disertinensis 208 3, 276 24, 587 2, 588 16, 640 6,
 644 31, 793 6 7, s. auch Segnas.
Gotteshaus (Cadi), Gotteshausleute 444 39,
 445 12 14 16 18 28 42, 446 8 14 29, 448 26,
 449 16 24, 589 28, 688 36, 695 38, 696 6 31,
 739 19, 742 5 24, 758 21 40, 769 25.
Benediktinerkloster 207 16 27, 208 1, 216 14,
 275 32, 276 1 12 23, 289 7, 587 1, 589 26 31 38,
 590 1, 640 1 18 20 24, 643 18 21 24 27 34 35 36,
 644 10, 695 30, 696 5 15 29 30, 739 19, 742 5 29,
 757 5, 758 19.
Äbte
ungenannt 216 14, 445 12 42, 586 41,
 643 35 36, 757 5.
Johannes Maradra/Maladra v. Ilanz
 30 22, 38 25, 207 15 27 39, 275 27,
 276 13 22, 278 11 15, 289 6, 444 37,
 445 15 17, 446 7 13 27, 447 11, 448 25,
 449 15 24, 589 25 31 38, 640 19 (24),
 687 17, 688 35, 689 4, 695 31 37, 696 1
 28, 739 18, 741 32, 742 23, 758 19 39.
Custos s. Pontaningen, v., Peter.
Ammann s. Barlotta, Ulrich.
Vogt s. Pontaningen, v., Heinrich.
Doga, Gem. Sta. Maria in Calanca, Doga
 v., *Zaninus* 472 1 33.
Doggenburg s. Toggenburg.
Doldillii (Doldillius)
Albertus 460 23, 461 35, 462 8.
Guliermus 460 23, 461 35, 462 8.
*Johannes** 299 33, 460 23, 461 35, 462 8.
Martinus 460 23, 461 35, 462 8.
Richus 299 32.
Domat/Ems, Kr. Rhäziuns, Emptz, Empz, Ober
 Emptz, Ober Ämptz 201 28, 228 37, 319 22,
 393 16, 484 22, 487 7, 496 32, 497 1 6, 502 35,
 507 23, 509 27, 510 9, 511 20 35, 513 32 36, 525 11

- 27, 528 3, 584 14, 585 30, 590 35, 608 27, 610 3, s. auch *Colms da Domat*, Colonia Fauaresca, Tuma Casti.
- St. Domenica, Kapelle in Cunter*, s. Dominice 300 17.
- Domleschg, Tal u. Kr.*, Tumläsch, Tumlësch, Tümmeläsch, Tumlesch 39 13 14 16, 42 4, 162 16, 301 8, 303 11, 308 13, 324 13 22, 388 1, 401 24, 491 6, 501 35, 502 32 34, 503 1, 505 29, 526 19, 567 22 23, 672 4 12, 730 34.
- Domo Noua*
de, Jacobus 631 11.
Margareta 631 2 11.
- Donat, Kr. Schams, s. Patzen.*
- Dongo, ital. Prov. Como*, Dongo 280 9.
- Dornbirn, Vorarlberg*, Dorrenbüren 190 27, s. auch *Kornbünt, Ringgass, Steinenbach.*
v., Anselm 190 14, 191 6.
- Dornsberg, Gem. Naturns, Tarantzsperg** 23 18.
- Dorothea (versch.)* 316 23, 317 39, 436 30, 437 20, 574 18.
- *Hl.* 242 18.
- Döss, v., Johann* 331 29, 384 11, 398 3, 417 17, 421 17, 792 17.
- Drate, Parus* 365 15.
- Dristelen*, Triställi oder Tristel, Gem. Vals* 798 5 20 25.
- Drixio, viell. Dres, Gem. u. Kr. Mesocco*
de, Albertus 698 15.
Maffiolus 698 14.
Venzius 698 15.
- Drono** 619 27.
- Drossturm, Gem. Mals* 417 16.
- Dübendorf, Bez. Uster ZH* 359 4.
- Dudiletzig, Gem. Tarasp* 478 16.
- Dugs s. Digg.*
- Düns, Vorarlberg, Tüns**
v., Anna 63 19.
- Duranna, Gem. Conters i.P., Duranna* 370 7.
- Durdus*
Johann 374 21.
Laurentius 374 21.
- Düring, Heinrich* 116 22.
- Durnades*, Igis* 403 28.
- Dutjen/Dutga, Valendas, Dutigt* 68 25.
- Duvin, Gem. Ilanz/Glion, Awün* 267 24, 270 36, s. auch Colonia da Saluanix.
- Duxdeus*
Albertus 11 30.
Landolfus 142 33.
Marchetus 11 30.
- Dyem s. Diem.*

E

- Ebersberg, ö. Tettngang BW*
v., Rudolf 101 15 24.
- Edolo, ital. Prov. Brescia*, Edolo 784 39.
v., Bertholinus 100 15.
Cuminus 100 15, 233 10.
- Egelsee gen. Feigenstein, v., Hans* 551 17.
- Egen, Klaus* 722 20.
- Eggen, Langwies, Eggen* 286 27.
- Eggen Tobel, Buchboden, Gem. Sonntag, Vorarlberg* 681 26.
- Eglolf, Ulrich* 200 25.
- Ehrenfels, Gem. Sils i. D., Erenfels, s. auch Schauenstein.*
v., *Gottfried* 162 26, 435 33, 479 15, 480 5, 545 11.
Hermann 435 33, 545 11, 607 25 29, 608 16, 692 10.
Johann 162 26, 435 33, 481 28, 545 11.
Rudolf 121 34, 162 15 23 26.
- Eichstätt, Oberbayern, Aychstensis* 753 3.
- Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ, Einsidelen**
Benediktinerkloster 750 8 14 23 31 37, 751 11.
Abt Ludwig v. Thierstein 624 19.
- Kaplan s. Lindau, v., Otto.*
- Leutpriester s. Schnäbellin, Konrad.*
- Elisabeth (versch.)* 30 16 20 23 26 28 36, 72 7 15 18 25, 73 10 35 41, 256 21, 257 5 24, 258 7 25, 259 12, 403 14, 404 28, 405 4 12, 498 8 15, 629 23, 630 1 30, 680 14, 691 25, 693 2 14 19, 717 1.
- Ells s. Del.*
- Elsa (versch.)* 86 33, 253 32, 254 10 17 20, 297 11 31, 313 29.
- Elsau, Bez. Winterthur ZH* 519 26, 522 34, 641 34.
- Elsina* 676 32.
- Eltville am Rhein, Hessen* 782 31.
- Embrach, Bez. Bülach ZH, Emmerrach, Ymbriacensis* 760 1.
Chorherrenstift 685 34, 760 4 6.
Custos Johannes Anhuser 685 33, 760 5.
- Emptz, Empz s. Domat/Ems u. Ems/Hohenems.*
- Emptzer Berg s. Colms da Domat.*
- Ems/Hohenems, Vorarlberg, Ämptz, Emptz, Ämptz* 483 22.
v., *Brun, Domherr v. Chur* 483 23.
Göswin 483 24.
Gottfried 166 30.
Johann 102 34, 103 11.
Markwart 483 23.
*Ulrich** 190 20 36, 356 30, 483 23 24, 496 23, 519 15, 584 9, 585 25, 586 35, 588 24, 589 12, 590 29, 593 10, 594 24 39, 595 37, 596 10 35, 598 18, 599 6, 629 11 13, 746 35, 747 14.
- Ende s. Enne.*
- Engadin, Tal, vallis Engnadine, Engdin, Engedina, Engedin* 177 4, 241 10, 301 7, 303 4, 316 2, 384 32, 385 7, 534 19, 588 35, 589 3, 753 6, s. auch *Oberengadin, Unterengadin.*
v., *Hecil* 781 11.
- Engelberg OW, Benediktinerkloster* 228 3.
- England, Anglia, Anglea, engelsch, englisch* 16 38, 27 25, 44 15, 56 10, 137 25 29 31.
- Engstingen, sö. Reutlingen BW, Enstingen** 427 10.
- Eni s. Inn.*
- Enne, (Burg Enn, Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen), Ende*
v., *Wilhelm* 702 1.

Ensisheim, dép. Haut-Rhin, Elsass, Enseshain,
Ennisheim, Enississin 69 21, 372 10, 381 23,
401 8, 564 10, 646 22, 679 20, 759 29.
Entziswiler, Johann 180 28, 182 14.
Eny, vallis s. Inntal.
Eppan, ital. Prov. Bozen, Eppiano
v., H. 765 20.
Ulrich 574 5, 765 20.
Equitania s. Aquitanien.
Erenfels s. Ehrenfels.
Erhard, Hl. 242 16, 679 21.
Erlenbach, Bez. Meilen ZH 624 19.
Esch, Gem. Flims* 118 10.
Eschen FL, Escans
v., *Marquard* 787 4.
Rudolf 787 4.
Eschnerberg FL 400 12.
Etsch/Adige, Fluss, Etsch 165 29, 301 27 35, 306 10,
310 6, 342 14, 355 17, 362 24, 413 17 24, 414 24.
Etz s. Oetz.
S. Eufemia, Kirche in Olcio, s. Eufemie 48 8.
— *Pfarrkirche in Teglio, s. Eufomie* 771 21.
Eugenia, Hl. 778 10.
S. Eusebio, abg. Kirche, Gem. Villa di Chiavenna
790 11.
Eys, Gem. Laas, Åwrs 332 24, 422 10.
Eys, Prov. Limburg, Niederlande 273 21.
Eÿzes, Gem. Lavin* 123 1.
Ezell, Jakob 382 26.

F

Fabariensis s. Pfäfers.
Faber
Albertus 382 24.
Johannes 261 28.
gen. Kropff, Johannes 261 27.
Judocus 261 29.
Matheus 382 25.
Nicolaus 261 27.
Ulrich 382 23.
Fabrisse, Katherina 723 1.
Fadener s. FONDEI.
Fadill, de, Anton 536 15.
Fadutz s. Vaduz.
Faenza, viell. Faenza, ital. Prov. Ravenna
de, *Angelus* 312 7, 698 10.
Falaira
Hans 395 11 16, 396 30.
Margaretha 395 15 16 31, 396 30 32 40.
Fålas 60 5.
Faldera s. Fuldera.
Falderi (Falderus), Vitalis 348 11.
Falera, Kr. Ilanz, Vålers, Velers, Vellers 129 34,
130 10, 162 2, 266 34, 267 11, 270 10 23, 503 8, s.
auch Colonia Cullütz, Gratinera.
v., *Gaudenz* 18 1.

Falkenstein, Alt-Falkenstein, Gem. Balsthal, Bez. Thal SO, Valkenstein
v., *Hans II.* 635 28, 637 18 32 35.
Falkenstein, Igis, Valkenstein
v., *Ulrich* 175 13, 205 30 34, 206 13 17.
*Faller, Gem. Mulegns, Kr. Surses, Faller** 202 19 28
35, 203 9.
Fallerin, Gem. Schluein, Fallerin 129 33, 130 13,
162 2, 266 35, 270 12.
Fålsch, Falsch, Johann 178 9 19 27 30.
Faltklandia, Faltclandia, Mastrils 734 7 28.
Fanchus 71 3.
Fantinus, Johanolus 313 9, 698 12.
Faniulla, Gem. u. Kr. Churwalden, Vanüllia, Vanüllia** 351 30 31, 352 11, 353 21 22.
Farli, Konrad 787 6.
Färschnär, Gem. Mals, Visnair 331 28.
*Fasatioun, St. Peter, Gem. Arosa, Dawos Vriyunn**
524 2.
Faschisch s. Fischeisch.
Fatix s. Vattiz.
*Fatschaz, St. Peter, Gem. Arosa, Vaschzatz** 523 33.
*Fatschel, St. Peter, Gem. Arosa, Witschzell** 523 31.
Favergatscha, Valchava, Fauergatscha, Vafergatscha** 177 29.
Faxollus, Faxollis, de
Antonius 47 30, 48 5 12.
*Faxollinus** 48 5 6, 50 31, 52 22.
Mafiolus 47 22 39 40, 48 12, 50 31, 52 21.
Mandellus 47 23.
Martinella 47 20 24 36 39 40, 48 4.
Nicholla 48 3.
Vitallis 47 29, 48 4 12.
Zanollus 47 29, 48 5.
Fedalaci (Fedalacus), Albertus 784 6.
San Fede, Gem. u. Kr. Roveredo, s. Fidelle
v., *Anrighetus* 697 23.
Malletus 698 8.
Merinus 697 23.
Zanes 698 7.
S. Fedele, Kirche in Coseto 783 28.
Feder Viuair, Tschieriv* 177 30.
Federspiel, Vederspil
*Anna** 608 33 39, 609 2 3 8 13 18 20 25 26 32 39.
Hans 608 27, 609 7 32, 610 3 9.
Feigenstein, Hans v. Egelsee gen. 551 17.
*Feldis/Veulden, Gem. Tomils, Veldens** 117 2.
Feldkirch, Vorarlberg, Veltkilch, Veltkirch, Veltkirich, Velkirch 15 13, 16 15, 19 1, 20 6, 24 30,
26 22, 43 26, 45 7, 46 8 9 21, 54 16, 55 23, 141 32,
142 15 16 18, 143 5 6 7, 169 30, 190 18, 191 9 12 17,
237 33 36, 260 1, 291 28, 292 1 3, 301 28 35, 306 1
10, 355 34, 356 15 18 28 30, 361 1 2, 400 9, 417 12,
423 4 14, 429 11 13 21, 438 40, 439 1 4, 450 8,
465 10 18, 466 6, 469 1, 484 15, 486 38, 490 34,
492 2, 493 40, 494 34, 495 10 18, 500 28, 507 42,
510 17, 512 31, 524 27, 526 4, 529 18, 530 36,
544 4, 547 21, 559 13 16, 577 17, 584 11, 585 27,
586 37, 590 31, 593 12 31 38, 594 41, 596 12,
598 20, 605 37, 607 15, 610 24, 615 14 16, 616 2,
620 19 20, 626 23, 627 30, 629 9, 639 9, 649 14,
650 20, 675 10, 677 6 14 20 26, 678 8, 718 2, 739 2,

- 746 35, 747 14, 757 1, 774 19, 794 19 20 24, 797 15 16, 801 6, s. auch *Altenstadt*, *St. Cornelius*, *St. Leonhard*, *St. Nikolaus*, *Rüti*, *Stadtammannsgraben*, *Tosters*.
v., *Anna* 104 1 27.
Ammann s. *Bächli*, *Heinrich*; *Stöckli*, *Johann*.
Kirchherr s. *Sattler*, *Friedrich*.
Vogt s. *Gessler*, *Heinrich*.
Einzelne Bürger 46 9, 133 11, 186 14, 260 2, 289 22, 324 3 34, 403 13, 464 35, 491 26 28, 501 18, 508 17, 510 32, 513 7, 524 37, 526 11, 527 24, 610 28, 614 25, 625 1, 626 25, 627 26, 674 37, 677 5 9.
Johanniterhaus 629 11, 718 6 17 22, 774 20.
Feleto s. *Fileit*.
Felsberg, *Kr. Trins*, *Veltsberg* 506 34, 612 28, s. auch *Ayr da Curtyn*.
Fenillo, de, *Alegancia* 747 39, 748 5 15.
Ferarius, *Ferario*, de
 Anthonius 313 8.
 Gianola 463 8 9.
 Zanis 752 23.
Fergenstain s. *Wergenstein*.
Ferle, *Laurencius* 252 36.
Ferragud s. *Veraguth*.
Ferraroli (*Ferrarolus*)
 Origus 426 31.
 Riginus 426 31.
Feyngel dsut, *Valendas* 68 31.
Fidaz, *Gem. Flims*, *Fidätz* 229 11, 230 5.
Fideiussor, *Hans* 643 11 19 24 32 39, 644 5 11 15.
S. Fidelle s. *S. Fede*.
Fideris, *Kr. Jenaz*, *Vedrein*, *Fidris*, *Frydris*, *Fridris* 370 9 17 26 29 33 35 36, 371 2 15 25 31 42, 517 14 15, 518 39, s. auch *Tarnuz*.
v., *Johannes* 77 14.
Fileit, *Gem. u. Kr. Brusio*, *Feleto* 784 4.
Filiol, *Filyol*, *Ulrich* 126 7 12, 253 36, 532 22.
Filisur, *Kr. Bergün*, s. *Greifenstein*.
Fiorenzana (*Torre*), *Gem. Grono*, *Fioranzana* 247 27, 250 15 22.
Fischeisch, *Gem. Flims*, *Vascheus**, *Faschisch** 117 23, 118 8.
Fladnitz an der Teichalm, *österreich. Bez. Weiz*, *Steiermark*, *Flädnitz*, *Flednitz*
v., *Friedrich* 468 19, 471 1, 563 39, 702 2.
Flären 61 28.
Fläsch, *Kr. Maienfeld*, *Fläsch* 184 31 34, 185 17 24 26 30 32 40, 377 27, 715 14.
Flerden, *Kr. Thusis*, *Flerdene*, *Flörden* 122 2, 162 12 19 30.
v., *Petrus* 784 23.
 Simeon 784 23.
 Tyutt 503 22.
Fli, *Gem. Amden / Gem. Weesen*, *Wahlkr. See-Gaster SG*, *Nider Fly* 6 5.
Flims, *Kr. Trins*, *Flims*, *Flyms*, *Flimss* 118 4 11, 229 11, 574 31, 575 2 26, 576 38, 770 21, s. auch *Belmont*, *Caglia*, *Chiltgera*, *Clautza*, *Clis*, *Danter Collrs*, *Esch*, *Fidaz*, *Fischeisch*, *Flym Waldt*, *Gurg*, *Lanezzi*, *Luschiniol*, *Murissen*, *Ober Wald*, *Pont da Areina*, *Rüuen*, *Schzintennair*, *Sulten*, *Tarbin*, *Vschül*, *Vallorca*, *Vein*, *Zennonna*.
v., *Anton** 350 26 29, 351 4, 404 24 26.
Flore, de, *Petrus* 239 1.
Florentöl, *Anton* 419 11 14 15, 423 14.
Florin, *Hl.* 154 37, 157 5, 242 24, 279 22, 490 13, 491 17, 573 24, 666 2.
St. Florin, *Kapelle in Vaduz* 452 14.
— *Kirche in Masein*, s. *Fluri* 691 30 31 32, 692 16.
Florin, *Hans* 639 26.
Florino
 de, *Francholus* 112 11.
 Johannes 112 2 10 22 31 35 38, 113 10 15.
*Flumen Dauos**, *viell. Flummis*, *Gem. Untervaz* 791 21.
Flummis, *Gem. Untervaz*, *Flummen**, *Flumma** 9 7 9 18, 209 7 9.
Flums, *Wahlkr. Sarganserland SG*, *Flums** 12 7, 128 21 23, 162 35, 163 1, s. auch *Grifensee*, *Grünen Hag*.
Fluntern, *Stadt Zürich* 796 3.
*Fluri** 21 26, 692 6.
Flurin sura, *Gem. Tujetsch* 793 8 9.
Fluß s. *Alp Flix*.
Flutsch, *Dorfteil v. Laatsch*, *Flutsch* 332 1, 416 8.
v., *Johann* 792 23.
Flyes, *Gem. Masein* 692 13.
Flym Wald, *Gem. Flims u. Gem. Laax* 445 20, 448 24 29, 502 34.
Flyms s. *Flims*.
*Folt**, v., *Margareta* 174 18.
Folzeriis
 de, *Guarischus* 549 40, 561 35.
 Johanolus 549 40, 561 35.
Fondei, *Langwies*, *Vendener*, *Vandey*, *Fadener* 21 26, 286 28, 288 5, 370 8.
*Fontän**, v., *Hans Pfeifer* 126 22.
Fontana, *Funtanen*, *Funtāna*, *Funtāna*, *Funtana*, *Fontāna*, *Fontan*, *Fontanta*, *Fontona*, *Funtāna*, *Funtān*, *Fontanen*
v., *Heinrich (Ragett)* 105 14 28, 108 2 8 31, 109 24, 110 10, 119 35, 164 3 7 13, 212 35, 215 18, 222 17 25 35, 223 7 13 18 24 37, 545 13, 570 10 14.
 Jakob 2 22.
 Januttinus 732 36.
 Johannes 666 15.
 Nagus 211 28, 327 10.
 Philipp 732 36.
 Vincentz 728 23.
Fontana, *Gem. Mandello del Lario*, ad *Fontanam* 47 26.
Fontem Merulam s. *Funtauna Merla*.
Fontnas, *Gem. Wartau*, *Wahlkr. Werdenberg SG*, *Funtanäs*, *Funtenäs*, *Funtnäs*, *Funtenäs* 194 4.
v., *Anna* 188 6 17 34.
 Hans 603 23, 604 1 10, 681 5, 715 31, 716 17.
 Heinrich 603 23.
Foppa
 Margaret 282 18, 283 14.
 Menga 282 19, 283 15.
 Playsch 282 19 28.

- Foppa, Valendas, Aggla Playschi da Foppa* 282 27.
Foram, Foramm s. Furom.
*Förawisa, Igis, Furers Wisen** 314 5.
Forna s. Furnerbach.
Forzio, Forzino
 de, Grigoni^s 313 11, 697 34.
 Julius 313 10, 697 34.
Fossä, Gem. Mathon 572 30.
*Fracstein, Gem. u. Kr. Seewis, Fragenstein** 377 28.
Fraissa, Valendas, Sut Fraissen 571 12.
Francischa, strata 619 30.
Frantzscha, Meniga 268 1.
*Frassein** 551 31.
Fratislauiensis s. Breslau/Wroclaw.
Frauenrütti, Gem. Grub AR 673 33.
Frauerchina
 de, Dominichus 69 33, 70 7 25 32.
 Johannes 70 7.
 Zan^s 69 33, 70 7 25 32.
Frauiga, v., Hans 267 5, 269 22, 270 17.
Frawnsilas, Malix* 131 9.
Freckleben, Schloss, Sachsen-Anhalt 781 19.
Freiburg im Breisgau, Friburg in Brisgow 246 7,
 366 39, 471 16.
Heiligeistspital 246 10.
*Freising, Oberbayern, Frisingensis**
Bischof 304 9.
Fretello
 de, Johaninus Ninus 96 7, 98 17, 172 22.
 Laurencius 96 7, 98 17, 172 22.
Freudenberg, Gem. Bad Ragaz, Frëwdenberg, Frö-
denberg 88 24, 166 29, 644 29, 646 24, 648 31,
 769 21.
Fridris, Frydris s. Fideris.
Friedau, Gem. Zizers, Fridau, Fridow*, Frydow**
 61 12, 62 26 35, 63 4, 274 27.
Friedrich (versch.) 406 5, 629 22.
 — *I., König* 779 16 25, 781 18.
 — *II., König, Kaiser* 378 11, 427 36, 785 27, 786 5 15.
Frisingensis s. Freising.
Frödenberg s. Freudenberg.
Frodolfo, Bach in der Valfurva, ital. Prov. Sondrio,
Frigidulfi 348 8.
Ftan, Kr. Suot Tasna, Vettan 382 24 27 29.
 v., *Hans* 545 17.
Fuchs, Christoph 355 23.
Füchsel, Konrad 764 28.
*Fuldera, Gem. u. Kr. Val Müstair, Faldera** 177 22
 26 28, s. *auch Furom.*
 v., *Jakob* 177 21.
Füller, Konrad 142 24.
Fulmanin, Luven 267 32, 270 43.
Fundanyol, Gem. Mals, Fundanigöl, Fundanigöl
 331 22 26.
Fundrils s. Vadrils.
Funtăna, Funtăna, Funtana, Funtăna, Funtăn
s. Fontana.
Funtana, Gem. Tarasp, Ffontana 478 17.
Funtanäs, Funtenäs, Funtnäus s. Fontnas.
Funtauna Merla, Gem. La Punt-Chamuesch /
Gem. Bever, Kr. Oberengadin, Fontem Meru-
lam 737 11 12.
Furam s. Furom.
Furbassin, Katherina 256 26, 257 29, 258 32, 482 22,
 660 33, 661 2.
Fürer, Fuerer
Friedrich, Fritschzi 76 39, 540 6 32.
Margaretha 76 38, 91 31.
Furers Wisen s. Förawisa.
Furgionibus
 de, Bertramus 372 18.
 Gianus 372 18.
Furglas, Stadt Chur 442 11.
Furna, Kr. Jenaz, s. Danusa, Furnerbach, Pawig,
Prau^s Liun, Varnezza.
Fürnäscha, Furnetz, Furnezza s. Varnezza.
Furnerbach, Gem. Furna, Vornen, Forna* 274 4.*
Furom, Fuldera, Furam, Foram*, Foramm**
 418 25, 421 8.
 v., *Johann* 177 21 34.
Ruprecht 177 34.
Ulrich 423 9.
Furps, Ilanz 267 9, 270 20.
Fürstenau, Kr. Domleschg, Fürstenaw, Fürstnow,
Fürstnów 20 13 26, 71 30, 204 22, 668 11, 729 29
 32, 730 5 11 18, 767 17 22, s. *auch* Air de Fa-
 staidg, Air de Vinia, Air Jufalt, Dawäs Vinia,
 Girätzsch, Maros, Piglianix, Portew, Pücyfs,
 Runggalett, Schliden, Val piertga, Vorhof.
Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, Fürstenburg,
Furstenburg, Fürstenburg, Furstenburg 126 30,
 127 11 28 31, 165 18 25 34 36, 169 19 26 31 34, 170 2
 6, 302 28, 328 37, 329 18, 331 28, 380 20, 415 16,
 417 29, 420 5 12, 422 25 36, 516 10 14, 640 34,
 641 5 12.
Mass 128 10.
Propst Nikolaus 127 10, 331 17 29.
Furt s. Uors.
Furzenix, Furtzenix, Surcuolm
 v., *Wilhelm* 267 24, 269 25, 270 36.
*Füssen, Bayern, Füssen**
 v., *Fräzz* 417 24, 422 30.

G

- Gaalbarans, v., Gaudenz* 218 9 13 31.
Gabriel 31 22.
Gail 465 15.
Gaisser, Peter 642 22.
Galatinas, ht. Älpli, Gem. Malans 603 21 30, 604 4.
Galdan, Gem. Mandello del Lario, Galbiano
 47 19 35.
Galet(is) s. Samedan.
Galiardus, Dominicus 245 27.
Galitia
 de, *Flora* 760 17 19 28 33 34, 761 7 13 30 34 35,
 762 19 34, 763 1 4 7 10 14 18 33 36, 764 2.
*Gianus** 760 17 18 28, 762 20 28 33 39 40, 763 6
 10 15 20 25 34.
Guilielmus 760 17 19 28 34, 761 40, 762 19 23
 28, 763 34, 764 7.

- St. Gallen, Stadt u. Wahlkr.*, sant Gallen 59 5, 180 28
30 37 40, 181 7 13 16 18 21 26 39, 182 24, 309 9 17,
429 4 10 15 17 18 19 21 31 33 35 36 38, 430 1 7, 478 31,
479 2, 491 32, 492 22 25 31 37, 493 8 10 20 22 35 36 39
41, 494 9 13 27 32, 495 6 12, 579 18, 581 38, 720 27,
s. auch *St. Leonhard*.
v., *Konrad* 660 36, 661 2.
Einzelne Bürger 180 34, 429 6.
Benediktinerkloster 88 2 8, 786 28.
Äbte:
 Kuno v. *Stoffeln* 88 2 8, 279 26, 496 22,
 519 15 19, 536 11, 720 28.
 Norbert 776 5.
 Reichs(unter)vogt s. *Entziswiler*, *Johann*.
 Stadtammann s. *Rüpreht gen. Löw*, *Jakob*.
Galleti (*Galletus*), s. *Samedan*.
Galli (*Gallia*) 289 9, 335 15.
Gallo, Gem. Prata Camporaccio, *Gallo*
 v., *Simon* 788 25, 789 27, 790 3.
Gallus, Hl. 32 17, 33 17, 34 16, 123 2, 145 24, 146 35,
 148 7, 242 22, 343 6, 482 4, 483 19, 566 3, 567 2,
 612 12, 613 15, 618 12, 622 36, 661 29, 662 29,
 716 19, 736 8 9 13 21 26, 757 29, 766 14, 767 5 28,
 778 9.
Gamba 692 24.
Gamertal s. *Alp Tgom*.
Gams, Wahlkr. Werdenberg SG, *Gampz* 12 37,
 801 3.
Ganal s. *Canal*.
Ganâls s. *Canols*.
Ganda, Igis, *Ganda**, *Gandenn**, *Ganden** 314 3,
 404 18 20.
Ganda s. auch *Gonda*.
Ganof 523 34 35, s. auch *Canoua*.
Ganser, Nikolaus 19 14.
Garbellia 327 1.
Gärber, Vli 197 22.
Gardün, Gem. Mathon 572 31.
Garlett, Petrus 664 34.
Garveras sur, Gem. Scharans, Grafairas de sora
 730 2 3 6.
Gaschirolas s. *Cascharolas*.
Gasprini (*Gasprinus*), *Gianus* 238 32.
Gässler s. *Gessler*.
Gatheschun s. *Candentschuns*.
Gatzairenn 351 32, 353 22.
S. Gaudenzio, Kirche in Casaccia, s. *Gaudencii*
 599 23 33, 600 2 12.
Gauarens s. *Giavaragns*.
Gauatzz 692 5.
Gauerna, Walther 656 6.
Gauinelli (*Gauinellus*), *Jos* 211 25.
Gawarencz 603 31.
Gazi, Gem. u. Kr. Churwalden 351 41.
Gazul, Gatzül, Heinrich 336 25, 454 15, 524 5.
Gebhard, Hl. 778 9.
Gebürli 31 34.
Geflano s. *Gjöflan*.
Gehnnas 515 34.
Genesius, Hl. 778 8.
Genins s. *Jenins*.
Genova, ital. Stadt u. Prov., Janua
 v., *Antonius* 171 31.
Genzii (*Genzius*), *Petrus* 250 2, 252 15.
Genzius 10 38, 11 16, s. auch *Carate*.
Georg, Hl. 107 29, 176 3, 203 38, 211 9, 242 19,
 315 16 23, 316 7, 357 15, 358 26, 394 28, 398 35,
 440 20, 454 39, 456 23, 458 11, 574 13, 584 26,
 585 42, 587 33, 588 4, 591 10, 593 34, 594 1,
 601 5, 642 34, 690 40, 693 21, 694 9, 710 3, 735 1,
 780 16.
— *Georius, aurifaber* 574 8.
St. Georgs-Orden 325 19.
Gersteneck, Landkr. Landshut, Bayern, Gersten-
 egg, Gerstnegg
 v., *Götz* 25 19.
 Güthild 25 19, 597 8, 598 4, 645 12, 646 9,
 686 20, 697 3, 704 19 21, 705 27 40, 706 5 18.
Gerster
 Hans, Henni 18 2, 191 27, 192 3, 320 29, 321 33.
 Heinz v. *Satteins gen.* 188 3, 189 25, 212 22 31,
 214 40, 215 17, 217 32, 322 26, 442 33, 562 11,
 563 7, 670 26, 712 36, s. auch *Satteins*.
Gertrud (versch.) 581 24, 582 8, 676 31, 720 24.
— *Hl.* 242 19.
Gerwer, Vli 17 37.
Gessler, Gässler, Gëssler, Gesslêr, Heinrich III.
 468 19, 471 1, 586 35, 588 23, 589 11, 702 3, 746 35,
 747 13 17, 757 3.
Geyr, Gyr, Hans, Johann 375 25, 424 1.
Giabia s. *Cebbia*.
Gianetus, Johannes s. *Marmorera*.
Giapp, Martinus 698 13.
Giavaragns, Gem. Mathon, Gauarens 573 1.
Giavera, Gem. Villa di Chiavenna 790 10.
Giger s. *Gyger*.
Ginamo, de, Puzius 100 13.
Giornico, Bez. Leventina TI, Cornici 788 18.
 v., *Boxa* 788 19.
S. Giovanni, Gem. Chiavenna, Sanctum Johan-
 nem 363 28.
S. Giovanni in Fiore, Kloster, ital. Prov. Cosenza
 786 6.
S. Giovanni u. S. Vittore, Kollegiatstift in San Vit-
 tore, s. *Johannis et Victoris* 312 5.
 Propst Horigollus de Rumo 312 4.
Gir, Wilhelm 111 7, 545 17.
Girätzsch, Gem. Fürstenau 730 10.
Gisela, Gisla 720 23, 783 16 17.
Giubiasco, Bez. Bellinzona TI, Zibiascho
 v., *Albertolus* 697 35.
 Zanes 697 35.
San Giuli, Gem. u. Kr. Roveredo, s. *Julio* 549 42.
 v., *Bonora* 313 14, 697 35.
 Zaninus 313 14, 697 35.
San Giuliano, Gem. Mandello del Lario, s. *Julia-*
 num 48 7.
Giuv, Gem. Tujetsch, Jufs
 v., *Hemma* 277 13.
 Jann 277 14.
 Jenni 277 7.
Gixla, de, Antonius 752 24.

Glarner

- Cūni 269 29, 271 4.
 Hans 123 31.
 Glarus, *Ort u. Kt.*, Glarus, Glaruss 501 21, 508 19, 510 35, 513 6, 525 3, 526 13, 739 9 31, 740 3 28 33 36 39 44, 741 18 20 26, 742 18 36, 743 24 29 39, 744 9 18 22 29, 758 23, 759 4.
 Ammann s. *Hophan*.
 Glauaria, *viell. Glavaira, Stampa* de, Albertus 408 22, 599 28.
 Johannes 408 22.
 Glomaron s. *Grumarone*.
 Glückh, Abraham 381 33 34.
 Gludinaschg s. *Clopnasg*.
 Glurns, *Vinschgau*, Glurnio, Glurns, Glüserens 116 22, 151 29 30 34, 331 30, 332 5 13 20, 365 29 32, 366 26, 384 12, 398 3, 415 31, 418 35, 419 8, 421 17 29, 422 26 33, 423 15 19, 436 22, 538 1 2 3, 602 19, 623 7, 656 36, 775 6, s. *auch* Döss, Mila-notz, Nyendert, *St. Pankratius, Tawenz*.
 Freie 538 2.
 Richter s. Döss, v., Johann; *Ratgeb, Johannes*.
 v., Chünallus 436 21, 602 19.
 Egen 421 35.
 Florinus 382 9.
 Johann 436 21.
 Iudlinus 792 28.
 Laurent(i)us 574 22.
 Nikolaus 153 11, 366 36, 383 32, 416 27, 437 29, 603 14.
 Tholdo 382 10.
 Wolffhardus 792 27.
 Gnosca, *Bez. Bellinzona TI*, Nioscha
 v., Guliermuzinus 313 12.
 Minotus 313 11.
 Göfis, *Vorarlberg*, Sigauis, s. *auch* Sigberg.
 v., Bertold 787 5.
 Göflan, *Gem. Schlanders*, Geflano 288 27.
 Gold, Örtlin 522 41.
 Göldly, Cüntz 630 1 30.
 Goldrain, *Gem. Latsch*, Cholran 152 3, s. *auch* Schanzen, Scheck.
 Goldsmid, Jodocus 66 9.
 Gonda, *Gem. Lavin*, Ganda* 122 33.
 v., Bonagracia 122 31.
 Domenig 122 31.
 Gonselmus 783 20.
 Gösgen, *Gem. Niedergösgen, Bez. Gösgen SO*, Gös-sikon, Gösgen 4 38 40, 635 27, 685 7 17 31.
 v., *Heinrich Schenk* 4 38 40, 20 (32), 21 6, 115 24, 117 35, 285 31, 292 31, 293 19, 435 32, 442 2, 443 19 28 29, 457 1, 545 14, 606 6 11, 607 3, 635 27, 637 16, 638 2, 685 7 31, 727 21 27 33.
 Johann 117 1, 293 1 19, 435 32, 442 3, 443 19 28 30, 457 1, 545 14, 606 12, 607 3, 635 26, 637 17 33 37, 685 16 21, 727 28 32 35 38, 728 3 6.
 Rūdi Nyclaws 637 22 25.
 Gossau, *Wahlkr. St. Gallen SG*, Gossōw 311 19.
 Götfrid, Christan 166 6.

- Gotmayr, Hans 671 2 5.
 Gotschel, Konrad 629 22.
 Gotthard (Godehardus), *Hl.* 377 18.
 Göttingen, *nö. Ulm* 531 36.
 Gottlieben, *Bez. Kreuzlingen TG* 686 3.
 Gotz, Augustin 630 8.
 Grabadona s. *Gravedona*.
 Graben, *wohl Stadtgraben, Chur* 504 31, 513 33 37.
 Graberun, Elsa 681 20 29.
 Gräburger, Hans 138 16 23.
 Grafairas de sora s. *Garveras da sur*.
 Graff, Gräf, *Heinrich Schmid gen.* 633 8, 634 17.
 Grämlich, Hans 491 28.
 Grania, *Gem. Toglio*, Grania 373 11.
 Grapalyen s. *Crappail*.
 Grapp s. *Crapp*.
 Grassello
 de, Albertus 698 14.
 Antonius 698 15.
 Grassis, de, Zillius 172 20.
 Grassonus, Vitalis 348 37.
 Gratinera, Gratinâra, *Gem. Falera* 266 34, 270 10.
 Graun, *Vinschgau*, Curaun, Guraun, Gurávn 375 35, 680 18, 717 5, s. *auch* Arlund, Langtau-fers, Müratz, Reschen, Rojen.
 Grava, Müstair, Gräua, Graua 753 23.
 v., Johann 177 22, 210 24, 261 28, 631 13.
 Nikolaus 210 24, 733 4.
 Graua, de, Christoforus 119 33.
 Grauanus, *Valendas* 571 10.
 Grauares s. *Calferis*.
 Gravedona, *ital. Prov. Como*, Grabadona 464 26, 790 9.
 Gravis, *Gem. Untervaz*, Grauas* 208 19.
 Graw, Walter 276 30.
 Gregor, *Hl.* 13 22, 14 36, 16 25, 242 18, 345 35, 347 23, 393 30, 525 27, 527 10, 529 1, 592 34, 633 5, 634 27, 635 22, 683 37, 684 39.
 Greifensee, *Bez. Uster ZH* 641 32.
 Greifenstein, *Gem. Filisur*, Griffenstain 520 6 9, 567 15.
 Gretschins, *Gem. Wartau, Wahlkr. Werdenberg SG* 706 30.
 Grevasalvas, *Gem. Sils i. E./Segl, Capris Albis*, Cauressalvas 599 19 30 31.
 Cama 515 12, s. *auch* Bever.
 Johannes 515 11.
 Gribbio, *Chironico*, Gribio
 v., Petrus 788 19.
 Grida, *Gem. u. Kr. Churwalden*, Gryden* 351 36 37, 353 26 27.
 Griesingen, *sö. Ehingen BW*, Griesingen
 v., Brida 52 36, 53 8 12 15 19.
 Grifensee, Griffense, Gryffense, Grifense, *Gem. Flums*
 v., Heinrich s. *Chur, Domcantoren*.
 Jakob 162 34.
 Ulrich 12 6, 111 5.
 Griffenstain s. *Greifenstein*.
 Grono, *Kr. Roveredo, Agrono*, Grono 247 27, 250 16 22, 460 32, 472 5, 474 19, 700 40, s. *auch* Fioren-zana (Torre).

v., Anrighetus 313 12.
 Maffeus 313 13.
Grosio, ital. Prov. Sondrio, Groxio
 v., Arigotus 474 22.
 Martinus 474 21.
Grosotto, ital. Prov. Sondrio, Grosupto, Grosupto
 94 8, 99 6, 233 7.
Grossetti s. Ynsola Grossetti.
Grosshans 620 15.
Grumarone, Aquila, Glomarono
 v., Galdinus 751 34.
 Henricus 751 34.
Grumo, Chironico, Grumo
 v., Florus 788 3.
 Otto 788 3.
Grumo, viell. Grom/Grum, Gem. Piantedo, ital. Prov. Sondrio
 de, Lazarus 172 22.
Grünen Hag, wohl Grüenhag, Gem. Flums 541 10, 542 6.
Gruob, Talkessel v. Ilanz, Grüb 587 2, 589 30, 590 4, 739 23 24, 741 42, 742 29 30, 758 23, 759 4, 768 23, 769 24, 770 4 20 28 29, 772 35.
Grüsch, Kr. Schiers, Grüsch, s. auch Valzeina.
 v., Rudolf 64 12, 65 16.
Gryden s. Griden.
Gryffense s. Grifensee.
Guaitani (Guaitanus), Guaytano
 Anselmus 698 28.
 Johannes 698 28.
 Petrus 698 32.
Gualdo
 de, Johannes 789 7.
 Iunius 789 7.
Guarischolus, Johannes Percazii 311 26 35, 312 11 14 25 34 37, 313 2.
Guartan, Hänni Schmid gen. 197 20, s. auch Quartan.
Guaspari, Conzius 70 11.
Guaytano s. Guaitani.
Güderscher, Gunderscher, s. auch Gunderscher.
Jakob 708 8 35.
Johannes 154 21, 428 16, 529 31, 536 18, 801 7.
Gudmair 447 8.
Guernerii (Guernerius), Johan 748 6.
Guerra, Gem. u. Kr. Roveredo, Guera 697 38.
 v., Andreota 698 3.
 Petrus 698 3.
Güfflett, Gufflett, Hans 88 19 20 31, 89 5 11 12.
Guicomannus, Guichemannus 781 28, 782 13 21, 783 20.
Guida
 de, Martinus 172 19.
 Mons 172 20.
 Zillius 172 20.
Guilliemo, de, Joxepus 71 4.
Guilliellmus 47 12, 51 15.
Güller, Heinrich 750 37.
Gullielma 789 14.
Gulliellmus, Antonius 233 28.
Gumpling s. Leng Acher.
Gunderhain, Johann 288 21.

Gunderscher, Otto 157 26, s. auch *Güderscher.*
Gunters s. Conters i. Pr. oder Cunter.
Guntz
Johann 261 31.
Michael 261 30.
Gunül 636 17.
Guraun, Guråvn s. Graun.
*Gurg, Bach in Flims, Gurg** 117 21, 118 12.
*Gurk, österr. Bez. St. Veit a. d. Glan, Kärnten, Gurencensis**
Bischof 304 9.
Gurschegn, Gem. Mathon, Crüschins 636 14.
Gursillg, Gursillg*, Gursilg**
gen. Alt Studier, v., Hans 217 1 3 9 10 16 17 18 25.
 v., Jäkli 217 2 3.
Ruedi 216 26 35, 217 7 14 19.
Gusannner, Gusänen s. Casanna.
*Guscha, Gem. Maienfeld, Mutzen** 185 18.
Güsen
Margaretha 277 14.
Peter 277 14.
Gutenberg, Gem. Balzers FL, Gütenberg 603 29.
Gütgesind, Rûdi 637 21.
Gyger, Giger
Anna 316 22, 317 39.
Hans 316 22, 317 38.
Konrad 155 18, 290 28, 316 19 22, 317 38, 318 1, 703 16 20.
Gyr s. Geyr.

H

Habiascha s. Biasca.
Habondius 348 34.
Habsburg, Habspurg
Herrschaft 685 27.
Habsburg-Laufenburg, Grafen v.
Johann IV. 701 37.
Hadrian, röm. Kaiser, Driani, Adriani 95 37, 98 3, 373 29, 425 36, 476 35.
Hadrian IV., Papst 555 17.
Hadstat s. Hattstatt.
Hag, Gem. Trimmis, Hag 594 6.
Hagen 669 12.
Hagenwil, Gem. Amriswil, Bez. Arbon TG 531 38.
Haidelberg s. Heidelberg.
Haiden, Hayden (Pagan), Ulrich 173 39, 378 15, 428 16, 797 1 2 10 12, s. auch *Chur, Domschola-ster.*
Hailigenberg, Hailigen Berg, Hailigenperg, Hailigenberg s. Heiligenberg.
Haintzenberg s. Heinzenberg.
Haldenstein, Kr. V Dörfer, Haldenstein 218 12, 691 18, s. auch *Lichtenstein.*
Burg 440 12, 567 1, 755 36.
 v., *Herren* 134 5, 135 9, 167 20 23 39, 314 3, 523 27 28 29 30.

- Anna* 166 22 25, 167 5 8 10 19 21 25 28 33, 168 2
 8 25 29 35, 439 30, 441 9 13, 547 8 17 24 27
 31 34, 566 16, 567 1, 755 11.
Elisabeth 166 30, 167 3 15 26 42, 168 5 10.
Lichtenstein 10 12 14, 111 7, 167 9 11 13 37.
Margareta II. 166 30, 167 3 15 26 42, 168 5 9.
Ulrich II. 166 22, 167 8 9 11 13 37.
Hall in Tirol, österr. Bez. Innsbruck-Land 227 28,
 s. auch *St. Nikolaus*.
Hålstab, Hainrigett 497 7.
Håmerly 501 4, 504 6.
Han, Walther 491 27, 797 16.
Hansjoola, Gem. Vals, Zschintzschinyola 37 6.
Hårnåsch, Hennin 147 12.
Harreneker, Johann 375 26, s. auch *Hertneck/Duss-
 lingen*.
Has, Hasz, Hans 351 27, 352 5 26 37, 353 16, 354 20 25.
Hasel, Gem. Partschins 629 4.
Hasler
Kunz 256 21, 257 24, 258 24.
Peter 681 20 28.
Wälti 256 20, 257 5 23, 258 7 19 20 21 24, 259 12.
Hattstatt, dép. Haut-Rhin, Hadstat
 v., *Epp* 702 4.
Hauben, v. der, Wilderich 801 2.
Hayden s. Haiden.
Haz, Minigo 331 13.
Heidelberg, Gem. Hohentannen, Bez. Weinfelden
TG, Haidelberg
 v., *Albrecht VI.* 494 22.
*Heiligenberg, n. Meersburg BW, Hailigenberg, Heil-
 genberg, Hailigen Berg, Hailigenperg, Hailgen-
 berg, Heyligenberg, Hayligenberg, Helgen Berg*
 193 23, 247 3, 367 33, 467 1 4 8, 469 29 32 37,
 715 12, s. auch *Werdenberg*.
Heinrich, Sohn Friedrichs II. 786 16.
Heinrich V., König 777 28.
Heinrich (versch.) 332 20, 439 22.
 — *aurifaber* 546 3.
 — *lorifex* 574 8.
 — *marschal* 124 22.
Heinrig, Jenni 277 10.
*Heinzenberg, Region w. des Hinterrheins, Haint-
 zenberg* 505 39, 524 34, 538 30, 543 17, 587 18,
 746 20.
ab dem, Marrügg 566 6.
 — *Burg bei Präz* 394 24.
*Herbishofen, Gem. Lachen im Allgäu, Herwiz-
 houen, Herweshofen*
 v., *Konrad* 164 15, 342 21, 375 25, 384 10.
Hërdegan, gen. Pregonzer, Hans 496 32, 497 4 12 23.
Hermann 787 7.
Herrenberg, Gem. Sevelen 620 23.
Hertneck/Dusslingen, Harrenek, Härreneg
 v., *Johannes Herter* 384 11, 398 3.
Hertnegg, Gem. Stiefenhofen-Hertnegg, ö. Lindau,
Hertnegg, Herttenegg
 v., *Christoph* 435 35, 439 31, 441 10 14, 547 8 17
 23 27 33, 566 16 36, 755 11.
Hertwig 14 5.
Herweshofen, Herwizhouen s. Herbishofen.
Herzog, Hertzog
Rudolf 673 32.
Ulrich 504 27.
Heyligenberg s. Heiligenberg.
Hilarius, Hl. 3 12, 72 21 35, 165 9, 320 34, 321 38,
 322 26, 323 6, 336 33, 404 39, 431 26, 432 6,
 454 22, 516 35, 566 26, 595 23, 624 14, 691 11,
 692 39, 725 13.
Hiltpolt, Peter 581 33, 655 10.
Hinder Byliols s. Bajols.
Hinter Runk s. Runc, Gem. Tarasp.
Hinterrhein, Fluss, Rin 22 26 27, 388 1 2 15 19, 505 29
 37, 767 19.
Hippolytus, Hl. 778 7.
Hirsbuch, Ulrich 12 37.
Hivmerein
Albertus 118 5.
Simplicius 118 5.
Hobler, Hans 710 38, 711 7 26 36.
Hochfelden, dép. Bas-Rhin
 v., *Friedrich* 325 26.
*Hochjuvalt, Gem. Rothenbrunnen, Hoch Juuvalt**
 567 22.
Hoh Port, Buchboden, Gem. Sonntag, Vorarlberg
 681 25.
Höhen Rain, viell. Rain, Gem. Untervaz* 9 13.
Hohentrins, Gem. Trin, Hohen Trüns, Trumbs
 572 3, 646 24, 687 12 24 32, 688 40.
*Hohenwald, Buchboden, Gem. Sonntag, Vorarl-
 berg* 681 25.
Holen Weg, Hollweg, Stadt Chur 31 31, 319 21,
 409 22, 669 33.
Holen Weg, Igis* 403 30.
Holtzer, Bartholome 393 13 25.
Homodeo (Bazus), s. auch Bazus.
de, Michinus 93 25 29, 94 18 22 28 36 38 39, 95 45,
 96 31 33 38, 97 4 6 8, 98 10, 99 15.
Petrus 94 18, 96 31, 99 15.
Hondeus (Hondedeus)
Jacobus 752 30.
San(c)tus 752 30.
*Höningen, Gem. Altleiningen, Landkr. Bad Dürk-
 heim, Rheinland-Pfalz*
Augustiner-Chorherrenstift 778 12.
Hophan, Hopphan, Huphan, Hophan, Hophain,
Jakob 501 21, 508 19, 510 34, 513 5, 525 3 17,
 526 12 30.
Horenga s. Orenga.
*Horn, Gem. Untervaz, Horn** 208 29.
Hornegg, Gem. Tschermers 676 32.
Hornstein, Gem. Bingen, nō. Sigmaringen BW,
Hornenstein
 v., *Ludwig* 735 25.
Manz 686 19, 697 2.
Horo s. Ner.
Hove, Prov. Antwerpen, Belgien 411 6.
Howen, mit der, Haintz 504 16.
Hubanto, de, N. 520 32.
Huber, Hüber, Heinrich s. Chur, Schulmeister der
Domschule.
Hug, Johannes 669 8 34, 726 8.
Hüller, Klaus 678 21.

Hülwer, Nikolaus 610 20 23, 611 3 36, 612 10, 721 21, 727 21, 744 41.
 Hundskopf, Gem. Absam, österr. Bez. Innsbruck-Land, Tirol, Huntz Koph* 466 17.
 Hunger, Martin 664 20.
 Huphan s. Hophan.
 Hürdli, Vli 617 30 36, 618 8 25, 619 3.
 Hyas s. Igis.

I, J

Jaclini, Bertramus 737 10.
 Jaclinus 241 9.
 Jacomazollus 176 36.
 Jacomineto, de, Johanolus 700 36.
 Jacomola, Jacobus 436 23.
 Jagdberg, Gem. Schlins, Vorarlberg, Jagberg* 291 33, 292 17.
 Jakob (versch.) 348 34, 478 10 14, 631 8.
 — Apostel 20 7, 26 30, 67 12, 68 2, 69 16, 141 7 19, 180 19, 275 4, 300 25.
 Jakob, Jacob, Jos 486 3, 488 21.
 St. Jakob, abg. Kapelle in Scharans 730 17.
 — Altar in der Kathedrale Chur, ht. Herz-Jesu-Altar 630 9.
 — abg. Kirche in Mals, s. Jacobi apostoli et s. Benedicti 242 4.
 — Kirche in Bever 514 16.
 Jannan, Katherina 657 20,
 Jannocla, Heinrich 332 14.
 Janua s. Genova.
 Japp, Jakob 104 7 8.
 Jaufenburg, Gem. Passeier 765 24 26.
 Jedenspeigen, Bez. Gänserndorf, Niederösterreich, Ydungspeugen, Ydungspewgēn, Ydungspewgen, Ydungspwgen
 v., Hans 166 5, 355 22, 413 22, 414 13.
 Jenaz, Gem. u. Kr., Junatz, Junaz 120 16, 399 9 13, 19 20 22 29 36 37, 710 33 38, 711 9 35, 712 3 7 9, s. auch Nafinals Gayla Damunt, St. Peter, Tobel.
 Jenins, Kr. Maienfeld, Genins 603 31, s. auch Neu-Aspermont.
 Jenni 507 21 22.
 Ietzel, Gem. Schluein 267 27, 270 38.
 Igels s. Degen.
 Igis, Gem. Landquart, Hyas, Yus, Yius, Ygis, Yges 64 12, 65 5 16, 87 1, 218 11 32, 274 3 9 33 36, 314 6, 350 27 34, 403 13 17 26, 632 7 33, 633 4 22 26 30 39, 634 8, s. auch Air Lung, Burniyas, Campania, Carräl, Causalier, Davos Gasas, Durnades, Falkenstein, Förarwisa, Ganda, Holen Weg, Io Ca da Langer, Lux, Marschlins, Marschlinser Wisa, Mühlbach, Prä da Dür, Praw Cusen, Praw Nüff, Reschilän, Semmelwis, St. Thomas, Totenn Brunnenn, Vadels, Valsegera, Via da Troya, Viandas.
 v., Brüms 174 21.

Ilanz/Glion, Kr. Ilanz, Gem. seit 1.1.2014, s. Castrisch, Duvin, Ilanz, Luven, Pitasch, Riein, Rueun, Ruschein.
 Ilanz, Stadt, seit 1.1.2014 Teil der Gem. Ilanz/Glion, Inllantz, Inlantz, Ober Ilantz, Illantz, Ober Illantz 14 35, 229 21, 230 16, 231 40, 232 4 10 20, 271 4, 446 33, 501 21, 503 14 19, 508 18, 510 34, 513 5, 525 2, 580 38, 581 2 6, 587 2, 589 30, 590 4, 664 15, 689 9, 714 20 22 29, 739 24, 741 42, 742 29, 757 7, 758 22, 759 3, 769 5, 770 8, s. auch Furps, St. Margarethen, St. Martin, Obertor, Roferew, Spinaz, Untertor.
 v., Heinrich 269 29, 271 4.
 einzelne Bürger 232 3, 579 29, 580 28 36 39, 581 4.
 Pfarrer s. Maladers, v., Johannes.
 Vogt s. Kropfenstein, v., Albrecht.
 Imvig, v., Hans 403 15, 404 28, 405 4 12.
 In Burg, Inbürg, Stadt Chur 581 35, 683 6, 684 11.
 Indersllia, Inderslia s. Andergia.
 Ingri, Heinrich 633 7, 634 16.
 Inn/En, Fluss durch das Engadin, aqua Eni 240 30 31.
 SS. Innocentum 242 16, 778 6.
 Innsbruck, Tirol 350 5, 551 16.
 Innthal, Tirol, vallis Eny, Eni 657 1, 664 32.
 Inter Vias, Laatsch 366 5, 437 2.
 Inuerardi (Inuerardus)
 Anriginus 238 28, 265 26.
 Raymondus 238 20 28, 239 3 18 29 31 36, 265 26.
 Invernus, Johannes 260 16 21 25 28 36, 261 2.
 Io Ca da Langer*, Igis 120 22.
 Jofs s. Giuv, Juf.
 Johann, Johannes (versch.) 126 22, 172 20, 241 8, 332 14, 357 33, 415 28, 447 8, 515 12, 599 29, 600 5, 715 15, 780 20.
 — Baptista, Hl. 54 24, 62 9 36, 63 11, 197 28 38, 203 5, 218 18, 219 22, 221 26, 225 16, 242 14 20, 254 12 16, 268 18 21, 271 13 17, 272 34 37, 274 15, 293 36 38, 303 15, 314 22 24, 360 32, 431 13 16, 457 32 34, 466 7, 578 40, 597 40, 615 30 33, 621 13, 672 34 36, 673 2, 676 16, 704 7, 706 21, 731 3 5 9 14 25 36, 778 5.
 — Degan v. Mals 127 27.
 — Evangelist 38 21, 430 12, 621 13, 778 6, 799 18.
 — notarius 777 17.
 — presbyter 379 26.
 — Vogt in Bludenz 219 29, 221 9.
 — zoller 297 10 31.
 St. Johanner tal, St. Johannser tal, Oberes Toggenburg SG 467 16, 470 4.
 Johanniterorden, hospitalis sancti Johannis Jerosolimitani, sant Johans ordens des heiligen spitales von Jerusalem, Jherosolomitanorum 148 35, 275 17, 500 7, 679 29, 680 1, 685 11 13 24, 718 6, 768 7.
 Grossprior Hesso Schlegelholz 685 10 23.
 Jonschwil, Wahlkr. Wil SG 198 26 27.
 Iordana 783 16.
 Jörgenberg, Gem. Walzensburg/Vuorz, Jörgenberg 653 11, 654 14.
 Josius 176 20.
 Isella, Bondo, ad Yselam 199 12.

Isla*, Ysla*, *Name abg., Gem. Untervaz, oder Isla, Mastrils* 9 5, 209 1.
 v., *Albrecht* 9 4 38, 10 6.
Hans 9 4 38, 10 6, 134 21 32, 179 9.
Isny BW 401 12.
 Iter
Hans 194 27, 195 12 13 21 39, 196 1 28 29 37 42, 610 37.
Heinz 195 13 14 15 17 22, 196 29 30 31 33.
Judenburg, österr. Stadt u. Bez. Steiermark, Judenburg 436 21.
Juf, Gem. u. Kr. Avers, Jofs.
 v., *Hans* 136 22 32, 357 33.
Mafyen 136 22 32, 357 33.
Thomas 136 22 32, 357 33.
Ulrich 136 22 32, 357 33.
Jufalt, Jufalt, Jufaltis, Jufalt s. Juvalt.
Jufs s. Giuv.
Juftal s. Alp Val Giuf.
Jugenheim in Rheinhessen, Rheinland-Pfalz 781 20.
St. Julianen, abg. Kapelle in Scharans 730 17.
Julier, Pass Oberhalbstein /Oberengadin, Julgien 39 18, 40 15, 567 20.
Sancto Julio, viell. San Giuli, Dorfteil v. Roveredo de, Henricus 549 35.
Zaninus 549 34.
s. Jullianum s. San Giuliano.
Junatz, Junaz s. Jenaz.
Junt, Jünt, Jünt, Jäckli 33 24, 34 14, 174 34.
Iusgiono s. Uschione.
Jutt, Hans 22 14 19 27 31.
Juvalt, Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg, Juvalt, Jufalt, Jufalt, Jufaltis, de, Jufalt Burg s. Hochjuvalt.
 v., *Herren* 295 29, 606 24 25.
Andreas 188 7 18 35 37, 189 1.
Anna 106 30.
Eglolf III. 21 29, 105 2 4 30 36, 106 9 16 19, 107 2 16, 108 28, 109 20 26, 110 1 3 29, 188 35, 325 14, 435 31, 545 9.
Eglolf IV. 105 2 30, 106 1 8 19 31 35 37, 107 6 12 17 24 34 38 42, 108 12.
Friedrich 21 6, 105 15 28, 108 2 9 32, 109 25, 110 11, 190 13, 191 5, 303 5 7, 325 14, 394 17, 435 31, 545 9, 583 31, 584 28, 585 17, 673 21 22, 692 9, 693 16 18.
Rudolf 21 2, 105 2 30 36, 106 2 4 10 17 25 26 28 31 32 35, 107 5 12 17 24 34 38 41, 108 11 34, 109 6 11 15, 110 1 3 29, 188 5 7 15 27 32 33, 189 1 9 11 13 14, 294 19 29, 295 32, 296 8 16, 325 14, 330 28, 583 31, 584 29, 585 17, 598 24 27 33, 599 3.
Ursula 106 29, 107 3.
Iuuentz 523 29.

K

Ka Vientt s. Cavegn.
Kabus
*Hans** 679 25 35.
Heinrich 679 25 35.

Kachel, Ulrich 31 19.
Kachlin, Katharina 31 18 36, 32 5 10, 192 22, 193 9.
Kalchern, Gem. Andelsbuch, Vorarlberg, Kalchern
 v., *Christian* 677 10.
Elisabeth 677 9.
Kalluen s. Calven.
*Kaltern an der Weinstrasse, ital. Prov. Bozen, Kaltern** 362 23, 452 1.
Kamerer, Simon 695 30, 696 4 29.
Kamogasch s. La Punt-Chamuesch.
Kampsur s. Camsur.
Kamrer, Hans 140 10.
Kamrerin 669 5 6.
Kanal s. Canal.
Kapfenstein (Ober-Sansch), Gem. u. Kr. Küblis, Kapfenstein, Kapffenstein** 377 29, 403 20.
Karl IV., König, Kaiser 378 11, 427 36, 550 20 28, 554 5.
Kärnten, Kärnden, Kernden 340 29, 341 28, 342 23, s. auch *Tirol.*
Herzöge:
Albrecht 306 41, 340 8, 341 7.
Leopold 341 8, 355 10, 412 19, 469 13, 701 27, 738 7.
Wilhelm 341 8.
Karotela, de, Jacobus* 792 33.
*Kartäuserorden, ordo Carthusiensis** 328 11.
Kasalicz, Gem. Bever 327 5.
Kaseyn, de, Konrad* 793 2.
Kastel s. Castels.
Kastelberg s. Castelberg.
Kastermur s. Castelmur.
Kastiell s. Castiel.
Katharina (versch.) 147 7 19 40, 148 5, 259 25, 290 24, 291 23, 629 2, 675 1, 680 16, 681 6, 703 7, 704 3, 733 10.
 — *Hl.* 193 29, 242 23, 316 12, 621 14, 774 10, 796 19.
Kathomäs s. Cathomas.
Kattz, Katz, Katzz s. Cazis.
Katzett, Katzet, Katzzett, Rudolf 155 11 35, 156 10 15, 495 33.
Kaufbeuren, Bayern 401 12.
*Kehlbürg, Gem. Gais, Ahrntal, Cheleburg**
 v., *Heinrich* 781 15.
Keller, Kelr (ze dem)
Berchtold 442 10, 683 7, 684 12.
*Heinrich** 103 33 34, 104 1 25 27, 232 26, s. auch *Chur, Stadtammänner.*
Johannes 737 10.
Nesa 276 2.
*Ulrich** 359 5, 492 32, 493 24, 566 7.
Kempton im Allgäu, Bayern, Campidonensis, Campidona, Capidanea 401 11.
 v., *Johann* 210 25.
Johann Bürmser, Würmser 666 13, 722 19.
Benediktinerabtei
Abt Friedrich VI. v. Hirschdorf 23 33.
Kärnden, Kernden s. Kärnten.
Kessler, Konrad 536 15.
Kewals 272 25, s. auch *Cawals.*
Kilchen, ob der, Claus s. Bludenz, v., Nikolaus.

- Kilchherr, Kylchherr
 Älli 205 25 27, 206 9 23 39.
 Anna 205 25 27, 206 9 22 39.
 Eberli 174 11 16 24 34 36, 175 6 9 16 19 25 30, 205 12 21 24 27, 206 9 22 35 36 44, 395 31, 396 32 39.
 Hans Münch 284 12 25 29 36, 285 3 14.
Kirchberg, Oberkirchberg, südl. Ulm BW, Kirchberg, Kirchberg, Kyrchberg, Kyrchberg 139 1 8, 151 32 33, 164 1, 286 7, 315 12, 340 12, 341 5, 342 1, 355 6, 369 3 12 18, 376 3, 379 32, 382 15, 384 15, 385 35, 397 16, 412 22, 415 7 15, 418 30, 432 13 15, 435 22, 558 35, 602 21 22.
Klingen (Burg Altenklingen, Gem. Wigoltingen, Bez. Weinfelden TG), Klingen v., Walther 702 2.
Klingnower, Ulrich 796 3.
Klösterle, Vorarlberg 36 22.
Klosters-Serneus, Kr. Klosters, s. Casanna.
 Knörr, Knör, Elias 142 25, 536 18, 557 5, 647 13, 648 29, 655 34, 713 3, 735 25.
 Kobler, Kobeler, Johannes 193 26 32.
 Kobolt 190 28 30.
Koch, Cocus, Cocius, Kocus s. auch Kozus.
 Albertukus 732 36.
 Albertus* 261 21 22 34 35, 722 22, 732 36.
 Albrecht 126 23.
 Heinrich 210 26, 722 20, 753 7.
 Nicolaus (2) 126 23, 261 28.
 Vcz(o) 91 28.
 Ulrich 144 28, 145 38.
 Köderli 225 5, 284 22.
 Elsa 201 15.
 Gaudenz 201 14.
 Hans 37 36, 201 14, 297 8 11.
 Hans jun. 201 14, 297 11 31.
 Jos 201 14.
 Köffman, Köfman, Hans 286 28, 287 41.
 Koler 692 3.
 Cristan 205 19, 206 37, 207 2.
 Johannes 77 15.
*Köln, Bistum, Coloniensis** 335 28, 402 36, 411 3 11 30, 412 3.
Kompatsch, Gem. Naturns 574 21.
Konrad (versch.) 676 31, 781 14, s. auch *Chur, St. Luzi, Pröpste; Chur, St. Nicolai, Prioren.*
 — camerarius 787 7.
 — iudex 764 27.
 — magister, notarius 691 20.
St. Konrad, Altar in der Kathedrale Chur, ht. St. Joseph, s. Cünrats altar, altari s. Conradi, Georgii et Marie Magdalene** 174 10, 227 23.
Konstanz, Stadt BW, Constanzia, Constantia, Costentzer, Constantiensis, Kostantzer, Costentz, Costenzer, Cöstentzer, Cosstentzer, Chosstentzer 27 14 15 24 26 28 31, 28 13, 88 1 4 7 10, 101 13 22, 309 8 16, 366 41, 367 7 8, 478 32, 479 4, 533 12, 539 31, 546 25 28, 579 17, 703 18, 754 9 17 26 27, 779 15.
Einzelne Bürger 101 14 18 23 26.
 v., Hans, Konventual v. St. Luzi 285 30.
Münze 6 28, 61 31, 86 39, 114 29, 137 25 30, 144 31, 146 7, 178 25 26, 181 16 22, 190 38, 218 20, 219 20 21, 237 7, 259 31, 297 17 19, 308 11, 318 11 23, 322 26, 323 2, 351 35, 352 3 13, 353 25 31, 370 19, 392 22, 400 2, 409 18, 450 26 30, 459 6, 479 19, 496 6, 564 3, 593 30 31, 595 21 22, 598 36 37, 603 38, 615 13 14 25, 618 20, 628 13, 633 32, 659 37, 677 33, 682 19, 703 25, 711 12, 716 5, 724 9, 734 16, 745 6, 799 31.
Benediktinerkloster Petershausen 777 35.
Schottenkloster 198 24, 539 32.
Stadtschreiber s. Sachs, Konrad.
Bistum, bischöfl. Kirche 59 1, 74 8, 103 23, 148 36, 157 27 34, 187 22, 210 8, 216 11, 290 4, 303 20, 335 32, 392 39, 428 19, 529 25, 531 6 38, 536 6, 551 8, 555 33, 556 39, 648 25, 656 9, 695 36, 732 34, 750 8.
Administrator Heinrich Bayler 246 8.
Bischöfe:
 ungenannt 480 21, 716 25, 779 16.
 Burkhard v. Hewen 228 2, 533 13.
 Marquard v. Randegg 686 4, 720 28.
 Rumold 776 4.
 Ulrich 777 32.
Domkapitel 754 12 19 28.
Generalvikar Hartmann v. Bubenberg 246 8.
Offizial 103 10, 246 9, 326 2, 754 18.
Weihbischof Heinrich Zirker 228 2.
 Korber gen. Schneberg, Hans 604 29 34 36, 605 1 5.
Kornbunt, Stadt Dornbirn, Vorarlberg, Korn Bunt 190 23 24.
Kostanz s. Konstanz.
Kozus, s. auch Koch.
 Albertukus 732 36.
 Albertus* 261 21 22 34 35, 722 22, 732 36.
 Heinrich 210 26, 722 20, 753 7.
 Nicolaus 261 28.
 Vcz(o) 91 28.
Kraft, Christian, Notar 36 23 25.
Krain, Krain 306 42, 340 9, 341 9, 355 11, 412 20, 469 14, 701 28, 738 8.
Kramer
 Bilgris 669 15, 721 22.
 Heinrich 744 40, 745 11 14.
Krautz, Minigo Vberlang 288 23.
Krems, österr. Stadt u. Bez., Niederösterreich, Cremsa, Chremsa v., Otto 631 37, 667 6, 723 22, 754 5.
Kreütz s. Chrüz, Tenna.
Hl. Kreuz, Klosterkapelle in Müstair, s. Müstair.
Hl. Kreuz-Altar in der Kathedrale Chur, hailgen crütz altâr, altaris s. crucis 74 26, 157 18, 187 20, 282 4, 319 22, 392 17, 409 6, 577 19, 658 24, 669 11.
Kreuzlingen, Gem. u. Bez. TG v., Eberhard 215 38.
Kriesser, Ulrich 724 2.
Kron, Johann 215 37 38, 558 23.
Kronburg bei Zams, österr. Bez. Landeck, Tirol 664 42.
Kropfenstein, Gem. Waltensburg/Vuorz, Kropfenstain, Kropffenstain v., Herren 670 32.

Albrecht 501 20, 508 18, 510 34, 513 5, 525 2
15 25, 526 12 29, 527 7, 580 37, 581 2, 590 3,
757 6, 759 2.
Ursula 533 26 29 33, 534 6.
Kröpfel, *Haintzo* 656 39.
Kroppff, *Johannes Faber gen.* 261 27.
Krös, *Krös*, *Hartmann* 259 22 34, *s. auch Chur*,
Domcustoden.
Küblis, *Gem. u. Kr.*, *Küblis* 178 14, *s. auch Kapfen-*
stein, *(Unter-)Sansch*.
Küchlin 59 32.
Kummer, *Kumber*
 Hans 491 35, 492 36, 493 13 33, 494 19 27, 495 7.
 Rüdi 491 34, 492 36, 493 13 32, 494 19 27, 495 7.
Küng, *Kung*, *Johann* 88 3 9, *s. auch Schanfigg*.
Kunz 738 29.
Kur, *Kür s. Chur*.
Kurberg s. Churburg.
Kurtins, *Gem. Taufers i. M.*, *Kurtein** 418 20.
Kürtzin 655 10.
Kurwalhen, *Kurwälsch*, *Kurwelsch s. Churwal-*
chen.
Kurwalthen s. Churwalden.
Kyburg, *Gem. Illnau-Effretikon*, *Bez. Pfäffikon*
 ZH 702 30.
Kylchherr s. Kilchherr.
Kyrchberg, *Kyrchperg s. Kirchberg*.

L

La Moia, *Gem. Albosaggia*, *Molliis* 233 27.
La Punt-Chamues-ch, *Kr. Oberengadin*, *Kamo-*
gasch 327 10, *s. auch Funtauna Merla*.
Laas, *Vinschgau*, *s. Allitz*, *Eyrs*, *Moosburg*,
 Tschengls.
Laatsch, *Gem. Mals*, *Lautsch*, *Lawtsch*, *Lauts*,
 Lautschs 26 34 35 36, 151 37, 152 2 9, 238 15,
 330 26 29 31, 331 34, 332 5, 359 12, 365 33 34 36,
 366 1 5, 415 27, 416 4, 417 24, 422 30, 436 26 28,
 437 2, 546 4 17 21, 574 10, 623 6 8, 631 7 8, 750 15,
 751 12, 767 32, 792 22, *s. auch Flutsch*, *Inter Vi-*
as, *St. Luzius*, *Malanox*, *Vdek*.
 v., *Nikolaus* 332 19.
Laax, *Kr. Ilanz*, *Lägs*, *Lagx*, *Laugx*, *Lâgs* 670 29, *s.*
auch Alp Nagens, *Cons*, *Crest da Tschiel*, *Flym*
Wald, *Lavanuz*, *Ober Wald*, *Paliu Gorgia*,
Plaun Draus, *Ravanasc*, *Rutysch*, *Salums*,
Schzüröl, *Tarvischels*.
 v., *Freie* 283 12 19, 602 4, 616 13.
 v., *Ulrich* 447 7.
 Ammann s. Crapp, *Heinrich*.
Labella, *Labela*
 de, *Antonius* 698 3.
 Petrus 472 4 34, 698 4.
Laebi, *Johannes* 198 26 28.
Ladinas, *Ladines*, *Valendas* 13 37, 14 6.
Ladragonera, *ht. Loreto*, *Gem. Chiavenna* 475 23.
Ladrano, *Gem. Chiavenna*, *Ladragnium* 363 31,
 475 30.

LaFerrera
 de, *Albertus* 425 29.
 Martinus 425 28 34 39, 426 10 11 22.
Lafrancholi (*Lafrancholus*)
 Biaxinus 250 4, 252 18, 426 37.
 Petrolus, *Notar* 250 4, 252 18, 426 37.
Lagera, *de*, *Martinus* 697 31.
Laginda
 de, *Bertramus* 698 4.
 Guilielmus 698 2 4.
 Martinus 698 2.
Lâgs, *Lägs*, *Lagx*, *Lâgs s. Laax*.
Laidier, *Tschier*, *Leider*
 v., *Bettlinus* 261 30.
 Geruasius 261 29.
Lamollianam, *Mollianam*, *ad*, *Gem. Villa di Tira-*
no 93 30, 94 24, 96 34.
Lamorosa, *Gem. u. Kr. Brusio* 784 2.
Lamparsch, *Lampartsch s. Lombardei*.
Lampert, *Lanpart*, *Lanpert*, *Lampart* 503 20, 755 16.
 Hans 566 19.
 Jakob 566 19.
 Peter 566 19, 672 8.
 Ulrich 566 20.
Lampertschalp, *Gem. Vals*, *Lampertz Allpen**,
 *Lampartschalpe** 798 4 9.
Landenberg-Greifensee, *Bez. Uster ZH*, *Landem-*
berg, *Landenberg*
 v., *Ital Hermann* 702 5.
Landquart, *Fluss aus dem Prättigau*, *Lantqwart*
 243 22, 314 3, 371 15 16, 791 10.
Landquart, *Kr. V Dörfer*, *s. Igis*, *Mastrils*.
Landskron, *Gem. Leymen*, *dép. Haut-Rhin*,
 Landskron, *Landeskron* 468 19, 471 1.
Landstrasse, *Triesen FL*, *Sträss* 237 3.
Lanezzi, *Gem. Flims*, *Alet** 117 20 21 25, 118 11.
Langtaufers, *Tal*, *Gem. Graun*, *tal Taufers*, *tal*
 Tawfers 680 22, 717 8.
Langwies, *Gem. Arosa*, *Wise*, *Lange Wise* 286 28
 29 32, 287 1 42, 288 8, *s. auch Eggen*, *Fondei*, *St.*
Maria, *Sapiin*, *Stadlen*.
 Ammann s. Winkler, *Heinrich*; *Winkler*, *Töni*.
 Kirche s. St. Maria.
Lanpart, *Lanpert s. Lampert*.
Lantfrid, *Läntfrid s. Lentfrid*.
Lantman, *Rudolf* 546 2.
Lantqwart s. Landquart.
Lantsch/Lenz, *Kr. Belfort*, *Lentz* 138 32 36, 319 27,
 377 31.
 v., *Pagan* 581 37.
 Kirchherr s. Dieprecht, *Fridank*.
Lanuzius 737 30.
Lanzarotus, *Johanolus* 537 28.
Lanzi (*Lanzus*)
 Fedricus 241 9, 253 15.
 Petrus 241 9, 253 14.
Lanzia
 de, *Johannes* 698 19.
 Righonus 698 19.
 Zanes 698 19.
Lanzoni (*Lanzonus*), *Zuz* 240 27, 252 33.

- Lapirola
 de, Fomaxius 365 13.
 Martinus 365 13.
- Laporta 474 33, 476 3.
 de, Antonius 475 7 11 15.
 Comoletus, Comolus 475 3 10 12 37, 476 9 14 31, 477 2.
 Comolus 475 3 6 8.
 Guidus 475 3.
 Johannes 475 2 9 12 36, 476 9 14 31, 477 2.
 Johanolus 475 7 11 15.
 Laurentius 475 7 15.
 Symon 475 7.
 Vicentius 475 6 10 15.
- Laportam, ad, wohl *Porta Pruina, Gem. Chiavenna* 475 23.
- Larasch, *Gem. Mathon, Arasa* 573 2.
- Lardus, Petrus 78 8 23, 600 13, 748 33.
- Lareda
 de, Bertramus 698 11.
 Jacobus 698 11.
- Laret, *Gem. Samedan*
 de, Jacobus 177 3.
 Zanoja 177 3.
- Lascalam s. *Scala*.
- Lasdunans
 de, Bernhardus 382 8.
 Cuenzo 382 8.
- Lasella, de, Andrea 244 30.
- Laser, Claus 517 14, 518 38.
- Lasila, de, Andreas 463 33, 464 1.
- Lässer, Hans 464 35, 465 34 41.
- Lastampa, la Stampa
 de, Andrialus 389 24.
 Antonius 261 10, 372 18, 464 25.
 Bartolomeus 261 11.
 Eganus 498 33 35, 499 10.
 Fedricus 244 25, 260 24, 464 20, 748 33.
 Gaudentius 391 30 34.
 Jacobus 748 32.
 Johannes 464 25, 498 32, 499 9 23 26 31.
 Symon 391 34.
Wilhelm 261 11.
 Zannus, Zaninus, Johann 244 24 35, 245 4 9 18, 260 16 24 26 29 35, 261 3, 464 20, 748 33.
- Lastrata, de, Johann 561 30.
- Latsch, *Vinschgau, Lättsch** 288 19 20, 379 19,
 s. auch *Annenberg, Goldrain, Montani*.
 v., Matheus 288 22.
 Rinklinus 288 22.
- Lättsch, *Says, Lättsch**
 v., *Klaus* 498 8 15.
- Lature, Lature, s. auch *Ture*.
 de, Betollus 548 18, 560 18.
 Jacobus 464 19.
 Vbertus 788 18.
- Laudatz*, de, Michael 792 25.
- Laugx s. *Laax*.
- Laupheim, nö. *Biberach a. d. Riss BW*
 v., *Heinrich* 281 37.
- Laurentius, *Hl.* 115 5, 180 30, 182 29, 242 21, 480 6, 607 12, 712 9, 785 12, s. auch *S. Lorenzo*.
- St. Laurentius, abg. Kapelle auf dem Hof in Chur*,
 s. *Laurencii* 114 20.
 — *Kirche in Surcasti*, s. *Laurentzen*, s. *Lorentzen*
 772 30, 773 21 30 40, 774 2 5.
 — *Kirche in Untervaz*, s. *Laurentz** 208 25 28 30, 209 14.
 — *Pfarrkirche in Riom*, s. *Laurentien** 130 29.
 — *Pfarrkirche in Schaan*, s. *Laurencien* 19 12, 410 28.
 Laurentz 478 10 14.
 s. *Laurentzien Dal**, *Vallis s. Laurencii**, *Wall sant Laurentz* 136 24 34, 357 22 31.
- Lautiniga s. *Lutinig-Waal*.
- Lauts, Lautsch, Lautschs, Lawtsch s. *Laatsch*.
- Lavanuz, *Gem. Laax*, *Lauanutz* 671 3.
- Lavein, *St. Peter, Gem. Arosa*, *Nüweyn** 523 24.
- Lauein*, *Lauen** 551 31.
- Lavin, *Kr. Sur Tasna*, s. *Chavazaglia*, *Eÿze, Gonda*, *Lentschün, Sagliön, Starfaduna, Toy*.
- Lauizarius
 Moscha 235 11.
 Petrolus 235 11.
- Lavòrceno, *Olivone*, *Leuorzeno* 752 22 23.
 v., *Martinetus* 752 25.
 Zanes 752 25.
- Lazaronus
 Ambroxius 11 24.
 Rizolus 11 26.
 Turinus 11 26.
 Zicherius 11 24.
- Lazobia, de, *Jacobus* 452 33.
- Lebenberg, *Gem. Tscherms*
 v., *Kaspar* 573 28.
Leonhard 573 28.
Petermann 573 29.
- Lecco, *ital. Stadt u. Prov.*, *Leuci* 47 6 9, 51 9.
- Legiano*, wohl *Legnano, ital. Prov. Milano*
 de, *Laurentius* 535 18.
Thomaxius 535 19.
- Leider s. *Laider*.
- Leis, *Gem. u. Kr. Mesocco*, *Lexio*, *Lexo* 240 5, 249 41, 250 3, 252 14 17, 265 23, 425 29.
 v., *Lombar* 700 36.
- Leis, *Gem. Vals*, *LesBe**, *Lessa**
 v., *Könz* 797 35, 798 5 12 23 33 36 39.
Martin 797 35.
- Leman, *Diethelm* 290 4, 335 32, 336 1 3 6 8.
- Lendin, Hans 52 39.
- Leng Acher, *St. Peter, Gem. Arosa*, *Gumpling** 523 36.
- Lentfrid, Lantfrid, Lantfrid
Anton jun. 143 25, 144 4, 500 2, 535 1, 658 17 28, 724 29 36, 725 5 11, 735 25, 760 5.
Anton sen. 133 28 32, 134 19 33, 723 36.
Margareth 723 35, 724 30, 725 2.
- Lentschün*, *Gem. Lavin* 123 1.
- Lentz s. *Lantsch/Lenz*.
- Lentzli 439 22.
- Leonhard 332 8.
 — *Hl.* 242 24, 621 14.
- St. Leonhard, Kapelle in Feldkirch* 142 3 19, 143 5.
 — *Kirche in St. Gallen* 59 5.

- Lera
 de, Laurentius 365 11.
 Maxinus 365 12.
Leschgis, Dorfteil v. St. Peter, Gem. Arosa, Lescas
 566 21.
Lessa, LesBe s. Leis, Gem. Vals.
Leuci s. Lecco.
Leutkirch BW 401 12.
Leventina, Tal u. Bez. TI, Leuentina 788 6.
Leuorzeno s. Lavòrceno.
Lexio, Lexo s. Leis, Gem. u. Kreis Mesocco.
Liberi, Burkhard 553 37, 586 22.
*Lichtenberg, Gem. Prad am Stilfserjoch, Vinschgau, Liechtenberg** 793 3.
 v., *Daniel* 534 17.
Johannes, Rektor in Laatsch 26 35.
Lichtensteig, Wahlkr. Toggenburg SG 215 35,
 232 24 27, 377 24, 519 24, 522 31, 558 21, 716 22,
 774 13.
Lichtenstein, Gem. Haldenstein, Liechtenstein
 547 35.
*Lichtenstein, südl. Reutlingen BW, Liechtenstein**
 v., *Hans** 427 8 9.
Liebenberger, Johann 452 2.
Liebinger, Peter 273 20, 303 20, 326 3.
Liephart, Rudolf v. Bürs gen. 219 28, 221 9.
Lieta 22 14.
Ligatoris, Konrad 764 28.
Limaga
 Antonius 281 26, 426 34.
 Bernardus 426 33.
 Zanolus 281 27.
Lindau, bayer. Schwaben, Lyndow, Lindow 59 6,
 311 16, 478 31, 479 2, 550 20, 553 35, 554 3,
 579 16 18, 604 29 34, 701 21 31 32, 702 7 9, 738 10
 15 20 24 27 34 35 39, s. *auch St. Stephan.*
Kanonissenstift 311 17.
 v., *Otto* 750 8 30.
Liro, Nebenfluss der Mera, Liri 389 30.
Lisiensis s. Alessio.
Litscher
Johann 626 24, 627 25, 674 37.
Ulrich 736 3.
Litscherin, Litscherin 83 35, 628 8 9.
Liuër, Menisch 37 8.
Loari s. Lovero.
Locarnino
 de, Ariguzius 265 25.
 Tarnus 265 25.
Locarno, Stadt u. Bez. TI, Locarno 250 4, 252 18,
 349 35 36, 350 2, 426 37, 548 30, 560 26, 700 39,
 s. *auch Orello.*
Lodexiana, Lodexana, Luxana
 de, Guilielmus 99 12, 373 15, 771 20 35, 772 9.
 Petrus 373 16, 771 21.
Logenessia s. Lumnezia.
Logiano, Gem. u. Kr. Mesocco, Louigiano 238 32,
 240 4, 265 29, 426 31.
 v., *Ariginallus* 463 12.
*Lohn, Kr. Schams, Lön** 119 8.
Lombardei, Lamparsch, Lampartsch 137 33 34.
Lombardi s. Pro Lumbard.
Lombardus, Zanus 240 4, 249 40, 252 13, 265 22,
 471 36, 472 32.
Longis, de 47 12 16, 51 15.
Lorenzo
 de, Johannes 698 20.
 Zanes 698 20.
S. Lorenzo, Kirche in Soglio, s. Laurenti 748 18.
 — *Kollegiatkirche in Chiavenna, s. Laurentii*
 226 14, 363 29, 386 13 19, 389 24, 452 33.
 — *Kollegiatkirche in Villa di Tirano, s. Laurentii,*
s. Laurenzii 99 13, 373 (16), 771 22.
Lostallo, Kr. Mesocco, Lostallo 313 16, 463 17,
 471 25 33, 472 8 10 17 20, 473 16 21 40, 474 2 26,
 s. *auch Cabbiolo, Sorte.*
 v., *Albertuzius* 472 16.
 Angellus 698 19.
 Antonius 698 18.
 Jacobinetus 472 1, 473 13.
 Martinus 472 17.
 Zanus 471 37, 473 13.
Lotto
 de, Antonius 365 13.
 Giannes 365 14.
Lovero, Bach, Gem. Villa di Chiavenna, Loari
 789 16.
Lovero, ital. Prov. Sondrio, Loueri 100 32.
Louetus, Jacobus 471 36, 472 32, 762 3, 764 12.
Louigiano s. Logiano.
Lôw
Andreas 30 24 26 28 35, 72 6 8, 73 33.
Hänni, Hans 30 15 20, 72 7.
Jacob Rüpreht gen. 182 23.
Löwenberg, Gem. Schluein, Löwenberg 308 11,
 448 22 34, 449 18.
Löwin, Elisabeth 668 34, 669 1, 670 1 16.
Lozarie s. Luzern.
Lü, Gem. u. Kr. Val Müstair, Lüg, Lüg** 418 8,
 420 13, 421 2.
Lucern s. Luzern.
Lüchingen, Gem. Altstätten, Wahlkr. Rheintal SG
 3 39, 6 44, 38 37, 92 40, 194 41.
Lüchinger 38 3, 194 32, 196 9, s. *auch Behenn.*
Lucia, Hl. 201 7, 242 24, 288 10, 676 11, 778 9.
Lucius s. Luzius.
*Lüen, Gem. Arosa, Lyenn**
 v., *Anna* 439 19.
Lufens s. Luven.
Luffrank, Hans 571 6.
Lüg, Lüg s. Lü.
Lugano, Stadt u. Bez. TI, Lugano 561 30.
Luger, Johann 382 9.
Lugmino s. Lumino.
Lugnitz, Lügnitz, Lugnitzz, Lugoneza s. Lumne-
zia.
Luitprecht, Lütpreht, Johannes s. Chur, Domscho-
laster.
Lumâns, Lumins s. Almens.
Lumbrein, Gem. u. Kr. Lumnezia, Lumerins,
Lummarins, Lumerâin 163 3 5, 266 30 36, 267 4,
 270 7 12 16, s. *auch Colonia Quatertaira.*
 v., *Christoph* 90 17 31 32, 266 28, 269 19, 270 5.

- Heinrich (Heinrigett, Ragett)* 90 15 30 36,
 106 30, 266 28, 269 18, 270 5, 664 18.
Jakob Alexander 266 36, 269 22.
Johann, sen. 90 16.
Johann, jun. 90 15 30 35, 266 27, 269 18, 270 5,
 271 25 27, 432 1, 436 5, 590 2, 664 18,
 757 5, 759 1, 772 32, 773 34, 774 8.
Martin 90 18 32 33, 266 28, 269 19, 270 5,
 435 34.
Lumeroso, Gem. u. Kr. Brusio 777 10.
*Lumino, Bez. Bellinzona TI, Lugmino** 619 21 29.
Lumnezia (Lugnez), Tal, Gem. u. Kr., Luginitz,
Lügnitz, Luginitz, Lugoneza, Logenessia, Lüg-
nitz 90 15 16, 130 11, 179 18, 228 17 37, 229 11,
 268 5 17, 269 18, 270 2, 271 12 25 28, 272 13 31,
 344 22, 346 10, 425 2 4 19, 444 40, 446 8 31,
 448 27, 449 16 25, 496 32, 497 1, 574 32, 575 7 8,
 580 2, 587 2, 589 29, 590 2 3, 644 30, 739 23 24,
 741 42, 742 29, 757 6, 759 2, 768 22 23, 769 23 24,
 770 4 19 28, 772 33 35, 773 4 12 35, 774 9, 799 1, s.
auch Cumbel, Degen, Lumbrein, Morissen,
Surcasti, Uors, Vella, Vrin.
v., Antonius 386 14 23.
Zannes, Johannes 386 14 23.
Ammann s. Cavegn, Burkhard.
Vogt s. Lumbrein, Johann.
Kirchherr s. Vieli, Cristoph.
Luntz, Nikolaus 246 11.
Lupfen, abg. Burg nw. Tuttlingen BW, Luphen,
Lupphen
v., Johann 701 38.
Lupfstein, wohl Lupstein oder Lupfstein, dép. Bas-
Rhin
v., Johannes 275 18.
Lupies 22 18.
Lupis, de
Andriolus 113 35, 365 18, 391 39, 477 30.
Bernardus 113 31.
Georgius 113 31.
Johannes 113 35, 365 18, 391 39, 477 30.
Lüreina, Gem. Arvigo, Lurono 460 30 34 37.
Lüsai, Lü, Gem. Val Müstair, Alossey
v., Paul 720 22.
Lüschalp, Gem. Tschappina, Lüsich 599 5.
Luschiniol, Gem. Flims 575 6.
Luterberg, abg. Burg, Gem. Fischingen, Bez.
*Münchwilen TG, Luterberg**
v., Heinrich 166 23.
Lutinig-Waal, Wasserleitung aus der Etsch zw.
Schleis u. Laatsch, Lautiniga 416 7 9.
Lutt, Hans 266 35, 269 22, 270 11, 447 8.
Lüttich, Belgien 273 21.
Lutz, Fluss im Grossen Walsertal, Lütze, Lutze
 681 24 25 27.
Lutzero s. Luzern.
Luven, Gem. Ilanz/Glion, Luuens, Luuen, Luuan,
Luuans, Lufens 123 32, 163 5, 266 31 32, 267 11
 19 32 33, 269 27, 270 8 22 31 43 44, 580 3, s. *auch*
Canoua, Castelberg, Colonia Caulazul, Colo-
nia de Luuens, Colonia Quadratzscha, Colo-
nia Sur Castielg, Fulmanin, Ruschneras.
Luwanäus, Degen 575 7.
Lüwin, Luwin, viell. Lavin, oder Luven, Gem. Ilanz/
Glion.
v., Hans 342 35.
Mark 342 34, 343 1 4 7 13 15 17 20 21 26 31.
*Lux, Igis, Lux** 404 23.
Luxana s. Lodexiana.
Luzein, Gem. u. Kr., s. Batschätsch, Buchen, Ca-
stels, Putz, Taufs.
Luzern, Stadt u. Kt., Lozarie, Lutzern, Lucern
 28 40, 325 26, 486 3, 488 20.
Schultheiss s. Rot, v., Rudolf.
Stift St. Leodegar 325 26.
Luzisteig, Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld / Gem. Bal-
zers FL, s. Lucii Staig 184 31, 185 15, 194 4.
Luzius, Hl. 16 38, 35 9, 237 29, 242 24, 285 28, 288 10,
 319 1, 320 12, 321 15, 322 18, 323 26, 415 18.
St. Luzius, Altar in der Kirche S. Lorenzo in So-
glio, s. Lucii 747 39, 748 17 21.
 — *Pfarrkirche in Laatsch, s. Lucien** 26 35 36,
 750 15 24, 751 12.
Luziushöhle (St. Luzius-Kapelle am Mittenberg in
Chur), spelunca 16 32, 17 5 10 14 15.
Lyenn s. Lüen.
Lyndow s. Lindau.

M

- Madio, de, Barzochus* 47 11, 51 15.
Madochis, de, Madochus, s. auch Castelmur,
Salis.
Fredrichus 200 8.
Zanonus 200 8.
Madulain, Kr. Oberengadin, s. Sur Ova.
Mafey
Mafiolus 472 13.
Martinus 472 13.
Maffia, Gem. u. Kr. Roveredo, Maffia
v., Zanetus 698 13.
Mafrey s. Manfrey.
Magarino, Mangarino, Mangarini
de, del, Johannes 159 21, 171 33.
Rizollus, Rizolus 11 23, 159 14 20, 160 2 6 11
 13 17 24 33 39, 161 1 16, 171 21 33 38, 172 11
 13 18 26.
Magdeburg, Sachsen-Anhalt
Erzbischof Wichmann v. Seeburg-Querfurt
 781 18.
Magdenau, Gem. Degersheim, Wahlkr. Wil SG
Zisterzienserinnenkloster 46 27.
Magerlis 314 7.
Magino
de, Dominichus 299 32.
Johannes 299 32.
Magister, Zaninus 263 12, 264 44.
Magoltzhoven, Magelshouen, Johannes* 791 32.
Maguntino s. Mainz.
Mähringen, Landkr. Tübingen BW, Meringen 5 16,
 103 22, 187 22, 392 39, 428 19, 529 25, 531 6,
 535 4, 551 8, 555 33, 556 39, 648 25.

- Maienfeld, Gem. u. Kr.*, Maigenveld, Maienuelt, Mayenfelt, Mayenvelt, Mayenfeld, Mayenueld, Maienueld, Maygenfelt, Maiienfelt, Mayienueult, Meiienuelt, Maiienfeld, Maiefelt 137 24 29 33 35, 138 6, 180 33, 182 17, 185 17 24 25, 193 26 32 33, 334 12 13 14 19, 357 8, 363 2 9, 377 27, 400 30, 531 34, 579 19, 593 39, 604 17, 617 31 36, 618 23, 619 5 7, 638 15, 650 16, 715 13, 746 10 23 25 29, 747 2, 759 11, 799 19 28, *s. auch Ansrüfi*, Brataserna, *Guscha*, *Luzisteig*, Pradiel, Roschach, Schentener, Spitzagud, Viola. Burg 61 13, 334 32.
Kirche 193 25.
Leutpriester *s. Kobler, Johannes*.
Vogt *s. Seger, Hans*.
Weinmass 396 7.
v., Hartwig 185 4, 186 15.
- Maier, Maiger *s. Meier*.
Maighels *s. Alp Maighels*.
- Mailand, ital. Stadt u. Prov.*, Mailosch, Mailesch, Mediolani, Mailäsch, Mediollani, Mailasch, Mailan, Mailes, Maylesch, Maylisch, Maylans, Meilan, Meylan, Maylan 11 29, 27 8, 28 22 32, 29 6, 47 6 9, 50 22, 51 10, 137 16 19 22, 171 36, 373 30, 535 9 19, 561 31, 613 25, 772 21.
Herren *v.* 137 16 23, 335 2, 446 25, 741 17, 744 16, 769 28.
Münze 1 16, 4 9, 6 31, 12 29, 18 9 10 13 14, 21 17 24 27 31, 30 31, 31 25 37, 32 39 40, 35 29, 36 10, 42 19, 60 12, 72 22 23 26, 81 8 11, 84 4 7, 90 21, 103 34, 104 4 9 12 20 22, 132 22, 136 27, 140 3 16 25, 147 25 31, 155 21, 164 28 34, 165 2, 175 18, 179 34, 192 29, 193 11, 197 27 37, 207 24, 222 27 39, 254 3, 256 30 32, 257 33 35, 258 35 37, 268 4, 270 1, 272 12, 282 35, 284 32, 291 4, 293 2, 295 25, 297 16, 314 9 21, 316 25, 317 4, 329 34, 343 3, 344 24 31, 346 14 20, 357 30, 358 1 3 21, 395 28, 396 14, 398 15 22 23 27 28, 402 3, 430 30, 440 21, 442 36, 453 18, 457 3, 482 28 30 34, 498 20, 532 12 27, 534 8, 537 18, 540 15, 562 16, 563 11, 575 20, 578 1, 580 10, 581 31, 582 7 15 32, 583 1, 592 5, 597 13, 601 17, 607 33, 635 2 8, 661 8 16, 662 12 19, 663 18, 665 26, 668 35, 670 6, 672 2, 683 14, 684 18, 705 11, 709 40, 720 1, 721 11 26, 726 16 18, 731 10, 755 14 17 18 19 22 26.
- Mails *s. Mels*.
Mainz, Rheinland-Pfalz, Maguntino* 782 28, *s. auch St. Peter*.
Erzbischöfe:
ungenannt 150 40.
Adalbert II. *v. Saarbrücken* 778 12.
Konrad *v. Weinsberg* 374 38.
Konrad I. *v. Wittelsbach* 782 29.
- Mairjans, Jacobus 629 6, 676 35, 765 27, 767 34.
Mairugg *s. Marugg*.
Mais, Stadt Meran, Mays 360 5, 629 24.
Mais, Maiss, *s. auch Meiss*.
Maissen, Meissen
Heinrich (Heinrigett) 208 6, 278 22, 644 31.
- Maius, Johann 348 9.
Maladers, *Kr. Schanfigg*, Maladers
v., Heinrich 565 35 38, 708 8 35, 714 14 30 31, 795 2.
Johannes 714 29 30.
- Maladrinen, Maladrinen 709 26 29.
Malandüss, Malandüs, Valendas 14 1.
Malanox, Laatsch, Malanot 332 1.
- Malans, *Kr. Maiefeld*, Malanns, Malans 32 25 30, 33 24 28, 61 24 26, 174 11 35, 205 12 21 22, 206 36 44, 207 5, 377 16, 378 2, 395 11 12 15 22 25, 396 8 24 32 38, 564 18, 681 7, 715 29 36, 716 19, 776 26, 779 27, *s. auch Älpli*, Galatinas, Winegg.
Pfarrer *s. Albrecht*.
Richter *s. Unterwegen, Heinrich*.
Weinmass 32 36, 33 34.
- Malanus 792 19.
Malâr, Stadt Chur 253 39.
Malator 88 34.
- Maler, Hans 715 36, 716 8 12.
Malgariti (Margaritus)
Johannolus Fantinus 313 9.
Zanus 313 9.
- Maliauaka
Johannes 253 16.
Petrus 253 15.
- Malinone, *Gem. Villa di Chiavenna*, Marinono 78 29.
- Malix, *Gem. u. Kr. Churwalden*, Vmbliigs, Vmblix 6 8, 12 26, 131 8 9, 567 21, 606 6 16 18 19, *s. auch Ca Maiôrs*, Frawnsilas, Praw de Wull, Quartellas, Sârris, Strassberg.
- Malliacaballi, *s. auch Mangiacabalis*.
Comolus 235 9.
Simoninus 235 9.
- Mallon
Heinrich 666 15.
Mall 666 15.
- Maloelg, Georg 365 31.
- Mals, Vinschgau, Mals, Malls, Malles 91 6, 127 27, 158 5 6 7, 170 14 36, 171 2 6, 242 5, 331 13, 365 30, 380 16, 384 10 14, 416 7, 421 16, 423 1 7, 424 17 18, 656 39, 680 18, 717 4, 720 22 24, 729 8 11 13, 792 33, *s. auch Alsack*, Arunda, St. Benedikt, Burgeis, Chordoniga, Colömgna, Drossturm, Färschnär, Fundanyol, Fürstenburg, St. Jakob, Laatsch, St. Maria, Marienberg, Matsch, Muschna, Obermatsch, Plawenn, Pradanim, Sackwiesen, Schleis, Tartsch, Vallegnaira, St. Zeno, Zera.
Pfarrer *s. Marquardus*.
v., Albertinus 331 28.
Georg *s. Castelmur*.
Jännlein 418 18.
Minig 418 18.
Nikolaus* 127 10, 331 19, *s. auch Nikolaus*, prepositus.
- Maltun, Valendas, Mulentuns, Mullettuns 14 2, 68 24.
- Malvaglia, *Gem. Serravalle*, Malualia 561 29, *s. auch S. Martino*.

Maluepotus

Dominicus 50 28, 52 18.
Thomaxinus 50 27, 52 18.

Maluezo, de, Mollus Turini 233 29.

Mamma

Blasius 666 20.
Jodocus 666 20.
Johann* 666 19 20.

Mandello del Lario, ital. Prov. Lecco, Mandello
46 35, 47 11 19 20, 50 22 28 32, 51 12 35, 52 18 22, s.
auch *Binda, Campolongo, Caniagiorum, Car-*
bè, Fontana, Galdan, San Giuliano, Motteno,
Olcio, Palanzo, Piazzollum, S. Pietro, Raffa(...),
Toziam.
Schloss, castro Mandelli 50 25 27 31 34, 52 15 17
21 25.

Manes

Anna 500 6.
Götz 500 7.
Rudger 500 6.

Manfrey, Mafrey 729 29 33.

Mangano

de, Jacobus 535 34.
Simoninus 535 33.

Mangarini, Mangarino s. Magarino.

Mangiacabalis s. auch Malliacaballi.

Genzinus 373 9, 374 18 22.
Jacobus 771 25.
Johannes 374 23.
Simoninus 771 24 36.

Manisachus

Iohannolus 620 3.
Mafiollus 620 3.

Mannenbach, Gem. Salenstein, Bez. Kreuzlingen
*TG, Mannenbach** 780 14.

Måns, Måns s. Mon.

Mantel, Michael 666 26.

Mantelis, Mantellis

de, Biaxinollus 240 9, 313 15, 463 16, 474 12 25.
Minollus Ysach 240 9, 265 35, 313 15, 463 16,
474 25.

Mantzsch, Mantschz

Albert 272 1 20.
Jacob 271 41, 272 16.

Manyol, Ulrich 458 32.

Maranta

Albonus 777 3.
Crescentio 777 2 6 14.

Marcha, Honrichus 240 4, 265 28, 471 35.

Marcher 632 17 18 21 29, 633 1, 634 6.

Hans* 632 11 12, 633 18, 634 21.
Jon 632 11 12, 633 18 19, 634 21.
Jos 632 12, 633 18, 634 22.

Marcheto

de, Johannes 698 23.
Marcheta 698 23.

Marcius

Geruaxius 348 34.
Jacobinus 348 34.

Marein, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau, Ma-
reni 379 18, 387 8.

Margaretha (versch.) 32 25, 33 15, 37 36, 64 11 21 33,
65 11 21 29 37 42, 76 38, 77 10, 123 31, 124 10,
133 28, 134 19 33, 174 11 16 (24) 34, 175 6 9 16 19 25
30, 179 26, 180 6 12, 201 13, 224 32, 225 32, 226 1
6, 232 28, 284 15 24, 285 9, 297 8, 318 14 36,
319 11 25 37, 320 9 23 37, 321 5 25 40, 322 12 16 30,
323 23, 562 8 20, 563 1 15 19 24, 645 15 33, 646 3
11, 659 14, 660 3, 673 32, 721 10 15, 722 2.
— *Hl.* 138 7, 193 30, 242 21, 362 6, 478 28, 605 37,
650 17, 654 14.

St. Margarethen, abg. Kapelle in Chur, s. Marga-
rethen 172 33, 173 7 8.

— *Kapelle auf Jaufenburg* 765 26.

— *Kirche in Ilanz, s. Margarete* 714 20 26.

Margeti, Anricus 600 14.

Margii (Margius), Petrinus 472 5.

Margis, Hans 21 7.

Margser s. Marxer.

Maria, Hl. 17 17, 115 4, 184 14, 242 14, 279 2, 377 18,
490 31, 577 19, 582 16 20, 621 12 17 20, 622 25 27,
658 26, 674 22, 676 14 18.

S. Maria di Dona, Kloster, Gem. Prata Campor-
taccio 784 20 22.

S. Maria in Varenna, abg. Zisterzienserinnenklo-
ster, s. Marie 46 34, 47 8, 51 2 9.

S. Maria u. S. Giorgio al Castello, ehem. Kirche in
Chiavenna 386 10 20.

St. Maria, Altar in der Kirche des Heiliggeistspitals
in Freiburg i. Br. 246 10.

— *Altar in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Feld-*
kirch, s. Marie virginis 639 8.

— *Kirche in Langwies* 286 29, 287 2 13 27 30, 288 6.

— *Hauptaltar der Kirche Unserer Lieben Frau im*
Chorherrenstift Neustift 781 13.

— *Kirche in Mals, ht. Mariä Himmelfahrt* 170 36.

— *Kirche in Sagogn, kirchen vnser frowen* 670 29,
671 7 13 21.

— *Kirche in Sta. Maria V.M., Marie virginis ma-*
iozem 242 2.

Sta. Maria V.M., Gem. u. Kr. Val Müstair, Silua-
plana, Sancta Maria 242 2, 572 10, 657 2, s.
auch *Camp, Chomp, St. Maria, Schot, Sielva.*
Hospiz, ecclesiam Marie virginis iuniozem
242 2.

— *i. C., Kr. Calanca, Calanca, Calancha* 298 18,
299 29 35, 460 2 15 18 24 30 31 35 38 39, 463 7 8
12, 472 2, 474 20, s. auch *Doga.*
v., *Mondina* 299 30.

Vegiurinus 472 3.

— *del Castello, alte Pfarrkirche in Mesocco* 761 41,
764 8.

Maria Magdalena, Hl. 138 25, 139 33, 193 31, 242 21,
269 1, 271 31, 273 14, 306 18, 307 13, 409 5,
553 24, 554 22, 750 35, 751 20.

St. Maria Magdalena, abg. Kapelle auf dem Hof in
Chur, s. Marien Magdalenen 74 20 22 24 30, 75 1
34, 76 2 5 9 16, 157 19, 455 19, 611 1.

Mariä Heimsuchung auf dem Liebfrauenberg in
Rankweil 747 26.

Marienberg, Gem. Mals, Mons s. Marie, Sand-
mareinperg, s. Marienberg, s. Marien Perg
420 35 38, 421 37.

- Benediktinerkloster* 243 10, 356 10, 376 19, 378 32, 380 8, 384 28, 385 5 37, 387 4 12, 602 31, 641 1 4 9.
- Äbte:*
ungenannt 420 9 33, 423 39.
Albert 333 32, 343 37, 382 11 38, 641 1 8.
Nikolaus v. Innichen 382 37.
Wiso 327 33, 382 36.
- Mariessen s. Morissen.*
- Marinono s. Malinone.*
- Märk, Ulrich* 101 13 22.
- Markadant, Hans* 439 19.
- Markus, Evangelist* 736 4 11 21 25.
 — *Presbyter* 783 28.
- Marlianicho, de, Fedellolus* 233 32.
- Marling, ital. Prov. Bozen, Merlingen** 570 23 26, 573 31, 792 36.
- Marmels (Marmorera), Kr. Surses, Marmels, Marmles, Marmells, Marmorea* 410 17 18.
Herren v. 491 24.
Albrecht 115 35, 132 25.
Andreas V. 134 10, 135 14, 368 36, 492 35.
Andreas VI. 120 1.
Cecilia 369 2 7 21.
Christoph 545 10, 613 35, 614 2 5 7.
Conradin 691 12 19.
Dietegen 39 4 8 29 33, 40 4 10 41, 41 22, 118 22, 325 13, 368 35, 369 10 28, 429 1 37, 430 10, 491 30 34, 492 21 34 41, 493 12 24 27 29 40, 494 6 15 18, 495 6, 529 32, 531 11, 538 15, 543 3, 545 19, 551 4, 570 9 14, 588 42.
Gaudenz 212 35, 215 17, 435 31, 545 10, 589 3.
Georg 286 1 2 8 (15).
*Johann** 1 9 (17) 18 22 31, 105 15 29, 108 3 9 33, 109 26, 110 12, 116 1 4 8 10 12, 118 (23), 120 1, 132 25 28, 135 28, 286 1 (15), 303 5 7, 325 13, 364 1, 368 35, 369 11 28, 495 8, 545 10, 790 27.
Ital, Itelmarmels 138 34, 139 12 23 31, 545 10.
Konrad III. oder IV. 138 36, 139 2.
Oswald 105 16 29, 108 4 10 33, 109 26, 110 12, 132 21 27, 545 10.
Paul 342 34, 343 4 7 13 15 17 20 22 27 31, 480 32, 481 6 10.
Simon II. 286 1.
Swiker III. 1 9, 286 3.
Ulrich IV. 1 9 (17) 18 22 29, 212 33, 215 19, 286 2 (15), 325 14, 545 10, 704 27 35, 705 3 9 14 22 30, 706 10 12.
Ursula, Tochter v. Albrecht 116 2 11.
Ursula, Tochter v. Christoph 614 1 8 11 13.
- Marmels, Gem. Rodels* 22 26.
- Marmorera, Kr. Surses, Marmorera* 202 20 29 35, 203 10.
 v., *Johannes Gianetus, Zanetus* 337 17 22 38, 338 8 11 17 18 28 29 41, 339 7 18 26, 389 6 11, 390 21 39.
Scherius Siuelus 337 23, 389 12.
- Marola, Mastrils, Merôlas* 209 19.
- Maros, Gem. Fürstenau, Marraüs* 20 25, 767 38.
- Maroyta, Gianius* 464 21.
- Maroz d'ent, Soglio, Marotzi interioris** 62 14.
- Marquardus* 787 7.
 — *plebanus in Mals* 656 38.
- Marraüs s. Maros.*
- Marraw, viell. Maros, Gem. Fürstenau* 767 21 25.
- Marscalcus (Marscalci)*
Mauritius 332 23.
Otto 332 23.
- Marschal* 126 22.
- Marschalch, Minigo* 664 33.
- Marschlin, Igis, Marschenins*, Martzeninß*, Marschenens*, Marschzenens** 174 20, 314 4, 378 1, 404 21, 791 11.
- Marschlinser Wisa, Igis, Marschenenser Wisen*, prato Martschinins*, Marschzininser Wisen*, Martzeninser Wisen*, Marschzeneser Wisan** 120 18 26 29, 313 34, 404 11 14.
- Marschza, Gem. Mathon* 573 2.
- Marsöl, ht. Eckturm der bischöfl. Burg in Chur, Marschül* 154 5 18, 731 5 37.
- Martin (versch.)* 698 30, 783 9 29, 784 31.
 — *Hl.* 3 32 37, 6 31, 12 11, 18 10, 21 31, 30 30, 32 39, 33 36, 38 5, 51 20 29 33, 53 4 8, 60 10 15, 61 13 31 34, 62 30, 63 26, 64 19 23, 65 23, 70 15 17 35, 71 24, 72 21, 75 12, 81 7 11, 82 2 22 26 29, 83 19, 84 2 8, 124 14, 125 8 11, 126 9 13, 128 10 22, 131 11, 136 29, 137 1, 144 35, 146 6, 147 24, 152 17 19, 154 33, 156 17, 157 1, 164 35, 165 2, 175 21, 176 31, 178 22 23, 179 11 34, 191 18, 192 4 27, 193 2 11, 195 4, 196 18, 197 29 39, 198 5, 199 16 34 35, 200 3, 201 30, 209 25, 218 19, 219 24, 222 37, 223 2 7, 224 12, 225 11, 234 22, 236 24, 237 9, 242 19 23, 243 27 30, 253 8, 259 30, 264 21 24 26, 278 20, 280 21, 281 8 10, 282 34, 287 13 19, 291 3, 297 15 19 24, 310 9, 315 26 31, 318 23, 320 32, 321 36, 323 1, 328 13, 350 32, 352 10, 353 38, 358 9, 364 25, 369 9 14 19 22 30, 372 6, 390 41 42, 393 20 23, 404 35, 407 25, 408 6 7, 414 32, 450 33 37, 455 7 33, 457 8 29, 459 5, 460 5, 462 13 16 19, 479 22, 484 19, 487 4, 496 5, 498 18 34, 499 8, 514 25, 515 9, 532 26, 546 6 21, 554 17, 562 15, 563 10, 572 3, 575 22 23, 577 13, 595 33, 597 18 27, 601 30, 607 27, 608 2, 611 16, 617 23, 618 23, 628 12 17, 635 7 11 13, 640 1, 642 25, 655 30, 664 16, 670 5, 682 10 38, 683 13, 684 17, 692 31 34 37, 700 15, 705 32 34, 711 11 13 18, 718 32, 720 17, 724 8, 726 14, 734 15, 745 5, 752 4, 755 17, 770 32, 771 10, 778 9, 795 23, 798 15.
- St. Martin, Kirche in Chur, s. Martin* 25 34, 31 24, 72 28, 154 15 33, 259 22 27, 442 14, 482 29, 661 14, 721 11 20, 724 1.
- Pfarrer s. Krös, Hartmann.*
- *Kirche ob Ilanz, s. Martino* 714 20 24 26.
Pfarrer s. Maladers, v., Johannes.
- Martinelo*
de, Johannes 299 31.
Righetus 299 31.
- S. Martino, Pfarrkirche in Malvaglia, s. Martini* 561 29.
- Martschang, Valendas* 14 7.

- Martschinins, Martzeninß s. *Marschlin*.
 Martzeng s. Marzeng.
 Marugg, Marugg, Mayrugg, Mairugg, s. auch *Nitt*.
Heinrich 54 28 36, 85 13 15 19 25 28 29 35, 86 9 10 12.
Johann 392 25, 409 9.
Margaretha 409 9 17.
Martin 54 11 22, 85 13 14.
Simon, Priester 59 32, 74 24, 75 9, 76 4 10 17,
 157 11 17, 392 16 28, 409 5 22 31 32.
 gen. *Nitt, Simon* 74 33, 75 14 37, 76 11, 85 13 25
 34, 86 8 10 11, 611 1, s. auch *Chur, Viztume*.
 Maruggin, Frena 54 11 21 28 36, s. auch *Beschling*.
 Marxer, Margser, *Johann* 709 16 21, 710 19.
 Marya
 v., Andress 608 32.
 Hans 608 32 38, 609 7 14 20 24 28 40.
 Marzeng, Martzeng
 de, Hans 271 42, 272 19.
 Mauricii 271 42, 272 20.
 Masans, Stadt Chur, Massanns 442 31.
 Maschen s. Dauos Maschen.
 Masein, Kr. *Thusis*, Metzlein, Metzzein 491 6,
 691 29 34, s. auch *Casals, Dalaus, St. Florin*,
Flyes, Mulgayr, Plieda, Quadra, Rungalett,
Schauenstein, Serls, Untertagstein, Ysel.
 Mastrils, Gem. Landquart, Pustrils, Bustrils, Pun-
 strils 378 1, s. auch *Dalavo, Faltklandia, Maro-
 la, Munt, Punt, Spig, Stei*.
 v., Anna 316 27, 317 27.
Johannes 316 19 26, 317 27.
Nesa 316 27, 317 27.
Nikolaus 791 10.
 Mataun, Pagig, Ora Montän* 524 5.
 Matheis 478 24.
 Matheu, Hans 517 14, 518 39.
 Mathon, Kr. *Schams*, Matän 572 18 27, s. auch
*Campanès, Fossä, Gardün, Giavaragns, Gur-
 schegn, Larasch, Marschza, Montaleder, Nos*,
Padralva, Salvez, Sasetzz, Sendas, Vall Dalas,
Vallania, Vallar.
 Matrei am Brenner, österr. Bez. Innsbruck-Land,
 Tirol, Matray 355 22, 413 23.
 Matsch, Gem. Mals, Mätsch, Metsch, Amacia,
 Mëtsch, Mëttsch, Mëtsch 379 25, 421 20, s.
 auch *Nikolaus*.
Burg 340 13, 341 11.
 v., Jacobus Jacomola 436 23.
*Johannes** 436 23, 656 37.
 Vögte v. 32 32, 211 4, 316 5, 326 23, 332 1, 341 37,
 378 29, 379 7, 380 10 17 22, 382 36, 384 35,
 385 13, 387 9, 412 16, 559 10, 651 7 12, 652 4.
Agnes 358 29 31.
Egno IV. 376 14 25, 380 4, 384 23 30 33, 385 33.
Elisabeth 383 42.
Hartwig III. 376 15 25, 380 4, 384 24, 385 34.
Johann I. 376 14 25, 380 4, 384 24, 385 33.
Johann II. 151 31, 341 26, 350 6, 358 30,
 369 4, 415 4 15, 558 35.
Margareta 418 (6 14 23).
Ulrich II. 384 24 31, 385 2.
Ulrich III. 376 15 23 29, 380 5, 384 26, 385 34,
 387 3.
Ulrich IV. 114 3, 139 1 7 13 20 24, 151 32, 164 1
 5 8, 310 3 23 32 34 36 38, 311 3, 315 12,
 340 11 20 24, 341 5 16 24, 342 1 11, 350 6,
 354 39, 355 5, 358 30, 362 16, 369 3 12 17,
 376 2 16 24 29 32, 379 32, 380 5, 382 15,
 384 14 25 26 31, 385 3 14 35, 387 2, 397 16,
 412 22 34 35 36, 413 3 8 10 12 14 19 25, 414 5
 8 10 15 26 30 31, 418 29, 431 36, 432 12 15
 17 20 23 25 31 36 39, 433 2 6 8 13 17 18 35 41,
 434 4 7 10 15 17 18 22 26 32 33 41, 435 3 5 8 15
 17 22, 558 35, 602 22, 753 20.
Ulrich V. 341 26, 350 6, 358 30, 369 4, 414 2 3
 4 5 21.
Ulrich IV. oder V. 262 21, 286 6 11 13.
Ulrich VI. 358 30, 369 4, 602 21.
Ulrich V. oder VI. 415 7, 558 36.
Ulrich VII. 558 36.
 Matsch-Venosta
 v., Egidius Chinus 184 3 8.
*Gabardus** 184 4.
Orellus 184 4 8.
*Matscher Tal, Vinschgau, Mätscher Tal** 417 21.
Matthäus, Matthias (versch.) 211 4, 753 6 20.
 — *Apostel* 30 6, 55 2, 362 23, 451 39, 584 33, 586 7,
 589 6, 590 7, 591 29, 682 31, 714 34, 757 23,
 778 6.
 Mauerberg, n. Garching, Oberbayern, Maurberg,
 Mawrperg
 v., Augustinus 210 22, 243 1.
 Mauler, Eberli 164 28 31 33, 165 3.
 Mauritius 408 22.
 — *Hl.* 242 22, 660 4, 778 7.
St. Mauritius, abg. Altar in der Kathedrale Chur,
 s. Mauricien u. s. Agthen 155 19, 442 26 32.
 Maxius, Thomaxius 70 1, 94 6 9, 96 21 24.
 Mayenfelt, Mayenfeld, Mayenueld, Mayienuelt,
 Mayenvelt, Maygenfelt s. *Maienfeld*.
 Mayer, Mayger, Mayier s. *Meier*.
Mayerhofen, Ulrich, s. Chur, St. Luzi, Pröpste.
 Maylan, Maylans, Maylesch, Maylisch s. *Mailand*.
 Mayors s. Ca Maiörs.
 Mayrugg s. *Marugg*.
 Mays, Mayss s. *Mais, Meiss*.
 Maysselstainer, Kaspar 165 22.
 Mazii (Mazius)
 Dominicus 697 33.
 Fidelis 697 33.
 Mazuchus, Doricus 599 30.
 Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio, Maze
 171 32.
 Mazzucan, Gem. Buseno, Mazuchano 698 40,
 699 3.
 Mechtild 261 31.
 Meda, ital. Prov. Monza e della Brianza, Medda
 v., Ambr(ox)ius 772 21.
 Donatus 772 21.
 Medel (Lucmagn), Gem. u. Tal, Kr. Disentis, Me-
 dellis, Medels 752 2, 773 2, s. auch *Biscuolm*,
Vergären.
 v., Jakli 773 1 8 13 20 26 29 41.
 Marti Lorentz 773 1.
 Pedrutsch Pagan 773 23 27.

- Mediolani, Mediollani s. *Mailand*.
Mehrerau bei Bregenz, Vorarlberg, Benediktinerkloster 400 21, 550 8.
 Meianesio, de, Johannes 153 26.
 Meier, Mayer, Maiger, Mayger, Maier, Mayier, s. auch *Brunnenfeld*.
 Anna 183 3 5 9 15.
 Egen 183 3.
 Johann* 88 27, 89 30, 188 3, 189 25, 216 27, 259 25, 496 1, 656 37, 713 2.
 Ulrich 562 8 20, 563 1 15 19 24.
 Meiienuelt s. *Maienfild*.
 Meilan s. *Mailand*.
 Meiss, Mais, Mays, Maiss, Mayss, Heinrich 484 13, 486 37, 500 27, 501 8 17, 505 12, 507 25 41, 508 8 16 41, 509 37, 510 16 23 31, 511 26, 512 30 37, 513 4 17, 524 26 36, 525 23, 526 3, 527 6 23, 529 17, 530 36, 544 4, 547 19, 587 9 36, 588 6, 596 29, 756 43.
 Meliore
 de, Albertinus* 698 1.
 Zanes 698 1.
 Mello, ital. Prov. Sondrio, Mello 94 6, 96 21, 99 22.
 Mels, Wahlkr. Sarganserland SG, Mails 35 23, 168 29, 550 10.
 Leutpriester s. Schorand, Gunthelm.
 Memmingen BW 401 11, s. auch *Antoniuspital*.
 Menaggio, ital. Prov. Como, Menaxio 96 2, 98 12, 235 7.
 Mendrisio, Gem. u. Bez. TI, Mendrixio 548 18, 560 18, 620 8.
 Menegylinus, Inuerardus 240 1.
 Meng, Mång, Meng, Menig, Hans 336 23 35, 337 1, 454 13 25 30, 523 26 28 31, 524 6 7, 566 23.
 Menga 17 33, 18 26.
 Meniga (versch.) 155 11 35, 156 10 15, 350 26, 351 4, 495 33, 496 11, 672 12.
 Menuxia
 de, Anna 280 10 25.
 Doric(i)us 280 11 17.
 Mera/Maira, Fluss durch das Bergell, Mere 199 13, 337 32, 364 1, 389 24, 391 18 21, 475 28, 790 15.
 Meran, ital. Prov. Bozen, Meranensis, Merano, Meräner 262 4, 358 28, 359 13 15, 546 2 11, 570 22, 572 7, 573 27, 574 7, 629 1 21 22 24, 664 31, 676 33, 680 38, 764 26, 765 10 23, 767 30, s. auch *Mais, St. Nikolaus, Obermais*.
 Bürger 288 26, 359 15, 546 3 16, 574 6 9, 629 2, 764 28, 767 33.
 Münze 152 16, 211 8, 328 8 14, 331 2, 366 1 4, 436 29, 574 11, 602 33, 631 16 20, 641 6, 657 9, 666 27, 722 32, 723 3, 751 13 14, 753 27.
 Richter s. *Gotschel, Konrad*.
 Mergetus
 Anrichus 408 20.
 Dominicus 407 20 23, 408 21.
 Meringen s. *Mähringen*.
 Merlingen s. *Marling*.
 Merôlas s. *Marola*.
 Merzadonus, Abondius 700 35.
 Mese, ital. Prov. Sondrio 452 34, s. auch *Siluetam, Somailla*.
 Mesocco, Gem. u. Kr., Musög, Misocho, Mesoch, Musog, Mexoch, Mixoch, Mysak, Misak 13 34, 27 12, 28 14, 68 13 14, 238 27 29 30, 240 6 10, 249 35 37 38 39 40 41, 250 1 3, 252 7 10 11 12 13 14 15 16 17, 262 37, 263 13 18, 265 21 23 28 29 31, 425 1 27 28 29, 426 27 30 32 33, 471 36, 472 27 33, 474 3 9 17, 760 25, 761 39, 762 4 22, 764 6 13, s. auch *Andergia, Anzone, Casbuno, Cebbia, Crimei, Cugias, Darba, Deira, Drixio, Leis, Logiano, Sta. Maria del Castello, Seda, Suossa*.
 Burg 247 19 25 37, 249 35 36, 250 5 15 26, 252 8 19, 265 38, 426 30 38, 460 11, 462 13, 473 9.
 v., Albertus 537 30, 762 5, 764 14.
 Anrichus, Henricus 537 30, 762 5, 763 39, 764 14.
 Antonius 365 10.
 Baltzarr s. *Andergia*.
 Henricus, presbiter 762 6, 764 15.
 Horicus 365 11.
 Mesolcina/Misox, Tal, Mesolzina, Mexolzina, Mexolscina, Misolzina, Mexolcina 27 12, 238 27, 247 19 25 27, 249 26, 250 22 26, 251 6 20 30 32, 262 38, 263 21, 265 30 32 35, 266 4, 298 18, 299 34 36 37, 311 34, 425 15, 426 4 36, 460 4 10 12 15, 471 25 31 32, 619 20, 700 32 42, 760 26, 761 8 21 26, 762 5 20, 763 38, 764 14.
 Metsch, Mëtsch, Mëttsch s. *Matsch*.
 Mett, Jacob 131 25.
 Mettler, Walther 581 38.
 Mettmensstetten, Bez. Affoltern ZH 325 25, s. auch *Dachlissen*.
 Metzlein, Metzlein s. *Masein*.
 Metzfigung, Hans 336 27, 454 17.
 Metzger, Egli 675 9.
 Metzger, Stadt Chur, Türlin* 655 8.
 Metzner Aichholz 767 31.
 Mexoch s. *Mesocco*.
 Mexolcina, Mexolscina, Mexolzina s. *Mesolcina*.
 Meylan s. *Mailand*.
 Mezolla, Georgius 339 33.
 Michael (versch.) 9 16, 209 7.
 — Hl. 31 6, 112 41, 113 2, 118 25, 153 30, 189 28, 203 6, 211 26, 242 22, 276 24, 336 30, 348 17, 370 31, 373 38, 404 34, 440 5, 454 20, 535 15 23 24, 566 25, 610 12, 715 22.
 — von der müli 88 33.
 Mila, Gem. Tujetsch, Müllâr 277 18.
 v., Jäkli 277 9.
 Mârti 277 9.
 Milanotz, Gem. Glurns 332 19.
 Minatius, Jacobus s. *Orlapanus*.
 Minigo, Dekan in Mals 91 5, 126 23, 127 27 30, 331 23.
 — Dekan in Müstair 753 18 24.
 Minner, Ruedi 768 2.
 Minoritenorden, ordo Fratrum Minorum 241 24, 660 9, 675 30.
 Minst, Hans 458 22, 459 27 31.
 Minusch
 Michael 656 7.
 Ulrich 316 32.
 Misak, Misocho, Mixoch s. *Sax-Misox*.

- Misolzina s. *Mesolcina*.
Moesa, Fluss durch das Misox, Moexia, Mouexia
 239 1, 263 22.
 Mogk
 Leonhart 691 18.
 Marti 691 18.
Moia s. La Moia.
 Moldeno s. *Muldein*.
Moleno, Bez. Bellinzona TI 537 29.
 v., *Antonius* 537 28.
 Molina
 de, Dominichus 408 23.
 Johannes Portoli 348 11.
 Scherus 408 23.
 Molinaris
 Coradus 200 10.
 Jacobus 200 11.
 Madochus 200 10.
 Petrus 200 10.
 Molino
 del, de, Bartromeus 464 21.
 Beneuenuta 463 32 35 36, 464 5 8 12.
 Guasparus 697 25.
 Jacobus 463 32, 464 22.
 Zanes 697 25.
 Mollianam s. *Lamollianam*.
 Molliis s. *La Moia*.
 Mollo
 de, *Johanolus Lanzarotus* 537 28.
 Minata 619 37.
 Ottinallus 619 37.
Mon, Kr. Alvaschein, Mâns, Mâns** 119 27, 123 16.
 Monachus, Monicho, de
 Albertallus, Albertolus 240 1, 265 25, 426 32.
 Albertus 426 30.
 Algixius* 239 42, 265 24, 426 30 31.
 Monasterio s. *Münstertal / Val Müstair, Müstair*.
Mondura, Gem. Trimmis, Prä Mundadura 458 33.
 Mons s. *Marie s. Marienberg*.
 Mont, Munt, Muntt, Monte
 v., *Heinrich (Riget, Raget, Heinriget)* 267 6 11,
 269 20, 270 18 23, 346 9 27 35, 347 9, 425 2
 4 5 6 16 17 32 38, 426 13 20 21, 447 14, 644 30,
 798 1 8 16 19 22 24 28.
 Rudolf 425 2.
Montafon, Tal, Vorarlberg, Montafun 219 9 15,
 400 12, 437 37, 438 20 24.
Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio, Mon-
tanea 11 25, 99 17.
Montalbano, Gem. Villa di Tirano, Montalbanum
 93 29, 94 32, 97 1.
 Montaleder, *Gem. Mathon* 572 29.
 Montalt, wohl *Montalta-Cresta, Riein, Montalt*
Herren v. 528 10.
Montani (Ober- oder Untermontani), Gem. Latsch,
Montani, Muntăni 288 28.
 v., *Matthias* 387 1.
 Monte 331 16.
 Montfort, Montfort, Monteforti
 Grafen v. *Montfort-Bregenz*
Hugo XII. 310 7 16, 468 18, 470 44, 701 37,
 746 7.
Hugo, Komtur des Johanniterhauses Bubi-
kon 649 24.
 Grafen v. *Montfort-Feldkirch*
Rudolf V. 36 21, 46 8 15, 54 15, 135 30, 169 30,
 185 2, 190 18, 191 9 12, 210 7, 237 35,
 450 7, 675 16, 718 2 14, 794 20, 796 12,
 s. auch *Chur, weltliche Pfleger*.
 Grafen v. *Montfort-Tettnang*
Heinrich IV. 88 2 8, 605 1 6 25, 706 27 39,
 707 1 5, 725 21.
 Monzeto
 de, Richus 299 33.
 Zaninus 299 34.
 Moos, Mos, v., *Johann* 486 3 8, 488 20 25.
*Moosburg, Eyrzburg, Gem. Laas, Mospurgern**
 422 10.
Morbegno, ital. Prov. Sondrio 24 6.
 Moren 503 32, 530 6.
 Morenga s. *Murenga*.
 Moreschus 172 21.
 Moreti
 Andreas 474 20.
 Dominichus 474 20.
 Moretscher, Sigmund 375 26, 534 17.
 Moretzin, Peter 394 17.
Morgentag, Heinrich 675 9.
Morissen, Gem. u. Kr. Lumnezia, Muryessen, Mu-
riessen, Mariessen 179 18 25 28, 267 1 2 4 14 15 16
 26, 270 13 14 16 25 27 28 37, 344 20 21, 345 21,
 346 11, s. auch *Camafrow, Colonia Laurentz,*
Sernâys, Tauerna.
 v., *Biett* 267 13, 270 24 26.
 Katherina 267 13, 270 24.
 Moritsch s. *Muritsch*.
 Moroltinger, *Heinrich* 478 6 23.
 Mort, *Jakob* 415 29.
 Mos s. *Moos*.
 Mosnasch s. *Muschna*.
 Mospurgern s. *Moosburg*.
 Mota
 Gianus 250 1, 252 14.
 Inuerardus 250 1, 252 14.
 Motons s. *Muttans*.
Motteno, Gem. Mandello del Lario, Moteno 47 11,
 51 12 14 32 37.
 Motus, *Johanes* 748 34.
 Mouexia s. *Moesa*.
 Mozinus, *Johannes* 697 37.
 Mozoni (Mozonus)
 Guidotus 751 33.
 Jacobus 751 32.
Muggiasca, Gem. Vandrogn, ital. Prov. Lecco,
Mugiascha 549 41, 561 35.
Mühlbach, Stadt Chur, Mülibach, Mülbach, Mo-
lendinari 58 6, 125 10, 173 9, 322 37, 532 21,
 628 5, 694 5, 712 38.
Mühlbach, Igis, Mülbach, Mülibach** 120 22,
 404 12 13 17.
Muldain, Gem. Vaz/Obervaz, Muldys, Muldeno,
Muldis, Muldeyn, Moldeno, Muldiz, Muldein
 v., *Jakob* 163 24, 164 13, 238 13, 331 36, 359 12
 18 19, 365 33, 366 2, 384 12, 436 24 29,

- 546 4 17, 574 9 17, 623 7, 676 34, 750 10 12
16 17 20 25 33, 751 9 19, 767 32.
Johann 163 24 27, 365 33, 436 25, 623 7.
Mulegns, *Kr. Surses*, *s. Faller*.
Mulentuns s. Maltun.
Mulgayr, *Gem. Masein* 692 4.
Müli, *zer*, *Rudolf* 616 13, 617 4 13.
Mülimat s. Prau Mulins.
Mulina, *Vicosoprano*, *Mulina* 224 10.
Müllär s. Mila.
Mullentuns s. Maltun.
Müller, *Jakob* 637 24.
Mülmären
 Jacob 277 10.
 Jenni 277 10.
Münch, *Munch*, *Münich*
 Burkhart V. v. Landskron 468 19, 471 1.
 Hans 82 21, 319 18, 541 13, 542 10, *s. auch* *Kilch-*
 herr.
München Boden, *Valzeina* 403 18.
Mundadura s. Mondura.
Mungett, *Andreas* 214 13.
Münster, *Münster s. Müstair*.
Münstertal / Val Müstair, *Münstertal*, *valle Münst-*
 ster, *vallis Monasterii* 126 24, 359 31, 435 4,
 664 33 34, 720 22.
Munt, *Mastrils*, *Mont*
 v., *Bertschi* 734 9 14 18 26 29 31.
Munt, *Muntt s. Mont*.
Muntāni s. Montani.
Müntinen, *Müntinen*, *Muntinan*, *Müntonen*, *Sur-*
 selva / Bündner Oberland 266 21, 447 20, 448 21
 24, 467 27, 470 13, 651 16.
Muntschiell, *Gem. u. Kr. Schiers* 518 12.
Munzi (*Munzus*), *Jacobus* 252 38, 349 12.
Murator, *Nicolaus* 631 7.
Müratz, *Gem. Graun* 680 21, 717 7.
Murell
 Hans 132 10.
 Ulrich 132 10.
Murenga, *Soglio*, *Morenga* 406 4.
Murer, *Mürer*, *Mürer* 14 1 3.
 Elisabeth 45 21.
 Heinrich 45 20.
 *Jakob** 45 20 26, 649 15.
 *Johann** 45 20, 61 24 30 33, 62 1.
 *Konrad** 45 25, 377 15, 395 11 15, 396 30.
 Rudolf 45 21.
Muriessen, *Muryessen s. Morissen*.
Murissen, *Gem. Flims*, *Muriessen** 118 9.
Muritsch 385 4.
Muritschs, *Moritsch*
 de, *Heinrich* 753 5.
 Jakob 680 14.
 Ulrich 732 35, 753 5.
Muschgel, *Peist*, *Mustelgs** 524 3.
Muschna, *Riom*, *Musna**, *Mosnasch** 119 34,
 125 26, 130 29.
— *Wiesen zw. Mals*, *Schleis u. Burgeis*, *Musna*
 331 22 25.
Musna de Cairas 331 20.
Musog, *Musög s. Mesocco*.
- Musso*, *ital. Prov. Como*, *Musso*
 v., *Agellus* 234 38.
 Letinus 234 39.
Müstair, *Gem. u. Kr. Val Müstair*, *Monasterio*,
 Münster, *Münster* 128 7, 177 18 22, 210 21 25 27
 28, 241 35, 261 26 29 35, 288 25, 316 12, 350 9 11,
 359 31, 360 3, 361 30 32, 362 6, 382 7, 423 1 31,
 481 11, 631 13, 657 2 4 18, 665 6, 666 16 20 24,
 722 22 34, 723 2, 729 16, 732 32 37, 733 3, 753 2 5
 7 14 19, *s. auch* *Calcuoir*, *Camp*, *Camp da Ru-*
 fen, *Chasserer*, *Chomp*, *Curtinum inter Vias*,
 Grava, *Peglaira*, *Pradalai*, *Quadras*, *Quadri-*
 pertan, *Ruinatscha*, *Rungkeng*, *Selarias*,
 Tschuccai, *Vallatscha*, *Via Caua*.
 v., *Albertus* 722 22.
 Chünradöla 732 39.
 Fridank 361 24.
 Genotin 666 18.
 Heinrich 288 23.
 Jakob 732 39, 733 21.
 Johann 210 26, 666 9.
 Jörg 397 12 15 31 33 37 39.
 Matheus 666 16.
 Nikolaus 288 22.
 Oswald 729 15.
 Otmar 126 28, 261 26, 753 11, 764 31.
 Otto 397 12.
 Philipp 210 26, 666 19.
 Rüdlinius 753 25.
 Rudolf 729 15.
 *Ulrich** 261 26, 796 5.
Dekan s. Minigo.
Benediktinerinnenkloster, *s. Johannis*, *s. Jo-*
 hannis Baptiste 158 8, 177 16, 241 19 34 35,
 331 25, 332 3, 356 10, 376 19, 379 1, 380 9,
 384 29, 385 6 37, 387 5 12, 481 1 12, 602 26,
 629 5, 656 33, 657 6, 666 13 14 17 23, 722 18 20,
 729 14, 732 33 41, 753 4 12 22, 764 24 32.
Äbtissinnen:
 ungenannt 420 34, 423 35.
 Lucia II. v. Bratz 177 16, 315 37, 361 20,
 419 (21 29), 480 34, 481 7 10, 602 25,
 666 22, 722 25, 732 41, 733 22 27 30.
Hl.-Blut-Reliquie 733 8.
Propst Otto 177 33, 210 21 27, 211 2 7, 421 39,
 423 35, 733 10.
Pfarrer, *Propst Ulrich* 126 28, 177 24 33,
 657 6 15, 753 11, 764 31, 765 12.
Kapläne s. Breslau, *v.*, *Johannes*; *Bürmsen*,
 Johannes; *Mauerberg*, *Augustinus*; *Per-*
 nerfürter, *Ulrich*.
 Klosterkapelle Hl. Kreuz 242 1.
Musteila, *Hans* 418 16.
Mustelgs s. Muschgel.
Muttans, *Tinizong*, *Motons** 120 4.
Mutus, *Richus* 697 38.
Mutzen s. Guscha.
Mutziniga 272 23, *s. auch* *Colonia Mutziniga*.
Muzis
 de, *Antoniolus* 233 20.
 Georgius 233 20.
 Grumettus 233 17 36, 234 8 13 16 25 35 38 40.

Johannes 233 18 21.
 Martinus 233 20.
 Mostachinus 233 20.
 Muzzoldus, Antonius 600 14.
 Mysak s. *Mesocco*.

N

Nafinals Gayla Damunt, *Gem. u. Kr. Jenaz* 710 39.
 Nagel, Burkhard 579 19.
 Nagens s. *Alp Nagens*.
 Nals, ital. Prov. Bozen, Nalls 362 3.
 Näs s. *Nos*.
 Nasel 515 2
 Näsel, Jacobus 359 13 14.
 Nasellus, Johannes 515 36.
 Nassau-Sonnenberg
 v., Graf Ruprecht VII. 226 20.
 Naturns, Vinschgau, Naturns 327 29 35, 328 16, 344
 1 2, 375 26, 534 16 17, 574 20 21, s. auch *Dorns-*
berg, Kompatsch, Runst, Widem Weingart.
 Augustinus, Vikar der Pfarrkirche 327 29 31,
 328 24 30.
 Johann, Pfarrer 328 4.
 Nauders, österr. Bezirk Landeck, Tirol, Nauders
 358 32, 375 23 24 25 30 34 35, 383 23, 424 2, 478 9
 25 26, s. auch *Altfinstermünz*.
 Pfarrer Nikolaus 375 24.
 Richter s. Geyr, Hans.
 v., Albertus 375 29.
 Asprianus 375 33.
 Chüntzlinus 375 29.
 Florinus 152 3.
 Fridricus 152 3.
 Fritz 331 37, 424 13.
 Johann 375 28.
 Martinucius 572 8.
 Nikolaus 375 32.
 Rudolf 375 33.
 Nauderser, Johann 365 30.
 Naxale, de, Johanalus 112 15.
 Neapel, ital. Stadt u. Prov. 520 32.
 Neaza, Alp, Pignia, Ätzen 222 22.
 Nenzing, Vorarlberg, Nenzingen 540 6, s. auch *Be-*
schling, Welsch-Ramschwag.
 Ner, Gem. u. Kr. Roveredo, Horo, Oro
 v., Contramus 697 26.
 Johannes Mozinus 697 37.
 Niger 313 10.
 Nigretus 697 37.
 Pelegrinus 313 10, 697 38.
 Zanes 697 37.
 Zanonus 697 37.
 Neßler 190 31 33.
 Nesutten, Jenni 277 12.
 Neu-Aspermont, Gem. Jenins, Aspermont 370 4,
 524 13.
 Neubruch, Stadt Chur, Nüwbruch 191 37.
 Neuburg, Gem. Koblach, Vorarlberg, Nüwenburg

Tumb v. 350 28, 404 25, 502 5, 504 37, 506 35,
 507 19, 512 27, 513 42 44, 514 2 3.
 Friedrich (*Frick*) 91, 105 11 15, 208 14,
 209 31 37, 210 1, 415 16, 420 33, 484 4,
 485 27, 486 31, 512 34, 513 8 32 33 36 38 39
 41, 516 12, 529 33, 531 12, 583 31, 584 29,
 585 16, 595 4 8 13 18 26 31 32.
 Johann 209 12, 243 19 36, 244 7 11, 423 12,
 484 4, 485 27, 486 31, 504 23, 512 34,
 513 8 25 27 29 31 40, 529 33, 531 12, 545 9,
 583 31, 584 28, 585 16, 595 4 13 26 31.
 Siegfried 790 24.
 — Gem. Untervaz, Nüwenburg 10 17, 210 3, 504
 40, 507 15, 513 37, 516 12.
 Neudorf, Gem. Beromünster, Nüdorf 74 8, 89 39,
 90 1 4, 143 38, 480 14 22.
 Neumarkt in der Oberpfalz, Bayern, Nouo Foro
 753 3.
 Neustift, Gem. Vahrn bei Brixen, ital. Prov. Bozen
 Chorherrenstift 781 2.
 Neu-Süns/Canova, Gem. Paspels, Nüwen Sünss
 308 7 19.
 Nider Fly s. *Fli*.
 Nidern, Nidren Tor s. *Untertor*.
 Nienburg an der Saale, Sachsen-Anhalt 781 18.
 Niger, Conradus 631 15.
 Nigola, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio, Niuola
 de, Antonius 100 32.
 Johaninus 100 31.
 Nigrätsch, Stadt Chur 191 35.
 Nigrinus
 Gianus, Johannes 78 9 23, 406 40, 748 35.
 Jacobus 78 10, 407 1, 748 36.
 Nigro
 de(l), Albertus 265 30, 266 5.
 Gaspar* 265 31 37, 266 4.
 Nigrol, Nigrolen s. *Carola*.
 Nikolaus (*versch.*) 375 34, 421 36.
 — *Hl.* 37 28, 84 42, 86 18, 87 13, 159 6, 195 31, 197 2,
 198 18, 242 25, 324 36, 494 35, 495 17, 615 8
 18 22 38, 668 25, 670 19, 671 28, 673 26, 722 6,
 778 9, 780 16.
 — faber 332 19.
 — pellifex 332 12.
 — plebanus in *Matsch* 379 25.
 — plebanus in *Nauders* 375 24.
 — prepositus 127 10, 331 17 29, 332 20.
 St. Nikolaus, Pfarrkirche in Feldkirch, s. Nicolai
 142 1 18, 143 6, 639 8.
 — Kirche in Hall in Tirol 227 28.
 St. Nikolaus u. St. Ulrich, Hospiz in Chapella, Gem.
 S-chanf, s. Nicolay et Vldorici 240 28, 252 34 37,
 349 9 12, 737 14, 800 13.
 Ninus, Johaninus s. *Fretello*.
 Nioscha s. *Gnosca*.
 Nitt, Nitt, Nit 172 33, 504 16 18, s. auch *Marugg*.
 Johann jr., Pfarrer in Vicosoprano 104 7, 172 37,
 173 32 34, s. auch *Marugg*.
 Johann sen. 125 6, 172 39.
 Oswald 308 15.
 Simon s. *Chur, Viztume u. Marugg*.
 Niuola s. *Nigola*.

Niwwirt, Johann 375 23 28.
Nobiallo, Gem. Menaggio, ital. Prov. Como 788 28.
Nördlingen, Bayern 401 10.
Nos, Gem. Mathon, Näs 572 28.
Nösler 738 36.
Novate, wohl Novate Mezzola, ital. Prov. Sondrio
v., *Ugeus* 386 10 20.
Noueredo
de, Bertramus 161 19.
Johanollus 161 19.
Nouo Foro s. *Neumarkt*.
Nüdorf s. *Neudorf*.
Nufelesß*, *Gem. Untervaz* 9 27.
Nurschai, Gem. Tujetsch, Ortschew
v., *Peter* 277 7.
Nüttschen, Egen 446 23.
Nüwbruch s. *Neubuch*.
Nüwen 755 15.
Nüwenburg s. *Neuburg*.
Nüwen Sünss s. *Neu-Süns/Canova*.
Nüweyn s. *Lavein*.
Nüziders, *Vorarlberg* 36 19 22.
Nyendert, *Gem. Glurns* 332 17.
Nyclaws, Rüdi 637 22 25.

O

Obenthalb dem Stay, Obenthalb dem Stain
s. *Oberhalbstein*.
Ober Ämptz, Ober Emptz s. *Domat/Ems*.
Ober Castel, Ober Castell, Ober Kastel, Ober Kas-
stel s. *Surcasti*.
Ober Ilantz, Ober Illantz s. *Ilanz, Stadt*.
Ober Vatz, Obren Vatz s. *Vaz/Obervaz*.
Ober Wald, *Gem. Flims u. Gem. Laax* 256 21,
257 24, 258 24.
Oberdorf, *Gem. Gossau, Wahlkr. St. Gallen SG*,
Oberndorff 493 2.
Oberdorfer, Erhard 436 21.
Oberengadin, Engadine superioris, Engnadine,
Engdin, Engnedine, Angnedina 211 24 29 30 31,
227 2, 253 17, 295 2, 327 6 11 13 15, 349 32, 514 30,
515 15, 516 1, 599 31, 737 31, 791 34, 800 13, s.
auch *Engadin*.
Oberer/Grauer Bund, Obren Tail, Obren Tail, Ober-
tail 503 33, 504 7, 530 7, 587 2, 588 16, 687 16,
688 4, 689 7, 739 9.
Obergösgen, *Bez. Gösgen SO, Obren Gösgen*
635 28, 637 14 20 21 26, s. auch *Gösgen*.
Oberhalbstein/Surses, Tal u. Kr., Obret dem
Stain, Obrenthalb dem Stain, Obenthalb dem
Stay, Obenthalb dem Stain, Obrenthalb
Stains, Oberthalb Stains 183 5 11 13 17 19, 301 8,
303 10, 431 8, 502 32, 567 14, 570 7, 588 35,
589 4.
Obermais, *Gem. Meran* 522 39.
Obermatsch, *Gem. Mals, superiori castro Metsch*
238 13, 436 20 25.

Obren Markt, Obren Margt, Obren Markgt,
Obren Markt, *Stadt Chur* 17 35, 31 21, 59 30,
72 9, 83 33, 85 21, 140 9, 192 21, 193 8, 197 19,
201 16, 256 24, 257 27, 258 30, 297 6, 482 20,
562 10, 563 4, 660 24, 661 1, 662 4, 709 27.
Ober-Ruchenberg, *Gem. Trimmis, Ruchenberg*,
Ruchenberg 707 36.
v., *Hans* 120 31, 458 29.
Katherina 120 31.
Obersaxen, Kr. Ruis, Vbersaxen, Vbersahsen, Vber-
sachsen 267 25, 270 36, 511 23, 651 31 37, s. auch
Colonia de Furzenix.
Obertor, *Stadt Chur*, Obren Tor, Obren Tor, Porta
Superioris 72 10, 104 6, 126 8, 147 9, 197 20,
320 27, 321 31, 322 35, 712 27 34.
— *Stadt Ilanz, Portam superiorem* 714 21.
Oberwesel, *Rheinland-Pfalz* 781 20.
Obporta, Gebiet v. *Castelmur bis Maloja im Ber-*
gell, Obport, supra Porta, Ob Port 221 28 30 32
33, 222 2 3 6, 224 13, 537 19, 599 29.
Obrenthalb dem Stain, Obrenthalb Stains, Obret
dem Stain s. *Oberhalbstein*.
Ochsenstein, v., *Guota* 799 23.
Öhem, *Johannes* 796 3.
Olcio, *Gem. Mandello del Lario, Olzio* 47 18, 48 9,
s. auch *St. Eufemia*.
Oleggio, *ital. Prov. Novara, Olexio* 100 14 15.
Olgiate Comasco, *ital. Prov. Como, Olzate*
v., *Alietus* 71 6.
Johannes 71 6.
Martinus 290 15.
Olivone, *Gem. u. Bez. Blenio TI, Olliuono* 752 27,
s. auch *Lavörceno*.
Ondadusa, *Gem. Tujetsch* 793 9.
Ora Montän s. *Mataun*.
Ordapurg*, *Riom* 614 4.
Orello
v., *Maffeus* 349 36.
Martinolus 548 29, 560 26.
Martinus, *Sohn v. Maffeus* 349 36.
Orenga, Horenga
de, *Andrea Ronoreus* 10 30.
Antoniollus 10 25 30, 11 9 14.
Oribello, *Janucius* 327 2.
Orlapanus
Habondiolus 96 3, 98 13.
Jacobus Minatius 96 4, 98 14.
Ziliolus 99 16.
Oro s. *Ner*.
Ort 33 29.
Ort, *Hans* 357 8, 715 13.
Orta, *Valendas* 601 21.
v., *Martin* 276 4.
Orta, *Vella* 229 10, 230 5.
v., *Albert* 267 12, 269 23, 270 24.
Bielt 267 12 15, 269 23, 270 24.
Ortenstein, *Tumegl/Tomils, Ortenstain, Orten-*
stain 308 14 38, 638 23, 766 8 37.
v., *Herren* 455 13 24 28.
Heinrich 3 28, 4 28, 5 2, 117 1.

- Mechthild* 3 29 (35), 4 28 37, 5 5, 292 31, 293 18, 442 2, 443 19 29 31 41, 456 32 38, 606 11, 607 3, 727 22 33.
Rudolf 134 7, 135 11, 455 14.
 Örtin 32 30.
 Örtlinus, Örtlinus 546 16, 574 8.
 Ortolf 125 25.
 Orton 194 2.
 Ortschew s. *Nurschai*.
 Österreich, Austria, Österreich, Österreich, Österreich
Herrschaft 165 25 33 37, 169 27 33, 291 31, 292 17, 301 22 37, 302 4 23, 315 20, 355 17 20, 362 18 20, 418 34, 419 9, 420 39, 421 3, 422 11, 433 38, 446 22, 449 12, 468 31 32, 478 23, 484 14, 485 13, 486 38, 487 34, 516 22, 559 5, 568 29 31 32 36, 586 33, 587 13, 801 4.
Herzöge 307 23, 381 24, 382 14, 401 14, 417 15, 424 15, 466 27, 478 32, 507 1, 512 9, 551 17, 646 25, 702 30, 745 30, 746 1 6 32, 747 11.
Albrecht III. 28 18, 53 27, 165 28 31, 255 25 26, 301 16, 302 36, 305 18, 306 41, 326 22, 340 8, 341 7 17 37, 342 6 16, 350 7, 356 11, 366 40, 367 8, 372 11, 374 37, 375 5, 401 9, 469 15.
Ernst 372 11.
Friedrich IV. 372 11, 760 7.
Leopold IV. 292 3, 301 17, 305 18, 340 9, 341 8 17 37, 342 7 13 17, 350 7, 354 38, 355 10 31 32, 356 4 6 19 29 32, 357 8, 366 40, 367 2 8, 372 11 22, 374 37, 375 5, 401 9, 410 2, 412 15 19, 432 41, 433 3 6 7, 434 21, 466 32, 467 9 11 19 24 29 31 39 40, 468 4 10 21 22, 469 13, 479 2, 529 19, 530 37, 559 1 8, 564 1 5 6 16, 626 22, 678 36, 679 19, 686 19, 697 2, 701 20 27, 738 7, 747 25, 759 30, 801 2.
Wilhelm 301 16, 305 18, 340 9, 341 8 17 37, 342 6 16, 350 7, 366 40, 367 8, 372 11, 374 37, 375 5, 401 9.
Oswald, Hl. 242 21, 710 23.
St. Oswald, abg. Kapelle in Sielva, cappellam
 s. *Oschwaldi* 242 3, 418 25, 421 8.
Otta 784 22.
Otilia, Hl. 242 24.
Otto IV., König 427 35, 428 10, 785 28.
Otursle, Nicolaus 665 6.
Oetz, österr. Bez. Imst, Tirol, Etz
 v., *Ade* 656 39.
 Öw, Ow, in der, uss der, *Johann* 409 13, 669 35.
 Öw, Öwe s. *auch Au*.
 Owenvelt s. *Auenfeld*.
 Oyra s. *Deira*.
*Ozur, Gem. Tiefencastel, Ozzîur** 123 17.
Padralva, Gem. Mathon, Peder Alba 572 29.
*Padrauns, Gem. Brien/Brinzauls, Padrus** 123 16.
Padrutt
Gion 793 7.
Peter 793 7.
Vivens 793 7.
Paff 20 27 30.
Pagaman, Nikolaus 158 6.
Pagan 83 35.
Pedrutsch 773 23 27, 774 3.
Ulrich s. Haiden.
Pagana 657 19.
Pagig, Gem. Arosa, Buwix 66 35, 67 7 19 34, s. *auch Mataun, Unterwegen*.
Pagius, Johannes 698 8.
Pagneri (Pagnerus), Franzius 100 14.
Paist s. Peist.
Palanzo, Gem. Mandello del Lario 226 13.
Palatzzi, Palâtzi, Stadt Chur 31 33, 409 19.
Palawz s. Plaus.
Paletz, Paletz da Brùn, Palêtz, Valendas 14 11 13, 571 10.
Palfrängg, Gem. u. Kr. Churwalden, Paruareng, Parvareng** 351 33 41, 353 23.
Palianig, Palianigs s. Piglianix.
Paliu Gorgia, Gem. Laax, Palù da Corfs 671 2.
Pallota, Dominichus 142 32.
Pallotti (Pallottus)
Bonutius 235 10.
Jacobus 235 10.
Palmartscha, Valendas, Palùw Martscha 68 23.
*Paltschi, Gem. Untervaz, Bullischin** 209 20.
Palü, Gem. Untervaz, Palùs, Büllye*, Büllye** 791 22.
 v., *Albrecht* 9 19, 208 28.
Palù da Corfs s. Paliu Gorgia.
Palùdellas, Valendas 601 24.
Palùw Martscha s. Palmartscha.
Palzirs s. Balzers.
Päna Peng 691 39.
Panigad, Panigad, Panigada, Panagâd, Panigâd 669 20 24.
Johann 545 16, 570 11 15, 596 15 21 23.
Simon II. 119 7, 162 6.
Pankratius, Hl. 778 7.
St. Pankratius, Kirche in Glurns, s. Pancracii 332 11.
Papie s. Pavia.
Paradies, Stadt Chur, Paradys 533 27 28, 534 1.
Parciual 313 10.
*Pardatsch, Tinizong, Pradatzsch** 410 20.
Paretz s. Präz.
Parinus
Georgius 211 28, 240 18 24.
Petrus 240 24.
*Paris, Parisiensis** 695 35.
Parma, ital. Stadt u. Prov., Parma 373 7.
 v., *Johann* 374 24.
Parnegl, Gem. Scharans, Pêrnell, Prunell, Pernelio 729 29, 730 8.
 v., *Andreas* 21 7.

P

Paczzen, Pâczen s. Patzen.
*Padnal, Gem. Untervaz, Bùdennâler** 209 18.

- Parocho, de, Parocus
 Fanchinus 11 25, 99 17, 161 19.
 Jacobus* 408 23 24.
 Laurentius 11 25, 99 16, 161 18.
Partschins, Vinschgau 629 3, s. *auch* Hasel, Töll.
 Paruareng, Parvareng s. *Palfrägg*.
 Parui (Paruus)
 Jacobus 752 24.
 Petrus 752 24.
 Paruischöns, Paruischzön, Paruitschün, Parui-
 tschun, *Stadt Chur* 319 8 16 31 33, 320 1, 455 6
 15, 610 33.
 Paschal
 v., Hans 126 21.
 Jacob 126 21.
 Pasell *gen. Ringg, Johannes s. Ringg*.
 Paspels, *Kr. Domleschg, s. Neu-Süns/Canova*.
 Pasquario, *viell. Pasqué, Gem. u. Kr. Roveredo*
 700 35.
 Pasquerio, de, Albertus 472 16.
 Passau, *Niederbayern, Patauiensis*
 Bistum 210 22, 243 2, 255 19.
Passeier, ital. Prov. Bozen, Pass(eir) 359 15, s. *auch*
 Jaufenburg.
 v., *Johann* 765 24.
 Passen, Hans 503 22.
 Paternosi, Jacobus 407 20.
 Patlan, Pattlan s. *Batlan*.
 Patzein 730 1.
Patzen, Gem. Donat, Paczen, Pâczen
 v., *Dys* 20 14 18 29 32 34.
Paul, Hl. 16 40, 41 29, 43 11, 91 2, 166 9, 242 20,
 326 20 25, 799 2.
 — *rector ecclesie in Taufers i. M.* 151 34.
 Pauli, *Johann* 176 19.
Pavia, ital. Stadt u. Prov., Papie 171 36, 335 6 24,
 534 33, 795 5, s. *auch S. Colombano*.
 porta Palacensi 534 35.
*Pawangs, Gem. Untervaz, Pavönn** 9 25.
Pawig, Gem. Furna, Puwic, Buwix, Puwix 274 3 4
 11 18 33, 632 13 18 24, 633 23 29 36 40, 634 9 13.
 Payeir, Jacobus 474 17.
 Paygern s. *Bayern*.
 Payr
 Katharina 522 40.
 Seitzo 522 40.
 Pcedo s. *Pinchet*.
 Pechrer, Ebli 21 7.
 Pedemont 332 10.
 Pedemontis, *Stadt Bellinzona* 163 15.
 Peder Alba s. *Padralva*.
 Pedren 612 33.
 Pedretsch 237 4.
 Pedrett 523 32.
 Gaudenz 66 34, 67 19.
 Hans 66 35, 67 19.
 Pedroso s. *Predus*.
 Peglaira, *Müstair*
 de, *Konrad* 732 38.
 Paul 732 37.
 Pei Munt, Pey Munt, de, *Jakob* 267 27, 269 25,
 270 38.
*Peist, Gem. Arosa, Paist** 337 9, s. *auch Muschgel*.
Pelagius, Hl. 778 7.
 Pelegata, Gubertus 78 9 13, 748 33.
 Pelegrini (Pelegrinus)
 Honrigotus 472 12.
 Jacobinus 472 12.
 Pelera, del, Albertolus 619 29.
 Pellegrini (Pellegrinus)
 Luterius 787 26, 788 11.
 Rugierus 787 26.
Pendolasco, seit 1930 Poggiridenti, ital. Prov. Son-
 *drio, Pindolascho**
 v., *Dominicus* 290 13.
 Penna, Bertramus Tauacius 600 13.
 Penne Provost, Sebastian 202 5.
 Pensanialli (Pensaniallus), Maxollus 47 26.
 Pepolis 548 6, 559 28.
 de, *Francischinus* 561 27.
 Thadeus 548 17, 559 34, 560 3 7 17.
 Percazii, Percazio, de, Guarischolus 312 11, 472 3
 33, 697 31.
 Perchmüllner, Johannes Pistor dictus 753 7.
 Peregho
 de, *Filipus* 620 1.
 Luchinus 620 1.
 Perg
 aus dem, *Nicolinus* 767 31.
 Ulrich 767 31.
 Pergami s. *Bergamo*.
 Perger, Cüntzel 124 21.
 Pergula
 de la, *Martinus* 100 17.
 Romerius 100 17.
 Pêrnell, Pernellio s. *Parnegl*.
 Perner s. *Verona*.
 Pernerfürter, *Ulrich* 753 2.
S. Perpetua, Gem. Tirano, s. Perpetua 70 1, 94 2,
 96 18, 99 2 4, 100 7 10, 171 21 30, 172 4 11, 233 11,
 373 3, s. *auch S. Remigio u. S. Perpetua*.
Perugia, ital. Stadt u. Prov.
 Bischof 531 32.
 Peslan s. *Baslan*.
 Pestra
 de, Albertus 549 34.
 Gufredus 549 34.
Peter (versch.) 348 34, 664 34, 737 29.
 — *Apostel* 490 6, 559 10, 777 31.
St. Peter, Gem. Arosa, s. Peter 67 1, s. *auch Cartjin*,
 Fasatioun, Fatschaz, Fatschel, Lavein, Leng
 Acher, Leschgis, Sotfanas, Telf, Trantrawis.
 — *Altar im Benediktinerkloster Petershausen in*
 Konstanz 778 4.
 — *Kanonikerstift in Mainz* 782 30 31.
 — *Kapelle u. Hospiz auf dem Septimer, Gem. Bi-*
 vio, s. Peter 1 11, 567 19, 720 31 32.
 — *Kirche in Jenaz* 711 8.
 — *Kirche in Samedan* 176 14.
 — *Kirche in St. Peter, Gem. Arosa, s. Peter* 336 26,
 454 15, 524 4, 566 21.
 — *ehem. Benediktinerkloster St. Peter im*
 Schwarzwald BW 777 20 29.

- Peter u. Paul, Apostel* 17 13, 26 8, 29 40, 64 41, 66 5, 114 38, 224 20, 226 8, 243 5, 469 1, 471 16, 489 40, 522 29, 621 24, 622 32, 674 26, 676 23, 778 6, 800 20.
- St. Peter u. Paul, Altar in der Kathedrale Chur*, s. Pauls altar 318 20, 654 33, 655 5 29 42.
- *Pfarrkirche in Zizers*, s. Peter* 63 (24), 134 3, 135 7, 403 25.
- Petri, Zanus 240 4, 265 29.
- Petrino
de, Jacuminus 71 3.
Minus 71 3.
- Pettneu am Arlberg, österr. Bez. Landeck, Tirol*, Pudeni* 310 8, 315 26 28 30.
- Pey Munt s. Pei Munt.
- Peytora
Laurentius 172 19.
Sabaynus 172 19.
- Pfächter, Hans 677 5 9.
- Pfäfers, Wahlkr. Sarganserland SG, Pfäuers, Pheuers, Phœuers, Fabariensis, Phâuers, Pfäfers, Pfefers*, 787 11, s. auch Casaura, Tersol, Valtens, Vättis, Wartenstein.
v., Cünradell 9 26, 209 10.
- Benediktinerkloster* 9 8 11 15 17 23, 88 27, 89 8 10 25, 174 20, 208 22 25 32, 209 1 3 5 6 8 16 17, 218 4 37, 282 1, 314 8, 378 11, 403 29 32, 404 5 6 7 10 13 18 22 24, 409 21, 468 37, 510 9 34, 511 11, 512 2, 524 3, 527 27, 528 3 8 12 17 24 40, 559 14 17, 575 4 14 17 30 37 39, 576 3 8 12 20, 618 3, 635 1, 638 13 21, 647 33 37, 648 5 7, 681 5, 713 2 11 18 21 25 30 33, 715 35, 786 13, 787 10.
- Äbte:
ungenannt 30 18, 59 15, 62 3, 88 22, 395 26, 715 34, 791 9 14 15 20 22.
- Burkhard v. Wolfurt 38 18 27, 59 37, 61 22, 62 7, 88 29, 89 7 (9 25), 141 17, 218 4 36, 281 38, 367 24, 378 10, 466 25, 468 37, 469 26, 484 1, 485 25 39, 486 29, 510 9 19 33, 511 10 12 15 20 22 34 36, 512 1, 527 19 26, 528 3 8 17 24 25 34 39, 559 14, 575 4 17 30 36 39, 576 7 12 19, 635 1, 647 9 38, 648 (4), 659 7 25, 681 5, 707 20 23 29, 734 36, 746 33, 747 11.
- Dekane:
ungenannt 9 17, 208 27.
Albrecht v. Richenstein 168 27.
- Gotteshausleute 89 8 25.
- Konventualen 281 37.
- Pfeningen, mit den, Herman 75 3.
- Pffeifer, Hans 126 22.
- Pfister
Andres 482 22.
Hans 623 14, 627 38, 628 1 33.
- Pfullendorf BW, Pfulwendorf* 111 17, 401 12.
- Phâuers, Pheuers, Phœuers s. Pfäfers.
- Philipp u. Jakob, Apostel* 20 7, s. auch Jakob.
- Pianazzola, Gem. Chiavenna, Pienazola* v., Antonius Rex 365 12.
Nigrus 365 12.
- Pianez, Gem. u. Kr. Roveredo, Piagnegio* v., Johannes 698 38.
- Piazza, viell. Piazza, Gem. Roveredo* v., Johannes 698 20.
Petrus 698 21.
- Piazollum, ad, Gem. Mandello del Lario* 47 32.
- Picoye
Dellaydus 161 20.
Johannes 161 20.
- Pictauensis s. Poitiers.
- Pienazola s. Pianazzola.
- S. Pietro, Kapelle in Mandello del Lario*, s. Petri 47 19 35.
- *Kirche in Coltura, Stampa*, s. Petri 463 27.
v., Dominichus* 463 27 28.
- *chem. Ortsteil v. Chiavenna*, contrata s. Petri 112 14, 113 28, 365 9, 391 29.
- Piglianix, Gem. Fürstenau, Palianigs, Palianig* 730 1 4.
- Pignia, Gem. Andeer, Pynôw, Pynw, s. auch Neaza* v., Simon 222 21 26 35, 223 9 11 20 25 28 38.
Wilhelm 401 37.
- Pilizaryrus
Gentilis 405 32, 406 2 13 23 28 29 30 36.
Martinus 406 2 14.
- Pinadee, Aquila, Pinaderio* 751 35.
- Pinchet, Gem. u. Kr. Brusio, Pecedo* 784 6 8.
- Pindolascho s. Pendolasco.*
- Pinet, Lichtenberg, Gem. Prad am Stilfserjoch* v., Meroldus 379 5.
- Pingëll, Pingell, Hans 517 15, 518 39.
- Pinoni (Pinonus)
Beltramus 47 13, 51 16.
Ridonus 47 16.
- Pintrun, Gem. Trin, Puntirun* v., Klaus 571 1 24.
- Pionnyg, Valendas 13 36.
- Piperello
de, Andreas 113 30, 391 31.
Franciscus 113 30, 389 27, 391 31.
Jacobus 113 29, 475 29.
Piperata 113 30.
- Pirair s. Pyrair.
- Pistor, Johannes 753 7.
- Pitasch, Gem. Ilanz/Glion, Pytasch* 571 1.
- Pitzschin, Pitschi, Pittschi, Jos* 201 17, 297 9, 724 30 36, 725 6 12.
- Piuero, ital. Prov. Sondrio, Plûrs, Plurs, Plurio* 44 5, 55 41, 80 18 23 24, 200 15, 260 27, 281 25 27 28 31, 325 1 2 4 6, 337 26 28, 339 30 38, 391 33 35, 407 3, 408 28, 426 34, 477 26, 748 37, 749 13, 784 21 23, 789 17, 800 27, s. auch Ronchalia, Salegio, Valle Drana.
- Pizenus, Pizeno, de
Albertus 200 9, 407 1.
Johannes, Gianus 200 9, 407 1.
- Pizzus 599 27.
- Plan Dargliaz, Wergenstein, Arletz* 636 17.
- Plankis, Stadt Chur, Blankas* 669 9.
- Planta, Plant, Planta, Plantanis, de* 329 29, 330 6, 349 14, 791 33.
Bartholomäus 131 24, 545 13.

- Conrad* 325 17.
Conradin 139 27 29, 221 34, 294 20 30 35, 295 5 26 38, 296 1.
Dorothea 750 10 13 20 25, 751 10.
Friedrich 325 15, 326 33, 327 3 4 7, 349 30, 514 19, 515 4.
Gaudenz 71 25 29, 152 1, 325 15, 534 18, 545 13, 737 29.
Georg 1 7 17 21 27 34, 2 2 5, 295 26, 325 16.
Heinrich 1 37, 2 2, 105 14 28, 108 2 8 31, 109 25, 110 11, 151 25, 152 6 10 13 14 21 23, 240 18 27, 252 31, 296 20 26, 325 16, 329 28, 330 8 12 22 34, 331 10, 332 39, 349 12, 737 13.
Jakob, Bruder v. Thomas 39 4 28 31 33, 40 3 9 28 38 40, 41 20 22 28, 42 3 8 16 23 27 29, 43 7, 151 36.
Jakob, Sohn v. Thomas 211 31, 227 2 7, 325 15, 327 14.
*Johann** 122 15, 131 24, 294 19 28, 295 18 34, 296 3 8 16, 325 15 16, 326 33, 349 30.
Ital 139 27 29, 151 36, 166 32, 169 17, 294 19 29, 295 19 35, 296 3 8 16, 325 16, 453 14 19 24 33, 589 2.
Ludwig 325 17.
Lutiera 294 19 29, 295 20 28 35, 296 19 27 29.
Peter (Ray) 152 7, 252 31, 330 34.
Peter, Sohn v. Johann 325 15.
Planta 327 9, 737 29.
Simon 295 6, 296 2.
Thomas 1 36, 2 1, 71 26, 152 1.
Ulrich 1 8.
Ursula 152 10 13 15 26 31 33 36, 153 4, 330 22 35, 331 5 11, 332 25, 333 1 11 15.
Plantair, Planaterra, Stadt Chur, Plantâr, Plantâyr 498 12.
Gaudenz IV. 42 21 26 34, 43 4, 74 28, 76 1 16, 124 26, 134 5, 135 9, 188 1, 189 21, 435 30, 441 17 21, 455 17, 498 12 14, 517 18 37 40, 518 41, 519 6, 578 5, 610 34, 647 29 30, 683 (8), 684 (13).
Ursula 578 20, s. auch *Straiff, Ursula*.
Plars, Gem. Algund, Plaurs 629 3, 764 24 37.
Plassur, Plassûr s. Plessur.
Platea, de, Andreas 177 2.
Platellas, Plattellas, Valendas 14 7, 571 11.
Platner
Elsa 62 25 31.
Jeglin 62 25.
Platta, Wergenstein, Platta 636 16.
*Plattawald, Gem. Cazis, Blatten** 388 15 19.
Platter s. Blatter.
Platz, an dem
Jodok 629 2.
Peter 629 2.
Plaun Draus, Gem. Laax, Pont da Draus 671 3.
Plaurs s. Plars.
Plaus, Vinschgau, Palawz 23 16, 242 4, s. auch *St. Ulrich*.
Plawenn, Gem. Mals, Plauwena 680 22, 717 8.
Playschi da Foppa s. Aggla Playschi da Foppa.
*Plaz, Gem. u. Kr. Brusio, Plaza** 782 11, 784 34.
Plessur, Fluss aus dem Schanfigg, Plassûr, Plassur 126 8 13, 642 19, 655 9, 669 14 16 26 28.
Plewan, Ulrich 767 24.
Plidatschas, Wergenstein, Balidascha 636 13.
Plieda, Gem. Masein, Plüden 692 22.
Plôd, Hans 717 2.
Plon da Sayss, Valendas 14 11.
Pludentz s. Bludenz.
Plurena, Gem. Schluein 267 27.
Plurio, Plûrs, Plurs s. Piuro.
Pochobellis
de, Honofrius 561 30.
Laurentinus 561 29.
*Poitiers, dép. Vienne, Pictaensis** 256 3.
Polatus 761 41, 764 8.
*Polen, Polonie** 328 10.
Polino
de, Georgius Bon(n)izius 281 27, 339 33.
Tamolus 281 28, 339 33.
Polto, de, Bartomeus 406 7.
Poma
de, Franceschus 311 26 33, 312 2 10 11 18 22 24 27 33, 313 1.
Michael 311 26 34.
Pometus, Jacobus 748 5 6.
Ponsselle
Guidonus 426 34.
Martinus 426 34.
Pont s. Punt.
Pont da Areina, Areyna*, Gem. Flims* 117 18.
Pont da Draus s. Plaun Draus.
Pontalt s. Punt Ota.
Pontaningen, Gem. Tujetsch, Puntningen, Pontaningen, Puntaning
v., Heinrich 278 21.
Johann 525 15 25, 526 29, 527 8.
Peter 664 17, 695 29, 696 4 29.
Simon 134 1, 135 5.
Ulrich 589 39, 757 5.
Ponto Aquileso, Aquila, Ponte Aquileso 751 33.
*Pontresina, Kr. Oberengadin, Puntrischin** 132 8.
v., Simon 132 9.
Poposerin 82 23.
Poppe
Konrad 570 23.
Minigo 546 7.
Porchareziam s. Portarezza.
*Porrentruy (Pruntrut), Gem. u. Bez. JU, Brunnen-trut**
v., Peter 695 30, 696 4.
Port
v., Hans 316 1.
Hans Schützen 316 1.
Laurentz 575 1 11, 576 35.
Rudolf 316 1.
Porta 384 34, 385 4.
de, Alberus Pagani 384 13.
Blaxius 535 34.
Jacobus 384 13 30, 385 2 6 15.
Johann 535 35.
Porta, Valendas 14 8.
Portam inferiorem s. Untertor.
Portarezza, Gem. Campodolcino, ital. Prov. Sondrio, Porchareziam 389 30.
Portatscha, Rudolf 729 15.

- Portein, Gem. Cazis, Portein* 162 17, 481 29.
Portew, Gem. Fürstenau 730 1.
Portezia, viell. Prättigau, Tal
 de, Balzarus 789 4.
 Marchiolus 789 4 26.
 Petrus 789 4 5 26.
Portis
 de, Jordaminus 373 11.
 Jordanus, Zanes 373 11 26.
Porto
 de, Dotus 71 2.
 Lafranchus 71 2.
 Menegus 71 3.
 Zanus 71 2.
Portoli (Portolus), Johann 348 11.
Portugal, v., Infant Dionysius 393 34.
Pösch, Hans 22 19 21.
Poschiavo, Gem. u. Kr., Pusclauio, Poschglafs, Pusclafs 70 7 8 9 10 40 41, 71 6, 290 12 16, 295 4, 347 38, s. auch *Prata*.
 v., *Agnes* 775 7.
 Pasolus 24 8 9.
 Simon 775 7.
 Zanolus 24 9.
Poyg s. Böy.
Pozus, Georgius 177 2.
Prä Camps s. Cons.
Prä da Cunt, Soglio, Pred Cunt 537 18.
Prä da Dir, Prä da Dier, Igis* 120 17 25.
Prä da Pey fierr s. Praw da Pey fierr.*
Prä da Serras s. Särris.
Prä Franka, Gem. Untervaz* 209 18.
Prä Gunyal s. Pracanal.
Prä Gygg, Prä Gygg, Prä Gigg 518 16 17 19 20 22.
Prä Manyol, Stadt Chur 606 17.
Prä Mundadura s. Mondura.
Prä Muntân, Praw Muntan** 136 26 35.
Prä Pusch Gatzsch s. Batschätsch.
Prä sant Geory s. Pro Sogn Gieri.
Prä Süras 692 7.
Prä sur Colm s. Pro Surcolm.
Prä Valerin 22 23 25.
*Pracanal, Gem. Untervaz, Prä Gunyal** 9 11.
Prad am Stilfserjoch, Vinschgau, s. Agums, Lichtenberg, Pinet.
Prada, Gem. Tiefencastel, Präd, Praden 1 12, 119 18 19 24, 120 6, 212 11 34, 213 10 25 33 35, 214 23, 215 4 21, 358 1.
 v., *Johann* 119 19.
 Ulrich 119 19.
Prada, Wergenstein, Prâda 636 12.
Pradagiel, de, Petrus* 792 30.
*Pradalai, Müstair, Pradaley** 126 24.
Pradanim, Gem. Mals 680 23, 717 9.
*Pradardua, Gem. Untervaz, Prârodund** 209 15.
Pradatzsch s. Pardatsch.
Praden, viell. Prada, Valendas
 v., *Jakob* 566 7.
Prâden, viell. Praden, Gem. Tschierischen-Praden
 v., *Hermann* 225 2, 284 19.
Prâden, wohl Prada, Gem. Tiefencastel 704 16 30, 705 15 19.
Pradett, Schleis, Pradetsch 602 14 30.
Pradho, de, Venerandus* 777 16.
Pradiel, Gem. Maienfeld 193 37.
Pradweingart 570 25.
Prag, Tschechien, Prague 553 23, 554 21 26, 558 16.
Prâliet, Gem. Untervaz* 209 17.
*Prâliifer** 209 19.
Prämonstratenser(ordens), Premonstrayer, Premonstrategieer, Premonstrategieer, Premonstratensis
 12 36, 142 25, 187 1, 194 22, 236 34, 351 20, 454 9, 533 15, 555 16, 556 25, 581 30.
Prârodund s. Pradardua.
Prasser, Stadt Chur, Praw Serin, Präserin 38 2, 253 36, 442 9.
Prata, Gem. u. Kr. Poschiavo, Prata 70 9.
Prata Campportaccio, ital. Prov. Sondrio, Prata
 788 25 26 27, 789 6 8 27 29, 790 4, s. auch *Gallo, S. Maria di Dona*.
 v., *Marchiolus* 789 26.
Prato, de, Panizanus 48 8 13.
Prâtsch, Arosa, Pretsch 439 23 35, 440 16 31, 650 2.
 v., *Hans** 439 17.
Hans Markadant 439 19.
*Heinrich** 439 17 18 20.
Simon 439 18.
Prättigau, Tal, Brettengö, Pretengöw, Brettengö, Brätigöw, Brettengöw, Brätengö 46 26, 61 10, 120 15, 137 14, 178 11 14, 215 36, 232 25, 279 26, 334 10, 362 28, 363 6, 370 7, 377 29, 395 25, 399 7, 403 16, 519 25, 522 32, 546 26, 558 22, 624 18, 638 12, 641 33, 650 1, 667 18, 702 29, 710 33, 716 23, 725 20, 754 11 19 28, 759 11, 774 14.
Pratval, Kr. Domleschg, s. Rietberg.
Prâtz s. Braz.
Prau, Gem. u. Kr. Roveredo, Prato
 v., *Androya* 698 5 6.
Anrighinus 698 5.
Dominichus 698 5.
Prau de Curtin, Gem. Zizers* 790 28.
Prau de Mulinelle, Gem. Zizers* 791 9.
*Prau Mulins, Gem. Tujetsch, Mülumat** 639 34.
Prauescheng, Präuescheng, Praueschenng s. Prufatscheng.
Prau Liun, Gem. Furna* 274 6.
Praw, Tinizong* 120 12, 410 18.
Praw Cusen, Igis* 314 7.
Praw da Cambras s. Combras.
Praw da Cauals s. Pro da Tgavals.
Praw da Cresta, Valendas 14 9.
Praw da Pey fierr 136 28 38, 357 33.
Praw de Wull, Malix* 131 9.
Praw Donig, Almens 672 8.
Praw Nüff, Igis* 313 34, 314 8.
Praw Quartan 357 32.
Praw Serin s. Prasser.
Prâz, Gem. Cazis, Paretz, s. auch Heinzenberg.
 v., *Anna* 203 32.
Anton 203 32, 503 21.
Preconis (Waibel), Johannes 17 28, 156 24, 187 22, 335 32, 336 2 4, 392 39, 428 19, 500 21, 529 25, 530 13 16, 531 6, 535 4, 551 8, 555 33, 556 39,

- 648 25, 654 35, 655 1 11 12 14 21 28 39, 795 10,
s. *auch* Chur, *bischöfliche Kanzler*; Chur, *geistliche Richter*.
Predus, Gem. u. Kr. Brusio, Pedroso 777 8, 784 2.
Prefost s. *Prevost*.
Pregaldo
de, Andreas 698 6.
Zannes 698 6.
Pregaus 546 7.
Pregentz s. *Bregenz*.
Pregenzer, Hans Hêrdegan 496 32, 497 4, s. *auch*
Bregentzer.
Prehe, Hans 738 26 28 30.
Prementonio s. *Promontogno*.
Premonstrateiier, *Premonstratensis*, *Premonstrat-
teyer*, *Premonstrayer* s. *Prämonstratenser*(or-
den).
Preonzo, Bez. Bellinzona TI 537 29.
Preserdanis, Johannes 783 7.
Presura, Gem. Bormio 348 1.
Pretsch s. *Prätsch*.
Pretzner, Äblinus 664 29 35.
Prevost, *Prefost*, *Prepositus*, *Preuostonibus*, de,
Preposito, de
Albert 280 18.
Jullius 698 12.
Raina 224 8, 261 11.
Rigolus 698 12.
Ulrich* 224 8 9, 261 12, 499 5.
Zannus 600 12.
Prigels s. *Breil/Brigels*.
Pro da Tgavals, Sarn, Praw da Cauals 203 37.
Pro Lombard, Gem. S-chanf, Lombardi 737 6 17.
Pro Sogn Gieri, Wergenstein, Prâ sant Geory
636 15.
Pro Surcolom, Tinizong, Prâ sur Colm* 120 10.
Probst, Georg 664 32.
Promontogno, Gem. Bregaglia, Prementonio
748 29.
Provost, Sebastian Penne 202 5.
Prufatscheng, Gem. Triesenberg FL, Präuescheng,
Praueschenng, Prauescheng
v., Heinz 603 29, 604 1 11.
Prugiasco, Gem. Acquarossa, Bez. Blenio TI, Pru-
xiascho
v., Ugo 561 28.
Prunell s. *Parnegl*.
Prunne 23 17.
Pübli, Nikolaus 546 16.
Pücyfs, Gem. Fürstenau 20 29.
Pudeniw s. *Pettneu am Arlberg*.
Pungel, Vicosoprano, Puntsell 537 20.
Punibach aus dem Planailtal, Vinschgau, Punig
332 15 17 21.
Punstrils s. *Mastrils*.
Punt, *Mastrils*, Pont 734 8.
*Punt Alta**, Tschier 177 30.
Punt Ota, Gem. S-chanf / Gem. Zernez, Pontalt
295 2 3 4.
Puntaning, *Puntningen* s. *Pontaningen*.
Punteylla da Brün, Valendas 14 12.
Puntirun s. *Pintrun*.
Puntrischin s. *Pontresina*.
Puntsell s. *Pungel*.
Puoz, *Ruschein*, Putz 121 21, 267 34, 271 1.
v., Albert 267 34, 269 28, 271 1.
Anna 267 35, 269 28, 271 2.
Hans 267 35, 269 28, 271 1.
Heinz 267 35, 269 28, 271 2.
Lieta 267 35, 269 28, 271 2.
Margareta 121 20, 267 33 35, 269 27 28,
270 44, 271 2.
Menisch, Minisch 267 35, 269 28, 271 2.
Purchlein, *Purchklein* 680 19, 717 5.
Purto, 100 12 14.
de, Petrus 94 7 10, 96 22, 99 8.
Zianellus, Zanelus 93 38, 94 4, 96 17 20, 99 3,
233 8.
Pusch, Gem. Scharans, Pusch 730 14.
Pusclafs, *Pusclauio* s. *Poschiavo*.
Pusclauinus, Paganus 142 32.
Pusterla 613 23.
de, Johann 142 33.
Pustrils s. *Mastrils*.
Putanenga s. *Colonia Putanenga*.
Putz, Gem. u. Kr. Luzein, Pütz, Putz
v., Eberhard 517 13, 518 37.
Hans Walthier 517 13, 518 38.
Putz s. *auch* *Puoz*.
Putzdauor, Michel 422 9.
Puwic s. *Pawig*.
Puwix s. *Buwix*, *Pawig*.
Pynna, *Pynia*, *Nikolaus* 21 6, 730 7.
Pynów, *Pynw* s. *Pignia*.
Pyrair, *Pirair*, Gem. Scharans 730 2 7 12.
Pytasch s. *Pitasch*.
- Q
- Quacius*, Jacobus 599 25.
Quader, *Stadt Chur*, *Quader*, *Quâdra* 292 24 30,
293 8, 398 24.
Quaders s. *Quadris*.
Quadra, Gem. Masein, *Quader* 692 18.
Quadra, Gem. Zizers, *Quader* 89 16.
Quadra, *Valendas*, *Quadren* 276 4.
Quadra, Johannes 177 1.
Quadra da Rattenengs, *Sevgein* 2 20.
Quadras, *Müstair*, *Quadras* 361 30.
Quadrella, Gem. *Untervaz*, Air de *Quadrella**
791 15.
Quadrer, *Konrad* 226 20.
*Quadripertan**, *Müstair* 128 6.
Quadris, Gem. *Sagogn*, *Quaders** 447 13.
Quartan, *Henni* 192 23, 193 10, 642 19, s. *auch*
Guartan.
Quartellas, *Malix* 6 8.

R

- Rabass, *Johannes* 382 24.
 Rabia
 Antoninus 535 6 11 21 27 31.
 Petrus 535 7.
 Raboto 776 26.
 Radund *s. Rodund*.
 Raffa(...), *Gem. Mandello del Lario* 48 11.
 Räfis, *Gem. Buchs, Wahlkr. Werdenberg SG, Referers* 467 14 26, 470 1 13.
 Raganes 22 15.
 Ragatz, Ragätz *s. Bad Ragaz*.
 Rain, *Gem. Untervaz, Raine** 9 43, 791 17.
 Rain Acker*, *Gem. Zizers* 403 21.
 Rainolt, *Oswald* 491 27.
 Raizz, Minigo 415 29.
 Ram, *Gem. u. Kr. Roveredo* 472 42.
 Rama, de, Zaninus 463 12, 472 4.
 Ramein *s. Rumein*.
 Ramens, de, *Friedrich* 382 26.
 Ramilaus, *Gem. Rodels, Ramiliägs* 22 20.
 Ramosch, *Gem. Valsot, Remuxio, Remüss, Ramüss, Ramüsz, Ramüss* 138 17, 358 31, 362 15, 420 39, 422 18, 424 5 9, 546 21, *s. auch* Barg.
 Burg 340 14, 341 12, 417 13, 424 5.
 Pfarrer s. Gräburger, Hans.
 v., Johann IV. 418 11.
 Swiker IV. 151 35, 416 2, 418 11.
 Swiker V. 26 37, 151 35, 332 9 16, 415 28, 416 2 5 11 14, 452 5, 538 5.
 Ramponibus, de, Meyus 373 9 25.
 Ramschwag *s. Welsch-Ramschwag*.
 Ramstein, *Burg, Gem. Bretzwil, Bez. Waldenburg BL*
 v., Hanmann 725 22.
 Kunzmann 725 22.
 Ramsteiner, *Konrad* 570 23.
 Ramuss*, *Ramüss*, Ramüsz*, Ramoz, Gem. Alvaneu, oder Ochsenalp, Gem. Arosa* 439 24 36, 440 17 24 36.
 Ramüss, *Ramüsz, Ramüss s. Ramosch*.
 Randegg, *sw. Singen BW, Randegg*
 v., Heinrich 686 5.
 Konrad 759 30.
 Rangs, *Gem. Zizers, Sairanges** 790 29.
 Rankweil, *Vorarlberg, Rankwil* 464 35, 465 5 16 18, 630 1, 747 26, *s. auch Bruder-Hof, Mariä Heimsuchung, Tillis, Valduna*.
 Ranzo, de, Fanchus 99 11, 233 11.
 Rapperswil, *Gem. Rapperswil-Jona, Wahlkr. See-Gaster SG, Rapreswil** 87 37.
 Raron, *Bez. Westlich-Raron VS, Raren*
 v., Witschard (Guiscard) 651 1 13 19, 652 4 10 16 26 42, 653 8 25 41, 654 11.
 Rasalz, *Valendas, Rosaus* 14 1.
 Rascha, *Johannes* 233 11.
 Rastellis
 de, *Franciscolus* 620 2.
 Iacobus 620 3.
 Rätenberg, *Burg, Gem. Niederbüren, Wahlkr. Wil SG, Rätenberg* 493 2, 494 20.
 Rätterschen, *Gem. Elsau, Bez. Winterthur ZH, Rätirscon*
 v., Rüdiger 787 1.
 Râtes, Ratels, Râtels *s. Rodels*.
 Ratgeb, Ratgeb, Rätgeb
 Johannes I. 26 35, 152 2, 238 14, 330 28, 365 35, 366 3, 398 2, 416 3 6 10, 436 28 32 34, 437 7 14 23, 538 2, 623 6.
 Ulrich I. (Prenner) 152 8, 330 32, 365 36.
 Ulrich II. 151 25, 152 7 10 12 15 24 25 40, 153 4, 330 22 27 31 35, 331 6, 332 36 38, 333 10 16, 623 8.
 Rati (Ratus)
 Antonius 391 32.
 Beluzius 391 33.
 Rätien, Recia 16 37.
 Ratitsch, *Gem. Untervaz, Artischz** 208 26.
 Ratscho, *Gem. Untervaz, Rischûw** 9 14 16.
 Rattenengs *s. Quadra da Rattenengs*.
 Rautels *s. Rodels*.
 Rauagio, de, *Hermannus** 463 10 11.
 Ravanasc, *Gem. Laax, Romanasca* 670 33.
 Rauayro, *Vicosoprano* 280 16.
 Ravensburg BW, *Rauenspur, Rauenspûrg* 284 26, 285 14, 478 32, 479 4, 579 18, 656 26.
 Rautenzaws, *Valendas* 571 11.
 Rauinatscha *s. Ruinatscha*.
 Rawatscha, Rawatsch, *Hans* 22 11 31.
 Rawenberg 190 23.
 Rayen *s. Rojen*.
 Rebstein, *Wahlkr. Rheintal SG* 496 23, 519 16.
 Recia *s. Rätien*.
 Recia Curiensis *s. Churrätien*.
 Reckin *s. Rekin*.
 Reding, *Hans* 486 4, 488 21.
 Redonensis *s. Rennes*.
 Redulfus, *Gaudenzius* 78 10 24, 79 3 10.
 Reduncä, *Gem. Villa di Chiavenna, Rodenga* 790 13.
 Refers *s. Räfis*.
 St. Regula, *Kirche in Chur, s. Regeln, s. Reglen* 25 35, 669 10, 725 34 37, 726 7 14 31 33 40, 727 1 2.
 Reichenau, *Gem. Tamins, Richnow* 388 20, 687 14, 688 42, 787 9.
 Reichenberg, *Gem. Taufers i. M., Richenberg, Reichenberg, Reichemberg, Rychenberg, Reichenwerch* 286 9, 340 15, 341 14, 379 28, 380 21, 418 5 15, 420 2 4 13 15, 421 3.
 Burg 164 16, 288 24, 559 2.
 Herren v. 380 14, 420 3, 631 14.
 Heinrich 420 16 17.
 Johann 91 5, 329 7, 340 16, 341 14, 420 16 20, 421 12, 792 9 10, 795 4.
 Lukinus, unelicher Sohn Swikers 602 18.
 Swiker 602 18.
 Reicher, *Johann* 365 31.
 Reifenstein, *Burg, Gem. Sterzing, ital. Prov. Bozen*
 v., Friedrich 785 8.
 Rein da Curnera, *Gem. Tujetsch* 639 41.
 Rein da Tuma, *Gem. Tujetsch* 639 40.
 Reinach, *Bez. Kulm AG, Rinach, Rynnach*
 v., Hennemann 702 4.

- Reischen, Gem. Zillis-Reischen, Reyschen** 119 12.
v., *Ulrich* 119 11.
- Rekin, Reckin, Reckin, Anna* 279 5 9 12 15.
- S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio*
Kloster, s. Romerii, s. Remigii, 11 1, 69 33, 70 2 3
4 23 34 36, 94 7 9, 96 22 24, 99 7, 777 8 10 12,
778 24 26 33, 779 4 6, 780 2 20 26 27 30 31 33,
781 29, 782 10 12 13 21, 783 9 20 29, 784 1 8 4 31
33 34.
- S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua,*
Gem. Tirano, Kloster, s. Romerii et Perpetue,
s. Remigii, Pastoris et Perpetue, s. Romerii,
Pastoris et Perpetue 10 24, 11 2, 93 25 29 36,
94 15, 96 16 28, 98 41, 99 5, 159 14 25, 171 28,
233 8 15, 234 28, 373 12, 771 26 29.
- Remigius, Hl.* 779 2.
- Remüss, Remuxio s. Ramosch.*
- Renardo*
de, *Gasparus* 425 28, 762 2, 764 11.
Jacobus 425 27 34 39, 426 10 11 22, 762 2,
764 11.
Martinus 762 3, 764 12.
- Renenser, Walther* 208 15, 209 32.
- Rennes, dép. Ille-et-Vilaine, Bistum, Redonensis**
Erzbischof Antoine de Lovier 153 24.
- Renten, Gem. San Vittore, Renteno*
v., *Antonius* 698 16.
Guarischus 698 17.
- Rêsch, Resch, Reschi*
*Jákli** 59 25 27 28, 60 7 9 37 38, 61 1.
Ulrich 436 2, 570 11 15.
- Reschen, Gem. Graun, Ressen* 375 34.
- Reschilân, Igis* 120 19.
- Reschû*, viell. Ratscho, Gem. Untervaz* 791 23.
- Retenbach*, viell. Rettenbach, bayer. Schwaben*
124 21.
- Reuâris s. Rueras.*
- Rex, Antonius* 365 12.
- Rexenzano, de, Martinus* 99 10.
- Reyschen s. Reischen.*
- Rhain* 185 16.
- Rhâziüns, Gem. u. Kr., Rutzziüns, Rütziüns, Rütziüns,*
Rütziünss, Ruzuno, Rütziüns, Rütziüns,
Rütziüns, Rotziüns, Rozuno, Rütziüns 32 17,
69 15, 395 2, 502 34, 504 9, 549 33, 566 3 6 7,
608 33, 609 35, 610 11.
- Burg* 548 14, 566 6.
- Herrschaft* 565 10 18 22, 653 28 36, 654 6.
- Freiherren v.* 483 35, 485 18, 486 20, 501 22,
502 4 9 10 14 16 26, 503 25 27 29, 504 4 29 34 39
41, 506 20, 509 35, 510 10, 513 6, 524 33,
525 3 16, 526 13 31 34 41, 588 15, 589 31, 595 9
14 18 24 26 29 30 32, 596 21 25 27, 598 28 33,
653 29 30 32 40, 654 7, 746 20 21 30, 756 38,
758 1 28 32 37, 769 35, 770 4 9 19.
- Anna* 308 6 7 34.
- Donat I.* 548 13.
- Elisabeth* 228 18 28 30, 229 4 7 13 18 26 33 34 37
41, 230 13, 231 1 11, 580 6, 798 34 35.
- Heinrich VI.* 325 12, 481 26 35, 484 7, 486 25,
488 2 16, 501 5, 508 5, 510 21, 512 33,
524 31, 526 8, 584 3, 585 13, 586 3 5 41,
- 589 15 22 24, 595 3, 596 15, 598 23, 651 5,
739 20, 741 34, 742 25, 745 38, 747 8 9,
756 30, 758 16, 768 21, 769 16 22, 770 24.
- Johann I.* 246 29, 325 12, 481 26 35, 484 7,
486 25, 488 2 15, 501 5, 504 23, 508 5,
510 20, 512 33, 513 25, 524 31, 526 8,
584 3, 585 13, 586 2 41, 589 15 21, 595 3,
596 14, 598 23, 651 4, 739 20, 741 34,
742 25, 745 38, 747 7, 756 30, 757 4,
758 16, 768 21, 769 16 22, 770 24.
- Margaretha* 651 6 9 10 14 19 38, 652 5 11 16 17
22 27 31 34, 653 1 11 25 34, 654 1 11.
- Ulrich II. Brun* 13 30, 14 34, 22 33 34, 31 15,
32 16, 39 10 21 38, 40 12 20 25 29 31 33 36 37
42, 41 5 13, 42 1, 43 3, 68 19 36, 69 9, 156 4
8, 246 28, 273 7 10, 279 31, 308 1 22 26 31,
324 5 9 24, 325 12, 349 37, 362 29, 387 33,
388 8 16, 394 12 39, 444 39, 445 13 24 42,
446 8 21 29, 484 6 21 23, 486 21 25, 488 2
15, 501 4, 502 18 27, 503 2 4 11 15 17 23 32,
504 2 7 10 11 14 17 21 22 27 36 39, 505 1 3 5 8
23 34, 506 6 8 10 16 25 30 36 38, 507 1 4 7 8 10
11 14 17 18 37, 508 4 32 35 37, 509 8 11 12 15
17 19 20 22 23 24 28, 510 20 35, 511 13 18 19
22 24 34 39 42, 512 3 4 7 8 11 33, 513 24 27 30
32 34 35 38 41 43 44, 524 30, 526 8 20 22,
527 19 27, 528 6 7 11 16 20 23 35 41, 530 7,
538 25 29 36, 539 5 33, 543 12 16 18 20 22 32
36 41, 544 15 17 19 20 25 27 31 36 41, 547 12
15 22 25 28, 548 13 27 31, 549 1 9 12 15 23,
559 27, 560 20 23 30 34, 561 3 6 25, 565 7,
584 3 22, 585 6 7 13, 586 2 40, 587 5 21 24 33
38, 588 2, 589 14 21, 591 13 21 28, 594 3 4,
595 2, 596 14, 598 22, 600 24 26 33, 601 1
3, 609 34, 610 3 7, 612 21 26 38, 613 7,
616 10, 617 11 20, 651 3 29, 687 19, 688 36,
689 5, 691 31 34 36 38, 692 3 19 21, 739 20,
741 34, 742 25, 745 31 37, 747 7 8, 756 29,
757 3, 758 16, 768 21, 769 15 22, 770 23.
- Ulrich III. Brun* 481 26 35, 484 7, 486 25,
488 3 16, 501 5, 508 5, 510 21, 512 33,
524 31, 526 8, 584 3, 585 13, 586 3 5 41,
589 15 22 24, 595 3, 596 15, 598 23, 651 5,
739 20, 741 35, 742 25, 745 38, 747 8 9,
756 30, 758 18, 768 21, 769 16 23, 770 25.
- Kaplan auf der Burg* 566 6.
- Leutpriester* 566 5.
- Rhein, Fluss, Rin, Ryn* 194 1, 209 20, 467 15 26,
470 3 13.
- Rheineck, Wahlkr. Rheintal SG, Rinegg, Rynegg*
111 12 13 14, 246 25, 247 12, 279 27, 368 1, 467 2 5
8, 469 30 33 37, 559 10, 715 20, 746 36, 747 14.
- Vogt s. Ems/Hohenems, v., Ulrich.*
- Rheinfelden, Stadt u. Bez. AG, Rynuelde* 414 32.
- Rheinische Gulden* 593 29.
- Rheinwald, Tal u. Kr., Rinwald, Rynwald, vom*
Rine, Rinwald 400 31, 550 9, 739 24, 742 5 30,
765 34, 766 7 36, 768 23, 769 24, 770 4 20 29 30.
- Leute v., Rhiner** 569 6.
- Riamo, Riama s. Rioma.*
- Ricaldei, Gem. u. Kr. Churwalden, Rygaldey*,*
Rygalder, Riggaldei** 352 2 13, 353 30.

- Richel, *Martin* 3 36, 4 32, 5 14 19, 409 37, 642 17 19, 669 18, 693 31 36.
- Richelsdorf, wohl *Gem. Wildeck im Landkr. Hersfeld-Rotenburg, Hessen, Rychelstorf**, Richelsdorf*
v., Oertli 727 18, 728 7.
- Richenbach 12 9, 193 34.
- Richenberg s. *Reichenberg*.
- Richenstein, *Gem. Triesen FL*, Richenstein
v., Albrecht 168 27 39.
Ulrich 646 35, 647 11 12 17 21 28 34 39, 648 5 12 19 35.
Wilhelm 133 13, 620 13.
- Richnow s. *Reichenau*.
- Ride (Rida), Comalus 339 34.
- Ried, *Gem. Untervaz*, Riet* 9 9.
- Riedlingen BW, Riedlingen* 686 18.
- Riein, *Gem. Ilanz/Glion*, Ryen 267 31, 270 42.
v., Peter 267 31, 270 43, s. auch *Montalt*.
- Rietberg, *Gem. Pratval*, Rietberg 90 24, 795 19, s. auch *Colonia de Rietperg*.
Burg 115 24, 668 5, 672 14 17 21, 795 29.
v., Johann 119 27.
- Rifair, *Gem. Taufers i. M.*, Rivair, Ryuair, Ri-uair, Ri-uair 288 24, 631 9, 657 21.
v., Johann 331 24.
Nikolaus 332 22, 379 17 28 30, 380 12.
- Rigazio
de, Henricus 549 33.
Henzius 549 34.
- Rigizo, de, Conradus 790 10.
- Rin s. *Hinterrhein, Rhein*.
- Rinach s. *Reinach*.
- Rinegg s. *Rheineck*.
- Ringg, Ringg
Eberhard 395 24, 610 21 28, 611 18 23 29 34, 677 35.
Johannes* 75 3, 162 11, 435 32, 498 13, 545 12, 583 32, 584 28, 585 17, 670 33.
Johannes Pasell 30 14, 31 4.
Ulrich 267 11, 269 21, 270 22.
- Ringgass, Stadt Dornbirn, Vorarlberg, Ringgaßers Grab, Ringgassen 190 21 27.
- Ringasserin
Anna 190 13, 191 5 15.
Clara 190 14, 191 7 15.
- Rinwald, Rinwalt s. *Rheinwald*.
- Riom, *Gem. Riom-Paronz, Kr. Surses*, Ryams, Riams, Riamo 119 13 33, 125 25 27, 130 29 33, 135 30 36, 136 1, 212 11 34, 213 10 21 22 32 34, 215 4 21, 300 15, 337 23, 430 23 35 36 38, 431 3 4 5, 614 4 10, 771 3 5, s. auch *Caltzeren, St. Laurentius, Muschna, Ordapurg, Sotlūs*.
Ammann s. Cüntz, Cristoffel.
v., Artolfus, Ortolf 119 30, 130 27 34, s. auch Ortolf.
Chüntz, Cristoffer, Cristofel 125 29 31, 130 27 31.
- Ris, Jodocus 649 11.
- Rischūw s. *Ratscho*.
- Rivair, Ri-uair, Ri-uair s. *Rifair*.
- Riuâr, Viuentz 269 24.
- Rober, Rowber, Rôber 541 13, 542 10.
Gaudenz 164 15, 330 28.
Johann 82 17 36, 83 3, 188 2, 189 25, 551 5, 669 28 29.
- Rodels, Kr. Domleschg, Rätels, Râtes, Ratels, Rautels 393 17, 668 5, 672 9 10 11, 795 19, s. auch *Mar-mels, Ramilaus*.
v., Hans 31 29.
Heinrich (Ragett) 72 11, 669 7 11.
- Rodenga s. *Rèduncä*.
- Rodund, *Gem. Taufers i. M.*, Radund*, Rodund*
v., Nesa 418 1, 421 26.
- Roferew, Roferôw, Ilanz
v., Hans 267 25, 269 25, 270 37.
- Rogolia, Albert 277 13.
- Rojen, *Gem. Graun*, Rayen 358 32.
- Rom, Rome 101 16 25, 198 23, 256 7, 273 19, 276 28, 283 24, 303 18, 326 1, 360 6, 531 31, 785 11, s. auch *Sta. Susanna*.
— Romana curia 148 29, 255 31, 411 23, 555 18, 625 21 39.
— Romana ecclesia 304 20, 521 2 23.
— Romanus pontifex 255 28, 696 8 16.
— Römer 169 3.
— Romischer keiser, Romanorum imperator 554 5 12, 557 33, 558 4, 696 17, 701 14 32, 702 14 18.
— Romischer kunig, Romanorum rex 427 36, 550 28, 552 10, 554 1 13, 557 24, 558 9, 696 8 17, 701 32, 702 14 18, 738 13 15 39, 770 2.
— Rômsch rich, Romisch reich, regnorum Romanorum, Rômisch reich, Rômisch rych, imperium Romanum 180 28, 505 35, 506 17, 526 21, 553 25, 554 23, 557 26, 558 18, 696 11, 702 18, 738 11 39.
— Rome, stül von/ze 43 25.
— Petersdom, s. Petrum 256 8.
- Romanasca s. *Ravanasc*.
- Romania 782 9.
- s. Romedii, s. Romerii s. *S. Remigio*.
- Ronariis
de, Bartolomeus 100 24.
Gotardus 100 24.
- Ronch, *Gem. u. Kr. Roveredo*, Ronchum 312 4.
- Ronchalia, *Gem. Piuro* 474 33, 475 4.
- Ronoreus, Andrea s. *Orenga*.
- Rorschach, Stadt u. Wahlkr. SG, Roschach 493 1, 673 29 31, 720 31.
v., Egolf 111 14, 564 9, 673 30, 720 29.
Rudolf* 673 31, 720 32.
- Rosaus s. *Rasalz*.
- Roschach, *Gem. Maienfeld* 193 37.
- Rosen, zum, Cunemann 678 21 23.
- Rosolina s. *Ruscellina*.
- Rossino
de, Albertus 250 2, 252 16.
Armanus 250 3, 252 16.
- Rossus, Johannes 749 10 17 29 31.
- Rot, v., Rudolf 486 2, 488 20.
- Rot an der Rot, nö. Biberach a. d. Riss BW, Prä-monstratenserklöster
Abt Johann Barner v. Saulgau 533 15.

S

- Saas, Kr. Küblis, Sausch** 378 3.
Sabett (Elisabeth) 9 15.
Sabionazio, Gem. Villa di Chiavenna 800 28.
Sacho s. Sax-Misox.
Sachs, SachB, Konrad 703 18.
Sachs, s. auch Sax-Hohensax.
Sack, Valendas, Saggs 571 9.
Sackwiesen unterhalb Plawenn, Gem. Mals, Sak 331 31.
Sacx s. Sax.
Safien, Gem. Safiental, Stussauien, Stusauien, Sauien 505 20 22, 513 28 43, 538 29, 543 16 42, 544 6 13 29, 564 34, 566 1, 587 17 22 30 38, 595 14 28, 663 9 11, 731 1, 746 20.
*Leute v., Sauier** 569 6.
Safiental, Kr. Safien, s. Safien, Tenna, Valendas.
Safrailen s. Zervreila.
Saggs s. Sack.
*Sagliön, Gem. Lavin, Sälöns** 122 33.
Sagogn, Kr. Ilanz, Sygens, Sogens, Sygäns, Sygäns 129 32, 130 7, 162 2, 163 3, 271 3, 447 9 12 15 23 25, 670 29, 671 7 13 22, *s. auch St. Maria, Quadris, Starvitgs, Valletta.*
v., Köchli 269 29, 271 3.
Sagx s. Sax-Misox.
Sairanges s. Rang.
Saissiel, Valendas 14 6.
Sak s. Sackwiesen.
Sala, Gem. Untervaz, Salas, Salatzsch** 208 32, 209 10.
Salas, Sales, Stadt Chur 154 24, 555 14, 556 23, 703 17.
Salécc, Gem. Villa di Chiavenna, Salegio 789 16, 800 28.
Salegio, Gem. Piuro 339 30.
Salesch s. Salis.
Saletz, Gem. Samedan, Saletz 176 20.
Saletz, Hans 279 4 6 8 12 15.
Salfeis, Valendas, Soluens 571 11.
Saliawerr
Bertold 600 31.
Hans 600 31.
Salinäs, viell. Salegns, Tinizong* 410 19.
Salis, Salex, Salizibus, de, Salicibus, de, Sallizibus, de, Salisch, Salesch
v., Andreas (Andriota) 335 4 16, 795 6.
Antonius Madochus, Sohn v. Gaudenz 200 8, 477 23, 719 3, 720 14, 748 31.
Antonius, Sohn v. Zanonus 226 15.
Augustinus 80 19, 112 2 6 26 29 40, 113 6 8, 200 11, 335 3 14 16 19, 363 17 21, 364 10 14 24 30 32 38, 389 7 12, 390 22 40, 406 6, 453 2, 474 33 37, 476 1 2 11 16 19 21 36 43 44, 537 11 15, 583 17, 599 24, 719 2, 720 12 15, 748 30, 795 6, 800 29.
Christoph Ventreta 80 23, 200 14 15, 281 31, 325 6, 339 38, 407 3, 408 27 28, 477 25, 583 17, 748 37, 749 13.
Gaudenz Madochus 80 17, 200 7, 372 17, 406 38, 477 23, 748 31.
Johann Ventreta 80 24, 200 16, 281 32, 325 6, 339 38, 407 4, 408 29, 477 26, 748 38.
Rudolf Madochus sen. 78 8, 80 18, 200 7, 406 38.
Rudolf Madochus jr., Sohn v. Gaudenz 80 18, 200 7, 406 38, 719 2, 720 14, 748 31.
Rudolf Susius 80 19, 112 7, 200 11, 335 16, 363 22, 389 13, 475 1, 748 31.
Scherus Madochus 78 8 23, 80 16, 406 4.
Turcholus, Erzpriester in Chiavenna 226 13, 386 12 18.
Zanonus 226 16.
Salisch, Stadt Chur 253 34 35.
Salla
de, Ardizolus 620 2.
Barthololus 620 1.
Zanetus 789 29.
Salm, Wergenstein, Salym 636 18.
Salomee 714 30.
Sälöns s. Sagliön.
Salouf, Kr. Surses, Salux 120 2 3, 132 23, 212 9 36, 213 13 26 27 28 33 41, 214 4 5 11 12 13 15 19 29, 215 2 4 18, *s. auch Del.*
Salt s. Zalt.
Salufers, Stadt Chur, Salufers 442 19 23.
Salums, Gem. Laax, Salumms
v., Peter 670 36.
Saluagnio, de, Johanolus 698 24.
Saluanigx s. Selva.
Saluaplan s. Silvaplana.
Saluaticus
Antonius 94 10, 96 24, 99 22 32.
Petrus 96 25, 99 22.
St. Salvator, abg. Kirche in Chur, s. Saluator, s. Saluatôr 147 9, 156 31, 157 11 18, 173 10, 201 29, 224 36, 259 25, 284 8, 322 36, 393 17, 532 11 19, 712 37, 745 2.
Salueto, de, Pedronus 698 11.
Salvez, Gem. Mathon, Saluitz 572 30 31.
Salyege, Valendas 14 15.
Salym s. Salm.
Salzburg, Saltzburgensis, Salzbur(g)*, Saltzburg** 304 24, 306 18, 307 13 23.
Erzbischof 304 8.
Samedan, Kr. Oberengadin, Samadino, Samaden 71 22, 122 17 18, 131 25, 176 13 14 17 20, 177 1 3, 294 36, 295 30, *s. auch Botolosas, Champagne dumes-cha, Costas, Laret, St. Peter, Saletz.*
v., Johann sen. (de Galetis) 177 4, 241 10, 253 17, 327 13, 349 32.
Johannes jr. (de Galetis) 177 4, 211 30, 241 10, 253 17, 327 13, 349 32.
Johannes, Sohn v. Peterlinus 514 30, 515 15, 516 1, 737 31.
Peterlinus 514 31, 515 15, 516 1, 737 31.
Petrus 177 3.
Pylutt 71 23.
Sanatus, Iohannolus 620 4.
Sand, Stadt Chur, 31 34.

- (Unter-)Sansch, Gem. u. Kr. Küblis, Sausch
 v., Elisabeth 334 16 21 25.
 Hartwig 334 13 21.
 Kunigunde 334 16 21 24.
 Santains, Santtains s. Satteins.
 Santānas, Stadt Chur 442 28.
 Sapiün, Langwies, Ssapünn 286 27, 288 5.
 Sargans, Wahlkr. Sarganserland SG, Sangänz, Sane-
 negāns, Sanegans, Sangāns, Sanngans 163 28
 30, 184 28 33, 185 33, 186 13, 308 4 30, 324 1 32 35,
 360 24, 367 25, 368 24, 387 30, 388 35 36, 447 4,
 449 19, 451 36, 467 14, 484 2, 485 26 40, 508 2,
 509 16, 550 5, 567 25, 568 1, 584 11, 585 26,
 586 36, 590 30, 593 12 39 41, 594 40, 596 11,
 598 20, 614 24, 708 10, 746 36, 747 15, s. auch
 Werdenberg-Sargans.
 Ammann s. Wartau, v., Hans.
 Grafschaft 470 2, 564 18.
 Pfarrkirche 400 19, 550 7.
 Vogt s. Bäsinger, Göswin.
 Sarischiel, Valendas 14 15.
 Sarn, Gem. Cazis, Sarns, Sarn 203 36, 204 18, 505
 39, 524 34, 538 29, 543 17, 544 1 7 14 31, 587 18,
 s. auch Combras, Pro da Tgavals.
 v., Anthönin 203 35, 204 4.
 Sarnetz s. Zerne.
 Sárneys s. Sernáys.
 Saronno, ital. Prov. Varese, Serono, Seronno
 v., Balzarius 11 28, 161 21.
 Jacomollus 11 28 29, 161 21.
 Särris, Malix, Prä da Serras 606 18 24.
 Sarsiel s. Summ Sarsiel.
 Sartor
 Bertramus 700 37.
 Guilielmus 700 37.
 Paulus 172 21.
 Zanus 474 18.
 Sasante
 Albertus 760 18 24 33, 761 6 11 22 29 34 36, 762 21
 24, 763 37.
 Martinus 760 25, 762 21.
 Sascel battü, Gem. Bivio, Suselbatu*, Susalbatu*
 203 4 17.
 Sasetzz, Gem. Mathon 572 32.
 Sassal, Stadt Chur, Sassiell 360 26.
 Sassella, Jakob 517 14, 518 38.
 Sassum Gutum 699 3.
 Satteins, Vorarlberg, Santains, Santtains 140 2.
 v., Agnes 74 33, 75 15 38, 76 11.
 Ällin 83 36.
 gen. Gerster, Heinz 74 34, 188 3, 189 25,
 216 22, 217 32, 320 28, 321 32, 322 25 30,
 323 21 23 24, 623 21, 670 26, 671 20 27,
 712 36, s. auch Gerster.
 Ursula 628 1 33.
 Sätteli, Sételli, Heinrich, s. Chur, Domdekane.
 Sattler, Friedrich 801 6.
 Sausch s. Saas oder (Unter-)Sansch.
 Sauien s. Safien.
 Savognin, Kr. Surses, Swainigen, Swainigen 1 12,
 119 29, 120 4, 125 28, 130 33, 183 3, 212 11 34,
 213 10 22 32 34, 215 4 21, 410 15, 771 5, s. auch
 Senslas.
 v., Anton 213 11 24 39.
 Sauorida
 de, Jacobus 697 32.
 Johannes 697 32.
 Sax, Sax
 v., Hermann 787 3.
 Otto 787 5.
 Vla 728 20 24.
 Vli 728 19 24 27 28 30 33.
 Ulrich 787 7.
 Sax-Hohensax, Gem. Sennwald, Wahlkr. Werden-
 berg SG, Sax, Sachs 356 21, 787 4.
 v., Herren 356 21.
 Ulrich Eberhard 12 37, 468 33, 471 13.
 Sax-Misox, Sacho de Mesoch, Sâx von Mosâxs,
 Sax von Mösaks, Sax von Mosâg, Sacx von
 Mosâgx, Sax von Mysak, Sax von Misâk, Sax
 von Misak, Sagx von Mosögg, Sagx von Mo-
 sog, Sax ze Mosog, Sax ze Mosogo
 Freiherren v. 528 11.
 Albrecht II. 786 16, 787 25 29.
 Albrecht III. 787 10 25 28, 788 7 8 11 13.
 Albrecht IV. 240 3, 426 29, 460 11, 473 9.
 Albrecht VI. 228 29, 229 4 7 19 27, 230 1 13,
 231 1 12, 247 35, 248 12 21 30 38 41, 249 4
 13 20, 432 12 19, 433 25, 435 29, 444 39,
 445 13 25, 446 1 8 24 31, 447 5, 448 26,
 449 16 25, 471 33, 472 6, 473 37, 587 1,
 588 16, 589 28 31, 590 1, 613 24, 687 20,
 688 37, 689 5, 700 41, 739 22, 741 15 38,
 742 28, 744 14, 757 5, 758 20, 759 1, 768 22,
 769 16 23 27 35, 770 4 9 19 27, 772 34, 773 11.
 Anton (Antoniolus) 426 29.
 Donat 739 23, 741 15 41, 742 28, 744 14.
 Fidelis 299 37, 701 4.
 Franciscus 299 37, 701 3 6.
 Guota 786 27 32.
 Heinrich 262 30, 265 38.
 Heinrich II. 786 16 27.
 Heinrich III. 786 30, 787 12 28 29, 788 7 8 12 13.
 Johann, Sohn v. Kaspar 739 23, 741 15 41,
 742 28, 744 14.
 Kaspar 228 18 28 29, 231 11 13, 232 1 19, 247 19
 24 36, 248 2, 250 25 33, 263 21, 426 27,
 460 3 10, 461 4 13 18 21 26 32, 462 11 21 22 33
 36 42, 471 31 33, 472 6 26 27 36, 473 5 7 13 31
 37 38, 798 44.
 Katharina 247 18 24 30, 248 10 13 17 23 27 29 35,
 249 1 18 31, 250 14 24 32, 251 4 11 21 23 38,
 252 1 2.
 Melchior 163 16.
 Ulrich III. 788 15.
 Zanetus 262 30.
 — in Grono
 v., Albertonus 47 7, 50 8, 460 32 36.
 Basanus 474 19.
 Bonita 47 7, 48 21 26 37, 49 9 16 19 26 39 43,
 50 10 21, 51 7 25 27, 52 7 9.
 Brunus 697 31.
 Egenus (Inginucius) 313 7.

- Gregor* 247 27, 250 21.
Petrolus 247 26 29, 249 25, 250 15 21 31, 251 4
 9 24 37 43, 252 3, 700 40, 701 1.
Pizenus, Sohn v. Brunus 697 30.
 — *uneheliche*:
Donatus, Sohn v. Brunus 697 34.
Georgius, Sohn v. Basanus 474 18.
Simon (Monetus), Sohn Simons v. Sax-Mi-
sox 474 23.
Simon, Sohn v. Albrecht IV. 240 2, 473 8 10.
Zanes, Sohn v. Donatus 697 33.
Zanetus, Sohn v. Simon (Monetus) 474 23.
Sayl in Werra, Sayl in Werren
Berthold 275 29 31 32, 276 3 10 14 22.
*Hans** 275 30 31, 276 3 10 15 23.
Says, Gem. Trimmis, Sayes 458 22, 459 27 31,
s. auch Lättsch.
v., Minisch 498 12.
Says, v., Hans 671 1.
Saysiel s. Sissil.
Sayss s. Plon da Sayss.
Scala, Gem. Arvigo, Lascalam 460 30.
Scaletten, Stadt Chur 392 23, 642 16 18 21, 693 33.
Scanabrill 31 28.
Scanal, Valendas 14 8.
Schaan FL, Schan 18 34, 19 11 16, 410 27, 450 11 15
 17, *s. auch St. Laurentius.*
Schaffhausen, Stadt u. Kt., Schafhusen, Schafhau-
sen 111 17, 355 34, 695 34, 754 10.
Einzelne Bürger 215 37, 558 23.
Schafig s. Schanfigg.
*Schall grond / Schall pign, Gem. Almens, Schall**
 115 24.
v., Anton 115 23.
Jächli 115 23.
Martin 115 23.
Schalun, Gem. Vaduz FL, Schalün
v., Ulrich 536 14.
Schalvik s. Schanfigg.
Schams, Tal u. Kr., Schams 17 33, 119 7 11, 140 7,
 141 1 5, 162 6, 222 22 23, 223 41, 401 24 36 37,
 567 21 23, 569 5, 572 18 19 22, 573 9, 636 2 9 20 27,
 765 34, 766 6 25 36.
v., Fluri 662 7, 670 31.
Jächli 17 32, 18 26.
Schamüt s. Tschamut.
Schan s. Schaan.
S-chanf, Kr. Oberengadin, s. Chambler, Chapella,
Culs, Pro Lumbar, Punt Ota, Roticz, Susau-
na, Ynsola de Gurg, Ynsola Grossetti.
Schanfigg, Tal u. Kr., Schanuigg, Schanvigg,
Schanfigg, Schannfigg 35 17 25, 67 1 7, 197 13,
 198 10 16, 337 9, 360 18 26, 439 24, 523 15, 566 20,
 597 25, 649 33, 755 15, *s. auch St. Peter.*
Schanfigg, Schanfigg, Schalvik, Schafig 9 18 28,
 21 26, 208 20, 274 5, 377 31.
Elisabeth 336 20, 337 8.
Johann 101 14 17 23 26, 336 20, 337 8, 523 33,
 545 16.
Johann Kung 88 3 9.
Peter 101 14 17 23 26.
Schänis, Wahlkr. See-Gaster SG, Schennis
Kanonissenstift 6 5.
Schanuiggen guot, Valendas 14 4, 601 20.
*Schanzen, Goldrain, Gem. Latsch, Schantzan**
 423 24, 792 16.
Scharans, Kr. Domleschg, Schrans, Schirans 20 33,
 117 2, 729 29 31 34, 730 12 16, *s. auch Airas pla-*
nas, Caltgeras, Curdiniga, Curtinatzsch, Da-
nis, Darvons, Garveras da sur, St. Jakob, S. Ju-
lianen, Parnegl, Pusch, Pyrair, Ruegnas, Val
Mulegna.
Scharpatectis 233 27.
Schauenstein, Gem. Masein, Schöwenstain, Scho-
wenstain, Schowenstain
Herren v. 7 27, 155 20, 514 2, 587 23, 630 8, 730 11,
s. auch Ehrenfels.
Albrecht II. 6 12 (16).
Albrecht III. (v. Schauenstein-Tagstein) 6 2,
 7 26 28, 39 30.
Anna 166 32, 168 1 6 25 29 35, 453 20.
Burkhard V. 164 26, 165 7, 166 31, 167 3 16
 27 42, 168 5 10 25 30, 325 17, 430 23 28 34
 37, 431 1 2 5 7 15 17, 435 33, 441 18 21,
 442 7 22 30 35, 443 5 20, 453 16 25, 458 24,
 459 4 10 17 23, 540 11, 545 11, 566 34 35,
 691 26, 692 30 39, 693 4 9, 755 32 34.
Elisabeth, Tochter v. Albrecht III. 39 4 8 28
 30 33 34, 40 3 9 11 28 38 40, 41 22 27, 42 3.
Elisabeth, Tochter v. Gottfried II. 6 13 16.
Gottfried (v. Schauenstein-Ehrenfels) 325 17,
 435 33, 479 15, 480 5, 545 11.
*Hensli** 121 34, 692 6.
Herman (v. Schauenstein-Ehrenfels) 325 18,
 435 33, 545 11, 607 26 29, 608 16, 692 10.
Johann 6 12.
Johann (v. Schauenstein-Ehrenfels) 435 33,
 481 28, 545 11.
Konrad 6 12 (16).
Lucius 691 13.
Rudolf III. 6 2.
Rudolf IV. 7 25 39 41, 8 9, 134 1, 135 5, 164 32,
 453 20, 793 22 25, 794 7.
Rudolf V. 25 17.
Rudolf (v. Schauenstein-Ehrenfels) 162 15.
Ulrich 6 12 (16), 730 15.
Schaygenbuch, Toman 677 15.
Schecherinus, Albertus 280 5 13 23 28 31 38, 281 2 5 16.
Scheck (v. Ardez) s. Turri.
Scheck (v. Goldrain), Schek, Schekonibus, de
Johann II. 152 2.
Swiker I. 151 37, 294 27, 295 7, 296 7, 330 28.
Schedler, Henni 225 3, 284 20.
Schegg, Heinrich 54 14, 85 22.
Scheid, Gem. Tomils, Scheid 672 5, *s. auch Awa-*
lesch.
Schelklingen BW, v., Johann 572 11.
Schellenberg FL, Schellenberg
Ammann s. Härnäs, Hennin.
Schenk s. Gösgen.
Schenkin 3 35, 630 7.
Schenna, ital. Prov. Bozen, Schennan 764 28.
Schennis s. Schänis.

- Schentener, *Gem. Maienfeld* 618 1, 799 28.
 Scher
 Konrad 211 28, 241 8.
 Martin 241 8.
 Scherschair, Schersair, *Gem. Schluein* 267 26, 270 37.
 Scherus, Cunradus 737 10.
 Schescheyd, Schescheid, Cüntz 691 25, 693 2 13 19.
 Schiebs, Valendas, Schübs 68 24.
 Schiers, *Gem. u. Kr.*, Zschiers 378 2, 403 16, s. auch Muntschiell.
 v., *Hans* 64 10 21 32, 65 6 10 20 29 37 42.
 Heinz 64 10, 65 11.
 Schiffläus, Schillaus, Schiuelaus s. *Tschalaus*.
 Schikenegg 676 32.
 Schipinen s. *Tschappina*.
 Schirans s. *Scharans*.
 Schirff s. *Tschier*.
 Schlaiff s. *Schleipfa*.
 Schlandersberg, *Gem. Schlanders, Vinschgau, Slandersperg*
 v., *Hans* 310 19, 315 19, 329 4 8 14, 355 21, 419 39, 421 2, 423 32.
 Schlans, *Gem. Trun*, Schlans 272 24.
 Schlatter, Johann 768 5.
 Schlattungen, *Gem. Basadingen-Schlattungen, Bez. Frauenfeld TG* 215 38, 558 24.
 Schlegelholz, Hesso 685 10.
 Schleins s. *Tschlin*.
 Schleipfa, *Gem. u. Kr. Churwalden, Schlaiff**
 351 36, 352 13, 353 26.
 Schleis, *Gem. Mals, Slevs, Slews, Schleus, Sleus*
 415 30, 602 14 30 32, s. auch *Pradett*.
 v., *Andreas* 523 1.
 Schliden, *Gem. Fürstenau*, Schliden 730 4.
 Schluderns, *Vinschgau*, Schluderns, Sluderns
 113 40 41, 114 4, 210 25, 261 28, 332 21, 378 28, 379 23 27 30, 417 34, 423 18, 602 17 20, 720 20, s. auch *St. Agatha, Churburg*.
 v., *Egno* 436 22.
 Jakob 164 15, 211 14, 262 18, 333 22, 377 3, 380 29, 385 20, 658 6.
 Michael 436 22.
 Nikolaus 262 19.
 Peter 379 27.
 Schliechtispitz, Tenna, Schlüchte Spitz* 663 8.
 Schluein, *Kr. Ilanz*, Schlöwis, Slöwis 267 21 26 27 28, 270 32 38 39, 447 8, s. auch *Colonia Dlutt, Colonia Renard, Fallerin, Ietzel, Löwenberg, Plurena, Scherschair, Stafels*.
 v., *Fluri* 506 37.
 Margareth 398 15 18 25 33, 442 20.
 Renardus 267 9, 270 21.
 Rudolf 267 19, 270 30.
 Ulrich 42 21 26 35, 43 5, 80 36, 81 36 41, 659 19.
 Schmalenberg, Smalenberg, Smallenberg, *Jodok*
 38 35, 41 38, 57 28, 59 26, 66 18, 72 2, 74 22, 80 33, 82 9, 83 25, 92 10, 104 39, 108 25, 109 37, 140 3, 144 17, 147 3, 172 34, 187 35, 194 21, 195 39, 205 14, 224 28, 235 25, 236 31, 284 4, 292 25, 316 21, 392 37, 395 12, 409 36, 431 37, 453 12, 454 5, 455 7, 517 6, 577 31, 581 15, 590 19, 591 40, 597 7, 607 27, 617 32, 636 3, 645 9, 656 6, 665 17, 668 35, 685 6, 703 5, 704 17, 709 17, 721 11, 725 32, 735 12, s. auch *Chur, Schulmeister der Domschule*.
 Schmaluxß*, Schmaluch*, Schmaluck*, Schmalug* 202 19 28 35, 203 9.
 Schmied, Smit, Schmit, Schmid, Smid
 Hänni, v. *Ilanz* 197 20, 579 29, 580 15 21 28 36 39, 581 4.
 gen. Guartan, Hänni 197 20.
 gen. Graff, Heinrich 633 8, 634 17.
 Peter 183 2 5 9 14, 212 33, 215 20 22.
 Rudolf 482 12 14, 483 17, 660 24 27, 661 25.
 Ulrich 629 24.
 Wilhelm 400 29.
 Schmüt s. *Tschamut*.
 Schnäbellin, *Konrad* 750 30 37.
 Schnals, *Vinschgau*, Snalls*
 Kartäuserkloster Allereengelberg 327 28, 328 11 25, 343 39.
 Prior Ulrich 327 27.
 Schneberg, *Hans Korber gen.* 604 29 34 36, 605 1 5.
 Schnebly, *Heinrich* 795 21.
 Schneider, Schnider, Snider
 Grete 767 21.
 H. 62 27.
 Hartman 180 26 32 33 43, 181 3 24 35 40 42, 182 7 11 16 21.
 Heinz 34 32, 68 26.
 Martin 60 5.
 Peter 318 10 14 36.
 Rüdi 232 6.
 Ulrich 72 6 15 18 25, 73 10 12 35 41, 180 33, 181 19 24, 182 17 21.
 Willi 277 9.
 Schnetzzer, *Konrad* 626 24, 627 25.
 Schokey s. *Tschuccai*.
 Schönbürg am Rhein, *Schloss, Rheinland-Pfalz*
 781 19.
 Schöneck, *Burg, Gem. Pfalzen, Pustertal, Sconeech**
 v. *Arnold* 781 15.
 Schorand, Schorant
 Gunthelm 35 18 23 27 31 32 37, 168 28 39, 282 4, 541 3 9 24 38 39, 542 1 2 5 25 30, 557 5, 648 30, 713 18, 735 25.
 Jos 35 24 27 31 32 38.
 Rudolf 429 5 6 32, 430 4, 491 36, 493 30, 494 7 14.
 Schorer, *Leonhard, s. Chur, St. Luzi, Äbte*.
 Schot, *Sta. Maria V. M.* 666 25.
 Schowenstein, Schöwenstein, Schowenstein
 s. *Schauenstein*.
 Schrans s. *Scharans*.
 Schrephenbach, *Nicolaus* 732 33.
 Schriber
 Claus 501 3, 504 20.
 Fya 610 23, 611 3 36, 612 11.
 Heinrich 610 23.
 Schrot, *Wältin* 649 16.
 Schübs s. *Schiebs*.
 Schudier, v. *Uri*, *Studier, Johann* 486 3 8, 488 20 25.
 Schuhmacher, Schüchmacher, Calcifex

- Hans* 503 22.
Jäk 503 22.
Otto 82 22, 147 2 6 18, 148 5, 156 34, 290 22 23, 291 23, 703 5 7, 704 3, 728 25.
- Schüler**
Hans 267 33, 269 27, 270 44, 566 7.
Jäck 218 11.
- Schulles, Schullo, Schulls, Schuls, Schülz, s. Scuol.*
Schulthaiss, Hannman (Johannes) 685 11 24.
- Schüpffer**
Hans 282 24.
Peter 282 24, 283 8.
- Schurin, Judocus* 69 20.
- Schürpf, Walther* 180 34, 182 17 20.
- Schüster, Albrecht* 418 23, 421 11.
- Schütz, Hans* 316 1.
- Schwaben, Swëbisch, Swaben* 301 27 35, 306 10.
 v., *Philipp, König* 785 19.
- Schwabennin, Elisabeth* 649 15.
- Schwäbisch Gmünd BW* 401 11.
- Schwäbisch Hall BW* 401 11.
- Schwartz, Swartz, Chüntzo* 415 31, 733 5.
- Schwerli* 533 29.
- Schwerter, Swerter, Rudolf* 88 25, 89 31, 124 10, 188 32.
- Schwidnitz s. Swidnica.*
- Schwyz, Gem. u. Kt., Switz, Swytz* 446 16, 486 4, 488 21, 750 38.
Kirchherr s. Güller, Heinrich.
Landammann s. Reding, Hans; Jakob, Jos.
- Schymün, Hans* 517 14, 518 38.
- Schzintennair*, Gem. Flims* 117 23.
- Schzüröl, Gem. Laax* 670 35.
- Scolastica, Hl.* 92 4, 778 10.
- Scona, Olivone, Aschona, Ascona* 752 24 25.
- Sconeesh s. Schöneck.*
- Scopinus**
Guillielmus 752 22.
Hotizus 752 23.
- Scudyel, Valendas* 571 12.
- Sculteti, Werner* 735 26.
- Scuol, Kr. Suot Tasna, Schulls, Schulles, Schullo, Schülz, Schuls* 238 14, 375 31, 382 5 8 23 26 28 29, 383 18, 384 13, 436 26, 732 35, 753 9 10.
 v., *Gabriel* 680 15.
Hermann 210 30, 211 6, 753 9.
Katrin 680 16, 717 2.
Lantfrid 227 29, 775 2.
Ulrich 210 29, 211 6, 753 8.
Wilhelm 680 15, 716 38, 717 9.
- Sebastian, Hl.* 242 17, 778 7.
- Sechus, Gianus* 78 15 26.
- Seda, Gem. u. Kr. Mesocco, Seda* 249 38, 252 10.
 v., *Andriolus* 249 37, 252 9.
- Seengen, Bez. Lenzburg AG*
 v., *Johann* 198 25.
- Seewis, Gem. u. Kr., Sewis* 708 8, s. auch *Fracstein, Solavers.*
Leutpriester s. Gùderscher, Jakob.
- Seez, Fluss im Sarganserland SG* 550 10.
- Seger, Hans* 619 5 7.
- Segerin* 799 29.
- Segger, Judocus* 359 14, 764 26 27, 767 32.
- Segnas, Gem. Disentis/Mustér, Sengeß** 640 16.
- Seigfridus, Nicolaus* 729 10.
- Selarias, Müstair* 361 34, 722 35.
- Sellarius, Franzeschinus* 11 27.
- Sellis, Gem. Untervaz, Sellis** 9 22.
- Sellos, Selos**
 gen. *Vitztum, Hans* 669 25 27 32.
Rudolf s. Chur, Vitzume.
- Selva, Gem. Tujetsch, Saluanigx*
 v., *Heini* 277 15.
- Seluaplöna, Seluaplona, Valendas* 14 9 13.
- Semmelwis, Igis, Sinwel Wisenn** 404 20.
- Sendas, Gem. Mathon, Semdes* 572 28.
- Sengau, de, Andreas* 382 28.
- Sengeß s. Segnas.*
- Senj, Kroatien, Signensis*
Bischof Theodoricus (Dietrich) 289 30, 300 8, 410 24, 557 3, 621 1, 622 12, 674 6 35, 675 29.
- Senslas, Gem. Savognin u. Tinizong, Zenzlas*, Zenslās** 119 36, 120 10, 410 17.
- Sent, Kr. Suot Tasna, Sinds* 138 17.
Pfarrer s. Gräburer, Hans.
 v., *Georg* 375 31.
Johann 382 23.
Minigo 375 31.
Nicolaus 382 22.
Ůlrigotus 375 31.
- Senwelenturm, Vicosoprano, Turrem redondam* 227 3 7, 600 11.
- Senz, Jäcli* 612 33.
- Seon, Bez. Lenzburg AG*
 v., *Johann* 289 22, 486 2, 488 19.
- Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell, Settmen, Settem, Septem, Set, Setman, Septi, Septimo* 1 12, 27 19 20, 28 33, 39 18, 40 16, 43 31, 55 27, 202 3, 260 28, 567 19, 720 31, 794 23.
- Serenaschga, Serenasca, Serinasca s. Awa Sere-naschga.*
- Sereuallis s. Serravalle.*
- Sereyn** 129 35.
- Serls, Serlas, Gem. Masein* 491 7.
 v., *Martin* 692 10 17.
- Sermondo**
 de, *Antonius* 347 36.
Johannes 347 35, 348 20 21 24 28.
- Sernāys, Särneys, Morissen* 267 2, 270 14.
- Seronno, Serono s. Saronno.*
- Serrā s. Zera.*
- Serravalle, Burg in Semione, Gem. Serravalle, Bez. Blenio TI, Sereuallis* 559 34, 560 17, s. auch *Malvaglia, Sülapiena/Sölapiena.*
- Sertā, Gem. Villa di Chiavenna, Serta* 325 2.
 v., *Jacomolus* 78 13.
Zaninus 78 12 25.
- Set, Setman, Settem, Settmen s. Septimer.*
- Sëtelli s. Sätteli.*
- Sevelen, Wahlkr. Werdenberg SG, Seuellen, Seue-len* 467 35, 470 21, 564 5, 614 31, 615 1 11, 620 23, 795 21, s. auch *Herrenberg.*
- Sevgein, Gem. Ilanz/Glion, Süfis* 2 17 19, 571 4 26, 601 15, s. auch *Bargias, Battadūras, Crusch,*

- Curtinasch dsura, Quadra da Rattenengs, Sur Via.
v., *Johann* 37 3 5 15 22.
Seuosia, Seuossia s. *Suossa*.
Sewis s. *Seewis*.
Sielva, Sta. Maria V. M., Silua 262 1, 666 9 15 24,
722 14 28, s. auch *St. Oswald*.
v., *Agnes* 262 2, 722 30.
Mall 666 15.
Michael 261 30.
Sigauis s. *Göfis*.
Sigberg, Gem. Göfis, Sigberg, Sygberg
v., *Heinrich* 294 26, 295 7, 296 6, 370 3, 371 24,
372 4, 435 32, 523 12, 524 12, 545 12,
694 31.
Sigens s. *Sagogn*.
Sigfridus 331 17 29.
Signensis s. *Senj*.
Sils i. D., Kr. Domleschg, Süss, Syls, Sùls, Sùlg 39 16,
122 1 2, 162 12 18 28, 481 30, 729 35, 730 11, s.
auch *Baldenstein, Campell/Campi, Ehrenfels*,
Vinâyr.
v., *Conradin* 203 32.
Hans 203 32.
Sils i. E. / Segl, Kr. Oberengadin, Sills 294 37,
295 27, 791 34, s. auch *Cresta, Grevasalvas*.
Silua s. *Sielva*.
Silvaplane, Kr. Oberengadin, Saluaplan 294 37,
295 27, 791 34.
Silvaplane s. auch Sta. Maria V. M., Sülapiena.
Siluetam, ad, Gem. Mese, ital. Prov. Sondrio 453 2.
Simplicius 118 24.
Konrad 517 29.
Sinds s. *Sent*.
Sinwel Wisenn s. *Semmelwis*.
Sinwelun Studen*, Gem. Untervaz 208 20.
Sissil, Wergenstein, Saysiel 636 17.
Siuelus, Scherius s. *Marmorera*.
Slandersperg s. Schlandersberg.
Sleus, Slevs, Slews s. *Schleis*.
Slôwis s. *Schluein*.
Sluderns s. *Schluderns*.
Smalenberg, Smallenberg s. *Schmalenberg*.
Smalspeciger, Albertus 574 6 10 16.
Smeltzli, Johann 359 14, 546 3, 764 27.
Smid, Smit s. *Schmied*.
Snalls s. *Schnals*.
Snell
Hans 738 31.
Heinrich 415 30.
Nikolaus 415 30, 602 31.
Snider s. *Schneider*.
Soazza, Kr. Mesocco, Souazia, Soazia 249 41,
252 14, 426 34 35, 471 37, 474 17, 761 42, 764 9.
Soglio, Gem. u. Kr. Bregaglia, Sollio, Solio 62 11,
77 29 34 36, 78 8 9 11 12 13 14 21 27 28 29, 79 7 9 10,
80 16 17 19 20 21, 112 2 7 8, 199 8, 200 6, 226 16,
335 3, 363 22, 372 17 18, 389 7 12 14, 406 2 3 40,
453 3, 475 1, 477 21 23 25, 515 11, 583 14, 599 25,
747 39, 748 18 36, 749 8 11, 800 29, s. auch
Ayrum, Brante(n)o, Brègan, Daganec, Dasgio-
no, S. Lorenzo, St. Lucius, Maroz d'ent, Mu-
renga, Prâ da Cunt, Stabullo Longo, Zarza.
v., Abas 78 11.
Ablaticus 406 40.
Calcadus 80 22.
Dominichus 78 14 26.
Duchus 406 8.
Gaudentius* 78 14, 790 13 14.
Gaudenzius Redulfus 78 10 24.
Gebus 78 15 26.
Fredericus 406 5.
Petrus Duchus 406 39.
Redulfus 78 10.
Solair, Solâr, Solayr
Heinrich 267 28, 269 26, 270 39.
Lutz 670 34.
*Solavers, Gem. u. Kr. Seewis, Solafers** 377 28.
Solten s. *Sulten*.
Soluens s. *Salfëis*.
Somauilla, Gem. Mese, ital. Prov. Sondrio 453 1.
Sommerau, n. Lindau, bayer. Schwaben, Sumerö
v., *Konrad* 791 4.
Sommeri, Bez. Arbon TG, Sumre 628 1, 754 12 20 28.
Somortill, v., Mânga 22 11.
Somuigo, Somuico
de, Guiliermus 240 5, 249 41, 252 13, 265 23.
Johannes 471 37, 700 36.
Sondrio, ital. Stadt u. Prov., Sondrio 10 31, 233 18
21 26 31 32 33, 234 39, 235 8.
Sonntag, Vorarlberg 361 3 7, s. auch *Buchboden*.
Sophia 745 1.
Sorte, Gem. Lostallo, Sorte 472 9 10 19 20, 473 40,
474 3.
v., Comalus 472 18.
Francholus 472 18, 473 7 32.
Maffiolus 472 17, 473 7 32.
Sotfanas, St. Peter, Gem. Arosa, Sott Fenäs, Sutt
Fenäs 336 24 26, 454 14 16.
Sotlûs*, *Riom* 614 3.
Sottoporta s. Unterporta.
Souazia s. *Soazza*.
Spagnolus s. *Carate*.
Spaliapult, Spaliaspult, *Degen* 267 6, 270 17.
Spaur, Gem. Sporminore, ital. Prov. Trento,
Spawr, Spaur
v., *Peter* 355 23, 702 3.
Specier, Cristlunus 288 20.
Speissa, de, Florinus 375 29.
Spenglerin, *Margaretha* 724 2.
Spererio, *Bleniotal* 559 35, 561 27.
Spescha, Spessa, Hans 272 1 22 23.
Spess 511 23 25.
Spessa, *Stadt Chur* 669 36.
Spetzabutz, Spetzapult, de, *Oswald* 267 3, 270 15.
Spetzafier, Hans 271 41, 272 16 17.
Speyer, Rheinland-Pfalz
Bistum 303 20.
Domkirche 303 21.
Spezino
de, Albertonus 698 7.
Petrus 698 7.
Spichwart, *Gottfried* 216 11.

- Spiegel, Jäkli 236 39, 237 20.
Spig, Mastrils, Spig 243 22 31, 734 8.
 v., *Klaus* 243 21 33 37.
Spinas, Ilanz, Spina 267 9, 270 21.
Spinätsch, Jakob 120 9.
Spinonus, Aliolus 226 13.
Spitzagud, Gem. Maienfeld* 185 20.
Spondatscha s. Spundatscha.
Sporer
 Cristan 31 23.
 Stephan 232 3 6.
Spözsas, Stadt Chur 713 6 8.
Spreng, Cüntzli 723 35, 725 1.
Sprintz, Sprüntz, s. Brogg, Johann.
Spvln
 Bertold 787 6.
 Konrad 787 5.
Spundatscha, Wergenstein, Spondatscha 636 12.
Squinzi (Squinzus), Jacobus 240 27, 252 34.
Sraca, Iohannesbonus 784 5.
Stabio
 de, Fridericus 464 23.
 Gianus 464 23.
Stabullo Longo, Soglio 77 30, 78 28.
Stadion, Oberstadion, südl. Ehingen BW, Stadgon
 v., *Walter* 342 21, 424 11.
Stadlen, Langwies, Stadeln
 zen, Claus 286 27, 287 40.
Stadtammannsgraben, Stadt Feldkirch, Ammans
Graben 465 5.
Stafels, viell. Stavel, Gem. Schluein*
 v., *Hans* 447 7.
Stagel, Eberhart 649 2.
Stain s. Stei, Stein.
Stainhauser, Jacobus 359 15.
Staininbach s. Steinenbach.
Stainmännin, Adelheid 675 9.
Stainsperg s. Steinsberg.
Stalda, Minigo 602 32.
Stall 403 34, 404 2 5.
Stallen s. Bivio.
Stampa, Gem. u. Kr. Bregaglia, Stampf, s. auch
Coltura, Cultura, Glauaria, S. Pietro.
 v., *Hans* 545 16, 642 22.
 Hans Friedrich 720 5 9 13.
Stampa, s. auch Lastampa.
Stams, österr. Bez. Imst, Tirol, Stamms, Zister-
zienserkloster 331 21 23, 359 32, 360 1 5.
 Bruder Konrad 359 31, 360 4.
Starfadüna, Gem. Lavin* 123 1.
Starkenber, Gem. Tarrenz, österr. Bez. Imst, Ti-
rol, Starchenberg
 v., *Sigmund* 310 19, 315 19, 355 21, 680 11,
 716 35.
*Starvitgs, Gem. Sagogn, Strawigs** 447 14.
Stavaion, Gem. u. Kr. Brusio, Strauiloni 784 2.
Stawenner 332 5.
Stazzona, Gem. Villa di Tirano, Stazona, Stazona
 98 17, 161 23, 233 11, 373 8, 374 18, s. auch *Capi-*
taneus.
- Steffan*
 Heinrich 629 10 13 15.
 Ulrich 629 10 13 15.
*Stei, Mastrils, Stain** 243 23.
Steiermark, Steyr, Styr
 Herzöge:
 Albrecht 306 41, 340 8, 341 9.
 Leopold 341 9, 355 10, 412 19, 469 13, 701 27,
 738 7.
 Wilhelm 341 9.
Stein, Stain
 vom, Vli 188 6 17 28 30 31 34, 189 5 12.
 Wilhelm 267 3, 269 20, 270 16, 481 23 35,
 482 3, 545 14, 730 34, 731 7 12.
Stein am Ritten, Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen,
Stain 166 7.
Steinenbach, Stadt Dornbirn, Vorarlberg, Stainin-
bach 190 30.
Steinsberg, Gem. Ardez, Stainsperg 480 32.
Stephan 524 3.
 — *Hl.* 242 16.
St. Stephan, Pfarrkirche in Lindau 59 6.
Stettfurt, Bez. Frauenfeld TG 232 26.
Steuaneo, Stencc, Nivo, Chironico oder Stengo,
Chironico
 v., *Algixius* 788 2.
Steyr, Styr s. Steiermark.
Stierva, Kr. Alvaschein, Stürfis
 v., *Gili, Gylg, Gilg, Gyli* 66 25 27, 67 31 42,
 158 19, 159 4, 194 32, 196 9, 442 10 13 14,
 455 5 11 29 31 38, 456 8 14 16, 577 33,
 578 7 39, 597 6 12 15 21 26 33 37, 610 31,
 611 15, 645 7 10, 646 16.
 Jakob 66 26, 119 26, 455 29.
 Ursula 66 26 33, 67 10 32, 158 (21).
Stöckli, Stökli, Stökhly, Stökkli, Stöckly, Stöky,
Stokhli, Stökhli
 Hans, Sohn v. Johann 615 16.
 Heinrich 46 9 16, 133 10 12 17, 185 1, 186 14,
 260 2, 324 3 34, 491 28, 614 24, 616 1, 626 23,
 627 24.
 Johann 46 8 15, 292 2, 468 20, 471 2, 484 14,
 486 37, 500 28, 501 8 17, 505 12, 507 25 42,
 508 8 16 41, 509 38, 510 17 24 31, 511 26,
 512 31 37, 513 4 17, 524 27 36, 525 23, 526 4,
 527 6 24, 529 18, 530 36, 544 4, 547 20,
 559 16, 584 11, 585 27, 586 37, 587 8 36, 588 6
 25, 589 13, 590 30, 593 12, 594 24 41, 595 38,
 596 12 30 35, 598 20, 599 6, 615 15 21 26,
 620 20, 626 22, 627 24, 702 5, 757 1.
 Leonhard 735 26, 801 7.
Stombelus, Redulfus 80 21.
Storza, Jacobus 235 8.
Straiff, Straiff 32 31, 63 25, 404 9 22, 518 6.
 Albrecht 523 23.
 Johann III. 119 17, 523 23.
 Simon I. 791 7.
 Simon II. 119 17, 523 23.
 Ursula 517 19 37 41, 518 41, 519 7 9, 578 5 8 20,
 647 30, s. auch *Plantair, Ursula.*
Strasbourg, dép. Bas-Rhin, Straxburg, Strasbüch
 27 26 27, 28 31 41, 205 1, 722 21.

- v., *Walter Murner* 205 1.
Bistum 410 4.
Elekt Burkhard II. v. Lützelstein 381 24.
*Strassberg, Malix, Strasberg** 377 31.
Strauloni s. Stavaion.
Strawigs s. Starvitgs.
Strazzer, Chuonradus 602 19.
Strela, Pass zwischen Davos und Langwies, Strial
 360 27.
Stropa
 de, *Antonius* 698 18.
Johann 698 18.
Stropenus, Betonus 47 20.
Stubay, Stubaital, Tirol
 v., *Anton* 165 30 33 37, 189 33, 204 36, 283 25,
 307 24, s. *auch Chur, Bischöfe, Wien.*
Stubenberg, österr. Bez. Hartberg-Fürstenfeld, Stei-
ermark, Stubenberg, Stübenberg
 v., *Jakob* 702 3.
Stucki, Stuki, Rudolf 336 1.
Studier s. Gursilgg oder Schudier.
Stühlingen, nö. Waldshut-Tiengen BW, Stulingen
Landgraf s. Lupfen, v., Johann.
Stupa
Adamolus 363 29.
Bertramus 200 9.
Mafeus 200 9.
Petrus 363 29.
Stupanis
 de, *Adamolus* 389 17 38, 390 36.
Bertramus 389 6 17 39, 390 37.
Colla 389 17.
Gusmerus 389 16 38, 390 36.
Laurentius 389 6 17 39, 390 37.
Mafeus 389 18.
Stuppa
Adam 788 27, 789 9.
Nicolla Colla 789 9, 790 4.
Stürfis s. Stierva.
Stûrn 174 23.
Heinrich 133 29 31, 403 19.
Margareta 133 28, 134 19 33.
Ulrich 791 8.
Walther 89 16 21.
*Sturnaboda, Valzeina, Sturnenn Boden** 403 19.
Stusauien, Stussauien s. Safien.
Stüssin, Elsbeth 237 2 20.
Suardus
Anthonyus, Antonius 113 32 36, 365 15 19, 391 36
 41, 477 27 32.
Petrus Derata, Parus Drata 113 32, 365 15,
 391 36, 477 27.
Sub Porta, Subtus Portam s. Unterporta.
Sub Via
Heinrich 382 25.
Michael 331 19.
Subuia s. auch Unterwegen.
Sûfis s. Sevgein.
Sülapiena/Söllapiena, Ludiano, Gem. Serravalle,
Siluaplana
 v., *Antoniolus* 549 37, 550 1, 561 32 37.
Johannes 549 37, 561 32.
Sûlg, Sûls s. Sils i. D.
*Sulten, Gem. Flims, Solten** 117 22.
Sulz am Neckar, nö. Oberndorf BW, Sultz
 v., *Rudolf I.* 701 38.
Sumerö s. Sommerau.
Summ Sarsiel, Valendas 14 8.
Summa Riua, Gem. Untervaz* 9 12, 209 4.
Summa Spina, Valendas 14 14.
Summas Paletz, Valendas 14 14.
Summur
Heinrich 536 15.
Jodok 536 14.
Summvigs, Gem. Untervaz* 209 12.
Sumre s. Sommeri.
Sumvig, Summvig** 9 10.
 v., *Hans* 9 21.
Sumuigs, v., Aliesch, Alyesch 282 23, 283 14.
Sunderegger, Martin 660 11.
Suossa, Gem. u. Kr. Mesocco, Seuossia, Seuosia
 263 12 13 18.
 v., *Bianchus* 262 31, s. *auch Bianchus, Zanus.*
Petrus 263 19, 264 43, 265 3 4 12.
Supra Aqua s. Sur Ova.
Supra Pontem s. Sur Punt.
Supra Porta s. Obporta.
Supra Vicum, Vicosoprano* 498 34, 499 11.
*Sur, Kr. Surses, Sur** 202 20 28 35, 203 9, s. *auch Alp*
Flix.
Sur Ova, Gem. Madulain, Supra Aqua 241 8.
Sur Punt, Gem. Bever, Supra Pontem 515 28.
Sur Via, Sevgein 2 22.
Surcasti, Gem. u. Kr. Lumnezia, Vberkastel, Ober
Kastel, Vbercastel, Vbercastell, Vber Kastel,
Ober Kasstel, Ober Castel, Ober Castell 267 7,
 270 19, 773 21 30, 774 5, s. *auch Colonia Sur-*
denga, St. Laurentius.
 v., *Hans* 267 20, 269 24, 270 32.
Hartwig IV. 22 22 25, 129 17 31, 130 4 7,
 162 1, 232 7, 266 33 35, 269 19, 270 9 11,
 435 35, 545 13.
Ulrich 130 3.
Wilhelm II. 129 33.
Surcuolm, Gem. Mundaun, Kr. Ilanz, s. Furzenix.
Sürgenstain 656 18.
Heinrich 656 18.
Surselva /Bündner Oberland s. Müntinen
Surses s. Oberhalbstein.
Susalbatu, Suselbatu s. Sascel battü.
Sta. Susanna alle Terme di Diocleziano, Titelkir-
che in Rom
Kardinalpriester Franciscus 360 7.
Susauna, Gem. S-chanf, Zozana 252 35, 349 7 10.
 v., *Andreota* 253 15, 349 5.
Dulricus 252 37, 349 6.
*Petrus** 253 15, 349 5 7.
Sûss s. Sils i. D.
Sut Fraissen s. Fraissa.
Sutt Fenäs s. Sotfanas.
Suxana, de, Antonius 698 23.
Suzio, de, Mafeus 265 24.
Swaben, Swëbisch s. Schwaben.
Swainigen, Swainigen s. Savognin.

Swartz s. Schwartz.
 Swartz hans s. Bentz.
 Swerter s. Schwerter.
 Sweyker 478 25.
Swidnica (dt. Schweidnitz), Niederschlesien, Polen,
 Schwidnitz*
 v., *Johann* 328 10.
 Swigli, Swikli, Swygkli
 Henni 63 18.
Konrad 398 15 18 33, 501 3, 504 8 9 14, 659 6 7 8 14
 17, 660 2, 707 19 21 23 25 33 35, 708 11 13 27 37.
 Switz, Swytz s. Schwyz.
 Switzer, *Johann* v. *Unterwegen* 21 16, s. auch *Unterwegen, Johann VI.*
 Swizer 124 13.
 Syfrid, Jos 575 1 11, 576 35.
 Sygânn, Sygâns, Sygens s. *Sagogn.*
 Sygberg s. *Sigberg.*
 Syls s. *Sils i. D.*
 Symoll, Nicolaus 382 6.
 Sytz, *Konrad* 111 13.

T

Tabernarius
 Johannes 99 21.
 Thomasius 99 21 32.
 Tafas, Tafäs, Tâfas, Tâfäs, Tafäs Tafaus, Taff-
 naus, Tafnaus s. *Davos.*
 Tafaus*, *Gem. Untervaz* 209 2.
Tagstein s. *Untertagstein.*
 Talauaw*, Talauau*, *Gem. Zizers*
 v., *Heinrich* 134 8, 135 12, 791 1.
 Talia, de, Guasparus 697 25.
Tamins, Kr. Trins, Tummines, Tomins, Tumins
 31 35, 52 38, 53 2 5 9, 506 3, 509 17, 687 13, 688 41,
 s. auch *Reichenau.*
 v., *Mauritz* 53 6.
Tannegg, Burg, Gem. Fischingen, Bez. Münchwilen TG 716 24.
Tarant, Tarand
Friedrich 23 18.
Ulrich 23 18.
Tarantzsparg s. *Dornsberg.*
Tarasp, Kr. Sur Tasna, Trasps, Tarasps 478 11,
 s. auch *Dudiletzig, Funtana, Runc.*
Burg 340 13, 341 12, 422 16, 478 6 16, 559 2.
*Tarbin, Gem. Flims, Turbin** 117 25.
Tarnuz, Gem. Fideris, Tornovtz, Turnotz 178 14,
 370 7.
Tartar, Gem. Cazis, Tartarr 162 18 21, 204 19,
 s. auch *Cresta de Cauallair.*
 v., *Peter* 204 20.
Tartsch, Gem. Mals, Tärtsch, Tartsch 416 13, 423 9,
 792 30, s. auch *Camppetzan.*
 v., *Alexius, Alesch* 331 32, 423 6.
Tarvischels, Gem. Laax, Trofaschzils 670 34.
Tarzia 515 36, s. auch *Torzia.*

Tasselino
 de, *Gaudentius* 391 32.
Zannonus 391 32.
Taufers, Burg, Gem. Sand in Taufers, Ahrntal
 v., *Hugo* 781 13.
Taufers im Münstertal, Vinschgau, Taufers, Tu-
bre 91 4, 417 36, 418 13 21 23, 421 11, 423 25,
 631 6 7 12, 722 34, 792 15, s. auch *Avignatal,*
Kurtins, Reichenberg, Rifair, Rodund.
Pfarrer Paul 151 34.
 v., *Minigo* 379 18 28.
Pero 723 2.
Winetus 379 18 29.
Taufers, tal s. Langtaufers.
Taufs, Gem. u. Kr. Luzein, Tufes 518 9.
*Tauarillen** 663 9.
Tauas, Tauäs, Tauays s. Davos.
Tauazius, Tauacius
Bertramus 600 13.
Jacobus 463 29.
Jacobus Pometus 748 5 6 19 27.
Johann 245 28, 463 29.
Tauern, Morissen 179 28, 344 22.
 v., *Hans* 179 25, 180 6 12, 346 10 27 35, 347 9.
Heinrich 346 10.
Simon 344 20 37, 345 7 20.
Tawenz, Gem. Glurns, Tawentz 332 15.
Tawfers, tal s. Langtaufers.
Tectum del Gualdo 460 34.
Teginoxius, Zanolus 50 30, 52 20.
Teglio, ital. Prov. Sondrio, Tellio, Tillio 11 24, 99 8,
 771 22, 772 17 20 22, 777 14, s. auch *S. Eufemia,*
Grania, Nigola.
 v., *Bertramus* 99 9.
Telf, St. Peter, Gem. Arosa, Delf 566 22.
Tella, viell. Töll, Gem. Partschins
 de, *Katherina* 631 8.
Nikolaus 631 7.
Telle s. Töll.
Telliedo, Gem. Villa di Chiavenna
 v., *Holdericus* 789 15.
Tempus, Andreas 245 28.
Tenna, Gem. Safiental, Thenna, Thänna** 663 4 6
 11 17 24 27 31 34 41, 664 2, s. auch *Aclatobel,*
Chriüz, Schlüechtispitz.
Teothonichus, Teotonicus s. Deutschland.
*Terenten, Pustertal, ital. Prov. Bozen, Torenten**
 781 12.
 v., *Dietmarus* 781 16.
Terlin, Johannes 27 32, 28 10.
*Termoza, Gem. Trimmis, Terminuntz** 120 28.
Tersol, Gem. Pfäfers, Trüsseil 508 31.
Tester, Hans 731 1 36.
Testoreli
Gagiotus 698 22.
Zanes 698 21.
Tettingen s. Dettingen.
Tett nang BW, Tett nang, Tet nang, Det nang 605 1 7
 25, s. auch *Montfort.*
Teutonicus s. Deutschland.
Thafäs, Thafäs, Thafaus, Thafauss s. Davos.
Thann, dép. Haut-Rhin 747 24.

- Thänna, Thenna s. *Tenna*.
Thierstein, Burg Neu-Thierstein, Gem. Büsserach, Bez. Thierstein SO, Tirstein, Tierstein v., *Hermann* 358 29.
Otto 702 1.
Thifetsch, Thifetz s. Tujetsch.
Thisentis s. Disentis/Mustér.
Thomas, Hl. 9 33, 30 32, 75 12 18, 175 21, 195 4 9, 196 18 24, 209 27, 297 25 27, 352 17, 353 40, 496 18, 497 36, 576 38, 582 10, 621 33, 799 34.
St. Thomas, Kirche in Igis 87 39.
Thomas 415 29.
Thomas, Hans 253 38, 254 1, 351 34, 353 24.
Thorberg, Gem. Krauchthal, Verwaltungskr. Emmental BE, Torberg v., *Peter* 702 1.
Thouart, Guilielmus 153 25.
Thurgau, Turgôw 467 17, 470 4, 552 7, 628 1.
Thuricensis s. Zürich.
Thüringen, Vorarlberg, Türringen 361 7, 718 2 13 23, 774 22.
Thurtal, Oberes Toggenburg SG, Turdall, Turtal 482 14, 660 27, 774 15.
Thusis, Gem. u. Kr., Tuses, Tusens 39 12, 117 3, 162 18, 394 10 16, 481 31, 491 7, 505 2, 526 24.
Tiburtius, Hl. 410 21.
Ticelle (Ticella)
Grismanus 349 30.
Tobias 349 31.
Tiefencastel, Kr. Alvaschein, Tieffenchasten 128 34, 129 1, 163 23 26 32, s. *auch Ozur, Prada*.
v., *Berschi* 129 2.
Hans 129 2 6.
Tiefenthal, Chorfrauenstift, Martinthal bei Eltvile am Rhein, sw. Wiesbaden, Hessen 782 30.
Tieff, in der, Heinrich 379 18 24 29.
Tierstein s. Thierstein.
Tillio s. Teglio.
Tillis, Gem. Rankweil, Vorarlberg, Tillis 465 5 17.
Timotheus, Hl. 16 39.
Tinizong, Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses, Tinzono, Tinzono, Tintzen 27 22, 44 4, 55 40, 120 4 9, 214 13, 410 18 20, s. *auch Awal, Muttans, Pardatsch, Praw, Pro Surcolim, Runggalais, Salinäs, Senslas*.
v., *Contramus* 788 26, 789 28, 790 3.
Georg 410 16.
Schanölen 410 19.
Tiradelo
de, Balzarus 386 21.
Georgius 386 21.
Tirano, ital. Prov. Sondrio, Tirano 11 1 3 4 22 26 29, 93 26 37 38, 94 18 26, 95 44, 96 3 4 5 7 8 10 16 29 31, 98 9 12 14 15 17 18 20, 99 1 6 18 19 22 30, 100 10 15 16 17 41, 159 21 25 27, 161 16 20 22, 171 21 29 30 33, 172 2 17 19 20 22 23 24 25, 233 8 12 16, 235 5 10 13 14, 374 23, 780 21, 781 25 26 27, 782 1, 783 6 7 8 18 19 27, 784 3 12, s. *auch Castanedo, S. Perpetua, Rouoledo*.
Tiratina s. Tyratin.
Tirol, Tyrol, Tirol
Münze 286 9.
Grafschaft, Herrschaft 152 33, 301 12 37, 302 23 27, 306 1 8, 310 14, 311 9, 332 32, 333 5, 340 17 19 23, 341 10 15 21, 375 35, 416 22, 419 8, 422 17, 437 16.
Grafen v. 53 30, 382 14.
Albert 785 7 9.
Albrecht III. 301 16, 306 41, 340 9, 341 9.
Heinrich I. 785 9.
Leopold IV. 301 17, 341 9, 355 10, 412 19, 469 13, 701 27, 738 7.
Wilhelm 301 16, 341 9.
Schloss, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen 53 28, 166 6, 310 5, 355 16 23, 362 24, 413 22, 414 24, 478 21 22, 546 18.
Tirstein s. Thierstein.
Tit, Stadt Chur, Tyd 442 25.
Tobel, viell. Eris Töbeli, Gem. u. Kr. Jenaz 711 1.
Tobel-Tägerschen, Bez. Müschwilen TG
Johanniterhaus 361 2, 500 6 7.
Tobias 119 22.
Tochinus, Johannes 363 25, 477 22.
Todesca 784 21.
Todeschi (Todeschus)
Georgius 620 4.
Petrus 620 4.
Toggenburg, Toggenburg, Tokkenburg, Tökkenburg, Doggenburg, Togkenburg, Toggenbürg
Grafen v. 86 34, 193 36, 194 1 5, 314 1, 377 26, 403 29 34, 404 2, 453 23, 458 34, 606 23, 799 29.
Clementa 641 35.
Diethelm X. 87 25, 799 17 22.
Donat 46 26, 61 10, 87 24, 137 10 14, 138 5, 158 23 (26), 178 11 38, 184 34, 185 3 29, 215 36, 232 25, 274 29, 279 26, 334 10 31, 362 28, 363 6, 377 25, 519 25, 522 32, 558 22, 638 20, 641 33, 667 21, 716 23, 799 18.
Friedrich V. 799 20.
Friedrich VI. 799 21.
Friedrich VII. 46 26, 158 23 (26), 377 26, 383 (8), 399 7, 400 4, 546 26, 584 9, 585 24, 586 34, 588 22, 589 10, 590 19 28, 593 10, 594 23 39, 595 37, 596 10 34, 598 18, 599 5, 618 5, 624 18, 632 29 35 39, 638 12 21, 650 1 15, 667 13 18, 694 30, 702 29, 712 4 6, 715 18, 725 20, 746 34, 747 12, 754 10 18 27, 757 2, 759 11 21 23, 774 14.
Georg 799 21.
Kraft 799 22.
Togninus s. Bazus.
Töll, Gem. Partschins, Telle 629 3.
auf der, Egno 764 29.
Peter 764 29, 765 6 8 11.
Tomacelli, Pietro 290 2, s. *auch Bonifaz IX*.
Tomaxii, Horicus 751 32.
Tomils, Kr. Domleschg, s. Feldis/Veulden, Scheid, Trans, Tumeß/Tomils.
Tomins s. Tamins.
Töni, Hans 505 7.
Tonsul s. Tunsel.
Tor, v., Hermann 730 4.

- Torberg s. *Thorberg*
 Torelus, Torellus
 Augustinus 374 20.
 Jacobus 374 19.
 Nicola 374 21.
 Vid(alli)s 374 20.
 Torenten s. *Terenten*.
 Tormanshof 679 25, 680 1.
 Tornovtz s. *Tarnuz*.
 Torrschart 39 16, 40 18.
 Tort, Klaus 140 11, 709 17 23 32 35.
 Torzia, Torza 514 19, 515 4.
 Tosters, Stadt Feldkirch 675 16.
 Totenn Brunnenn*, Igis 404 1.
 Tothonicus s. *Deutschland*.
 Toxabonis, Mandellollus 47 36.
 Toy*, Gem. Lavin 122 33, 123 1.
 Toziam, ad, Gem. Mandello del Lario 47 29.
 Trans, Gem. Tomils, Trans 672 6.
 Trantrawis, St. Peter, Gem. Arosa, Denter Auwes* 523 35.
 Traona, ital. Prov. Sondrio, Trauone 24 8 9 10.
 Trasps s. *Tarasp*.
 Trätsch
 Cüntz 205 28.
 Elsbeth 403 15, 404 29, 405 4 12.
 Rüdi 403 13 15, 404 28, 405 3 11.
 Trautson, Trautsun
 v., Johann 355 21, 413 23, 414 14.
 Tremezzo, ital. Prov. Como, Tremedio 788 1.
 Tresivio, ital. Prov. Sondrio 142 30, 783 15.
 Treuixio, viell. Treviso Bresciano, ital. Prov. Brescia 752 30.
 Trezarius
 Andreas 240 25.
 Jacobus 240 25.
 Trient, ital. Stadt u. Prov., Tridentini*
 Bistum, Bischöfliche Kirche 255 20 21.
 Bischof Georg I. von Liechtenstein 255 18 30.
 Triesen FL, Trisen, Trysen 133 9 13 14, 237 1 3 20, 620 13, s. auch *Landstrasse, Richenstein*.
 Triesenberg FL, Trisnerberg* 119 15, 620 15, s. auch *Prufatscheng*.
 Trimmis, Kr. V Dörfer, Trymus, Trimmus 3 31, 38 2, 120 14 33, 174 19, 216 26, 378 1, 458 19 22 25 27 30 33 35, s. auch (Alt-)Aspermont, Brüel, Byfurgkas, Hag, Mondura, Ober-Ruchenberg, Rüfi, Says, Termoza.
 Burg 458 28 32.
 v., Cümin 403 27.
 Trin, Kr. Trins, Trüns 687 13, 688 41, s. auch *Digg, Hohentrins, Pintrun*.
 Trinchauellus
 Antonius 47 14, 50 29, 51 17, 52 19.
 Johannes 50 29, 52 20.
 Laurentius 50 27, 52 17.
 Mafiollus 47 12, 51 16.
 Mandellollus 50 29, 52 20.
 Petrus 50 25 26, 52 16.
 Zanollus Teginoxius 50 30, 52 20.
 Trisen s. *Triesen*.
 Trisnerberg s. *Triesnerberg*.
 Trist, Stadt Chur, Turist 124 28, 669 4.
 Tristeleren*, Dristelen*, Triställi oder Tristel, Gem. Vals 798 5 20 25.
 Tritabas, Trittabas, Konrad 174 10 27, 175 42, 227 19, 378 17, 392 37, 529 29 36, 530 10, 531 20, 536 19, 656 9.
 Trofaschzils s. *Tarvischels*.
 Trogino, de, Gaudenzius 549 35.
 Trogyum suptus s. *Truoch giosom*.
 Trons s. *Trun*.
 Trostberg, Trostburg, Gem. Teufenthal, Bez. Kulm AG, Trostberg, Trosperg
 v., Johann 428 17, 529 32, 531 12, 551 4, s. auch *Chur, Stadtvögte*.
 Rudolf 216 2, s. auch *Chur, Domdekane*.
 Trüb, Trüb, Hug s. *Chur, Proveid*.
 Trüller, Johann 253 24 32, 254 9 17 20, 313 29, 314 30.
 Trüllerey, Johannes 635 26.
 Trumbs s. *Hohentrins*.
 Trun, Kr. Disentis, Trons 446 13, 589 39, 643 12, s. auch *Schlans*.
 Trüns s. *Trin*.
 Truoch giosom, Gem. Bever, Trogyum suptus 515 32.
 Truonde, Martinus 113 41.
 Trüsseil s. *Tersol*.
 Truygt da Cauras s. *Cau da Truygt da Cauras*.
 Trymus s. *Trimmis*.
 Trysen s. *Triesen*.
 Tschalaus, Vella, Schiffläus, Schiuelaus, Schillaus 229 10, 230 5, 267 14 16, 270 26 27.
 v., Claus 267 30, 269 27, 270 41.
 Nesa 267 13, 270 25.
 Tschamut, Gem. Tujetsch, Schamüt*, Schmüt* 639 26 30 36, 640 5 9 11 14 15 21.
 Tschappina, Kr. Thusis, Schipinen 526 24, s. auch *Lüschalp*.
 Tschars, Gem. Kastellbell-Tschars 574 22.
 Tschengls, Gem. Laas, Tschengels 422 14, 793 1.
 v., Berchtold 369 1 6 20.
 Tschermis, ital. Prov. Bozen 573 29, s. auch *Baslan, Hornegg, Lebenberg*.
 Tschessaira s. *Chasseras*.
 Tschiertschen, Gem. Tschiertschen-Praden, Kr. Churwalden, Zerschis* 377 31.
 Tschier, Gem. u. Kr. Val Müstair, Schirff, s. auch *Feder Viuair, Laider, Punt Alta*.
 v., Lucius 288 25.
 Tschlin, Gem. Valsot, Schleins 138 17 23, 375 33.
 Pfarrer s. *Gräburger, Hans*.
 Tschuccai, Müstair, Tshockey, Schokey 262 2, 722 30.
 Tubre s. *Taufers i. M.*
 Tüchelmaister, Claus 394 15 21 29 31 35.
 Tuf, Gem. Untervaz, Tuf* 208 31.
 Tufes s. *Taufs*.
 Tugs s. *Digg*.
 Tui, Prov. Pontevedra, Spanien
 Bischof 303 19.
 Tujetsch, Kr. Disentis, Thifetz, Thifetsch 207 19 21 28 37, 277 7 33 36, 278 18, s. auch *Alp Maighels*,

Alp Tgom, Alp Val Giuf, Camischolas, Ca(n)dentschuns, Cascharolas, Flurin sura, Giuv, Mila, Nurschai, Ondadusa, Pontaningen, Prau Mulins, Rein da Curnera, Rein da Tuma, Rueras, Selva, Tschamut, Vallùlla.
 Tùlla Frankan, Tùlla Franken, *Degen* 266 29, 270 6.
 Tullein, v., *Heinrich* 790 30.
 Tullin, Johann 91 29.
 Tuma Casti, *Gem. Domat/Ems* 228 17 37.
 Tumb s. *Neuburg*.
 Tumegl/Tomils, *Gem. Tomils*, Tumils 766 7 8 36 37, s. auch *Ortenstein*.
 Tümer, Johannes 722 21.
 Tümin, Margaretha 224 36, 225 8 21 33 34, 235 29, 236 18, 284 8 16 35, 285 13 22.
 Tumins, Tummines s. *Tamins*.
 Tumläsch, Tumlesch, Tumlësch, Tümläsch s. *Domleschg*.
 Tüns s. *Düins*.
 Tunsel, *Stadt Bad Krozingen BW*, Tonsul* v., *Johann Landolt* 246 13.
 Turbin s. *Tarbin*.
 Turchonis
 Anton 546 33.
 Stephan 546 5 34.
 Turdall s. *Thurtal*.
 Ture, s. auch *Laturer*.
 de la, *Francischollus* 620 7.
 Nicholinus 620 7.
 Turgôw s. *Thurgau*.
 Turini (Turinus), Mollus 233 29.
 Turisch, *Valendas*, Turus 282 26.
 Turist s. *Trist*.
 Turlin s. *Metzgertor, Stadt Chur*.
 Turn (im, vom)
 v., *Flurin* 423 16.
 Hans 123 12, 545 17.
 Konrad 375 27.
 Nikolaus 423 7.
 Oswald 123 12.
 Wilhelm 123 12.
 Tûrnher 190 25.
 Turnotz s. *Tarnuz*.
 Turre, de 365 30.
 Turrem redondam s. *Senwelenturm*.
 Turri, *abg. Turm der Scheck, Gem. Ardez* 481 37.
 de, *Johann I.*, 330 30.
 Minigo 330 29.
 Türringen s. *Thüringen, Vorarlberg*.
 Turtal s. *Thurtal*.
 Turus s. *Turisch*.
 Tuschen, Tütschen land s. *Deutschland*.
 Tuses, Tusens s. *Thusis*.
 Tyd s. *Tit*.
 Tyen, *Heinrich* 12 8, 128 20.
 Tyratin, Tiratina 267 30, 269 27, 270 41.
 Tyrol s. *Tirol*.
 Tysentis s. *Disentis/Mustér*.

U

Übercastel, Übercastell, Über Kastel, Überkastel s. *Surcasti*.
 Überlang, *Minigo* 288 23.
 Überlingen BW 309 8 16, 478 31, 479 2, 579 17, 779 24.
 Über Lütz, Überlütze, Über Lütze, *Buchboden, Gem. Sonntag, Vorarlberg* 681 20 24, 682 12.
 Übersachsen, Übersahsen, Übersaxen s. *Obersaxen*.
 Uberto, de, *Martinus* 472 17.
 Udek, *Laatsch* 331 34 36.
 Uffrecht, Vffrecht 511 11 12, 528 23.
 Ug s. *Digg*.
 Uling (Ulmann) s. *Werdenberg, Vögte*.
 Ulm BW, Vlma 401 10, 415 31, 686 20 22 23, 697 4, 781 17.
 Ulrich (versch.) 357 33, 574 21, 781 15, 787 7, s. auch *Chur, Stadtvögte*.
 — *Hl.* 242 20, 547 37, 604 18, 709 6.
 St. Ulrich, *Kirche in Plaus*, s. *Ŵdalricus* 23 15, 242 4.
 Umblihs, Umblihs s. *Malix*.
 Umggiogius
 Gaudenzius 199 11, 405 32 36, 406 12 15 21 29 34.
 Johannes 199 2 10 18 25 28 31, 200 2, 405 32 36 37, 406 21.
 Vna Seillia*, *viell. Sellis, Gem. Untervaz* 791 23.
 Vnder dem Stain, *Stadt Chur* 57 38.
 Vnder Port, Vnderport s. *Unterporta*.
 Vnder Schkal s. *Unterscala*.
 Vnder Tagstain s. *Untertagstein*.
 Vndern Tor, Vndren Tor s. *Untertor, Stadt Chur*.
 Vndern Vatzz s. *Untervaz*.
 Vnderwaldden s. *Unterwaldden*.
 Vnderwegen s. *Unterwegen*.
 Ungarische Münze, Vnger 369 6 14.
 Vnger
 Heinrich 192 19, 193 5.
 Ursula 192 19 25 34, 193 5.
 Vngerin, Margaret 192 17 24 33, 193 5.
 Vnter Runk s. *Runc, Gem. Tarasp*.
 Unterengadin, Engedina, Engadine 376 21, 382 5, 383 2, 420 9 34 37, 424 7, 729 17, 733 35, s. auch *Engadin*.
 Untergarten, *Ulrich* 768 3.
 Unterporta, *Gebiet unterhalb v. Castelmur im Bergell*, Sub Porta, Vnderport, Vnder Port, Subtus Portam 199 2 9, 221 28 29 31 34 36, 222 4, 537 18, 599 26.
 Unterscala, *bischöfl. Gericht im Vinschgau*, Vnder Schkal* 422 3, 423 1.
 Untertagstein, *Gem. Masein*, Vnder Tagstain 39 12, 691 29.
 Untertor, *Stadt Chur*, Nidren Tor, Vndern Tor, Vndren Tor, Portam Inferiorem 38 2, 75 2, 194 30, 196 7, 225 1, 253 35, 284 17, 292 30, 455 15, 456 31, 610 32, 659 20, 694 2, 713 5.
 — *Stadt Ilanz*, Vndren Tor 232 5.
 — *Stadt Winterthur*, Nidern Tör* 357 10.

Untervaz, Kr. V Dörfer, Vndern Vatzz, Vatz*, 9 5 6, 208 16 17, 787 11, 790 25, 791 13 14, s. auch Air de Aluelair, Air de Malaveschiga, Air de Sot Vinea, Air Lung, Au, Bajols, Calferis, Caluoz, Chriüz, Degan, Flummis, Gravis, Höhen Rain, Horn, Isla, St. Laurentius, Neuburg, Nufesleß, Padnal, Paltschi, Palü, Pawangs, Prä Franka, Pracanal, Pradardua, Präliet, Quadrella, Rain, Ratitsch, Ratscho, Ried, Rüfi, Sala, Sellis, Sinwelun Studen, Summa Riua, Summvigs, Tafauf, Tuf, Vadrils, Vall Schäkla, Vinea Pläna, Walmanus, Zalt.*

v., Hans 134 21, 403 22, s. auch Isla.

Henni 63 18.

Putgis Hans 314 6.

Unterwalden, Halbkantone Ob- u. Nidwalden, Vnderwalden 446 16.*

Unterwegen, wohl Pagig, Vnderwegen, Subuia v., 158 21.

Anna 581 25, 582 9.

Heinrich II. 208 23, 209 38 40, 396 23 31 35, 540 10, 581 19, 582 42, 583 7.

Heinrich III. 581 26, 582 8.

Heinrich II. oder III. 620 14.

Johann I. 793 18.

Johann III., Sohn v. Johann I. 21 21, 793 18, 794 6 11.

Johann IV. (Hänsli), Sohn v. Rudolf I. 35 17 22 26 32 34, 36 2 7 8, 66 22, 67 2 33 41, 133 7, 158 36.

Johann III. oder IV. 75 2, 105 15 28, 108 3 9 32, 109 25, 110 11.

Johann, Sohn v. Heinrich II. 581 25, 582 8.

Johann VI., Sohn v. Johann III. 21 16 21 36.

Johann (ohne Nennung des Vaters) 436 1, 524 1.

Konrad III. 581 24, 582 8, 683 8, 684 13.

Margaretha 581 25, 582 9.

Peter* 6 8 10, 25 18, 88 24, 89 30 32, 105 15 28, 108 3 9 32, 109 25, 110 11, 119 24, 120 28, 130 30, 139 26 29, 142 25, 166 24 27, 168 9 25 34, 187 20, 188 16, 221 29, 294 26, 295 7, 296 6, 435 30, 441 17 21, 501 18, 508 17, 510 32, 513 7, 525 1 15 24, 526 11 29, 527 7, 529 33, 531 12, 545 9, 551 5, 559 16, 581 25, 582 9, 597 6 8, 598 4, 645 7 12 20 31, 646 1 9, 649 8, 650 24, 686 20, 694 31, 697 3, 704 19 24 28, 705 27 40, 706 5 7 13 18, 794 1 4 13 14.

Rudolf I. 35 22, 66 23, 119 13, 133 8.

Ursula* 21 29, 620 13.

Uors, Gem. u. Kr. Lumnezia, Furt 130 1 11, 162 3, 266 33, 270 10.

Urban, Hl. 22 2, 23 1, 242 20, 257 12, 258 13, 259 14 35, 294 4, 405 20, 540 33, 541 31, 542 33, 739 3, 742 8, 744 31, 745 16.

Urban VI., Papst 23 32, 189 33, 255 6, 283 28, 489 38, s. auch Bari, Erzbischof Bartholomäus Prignanus.

Uri, Kt., Vro, Vre 446 16, 486 3 8, 488 21 26.

Urmein, Kr. Thusis, Vrmien 162 19, 600 31.

Vrsina 709 28.

Ursula (versch.) 572 22, 573 3 18 22, 577 36, 578 9 13 22 24 36, 607 32, 608 1, 645 29 35 38, 646 8, 726 5 34.

— *Hl. 193 30, 242 23, 486 11, 488 28.*

Vrtasch s. Cresta Praw da Vrtasch.

Uschione, Gem. Chiavenna, Iusgionio 789 7.

v., Ambroxius 363 17 24, 364 7 15 19 22 33 37 40, 477 22.

Johann Tochinus 363 25, 477 22.

Vschül, Gem. Flims 117 22.*

*Uttenheim, Gem. Gais, Ahrntal, Vtenhaim**

v., Wilhelm 781 14.

Vtz 795 1.

V

Vachanis, de, Jacobus 142 34.

Vadels, Igis, Vedels, Vedells* 404 3.*

Vadrils, Gem. Untervaz, Fundrils 209 5.*

Vaduz FL, Vadütz, Vadutz, Fadutz, Vadutzz 237 1, 278 31, 289 21, 324 2 34, 367 26, 449 37 39 40, 450 5 31 33 35 41, 451 4 7 25 26 30 39, 452 8 14 17 20 25, 466 22, 468 13, 469 22, 484 4, 485 27, 486 31, 501 1, 554 28 29, 577 10 14 17, 579 6, 797 16, s. auch St. Florin, Werdenberg-Sargans, Heinrich V.

Burg 690 19.

v., Johann 712 26.

Meniga 712 25, 713 9 10 17 24 27 32 41.

Vafergatscha s. Favergatscha.

Uaigli, Jaklinus 288 26.

Vaistli, Vaistlin

Johann 797 16 17.

Margareth 797 17.

Nesa 797 18 20.

Verena s. Casis, Augustinerinnenkloster.

Val Blenio s. Blenio.

Val Mulegna, Gem. Scharans, Vall Mulina 729 35.

Val piertga, Gem. Fürstenau, Wall de Pürk 730 6.

Val Sarasca, Gem. u. Kr. Brusio, Valserascham 159 28.

Valär, Valär, Otto 517 13, 518 34.

Valare

de, Jacobus 281 29.

Thomax 281 29.

Valchava, Gem. u. Kr. Val Müstair, Valkaua, Vall-caua, Valcaua 382 7, 421 31, s. auch Chaunt, Costeras, Favergatscha, Valpaschun.

v., Antonius 657 4.

Bun(o) 361 25.

Minigo 361 24.

Nicolaus 657 3 12.

Ursula 657 4.

Valdan 505 9.

Valduna, Gem. Rankweil, Vorarlberg

Klarissenkloster 660 9, 747 25.

Valedranam s. Valle Drana.

Valendas, Gem. Safiental, Vallendans, Vallengdäns, Vallendan, Valendäns 13 35, 34 29, 35 9,

- 37 28, 68 22 27, 275 30 34, 282 20 26, 283 20, 571 6, 601 20, 602 6, s. *auch* Adarnayr, Allung, Angyadatsch, Brün, Büyll, Calтира, Cau da Truygt da Cauras, Chriüz, Clüs, Cresta Praw da Vrtasch, Cruschillas, Cuminals dsura, Cuminals dsut, *Curdinals*, Curtin, Cusantz, Dauos Cresta, Dauos Maschen, *Dutjen/Dutga*, Feyngel dsut, *Foppa*, *Fraissa*, Grauanus, Ladinass, Malandüss, *Maltun*, Martschang, Orta, Paletz, *Pal-martscha*, Palüdellas, Pionnyg, Platellas, Plon da Sayss, Porta, Praden, Praw da Cresta, Pun-teylla da Brün, *Quadra*, *Rasalz*, Rauentzaws, Runtzaws, Ruuenatzschen, *Sack*, Saissiel, *Sal-feis*, Salyegt, Sarischiel, Scanal, Schanuiggen guot, *Schiebs*, Scudyel, Seluaplöna, Summ Sarsiel, Summa Spina, Summas Paletz, *Tur-isch*, *Vallazza*, Ymma Vall, *Zeznis*, Zschel-lair, Zschingyaws.
Burg 3 11, 14 2, 68 23, 276 5.
v., Pagan 282 19 23, 283 15, 601 13.
Herren v.
Albrecht III. 2 13, 34 23, 36 36.
Andreas 34 26 27, 35 4.
Hartwig II. 34 23, 36 35, 37 26, 166 31.
Heinrich II. 2 13, 3 3 9, 34 31 34, 36 35, 37 1 26.
Johann I. 2 16, 3 4 5, 37 1 26.
Margareth 533 27, 534 2.
Rudolf 436 1, 533 28, 534 3, 616 12, 617 3 12.
Valens, *Gem. Pfäfers*, Valens 88 28, 787 11.
Valentin, *Hl.* 10 17, 53 23, 93 17, 242 18, 291 25, 447 29, 449 28, 524 13, 583 9, 727 6.
Valentschina, *Gem. Blons*, *Vorarlberg* 649 5.
Vålers s. *Falera*.
Valetelina, *Valistelline*, *vallis Teline*, *Vallistelline* s. *Veltlin*.
Valkaua s. *Valchava*.
Valkenstein, *Valkenstein* s. *Falkenstein*.
Vall Dalas, *Gem. Mathon* 572 32.
Vall Minäs s. *Walmanus*.
*Vall Schäkla**, *Gem. Untervaz* 209 11.
Vallania, *Gem. Mathon* 572 33.
Vallar, *Gem. Mathon*, *Vallayr* 572 31.
Vallatscha, *Müstair*, *Vallatscha* 361 32.
Vallazza, *Valendas*, *Valletz* 14 6.
Valle 698 23.
de, *Albertinus* 697 32.
Marchetus 697 33.
Valle Drana, *Gem. Piuro*, *Valedranam* 337 28.
Vallegnaira, *Gem. Mals* 158 7.
Valletschz, *Rudolf* 9 20.
Valletta, *Gem. Sagogn*, *Valett** 447 13.
Vallior(us) 233 29.
Vallis s. *Laurentii* s. *Laurentzien Dal*.
Vallis Venuste s. *Vinschgau*.
Vallorca, *Gem. Flims*, *Vallorga** 117 18.
Vallùlla, *Gem. Tujetsch*
v., *Willi* 277 15.
Valpaschun, *Valchava*, *Valpesson*, *Valpusun*, *Vol-pisun* 631 13, 732 27, 733 3 6.
v., *Seifridus* 631 14.
Vals, *Kr. Lumnezia*, *Vals*, *Valls* 37 7, 179 18 28, 208 7, 278 23, 664 20, 798 15, s. *auch* *Camp*, *Hansjoola*, *Lampertschalp*, *Leis*, *Tristeleren*, *Wolfazuu*, *Zervreila*.
Valsegera, *Igis*, *Vallzegeyr** 403 20.
Valserascham s. *Val Sarasca*.
Valsot, *Kr. Ramosch*, s. *Ramosch*, *Tschlin*.
Valzeina, *Gem. Grösch*, *Valtzen** 403 18, s. *auch* *München Boden*, *Sturnaboda*.
Vandey s. *Fondei*.
Vanùllia, *Vanùllya* s. *Fanùlla*.
Varenna, *ital. Prov. Lecco*, *Varena* 47 8, 51 9, s. *auch* *S. Maria*.
Varins s. *Vrin*.
Varnezza, *Gem. Furna*, *Furnäscha**, *Furnezza**, *Furnetz** 119 16, 274 3 4.
Vascheus s. *Fischeisch*.
Vaschzatz s. *Fatschaz*.
Vasella, de la, *Albertus** 382 6 7.
Vasess, *Georg* 375 31.
Vättis, *Gem. Pfäfers* 787 11.
Vattiz, *Degen*, *Fatix*
v., *Menisch* 267 36.
Vatz s. *Untervaz*.
Vaz/Obervaz, *Kr. Alvaschein*, *Ober Vatz*, *Vacz*, *Ob-aren Vatz*, *Vattz* 6 9, 106 11, 130 4, 308 14, 567 23.
v., *Johann* 77 14.
Freiherren v.
Donat 799 23 26.
Kunigunde 799 21.
Ursula 163 28,
Vedels, *Vedells* s. *Vadrils*.
Vederspil s. *Federspiel*.
*Veditsh**, *Jacobus* 382 8.
Vedrein s. *Fideris*.
Vegler, *Nykel* 775 1 2.
Vein, *Gem. Flims*, *Alwein** 118 8.
St. Veit an der Glan, *österreich. Stadt u. Bez., Kärnten*, *sant Veyt* 340 29, 341 27, 342 23.
Veldens s. *Feldis*.
Velers, *Vellers* s. *Falera*.
Velkirch, *Veltkilch*, *Veltkirch*, *Veltkirich* s. *Feld-kirch*.
Vella, *Gem. u. Kr. Lumnezia*, *Villen*, *Villa* 37 8, 266 30, 267 6, 270 6 18, 275 30, 346 10, 799 2, s. *auch* *Colonia de Orta*, *Orta*, *Tschalaus*.
v., *Albert* 267 28, 269 26, 270 39.
Fluri 266 30, 270 7.
Thomas 267 28, 269 26, 270 40.
Veltlin, *ital. Prov. Sondrio*, *Vallistelline*, *Valistelli-ne*, *vallis Teline*, *Valetelina* 93 37, 95 29, 97 38, 100 18 25 33, 142 31, 171 32 36, 233 18, 234 24, 373 16 31, 374 23.
Veltsberg s. *Felsberg*.
Vend, *Heinrich* 452 13.
Vendener s. *Fondei*.
Vendrognio, *ital. Prov. Lecco*, *Vendrognio* 549 40, 561 35.
Veneni (*Venenus*)
Johannes 698 29.
Zanes 698 30.

- Veneo
 de, Albertonus 460 15 18, 462 5.
 Albertus 460 17 19 21, 461 34, 462 6.
 Johann 460 14 19 21, 461 34, 462 5.
 Martinus 460 17 19 21, 461 34, 462 6.
- Veney
 Albertinus 698 33.
 Guilielmus 698 32.
- Vennstein s. Wennstein.
- Venrr, Vend, Venr
 Johann* 33 29, 116 2 7 9, 185 4, 186 15, 324 5 35,
 395 24.
 Rudolf 88 24, 89 29, 166 29, 644 29, 648 31.
- Venster, viell. Feissti, Gem. Zizers 89 19.
- Ventreta
 Ambroxius 339 36.
 Baldus 339 36.
- Venusta s. Matsch-Venosta.
- Veraguth, Ferragud
 Bernhard 204 16 25.
 Hainrigett 204 16 25.
 Ulrich 204 16.
- Vercelexius, Antonius 281 26.
- Verdabbio, Kr. Roveredo, Verdabio 472 1 33, 474 22
 24.
- Verena 357 8, 610 28, 611 18 23 29 34.
 — Hl. 562 28, 563 26, 564 11.
- Vergären, Vergären, Vargéra, Gem. Medel (Luc-
 magn) oder Vergera, Gem. Disentis/Mustér
 v., Viuentz 208 6, 278 23.
- Veridha*, de, Johannes 777 15.
- Verona, ital. Stadt u. Prov., Veronensium, Perner
 Münze 211 8, 262 3, 328 7 14, 331 1, 421 6, 423 12,
 641 6, 657 8, 664 36, 733 11, 792 21 24 25.
- Vertemate
 de, Balzarus 80 19, 339 35, 391 35.
 Georgius 80 18, 391 34.
 Lafranchus 337 26.
 Laurentius 337 30 33, 339 31 35.
 Zaninus 325 2, 337 17 26 38, 338 6 13 19 24 29
 31 38 42, 339 3 6 19.
- Vertus, dép. Marne, Virtutum 335 2, 535 9.
- Vestiani (Vestianus), Minigo 753 4.
- Vettan s. Ftan.
- Vetten s. Blumenthal.
- Veyt s. St. Veit.
- Vho, Gem. San Giacomo Filippo, ital. Prov. Son-
 drio, Voe
 v., Johann 389 32.
- Via Caua, Müstair
 de, Antonius 666 16, 732 37.
 Johannes 732 37.
- Via da Troya*, Igis 404 4 5.
- Via Deagrestas, Stadt Chur 713 7.
- Via Metzàna, ht. Masanserstrasse, Stadt Chur
 442 19, 630 6.
- Viandas*, Igis 314 2.
- Viano, Gem. u. Kr. Brusio, Vianum 159 28, 783 18.
- Vicarii, Johannes* 177 21 34.
- Vico s. Borgovico.
- Vicosoprano, Gem. u. Kr. Bregaglia, Visperani,
 Visperân, Visprân, Visprân, Vicosuprano, Vi-
 cosoprano, Vispran 27 19, 221 26, 222 9, 224 10,
 227 3 8, 244 28, 245 24, 260 27 28 30, 261 9, 280 5
 11 14 16, 281 29, 407 19, 408 19, 424 16, 464 19,
 499 11, 545 15, 591 39, 592 1 20, 600 11, 730 20,
 789 7, s. auch Casaccia, S. Cassiano, Crana,
 Crestam, Cultura, Mulina, Pungel, Rauayro,
 Roticcio, Senwelenturm, Supra Vicum.
 Pfarrer Johann Nitt 172 38.
- v., Albertus Schecherinus s. Schecherinus.
 Ezellus 260 22.
 Johannes Invernus s. Invernus.
 Scecherius 280 14.
- Vieli, Vyielen
 Christoph 496 32, 497 1 22 29 34.
 Ulrich 497 1.
- Viena, de, Johannes 698 31.
- Vifli 289 23.
- Vig, Vîg, Wig
 v., Cristoffer 267 23, 269 24, 270 34.
 Jannett, Jannutt, Jenet 267 23, 269 25, 270 34,
 773 39, 774 1.
 Vinzentz, Viuentz 267 22, 269 24, 270 34.
- Vigs s. Vitg.
- Villa, Villen s. Vella.
- Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio 790 11,
 800 28, s. auch Canete, S. Eusebio, Giavera, Lo-
 vero, Malinone, Rêduncă, Sabionazio, Salécc,
 Sertă, Telliedo.
- Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio, Villa, Vila
 10 32, 93 37, 94 24 25 27 32 33 34, 96 16 34 35 37 41,
 97 1 2, 99 13 14, 161 21, 171 32, 373 2 16, 771 22,
 778 24 31, 779 2, 780 24 28 31, 782 8 9, 783 18,
 784 29, s. auch Lamollaniam, S. Lorenzo,
 Montalbano, Stazzona.
 v., Tedaldus 782 21.
- Vinäyr*, Wiuair*, Gem. Sils i D. 122 2, 162 28 29.
- Vinea Plăna*, Gem. Untervaz 791 17 19.
- St. Vinerius, Kirche in Nüziders, Vorarlberg, Sant-
 vinar
 v., Heinrich, Ammann 629 16.
- Vineyns 636 15.
- Vingnêl*, Gem. Zizers 63 20.
- Vinschgau, ital. Prov. Bozen, vallis Venuste, Vinsch-
 göw, Vintzgöw 114 1, 170 37, 241 35, 329 6,
 330 26, 331 16, 359 32, 376 18, 378 29 32, 380 8,
 384 28, 385 36, 387 9 12, 422 23, 435 4, 546 4,
 574 10, 641 2, 764 32, 792 9.
 Erzpriester Anton 114 1, 151 33.
- Vinstermintz s. Altfinstermünz.
- Vintlêr, Vintler, Niklaus 355 23, 413 23, 414 14.
- Vinzenz, Hl. 333 31.
- Viola, Gem. Maienfeld 194 2.
- Violado
 de, Albertolus 698 9.
 Aldricus 698 10.
- Virdiana 784 30 35.
- Virtutum s. Vertus.
- Viscanal, Visnal 117 17, 118 5.
- Vischer
 Erhart 144 23, 145 8 15 34, 146 19 28 33.
 Wernli 144 24, 145 9 15 35, 146 19 28.

Visconti, Gian Galeazzo 27 15 17, 335 2, 405 25, 500 3, 535 9, 795 6.
Visnair s. Färschnär.
Visperän, Visperani, Vispran, Visprân, Visprân s. Vicosoprano.
Vitg, Gem. Cazis, Vigs 6 11.
San Vittore, Kr. Roveredo, s. Victore 312 5, 619 20, 697 14 16 22 27, 698 22 26 40, 699 18 25, 700 12 22 25, s. auch *S. Giovanni u. S. Vittore, Renten.*
Vitus, Hl. 242 20, 778 7.
Vitus u. Modestus, Hll. 115 9, 221 16.
Viuiano, de, Albertus 698 31.
Voe s. Vho.
Vogt
 Eglolf 531 34 37.
 Georg 774 21.
Volpisun s. Valpaschun.
*Vorburg, Gem. Zizers, Vorbrugg** 63 20.
Vorhof, Gem. Fürstenau 767 17.
Vornen s. Furerbach.
Vrin, Gem. u. Kr. Lumnezia, Varins 229 10, 230 4.
Vyielen s. Vieli.

W

Wächli, Konrad 187 19, 282 4, 654 33, 655 41, 656 16, 735 27, 736 18.
Wachtendonk, Nordrhein-Westfalen
 v., *Heinrich* 402 35.
Wachter, Ulrich 30 20 24 37, 668 34 36, 670 1 14.
Wädenswil, Bez. Horgen ZH, Wederswile, Wedeswille, Wedliswil, Wediswile 768 2 4 6.
 Herren v. 768 2.
 Johanniterhaus, hospitalis s. Johannis Jerosolimitani in Wedeswile 148 35, 275 17 19, 359 3, 500 10, 649 23, 679 27 28, 680 1, 768 3 7.
 Komtur s. Werdenberg-Sargans, v., Hartmann.
 Brüder 275 15 18.
 Leutpriester s. Schlatter, Johann.
Waibel 20 33, s. auch *Preconis.*
 *Johannes** 790 29, s. auch *Chur, Offiziale, geistliche Richter; Chur, Schulmeister der Domschule.*
 Nikolaus 791 7.
Waiblingen, nö. Stuttgart BW, Baiblingen 732 34.
Walard, Lisch 517 19 35 39, 518 3 5 7 8 11 13 14 24, 519 2.
Walastatt s. Walenstadt.
*Walch, Walh, Ulrich** 144 27, 145 38, 656 7.
Waldburg, sö. Ravensburg BW
 Truchsess Johann II. 304 28, 309 7 16.
Waldsee, nö. Ravensburg BW 309 6 15.
Waldstätte, Kern der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Waltstetten, Waltstett 446 16 18 24 25, 741 14, 744 14, 769 26.
Walensee GL/SG, Walunsey, Walensee 111 16, 301 32, 794 23.
Walenstadt, Wahlkr. Sarganserland SG, Walastatt
 v., *Cüni Swigli* 398 18 33.
Waleschingen (wohl Welschingen, Gem. Engen BW), Wälesinger
 v., *Johannes* 555 38, 695 34.
Walga, Minig 418 18.
Walgau, Vorarlberg, Walgö, Walgöw 63 19, 146 30 32, 185 3, 186 15, 245 36, 400 12, 682 6.
 Ammann s. Blatter, Heinrich, St. Vinerius, Heinrich.
Wall de Pürk s. Val piertga.
Wall sant Laurentz s. s. Laurentzien Dal.
Wallis, Kt., Walles 651 1, 652 12 19 23 31 43, 653 8 25, 654 11.
 Landvogt s. Raron, Witschard.
Walliser, Hans 351 23.
*Walmanus, Gem. Untervaz, Vall Minäs** 209 16.
Wälsch 592 9.
Walser, Walliser 243 22, 292 18, 399 10 13, 607 17, 620 15, 681 20 21 22.
Walser, Hans 57 26 35, 58 2, 669 13 15 18 19 31.
Walsertal, Grosses, Vorarlberg 607 17.
Waltensburg/Vuoraz, Kr. Ruis, s. Jörgenberg, Kropfenstein.
Walther, Notar 557 6.
Walunsey s. Walensee.
Wana, Michael 331 33.
Wangen i Allgäu BW 478 32, 479 4, 579 18.
Wargenstein s. Wergenstein.
Wartau, Wahlkr. Werdenberg SG, Wartow, Wartaw, Wartôw, s. auch Fontnas, Gretschins.
 Burg 228 17, 229 1, 467 31, 470 17, 706 27.
 v., *Hans* 706 32 35, 708 9.
Wartenstein, Gem. Pfäfers 787 10.
Wasserburg, nw. Lindau, bayer. Schwaben 88 3 9, 101 16 25.
Watt, Gem. Mörschwil, Wahlkr. Rorschach SG, Watt
 v., *Konrad* 492 32, 493 23.
Wattens, österr. Bez. Innsbruck-Land, Tirol, Wattens 775 1.
Weber, Gabriel 192 17 24 33, 193 5.
Weczel, Johannes 753 9.
Wederswile, Wedeswille, Wedliswil, Wediswile s. Wädenswil.
Wegg 715 15.
*Wehingen, nw. Konstanz BW, Wëhingen**
 v., *Reinhard* 292 2, 357 10.
Weibel s. Preconis.
Weiichsler, Chüntzo 375 26.
Weingard, wohl Weingarten, nö. Ravensburg BW 722 20.
Weingarten BW, Benediktinerkloster 776 17, 779 25.
Weinreich 676 31.
Weinsberg, ö. Heilbronn BW, Winsperg, Wynsperg
 v., *Engelhard* 485 12, 487 33.
Weissenau, sw. Ravensburg BW, Prämonstratenserkloster 533 16.
Weitmühl, Tschechien, Weytemule
 v., *Wlachnik* 553 33, 557 17.

- Welsch-Ramschwag, Gem. Nenzing, Vorarlberg, Ramschwag** 292 18.
- Wenns, österr. Bez. Imst, Tirol, Wends* 657 1.
- Wennstain*, Vennstein*, ht. Mittenberg, Stadt Chur* 125 9.
- Wenzel, König v. Böhmen* 552 10, 553 34 35, 554 1 27, 557 19 24.
- Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG, Werdenberg, Werderberg* 53 23, 279 25, 467 14, 468 14 16, 470 1 38 40, 644 29.
- Burg* 468 14 16 25, 470 38 40, 471 7, 646 24.
- Herrschaft, Herren* 89 14, 209 4, 368 5 10 12 14, 403 21 24 26, 404 16, 442 12, 618 3.
- Vogt Vling (Ülmann)* 644 29.
- Grafen v. Werdenberg-Heiligenberg* 279 30.
- Albrecht I. oder II.* 791 3.
- Albrecht III., Herr zu Bludenz* 219 8 9 11 31, 220 19 41, 221 6, 260 2, 279 27, 367 32, 400 11, 437 38, 438 3, 495 19, 644 24, 646 23, 746 33, 747 12 16.
- Albrecht IV.* 193 23, 238 2, 247 2, 304 28, 309 8 10 17 19, 367 33, 466 34, 469 28, 546 27, 644 24, 715 11.
- Elisabeth* 246 28 31, 612 26 38, 613 7.
- Heinrich III., Herr zu Rheineck* 52 33, 53 14 22, 246 25, 247 3, 279 27.
- Heinrich X. (IV.)* 620 21 23, 643 8, 644 22, 687 8 30 36, 688 5 11 25 32 42, 706 29.
- Hugo IV.* 52 33, 53 13 21, 61 27, 194 11, 247 1, 468 14.
- Hugo VIII. (V.)* 362 26, 368 1, 467 1, 469 29, 546 27, 644 24, 706 29, 715 12, 758 19 41, 768 30 35, 769 18 20 29 32 33 36 38 40, 770 1 5 9 18 22.
- Katharina* 450 26, 451 15, 468 12 23, 470 36 42, 471 4, 577 11.
- Rudolf I. (II.)* 246 25, 362 26, 367 33, 467 1, 469 29, 546 27, 559 14, 563 34 38, 571 32 36, 576 29 31 34, 584 9, 585 25, 586 34, 588 22, 589 10, 590 28, 593 10, 594 23 39, 595 37, 596 10 34, 598 18, 599 5, 614 27 30, 615 1 10 24 27 29 35 37, 620 20 23, 643 8, 644 22, 646 23 25, 662 35, 663 39, 664 13, 687 8 30 36, 688 4 11 25 32 42, 706 29 34, 715 10 19, 746 34, 747 13 17, 756 32, 757 2 25 26, 758 19 41, 768 29 35, 769 17 20 29 32 33 36 38 40, 770 1 5 9 18 22.
- Grafen v. Werdenberg-Sargans* 670 30.
- Hartmann IV. (Johanniter)* 141 21, 275 16, 289 20, 304 6 14, 500 9, s. auch *Chur, Bischöfe*.
- Heinrich V. (I.), Herr zu Vaduz* 36 21, 184 32, 185 1 12 36, 237 1 34, 238 3, 244 8 10, 245 35, 278 31, 289 21, 291 29, 324 2 33, 367 26, 400 10, 449 37 39, 450 5, 451 15 30, 452 8 14, 466 22, 468 13 36, 469 22, 470 37 42, 484 3, 485 27, 486 30, 495 20, 496 22, 500 32, 502 13 15 17 23 29, 506 17 19, 519 18, 554 28, 577 9 15, 579 5, 604 35, 675 17.
- Heinrich VII. zu Trochtelfingen* 362 28.
- Heinrich IX. (II.)* 360 24, 466 24, 469 24, 484 3, 485 26, 486 (30), 508 3, 564 16, 689 34, 766 4 31, 767 3.
- Hugo VII. (II.)* 360 23, 466 24, 469 24, 484 3, 485 26, 486 (30), 508 3, 564 16, 689 34, 766 4 31, 767 3.
- Johann I.* 27 13, 28 15 20 25 29, 163 29, 184 28, 185 32, 186 12, 289 21, 308 4 5 10 20 25 30, 324 1 32, 360 24, 362 26, 367 25, 387 30, 388 35, 400 20 27, 447 4, 448 18 34 37 42, 449 19, 451 33 36, 452 13, 466 23, 468 37, 469 23 25, 484 2, 485 25 40, 486 29, 502 40, 505 24, 508 2 4 31 34 36 38, 509 8 11 13 14 16 19 20 25 26 29, 550 6, 564 15, 567 25 33, 568 1 13 39, 569 33, 570 10 16, 571 8, 638 14 20, 689 33, 694 29, 706 28 31.
- Johann II.* 360 23, 466 24, 469 24, 484 2, 485 26, 486 (30), 504 34, 508 3, 509 31, 564 16, 689 34, 766 4 31, 767 3.
- Rudolf IV.* 163 28.
- Rudolf VII. (VI.)* 360 23, 484 2, 485 26, 486 (30), 564 15, 689 34, s. auch *Chur, Dompröpsste*.
- Wergenstein, Gem. Casti-Wergenstein, Fergenstein*, Wargenstein** 119 8, 162 8, s. auch *Cannols, Casti, Clopnastg, Culegna, Plan Dargliaz, Platta, Plidatschas, Prada, Pro Sogn Gieri, Salm, Sissil, Spundatscha, Zons*.
- Wernhartz hof, Baslan, Gem. Tschermers* 573 31.
- Wernher, rector in Agums* 379 25.
- Wernli, Hänni* 237 4.
- Werrenberg, Gem. Lana, ital. Prov. Bozen, Werrenberg v., Franz* 384 10, 385 31.
- West s. Bosch Vest.*
- Wetzel, Johann* 210 30.
- Weytemule s. Weitmühl.*
- Wichelin, Cläs* 193 34.
- Widem Weingart, Gem. Naturns* 328 16.
- Widmer, Hans* 492 32, 493 21.
- Wien, Wiennensis*, Wienne** 283 30, 326 25, 374 36.
- Stephansdom, Kollegiatstift, ecclesia omnium sanctorum* 255 19.
- Propst Anton v. Stubby* 283 26, 304 3 9 19.
- Augustinerkloster St. Anton* 360 10.
- Wig s. Vig.*
- Wil, Stadt u. Wahlkr. SG* 519 14.
- Wil, Johann* 325 28.
- Wild, Frik* 32 25, 33 14.
- Wildhaus, Gem. Wildhaus-Alt St. Johann, Wahlkr. Toggenburg SG*
- Burg* 624 19.
- Wildrich, Johann* 536 19.
- Wilen, Gem. Herdern, Bez. Frauenfeld TG v., Agnes* 363 7.
- Anna* 363 7.
- Johann* 363 8.
- Wilhelm* 546 18.
- Wilten, Prämonstratenserklöster, Stadt Innsbruck* 785 8.
- Propst Dietrich* 785 7.

Windegg, *Gem. Schänis, Wahlkr. See-Gaster SG*,

Windegg 633 7, 634 16 23 26.

Untervogt s. Alber, Jos.

Winegg, *Gem. Malans, Winegg** 377 28.

Winkler

Hans (Valw) 286 34, 287 1 11 22 28 33.

Heinrich 288 1 4.

Jost 286 27, 287 40.

Töni 286 34.

Winsperg s. *Weinsberg*.

Winterthur, *Stadt u. Bez. ZH, Winterthawr* 355 34,
357 9, 372 21, s. auch *Untertor*.

Winzürli vom Grünen Hag

Heinrich 541 10, 542 5.

Katherina 541 3 9 24 39, 542 5 26 31.

Wirtel, Hermann 573 33.

Wischow, *Tschechien, Wischow*

v., Petrus 553 34.

Wise s. *Langwies*.

Wisso, Rudolf 275 15.

Witschzell s. *Fatschel*.

Wiuair s. *Vinäyr*.

Wolfazuu, *Gem. Vals, Wolffen Håg* 37 8.

Wolfray 606 25.

Wolfurt, *Vorarlberg, Wolfurt**

v., Wernli 791 3.

Wollhusen, *Wahlkr. Entlebuch LU*

v., Diethelm 552 7.

Worms, *Bistum* 303 20.

Wratislauia s. *Bratislava*.

Wurdelg 672 7.

Würmser s. *Bürmser*.

Württemberg, v., Eberhard IV. 401 10.

Wydmer, Hans 227 28.

Wynspersg s. *Weinsberg*.

Y

Ydolo, wohl *Edolo, ital. Prov. Brescia*

v., Ventura 784 29.

Ydungspeugen, Ydungspewgën, Ydungspewgen,

Ydungspwgen s. *Jedenspeigen*.

Ygels s. *Degen*.

Yges, Ygis, Yius s. *Igis*.

Ymbriacensis s. *Embrach*.

Ymma Vall, *Valendas* 13 37.

Ynsola de Gurg, *Gem. S-chanf* 737 6 16.

Ynsola Grossetti, *Gem. S-chanf* 737 15.

Ysach, Minollus 240 9, 265 35, 313 15, 463 16,
474 25.

Ysel, Ysela, *Gem. Zizers* 89 20, 790 28, 791 11.

Ysel, viell. *Isabella, Gem. Masein* 691 37.

Ysela*, v., Rudolf 791 19.

Yselam s. *Isella*.

Ysla s. *Isla*.

Yus s. *Igis*.

Z

Zalt, *Gem. Untervaz, Salt** 9 27 28.

Zambonesius

Fanchinotus 772 19.

Martinus 772 19.

Zanboni

Arigolla 463 9.

Gianolla Ferarius 463 8 9.

Horigolus 463 8 10.

Zanbonus 463 9.

Zanelli, Johanninus 751 35.

Zanes 698 21.

Zani (Zanus), Andreas 252 33.

Zann s. *Zons*.

Zanninus 332 8.

Zanola 783 7.

Zanus 313 9.

Zarza, *Soglio* 749 12.

Zazonus

Beneuenutus 96 6, 98 16, 161 23.

Jacobinus 96 6, 98 16, 161 23.

Zellus, Petrus 599 32.

Zennonna*, *Gem. Flims* 118 7.

St. Zeno, *abg. Kapelle in Burgeis, Gem. Mals*,
s. Zenonis 242 5.

Zenslås, Zenzlas s. *Senslas*.

Zera, *Gem. Mals, Serrâ* 332 13.

Zernez, *Kr. Sur Tasna, Sarnetz* 295 1 37, s. auch
Cul, Punt Ota.

v., Jakob 729 17, 733 35.

Zerschis s. *Tschiertschen*.

Zervreila, *Gem. Vals, Safrailen** 798 4.

Zeznis, *Valendas, Zetznas* 571 7.

Zibiascho s. *Giubiasco*.

Ziffredus 698 31.

Zilis, Jäckli 403 23.

Zillis-Reischen, *Kr. Schams, s. Reischen*.

Zimberman, Rûdi 581 36.

Zizers, *Kr. V Dörfer, Zuczers, Zützers, Zützers*,

Zuczers, Zizirs, Zizers, Zitzers 62 27, 63 2 20 22
25, 77 4 13, 86 32 35, 88 21, 89 11, 91 29, 120 23,
133 35, 134 3 32, 135 3 7, 137 29 31 33, 174 17 23,
274 2 9 27 33 36, 314 5, 378 4, 403 20, 632 6 33,
633 4 22 26 30 39, 634 7, 790 25, 791 5 6 7, s. auch
*Air de Möschena, Altem Kener, Au, Böfel, Bongert, Cau de Ruvina, Clus de Bville, Cul-
tura de Speischa, Curtin in Ysela, Friedau, St. Peter u. Paul, Prau de Curtin, Prau de
Mulinielle, Quadra, Rain Acker, Rangis, Rüfi, Ruveriv, Rystenâls, Talauaw, Venster, Vin-
gnêl, Vorburg, Ysel*.

Zofingen, *Stadt u. Bez. AG*

Chorherrenstift St. Mauritius 326 4.

Zons, *Wergenstein, Zann* 636 16.

Zoya, Thomas 176 12.

Zozana, Dulricus 252 37, s. auch *Susauna*.

Zschellair, *Valendas* 276 1.

Zschiers s. *Schiers*.

Zschingyaws, *Valendas* 571 13.

Zschintzschinyola s. *Hansjoola*.

Zuck, Zuk, Zuck

Andreas 642 12, 726 9.

Gaudenz 642 13.

Hans 642 11 13 24 29, 726 9.

Hensli 693 34.

Zuczers, Zùczers s. Zizers.

Zulino

de, Gaudenzius 281 28.

Zanda 281 29.

Zulle, Petrolus 698 22.

Zuoz, Kr. Oberengadin, Zutz, Zuz, Zucz 151 37,

152 7, 201 5, 224 19, 227 5 7 8, 240 25, 241 7 9,

252 32, 253 14 16, 327 1 11, 330 34, 349 12 29 31,

737 13 28, 791 34, 800 13.

Ammann s. *Planta, Jakob*.

v., *Janotus* 176 16.

Paulus 176 16.

Zürcher, Hieronymus 36 24.

Zürggen, Martin 277 12.

Zürich, Zürich, Zùrich, Zùrch, Thuricensis, Zurch

74 5, 89 37, 111 16, 143 35, 289 23, 480 12 19,

484 14, 486 37, 500 27, 507 42, 510 16, 512 31,

524 27, 526 4, 527 24, 529 18, 530 36, 544 5,

547 20, 587 9, 596 30, 649 2 11, 679 24 34, 757 1,

759 12 21, s. auch *Fluntern*.

Bürger 359 5, 486 2, 488 19, 796 3.

Bürgermeister s. *Meiss*.

Chorherrenstift Grossmünster 198 25, 216 4,

796 4.

Propst Werner v. *Rinach* 796 2.

Schultheiss s. *Stagel, Eberhart*.

Zürichsee, Zürich sey 111 16.

Zutz, Zuz s. *Zuoz*.

Zutzers, Zùtzers s. *Zizers*.

Zwikk, Heinrich 256 26, 257 28, 258 31, 442 15.

Zwingenstein, Gem. Au, Wahlkr. Rheintal SG

v., *Elisabeth* 311 17.

Lateinisches Wort- und Sachregister

Vorbemerkungen

*Zum Auswahlprinzip vgl. die Editionsriterien, S. XIV, Ziff. 13 f. – Nicht berücksichtigt sind die Rückvermerke und die formelhaften Teile der Papsturkunden, die Arengen nur zurückhaltend. Aus späteren Einträgen sind nur die wichtigsten Begriffe aufgenommen, die über Objekt und Rechtsgeschäft Auskunft geben. Sie sind durch kursive Zahlen gekennzeichnet. Frühere Einträge aus dem 12. bis 15. Jahrhundert, Einträge in Imbreviaturen oder päpstliche Register werden wie vollständige Urkunden behandelt. – Auf verschiedene Bedeutungen des gleichen Wortes wird durch in Klammern gesetzte neuhochdeutsche Begriffe hingewiesen. Seitenzahl mit * bedeutet, dass das Wort auf dieser Seite mindestens dreimal auf drei verschiedenen Zeilen vorkommt. – Fettgedruckte Zahlen bezeichnen lateinische Wörter in deutschen Texten.*

A

abbas 23 33, 29 6, 38*, 141 17, 216 14, 289 6 13, 326 19, 327 33, 333 32 34, 381 3, 382*, 383*, 489 2, 536 11, 647 9 38, 648 14, 695 37, 696*, 777 33, 778 27, 800 8.
 abbatialis 537 3.
 abbatisa 177 16, 385 6, 602 25 35, 603 7, 666 22, 722 25, 732 41, 733*.
 abdicare 160 21, 239 22, 248 40, 264 3, 312 28, 338 24, 461 27, 655 28, 713 28.
 abrenuntiare 786 29.
 absolvere, absolutio 247 32, 577 18, 771 23.
 accessio 113 3, 199 37, 251 15, 281 11, 338 44, 364 27, 373 39, 390 44, 406 25, 408 9, 425 11, 476 39, 699 6, 761 17.
 accessus 48 18, 70 14, 78 32, 239 6, 263 27, 332 29, 337 36, 461 2.
 acervus 331 22 25.
 actio 49 3, 79 20, 153 5, 239 14, 245 6, 250 28, 262 7, 263 37, 264 36, 312 21, 331 8, 332 29, 437 22 26, 461 17, 463 4, 476 15, 548 30, 560 26, 655 23, 657*, 699 22, 764 34, 765 2. – a. directa 48 28, 95 5, 160 3, 244 37, 248 14, 265 15, 280 29, 338 1, 390 8, 476 5, 699 10, 749 16, 762 35. – a. hypothecaria 48 29, 95 5, 160 3, 248 14, 338 1, 390 8, 476 5, 699 10, 762 35. – a. mista 48 29. – a. personalis 48 29, 95 5, 160 3, 244 37, 248 14, 338 1, 390 8, 476 5, 699 10, 749 16, 762 35. – a. realis 48 28, 95 5, 160 3, 244 37, 248 14, 338 1, 390 8, 476 5, 699 10, 749 16, 762 35. – a. utilis 48 28, 95 5, 160 3, 244 37, 248 14, 338 1, 390 8, 476 5, 699 10, 749 16, 762 35.
 administrare, administratio 149 6 11, 255 15 24, 411 5, 639 18.
 administrator 149 12.
 adventicius 795 1.

advisamentum 29 3.
 advocatia 326 23, 376 33, 379 3 7, 380 11, 385 14, 387 15.
 advocatus 85*, 86*, 151 31 32, 176*, 240 28, 241 2, 252 35, 253*, 262 21, 326 19 22, 376*, 378 31, 379 32, 380*, 382*, 383*, 384*, 385*, 387 11, 499 6 19, 514 16, 536 30, 548 17, 559 34, 560 17, 599*, 600 8, 602 21 22, 648 31, 666 19, 696 30, 697 24 28, 698 25, 699*, 700 11 24, 748 7 27, 786 16.
 aedificium 80 12, 172 18, 210 31, 233 23, 332 4, 348 2 23, 349 7, 391 19, 753 15.
 aedituus 87 34, 377 22, 577 23, 658 38.
 aerarius 558 15.
 aestimare, aestimatio 136 36, 328 8 9, 658 30.
 aestivalis 177 32.
 aetas 177 20.
 affictus s. fictum.
 affinantia 176 25, 240 35, 252 40, 349 19, 499 13, 737 19.
 affirmare, affirmatio 78 3, 80 15, 299 39, 377 1, 380 27, 383 31, 385 18, 656 10.
 afictare 600 9.
 ager 77 14, 91 28, 117*, 118*, 119*, 120 23 25, **125 26**, 211 1 10, 240 31, 261 36, 262 6, 331*, 332*, 349 10 11, 409*, 514*, 546 21 23, 713 4, 714 23, 737 17, 753 22.
 agnus 119 20 36, 120 2 7, 792 39.
 air, ayr 515 3, s. *auch Air, Ayr im Namenregister*.
 alienare, alienatio 52 12, 80 7, 264 35 40, 328 2, 437 10, 514 26, 515 14 35, 631 26, 657 30, 666 33, 723 10, 753 33, 763 29.
 alimentum 251 14 18, 761 15 20.
 allegare, allegatio 50 4, 77 2 6, 80 14, 95 37, 98 3, 113 27, 161 12 15, 172 17, 200 5, 235 2, 251 35, 281 25, 299 22 24, 339 26 28, 365 8, 391 29, 406 19, 408 18, 426 8, 474 8, 477 20, 549 24, 561 15.

- alluvio 120 23.
 alpis, alpinus 17 1, 62 14, 78*, 79*, 80*, 119 16,
 120 28, 136 35, 290 14, 335 10 17, 778 25, 784 1,
s. auch terra.
 altare 87 36, 99 1 20, 100 3 4, 157 18 19, 187 20, 227 23,
 242 5 27, 282 4, 300 16, 328*, 392 17, 409 6,
 452 17, 577 19, 621*, 622 22 23, 639*, 654 33,
 655*, 656*, 658 24, 748 17 21, 778 4, 781 12.
 altercatio 177 15.
 ambasciator 28 10.
 amicabile *s. compositor*.
 amicitia 376 5, 379 34, 384 16
 amicus 27 11, 152 38.
 ammonitio *s. monitio*.
 anathema 779 8.
 anima, animus 114 18, 149 24 39, 150 13, 177 24,
 243 1, 255 36, 335 15, 376 9, 377 14, 379 36,
 384 19, 392 17, 437 9, 536 26, 558 2, 599 33,
 631 27, 647 18, 655 3, 657 29, 666 34, 676 19,
 712 28, 714 18, 718 4 20, 723 10, 748*, 753 33,
 777 13, 796 13 21, *s. auch* remedium.
 animal 779 9.
 annexio 639 19 20.
 anniversarium, anniversarius 76 40, 87 28 36, 91 32,
 300 19, 349 24, 377 17, 392*, 577 11 18, 658*,
 714 29, 733 10, 795 4, 796*.
 annullare 86 3, 409 30.
 antecessor 87 26, 91 35, 380 2, 382 35, 383*, 599 34,
 655 2, 748 19.
 antefactum 250 23 30, 251*, 760 27 31, 761*.
 antipapa 304 6.
 antiphona 658 23 27.
 apostolicus 149 24 38, 150 12 26, 151 2, 255 13,
 256 4 5, 328 35, 336 9 10, 489 39, 521*, 555 26,
s. auch auctoritas, camera, palatium, sedes.
 apostolus 17 8, 114 38, 115 4, 141 19, 243 5, 536 28,
 621 24, 622 32, 674 25, 676 23, 777 31, 778 4,
 800 20.
 appellare, appellatio 499 36, 536 28 29.
 approbare, approbatio 77 20, 78 3, 100 32 34, 242 32,
 263 5, 473 38, 474 3, 475 17, 480 16, 489 33,
 530 9 20, 557 35, 558 9 11, 655 40, 718 9.
 aqua 159 33, 239 6 7, 240 30, 262 8, 263 28, 332 29,
 348*, 366 9, 416 16, 437 5, 461 3, 499 13, 603 1,
 631 23, 657 24, 666 30, 723 6, 733 16, 737 16 17,
 753 29, 792 34.
 aquaeductus 112 16, 159 33, 239 7, 244 33, 262 8,
 263 28, 331 21, 332 29, 366 9, 416 16, 437 5,
 461 3, 499 13, 603 1, 631 23, 657 24, 666 30,
 723 6, 753 29, *s. auch* conductus aque.
 aquale 331*, 332*, 366 6, 416*.
 aquila 100 19.
 ara 242 8, 658 26. – *a. mobilis* 17 20, 490 27.
 arbiter 85 19, 548*, 549*, 560*, 561*.
 arbitramentare, arbitramentum 548*, 549*, 560*,
 561*.
 arbitrare, arbitrari, arbitratio 78 38, 472 38, 473 25,
 548 39, 560 34, 561 8.
 arbitrator 472 37, 473*, 548*, 549*, 560 20 32,
 561*.
 arbitrium 474 1, 548 15, 549 26, 560 15, 561 17.
 arbor 47 25, 781 31.
 archiepiscopus 149 15 30, 150*, 151 9, 153 23, 304 8,
 490 24.
 archipresbyter 99*, 100 4, 114 1, 151 34, 205 1,
 373*, 374 1, 386 12 18, 489 2, 771 22.
 area 85 21 29.
 arenga 50 24.
 argentum, argenteus 102 25, 157 20, 276 33, 535 13,
 781 29.
 aries 119 31.
 armiger, armigerus 142 25, 187 20, 529 33, 531 13,
 551 5, 647 11 30.
 ars 59 1 12, 69 21, 157 35, 374 32.
 artes liberales 695 35.
 articulus 536 27.
 asculare, asculum 78 32 39, 79 42, 80 3, 95 2,
 159 32, 176 25, 239 6, 240 34, 244 33, 252 40,
 263 27, 337 36, 349 18, 389 35, 461 2, 499 12,
 737 19.
 astregatus 233 24, 389 25.
 attinentiae 211 10, 733 17.
 auctoritas 29 40, 36 19, 111 22, 114 38, 144 6 8,
 148 27, 153 8, 171 4, 211 12, 242 32, 243 5,
 251 27, 255 20, 262 16 20, 273 23, 300 20, 303 23,
 333 7, 366 35, 377 1, 383 2, 489 41, 521 17,
 522 11, 531 37, 555 34, 558 9, 621 25, 622 32,
 625 22, 626 39, 658 3, 674 26, 676 23, 736 20,
 779 10. – *a. apostolica* 149 5, 243 6, 255 7 12,
 283 29, 328 9, 336 1, 489 20 27, 490 2, 521 30,
 522*, 625 22. – *a. imperialis* 50 34, 98 19, 100*,
 143 25, 153 11, 187 22, 211 14, 240 10, 253 17,
 262 18, 265 30, 266 4, 327 13, 333 22, 349 32,
 366 36, 374 25 29, 377 3, 378 17, 380 29, 383 32,
 385 20, 392 40, 416 27, 428 20, 437 29, 514 30,
 529 26, 530 10, 531 7 20, 549 38 41, 551 9, 556 40,
 561 33 36, 603 14, 625 22, 631 37, 648 26, 656 9,
 658 6, 667 6, 695 36, 696 2, 723 22, 729 17,
 733 35, 754 5, 765 20, 772 22. – *a. iudicialis*
 113 9, 364 33, 391 6, 426 2, 477 2, 700 30. – *a. or-*
dinaria 114 36, 115 3, 489 20 27, 490*, 521 13,
 625 22, 639 19, 718 24. – *a. plena* 366 33, 383 31,
 416 23 25, 437 18 27, 489 28, 603 9 10, 626 5,
 631 35, 667 4, 723 20, 733 30 32, 754 2. – *a. pro-*
pria 49 34, 52 9, 113 8, 160 15, 248 32, 251 27 39,
 281 18, 338 20, 339 9, 364 32, 391 6, 406 30,
 426 1 14, 461 23, 477 1, 700 29, 761 31, 763 11.
 auctorizare 79 26, 699 42.
 auditor 625 19 37, 626 7.
 aurifaber 546 3, 574 9.
 aurum, aureus 153 29, 205 3, 381 5, 473 2, 535 14,
 549 7, 558 13, 560 41.
 authenticus 143 17, 265 36 41, 266 6, 489 36, 490 23.
 ava 187*.
 avus, avius 384 25 31, 385 3, 498 32, 499 10, 762 32,
s. auch successio.

B

baccalarius 157 35, 695 35, 696 21.
 baculus 380 18.
 balia 78 38, 474 2.
 balla (*Mass*) 27*, 28 34, 289 10.
 bancus 373 23.
 bannire, bannum 52 10, 391 6, 400 30, 426 2.
 barillarius 363 25.
 basilica 778 31, 779 5.
 benefactor 392 21, 655 2, 658 19 32.
 beneficialis 561 29.
 beneficium 69 22, 95 37, 98 2, 112 19, 113 26, 172 16, 235 1, 248 17, 251 34, 264 29, 281 23, 304 16 17, 337 37, 338 3, 339 10, 364 4, 365 7, 389 36, 390 10, 391 27 28, 409 10, 426 7, 462 31, 475 33, 476 7, 477 19, 490 1 23, 647 14 17, 654 37, 761 28, 762 36. – b. ecclesiasticum 102 22, 103 2 13, 158 1, 216 13, 255 11, 276 31, 531 39.
 bestia 78 40, 80 3 4.
 beturum s. butyrum
 bladum 51 34 36, 373*.
 bonum 11 16, 48*, 49*, 52*, 70 24 33, 76 35, 77*, 91*, 95*, 97 23 41, 98 2, 99 26 40, 112 30 39, 113 11 26, 114 36, 115 7 8, 117 16, 119 7 26, 120 30 32, 136 36, 137 2, 152*, 153 7, 158 8, 160*, 172 10 14, 176*, 199 24 33, 211 2 3, 234*, 239 28, 240 29 37, 245 10, 249 3, 251*, 253*, 260 23, 261 34, 262*, 263 3 30, 264*, 265 6 10, 280 38, 281*, 288 28, 298 20 33, 299*, 312*, 327 4, 331*, 332*, 333*, 338 30 42, 339 9 16, 348 15 29, 349*, 359 23, 364*, 365 7, 366*, 374 3 5, 383 1, 390 24 39, 391 8 27, 406 23, 407 33, 408 5, 416*, 424 37, 425 31, 426*, 436 32, 437*, 460 22 28, 461*, 462*, 464 4, 472 19 20, 473 28 29, 475 14, 476 22 33, 477 5 19, 499 21, 514 22 24, 515*, 546 9 24, 548 29 32, 560 25 28, 570 27, 573 32, 599 32 35, 600 9, 602*, 603*, 626*, 631*, 647*, 648*, 657*, 666*, 667 3, 695 39, 699 31 40, 700*, 713*, 722 29 30, 723*, 729 14, 733*, 737 22, 748*, 749 26 27, 752 1, 753*, 754 1, 761 12 27, 763 19, 764 35, 765 4, 772 10, 788 12. – b. feodale 331 27. – b. immobile 76 40, 250 27, 251 40 44, 265 4, 298 30, 333 6, 335 8 21, 406 32 35, 426 16, 549 19, 561 11, 627 1, 647 26, 648 5, 665 6, 713*, 733 29, 760 30, 761 32, 765 19, 795 1. – b. mobile 250 27, 251 40 44, 265 5, 298 30, 333 6, 406 32 35, 426 16, 464 1, 549 19, 561 11, 627 1, 647 26, 648 5, 665 6, 713 9 32, 733 29, 760 30, 761 32, 765 19. – b. proprium 77 4, 153 1, 253 10, 262 9, 366*, 437 8, 603 3, 631 10 28, 666 21 35, 722 24, 732 40, 753 11. – b. praediale 331 12.
 bos 425 18 20.
 brori(us) (*Garten*) 265 21.
 bullare, bulla 24 2, 555 17 19, 696 17.
 burgus 47 6 8, 50 28, 51 9, 52 18, 112 13 14, 113 28, 240 10, 313 16, 339 30, 350 1, 365 9, 389 26 27, 391 29, 474 26.
 buschus, buschivus 94*, 96 37, 97 1 2, s. *auch* terra.
 butyrum 514 26, 515 9, 599 35.

C

caedula 100 41, 701 5.
 calceare 298 35.
 calcheria 10 34.
 calix 114 34.
 calumnia 536 26.
 cambiare, cambium 78*, 79*, 80 24, 94*, 95*, 96*, 97*, 98 8 20, 312 10, 416 1.
 cambiator 94 41, 95 4 15, 97*, 98 11.
 camera 153 24 29, 205 2 3, 374 17. – c. apostolica 153 25, 521 23.
 camerarius 153 23, 787 7.
 caminus 27 12, 28 14.
 campana 100 6, 170 27, 489 14 35, 621 21, 622 28, 674 23, 676 20.
 campivus 331 16 34, s. *auch* terra.
 campus 366*, 416*, 437*, 570 26, 602 29, 626 11, 631 21, 722 27, 778 25.
 canalis 348 3 23.
 cancellare 262 20, 427 39, 555 20, 556 27.
 candela 187 10.
 canipa, caneve 11 23, 233 23, 365 9, 408 19, 753 14, 772 18.
 caniparius, canevarius 11*, 69 37, 70 1, 94*, 96*, 99*, 171 29 38, 172 9, 233*, 234 20.
 canipellus 233 24.
 canon 536 33.
 canonicatus 59 2 13, 66 11, 69 22, 102 23, 103*, 144 6, 157 13 28, 198 29 30, 210 9, 216 5, 226 22, 227 12 21, 273 24, 303 24, 326 7, 335 33, 336 2 9, 393 36, 411*, 412 5, 521*, 522*.
 canonicus (*subst.*) 59 11, 69 24, 77 1 12, 85 18, 87 31 35, 91 30 32, 102 35, 103 11, 153 28, 157 2, 170*, 246 13, 276 36, 282 4, 290 1, 326 3, 336 1, 377 14 22, 378 15, 392 25 30, 409 14, 428 16, 529 31, 530 14, 532 3, 535 1, 536 18, 555 37, 557 5, 577 16 23, 625*, 627 2, 647 13, 648 30, 654 35, 655 26 34, 658*, 686 5, 713 3 19, 735 19 27, 736*, 760 3 6, 787 4, 796 14, 797 1.
 canonicus (*adj.*) 490 18 30, 800 18, s. *auch* ius.
 cantor 154*, 156 27, 276 36, 532 2, 555 13 37, 556 22, 735 23.
 capella 47 19 35, 114*, 115 1 5, 241 38, 242*, 300*, 452 21, 676*, 737 15, 800 12.
 capellania 157 18 19.
 capellanus 114*, 171 4, 210 23, 243 2, 379 26, 392 30, 477 25, 521 22, 555 38, 639 16, 654 33, 655 42, 666 14, 722 19, 733 9, 736 23, 753 3, 800 9.
 capere 95 30 36, 97 39, 98 2, 113 7 10, 160 39, 172 13, 234 35, 251 25 34, 281 23, 339 8 15, 364 31 34, 374 7, 425 40, 426 6, 476 43, 477 4, 700 26, 761 22 27.
 capitale 332 28, 546 9.
 capitaneus s. Capitaneus *im Namenregister*.
 capitularis, capitulariter 141 29, 142 12, 154 12, 281 38, 392 15, 735 30 32, 736 1 29.
 capitulum (*Artikel*) 27 17, 28 23, 298 25, 425 26.
 capitulum (*Konvent, Domkapitel*) 11 18, 29 30, 69 23, 70 26, 76 35 36, 77*, 79 2, 87 26 27, 91 26, 92 1, 93 35, 94*, 95 19, 96*, 97*, 98 22 41, 99*, 100*, 102 28, 103 4 16, 112 27 32, 141 28, 142*,

- 143*, 149 22, 154*, 156 29 35, 159 26, 160 1 27, 170*, 171 3, 199 22 27, 233*, 234*, 245 3 13, 248 27, 249 7 15, 263 34, 276 36, 280 36 41, 281 37, 338 18 34, 364 11 16, 377*, 390 5 26, 392*, 407 31 36, 476 1 24, 499 25, 521*, 532 3, 577 10 14, 600 5, 625*, 626*, 627 2 9, 654 38, 655*, 656 22, 658*, 700 1, 712 34, 718 25, 735 28 29, 736*, 749 20, 772 12, 795 4, 796 16 17.
- capo 348 18, 476 38 42.
- captivus 797 4.
- carbonaria 10 35.
- carcer 113 10, 251 25, 339 8, 364 34, 425 40, 477 4, 700 26.
- cardinalis 521 23, 555 20.
- carnalis 626 24, 627 25, 736 32.
- carnifex 546 16, 574 8.
- caro 10 34, 114 23, 364 39, 627 7.
- carpentaria 792 14.
- carpentum 211 27.
- carrada 546 18 19.
- carta (*Wertschrift*) 50 22, 95 34, 98 1, 251 19 31, 281 21, 339 13, 425 14, 426 4, 761 20, 771 30 31.
- cartacambiare, cartacambium 78*, 79*.
- casaricium 389 22.
- caseus 119*, 328 6, 331 15, 332 35, 631 21, 722 35, 733 2, 792*.
- cassare, cassus 86 3, 149 36, 150 24, 359 20, 409 29, 462 39.
- cassina 80 12, 698 36.
- castanea, castaneus 234 23, 781 31.
- castellanus 238 14, 436 24.
- castrum, castrensis 50*, 52*, 92 4, 120 14, 130 4, 238 13, 247 25 37, 249 35 36, 250 5 26, 252*, 265 38, 328 36, 378 12, 384 9, 426 29 38, 427 31, 436 20 25, 460 11, 462 13, 473 9, 548 14, 559 34, 560 17, 626 11.
- cathedralis s. ecclesia, sedes.
- causa (*Streitsache*), causare 112 33, 160 28, 247 33, 248 6, 299 1, 336 11 12, 338 34 36, 364 17, 382 16, 383 19, 390 26, 437 25, 461 40, 472 25, 474 6, 476 25, 522 20, 536 13, 700 2.
- cautela 98 3, 172 17, 235 1, 239 17, 248 28, 251 36, 263 40, 406 28, 426 9, 461 20, 699 26, 761 29, 763 9.
- celebrare, celebratio 17 21, 87*, 239 16 39, 263 39, 280 31, 300 24, 312 24, 313 5, 338 12, 377 17, 381 15, 390 19, 461 19, 476 18, 489 16 17, 490*, 577 18, 658 27 36, 699 25, 763 8, 796*.
- cellarium 210 31.
- cellerarius 288 21.
- censificare 676 34.
- census, censualis 47 3, 77 16, 91 35, 114 30, 117 16, 118 24 26, 136 36 38, 154 22, 156 36, 331 12 14, 332*, 360 3, 366 14 16, 583 16, 655 31, 656 20, 795 3, s. *auch* feudum.
- centenarium 27 28.
- cera 85 23.
- cereus 187 10.
- certificare 152 40.
- cessatio 490 22.
- cessio 95 36, 98 2, 113 26, 152 34, 159 22, 238 25, 240 26, 244 25, 247 34, 248 44, 249 18 28, 255 33, 256 1, 281 23, 311 32, 312 40, 335 23, 337 24, 339 16 39, 349 6, 365 7, 391 27, 477 19, 499 8, 619 22 31, 656 10, 713 37, 788 8.
- chirographum 655 15.
- chorus 141 29, 142 12, 177 31, 625 7, 639 8.
- cimiterium 300 16, 490 26, 622 22.
- circumferentialis s. murus.
- citare, citatio 160 28, 338 35, 382 20 30, 461 42, 489 28, 549 4, 560 37 38.
- civilis s. possessio
- civilitas 335 5.
- civis 29 27, 76 39, 85 13 20, 101*, 156 34, 186 37, 288 26, 359 14, 374 21, 409 37, 529 18, 530 36, 535 19, 546 3 16, 551 6, 574 6 9, 655 10, 764 28, 772 21, 795 1.
- civitas 17 1 6, 29*, 30 4, 38 21, 85 16 21, 86 7, 91 28, 101 13 22, 141 29, 142 12, 149 37, 150 10, 154 15 18, 156 30, 160 38, 171 36, 300 23, 359 13, 360 9, 373 30, 381 8, 409 20, 410 29, 489 3, 490 8, 534 33, 546 2, 555 14, 556 23, 574 7, 621 33, 626 11, 648 23, 655 6 8, 656 6, 664 31, 676*, 712 27 34, 713 5, 714 21, 735*, 736 5, 764 26.
- claustralis s. feudum
- claustrum 141 22 23, 158 8, 177 27, 326 18, 332 3, 333 31, 376 18, 378 32, 380 8, 382*, 383*, 384 28, 385*, 387 12, 602*, 603 4 7, 629 5, 666 12, 729 14, 753 7 22.
- clausula 391 42, 537 1, 558 7.
- clausum 210 32, 753 16.
- clavarius 753 6.
- clericus, clericalis 66 9, 142 25, 143 25, 148 36, 153 26, 157 34, 187 22, 210 8, 226 21, 227 10, 290 4, 335 28 32, 378 17, 392 39, 393 35, 402 36, 411*, 412 2, 489 23 29, 529 25, 531*, 551 8, 555 33, 556 39, 648 25, 656 9, 695 35, 779 9.
- clerus 149 37, 304 11, 489 15.
- codicillus 748 24.
- coenobium 87 36, 241 34 35, 242*, 243 10, 331 25, 657 6, 666*, 722*, 732 33, 753 3 12, 777 29.
- coheres 602 23.
- collatio 69 23, 102 26, 103 4 15, 143 21 30, 170 39, 216 14, 276 34, 428 7 21, 529 27, 530 11, 531*.
- collecta 328 22, 490 5 7, 658 24.
- collegium 11 18, 49 20, 70 26, 79 2, 95 18, 97 25, 112 27 32, 153 26, 160 1 27, 199 22 27, 205 2, 234 4 11, 239 12 30, 245 3 13, 248 27, 249 7 15, 263 34, 264 11, 280 36 41, 312 19 35, 338 18 34, 364 11 16, 390 5 25, 407 31 35, 461 14 40, 476 1 24, 499 24, 600 5, 700 1, 749 19, 763 23, 772 12.
- colloquium 560 1 6.
- colonia 211 25, 792*.
- combolus (*Mass für Nüsse u. Kastanien*) 234 24.
- comes 27 13, 28*, 58 35, 87 24 25, 141*, 142 14, 143 13, 151 31 33, 154 8, 265 38, 304 6, 335 2, 376*, 379 32, 380 6, 382 14 15, 383 8, 384*, 385 14, 535 9, 577 9, 602 21 22, 718 1 14, 735 22, 796 12 17.
- comitatus 47 6 9, 51 10, 424 36, 619 21 27.
- comitissa 577 11.
- commemoratio 242 12, 796 21.
- commensalis 521 22.
- commissarius 241 27, 243 6, 327 34, 328 34.

- commissio 141 21, 521 32, 621 9, 622 20, 674 17, 676 8.
 commorari 289 31, 330 29.
 communantia 78 32, 95 2, 159 32, 239 6, 244 33, 263 28, 337 36, 461 3, 619 27 30.
 commune, communis, communius, communus (*subst., adj.*) 10 31, 11 18, 29 30, 49 20, 50 22, 51 30 35, 52 10, 70 26 40, 78 29, 79 2, 94*, 95 18, 96 35 37, 97*, 99*, 112 27 32, 113 22, 142 33, 153 28, 154 27, 160 1 27, 161 4, 171 29, 172 2, 176 18 22, 190 1, 199*, 200 4, 205 3, 234*, 239 12 30, 240 32, 245 3 13, 248 27, 249*, 251*, 252 7 37, 263 34, 264 11, 265 29, 280*, 281 20 21, 290 12 16, 298 31, 299 21, 312 19 35, 331 21 33, 332 10 12, 335 7, 338 17 33, 339 12, 348*, 349*, 364 11 16, 365 2 3, 366 6, 390 5 25, 391*, 406 7, 407 31 35, 408 13, 409 27, 425 14 15, 426*, 460*, 461 13 39, 472*, 473*, 474 7 11, 476*, 477 15, 499 24, 514 20, 515*, 548*, 549*, 560*, 570 26, 600 4, 697*, 698*, 699*, 700*, 701 1, 718 26, 736 1 39, 737*, 749 19, 761*, 763 23, 764 5, 772 12, 784 10 12, 788*, 789*, 790 3, *s. auch* ius, pasculum, via.
 communicare (*die Kommunion reichen*) 242 29.
 communitas 11 28, 29 6 27, 97 38, 177 18, 224 12, 234 24, 281 20, 289 6 13, 408 13, 548 19 34, 560*, 583 15, 599 26 29, 600 7.
 commutare, commutatio 78 17, 94 19 22, 96*.
 compendium 696 27.
 competitor 522 20.
 compositio amicabile 77 18, 548*, 549 5, 560 16 38.
 compositor amicabile 472 38, 473 15 21, 548*, 560 20 33.
 compromittere, compromissum 472 30, 548*, 549*, 560 15 27, 561*.
 computare, computatio 11 9, 136 37, 161 9, 462 40, 535 25, 546 19, 772 16.
 concanonicus 91 26, 154 20 21, 156 30.
 concessio 381 19.
 concilium (*Konzil*) 256 3.
 concordare 76 36, 77 8, 428 9.
 concordia 171 31, 307 26, 373 24.
 condemnare, condemnatio 171 31, 373 24.
 conditio 28 22, 47 3, 114 16, 118 25, 463 5, 536 22, 548 21, 658 19.
 condium 476 37.
 conductor 51*, 52*, 112*, 113 10 15, 176*, 364*, 390*, 391*, 475 37, 476*, 477*.
 conductus aque 348 3 22.
 confessio 11*, 50 11, 171 31, 373 23, 535*, 771 23 34, 772*, 788 10.
 confinis 159 32, 733 16.
 confirmare, confirmatio 38 20 23, 77 20, 100 34 35, 170 20, 242 32, 256 5, 263 5, 265 31, 436 31, 473 38, 474 3 4, 557 35, 558 10 12, 574 19, 621 28, 700 40, 718 9, 777 7.
 confrater 38 19, 70 3, 77 9, 91 26, 93 35, 94*, 96*, 97*, 98 22 41, 99*, 100 2 5, 156 30, 159*, 160*, 161 2 3, 171 28, 233*, 234*, 235 6, 625 4, 626 24, 627 24.
 confraternitas 100 8, 381 16, 489 42.
 congregare, congregatio 93 35, 94 4, 96 15 19, 98 41, 99*, 100 19 26, 101 4, 154 12, 471 30, 560 1 13, 697*.
 coniugalis 262 12, 437 27.
 coniunx 77 1 19.
 consanguineus 786 30.
 consecrare, consecratio 114 21, 255 30, 300 17, 621 11 12, 622 22, 676 10, 778 24 31.
 consentire, consensus 29 30, 77 3, 85 27 36, 86 14, 113 42, 154 16 27, 155 1, 247*, 248*, 249*, 298 24 25, 405 37, 406 1, 436 30, 437 24, 499 7, 621 9, 622 20, 648 20, 656 23 24, 674 16, 676 8, 700 41, 712 33, 718 25, 736 1 39, 748 6, 762*.
 conservare, conservatio 49 22, 304 16, 718 20.
 consiliarius 99 17 30, 560 8 12, 788 27, 789 5 26, 790 3.
 consilium 29 31, 50 24, 70 39, 77 19, 99 29, 113 21, 149 5, 153 10, 199 40, 241 6, 251 29, 253 13, 265 20, 281 19, 289 8, 328 3, 332 32, 333 20, 339 11, 349 28, 365 2, 374 7, 391 22, 408 12, 426 3, 477 14, 621 8, 622 19, 625 28, 674 15, 676 7, 700 31, 723 21, 733 34, 735 31, 754 4, 761 25, 783 1. – *c. generale* 99 18, 100 34, 560 1 6.
 consistorium 654 29, 696 19.
 consocius 373 13.
 consors 577 12.
 constitutio 95 36, 98 3, 100 1, 256 3, 373 29, 425 35, 476 35, 480 16, 735 31, 736*.
 consuetudo 23 34, 70 39, 91 34, 95 28, 97 38, 113 21, 120 7, 184 10, 199 40, 224 18, 249 26, 251 6, 256 4, 281 20, 339 12 14, 365 2, 374 8, 452 21, 489 33, 558 7, 625 8 9, 647 41, 658 33, 700 32, 713 16, 736 1, 761 8 25, 763 38, 765 18.
 consul 100*, 560 7 11, 676 8, 697 26 28, 698 25, 699*, 700*, 751 33, 788 3.
 consultum 250 23, 760 27.
 contagio 735 19.
 contestare, contestari, contestatio 95 31, 97 41, 113 12, 160 40, 172 15, 234 36, 251 27, 364 35, 426 1, 477 6, 536 25, 700 28.
 contractus 79 22, 152 5, 160 12, 239*, 248 28, 262 5, 263*, 265 17 33, 280 31, 312 13 23, 313 5, 331 3 4, 338 12, 374 11, 390 18, 425 22 26, 426 9, 460 40, 461*, 462 31 44, 476 18, 549 32, 561 26, 631 18, 657 10 11, 666 29, 699 6 26, 701 2, 722 33, 723 5, 733 13, 749 24, 753 28, 761 29, 763 8 9. – *c. fictitius et simulatus* 113 25, 250 39, 339 24, 365 6, 391 26, 463 5, 464 17, 477 18, 499 35, 752 16, 761 3, 764 1, 772 6.
 contradicere, contradictio 48 25, 49 20, 51 26, 79 1, 112 26, 159 38, 199 21, 211 11, 234 3, 239 10, 245 1, 248 26, 253 10, 262 9, 263 33, 265 8, 280 35, 312 18, 332 33, 333 17, 335 22 23, 338 16, 364 10, 390 4, 407 30, 437 10, 461 12 39, 475 40, 600 4 9, 626 13 33, 627 18, 631 28, 657 30, 666 35, 699 19, 723 12, 733 19, 749 18, 753 34, 763 4, 765 6.
 contradictor 489 30.
 contrafacere 78 3, 249 11 33, 252 6, 265 18, 299 28, 359 22, 374 14, 426 25, 437 13, 475 18, 489 23, 558 13 14, 600 6, 713 39, 761 37, 764 3, 765 15.

contrahens 49 40, 50 15, 78 5, 80 5, 95 41, 113 14,
 200 2, 264 37 41, 265 16, 298 34, 299 27, 333 9,
 339 5, 391 4, 462 26, 700 22.
 contrata 112 13, 113 28, 233 27, 263 12 18, 281 26,
 339 30, 365 9, 389 26, 391 29, 619 36.
 contravenire 249 11 33, 252 6, 265 19, 299 28, 374 14,
 426 25, 437 14, 475 18, 713 39, 752 20, 761 37,
 764 3, 765 15.
 controversia 177 15, 472*, 473 18, 548 26, 560 22.
 conventio 78 19, 79 41, 112 10, 264 43, 280 13, 389 16,
 408 14, 462 26, 535 16 17.
 conventualis 142 24, 696*.
 conventus 70 23, 93 35, 94 21 30, 96 15, 99 5, 177 16 32,
 216 14, 233 15, 234 6, 327 28, 328*, 381 8,
 602 26 35, 603 7, 666 23, 696 1, 722 26, 732 33 41,
 733*, 771 29.
 conversus 648 11, 781 28, 782 13, 783 29, 784 31.
 convicinus 515 25 30.
 convocare, convocatio 93 35, 96 14 18, 98 41, 99 19,
 471 29, 560 1 12, 697 20, 735 30.
 copiare, copia 27 17, 143*, 529 22 37, 530 17 40,
 531 16 26, 550 32, 556 3, 557 8, 718 11, 792 9.
 coquina 210 31, 753 15.
 corporeus 24 1.
 corpus, corporalis 29 34, 153 2, 170 27, 251 33,
 339 15, 426 6, 437 9, 621 21, 622 29, 625 13 32,
 626 26 32, 631 27, 647 21, 655 2, 657 29, 666 34,
 674 24, 676 20, 712 29, 723 10, 748 9, 753 33.
 covicus 729 11.
 credentarius 560 7 11.
 creditor 95 35, 98 1, 171 38, 172*, 251 32, 260*,
 261 3, 281 22, 339 14, 373 30 34, 374 12, 425*,
 426*, 665*.
 crux 117 20, 241 26, 243 11, 777 31.
 cultus (*adj.*) 262 7, 332 29, 366 9, 416 17, 437 6, 603 2,
 631 24, 657 23, 666 31, 723 7, 733 17, 753 30,
 765 3.
 cultus divinus 170 22 34, 300 15 18, 621 8, 622 19,
 647 18, 676 6, 718 21, 736 32.
 cura 17 21, 59 14, 69 22, 102 23 25, 103 2 13, 149 6 11,
 150 44, 158 1, 170 22, 216 13, 255 14, 276 31 32,
 531 40, 748 10.
 curator 712*, 713 24 35.
 curia 101 13 22, 103 23, 114 20, 119*, 120 2 6, 148 29,
 154 24, 187 23, 255 31, 365 30, 392 40, 411 23,
 427 31, 428 20, 529 26, 530 11, 531 7 21, 546 6,
 551 9, 555*, 556 22 40, 573 31, 625 21 39, 774 20,
 792 12 36, 793 2, 797 8.
 curtis 112 13, 233 25, 475 22.
 custodia 797 11.
 custoditor 11*.
 custos 85 18, 154 15 37, 276 36, 378 14, 428 16, 529 30,
 531 11, 532 2, 555 39, 557 5, 696 4 29, 735 24.

D

damnare, damnum 11*, 28 41, 49 30, 51 38, 52 14,
 70*, 78*, 79 26 27, 95*, 97*, 112 34 35, 113 3,
 160*, 172 8, 176 28, 199*, 234*, 239*, 240 38,

245*, 249*, 251 14, 253 4, 260 34, 261 1, 262 14,
 263 7 9, 264 12 14, 265 13, 281*, 299*, 312 36 38,
 327 3, 333 5, 338*, 348 31 32, 349 22 24, 364*,
 366 32, 373 39, 390*, 406 25, 407 36 37, 408 1 8,
 416 22, 425 10, 437 17, 461 43 44, 462 2 17, 464*,
 475 19 20, 476*, 499 26 27, 514 23, 515 7, 521 10,
 546 9, 549 13 18, 561 5 10, 603 9, 625*, 626*,
 627*, 631 32 33, 657 38, 658 1, 665 4, 667 1 2,
 674 13, 700*, 723 17, 733 25 26, 737 24, 749 28,
 752 7, 753 39, 761 16, 763*, 765 17, 772*,
 788 16 17.
 damnatio 149 15 30, 150*, 151 8.
 datum 10*, 11 12 13.
 debitor, debitorius 171 38, 172 9, 234 38 40, 250 28,
 251 19 31, 260*, 261 3, 281 22, 339 13 14, 366 18,
 373 20 33, 425*, 426*, 521 24, 665 1 5, 752*,
 761 21.
 debitum 50 22, 99 34, 251 34, 260 31, 281 23, 426 5,
 574 6, 664 29.
 decanatus 59 2, 216 6, 654 31, 655 39.
 decanus 59 3, 69 23, 74 7, 91 10, 102 28, 103 16,
 142 22, 143 36, 154 9, 156 29, 199*, 276 36,
 331 24, 381 3, 392 22 34, 480 13 20, 489 2, 529 31,
 531 11, 532 2, 625*, 626*, 627 9, 654 30,
 655 24 38, 656 16, 735 23, 753*, 760 2.
 decedere, decessus 152*, 153 2, 298 22, 376 24,
 748 16.
 deceptio 113 25, 339 24, 365 5, 409 25, 425 22, 463 5,
 464 17, 477 17, 499 35, 752 15, 761 3, 763 42,
 772 6.
 decimare, decima, decimatio 102 26, 119*, 120*,
 276 33, 312 1 2, 779 10, 792*.
 decretum 69 22, 148 32, 374 8, 696 14.
 dedicare, dedicatio 115 5, 170 36, 242 7 9, 288 19,
 300*, 621*, 622 31 36, 674 12 18, 676 12 26, 777 29,
 778 4.
 defalcare, defalcatio 289 11, 332 27.
 defectus 256 3, 366 17, 621 7, 622 18, 665 7, 676 6,
 718 22. – d. natalium 255 9 35.
 defensio 48 28, 50 2, 52 6, 80 14, 95 23 37, 98 4,
 113 27, 160 5, 161 15, 200 5, 248 16, 251 35,
 281 25, 299 27, 336 11, 338 3 36, 339 29, 365 8,
 390 9, 391 28, 406 19, 408 18, 425 8, 426 8, 463 6,
 474 8, 476 6, 477 20, 499 36, 549 31, 561 23,
 625 23 28, 626 1, 658 2, 699 23, 700 33, 733 28,
 763 30.
 defensor 574 17, 765 18.
 deficere 332 35, 366 17, 546 9 23, 665 5.
 defunctus 114 25, 377 19, 381 15, 392 28, 577 20,
 647 29, 658 33, 714 19, 796*.
 degania 91 6.
 delegatus 625 20 37, 626 8.
 deliberare, deliberatio 38 18, 77 8, 85 32 38, 148 33,
 154 13, 184 3, 186 39, 328 3, 392 18, 409 8 26,
 625 12, 647 21, 712 29, 714 18, 735 31.
 denarius 49 43, 79 36 37, 94 39, 95 24 28, 97*, 113 1 5,
 114 29, 152*, 153 1, 160 37, 161 5, 171 35 37,
 172*, 199 35 38, 211 8, 234 32, 239 37 38, 245 19,
 249 22 24, 250*, 251*, 260 32 37, 261 2, 262 3,
 264 22 23, 281*, 313*, 328 7, 331 1, 339*, 364 29,
 366 1, 373 33 38, 390 33 42, 391 1, 392 22 27, 406*,
 408 7 10, 409 18, 425*, 426 12, 462*, 463 1,

- 464¹ 13, 473³ 6, 499³¹, 514²⁷, 535¹², 546¹⁹, 574*, 619³³, 631¹⁶, 657⁸, 664³⁶, 665¹, 700*, 748¹⁸ 20, 749³¹, 752*, 760*, 761*, 763³⁵ 36, 765¹⁰, 772² 3, 781²⁹ 30, 788*.
- denuntiatio 338 35.
- descendere 78³⁷, 187⁶, 248² 5, 263¹⁵, 460²⁰ 27.
- detentor 48 33.
- determinare 298 33.
- devolvere 118²⁷, 120³⁰, 122¹⁸, 224¹⁴, 546²³, 647³⁰, 795².
- devotarius 648¹ 10.
- devotio 17¹¹ 15, 29³⁵, 114³², 115⁶, 149¹⁰, 150¹⁵, 241³¹ 37, 242²⁷, 300²¹, 381⁶, 521², 621⁴ 22, 622¹⁵ 29, 674¹⁰, 676³ 21.
- diaconus 102²¹, 187²¹, 577²².
- dilatio 50¹⁹, 157³, 626³³, 627¹².
- diminutio 170²⁸, 696²⁶.
- diocesanus (*Bischof*) 718⁹.
- diocesis 29²², 59², 66⁹, 69²¹, 74⁸, 100³³, 102²⁰ 21, 103²³, 114², 141¹⁷, 142² 26, 143²⁵, 144³ 4, 148³⁶, 149³⁷, 150¹¹, 157*, 170³⁷, 177¹⁷, 187¹ 22, 210⁸ 23, 216¹⁴, 226²¹, 227¹¹ 20, 238²⁸, 241³⁵, 243² 10, 247*, 250²² 26, 255²⁰, 262³⁸, 289³¹, 290⁵, 311³⁴, 327²⁸, 335²⁸ 33, 360⁹, 379²⁶, 381*, 382⁶ 12, 392³⁹, 393³⁵, 402³⁶, 411*, 412³, 425¹, 428¹⁹, 460¹², 489³, 490²⁴ 26, 529²⁵, 529¹⁰, 531*, 551⁸, 555³³, 556²⁶ 39, 622¹⁴ 15, 639⁹ 14, 647¹⁰, 648²⁵, 656⁷ 9, 657⁷, 674*, 676³, 695³⁶, 713¹¹, 732³⁴, 735¹⁷, 736⁵, 753³, 760²⁶, 762²⁰, 800⁹.
- directus s. actio.
- disbrigare 333³, 699⁴².
- discordia 76³⁴, 77³ 7, 298²², 472*, 473¹ 18, 548²⁶, 560²².
- dislocare 382³⁸, 383², 437⁸, 631²⁶, 657²⁸, 666³³, 723⁹, 753³², 765⁵, 792¹⁶.
- dispendium 70²⁹, 79²⁶, 172⁸, 176²⁸, 241¹, 253⁴, 348³¹ 32, 349²³, 464⁸ 9, 737²⁴, 788¹⁶.
- dispensare, dispensatio 171⁷ 9, 255*, 256⁶ 7, 335⁴.
- dispositio 102²⁷, 103¹⁵, 148²⁵, 276³⁵, 336⁹, 521²⁴, 532¹, 548¹⁶, 560¹⁶.
- distribuere, distributio, distributor 87³¹, 157², 377²⁰, 392²⁹ 32, 409¹⁸, 577²⁰, 658³⁵, 736²⁹, 796¹⁸.
- districtus 160³⁸, 171³⁷, 289¹⁰, 400²⁹.
- dividere, divisio 87³⁵, 171⁷, 265⁹, 298*, 299² 21, 384³³, 385³, 473²⁸, 577²⁴.
- divinus 149⁹, 150⁴¹, 151⁶, 186³³, 241²⁵, 378¹³, 381¹⁵ 18, 489²⁴, 490¹⁷, 639¹¹, 666²², 736³⁵, 780²¹, s. *auch* cultus.
- doctor 96⁶, 98¹⁶, 392³⁷, 409³⁶, 556¹, 648³⁰.
- doctrina 16³⁹, 17¹⁰, 381⁵.
- dolus 85³³ 37, 113²⁴, 154³⁴, 184¹¹, 186³⁷, 250³⁸, 339²³, 365⁴, 391²⁴, 392¹⁹ 32, 406¹⁷, 409⁷ 25, 425²¹, 463⁴, 464¹⁶, 477¹⁷, 499³⁴, 530⁹ 20, 627¹², 647²², 655³, 712²⁸, 752¹⁴, 761², 763⁴², 772⁵.
- domicilium 50¹⁸, 381⁸.
- domina 47⁶ 8, 48*, 49*, 50⁹ 21, 51*, 52⁷ 9, 152³³ 36, 153⁴, 177¹⁶ 31, 210²⁸, 247²⁴ 30, 248*, 249*, 250²⁴ 32, 251*, 252¹ 2, 280¹⁰ 25, 288²⁸, 330³⁵, 331⁵ 11, 332²⁵, 333*, 436²⁹, 437²⁰, 463*, 464*, 499*, 574¹⁴ 18, 577¹¹, 602*, 603⁷, 666²¹ 22, 722²⁴, 732⁴¹, 733*, 748⁴ 15, 760²⁸ 33, 761*, 762¹⁹ 34, 763*, 764*, 765*.
- dominium 49¹⁰ 12, 78³⁷, 79³², 152³³, 159²², 160¹⁸ 21, 238²⁵, 239²³, 244²⁶, 247³⁴, 248⁴⁰, 264³, 311³², 312²⁸, 331³⁷, 332³², 333⁴, 337²⁵, 338²⁵, 348²⁵, 383²¹, 375³⁵, 437¹⁶, 461²⁷, 713²⁷, 762²⁷.
- dominus 10³⁰, 11²⁴ 30, 23³², 26³⁷, 27*, 28*, 29⁶, 30¹, 36²⁰, 38*, 47*, 48*, 49*, 50*, 51⁸, 52*, 74⁶, 77*, 85¹⁷, 87²⁴, 91²⁶, 95¹⁴, 97²¹, 99*, 100⁴, 113³⁰, 114¹ 2, 117¹⁵, 118⁶ 22, 120*, 130⁵, 141²⁰ 32, 142¹⁵ 23, 143*, 148¹⁹, 149¹⁰ 28, 150², 151*, 152*, 153*, 154*, 156²⁸, 157², 160²³, 171³¹ 32, 177²⁴ 32, 186³³, 187¹² 16, 204³⁶, 205¹, 210²² 23, 211³ 31, 224¹⁴, 238²⁷, 239²⁴, 240³, 241²⁴ 25, 247*, 248*, 249*, 250*, 251*, 252³ 12, 261²⁶, 262²¹, 263²⁰, 264⁵, 265*, 280¹¹ 17, 282³, 288¹⁹ 21, 290¹³, 300⁹ 14, 304*, 312⁴ 29, 313⁷, 327³³, 328⁴ 10, 330*, 331¹⁰ 21, 332*, 335², 338²⁶, 344³, 365*, 366³, 373*, 374*, 375²⁴, 376*, 377¹³, 378*, 379*, 380*, 382*, 383*, 384*, 385*, 387¹⁴ 15, 389¹² 31, 391³¹ 34, 392*, 409*, 410²⁵, 415²⁷, 416*, 426²⁷ 29, 427³⁴, 428¹⁵ 17, 436*, 437*, 452*, 460*, 461*, 462*, 471³¹ 33, 472*, 473*, 474¹⁹, 477²⁴, 489³⁶, 490⁵, 515¹², 523², 529*, 530*, 531¹⁰, 534¹⁸ 35, 535*, 536*, 546¹⁸, 548*, 549*, 550²⁷ 28, 551¹, 555*, 556*, 557*, 559³⁴, 560*, 561*, 570²⁷, 573³², 577*, 602*, 603*, 619²⁴ 28, 620*, 621*, 622*, 625*, 626*, 627² 8, 629²⁶, 631¹⁴, 647*, 648*, 654*, 655*, 656*, 657*, 658*, 660⁸, 666¹³, 674*, 676*, 695³⁷ 39, 696*, 698¹⁸, 700*, 713³ 18, 714²⁹, 718², 722¹⁸, 729¹⁰, 732³³, 736¹⁸ 23, 737²⁹, 752³⁰, 753*, 760⁵, 762⁵, 763¹⁶, 764¹⁴ 31, 765¹², 771*, 772⁸, 774²⁰, 777³¹, 778³⁰, 786¹⁶, 787*, 788*, 792*, 793⁴, 796*, 797*. – d. generalis 247²⁵, 250²⁶, 263²¹, 460¹⁰, 471³², 700⁴².
- domus 29³¹, 38²⁶, 50²⁵, 52¹⁶, 70*, 71¹, 85²¹ 29, 86¹, 91²⁷ 28, 95⁴⁴, 98¹⁰, 99*, 112*, 113¹⁹, 118²³, 119²⁷, 141²⁹, 142¹², 148³⁵, 151²⁹, 153²⁴, 154*, 161¹⁶, 172³ 5, 210²¹ 31, 211⁴ 9, 233²⁵, 234²⁵, 239⁴¹, 245²⁴, 261⁹ 26, 264¹⁹, 265²¹, 280¹⁶, 288²⁶ 27, 313⁷, 330²⁶, 332³, 339³¹, 359¹³, 373⁸, 374¹⁸, 375²³, 376¹⁷ 18, 378³¹ 32, 379⁷ 24, 380⁷ 8, 382*, 383*, 384²⁷ 28, 387¹¹, 389²⁵ 29, 391³⁰, 415²⁷, 425⁴, 427³¹, 463⁷, 464¹⁹, 471³⁴, 475*, 515³², 534³⁴, 546², 574⁸, 619³⁷, 631⁶, 655*, 656³⁷, 664³¹, 718*, 748¹⁷, 752²¹, 753*, 761³⁹, 764⁶ 26, 771²⁷, 792³⁸, 797*.
- donare, donatio 76³⁹, 250²⁴ 30, 251*, 265³⁸, 336⁹, 377¹⁷, 392²¹ 40, 409*, 522² 27, 631²⁶, 639¹⁹ 20, 647³² 33, 648¹⁴ 27, 655¹⁹, 656*, 657²⁸, 658¹⁷, 666³³, 713*, 714³¹ 33, 718*, 723⁹, 753³², 760²⁷ 32, 761¹⁰, 763²⁸, 787¹. – d. inter vivos 50¹², 647²³, 655²⁰, 712³², 713²³.

donator, donatarius 648 1 2.
 donatrix 713 35.
 donum 256 6, 376 6, 621 6, 622 17, 674 12, 676 5.
 dos 152 15 22, 153 3, 249*, 250*, 251*, 252 19, 330 35,
 331 5 9, 332 26 32, 406*, 407 4, 760*, 761*, 762 6,
 763 35 38.
 dotare, dotatio 249 24, 763 37.
 ducatus 665 9.
 ductura 793*.
 duplum (*subst.*), 152 25, 161 14, 200 4, 656 21,
s. auch fictum, pretium
 dux 27 30, 28 17, 255 26, 307 23, 382 14, 529 19,
 530 37, 535 9, 626 23.

E

ecclesia, ecclesiasticus 11*, 48 8, 58 35, 59*, 66 11,
 69 22, 70*, 74 7, 76 38, 77*, 85 10 18, 86*,
 87 27 29, 91 9 25, 93 36, 94*, 96*, 98 41, 99*,
 100*, 102 24 35, 103*, 117 16, 118 4 27, 119 26,
 120*, 122 15, 141*, 142*, 143*, 144 6 7, 148*,
 149*, 150*, 151*, 153 28, 154*, 156*, 157*,
 158 2, 159*, 160*, 161*, 170*, 171*, 172 10,
 176*, 177 1, 184 6 10, 186 34 35, 187*, 198 29 30,
 210 10, 216 6, 224 15 18, 226 23, 227*, 233*,
 234*, 240 28 38, 241*, 242*, 246 13, 252 34,
 253*, 255*, 256 4, 273 23, 276 37, 281 38, 283 28,
 288 19, 303 23, 304*, 312 4, 326 6, 328*, 332 11,
 335 33, 336 1, 363 28, 373*, 376 17, 378*,
 379 7 25, 380 7 15, 381*, 382*, 383 15 27, 384 27,
 387 11, 389 23, 392*, 393 37, 400 25, 402 38,
 409*, 411 5 23, 412 5, 428 17, 452*, 463 27,
 480 14 21, 489*, 490*, 514*, 521*, 522*,
 529 15 32, 530 33, 532 3, 535 1, 536 19, 550 25,
 555*, 556*, 557*, 558 3, 561 29, 574 22,
 577 10 12, 599*, 600*, 621*, 622*, 625*,
 639 17 18, 647 4 13, 648*, 654*, 655*, 656 22,
 658*, 674*, 686 5, 712 21 37, 713*, 714*, 718*,
 736*, 748 18, 760 3 6, 771*, 777*, 778 24 26,
 779 6 10, 780*, 781 28 29, 782*, 783*, 784*,
 786 28 32, 795 2, 796*, 797*, 800 8. – e. cathedra-
 dralis 69 24, 102 23, 103 3 14, 114 28, 170 23,
 255 15. – e. parochialis 74 7, 142 1, 144 4,
 157 11 17, 170 36, 327 29 35, 639 8 13, 657 7,
 718 2 23. – e. suffraganea 151 3.
 egressus 70 13, 78 32, 95 2, 159 33, 176 25, 240 35,
 244 33, 253 1, 332 30, 337 36, 349 19, 389 35,
 437 5, 499 13, 699 7, 712 30, 733 16, 737 19,
 753 30, 765 3.
 electus (*Elekt*) 148 17, 149*, 150*, 151*, 189 39,
 204 36, 255 3, 521 8, 777 32, 781 20, 783 1.
 elemosina 29 37, 30 3, 114 35, 115 1, 489 7, 490 10 27,
 621 23, 622 30, 674 24, 676 21, 800 15.
 eligere, electio 38 18 20, 85*, 86 8, 99 18, 100*,
 101 4, 142 23, 170 20, 473 19, 521*, 522 3 10,
 548*, 560 21 33.

emancipatus 697 30 37, 698*.
 emere 47 9, 80 9, 114 30, 239 10, 261 35, 312 17,
 366 3, 377 15, 436 34, 546 7, 574 12, 619 25,
 657 16, 658 35, 664 36, 763 4.
 emphyteusis, emphyteuticus 112 9 25, 263 10,
 280 11 12, 363 23 24, 389 15, 460 13, 475 2, 655 15.
 emptio 48 22, 574 16.
 emptor 160*, 211 11, 238 31, 239*, 244*, 245*,
 248 21, 262 12, 288 27, 312*, 313 2, 337 38, 338*,
 339*, 349*, 366*, 437 3, 499*, 619 33, 631*,
 657*, 658 1 3, 666 28 38, 667 3, 722 33, 723*,
 749 20 22, 753*, 754 1.
 emprix 48*, 49*, 50*, 733*.
 enxenium *s. xenium*.
 episcopalis 718 31, *s. auch* ius.
 episcopatus 337, 112 8, 335 4, 337 23, 363 23,
 389 13 19, 425 2, 463 30, 475 4.
 episcopus 16 34, 23 30, 29 21, 36 18 20, 38 22 24, 76 33,
 91 21 34, 102 28, 103 4 16, 111 21 22, 114 2 14,
 117 15, 118 6 22, 120 5 32, 122 14, 130 5, 137 1 2,
 148 23 28, 149 6, 150 43, 153 24 26, 157 1, 170 20,
 184 1, 224 7, 228 6, 255*, 276 35, 283 30, 289 30,
 300*, 304 9, 326 19 24, 327 26, 333 33 34, 344 3,
 373 8, 374*, 376 35 36, 378 14, 379 3 4, 380 10 12,
 381 3, 385 13, 387 15, 400 18, 409 16, 410 24 26,
 427 34, 452 10, 489 1 38, 490 24, 521 1 8, 523 2,
 529 17, 530 35, 532 2, 535*, 550 27, 551 1 29,
 556 26, 557*, 570 27, 573 32, 621*, 622*, 629 26,
 639 6, 660 8, 674*, 675 30, 676*, 717 39, 718 30,
 729 10, 736 23, 777 30, 778*, 779 10 17, 785 12 29,
 786 8, 792 11 15, 796 30, 800 7.
 epistula divi Adriani 95 36, 98 3, 373 29, 425 35,
 476 35.
 equus 383 9.
 error 113 24, 250 39, 339 24, 365 5, 391 25, 425 22,
 463 5, 464 17, 477 17, 499 35, 530 9 21, 548 15,
 558 2, 560 15, 752 16, 761 3, 764 1, 772 6.
 evangelicus 16 39, 114 17.
 evangelium 17 4, 99 35, 177 26, 249 32, 252 4, 265 16,
 374 10 13, 426 23, 752 19, 764 3.
 evincere, evictio 79 27, 160 41 42, 239 32, 312 38,
 338 39, 339*, 658 2, 733 28.
 exceptio 10 37, 48 28, 49 2 43, 52 3, 79 39, 80 14,
 85 37, 95 37, 98 3, 113*, 160 5, 161*, 172 5 7,
 200 5, 235 2, 239 38, 245 19, 248 16, 249 26 30,
 250*, 261 4, 262 4, 281 25, 299 26, 313 3, 331 2,
 338 3, 339*, 348 33, 365*, 373 40, 390 9, 391*,
 406*, 408 18, 425 19 24, 426 8, 436 27, 462 43,
 463 4, 464*, 476 6, 477*, 499*, 535 28, 549 31,
 561 23, 657 9, 699 23, 700 33, 733 13, 749 32,
 752 13 18, 760 35, 761 2 4, 763 40 42, 764 1,
 771 35, 772*, 787 25.
 excommunicare, excommunicatio 381 17 18, 489 25,
 490*, 800 17.
 executor, executorius 625 20 37, 626 8.
 exemplare, exemplar 143 28, 262 21, 696*.
 exemptio 335 13.
 exequiae 87 32, 658 39.
 exitus 262 8, 657 24.
 exonerare 49 21.

expectatio 66 11, 69 23, 103 25, 157 28, 210 10, 226 22, 227 12 21, 273 23, 303 24, 326 6, 377 14, 393 36, 411 4.
 expedire, expeditio 28 37, 29 4, 51 41, 87 28, 91 31, 154 34, 157 1, 327 31, 331 7 9, 333 3, 366 31, 409 17, 437 17, 536 31 32, 631 24, 648 9, 655 32, 657 5 37, 666 32, 713 35, 714 27, 733 24, 736 16, 753 31, 765 17.
 expensae 11 19 20, 27 29, 49 30, 51 37, 52 14, 70*, 78*, 80 13, 95*, 97*, 112 34 36, 113 2, 160*, 170 25 33, 199*, 234*, 239*, 245*, 249 12 16, 251 14, 260 34, 261 1, 262 15, 263 7 9, 264*, 281*, 299*, 312 36 38, 333 5, 338*, 364*, 366 32, 373 39, 383 11, 390*, 406 25, 407 36 37, 408 1 8, 416 22, 425 10, 437 17, 461 43, 462 2 17, 464 7, 475*, 476*, 499*, 536 29, 549 13 18, 561 5 10, 603 9, 625*, 626*, 627*, 631 33, 657 38, 658 1, 667 2, 700*, 723 17 18, 733 25 26, 736 37, 749 28, 752 7, 753 39, 761 16, 763 24 26, 765 17, 772*.
 expromissor 234 40.
 extrahere 101 5, 701 7.

F

faba 117 17, 118 5.
 faber 176 20, 332 19.
 fabrica 114 28.
 factor 600 8.
 facultas 171 4, 489 41.
 falcatura 331 31, 332 18 22.
 familiaris 190 1, 521 23.
 famulatus 780 21.
 famulus 383 11, 574 22, 658 24.
 fardellus 27 21, 28 34, 289 10.
 femina 748 9.
 fennum 383 11.
 feodatarius 655 31 32.
 feodum, feudum, feodalis, feodalis 117 1, 119*, 120*, 122 17, 130 3, 136 37, 154*, 184 8 11, 224 16, 551 30, 655 5, 698 38, 713 3, 792*, 793 4. – f. censuale 117 15, 118 4. – f. claustrale 156 32, s. *auch bonum*.
 ferrum 172 5.
 fictitius s. contractus.
 fictum, fictus, affictus 47 3, 51*, 52 4, 70*, 112 37, 113 16, 161 8 9, 176 32, 199 30 37, 200 3 4, 233 17, 234 30, 264 15 26, 281 3 12, 348 17 24, 364 21 40, 366 15, 390*, 391 12, 407 16, 408*, 460 14, 462*, 476 19 29, 477 10, 515 10, 574 16, 631 20, 699 33, 700 8 19, 748 17. – f. duplum 264 23, 408 17, 462 16, 700 5 16. – f. perpetuu(m) 366 4.
 fideiussio 627 16.
 fideiussor, fideiussorius 48 32, 234 38, 235 3, 425*, 426*, 472 35, 473*, 626*, 627*.
 fidelis (*subst.*, *adj.*) 16 34 36, 17 18, 29 21 34, 114 14 32, 241*, 242 37, 300*, 381 9 14, 428 7, 489*, 490 27, 521 7, 557 26, 621 5, 622 16 17, 674 10 11, 676 4, 695 38, 714 19, 781 11, 786 25, 796*, 800 10 15.
 fidelitas 150 28, 326 18, 333 32.

fides 16 37, 23 33, 100 23 30, 101 6 9, 152 22, 157 1, 177 25, 304 11, 379 37, 382 33, 384 20, 529 34, 531 13, 557 28, 558 1, 600 15, 696 15 31. – f. bona 99 39, 793 4. – f. catholica 17 3.
 filia (*carnalis*) 47 7, 51 8, 152*, 247 24, 250 25, 280 10, 298 19, 330 35, 331 11, 333 1, 383 7, 406 2, 407 21 22, 409 9, 463 32, 499 4, 631 11, 748 5, 760 28, 762 19, 786 27.
 filiaster 332 20.
 filius (*carnalis*) 10 30, 11*, 24 9, 47 5 23, 50*, 51 11, 52*, 70 2 7, 71*, 77 34 35, 78*, 80*, 85 13 20, 94 18, 96*, 98*, 99*, 100*, 112*, 113*, 118 5, 130 3, 151 32 35, 152*, 159 21, 161*, 171 33, 172*, 176 16, 177*, 184 4, 199 7 11, 200*, 210*, 211 24, 224 8, 226 16, 233 18 20, 234 38, 235*, 238 26 28, 240*, 241*, 244 24 27, 245*, 247 26 36, 249*, 250*, 252*, 253*, 260 22 24, 261*, 262 1 37, 263 2 11, 264 43, 265*, 266 4, 280*, 281*, 288 22 23, 298*, 299*, 311 33 35, 312 8, 313*, 325 6, 326 33, 327 13, 330*, 331 19, 332 23, 337 23 26, 338*, 339*, 347 38, 348 34 35, 349*, 363*, 365*, 373*, 374*, 375 29, 376 14 25, 379 27, 380 5, 382*, 384 13 23, 386 14 23, 389*, 390 12 25, 391*, 405 36, 406*, 407*, 408*, 415 28 30, 416 2 8, 424 36 38, 425 27 28, 426*, 436*, 460*, 462 5, 463*, 464*, 471 33, 472*, 473*, 474*, 475*, 477*, 498 31, 499 1, 514*, 515*, 516 1, 535*, 537 30, 548 13, 549*, 561 32 35, 599 27 30, 602 18 21, 619 19 24, 620*, 625*, 626*, 627 14, 631*, 656 18 37, 657 4, 666*, 697*, 698*, 700 37 39, 701 4, 720 22, 722 22 29, 729 15, 732*, 737 29 31, 748*, 749 8, 751*, 752*, 753*, 760 24, 761 41 42, 762*, 764*, 771 21 25, 772*, 777 3, 786 15 16, 787*, 788*, 789*, 790 3, 792 18 19. – f. (*spiritualis*) 102 28, 148 17, 149 22 37, 150*, 255 3 25, 276 35, 521 2 8, 532 2, 780 20.
 filum 555 18.
 filz(i)a (*Aktenbündel*) 101 1.
 fimus 348 7.
 finis 50 11, 152 34, 160 29, 247 32, 248 44, 249*, 250 5, 298 39, 299*, 304 21, 464*, 473 22 27, 522 20, 696 27, 762 24, 763 30 41, 764 15, 771 23 34, 772*, 788 7.
 firma 27 17, 28*.
 fiscus 558 15.
 fistulator 375 29.
 florenus 27 28 29, 77*, 91*, 92 1, 114 21 30, 153 29, 205 3, 290 13, 327 2 8, 377 15 16, 400 31, 473 2 4, 535 12 14, 549 7, 560 40, 665 9, 752 6 7, 795 3.
 flumen 70 10, 199 13, 238 32, 263 22, 337 32, 364 1, 389 24 30, 391 18 20, 475 28, 790 15.
 fluvius, fluvialis 120 22, 332*, 655 9, 712 38, 713 1.
 focacia 348 19.
 foc(is) 348 4 23.
 fodrum 49 23 27.
 fons 117 21.
 fontana 94 24, 96 35, 698 38.
 fores 186 34, 529 14, 530 32, 550 25.
 formagium 290 14.
 forum 366 26, 374 16, 546 6 21, s. *auch privilegium*.
 francus (*adj.*) 47 3, 238 26, 311 33, 762 27.

frater (*carnalis*) 47*, 51 15, 70*, 77 35, 78*, 79*, 87 25, 96 2, 98 13, 118 23, 119 18, 120 1, 152*, 224 13 16, 233 20, 234*, 240 26, 247 36, 248*, 249*, 263*, 264*, 265*, 298*, 299 5 27, 335 4 16, 347 38, 389*, 390 36 37, 392*, 407*, 408 15, 409 10, 460*, 461*, 462*, 463 10, 475 7, 534 34, 535 33, 536 15, 619 37, 666 20, 697 38, 698 19, 714 29, 748 31, 749 9, 752 13, 761 41, 762*, 763*, 764 8, 786 31, 787 28, 788*, 792 36. – (*spiritualis*) 11 10 11, 69 37, 70*, 93 38, 94*, 96*, 99*, 102 27, 142 24, 148 34, 149 4 5, 150 39, 159 23, 161*, 171 37, 172 9 14, 233*, 241 23 24, 255 18, 276 35, 327 27, 331 21 23, 365 13, 373*, 374*, 381 7 11, 452 11, 490 6 15, 532 1, 533 14, 621 1, 622 12, 660 8, 674 6, 675 29, 696 3, 771*, 772 10 14.

fraternitas 100 10, 151 1, 490*.

fraternus s. successio.

fraus 51 30, 85 33 37, 99 39, 154 34, 184 11, 186 37, 348 8, 374 12, 392 19 32, 409 7 25, 530 9 21, 574 13, 627 13, 647 22, 655 3, 793 4.

fructus 102 24, 114 30, 115 7, 157 20, 170*, 171*, 276 32, 521 23 41, 522 1, 639 17, 647 20, 658 21 29, 736 7.

frumentum 11 6 11, 51 34, 348 19.

frustum 118*.

frux 348 7 25.

fundus 85 21 30, 86 1, 118*, 119 27, 781 31, 797 6.

funus 381 15.

G

gabella (*Steuer, Zoll*) 172 1.

gallina 113 1 5.

ganda 406 7.

gaudimentum 264 15, 281 4, 462 3.

genealogia 384 34.

gener 210 30, 332 14, 365 31, 415 29, 753 9.

genus (*Abstammung, Geschlecht*) 102 35, 187 5, 216 2.

giodenda, claudenda (*Umzäunung*) 699 35.

glossare, glosula 98 21, 416 28, 550 1.

graduale 714 20.

graduatus 157 30, 227 14.

granum 119 20 30, 120 6 16, 122 17, 331 35, 332*, 437 1, 602 29, 722 27, 792*.

gravamen 332 33, 382 16, 536 28, 657 30, 733 19.

grossa 658 18 28, 736*.

grossus 523 1, 546 5, 665 9, 733 9, 792 15 31.

guarentare, warentare, guarentatio 49 18, 70 26, 79 26, 95*, 97*, 112 33, 160 27, 176 27 29, 199 26, 234 9, 239 29, 240 37, 245 11, 249 7, 253 3, 260 25 36, 262 13, 264 10, 280 40, 312 35, 333 3, 338 33, 348 31, 349 21, 364 17, 366 31, 390 26, 407 35, 416 22, 437 16, 461 38, 476 25, 499 23, 514 22, 515 6 30, 603 9, 631 32, 657 36, 658 2, 667 1, 699 42, 723 16, 733 24, 737 23, 749 27, 753 38, 763 21 30, 765 17.

gubernator 149 12, 548 18, 559 35, 560 18, 714 26.

guerra 170 30, 735 17.

gyrus (gerus) 176 21.

H

habitare, habitatio 47 5 7, 50*, 51 8 12, 52*, 95 44, 98 10, 101 14 23, 112*, 151 30, 152 9, 210 21, 235 5, 239 41, 240 10, 263 12, 264 19, 265 21, 313 8 16, 330 26, 332 5, 337 23, 339 31, 363 22, 375 23, 376 21, 379 24, 382 7, 389 19, 391 30, 426 37, 436 26, 463 7 17, 471 34, 473 10, 474*, 475 4, 534 34, 548 14, 599 30, 619 37, 631 12, 656 37, 761 39, 764 6.

habitor 11*, 96*, 98*, 100*, 151 37, 161*, 172 22 23, 210*, 235*, 249 41, 250 4, 252*, 330 31, 335 3, 347 38, 374 22 23, 375 32 34, 379 29, 384 10 14, 415 28, 426 34, 436 22, 472 5, 619 20 24, 620 5, 631 6, 753 9, 762 4, 764 13, 772 21.

haedus 792 39.

hereditare, hereditas 112 21, 152 35 37, 153 3, 248*, 249 5, 263 10, 264 29, 280 13, 298 19, 364 6, 389 38, 460 12, 475 36, 548 28, 560 25, 647*, 648*, 762*, 763*.

hereditarius 639 14, s. *auch* ius, successio.

heres 48*, 49*, 51 25, 70 18 25, 78 6 37, 79 2, 85 31, 86 15, 94 26, 96 36, 112*, 113 6 15, 122*, 151 29, 152*, 153 2 5, 160 1, 163 16, 176*, 199*, 200 2, 210 29 31, 211*, 224 9, 233*, 234 14, 238 32, 239*, 244 36 39, 245*, 248 27, 249 5 14, 260*, 261 34 36, 262 10 12, 263*, 264*, 265*, 280*, 281 2 7, 288 26, 299 15, 312*, 313 7, 331 7 11, 332*, 333*, 335 19, 337 29, 338*, 348*, 349 23 24, 363 26, 364 19 30, 366*, 389*, 390 12 25, 391 17, 406 7 23, 407*, 408*, 409 17 25, 416*, 425 5, 436 31 34, 437*, 460*, 461*, 462*, 464 8, 475*, 476 27 43, 499*, 514 17 24, 515*, 551 30, 552 1, 574 11 17, 600 6, 602 23, 603 5 6, 619*, 625*, 626*, 627*, 631*, 647 28, 655 16, 657*, 658 1, 665*, 666*, 698 35 38, 699*, 713 27 29, 714 32, 718 9 14, 722 23, 723*, 732 40, 733 20 22, 737 18, 749*, 753*, 754 1, 762 39, 763*, 764 30, 765 12, 788 14, 789 17, 792*, 795 3.

hibernare 78 40, 80 4.

hircinus 119 25.

homicidium 383 22.

homo (*Eigenmann*) 77 6, 326 18 20, 333 31 34, 376*, 378 31, 379 1 7, 380*, 383 19, 384*, 385*, 387 11. – h. *proprius* 376*, 385*.

honor (*Rechte, Abgaben*) 184 10, 546 8.

hora (*Stundengebet*) 490 18.

horreum 224 11, 288 19, 655 9, 733 2.

hortus, hortulus 112 13, 154 17 29, 156 30 33, 280 15, 666 25, 712 33, 714*, 797*.

hospes 17 7, 375 23, 602 19.

hospitale 29 31 38, 148 35, 489 6 36, 490 12, 718 6, 800 13 19.

hospitium 27 24.

hypotheca 77 37, 160 34, 263 2, 333 5, 338 41, 537 2, 657 39.

hypothecarius s. actio.

I

- ignis 233 25, 498 36.
 illuminare 599 36.
 imbreiare, imbreiatura 100*, 101 4, 262 18 19,
 265 34, 462 35, 701 3 5, 763 39.
 immobilis s. bonum.
 immunis 335 20.
 immunitas 557 33, 558 4.
 impedimentum 153 4, 211 11, 239 11, 262 9, 263 33,
 265 8, 312 18, 332 33, 366 12, 416 18, 437 10,
 461 12, 603 4, 631 28, 657 31, 666 35, 723 12,
 733 19, 753 34, 765 6.
 imperator 557 33, 558 4, 696 8 17, 786 15.
 imperialis 11 1, 27 21, 28 34, 70 35, 87 34, 94 39,
 97 6 9, 119 31, 161 5, 171 34, 187 10, 348 19,
 373*, 377 21 22, 425 33, 426 12, 577*, 658 38 39,
 772 1, 781 30, 788 8, 792 27 29, s. *auch* auctori-
 tas, vicarius.
 imperium 557 26, 558 1, 696 11.
 impetito 77 5 11, 530 1, 647 35.
 impetrator 243 3.
 impignorare 763 28.
 impositio 49 23 27, 93 38, 96 16, 187 15, 211 30, 327 14,
 471 31, 522 27, 530 18, 531 18 28, 555 30, 556 36,
 697 23.
 impugnare 86 3, 409 29.
 inantea (*Vorsteher*) 94 2, 96 17, 751 33.
 inbursare 736 19.
 incendium 621 28.
 incola 16 37.
 incorporare, incorporatio 142 2 18, 170 41, 718 27.
 incultus 262 7, 332 29, 366 9, 416 17, 437 6, 603 2,
 631 24, 657 24, 666 31, 713 4, 723 7, 733 17,
 753 30, 765 3.
 incuratus 154*.
 indigentia 718 19.
 indivisus 62 15, 363 30.
 indulgere, indulgentia 17 18, 115 6, 241 26, 242*,
 243 2, 300 19, 490 23, 800 21.
 indumentum 170 26, 676 7.
 infeodatio 184 12.
 infirmus 242 29, 621 22, 622 29, 674 24, 676 20,
 800 14.
 informatio 333 20, 733 34.
 ingressus 48 18, 70 13, 78 32, 95 2, 159 33, 176 25,
 239 5, 240 35, 244 34, 253 1, 263 27, 337 36,
 349 19, 389 35, 437 5, 461 2, 499 12, 699 7, 733 16,
 737 19, 753 30, 765 3.
 inguinarius 735 17.
 inhabitare, inhabitatio 85 22, 154 32, 655 11.
 iniuriare, iniuria 558 15.
 inopia 170 33.
 institutio 170 39, 381 13.
 instrumentum 11 31, 71 7, 95 42, 98 8, 100*, 101 3 9,
 112 17, 113 33 36, 153 8 11, 172 26, 177 5, 211 13 30,
 241 6 11, 250 5, 252 19, 253 13 18, 263 6, 265*,
 266 5, 290 15, 299 25 38, 325 7, 327 14, 333 19 23,
 337 34, 339 39, 348 37, 349 28 34, 359*, 364 2,
 365 16 19, 366 35 36, 372 17, 374 25 30, 377 2,
 380 28, 383 32 33, 385 19 21, 389 33, 390 18,
 391 37 40, 416 26 27, 426 38, 437 28 29, 464 26,
 475 16 32, 477 28 31, 480 16, 549 38, 561 33 36,
 574 19, 583 17, 603*, 620 8, 631 36 38, 656 2 24,
 658 5 7, 665 3, 667 5 7, 696 22 24, 701*, 723 20 23,
 729 18, 733 33 36, 748 28, 752*, 754 3 6, 762 6,
 764 15, 765 14, 772 4. – i. publicum 143 9 29,
 186 30, 187 18, 392 12 35, 427 28, 428 3 14, 474 12,
 499 37, 529 12, 530 30, 535*, 550 21, 551 2,
 654 26, 655 36, 696*.
 interdicere, interdictum 50 20, 381*, 490*.
 introitus 100 7, 262 8, 657 24.
 invernare s. hibernare.
 investire, investitio 51 10 12, 70*, 112 8, 142 23,
 176 14, 184 8 9, 199*, 200 2, 233 16 37, 234 3 16,
 250 22 23, 263*, 264*, 280*, 281*, 347 36,
 363 23, 364 7, 389 14, 406 1, 407*, 408 3 15,
 452 22, 460*, 461*, 462*, 463 18, 475 1, 514 16,
 515 2 26, 698 27, 699*, 700 9 25, 760 26.
 investor 263*, 264*, 461*, 462*, 699*, 700 4 6.
 investitura 112 17, 113*, 199 14, 200 16, 280 31,
 281 32, 233 34, 234 5 15, 235 14, 281 32, 325 7,
 348 38, 364 2 42, 365 16 19, 389 33, 391*, 408 29,
 475 32, 476 18, 477*.
 iter 28*, 29 1 2, 699 7.
 iudex 76 37, 85 10, 186 35, 187 12, 251 27, 265 32,
 331 30, 375 25, 378 9, 380 18, 383 23, 384 11,
 409*, 471 30 35, 472*, 473*, 474 10 11, 490 16,
 555 8 29, 556 17 35, 557 6, 560 7 11, 647*,
 648 12 35, 656 16, 712*, 713 36, 764 27. – i. ordi-
 narius 655 38. – i. saecularis 625 19 36, 626 7. –
 i. spiritualis 625 19 36, 626 7.
 iudicare 380 18, 437 9, 599 32, 631 27, 657 29, 666 34,
 723 11, 735 14, 753 33, 777 6.
 iudicatum 537 1, 777 6 14.
 iudicialis 186 35, 712 30, 713 19, s. *auch* auctoritas.
 iudicium 77 5, 85 16, 86 6, 100 23 30, 101 10, 187*,
 251 16, 333 4, 360 1, 376 39, 378 23, 380 22 25,
 383*, 385 17, 409 30 35, 425 11 12, 461 41, 472 25,
 474 6, 489 29, 537 1, 555 29, 556 5 35, 557 10,
 627 1, 647*, 648 18, 654 34, 655 40, 657 37,
 696 15 19, 712 25 30, 713 13 41, 733 28, 748 9,
 761 17 18. – i. ecclesiasticum 262 14, 333 4,
 657 37. – i. saeculare 262 14, 333 4, 366 31,
 376 38, 380 25, 383 30, 385 16, 416 21, 437 16,
 603 8, 626 41, 631 32, 657 37, 667 1, 696 19,
 723 16, 733 27, 753 38. – i. spirituale 366 31,
 376 38, 380 25, 383 30, 385 16, 416 21, 437 15,
 603 8, 626 41, 631 32, 667 1, 723 16, 733 27,
 753 38.
 iugalis (*subst.*) 280 35.
 iuger 77 14, 119 32 34, 120*.
 iuncta 79 33 34, 94 40, 97 5 7.
 iunior 151 31, 242 3, 602 21.
 iurare, iuramentum 10 37, 24 1, 99 35, 152 11 12,
 153 32, 177 26, 205 5, 249 31, 252 3, 256 5,
 265 16, 299 28, 326 18, 333 31 33, 374 9 12,
 376 10 28, 377 1, 379 37, 380 26, 382 33, 383 31,
 384 20, 385 18, 426 23, 625 14 32, 626 26 32,
 627 12, 696 10, 752 18, 761 37, 764 2.
 iurator 472*, 473*, 474 2 11, 499 2 17, 600 3.
 iuratus (*subst., adj.*) 77 5, 375 35, 376 4 30, 382 25,
 471 30, 472 9, 729 11, s. *auch* notarius.

iurisdictio 374 16, 375 35, 490 16, 752 2, 786 29 31. –
i. ecclesiastica 764 5.

iurisperitus 265 20, 474 14, 735 31.

ius 48*, 49 3 21, 52 7, 70*, 77 4 17, 78*, 79*, 80 13,
85 28 38, 95*, 96 37, 97*, 98 3, 100 39, 112*,
113*, 120 7, 122*, 150 29, 151 4, 152 37, 153 5,
154 29, 156 34, 159*, 160*, 161 15, 171 2 6,
172 16, 176*, 184*, 186 40, 187 3 7, 199*, 200 5,
224 18, 233 16 38, 235 1 4, 238 25, 239*, 240 34 38,
244*, 245*, 247 34, 248*, 249 6 34, 250 23 28,
251 33 35, 252 7 40, 253 4, 261 6 7, 262 7, 263*,
264*, 265*, 280*, 281 5 24, 299 25, 304 20,
311 32, 312*, 331 8, 332 28 32, 336*, 337*, 338*,
339*, 347 36 39, 348 13 28, 349 18 22, 363 23,
364*, 365 2 8, 366 9 16, 373 29 41, 383*, 389*,
390*, 391 14 28, 400 25, 406*, 407*, 408 18,
409 9 26, 416 16, 425 36, 426 8 26, 437*, 460 12,
461*, 462 5 43, 463 6, 475*, 476*, 477*, 490 5,
499*, 514*, 515 6 31, 535 30, 536 26, 546 8,
548*, 549*, 551 32, 552 1, 557 33, 558 4 7, 560*,
561 17 23, 600 11, 603 1, 619 22 35, 625*, 626*,
629 25, 631*, 639 18, 647*, 648 2 17, 655*, 657*,
666 30 32, 667 1, 696 15, 698 27, 699*, 700 33,
712 32, 713*, 718*, 723*, 732 40, 733 16, 737*,
748*, 749*, 752 17, 753*, 760 27, 761 28 38,
762*, 763*, 764 4 34, 765*, 777*, 784 3, 786 27 28,
788 10, 792 13. – i. advenarum 665 4 8. – i. can-
onicum 103 1, 144 6, 336 7, 374 15, 411 11 20,
714 32. – i. civile 714 32. – i. commune 648 9. –
i. episcopale 328 22, 718 28. – i. feodale 655 29.
– i. hereditarium 120 14, 718 3 15, 764 34. – i.
patronatus 255 26, 639 14, 656 18, 718 3 13. – i.
plenum 170 40, 639 14, 647 32, 648 7, 656 19,
713 13. – i. praesentandi 400 24, 718 3. – i. pro-
prium 239 9, 248 25, 262 8, 312 17, 338 16,
366 23 28, 546 7, 602 36, 619 23, 657 22 25. – i.
terre 152 33 38, 262 14, 332 32, 333 4, 366 31,
416 21, 437 16, 574 18, 657 38.

iusdicens 50 18, 52 11.

iustitia 62 14, 100*, 211 23, 327 1 7, 376 6, 379 35,
384 17, 600 11, 626 41.

L

laborare, labor, laboratio 17 12, 51 23, 70 36, 99*,
114 31, 161 8, 172 3, 244 39, 262 15, 304 4 5,
333 5, 348 20, 625 41, 631 33, 657 38, 667 2,
723 17, 733 25 26, 749 17 24, 753 39, 779 8.

laborator 99 31, 172 3.

lacus 47 27, 70 9 10.

laicus, laicalis 489 23 30, 647 11, 779 9.

lana 27 23 25, 29 4.

lapis 331 22, 475 24.

larga (*Almosen*) 409 18.

latinus 427 38, 428 4.

laudare 78 2, 100 32 33, 263 5, 265 31, 475 17, 700 39.

laudum 548 16 36, 549 21, 560 16 32, 561 12.

lectio 113 25, 339 24, 365 6, 391 25, 428 21, 477 18,
529 27, 530 11, 531 8 21, 551 9, 555 34, 557 1, 772 6.

legare, legatio 91 25, 748 16.

legitimus 76 39, 77 10, 152*, 153 2, 248 2, 255 24,
263 16, 331 9, 373 20, 460 21 27, 536*, 647 28,
712 26, 718 9, 762 21 40, 763 17.

leo 100 26.

levamentum 365 1, 391 14, 477 12.

lex 70 39, 80 13, 95 34 37, 97 44, 98 3, 113 21 27,
161 15, 172 16, 199 40, 200 5, 235 1, 245 21,
251*, 261 6, 281 20 24, 331 2, 339 12 14, 365 2 8,
373 29, 374 8 9, 391 28, 406 19, 408 12 18, 425 36,
426*, 461 40, 476 35, 477 14 20, 499 36, 536 33,
657 9, 700 31 34, 733 14, 749 34, 752 17, 761 25 28,
763 23.

libellus 536 25.

liber (*Buch*) 114 33, 676 7.

liber (*adj.*) 47 3, 77 11 13, 95 35, 98 2, 211 10, 238 26,
251 33, 311 33, 333 12 15, 339 15, 366*, 416 5 11,
426 6, 436 32, 536 23, 602 25, 608 10 21, 657 15,
666 21, 714 23, 722 24, 732 40, 736 5, 753 11,
762 27, 797 9, s. *auch* auctoritas.

liberare, liberatio 49 22, 120 33, 247 32, 335 20,
771 23.

libertas 557 33, 558 4, 600 8, 626 6.

libra 11 1, 49 40 41, 79 36, 87*, 94 39, 97 6 9, 118 25,
119*, 129 32 34, 130 1 3, 136 36, 154 34, 156 37,
161 4, 171 34, 176*, 239 37, 240 35, 241 5,
245 18, 249 22, 250*, 251*, 252 36, 253 1 12,
260 31, 264 22, 290 14, 313 2, 339 19, 348 18,
349 19 27, 364 26 39, 366*, 373*, 377 20, 390 41,
406*, 408 6, 425 8 32, 426 12, 462 13 25, 473 2,
499 31, 514 26 27, 515 9 14, 546 5 19, 577*, 583 16,
602 33, 619 33, 655 31, 656 21, 658 22, 664 36,
666 27, 700 15, 723 3, 733 12, 737 20 28, 748 18 20,
749 31, 760 31 35, 761*, 763 35, 765 10, 772 1,
788 4 5, 792*, 796 16 18.

licentia 49 34, 77 2, 79 29, 95 10, 97 18, 160 15,
211 12, 239 19, 241 2 3, 247 28 30, 248 31, 251 38,
253 5, 262 16, 263 41, 312 25, 333 7 19, 338 19,
349 25, 374 1, 377 1, 380 27, 385 18, 406 30,
426 14, 461 22, 631 35, 658 3 5, 667 4, 699 28,
723 19, 733 30, 736*, 737 25, 754 2, 761 30,
763 11.

licentiatu 695 35.

liga 28 40, 333 33.

lignamen 233 23, 475*.

lignum 210 32, 753 15.

lingua materna 427 38, 428*.

liquidus 600 4, 737 13.

lis 91 30, 112 33, 153 4, 160 28 29, 336 11, 338 34 36,
364 17, 390 27, 461 41 43, 476 25, 522 20, 536 25,
548 26, 560 22, 700 2, 763 23.

lista 100 41, 701 6.

litigare 411 34, 522 18.

littera 24 3, 28 12 16, 77 21, 85*, 92 3, 143*, 148 37,
149*, 150*, 151 8 12, 154 35, 224 16 19, 243 9,
255*, 273 23, 303 23, 326 24, 327 33, 335 5 23,
359 17, 377 16, 378 18, 381 9 19, 427 38, 428*,
489 37 39, 529*, 530*, 531*, 550*, 555*, 556*,
557 32, 558 3 16, 621 28, 625 10, 626 35, 696 7 16,
792 9, 796 17, 800 22. – l. regalis 427 35.

livell(us) 112*, 113*, 176*, 199*, 200 16, 263*,
264 29, 265*, 280*, 281 4 32, 325 7, 363 24,

364*, 365 16 19, 372 17, 389*, 390*, 391*, 407*, 408*, 460 13, 461*, 462*, 463 1, 475*, 476*, 477*, 514*, 515*, 698 28, 699*, 700 6 8, 701 5. – l. perpetualis 176 15.
 locare, locatio 51*, 52 3, 70*, 71 7, 112 9 26, 118 22, 156 36, 176 15, 199*, 233*, 234*, 280 39, 347 36, 348*, 363 24, 382 38, 383 2, 389 16, 407 15 35, 437 8, 475 2, 514 16, 631 26, 657 28, 666 33, 698 28, 699*, 700 6, 701 5, 723 9, 753 32, 765 5, 792 16, 795 1.
 locator 70 27, 112*, 113 6 8, 199*, 280*, 281*, 348*, 363 32, 364*, 365 10, 390*, 391*, 407 31 32, 408*, 475 20, 476*, 477 1 13, 514 21.
 locatrix 51*, 52*.
 lorifex 574 8.
 luere 252 32, 498 33, 499 8 22, 583 19.
 luminaria 114 34.

M

machinare 11 6 11.
 magister 59 1 12, 69 21, 87 34, 96 6, 98 16, 114 28, 161 23, 246 12, 348 34, 377 21, 392 37, 409 36, 529 18, 530 36, 536 19, 555 39, 557 5, 577 22, 647 12, 648 29, 655 34, 658 37, 713 3, 795 1.
 magnas 304 10.
 maiestas 557 31, 558 16.
 maioria, mayria 498 34, 499*.
 mancipatus 780 21.
 mandatum 23 31, 52 10, 255 31, 300 14, 304 12, 471 31, 499 5, 536 34, 560 2, 713 21, 752 31, 762 22.
 manifestare 359 16, 376 8, 379 36, 380 13.
 mansio 79 44, 233 24, 327 4, 337 28, 338*, 339 17, 499 11.
 mansus 177 27, 792 38.
 manus 49 11, 76 38, 77 17, 85 27 36, 99 35, 100 4, 115 2, 122 19, 137 2, 143 18 31, 152 34, 159 23, 238 28, 240 27 29, 244 26, 247 35, 249 32, 252 4 33, 255 25, 260 24, 264 31, 265 17, 290 12, 311 35, 335 10, 337 25, 338 28, 349 6, 378 22, 381 14, 426 24, 427 34, 472 36, 473 12 31, 490 12, 498 32, 499*, 515 10 13, 619 23, 621 22, 622 30, 647 36, 655 24 25, 676 21, 713 17, 737 13, 752 19, 761 37, 762 27, 764 3 30, 777 14 15, 779 8, 781 12, 784 31, 800 19. – m. propria 696*.
 marca 102 25, 136*, 152*, 157 20, 211 7, 238 15, 262 3, 276 33, 288 29, 328*, 331 1, 333 11 13, 366 1, 383 5 8, 436 28, 558 13, 574 11 17, 623 8, 631 16 20, 657 8, 664 36, 722 31, 733 11, 753 26.
 mariscalcus 261 35.
 maritus, maritatus 247 29, 332 34, 333 16, 437 21, 762 24, 763 37.
 masculus, masculinus 122 18, 224 9.
 massaritium 252 35, 337 27, 347 37.
 massarius 112 25, 199 20, 233 36, 234*, 235 2, 280 34, 348*, 364 9, 390 3, 475 39, 514*, 515*, 699*, 700*.
 mater (*carnalis*) 187*, 714 30, 762 32. – (*spiritualis*) 141 20.

maternus 152 35, s. *auch* lingua, successio.
 matrimonium, matrimonialis 152 5, 248 2, 263 16, 298 32, 299 20, 460 21 27, 762 40.
 matrona 712 25.
 mayria s. maioria.
 meliorare, melioramentum, melioratio 51 10 24, 70 6 38, 78 15, 80 15, 94 40, 96 11 30, 98 21, 112 27, 114 35, 152 22, 153 9, 161 25, 176 15, 233 17, 235 14, 241 6, 245 23, 251 15, 253 13, 261 8, 264 29, 265 20, 289 11, 333 20, 339 29, 347 37, 349 28, 364 11 42, 390 5, 391 14, 425 10, 462 31, 474 7 13, 476 2, 477 12, 600 10, 733 33, 754 3, 761 16.
 memoria 17 16, 91 24, 114 26, 148 23, 150 42, 376*, 380 4, 382 37, 384 23, 714 17, 748 8, 778 30, 787 1.
 mendicare, mendicatio 328 2, 381 8 12.
 mensa 142 2, 170 40, 177 32, 718 26.
 mensurare, mensura 10 34, 51 30 35, 117 17, 118 5, 234 23 24, 331 14 35, 332 2 7.
 mercantia 28 19, 29 4 5.
 mercator 28*, 29 6, 289*.
 mercatus 49 39, 281 26, 389 26.
 merces 117 2 3, 119*, **130** 3, 172 4, 777 13.
 metreta 331 15, 792 31.
 metus 113 24, 250 38, 339 23, 365 5, 391 25, 406 17, 464 16, 477 17, 499 34, 647 22, 712 28, 772 6.
 mezanus, medianus 87*, 118 25, 119 13 20, 120 2, 136 37, 154 34, 156 37, 176 32 36, 224 11, 240 36, 241 5, 253 1 12, 349 20 27, 377 20 21, 515 14, 577*, 655 31, 656 21, 658 22 37, 714 28, 737 21 28, 796 16 18.
 miles 151 32, 152 1, 335 17, 428 17, 529 32 33, 531 11, 548 17, 551 4, 559 34, 560 17, 781 15, 787 4.
 milium 51 35.
 minister 87 31, 94 2, 96 17 20, 99 4, 157 1, 383 18 24, 631 8, 658 20, 714 25, 736 14 15. – m. provincialis 696 6 30.
 ministerialis, ministralis 211 31, 327 14, 529 18, 530 37, 626 23.
 ministerium 49 6, 160 23, 239 25, 248 43, 264 6, 312 31, 338 27, 461 30, 763 18.
 ministrare, ministratio 29 34 37, 87 33, 377 21, 577 22, 658 38.
 miraculum 489 12.
 missa 17*, 87*, 91 33, 114*, 377 18 19, 490 29 30, 577 18 21, 658*, 796 21. – m. publica 87 33.
 missale 99 36, 676 7.
 missus 462 12, 599 26 28, 790 3.
 mobilis s. ara, bonum.
 modius 119 16, 120 16, 122 17, 238 15, 331 14 35, 332 2 6, 437 1, 602 29, 722 27 28, 792*.
 molendinus, molendinum 11*, 94 8, 96 23 25, 112 16, 233 9, 778 25.
 molestare, molestia, molestatio 248 6, 328 33, 382 16, 521 28, 762 26.
 molinus 94 10, 99 9, 235 5.
 molitor 365 31.
 monachus 11 8 20, 99*, 100 8, 159 29, 373 19, 463 27, 600 12 13, 761 41 42, 764 8 9, 771*, 772 10 15.
 monasterium 38*, 47 8, 51 8, 93 35, 94 11 17, 96*, 98 41, 99*, 100 8, 112 15, 141 17, 142 24, 144 2,

157 9, 171 28, 177 16 31, 186 40, 187*, 210 24, 233 7, 234 6, 241 38, 242*, 243 4, 289 6 7, 327 33, 328 10, 379 1, 409 20 21, 536*, 537 2 4, 647*, 648*, 696 15 20, 713*, 718 21, 732 41, 733 10, 764 32 36, 777 29, 778 27, 800 12.
 moneta 114 29, 120 27, 137 1, 152 16 28, 251 15, 328 7 14, 331 2, 333 11 14, 366*, 383 5 9, 392 23 27, 409 19, 425 9 10, 436 28, 535 13, 574 11, 602 33, 631 16 20, 657 9, 666 27, 722 31, 723 3, 752 6, 753 27, 761 16, 765 10.
 monialis 602 26, 732 33.
 monitio, ammonitio 626 33, 627 8, 800 18.
 mons, montellus 17 6, 28*, 94 7 9, 99 7 8, 119 15, 130 3, 154 18, 233 11, 260 28, 263 17, 332 10 11, 460*, 619 28, 631 12, 657 20, 698 40, 699 3, 729 13, 777 8 10, 782 10, 784 33, 797 3.
 montanea 27 19 23, 94 6.
 mors 101 2, 122 19, 266 1, 625 5, 647 29, 658 27, 701 7, 713 32, 718 13, 735 20, 795 1, *s. auch* donare.
 mortalitas 735 18.
 mos 101 34, 148 37, 171 7, 249 26, 251 6, 380 16, 489 14, 560 10, 577 24, 658 40, 697 23, 736 16.
 mota 249 35, 252 8.
 mullegi(um) (*fette Alpweide*) 79 43 44.
 municipalis 85 39, 409 27.
 muratus 233 23 24.
 murus 38 24, 141 22, 157 12, 170 26, 210 32, 233 23, 249 36, 252 8, 409 20, 555 16, 556 24, 753 15, 797 11 12. – *m. circumferentialis* 655 7.
 mustum 476 37.
 mutuare, mutuum 49 23 27, 172 1, 261 3 4, 425 13, 462 18, 752 9 12.

N

nasci 249 14, 263 15, 460 20 26, 476 37 41, 477 8, 697 34, 762 39 40.
 nassa 391 20.
 naturalis 86 8, 240 3, 473 8, 474 18 23, 602 18, *s. auch* possessio.
 negotium 85 11, 114 2, 143 29, 154 11 12, 156 26, 187 26, 241 26, 393 3, 409 3, 489 18, 529 36, 530 16, 531 15 25, 551 12, 555 10, 556 3 19, 557 9 35, 558 6, 624 34, 648 33, 656 14, 796 31.
 nemus 713 6 8.
 nepos 71 3, 184 4, 261 10, 349 37, 752 3.
 nobilis (*subst., adj.*) 47 6, 87 24, 102 35, 122 15, 141 20, 151 31 32, 152 6 7, 157 30, 216 2, 227 14, 240 3, 247*, 248*, 249*, 250*, 251*, 252 3, 262 20, 263 20, 304 10, 330*, 331 6, 335*, 365 32 35, 375 24, 376 2 13, 379 31, 380 3 14, 382 14, 384*, 385 4, 426 27 29, 436 24, 460*, 471 31 32, 473 9, 474 19, 548 12 13, 551 3, 602 20 21, 732 35.
 nola 489 35.
 nota (*Wertschrift*) 50 22, 95 34, 98 1, 251 19 31, 281 22, 339 13, 425 14, 426 4, 761 21.
 notarius 11 27 30, 50 28, 52 19, 71 4 6, 95 42, 96*, 98*, 101 2 5, 113 35 36, 153 8, 161*, 172*, 177 4,

187 23, 200*, 211 12 30, 235*, 239 42, 240 9, 241 10, 245 30, 250 4, 252 18, 253 17, 255 20, 261 13, 262 19, 265*, 266 5, 290 16, 299 37, 313 15, 327 13, 333 19, 339 35, 348 35 36, 349 32, 359 16, 365*, 366 34, 374*, 376*, 377 1, 379*, 380 27, 382 32, 383 31, 384 16 19, 385 18, 391*, 408*, 416 25, 425 27, 426 33 37, 436 33, 437 25 27, 463 16, 471 34, 474 12 25, 477*, 499 38, 514 30, 515 15, 516 1, 531 17 28, 535*, 548 33, 549 39, 550 1, 557 6, 560 4 29, 561 34 37, 574 8, 600 16, 602 27, 603 10, 620 3 7, 631 35, 656 6, 658 4, 667 4, 700 39, 701 4 6, 723 19, 733 32, 737 31, 748 28, 749 13, 752*, 754 2, 762 5, 763 39, 764 14, 765 20, 777 17, 787 5, 788 20. – *n. iuratus* 143 19, 536 20, 695 37. – *n. publicus* 50 34, 52 25, 62 13, 80 23, 100*, 113 32, 143*, 153 11, 186 36, 187 15 17, 200 15, 211 14, 262 18, 265 30, 266 4, 281 31, 325 6, 333 22, 339 38, 348 37, 365 15, 366 36, 374 24 29, 377 3, 378 17, 380 29, 383 32, 385 20, 391 36, 392*, 407 3, 408 28, 416 27, 427 32, 428*, 437 29, 464 25, 477 27, 529*, 530*, 531*, 549 37 41, 550 25 30, 551 1 9, 555*, 556*, 561 33 36, 583 18, 603 14, 631 37, 648 26, 654 32, 655 35, 656 3 9, 658 6, 667 6, 695 36, 696 2 21, 723 22, 729 17, 733 35, 748 37, 754 5, 772 22.
 notificare 264 38.
 novale prativum 331 26, 332 18.
 nuntius 30 2, 52 10, 112 41, 199 8, 234 21, 251 12, 260 30, 364 25, 425 5, 489*, 490*, 535 16, 536 21, 625 41, 626 35, 665 3, 700 41, 736 14, 761 13, 800 12.
 nuptiae 250 24 30, 251*, 760 28 32, 761 7 10.
 nutrimentum 779 9.

O

obire, obitus 59 3, 148 28, 335 33, 336 8, 377 19, 392 26 28, 409 17, 521 21, 658 32.
 oblatio 328*, 647 25 32, 648 14 26, 713 12.
 obligare, obligatio, obligum 11 15, 24 2, 49 15 27, 51 13, 52 2, 70 24 33, 77 37, 79 25, 95 15, 97 23, 112 30 39, 153 7, 160 25 35, 172 10, 176*, 199 24 32, 234*, 239 28, 240 36, 245 10, 249 3, 251 10, 253 2, 260 23, 261 14, 262 15, 263 3, 264 9, 280 38, 281 6, 290 12 15, 299 8, 312 34, 331 9, 332*, 333*, 338 30 41, 348 29, 349 20, 359 23, 364 14 23, 366 13 32, 373 41, 374 25 30, 376 30, 390 23 38, 406 22, 407 33, 408 4, 416 22, 424 37, 425 23 31, 426 38, 437 9 17, 461 33, 462 10, 464 3, 473 2, 475 13, 476 22 32, 499 20, 514 22 24, 515*, 537 2, 546 6 21, 548 32, 549 19, 560 29, 561 10, 574 13, 625 24, 626 1, 631 34, 657 29 39, 667 3, 699 39, 700 10, 733 29, 737 22, 749 26, 751 38, 752*, 754 1, 761 12, 763 19 28, 765 18, 772 9, 788 13.
 obligator 332 33.
 oboedientia 30 3, 149 25 40, 304 12 17, 326 18, 333 32, 489 5.
 obventio 170 38, 328 5, 718 16.

occupare, occupator 51 42, 631 26, 666 33, 723 10, 753 32.
 officialatus 378 23.
 officialis (*subst., adj.*) 99 17 30, 103 23, 190 2, 378 9, 379 28 30, 380*, 383 7 13, 477 25, 536 11, 654 35, 774 20, 783 20, 784 32.
 officarius 521 24.
 officatus 383 23.
 officium 17 20, 91 6, 103 3 13, 216 7, 411 5, 521*, 522*, 647 16, 654 31 36, 655 38, 696 11 25, 736 16.
 – o. divinum 490*. – o. pastorale 170 22.
 oleum 51 29 30.
 oliva 47 25, 48 10, 51 29.
 onus 47 3, 49 23 27, 328 23, 335*, 536 38.
 oppidanus 625 1, 626 25, 627 26.
 oppidum 142 1, 489 34, 529 18, 530 36, 626 11, 639 9, 656 26, 800 13.
 oratio 91 34.
 ordeum 119 29, 331 15, 722 28.
 ordinamentum 50 24, 70 40, 100 1 29, 101 8, 113 21, 199 40, 251 30, 281 20, 339 11, 391 22, 408 12, 426 3, 477 14, 700 32, 761 25.
 ordinare, ordinatio 38 27, 77 10, 91 25, 94 3 16, 96 19, 99 2 36, 114 19 29, 148 25, 154*, 300 17, 328 27 34, 365 2, 392 25, 522 2 27, 536 21 36, 574 18, 577 10, 647 24, 648 8, 713 34, 736*, 748 16.
 ordinarius (*Bischof*) 718 9.
 ordo 99 24, 141 18, 142 25, 157 12, 187 1, 241*, 255 10, 327 28, 328 11, 381 7 8, 382 12, 533 14, 536 12, 555 16, 556 25, 647 9, 648 10, 660 8, 675 29, 713 11, 718*, *s. auch Namenregister beim betr. Orden*.
 oreum *s. horreum*.
 originalis 143 21 30, 530 3, 531 22, 696*.
 ornamentum 114 34, 170 27, 489 14.
 ostium 348 1.
 ovile 348 1 2.
 ovis 119 25, 120 1, 792*. – o. rogationis 383 14.

P

pabulum 383 11.
 pachionus (*Mailänder Groschenmünze*) 752 6.
 pactum 28 37, 50 11 14, 52 15, 78 19, 80 2 5, 95 24, 97 34, 112 10, 113 7 13, 120 20, 152*, 176 38, 200 1, 247 32, 251 21, 252 32, 253 6, 264*, 265 11, 280 13, 281 14, 298 34 39, 333 8, 339 5, 349 23, 364*, 366 19, 374 6, 389 16, 391*, 408 14, 425 36, 462 26 34, 463 3 31, 464 2 10, 476 43, 477 7 9, 498 33, 499 8 22, 535 15 17, 546 22, 548 21, 549*, 560 38, 561 19, 574 15, 583 19, 631 18, 665 4, 761 22, 762 25, 771 23, 797 6.
 palatium 411 33, 531 35, 777 17. – p. apostolicum 336 4, 521 32.
 palus 332 21, 406 6.
 panicum 51 35.
 panis 10 34, 328 6.
 pannus 100 4, 119*, 120 6, 546 5.

papa 23 32, 153 23, 186 34, 241 26, 255 6, 283 28, 378 13, 489 37, 521 7, 555 17 19, 778 7.
 papirus, papireus 85 23, 427 37.
 parabola 49 34, 52 10, 79 29, 95 10, 97 17, 160 14, 239 18, 241 2, 247 28 30, 248*, 249*, 251 38, 253 5, 263 41, 298*, 299 5 28, 312 25, 338 19, 349 25, 374 1, 405 37, 406 21 29, 426 14, 461 22, 499 5 19, 699 28, 737 25, 748 6 27, 761 30, 762 22 34, 763*, 764 2.
 parens 152 38, 392 20, 658 19 31, 714 18.
 parentela 248 5.
 paries 170 26.
 parlamentum 560 1 6.
 parochia, parochialis 300 15, 534 35, 621 9, 674 16, *s. auch ecclesia*.
 parochianus 328 4.
 pars (*Anteil*) 49 26, 77 15, 79 44, 94 12 37, 96 26, 97 4 5, 119 31, 120*, 152*, 298*, 331 15, 475 10 11, 560 8, 793 3.
 partitio 298 30, 299*.
 pascere 298 35.
 pascuarium 471 34, 474 15.
 pascued(um) 697 22.
 pasculare, pasculum, pascuum 78 32 38, 79 42, 80 4, 95 2, 159 32, 176 25, 177*, 239 6, 240*, 244 33, 252 40, 263 27, 337 36, 349 18, 389 35, 461 3, 499 12, 515 32, 699 34, 733 3 4, 737 19. – pascuum communis 331 19, 349 10 16, 657 19.
 pastor, pastoralis 148 21, 149*, 150 13, 255*, 283 29 30, *s. auch officium*.
 pater (*carnalis*) 152*, 250 33, 298 25 34, 335 16, 376*, 380 5, 384 26, 405 37, 406 14 21, 546 7, 664 31, 760 34, 762 23 31, 763 34. – (*spiritualis*) 23 32, 38 22, 143 12, 149 24 39, 150 13 16, 153 22, 186 33, 204 36, 224 14, 241 24 25, 243 13, 300 9, 304 1 8, 327 33, 378 13, 409 15, 410 25, 427 34, 490 23, 529 16, 530 34, 535 2, 550 26, 555 17, 556 26, 557 3 4, 621 3 10, 647 8, 674 7 36, 676 1 9, 792 11.
 paternus 152 35, 304 16, *s. auch successio*.
 patriarchalis 374 8.
 patrimonium, patrimonialis 298 32, 299 20, 748 10.
 patrocinator 242 7.
 patrocinium 241 31, 242 9.
 patronatus *s. ius*.
 patronus 17*, 115 4, 489 11, 490 13, 718 16.
 patruus 718 1 14.
 pauper 29 33, 381 11 12, 409 18.
 paupertas 676 6.
 pax 99 39, 100 3.
 peccatum 29 36, 114 24, 243 7, 713 13.
 pecunia, pecuniarius 50 23, 79 39, 95 35, 98 2, 114 21, 152 26, 245 20, 249 27, 250 36, 251 34, 261 5, 281 23, 331 4 5, 332 26 28, 333 18, 339 15 22, 406 16, 426 6, 464 15, 499 33, 535 28, 749 32, 761 1, 763 41.
 pedagium 27 21.
 peiorare 51 11 24, 70 6 38, 112 28, 176 15, 233 17, 347 37, 364 12, 390 6, 476 2.
 pellifex 332 13.
 pellis 119 25.
 perdis 462 15 20.

- perdonatio 50 11.
 peregrinus 29 33.
 pergamina 714 21.
 periculum 17 22, 521 36, 735 20.
 permutare, permutatio 78*, 79*, 80 24, 312 10, 416*, 437 9, 657 29.
 perpetuus 655 31, 657 15, 698 28, 699*, 713 12, 764 37, *s. auch* fictum, livell(us), vicarius.
 personalis *s. actio*.
 personatus 103 2, 216 6, 411 5, 521*, 522*.
 pertica 47*, 48*, 51 17.
 pertinentiae 48 30, 70*, 78 32, 79 13, 85 30, 86 1, 95 1, 97 16, 112*, 113 20, 154 29, 159 32, 170 38, 171 2 6, 176 25, 199*, 233 38, 239*, 240 34, 244 33 34, 248*, 249 7, 252 40, 262 7, 263 26 29, 264*, 280*, 281 5, 312 16 32, 313 1, 332 28, 337 36, 338*, 348 28, 349 18, 364*, 366 9, 389 35, 390*, 400 30, 406 10, 407 25 29, 416 16, 437 5, 461*, 462 5, 475 33 39, 476*, 499 14 23, 514 21, 515 29, 603 2, 619 35, 631 23, 655 13, 657 23, 666 30, 713 8 15, 718*, 723 7, 737 19 20, 753 30, 762 33 37, 765 3, 789 17.
 pestilentia 735 18.
 pestis 735 20.
 petitio 255 23, 265 37, 381 12, 428 21, 489 17 34, 521 4, 529 27, 530 12, 531 8 22, 536 25, 557 31, 621 8, 622 20, 656 11, 674 16, 676 8.
 pignorare, pignoratō 627 1.
 pignus 11 16, 49 15, 52 2, 70 24 33, 77 37, 79 25, 95 16, 97 23, 112 31 40, 160 26 35, 172 10, 176 27 31, 199 33, 234*, 239 28, 240 37, 245 10, 249 3, 250 23, 251 10, 253 3, 260 23, 264 9 18, 280 38, 281 6, 299 8, 312 34, 338 31 42, 348 29, 349 21, 364 15 24, 374 3, 390 24 39, 406*, 407 33, 408 5, 424 38, 425 31, 461 33, 462 10, 464 4, 475 14, 476 22 33, 499 21, 514 22 25, 515 5 8, 548 32, 549 20, 560 28, 561 11, 700 10, 737 22, 749 26, 752 1, 760 26 27, 761 12, 763 19, 772 10, 788 13.
 piper 119 14.
 piscare 391 18 21.
 piscis 290 14.
 placitum 380 16 23.
 planta 48 10, 363 31.
 plantatio 29 33.
 planum 94 8, 99 9, 233 10.
 plapardus 289 11.
 platea 299 29, 426 27, 549 33, 772 17.
 plastrum 27 22.
 plebanatus 753 13.
 plebanus 30 2, 151 34, 177 24 33, 375 24, 379 25, 489 2, 656 38, 714 27 28, 733 9, 787 4, 800 8.
 plebs 10 32, 93 37, 96 16, 99 14, 171 32, 177 18, 350 2, 360 3, 382 7, 391 33, 573 31, 629 24, 657 2 4, 666 24, 722 34, 733 2, 764 30 37, 778 24, 783 18 19, 793 1 3.
 plenus *s. auctoritas, ius*.
 ploda (*Steinplatte für die Bedachung*) 263 17, 389 26, 460 29 33, 475 25 26.
 poena 11 21, 30 3, 70 28 29, 78 6, 79 27, 95 21, 97 27 28, 112 35, 150 30, 152 25, 160*, 199 29, 234 14, 239 32, 245 15, 249 15, 260 37, 261 1, 263 8, 264 13 23, 281 2, 299 15, 312 37 38, 338*, 339 1, 364 19, 390 29 30, 391 6, 408 1, 426 2, 462*, 464 9, 473 2, 475 20, 476 27 28, 489 32, 499 27, 549*, 558 13, 560 40, 561*, 627 12, 700 5 16, 723 18, 736 23, 763 26, 772 15, 788 16, 800 17.
 poenalis 736 10.
 poenitentia 243 7, 300 23, 490 1 13, 621 26, 622 34, 676 25, 800 21.
 poenitentiarius 241 27.
 pomerium 288 27 28, 332 4, 712 37 38.
 pondus 549 8, 560 41.
 pons 118 7, 602 17, 629 24.
 pontifex 255 28, 696 8 16.
 pontificalis 150 41, 171 11.
 pontificatus 149 21, 186 32, 204 35, 243 12, 256 8, 378 12, 522 30.
 populus 17 11 12, 150 10, 242 34 36, 489 15, 490 11, 674 14.
 porcus 664 36.
 porta 156 30, 348 2, 534 35, 549 33, 655 8.
 portelanus 712 27.
 porticus 11 22.
 portio 299 20 23, 391 12, 489 21.
 possessor 48 34, 97 22, 160 23, 239 24, 248 42, 264 5, 312 30, 338 26, 461 29, 763 16.
 possetrix 95 15.
 possidere, possessio 48 22, 49*, 51 23 40, 52 7 11, 70 19 38, 78 37 39, 79 31, 95*, 97*, 100 8, 112 23, 114 30, 154 26 31, 159 22 36, 160*, 171 3 5, 198 31, 199 18, 238 25, 239*, 244 26 39, 247 34, 248*, 252 1, 253 6, 262 6, 263 25, 264 3, 265 7, 280 32, 311 32, 312*, 328 15 20, 332 27, 337 25, 338*, 348*, 360 3, 364 7, 366 7, 374 5, 376*, 379 7, 381 13, 387 14, 390 1, 406 35, 407 28, 409 24, 416 15, 426 20, 437 4, 461 8 27, 472 19 21, 473 28 29, 475 38, 514 17, 521 15, 522 6, 583 16, 603 1, 625 7, 631 22, 647 27 31, 655 12 22, 657 23, 666 29, 699 15 32, 700 29, 713*, 714 25, 723 6, 733 15, 748 10, 749 17, 753 29, 761 35, 762 27, 763 16, 764 35 36, 765 2, 777 5. – *p. civilis* 648 3, 713 26. – *p. corporalis* 49 31 34, 79 30, 95 10, 97 18, 160 15, 239 19, 241 3, 248 32 34, 251 39 42, 262 16, 263 42, 312 25, 333 7 17, 338 20 22, 349 25, 366 34, 374 2 4, 406 31 33, 416 24, 426 14 17, 437 19, 461 23, 658 4, 699 29, 718 18, 733 31, 737 25, 761 31, 763 11. – *p. naturalis* 648 2, 713 26. – *p. realis* 718 18.
 postulare, postulatio 332 33, 736 15 16, 780 23.
 potestas, potestativus 78 38, 79 29, 149 17 32, 150*, 151 10, 171 32, 224 9, 238 28, 247 35, 264 31, 311 35, 332 31, 338 19, 366 10, 380 22, 416 17, 437 6, 499 2 17, 536 23, 599 24, 603 3, 619 23, 626 5 39, 657 25, 665 5, 762 28, 765 4, 777 7, 778 27, 781 12.
 praebenda 59 2 14, 66 11, 69 23, 102 24, 103*, 144 7, 157*, 170*, 171 1 8, 198 29 30, 210 10, 216 5, 226 22, 227 12 21, 273 23, 303 24, 326 6, 327 32 34, 328*, 335 33, 336 3 9, 377 14, 393 37, 402 38, 411*, 412 5, 452 18, 521*, 522*, 577 17, 625*, 626 16 29, 658*, 736*. – *p. canonicalis* 170 33.
 praebendarius, praebendatus 187 19, 282 4, 392 17, 409 6, 625 6, 735 27.
 praeceptor 148 35.
 praeceptum 93 38, 96 16, 548 35 36, 549*, 560 31, 561*, 697 23.

- praecomēs 224 12.
 praedare, praedari, praedatio 95 31, 97 41, 113 11, 234 36, 281 17, 339 9, 364 35, 477 6.
 praedecessor, praecessor 170 39, 184 6, 186 39, 187 1 6, 224 15, 255 6, 283 28, 304 2, 376 12, 382 16, 383 13, 384 22, 385 11, 521*, 557 34, 558 5, 647 14 18, 718 4.
 praedicatio 241 26, 243 11.
 praedium 383 1, 657 15, 753 13, 781 12.
 praeiudicare, praeiudicium 86 15, 122 20, 265 13, 561 19.
 praelatus 187 9, 489 3.
 praepositura 255*, 256 1.
 praepositus 38 26, 69 23, 102 19 28, 103 16, 141 28, 142 11 21, 143*, 144 2, 154 8, 156 29, 157 9, 177 33, 187 12 16, 210 21 28, 211 7, 255 19, 276 36, 304*, 312 4, 331 17, 332 20, 380 20, 381 3, 392 21, 400 25, 409 12 20, 452*, 532 2, 533 14, 555 15 24, 556 24 30, 625*, 626*, 627 8, 729 10, 733 10, 735 22, 753 12, 800 8.
 praerogativa 160 5, 248 15, 338 2, 390 9, 476 6, 699 11, 762 36.
 praesepes 348 2.
 praesentare, praesentatio 102 27, 103 4 15, 142 23, 170 39, 255 27, 276 34, 452 17 20, 532 1, 555 16, 556 25, 557 1, 718 12.
 pratum, prativus 77 15, 91 28, 117 25, 118 10 11, 119 28 36, 120*, 136*, 176*, 211 10 25, 224*, 233 27, 240 30 31, 244*, 245 11, 263 17, 331 28 31, 322*, 347 39, 348*, 349*, 392 23, 409 15, 515 28, 551 30 31, 559 35, 561 27, 631 12, 657*, 658 2 3, 666 24, 713 4, 722 34 35, 733 1, 737 15 16, 753 16 20, 778 25, 784*, 790 12, 792 34 35. – p. grassum 79 43, s. *auch* novale, terra.
 presbyter 47 5, 48*, 49*, 50*, 99 12, 157 26, 210 22 23, 227 19, 238 27, 243 1, 249 40, 252 12, 255 10, 312 4, 325 28, 373 15 21, 379 26, 386 11 18, 452 18, 477 24, 535 1, 561 28, 698 18, 762 6, 764 15 31, 771 20 34, 772 9.
 presbyteratus 157 12.
 pressura 349 13, 490 30, 737 11.
 pretium 48 18, 49*, 50*, 80 9, 119 21, 161*, 240 35, 252 33, 253 1, 262 4, 264 40, 312 40, 339*, 364 39, 425 18, 436 27 29, 499 9, 602 34, 657*, 733*, 737 20, 763 31, 765 9, 781 30. – p. duplum 160 32, 239 32, 245 15, 261 1, 312 38.
 primissarius 732 34.
 princeps 382 13, 529 19, 530 37, 535 8, 557 31, 626 22, 695 37 39.
 prior 38 26, 94 2 5, 96 17 20, 99 4, 327 27 30, 328*, 489 2, 647 16, 800 8.
 privilegium 76 37 40, 77 19, 160 4, 241 28, 248 15, 255 29, 338 2, 359 17 19, 390 8, 476 6, 549 31, 557 32, 558 3, 561 22, 648 10, 699 11, 752 17, 762 36, 788 8 9. – p. fori 113 26, 251 34, 281 24, 365 7, 391 27, 426 7, 477 19, 761 27.
 proavus, proavius 762 32, s. *auch* successio.
 probare, probatio 50 2, 52 5, 80 14, 95 38, 98 4, 113 28, 161 15, 172 17, 200 6, 235 2, 251 36, 281 25, 299 27, 339 29, 365 9, 391 28, 406 19, 408 18, 426 7, 463 6, 464 18, 477 21, 499 36, 535 30, 718 11, 749 34.
 processus (*Gerichtsverfahren*) 100 39.
 procuratio, procura 114 33, 535 3, 787 30.
 procurator, procuratorius 94 9 10, 96 24 25, 99*, 153 28, 205 2, 239 24, 251 12, 264 5, 312 30, 338 26, 425 5, 427 33, 461 29, 474 9, 499 6, 535*, 536*, 560 7 11, 599*, 600 8, 625 40, 657 6, 697 24 28, 698 25, 699*, 700 11 24, 737 11 22, 763 17, 764 31, 787 30.
 procuratrix 48 38.
 proficuum 28 32.
 progenies 187 5.
 progenitor 184 5, 224 13, 376 12, 380 2, 384 22, 385 10.
 promotio 255 29, 304 23, 489 36, 654 37.
 pronuntiatio 85*, 86 4.
 proprietarius 777 12.
 proprietas 70 21, 85 28, 112 28, 156 34, 159 38, 360 1, 364 12, 390 19 20, 476 19, 631 25, 666 32, 712 32, 713 23, 723 8, 753 31, 786 27 29, 797 6.
 proprium 47 3, 159 22, 238 26, 239 10, 240 26, 244 26 32, 245*, 247 35, 261 34, 311 33, 312 17, 337 25, 349 6, 376*, 381 13, 619 23, 657 15, 737 13. – magnus proprius (*Leibeigener*) 376 21, 384 35, 385 10 12, s. *auch* homo, ius, res.
 prosecutio 336 11.
 protectio 489 27, 490 6.
 protestari, protestare, protestatio 186 39, 187 23, 312 12, 359 16, 376 38, 377 2, 380 24 27, 382 32, 383*, 385*, 473*, 474 14 26.
 protestator 376 37, 380 23, 383*.
 protocollum 100 41.
 proventus 102 24, 157 20, 170 24 38, 171 7 8, 276 32, 328*, 521 23 41.
 providere, provisio 28 36 40, 50 24, 59 3 14, 70 39, 102 26, 103 4 15, 113 21, 144 7, 148 25, 149*, 150*, 151 13, 157 14, 170 39, 199 40, 251 29, 255*, 276 34, 281 19, 283 29, 304 15 19, 326 7, 327 35, 336 2, 339 11, 365 2, 374 7, 391 22, 392 18, 408 12, 426 3, 473 1 18, 477 14, 521*, 522*, 531 40, 532 4, 621 5, 622 16, 674 10, 676 3, 700 31, 735 29, 748 10, 761 25.
 provincia 695 38.
 provincialis s. minister.
 provisor 385 7, 729 11.
 prudens 80 15, 472 31, 796 33.
 publicare 143 18 22.
 publicus 76 38, 100 38, 101 3 6, 143*, 172 26, 187 27, 265 32, 393 4, 437 25, 462 35, 490 4, 529 37, 530 17, 531 16 26, 535 7, 548 33, 551 13, 556 4, 557 9, 648 34, 656 15, 658 38, 696 12 27, 701 1, s. *auch* instrumentum, missa, notarius, signum, strata, via.
 puer 152 28 31, 392 30 37, 409 36, 556 1, 648 30.
 punire 114 29, 489 32.

Q

quaestio 380 19, 437 24, 472*, 473*, 474 7, 548 26, 560 22, 748 13.

quartale 117 17, 118 4, 119*.
 quartana 120 6.
 quartarius 234 22.
 quaternus 101 1, 172 25, 771 31.
 querelare, querela 327 27, 382 13 19.

R

rast(er) 348 1.
 ratificare, ratificatio 77 20, 80 15, 263 5, 339 30,
 473 38, 474 3 4, 475 17, 480 16, 490 24, 549 32,
 557 35, 558 9 12, 561 26.
 ratihabitio 70 5, 298 29, 373 14, 475 18.
 rauba 28 30.
 ravayr(us) (*Rübenfeld*) 280 15.
 rebellio 171 9, 626 13 33, 627 12.
 rebellis 149 27, 150 1 30, 304 17, 489 30.
 recipere, receptio 10 38, 11 16, 28 12, 29 23, 47 9,
 48 27, 49*, 50 1 10, 52 3, 79*, 94 29, 96 39 40, 97 8,
 98 23, 99 32, 100 2, 112 11, 117 1 15, 118 5, 119*,
 120*, 136 37, 143 20, 152 13, 153 1, 159 25, 160*,
 161*, 170 31, 233 19 36, 234 9 19, 238 14, 239*,
 240 27, 241 4, 245*, 247 37, 249 19 27, 250 32 36,
 252 34, 253 12, 255*, 256 2, 261*, 263 14, 264 19
 41, 298 37, 299*, 304 23, 313 1 3, 330 32, 331 10,
 333 1, 339*, 349 27, 365 35, 366 3, 373 34, 383*,
 389 19, 406*, 416 6 12, 425*, 436 27 34, 460 16 24,
 461 37, 462 23 43, 463 1 2, 464*, 475 5, 489*,
 499*, 521*, 522 3 9, 535*, 536 25 29, 548 33,
 560 29, 574 12, 602 28 34, 619 25 32, 623 8, 625*,
 626*, 631 17, 647 15 41, 648 27, 654 37, 655 19 27,
 656 11, 657 5 16, 658 1, 665 1 8, 666 28, 698 35,
 700 12, 713 22, 722 32, 723 4, 733 12, 737 13 27,
 749*, 752*, 753 27, 760 33, 761 1, 763 33 40,
 764 32, 765 9, 771 28 36, 772 4 5, 788 2.
 reclamatio 765 7.
 recompensa, recompensatio 331 8, 409 11.
 reconciliare 621 11, 622 22.
 rector 30 2, 70 1, 74 7, 144 4, 151 34, 157 11, 171 4,
 261 27, 379 25, 381 4, 657 7, 714*, 771 21, 800 8.
 redditus 28 41, 77 6 13, 91*, 102 24, 112 37, 119 35,
 120 6 16, 122 17, 157 20, 170 24 38, 171*, 199 30,
 224*, 238 15, 264 15, 276 32, 281 4, 364 21, 366*,
 377 15, 390 35, 400 30, 408 2, 437 1, 462*,
 476 29, 521 41, 623 8, 639*, 658*, 733 1 6,
 792 17 37, 796 16.
 redimere 253 8 9.
 refectio 657 39.
 reformare, reformatio 50 24, 114 21, 170 25, 639 12,
 797 13.
 refutare, refutatio 152 34, 247 32, 248 44, 249 17 28,
 250 5, 762 25, 763 30, 764 37, 765 8 14.
 regalis, regius 17 8, 557 25, 558*, s. *auch* littera.
 regere, regimen 148*, 149 9, 151 6, 211 24, 240 29,
 252 35, 255*, 327 6, 328 4, 380 23, 383 22, 499 6,
 599 24, 778 26.
 registrare 335 24.
 regnum 557 29, 558 18.

regressus 48 18, 78 34, 239 5, 263 27, 391 14 17, 461 2,
 712 30.
 regula 381 13, 648 10.
 relaxare, relaxatio 51 40 43, 115 3, 243 8, 300 23,
 490 1 14, 621 27, 622 35, 674 28, 676 26, 736 2,
 800 21.
 relicta (*Witwe*) 85 14, 463 33, 647 30, 655 9, 712 26.
 religio 148 36.
 religiosus 141 20, 241 36, 327 27 30, 328 10, 382 11,
 489 17, 555 14, 556 23, 602 25, 666 21, 696 3,
 722 24, 764 31, 777 33.
 relinquere 87 25, 548 29, 560 25, 748 12.
 reliquia 242 25, 489 15, 778 5.
 remedium 328 20. – r. *animae*, *animarum* 17 17,
 87 25, 328 17, 392 20, 655 3, 658 19, 748 18.
 remittere, remissio 29 36, 50 11, 79 32, 160 20,
 238 25, 247 32, 248 44, 298 39, 299 4 16, 311 32,
 463 31, 464 2 10, 522 2 26, 713 13, 762 25, 771 23.
 renuntiare, renuntiatio 49 11 43, 50 23, 52 3, 70 39 41,
 79 32 38, 85 34 37, 95 32, 97 42, 113 20 26, 160 19,
 161*, 172*, 199 39, 234 42, 239 37, 245 19,
 249 26 30, 250 35 40, 251 29, 261 4, 262 5, 281 19,
 299 21, 313 3, 331 2, 338 28, 339*, 348 33, 365*,
 373 28 40, 374 7, 391 21 27, 406 15 18, 408 12,
 409 24, 425*, 426 2, 436 27, 462 41, 464 14 18,
 476 34, 477 13 19, 480 15, 499 32, 535 27, 549 23 31,
 561 14 22, 657 12, 700 31, 713 30, 714 31, 733 14,
 749 32, 752 13 17, 760 35, 761 4 24, 763 40, 764 2,
 771 36, 772 3 7.
 reparatio 114 32.
 replicatio 48 28, 160 5, 248 16, 338 3, 390 9, 476 7,
 499 36.
 res propria 248 43, 312 30, 338 26, 763 17.
 reservare, reservatio 49 26, 59 14, 102 29, 103 17,
 144 8, 148 26 31, 152 36, 157 14, 336 9 10, 521 25,
 522*, 656 11, 797 7.
 residere, residentia 170 31, 288 24, 365 34 36, 382 28,
 415 31, 602 19, 639 10, 735*, 736 7 24.
 resignare, resignatio 77 16, 85 34 39, 328 32, 331 7,
 480 15, 764 30, 765*.
 resignator 765*.
 responsio 373 19, 380 19.
 restituere, restitutio 49 29, 50 20, 51*, 70 38, 95 22 27,
 97 29 36, 234 28 31, 251 12, 331 5, 733 25, 736 23,
 761 13.
 retentio 48 28, 49 2, 160 5, 248 16, 338 3, 390 9,
 476 6.
 revendere 210 29.
 revocare, revocatio 326 23, 536 31, 718 10.
 rex 16 38, 427 36, 428 10, 550 28, 557 24 34, 558 5,
 696 8 17, 786 15.
 ripa, riva 47 27, 240 30.
 riparia 47 6 9, 51 9.
 rivulellu(s) (*kleiner Bach*) 655 7.
 robare, robare, robaria 52 11, 113 12, 160 40, 172 15,
 184 12, 251 26, 364 35, 426 1, 477 6, 700 28.
 roborare 24 4, 77 22, 243 10, 256 5, 300 19, 335 24,
 639 21, 696 17, 714 16.
 roda 260*.
 rodexin(ius) 11 3.
 rogatio s. *ovis*.
 rubus 27 22.

S

- sacerdos 17 20, 87 32, 91 33, 328 25 30, 377 20, 392 37, 490 18, 577 21, 656 6, 658 36, 736 34.
sacramentum 99 36, 242*, 327 9, 328 2, 472 22, 473 36 39, 536 26, 560 4, 639 18, 764 6.
sacrificium 328*.
saecularis 779 6, *s. auch* iudex, iudicium.
saepes 515 33.
sal, salatus 172 2 4, 290 14.
salix 363 31.
salus 77 1, 114 19 24, 243 1, 377 14, 647 18, 655 3, 712 28, 714 18 19, 718 5 20, 796 13 20.
salvatio 748 19.
salvus conductus 28 30.
sanctimonialis 241 35, 242 39.
sanctuarium 242 35.
sapiens 91 23, 95 43, 96 11, 98 8 21, 153 10, 161 25, 235 15, 245 24, 261 8, 265 20, 333 21, 474 9 14, 723 21, 733 34, 754 4.
sartor 112 10, 250 1, 252 14, 655 11.
satisdatio 536 38.
satisfacere, satisfactio 79 38, 95 32, 97 42, 113 13, 149 28, 150 2 31, 160 41, 161 7, 172 15, 176 37, 234 36, 251 28, 252 3, 281 18, 312 40, 339 10 21, 364 36, 374 6, 391 9, 477 7, 499 32, 535 13, 619 34, 700 30, 761 24, 772 2.
sauma 260 26 27.
saxum 406 4, 784 10.
scandula 475 26 27.
schisma 521 6 11.
scholaris 87 34, 96 7, 98 16, 336 7, 377 21, 392 31, 411 11, 577 21, 656 7, 658 37.
scholasticus 153 27, 536 18, 555 37, 655 26, 735 23.
scriba 695 36.
scriptor 602 19.
scriptura 100 40, 249 32, 252 4, 265 17, 426 24, 714 16, 752 19, 761 37, 764 3.
secale 51 34.
secare, secatura 70 36, 120*, 551 30.
secretarius 304 4.
securitas 28 38, 176*, 437 20, 515 13, 603 12.
securus 27 15.
sedes 149 14, 151 7. – *s. apostolica* 23 30 33, 24 1, 29 21, 76 33, 91 21, 114 14, 148 24, 149 16 31, 150*, 151 3 9, 170 20, 184 1, 224 7, 242 32, 255 4 29, 300 8, 327 34, 400 18, 410 24 26, 489 1, 521 22, 550 27, 621 2, 622 13, 639 6, 674 7, 675 30, 696 7, 717 39, 800 7. – *s. cathedralis* 17 3.
sedimen 112*.
semita 176 25, 211 27, 240 34, 252 40, 349 18, 499 12, 657 24, 737 19.
senior 119 24, 151 32, 187 9, 255 25 26, 382 28, 602 22, 656 18, 712 36.
sententia 62 12, 149 27, 150 1 30, 211 23, 327 7, 489 25 26, 490 21, 548 17 36, 549 21, 558 6, 560 16 32, 561 12, 800 17. – *s. difinitiva* 336 3, 536 27. – *s. interlocutoria* 536 27.
sententiare 211 28, 327 9.
sententiator 211 29 31, 327 11 15.
senterium 389 30 35.
separatio 265 9.
sepelire 87 36.
sepes 348 2.
sepulcrum 91 34.
sepultura 381 16, 490 4.
sequestrare 52 11.
ser 11*, 47 23, 48 5 6, 50 31, 52 22, 71 6, 78*, 80*, 94*, 95 44, 96*, 97*, 98*, 99 14 15, 100*, 112 7, 113*, 159 21, 161 21, 163 16, 171 33 38, 172*, 200*, 226 16, 233*, 235*, 240*, 244 24 35, 245*, 249 38, 252 10 31, 260*, 261*, 265*, 280*, 281*, 299 37, 313 15, 325 6, 326 33, 327*, 337*, 338*, 339*, 347 36, 349*, 363 22, 364 1, 365*, 374 19 20, 389*, 390 21 39, 391*, 406*, 407 4 21, 408*, 424 38, 463 16, 464*, 474 23 25, 475 1 29, 477*, 498*, 499*, 514 19, 515 4, 549 34, 561 29 30, 572 9, 599 24, 600 12, 619 24 33, 620*, 697 24 31, 698 21 38, 701 4, 737 13 29, 748*, 751 32, 771 25, 772 21, 789 17.
sericus 555 18.
sermo 489 17.
serva 76 38.
servire 91 10, 187 3, 328 1, 780 20 25.
servitium 150 29, 153 28 29, 184 10, 187 2 8, 190 1, 205 3, 385 2, 523 2, 546 8, 621 23, 622 31, 674 25, 676 34.
servitor 52 10, 383 10, 531 35, 560 3 4, 666 17, 777 11.
servitus 47 4, 70 14, 186 40, 187*, 376 22.
servus 187 2 7.
sextarius 51 29 34.
sexus 112 12, 224 9, 263 15, 363 26, 381 17, 389 21, 460 20 26, 475 9, 489 9, 551 30, 698 35.
sigillare, sigillum 24 3, 76 37, 77 22, 85 23, 86*, 92 3, 154 35, 155 2, 157 4, 170 6, 171 11, 184 12, 187 14 27, 224 19, 243 9, 289 14, 300 25, 328 36, 335 24, 378 19 23, 381 19, 409*, 427 35, 490 33, 529*, 530*, 535 4, 537 3, 550 28, 552 2, 555 29, 556*, 557 10, 558 16, 603 13, 627*, 639 21, 648*, 655 39 40, 656*, 696 17, 713 41, 718 31, 736 39, 787 1.
signare 143 32, 224 19, 393 5, 428 26, 551 13, 656 3.
signum 100 19 26, 187*, 262 22, 374 32, 378 22, 393 4, 428 26, 530 1 18, 531*, 550 2, 551 13, 555*, 556 4 36, 557 10, 561 37, 600 16, 648 34, 655 31, 656 3 15, 701 8, 777 15. – *s. publicum* 696 23 24.
siligo 331 15, 722 28.
siliqua 331 15, 623 9, 631 21, 722 35, 733*, 792*.
silva 784 9, 790 12, *s. auch* terra silvata.
socer 330 34, 331 10.
societas 79 35, 80 13.
socius 78 27 41, 79*, 80*, 373 17 25, 771 27, 780 20, 793 2.
solamen 86 1, 136 34, 210 31, 211 1 9, 240 31, 332 4, 349 8, 655*, 712 33, 753 14 16.
solarium, solariatus 389 25.
solemnitas 85 38, 141 22, 171 10, 392 33, 647 40, 655 25, 674 14, 713 22, 718 7, 796 22.
solidus 11 1, 27 20, 28 34, 70 35, 87 33 34, 113 1, 114 28, 171 34, 199 34, 224 11, 260 31, 281 8, 348 19, 373*, 377 21, 392*, 409 18, 425 33, 426 12, 462 14 25, 464 12, 473 3, 577 21 22, 658 37, 714 28, 752 7, 781 30, 792 27 29.

solutio 11*, 50 20, 52 13, 94 40, 95 31, 97 7 42, 113 12 15, 152 20, 160 38 41, 161*, 171 35, 172 15, 234 36, 239 34, 241 5, 249 23, 251 28, 260 31, 264 40, 281 18, 312 40, 339*, 349 28, 364 36 40, 390 33, 391*, 425 9, 464 13, 477*, 499 32, 535 13 26, 577 16, 619 34, 626 18, 665 7 8, 700 30, 737 28, 752 21, 761 23, 763 31, 772 2.

soror 117 2, 120 31, 298 27, 733 1, 762 32, 786 31.

sororius 117 2, 375 28, *s. auch* successio.

spelunca 17*.

spiritualis, spiritualia 36 18, 114 2, 148 22, 149*, 241 37, 255 16, 621 3, 647 15, 674 8 37, 676 2, *s. auch* filius, frater, iudex, iudicium, mater, pater.

sponsa 152 11 13, 247 26 30, 250 24 32, 251*, 252 1 2, 760 28 34, 761*.

sponsus 249 25, 251 25.

stallum 625 7.

status 16 40, 48 40 42, 160 9, 239 12, 245 4, 248 22, 263 35, 280 24, 304 16, 312 20, 336 11, 338 7, 390 13, 461 14, 476 11, 521*, 699 16, 736 10, 749 21, 763 1.

statutum 50 24, 70 39, 95 34, 97 44, 100 29, 101 8, 113 20, 172 16, 199 40, 235 1, 251 29, 256 4, 281 19, 339 11, 348 27, 365 1, 374 7, 391 22, 408 12, 426 3, 477 14, 522 27, 549 31, 561 22, 648 10, 700 31, 735 15 16, 736 29 30, 752 17, 761 25.

steura (*Steuer*) 383 4.

stipes 173 5, 187 5.

stipulare, stipulatio 11 15 22, 47 9, 48 27, 49 16 39, 50 10, 52 3, 70*, 78 7, 79 7 24, 94 29, 95 21, 97 28, 112*, 160 25 33, 199*, 210 28, 233 19, 234*, 239 28 33, 245 10 16, 247 37, 248*, 249*, 251 10, 260 23, 261 1, 262 12, 263 9 13, 264*, 280 37, 281 3 6, 299 8, 312 33 39, 332 38 39, 338 30 40, 363 25, 364*, 389 19, 390*, 406 22, 407 32, 408 2 4, 424 37, 425 1, 460 16 24, 461 33 37, 462 2 10, 464 3 9, 475*, 476*, 499 20 28, 535 8, 548 33, 560 29, 648 12, 655 23, 657 34, 698 34, 699 39, 700*, 713 36, 733 21 22, 751 38, 752 2, 761 12, 763 19 27, 764 32, 765 12, 771 27, 772*, 788 17.

strata 47*, 48 9, 112 14 16, 337 31, 364 1, 389 27, 475 31, 619 30, 698 40, 699 4, – *s. publica* 118 24, 154 23, 156 31 32, 332 17, 337 29 33, 363 28 32, 392 24, 409 22, 475 29, 655 6, 713 1 7, 714 25.

stricta (*Strasse, Weg*) 112 16, – *s. communis* 280 18, 337 31.

studens 69 21, 411 19, 736 22.

stupa, stupa 71 1, 80 16, 210 31, 426 27, 427 31, 472 27, 474 4, 753 15.

subauditor 625 20 37, 626 8.

subcommissarius 241 23.

subdelegatus 625 20 38, 626 8.

subdiaconus 103 23, 577 22.

subditus 304 11, 382*, 383 18, 489 9 23, 800 16.

subexecutor 625 20 37, 626 8.

submittere 374 15, 764 5.

subscribere, subscriptio (*Beglaubigung*) 50 35, 52 25, 100 21 27, 101 6, 113 34 37, 143 31, 187 15, 240 11, 250 6, 252 19, 262 23, 266 1 6, 299 39, 313 17, 348 38, 365 17 20, 374 27 32, 378 22, 391 38 41,

426 39, 463 18, 474 27, 477 29 32, 515 16, 530 20, 549 39, 550 1, 555*, 556 35, 561 34 37, 600 17, 620 9, 696*, 752 32, 762 6, 764 15, 772 23.

subsidium 114 35.

substantia 250 20, 260 33, 425 15, 462 20, 700 20.

substitutus 241 23, 536 35.

succedere, successio 152*, 160 9, 245 3, 248*, 249 6, 263 35, 280 24, 312 19, 338 7, 476 10, 548 29, 560 25, 647 29, 733*, 749 20, 762*, 763 1 21, – *s. avia* 248 3, 762 29, – *s. fraterna* 248 3, 762 29, – *s. hereditaria* 376 26, – *s. materna* 248 3, 762 29, – *s. paterna* 248 3, 762 29, – *s. proavia* 248 3, 762 29, – *s. sororia* 248 3, 762 29.

successitrix 602 36.

successor 11 21, 17 8, 77*, 78 37, 184 10, 224 17, 249 5, 263 24, 264*, 265 3 9, 289 8 14, 406 24, 452*, 461 8 39, 462 1 33, 551 32, 557 32, 558 3, 577 16, 602 28, 666*, 667 3, 718 28, 722 26 33, 723*, 733 1 23, 764 33, 765 1 13, 778 27, 780 21, 797 5 10.

suffraganeus 151 3, 300 8, 410 25, 557 3, 621 2,

622 13, 674 7, 675 30, *s. auch* ecclesia.

suffragium 17 13, 748 9.

sumptus 736 37, 779 8, 797 12.

supplicare, supplicatio 99 23, 142 22, 255 32, 304 13, 335 11 17, 521 37 40.

suspendere, suspensio 490 22.

suspicio 428 1, 529 20, 530 38, 550 29, 555 21, 556 28.

sustentare, sustentatio 170 32, 328 3, 639 10.

sutor 792 23.

synodalis 374 8.

T

tabellionatus 374 32, 550 2, 561 37, 696 11 25.

taberna 299 30.

tablatum 244 28, 245 11, 348 1, 407 18, 499 12.

tabula (*Flächenmass*) 47 17, 48 13.

talea 49 23 27.

taxare, taxatio 102 26, 276 33, 327 34, 328*, 658 30.

tectum, tectus, tictum 170 26, 263 17, 460 29 33, 475 24 25, 698 36, 699 1.

teloneum 400 31, 577*.

temporalia, temporalis 58 35, 91 24, 141 33, 142 15, 148 22, 149*, 255 17, 647 15, 718 22, 748 10.

tenuta 49 32 35, 51 41, 79 30, 95 11, 97 18, 160 16 17, 239 19, 241 3, 248 31 34, 251 39 42, 261 36, 262 16, 263 42, 312 26, 331 13 34, 333 7, 338 20 22, 349 25, 366 34, 374 2 4, 376 34, 406 31 33, 416 24, 426 15, 437 19, 461 23, 657 17, 658 3, 699 29, 733 31, 737 26, 753*, 761 31, 763 12.

terminus, termin(is) 10 32, 11 13, 51 37 39, 52 1, 70 14, 113 9, 152*, 172 7 8, 176 25, 199 37, 234*, 240 35, 252 40, 253 9, 281 16, 333 13 14, 348*, 349 19, 373 35, 408 10, 425 13, 462 29, 473 22 27, 477 2, 515 29, 546 22, 548 22, 574 15, 699 4, 700 19, 733 16, 737 19, 752 8.

terra 48*, 49*, 50 4 8, 51*, 70*, 78 18, 79*, 93 38, 95 43, 113 8, 159 34 37, 160*, 161*, 199*, 239*,

- 251 23, 263 19, 280*, 281 4, 289 11 12, 311 34, 312 10, 333 13, 338*, 339 17, 363 32, 364 32 38, 373 8, 374*, 391 5 19, 407 29 35, 408 3, 426 30, 460*, 476 37 42, 477 1 9, 489 11, 548 18, 559 35, 560 18, 599 35, 600 3 6, 619 35, 647 20, 696 6, 699 2 34, 700 26, 748 17, 749 17, 765 18, 781 31, 784*, 790 12. – t. alpiva 78 27. – t. buschiva 389 21 28. – t. campiva 94 23 31, 96 33 41, 233 22, 238 30, 337 27, 363 30, 389 28, 407 18, 475 30, 698 36. – t. cerbiva 47 25, 48 10. – t. geriva 475 22. – t. laborativa 47*, 48 2 6, 51 13. – t. olivata 47*, 48 7. – t. prativa 70 8, 78 27, 79 8, 94 23, 96 33, 159 27, 199 11, 233 22, 238 30, 263 17, 337 27 31, 363 30, 389 21, 406 3 5, 407 18, 460*, 475 22, 599 31, 619 26, 698 36, 699 1, 749 11, 777 9 11. – t. ronchiva 363 27. – t. rumpiva 47 28. – t. sediminata 233 22. – t. silvata 48 2, 94 23, 96 33, 233 22, 312 3, 337 27, 389 21. – t. silviva 749 11. – t. vidata 48 7, 51 13. – t. vineata 94 31, 96 41, 233 22, 312 3, 389 21, 475 22, s. *auch* ius terre.
- terrenum 94*, 96 35, 97 1 2, 233 25.
- territorium, territorius 27 14 16, 47*, 48*, 51 13, 70 9, 78 18 28, 79*, 93 36, 94 24 32, 96 34 41, 99 1, 159 27, 171 29, 176*, 199 12, 224 10, 233 18 26, 238 30, 244 28, 263*, 280 15, 289 10, 312 3, 331 13 34, 335 8 21, 337 8, 349 11, 363 27 31, 366 5, 389 22 29, 406 3, 407 19, 416 7 13, 437 1, 460 30 34, 473 23, 475 23 30, 499 10, 514 18, 515 3, 599 31, 602 29, 619 26, 657 18, 666 24, 698 37, 699 2, 722 28 34, 733 2, 737 16, 749 11, 753 14 23, 760 25, 780 20, 783 17, 784 3, 790 13.
- tertieri(s) 100*, 101 8, 142 32.
- tertilius 49 40 41, 364 26 39.
- tessera 771 32.
- testamentum 92 2, 248 7. – t. nuncupativum 748*.
- testare, testatio 77 10, 91 25, 114 19, 243 4, 748 16, 781 14.
- testatrix 748*.
- testimonium 16 38, 24 3, 77 21, 86 6 16, 143 32, 154 35, 155 2, 157 3, 171 11, 187 14 28, 224 18, 243 9, 265 1, 289 13, 300 25, 335 23, 374 28 32, 376 3, 378 23, 379 33, 381 19, 382 20, 384 15, 393 5, 409 30 35, 428 26, 490 33, 530 2 19, 531 18 28, 537 3, 551 13, 552 2, 555 30, 556 5 37, 557 11, 558 16, 627 22 30, 648 22 35, 656*, 701 8, 714 16, 718 29, 800 22.
- testis 11 23, 50 29, 52 19, 71 1, 77 5, 80 17, 96 1, 98 11, 100 11 39, 113 29, 143*, 152 5, 161 17, 172 18, 177 1, 186 36, 187 21 25, 200 7, 210 27, 235 6, 239 42, 240 7, 241 7, 245 25, 249 36, 250 2, 252 9 16, 253 14, 261 10 30, 265 22 28, 281 26, 299 30, 313 8 13, 330 30, 339 32, 348 33 36, 349 30, 359 16, 365 10 32, 374 19, 375 30, 376 1 9, 378 15 20, 379 27 36, 382 10 33, 384 12 19, 391 31, 392 15 38, 393 2, 406 37, 408 20, 409 37, 415 31, 426 28, 427 32, 428*, 436 23, 437 25, 463 9 13, 464 19 24, 474 15 22, 477 22, 499 2 17, 514 28, 515 11, 529 15 29, 530 14 34, 531*, 535*, 546 16, 549 36, 550 26, 551 6 11, 555 11 36, 556 20, 557 2 7, 561 31, 574 9, 600 12, 602 20, 619 37, 631 9, 648 32, 654 32, 656 8 12, 657 2, 664 33, 666 18, 696 31, 700 35, 722 21, 732 38, 748 30, 752 25, 753 8, 761 40, 762 3, 764*, 772 18, 777 16, 781 13, 787 3, 788 18.
- textor 415 30.
- theologia 59 1 12.
- thesaurarius 532 2, 535 11, 760 5.
- titulus 48 22, 251 5, 331 9, 416 5 10, 436 31, 437 9, 602 24, 647 31 35, 655 20, 657 14, 713 12, 732 40, 749 30.
- tonsura 141 20.
- torcular 235 6, 475 22.
- tradere, traditio 23 31, 50 34, 96 10, 98 20, 100 35 39, 113 33, 143 17, 172 25, 200 13, 235 14, 240 11, 241 11, 245 31, 250 6, 252 19, 253 18, 261 33, 265 33 34, 281 32, 290 15, 299 38, 313 17, 325 7, 330 33, 331 7, 339 39, 348 38, 349 33, 365 16, 377 4, 381 16, 385 21, 391 37, 392 21 40, 407 4, 408 26, 409 23, 416 28, 426 38, 437 30, 462 35, 463 13, 464 27, 474 27, 477 28, 514 31, 515 16, 535 4 18, 549 38, 561 29, 603 15, 619 22, 620 9, 626 20 21, 631 38, 647 34, 648 27, 655 19, 656 22 25, 657 13, 658 7, 667 7, 701 3, 713*, 718 8 17, 723 23, 733 36, 737 32, 748 38, 749 12, 752 28, 754 6, 762 6, 763 38, 764 15, 772 23, 777 6 17, 781 13, 787 30, 788 21.
- transcriptum 143 31.
- transferre, translatio 113 20, 159 22, 160 20 22, 238 25, 239 23, 244 26, 247 34, 248 41, 255 16, 264 4, 311 33, 312 29, 337 25, 338 25, 391 15, 428 21, 477 13, 619 22, 647*, 648 14 27, 656*, 674 18, 712 31, 713*, 736 2 10.
- transire 29 29, 120 24.
- transitorius (*adj.*) 91 22, 115 8.
- transsumere, transsumptio, transsumptum 378 21, 427 37, 428*, 529*, 530*, 531*, 550 32, 555 26, 556 3 32, 557 9.
- tribunal 29 23, 380 18, 383 19, 654 31, 655 24.
- trititum 792*.
- trogium 176 18, 514 20, 515 4.
- turris 330 26, 365 29, 600 11, 797*.
- tutor 714 25.

U

- ulna 119*, 120 6.
- ultima voluntas 748*.
- unire 142 2 18, 154 16, 171 1.
- universitas 11 18, 49 20, 70 26, 79 2, 95 19, 97 25, 112 27 32, 150 12 26, 160 1 28, 199 22 27, 234 4 11, 239 12 30, 245 3 13, 248 27, 249 7 15, 263 34, 264 11, 280 36 41, 312 19 35, 333 3, 338 18 34, 364 11 16, 390 5 26, 407 31 36, 461 14 40, 476 2 24, 499 25, 600 5, 657 36, 699 21, 700 1, 736 22, 749 20, 763 23, 772 13.
- urna (*Hohlmass*) 328 17, 574 13 16, 792 37.
- usufructus 797 4.
- usurarius 490 4.

usus 11 7, 48 28, 70 6, 95 1 28, 160 11, 233 38, 332 30, 348 27, 461 40, 557 35, 558 6 15, 655 13, 657*, 714 21, 761 28, 763 23, 797 8 9.

utilis s. actio.

utilitas 70 13, 94 16, 96 30, 99 28, 112 19, 159 32, 161 4, 233 20 38, 289 12, 304 20, 332 30 31, 337 37, 364 4, 389 36, 460 17, 474 7, 475 34, 548 34, 560 30, 600 10, 602 28, 655 13, 656 19, 657 25 26, 733 18, 765 5, 783 29, 784 32.

uxor 76 39, 120 13 14, 152 11 13, 153 1, 211 7, 247 26, 261*, 262 10 11, 280 10 25, 298 19 20, 330 35, 331 6, 332 37, 406*, 436 30, 499*, 536 15, 574 18, 722 23, 723 12 14, 733 10, 748 5, 762 21, 792 22, 795 2.

V

vacare, vacatio 59 3, 144 8, 148*, 198 30 31, 255 31 34, 336 1 8, 521 13, 522 23, 531 40, 552 1, 625 6.

vacca 425 18 20.

vadia (*Pfand*) 49 14.

valimentum 700 5.

vallis 112 8, 114 1 3, 151 34, 170 36, 177 4, 199 41, 200 12 15, 211*, 224 9 12, 238 27 29, 241 10 34, 243 10, 245 30, 247 25 27, 249 26, 250 22 26, 251*, 253 17, 261 13, 262 38, 263 13 21, 265*, 266 4, 281 21 31, 288 25, 298 18, 299*, 311 34, 312 5, 313 13 16, 327*, 330 26, 335 3, 349 32, 350 1, 363 23, 373 16, 376 17, 378 32, 380 8, 382 5, 384 28 32, 385 7, 387 12, 389 13 29, 400 31, 407 3, 408*, 425 29, 426 36, 460*, 463*, 464 24, 471*, 474*, 498 36, 499 7 38, 514 30, 515 15, 516 1, 534 19, 546 4, 548*, 549*, 559 34 35, 560*, 561*, 574 10, 599 31, 600 3, 619 20, 657*, 664*, 700 42, 701 1 5, 720 22, 729 17, 733 35, 737 31, 748 37, 751 36, 752*, 753 6, 760 26 29, 761*, 762*, 763 38, 764 14 32, 789 19, 792 9, 800 13.

valor 50*, 102 26, 157 20, 276 33, 348 19, 462 39, 473 2, 752 6.

vasallus 122 15, 150 25.

vegarius s. vicarius.

vendere, venditio 10 31 35, 47 2 40, 48*, 49*, 50 5 8, 52 12, 80*, 159 21 31, 160*, 161 6 24, 199 26, 238 24, 239*, 240*, 241 3, 244 25 32, 245*, 247 34, 248*, 249*, 250 5, 252 32, 253 2 11, 261 33 34, 262*, 264 35 39, 288 25, 311 31, 312*, 313 4 17, 337 24 34, 338*, 339*, 349*, 366*, 373 19, 425 19, 436*, 437*, 498 31 33, 499*, 546 8, 583 16, 602 24 36, 603 6 10, 619*, 620 8, 631 10, 657*, 658 2 3, 666*, 722 23, 723*, 732 40, 733*, 737*, 749 30, 753*, 762 26 38, 763*, 784 35.

venditor 48*, 49*, 50*, 159 34 38, 160*, 161 12 17, 239*, 240 36, 241 1 4, 244 35, 245*, 253*, 262 10 11, 312*, 313 1, 337 38, 338*, 339*, 349*, 366*, 437*, 499 15, 602 34, 603*, 619 32, 631*, 657 32, 666*, 722 32, 723*, 733*, 737 25 26, 749 21, 753*.

veneratio 17 11.

venia 304 8.

verber 383 22.

vesperae 658 24, 796 20.

vestibulum 186 34, 529 15, 530 33, 550 25, 654 29.

vestire 298 35.

vexillum 489 14.

via 17 15, 70 13, 78 32, 95 2, 120 23, 159 32, 176 21, 211 25 26, 239 6, 240 34, 244 33, 252 40, 262 7, 263 27, 327 3, 349*, 366 9, 389 35, 416 16, 437 5, 461 2, 499 12, 603 1, 627 7, 631 23, 657 24, 666 25 30, 696 18, 699 7, 714 22, 718 18, 733 16, 737 19, 753 29, 782 1. – v. communis, communis 94 25 33, 96 35, 97 2, 117 19, 211 3, 252 37, 312 6, 331 27, 349*, 407 21, 416 9 28, 570 26, 753 19 21. – v. publica 95 44, 98 10, 239 41, 313 7, 332 29, 699 7, 712 35.

viale 332 8 11.

viaticus (*Tragaltar*) 17 20, 490 27.

vicaria 328 32.

vicarius, vegarius, vigerius 30 2, 36 18, 58 35, 141 33, 142 15, 171 4 32, 240 7, 250 2, 252 16, 265 28, 299 34, 313 13, 327 32 35, 328*, 373 23, 374*, 381 4, 426 30, 463 13, 474 22, 546 18, 561 28, 700 38, 736 35, 762 3, 764 12, 800 8. – v. generalis 335 2, 373 7, 674 37. – v. perpetuus 327 29.

vicedominus 85 16 19, 86 7, 551 5, 792 9.

viceplebanus 489 2, 800 8.

viciniantia 472*, 473*, 474 8 12, 515 26 30, 619 20, 697*, 751 33 36, 752 27, 788 3 4, 789 6 8.

vicinitas 729 11.

vicinium 735 21.

vicinus (*subst.*) 80 10, 211 23 26, 327*, 331 36, 332 3 8, 474 2, 515 10, 600 3 11, 619 20, 666 25, 698 25 27, 699*, 700 11 13, 722 34, 733 3 5, 789 8 28.

victualia 170 35.

victura 260 26 27.

vicus (*Dorf*) 200 6, 327 4, 555 14, 556 23, 655 6 7.

vicus (*Gasse*) 156 33.

vidimus 555 26, 556 32, 696 11.

viganale 239 6, 263 28, 461 3.

vigilia (*Nachtwache, religiöse Feier*) 91 33.

villa 77 4 13, 118 11, 119 12, 120 16, 210 20, 330 26, 332 5, 366 5, 375 23, 382 5 28, 383 18, 406 37, 415 27, 437 2, 489 34, 602 17 29, 626 11, 657 18.

villicatio 792*.

villicus 77 14 16, 119 19 21.

vindemiare, vindemia 476 36 38.

vinea, vineatus 156*, 172 3, 328 16 20, 391 42, 400 29, 570 25, 629 4, 676 34, 712*, 713 2, 776 26, 778 25, 779 26, 792 38, s. auch terra.

vineola 713 3.

vinum 10 34, 328 17, 364 38, 377 15, 476 37 41, 477 8, 546 18, 574*, 792 37, 793*.

violare, violatio 627 12, 714 33.

violentia 149 16 31, 150*, 151 9, 186 37, 392 18, 409 7.

vir (*Gemahl*) 77 10, 748*.

vita 17 7, 29 26 29, 91 22, 99 23 38, 114 17 25, 148 37, 156 35, 187 4, 298 35, 376 39, 380 26, 382 36, 385 17, 748 10, 777 5.

vitis 47 10 15.

vivus 114 24, 409 11, s. auch donatio.

voluntas 77, 85^{27 36}, 86¹⁴, 97³³, 113^{6 42}, 154¹⁶,
171³⁰, 172¹², 177¹⁹, 199³⁹, 234^{2 33}, 247²⁸,
248*, 249*, 251²¹, 260³³, 281¹³, 298²⁴,
332³¹, 339³, 364³⁰, 379³⁶, 384¹⁹, 390³⁴,
391³, 405³⁷, 406²⁷, 408¹¹, 425¹⁵, 436²⁹,
462²¹, 473⁶, 476⁴², 499⁵, 522²⁷, 600⁷,
648²¹, 656²³, 657²⁷, 700^{20 41}, 748^{6 8}, 762²²,
765⁵, 777¹³, *s. auch* ultima voluntas.
votum 29³⁰.
vox 85²⁴, 437²⁵, 555²², 556²⁹, 625⁷.
vulgariter, vulgaris 117²⁴, 120^{11 24}, 177²⁸.

X

xenium 792*.

Deutsches Wort- und Sachregister

Vorbemerkungen

Zum Auswahlprinzip vgl. die Editionsriterien, S. XIV, Ziff. 13 f. Die Wörter werden in der Regel in einer mittelhochdeutschen «Normalform», aber ohne diakritische Zeichen wiedergegeben. Auf verschiedene Bedeutungen des gleichen Wortes wird durch in Klammern gesetzte neuhochdeutsche (wenn nötig auch lateinische) Begriffe hingewiesen. – Nicht berücksichtigt sind die Rückvermerke. Aus späteren Einträgen und Regesten ohne Quellenzitate werden nur die wichtigsten Begriffe aufgenommen, die über Objekt und Rechtsgeschäft Auskunft geben. Sie sind durch kursive Zahlen gekennzeichnet. Frühere Einträge aus dem 14. und 15. Jahrhundert werden wie Urkundentexte behandelt. – Aus Regesten mit Zitaten aus Urkundentexten sind nur letztere berücksichtigt. – Fettgedruckte Zahlen bezeichnen deutsche Wörter in lateinischen Urkunden. – Seitenzahl mit * bedeutet, dass das Wort auf dieser Seite mindestens dreimal auf drei verschiedenen Zeilen vorkommt.

A

ablösen 8 11.

abschrift 102*, 433*, 640 19.

abt 30 18 22, 61 22, 62 7, 88 28, 89 7 9, 207*, 218 4 36, 276 13 22, 278*, 367 25, 395 26, 420 9 33, 423 39, 444 38, 445*, 446*, 447 11, 448 25, 449 15 24, 466 25, 468 37, 469 26, 484 1, 485 25 39, 486 29, 510 19 33, 511*, 512*, 527 26, 528*, 575*, 576*, 586 41, 589*, 635 1, 640 20, 641*, 643 35 36, 659 25, 687 17, 688 35, 689 4, 707 29, 715 34, 716 11, 734 36 38, 739 18, 741 32, 742 23, 746 32, 747 11, 757 4, 758 19 39, 791*.

abtie 208 2, 276 23, 278 19, 589 38, 640 24, 741 32.

äbtissin 3 26, 4*, 5 10 38, 6*, 7*, 8*, 92 15, 315 37, 361 20, 402*, 419*, 420 34, 423 35 37, 455 18, 481 1 10, 500 31, 502*, 506 22 24, 565 3 13, 610 35.

acht 220 29, 553 9 13, 605 21, 731 34, 738 34 35.

acker 2 20 22, 3*, 4*, 5 9, 9*, 20*, 22 25, 31*, 32*, 33 8, 34 31, 38 1, 45 28, 53*, 63 20, 64*, 65*, 68 28, 74 35, 75*, 86*, 87 3, 89 17 22, 92*, **120 11**, 123 16, 124*, 125 7, 126 24, 128 6 8, 130 29 30, 133 36, 134*, 135*, 173 6 14, 178 15, 179 32, 190*, 191 34, 194*, 195*, 196*, 208*, 209*, 224 37, 225*, 235*, 236 5, 253 38 39, 276 4 5, 284*, 285 4 16, 319*, 320*, 321*, 322*, 344 26, 346 16, 361 29 31, 370 12, 403*, 404*, 405 1, 417 32 33, 421*, 423*, 442*, 447*, 455*, 456 6, 465*, 480 34, 481 4 8, 503 39, 511 8, 523*, 537 20, 541 12 15, 542 9 12, **546 22**, 571*, 572*, 573 4, 601 21 23, 610 29, 612*, 613 2 9, 614*, 618 1 10, 630*, 634 39, 635*, 636*, 639 31, 645 15 22, 646 2 10, 669*, 670 31 33, 671*, 672 14,

680 20, 691 32 36, 692*, 707 37 38, 717 6, 729 33, 730*, 734 11, 790*, 791*, 799 28.

äfern 181 12, 594 22.

aggla 282 26.

almende 14 13, 287 5, 571 9, 639 35, 663 13.

almuose 25 15, 26 14.

alp 14 9 17, 123 17, 136*, 221 30 35, 222*, 223*, 274*, 277*, 278 5 7, 286 32, 288 2, 343 11, 357 31, 370*, 371*, 439 24 36, 440*, 524 7, 599 4, 603*, 604*, 616*, 617*, 632*, 633*, 634*, 639*, 640 12, 663*, 672 5, 692 7, 798*.

alpen (*Verb*) 370 25.

alprecht 681 26, 682 12.

alt 105*, 106 9 16, 107 3, 108 28, 109 20 27, 110 1 29, 188 35, 318 20, 414 5 8, 432 36, 433*, 434*, 435*.

altar 74 26, 155 19, 174 10, 193 28 32, 194 7 8, 442 26, 582 27, 630 9, 669 11, 755 18.

älter, ältest 75 2, 219 11, 302 36, 322 30, 341 26, 412 22, 558 35, 581 19, 609 25, 632 11, 633 18, 669 26, 670 26, 717 1 10, 794 4.

âmat 204 22.

âmenin 730 10.

amman 64 24, 65 23 30, 180 3, 185 2, 186 14, 192*, 197 12 24, 198 10 16, 208 5, 227 2 7, 237 1, 258 1 40, 278 22, 286 34, 288 1 4, 301 6, 303 3, 305 23 38, 399 20, 419 34 37, 420 3 22, 422 27, 438 39, 439 1, 486 3, 488 21, 501 21, 506 32, 507*, 508 19, 510 35, 513 6, 517 13, 525 3, 526 13, 552 28, 564 33, 565 33 41, 573 9, 588 34 42, 589*, 609 35, 615 26, 616 13, 629 15, 636 27, 644 30 31, 661 13, 662 10 15, 664 19, 670 12, 683 18, 684 22, 708 10, 709 38, 710 2 4, 721 27 28, 724 7 14, 739 30, 740*, 741*, 742 18 36, 743*, 744*, 758*, 759 4, 771 3, 773 3.

ampt 124*, 127 34, 166 26.
 amptman, amptlüte 43 38, 55 34, 116 27, 127 31 33,
 129 22, 140 26 27, 147 32, 218 27, 219 17 34, 220*,
 302 18, 413 23, 417 11 28, 419 2 5, 420*, 421*,
 422*, 423 3, 424 13, 438 12, 478 9, 484 14,
 486 38, 500 28, 507 42, 510 17, 512 31, 524 27,
 526 4, 527 24, 544 4, 547 20, 584 11, 585 27,
 586 37, 590 29, 593 12, 594 41, 596 12, 598 20,
 615 15, 629 18, 644 8, 677 35, 679 7, 681 18,
 685*, 757 1.
 anfallen 107*, 139 3, 167 38, 294 34, 443 32.
 angriffen, angriff 93 6, 181*, 220 21 44, 221 3,
 236 13, 310 31, 343 9 28, 414*, 424 17, 429 14,
 434 9, 450 41, 451 7, 479 31 38, 487 6, 493 6,
 503 34, 505 2, 509 9 15, 511 42, 513 34, 578 26 33,
 592 18 22, 605 15, 608 10, 611 30, 640 4 9, 690 8 28,
 724 37, 731 20, 741*, 743 40 42, 744*.
 angülte 604 37, 605 2, 689 35, 694 24 28, 728 2.
 angülschaft 605 9 19.
 anlas 423 11, 507 2, 512 9.
 anlasbrief 412 26, 413 13, 414 10, 423 4, 492 1,
 493 38, 494 2 6, 501 16, 508 15, 510 30, 512 2,
 513 3, 525 11, 527 30, 593 20 21, 595 8, 596 18,
 598 26, 707 40, 708 6.
 anlegen 7 38, 8 3 7, 25 20, 87 3, 213 17, 214 1 33,
 215 11.
 anspruch 2 28 33, 4 12, 10 8, 12 31, 13 13, 14 21 26,
 19 26, 30 38, 32 3 11, 33 9, 34*, 37 13 19, 40 13,
 41 1, 45*, 54 10 33, 57 2, 64 34, 68 34, 88 31,
 90 23, 109 13, 139 4 10, 155 24 38, 158*, 164*,
 173 13 26, 174*, 175*, 180 14, 188 29, 191 39,
 206 13, 209 34, 222 4, 225 36, 228 35, 229 17,
 237 22, 244 1, 246 28, 259 32, 279 8 19, 284 40,
 285 17, 291 17, 294 18 32, 295 15 34, 317 35,
 318 29, 319 30, 320 2, 321 8, 322 8, 324 28,
 329 36, 337 3, 344 34, 345 22, 346 23, 347 11,
 351 6, 371 34, 395 34, 396 21, 402 6, 405 14,
 434 3 43, 435 3 15, 440 37, 443 4 22, 447*, 454 32,
 467 39, 470 26, 484 28, 487 13, 492 5 11, 494 17,
 496 12, 497 11 25, 501 23 35, 504 39, 505 1, 507 16,
 508 20, 510 37, 513 10, 517*, 518 2, 523 19,
 526 15, 527 3, 528 6 19, 532 38, 540 26, 541 26,
 542 23, 543 39, 547*, 553 13, 562 22, 563 17,
 566 29, 571 16, 573 15, 580 14, 595 19, 596 26,
 598 34, 604 6, 606 33, 607 6, 612 35, 613 9,
 623 29, 624 4, 628 26, 632 18, 633 35, 634 10,
 643 37 41, 644 12, 645 36, 646 12, 654 1 5, 659 31,
 663 23, 667 23, 671 11 22, 677 27 41, 680 25,
 693 11, 697 3, 701 35, 702 6, 703 28 39, 705 5,
 708 13, 716 7, 717 13, 726 36, 738 38, 746 13,
 757 31, 773 34, 793 28.
 ansprächig 40 27 30, 41 1, 54 35, 429 5 37, 703 35.
 ansprechen (*Anspruch erheben*) 106 33 39.
 antiphen 582*.
 ärach (*Vorrichtung zum Fischfang*) 387 34, 388 12,
 509 33.
 arbeit 87 8 9, 129 5.
 ärggel 232 5 8.
 arglist 494 29, 595 36, 596 33, 599 3.
 arm 632*, 633*, 634 8 12, 769 14. – a. lüt 25*.
 artikel 4 23, 7 22, 8 21, 107 38, 230*, 231*, 296 11,
 302 24 31, 315 24, 329 9, 418 29, 480 1, 484 16,
 485 31, 487 1, 488 7, 494 30, 507 24, 528 36,

568 6 25, 569*, 576 9 13, 578 34, 580 24 34,
 587 16 33, 588 3, 589 34, 591 14 15, 594 14, 596 27,
 617 18, 637 36, 645 24, 646 4, 653 1 6, 664 12,
 673 9 14, 731 35 39, 739 34, 740 5 27, 742 35 41,
 744 24, 758 27 31.

atzen, atz 399 35, 738 33.

ax 518 25.

B

bach 2 21, 209 11, 274 3 5, 287 4, 336 27, 454 16,
 523 34, 668 5, 677 16 40, 681 27, 692 3 23.

bächli 465 17.

badstube 316 33.

baner 200 29 37, 201 3, 504 35. – banerlehen 200 28.

bannen, ban 220 29, 503 13, 505 38, 605 21, 731 34. –
 heiliger b. 26 17.

bannholz 352 1 3, 353 29 30.

barmhertzikait 24 24 35, 25 11.

begnaden 552 18.

behusung 421 16.

behüten 135 37, 169 20, 672 18 27.

bekosten 770 18.

bekrenken 494 11, 518 28.

bekümben, bekümbenust 105 25, 109 17, 229 8 40,
 324 27, 369 26, 388 18, 447 22, 492 16, 494 11,
 518 28, 552 23, 596 23, 651 21.

berg 14 3, 39 18, 40 15, 43 31 33, 44*, 55*, 68 29,
 115 24, 125 9, 185 19 20, 194 34 35, 196 10 11,
 202 21 29, 203 11, 208 30, 209 18, 274 5, 277 19,
 410 20, 572 33, 573 1 2, 612 33, 636 15, 734*,
 768 28.

bergsgrat 21 25.

berichtung 355 14.

berauben 423 29, 526 24.

besatzung 371 33, 502 23, 511 21, 528 24.

beschalken 399 28 39.

besetzen, setzen 19*, 388 28, 445 14, 494 26, 502*,
 505 8, 511*. – b. und entsetzen 1 19, 4 18, 9 32,
 19 19, 32 7 34, 33 31, 53 20, 58 20, 60 21, 64 17,
 69 3, 73 17, 81 16, 84 15, 108 41, 140 33, 145 6,
 146 17, 155 28, 173 22, 179 33, 196 16, 197 25 35,
 209 24, 218 29, 222 24, 225 9, 232 11, 243 26,
 256 28, 257 31, 258 33, 276 8, 282 31, 285 7,
 287 8, 291 2, 293 10, 297 14, 314 11, 316 38,
 318 22, 319 34, 320 31, 321 35, 324 23, 336 29,
 345 2, 346 30, 350 31, 352 8, 353 35, 395 39,
 402 13, 404 32, 440 2, 443 9, 450 18, 454 19,
 455 25, 459 2, 482 25, 497 16, 498 17, 524 9,
 532 25, 540 13, 541 17, 542 14, 562 14, 566 24,
 573 5, 595 27, 601 25, 607 1, 608 37, 609 11,
 611 8, 613 4, 616 18, 623 32, 628 11, 630 11,
 634 4, 635 6, 636 23, 650 6, 661 6, 663 35, 670 3,
 671 15, 683 11, 684 15, 692 29, 703 33, 709 36,
 711 25, 724 6, 726 12, 769 41.

besitzen, besitzung 167 34, 668 8.

besorgen 169 19.

besseren, besserung 43 36, 44 29, 55 32, 56 25 40,
 58*, 93 1, 110 21, 135 37, 183 18, 203 3, 214 34,
 223 31, 297 5, 308 9, 317 25, 323 9, 438 11,

- 457 15, 502 2, 504*, 506 28 34, 507 11, 509 24, 513 29 38, 677 18, 682 4, 683 2, 726 2.
- bestäten, bestätigen, bestättuuss 8 28 32, 19 37, 58 3, 102 10, 133 32, 140 15, 156 10, 167 31, 169 18, 193 25, 194 10, 345 30 33, 347 19 22, 351 26, 370 15, 395 19, 401 34, 438 30 37, 450*, 464 38, 466 1, 534 4, 554 14, 569 31 35, 571 33 38, 576 27 34, 605 36, 610 26, 641 22, 677 23, 678 12, 705 24, 706*, 727 5, 734 35, 755 28.
- bestäter (*confirmatus*) 76 5, 345 31, 347 20.
- betstain 25 39.
- bett 308 16, 518 25, 609 4.
- bettwat 518 25, 609 5.
- bewisen, bewisnüs, bewisung 109 9, 196 15, 221 35, 293 25, 317 19, 479 30, 503 9 12, 505 22, 506 2 21, 511 41, 525*, 526*, 608 8, 690 7 14.
- bezahlung 286 7.
- bichten, bicht 25 37, 26 9, 750 11.
- biderman 505 41, 757 26.
- bieten, bietung 62*, 75 30, 81 24, 83 10, 84 29, 110 7, 175 28, 225 27, 283 3, 352 25, 354 8, 456 11, 459 20, 661 18, 683 25, 684 29, 711 32, 721 36, 724 20, 726 28, 734 24.
- bild 465 17.
- bilian 44*, 56*, 180 1, 287 15, 565*.
- birboum 22 18.
- bischof, bischofflich 1 14 24, 3 30 34, 8*, 12 5, 15*, 16*, 20*, 24*, 26 12 24, 43 25, 44 38 41, 55 22, 56*, 57*, 66 3, 86 31, 88 26, 89*, 90*, 102 10, 111 2 6, 121 35, 130 31, 134 32, 135*, 136*, 162*, 163 1 7, 165 31 33, 169*, 170 1 4, 179 10, 183 1 28, 194 31 35, 196 8 13, 200 24, 201 13, 203 34, 204 14, 212*, 213*, 214*, 215 5 10, 221 24, 225 6, 227 3 7, 228 27, 229 16, 230*, 231 7, 237 37, 246 2, 253 27, 254*, 266 15, 268*, 269 33 38, 271*, 272*, 273*, 274 7, 275 16, 284 22, 289 21 23, 291 32, 292 4 16, 294 17, 295 10 12, 296 5 18, 297*, 298 3, 301 4 39, 302*, 303 1 12, 304 31, 305 21 37, 306 2 14, 307 1 3, 309 10 20, 310*, 313 31, 314*, 315 10 29, 324*, 329*, 330 1 9, 342 3, 345 29 31, 347 18 20, 355 5, 356*, 357 26, 359 1, 360 22, 361*, 367 2 24, 372 13 23, 374 39, 375 7, 381 26, 386 3, 387 32, 388*, 393 11, 400 10, 401 15 29, 402 29, 404 19, 410 3, 412*, 413 8, 414 27, 415 1, 417*, 418*, 419*, 420*, 421*, 422*, 423*, 424*, 427 6, 430 26, 431 10 24, 432*, 433*, 434*, 435*, 442 13, 451 32 36, 466 21 26, 468 35, 469 16 21, 470*, 484 1, 485*, 486 28 29, 487*, 491 3, 495 19 20, 496 21, 500 9 30, 501 19 36, 502*, 503*, 504*, 505*, 506*, 507*, 516*, 519 17, 520 5 20, 524*, 525*, 526*, 527 1 2, 537 16 21, 538*, 539*, 541 15, 542 12, 543*, 544*, 545 2, 547 14, 550 7 8, 551 18, 552 13, 554*, 559 6, 564 19, 567 30 31, 568*, 569*, 570 1 4, 586 39, 588*, 590 24 34, 591 3, 593 14 15, 594 9 17, 604 31, 605*, 607 16, 613 34, 614*, 615*, 620 24, 629 16 17, 632*, 640 36, 641 26, 642*, 649*, 650 22, 659 21, 667 17, 668*, 669 22, 671 38, 672*, 673*, 675 11 15, 678 23 35, 679 28 36, 681 17 36, 682 27 29, 689 31, 690*, 693 30, 694 22, 695 16, 701 29, 704 23 29, 705 22 42, 706 4 17, 707*, 719*, 720 1 3, 729 27, 731*, 738 9, 745 37, 746*, 747 1 6, 756*, 757 12 16, 758*, 759*, 765 25, 766*, 767 15, 768 7, 771 1, 780 15, 791 32.
- biständig 307 11, 568 8, 689 1.
- bistum 26 5 14, 194 23, 207 17, 218 5, 219 21, 222 38, 236 35, 301*, 302*, 305*, 307 10, 313 32, 315 38, 361 21, 554 7, 564*, 575 5, 706 38, 707 30, 715 35, 750 8 15, 796 5.
- blei 440 25.
- blume 640 4.
- blunder 507 5.
- bockfel 704*, 705 16.
- bogen 4 2.
- bone 121 23, 124 2, 130*, 266 23, 269 40, 272 7.
- bösren 214 34.
- böswicht 397 35.
- bote 26*, 56 38, 219 36, 301 28 36, 306 15, 396 8, 417 38, 423 28 29, 431 3 6, 432 23, 450 39, 492 31 38, 493 20 37, 526 34, 565 24, 616 26 27, 618 15, 640 3, 651 39, 701 33, 741 10, 744 7, 746 28, 747 1, 758 2 8, 769 6, 798 17.
- botenlon 220 31.
- botschaft 169 34 37, 220 12, 432*.
- boum 89 15, 618 6.
- boumgart 2 23, 12 9, 61 28, 89 15 16, 190*, 308 15, 595 10.
- brand 7 19, 509 9, 587 10, 588 20, 595 11, 598 29.
- brandschatzen 504 37.
- brot 593 32.
- brüchig (*vertragsbrüchig*) 175 36, 207 36.
- brugge 203 3 15, 509 17, 687 13, 688 41.
- brügglin 58 6 11, 173 10, 628 5.
- brunboum 22 20.
- brunnen 14 9 15, 133 36, 134 9, 135 4 13, 209 20 21, 378 3, 465 17, 681 34, 734 11.
- bruoder, gebruoder (*leiblicher*) 1 9, 6 12, 7 26 29, 9 5 37, 10 6, 13 33, 16 11 12, 34 31 34, 35*, 39 19, 45 26, 52 33, 57 36, 67 32, 68 17 33, 89 21, 90*, 105 2 30, 106*, 107*, 108 12 31, 109 22, 110*, 115 23, 123 12, 130 28, 131 25, 158 24, 167 9 38, 172 39, 173 33, 188 7 19, 189 3, 194 11, 195 14, 196 29 31, 197 16 33, 198*, 209 12, 246 2, 247 1 4, 266 28, 267 15, 269 19, 270 5 26, 277 9, 286 2, 294 19 29, 295 19, 296 8 16, 301 17, 302 37, 305 18 19, 319 26, 320 26, 321 6 30, 322 7, 340 9, 341 8 9, 342 17, 343 1, 368 1 35, 369 11 29, 398 25, 415 2 4, 435 31 34, 439 17, 451 32, 467 1, 468 15 36, 469 15 29, 470 39, 481 26, 491 35, 492 35, 493 33, 495 8 13, 502 14, 509 31, 512 34, 513 40, 517 20 35, 518*, 519 18, 545 10, 566 20 28, 581 25, 582 8, 583 31, 585 17, 604 35 36, 605 3 4, 608 32, 632 11 12, 633 18 19, 634 21 22, 643 9, 644 23 24, 663 29 38, 664 18, 681 20 28, 689 35, 690 21, 694 27, 715 12, 719 3, 720 14 15, 724 30, 739 21 23, 741 15 41, 742 26 28, 744 14, 758 20, 766 4 31, 767 3, 768 30, 799 19 22. – (*geistlicher*) 45 25, 533 31, 750 8 30, 791 32.
- buch 345 5, 346 33, 420 30.
- bübel 669 26.
- bund, buntnust, bünt, büntnuuss 181 33, 182 2 5, 194 4, 302*, 307 6 9, 315*, 329 9, 420 40, 444 43, 445*, 446 9 11, 448*, 449*, 466 27, 469 19, 568*, 569*, 576 25, 589 32 35, 645 24, 646 4, 679 17,

688*, 731 34, 739*, 741*, 742*, 744*, 757 11, 758 24, 759*, 769 14, 770 7 10.
 buntbrief 305 32, 307 12, 448 30, 449 11 20, 679 18, 687 25, 689 1, 768 32.
 bünthen (*Grundstück*) 253 34.
 burdinenman 225 4, 284 20.
 burg 3 11, 142, 62 26, 68 23, 167 6 22, 276 5, 377 27, 440 12, 566 6, 766*, 791 12.
 bürge 42*, 43 5, 181 18, 188 32, 220*, 221 8, 494 14, 615 28, 694 24 28, 720 4 11, 724 29, 725 7.
 burger 3 22, 17 33, 18 22, 24 33, 25 5, 26 27, 30 16, 54 12, 57 31, 58 19 27, 72 6, 74 34, 80 36, 82 18, 83 29, 88*, 92 13, 104 1, 124 10, 125 6, 126 7, 133 11 28, 140 7, 141 6, 147 7, 148 6, 155 11, 180 34 37, 181*, 186 14, 188 2, 189 25, 191 27, 192 17, 212 23 31, 216 22 28, 217 1, 224 32, 226 1 7, 232 3, 253 32 37, 256 21, 257 24, 258 24, 259 9 25, 285 24, 290 24, 305 39, 313 29, 316 22, 318 14, 319 11, 320 23 26, 321 25 30, 322 30, 324 3 34, 352 1 2, 353 29 30, 398 18, 403 13, 429*, 430 6, 456 36, 457 2, 464 35, 479 18, 482 15, 486 2, 488 19, 491*, 493 11, 494 13, 495 5, 501 4 18, 506 36, 508 17, 510 32, 513 7, 524 37, 526 11 39, 527 1 3, 532 15, 540 6, 552*, 553*, 554 2, 562 8, 563 1, 577 36, 579 29, 580*, 581 4 33, 583 33, 584 31, 585 19 37, 588 1, 593 28 36, 604 34, 610 23 28, 614 25, 617 36, 623 16, 628 1, 630 1, 645 15 26, 659 14, 660 27, 662 1 7, 668 36, 670 26, 677 9 20, 678 16, 683 5, 684 7, 693 31, 701 30, 703 7, 707 34, 708 10, 709 21 23, 721 15, 723 35, 724 31, 725 12, 726 5, 728 20, 738 10 27, 744 40, 745 1, 756 28 41, 757 13, 758 22. – ingessner b. 75 32.
 burgerin 31 19, 494 13, 552*, 553 6 20.
 burgermaister 180 37 39, 181*, 484 13, 486 37, 491 32, 492 37, 493 10, 495 5, 500 27, 507 41, 510 16, 512 30, 524 26, 526 3, 527 23, 544 5, 547 20, 554 2, 587 9, 596 30, 697 4, 701 30, 757 1.
 burggraf 166 6, 302 18, 355 22, 413 22, 415 16, 424 3, 480 32, 516 15.
 burgherr 448 34, 672 15 20, 687 31 32.
 burghut 516 15, 672 39.
 burgrecht 181 33, 182 2, 759 15 24.
 burgsäss 672*.
 bürgschaft 220 42, 221 10, 596 25.
 burschaft s. geburschaft.
 büssen, buoss 54 37, 110 20, 388 28, 502 2, 509 21.
 buwen, buw 4 3 18, 9 31, 32 7 34, 33 31, 43 36, 44 5, 53 1 6, 55 32 41, 56 4, 58*, 62 27, 63 8, 64 17, 66 35, 67*, 86 33, 92*, 93 1 8, 124 11, 126 26, 135 37, 155 28, 173 22, 175 38, 179 32, 196 15, 202 24, 209 24, 218 12 15, 225 9, 232 11, 236 1, 243 26, 253 38, 254 1, 256 27, 257 30, 258 33, 259 29, 285*, 291 2, 293 9, 297 14, 308 8, 316 38, 318 21, 319 34, 320 31, 321 35, 322 38, 330 5, 336 29, 345 2, 346 30, 350 31, 352 32 33, 354 14, 393 18, 404 32, 417 31, 419 2, 421 14, 423 8, 440 2, 443 9, 454 19, 455 25, 456 2, 457 9 10, 459 2, 482 25, 496 4, 497 16, 498 10, 524 8, 532 24, 540 13, 541 17, 542 14, 562 14, 566 24, 573 5, 607 1, 611 8 9, 613 3, 623 32, 628 11, 630 11, 635 6, 636 22, 637*, 650 6, 659 38, 661 6, 668 6, 670 3, 671 15, 672*, 677 18 27, 680 27,

682 9, 683 11, 684 15, 692 29, 709 36, 717 15, 724*, 725 7, 726 12, 728 36, 730 14, 734 11, 745 4, 791 3, 799 29.
 buwliut 128 11.
 buwrecht 62 32 33, 478*.

C siehe K

D

decke 609 5.
 declachen 609 5.
 denar 353 25 31.
 diebstal 418 3, 421 28.
 dienen 13 1, 25 28, 34 28, 127 16, 135 16, 167 21, 183*, 200 29 37, 203 38, 204 22, 229 30, 230 26, 274 34, 301 24 40, 302 9, 305 30, 362 2, 397 20, 419 26, 422 9 12, 478 12 20, 520 10, 537 22, 568 23 42, 569 11, 643 21, 644 7, 679*, 730 23, 766 9, 767 1.
 diener 124 21, 127 32, 301 23, 310 14, 310*, 311 1, 342 22, 355 13, 414 27, 420 33, 424 11, 484*, 485*, 486*, 487 40 41, 488 5 17, 547 13 29, 584 4, 585 15 20, 586 4 39, 587 3, 588 15 29, 589 18 23, 679*, 706 6.
 dienerin 541 10 25, 542 5 31.
 dienst 7 10, 19 4 7, 115 35, 124 20 30, 126 27, 129 5 16, 133 17 34, 135 2, 183 12 15, 212 39, 214 1, 215 4 10, 274 9 17, 301*, 302 4, 305 29, 316 6, 329 12, 358 11, 417 14 22, 419 26, 427 13, 438 5 9, 450 13, 492 26, 495 7 15, 552 12, 568 24, 569*, 614 6, 642 13, 679*, 680 26, 717 13, 771 8.
 dienstbar, dienstlich 218 21 26, 340 26, 341 21, 342 18, 360 30.
 dienstman, dienstlüte 24 32, 25 25, 116 26 27, 127 16, 301 6, 302 11 30, 303 6 8, 305 24 39, 306 2, 307 10, 316 2, 424 16, 538 16, 543 4, 553 1, 583 33, 584 31, 585 19 37, 588 1 34, 589 1, 593 27 36, 643*, 756 28 41, 757 7 13.
 dile 482 36.
 dinkel 637*.
 dorf 12 7, 34 30, 35 9, 39 14, 61 26, 63 25, 89 18, 122 1 2, 133 35, 135 3, 162 12 35, 181 28 41, 190 27, 205 22, 221 27, 229 20, 230 14, 237 3, 343 10, 350 28, 370 17 33, 377 27 30, 394 16, 395 22 25, 420 8, 427 10, 431 8, 465 16, 497 6, 506 34, 511 21, 525 11, 575 2 27, 580 3, 584 15, 585 30, 590 35, 592 17, 612 33, 632*, 633*, 710 38, 769 34, 772 37, 791 21, 799 2.
 dotieren 193 32.
 dukat 369 6 14.

E

edel, edelman, edellüt 6 2, 12 5, 21 2 6, 23 18, 24 29, 25*, 39 10 38, 40*, 41 13, 46 7, 68 18, 129 17, 135 29, 139 1, 156 16, 158 22, 163 27 32, 166 22,

- 169 29, 190 17, 228 28, 229 2, 230 2, 244 8, 286 6, 301 7, 302 11, 305 24 39, 308*, 324 5, 329 4, 340 11, 355 16, 369 2, 385 33, 387 33, 397 16, 412 21, 432 12, 435 29, 450 7, 453 23, 468 12 17, 469 22, 470 36 43, 485 12, 487 33, 500 32, 501 4, 504 33, 508 2 4, 509 8, 510 20, 512 33, 516 13, 519 17, 524 30, 526 7, 527 27, 528 10, 538 25, 543 12, 547 12, 565 6, 567*, 569*, 571 31, 584 2 8, 585 24, 586 40, 590 27, 591 12, 594 2, 595 2, 596 14, 598 22, 609 33, 612 26, 614 26, 618 5, 632 27 34, 643 23, 649 16, 685 26, 687 19 20, 688 42, 712 3, 768 29, 772 34, 775 1, 798 33, 799 17.
- ee 502 21, 511 17, 708 19.
- egerde, egerdli 403*, 442 30.
- egg 603 32.
- ehafti 438 25, 465 8, 468 34, 471 14, 568 24 37, 569 1, 615 3, 677 38, 681 34, 795 20, 798 7.
- ei 144 32, 146 7, 404 37, 642 26.
- eid 15 20 35, 41 10, 42 37, 92 25 34, 127 14, 135 31, 136 11, 165 23 35, 167 18, 168 16, 169*, 170 6, 174 31, 181 15 37, 185*, 188 24, 189 8, 206 28 29, 213 18 35, 214 8 41, 215 1 11, 217 23, 219 30, 221*, 222 5, 230 27, 231 22, 247 8, 293 24, 296 14 26, 302*, 306 11, 310 13, 317 19, 324 16 19, 342 12, 343 20 26, 368*, 414 6, 423 2, 432 27, 433*, 434 23 24, 435*, 436 8, 446 5 11, 457 13, 466 33, 479 30, 493 12 27, 494 21, 501 14 27, 503 32, 504 7 25, 505 19, 506 32, 507 13, 509 23, 513 1, 516 30, 517 25, **530** 7, 538 34, 539 12 16, 543 30, 544 24, 545 5 8, 559 4, 568*, 569*, 588 12 38, 589 35, 594 12, 595 24, 598 40, 605 14, 608 8, 679 10, 685 29, 688 30, 690 7 14, 719 9, 731 13 23, 740*, 741*, 743*, 744 11 27, 756 37, 757 19, 758 26 33, 769 6 7, 773* – gelert e. 110 12, 127 35, 169 22, 181 5, 295 13, 367 28, 397 21, 485 30, 488 6, 491 12, 516 31, 537 21, 584 23, 585 40, 588 29, 589 18, 632 22, 673 6, 740 1, 742 37, 766 10 39. – gesworen e. 42 27 34, 43 6, 54 18, 56 39, 92 19, 105 18 21, 107 35, 110 23 26, 181 23, 274 1 6, 430 4, 690 2, 728 25, 758 1 38.
- eidgenoss 445*, 446*, 486 5, 488 22, 687 22 34, 688 3 38, 689 7, 740 4, 741 21, 742 40, 744 10, 757 11, 758 4 10, 768 23 33, 769*, 770*.
- eidgenossenschaft 445 26, 446 9, 741 22, 744 11.
- eidschwerer 138 18, 422 40, 728 18, 729 1 3.
- eigen (*Subst.*) 13 15, 19 10 18, 34 28 34, 39 13 14, 67 35, 105*, 106*, 107 19, 108*, 109 1, 110 5, 116 23, 139 9, 155 15, 164 31, 167 7, 173 5 21, 175 2 5, 190 19 36, 191 31, 229 1, 279 16, 294 34, 343 17, 371 27, 395 19, 397 19, 419 17 27, 420 13, 421 26 31, 423 5, 439 32, 441 9, 442 6, 465 12, 492 23, 493 3, 497 4, 517 22, 567 16 26, 571 32, 581 29 33, 606 14, 615 6, 618 2, 623 22, 637 26, 640 8, 645 27 28, 653 37, 670 29, 685*, 693 32, 694 3 6, 716 1, 726 8, 728 28, 739 22, 769 32 34, 793 31.
- eigenguot 2 19 32, 13 35, 14 25, 20 21, 22 29, 32 8, 35 24 28, 37 17, 53 10, 66 34, 68 21, 69 3 4, 108 41, 155 29, 202 38, 229 6, 276 8, 287 2, 319 35, 345 3, 346 31, 351 29, 396 21, 404 27, 418 11, 420 15, 442 8, 443 7 10, 497 17, 524 9, 571 5 20, 579 32, 580 20, 583 1, 597 25, 601 20, 606 16, 607 1, 608 36 37, 613 4, 623 33, 641 13, 650 7, 652 18, 663 29 37, 671 14 16, 672 22, 691 37, 693 38, 773 16.
- eigenman, eigenlüte 12 25 34, 13 2 10, 20 18, 39 16, 40 18, 66 35, 67 20, 127 28, 316 2, 397*, 417*, 419*, 420 35 37, 421 23, 423 6 16, 429 5, 441 15, 448*, 449 18, 491 35, 492 30, 494 27, 495 14, 506 31, 509 26, 511 11 15, 519 2, 571 39, 687 12, 739 26, 742 1.
- eigenschaft 2 31, 6 5, 12 31, 14 24, 19 25 29, 21 28, 32 3, 37 16, 39 19 37, 40 13, 54 33, 68 37, 104 18, 109 12, 116 23, 155 24, 167 35, 173 13, 175 32, 254 22, 279 8 10, 319 30, 344 34 38, 346 23 28, 371 32, 395 34, 421 33, 422 9, 443 3, 497 10, 503 31, 517 33, 518 3, 523 18, **530** 6, 571 18, 580 13 17, 581 32, 600*, 604 5, 606 33, 612 35, 615 2, 623 28, 633 35, 643 37, 644 1 19, 645 36, 650 3, 654 4, 663 23 33, 671 11, 677 27, 703 28, 708 33.
- eigenschaftsrecht 109 1.
- eigenweib 421 35.
- einbruch 417 16.
- eingriff 417 11.
- einung 569 25.
- elle 344 24, 346 13, 704 30 31.
- eman 167 25 34, 174 36.
- enenkel 558 36.
- eni 397 18, 642 13.
- entfrömden 124 31, 168 4.
- entschadgen 181 32, 690 30.
- entsetzen 214 27, s. *auch* besetzen.
- entziehen 4 11, 12 30, 19 23, 32 2, 34 36, 37 13, 39 26 37, 40 9, 45 33, 54 32, 68 34, 109 10, 155 23, 158 32, 173 11, 175 2, 205 36, 206 11, 207 32 33, 217 9, 279 7, 284 39, 319 29, 329 35, 344 33, 346 22, 371 31, 395 30, 402 5, 438 28, 443 2, 482 1, 497 9, 523 18, 571 15, 580 13, 600 33, 604 3, 606 32, 612 327, 633 34, 637 30 34, 643 36, 645 34, 654 4, 663 22, 671 10, 693 34, 703 27, 715 17, 716 6, 757 18, 773 33, 793 27.
- erbe (*hereditas*) 39 19, 45*, 46 4, 105*, 106*, 107*, 167 12, 247 1 2, 421 40, 443 32, 455 30, 468 14, 470 38, 492 23, 503 10, 504 17, 685*, 773 24, 793 24.
- erben (*hereditare*) 111 9 11, 116 5 12, 129 20, 282 28, 421 31 41, 571 7, 609*, 652 37, 653 39.
- erber (*ehrbar*) 6 2, 20 23, 21 2, 22 14, 25*, 31 18, 35 23, 41 9, 57 35, 64 31, 65 35, 86 32, 87 7, 92 38, 102 11, 116 22, 122 31, 124 21, 126 21 28, 127 10, 129 16, 133 28, 144 23, 156 12, 164 15, 166 5, 167 2, 173 39, 178 19, 179 25, 183 2 6, 184 36, 192 16, 194 27, 204 15, 206 28, 207 18, 208 7 15, 213*, 214 42, 217 22, 218 9, 219 27, 220 3, 223 33, 224 35, 230 17, 236 39, 243 21, 253 31, 256 20, 257 23, 259 8 24, 266 20 26, 268*, 271 28, 273 12, 274 2 6, 277 25, 278 24, 284 12, 285 32, 297 10, 305 23, 310 10, 317 26, 320 23, 322 13, 336 23, 344 20, 350 26, 351 27, 388 5, 393 12, 396 27, 398 2 30, 403 13, 429*, 430 28, 433*, 434 23, 435 1 20, 436 7, 438 39, 440 32, 447 18, 454 12, 478 26, 484 23 24, 487 8 9, 491 4 31, 492 31, 493 11, 495 33, 498 8, 501 2 10, 502 7, 503 5, 506 22, 508 10, 510 25, 511 37, 512 39,

517 29, 518 18 20, 519 1, 525 6, 538 34, 539 12 15, 543 30, 544 24, 545 5, 562 8, 565 41, 566 8 19, 580 1, 581 29, 592 11, 609 36, 633 9 31, 634 17, 642 11, 643 11, 644 32, 659 26, 663 3, 677 20, 681 19, 682 1 28, 683 4, 693 31, 701 30, 708 7, 710 37, 712 6, 715 36, 719 6, 726 4, 738 10, 741 10, 744 6, 750 11, 795 21 26.
 erblehen 3*, 9*, 10 1, 58 4, 74 32, 75*, 76*, 104 8, 140 15 28, 178 20 27, 193 8, 201 13 27, 208 18, 209 22, 222 36, 223*, 224 35, 225*, 232 7, 282*, 283 2 8, 284 16, 285 6 16, 287*, 297 12, 298 1, 316 30, 319 18, 336 22, 340 19, 351 26, 352*, 353 19 33, 354 9 17, 361 24, 393 14 19, 394 15, 439 35, 454 12, 459 15, 566 19, 581 34, 610 26, 611 42, 616 16, 617 39, 618*, 628 6, 630 4, 660 30, 662 3 5, 668 3 22, 677 40, 682*, 683*, 684*, 691 28, 709 33 36, 710*, 711 37, 721*, 723 39, 724*, 726*, 734 9 32, 755 16.
 erblehenbrief 140 38, 284 23, 285 11, 316 33.
 erblehensrecht 58 4, 75 39, 140 35, 178 21 29, 222 25, 616 16, 617 39, 668 8, 682 2, 710 37, 711 40, 734 10.
 erbschaft 107 24, 111 3 4, 294 34.
 erbzins 682 11.
 erbzinslehen 677 13.
 erde 394 19, 677 29.
 ergetzen (*entschädigen*) 87 7 9.
 ergriffen 181 42, 578 27, 592 17 19, 608 11, 741 7, 744 3.
 erguot 223 28.
 erlouben 221 2, 495 10, 504 29, 543 39, 608 8, 690 7.
 ermanen 8 1, 56 38, 58 10, 165 24 34, 166 1, 219 37, 306 15, 311 7, 314 18, 358 16, 368 20, 503 15, 511 19, 565 23, 568 16, 575 37, 702 14, 740 27, 743 23, 773 10.
 ermürden 424 18.
 ernüwern 449 11, 565 26, 568 21, 569 27, 688 22, 741 23, 744 19.
 erschatz 209 30, 222 26, 616 21, 682 19.
 erschlagen 420 24, 770 5 6.
 erstecken 507 12, 509 17.
 ertrenken 509 17.
 ertreten 509 27.
 erung 212 39, 213 16, 215 4 10.
 erwelen 8 14, 277 26.
 erwelt (*electus*) 166 23, 169 18, 345 31, 347 20, 569 37.
 erz 295 2, 440 24.
 estrich 482 36, 483 1, 724*.

F siehe V

G

gabe 25 9 31, 26 7, 413 28. – gottesgabe 194 6 9, 524 11, 534 2, 606 36, 607 5 10, 650 8 14.
 gadem 724 26.
 gadenstat 399 35.
 galge 191 35, 350 10 15, 505 27 29.

galtling 370 24, 371 9.
 gant 82 34, 236 13 14, 293 22, 479 33, 578 27 28, 592 19.
 garten, gärtlin 34 31, 81*, 82*, 88 32, 89 5, 124 12, 147 11, 155*, 156 7, 173 7 14, 193 35, 290 26 29, 291*, 316*, 317*, 318*, 496 2, 642 16, 662 5, 693 33, 709 28, 726*, 727 3, 728*, 767 17 18, 793*, 794 7.
 gasse 18 2, 72 11, 83 34, 147 13, 194 3, 316 33, 418 20, 729 32. – gemeine g. 191 33, 662 6, 793 26.
 gässli, egässli 496 2, 532 20, 660 37.
 gebain 780 17.
 gebärde 206 41, 396 25.
 gebet 6 30.
 gebiet 26 15, 137*, 445 23 30, 503 23, 719 27, 757 15, 758 6 36.
 gebirg 301 21.
 gebreste, breste 7 18, 43 29, 55 25, 73 28, 110 14 15, 231 8, 324 29, 399 21 24, 401 31, 418 29, 480 3, 578 36, 587 13, 690 18.
 gebresthaft 44 30, 56 26.
 gebur 504 18.
 geburschaft, gebursami 361 29, 370 17.
 gedächtnis 385 33, 386 1, 468 15, 470 39, 486 7, 488 24.
 gedenken 799 25.
 geding (*Bedingung, Anwartschaft, Recht*) 4 35, 8 21, 10 5, 18 8, 25 33, 30 25, 32 32, 33 7 30, 34 6, 40 24, 42 22, 44 20, 56 16, 58 4, 60 35, 62 28, 63 27, 64 15, 87 4, 108 38, 164 33, 165 5, 167 25, 168 1, 179 10 31, 180 11, 182 22, 192 24, 195 17, 196 13 33, 197 23 33, 202*, 203*, 204 21, 207 27, 209 21, 218 13, 219 41, 221 35, 222 34, 225 7 31, 229 3, 232 12, 243 35, 254 6, 257 4, 258 6 32, 259 4 29, 266 27, 268 30 36, 270 3, 272 13 26, 274 14 31, 276 2, 278 3, 287 11, 291 1 15, 293 7 34, 297 12, 308 6 28, 317*, 318 20, 320 30, 321 4 34, 322 4 38, 334 27 30, 336 27, 337 1, 343 23, 352 4, 353 34, 370 10 21, 372 4, 394 21, 396 16, 399 12, 400 3, 404 29, 405 9, 423 12, 430 36, 445 28, 454 17 29, 455 21, 456 15 18, 457 7, 458 7 35, 459 25, 482 23, 483 8, 492 4, 496 3, 498 14, 501 10, 508 10, 510 25, 512 38, 532 23 35, 540 12 23, 541 15, 542 12, 562 13, 565 28, 566 23, 568 6, 569*, 573 2, 576 13, 578 19, 582 1 38, 587 16, 592 9 19, 597 25, 601 34, 609 6, 611 2, 612 5, 616 23, 618 8, 628 9 24, 630 10 26, 637 36, 643 18, 644 5, 645 25, 651 37, 652*, 653 1 31, 661 3 22, 663 33, 665 36, 668 6, 669 38, 673 8 14, 682*, 683 9, 684 14, 692 26, 693 8, 704 33, 705*, 708 1, 709 34, 710 17, 719 8, 721 23 41, 724*, 726 10 33, 731 4, 734*, 746 3, 747 15, 756 34, 758 25, 766 8, 774 1, 798 32. – (*Übereinkunft*) 8 22 29, 277 17 36.
 gegenpflicht 305 33.
 gehorsam, gehorsamin 7 1, 8 16, 129 7, 165 27, 167 21, 170 5, 189 6, 294 24, 302 20, 340 26, 342 17, 494 3, 503 16, 516 17 27, 559 5, 568 23 42, 587 28, 594 5, 597 31 35, 651 38, 673 8, 688 18, 690 22, 695 13, 746 13, 791 35.
 gehügt, gehügde, gehügnost 2 34, 14 27, 21 35, 35 2, 37 20, 69 6, 104 16, 155 34, 276 19, 345 15, 347 4, 398 26, 443 19, 451 17, 497 21, 523 22, 580 29, 624 1, 650 11, 671 19.

gehusit 162 29, 229 10, 230 5, 278 2.

geistlich 345 17, 347 6, 397 34, 402 17, 510 19, 523 14, 553 1, 569 10, 581 29, 601 1, 659 24, 665 21, 703 11, 708 23, 755 13.

geld, gelt 7 38, 8*, 21*, 25 20, 31 35, 68 26, 69 1, 72 29, 104 22, 130 32, 132 22, 162 32, 189 15, 197 29 38, 207 20, 235 34, 236*, 253 38, 254 1 13, 268 5, 271 8, 272 34, 284 33 38, 286 11, 295 25, 317 23, 352 11 13, 357 30 34, 358*, 369 9, 395 29, 398 22, 401 36, 402 3, 418*, 420 2 31, 421*, 424 4, 430 36, 451 5, 468 24 26, 471 6 8, 481 29 31, 485 21, 487 42, 493 6, 494 6, 511 23, 528 15 18, 537 19, 565*, 575 26, 578*, 582 15, 592*, 595*, 597*, 598 38, 607 35, 608 4 13, 615*, 633 33 40, 641*, 651*, 652 14, 665 35, 672 4, 689 36, 690 23 26, 694 35, 695 6, 703 25, 704*, 705*, 720 7, 724 9, 731*, 738 30, 740 22 34, 743 18 31, 755 23 26, 773 33, 774 5 6, 798 3. – ewig g. 104 4, 402 7 11, 581*, 582 3 44, 755 15. – ysnin g. 21 28.

geleiten, geleit 44 17 18, 56 13 14, 137 17, 565*.

geloben, loben (*versprechen*) 8 16 19, 19 36, 36 6 11, 40 19 40, 42*, 43 6, 54 18, 76 8, 92 19, 105 17 31, 107 35, 110 6, 174 30, 181 19, 188 11, 189 18, 192 33, 219 30, 221 10, 231 19, 235 36, 247 7, 274 35, 295 12, 302 12 29, 305 43, 314 16, 324 17, 329 15, 341 18, 342 11, 345 16, 347 4, 358 13, 371 38, 402 14, 443 11, 445 3, 449 22, 457 12, 479 21 29, 505 7, 517 26, 518 30, 519 1, 523 21, 527 39, 559 3 4, 568 4 7, 576 18, 582 42, 584 23, 585 39, 588 37, 589 33, 591 4, 593 22, 596 31, 605*, 606 30, 608 8, 614 33, 615 41, 637 34 37, 659 29, 667 20, 679 9, 689 3, 690 1, 695 3, 719 9, 725 8, 731 12, 758 27.

geltbrief 551 18, 738 29.

geltschuld 105 19, 106 5 15, 108 37, 109 2 4, 136 7, 188 37 39, 189 4, 453 19 23, 517 22, 604 33, 615 18 26, 645*, 646 1 9, 665*, 694 34, 695*, 731 39.

gelübde 568 29, 731 38, 741 14 21, 744 10 13. – elich g. 167 31.

gemach 301 13, 305 33, 352 31, 354 14, 482 37 38, 633 40, 634 9 13, 663 12, 677 18 29.

gemein (*ungeteilt*) 34 34, 221 31 34, 222 1, 260 6, 277 24, 282 27, 440 26, 523 32, 632 24, 728 36.

gemeind 202*, 203*, 274*, 420 8, 424 5, 444 38, 445*, 446*, 448 26, 449 15 24, 553 1, 564 33, 565 34, 566 1, 687 18, 688 36, 739 19, 742 4 24, 768 23, 769 24, 770 28 29.

gemeindesrecht 334 23.

gemeiner man, gemein 88*, 89 29, 111 5 8, 174 7 27, 175 38 41, 184 35, 185 33, 188 1, 189 21, 212*, 214 40, 215 15 17, 310 17, 311 7, 324 1 32, 429*, 484*, 485*, 487*, 488 8, 494 32, 500 27, 501 17, 503 6, 504 12 13, 505 12, 507 25 41, 508 16 41, 509 37, 510 16 31, 511 26 38, 512 30, 513 4 16, 514 4, 524 26, 526 3 10, 527 23 34, 544 5 8, 547 16 19, 584 12, 585 27, 588 1, 590 31, 591 15 24, 593 12 18, 594 41, 595 6 16, 596 12 16, 598 20 25, 659*, 686 21, 697 2, 707 30 39, 708*, 709 4, 757*, 758 11 30.

gemeinschaft 552 35 40, 632*, 633*, 634 7.

genos 503 10, 679 16, 680 16, 682 16, 693 7.

genosami 89 26.

gerhabe 421 5, 750 17.

gericht 39 3, 40 2 5, 41*, 42*, 46 1, 65 39, 166 20, 168 12, 174 36, 180 33 35, 181*, 205 22, 206*, 207 1, 213 30, 216 25, 217 27 28, 220 24 32, 221 27, 229 16 21, 230 8 16, 236 14, 343 10, 369 25, 370 37, 371 20, 395 33, 396*, 417 34, 418 4 35, 419 37, 421 29, 422 27, 423 19, 432 9 35, 433*, 434*, 435*, 436 6, 451 8 10, 478 9, 479 33, 492 17, 493 25, 494 11, 497 31 35, 518 29, 538*, 539*, 542 28 32, 543*, 544*, 545 4 20, 552 25, 553 3 8, 568 24, 576 23, 578 28, 580 25, 587 15, 605 17 18, 609 36, 615 2, 617 14, 637 28, 638 1, 644 13, 649 8, 664 3, 685 21 27, 690 8 9, 708 25 28, 709 2, 719*, 731*, 739 22 25, 741*, 742 27 30, 743 43, 744 1 4, 772 36, 773 10 11. – geistliches g., g. der kirche 60*, 66 1, 168 23 32, 175 42, 236 12, 724 37. – geistliches und weltliches g. 1 30, 2 38, 5 11, 10 8, 13 16, 14 31, 19 35, 20 37, 21 32, 22 30, 30 38, 32 12, 33 9, 34 9, 35 5, 37 23, 40 23, 41 3, 45 38, 54 29, 58 23, 64 34, 69 10, 73 1 6, 75 40, 81 31, 82 39, 84 18, 93 6, 139 21, 140 36, 145 18, 155 38, 173 26, 180 15, 181*, 182 1, 191 3 39, 192 36, 195 24, 206 20, 207 30, 209 34, 218 33, 220 23 28, 223 21, 225 36, 237 22, 257 7, 258 8, 259 6 32, 274 38, 276 15, 283 9, 285 18, 287 35, 291 17, 296 13 24, 297 32, 314 15, 317 35, 318 29, 320 2, 321 8, 322 9, 323 16, 337 4, 343 18, 345 11 22, 346 39, 347 11, 351 6, 352 39, 358 15, 369 24, 371 35 41, 393 27, 394 36, 396 21, 402 17, 405 14, 440 37, 443 12 23, 451 1 9, 454 32, 465 27, 483 10, 496 12, 497 25, 532 38, 540 26, 541 26, 542 23, 562 22, 563 17, 566 29, 571 27, 573 15, 576 15 23, 580 25, 583 2, 597 34, 602 2, 604 8 12, 605 21, 607 6, 608 9, 609 42, 611 39, 613 10, 617 14, 624 5, 628 27, 634 10, 641 17, 642 30, 644 13 16, 646 12, 653 2, 654 3, 664 3, 668 15, 671 23, 678 5, 682 24, 683 31, 690 16, 693 11 39, 703 39, 705 5, 711 37, 716 15, 726 36, 731 20 34, 734 33, 794 8, 798 27. – hohes g. 505 27 29. – offen g. 39 5 31, 40 6, 41 8 17, 42 5, 54 31, 181 36, 205 23 25, 206*, 216 26, 217*, 432*, 433 35 42, 434*, 539 6, 543 9 33, 609 35, 727 35, 773 4 22.

gerichtsbote 592 18.

gerichtsring 39 35, 40 4, 773 10.

gerichtsstab 434 44.

gerichtswaibel 433 34, 434 25, 538 35, 539 5, 543 31.

gerste 3 32 37, 9 34, 31 34, 63 27, 75 8 18, 128 9, 195 2 8, 196 19 23, 209 26, 218 21, 225 12, 254 1, 293 6 14, 320 33, 321 37, 350 33, 393 21, 404 36, 418 13, 420 31, 430 35 39, 431 14 17, 455 34, 630 13, 635 8, 641 3, 670 7, 692 32, 767 22, 795 24, 799*.

gesäss 485 24, 488 1.

geschlecht (*Familie*) 167*.

geschworen (*Subst.*) 343*, 564 33, 565 33, 566 1, 589 27 29, 609 36, 773*.

geselle, mitgeselle 214*, 269 31.

gesind 418 35, 419 29 34, 420 25.

gestift 193 28.

gewistergit 173*, 267 13, 270 24, 368 38, 369*, 439 18, 491 31, 492 26, 493 17, 494 9 16, 501 3, 681 22.

gevangenschaft 596 24.

gevangner 388 10, 485 21, 487 42, 501 34, 502 5 39,
503 4, 746*.

gevaren (*fahren*) 44*, 55 42, 56 6 31.

gewächst 396 7, 457 17.

gewalt 2 31, 10 3, 14 24, 19 29, 26 8 12, 33 6, 34 6,
37 16, 42*, 53 19, 68 37, 89 2, 110 18, 173 18,
174 29, 178 30, 180 10 31, 188 8, 213*, 214 10 17,
219 34, 220 19, 221 30, 268 9, 277 33, 285 5,
287 28, 291 13, 294 31, 302 37, 310 13 22, 321 3,
322 3, 324 13, 336 39, 343 9 28, 344 38, 346 28,
358 5, 371 3, 394 29 32, 395 39, 405 8, 421 15,
422 37, 423*, 424 2 9, 430 5, 434 9, 438 22,
445 33, 449 1, 450 41, 451 6, 454 29, 470 29,
479 31, 482 1, 483 7, 484 30, 487 16, 492*, 494 1,
516 20, 517 30, 520 8 14, 528 11, 532 35, 539 2,
540 23, 544 28, 568 10, 571 18, 575 14, 578 25,
580 17, 584 12, 585 28, 592 17, 594 10, 601 37,
618 33, 628 23, 630 25, 634 2, 644 4, 645 40,
653 41, 661 21, 663 33 37, 673 10, 680 29,
685 17 18, 688 8, 690 28, 693 7 37, 695 8, 703 32,
705 17 28, 708 24, 711 27, 717 16, 719*, 724 35,
731 24, 746 28, 747 1, 758 2 8, 772 33.

gewaltbrief 165 35, 166 1.

gewaltsami 19 26, 378 3, 438 18 29, 568 42.

gewand 609 26.

gewandeln 43 33, 44 6 30, 55 29 42, 56 27, 137 20,
508 40.

gewarsami 159 2, 178 35, 334 28, 519 6.

gewärtig 165 27, 169 27 31, 448 36, 597 31, 687 34.

gewer 4 15, 20 35, 23 23, 32 5, 42*, 71 29, 139 20,
155 27, 173 19, 175 13, 285 5, 302 19, 310 26,
319 33, 330 2, 343 18, 345 1, 346 29, 371*, 386 2,
395 39, 402 10, 412 35, 417 20 28, 418 33, 419*,
421 13 19, 422 35, 424 3, 432 40, 433*, 434 39,
435 16, 443 6, 497 13, 603 33, 604 6 10, 606 36,
613 31, 634 2, 641 9, 645 40, 664 3, 671 13, 678 4,
682 21, 693 37, 703 33 39, 705 4 18, 708 26, 711 40,
717 20, 726 36.

gewerb 482 38, 728 29.

gewicht 22 16, 39 22, 64 20, 65 26, 128 11, 209 26,
336 31, 404 36, 429 8, 454 21, 593 30, 616 29,
642 26.

gewisseny 7 6.

gewonheit 2 25 34, 14 18, 19 16, 37 9 21, 39 21, 64 16,
65 17, 69 1 2, 75 6 35, 81 28, 82 24, 83 14, 87 11,
129 4, 133 31, 144 30, 155 34, 178*, 181 33,
182 1, 183 12 16, 190 35, 195 1, 218 10, 219 16,
222 32, 229 12, 230 6, 276 7, 282 30, 287 9,
302 40, 306 4, 324 22, 329 12, 334 20 29, 344 28,
345 15, 346 18, 347 4, 370 14, 388 33, 399 37,
422 6, 438*, 443 18, 449*, 455 23, 458 37, 465 8,
468*, 471 9 14, 497 22, 502 2, 516 19, 520 14,
528 4, 552 37, 565 29, 568 24 37, 569*, 571 22 23,
575 18 31, 580 8, 600 34 36, 603 32, 616 20, 624 1,
634 3, 662 8, 663 15, 671 19, 680 30, 682 22,
688*, 702 11, 711 4 5, 717 18, 728 31, 730 19,
734 12 28, 794 3. – alte g. 89 27, 232 10, 237 6,
254 2 8, 274 24.

gezimer 405 1, 417 24, 422 30, 540 18, 677 38.

gezüge (*Zeuge*) 21 5, 164 14, 166 22, 168 13, 208 5,
278 21, 478 24, 494*, 566 5, 644 29, 664 17,
719 29.

gezügsame 638 4.

gichtig (*geständig*) 39 32, 434 12.

gisel 219 26 34, 220 4 5, 593 38, 615 28, 694 24 28.

giselbrief 594 11 13.

giselschaft 219 39, 220 2, 221 10, 594 14.

gitzi, chitzi, kitzi 680 21, 717 7, 729 30 31.

glogge 799 24.

gold 22 16, 39 22, 429 8, 430 7, 440 24, 453 19, 553 19,
593 29.

gotsdienst 25 41.

gotsgewalt 311 6.

gotshus 1 15 24, 3 27, 4 15, 5*, 6*, 7*, 8*, 9*, 12 35,
13*, 15 14 34, 16*, 19 1, 20 18 24, 23*, 24 30,
25 25, 26 23, 30 23, 31 33, 37 37, 38 5, 43 27, 45*,
46 4, 54 8, 55 24, 56 10, 57 8 10, 58 2, 60*, 61 22,
62 3 5, 63 21 25, 66 3 30, 67*, 71 28 29, 72 13,
81 2 6, 82 12 15, 83 32, 84*, 86*, 87 1, 88*,
90 23 28, 92 16, 111*, 116*, 123*, 124 31, 125 28,
126 21, 127*, 128 24, 129*, 130 2 34, 131 10 28,
132 11 29, 133*, 134*, 135*, 136 4, 140*, 144 19,
145 40, 146 12, 147 15 23, 162*, 163 2 7, 164 29,
168 28, 169*, 173*, 174*, 175*, 183 16,
194 22 29, 196 5, 197 17 21, 200 30, 201 18, 203 38,
204*, 205*, 206*, 207*, 208*, 209*, 212 15,
218*, 228 27, 229*, 230*, 231 8, 236 34, 237 19,
244 1, 253 30 33, 254*, 256 17, 257 26, 258 29,
266 19, 268*, 269 33, 271 15 19, 272 39, 274*,
276 1 12, 278 11, 279*, 294 26, 296 5, 297*,
301 12 15, 302*, 303 6 8, 306 14, 310*, 314*,
315 37, 316*, 318 16 18, 319 14 35, 320 20,
321 14 27, 322 32, 323 6 12, 324*, 329*, 330*,
345 31 34, 347 20 23, 350 23, 351*, 352 31, 353*,
354 5 13, 358 4 22, 360 27 30, 361 20 33, 362 1 2,
367 25, 385 36, 387 4, 388*, 393 20 24, 401 15 31,
402*, 403*, 404*, 405 10 20, 412*, 413 10,
422 40, 427 13, 430 27 31, 431 14 18, 432 11,
433 37, 434*, 435*, 438 10, 439*, 442 25 27,
444 38, 445*, 446 7 14, 448 25 26, 449 16, 454 9 37,
455 19, 458 29 30, 465*, 466*, 467 38, 468 36 37,
469 17 20, 470 24, 481 1 12, 486 29, 491 13,
495 30 34, 496 18, 498 5, 500 31 32, 501 20, 502*,
503 11, 504 25, 505*, 506*, 507 13, 510 19 34,
511*, 512 2 4, 516*, 517*, 518 1 6, 520 7 8,
523 14, 524*, 525 8 10, 526*, 527*, 528*, 537 22,
538 23, 543 10, 544*, 545 2, 559 6, 562 5, 563 3 9,
567 18 22, 568*, 569 29, 575*, 576*, 581 30,
582*, 583 34, 584 31, 585 19 38, 586 39 41, 587*,
588*, 589*, 590 1 25, 592 4, 593 15 28, 594*,
600 32, 604 32, 605*, 606 15 26, 607 1 4, 610 36,
614*, 615*, 617 38, 618*, 620 24, 623*, 624 3,
628 4 17, 635 1, 639 32, 640*, 641*, 643*,
644 10, 650 5 7, 659 25, 664 18, 669 21 35, 672*,
673 5 7, 687 17 18, 688 36, 689 4 32, 690*, 691*,
692*, 693 35, 694*, 695*, 702 19, 704 30,
706 1 15, 707 6 29, 715 34, 716 12, 728 20, 730 13,
731 8 14, 734*, 738 12, 739 18 19, 741 32 33,
742 4 24, 745 6 7, 747 3, 750*, 751 11 16, 755 14,
756*, 757*, 758 35, 759 33, 766*, 769 34,
771 6 8, 795 19 28.

gotshusman, gotshuslüt 13 3, 62 4 34, 75 32, 89 24 25,
116 25, 183 13, 207 19, 208 8, 218 21, 277 33,
278 19, 279 17, 314 12, 385 36, 413 4, 417 27,
418 32, 419 3 36, 420*, 421 40, 422*, 432*, 433*,
434 23, 435*, 436 5 7, 520 14, 538*, 539 12 15,

543 15 30, 544 19 24, 545 5 7, 567 16 29, 568 17, 570 8 15, 693 7, 734 24, 758 20 40, 769 25.

grab 6 25 29, 67 14, 582 13 32.

graben 14 2, 513 33 37. – stat g. 193 35.

graf 15 13, 16 14 23, 19 1 38, 24 30, 26 22, 35 20, 43 26, 44 38, 46 8 15, 52 33, 53*, 54 15, 55 23, 57 4 7, 59 33, 61 27, 64 6 38, 65 13, 135 30, 137 14, 138 5, 139 1 7, 140 13, 158 23, 163 28 29, 164 1, 178 11 38, 179 21, 184*, 185*, 186 12, 190 18, 191 9 12, 193 23, 194 11, 215 36, 219 11 31, 220 19 41, 221 6, 230 37, 232 25, 237 1, 244 8 10, 246 25, 247*, 254 27, 257 19, 258 12, 268 33, 274 29, 275 16, 278 31, 279 26, 286 7, 289 20, 292 5, 297 38, 301 17, 304 31, 305 29 36, 306 1 42, 308*, 309 10 19, 310 7 16, 315 12, 324*, 334 10 31, 340 9 12, 341 5 9, 342 1, 344 15, 345 27, 346 4, 347 15, 355 6 11, 360 23 24, 362 28, 363 6, 367*, 368 1, 369*, 385 35, 386 3, 387 30, 388 35, 397 16, 399 7, 400 3, 402 24, 412 20 22, 415*, 418 30, 431 20, 432 13 15, 435 22, 438 3, 447 4, 448*, 449 18, 450 5 7, 451*, 466*, 467 1, 468*, 469*, 470*, 484 2 3, 485*, 486 29 30, 500 9 32, 502*, 504 33, 505 23, 506 17 19, 508*, 509*, 519 17, 520 16, 532 17, 541 6, 553 1, 558 22 35, 563 38, 564 15, 567 25 33, 568*, 569 33, 570*, 571*, 576*, 584 8 9, 585 24 25, 586 34, 588 22, 589 10, 590 28, 593 10, 594 23 39, 595 37, 596 10 34, 598 18, 599 5, 604 35, 605*, 612 23, 614 27 30, 615*, 618 5, 632*, 641 22, 643 8, 644 22 24, 649 2 7, 650*, 659 12, 662 35, 663 39, 664 13, 667*, 668 20, 675 11, 682 39, 687*, 688*, 689 33 34, 690 34, 694 29 30, 701*, 702 1, 707 1 5, 712 4 5, 715*, 725 36, 726 41, 746*, 747*, 754 28, 756 32, 757*, 758 19 41, 766*, 767 3, 768 29 30, 769*, 774 14, 791 2, 799*.

gräfin 163 28, 468 12 23, 470 36 42, 471 4, 612 26, 613 1 8.

grafschaft 467 14, 470 2, 505 33, 766 6 35.

grat, gradt 4 16, 9 30, 32 6 33, 33 31, 58 3, 64 16, 75 6, 82 24, 144 30, 155 28, 178 16, 179 29, 190 33, 191 31, 194 37, 209 22, 222 31, 225 6, 237 5, 243 23, 287 8, 291 2, 316 36, 318 21, 319 34, 320 31, 321 35, 322 38, 336 28, 344 26, 346 16, 350 31, 370 12, 394 19, 404 30, 405 1, 439 37, 443 7, 454 18, 465 7, 482 24, 496 4, 497 14, 523 16, 524 8, 532 24, 540 13, 541 17, 542 14, 562 14, 573 5, 580 6, 603 34, 606 37, 611 5, 613 3, 616 19, 618 5, 623 32, 628 10 19, 630 11 18, 635 5, 636 21, 661 5, 663 8 11, 677 38, 671 14, 681 32, 692 27, 734 10, 740 5, 742 41, 745 4.

gros (*Währung*) 418 13.

grund 4 16, 9 30, 32 6 33, 33 31, 58 3, 64 16, 75 6, 82 23, 144 29, 155 28, 178 16, 179 29, 190 33, 191 31, 194 37, 209 22, 222 31, 225 6, 237 5, 243 23, 287 8, 291 2, 316 35, 318 21, 319 34, 320 31, 321 34, 322 38, 336 28, 344 26, 346 16, 350 30, 370 12, 394 19, 404 30, 405 1, 439 37, 443 7, 454 18, 465 7, 482 24, 496 4, 497 14, 523 16, 524 8, 532 24, 540 13, 541 17, 542 14, 562 14, 573 4, 580 6, 603 34, 606 37, 611 5, 613 3, 616 19, 618 6, 623 21 32, 628 10 18, 630 11 18, 635 5, 636 21, 661 5, 663 11, 671 14, 677 38, 681 32, 692 27, 734 10, 740 5, 742 41, 745 4.

gruob 457 10 14.

guldin 6*, 7*, 22 15, 25 18 20, 39 22 23, 40 44, 54 23, 139 14, 158 27, 175 38 39, 179 11, 188 22, 189 14, 202 32, 209 31, 213*, 214 1 2, 295 5, 296 1 3, 329 34, 357 10 13, 369*, 429 7, 430 7, 447 20 25, 453 19, 481 33, 493*, 494 15, 511 23, 593*, 637 29, 651*, 652*, 678 24, 690 27, 738 27, 746 25 30, 747 4.

gült (*Schuld*) 68 17 33, 105 19, 106 5 15, 108 37, 109 2, 132 24 26, 453 28, 578 16, 597 11, 604 33 35, 605 5 7. – (*Schuldner*) 746 31, 747 3.

guot 2*, 6*, 7*, 9*, 10 7, 14*, 20 25 36, 21*, 22*, 31 20, 34*, 35*, 36 1 8, 37*, 38 3 4, 39*, 40*, 45*, 46 4, 56 14, 58 2 22, 63*, 64 27 31, 65*, 67*, 68*, 69 1, 86 33, 87 1 10, 88 32, 89*, 90 24, 93 6, 105*, 106*, 107*, 108 35 39, 109 13, 110 4, 115 24 25, 122 33, 124 14 26, 126 26 29, 129 31 35, 130 30, 131 10, 133 30 35, 134 20 33, 135 14 16, 136 26 29, 144 26 28, 145*, 146*, 155 31, 163 26 32, 164 3 8, 167*, 168 2, 173*, 174*, 175*, 178*, 179 9 32, 190*, 191 1 36, 194 1 5, 196 6 13, 204*, 205*, 206 14 18, 208*, 209*, 218 17 22, 220 30, 225 2, 246 31, 247 1, 253 33, 254*, 267 32, 270 43, 277*, 278 5 7, 284 18, 285 6, 287*, 292 29, 293*, 294 33 35, 295*, 296 2, 308 19, 310 23 25, 314*, 317 20, 323 11, 329 6, 336 34 36, 337 3, 343 15 28, 344 35 36, 345*, 346*, 350 28 29, 351*, 352*, 353*, 354*, 358*, 361*, 362 4, 371 17, 394 17, 396*, 399 15, 401 37, 402 8 11, 403*, 404*, 410*, 417*, 418*, 420*, 421*, 422 33 35, 424*, 439*, 440*, 441 1 19, 442*, 443*, 454*, 455*, 457 25, 458 33 35, 468 26, 471 7, 478*, 503*, 506 37, 511*, 516 20, 518 9 11, 523*, 524*, 528*, 537 17, 564 18, 571*, 572 28, 573 4 11, 578 26 33, 580*, 583 1, 588 10, 595 10, 596 22, 597 29 35, 601*, 602 1, 606*, 608 10, 609*, 610 34 37, 611*, 612*, 614 3, 616 34, 618*, 630 7, 636*, 637 19 31, 639 34, 640 5 14, 642*, 651 31, 653 27, 663*, 664 2, 669 2, 670*, 671*, 680*, 681*, 682*, 685 14 15, 691*, 692*, 693 3 10, 694 4, 711*, 717*, 729 33, 730 3, 731 18 29, 734 8, 741 2, 743 42, 745*, 750 22, 751 16, 755 15 27, 766 5 34, 767*, 790 24 25, 791 7 15, 795 25. – *ligendes g.* 25 27, 35 24, 39 11, 42 38, 82 32, 105 11 39, 106 22, 108 36, 110 4, 123 13, 167 7, 174 16, 193 27 31, 220 22 28, 236 12, 293 25, 343 5 9, 479 31, 503 35, 511 6, 517 22, 578 17, 588 9, 608 34, 609*, 611 27, 643 16, 644 2, 653 37, 724 38, 731 27. – *varendes g.* 25 27, 39 12, 42 38, 82 32, 105 11 39, 106 22, 108 36, 110 5, 167 7, 193 27, 220 22 28, 236 13, 293 26, 343 9, 479 31, 517 22, 518 24, 578 18, 608 34, 609*, 611 27, 643 16, 644 2, 653 38, 724 38, 731 27, 773*.

H

haber 637*.

hafen 609 4.

haft, haftung 40 39, 611 28.

hag 174 24.

hailigepfleger 711*.

hailiger (*Heiliger, Patron*) 63 22, 86 39, 89 17 21, 110 13, 165 24, 169 22, 181 5, 185 14, 213 35, 230 27, 231 22, 295 13, 296 15, 301 21, 302 34, 367 29, 368 21, 397 22, 413 27, 448 31, 458 32 34, 466 34, 485 30, 488 6, 491 12, 501 15, 506 1, 511 25, 513 2 39, 516 31, 520 10, 525 7, 537 21, 568 4, 576 18, 582 21, 584 23, 585 40, 588 29, 589 18, 591 4, 596 31, 632 22, 673 12, 687 27, 702 10, 711*, 730 4, 731 13, 739 35, 741 24, 742 37, 744 20, 756 37, 766 11 39, 768 27, 773 12.

haller 6 28 29, 679 5.

handel 484 9, 486 32, 501 32, 508 29, 511 3, 513 15, 587 6, 593 16.

hantvesti 26 12, 41 11 16, 58 26, 67 40, 76 19, 81 35, 83 16, 84 36, 107 40, 109 19, 173 30, 178 35, 195 27, 206 30 43, 217 30, 223 36, 225 40, 232 18, 237 25, 285 21, 287 39, 302 26, 334 28, 353 1, 436 3, 518 33, 528 13, 545 18, 554 12, 580 35, 583 5, 591 11 19, 609 38, 612 8, 617 19, 634 20, 653 7, 654 10, 664 12, 712 1.

heimleicher (*Sekretär*) 165 31.

heimstür 54 22, 106 11, 369*, 651 5, 750 21, 751*.

helfen, hilfe 182 3, 193 32, 301*, 302 1, 305 30, 306 13, 307 8 10, 308 2, 367 30, 414 7, 420 41, 445*, 446 15 19, 449 2, 451 6, 466 31, 469 19 26, 492 10, 568 10, 582 17, 652 18, 679 11, 688 9, 719 28, 740 7 40, 743 2 36, 757 17, 758*, 768 30, 769*, 799 31.

helfer 15 12 21, 16 13, 181*, 220 26, 221 2, 301 23, 310*, 355 13, 414 26, 415 4, 429*, 450 40, 485*, 487 40 41, 488 18, 493 18, 494 10 16, 526 23, 547 13 29, 584 1 4, 585 15 20, 586 4 39, 587 3, 588 15 29, 589 17 23, 590 23, 591*, 605 15, 731 24, 757 11.

herbsthuon 573 13, 636 26, 637 24.

herrschaft 89 13, 165*, 166 2, 169 27 33, 209 3, 228 35, 292 17, 301*, 302*, 305 35, 310 14, 311 9, 315 20, 340*, 341*, 350 12, 355 17 19, 362 17 22, 397 27, 403*, 404 2 15, 417 26 37, 418 3 34, 419 9, 420*, 421*, 422*, 423 18 26, 424 18, 433 38, 440 40, 441 9, 442 12, 446 22, 449 12, 458 34, 466 27, 467 35, 468*, 478*, 479 3, 484 14, 485 13, 486 38, 487 34, 516 22, 559 5, 565*, 568*, 586 33, 587 12, 606 23, 650 3, 653*, 654 6, 685 26.

herzog 165 28 30, 301 16 17, 302 36, 305 19 29, 306 41, 310 20, 340 8 10, 341*, 342*, 355 10 32, 356 11, 412 19, 432 41, 466 27 32, 469*, 559 1 8, 564 1, 678 36, 679 14 19, 701 27, 738 7, 741 17, 744 16.

heu, heuen 162 22, 399 34 35, 417 28, 420 21, 421 11, 422 36.

hindersäss 547*.

hof 1 12, 6 8 11, 23 15, 39 14, 52 39, 53*, 64*, 65*, 68 23 26, 122 1, 123 16, 124 13, 125 27 28, 130*, 132 23, 162 2 28, 212*, 213*, 214*, 215*, 219 36, 222 38, 243*, 294 36, 295 30, 358*, 378 1, 394 17, 396 9, 401 37, 402 8 11, 418*, 419 1, 421 1 8, 423 23, 430*, 465 32, 467 35 36, 468 30, 470 21 22, 552 35, 564 4, 573 32, 614 31, 615*, 630 9, 639 31, 640 2 14, 672*, 691 28 29, 704 30, 705 16 19, 727 24, 766 7 36, 771 5.

hofgericht 552 24.

höfli 660*, 661 3 4.

hofmann, hoflüt 183 4 11, 212*, 213*, 214*, 215*, 567 17 26.

hofmarschalk 702 4.

hofmeister 310 5, 355 16, 362 24, 414 24, 419 10, 468 18, 470 44, 702 2, 746 8.

hofraiti 68 27, 164 30, 193 33, 393 18, 745 2.

hofstätli 523 30.

hofstatt 4*, 12 7 8, 14 3 4, 17 34, 18 16, 30*, 31 20 35, 34 29, 54 13 31, 59 29, 60*, 61*, 63 21, 64 14, 65 20, 68 28, 72*, 73*, 83 31, 84*, 88 32 34, 89*, 104 5 17, 124 11 26, 128 21 23, 129 3, 133 35, 134 1, 135 3 5, 136 25, 140*, 144 28, 145 38, 147*, 155*, 156 7, 162 35, 173 10, 190 26, 191 31 38, 192*, 197*, 198 7, 201 15 27, 209 12 13, 232*, 237*, 256*, 257*, 258*, 259*, 278*, 290 26, 291*, 297 5, 316 35, 344 26, 346 16, 350 27 30, 351 2 5, 357 31, 393*, 394*, 395*, 396*, 398 23, 403 34, 404 11 24, 405 2, 482*, 483 3 10, 497*, 498*, 523 25 26, 533 33, 534 9, 540*, 562*, 563 4 16, 566 23 28, 581*, 582 4, 583 1, 601 22, 623*, 628 10, 660 32, 661*, 662*, 668*, 670 30, 677*, 680 19, 683*, 684*, 691 33 35, 703*, 709*, 710 6 9, 711 6, 717 5, 721*, 723 40, 724*, 726*, 727 3, 767 16 19, 791 8 17, 795 20.

hofzins 798 14 31.

holz 2 24, 9 30, 14 16, 45 28, 93 1, 178 15, 179 30, 222 31, 243 23, 282 29, 287 8, 314 4, 344 27, 346 17, 352*, 354 15, 370 11, 404 21 31, 419 1, 420 5, 439 37, 443 7, 455 22, 456 1, 457 9, 503 39, 511 8, 571 21, 580 7, 603 34, 606 37, 611 5 8, 616 19, 663 12, 681 32, 682 6, 692 28, 711 3, 734 11, 798 6.

hauptbrief 60 3, 72 16, 83 36, 102 9 14, 140 38, 316 34, 605 5, 637 38, 645 13, 665*, 685 20.

hauptguot 457 35, 479 29, 601*, 608 6 13, 615 17, 731 21, 740 26 37, 743 22 33, 773 28 29.

hauptman, hauptlüte 301 27 35, 306 9, 310 6, 315 18, 342 14, 355 17 19, 362 24, 414 24 25, 419*, 423 33.

how (*Werkzeug*) 518 25.

howen 457 10.

hufysen 204 1.

hulden, huldigung 302 20, 316 4, 495 9, 569 34.

hulina 190 25.

hund 419 30.

hundsprot 420 31.

hunger 54 37.

huobe 122 3, 129*, 130*, 162*, 179 27 32, 180*, 218*, 266*, 267*, 268*, 269 36 37, 270*, 271*, 272*, 276*, 277 20, 344*, 345*, 346*, 347 10, 575*, 576*.

huobenrecht 218 19.

huobhof 190 22.

huobmeister 468 20, 471 2.

huon 12 11, 126 9 13, 128 23, 144 32, 146 8, 209 13, 218 21, 668 12, 726*, 795 24.

hüpsch (*Subst.*) 12 27.

hus 12 9, 14 3, 17*, 18*, 25 13, 30*, 31*, 32 3 11, 34 30, 54*, 59*, 60*, 62 1 2, 64 14, 65 20, 68 26, 72*, 73*, 83*, 84*, 88 32 34, 89 4 16, 104*, 124*, 129 3, 140*, 155*, 156 6, 164 30, 191 32, 192*,

193*, 197*, 198 7, 201 17, 203 4 17, 219 36 40, 222 37, 232 6 7, 256*, 257*, 258*, 259*, 276 4, 290*, 291*, 297*, 316 32, 318 19, 336 32, 344 26, 346 15, 394 17, 395 26, 398 23, 404 24, 417 16 34, 418 17 23, 423 18, 424 11, 454 22, 457 19, 482*, 483 3 10, 496 1, 497 7, 498 14, 500 10, 503 39, 511 8, 533 33, 534 9, 540 11 12, 552 34, 562*, 563*, 581*, 582 3, 583 1, 623*, 624 4, 628*, 629 24, 639 31, 640 14, 660*, 661*, 662*, 670 30, 672 22, 677*, 679 28 36, 680*, 683*, 684*, 685*, 691 40, 692 26, 703*, 709*, 710 6 9, 717*, 721*, 723 39, 724*, 726*, 727*, 728*, 729 34, 745 2, 767 20. – gemuret h. 31 20, 562 11, 703 13, 728 24, 793 24. – offen h. 169 28, 467 32, 470 18.

husfrow 3 23, 4 34 41, 5*, 21 30, 22 11 15, 30*, 31 19, 32 25, 33 15 24, 34 14, 59 28, 60 7, 61*, 62 1 28, 63 19, 64 22 33, 66*, 67*, 72 7, 73 41, 76 11, 82 18 37, 86 33, 104 2 28, 124 10, 141 6, 144 24, 145 16, 146 34, 148 6, 155 11 35, 156 10 15, 166 31 32, 179 26, 180 13, 188 8, 191 5 7, 195 21, 196 42, 208 16, 209 33, 226 6, 228 29, 237 20, 256 22, 257 6 25, 258 7 25, 259 12 26, 282 18 19, 284 13, 285 15, 290 24, 291 24, 308 6 34, 318 14 36, 319*, 320*, 321*, 322*, 323 23, 336 23 35, 337 2, 350 27, 351 5 28, 352 38, 354 25, 357 9, 398 19 33, 403 14, 404 28 29, 405*, 442 2, 443 30, 453 20, 454*, 482 15, 483 17, 495 33, 498 9 15, 517*, 518 41, 519 8, 532 15 22, 533 7, 547*, 562 9 20, 563*, 566 16, 572 22, 573 3, 577 36, 578*, 581 24, 582 8, 606 11, 607 3 32, 608 1, 609 2, 611 18 36, 612 27, 613 1 8, 614 1, 620 14, 628 2 33, 645 22 35, 646 8, 659 14 18, 660 3, 691 25, 693*, 724 3, 726 35, 745 1, 755 11, 797 15.

husgeschirr 518 25, 609 4 5.

hushablich 308 7, 503 24.

huswirt 283 15.

I, J

jarzit 6*, 7*, 8 4 8, 21 34, 66 29, 67*, 72 26 31, 104 15, 164*, 165*, 319 27, 342 35, 343 4, 398 25, 450 25 27, 451 16, 482 30, 523 22, 581 28, 582*, 606 31, 650 10, 661 15, 755 20 24, 799 31. – lebend j. 582 17 26.

jarzitbuoch 21 35, 104 16, 319 28, 398 26, 451 18, 523 22, 534 7, 606 31, 650 11, 755 21.

iehen, veriahen (*bejehen*) 188 28, 221 33.

infang, invang 6 18, 194 3, 403 17, 456 2.

infart 611 4, 680 27, 717 15.

ingang 178 17, 370 13.

instrument (*Urkunde*) 36 4.

inzicht 414 3.

isen, ysen 204 2.

isentür 419 14.

juchart 2 20 21, 9*, 20 25 31, 31 30 33, 32 29, 38 1, 53*, 63 20, 64 13 29, 65 19 33, 74 35, 75*, 89 17, 125 7, 130 29, 133 36, 134 2, 135 4 6, 208*, 209*, 235*, 253 38, 276 4, 319 20, 403 26 28, 404*, 442*, 447 11, 455 13 21, 456 5, 465*, 523*, 541 11,

542 9, 571 11, 601*, 610 29, 618 1, 630 5, 645 15 22, 646 2 10, 692 18, 730*, 790 26 28, 791*, 799 28.

jude 419 12, 615 33, 731 19, 740 24 35, 743 20 32.

jung 277 15, 414*, 466 34, 468 33, 469 28, 471 13, 509 31, 586 36, 590 29, 593 11, 594 40, 596 11, 598 19, 651 5, 739 20, 741 35, 742 26, 768 22, 769 16, 770 26.

jünger 12 26, 193 23, 247 3, 466 24, 497 5, 504 34, 545 16, 584 10, 585 26, 609 4.

jüngster tag 24 35.

junkherr 3 28, 278 21, 432 12, 433 35, 441*, 458 24, 459*, 504 22, 513 25, 517 18, 691 26, 692 30 39, 693*.

jurist 708 35.

K, C

kaiser 13 9, 345 9, 346 38, 434 13, 506 14, 554 5 13, 701 32, 702 14 18.

kammer 204 23, 308 9.

kammermeister 468 20, 471 2, 563 39, 564 7, 746 8.

kanzel 799 26.

kanzler 5 16 18, 18 23 24, 33 12 14, 34 12 14, 73 36 39, 81*, 84 39, 93 12 14, 104 24 27, 141 2 4, 148 1 4, 156 12 14, 196 38 40, 198 11 14, 226 2 4, 236 19 21, 259 10, 285 24, 291 21 23, 317 40 42, 318 33 35, 320 7 9, 322 13 15, 323 20 22, 354 21 24, 398 30 32, 459 28 30, 483 14 16, 533 4 6, 540 29 31, 563 21 24, 573 20 22, 592 30, 624 9 11, 628 30 32, 630 31 32, 635 17 19, 637 4, 661 26 28, 670 15 17, 684 35 37, 704 4 6, 710 20 22, 722 3 4, 725 3 4, 728 39, 729 3, 745 12 14. – gesworn k. 636 39.

kanzlery 5 17, 18 23, 33 12, 34 12, 73*, 81 37 40, 84 40, 93 13 15, 104 25, 141 2 4, 148 2 4, 156 13, 196 39 41, 198 11 15, 226 2 5, 236 19 21, 259 9, 285 24, 291 21, 317 40, 318 34, 320 7, 322 14, 323 21, 354 22, 398 31, 459 29, 483 14, 533 4, 540 29, 563 22, 573 20, 592 31, 624 10, 628 31, 630 31, 635 17, 636 39, 661 27, 670 15, 684 36, 704 4, 710 20, 722 3, 725 3, 728 39, 745 12.

capitel (*Domkapitel*) 19*, 24 29, 25 6 25, 26 18 21, 32 27, 33 26, 35*, 36 5 13, 60*, 64 6 39, 65*, 102 12 14, 140*, 147*, 155*, 169 38, 170 3 4, 179 22, 180 3 18, 183*, 191 29 37, 192 14 39, 193 7, 201 19, 219 14 31, 230*, 235 32 34, 236 8, 253 29, 254*, 257 20, 258*, 260 5, 266 18, 268*, 269 34, 271 10, 272 11 30, 273 2, 290 26, 291 10, 297*, 298 2 4, 301 5, 302*, 303 2 12, 305 22 38, 306 2, 307 1 9, 313 33, 314 19, 316 29, 320 28, 321 32, 344*, 345*, 346*, 347*, 357 29, 358*, 395*, 396 4 19, 398 21, 401 33, 402*, 430 33, 431*, 438*, 450 9 29, 482 16, 483 5, 516 26 28, 520*, 532*, 540 8 21, 541*, 542 8 18, 567 32, 569*, 570 5 6, 572 24, 588 33 41, 593 27 35, 612*, 613*, 615 4, 630 4 21, 636*, 641*, 642 20, 659 13 17, 660*, 661*, 662*, 665*, 668*, 669 3, 670 4 12, 672 1, 673 15, 677 12 22, 682 40, 683*, 684*, 690*, 694*, 695*, 703*, 707 33 37, 708 9 25, 710*, 721*, 723 38, 724*, 746 27 37, 747 27, 766 2 34, 790 24. – (*Klosterkapitel*) 5 39, 8*, 13 2,

- 18 5 8, 72 13 34, 73 14, 81*, 82 12, 83 17 18, 92 15, 144 21, 174 9, 207 16 27, 208 1 2, 218 4 36, 402*, 528 8, 534 13, 565 13, 709*, 739 19, 741 33, 742 24, 758 19.
- capitelhus 709 25.
- capitelsamman 291 7, 482 31, 532 28, 540 16.
- kaplan 6 30 32, 74 25 31, 75*, 76 5 18, 174 10, 193 25, 478 25, 566 6, 750 8.
- kappell 1 11, 25*, 74*, 75*, 76*, 173 8, 351*, 352*, 353 32 36, 354 14, 455 20, 567 19, 611 1, 773 30, 774 2, 780 14.
- kappellvogt 773 40.
- carral 14 4 6, 571*, 636 18.
- casament 537 20.
- käse 53*, 63 27, 115 25, 123 3, 125 9, 128 9, 131 11, 237 8 14, 274 16 30, 362 3, 401 36, 404 38, 418*, 420 2, 440 4 8, 642 26.
- käsgelt 125 26, 130 32, 513*, 514 2 3, 771 4.
- cass (*kassiert, ungültig*) 574.
- kasten 692 35.
- kastlan 222 18.
- keller (*Gebäude*) 3 30, 30 19, 256 23, 257 26, 258 29, 482*, 483*, 498*, 660 34, 661 4 11, 677 18 28, 709*, 710 6 9.
- kellerin 316 23, 317 39, 318 1.
- kelnhof 357 9.
- kemenate, kämnaten 256 23, 257 26, 258 29, 498*, 660 34, 661 4 11, 677 18 28, 730 18. – gemurot k. 164 30 32, 165 2.
- kertzer 503 8 9, 506 37, 600 32 37.
- kessi, kessel 370 30, 518 25, 609 4.
- kessirecht 370 22.
- kind 9 21, 12*, 13*, 37 37, 39 17, 54*, 61*, 62 2, 105*, 106*, 107*, 108*, 109*, 110 4 5, 116 23, 158*, 167 19 33, 183*, 201 15, 218*, 224 37, 225*, 266 29, 267*, 269 19, 270 6, 271 2, 282 20, 284 10, 285 13, 297 8, 316 22, 317 39, 318 1, 417 39, 421 4 23, 439 18 23, 503 10 12, 517*, 518*, 581 26, 582 9, 636*, 643*, 644*, 652*, 653 35, 672*, 681 22 29, 692 6, 704 27 36, 705*, 706 10, 716*, 750 25, 751 17.
- kindeskind 643*.
- kirche 9 13 21, 19*, 26 16, 31 24, 89 39, 134 3, 135 7, 166 17, 193 25 29, 201 29, 219 15, 259 27, 287*, 394 18, 396 38, 403 17, 422 13, 447*, 450*, 539 33, 566 21, 636 19, 661 14, 670 29, 671*, 691*, 706 37 38, 708 20, 711 9, 721 20, 724 1, 725 34 37, 726*, 727 1 2, 729 32, 774 5 7, 791 5 13, 798 15.
- kirchenguot 138 21.
- kirchenmaiger (*Kirchenpfleger*) 447 8 19.
- kirchenpfleger 286 29, 287*, 671 8 22.
- kirchensatz 19*, 76 9, 228 37, 230 15, 378 2 3, 450*, 451 13, 615 2, 766 8 37.
- kirchenvogt 286 29, 287*, 288 6.
- kirchgenosse 184 30, 286 32.
- kirchherr 30 24, 72 6, 73 34, 74 24 31, 75*, 76*, 89 39, 138*, 172 38, 259 22, 311 19, 319 27, 396 32 38, 424 17, 497 1, 565 35 39, 673 31, 725 33, 726*, 727 2, 750 38.
- kirchhöri 287 33 42.
- kirchspel 9 6, 89 12, 131 9, 133 9, 174 17, 208 17, 612 28, 643 12, 715 14 20.
- klagen, beklagen, klage 15*, 41 2, 54 20, 55 20, 56 35, 60 23, 73 1, 93 5, 110 16, 206 20, 212*, 220 31, 221 28, 236 12, 295 16, 324 16, 343 13, 369 24, 370 38, 413 9 15, 419 37 39, 432 15, 434*, 435 15, 484 28 29, 487*, 492*, 501 25, 502 12 39, 503 7, 504*, 505 1 5, 506*, 507*, 508 22, 509*, 510 39, 511*, 512 6, 513*, 517 28 31, 524 32, 526 15 22, 552 23, 590 36, 595*, 598 27 35, 608 9, 659 31, 708 26, 724 37, 727 37, 746 5, 757 32.
- kläger 15 31 34, 163, 552 31, 720 2.
- klägerin 552 31.
- kleid 423 29 30, 609 26.
- kloster 126 25, 237 28, 310 20, 315 20, 351 12, 356 10, 386 1, 387 4 5, 419 30 31, 423*, 440 10, 454 39, 582 13.
- klosterfrow 565 4.
- klosterherr 279 15, 285 31, 445 16, 643 36.
- klosterlüt 310 24, 385 37, 423 39.
- knabe 38 1, 173 2, 204 17 26, 229 28, 230 23, 279 4 15, 334 27, 361 26, 614 11, 681 30, 692 8, 730 21.
- knecht 2 16, 34 26, 86 32, 124 21, 133 7, 138 2, 144 23, 167 17 21, 178 19, 180 32, 194 27, 220 3 5, 224 35, 253 31, 282 24, 302 3, 305 36, 351 27, 394 15, 397 34, 421 15, 493 2, 494 10 19, 497 4, 503 33, 504 24 31, 505 9, 507*, 508 37 40, **530 8**, 601 15, 643 11, 710 37, 715 36, 727 27, 734 8, 773 1.
- colonie 121 21, 123 32, 163 4 5, 267 26, 268 1, 420 29.
- colonier 215 11.
- comendur (*Komtur*) 275 17, 679 28 36, 685 11 24, 768 7.
- commun (*Gemeinde*) 221 28, 303 4, 343*, 362 15, 570*, 588 34, 589*.
- confirmieren 554 14.
- convent 13 16, 45*, 46 3, 66 30 32, 67*, 72 20, 73 21 30, 83 32, 84*, 144 19, 145 22 40, 146*, 164*, 174 15, 175*, 194 22, 195*, 196*, 197*, 198 2 6, 236 34, 237 18 27, 256 17, 257 10, 318 16 27, 319*, 320 20, 321 13 27, 322 5 32, 323 14, 350 23, 351*, 353*, 354*, 361 22 24, 403 10, 405 11 18, 423 38, 439*, 440*, 441 5, 454 9 37, 495 30, 496 10 17, 498 5, 517 17 31, 518 2, 523 14 20, 533 31, 534 11, 562*, 563*, 575*, 576*, 581 30, 582 2 43, 589 26 38, 592*, 606*, 607 4, 617 38, 618*, 623*, 624 3, 628 3 25, 635 1, 640 24, 641 1 8, 643 35, 650 9, 715 34, 716 11, 755 13 26, 757 4, 758 40.
- conventbruoder 45 26, 84 14.
- conventherr 173*, 517 29, 582 28.
- kor 799 33.
- korfrow 3 26, 4*, 5 10 38, 6*, 7*, 8*.
- korherr, chorherr 18 3, 19*, 31 22, 35 23, 38 4, 54 8 41, 72 27, 75 4, 140*, 147*, 173 38 39, 192 19, 209 9, 220 7, 225 2, 230 31, 256*, 257 3, 259 22, 284 18, 308*, 311 18, 317 15, 319 18, 320 28, 321 32, 322 37, 345 33, 347 21, 351 33, 353 23, 403 31, 404 10 16, 438 6, 442 12 34, 450*, 451*, 455 16, 483 23, 501 2, 541 9, 542 5 30, 610 34, 636 24, 662 24 26, 673 31, 677 12, 685 33 36, 724 30, 725*, 726 39, 727 2, 728 22 25, 790 27.
- korn 9 34, 38 5, 53*, 62 29, 64 19, 65 25, 66 31 33, 67*, 68 25, 71 24, 86 37, 125 8 27, 130 32, 201 30, 209 26, 218 20, 225 12, 293*, 308 13, 319 19 23, 320 33, 321 37, 394 24, 401 36, 404 36 38, 431*, 455 34, 481 29 31, 504 3 4, 528 14 18, 573 8,

597 19 28, 611 16 20, 618 11, 630 13, 636 26, 641 3 10, 668 11, 670 8, 672 3, 692 35 38, 728 1, 729 30, 771 4, 790 26, 791*.

korngelt 423 21.

kornzehende 537 19.

korsami 650 9.

kost, kosten, kostung (*Kosten*) 73 3, 106 36, 107 1 10, 109 7, 110 6, 301 32, 345 23, 347 12, 440 9, 445 20 21, 457 19, 497 27, 507 4, 512 12, 607 8, 611 42, 613 11, 634 14, 646 14, 668 7, 693 13, 738 33, 740 17 41, 743 12 37, 770 22. – (*Speise*) 424 7.

koufbrief 35 25 30, 92 17, 164 2, 418 26, 421 9, 457 4 40, 505 23, 575 10 32, 576 25, 595 30, 635 12.

koufen, erkoufen, kouf 1*, 2*, 3 25 26, 4*, 5 9 24, 6 19, 10 2, 12 28 34, 13*, 14 31, 22 13 32, 31 18 36, 32 11 14, 33 5, 34 5, 35 26 28, 36 2 9, 37*, 39*, 40*, 42 5, 60*, 62*, 63 27, 68 20 21, 69 5 10, 73*, 75*, 81*, 83*, 84*, 92 16, 104 7, 133*, 139*, 147 11, 155*, 156*, 163 30, 164 3 33, 165 5, 175 29, 180 9, 190*, 191*, 202 30, 207 34 37, 219 40, 225*, 244 4, 254 13 15, 284 11 31, 285*, 291 12, 292 31, 293*, 295 31 33, 317 30 32, 321 2, 322 2, 336 38, 344*, 346*, 347*, 352 24 27, 354 7, 357 28, 370 16 21, 371 24 40, 395 19, 396 39, 399 35, 401 34, 402*, 405 7 9, 417*, 418 17 26, 419 9 15, 420*, 421 9 14, 422 30, 423*, 424 4, 442 5 6, 443*, 454 28, 455 19, 456*, 457 21, 458 5, 459*, 481*, 483 6, 528 21, 532 23 34, 540 22, 565 11, 571*, 575*, 576*, 578 3, 579 32, 580 23 33, 601 21, 603 27, 606*, 607 5 9, 610 29, 610 36, 618 40, 623*, 624 4, 628 22, 630 21 24, 634 39, 635 3 10, 637*, 640 38, 641*, 643 17 26, 644 15 28, 645*, 661 20, 662 19 21, 663 1, 664*, 670 28, 671*, 677 23 24, 678 3, 683 24 27, 684 28 31, 688 30, 693 5, 703*, 704 25 26, 710 13 15, 711 32, 716*, 721 35 39, 724 22, 726 27 30, 728 2, 741 12, 744 8, 790 24, 793 21, 794*, 795 27 28, 798 2.

kouflüt 43 31 39, 44 20, 55 27 35, 56 16 35, 137*.

koufmanschaft 43 34 39, 44 14, 55 30 36, 56 8, 137*.

krafilos 57 4, 124 32, 457 40, 598 3.

krankait 7 10.

kreis 301 30 38, 448 29, 449 1, 467 13, 468 31, 470 1, 471 12, 567 18 24, 569 9 24, 688 8.

krieg 7 19, 307 7, 355 7, 388 10, 445 36, 467*, 469 37 39, 479 34, 484 5, 486 27, 500 29, 501 32, 502 5 41, 503*, 506 29 35, 507 6, 508 1 28, 509 12 32, 511 9, 512 3, 512 32, 513 14, 527 25, 528 27, 547 14, 578 29, 584 7, 585 22 23, 586 37, 587 10 14, 588*, 608 12, 616 36 38, 746 2, 756 33, 757 20 22.

krinne 243 29, 266 26, 269 38, 272 9, 440 7, 711 15.

krist, crist 615 33, 731 19, 740 24 35, 743 20 32.

kristenhait 24 25.

krütz 417 20, 421 20.

kuchi 308 9.

kulter, golter 609 4.

künig, küniglich 13 8, 345 9, 346 38, 434 13, 552*, 553 12 22, 554*, 701 32, 702 14 18, 738*, 770 2.

kuntsami 174 30.

kuntschaft 184 36, 185*, 186 7, 213 4 6, 295 16, 324 16, 355 26 27, 356 1, 371 33, 399 12, 412 31,

413*, 419 11, 478 9, 505 30 34, 506 16, 517 32, 526 25 33, 604 5, 659 27 32, 757 32.

kuo 370 23 24, 371*.

kuoalp 798*.

kupfer 440 25.

küssen (*Kissen*) 609 4.

kuster, custer, custos 31 27, 54 8 41, 82 20, 351 38, 353 28, 630 4, 685 33.

kustrie 403 33, 404 18.

L

laid 413 28.

laie 708 22.

laienzehende 708 29.

lamb 123 15, 440 20, 680 21, 717 7, 729 30 31.

land 16 16, 23 22, 43 30 38, 55 26 34, 125 32, 137*, 165 29, 181 28 41, 202 23, 220 22, 259 10, 282 35, 301 18 27, 305 34, 306 9, 334 23, 340 10, 343 10, 377*, 445 23, 451 8, 486 5, 488 22, 504 29, 587 13, 592 16, 601 30, 605 17, 616 29 39, 652*, 685 11 24, 731 28, 739 31, 742*, 744 29, 759 4, 769 3 18, 770 29.

land und lüt 301 15 25, 305 31, 306 2, 307 1 10, 367 31, 739 30, 743 5.

landamman 146 30 32, 486 1.

landbrief 688 23.

landfride 181 33.

landfürst 165 29.

landgericht 552 24 25, 553*.

landgraf 701 38.

landman, landlüte 342 14, 486 4, 488 21, 587 1, 739 31, 740*, 741*, 742 18 36, 743*, 744*, 758*, 759 4.

landmarch 740 11, 743 6.

landrecht 139 22, 182 2, 340 25, 414 17, 468 28, 492 40, 502 38, 505 8, 511 12, 640 6 7, 652 19, 680 30 33, 717 18 21.

landrichter 553 2.

landsprache 380 17, 423 2.

landstrasse 20*, 44 4, 55 40, 63 21, 72 10, 83 34, 144 27, 145 37, 147 10, 173 10, 319 22, 322 36, 393 16, 442 24, 447 12, 465 18, 532 20, 581 36, 724 1, 772 37.

landtuoch 704 31.

landvogt 301 27 35, 306 10, 357 11, 485*, 487 34 36, 488 10, 507 2, 512 10, 651 1, 652 43, 653 8 25, 654 11, 702 1 11, 746 7.

landwin 396 7.

latte 4 2.

leben (*Lebzeit*) 450 8 32, 608 31 39.

lebtage 200 27.

lederlachen 609 5.

ledig (*unbesetzt, frei*) 9 37, 18 17, 19 14, 20 21, 25 27, 30 34, 34 26 28, 35 28, 42 35, 46 5, 58 18, 60 19, 69 3, 71 23, 73 15, 81 14, 84 11, 90 29, 104 17 23, 128 24, 132 9, 136 30, 140 30, 145 4 14, 146 15 26, 147 37, 164 12, 175*, 180 5, 181 1, 192 31, 195 19, 196 35, 198 7, 204 3 24, 209 30, 218 29, 221 1, 223 10, 225 13, 229 14, 236 13, 237 17,

- 243 32, 254 19, 257 1, 258 3, 259 1, 268 20 24,
271 16 19, 272 36 39, 274*, 276 2 12, 279 5 9,
283 1, 284 38, 286 12, 291 8, 293 41, 297 21 29,
302 14, 314 24 27, 318 26, 323 8, 336 34, 352 19,
354 2, 358 23, 369 15, 372 2, 388 11, 393 25,
395 19, 405 2, 431 15 18, 439 26, 441 4, 453 29,
454 24, 456 2, 457 37 39, 459 13, 465*, 481 8,
482 33, 485 22, 487 43, 493 16 28, 494 17, 497 4,
498 22, 501 34, 505 12, 516 30, 532 31, 540 19,
541 21, 542 19, 547 29, 554 20, 564 8, 565 15,
573 12, 575 32, 581 29, 588 14, 596 24, 598 1 2,
601*, 603 37, 606 14, 611 37 42, 612 1, 615 20,
616 32, 628 19, 630 19, 634 14, 635 13 15, 636 31,
637 26, 642 28, 643 41, 661 12, 662 16, 665 34,
668 12, 670 11 28, 672 35 38, 673 5, 678 1, 681 35,
683 20, 684 23, 688 30, 693 1 32, 705 38, 710 7,
721 30, 724 13, 731 39 40, 734 30, 738 30 32, 740*,
743*, 746 18, 747 4, 755 29, 793 21, 798 20 30.
- lehen 1 14, 9 36, 10*, 17 38, 18 3 5, 23*, 30*, 31 3 23,
32 33, 33*, 34 2 8, 39 14, 60 6, 64*, 65 17, 71 22,
82 20 21, 104 11, 105 11 39, 106 23, 108 36 41,
110 5, 116 5 12, 121 34, 123 14 18, 125 28 29,
128 14, 129 20 31, 130 31 34, 132 9, 133*, 134 21,
135 1 15, 136*, 138 35 36, 139*, 140 12, 144 29 31,
145*, 146 22, 155 18, 162*, 163*, 167 7, 179 32,
180 7 13, 194 33, 195 14 18, 196*, 197 22 31,
200 35, 204 5 26, 207 22, 209 29 32, 210 1, 225*,
229*, 230 23 26, 232 13, 236 8, 243 34 37, 244 5 11,
257*, 258*, 259*, 284*, 290 28, 291*, 294 22 34,
297*, 318*, 319 19, 320 31 38, 321*, 322*, 323*,
334*, 336 36, 337 6, 340 17 25, 341*, 351*,
357 11, 360*, 362 18, 394 32 36, 402 1, 404 30,
405 13 17, 410 16, 412 36, 413 1, 417 18, 419 8,
420 39, 421 3, 422*, 427 12, 434 11, 439 25 37,
440 16 36, 441*, 442 12 16, 454*, 458 29, 482*,
483 4 9, 491*, 496*, 498 13, 505 23 35, 506*,
517 23, 518 5, 524 35, 525 8 9, 526 21, 532*,
537 17 23, 538 30, 540 20 25, 541 17 25, 542 14 22,
543 17 18, 544*, 562*, 563*, 566 28, 573 11 15,
581 37, 587 25 27, 610 31 37, 611 2, 614 6 11,
619 2, 623 25, 628*, 630*, 636*, 653 37, 660 35,
661*, 668 15, 669 3, 670 11, 680 17, 683 8,
684 12, 685*, 692 25 27, 693*, 703 15 20, 704*,
705*, 706*, 708 30, 709 29 30, 715 18, 717 3 10,
721 23, 724 12, 726 12 25, 728*, 729 28, 730 19 20,
745 3 7, 766*, 767 2, 771*, 795 25.
- lehenbrief 4 22 33, 60 3, 81 3, 127 29, 129 23, 146 1,
147 17, 196 14, 353 35, 439 26, 542 20, 619 2,
630 27, 661 24, 685 27, 745 10.
- lehenherr 1 31, 4 21 27, 23 23, 32 35, 33 3 32, 34 3,
74 29, 75*, 76*, 127 16, 259 4, 340 27, 341 22,
441 5, 482 26, 483 5 8, 540 24, 544 16, 563 14,
573 6 13, 587 28, 680 36, 708*, 717 24, 726 42,
766 10, 767 1.
- lehenschaft 19*, 109 12, 200 32, 284 39, 371 33,
481 27, 482 2, 505 26, 537 20, 587 22, 604 5,
677 27, 703 28, 766 37.
- lehenserbe 116 12.
- lehensgenos 23 20, 123 18, 129 19, 131 27.
- lehensman, lehenslüt 23 23, 67 26, 340 27, 341 22,
352 35, 414 29, 491 14, 587 28, 680 36, 717 24,
730 23, 767 1.
- lehensrecht 1 20 32, 23 22, 109 1, 125 32, 229 29 31,
230 24 27, 334 23, 360 30, 544*, 587 29, 588 8,
614 12, 706 16.
- lehenträger 717 1 10.
- letzi 445 20 28, 449 1, 688 8, 767*.
- lib 716*, 750 26, 773 5.
- lib und guot 12 33, 13 14 15, 42 11, 43 35, 55 31,
111 9 11, 158 31, 159 1, 214*, 215 7 12, 279*,
301 24, 305 31, 306 3, 367 30, 397 18 38, 418 2,
421 27, 445 9, 446 16 20, 485 20, 487 41, 492 17,
494 11 28, 507 22, 508 27, 511 2, 513 13, 517 36,
518 1 4, 553 9, 568 9, 643 40, 644*, 746 4, 756 35.
- liberbe 18*, 32 28 32, 33*, 34*, 60*, 62 25, 63 19,
64*, 65*, 66 2, 72*, 73*, 81*, 82*, 83*, 84*,
87 2 7, 107 13, 121 20 22, 122 32, 125 6, 128 8,
144*, 145*, 146*, 147*, 175*, 179 9 26, 180 6 13,
183*, 192*, 194 28, 195*, 196*, 197*, 198*,
204 17 26, 235*, 236*, 237*, 256 22, 257*, 258*,
259*, 297 18 21, 318*, 320*, 321*, 322*, 323*,
350 27, 351 5, 361 25, 396*, 403 14 16, 404 28 29,
405*, 482*, 483*, 495 34, 496 3 11, 498*, 532*,
533*, 540*, 562*, 563*, 572 25, 573*, 609 20 28,
636*, 637 1 3, 642*, 652 27 29, 668 37, 670 1 15,
709 30, 750 25, 751 17.
- liberblehen 18 7, 60*, 73 19, 81*, 82 16 38, 83*, 84*,
192 16.
- liberblehensrecht 60 2.
- libgeding 52 37, 750 27.
- liblehen 396 5 17.
- libs narung 773 6 17.
- lidung 12 34.
- liebi 105 7 33, 293 4, 310 11, 413 28, 438 23.
- liecht 755 18, 799 33.
- lihen, verlihen (*verleihen*) 9 3 29, 12 6 10, 19*, 23 19,
30 24, 33 27, 38 1, 52 37, 53 28, 57 34, 60 3, 61 11 24,
62 24, 63 18, 64 9, 65 18, 71*, 72 16, 74 32,
76*, 81 2, 82 16, 83 33, 115 23, 121*, 122 32,
123 14 33, 124 9 22, 125*, 126*, 127*, 128 5 21,
129 2, 130 27, 131*, 132*, 133*, 134 21 32,
138 17, 144 22 23, 146 1, 147 17 34, 162*, 163*,
175 17, 178 13 18, 179*, 188 19 22, 189 15, 192 16,
194 8 26, 200 27, 201 13 26, 203 35, 204*, 207 22,
208 18, 209 22, 218 8, 222 20 30, 224 34, 227 2 7,
229*, 230 23, 232 4 9, 235 33 34, 236 38, 243*,
244 5, 256 20, 257 23 23, 259 24, 274*, 277 22,
282 25 26, 286 33, 287 7, 293 5, 297 9, 298 1,
308 15, 314 10, 316 27, 318 17 18, 320 22 25,
321 29, 322 33 34, 324 23, 329 5, 334 16 19,
336 21 22, 340 12, 350 25, 351 26, 357 9, 360*,
361 22 23, 393 14, 394 14, 403 12, 404 29, 410 15,
413 1 2, 417 17, 419 8, 421 17, 427 9 11, 430 30,
434 14, 439*, 454 11 12, 455 20, 457 6, 478 15 18,
481 1 4, 482 18 35, 491*, 495 32, 498 7 11, 524 9,
532 19 24, 538 30, 540 9, 541 11 16, 542 8 13,
543 17 19, 544*, 562 7, 563 5, 566 18, 572 26,
573 14, 588 7, 597 14, 601 17, 614 2 9, 616*,
628 6, 642 15, 662 3, 668 3, 680 13, 681 19, 682 1,
683 3, 691 28, 705 23 25, 706*, 709 27, 710 36,
715 18, 716 37 38, 726 1 3, 727 4, 730*, 734*,
744 41, 766 5 6, 771*, 795 22.
- lihung 277*, 795 25.
- li(n)lachen 609 5.
- lognen (*leugnen*) 188 28, 221 33 34.

lon 24 28, 25 4. – taillon 137 30 36.

lösen, erlösen, losung 7*, 35 35, 63 28, 90 26, 93 3, 106*, 221 1, 268*, 271*, 272*, 273*, 283 4, 295*, 314*, 317*, 329 32, 330 9, 421*, 431*, 457 36, 479 28, 506 38 39, 514 2, 597 39 40, 605 12 19, 608 6, 611 26, 612 2, 615 36, 672 32, 673*, 690*, 694 34, 695 12, 731 3.

lugge 767 23.

lüt und guot 1 12, 39 13, 40*, 42 4, 105 10 39, 106 22, 108 35, 169 19, 229 1 20, 230 15, 308 18, 340*, 341*, 355 28, 378 1, 412 24, 417 13, 422 19, 434*, 435 4 8, 451 8, 467*, 469 39, 470*, 509 9, 511 8, 516 18, 520 6, 594 7, 596 23, 605 16, 615 2, 653 37, 672 24, 688 26 41, 690 8 15, 695 9, 731 33, 769 39.

lütkirche 671 13 21, 750 15.

lütpriester 31 25, 35 23, 168 28 39, 193 25, 319 27, 440 21, 482 29, 566 6, 606 19 21, 661 14, 708 8, 750 30 37, 799*.

M

mad 190 22.

mähen, mäyen 61 32, 399 35, 420 22, 424 10.

maiden (*männl. Pferd*) 44 19 20, 56 15 16.

mal (*Ackermass*) 3 27 35, 4 29 31, 20 25, 31*, 89 21, 92*, 120 11, 124 28, 195*, 196*, 208*, 209*, 224 37, 225*, 253 39, 284*, 285 4 16, 319 15, 403*, 404 3, 442*, 447 12 13, 571 12 13, 572 28 29, 634 39, 635*, 636*, 670 31 33, 671 3 5, 691 32, 692*, 729*, 730*, 791 2.

malefiz 418 3, 421 29.

malter 637 23 25.

man (*Ehemann*) 4 26 38, 30 21, 39 6, 54 23, 116 7, 167 29 30, 188 37, 189 1, 231 12, 282 23, 283 14, 293 1, 395 32, 403 15, 421 36, 439 31, 441 10, 443 36, 457 1, 534 3, 609*, 673 19, 704 24, 706 7, 750*.

manen, manung 7 42, 8 5, 56 44, 58 13 16, 75 30, 81 24, 83 10, 84 29, 203*, 219 36 37, 220*, 225 27, 352 25, 354 8, 430 3, 449 2, 456 11, 459 20, 481 7, 575 27 40, 578 11, 683 25, 684 29, 721 37, 724 20, 726 28, 740*, 743*, 769*, 770 17 21.

manlehen 130 28, 132 23, 614 10, 708 24.

manmat 9 8 10, 33 27 30, 34 8, 53*, 63 23 24, 64 14 29, 65 19 34, 86 38, 89 18 20, 124 26, 125 8, 131 9, 134*, 135*, 174 17 19, 203 36, 204 18, 253*, 313 35, 314*, 404*, 442*, 523*, 524*, 606*, 642 18 20, 669*, 670*, 671 2 3, 680 20 23, 691*, 692*, 693 32 36, 694 2 5, 717 6 9, 791*.

manschaft 371 33, 604 5, 708 33.

manschlacht 445 37.

mark (*Geld*) 1 15 16, 2 26, 4 9 10, 12 28 29, 14 19, 15 34 35, 16 4 5, 31 37, 33 37 38, 35 29 36, 36 10 11, 37 11, 42*, 43 7, 60*, 68 31, 75 27, 90*, 92 17, 104 19 20, 107 4, 136*, 155 21 22, 175 18, 188 18, 207 23, 222*, 223 5 29, 235 33, 236*, 253 38, 254 3 9, 268 4 16, 270 1 2, 271 12, 272 12 31, 284 31 32, 286 9 12, 287 15 17, 291 12, 293*, 297 16, 314*, 316 25, 317*, 344 31 32, 346 20 21,

357 30 34, 358*, 395 28, 396 14, 402 3, 405 10, 430*, 431 1 11, 442 36, 453*, 456 9, 457 3 28, 458 4, 482 28 29, 497 8, 553 19, 554 9, 571 14, 575 9 20, 578 1, 580 9 10, 592 5 6, 597*, 601*, 606 27, 607 33, 623 26, 630 22, 635 2 10, 641 6, 643 28 29, 645 12, 661 18, 663 18 19, 665*, 671 7, 672*, 673 1, 683 24, 684 28, 689 36, 690 23, 692 33, 694 23 25, 705*, 710 12, 720*, 721 35, 731 10 11, 751*, 755 16 25, 773*, 774 3, 791 33, 793 26, 798 3 10. – (*Grenze*) 185*, 186 1 4, 681 31.

markstein 4 17, 57 37, 124 12, 185 16 21, 287 6, 323 11, 350 29, 370 8, 399 14 18, 518 9 10, 660 32, 711 2, 767 18.

markt 423 31.

marmelstein 567 19.

marschalk 419 34.

marstalampt, marstaller 124*.

mass 72 28.

matte 21 26, 287*, 734 11.

meier 53 18, 128 13, 183 4 11, 203 36, 212*, 213*, 214*, 215*, 215 11, 351*, 352*, 353 24 36, 354 3 11, 358 6 7, 421 13, 422 31, 430 36 37, 431 3 6, 440*, 441 15, 582 4, 597 29 35, 651 37, 663*, 664 1.

meierhof 52 38, 64 12 13, 65 16 19, 138 36, 229 10 11, 230 4 5, 287 2, 350 34, 351 29, 352 18, 353 32, 403 17 18, 404 27 40, 405 5 13, 418 8, 420 13, 640 16, 791 16.

meineider 397 35.

meister 683 4 9, 685 10 23.

meren (*vermehren*) 107 30 33, 741 28, 744 24.

merteil, mer (*Mehrheit*) 7 11 42, 107 29, 110 24, 174 32, 185 8, 206 3, 217 7, 277 27, 278 8, 355 29, 413 6 17, 414 17, 429 27, 431 9, 484 35, 485 33, 487 20, 488 9, 492 4, 501 11, 508 11, 510 26, 512 40, 516 26, 569 38, 659 31 36, 673 15, 708 4 16, 746 27 37.

mesner 38 3, 75 4, 138 21, 174 22, 442*, 630 12 17, 669 13. – mesnerampt 194 35, 196 12, 630 6.

mess (*Mass*) 3 32 37, 9 34, 32 36, 33 34, 62 30, 64 20, 65 25, 66 31, 67 6, 68 26, 75 8, 86 37, 128 11, 130 9, 195 2 8, 196 20 23, 209 26, 225 12, 266 23 24, 269 40, 270 1, 272*, 293 6 14, 350 34, 393 22, 396 7, 404 36, 455 35, 457 17, 616 29, 630 14, 637 25, 670 7, 692 32.

mess (*Messe, Gottesdienst*) 25 40, 26 1, 451 17 19, 534 6, 582*, 755 20, 799 25.

metzger, metzig 125 10, 491 36.

minderteil (*Minderheit*) 278 9.

mindren, mindrung 16 21, 107 30 33, 178 23, 323 13, 568 37, 741 27, 744 24.

minne, minniglich 89 1 2, 106 33 40, 174 33, 310 11 12, 324 15 18, 356 2 7, 429 25, 446 4, 484 30, 487 15, 492 8 10, 527 35, 565 12, 584 13 20, 585 29 36, 590 32, 591 1 25, 593 19 25, 595 7 17, 596*, 598 26 32, 685 28, 719 13, 738 21 23, 757 33, 770 13 14.

misshellig, misshellung 15 15, 54 10, 102 13, 174*, 184 30, 188 5, 205 29, 212*, 213*, 215 15, 228 34, 294 18 32, 342 2, 355 7, 387 31, 399 9, 412 23, 429 3 14, 445 36, 467 7, 468 1, 469 36, 470 26, 484 5, 485 16 19, 486 27, 487 40, 491 29 37, 492 13, 500 29, 501 7 30, 505 14, 508*, 509 2, 510 18 22,

511 1 28, 512 32 36, 513 13 19, 517*, 524 28,
526 5 9, 527 25 35, 528 27, 547 14, 584 2, 585 15,
586 37, 587 11, 588 11, 593 14 23, 595 1 36, 596 13,
598 22, 599 2, 632 9 16, 633 20, 659 16 23, 685 9,
686 20, 707 31 38, 719*, 757 20 22.
mist 457 9 14.
mitbote 486 9, 488 26, 493 23.
mitburger 439 3, 491 34 36, 492 36 38, 493*,
494 19 27.
mitcorherr 541 9.
mitgüte 694 32.
mithaber 680 16, 717 2.
mitschidlüt 518 35.
morgengabe 106 11, 652*, 653 2, 750 21, 751*.
müli 57 38, 88 34, 308 15, 395 27, 404 11, 506 24,
566 23, 668*, 795 19.
mülihofstatt 566 21, 668 4.
müller 677 10.
mund 40 19, 206 15, 492 39, 493 14 19.
mundadura, mandadur 404*, 458 31.
münster 72 27, 74 25 26, 168 26 38, 174 10, 582 27,
755 18.
münze 42 19, 54 26, 61 31, 84 4, 104 21, 137 25 30,
139 14, 140 21, 144 32, 146 7, 147 25, 178 25,
180 1, 181 16 22, 190 38, 197 29 39, 218 20, 219*,
222 27 40, 237 7, 259 31, 268 4 16, 270 2, 271 12,
272 13 31, 282 35, 286 9, 287 15, 291 5, 297 17 19,
308 12, 318 24, 351 35, 352 3 14, 353*, 370 19,
400 2, 431 12, 450 26 30, 459 6, 479 19 23, 562 17,
563 11, 564 3, 575 20, 593 30 31, 595 21, 598 36,
601 30, 603 38, 615 13, 618 20 21, 628 14, 632 20,
633 32, 641 6, 651 15 28, 652 12, 659 38, 661 8,
662 12, 677 33, 682 19, 703 25, 709 40, 711 12,
716 5, 724 10, 734 16, 751 13, 798 10 14, 799 31.
muome 21 29, 41 23, 443 42, 468 12 22, 566 36, 578*,
623 24, 673 24, 717 1.
muoter 19 8, 30 28 36, 37*, 39 19, 54 37, 72 8, 105*,
106*, 107 14 18, 319 26, 398 25, 421 32, 443 31,
571 7, 727 36, 728 4, 799 21.
muoter erbe 652 36.
muoterlich 246 31, 443 33, 468 14, 470 38, 492 23.
muotermag (*Verwandter mütterlicherseits*)
502 19 20, 511 16.
mur, gemür 497 15, 660 34, 663 13, 677 38, 724*,
728* – durre m. 194 3.
müt 71 24, 128 8 9, 131 25, 138 21, 418*, 637 23,
641*.

N

nachkome 3 27, 4*, 5 11, 6*, 7*, 8*, 12 10, 16 22 23,
18*, 19*, 20 25 37, 21 23 34, 24 22, 25 16 41, 32 35,
33*, 34 3 7, 35 22, 36 1 13, 44 41, 45 6 34, 46 3,
56 10 34, 57 33, 58*, 60*, 62*, 64*, 65 22, 66 31,
67*, 68 1, 72*, 73*, 75*, 76*, 81*, 82*, 83*,
84*, 87*, 89*, 90 28, 92*, 93 3 7, 104*, 116 3,
121 22, 125 13, 127 30, 133 33, 135 1 343, 136*,
140*, 144 22 34, 145*, 146*, 147 23 30, 155*,
162*, 163 2 8, 165 1 23, 167 18, 169 21 38, 173*,
175*, 179*, 181 21, 183*, 186 9, 191 31 38, 192*,

194 11 26, 195*, 196*, 197*, 198 2 7, 200*,
201 30, 203 35 37, 204*, 206 17, 207*, 208 2,
212 15 27, 213 7, 214 26, 215 5 10, 218*, 228 27 32,
229*, 230*, 231*, 236*, 237*, 243 25 37,
244 4 7, 247 8, 254*, 256*, 257*, 258*, 259 3,
266 17, 268*, 269 39, 271*, 272 30 39, 273 2 37,
274*, 275 2, 276 12, 277*, 279*, 287*, 288 3 7,
291*, 294 23, 297*, 301*, 302*, 305*, 306 1,
310 2, 314 15 19, 318*, 319*, 320*, 321*, 322*,
323*, 324*, 329 11, 340 23 26, 341 19 20, 344*,
345*, 346*, 347*, 350 24 32, 351*, 352*, 353 19,
354 6 11, 358*, 362 1, 369 13 18, 370*, 388*,
393*, 395 21 38, 396*, 398 21 24, 401 33, 402*,
403 11, 404 33 39, 405 11 19, 430*, 431 9 14, 434*,
435 8, 438*, 439 27 34, 440*, 441 5, 444 41,
445*, 446*, 449 24, 450*, 451*, 453*, 454*,
465*, 466 22, 482 25, 483 8, 485 29, 488 5,
495 31, 496*, 498*, 502 24, 517 26, 518 2, 519 3,
520*, 523 15 21, 526 19, 528*, 532 25 36, 534*,
540*, 541*, 542 15 21, 544 35, 554 7, 562*,
563 14, 565*, 568*, 569*, 570*, 572 25, 573 6 14,
575*, 576*, 581 22 31, 582*, 583 3 8, 587 27 32,
592*, 604 32, 605*, 606*, 607 5, 612 25 34, 613*,
614 32 36, 615 5 32, 618*, 619 1, 623 20 31, 624 3,
628*, 630 17 26, 632*, 633 39, 634*, 635 4 9,
636 24 28, 637 17, 639 31 32, 640*, 641*, 642*,
643*, 644*, 650*, 659 16 30, 660 2, 661 6,
661 22, 662 10, 663*, 665 31, 668 9 13, 670*,
672*, 673*, 677 21 37, 678 4 7, 681 37, 682*,
683*, 684*, 687*, 688*, 689 7 32, 690*,
693 35 39, 694*, 695*, 703*, 706 1 15, 709 38,
710*, 711 8 35, 715 36, 716*, 721*, 724*, 726*,
731 13, 734 39, 739 29, 740*, 741*, 742*, 743 35,
744*, 746 27 37, 747 3, 755 14 20, 756 38,
757 14 37, 758 8 35, 766 9, 767 16, 795 22.

nachpur 202 19, 399*, 663 3, 710 33, 711 35, 712 3.
nagel 204 1.

noderschriber 166 21, 168*.

nöten 370 37, 371 3.

nussbaum 467 14 26, 470 1 13.

nütz (*Ertrag*) 19 16, 39 20, 53 14, 71 25, 75 6, 82 24,
124 23, 129 4, 144 30, 178 17 33, 190 34, 218 10,
219 16, 222 32, 237 6, 254*, 266 20, 268*, 269 35,
271*, 272*, 273*, 274 12 24, 287 9, 324 22,
329 6, 334 20, 344 28, 345*, 346 17, 347 21,
362 18 20, 370 14, 402 13, 438 25, 450 11, 451 23,
455 23, 456 1, 458 37, 465 8 31, 568 24 37, 569*,
575 18 31, 580 8, 603 35, 615 3, 616 20, 637 32,
662 8, 663 14 28, 677 38, 679 5, 681 34, 708 31,
711 4, 730 19, 798 7.

nutz 1 18, 2 27, 4 11, 7 39, 12 30, 14 20, 15 16, 16 16,
22 17, 25 21, 32 1, 37 12, 39 24, 42*, 43 38, 55 35,
57 34, 58 8, 74 31, 82 15, 105 31, 107 31 33, 109 8,
129 16, 135 35, 139 15, 155 23, 158 28, 173 18,
175 13, 194 37, 202 33, 207 26, 218 7, 222 29,
236 2, 253 30, 254 5, 266 18, 268 7, 284 34, 285 5,
297 5, 314*, 329 35, 330 1, 344 33 38, 346 22 28,
358 4, 370 20, 395 29 39, 401 31, 402 5 10, 430 31,
439 28, 443 2, 453 31, 481 34, 497 9, 568 28,
571 14, 578 3, 580 11, 597 14, 601 18, 604 3,
606 28, 611 9 31, 614 13, 623 27, 633 34, 634 1,
640 22, 641 7 9, 643 30, 645 40, 653 41, 663 20,
665 29, 671 9, 680 29, 683 2, 703 26 32, 705 13 17,

716 6, 717 17, 726 2, 738 14, 769 3, 774 7, 793 27,
795 18, 798 11.
nū(w)bruch 618 16.

O

obman 310 6 10, 484 15 17, 487 1 2, 491 26, 501 9,
505 15, 508 9, 509 2, 510 24, 511 28, 512 38,
513 19, 524 37, 525 23, 527 6.
ochse 616 22.
ochsenkorn 423 22.
ofenhus 482 22.
öheim 105*, 108 2 31, 109 22, 110*, 184 34, 185 3 29,
274 28, 310 2 5, 315 11, 356 19, 362 15, 419*,
439 22, 442 7, 443 33, 446 23, 448 26 27, 449 18,
450 7, 468 18, 469 22, 470 44, 481 28, 566 33,
571 7, 597 11, 645*, 673 20 23, 694 30, 704 27,
705*, 755 32, 756 32.
opfer, opfern 6 29, 25 8 27, 116 24.
orden 12 36, 194 23, 207 17, 218 5, 236 35, 275 17,
351 21, 454 10, 533 31, 575 5, 581 31, 641 2,
679 28, 680 1, 685*, 707 30, 715 35, 768 7.
ordnung 212 32, 438 10, 451 18, 465 30, 708 21.
orthus 623 23, 628 4.
ow 442 31.

P

panzer 578 2.
papst, päpstlich 13 8, 345 9, 346 38, 708 20 24.
parrochy 708 20.
pen 7 1 2, 15 21, 16 21, 26 2 4, 174 31, 553 19, 708 5,
719 38, 720*.
pfafe, phaffe, phaffhait 25 36, 26 15, 302 7 9,
396 37, 417 37.
pfallentz, phallenz (*Pfalz*) 432*, 433 34, 434 26,
436 9, 538*, 539 21, 543*, 544 18, 545 21.
pfand, phand 6 14, 42 28 29, 220 14, 268 11, 272 28,
274 29, 287 21 24, 294 34, 295 1 27, 314 14, 316 28,
317 20, 357 13, 378 4, 394 30, 418 34, 430 34,
431 10, 457 23, 468 29, 471 11, 578*, 580 6,
590 25, 594 7 9, 597 23, 598 1, 601*, 602 1,
611 27 30, 615 7, 640 7 8, 651 36, 672 13,
711 21 22, 738 13, 745 10.
pfandbrief 273 4, 357 14.
pfandschaft 294 22, 329 31 37, 330 2, 357 9, 421 29,
422 10, 468 27 28, 471 9 10, 615 20, 672 31 34,
673 6 14.
pfanne, phanne 518 25, 609 4.
pfarre, pharr 23 15, 25 34, 67 1, 138 20, 680 18,
717 4.
pfarrer, pharrer 25 36, 343 2.
pfarrkirch 25 35, 63 24.
pfeffer 201 18, 223 1 5, 308 14.
pfenden, phänden, phandung 42 39, 82 33, 86 33,
181 27 31, 185 25 28, 186 6, 220 21 31, 221 3,
293 26, 370 37, 371 23, 394 30, 451 1, 479 32 38,

578 26 33, 592*, 605 16, 608 10, 611 30, 690 8,
724 37, 731 20 26.
pfenning, phennig 4 10, 6 28, 12 29, 21 25, 32 1,
54 24, 61 31, 104 5, 130 33, 137*, 144 31, 146 7,
155 22, 178 24, 180 1, 181*, 190 37, 218 20, 219*,
222 39, 223 30, 237*, 256 32 33, 257 36, 258 38,
259 31, 287 15 21, 291 4, 297*, 308 11, 318 23,
323 2, 344 32, 346 21, 351 35, 352*, 353 40,
370 19, 400 2, 443 1, 450*, 451*, 457 33, 459 6,
479 19, 496 6, 497 8, 562 16, 563 11, 564 3 8,
592 14, 593 30 31, 595 21 22, 598 36 37, 603 38,
606 28 29, 608 34, 609*, 615 13 14, 618*, 623 26,
628 13, 632 20, 633 32, 659 37, 661 8, 670 8,
671 8, 677 33 34, 682 19, 692 38, 703 24, 711*,
716 5, 724 9, 734 15, 745 6 9, 799 31 32.
pfenninggelt 451 28.
pfenningswert 223 30, 608 34, 609*.
pferd 419 35, 422 5.
pflege, pflegnust 516 14 30.
pfleger, phleger 15*, 16 15, 19 1, 24 31, 25 6 25,
26 23, 43 26, 44 39 41, 55 23, 56 36, 57 8 10,
135 34, 136 4, 169 31 34, 301 28, 302 18, 306 10,
447 23 26, 478 6, 500 9, 586 36, 671 13, 685 12 25,
773 40, 774 2.
pfruond 6 27, 144 28, 145 39, 450 10, 451 23.
pfulwen 609 4.
pfunt, phunt, lb. 1 16, 6 31, 12 28, 18*, 21*, 30 31,
31 24 37, 32 39 40, 35 29, 36 10, 42 19, 60 12, 72*,
81 8 11, 84 4 7, 90 21, 104*, 129 32 34, 132 22,
136 27, 140 16 25, 144 31, 146 7, 147 25 31, 155 21,
162 7 28, 175 18, 178 24, 179 34, 181*, 190 37,
192 29, 197 27 37, 201 18, 207 24, 219*, 222 27 39,
223 1 5, 254 3, 256 30 32, 257 33 35, 258 35 37,
268 4, 270 1, 272 12, 282 35, 284 32, 287 15,
291 4, 293 2, 297 16, 308*, 314 9 21, 316 25,
317 4, 329 34, 344 31, 346 20, 357 30, 358*,
370 19, 395 28, 396 14, 398*, 400 2, 402 3, 421 6,
430 30, 442 36, 450*, 451*, 453 18, 457 3, 479 18,
482 28, 532 27, 534 8, 537 18, 562 16, 563 11,
564 3 8, 565*, 575 20, 578 1, 580 9, 581 31, 582*,
592 5, 595 20, 597 13, 598 36, 601 17, 603 37,
607 33, 615 13 25, 632 20, 633 32, 635 2 8, 659 37,
661 8, 662 12 19, 663 18, 665 26, 670 6, 672*,
677 32, 679 5, 682 19, 683 14, 684 18, 703 24,
705 10, 709 40, 711 30, 716 4, 720 1, 721 26,
724 9, 731 10, 745 5 9, 755*.
pittanz 534 8, 755 19.
plappart 740 18, 743 14.
plenarien 207 34.
prelat 305 36.
priester 30 24, 72 6, 73 33, 74 24, 75 9, 76*, 126 28,
138 19 20, 165 22, 172 38, 173 33 34, 316 26, 725 6.
prior 111 6, 533 31, 534 11, 606 20.
privileg 13 7, 345 8, 346 37, 554 12.
probst 13 2 16, 18 5 8, 45*, 46 3, 54 30 32, 66 30 32,
67*, 72*, 73*, 81*, 82 12, 83 17 31, 84*, 111*,
127 11, 144 19, 145 21 40, 146*, 164*, 168 26 38,
173*, 174 9 15, 175*, 194 22, 195*, 196*, 197*,
198 2 6, 205*, 206*, 236 34, 237 18 26, 256 17,
257 10, 258 5, 259 3, 279 1 14, 285 30, 318 15 27,
319*, 320 20, 321 13 27, 322 5 32, 323 14, 350 23,
351*, 353 2 18, 354*, 403 10, 405 10 18, 420 12,
421 39, 423 35 36, 439*, 440*, 441 5, 454 9 37,

465 1 35, 495 30, 496 10 17, 498 5, 517 17 30,
518 1, 523 14 20, 562*, 563*, 581 30, 582 2 43,
592*, 606*, 617 38, 618*, 623*, 624 3, 628 3 25,
650 5 8, 703 37, 755 13 26, s. *auch* tuomprobst.
probsty 83 17, 145 21, 195 29, 321 13, 353 3, 422 10,
s. *auch* tuomprobsty.
proveid, preferd 121 23, 124 2, 130*, 266 21 24,
268*, 269 35 36, 272*, 728 18 38, 729 3.

Q

quader, quadra 20 32, 403 32, 404 7 8, 537 19,
659 21.
quartane 124 1, 130 9 14, 266 24, 269 40, 272 7.
quitt 46 5, 90 29, 175 11, 271 16 19, 284 38, 286 12,
369 15, 453 29, 493 16, 494 17, 547 29, 554 20,
564 8, 565 15, 575 32, 596 24, 643 41, 665 34,
677 41, 681 35, 740 29.
quittbrief 702 14, 738 15.

R

rain 89 15.
raiten, raitung 1 16, 4 10, 12 29, 31 37, 36 11, 42 19,
60 12, 90 21, 104 20, 136 27, 155 22, 175 18,
207 24, 222 28 40, 254 3, 268 4, 270 2, 272 13,
284 32, 293 3, 297 16, 314 10 21, 316 25, 317 5,
329 34, 344 24 32, 346 14 21, 357 30, 358*, 395 28,
396 14, 402 3, 430 30, 442 36, 453 18, 457 3,
482 29, 575 20, 578 1, 580 10, 592 6, 597 13,
607 33, 635 2, 663 19, 665 27, 672 3, 720 2,
731 11, 738 12.
rat (*Ratschlag*) 4 26, 5 22 24, 7 6 40, 8 2 8, 20 22, 24 32,
25 20, 26 20 25, 43 37, 45 30, 55 34, 62 35, 68 16,
82 14, 105 4 5, 108 33, 139 5, 144 21, 156 7 9,
167*, 168 4, 183 6, 190 16, 194 25, 213 1, 214 42,
219 17, 223 33, 228 33, 230*, 231 15, 236 37,
253 28, 266 17, 286 31, 295 17, 296 28, 297 3,
298 1, 301 14, 302 9, 305 35, 308 2, 334 28, 343 6,
351 23, 356 19, 368 7 9, 388 6, 397 13, 410 2,
438 12, 440 40, 443 34 40, 444 42, 446 2, 447 18,
448 20, 454 11, 464 38, 468 3, 565 5, 575 13,
586 33, 588 36, 592 11, 603 26, 609 33, 614 35,
615 9, 633 31, 636 8, 643 12, 651 4, 652 18,
677 20, 678 16, 681 18, 687 10, 695 10, 706 6,
708 34, 719 4 5, 726 1, 744 23, 769*, 773 2. –
(*Beratung*) 432 34 35, 434 3, 445 32, 498 7,
543 39, 589 33. – (*Gremium*) 24 33, 25 5, 26 27,
57 31 33, 58*, 102 8, 180 37 39, 181*, 301 6,
303 3, 305 23 38, 429 13 21, 438 40, 439 1, 470 30,
493 11, 507*, 554 2, 588 34 42, 593 28, 697 5,
701 30, 702 9, 728 32, 729 1 4, 738 10. – (*Rats-
mitglieder*) 58 19, 305 36, 342 13, 355 33, 356*,
412 27 30, 414 7, 429 17, 433*, 468*, 470 31,
471 3, 491 32, 492 32 37, 495 5, 679*, 701 33 36,
702 11 20, 746*, 747 11.
rathus 25 7 9.

reben 58 17, 61 32, 87 3, 92*, 93 1 8, 235 34, 236 1 6,
284 28, 455 22, 456 1, 457 13, 611 5 8.

rebwerch 92 31.

rechnung 106 7, 109 2, 136 7, 479 20, 504*, 592 26,
607 34, 615 16 23.

recht, reachtung 1*, 2*, 4*, 9 31, 10 4, 12*, 13 10 16,
14*, 18 16, 19*, 21 31, 22 28, 23 17 21, 25 28,
30 29 38, 32*, 33*, 34*, 35*, 36 1 8, 37*, 39*,
40*, 41*, 42 4, 45 31 38, 53*, 54 30, 58 23, 60*,
62 6, 64 16 34, 65 17, 68 34, 69*, 71*, 73*, 75*,
81*, 82 24 39, 83*, 84*, 89*, 106*, 107 8 14,
108 40, 109 12, 111 11, 116 26 28, 123 3, 124 23,
129*, 131 28, 132 29, 133 18 31, 134 23, 138 2 18,
139*, 140 37, 144 30, 145 12 19, 146 22, 155*,
158 27, 162 16, 165 25, 166 25 26, 167 16, 168*,
173 13 27, 174 33, 175*, 178*, 179 31, 180*,
181*, 182*, 183 12 16, 188*, 189 6 7, 191 2,
192*, 194 37, 195 25, 200*, 202 36, 203*, 204 5 7,
205*, 206*, 207 2, 209 23, 212*, 213*, 214*,
215 3, 216 30 31, 217*, 218*, 220 37, 221 35,
222*, 223*, 225*, 229 12 19, 230 6 15, 232*,
237 6 22, 243*, 244 1, 247 6, 254*, 257 4 7, 258 3 5,
259 4 6, 268 13 19, 271 14 21, 274*, 276*,
277 34 38, 278 2 7, 279 8, 282 30 39, 283*, 284*,
285*, 287*, 291 14 15, 295 29 34, 297 32, 302 40,
306 4, 310*, 311 3 5, 314*, 315 27, 316 29,
317 35, 318 29, 319 19 30, 320 1, 321 3 8, 322 4 8,
323 11, 324*, 329*, 330 3 10, 334*, 336 29 39,
337 3, 340*, 341 22, 344 28 34, 345*, 346 17 23,
347 3 10, 350 11 13, 351 6, 352*, 354 9 11, 356*,
358 11 14, 360 29, 368*, 370*, 371*, 372 2, 388*,
393*, 394*, 395 33 34, 396*, 399 37, 402 6 16,
404 32, 405*, 412 28 33, 413*, 414 19 31, 419*,
421 1, 422*, 423*, 424 2 19, 427 11 13, 429 26 28,
430 8, 432*, 433*, 434*, 435*, 436 7, 438*,
440*, 441 3, 443*, 445*, 446 5, 447 24, 449*,
450*, 451 1, 454*, 455 23, 456*, 457 22,
458 7 37, 459*, 464 38, 465*, 466*, 468 33, 469*,
471 9 14, 478 19, 481 27, 482 1 25, 483*, 484*,
485 35, 486 36, 487*, 488 11, 492*, 493*, 494*,
496*, 497*, 498 10 23, 501 9 12, 502 2 3, 503 30 39,
504 19, 505 10 39, 506 25, 508 9 12, 509 29,
510 24 27, 511 8, 512*, 513 30, 516 19, 517 38,
518 2, 520 7 14, 523 16 18, 525 4, 526 14 35,
527 29 30, 528*, 532*, 533 33, 538*, 539*,
540 23 25, 541 26, 542 22, 543*, 544*, 545*,
552*, 553 3, 562 22, 563 17, 565*, 566 29,
568 24 37, 569*, 571*, 573 15, 575*, 576*, 580*,
583 2, 584*, 585*, 587*, 590 33, 591 1 25,
592 18, 593 20, 594 6, 595 7 15, 596 18, 597 34,
598 26 30, 600*, 601 37 38, 602 2, 603 32 35,
604 14, 606*, 607 6, 609 18 40, 611 5 39, 612 35,
613 9, 614 31, 615 3 12, 616 20, 617*, 618 7 36,
619 1, 623 28, 624 1 4, 630 25 26, 632 18, 633 28,
634*, 636 22, 637 32, 639 30, 640 13 19, 641 16,
642 30, 643 37, 644 19, 645 24 36, 646 4 13, 650 3,
653*, 654 1 4, 659 26 32, 661*, 662*, 663*,
664 4 7, 665 35, 668 8 15, 671*, 677*, 678 4,
680 25 27, 681 34, 682*, 683*, 684*, 685 27,
687 38, 688*, 690 28, 692 29, 693*, 701 35 36,
702 7 17, 703*, 705 6, 706*, 707 40, 708*,
709 1 35, 710*, 711*, 716 7, 717*, 719*, 720 9,
721*, 724*, 726*, 727 25 32, 730 22, 731 25 34,

734*, 738*, 741 5 9, 744*, 746*, 747 2, 757 32 36, 758 2 9, 768 31 35, 769*, 770 15, 771 8, 773*, 774 4, 793 28, 794 3, 795 25, 798*. – gemein r. 708 18. – götlich r. 43 35, 55 31, 708 18.

rechtlehen 680 13, 716 37.

rechtvertgen 371 23.

reder (*Sprecher*) 188 16, 189 2.

reisen 302 6.

retter 680 32, 717 20.

rich (*Reich*) 180 28 31, 505 35, 506 17, 526 21, 552*, 553*, 554*, 738 11 39.

rich (*reich*) 632*, 633*, 634 8 12, 702 18, 769 14.

richscamer 553 20.

richsstrasse 63 22, 180 31, 193 37, 505 38, 623 23, 628 7.

richten 433 16 22.

richter 41 21, 88 27, 166 6 17, 174 35, 182 10, 185 5, 186 16, 205 21, 206 36 44, 207 2, 324 5, 396 24 31, 398 3, 417 17, 421 17, 422 39, 424 2, 432*, 433 39, 434 37, 478 9 25, 494 21, 539 19 20, 542 29, 552*, 553 2, 719 28. – geistlicher r., r. der kirche 60 40, 65 38 41, 168 22, 174 8 27, 175 42, 497 31 33, 542 28.

richterbrief 503 3.

richtung 15*, 16*, 388*, 468 2 10, 470 27 35, 501 33, 502 40, 503 2, 508*, 511 4, 513 15, 528 31, 588*, 589*, 595 25, 598 40, 632 25, 634*, 746 18 32, 747 15, 756 36, 757 22, 758*.

ried 9 10, 14 5, 174 22, 404 8, 601 24.

rindweg 190*.

rinne 32 36, 33 33.

riten 44 21, 56 16, 220 31, 414 27, 420 34, 465 18, 485 13, 487 34.

ritter 1 8 36, 2 2 14, 34 23, 37 1, 71 26, 133 8, 190 20, 302 2, 305 36, 368 35, 369 11 28, 397 34, 427 8, 429 1 38, 430 10, 486 2, 488 19, 491 30, 495 7, 538 15, 543 3, 545 19, 553 1, 564 9, 570 9 14, 584 10, 585 26, 586 35, 588 23 24, 589*, 590 29, 593 11, 594 40, 596 11, 598 19, 638 4 6, 673 30, 685 34 37, 730 15, 746 35 36, 747 13 14, 757 3.

rob (*Raub*) 509 9, 587 10, 588 19, 595 11, 598 29.

rodel 345 5, 346 34, 640 19.

roggen 128 8, 420 31, 641 3.

ross 44 19 20, 56 15 16.

rub (*Gewicht*) 44 7, 56 1.

S

sacrament 25 38.

salz 775 3 4.

sand 126*, 669*.

satz 414*, 415 16 17, 419 28, 420 6, 429 39, 468 2, 470 27, 471 10, 484 12, 485 31, 486 4 35, 488 7 22, 506 11, 507 19, 509 11 13, 564 4, 590 25.

satzbrief 419 18.

satzung, gesatzte 105 27, 468 27, 471 9, 569 29.

schadgen 506 3, 612 4.

schadhaft 62 35, 605 10.

schaf 121 23, 124 1, 125 27, 130 14 32, 163 5, 207*, 218 19, 269 39, 295 3, 370 24, 371 9, 704*, 705 16, 771 5. – mayenschap 130 8 12, s. *auch* feida.

schaffner 534 8.

schafgelt 132 22.

schaltjar 121 22, 124 1, 130*, 266 21 22, 269 39, 272 6.

schätzen, schazung 13 3 5, 485 21, 487 42, 502 39, 503 2, 509 32, 518 20, 588 14, 640 6 8, 746 22.

shedler 194 27, 196 42, 610 37.

scheffel 3 32 37, 9 34, 31 34, 63 27, 64 19, 65 25, 66 31 33, 67*, 75 8 18, 121 23, 125 8, 130 9 12, 195 1 8, 196 19 23, 209 26, 218 20, 254 1, 266 23, 269 40, 272 7, 293 6 14, 404 35, 430 35 39, 431 14 17, 455 34, 504 3, 528 14 18, 610 31, 611 16 19, 618 11, 635 8, 670 7, 692 32, 728 1, 767 22, 790 25, 791 8 21, 795 24, 799*.

schenkenamt 53 29.

schenki 616 22.

schepfen 110 19.

schidman, schidlüte 88*, 89*, 174*, 175 39, 184 36, 185*, 186 10 14, 188 2 3, 189 22 26, 212*, 214 41, 215 20, 294 31, 295 7, 296 6 18, 324 6 33, 429 20 24, 446*, 484*, 485*, 487*, 488 9, 491 27, 493 37, 494 32, 501*, 505 13 16, 506 12, 508*, 509 1 3, 510*, 511 27 30, 512 39, 513*, 517 15 33, 525*, 526*, 527 7 29, 544 5, 547 17, 659*, 686 22, 708*, 757*, 758 11 30.

schif 715 15.

schilling 14 16, 31 25, 44*, 56*, 61 31, 72 26, 82 25, 86 39, 125 11 27, 129 34 35, 130*, 162*, 163 4, 164 27 34, 165 2, 218 20, 237*, 256 32 33, 257 35 36, 258 38, 259 31, 266 25, 269 37, 272 8, 274 16 30, 295 25, 297*, 318 23, 323 2, 343 3, 344 24, 346 14, 351 35, 352*, 353*, 370 32, 371 2, 401 35, 402*, 404 34, 440*, 459 5, 481*, 482 30 34, 496 6, 573 8, 593 30, 595*, 616 29, 617 2, 618*, 628 13, 636 25, 639 37, 661 15, 668 11, 670 6, 672*, 677 32, 709 40, 711*, 726 15 18, 734 15, 745 6 7, 771 5, 799 31.

schilt 7 27, 397 20.

schirmbrief 419 13.

schirmen, beschirmen, schirm 45 1, 53 31, 57 11, 116 28, 137 17, 138 3, 167 23, 181 32 44, 182 3 4, 220 28, 229 29, 274 37, 301 13, 302 39 41, 305 33 42, 306 6 13, 310 21, 315 21, 316 10, 329 16, 370 38, 371 28 30, 434 40, 435 10, 449 22, 451 11, 480 1, 516 18, 520 13, 565 2 25, 568 9, 576 24, 578 33 34, 592 22, 605 20, 641 15, 687 11, 689 2, 690 15, 731 33, 739 29, 740 7 11, 742 22, 743 1 5, 768 26 31, 769 13.

schirmer 19 33, 680 33, 717 20.

schlagen 388 14 19, 419 16 19.

schloss, gesloss 301 24, 302 20, 305 31, 367 31, 467*, 468*, 469 39, 470*, 471 7 12.

schmaltz 72 28, 418 9, 440 4 6, 711*.

schniden, schnitz 213*, 214 30 31, 215*.

schniden (*schneiden*) 457 9 13.

schnider, snider 30 21, 581 33, 723 35, 725 2.

schöt 123 2, 128 9, 138 21, 362 2, 418*, 420 2.

schran (*Gerichtsschranke*) 350 10 15.

schriber 164 16, 165 31, 166 21, 168*, 791 33.

- schrittig (*streitig*) 485*, 487 32 35, 488 10, 505 14,
 509 2, 511 28, 513 18, 708 16.
 schufle 518 25.
 schuld 7 16, 26 4, 43 8, 44 27 32, 56 24 28, 73 3, 106 17,
 110 27, 181 9, 311 1, 388 28, 420 24, 479 34,
 678 24, 690 5, 694 27.
 schuldbrief 695 5.
 schulherr 669 8 10, 725 33, 726 40, 727 2.
 schulmaister 174 7 27, 175 41.
 schultheiss 486 2, 488 20.
 schuo 660 33.
 schuppos 637*.
 schurlitztuch 731 11.
 schüssel 609 4.
 se 440*, 650*.
 sele 581 23, 582*.
 selenheil 6 22 23, 19 8, 21 24, 24 25, 25 26, 26 26, 36 3,
 66 28, 104 4, 173 4, 194 11, 278 34, 398 22, 438 14,
 450 21, 523 13, 534 2, 581 23 27, 582 32 37, 750 13,
 755 12.
 selmess 6*, 7 3, 67 13, 451 20, 582*.
 selvesper 67 14, 582 13 33.
 semperlüt 567 16 26.
 senger (*Domcantor*) 147*, 173 39, 308*.
 seruient von crappellas 183*.
 sesshaft 12 26, 39 16, 45 20, 54 14, 125 25, 133 14,
 137 23, 208 15, 222 38, 334 13, 370 4, 395 15,
 403 13 16, 421 20, 458 22, 495 21, 501 19, 508 18,
 510 33, 513 7, 566 20, 575 1, 580 2, 589 39,
 610 24, 635 27, 637 16, 639 30, 640 14, 643 11,
 694 24, 710 38.
 sicherheit 615 28 37, 652 20, 720 4, 757 18.
 siech 24 35, 25*, 26 3.
 sigrist 799 31.
 silber 15 34 35, 16 4 5, 440 24, 554 9, 689 36, 690 23,
 694 23 25.
 sippe 417 27, 422 34, 502 20, 511 17.
 siptali 504 19.
 sitte 672 20, 688 16.
 smid, schmid 30 16, 710 38.
 smitte 295 2 26.
 sold 740*, 743*.
 soldner 740*, 743*.
 soum 33 33 35, 44 18, 56 14, 396 13, 677 33. – gespal-
 ten s. 44 17, 56 13.
 soumer 56 17.
 sper 397 21.
 spissen 504 40.
 spital 25*, 26*, 102 10, 275 17, 659 38, 669 10,
 677 17.
 spitz (*Bergspitz*) 274 5, 663 9 10.
 spitzbach 663 9.
 spizinen 336 26 28, 454 16 18, 524 5.
 spruch 89 25, 186 8 11, 189*, 507 23, 527 4, 615 39,
 659 36, 702 20, 708 41, 728 38, 738 18 20, 757 20 22,
 758 12 30.
 spruchbrief 526*, 544 8, 584 5, 585 21, 587 7 35,
 588 1 5, 595 12, 596 29, 598 30, 702 22, 739 1,
 756 42, 757 7, 758 29.
 stab (*Gerichtsstab*) 39 37, 40*, 41 6, 206*, 217*,
 609 36, 772 36.
 stadel 14 1 3, 30*, 64 14, 65 20, 68 26, 259 28, 317 1,
 495 34, 496*, 692 26, 726 9.
 stahel 440 25.
 stallung 502 2.
 stamm 167 20 38, 652 24 25.
 stamph 795 19.
 statt (*Stadt*) 17 35 36, 23 16, 24 33, 25*, 26 28 29,
 30 17, 31 21, 39 2 3, 41 18, 42 28, 43 8, 54 9 27,
 57*, 58*, 59 30, 66 4, 72 9, 73 37, 75 1, 81 3 37,
 82 19 33, 83 33, 84 4 39, 88 33, 93 12, 102 8 12,
 104 6, 140 9 21, 141 2, 144 20, 145 41, 147 9 26,
 148 1, 155 17, 159 6, 168 27, 173 7, 178 26,
 180 30 37, 181*, 182 2, 191 32, 192 21, 193 33,
 194 30, 196*, 197*, 198 11 14, 201 16 27, 216 25,
 219 38, 220 22, 222 40, 225 1, 226 2, 232 5,
 236 19 21, 256 24, 257 27, 258 30, 259 27, 284 17,
 287 16, 290 27, 293 26, 297 6, 301 6 24, 302 11 29,
 303 3, 305*, 306 2, 307 9, 316 30, 317 40, 318 18,
 343 10, 351 21 24, 352 14, 353 32 38, 354 21,
 355 35, 377 27, 393 15, 398 24, 429*, 430 6,
 438 40, 439 2 3, 451 8, 457 18, 459 28, 467*,
 468*, 469 39, 470*, 471 11, 479 24, 482 20, 486 5,
 488 22, 491 32, 492 25 33, 493*, 494 13, 495 6 34,
 498 11, 504 34 37, 506 28 33, 528 15, 534 1, 540 10,
 547 19, 552*, 553 1, 554 3, 562 10, 563 4, 575 21,
 581 35, 588 34 42, 590 34, 592 16 31, 593*, 594 14,
 595 21 23, 598 37 38, 604 17, 605 16, 615 14,
 618 21 23, 623 20, 628 5, 637 28, 642 16, 662 4 12,
 677 14 17, 678 8 10, 683 6, 684 11, 692 37, 701 31,
 702 9, 703 16, 709 27, 710 1, 719 14, 721 20,
 723 40, 724 10, 725 34, 726 6, 727*, 728 18,
 731 15, 734 17, 741 9 11, 744 6 7, 793 23.
 stattamman 46 9, 182 24 27, 188 2, 189 24, 297 18,
 465*, 677 26, 678 10.
 stattgericht 493 1 14.
 stattgewonheit 492 40.
 statthalter 769 19.
 stattmur 168 27.
 stattrecht 181 33, 182 2, 232 10, 293 27, 457 25,
 611 30, 727 34, 728 31.
 stattringmur 17 36, 31 22, 59 31, 104 6, 124 13,
 192 22, 193 34, 197 19, 232 5.
 stattschriber 703 18.
 stechen 445 37.
 steg 2 24, 4 16, 9 30, 14 16, 32 6 33, 33 31, 55 32, 58 3,
 64 16, 75 5, 82 23, 144 29, 179 29, 190 34, 194 36,
 209 23, 222 31, 225 6, 232 10, 237 5, 243 23,
 282 29, 287 8, 316 36 38, 343 10, 344 27, 346 16,
 352 6, 353 35, 370 13, 371 16, 394 19, 404 30,
 439 37, 443 7, 455 22, 458 36, 465 7, 497 14,
 571 21, 580 7, 603 34, 606 37, 611 4, 616 19,
 618 5, 663 12, 681 33, 692 27, 711 3.
 stege (*Stiege*) 308 9.
 stegstatt 681 25.
 stein 178 16, 185*, 194 37, 352 7, 370 12, 663 13,
 681 33, 730 5.
 stift 524 35, 554 7 12, 586 39, 589 26 38, 707 33.
 stiften 7 13.
 stifter 74 29, 76 2 17.
 stikel 4 2, 455 22, 457 9.
 stok 178 16, 194 37, 352 7, 370 12, 505 27 29, 663 13,
 681 33.
 stoss (*Streit*) 15 14, 42 8, 54*, 88 31, 102 13, 107 6,
 110 14 15, 111 1 4, 158 21, 174*, 184 29, 188*,
 205 29 32, 212*, 213*, 215 15, 228 34, 246 28,

294*, 310*, 315*, 324^{11 14}, 342², 355⁷, 387³¹, 388*, 399⁹, 412²³, 429^{3 14}, 433¹⁴, 445³⁶, 448^{38 42}, 467⁷, 468^{1 7}, 469³⁶, 470^{26 32}, 484^{5 11}, 485¹⁹, 486^{27 35}, 487⁴⁰, 491^{29 37}, 492^{9 13}, 500²⁹, 501^{7 30}, 504¹², 508*, 510^{18 22}, 511¹, 512^{32 35}, 513¹², 517*, 524^{28 35}, 526^{5 9}, 527*, 528²⁷, 547¹⁴, 584^{2 7}, 585^{15 23}, 586³⁷, 587^{10 14}, 588*, 590*, 593*, 594^{17 21}, 595*, 596*, 598^{21 24}, 599², 616³⁸, 632*, 633*, 659^{16 21}, 687³⁸, 688⁵, 701²⁸, 707^{32 39}, 719⁶, 738*, 769².

strafe, strafen 110²⁰, 183¹⁸, 316⁹, 569¹⁶.

strasse 20³³, 34³⁰, 37⁷, 43^{31 36}, 44*, 55*, 56*, 57*, 86³⁵, 140¹⁰, 197¹⁹, 202²³, 343¹⁰, 395²⁷, 404^{14 15}, 592^{16 21}, 660³⁴, 677^{16 39}, 683⁷, 684¹², 691³⁹, 711², 715¹⁴, 767²³. – frie s. 39³, 205²². – gemeine s. 3³⁴, 17³⁵, 18², 30¹⁸, 31^{21 32}, 38⁴, 59³¹, 61²⁹, 75⁵, 82¹⁹, 88³³, 124¹³, 133³⁶, 135⁴, 155¹⁸, 191³³, 192²¹, 194³⁰, 196⁷, 237⁴, 256²⁵, 257²⁸, 258³¹, 259²⁸, **288**²⁹, 290²⁷, 297⁷, 316³¹, 318¹⁹, 320³⁰, 321³³, 350²⁸, 394¹⁸, 404²⁵, 455¹⁶, 482²¹, 497⁶, 540¹⁰, 541¹², 542¹⁰, 562¹¹, 563⁶, 606¹⁸, 610³³, 612^{30 34}, 623²³, 628⁸, 642¹⁷, 661¹, 662⁵, 669^{34 38}, 670³¹, 691*, 692*, 703¹⁷, 707³⁶, 709²⁸, 721²¹, 726⁸, 728²³, 791¹⁷.

stube 308⁸.

stude, gestüde, stide (*Stau*) 352⁷, 669³⁸, 681³³.

stüren, stür 13^{3 5}, 163¹, 212^{14 39}, 213*, 214*, 215^{4 9}, 308^{10 20}, 316⁵, 413⁷, 417¹⁴, 419³, 420¹⁰, 423⁴⁰, 492²⁵, 554*, 679⁵, 701³¹, 702*, 738*.

sturmlüten 507⁸.

sumen, sumnuß, sumung, sum 18¹⁸, 19²³, 73²⁷, 106³, 109¹⁶, 146¹⁸, 220², 229³⁹, 230¹¹, 254^{15 19}, 268²¹, 277^{29 35}, 279¹⁷, 295²³, 307¹², 314²⁸, 324²⁷, 330⁶, 370²⁷, 371²⁰, 388¹⁸, 445¹⁵, 449⁶, 450¹⁹, 451⁵, 457³¹, 484²⁵, 487¹¹, 494²⁸, 511³⁴, 527³⁸, 528⁶, 575²⁵, 594¹², 596²³, 612⁶, 641¹⁴, 662²³, 682⁵, 688^{15 28}, 690²⁶, 711²⁶, 719¹⁶, 728³⁴, 731¹⁶.

sumig 183¹⁷, 311⁵.

sumseli 73²⁸, 438³³, 480³, 578^{12 36}, 592²⁸, 608¹⁵, 611³³, 690¹⁸, 705³⁹, 724⁴¹.

sun 1^{8 10}, 2*, 3⁴, 6^{2 13}, 12³⁷, 13³³, 15¹⁰, 21²¹, 23¹⁹, 30^{24 26}, 34^{23 26}, 35²², 36³⁶, 37^{1 4}, 45²¹, 53⁶, 59²⁸, 60^{9 38}, 61², 62²⁵, 63¹⁹, 64¹¹, 65¹¹, 66^{23 35}, 68¹⁴, 71²⁶, 84³⁹, 90¹⁶, 92¹³, 93¹¹, 105^{3 31}, 106²⁰, 108^{34 39}, 109*, 110*, 115²³, 116*, 121²⁰, 122³², 123^{13 32}, 126*, 127*, 128^{5 6}, 129^{2 19}, 130²⁸, 131²⁴, 132^{11 25}, 133*, 136^{22 32}, 144²⁴, 145*, 146^{20 28}, 162²⁷, 163^{24 30}, 172³⁹, 180³⁴, 188³⁶, 200^{25 26}, 204¹⁷, 217^{2 4}, 228³⁰, 229*, 230^{1 13}, 231¹, 246^{26 29}, 256²¹, 257²⁴, 258²⁴, 259⁹, 267*, 269*, 270*, 276*, 277^{8 10}, 279*, 282²⁴, 285²⁴, 286*, 293^{1 20}, 297¹², 341*, 342*, 346¹⁰, 350²⁶, 357^{33 34}, 360²⁵, 368³⁶, 369*, 385^{34 35}, 397^{12 17}, 414^{6 26}, 418¹⁸, 421^{31 36}, 424^{13 14}, 427⁹, 439*, 442³, 443³⁷, 447⁸, 455⁹, 456^{5 21}, 457², 468³⁸, 469²⁵, 478^{10 14}, 482¹⁴, 484^{3 7},

486^{26 30}, 488^{3 15}, 497¹, 501⁵, 504²³, 508^{4 5}, 510²¹, 512³⁴, 513²⁶, 523²⁴, 524³¹, 526⁹, 527²⁸, 528^{6 41}, 547¹³, 558³⁶, 581²⁶, 584⁴, 585¹⁴, 586^{2 41}, 587^{22 24}, 588², 589^{15 22}, 595³, 596¹⁵, 598²³, 600³¹, 603²³, 606¹², 607³, 610³⁰, 615*, 632¹³, 633¹⁹, 634²², 637*, 642¹², 643²⁵, 651*, 652*, 660²⁷, 662²⁴, 673³¹, 685*, 689³⁴, 694³⁰, 726⁹, 728^{20 24}, 730²¹, 745³⁸, 747^{7 8}, 756³⁰, 757⁴, 758¹⁷, 767^{13 27}, 768²², 769²³, 770²⁴, 771³, 773², 793¹⁸, 797³¹.

sünde 26*.

sünen, suon, suonung, versünen 355¹⁴, 468⁹, 470³⁴, 528²⁸, 587²⁰, 632*, 770¹⁴.

sustlon 137*.

swager 66²⁶, 67^{33 38}, 279³¹, 308*, 368³⁸, 369^{6 20}, 387³³, 388*, 453^{16 26}, 623²¹, 624^{9 12}, 651*, 652*.

sweren, schweren 56⁴³, 110¹³, 127³⁵, 135³², 136¹¹, 165^{24 36}, 169*, 170⁶, 185*, 186⁶, 213*, 214⁸, 221³⁷, 222⁵, 230²⁷, 231²², 247⁷, 295¹³, 296^{15 26}, 301²¹, 302*, 367²⁹, 368*, 397²¹, 413²⁷, 417⁴¹, 419¹⁶, 420^{36 40}, 421^{22 25}, 423¹⁷, 445^{1 3}, 446^{11 12}, 448^{32 35}, 466³⁴, 485³¹, 488⁶, 491¹³, 493²³, 495⁹, 501¹⁵, 503³³, 504⁷, 506¹, 507*, 511^{25 38}, 513^{2 39}, 516³¹, 520¹⁰, 525⁷, **530**⁸, 537²⁰, 559⁴, 568*, 569*, 576¹⁸, 584²⁴, 585⁴⁰, 588*, 589^{18 35}, 591⁴, 593²¹, 594¹³, 595²⁵, 596³², 599¹, 632²², 667²⁰, 673^{6 12}, 687^{29 32}, 702¹⁰, 727²⁷, 731¹³, 740^{1 37}, 741^{23 24}, 742³⁷, 744²⁰, 756³⁸, 757¹⁹, 758²⁶, 766¹¹, 767¹, 768^{27 32}, 769*, 770⁷, s. *auch* eid.

swester, schwester, geschwestra (*leibliche*) 3²⁹, 4²⁸, 39¹⁹, 66²⁸, 67³⁵, 106*, 116*, 158*, 167*, 168*, 197^{15 32}, 198*, 267*, 270*, 277¹¹, 282¹⁸, 283⁷, 308^{6 7}, 316²⁷, 317²⁷, 336²⁰, 337⁸, 369*, 424¹⁴, 439¹⁹, 453²⁰, 491⁹, 681²⁹, 717², 797¹⁴.

swestersun 295⁶, 296².

swur 181³.

T

tach 483¹, 633⁴⁰, 634^{9 13}, 663¹², 728³⁰.

tachtrouf 232⁸, 728³⁰.

tädingen, vertädingen, täding 21⁸, 46¹⁷, 167²⁵, 189², 214²⁴, 295³⁸, 308³³, 310^{4 18}, 315*, 342⁸, 343³⁰, 368^{6 7}, 423^{4 14}, 441^{19 22}, 468¹⁰, 470³⁴, 486^{6 7}, 488^{23 25}, 492¹, 527³², 587²¹, 588^{28 30}, 589^{16 19}, 596²⁸, 609⁴¹.

tädinger 21⁵, 139³⁰.

tädinkorn 423²².

tafell 440⁷.

tag (*Gerichtstag*) 110¹⁹, 310*, 311*, 315^{27 28}, 355*, 413^{24 37}, 414²⁸, 417¹², 429*, 430^{1 2}, 432*, 433²⁶, 468^{2 9}, 470^{27 34}, 484*, 485^{3 5}, 487*, 494²⁰, 502*, 503^{16 18}, 504¹⁸, 506⁴¹, 507*, 511²⁰, 512*, 525*, 538²⁵, 539*, 543*,

544*, 584*, 585*, 590^{35 36}, 591^{6 9}, 719*,
746*, 747², 757*, 758^{2 8}, 769^{4 5}, 770⁸.
tagwan (*Tagwerk*) 61³², 492²⁵.
tal 6⁹, 35²⁵, 42³, 202^{21 30}, 203¹¹, 207²¹, 268^{5 17},
270², 271¹², 272^{13 32}, 277¹⁹, 301⁷, 303^{4 10},
305²⁵, 360²⁶, 418¹⁰, 467¹⁶, 470⁴, 505^{20 22},
538²⁹, 543^{16 42}, 544*, 564³⁴, 565³⁴, 566¹,
567*, 569^{9 23}, 587*, 587³⁰, 588^{7 35}, 590⁶,
606¹⁶, 680²², 717⁸, 757¹⁵, 758^{6 36}, 768²⁸.
tallüt 207*, 277*, 278*, 444⁴⁰, 446², 639³⁵.
tavern 201¹⁶, 225⁶, 284²², 297*.
tegan, techan, degan 9¹⁷, 19^{4 9}, 26¹⁸, 35²⁰, 36⁵,
60¹, 89³⁹, 102¹², 127³³, 140¹⁴, 147¹⁵, 155¹⁵,
168^{28 39}, 174^{7 26}, 175⁴¹, 179²², 183*, 191²⁹,
192¹⁴, 208²⁷, 219¹³, 230^{35 38}, 253²⁹, 254^{26 28},
257²⁰, 258²⁷, 260⁵, 266¹⁸, 268^{32 34}, 269³⁴,
272¹¹, 290²⁵, 297*, 301⁴, 302^{5 10}, 303²,
305^{22 37}, 313³², 344¹⁶, 345¹⁹, 346⁵, 347⁷,
357²⁹, 395²¹, 396¹⁹, 398²⁰, 401³², 402^{22 25},
430³³, 431²¹, 438*, 450^{9 29}, 482¹⁶, 501²,
504¹, 520¹⁷, 532¹⁸, 540⁷, 541^{7 23}, 542^{7 18},
567³², 570⁵, 572²⁴, 588^{33 41}, 605^{29 32}, 612²⁴,
613⁶, 630³, 641^{20 23}, 659^{13 17}, 660^{1 31}, 662²,
665²², 668^{18 21}, 669³, 670⁴, 677^{12 15}, 682⁴⁰,
683^{29 35}, 684⁹, 690^{33 35}, 703^{12 37}, 707³²,
709²⁴, 721¹⁸, 723³⁸.
teganampt 127²⁸.
teilen 105¹⁹, 107^{23 26}, 175¹⁶, 218¹⁶, 295^{24 36},
502^{33 34}, 769⁴¹.
teilerampt 334*.
tisch 450¹⁰, 534⁸, 755¹⁹.
tobel 209², 663*, 669¹⁴, 692²¹.
tochter 9¹⁶, 25¹⁹, 38¹, 39³⁰, 45²¹, 62^{25 26}, 63²⁰,
66²⁷, 74³⁴, 107³, 121²⁰, 122²², 123³², 127¹³,
128⁶, 129²⁰, 133*, 166²², 173², 183³, 192²⁰,
197^{16 33}, 198*, 205^{25 28}, 206*, 207⁴, 229²⁸,
230²³, 235²⁹, 236¹⁸, 270²⁵, 277^{13 14}, 294²⁰
30, 334*, 361^{25 26}, 403¹⁵, 439²⁰, 442¹⁸,
478¹⁵, 534², 541¹¹, 542⁶, 600³¹, 608^{33 39},
609*, 610²⁴, 614², 620¹⁴, 651⁶, 671³⁷,
677¹⁰, 681³⁰, 723³⁶, 730²¹.
tochterman 216²⁴, 608³², 609⁷.
tod 7¹⁸, 8¹³, 30^{20 37}, 45²⁷, 53^{12 17}, 73¹³, 92³³,
105*, 106*, 107^{20 21}, 110⁶, 129¹⁸, 147*,
167^{10 19}, 170¹, 188³⁶, 193²⁷, 195¹⁶, 196³²,
197*, 200³¹, 220³⁵, 225³⁴, 229*, 276*, 284¹⁶,
294³⁵, 302¹⁴, 320²⁵, 321²⁹, 423²⁶, 450³²,
451²⁰, 453²¹, 494²³, 516²⁴, 541²⁰, 542¹⁷,
578^{6 21}, 582^{36 37}, 608³¹, 609*, 652*, 653³²,
654⁸, 731^{7 37}, 751¹⁶, 773²⁵.
todschlag 587¹⁰, 588¹⁹, 770^{6 13}.
tor 4⁵, 20²⁶, 422^{25 28}, 730⁵.
torggel 92¹⁶, 322³⁵, 323^{7 9}, 618¹⁶.
torwart 72¹², 442¹⁷. – torwartampt 630¹⁰.
triben 220¹⁴, 287²¹, 370³⁹, 371*, 399¹³, 415⁴.
trost 24³².
trösten, vertrösten (*versprechen, verbürgen*) 247⁸,
414²⁷, 593³⁸.
tröster (*Bürge*) 188³², 591¹³, 682²¹, 720¹⁰,
724²⁹, 725⁷.
trostung 188³³, 747⁴, 757¹⁸.
tuoch 704*, 705¹⁶. – ungewalken t. 344²⁴, 346¹³.
tuom 19^{5 10}, 32²⁷, 33²⁶, 64⁷, 65¹⁴, 155¹⁶, 179²²,

191²⁹, 230³⁵, 235³², 253³⁰, 254²⁸, 257²⁰,
258²⁸, 260⁵, 290²⁶, 297³⁹, 308^{3 24}, 316³⁰,
344¹⁶, 345²⁷, 346⁵, 347¹⁶, 351³⁸, 353²⁸,
395^{21 37}, 396^{4 19}, 398²¹, 438⁷, 442¹⁸, 450¹⁰,
482¹⁷, 532¹⁸, 541⁷, 542⁸, 572²⁴, 605²⁹,
612²⁴, 630^{4 6}, 636^{10 24}, 641²¹, 659¹³, 660³¹,
665²², 669^{3 13}, 670⁴, 677¹³, 682⁴⁰, 683²⁹,
684¹⁰, 685³³, 690³³, 703*, 709²⁴, 721¹⁸,
723³⁸, 725³³, 726⁴².
tuomherren 21^{22 33}, 104*, 155^{26 36}, 438¹⁵, 703¹³.
tuomprobst 19^{4 9}, 26^{17 21}, 32²⁷, 33²⁶, 35²⁰,
36^{5 13}, 60^{1 17}, 64^{6 38}, 65¹⁴, 102¹¹, 140¹⁴,
147¹⁴, 155¹⁵, 170³, 179²¹, 180¹⁸, 183*,
191²⁹, 192^{13 38}, 219¹³, 230^{35 37}, 235³², 236⁷,
253²⁹, 254^{25 28}, 257¹⁹, 258^{12 27}, 260⁵, 266¹⁸,
268^{32 34}, 269³⁴, 272¹¹, 290²⁵, 297*, 301⁴,
302^{5 10}, 303², 305^{22 37}, 313³², 316²⁹, 344¹⁵,
345^{19 27}, 346⁴, 347^{7 16}, 357²⁹, 395²⁰, 396¹⁸,
398²⁰, 401³², 402^{22 24}, 430³³, 431²¹, 438*,
442¹⁶, 450^{9 28}, 466²³, 469²⁴, 482¹⁶, 508³,
509*, 516²⁵, 520^{12 17}, 532¹⁷, 540⁷, 541*,
542^{7 18}, 567³², 570⁵, 572²⁴, 605^{29 31}, 612²³,
613^{6 13}, 630³, 641^{20 23}, 659^{12 17}, 660^{1 31},
662², 665²², 668^{18 20}, 669³, 670⁴, 677¹²,
682³⁹, 683^{29 35}, 684⁹, 690^{32 35}, 703^{12 36},
707³², 709²³, 721¹⁷, 723³⁸, 725³⁷, 726⁴²,
766^{3 30}, 767³, s. *auch* probst.
tuomprobsty 683³⁵, 726¹⁰, s. *auch* probsty.
tür 26¹.
turn 104⁶, 123^{15 16}, 162^{34 35}, 227*, 276²⁴, 417¹⁶,
419*, 421¹⁶, 423¹⁵, 481², 731^{5 37}.
türnen 493⁶.
twing und bann 39²⁰, 615³, 637²⁶.

U

überfüren 181³⁷, 399³⁸.
übergriff 355¹⁶, 414⁹.
übernutz 178³², 435²⁴.
überturung 126²⁸.
ufgeben, ufgab, ufgebung 39^{26 38}, 40⁸, 41⁷, 54³¹,
116⁸, 132²⁶, 133⁸, 134²⁰, 135¹, 139*, 155³¹,
164⁹, 165³⁶, 191³¹, 205³⁶, 206^{4 22}, 217^{8 15},
229²², 230^{17 20}, 308³⁴, 310^{27 29}, 345¹², 347¹,
388³, 396*, 423³⁴, 438¹⁸, 443¹⁴, 465^{13 22},
466¹, 497¹⁸, 580²⁹, 600²⁹, 608³⁰, 623³⁴,
645²⁸, 671¹⁸, 709³², 773⁴¹.
ufschetzen 202²².
ufschieben 487¹¹.
ufsetzen 67¹⁷, 440⁴¹.
uftriben 41², 54³⁵, 60²³, 73¹, 93⁵, 105²⁵, 206¹⁹,
236¹², 369²⁴, 371¹⁴, 372¹, 492¹⁶, 518²⁸,
608⁹, 612⁴, 724³⁶.
ufzug 247⁶, 482³⁰, 494¹².
unbekümbert, unverkümbert 345⁴, 388³¹, 420¹⁸,
443¹¹, 465^{6 14}, 481⁸, 494¹⁷, 497¹⁸, 518⁷,
524¹⁰, 544⁴⁰, 596²¹, 607², 615⁶, 623³⁴,
634⁵, 650⁸, 652¹⁹, 671¹⁷, 681³⁵, 703³⁵,
798³⁰.
unbericht 356⁸.

unbrüchig 212 28, 213 7, 324 17.
 undergeschrift 168 23 32.
 undersess 301 9, 302 11, 305 26 40, 306 7.
 undertan 24 27, 26 5, 286 31, 287 32 42, 288 7, 305 34, 306 3.
 undervogt 633 7, 634*, 728 7.
 underwinden 105 31, 543 42, 544 32.
 underwisung 43 37, 45 30, 55 34, 410 2.
 unedel 567 16 26.
 ungesumpt 388 32, 434 36, 445 17, 502 3, 503 11 25, 505 36, 544 40, 596 21.
 ungeteilt 420 16.
 ungnade 553 18.
 unklagbar, unklaghaft 109 5, 605 13 19, 731 22.
 unrecht 221 30, 310 22, 399 28, 413 4, 445 10, 479 34, 516 20, 520 15, 568 10, 578 30, 608 13, 611 31, 690 10, 769 13, 797 16.
 unschuld, unschuldig 214 13, 221 36 37, 493 18, 504 26, 507 10 16, 509*, 513 40, 526 39, 527 3.
 unwiderrüflich, unwiderrüft 370 16, 435 11, 436 2, 612 8, 634 19, 704 1.
 unzehentbar 455*, 611 6 37, 612 1.
 unzerbrochen 397 32, 485 35, 488 11.
 unzucht 513 29 31.
 urbar, urbarbuch 310 23, 420 30, 421 40, 478 22.
 urlaub (*Erlaubnis*) 128 14, 178 31, 220 19, 283 5, 358 4, 451 6, 479 30, 493 21, **530 8**, 575 15, 578 25, 610 8, 618 33, 663 37, 695 8, 711 27, 731 25, 740 19, 743 15.
 urn 422 1.
 urtät 465 13 22.
 urteil 39 5 28, 40 1 2, 41*, 181 44, 182*, 205 26, 206*, 207 2, 216*, 217 7 28, 221 32, 222*, 395 33, 396*, 432*, 433*, 434 17 25, 435*, 436 7, 505*, 506*, 507 6, 509*, 512 1 8, 513*, 525*, 538*, 539*, 543*, 544 12 23, 545*, 553*, 609 36, 686 22, 719*, 720 9, 773 4 38.
 usfahrt 611 4, 680 27, 717 15.
 usgang 178 17, 370 13.
 usmarchen 57 37, 58 17, 399 15.
 usnemen 13 2 5, 56 16, 200 33, 202 18, 229 21, 230 3 16, 310 30, 397 28, 414 20, 420 38, 429 14, 440 27, 445 29, 446*, 467 33, 470 19, 478 20, 567 17, 568*, 569 5, 587 37 39, 588 20, 594 8 11, 609*, 650 12, 708 24, 719 34, 731 7, 738 36, 769*, 770 2.
 usrichten, usrichtung 60 25, 61 32 34, 67 7 30, 72 26 31, 73 3, 82 35, 93 8, 106 7 36, 107 1 10, 109 3, 212 40, 215 6, 219 32, 220*, 223 32, 286 8, 293 22 28, 296 4, 317*, 342 19, 343*, 356 7, 396 6, 430 7, 440 23, 447 26, 451 2 3, 453 17 22, 471 5, 479 28 37, 481 33, 482 34, 492 30, 493 35, 504 11 21, 564 2, 587 34, 588 4, 592 27, 595 20, 598 35, 608 6 14, 611*, 719 32, 720 8, 731*, 738 33, 740 21, 743 17, 746 16, 756 39, 757 10 35, 758*, 797 16.
 ussprechen, usspruch 54*, 55 1, 105*, 106 19 29, 107*, 108*, 110 25, 111 8, 174 33, 175*, 185 8 9, 186 17, 188*, 189 22, 212 27 30, 213 5 6, 223 34, 247 4, 294*, 295*, 296 4, 308*, 309 1, 310*, 311 3, 324 10, 324 18 30, 369*, 388*, 412*, 413 39, 433 1 37, 434 20, 440 32, 453 21, 485*, 487*, 488 10, 492*, 493 8 9, 494 5, 501*, 502 6 16,

505*, 506 12, 508*, 509*, 510*, 511*, 512 41, 513*, 517*, 518*, 519*, 525 18 20, 526*, 527*, 528*, 547 18 21, 584 13 20, 585 28 36, 587 19 34, 590 32, 591*, 593*, 595 6 17, 596*, 598 25 32, 614 33 34, 615 9, 659 32 35, 708*, 728 26, 738 18.
 usspruchbrief 525 12, 527 31, 528 25.
 uszug 182 4, 284 31, 695 13.

F, V

vach (*Fischfang*) 387 34, 388*, 503 1, 505 38.
 vailbieten, vailgeben 10 2, 60 29, 73 22, 75 27, 81 21, 83 7, 84 25, 180 8, 223 14, 225 24, 291 11, 321 1, 322 2, 336 37, 352 23, 354 6, 454 27, 456 9, 459 17, 618 38, 628 22, 630 22, 662 19, 693 5, 710 11, 711 30, 721 34, 724 18, 726 26.
 vallen 53 14, 76 9, 116 12, 195 14 23, 196 30, 197 32, 200 36, 225 18, 237 17, 254 14, 276 2 13, 277 39, 282 37, 310 24, 320 39, 321 7 42, 322 7, 394 27, 418 18, 419 4, 422 14, 451 13 23, 455 31, 456 3, 498 23, 553 21, 564 4, 575 32, 599 4, 618 21 31, 640 8, 652 8, 683 20, 684 23, 690 20, 705 35, 708 18 22, 710 8, 711 20, 721 31, 724 14, 734 22, 797 14, 798 21 23.
 valtman (*Höriger*) 216 28.
 vangen, vahren 170 1, 173 7, 181 40, 304 32, 388 10, 419 20, 423 28, 424 12 17, 429 6, 491 36, 493 6, 494 7 14, 502 5, 504 28, 509 32, 526 24, 588 13, 596 25, 731 2, 738 27 32.
 vanknüss, gefanknüss, vanknust 180 36 38, 181*, 430 5, 485 22, 487 43, 493 31, 501 34 35, 503 2, 588 14, 596 26, 731 3 6.
 vardel 44*, 56 1 12, 137*.
 vasnachthuon 422 7.
 fass 396 8.
 vater 3 9, 19 7, 21 24 34, 39 19, 84 41, 105*, 106*, 107 14 18, 109 8, 163 27 31, 164 31 33, 165 4, 167*, 173 4, 180 40, 181 19 25, 182 17 21, 189*, 231 12, 282 28, 295 32, 334 13, 387 3, 395 16, 397 19, 398 25, 415 2, 453 21, 455 29, 554 6 10, 603 33, 662 27, 727 35, 728 3, 770 27, 773 25, 799 21. – (*geistlicher v.*) 24 27.
 väterlich 106 33, 246 31, 443 32, 455 30, 468 14, 470 38, 773 24.
 vatermag (*Verwandter väterlicherseits*) 216*, 217*, 502 20, 511 16.
 vederspiel 505 31 33, 526 18.
 vehen, vehenschaft 501 31, 508 28, 509 30, 511 3, 513 14.
 feida, feda 130 9, 266 22, 269 39, 272 6, *s. auch* schaf.
 veld 2 24, 3 29, 9 30, 14 16, 31 26, 45 28, 178 16, 179 30, 222 31, 243 23, 287 8, 319 21, 343 10, 344 27, 346 17, 352 6, 370 12, 404 31, 421 20, 439 37, 442 8, 443 8, 455 15, 503 39, 511 8, 571 21, 580 7, 603 34, 606 37, 610 32, 611 5, 616 19, 634 39, 659 20, 681 32, 692 28, 711*, 734 11.
 verbieten 420*, 421 38, 479 32, 592 18 21, 608 11, 727 26 28, 731 16.

- verbinden, binden 301 19, 305 30, 307 2, 314 16, 341 18, 354 23, 370 5, 396 34, 429 17, 443 35, 448 23 40, 449 1 19, 457 9, 465 38, 466*, 469 20 27, 486 1, 488 18, 518 39, 519 9, 534 4, 565 37, 569*, 570 2, 576 9 10, 581 1, 586 6, 589 5, 602 5, 603 29, 610 6, 632 37, 634 25, 637 4, 650 10, 678 9, 687 15 16, 688*, 717 22, 740 2, 742 38, 747 10, 758 38, 768 26, 769 26, 770 26.
- verbrennen 506 31 35, 526 24.
- verbriefen 605 2.
- verbürgen 419 20.
- verbuwen 317 25.
- verderben 181 43, 457 13.
- verdienen 740 20 34, 743*.
- vereinbaren 158 25.
- verfallen 15 35, 33 1, 34 1, 40 39, 65 28, 72 37, 75 22, 82 29, 128 12, 175 37, 181 17, 195 11 19, 196 27 36, 198 8, 204 3 24, 218 29, 225 14, 229 14 32, 236 8 9, 268 20 23, 271 18, 272 35 37, 274 22, 293 39, 297 25, 318 25, 320 35, 321 39, 323 5, 336 33, 351 3, 352 19, 362 5, 370 35, 371 2, 397 38, 398 29, 400 1, 404 40, 417 26 34, 418 2 3, 421 27 28, 422 33, 423 18 27, 424 19, 430 7, 431 17, 440 16, 454 23, 459 11, 482 32, 496 8, 553 19, 562 19, 563 13, 566 27, 573 10, 598 1, 609*, 616 32, 628 16 18, 630 15 17, 635 12 14, 636 28 30, 659 37, 661 10, 670 10, 673 3, 692 40, 702 15, 720 1 8, 726 19 23, 731 9, 746 17 31, 755 23.
- vergift, vergiftig 3 8, 69 14, 182 8 11, 222 29, 276 21, 283 18, 453 31, 465 41, 565 32 41, 571 33 39, 580 12, 602 3, 610 10, 619 8, 630 32, 634 26, 637 5, 661 28, 663 21, 670 18, 678 11, 682 26, 684 37, 685 37, 703 27, 704 6, 705 13, 710 22, 722 5, 725 4, 794 4, 798 36 39.
- verhaissen, verhaissung 56 39, 107 4 36, 127 14, 137 24, 139 18, 165 35, 168 15 17, 189 4 18, 324 17, 329 16, 342 11, 449 22, 481 6, 520 11, 523 21, 527 39, 559 2 4, 565 8, 569*, 588 37, 589 33, 593 22, 605*, 606 30, 614 32, 651 6, 652 10, 662 9, 672 17, 679 9, 680 31, 689 3, 690 1, 694 33, 695 3, 702 8, 711 19, 719 9, 730 22, 731 12.
- verheften 592 18 21, 608 10.
- verhengnust 361 5, 440 41, 443 34 40, 587 14, 637 30, 706 6, 726 2, 739 18, 742 23, 794 5.
- verhören 188 23 25, 295 17, 355 28, 412 32, 413*, 432*, 433*, 478 8, 484 20, 487 6, 501 24, 505 30, 506 15, 507 22, 508 21, 511 21, 517 29, 543 26 28, 544 9 10, 701 34, 708 13.
- verkeren (*verändern*) 168 3.
- verkoufen 1 19, 2 32, 10 14, 14 25, 32 8, 33 3 7, 34*, 37 18, 42 29 39, 60 27, 62*, 63 8, 69 4, 73 19, 75 24, 81 18, 82 33, 83 5, 84 22, 93 7, 125 12, 128 14, 132 24 26, 139*, 155 29 31, 156 7, 163 32, 175 26 30, 178 32, 180 7 11, 207 21, 223 12 17, 225 22, 229 5, 236 13, 243 34, 253 30 31, 254 5 21, 257 3, 258 4, 259 2, 277 22 34, 283 2 6, 284 11, 285 7, 287 29, 291 10 14, 317 29, 319 35, 320 39, 321 3, 322 1 4, 336 36 39, 343 16, 345 3 12, 346 31, 347 1, 352 22, 354 5 9, 357 28, 370 6, 394 33, 395 19, 401 34, 405 6 9, 420 18, 443 10, 454 26 29, 456 6, 457 23, 458 1, 459 15, 479 33, 483 4 7, 496 7, 497 17, 498 24, 528 16, 532 32 35, 534 10, 540 20 23, 571 20, 575 35, 576 2 5, 578 27, 580 1 19, 592 19, 601 38, 608 10 37, 611 31, 617 5 9, 618*, 628 21 24, 630 20 25, 637 18, 640 38, 661 17 22, 662 18 22, 663*, 671 16, 677 31, 678 12, 682 16, 683 22, 684 26, 688 26, 693 3 8, 695 11, 703 10, 704 25, 710 10, 711 28, 721 33, 724 17 39, 726 25, 731 29, 734 19 25, 755 25, 793 30, 795 25.
- verkoufung 277*.
- verkümben 106 9.
- verpfenden, pfenden, verpfandung 10 2, 33 5, 34 5, 42 27 32, 43 8, 73 24, 83 9, 84 27 28, 175 29, 180 9, 220*, 225 26, 236 13, 268 10, 270 4, 271 6 7, 272*, 291 12, 295 27, 329 30, 336 38, 343 16, 352 24, 354 7, 405 7, 421 12, 451 7, 454 28, 456 10, 459 19, 483 6, 532 33, 540 22, 554 9, 576 15, 594 14, 605 10, 618 40, 628 22, 630 24, 661 20, 662 21, 672 1, 683 25, 684 29, 693 6, 710 13, 711 32, 721 36, 724 20, 726 28.
- verpflichten, verpflichtung 302 26 29, 307 6, 466 32, 469 27, 493 40, 569 20.
- verschwächen, versmahen 434 19, 492 29, 544 22.
- versetzen, versetzung, versatzung 1 19, 2 32, 10 14, 14 25, 32 8, 33 2 6, 34*, 37 18, 42 39, 60 27 33, 62 31, 69 4, 73 19 25, 75 24 31, 81 18 25, 83 4 12, 84*, 93 6, 106 9, 128 14, 155 29, 175 26 31, 178 32, 180 7 10, 223 13 17, 225 22 28, 229 5, 236 13, 243 34, 244 4, 254 21, 257 3, 258 4, 259 2, 266 19 27, 268 3, 269 33, 271 21, 277*, 283 2 5, 285 7, 287 29, 291 10 14, 295 38, 313 33, 314 12, 317 29, 319 35, 320 39, 321 3, 322 1 4, 336 36 39, 343 16, 345 2, 346 31, 352*, 354*, 394 32, 405 5 8, 421 4 36, 443 9, 454 26 29, 456*, 457 24, 459*, 468 27, 471 8, 479 33, 483 4, 496 7, 497 16, 498 24, 532 32 35, 540 20 23, 554 9, 571 20, 575 34, 576*, 578 27, 580 19, 594 7, 601 38, 608 11, 611 30, 617 5 9, 618*, 628 20 24, 630 20 25, 661 17 22, 662 17 22, 663 29 35, 671 16, 672 13, 682 16, 683 22 27, 684 26 31, 688 26 30, 689 34, 693 3 8, 695 10, 710 10 15, 711 28, 721 33 38, 724*, 726 25 30, 734 19 25.
- versichern, versicherung 593 38 41, 594 15, 652 18 20.
- versprechen 632 23, 694 33, 702 8.
- verstossen 277 38, 423 8.
- versumen 616 31.
- vertigen 371 27, 431 7, 544*, 612 1, 615 4, 634 14.
- vertreter 20 35, 139 20.
- vertriben 417 31, 423 7 11.
- verwandeln 168 3.
- verwunden 504 23, 513 26.
- verzihen (*Verzug*) 45 33, 136 7, 139 16 18, 167 31, 182 3, 268 28, 271 20, 272 40, 273 5, 274 26, 355 30, 358 24, 393 22, 402 18, 450 33 37, 484 26, 487 12, 494 28, 503 20, 504 15, 511 21, 568 11, 593 35, 595 23, 598 38, 618 24, 651 28, 734 18, 738 32, 741*, 743 44, 795 24.
- verzollen 137 27 28.
- vesper 6 25, 582 22.
- veste, vestine, vesti 22 1, 39 12, 62 35, 63 8, 105 10 39, 106 22, 108 35, 110 4, 128 23, 135 30 36, 136*, 165*, 169*, 170 2 5, 228 37, 229*, 230 14 21, 274 16 27, 292 17, 301 24, 305 31, 329 29 30, 330*, 334 12 32, 340*, 341*, 362 16, 363 9, 367 30, 377*, 378 1, 393 21, 394 24, 400 5, 414 7, 417 13, 422*, 424 5 7, 448*, 449 18, 451 4, 458 28 32,

- 467*, 468*, 469 39, 470*, 471 11, 485 23, 487 44, 503 26 31, 504 40, 590 24, 516*, 520 6 9, 524 13, 530 6, 547 32, 559 2 5, 567*, 593 41, 594 6, 638 23, 653 11, 654 14, 668 5, 672*, 673*, 687*, 688*, 690 19, 695 9, 707 36, 730 34, 731 5, 768 28, 769 34, 795 29.
- vetter, gevetter 1 36, 2 2 5, 74 33, 75 15 38, 105*, 108*, 109 25 26, 110*, 125 30, 132 26, 138 35, 139 3, 165 29, 184 32 37, 185*, 301 16, 302 37, 305 18, 307 2 7, 329 29, 330 6, 340 9, 341 7, 342 6, 360 23 24, 387 32, 388*, 439 22, 451 33, 469 14, 523 21, 564 19, 604 37, 605*, 644 24, 663 30 38, 689 33, 690*, 694 29, 707 2 5, 715 11 18, 756 31, 766*, 773 23.
- vettiüra 277 20.
- vicari 423 25. – gaistlicher v. 706 38.
- vient 304 31, 309 11 20, 414 30, 415 5, 419 18, 445*.
- vientschaft 310 34, 311 2, 501 21, 508 28, 509 30, 511 3, 513 14.
- viertel 38 5, 53*, 62 29, 68 25, 86 37, 125 27, 130 32, 201 30, 225 12, 319 19 23, 320 33, 321 37, 350 33 34, 393 21, 394 24, 618*, 630 13, 670 7, 711 15 17, 771 4, 791*.
- vigilia (*nächtliche religiöse Feier*) 6 25, 7 3, 534 6, 799 24 34.
- vih 185 22 40, 186 2, 370 25, 371*, 399 31 32, 508 30 33, 513 32 36, 616 34, 640 15.
- vinger 165 23, 181 6.
- fischen 650 13.
- fischentz 505 32 37.
- fischer 738 26.
- fischgelt 294 37, 295 3 27, 791 34.
- fischlehen 295 1.
- viztum, vicedoum 4 25 27, 5 21 23, 39 1, 40 8, 41 18, 42 12, 54 9 41, 111 6, 163 9, 172 38, 173 31, 216 25, 552 28, 623 16, 624 12.
- viztumampt 1*, 39 14, 42*, 162 16, 163 9, 294 37, 295 5 30, 324*, 329*, 501 35, 502 1.
- viztumgericht 217 33.
- fleischbanck 125 10.
- vogt 1 37 38, 2 3 6, 4*, 5*, 39*, 40*, 41 23 27, 54 28 31, 88 24, 90 15 16, 128 21, 133 8, 139*, 164 1, 166*, 168*, 174 35, 180 28, 182 14, 205 26, 206 10 39, 213 20 24, 214 9, 216*, 217 4 18, 219 29, 221 9, 269 18, 271 25 28, 278 22, 286 2 6, 287 13, 296*, 301 35, 310 3, 315 12, 340*, 341*, 342 1 11, 355 5, 369*, 385*, 387 2 3, 395 31 33, 396*, 397 16, 412 22, 415 7 15, 418 29, 423 36, 432*, 433*, 434*, 435*, 443*, 501 21, 506 29, 508 18, 510 34, 513 5, 525 2, 552 29, 558 35, 580 38, 581 2, 584 11, 585 26, 589*, 590 2 30, 593 11 42, 594 40, 596 11, 598 19, 612 11, 614 24, 619 5 7, 636*, 638 4, 644 8 29, 670 16, 673 20 24, 685 34 37, 704 23 24, 706*, 719*, 746 35 36, 747*, 750*, 757 6, 758*, 759 2 3, 769 19, 772 33, 773 26 35, 774 2 8, 794*.
- vogtfrow 41 23.
- vogtie 41 26, 135 30, 136 6 10, 166 26, 217*, 228 37, 310 26, 386 1 3, 387 3, 388*, 396 39, 412*, 413*, 432 40, 433 4 13, 434 31, 435 3, 501 36, 502 1, 503 1, 509 33, 517 22, 637 3, 706 20, 794 15.
- vogtkind 637 1 3.
- vogtkorn 422 13.
- vogtman, vogtlüt 418 32, 419*, 420*, 421 37, 422*, 423 21 39, 424 1.
- vogtrecht 422 14.
- volk 302 7, 679 15.
- vorder, vorfar, vorvar 1 23, 6 22, 19*, 21 27, 25 16 27, 26 27, 66 28, 115 35, 127 11, 131 26, 133 32, 158 33, 173 4, 194 11, 340 24, 357 14, 358 10, 360 28, 362 19, 371 34, 417 22 40, 418 1, 419 25, 420 28, 421*, 422 1 13, 423*, 434 8, 435 5 9, 438*, 450 13 21, 468 34, 471 15, 523 13 21, 534 2, 544 1, 565 2, 581 23, 595 31, 606 31, 615 7, 642 15, 650 10, 652 2, 688 13, 750 13, 766*.
- vorhof 730 18.
- forst 506 13, 526 19.
- frävel, fräveln 166 33, 220 27 31, 388 28, 479 34, 578 29, 605 22, 608 12, 690 10.
- fri, frigut 25 27, 282 25, 395 19, 396 20, 497 4, 603 37, 611 37, 612 1, 637 26.
- fri, friherr (*Freiherr*) 13 30, 22 33 35, 31 15, 39 10 38, 40*, 41 5 13, 42 1, 43 3, 229 2, 232 2, 273 7 10, 308*, 324*, 325 13, 362 29, 387 33, 394 12 39, 432 12, 433 25, 435 29, 447 5, 481 26, 484 7, 486 25, 488 2 15, 501 4, 502 4, 504 22, 508 5, 510 20, 512 33, 524 30, 526 7, 527 27, 538 25 36, 539 5, 543 12, 544 25 27, 547 12 22, 553 1, 565 7, 584 3, 585 13, 586 40, 589 15, 591*, 594 3, 600 26, 601 3, 609 34, 610 4 7, 612 26 38, 613 7, 616 10, 617 11 20, 651 3 29, 687 19 21, 688 36 37, 689 5, 739*, 741 34 35, 742*, 745 38, 756 29, 757 5, 768 21 22, 769*, 770 23 27, 772 35. – frie, friman, frilüte 37 3, 140 7, 141 1 5, 283 19, 448*, 449 12 18, 505 31, 567 16 26, 601 15, 616 13.
- fride, friden 15 16, 16 16, 105 5, 137 17, 419 35, 420 25 26, 448 20, 468 2 9, 470 27 34, 505 4, 506*, 507 19, 509 8, 565 5, 568 2, 687 11, 731 33, 768 26.
- frien, befrien (*befreien*) 552 18, 715 12 13, 731 3.
- friheit, fryiung 13 7, 39 21, 116 26, 181 33 44, 283 12, 302 40, 306 4, 388 22, 553 11 18, 568 37, 569 39, 576 25, 592 20 24, 600 36, 602 4, 680 26, 690 16, 708 20, 717 14, 731 34.
- frilehen 680*, 716 37, 717*.
- frist 56 44, 220 9.
- frithof 25 32 34, 26 3 5.
- frömd 741 6, 744 3, 769*.
- frost 54 37.
- frow (*weltliche*) 31 18, 39 4, 52 36, 62 25, 111 9 10, 163 27 29, 166 22 25, 167*, 168 2 8, 197 15, 229*, 246 31, 369 21, 418*, 439 30 32, 441 9 11, 450 26 27, 451 15 16, 456 38, 495 33, 502 16, 517*, 519 7, 533 32 33, 534 2 6, 552 19, 580 6, 612 26 38, 613 7 35, 653 34, 680 15, 717 1, 750*. – (*geistliche*) 3 26, 4*, 5 10, 6 6 34, 7*, 92*, 93 3, 402*, 455 18, 480 34, 481 7 10, 500 31, 507 7, 565 3, 610 35.
- frucht 4 4, 438 25, 450 11 16, 465 8 31, 707 34, 708 29 39.
- frümesse, frümesser 193 28, 194 7 8, 799 19 30.
- fründ 20 22, 68 16, 105*, 107 25, 108*, 109 22, 110*, 136 8, 139*, 167 1 28, 168 6, 181 10, 190 16, 230 17, 296 20, 302 2, 305 21, 306 42, 307 5, 310 33 38, 355 13, 372 23, 381 26, 397 13, 410 3, 412 21, 414 26, 420 26, 424 17, 438 12, 441 2, 448 20, 453 21, 464 38, 469 16 21, 470*, 485 30,

488 5, 492 15, 501 30, 504 5, 508 27, 511 2,
513 13, 565 35, 588 17, 594 19 20, 595 36, 596 33,
599 2, 603 26, 632 30 31, 633 2, 643 12, 644 10,
663 36, 687 11, 701 29, 719 6, 738*, 740 4,
742 40, 746 4, 756 35, 773 3.
fründschaft 105*, 293 4, 388 7, 495 12, 501 33,
502 9, 503 20 28, 504 2 16, 508 29, 509 34, 511 4,
513 15, 527 35, 528 28, 568 2, 587 20, 632 21,
719 9 12, 738 23, 773 6 17.
fuoder 162 22, 204 22, 308 12, 396*, 457 17 26.
fürlegen, fürlegung 110 24, 213 5, 214*, 215 2,
447 18, 484 29, 487 15 36, 492 5 11, 501 25, 508 22,
510 39, 517 32, 543 40, 584 19, 585 35, 590 37,
591 16 24, 659 31, 702 6.
fürleger 188 16 32, 189 2.
furlon 137*.
fürsprecher 39 7 26, 180 34 35, 182 7 18, 205 28 37,
206 32, 213 10, 214 12, 216 27 29, 217*, 221 29 33,
432*, 433*, 434*, 435 14, 538 24, 539 9 23, 543*,
545 3, 773*.
fürst 13 9, 102 10, 165 28, 301 16, 313 31, 340 23,
341 7, 342 5, 355 9, 386 2, 432 1 41, 466 26, 543 3,
552 17 40, 554*, 559 1, 564 1, 567 30, 678 36,
704 22 29, 705 42, 708 23.
fürstentum 306 8, 340 18, 341 10 21.
fürweser 526 34.
führung 316 5, 418 31 33, 420 10, 422 5.

W

wachs 31 24, 72 28.
wage 129*, 243 29, 266 25 26, 269 37 38, 272 8, 274 16.
wagen 44*, 55 42, 56 6 31.
wagenlaiti 362 3.
waibel 727 27 34.
wal (*Wahl*) 213 34, 635 8, 692 33.
wald 343 11, 351 37, 353 27, 410 18, 420 5 8, 431 8,
567 14 15, 570 7, 663 12, 681 23 31, 682*.
walken 22 24.
wandeln 503 23 24, 757 16, 758 37.
wappensgenoss 413 4, 432 8, 433 33, 434 24, 435 1 28,
505 41, 525 7, 543 31, 545 7.
warten 136 3, 167 41, 170 2, 456 17, 516 16 26, 576 21,
673 8 15, 730 23, 751 18.
wärtig 516 22.
wasen 178 16, 190 34, 465 7, 603 35, 711 3.
wasser 2 24, 14 17, 123 17, 181 41, 222 32, 282 30,
287 9, 352 7, 370 13, 458 37, 506 24, 571 21,
580 7, 603 35, 616 19, 639 34 35, 663 11 13, 681 34,
711 4, 734 11, 798 6.
wasserfluss 9 31, 179 30, 209 23, 243 24, 344 27,
346 17, 394 19, 404 31, 440 1, 443 8, 458 37,
603 35, 606 38, 668 7, 692 28, 711 4.
wasserlaiti 2 24, 9 31, 14 17, 179 30, 209 23, 222 32,
243 24, 344 27, 346 17, 352 7, 404 31, 440 1,
443 8, 506 23, 580 7, 606 38, 616 19, 663 13,
692 28.
wasserrünse 282 30, 370 13, 571 21, 603 35, 734 11.

wechseln, wechsel, verwechseln 20*, 21 4 5, 191*,
319 13 20, 464 39, 465*, 466 1, 606 19, 612 28 32,
613 1 9, 688 26 30, 693 32, 694 2, 767 16 25.
weg 2 23 24, 4 5 17, 9 30, 14 16, 32 6 33, 33 31, 38 2,
43*, 44*, 55*, 56*, 57 2, 58 3, 63 26, 64 16, 75 6,
82 23, 144 29, 147 13, 179 30, 190 29 34, 194 36,
201 28 29, 202 23, 203 3, 209 23, 222 31, 225 6,
232 10, 237 5, 243 23, 253 35, 272 24, 276 5,
282 29, 287 8, 316 36, 317 1, 319 16, 320 1 5,
343 10, 344 27, 346 16, 352 6, 353 35, 361 27 29,
370 13, 371 16, 394 19, 404 30, 439 37, 443 7,
455 22, 458 36, 465 7, 481 3, 497 14, 502 8,
540 11, 541 14, 542 11, 566 22, 571 21, 580*,
603 34, 606 37, 611 4, 616 19, 618 5, 642 21,
660 33, 661 4, 663 12, 681 33, 691 31, 692 7 27,
711 3, 729 35, 791 4. – gemeiner w. 3 31, 9*,
12 8, 58 1, 89*, 125 11, 126 8, 191 36, 201 17,
208*, 209*, 225 4, 284 21, 322 36, 336 25, 361 28,
393 17, 404 3, 442 11 19, 454 15, 458 27, 496 1,
523 25 36, 630 7, 642 19 21, 767 19 24. – offen w.
173 8.
weglon 202*.
weglösi (*Gebühr für die Benutzung des Wegs*) 44*,
45 2, 56*, 57 5 12, 202 21.
weide 2 24, 9 30, 14 16, 58 3, 75 6, 89 23, 144 29,
178 16, 179 30, 184 31 37, 185*, 186 2 4, 194 37,
229 20, 243 24, 277 19, 282 29, 287 9, 314 6,
344 27, 346 16, 352 6, 370 10 12, 399*, 404 31,
440 1, 443 8, 465 7, 524 7, 571 21, 603 34, 606 38,
616 19, 663 12, 681 32, 682 4, 692 28, 734 11,
798 6. – gemeine w. 9 24, 33 28, 57 37 39, 89 20 22,
134 4 9, 135 8 13, 174 19, 208 23, 351 37, 353 27,
458 28 31, 523*, 566 22, 580 6, 634 40, 691 39,
692*, 710 39, 711 3.
weiden 185*, 186 2 4, 222 31, 370 25, 399*, 640 16.
weizen 420 31.
weltlich 345 17, 347 6, 397 35, 402 17, 553 1, 569 10,
601 1, 708 23.
wer 1 29, 2 38, 5 11, 10 7, 13 13 16, 14 31, 19 33, 21 31,
22 29, 30 38, 32 11, 33 9, 34 8, 35 5, 37 23, 40 22 32,
58 22, 64 34, 69 10, 73 6, 75 39, 76 12, 81 31, 82 38,
84 17, 104 14, 140 36, 145 18, 155 37, 173 26,
178 28, 180 14, 191 2, 192 35, 195 24, 207 29,
209 33, 213 24, 214 15, 223 21 26, 225 36, 244 1,
257 7, 258 8, 259 6 32, 274 37, 276 15, 279 19,
283 9, 285 17, 287 34, 291 16, 297 32, 314 15,
318 29, 320 1, 321 8, 322 8, 323 16, 330 10, 337 3,
345 22, 347 10, 351 6, 352 39, 358 14, 371 40,
393 26, 394 36, 396 21, 402 16, 405 14, 440 36,
443 22, 447 24, 451 27, 454 32, 457 25, 465 24,
483 10, 496 12, 497 25, 532 37, 540 25, 541 25,
542 22, 563 16, 566 29, 571 26, 573 15, 576 15,
580 25, 597 34, 602 1, 604 12, 607 6, 609 40,
611 39, 613 9, 617 14, 619 2, 624 4, 628 26,
630 27, 634 10, 641 16, 642 30, 644 16, 646 12,
653 2, 661 23, 668 14, 671 22, 678 4, 683 31,
693 11 39, 708 37, 711 37, 716 14, 726 36, 734 33,
794 8, 798 26.
werben 136 10, 140 33, 145 7, 146 17, 491 13, 719 12.
werch, werk 24 34, 25 11, 69 7, 92 21, 155 31, 159 2,
175 34, 178 35, 182 12, 189 18, 206*, 217 20,
230 11, 231 6 21, 276 20, 296 13 24, 302 35, 334 28,
345 13, 347 1, 369 25, 396 25, 397 28, 438 31,

443 13 15, 465 11, 466 2, 492 13 18, 494 12, 497 19,
571 30, 580 30, 588 40, 589 36, 623 35, 632 26,
651 22, 654 2, 664 9, 671 18, 678 13, 725 10,
757 14, 758 5 34, 773 32, 793 30. – guot w. 24 27.
werchmeister 58 9 13, 506 32, 507 9.
werschaft 54 24, 72 22, 81 8, 82 25, 188 22, 218 20,
237 7, 284 33, 293 32, 316 26, 351 35, 352 3,
353 25 31, 395 28, 447 20 25, 453 19, 457 2, 459 6,
479 19, 481 33, 578 2, 581 32, 592 6, 597 13,
607 34, 633 32, 637 35, 651 34, 652 9, 670 7,
683 14, 684 19, 703 25, 705 11, 711 12, 721 26,
726 16, 773 22.
wert 64 20, 65 26, 87 1, 115 25, 129 34 35, 162*,
163 4, 219 22, 266 25, 269 37, 272 8, 274 16 30,
308 13, 401 35 36, 402 11 15, 440*, 481*, 636 25,
672*. – klein w. 162 9, 573 8, 636 26, 668 11,
672 3 12. – wertguot 129 32 34, 130 1. – wertkäs
64 20, 65 26, 209 26, 243 28, 308 13, 336 31,
370 32, 371 3, 404 34, 454 21, 566 26, 595*,
616 29, 617 2, 639 37, 682 13.
wertschuh 728 32.
werung 286 7, 308 13.
wib, wip 6 14, 39*, 40*, 41 23 28, 42 3, 54 11 22, 60 37,
62 31, 73*, 75 15 38, 83 4, 87 2 7, 106 30 31, 107 4 17,
140 7, 141 1, 145 9 35, 146 20 29, 147*, 167 6 12,
183 3 15, 188*, 189*, 194 28, 195 12, 196*,
224 32, 225 32, 226 1, 237 2, 246 29, 279 5, 284*,
285 3 10, 352 5 26, 353 17, 354 21, 395 16, 396 30,
417 27, 418 19, 422 34, 506 26 29, 547 18 32, 578*,
597 8, 600 31, 608 33, 609*, 610 23, 611*, 612 11,
630 1 30, 645*, 646*, 651 6, 660 28, 661 25,
669 1, 670 2 16, 673 12, 683 5 10, 684 7 35, 703 7,
704 3 19, 705 41, 706*, 709 21, 710 19, 721 15,
722 2, 723 35, 725 2, 726 5, 727 28 34.
widerkoufbrief 35 37.
widerkoufen, widerkouf 7*, 35 35, 253 31, 254 9,
293*, 358 19 21, 457*, 575*, 576*, 635 11 13,
645*, 646 3 10, 704 26 35, 705*, 706 14.
widerrecht 466 29, 467 4, 513 28 44.
widerrufen 169 21, 356 12, 695 14.
widerrspan 449 8.
widum 417 36, 423 25, 447 12, 572 27.
wihen, wihe 19 11, 25 39, 193 29, 780 14.
wiltban 506 13, 526 19.
win 4 2, 32*, 33*, 396*, 422 1 3, 424 7, 457*, 592*,
593 32, 611 12, 618*, 677 33. – halber w. 92*. –
lantwin 308 12. – winreben 236 1 5.
wingarten 3 38, 4*, 5 9, 6 18, 9 8 10, 31 27 28, 32*,
33*, 34 2, 38 3, 39 12, 45 28, 61 12, 62 26 29, 63 9,
75 3 24, 87*, 125 7, 147 11 14, 155 20, 190 30 31,
191 36, 193 36 37, 194 2 6, 201 28, 209 7, 235 35 39,
236 6, 284 28, 320 28 29, 321 32 33, 322*, 323*,
395*, 396*, 455*, 456*, 457*, 458 3 5, 506 26,
532*, 541*, 542*, 564 18, 595 10, 610*, 611*,
612*, 618 2, 630 5, 659 19, 707 35, 708*, 715*,
791 14.
winmet 32 36, 33 33, 396 6, 422 2, 457 17, 611 11,
618 15.
wintern 399 31.
winzürle 457 12.
wirt (*Ehemann*) 17 33, 470 42, 471 6, 794 2.
wirtin (*Ehefrau*) 17 38, 18 26, 25 19, 37 36, 57 35,
61 25, 64 11, 65 12 21, 72 7 15, 74 34, 116*, 123 31,

133 29, 134*, 174*, 175*, 183 9, 190 13 14,
192 18 34, 201 14, 253 32, 254*, 294 20 30, 297*,
313 29, 314 31, 361 25, 393 13 26, 421*, 468 13,
470 37, 610 28, 651*, 652*, 653 1 26, 654 1,
671 36, 677 10, 680 15 16, 775 7, 793 19, 799 23.
wirtshus 219 40.
wisbletz 465*.
wise 9*, 14*, 20*, 22 23 24, 33 27 30, 34 8, 45 28, 53*,
63*, 64*, 65*, 68 28, 86 38 39, 87 5, 89*, 122 33,
123*, 124 26 29, 125 8, 126 23, 128 7 9, 131 9,
134*, 135*, 136 25 27, 162 21, 174*, 178 15,
179 32, 185 15 21, 190 21 34, 203 36, 204 18 19,
208 19 20, 209*, 222 31, 253*, 274 5, 313 34 35,
314*, 336*, 344 26, 346 16, 351*, 352*, 353*,
357 32, 361*, 370 8 12, 404*, 405 1, 410*,
418 10 20, 422 37, 423 3, 424 9, 439 23 35, 440*,
442*, 447 11, 454*, 458*, 459*, 465 5, 503 39,
511 8, 518*, 523*, 524*, 537 19, 571*, 572*,
573*, 601 23, 606*, 607 5, 636*, 639 31, 642*,
669*, 670*, 671 2 3, 672 8 14, 680 19 22, 691*,
692*, 693*, 694 2 5, 717 6 8, 730 16, 734 11,
745 2, 767 19, 791*.
wismatt 404 11, 442 25.
wisung 525*, 526 28.
witwe 163 28, 166 22 30.
wollsack 44 15 16, 56 11, 137*.
wonon, wonung 417 21, 495 15.
wunn 2 24, 9 30, 14 16, 58 3, 75 6, 82 23, 144 29,
178 16, 179 30, 194 36, 222 31, 229 20, 243 24,
282 29, 287 9, 344 27, 346 16, 352 6, 370 12,
404 31, 439 37, 443 8, 458 36, 465 7, 571 21,
580 6, 603 34, 606 37, 616 18, 663 12, 681 32,
682 4, 692 28, 711 3, 734 10, 798 6.

Z

zaichen 168 24 33.
zehende 3 28, 71*, 122 1, 123 15, 131 25, 132 8 10,
133*, 162*, 194 5, 219 14, 295 3, 378 1, 420 15,
430 35 38, 438 19 24, 440 20 22, 442 8, 443 22,
455*, 481*, 491 6, 524 34, 525 8 9, 587 25, 588 7,
611*, 612 3, 659 18, 680 21, 707 34, 708*, 715 17,
717 7, 729*, 730*. – gross z. 229 10, 230 4,
481 30, 505 39, 524 33, 538 29, 543 16 42, 544*,
587*. – klein z. 481 30, 572 26, 573 4.
zerhawen 513 26.
zerung 107 10, 164 10, 220 31, 479 20, 607 34, 731 19.
zierde 774 7.
ziger 130*, 266 25, 269 37, 272 8, 440 4 8.
zimern 581 38.
zimern 223 31, 419 2, 440 17.
zin 440 25.
zinsen, zins 3 32 36, 4 36, 9 33 35, 18*, 30 31 32, 32 36,
33 34, 34 32, 38 5, 39 20, 53*, 60*, 61 31 33, 62 29,
63 26, 64*, 65*, 67 21 29, 68 35, 72*, 73*, 75*,
81*, 82*, 83 13, 84*, 86 37 39, 87 10 11, 104 10 11,
106 17, 124 14, 128 9 13, 131 11, 136 26 28, 140*,
144 36, 145 5, 146 7 15, 147*, 174 25, 175*,
178 24 33, 179 34, 180 2, 188 19, 189 11 13, 192 28,
193 10, 195*, 196*, 197*, 198 3 8, 201 18 30,

- 209*, 218 18 24, 219*, 220*, 223*, 225*, 237*, 243*, 253 37, 254*, 256*, 257*, 258*, 259 30, 266 20, 268*, 269 35, 271*, 272*, 273*, 274*, 282*, 283 6, 285 10, 287*, 291 4 6, 293*, 294 33 36, 295*, 297*, 308 19, 310 23, 316 37, 317 14, 318*, 320 33 34, 323*, 329 6, 336*, 344*, 346*, 350 33, 351*, 352*, 353*, 354 12, 362*, 370*, 371 26 39, 393 21 23, 402 14, 404*, 417 14, 418 6, 420*, 440*, 441 2 3, 453 28, 454*, 455*, 456 3 15, 457*, 458 6, 459*, 478 21, 481 5, 482 27 32, 496 5 6, 498 19, 503*, 511*, 514 1, 532 26 29, 540*, 541 18 19, 542 15 16, 562*, 563*, 566*, 573*, 575*, 581*, 582*, 595 34, 597*, 599 4, 601 29 34, 610 31, 611*, 615 17, 616 25 37, 617 2 39 11, 618*, 619 1, 628*, 630*, 635*, 636*, 637 32, 640 10, 641 3 11, 642 25, 651 33 36, 652 1 8, 661*, 662 13, 665*, 668 10, 670*, 671 6, 672*, 673 3 4, 677 13, 682 14, 683*, 684*, 689 36, 690 24, 692 31 40, 693 34, 694 25, 704*, 705*, 709 38, 710*, 711*, 721*, 724*, 726*, 728 1, 734*, 745*, 747 26, 755 15, 767 22, 773*, 774 3 5, 798*. – ewig zins 75 7, 140 16 20, 144 31, 222 24, 402 15, 498 23, 798 3.
- zinserbahlen 222 24, 357 34, 455 12, 456 6 12, 458 26, 459 12 22.
- zinserbahensrecht 455 12 24, 459 2.
- zinsfällig 9 36, 18 17, 30 34, 58 18, 60 19, 62 1, 81 14, 84 12, 104 17, 124 15, 136 30, 140 30, 145 4, 146 15, 147 37, 175 23, 180 5, 192 31, 198 8, 201 31, 209 29, 223 10, 225 18, 236 9, 237 17, 243 32 35, 257 1, 258 2 41, 274 25 32, 291 8, 297 28, 317 16, 318 26, 323 7, 336 34, 351 2, 352 19, 354 2, 393 24, 405 2, 439 26, 440 17, 441 1 19, 454 24, 456 3, 459 13, 482 33, 498 22, 532 30, 540 18, 573 11, 611 21 23, 618 31, 628 19, 630 18, 636 31, 642 28, 661 12, 662 16, 668 12, 670 11, 683 20, 684 24, 693 1, 710 7, 711 23, 721 30, 724 13, 734 29, 798 21 23.
- zinsguot 417 30, 423 6.
- zinsinnemer 237 9 13.
- zinslehen 71 24, 123 33, 124 11, 128 8, 795 22.
- zinsman, zinslüt 417 25, 420 1.
- zinsmeier 441*.
- zol 137 21 24, 202*, 377 27 30, 423 31, 450 33, 451 24, 550 9.
- zolfri 451 25.
- zoller 297 10 31, 450 35 41.
- zorn 183 19, 370 38, 479 34, 608 12.
- zuber 32 36 38.
- zucht (*Unterhalt*) 110 7.
- zug 310 36.
- zügnüs, gezügnust 1 35, 2 4, 10 13 16, 20 2 4, 109 28, 110 28, 168 34, 182 25, 209 39, 210 2, 223 40, 244 9 11, 285 22, 288 3, 317 38, 342 22, 369 27, 371 32, 386 5, 396 38, 398 5, 436 4, 438 40, 441 20 25, 451 34, 453 33, 465 41, 486 7, 488 24, 494 21, 497 32 34, 511 36, 518 34 40, 519 6, 526 33 35, 566 34 36, 578 38, 581 5, 591 27, 604 6, 605 35, 610 6, 619 4, 637 2, 661 25, 665 38, 678 12, 685 32, 719 30, 727 4, 731 24, 742 6, 747 19, 750 32, 755 33 35, 774 9.
- zun 173 6.
- zuogehörd, zuogehörung 1 13, 2 25 31, 4 18, 9 31, 13 1, 14 17 24, 18 16, 19 16 29, 22 28, 23 21, 32 7 29, 35 27, 36 1 8, 58 17, 60 17 21, 64 16, 65 17, 73 15 16, 75 5 39, 81 13 15, 82 23 38, 84*, 89 5 12, 92 16, 123 33, 127 29, 139 10, 140 32 35, 144 29, 145 6, 146 13 16, 147 33, 173 11 21, 178 17, 179 31, 180 5 14, 190 35, 192 23 35, 194 36, 195 16 19, 196 13, 197 32, 198 7, 200 28, 202 34, 203 8 19, 209 24, 218 10 28, 219 16, 222 30, 223 21, 225 6 17, 229*, 230*, 232 10, 237 5 17, 243 24 31, 256 27, 257 30, 274*, 276 6 11, 284 22, 297 28, 314*, 316 36, 322 35, 323 7, 324 22 27, 330 4, 334 13 20, 336 29, 340*, 341 11 12, 344 28, 345*, 346 18 30, 347 10, 351 34, 352 6, 353 25 34, 370 14, 371 27 32, 393 19, 394 20, 395 27, 396 2 16, 404*, 405 5 14, 427 11, 438 25, 440 1, 443 9, 450*, 454 19, 456 1, 457 7, 458 36, 459 13, 465*, 467 37, 468 34, 470 23, 471 14, 482 25, 497*, 498 16 22, 520 7, 523 16, 528 5 9, 532 30, 540 18, 541 21, 542 19, 566 24, 572 27, 573 5, 575 18 31, 580 8 18, 594 6, 603 36, 604 5, 606 38, 611 4 37, 613 3, 614 31, 615 3, 616 20 32, 618 6, 630 18, 633 40, 634 3, 636 22, 637 32, 650 4, 661 5 11, 662 8, 663 28, 668 8, 670 2, 671 15, 672 14, 677 39, 680 25, 681 34, 682 3 23, 692 29, 693 37, 709 35, 710 6, 711 23, 717 13, 721 19 29, 723 40, 724 5 12, 726 11, 730 18, 734 12 29, 795 20, 798 21 29.
- zuosprechen, zuosprich 229 1, 292 16, 310 2 13, 315 11 22, 324 11 14, 412 23, 419 27, 429 3, 438*, 467 20 29, 468 11, 470*, 484 5, 485 22 32, 486 27, 487 43, 488 8, 491 33, 493 16, 500 29, 501 7, 506 23, 508 1 7, 510 18 22, 512*, 517 17 23, 518 42, 524 28, 526*, 527 25 40, 528 26, 547*, 552 27, 583 32, 584 2 30, 585 15 18, 587 3, 590*, 614 28, 633*, 659 16 23, 667 22, 685 9 16, 697 5, 702 15, 707 32 39, 719 6 18, 728 19, 746 2 5, 756 32, 757 21.
- zuovart 793 1.
- zuowip 224 36, 225 8 33, 235 29, 236 18, 284 8 36, 285 13 23.
- zwaiung 500 29, 508 1.
- zwi 178 16, 190 34, 465 7, 618 6.
- zwifalt (*zweifach*) 33 1, 34 1, 64 26, 65 28, 72 37, 73 1 2, 75 22, 82*, 195 11, 196 26, 223 10, 225*, 274 22, 282 37, 287 20 24, 297 25 26, 320 35, 321 39, 323 5, 336 33, 370 35, 394*, 398 29, 454 23, 459 11, 496 7, 562 18, 563 13, 566 27, 573 9, 628 16 18, 630*, 636 28 29, 640 7, 682 14, 692 40, 711*, 726 19, 798 17 18.
- zwingolf 62 26.

Sieglerverzeichnis der Bände II (neu) bis VIII

Name	Nr.	Band
<i>Albrecht, Kirchherr in Malans</i>	360	VIII
<i>Anhuser, Johannes, Domherr v. Chur</i>	389	VIII
<i>Antioch, Bartholomäus s. Chur, Viztume</i>		
<i>Aspermont</i>		
<i>v., Eberhard IV.</i>	103, 109a	V
	206	VI
<i>Eglolf</i>	38	III (neu)
<i>Heinrich II. (u. Eglolf?)</i>	7	III (neu)
<i>Ulrich VI. oder VII.</i>	68	IV
<i>Ulrich IX.</i>	110	V
	235	VI
<i>Ulrich XI.</i>	227	VI
<i>Attinghausen-Schweinsberg, v., Thüring s. Disentis, Äbte</i>		
<i>Augustinus, Bischof v. Silivri, s. Chur, Weihbischöfe</i>		
<i>Baceno, v., Nikolaus s. Disentis, Äbte</i>		
<i>Baffa</i>		
<i>Andreas</i>	176	VI
<i>Burkhard</i>	177	VI
<i>Balzar</i>		
<i>Heinrich</i>	309	VII
<i>Johann</i>	298	VII
<i>Kaspar</i>	310	VII
<i>Bärenburg</i>		
<i>v., Bartholomäus II.</i>	76	IV
<i>Bartholomäus III.</i>	234	VI
<i>Simon</i>	75	IV

Name	Nr.	Band
<i>Batlan, Simon</i> s. Chur, Kanzler		
<i>Bellazun, Rudolf</i> , Domherr v. Chur	388	VIII
<i>Belmont</i>		
v., Adelheid, Gemahlin Heinrichs II. v. Montalt	245	VII
Heinrich III.	16	III (neu)
Johann	93	V
Konrad s. Chur, Bischöfe		
Ulrich Walter	192	VI
<i>Berchtold I.</i> s. Chur, Bischöfe		
<i>Berchtoldus</i> s. Chur, Weihbischöfe		
<i>Bergell</i> s. Bregaglia		
<i>Berthold</i> s. Müstair, Pröpste		
<i>Berthold I.</i> s. Churwalden, Pröpste		
<i>Berthold II.</i> s. Churwalden, Pröpste		
<i>Bludenz, v., Friedrich</i> , Domherr v. Chur	256	VII
<i>Boy, Jakob</i> s. Chur, Kanzler		
<i>Bregaglia/Bergell, Gemeinde</i>	221	VI
(Vicosoprano/Sopraporta)	353	VIII
<i>Brogg</i>		
Johannes	291	VII
Konrad	364	VIII
Rudolf	137	V
Ulrich	363	VIII
<i>Brümsi gen. Morhart, Johann</i>	163	VI
<i>Brun, Bruno</i> s. Chur, Generalvikare		
<i>Buchhorn, v., Jakob</i> s. Disentis, Äbte		

Name	Nr.	Band
<i>Burchardus, Bischof v. Alessio s. Chur, Weihbischöfe</i>		
<i>Burgauer, Ulrich, Kirchherr in Gossau, Domherr v. Chur</i>	356	VIII
<i>Bürs, v., Johann, Bürger v. Chur</i>	350	VIII
<i>Buwigs (v. Pagig)</i>		
<i>Heinrich</i>	208	VI
	367	VIII
<i>Martin</i>	182, 209	VI
<i>Calanca, v., Heinrich</i>	28	III (neu)
<i>Canal</i>		
<i>v., Gaudenz s. Chur, Viztume</i>		
<i>Johann s. Chur, Kanzler</i>		
<i>Carnisio, v., Anton s. Disentis, Äbte</i>		
<i>Castelberg</i>		
<i>v., Konrad</i>	161	VI
<i>Otto</i>	162	VI
<i>Castelmur</i>		
<i>v., Albert</i>	64	IV
<i>Albert Scholaris</i>	318	VIII
<i>Gaudenz Scholaris</i>	317	VIII
<i>Jakob</i>	316	VIII
<i>Perlin</i>	62	IV
<i>Rudolf Scholaris</i>	319	VIII
<i>Ulrich Manusa</i>	153	VI
<i>Cazis, Konvent</i>	195	VI
<i>Äbtissinen:</i>		
<i>Guta v. Schauenstein</i>	194	VI
<i>Verena Vaistlin</i>	314	VIII

Name	Nr.	Band
<i>Chur, Stadt</i>	17	III (neu)
	89	V
	173	VI
	382	VIII
Bürger s. <i>Bürs</i> , v., <i>Johann</i> ; <i>Hülwer</i> , <i>Nikolaus</i> ; <i>Kobler</i> , <i>Klaus</i> ; <i>Satteins</i> gen. <i>Gerster</i> , v., <i>Heinz</i>		
Kanzler:		
<i>Egno</i>	74	IV
<i>Gaudenz Zuck</i>	203	VI
<i>Jakob Boy</i>	320	VIII
<i>Johann v. Canal</i>	274	VII
<i>Johannes Preconis</i> v. <i>Meringen</i>	299	VII
<i>Konrad v. Sommerau</i>	174	VI
<i>Simon Batlan</i>	349, 357, 358	VIII
Stadtammänner:		
<i>Andreas I. v. Plantair</i>	86	V
<i>Johann Köderli</i>	224	VI
<i>Johann Marugg</i>	295	VII
<i>Simon II. Mel</i> (in Turri)	67	IV
<i>Gottfried v. Peisel</i>	197	VI
Stadtvögte:		
<i>Gottfried v. Peisel</i>	197	VI
<i>Johann v. Trostberg</i>	390	VIII
<i>Konrad v. Sommerau</i>	150	VI
<i>Nikolaus v. Rheinfelden</i>	268	VII
<i>Peter v. Unterwegen</i>	257	VII
Viztume:		
<i>Bartholomäus Antioch</i>	85	V
<i>Gaudenz v. Canal</i>	251	VII
<i>Rudolf Sellos</i>	273	VII
<i>Simon I. Mel</i> (in Turri)	67	IV
<i>Simon II. Mel</i> (in Turri)	67	IV
<i>Simon Marugg</i> gen. <i>Nitt</i>	338	VIII
<i>Ulrich Sellos</i>	133a	V

Name	Nr.	Band
<i>Chur, St. Luzi, Konvent</i>	19	III (neu)
<i>Propsteisiegel</i>	18	II (neu)
	18	III (neu)
	33	II (neu)
	127	V, VII
<i>Chur, St. Nicolai, Konvent</i>	42	III (neu)
<i>Priorensiegel</i>	41	III (neu)
	183	VI
Prioren:		
<i>Peter v. Thun</i>	82	V
Konventuale s. <i>Meli, Johannes</i>		
Chur, Bistum		
Bischöfe:		
<i>Arnold v. Matsch</i>	2, 6	II (neu)
<i>Berchtold I.</i>	13, 15, 16	II (neu)
<i>Berthold v. Heiligenberg</i>	36	III (neu)
<i>Friedrich v. Montfort</i>	21, 29	III (neu)
<i>Friedrich II. v. Erdingen</i>	233	VI
	240	VII
<i>Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans</i>	337, 339, 340	VIII
<i>Heinrich v. Montfort</i>	24, 37, 39	II (neu)
<i>Johannes I. Pfefferhard</i>	79	IV
<i>Johannes II. Ministri</i>	263, 283	VII
<i>Konrad v. Belmont</i>	1, 6, 12	III (neu)
<i>Peter I. Gelyto</i>	178, 179	VI
<i>Reinher della Torre</i>	1	II (neu)
<i>Rudolf v. Güttingen</i>	8	II (neu)
<i>Rudolf v. Montfort, Bischof v. Konstanz</i>	78	IV
<i>u. Administrator v. Chur</i>		
<i>Siegfried v. Gelnhausen</i>	47, 48, 51	III (neu)
<i>Ulrich V. Ribl</i>	88, 90, 91, 145	V
	158	VI
<i>Volkard v. Neuburg</i>	21	II (neu)
Weihbischöfe:		
<i>Augustinus, Bischof v. Silivri</i>	200	VI
<i>Berchtoldus</i>	65	IV
<i>Burchardus, Bischof v. Alessio</i>	193	VI
<i>Dietrich, Bischof v. Senj</i>	352	VIII

Name	Nr.	Band
Generalvikare:		
<i>Berthold Ringg</i>	253	VII
<i>Bruno Brun</i>	204	VI
<i>Johannes v. Seengen</i>	219	VI
<i>Peter Kotmann</i>	213	VI
 <i>Geistliches Gericht</i>		
	4	III (neu)
	81	IV
	121	V
	243	VII
 <i>Domkapitel</i>		
	3	II (neu)
	2	III (neu)
Dompröpste:		
<i>Burkhard v. Wittinbrunn</i>	22	II (neu)
<i>Friedrich v. Tengen</i>	246, 247	VII
<i>Friedrich II. v. Montfort</i>	8	III (neu)
<i>Heinrich v. Montfort</i>	37	III (neu)
<i>Hermann v. Montfort</i>	111	V
<i>Rudolf v. Montfort</i>	58	IV
<i>Rudolf v. Montfort-Feldkirch</i>	187	VI
<i>Rudolf v. Werdenberg-Sargans</i>	297	VII
 Domdekane:		
<i>Eberhard I. Tumb v. Neuburg</i>	3	III (neu)
<i>Friedrich v. Nenzing</i>	71	IV, V
<i>Hartlieb v. Wil</i>	23	II (neu)
<i>Heinrich</i>	10	II (neu)
<i>Heinrich v. Nenzing</i>	242	VII
<i>Konrad v. Montfort</i>	20	III (neu)
<i>Rudolf v. Feldkirch</i>	148	V, VI
<i>Ulrich v. Montfort-Feldkirch</i>	30	II (neu)
 Domscholaster:		
<i>Eberhard Tumb v. Neuburg</i>	31	II (neu)
<i>Heinrich v. Kisslegg</i>	72	IV
<i>Johannes v. Seengen</i>	254	VII
 Domcantoren:		
<i>Heinrich</i>	11	III (neu)
<i>Heinrich v. Grifensee</i>	336, 355	VIII

Name	Nr.	Band
<i>Hermann v. Montfort</i>	73	IV
<i>Johannes v. Magoltzhoven</i>	128	V
	214	VI
Domcustoden:		
<i>Heinrich v. Kisslegg</i>	120	V
<i>Walther Kotmann</i>	165	VI
Domherren s. <i>Anhuser, Johannes; Bellazun, Rudolf; Bludenz, v., Friedrich; Burgauer, Ulrich; Fussach, v., Heinrich; Haiden, Ulrich; Kilchhof, in dem, Heinrich; Herblingen, v., Konrad; Klingenberg, v., Heinrich; Magoltzhoven, v., Heinrich; Mastrils, v., Johannes; Mel, Heinrich; Montfort, v., Ulrich; Montfort-Feldkirch, v., Ulrich; Nenzing, v., Hermann; Sätteli, Heinrich; Schauenstein, v., Ulrich; Schorant, Gunthelm; Siegberg, v., Werner (2); Unger, Heinrich; Veringen, Mangold; Veringen Wolfrad; Weiler, v., Dietrich</i>		
<i>Churwalden, Kloster, Konvent</i>	17, 35	II (neu)
	13	III (neu)
	190	VI
<i>Propsteisiegel</i>	189	VI
Pröpste:		
<i>Berthold I.,</i>	34	II (neu)
<i>Berthold II.</i>	10	III (neu)
<i>Ludwig</i>	32	III (neu)
<i>Dietrich, Bischof v. Senj s. Chur, Weihbischöfe</i>		
<i>Disentis, Konvent</i>	20	II (neu)
	113	V
Äbte:		
<i>Anton v. Carnisio</i>	25	II (neu)
<i>B.</i>	31	III (neu)
<i>Heinrich</i>	28	II (neu)
	14	III (neu)
<i>Jakob v. Buchhorn</i>	186	VI
<i>Johannes v. Ilanz</i>	278	VII
<i>Konrad</i>	19	II (neu)
<i>Nikolaus v. Baceno</i>	49	III (neu)
<i>Rudolf v. Richenstein</i>	15	III (neu)
<i>Thüiring v. Attinghausen-Schweinsberg</i>	92, 112	V
<i>Wilhelm v. Planezia</i>	77	IV

Name	Nr.	Band
<i>Egno</i> s. Chur, Kanzler		
<i>Erdingen</i> , v., <i>Friedrich II.</i> s. Chur, Bischöfe		
<i>Federspiel</i>		
<i>Albrecht</i>	255	VII
<i>Heinrich</i>	107	V
<i>Feldkirch</i> , v., <i>Rudolf</i> s. Chur, Domdekane		
<i>Fontana</i> , v., <i>Heinrich</i>	331	VIII
<i>Frauenberg</i>		
v., <i>Heinrich</i>	36	II (neu)
<i>Heinrich II.</i>	50	III (neu)
<i>Freie v. Laax</i> s. <i>Laax</i>		
<i>Fussach</i> , v., <i>Heinrich</i> , <i>Pfarrherr in Dorf Tirol</i> , <i>Domherr v. Chur</i>	80	IV
<i>Ganser, Johann</i>	105	V
<i>Geistliches Gericht</i> s. Chur		
<i>Gelnhausen</i> , v., <i>Siegfried</i> s. Chur, Bischöfe		
<i>Gelyto, Peter I.</i> s. Chur, Bischöfe		
<i>Gersteneck</i> , v., <i>Güthild</i> , <i>Gemahlin Peters</i> v. <i>Unterwegen</i>	385	VIII
<i>Gerster, Heinz</i> s. <i>Satteins</i>		
<i>Grifensee</i> , v., <i>Heinrich</i> s. Chur, Domcantoren		
<i>Güttingen</i> , v., <i>Rudolf, Abt v. St. Gallen</i> s. Chur, Bischöfe		
<i>Haiden (Pagan)</i> , <i>Ulrich</i> , <i>Domherr v. Chur</i>	392	VIII

Name	Nr.	Band
<i>Haldenstein</i>		
v., <i>Anna</i>	377	VIII
<i>Bernhard III.</i>	150a	VI
<i>Lichtenstein</i>	154, 218	VI
<i>Rudolf II.</i>	139	V
	151a	VI
<i>Ulrich I.</i>	104	V
<i>Ulrich II.</i>	151	VI
<i>Han, Gottfried</i>	286	VII
<i>Heiligenberg, v., Berthold</i> s. Chur, Bischöfe		
<i>Heinrich</i> s. Chur, Domdekane, Domcantoren; Disentis, Äbte		
<i>Heinrich, Propst der Kollegiatskirche S. Vittore</i> s. <i>San Vittore</i>		
<i>Herblingen, v., Konrad, Notar u. Domherr v. Chur</i>	43	III (neu)
<i>Hertnegg, v., Christoph, Gemahl Annas v. Haldenstein</i>	376	VIII
<i>Hülwer, Nikolaus, Bürger v. Chur</i>	387	VIII
<i>Ilanz, v., Johannes</i> s. Disentis, Äbte		
<i>Juvalt</i>		
v., <i>Eglolf III.</i>	249	VII
<i>Eglolf IV.</i>	330	VIII
<i>Friedrich</i>	250	VII
<i>Rudolf</i>	303	VII
<i>Kämnaten, v., Albrecht</i>	164	VI
<i>Keller, Heinrich</i>	329	VIII
<i>Kempton, v., Ulrich, Pfarrherr in Maienfeld</i>	84	V
<i>Kilchherr, Eberli, Richter in Malans</i>	341	VIII

Name	Nr.	Band
<i>Kilchhof, in dem, Heinrich, Domherr v. Chur</i>	70	IV
<i>Kisslegg, v., Heinrich s. Chur, Domscholaster, Domcustoden</i>		
<i>Klingenberg, v., Heinrich, Domherr v. Chur</i>	27	II (neu)
<i>Kobler</i>		
<i>Johannes, Pfarrer in Maienfeld</i>	302	VII
<i>Klaus, Bürger v. Chur</i>	222	VI, VII
<i>Köderli, Johann s. Chur, Stadtammänner</i>		
<i>Konrad s. Disentis, Äbte</i>		
<i>Kotmann</i>		
<i>Peter s. Chur, Generalvikare</i>		
<i>Walther s. Chur, Domcustoden</i>		
<i>Kropfenstein, v., Albrecht</i>	379	VIII
<i>Krös, Hartmann, Rektor der Kirche St. Martin in Chur</i>	335	VIII
<i>Laax, Freie v.</i>	345	VIII
<i>Lachen, v. der, Hans</i>	184	VI
<i>Lain, v., Kamoret</i>	140	V
<i>Löw, Andreas, Kirchherr in Breil/Brigels</i>	326	VIII
<i>Löwenstein, v., Hartwig</i>	35	III (neu)
<i>Lucia, Äbtissin v. Müstair s. Müstair, Äbtissinnen</i>		
<i>Ludwig, Propst v. Churwalden s. Churwalden, Pröpste</i>		
<i>Lumbrein (Lumerins)</i>		
<i>v., Heinrich</i>	307	VII
<i>Johann der Ältere, Vogt im Lugnez</i>	305	VII
<i>Johann der Jüngere, Vogt im Lugnez</i>	306	VII

Name	Nr.	Band
<i>St. Luzi s. Chur</i>		
<i>Magoltzhoven</i>		
v., <i>Heinrich, Leutpriester des Chorherrenstiftes</i>	166	VI
<i>St. Stephan in Konstanz u. Domherr v. Chur</i>		
<i>Johannes s. Chur, Domcantoren</i>		
<i>Maladers, v., Heinrich, Kirchherr in Castrisch</i>	375	VIII
<i>Margareta, Äbtissin v. Müstair s. Müstair,</i> <i>Äbtissinnen</i>		
<i>Marmels</i>		
v., <i>Andreas IV.</i>	59	IV
<i>Andreas V. (richtig IV.)</i>	108	V
<i>Andreas V.</i>	152	VI
<i>Dietegen</i>	324, 373	VIII
<i>Georg</i>	346	VIII
<i>Haldenstein</i>	238	VII
<i>Johann</i>	135	V
<i>Johann, Sohn Swikers</i>	301	VII
<i>Johann Marquard</i>	304	VII
<i>Itel (Itelmarmels)</i>	333	VIII
<i>Konrad III. (richtig IV. = 239)</i>	175	VI
<i>Konrad IV.</i>	239	VII
<i>Konrad Straiff</i>	261	VII
<i>Margareta, Gemahlin Ulrichs v. Mont</i>	296	VII
<i>Oswald</i>	280	VII
<i>Paul</i>	279	VII
<i>Simon I. oder II.</i>	109	V
<i>Swiker III.</i>	181	VI
<i>Ulrich</i>	347	VIII
<i>Ulrich III.</i>	123	V

Name	Nr.	Band
<i>Marugg</i>		
<i>Johann s. Chur, Stadtmänner</i>		
<i>Simon, Kaplan des Hl. Kreuz-Altars</i>	294	VII
<i>in der Kathedrale Chur</i>		
<i>Simon, gen. Nitt s. Chur, Viztume</i>		
<i>Mastrils</i>		
<i>v., Johannes, Pfarrer in Trimmis</i>	191	VI
<i>Johannes, Domherr v. Chur</i>	287	VII
<i>Matsch, v., Arnold s. Chur, Bischöfe</i>		
<i>Mayer, Johannes, Pfarrer der Kirche</i>	196	VI
<i>St. Martin in Chur</i>		
<i>Mel</i>		
<i>Heinrich, Domherr v. Chur</i>	11	II (neu)
<i>Simon I. s. Chur, Viztume</i>		
<i>Simon II. s. Chur, Stadtmänner, Viztume</i>		
<i>Meli, Johannes, Konventuale v. St. Nicolai in Chur</i>	290	VII
<i>Ministri, Johannes s. Chur, Bischöfe</i>		
<i>Mont, v., Ulrich</i>	171	VI
<i>Montalt</i>		
<i>v., Elisabeth, Gemahlin Ulrichs II.</i>	266	VII
<i>v. Haldenstein</i>		
<i>Heinrich II.</i>	95	V
<i>Simon II.</i>	96	V
<i>Montfort</i>		
<i>v., Friedrich s. Chur, Bischöfe</i>		
<i>Friedrich II. s. Chur, Dompropste</i>		
<i>Heinrich s. Chur, Bischöfe, Dompropste</i>		
<i>Hermann s. Chur, Dompropste, Domcantoren</i>		
<i>Konrad s. Chur, Domdekane</i>		
<i>Rudolf s. Chur, Dompropste</i>		
<i>Rudolf, Bischof v. Konstanz u. Administrator</i>		
<i>v. Chur s. Chur, Bischöfe</i>		
<i>Ulrich II., Domherr v. Chur</i>	56a, 57	IV

Name	Nr.	Band
<i>Montfort-Feldkirch</i>		
v., <i>Rudolf V., weltlicher Pfleger des Gotteshauses Chur</i> , s. auch Chur, Dompröpste	315	VIII
<i>Ulrich</i> s. Chur, Domdekane		
<i>Ulrich III., Domherr v. Chur</i>	155	VI
<i>Muldain</i>		
v., <i>Jakob</i>	284	VII
<i>Johann</i>	232	VI
<i>Müstair, Äbtissin u. Konvent</i>	24	III (neu)
Äbtissinnen:		
<i>Lucia</i>	215	VI
<i>Margareta</i>	38	II (neu)
Pröpste:		
<i>Berthold</i>	9	III (neu)
<i>Swiker</i>	9	II (neu)
<i>Nenzing</i>		
v., <i>Friedrich</i> s. Chur, Domdekane		
<i>Heinrich</i> s. Chur, Domdekane		
<i>Hermann, Domherr v. Chur</i>	267	VII
<i>Neuburg</i> s. auch <i>Tumb v. Neuburg</i>		
v., <i>Volkard</i> s. Chur, Bischöfe		
<i>St. Nicolai</i> s. Chur.		
<i>Nitt, Simon gen. s. Marugg</i>		
<i>Oberengadin, Gemeinde</i>	354	VIII
<i>Ober-Ruchenberg</i> , v., <i>Friedrich</i>	156	VI
<i>Ortenstein</i>		
v., <i>Mechthild</i>	386	VIII
<i>Rudolf</i>	83	V
<i>Panigad (de Ponte), Wilhelm</i>	180	VI
<i>Panigade, Simon</i>	143	V

Name	Nr.	Band
<i>Pasell gen. Ringg, Hans</i>	381	VIII
<i>Patte, Paganus</i>	142	V
<i>Peisel, v., Gottfried</i> s. auch Chur, Stadtammänner, Stadtvögte	138	V
<i>Pfefferhard, Johannes I.</i> s. Chur, Bischöfe		
<i>Planezia, v., Wilhelm</i> s. Disentis, Äbte		
<i>Planta</i>		
<i>Conradin</i>	334	VIII
<i>Georg</i>	312	VIII
<i>Heinrich</i>	248	VII
<i>Jakob</i>	323	VIII
<i>Ital</i>	293	VII
<i>Thomas</i>	252	VII
	313	VIII
<i>Ulrich</i>	136	V
<i>Plantair</i>		
v., <i>Andreas I.</i> s. Chur, Stadtammänner		
<i>Gaudenz IV.</i>	244	VII
	371	VIII
<i>Pontaningen</i>		
v., <i>Nikolaus</i>	259	VII
<i>Ulrich</i>	211	VI
	258	VII
<i>Poschiavo, v., Agnes</i>	395	VIII
<i>Preconis, Johannes</i> s. Chur, Kanzler		
<i>Rambach, Lutz</i>	281	VII
<i>Ramosch</i>		
v., <i>Johann (II.)</i>	44, 53	III (neu)
	53	IV, VI
<i>Johann II.</i> (richtig III. = Nr. 87)	126	V

Name	Nr.	Band
<i>Johann III.</i>	87	V, VI
<i>Konrad</i>	125	V
	212	VI
<i>Nannes II.</i>	25	III (neu)
<i>Swiker</i>	124	V
<i>Swiker V.</i>	216	VI
<i>Ramosch u. Wiesberg, v., Nannes III.</i>	77a	VI
<i>Rhäziüns</i>		
<i>v., Anna, Gräfin v. Werdenberg-Sargans</i>	225	VI
<i>Christoph</i>	98	V
	157	VI
<i>Donat I.</i>	100	V
<i>Elisabeth, Gemahlin Kaspars v. Sax-Misox</i>	275	VII
<i>Heinrich III.</i>	22	III (neu)
<i>Heinrich V.</i>	99, 118	V
<i>Heinrich VI.</i>	393	VIII
<i>Heinrich Brun</i>	34	III (neu)
<i>Johann</i>	366, 394	VIII
<i>Ulrich II. Brun</i>	223	VI
	237	VII
<i>Walter</i>	97	V
<i>Rheinfelden, v., Nikolaus s. Chur, Stadtvögte</i>		
<i>Rheinwald, Gemeinde</i>	201	VI
<i>Ribi, Ulrich V. s. Chur, Bischöfe</i>		
<i>Richenstein, v., Rudolf s. Disentis, Äbte</i>		
<i>Ried, v., Elisabeth, Gemahlin Eberhards IV. v. Aspermont</i>	207	VI
<i>Riein, v., Peter</i>	226	VI
<i>Rietberg, v., Johann</i>	63	IV, V
	141	V

Name	Nr.	Band
<i>Ringg</i>		
<i>Berthold</i> s. Chur, Generalvikare		
<i>Hans</i> s. <i>Pasell</i>		
<i>Ringgenberg</i> , v., <i>Johann</i>	264	VII
<i>Rober</i> , <i>Gentz</i>	285	VII
<i>Rueun</i> , v., <i>Johann</i>	265	VII
<i>Salis</i> , <i>Augustinus</i>	372	VIII
<i>Sansch</i> (Unter-)		
v., <i>Werner I.</i> , <i>Ammann</i> v. <i>Maienfeld</i>	116	V
<i>Werner II.</i>	146	V
<i>Werner III.</i>	198	VI
<i>Satteins</i> gen. <i>Gerster</i> , v., <i>Heinz</i> , <i>Bürger</i> v. <i>Chur</i>	342	VIII
<i>Sätteli</i> , <i>Heinrich</i> , <i>Domherr</i> v. <i>Chur</i>	289	VII
<i>Sax-Misox</i>		
v., <i>Albrecht IV.</i>	94	V
<i>Albrecht VI.</i>	343, 383	VIII
<i>Basanus</i>	276	VII
<i>Heinrich II.</i>	396	VIII
<i>Heinrich III.</i>	397	VIII
(<i>Heinrich</i>) <i>Pizenus</i>	33, 52	III (neu)
<i>Kaspar</i>	210	VI
	344	VIII
<i>Schanfigg</i> (v. <i>Unterwegen</i>), v., <i>Johann</i>	228	VI
<i>Schauenstein</i>		
v., <i>Albrecht II.</i>	130	V
<i>Albrecht III.</i> (<i>Eberhard?</i>)	262	VII
<i>Anna</i>	308	VII
<i>Burkhard III.</i>	61	IV
<i>Burkhard V.</i>	378	VIII
<i>Eglolf II.</i>	117	V
	168	VI

Name	Nr.	Band
<i>Guta</i> s. Cazis, Äbtissinnen		
<i>Johann</i>	66	IV
<i>Rudolf IV.</i>	188	VI
<i>Ulrich I.</i>	60	IV
<i>Ulrich II.</i>	144	V
<i>Ulrich III., Domherr v. Chur</i>	170	VI
<i>Walter</i>	129	V
	167	VI
<i>Schauenstein-Ehrenfels, v., Rudolf</i>	169, 220	VI
	282	VII
<i>Schauenstein-Tagstein, v., Albrecht III.</i>	131	V
	172	VI
<i>Scheck</i>		
<i>Albert</i>	136a	V
<i>Burkhard</i>	40	III (neu)
<i>Swiker I.</i>	351	VIII
<i>Schenk v. Gösgen</i>		
<i>Hans</i>	362	VIII
<i>Heinrich</i>	361	VIII
<i>Schiers, v., Heinrich</i>	260	VII
<i>Schluein</i>		
<i>v., Rudolf</i>	241	VII
<i>Ulrich</i>	327	VIII
<i>Schorant, Gunthelm, Domherr v. Chur</i>	374	VIII
<i>Schrofenstein, v., Heinrich</i>	277	VII
<i>Seengen, v., Johannes, Domherr v. Chur u.</i>	217	VI
<i>Chorherr in Zürich</i>	311	VII
(in der Siegellegende von Nr. 217 irrt. als Domscholaster bezeichnet), s. auch Chur, Generalvikare, Domscholaster		

Name	Nr.	Band
<i>Sellos</i>		
<i>Rudolf</i> s. Chur, Viztume		
<i>Ulrich</i> s. auch Chur, Viztume	106	V
<i>Siegberg</i>		
v., <i>Werner</i> , Domherr v. Chur	56	IV
<i>Werner II.</i> , Domherr v. Chur	134	V
<i>Sommerau</i> , v., <i>Konrad</i> s. Chur, Stadtvögte, Kanzler		
<i>Sopraporta</i> s. <i>Bergell</i>		
<i>Stampa</i> , v., <i>Hans</i>	391	VIII
<i>Stein</i> , vom, <i>Wilhelm</i>	365	VIII
<i>Stierva</i> , v., <i>Gili</i>	325	VIII
<i>Straiff</i>		
<i>Albrecht</i>	231	VI
<i>Johann I.</i>	102, 147	V
<i>Johann II.</i>	160	VI
<i>Simon I.</i>	101	V
<i>Strassberg</i> , v., <i>Ulrich</i>	54	IV
<i>Swiker</i> s. Müstair, Pröpste		
<i>Tengen</i> , v., <i>Friedrich</i> , Propst v. <i>Embrach</i> s. auch Chur, Dompröpste	246	VII
<i>Thun</i> , v., <i>Peter</i> s. Chur, St. Nicolai, Prioren		
<i>Torre, della, Reinher</i> s. Chur, Bischöfe		
<i>Trostberg</i> , v., <i>Johann</i> s. Chur, Stadtvögte		
<i>Tumb</i> v. <i>Neuburg</i>		
<i>Eberhard</i> s. Chur, Domdekane, Domscholaster		
<i>Friedrich</i>	369	VIII
<i>Johann</i>	380	VIII

Name	Nr.	Band
<i>Übercastel/Surcasti</i>		
v., <i>Hartwig IV.</i>	300	VII
<i>Wilhelm II.</i>	149	V
<i>Ulrich, Schreiber des Bischofs v. Chur, Rücksiegel</i>	39	III (neu)
<i>Unger, Heinrich, Domherr v. Chur</i>	205	VI
<i>(Unter-)Sansch s. Sansch</i>		
<i>Unterwegen</i>		
v., <i>Heinrich II.</i>	272	VII
<i>Heinrich jr. (wohl III.)</i>	359	VIII
<i>Johann</i>	115	V
<i>Johann III.</i>	270	VII
<i>Johann IV.</i>	292	VII
<i>Johann (V.?)</i>	332	VIII
<i>Johann VI.</i>	321	VIII
<i>Konrad III.</i>	271	VII
<i>Konradin</i>	114	V
<i>Peter s. auch Chur, Stadtvögte</i>	199	VI
	288	VII
	328, 384	VIII
<i>Vaistlin, Verena s. Cazis, Äbtissinnen</i>		
<i>Valär, Otto, Ammann v. Castels</i>	370	VIII
<i>Valendas</i>		
v., <i>Albrecht</i>	269	VII
<i>Hartwig I. (richtig II.)</i>	132	V, VII
<i>Heinrich</i>	236	VII
<i>Johann I.</i>	322	VIII
<i>Ulrich III.</i>	133	V
<i>Vänr, Rudolf</i>	230	VI
<i>Vaz</i>		
v., <i>Donat</i>	51a	VI
	55	IV
<i>Johann u. Donat</i>	23	III (neu)

Name	Nr.	Band
<i>Reinger</i>	29	II (neu)
<i>Rudolf II.</i>	5	II (neu)
<i>Rudolf III.</i>	12	II (neu)
<i>Ursula, Gräfin v. Werdenberg-Sargans</i>	122	V
	202	VI
<i>Walter III.</i>	4, 7, 14	II (neu)
<i>Walter V.</i>	26, 40	II (neu)
	5	III (neu)
<i>Veringen</i>		
<i>v., Mangold, Domherr v. Chur</i>	46	III (neu)
<i>Wolfrad, Domherr v. Chur</i>	45	III (neu)
<i>Vicosoprano s. Bergell</i>		
<i>Vieli, Christoph, v. Domat/Ems,</i>	368	VIII
<i>Kirchherr im Lugnez</i>		
<i>San Vittore, Kapitel der Kollegiatskirche</i>	26	III (neu)
<i>Propst Heinrich</i>	27	III (neu)
<i>Weiler, v., Dietrich, Domherr v. Chur</i>	159	VI
<i>Werdenberg-Heiligenberg, v., Elisabeth,</i>	229	VI
<i>Gemahlin Ulrichs II. Brun v. Rhäzüns</i>		
<i>Werdenberg-Sargans, Hartmann s. Chur, Bischöfe</i>		
<i>Werdenberg-Sargans, Rudolf s. Chur, Dompröpste</i>		
<i>Wil, v., Hartlieb s. Chur, Domdekane</i>		
<i>Wildenberg</i>		
<i>v., Anna</i>	69	IV
<i>Heinrich</i>	30	III (neu)
<i>Heinrich I.</i>	32	II (neu)
<i>Winkler, Heinrich, Ammann v. Fondei u. Sapün</i>	348	VIII
<i>Wittinbrunn, v., Burkhard s. Chur, Dompröpste</i>		

Name	Nr.	Band
<i>Zöbelli, Ulrich</i>	185	VI
<i>Zuck, Gaudenz</i> s. Chur, Kanzler		

Verzeichnis der Nachträge zu den Bänden I – VIII

Nr.	Datum	Archiv / Quelle	Band
Zu Band I (390–1199)			
199a. (korr. 198)	(vor 29. Januar 1070)	PfarrA Appenzell	VIII
216a.	(1094–1101)	HauptstaatsA Stuttgart	VIII
224a.	Dezember 1106	A comunale Tirano	VIII
241a.	30. September 1113	GenerallandesA Karlsruhe	VIII
294a.	16. November 1136	Universitätsbibl. Heidelberg	VIII
302a.	(2.–13. Februar) 1140	HauptstaatsA Wiesbaden	VIII
311a.	Juni 1146	A di Stato Como	VIII
328a.	23. März 1153	A di Stato Torino	VIII
329a.	23. September 1153	HauptstaatsA Stuttgart	VIII
331a.	Dezember 1154	A comunale Tirano	VIII
(erg. u. korr. 320)			
332a.	April 1155	GenerallandesA Karlsruhe	VIII
348a.	(1135–1162)	A di Stato Como	VIII
359a.	(1155–1164)	StiftsA Neustift	VIII
361a.	8. März 1166	LandesA Sachsen-Anhalt Dessau	VIII
386a.	Mai 1174	A comunale Tirano	VIII
388a.	Dezember 1174	A comunale Tirano	VIII
388b.	Januar 1175	A comunale Tirano	VIII
(erg. u. korr. 370)			
424a.	17. November 1183	StadtA Trier	VIII
425a.	3. Mai 1184	A comunale Tirano	VIII
429a.	1. Dezember 1185	A comunale Tirano	VIII
445a.	9. August 1187	A comunale Tirano	VIII
445b.	25. Juli 1188	A di Stato Milano	VIII
450a.	21. November 1189	A comunale Tirano	VIII
489a.	(um 1190–1200)	StiftsA Wilten Innsbruck	VIII
Zu Band II (neu) (1200–1272)			
511a.	(8. März 1198– 10. Dezember 1207)	Erw. in BUB II (neu), Nr. 556	VIII
527a. (erg. 527)	24. Juni 1209	StiftsA St. Gallen	VI
575b.	29. Juli 1215	A départementales du Nord, Lille	VIII
591a.	April 1219	Bibl. Provinciale Matera	VIII
665a. (erg. 665)	4. Juni 1228	StiftsA St. Gallen, Pfäfers	VIII
678a.	1228	Tiroler Landesmuseum Ferdinandum Innsbruck	VII
743a. (ersetzt 743)	31. Juli 1236	StiftsA St. Gallen	VIII
882a.	28. September 1249	DeutschordenszentralA Wien	VII
998a. (erg. 998)	29. September 1257	StaatsA Aargau Aarau	VII

Nr.	Datum	Archiv / Quelle	Band
1001a. (erg. 1001)	1257	StiftsA St. Gallen, Pfäfers	VIII
1068a.	30. Januar 1263	A storico della diocesi di Como	VI
1167a.	1. November (1270)	StiftsA St. Georgenberg-Fiecht Vomp	VI
1168a.	3. Dezember 1270	A del Vicinato Chironico	VIII

Zu Band III (neu) (1273–1303)

1234a.	28. Dezember 1275	GenerallandesA Karlsruhe	IV
1303a.	1281	GenerallandesA Karlsruhe	IV
1325a.	(22. Februar 1281– 21. November 1282)	Universitätsbibl. Innsbruck	VII
1358a.	20. November 1284	HauptstaatsA Hannover	VII
1373a.	1. Juni 1285	Hessisches StaatsA Darmstadt	III (neu)
1373b.	1. Juni 1285	Hessisches StaatsA Darmstadt	III (neu)
1395a.	18. November 1286	A di Stato Como	IV
1417a.	17. März 1287	Zentrales StaatsA Prag	V
1417b.	17. März 1287	Niedersächsisches StaatsA Wolfenbüttel	V
1435a.	(ca. 13.–26. März 1287)	StadtA Feuchtwangen	VII
1435b.	(März) 1287	StiftsA Melk	VII
1471a.	5. Juni 1288	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
(ersetzt 1471)			
1477a.	8. Oktober 1288	Haus-, Hof- u. StaatsA Wien	VI
1478a.	9. November 1288	StaatsA GR Chur	IV
1492a.	15. September 1289	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
1498a.	31. März 1290	Haus-, Hof- u. StaatsA Wien	VI
1510a.	5. Februar 1291	StiftsA St. Georgenberg-Fiecht Vomp	VI
1563a.	8. Februar 1294	Tiroler Landesmuseum Ferdinandeam Innsbruck	VI
1634a.	6. Februar 1298	A di Stato Bologna	V
1637a.	4. Juni 1298	A di Stato Bologna	V
1641a.	19. November 1298	A di Stato Trento	IV
1653a.	12. Februar 1299	StadtA Strassburg	III (neu)
1653b.	13. Februar 1299	StadtA Strassburg	III (neu)
1675a.	9. November 1299	A capitolare Trento	III (neu)
1702a.	15. Dezember 1300	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
(ersetzt 1702)			
1710a.	2. März 1301	Württemberg. Landesbibl. Stuttgart	III (neu)
1732a.	13. März 1302	Tiroler LandesA Innsbruck	VII
1732b.	13. März 1302	Tiroler LandesA Innsbruck	VII
1732c.	13. März 1302	Tiroler LandesA Innsbruck	VII
1775a.	22. September 1303	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
(ersetzt 1775)			
1776a.	4. Oktober 1303	A Salis-Soglio Gemünden im LandeshauptA Koblenz	IV

Nr.	Datum	Archiv / Quelle	Band
1776b.	(18. Februar 1300– 11. Oktober 1303)	Vatikan.A	IV

Zu Band IV (1304–1327)

1802a. (ersetzt 1802)	26. Januar 1305	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
1868a.	1. Oktober 1308	Pedrotti, San Remigio	IV
1880a. (ersetzt 1880)	1. Januar 1309	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
1951a.	24. November 1310	Pedrotti, San Remigio	IV
2001a.	5. Dezember 1312	Pedrotti, San Remigio	IV
2026a.	(vor 24. September) 1313	KlosterA Marienberg Mals	V
2039a.	15. Mai 1314	StaatsA Würzburg	VII
2040aa.	2. Juni 1314	Thüringisches StaatsA Meiningen	V
2044a.	11. Juli 1314	KlosterA Marienberg Mals	V
2044b.	27. Juli 1314	StaatsA Aargau Aarau	VII
2126a.	30. Januar 1318	Pedrotti, San Remigio	IV
2145a.	28. Dezember 1318	Pedrotti, San Remigio	IV
2146a. (ersetzt 2146)	2. Januar 1319	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
2181a. (ersetzt 2181)	4. März 1320	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
2240a.	14. Juli 1322	A storico della diocesi di Como	VI
2258a.	24. Februar 1323	StiftsA Stams	VI
2266a.	22. Juli 1323	HauptstaatsA Stuttgart	V
2280a.	31. Januar 1324	HauptstaatsA Stuttgart	V
2281a.	21. Februar 1324	HauptstaatsA Stuttgart	V
2281b.	21. Februar 1324	HauptstaatsA Stuttgart	V
2285b.	13. Mai 1324	PrivatA Renzo Gospar Prata Camportaccio	VIII
2314a.	20. Januar 1325	Pedrotti, San Remigio	IV
2330a.	24. Juni 1325	A di Stato Trento	VI
2350a.	(7. oder 17.) Dezember 1325	A di Stato Milano	IV

Zu Band V (1328–1349)

2410a.	26. Mai 1328	StadtA Meran	V
2416a.	18. Juli 1328	StadtA Meran	V
2421a.	31. Oktober 1328	StadtA Meran	V
2421b.	4. Dezember 1328	StadtA Meran	V
2421c.	6. Dezember 1328	StiftsA Stams	VI
2422a.	11. Dezember 1328	StadtA Meran	V
2422b.	21. Dezember 1328	StiftsA Stams	VI

Nr.	Datum	Archiv / Quelle	Band
2431a.	(11.) Oktober 1329	A storico della diocesi di Como	VI
2519a.	3. Juni 1333	Tiroler Landesmuseum Ferdinandeam Innsbruck	V
2530a.	25. Februar 1334	Tiroler LandesA Innsbruck	VI
2538a.	4. Juli 1334	StaatsA Aargau Aarau	VII
2549a.	13. Februar 1335	Tiroler LandesA Innsbruck	VI
2555a.	22. Mai 1335	A storico della diocesi di Como	VI
2561a.	10. Dezember 1335	StiftsA St. Georgenberg-Fiecht Vomp	VI
2565a.	14. Februar 1336	GemeindeA Laatsch	VI
2580a.	4. November 1336	StadtA Feldkirch	VI
2601a.*	(nach 1. Dezember 1337)	Tiroler LandesA Innsbruck	VI
2666a.	3. Dezember 1339	StiftsA Stams	VI
2673a.	5. April 1340	StadtA Feldkirch	VI
2680a.	6. Oktober 1340	A storico della diocesi di Como	VI
2682a.	30. Januar 1341	StiftsA St. Georgenberg-Fiecht Vomp	VI
2721a.	1. Juli 1342	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
2725a.	12. Juli 1342	Tiroler LandesA Innsbruck	VI
2725b.	24. Juli 1342	German. Nationalmuseum Nürnberg	VI
2727a.	17. September 1342	PrivatA Renzo Gospar Prata Camportaccio	VIII
2732a.	10. Dezember (1342)	Tiroler LandesA Innsbruck	V
2733a.	30. Dezember 1342	A storico della diocesi di Como	VI
2742b.	6. März 1343	FamilienA Proserpio Villa di Chiavenna	VIII
2742a.	18. März 1343	Vatikan.A	VI
2769a.	Februar 1344	BAC	VI
2796a.	14. April 1345	A storico della diocesi di Como	VI
2817a.	11. Dezember 1345	Tiroler LandesA Innsbruck	VI
2833a.	1. Juli 1346	PrivatA Renzo Gospar Prata Camportaccio	VIII
2838a.	2. September 1346	Tiroler LandesA Innsbruck	VII
2890a.	14. Januar 1348	StaatsA Zürich	VII
2896a.	11. Februar 1348	PrivatA Renzo Gospar Prata Camportaccio	VIII
2897a.	17. Februar 1348	Landeskirchl.A Nürnberg	VI
2916a.	29. Juli 1348	StaatsA Aargau Aarau	VI
2916b. (erg. 2916a)	29. Juli 1348	StaatsA Aargau Aarau	VII
2916c.	29. Juli 1348	StaatsA Aargau Aarau	VII
2916d.	29. Juli 1348	StaatsA Aargau Aarau	VII
2946a.	8. Januar 1349	GemeindeA Laatsch	VI
2949a.	19. Februar 1349	A Parrocchia di S. Sebastiano Villa di Chiavenna	VIII
2952a.	26. Februar 1349	Vatikan.A	VI
2959a.	15. April 1349	Haus-, Hof- u. StaatsA Wien	VI

Nr.	Datum	Archiv / Quelle	Band
2973a.	24. August 1349	Tiroler LandesA Innsbruck	VI
3008a.	(1. Hälfte 14. Jh.)	BAC	VI

Zu Band VI (1350–1369)

3008b. (erg. 3008)	(vor 28. September 1350)	BAC	VIII
3043a.	24. Februar 1352	StadtA Feldkirch	VI
3023a.	4. Juni 1352	StaatsA Zürich	VII
(richtig 3047a)			
3135a.	(14. Juni 1331 – 25. März 1355)	BAC	VIII
3141a.	23. Juni 1355	StaatsA GR Chur	VI
3154a.	29. April 1356	StaatsA Zürich	VII
3294a.	30. September 1359	StaatsA Solothurn	VII
3323a. (erg. 3323)	20. Mai 1360	PfarrA Burgstall	VII
3347a.	19. Januar 1361	StaatsA Basel-Stadt	VII
3358a.	1. Mai 1361	StiftsA Zwettl	VII
3376a.	27. Oktober 1361	Tiroler LandesA Innsbruck	VII
3411a.	17. März 1363	StaatsA Würzburg	VII
3411b.	17. März 1363	StaatsA Würzburg	VII
3427a.	6. August 1363	StaatsA Schwyz	VII
3433a.	5. Dezember 1363	Tiroler LandesA Innsbruck	VII
3479a.	28. November 1364	StiftsA Beromünster	VII
3486a.	20. Februar 1365	KlosterA Magdenau	VII
3584a.	11. Mai 1367	StaatsA Zürich	VII
3584b.	2. Juni 1367	NationalA Prag	VII
3620a.	(10. Juni 1356 – 9. Juni 1368)	BAC	VIII
3632a. (erg. 3632)	10. November 1368	StiftsA Disentis	VIII
3661a. (erg. 3661)	19. Oktober 1369	Vorarlberger LandesA Bregenz	VII
3669a.	5. Dezember 1369	erwähnt in Nr. 4086	VII
3669b.	5. Dezember 1369	erwähnt in Nr. 4086	VII

Zu Band VII (1370–1385)

3742a.	15. November 1371	StiftsA Beromünster	VII
3744a.	29. November 1371	StaatsA GR Chur	VIII
(ersetzt 3744)			
3966a.	17. Dezember 1376	StadtA Feldkirch	VIII
4010a.	(nach 6. Februar 1378)	BAC	VIII
4041a.	24. November 1378	erwähnt in Nr. 4704	VIII
4051a. (erg. 4096)	29. Dezember 1378	StaatsA GR Chur	VIII
4125a.	(um 4. Mai 1380)	BAC	VIII
4137a.	21. Juni 1380	GenerallandesA Karlsruhe	VII
4166a.	17. Dezember 1380	StaatsA Zürich	VIII
4167a.	17. Januar 1381	StaatsA Aargau Aarau	VII

Nr.	Datum	Archiv / Quelle	Band
4208a.	1381	BAC	VIII
4234a. (erg. 4234)	(11. Juni 1382)	BAC	VIII
4344a.	13. Januar 1385	StiftsA St. Gallen	VIII
4346a.	25. Januar 1385	A patriziato Ponto Valentino	VIII
4381a.	(nach 27. Dezember 1385)	Fam.A Gugelberg Maienfeld	VIII
4381b.	29. Dezember 1385	BAC	VIII

Zu Band VIII (1386–1400)

4584a.	5. März 1390	FamilienA Proserpio Villa di Chiavenna	VIII
4823a.	24. Juni 1395	StiftsA St. Gallen	VIII

